

BEZIRKSCHRONIK GFÖHL 1981 – 2008

Eine wohlhabende Zeit Vom Wiederaufbau zur Wohlstandsgesellschaft

Prolog

1981 – 2008. Eine wohlhabende Zeit. Vom Wiederaufbau zur Wohlstandsgesellschaft. Wie der Titel des Bandes anklingen lässt, stellt diese Epoche in der Entwicklung der österreichischen Wirtschaft einen Höhepunkt dar. Noch nie standen so viele Menschen im Erwerbsprozess, noch nie verfügte die Bevölkerung über eine derart hohe Wirtschaftskraft. Doch bei allen positiven Erscheinungen dürfen jene nicht vergessen werden, welche mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten konnten, welche in soziale Bedürftigkeit verfallen sind.

Der Beginn der 80-iger Jahre ist politisch von Bruno Kreisky geprägt, nach dessen Abtreten erfolgt erstmals eine Regierungsbeteiligung der Freiheitlichen Partei, an der Seite der Sozialdemokraten. Aber nicht nur auf Bundesebene sind die Freiheitlichen im Vormarsch, auch auf Gemeindeebene versucht diese politische Gruppierung verstärkt im Gemeindegeschehen integriert zu werden. Daraus ergibt sich ein vielfältiges Konfliktpotenzial und führt zu heftigen Auseinandersetzungen.

Die Stärkung der Persönlichkeitsrechte bzw. des –aspekts führt zu einer vielfach egoistischen Gesellschaftsstruktur, in welcher dem eigenen Ich absoluter Vorrang gegenüber der sozialen Gemeinsamkeit eingeräumt wird. Einzelinteressen treten in den Vordergrund und lassen das über Jahrzehnte gewachsene Gemeinschaftsgefühl in den Hintergrund treten. Diese Verstärkung der eigennützigen Interessen führt natürlich zu so manchem sozialen Problem, insbesondere bei jenen karitativen Einrichtungen, welche ihren Erfolg auf Freiwilligkeit begründen.

Wie bereits erwähnt, ist die Zeit von einem steten wirtschaftlichen Aufschwung geprägt. Dies führt aber auch dazu, dass durch ein schier endloses Vertrauen in den unaufhaltsamen Erfolg und weiteres Wirtschaftswachstum sich viele Betriebe aber auch Privatpersonen übernehmen. Dem Luxus ist schwer Einhalt zu gebieten, viele schließen sich Modeerscheinungen und dem Zeitgeist an, um in der Schnelllebigkeit dieser Epoche mithalten zu können, und nicht als wirtschaftliche Außenseiter zu gelten. Der gesellschaftliche Zwang treibt auch jene vor sich her, welche sich eigentlich derartige Lebensweisen nicht leisten können. In der zweiten Hälfte des Jahres 2008 wird vielen durch eine globale Finanzkrise deutlich, auf welch tönernen Unterlagen die Weltwirtschaft aufgebaut ist. Zu diesem Zeitpunkt wird der Ruf nach verstärkter staatlicher Hilfe unüberhörbar.

Berichte in Lokalzeitungen, Gemeinderatsauszüge sind in **Warnock Pro 10,5 p.** gedruckt, wobei entsprechende Anmerkungen vorgesetzt sind; z. B. der jeweilige **Titel der Zeitung** und deren Erscheinungsdatum mit Angabe des betreffenden Ortes. Ergänzungen des Verfassers, seien dies Auszüge aus anderen Publikationen (siehe Quellenangabe) oder persönliche Anmerkungen sind in **Warnock Pro 9 p.** gedruckt. Erklärungen zu einzelnen Begriffen oder zum besseren Verständnis werden in eckiger Klammer [] angeführt.

Auch in diesem Band wird dem „Alltagsleben“ wieder große Aufmerksamkeit geschenkt um Entwicklungen und gesellschaftliche Prozesse zu beschreiben, das Vereinsleben zu integrieren und auch so einem sozialen Aspekt nachzukommen. Damit sollen Vereinsleben, Menschen die in Verantwortung für Gesellschaft und Allgemeinwohl standen, festgehalten werden. Im Bereich der örtlichen Wirtschaft werden Gewerbean- und -abmeldungen aus dem Amtsblatt angeführt. Die Gewerbedaten sind allerdings keinesfalls vollzählig, sondern stellen ebenfalls eine subjektive Auswahl dar.

In der Hoffnung, dass so manches „Erinnerungsstück“ für Sie von Interesse ist, dass viele Ereignisse in Ihnen wieder die Verbundenheit zur Heimat anregen, und dass die vier Bände der „Bezirkschronik Gföhl“ auch für spätere Generationen zu einem Nachschlagwerk über die engere Heimat werden mögen, grüßt Sie

Ing. Friedrich Weber

Land Zeitung, 8.1.1981

Bekannter Gastwirt gestorben

EISENGRABEN. Vor Weihnachten verstarb nach längerem Leiden der über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekannte Gastwirt und Fleischermeister i. R. Alexander Prinz, im 73. Lebensjahr. Nach dem Tode des ehemaligen Gastwirtes Göschl in Eisengraben verehelichte er sich mit dessen Lebensgefährtin Maria. Sein Gasthaus war in Eisengraben ein beliebtes Ausflugsziel der Gföhler, wo es doch stets gutes Geselchtes und Wein aus seinem eigenen Weingarten in Stratzing gab. Durch seine Urwüchsigkeit und besonderen Humor zog er viele Gäste an, die bei ihm gerne Rast machten.

Pfarre Gföhl: Das war das Jahr 1980

GFÖHL. Zum Jahresausklang ein kleiner Rückblick auf das Geschehen in der Pfarre Gföhl. Die Geburten (Taufen) mit 36 (17 männlich, 19 weiblich) und Sterbefälle mit 47 (22 männlich, 25 weiblich), darunter ein Klein- und ein Schulkind hielten sich im Rahmen des Vorjahres. ...

Land Zeitung, 15.1.1981

GROSSMOTTEN. Zum Jahresausklang forderte ein Vorfall im Gasthaus Adam in Großmotten einen Verletzten und zwar den 18jährigen Kfz-Lackierer Franz V. aus Pallweis. Im Jahr 1980 ist es in Großmotten zu einer Häufung unliebsamer Vorfälle gekommen; hoffentlich kehrt auch dort im Jahr 1981 mehr Ruhe ein.

Baumeister Ing. Huber ein agiler 60er

GFÖHL. Der weit über die Grenzen Gföhls hinaus bekannte Baumeister und Bauunternehmer Ing. Heinrich Huber vollendete am 5. Jänner sein 60. Lebensjahr.

Kaum hatte er die Höhere Technische Bundeslehranstalt in Mödling absolviert, mußte er einrücken und war von 1939 bis Kriegsende an der Ostfront. Von 1945 bis 1948 befand er sich in russischer Gefangenschaft (Sibirien). In die Heimat zurückgekehrt, legte er im Jahre 1949 die Baumeisterprüfung mit Erfolg ab. Der im Jahre 1950 mit Herta Weigl geschlossenen Ehe entsprangen 2 Kinder (Ing. Heinz und Ing. Helma Huber), im Jahr 1955 übernahm Baumeister Huber das im Jahre 1840 gegründete und seit 1856 im Familienbesitz befindliche Bauunternehmen und leitet es bis in die Gegenwart. ...

Gendarmerieposten Gföhl 1980

GFÖHL. Ein umfangreiches Arbeitspensum hatten die 11 Beamten des Gendarmeriepostens Gföhl im Jahr 1980 zu bewältigen. Von den 11 Beamten waren 2 auf die Gendarmerieschule abkommandiert. Die verbleibenden 9 erledigten ca. 4000 Dienststücke. 122 Anzeigen wegen Gerichtsdelikten (Verbrechen und Vergehen) wurden erstellt; ... Weiters wurden 254 Gerichtsaufträge bearbeitet, 280 Verwaltungsanzeigen an die Bezirkshauptmannschaft erstattet, ca. 900 Erhebungsberichte der Dienstbehörde bearbeitet. Im Verkehrsbereich ergaben ca. 500 Organstrafverfügungen S 62.000,-; 9 rosarote Dokumente (Führerscheine) und 5 Kennzeichen wurden den Kfz-Lenkern vorläufig abgenommen. 13 Kraftfahrer mußten ins „Röhrl“ blasen und 7 Lenkern wurde der kostbare Lebenssaft abgezapft. 154 Verkehrsunfälle verursachten in 114 Fällen Sachschäden, die Zahl der Verletzten sank auf 52; allerdings gab es 1 Toten (im Vorjahr keinen) innerhalb des Berichtszeitraumes. ..

Amtsblatt Nr. 1, 16.1.1981

Gewerbeanmeldungen. Trondl Rosa, „Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen“ im Standorte Krumau, Idolsberg 43.

Höfler Lieselotte, „Bäcker“ im Standorte St. Leonhard 110.

Stöcklhuber Franz, „Freies Gastgewerbe ...“ im Standorte Lichtenau, Parz. Nr. 1030/2, KG Loiwein.

Zierlinger Ernst, „Elektroinstallation der Unterstufe“ im Standorte Gföhl, Hauptplatz 5.

Emmelmann Stefan, „Keramiker“ im Standorte St. Leonhard 69.

Pensionsbetriebsgesellschaft mit dem Sitz in Idolsberg, „Gastgewerbe ...“ im Standorte Krumau, Idolsberg 12.

Geschäftsführer: Helga Martin

Gewerbliche Veränderungen. Tonn Rudolf, „Maler- und Anstreichergewerbe“ im Standorte Gföhl, Brunnkandllallee 23 – Verlegung des Betriebes nach Pölla, Franzen 21.

Kremser Zeitung, Nr. 3/81

RASTENFELD. Versetzung. Mit 1. Jänner wurde der Postenkommandant des Postens Irnfritz, BI Josef Scheidl, über eigenen Antrag zum Gendarmerieposten Rastendorf versetzt und als Sachbearbeiter eingeteilt. Die Versetzung war möglich, weil der Posten Rastendorf personell aufgestockt wurde und nunmehr 4 Beamte in Verwendung stehen.

LICHTENAU. Bevölkerungsbewegung. Im abgelaufenen Kalenderjahr 1980 wurden 21 Kinder geboren, dieselbe Anzahl Tote (21) waren zu beklagen. 22 Paare schlossen den Ehebund, 39 Personen meldeten sich an und 47 Personen ab. Somit zählt Lichtenau 2212 Einwohner gegenüber der Volkszählung 1971, wo es 2304 waren.

GFÖHL. Beförderung. Nach einjährigem Aufenthalt beim Landesgendarmeriekommando NÖ bzw. in der Gendarmerie-Zentralschule Mödling legte kurz vor Weihnachten der bekannte Gföhler Gendarmeriebeamte Inspektor Franz Koppensteiner die Dienstprüfung für dienstführende Wachebeamte ab. Er wurde mit 1. Jänner 1981 aufgrund dieser Prüfung zum Gendarmerie-Bezirksinspektor befördert und auf dem Posten Gföhl als Sachbearbeiter in Verwendung genommen.

Land Zeitung, 22.1.1981

Unfallopfer wurden beigesetzt

GFÖHL. Am 14. Jänner wurden die bei einem tragischen Verkehrsunfall bei Tulln ums Leben gekommenen Maria und Adolf Veigel, 30 und 37 Jahre alt, im Gföhler Friedhof beigesetzt.

Maria Veigel, geborene Mayer stammt aus Gföhleramt 25, ihr Gatte Adolf aus Grottendorf bei Gföhl. Beide wohnten und arbeiteten seit Jahren in Wien. Bei Tulln fuhr der vom 24jährigen Bruder der Verstorbenen, Emmerich Mayer, gelenkte PKW gegen einen wegen eines Defektes eben im Stehenbleiben begriffenen LKW. Schwester und Schwager waren auf der Stelle tot, Emmerich Mayer liegt mit schweren Verletzungen im Tullner Krankenhaus. Das Ehepaar Veigel hinterläßt eine 13jährige Tochter, die sich zur Zeit des Unfalls, 1 Uhr nachts, nicht im Fahrzeug befand.

Raiffeisen Lagerhaus Gföhl: Erstmals 100 Mio. Umsatz

GFÖHL. Erfreuliches war anlässlich der Generalversammlung des Raiffeisen-Lagerhauses Gföhl am Donnerstag, 15. Jänner, aus dem Munde von Obmann Josef Widhalm und Verwalter Ing. Leopold Mayer zu hören: Erstmals in der Geschichte des Gföhler Lagerhauses wurde die 100 Mio Schilling Umsatzgrenze erreicht ... 54 Dienstnehmer sind beschäftigt ...

Kremser Zeitung, Nr. 4/81

Feuerwehrkommandanten

LICHTENAU. In der ersten Hälfte des Monats Jänner ... nachstehende Herren als Kommandanten und dessen Stellvertreter gewählt:

FF Allentsgschwendt: Latzenhofer Erich, Kommandant, Petz Anton, Stellvertreter

FF Brunn am Wald: Mayerhofer Johann, Kommandant, Gretzel Josef, Stellvertreter

FF Gloden: Wimmer Leopold, Kommandant, Pell Franz, Stellvertreter

FF Großreiprechts: Kittenberger Josef, Kommandant, Kaltenecker Johann, Stellvertreter

FF Jeitendorf: Mayerhofer Johann, Kommandant, Rihs Alfred, Stellvertreter

FF Lichtenau: Dörr Johann, Kommandant, Steinbauer Johann, Stellvertreter

FF Loiwein: Hengstberger Franz, Kommandant, Stocker Erich, Stellvertreter

FF Obergrünbach: Rihs Leopold, Kommandant, Herndler Josef, Stellvertreter

FF Pallweis: Stocker Leopold, Kommandant, Reiter Hermann, Stellvertreter

FF Taubitz: Öttl Johann, Kommandant, Schnait Johann, Stellvertreter

Land Zeitung, 20.1.1981

Niederösterreich hat neuen Landeshauptmann

Seit 22. Jänner hat Niederösterreich einen neuen Landeshauptmann, nach Joseph Reither, Johann Steinböck, Leopold Figl, Eduard Hartmann und Andreas Maurer den sechsten seit 1945: Siegfried Ludwig wurde vom Landtag einstimmig gewählt und von Bundespräsident Dr. Kirchschräger, in Anwesenheit von Bundeskanzler Kreisky, angelobt. Zum neuen Landeshauptmannstellvertreter wurde Dr. Erwin Pröll, zum neuen Agrarreferenten Franz Blochberger gewählt.

Unfallstatistik 1980: Dreizehn Tote bei 1.295 Verkehrsunfällen! [Im Bezirk Krems]

Bgm. OSR Höbart verstorben

LICHTENAU. Erschütternd mußte die Bevölkerung der Marktgemeinde Lichtenau am 24. Jänner vom Ableben ihres beliebten Bürgermeisters Oberschulrat Ferdinand Höbart erfahren. Er war in den Morgenstunden einem Herzinfarkt erlegen. Oberschulrat Ferdinand Höbart wurde 1918 als 3. Kind der Eheleute Johann und Anna Höbart in Langenlois geboren. Von 1932 an besuchte er die Bundeslehrerbildungsanstalt in Krems und legte dort die Reifeprüfung ab. Noch im selben Jahr meldete er sich als Einjährig-Freiwilliger zum Bundesheer und beendete beim Ende des 2. Weltkrieges seine militärische Laufbahn als Leutnant. Den 2. Weltkrieg machte er vom Anfang bis zum Ende mit. 1945 trat er in den Nö. Schuldienst ein, unterrichtete 14 Jahre als Volksschuldirektor an der Volksschule Freischling und war seit 1959 an der Volksschule Lichtenau tätig. Außer Schule, Organistendienst und Kirchenchor kamen die Arbeit in der Raiffeisenkasse, in der land- und forstwirtschaftlichen Berufsschule, in der Gemeinde und in der ÖVP dazu. Auf schulischem Gebiete gelang es ihm, außer den pädagogischen Erfolgen, mit Hilfe der Schulgemeinde ein Schulleiterhaus zu bauen und das Schulgebäude großzügig zu renovieren und mit neuen Möbeln auszustatten. Die schwierigste Arbeit wartete jedoch in der Gemeinde, vor allem bei den freiwilligen Fusionierungen. Es kann als persönlicher Verdienst gewertet werden, daß die heutige Marktgemeinde Lichtenau von ca. 230 Einwohnern auf rund 2300 angestiegen ist. Es galt 11 selbständige Gemeinden mit 18 Katastralgemeinden unter einen Hut zu bringen ... Ein zeitgemäßes Amtshaus konnte 1974 seiner Bestimmung übergeben werden. ... Auf Grund seiner Verdienste wurde ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Amtsblatt Nr. 2, 30.1.1981

Gewerbelöschungen. Kargl Hermann, „Wagnergewerbe“ im Standorte Krumau, Eisenberg 32.
Zierlinger Hilda, „Handel mit Elektrowaren ...“ im Standorte Gföhl 13.

Kremser Zeitung, Nr. 5/81

Ausgezeichnete Unterhaltung

GTC-Gschnas: Spitze

GFÖHL. Wieder einmal Spitze war das Gschnas des Gföhler Tennisclubs. Den Anwesenden wurde wirklich viel Unterhaltung geboten, die ausgezeichneten „Atomos“ aus Klosterneuburg sorgten für beste Unterhaltung ... Anschließend trat zum 5. Mal das „GTC-Kabarett“ auf, das für Stimmung mit den „Parodien nach Mitternacht“ sorgte, wobei verschiedene Gföhler Verhältnisse und Zustände durch die (Faschings-)Brille betrachtet wurden. ...

Land Zeitung, 5.2.1981

Baum erschlug Lehrling

GFÖHL. Der 17jährige Maurerlehrling Erwin Aschauer aus Gföhleramt 33 war am 27. Jänner um etwa 14 Uhr mit seinem Vater Karl Aschauer bei Waldarbeiten beschäftigt. Durch einen herabstürzenden Baumteil erlitt der 17jährige tödliche Kopfverletzungen. Trotz rascher Hilfeleistung gab es für ihn keine Rettung mehr. ...

Kremser Zeitung, Nr. 6/81

FF-Wahlen

Gföhl: Kommandant: Erwin Redl, Stv. Johann Pernerstorfer

Felling: Kdt. August Teuschl, Stv. Günter Hengstberger

Großmotten: Kdt. Wilhelm Lachinger, Stv. Johann Binder

Grottendorf: Kdt. Emmerich Hofmann, Stv. Franz Weichselbaum

Hohenstein: Kdt. Wilhelm Dörr (Karl Himmetzberger), Stv. Johann Glas (Wilhelm Dörr)

Meisling: Kdt. Ing. Leo Dick, Stv. Herbert Wölfl (Josef Schiller)

Moritzreith: Kdt. Johann Meier, Stv. Josef Ehn

Rastbach: Kdt. Johann Aschauer jun. (Rudolf Hanak), Alois Maierhofer (Johann Stocker)

Reisling: Kdt. Ernst Stichauner jun. (Heinrich Stichauner), Stv. Heinrich Stichauner (Königshofer Walter)

Reittern: Kdt. Josef Dirnberger, Stv. Anton Rumpelmayer

Seeb: Kdt. Franz Tesch, Stv. Ernst Strasser

Idolsberg: Kdt. BI Leopold Trapel, Stv. HBM Friedrich Hauer

Eisenberg: Kdt. HBI Hermann Kargl, Stv. HBM Franz Etzenberger

Krumau: Kdt. Herbert Holzinger, Stv. HBM Johann Pollak

Preinreichs: Kdt. BI Alois Melber, Stv. Gerhard Wandl

Tiefenbach: Kdt. BI Franz Ziegler, Stv. HBM Franz Schmutz jun.

„Mörder Straße“: 441 Verkehrstote in Niederösterreich

11.204 Verkehrsteilnehmer kamen im Vorjahr auf den Straßen Niederösterreichs zu Schaden: um 6,4 Prozent mehr als 1979. Auch die Zahl der Unfälle mit Personenschäden stieg um 3,4 Prozent auf 7.929. Zurückgegangen ist glücklicherweise die Zahl der dabei tödlich Verunglückten: von 498 im Jahr 1979 auf 441 im Vorjahr. ...

Amtsblatt Nr. 3, 13.2.1981

Gewerbelöschungen. Vavrousek Johann Alfred, „Handel mit zivilen Waffen und ziviler Munition ...“ im Standorte Gföhl, Hauptplatz 10.

Neumeister Ludwig, „Kleinhandel mit Briefpapier ... und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik“ im Standorte Rastendorf 7.

Bayr Johann, „Herrenkleidermachergewerbe“ im Standorte Gföhl 247.

Brandstetter Eduard, „Unbeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“ im Standorte Rastendorf 53.

Land Zeitung, 19.2.1981

Neuer Bürgermeister in Lichtenau

LICHTENAU. Die nach dem Tod des langjährigen Bürgermeisters OSR Ferdinand Höbart erforderlichen Ergänzungswahlen brachten folgendes Ergebnis: Bürgermeister wurde der bisherige Vizebürgermeister Josef Schützenhofer aus Obergrünbach, neuer Vizebürgermeister Josef Gretzel aus Brunn am Wald. Neues Gemeindevorstandsmitglied ist der Ortsvorsteher von Lichtenau, Franz Allinger.

SPÖ Gföhl: Franz Schützenhofer wieder an der Spitze

GFÖHL. Am 1. Februar fand die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes der SPÖ - Ortsorganisation Gföhl statt. ... Der bisherige Obmann Franz Schützenhofer wurde dabei in seinem Amt genauso bestätigt wie seine Stellvertreter Johann Schiller und Karl Brunner. Als weiterer Stellvertreter wurde nunmehr Franz Löffler aus Gföhleramt 7 gewählt ...

Land Zeitung, 26.2.1981

Einbruch rasch geklärt

Einbrechertrio samt Beute geschnappt.

GFÖHL. In der Nacht vom 12. zum 13. Feber drangen vorerst unbekannte Täter in den Tischlereibetrieb der Firma Hofbauer in Gföhl in der Zettlerstraße ein. Sie schlugen ein Fenster zur Werkstatt ein und entwendeten Maschinen und Werkzeuge im Wert von ca. S 30.000,--. ... Auf den Tatort ist ein 19jähriger Bursch aus Lengenfeld gekommen, da er die Örtlichkeiten kannte. Meister Hofbauer hat mittlerweile das gestohlene Gut fast vollständig zurückerhalten.

Gemeinderatssitzung vom 12. Feber

GFÖHL. ... Für einige Diskussion sorgten die Berichte des Prüfungsausschusses über die Prüfungen vom 23. Oktober, 18. Dezember 1980 und 29. Jänner 1981. War es am 23. Oktober die Reparatur eines Wildschadens am Kfz des Obersekretärs bei einer Dienstfahrt (der Bürgermeister wies nach Beschluß des Vorstandes die Übernahme der Reparaturkosten an), so waren es am 18. Dezember Überschreitungen des Voranschlages die bemängelt wurden.

Gastwirt Josef Staar 60

MORITZREITH. Zu den bekanntesten Personen des Bezirkes Gföhl gehört wohl der Gastwirt Josef Staar vom Neuwirtshaus. Man sieht diesem starkem Mann sein Alter nicht an, da er auch durch sein solides Leben kein einziges graues Haar hat und von den Leuten als Vierziger geschätzt wird. ... Der

Geehrte hatte keine rosige Jugendzeit. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Gföhl erlernte er im damaligen Gast- und Fleischhauereibetrieb Ernst Prinz das Fleischergewerbe. Bald mußte aber auch er zur Deutschen Wehrmacht einrücken und machte den Kampf in Rußland mit. Dann war er bei der Invasion im Westen dabei, wo er in amerikanische Gefangenschaft geriet und 1946 nach Hause kam. Er vermählte sich 1949 mit der hübschen Gastwirtstochter Rosa Liebenberger, der er stets treu zur Seite steht. ...

Kremser Zeitung, Nr. 7/81

FF-Unterabschnittskommandanten gewählt

GFÖHL. Im Feuerwehrrabschnitt Gföhl (36 Freiwillige Feuerwehren) bestehen 7 Unterabschnitte. ... wurden die Kommandanten gewählt. Es sind dies:

UA 1, Gföhl: HBI Erwin Redl, Gföhl

UA 2, Rastbach: HBI Wilhelm Lachinger, Großmotten (früher: HBI Johann Stocker, Rastbach)

UA 3, Rastfeld: HBI Haselmayer, Peygarten (früher: HBI Kurz, Niedergrünbach)

UA 4, Meisling: HBI Ing. Leo Dick, Meisling (früher: HBI Karl Himmetzberger, Hohenstein)

UA 5, Lichtenau: HBI Johann Mayerhofer, Brunn/Wald

UA 6, Krumau: HBI Hermann Kargl, Eisenberg

UA 7, St. Leonhard: BR Silvester Aschauer, St. Leonhard, der auch in den abgelaufenen 5 Jahren das Amt des Abschnittsfeuerwehrkommandanten bekleidete.

Paul Hörbiger gestorben. Einer der beliebtesten Schauspieler des deutschen Sprachraumes stirbt am 5.3.1981 im Alter von 86 Jahren im Krankenhaus Lainz.

Reagan schwer verletzt. 30. März. Der Anschlag auf US-Präsident Ronald Reagan löst eine Diskussion über den Verkauf von Waffen aus. 70 Tage nach seinem Amtsantritt wird Reagan Opfer eines Attentats. Beim Verlassen eines Hotels feuert ein Mann sechs Schüsse auf den Präsidenten ab. Ein Schuß trifft Reagan in die Brust. Er erleidet einen Lungensteckschuß und wird sofort im Spital operiert. Der Anschlag löst in den USA eine Diskussion über den freien Verkauf von Handfeuerwaffen aus.

1981 erscheint in der Edition Tusch das Buch „**Waldviertel – Portrait einer Kulturlandschaft**“ mit Fotos von Franz Hubmann und einem Text von David Axmann. Darin wird unter anderem auch über Alfred Kurz, Bildhauer in Wietzen, Imma von Bodmershof, der Dichterin aus Rastbach, und Wilhelm Szabo, dem Lyriker aus Lichtenau, geschrieben.

Über **Alfred Kurz** berichtet Dieter Axmann: „Es ist ihm gar nicht recht, daß ich über ihn schreibe. Er will das nicht. Er will in Ruh` gelassen werden. Er legt keinen Wert auf Publicity. Er pfeift auf den anerkennenden Zuspruch der Mitwelt, und auf deren kritische Einsprüche ebenso. Er ist über Lob und Tadel erhaben. Er will allein sein mit seiner Kunst. Er will allein bleiben mit den Kunstwerken, die er in seiner Freizeit, nach der harten Arbeit am Bauernhof, verdrossen-unermüdlich schafft. Nein, er will nicht, daß ich über ihn schreibe. Und ich tu`s doch. Ich schreibe über den Bildhauer Alfred Kurz. Denn ich halte ihn für einen außergewöhnlichen Künstler. ... Am Beispiel des Alfred Kurz zeigt sich nämlich, daß die Kulturpolitik und die Kunstförderung in diesem Land, welche zweifellos schon viel Positives geleistet haben, bisweilen schmählich versagen; ... Alfred Kurz ist 1929 in Wietzen zur Welt gekommen, und dort ist er auch in die Volksschule gegangen. Schon als Bub hat er, aus eigenem Antrieb, mit dem Holzschnitzen begonnen. Eine große Weihnachtskrippe, die er als Zwölfjähriger gemacht hat, ist noch erhalten. Sechzehn Jahre lang ist sie in der Kirche gestanden, dann hat sie dem Herrn Pfarrer nimmer gefallen. Auch recht. ... Es ist noch Krieg gewesen, als er nach Hallein, in die Kunstgewerbeschule gekommen ist. Und nach dem Krieg ist er nach Wien gegangen, an die Kunstakademie. Sechzehn war er alt. Aber ungemein begabt. Der Wotruba hat ihn als seinen talentiertesten Schüler bezeichnet. Später aber hat der große Meister für den jungen Kurz nix mehr getan. Er ist auch viel zu bescheiden, der Alfred Kurz. Und er hat halt so gar kein Talent, sich zu verkaufen. Wer Karriere machen will, muß sich anders benehmen. Alfred Kurz darf sich nicht wundern, daß er totgeschwiegen worden ist. Wer es nicht übers Herz bringt, den wichtigsten Männern so richtig um den Bart zu schmieren, macht sich über kurz oder lang bei den Männern und bei den Schmieranskis unbeliebt. ... Und schlecht zu sprechen ist er auf manche niederösterreichische Kulturfunktionäre, die ihn – wie er meint – schlecht behandelt haben. Gute Worte findet er hingegen für die Gemeinde Wien, die ihm ein paar Aufträge gegeben hat. `Die Wiener haben was für mi tan – aba die Niederösterreicher net, die haben mi vergessen. I sag Ihnen – wenn mir das Land Niederösterreich einen Preis geben wollat, i nehmats ihn net`.“

Über **Imma von Bodmershof** ist zu lesen: „... Imma von Bodmershof wurde am 10. August 1895 in Graz geboren. Ihr Vater, Christian Freiherr von Ehrenfels war nicht nur im Waldviertel beheimatet und begütert, sondern auch im Reich der Geisteswissenschaften zuhause. Als einer der Begründer der modernen Wertphilosophie dachte er sich das Begriffssystem der `Gestaltqualität` aus, mit welchem er die Überwindung der mechanistischen Assoziationspsychologie durch die beseelte Ganzheitspsychologie vorbereitete. ... Schon in jungen Jahren von

der Dichtkunst begeistert, hatte sie Umgang mit dem Hölderlin-Forscher Norbert von Hellingrath, Rainer Maria Rilke und dem Kreis um Stefan George. ... Nachdem sie die großstädtischen Hörsäle verlassen und Dr. Wilhelm von Bodmershof geheiratet hatte, zog sie ins Land ihres Vaters und wurde Gutsbesitzerin in Rastbach bei Gföhl. ... Daß sie der Heimat zugetan und mit dem Leben ihrer Landsleute vertraut ist, kann man aus manchen literarischen Produktionen deutlich herauslesen. Wie denn überhaupt ihr schriftstellerisches Werk eine Fundgrube ist für jeden, der Imma von Bodmershof kennenlernen möchte. `Das Eigentliche`, schreibt sie in ihrer `Kleinen Autobiographie`, versucht sich in meinen Büchern auszusprechen und wer etwas von mir wissen wollte, könnte es daraus am besten erfahren.` ... Wir sind bei Imma von Bodmershofs Hauptwerk angelangt. Bei jenem Buch, darin es um besondere Rosse geht. Bei ihrem Roman `Die Rosse des Urban Roithner`, der, obwohl schon im Jahre 1950 erschienen, auch heute noch, im Zeitalter der Traktoren, als ein Waldviertel-Roman par excellence gilt. Wir erfahren darin viel Aufschlußreiches über die harte, eintönige, beschwerliche Arbeit der Bauern, lernen deren einfaches, aber kräftiges Essen kennen (`eine rechtschaffene Stoßsuppe, sämig und weiß, zur sauren Milch war Rahm dazugetan, feines weißes Mehl, Kümmel und etwas Salz. Das schwarze Hausbrot dazu ...`), erhalten Einblick in die `starke Arbeit` des Brotbackens und die bunte Lust des Beeren- und Pilzesuchens. In der Hauptsache jedoch erfahren wir das Schicksal des Urban Roithner, eines Mannes von enormer Muskelkraft und nicht minder heftiger Leidenschaft. ... Urban Roithner, der seine Knechtschaft abgeworfen hat fährt mit seinen Rossen gegen die Grenzen der Menschen an. Der Gewaltsame will die Schranken der natürlichen Ordnung durchbrechen. Der Rücksichtslose will sich über bodenständige Traditionen hinwegsetzen. Roithner begehrt das Ungeheime. Er sehnt sich mit allen wilden Seelenkräften danach, Bauer und Fuhrmann zugleich zu sein. Er, der Scholle tief Verhaftete, will den Himmel erstürmen. Indem er tollkühn über sein Menschenschicksal hinausgaloppieren will, fordert er die ewigen Mächte heraus. Und so rast Urban Roithner, der Waldviertler Prometheus, peitschenknallend durch die schaurige Nacht des Wahnsinns in sein schwarzes Verderben hinab. `Aber die Rede von ihm und seinen Rossen und von dem, was ihnen geschehen war, ging noch lange um unter den Leuten oben im Waldviertel.`“

Zu **Wilhelm Szabo** wird dargebracht: „... Wilhelm Szabo ist im Waldviertel zur Sprache gekommen. Wilhelm Szabo hat das Waldviertel zur Sprache gebracht. `So ist meine Dichtung weitgehend`, schrieb er im Nachwort zu seinem Gedichtband `Herz in der Kelter`, `die Geschichte meines Weges durch die Dörfer, ich könnte auch sagen, die Geschichte eines langen und schmerzlichen Ringens um Heimat.` Und doch bekennt der Dichter, im reifen Alter sein Leben überblickend: `Ich bin dem Geschick dankbar, das mich in dieses Land führte. Nicht daß es immer sehr freundlich zu mir gewesen wäre oder mich gar verwöhnt hätte. Ganz im Gegenteil. Schon den Buben, den es in seinem zweiten Lebensjahr in die Gegend schneite, ließ es nicht selten seine Härte und Unwehleidigkeit spüren, so schützend seine Ziehmutter, eine arme Keuschlersfrau, sich immer wieder vor ihn stellte. Und auch die Jahre, wo ich Schule hielt in dem und jenem seiner entlegenen Nester, waren manchmal voll Schwere und Düsternis. Sogar das Hausen in den winzigen Landstädtchen, wohin mein Beruf mich später führte, hatte nicht bloß idyllische Seiten. Es hieß da auch leben mit Dünkel, Verbohrtheit und Querköpfigkeit, wenn nicht mit Scheelsucht, Mißgunst, Feindseligkeit. Und doch, was besagte dies alles neben dem Vielen, das mir das Waldviertel schenkte.` Das Waldviertel ist Wilhelm Szabos Land. Die Landschaft, die zu ihm paßt. ... Wilhelm Szabo, am 30. August 1901 in Wien-Alsergrund geboren, kam schon im zweiten Lebensjahr ins Waldviertel. ... Dann war er achtzehn Jahre lang als Volks- und Hauptschullehrer im Oberen Waldviertel tätig, bis er 1939 aus politischen Gründen aus dem Schuldienst entlassen wurde. Während der Nazizeit arbeitete er als Verlagslektor, Stiftsorganist und Holzfäller. 1945 wurde er zum Hauptschuldirektor in Weitra ernannt. ... Josef Weinheber fand Worte begeisterter Anerkennung: `Die Gedichte Wilhelm Szabos sind ernst, schwer, von großer Wahrhaftigkeit und einer nicht aus lernbarer Gekonntheit, sondern aus dem Wesen des Gedichtes: ... Nur *ein* Österreicher ist dem *reinen* Gedicht so nahe gekommen: Trakl.` ... Kindheit im Waldviertel: Zeit der großen Entbehrungen und der kleinen Freuden. Bittere Notzeit. `Das Haus, wo wir wohnten, hieß das Gemeindehaus und lag etwas außerhalb des Dorfes. Außer unseren zwei kleinen Räumen enthielt es noch die Wohnung des Doktors`, und die Doktorsleute lebten, da sie doch einer besseren Menschenklasse angehörten, in sicherem Wohlstand. ... `Eines Tages waren der Doktor und dessen Frau außer Haus, und wir durften der Ziehmutter beim Aufräumen der Arztwohnung an die Hand gehen. Da entdeckten wir auf dem spiegelblank gebohnerten, teppichbelegten Gang zwei für das Hundefutter bestimmte Tonschüsseln. Sie waren bis zum Rand gefüllt mit Bruchreis und Wurstspalten. In unserer Gier stürzten wir uns auf die Wurstscheiben (denn wir Kinder kannten Wurst nur vom Sehen und Hörensagen) und verschlangen sie, bevor noch die Ziehmutter dazukam, ...` Der Alltag in dem einsamen, aus rund dreißig Häusern bestehenden Ort [Lichtenau], der zwei Wegstunden abseits des Marktes Gföhl gelegen war, floss gleichmütig durch die Zeit. Zu den Höhepunkten des Dorflebens zählten die Zigeuner, die oft wochenlang auf der Schulwiese lagerten und den Platz mit ihren buntlackierten Wohnwagen verstellten. ... `Welch ein Irrtum`, erklärt Szabo, `zu meinen, man käme von diesem Erdstrich so mir nichts, dir nichts los. Wer ihm einmal verfiel, den hält er fest. Mag er auch bloß sein Stiefsohn sein, er entrinnt nicht so leicht seinem Bann. Und wer von ihm fortging, den zieht es immer wieder zu ihm zurück. Denn dieses Stück Nordland ist kein Landstrich alltäglicher Art. Es ist ein Gebiet, abseitig, urtümlich geblieben wie kein anderes rundum. Eine Gegend, in sich gekehrt und verwunschen. Eine Landschaft mit ihrem Geheimnis.`“

Kremser Zeitung, Nr. 9/81

Einbruch rasch geklärt

GFÖHL. In der Nacht vom 12. zum 13. Februar brachen vorerst unbekannte Täter in den Tischlereibetrieb der Firma Hofbauer in Gföhl in der Zwettler Straße ein. Sie schlugen ein Fenster zur Werkstatt ein und entwendeten Maschinen und Werkzeug im Wert von ca. S 30.000.-. ...

Feuerwehr war Retter des Hofes:

Brand in Schuppen: 500.000 S Schaden

OBERTAUTENDORFERAMT. – Einen schweren Kampf gegen ein Großfeuer, das im Anwesen der Maria Neugschwendtner am 18. Februar, 9.50 Uhr, ausgebrochen war, hatten die Feuerwehren St. Leonhard, Wilhalm und Wolfshoferamt zu führen. Sie waren unter Abschnittskommandant Bgm. Aschauer jedenfalls in der Lage, den Wirtschaftshof vor der ganz großen Katastrophe zu schützen. ...

Langjährige Zeitläuterin geht in den „Ruhestand“

GROSSMOTTEN. – Mit Jahresende 1980 ging die 82jährige Josefa Fritz aus Großmotten 30, als Zeitläuterin in den „Ruhestand“. Seit über 50 Jahren betätigte sie ohne Unterbrechung täglich dreimal das Glöcklein der Kapelle in Großmotten, während ihr bereits verstorbener Gatte bis zum Tod als langjähriger Vorbeter tätig war. ... Die Nachfolger stehen bereits fest, es ist das Ehepaar Franz und Maria Rumpelmeier aus Großmotten 12. ...

Kremser Zeitung, Nr. 10/81

Brandstiftung entdeckt

GROSSMOTTEN. – Am 22. Februar gegen 15.45 Uhr entdeckte ein aufmerksamer Passant Rauchwolken, die aus der Scheune des Gast- und Landwirtes Johann Steinhart in Großmotten drangen. Der Wirt und rasch herbeieilende Dorfbewohner verhinderten ein Übergreifen des Feuers. Wie Untersuchungen ergaben, war von einem unbekannten Täter ein auf der Tenne liegender Heuhaufen angezündet worden. ...

Budget der Gemeinde Jaidhof:

Neues Tanklöschfahrzeug

JAIDHOF. – Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. Februar den Rechnungsabschluß 1980 und den Voranschlag 1981 einstimmig beschlossen. Das Gesamtbudget setzt sich aus 4,395.500 S im ordentlichen und 2,224.000 S im außerordentlichen Haushalt zusammen. ... Als zweites Vorhaben ist der Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges vorgesehen. ... Der Gemeinderat beschloß daher, ein TLF 2000 auf Steyr 690 Allrad (Preis: 1,250.000 S) anzukaufen. ...

FPÖ gegen Voranschlag

GFÖHL - Der Vertreter der Freiheitlichen Partei im Gföhler Gemeinderat versagte dem Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1981 die Zustimmung, da dieser, wie er ausführte, keine wirtschaftliche Gebarung ermögliche. Die Freiheitliche Partei kritisierte vor allem die enorme Verschuldung zu Jahresende (34 Mio.) gegenüber dem Jahresbeginn (27 Mio.), ... Die Freiheitliche Partei unterbreitete den Vorschlag, die Müllabfuhr für private Unternehmen öffentlich auszuschreiben.

Kremser Zeitung, Nr. 11/81

RASTENFELD. Ruhestand. Bez.-Insp. Eigner des Gend.-Postens Rastendorf ist mit 1. März in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Der Beamte trat anfangs Mai 1947 nach Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft in die Bundesgendarmerie ein und wurde sofort als Hilfspolizist zum Gend.-Posten Rastendorf versetzt, ...

GFÖHL. Glücksspielautomaten behördlich eingezogen. Große Zufriedenheit herrscht bei vielen Eltern und Erziehungsberechtigten. Im gesamten Bezirk Krems wurden kürzlich zahlreiche, bei der Bevölkerung umstrittene Spielautomaten behördlich eingezogen.

Kremser Zeitung, Nr. 13/81

Altpapier-Boxen aufgestellt

GFÖHL – 30 Altpapier-Boxen wurden kürzlich im Ortsbereich von Gföhl aufgestellt. Diese modernen Sammelboxen, die sich durch ein gefälliges Äußeres auszeichnen, werden die bisherige Altpapiersammlung, welche jeweils an einem bestimmten Tag durchgeführt wurde, ablösen. ...

Land Zeitung, 2.4.1981

Sekretär Hauer geht in Pension

JAIDHOF. Mit 31. März tritt Gemeindegsekretär Hauer in den dauernden Ruhestand. Über 10 Jahre hat er in der Gemeindegkanzlei in Jaidhof gewissenhaft seinen Dienst versehen. ... Die Nachfolge hat Sekretär Franz Reiter angetreten.

Land Zeitung, 9.4.1981

Älteste Gföhlerin tot

GFÖHL. Im 100. Lebensjahr verstarb Frau Marie Kürschner aus Gföhl, Garser Straße 8, am 20. März. Sie war die älteste Gföhlerin und erfreute sich bis kurz vor ihrem Ableben noch relativ guter Gesundheit. ...

Drillinge sind wohlauf

ST. LEONHARD. Familienzuwachs in unerwartetem Ausmaß stellte sich im Jänner bei einer Bauernfamilie in St. Leonhard ein. Elisabeth Winkler, 28, schenkte gesunden Drillingen das Leben. ... Landeshauptmann Ludwig übernimmt die Patenschaft.

Amtsblatt Nr. 7, 10.4.1981

Gewerbeanmeldungen. Brandstetter Rainer, „Handelsgewerbe ...“ im Standorte Rastfeld 53.
Neumeister Wilhelmine, „Handelsgewerbe ...“ im Standorte Rastfeld 7.

Land Zeitung, 16.4.1981

Der „Stadtrat“ wurde 60

GFÖHL. Ein weit über die Grenzen Gföhls hinaus bekannter Mann feierte am 3. April die Vollendung seines 60. Lebensjahres. Geschäftsführender Gemeinderat Franz Schützenhofer, auch als „Stadtrat“ bekannt, lud zu diesem runden Fest viele Freunde und Bekannte ein. ... Die jahrzehntelange Arbeit des Jubilars für die Gemeinde wurde bereits im Dezember mit der Verleihung des „Ehrenringes der Marktgemeinde Gföhl“ gewürdigt. ...

Ein begeisterndes Chorkonzert

GFÖHL. Ein Chorkonzert gab am 28. März die Singgemeinschaft Ravelsbach in Gföhl. ...

Kremser Zeitung, Nr. 16/81

Zum Doktor promoviert

GFÖHL – An der Universität Wien promovierte am 7. April Richard Neumayer, der Sohn Hauptschuldirektors Richard Neumayer und seiner Gattin Leopoldine, zum Doktor der Philosophie (Fachrichtung Mineralogie und Petrologie) ...

Land Zeitung, 23.4.1981

Zwei Jahre für Raubüberfall

KREMS. Der gelernte Fleischhauer Franz Aigner, 22, in Untermeisling wohnhaft, mußte sich am 15. April vor einem Geschworenensenat des Kreisgerichtes Krems für einen Raubüberfall [auf den Taxilenker Wilhelm Mayer aus Krems] verantworten. ... Wilhelm Mayer erlitt durch die Schläge schwere Verletzungen, da ihm 4 Zähne ausgeschlagen wurden, sowie Prellungen und Blutergüsse ... Franz Aigner zeigte sich geständig und reumütig. ... kam der 22 Jahre alte Franz Aigner, der sicherlich kein Verbrecher ist und nur eine grenzenlose Dummheit gemacht hatte, relativ glimpflich davon: Der Urteilspruch des Gerichtes lautete auf zwei Jahre.

Trauer um Rudolf Hanak

RASTBACH. Am Dienstag der Vorwoche verstarb nach schwerem Leiden der ehemalige „Kellermeister“ des Schlosses Rastbach bei Gföhl im 60. Lebensjahr. Bis zuletzt erwies sich der aus Südmähren Stammende, als großer Kämpfer, als er tapfer mit der heimtückischen Krankheit rang. Als junger Mann rückte er zur Wehrmacht ein, nahm an Rommels legendärem Afrikafeldzug teil und geriet in Tunis in alliierte Gefangenschaft. In seine Heimat konnte er nach der Kriegsgefangenschaft nicht mehr zurückkehren. 1947 kam er nach Rastbach, wo er bei der Bodmershofschen Gutsverwaltung eine Stellung fand, die er bis zur Auflösung des Betriebes, 30 Jahre lang mit Leib und Seele ausführte. In Rastbach fand er eine neue Heimat und baute gemeinsam mit seiner Gattin Anna für seine Familie ein Heim. Auch im Dienste der Allgemeinheit stellte er seinen Mann: 1950 trat er der Feuerwehr bei und

war von 1956 bis zu den letzten Wahlen 1981 deren Kommandant; von 1965 bis zum Ende der selbständigen Gemeinde Rastbach gehörte er dem Gemeinderat an.

Ehrenbürgerrecht der Gemeinde verliehen:

Bürgermeister Pistracher vollendete 60. Lebensjahr

JAIDHOF. Bürgermeister Anton Pistracher vollendete am 10. April das 60. Lebensjahr. Der Gemeinderat beschloß einstimmig, dem Bürgermeister für sein verdienstvolles Wirken für die Gemeinde Jaidhof das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Bürgermeister Pistracher wurde am 10. April 1921 in Eisengraberamt 44 geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule arbeitete er in mehreren landwirtschaftlichen Betrieben. Er mußte 1940 einrücken und lernte somit schon in jungen Jahren die Schrecken des Krieges kennen. 1946 kehrte er in die Heimat zurück und heiratete zwei Jahre später Rosa Pulker. Beide übernahmen dann den landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern bzw. Schwiegereltern in Eisengraberamt 1. Der Jubilar wurde dann bald in öffentliche Ämter berufen, so im Jahr 1955 in den Gemeinderat von Eisengraberamt. Er wurde 1965 zum Bürgermeister von Eisengraberamt gewählt und ist seit der Gemeindegemeinschaft (1. Jänner 1968) als Bürgermeister der Gemeinde Jaidhof mit viel Fleiß ...

Amtsblatt Nr. 8, 24.4.1981

Ehrenzeichenverleihung. Herrn GrInsp. Franz Wedl, Gendarmeriepostenkommando Gföhl wurde das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich verliehen.

Gewerbelöschungen. Hameder Felix, „Schuhmachergewerbe“ im Standorte Gföhl 46.

Wagner Walter, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standorte Krumau 9.

Kremser Zeitung, Nr. 17/81

Rentmeister Ing. Peschel tot

RASTENFELD – Am 9. April starb Rentmeister Ing. Peschel im Krankenhaus Zwettl. Dieser wurde 1925 in Andersdorf bei Großsiegharts geboren. Die Eltern waren Gast- und Landwirte. Ing. Peschel wurde 1945 verwundet und kam in ein Militärlazarett nach Bad Goisern und dort auch in amerikanische Gefangenschaft. Nach seiner Entlassung schlug er sich nach Hause durch und arbeitete bis 1948 wieder im Elternhaus. Dann bekam er eine Anstellung beim Fleckviehverband Zwettl. 1952 entschloß sich Ing. Peschel zum Besuch der Höheren Bundeslehranstalt in Wieselburg, die er mit 31 Jahren mit Matura abschloß.

Seine erste Anstellung als Agraringenieur war bei der Gutsverwaltung Weinern und im Juli 1957 kam der Verstorbene mit seiner Familie zur Forst- und Gutsverwaltung Rastenberg. Krankheits halber mußte Ing. Peschel 1980 in den vorzeitigen Ruhestand treten. ...

Land Zeitung, 30.4.1981

Landwirtschaftliche Betriebe teilweise vernichtet:

Flammen-Inferno forderte Schaden in Millionenhöhe

17 Schweine wurden Opfer des Brandes in Großmotten

GROSSMOTTEN/GFÖHL. Kurz vor 19.30 Uhr des 22. April brach im Schweinestall im Anwesen des Landwirtes Wilhelm Riegler in Großmotten 16, infolge eines Defektes in der elektrischen Leitung ein Brand aus, der sich zu einem Flammeninferno ausweitete. Glücklicher Weise wurde der Brand wenige Minuten später entdeckt und die Ortsfeuerwehr war sofort zur Stelle. Das Feuer fand jedoch in den Stroh- und Futtermitteln zu viel Nahrung und das Objekt stand bald in Flammen. ... Auch der Schuppen des Nachbargehöftes im Besitz des Land- und ehem. Gastwirtes Johann Steinhart wurde von den Flammen erfaßt und brannte nieder. ... Zur Hilfeleistung gerufen wurden insgesamt 11 Feuerwehren der Umgebung. ... Nach ersten Schätzungen entstand ein Schaden von über 4 Millionen Schilling.

Kremser Zeitung, Nr. 18/81

Zusammenschläger verurteilt

KREMS, GROSSMOTTEN, GFÖHL – Johann W., 20, Hilfsarbeiter, Jaidhof, und Wilhelm K., 20, Kraftfahrer, Preinreichs, haben am 26. 10. 1980 im bewußten Zusammenwirken mit dem gerichtlich verfolgten Jugendlichen Emmerich K. in einem Gasthaus in Großmotten Malermeister Rudolf Tonn aus Gföhl mehrmals zu Boden geworfen und ihm zahlreiche heftige Faustschläge und Fußtritte versetzt.

Tonn erlitt dabei Brustkorbprellungen, eine Prellung in der Gegend der linken Schläfe, eine Rißquetschwunde an der Oberlippe, Abschürfungen ... und einen Bruch der 7. Rippe ... Die Täter waren „eingespritzt“. Malermeister Tonn war rund 4 Wochen berufsunfähig. ...

Mordanschlag auf Papst. 13. Mai. Weltweite Bestürzung herrscht nach dem Anschlag auf Papst Johannes Paul II. Durch drei Schüsse wird Papst Johannes Paul II. auf dem Petersplatz lebensgefährlich verletzt. Der türkische Attentäter, Mehmet Ali Agca, wird verhaftet und am 22. Juli 1981 zu lebenslanger Haft verurteilt.

Kremser Zeitung, Nr. 20/81

LFW spielte Theater

GFÖHL – Fünf Jahre ist es bereits her, daß das Ländliche Fortbildungswerk in Gföhl Theater gespielt hat. Einige Enthusiasten von damals haben sich in der Volkstanzgruppe zusammengefunden und die Theatertradition wieder aufleben lassen.

In 4 Vorstellungen am 3. und 10. Mai wurde „Die Edelweißvroni“, ein dreiaktiges Volksstück, aufgeführt. ...

Heinrich Lackner ist tot

ST. LEONHARD – Schwer krank, doch unerwartet starb im 78. Lebensjahr der Obmannstellvertreter des ÖKB-Ortsverbandes St. Leonhard, Heinrich Lackner aus Obertautendorferamt. ...

Lackner mußte im 2. Weltkrieg an die Fronten Frankreich und Rußland, kam erst 1946 von der Gefangenschaft heim. ...

Am 5. Mai wurde Altbürgermeister Johann Rauscher im 81. Lebensjahr zu Grabe getragen. Bezirksobmann Tuma dankte am offenen Grab.

Kremser Zeitung, Nr. 21/81

Neuwahl beim Jagdclub

GFÖHL – Kürzlich fand die Neuwahl der Vereinsleitung des Waldviertler Jagdclubs Gföhl statt.

Unter Vorsitz von Ehrenpräsident Rudolf Fischer wurden bestellt: Zum Präsidenten: Ferdinand Wimmer, zu dessen Stellvertreter: Ing. Herbert Hengstberger, 1. Schriftführer: Oskar Aschauer, 2. Schriftführer: Adolf Blauensteiner, 1. Kassier: Curt Pulker, 2. Kassier: Klaus Meisnitzer, Jagdreferent: Alfred Duhan, Archivar: Wilhelm Wimmer, Vergnügungswart: Franz Strasser, Schießwart: Erich Schmidt, 1. Beisitzer: Karl Buchinger, 2. Beisitzer: Silvester Tastel, Delegierter: Dr. Walter Tilscher, Kassaprüfer: Lydia Tastel und Dorith Fischer. ...

Rastenfeld. Todesfall. Am 7. Mai 1981 verstirbt der in Rastenfeld überall geachtete und anerkannte Gastwirt und Fleischhauer i. R. Alois Fahrthofer im 70. Lebensjahr.

Land Zeitung, 14.5.1981

Wieder ein Brand in Großmotten!

GROSSMOTTEN. Erst am 22. April brannten in Großmotten, Gemeinde Gföhl, zwei Wirtschaftsgebäude ab. Genau nach 14 Tagen, am 6. Mai 1981, fast zur gleichen Zeit, brach im landw. Betriebsgebäude von Franz und Maria Rumpelmaier, Großmotten 12, ebenfalls ein Brand aus. Wurde die Brandursache der Brände vom 22. April von Sachverständigen des Innenministeriums mit „Kurzschluß“ ermittelt, steht man bei diesem Brand vor einem neuerlichen Rätsel. Nur dem beherzten und raschen Eingreifen der Ortsfeuerwehr sowie weiteren 7 Feuerwehren ist es zu danken, daß sich der Brand von dem mitten im verbauten Gebiet liegenden Objekt nicht auch auf Nachbarobjekte ausdehnen konnte. ... Der Schaden wird auf rund 1,5 Millionen Schilling geschätzt. ...

Auszeichnung für Gföhler Postenkommandant

GFÖHL. Dem Gföhler Postenkommandant GI Franz Wedl wurde mit Beschluß der Nö. Landesregierung das „Verdienstzeichen des Bundeslandes Nö.“ verliehen. ...

Werbestempel „800 Jahre Gföhl“

GFÖHL. Seit 4. Mai wird offiziell auf die 800 Jahr-Feier 1982 hingewiesen. Wie das geschieht: Dem Postamt Gföhl steht ein Handrollwerbestempel zur Verfügung, der über Anregung von Walter Enzinger, angeschafft wurde. Die Kosten der Anschaffung trägt die Marktgemeinde Gföhl. Der Abdruck dieses Handrollwerbestempels wird seit 4. Mai zusammen mit dem Poststempel auf allen Poststücken, die Gföhl verlassen, angebracht.

Land Zeitung, 21.5.1981

Unheimliche Brandserie geht weiter

GROSSMOTTEN. Die unheimliche Brandserie, die seit Feber dieses Jahres Großmotten heimgesucht hat, geht weiter. Am 16. Mai gegen 19.30 Uhr brach im Anwesen des 42jährigen Landwirtes Leopold Schenk – in unmittelbarer Nähe der drei in den letzten Wochen abgebrannten Gebäuden von Riegler, Steinhart und Rumpelmaier – ein Brand aus, der an Futtermitteln und Maschinen einen Schaden von ca. 800.000,-- Schilling anrichtete. Experten stellten fest, daß hier nur ein Brandstifter am Werk gewesen sein konnte.

Erst der 3. Selbstmordversuch gelang

GFÖHLERAMT. Der depressiv veranlagte Johann Gsenger aus Gföhleramt 106 – er hatte in den letzten Tagen zwei Selbstmordversuche unternommen – nahm sich in den Morgenstunden des 12. Mai, das Leben. Die Leiche wurde am gleichen Tag, um ca. 9.30 Uhr, in einem Fischteich in der KG Schiltingeramt entdeckt. Er war der Sohn des Schmiedemeisters Johann Gsenger, der an der Kreuzung Garserstraße - Langenloiserstraße eine gutgehende Schmiede betrieb.

Land Zeitung, 28.5.1981

600 Jahre Eisengraben

Eine Dorfgemeinschaft lebt

EISENGRABEN. Wer kennt ihn, den kleinen Ort Eisengraben mit seinen 40 Häusern und den 130 Einwohnern auf der Hochfläche des südlichen Waldviertels? In diesem Ort der Gemeinde Jaidhof in der Pfarre Gföhl, leben Menschen, deren Gemeinschaftssinn intakt und deren Geschichtsbewußtsein lebendig ist. Während man ringsum über die Abwanderung klagt, die auch diesen Ort nicht verschont, bewältigen die Bewohner dieses Ortes als Landwirte, Nebenerwerbslandwirte und Pendler ihr Leben und geben ein Beispiel dörflichen Zusammenlebens. Dies kam bei der Festfeier am 24. Mai zum Ausdruck, an der die Bewohner des Dorfes, die Gemeindevertretung der Gemeinde Jaidhof und die Bürgermeister der Nachbargemeinden Gföhl, Krumau und St. Leonhard teilnahmen. ... Ein Teil des Ortes (8 Lehen) gehörte früher zur Grundherrschaft der Pfarre Gföhl; das Stift Zwettl besaß 5 Häuser und errichtete nach 1700 ein eigenes Absteigquartier, den Zwettlerhof (heute Haus Nr. 10). Die historische Entwicklung hat ÖR Franz Fux in der von der Pfarre herausgegebenen Festschrift „Dorf im Widerstreit der Gewalten“ wiedergegeben. Eine Ausstellung mit Kopien von Archivalien und persönlichen Andenken der Dorfbewohner ergänzte die umfassende Darstellung. ...

Land Zeitung, 11.6.1981

Mit Traktor in den Teich: Tot!

WOLFSHOFERAMT. Die 42jährige Landwirtin Rosa Steiner fuhr am 5. Juni mit einem Traktor auf einem öffentlichen Weg von Untertautendorferamt in Richtung Wolfshoferamt. Dort verließ sie ohne erkennbaren Grund den Güterweg und fuhr über einen bebauten Acker. Dabei kam sie zu nahe an einen etwa 20 mal 30 Meter großen Teich und der Traktor stürzte hinein. Am darauffolgenden Tag wurde das Fahrzeug, dessen Räder nach oben aus dem Wasser ragten, aufgefunden. Dann wurde die Leiche der Landwirtin gefunden.

Wechsel in der Raiffeisenkasse

GFÖHL. Direktor Ernst Wollanek, der seit 1968 an der Raiffeisenkasse in Gföhl tätig war, wechselte mit 1. Juni 1981 an die Volksbank Krems. Der gebürtige Eggenburger war vorher als Springer im Bezirk Langenlois eingesetzt, ehe er dem Ruf an die damals recht kleine Raiffeisenkasse Gföhl folgte. In seine Zeit fällt die Fusionswelle der Raiffeisenkasse des Bezirkes Gföhl: Neben der Filiale Krumau schlossen sich die Kassen von Franzen, Albrechtsberg, Nieder-Grünbach, Lichtenau, Groß Reinprechts, Loiwein und Els mit Gföhl zusammen. Wie erfolgreich die Bank unter seiner Führung war, geht aus dem Einlagenzuwachs hervor: Er wuchs von 11 auf 160 Millionen Schilling. Auch privat war Dir. Wollanek kein Mann für „halbe“ Sachen: Für seine Familie gründete er in Gföhl seinen Wohnsitz, er engagierte sich im Fußballverein (als Geschäftsführer trägt er die Hauptverantwortung für das Gföhler Volksfest) und ist Obmann des Elternvereines der Volks- und Hauptschule. ... Sein Nachfolger an der Raiffeisenkasse Gföhl als Geschäftsführer ist der 26jährige Hubert Dikovits. Er stammt aus Mesern und war vorher als Springer eingesetzt.

Land Zeitung, 18.6.1981

Wasser aus Krems rettete Gföhler Wasserversorgung

GFÖHL. Durch die anhaltende Schönwetterperiode vor Pfingsten war das Wasser in Gföhl wieder einmal knapp. Der tägliche Mehrverbrauch belief sich auf 200.000 Liter ... Mit Spezialtransportern der Fa. Wintersberger wurde der Gföhler Hochbehälter wieder angefüllt ...

REITTERN. Sterbefall. Nach einem tragischen Unfall verschied am 9. Juni im Krankenhaus Krems der Zimmerer Herbert Pichelhofer aus Reitern Nr. 13. Der Verstorbene stand im 45. Lebensjahr.

Amtsblatt Nr. 12, 19.6.1981

Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung 1981 und Gegenüberstellung

Gemeinde	1971	1981	+/-
Gföhl	4.008	3.805	-203
Jaidhof	1.309	1.157	-152
Krumau	1.041	964	-77
Lichtenau	2.304	2.228	-76
Rastenfeld	1.517	1.398	-119
St. Leonhard	1.545	1.313	-232

Kremser Zeitung, Nr. 26/81

Neues Feuerwehrhaus

50 Jahre FF Sperkenthal

SPERKENTHAL/GFÖHL – Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Sperkenthal (in der Gemeinde Rastenfeld) fand am Sonntag, 14. 6., die Segnung des neuen Feuerwehrhauses, verbunden mit einem Abschnittsfeuerwehrtag, statt. Die Feuerwehrmänner unter ihrem jungen Kommandanten Erwin Anthofer haben sich ihr Jubiläumsgeschenk praktisch selbst gebastelt: Die Gemeinde Rastenfeld stellte das Material zur Verfügung, die Männer errichteten in Eigeninitiative ein schmuckes Häuschen, das allgemein bewundert und gelobt wird. ...

Land Zeitung, 25.6.1981

Nach Volkszählung

200 Einwohner weniger!

GFÖHL. Wie dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung zu entnehmen ist, wird die Marktgemeinde Gföhl um rund 200 Einwohner weniger aufweisen. Mit Ausnahme der KG Gföhl (plus 19 Personen), der KG Seeb (plus 6 Personen) und der KG Unter-Meisling (plus 10 Personen) haben alle anderen Katastralgemeinden Einwohner verloren. 1951 hatte die Großgemeinde 3.900 Einwohner, 1961 waren es 3.798, 1971 wurden 4.008 Einwohner gezählt. Nach dem bisherigen Ergebnis werden es nur mehr 3.805 Einwohner sein. [In den Gemeindenachrichten vom März 1983 wird bekanntgegeben, daß nach einem Einspruch der Stadt Wien das endgültige Ergebnis der Volkszählung 1981 für die Gemeinde Gföhl eine Einwohnerzahl von 3.776 ausweist. Damit gehen pro Jahr 650.000.- Schilling an Bundesertragsanteilen verloren.]

Land Zeitung, 2.7.1981

Dr. Alois Mock in Gföhl

GFÖHL. Nach seinem Besuch beim VOEST Alpine Betrieb in Krems und auf dem Weg zur Großkundgebung für das Waldviertel in Zwettl weilte ÖVP-Obmann Dr. Alois Mock am Montag, dem 22. Juni ca. 1½ Stunden in Gföhl um sich über die wirtschaftliche Lage im Bezirk Gföhl zu informieren und das ÖVP Wirtschaftskonzept vorzustellen. ...

Alte Theatertradition wiedererweckt

GFÖHL. Der 1882 gegründete Gesang- und Orchesterverein Gföhl war – alten Berichten zufolge ein gesellschaftlicher Faktor, der neben der Pflege des Gesanges auch durch Unterhaltung (Silvesterabende) und Theateraufführungen das gesellschaftliche Leben des Marktes bereicherte. In den Fünfzigerjahren erlahmte der Elan der Mitarbeiter, und der Verein entschlief. 1979 wurde er reaktiviert und knüpfte an die Überlieferung an. Nach Chorauftreten und Silvesterveranstaltungen stand am 18. Juni 1981 eine Theateraufführung auf dem Programm. Als Einstiegsstück hatten die Akteure unter der Leitung von Dr. Johann Wurzer das gewiß nicht leichte Lustspiel „Lumpacivagabundus“ oder „Das liebliche Kleeblatt“ von Johann Nestroy gewählt. ... des vom Liebeskummer geplagten Tischlers Leim (Ernst Prinz), des groben, weinseligen Schusters Knieriem (Franz Baldt) und des übermütigen Schnei-

dergesellen Zwirn (Alfred Pistracher). Sehr beeindruckte der Auftritt der Geister mit einem fürstlich wirkenden Wilhelm Wimmer an der Spitze, weiters Walter Kauz und Berta Tiefenbacher sowie Martha Bayr und einem diabolisch agierenden Ferdinand Wimmer als Lumpaci (böser Geist). Auch die Nebenrollen des großzügigen Fassel (Walter Enzinger), des Wirtes Pantsch (Gerhard Kern), der Kellnerin Hannerl (Rosemarie Fuchs) und des Hausknechtes Pamperl (Franz Kauz) ... nicht zu übersehen der jiddelnde Hausierer (Alois Dick) ... Tischlermeisters Hobelmann (Dr. Walter Tilscher), dessen Tochter Peppi (Christa Rassinger), die Schustermeisterswitwe Gertrud (Monika Burger), den vermeintlichen Bräutigam Herrn Studl (Herbert Ebner) und ... Viel Applaus belohnte die dargebotenen guten Leistungen ...

Kremser Zeitung, Nr. 28/81

Trauer in Lichtenau

Karl Riedl gestorben

LOIWEIN – Der Landwirt Karl Riedl aus Loiwein ist am 28. Juni im 52. Lebensjahr nach schwerem Leiden verstorben. Der Verstorbene, der durch seine zahlreichen öffentlichen Funktionen, aber auch durch sein offenes, menschliches Wesen ... wurde am 30. Juni unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am Friedhof Loiwein beigesetzt.

Karl Riedl kam im Jahre 1940 nach dem frühen Ableben seiner Eltern im Alter von 11 Jahren nach Loiwein, wo er bei der Familie Manhart ein neues Zuhause fand. Nach der Verehelichung im Jahre 1957 übernahm er mit seiner Gattin Wilhelmine die Landwirtschaft des Schwiegervaters.

Sehr bald widmete er sich dem Öffentlichen Leben. So gehörte Karl Riedl ab 1965 dem Gemeinderat von Loiwein an und war von 1970 bis 1975, also in der nach der Gemeindegemeinschaftung gewiß nicht leichten Zeit, Vizebürgermeister der neuen Großgemeinde Lichtenau und Ortsvorsteher von Loiwein. ... Weiters bekleidete er längere Zeit die Funktion eines Ortsparteiobmannes, war Jagdausschußobmann, Friedhofsverwalter und aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. ...

Land Zeitung, 9.7.1981

Geist. Rat L. Schmid verstorben

RASTBACH. Hochwürden Leopold Schmid, Pfarrer von Rastbach, Ehrenbürger von Moritzreith, verschied am 27. Juni im 79. Lebensjahr. Der Verstorbene wurde am 23. April 1903 in Messern bei Horn geboren, besuchte das Stiftsgymnasium in Seitenstetten und studierte in St. Pölten Theologie. 1929 weihte ihn Bischof Memelauer zum Priester. Nach kurzem Wirken als Kooperator in Sindelburg, Schönbach, Thaya, Arbesbach und Eggenburg kam er am 1. Jänner 1933 in die Pfarre Rastbach, wo er über 48 Jahre wirkte. Es war kein leichter Posten in einer räumlich ausgedehnten Pfarre in einem wirtschaftlich keineswegs begünstigten Gebiet. Pfarrkirche und Pfarrhof liegen in verschiedenen Orten, die darüber hinaus zu verschiedenen Gemeinden gehörten. Das seelsorgliche Wirken wurde durch diese fehlende Einheit oft belastet. Als pflichtbewußter Priester hielt er neben dem Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche in Rastbach auch Gottesdienste in der zentraler gelegenen Friedhofskirche in Moritzreith. Als Katechet unterrichtete er an den Volksschulen Großmotten und Rastbach. Ein besonderes Anliegen war ihm der Kirchenchor, später die Schola, und der Pfarrkirchenhof in Moritzreith, dessen mustergültige Umgestaltung seinem zähen Beharren zu verdanken ist. ... Am 30. Juni wurde GR Leopold Schmid zu Grabe getragen und im Priestergrab auf dem Pfarrfriedhof in Moritzreith beigesetzt. Das Requiem in der Kirche Moritzreith zelebrierte Weihbischof Stöger, ... Abt Bernhard Naber von Stift Altenburg, Dechant Prinz von Lichtenau und an die 30 Priesterkollegen geleiteten ihren Mitbruder auf dem letzten Weg. ...

Hippolyt-Orden für die Organistin Hilda Braun

GFÖHL. Seit 30 Jahren versieht Hilda Braun aus Gföhl, Langenloiserstraße 66, den Organistendienst in der Pfarrkirche Gföhl, seit 50 Jahren ist sie, wie auch die Geschwister und Angehörigen der Familie Braun, für den Kirchenchor tätig. Als der damalige Organist, Herr Direktor Lindner, nach Spitz versetzt und Frau Lehrer Preslitzka dieser Dienst aus politischen Gründen verboten wurde, ergab sich die Notwendigkeit, beruflich und somit auch politisch unabhängige Kräfte dafür zu gewinnen. So begann das musikalisch begabte Mädchen Hilda Braun mit dem musikalischen Privatunterricht, absolvierte die vom bekannten Domkapellmeister Johann Pretzenberger ins Leben gerufene Diözesan-Musikschule in St. Pölten, legte erfolgreich die nicht leichte Abschlußprüfung ab und konnte, neben Frau Fachlehrer Erna Colerus und Frl. Friederike Beneder, die nur teilweise und aushilfsweise zur Verfügung waren, bereits den meisten Organistendienst übernehmen. ... Aus Anlaß ihres 60. Geburts-

tages fand eine kleine „Ehrung“ statt. ... Am 25. Juni konnte Dechant Karl Prinz die bischöfliche Auszeichnung, das „Ehrenzeichen des Hl. Hippolytus mit Diplom“ überreichen, ...

Land Zeitung, 23.7.1981

Mopedunfall: Tot

GFÖHL. Am 17. Juli, gegen 17.30 Uhr, kam der 78jährige Pensionist Josef Arnberger aus Eisenbergeramt, der mit seinem Mofa von Sperkental in Richtung Gföhl fuhr, aus unbekannter Ursache zu Sturz. Dabei zog er sich tödliche Verletzungen zu.

Kremser Zeitung, Nr. 30/81

Franz Strasser gestorben

EISENBERGERAMT – Völlig unerwartet starb Franz Strasser, Altbauer aus Eisenbergeramt 46. Erst am Pfingstmontag hatte er mit seiner Gattin das Fest der Goldenen Hochzeit gefeiert. Der Verstorbene war lange Zeit im Gemeinde- und Ortsbauernrat tätig. Von 1949 bis 1955 war er Bürgermeister der Gemeinde. ...

Britische Traumhochzeit. 29. Juli. Millionen Menschen in der ganzen Welt verfolgen gebannt die prunkvolle „Hochzeit des Jahres“ auf dem Bildschirm. In der britischen Hauptstadt heiraten der Thronfolger Prinz Charles und Lady Diana Spencer.

Kremser Zeitung, Nr. 31/81

Großer Theatererfolg

LICHTENAU – Am 25. und 26. Juli wurde im Gasthaus Zeilinger unter der Regie von Volksschullehrer Andreas Jaksch das Theaterstück „Apfelkrieg im Doppelhaus“ mit großem Erfolg vor vollbesetzten Rängen aufgeführt.

Endlich hat Lichtenau einen Mann gefunden, der praktisch aus dem Nichts eine Theatergruppe von jungen Spielern und Spielerinnen aufgebaut hat. VL Andreas Jaksch, welcher zwar erst ein Jahr in Lichtenau ist, hat sich schon vielseitig bei der Bevölkerung beliebt gemacht. ...

Raika Gföhl unter neuer Leitung

Umstellung auf EDV: Schneller für Kunden

GFÖHL – Nach dem Wechsel des bisherigen Raika-Direktors Wollanek zur Volksbank wurde nunmehr ein Nachfolger offiziell bestellt. Neuer Geschäftsführer ist Hubert Dikovits, ein 26jähriger Waldviertler, der seit 1.6.1976 bei der Raiffeisen-Zentralbank als Springer eingesetzt war ...

Seit 1.4.1981 ist Herr Dikovits in Gföhl, mit Wirkung vom 1.6.1981 erfolgte seine Bestellung zum Geschäftsführer. Geschäftsführer Dikovits (ein Hüne von 1,93 Metern) und begeisterter Sportler (zuletzt aktiver Außenverteidiger beim SV Raabs) hat alle einschlägigen Kurse und Prüfungen ...

Fotos sollen Kamp retten

WALDVIERTEL – Die „Freunde des Kampales“ veranstalten einen großen Fotowettbewerb: „Das mittlere Kampal – unberührte Landschaft zwischen Wegscheid und Rosenberg – unbekanntes Waldviertel“ soll nach Wunsch des Vereines mithelfen, dieses einmalige Gebiet vor der Brutalität der Umweltzerstörer zu bewahren. ...

Amtsblatt Nr. 15, 31.7.1981

Gewerbeanmeldung. Brunner Karl, „Gastgewerbe ...“ im Standorte Gföhl, Parz. Nr. 579/2, KG Gföhl.

Land Zeitung, 6.8.1981

Opferstockmarder in der Pfarrkirche

GFÖHL. Zur Volksfestzeit (17. Juli) wurden in der Pfarrkirche Gföhl 3 Opferstöcke aufgebrochen und ausgeraubt. Die Erhebungen laufen.

Kremser Zeitung, Nr. 32/81

Magister der Philosophie

GFÖHL – Waltraud Balaiba, den Gföhlern unter ihrem Mädchennamen Leitner bekannt, feierte ihre Sponsion zum Magister der Philosophie, Studienrichtung Französisch und Englisch für das Lehramt an Höheren Schulen, im Festsaal der Universität Wien. ...

Von langem Leiden erlöst

PREINREICH – Nach jahrelangem, schwerem Leiden verschied plötzlich Johann Rauchecker, Pensionist aus Preinreichs 56, im 61. Lebensjahr. ...

Den großen Trauerzug begleitete die Kameradschaftskapelle Starkl aus Nöhagen, der Kameradschaftsbund der Ortsgruppe Krumau mit Vereinsfahne sowie auf einem schwarzen Kissen die Auszeichnungen, EK II, Panzerschützenabzeichen, Verwundetenabzeichen in Bronze, Silberne Verdienstmedaille des Landes Niederösterreich ... Am offenen Grab hielt der Abgeordnete zum Nationalrat Georg Kriz seinem verstorbenen Freund einen zu Herzen gehenden Nachruf. ...

Land Zeitung, 13.8.1981

Nach Sturz verstorben

KRUMAU. Der 30jährige Josef Endl aus Krumau ist am 3. August im Krankenhaus Krems an den Folgen einer Sturzverletzung, die er sich in der Wohnung seiner Eltern zugezogen hatte, verstorben.

Amtsblatt Nr. 16, 14.8.1981

Gewerbelöschungen. Huber Herbert, „Gast- und Schankgewerbe, Handelsagentur, Fleischhauer- und Fleischselchergewerbe, Handel mit Stech-, Schlacht- und Nutzvieh“ im Standorte Rastendorf 16.

Rastendorf. Am 1. September 1981 wird Erwin Warnung neuer Schulleiter in Rastendorf.

Gföhl. 8. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Dr. Robert Steiner

Herren B: Franz Kunz

Herrendoppel: Dr. Robert Steiner/Dieter Wimmer

Damen: Roswitha Wimmer

Jugend A: Josef Schmöger

Jugend B: Christoph Schmöger

Land Zeitung, 1.9.1981

Schwer verletzt

GFÖHL. Ein schwerer Unfall ereignete sich am 30. August, gegen 13.15 Uhr, in Gföhl. Die 19jährige kaufmänn. Angestellte Karin Prinz, wohnhaft in Gföhl, fuhr mit einem PKW-Kombi aus der Hofausfahrt des Gasthauses Haslinger in die Bundesstraße 32 ein. Im selben Moment kam der 17jährige landw. Lehrling Franz Kainrath mit seinem Kleinmotorrad daher, stieß gegen das Auto und zog sich beim darauffolgenden Sturz schwere Verletzungen zu.

Schulleiter Gruböck verabschiedet

KRUMAU. Am 26. August verabschiedete in der Volksschule Krumau der Volksschulausschuß und der Vorstand des Elternvereines Direktor Herbert Gruböck. ... Im Schuljahr 1973/74 kam Herbert Gruböck als Lehrer an die Volksschule Krumau. Bereits im Schuljahr 1975/76 wurde er mit der Leitung betraut und 1978 zum Direktor ernannt. ... und wünschte dem scheidenden Direktor in seinem neuen Wirkungsbereich in Rohrendorf bei Krems viel Glück. ... Anschließend wurde der neue Leiter der Volksschule, Herr Horak, wohnhaft in Rastendorf, vorgestellt.

Kremser Zeitung, Nr. 36/81

Musikschule in Rastendorf

RASTENDORF – Auf Wunsch vieler Gemeindebürger und auf Anregung des Elternvereines der HS Rastendorf, besteht ab September die Möglichkeit, Musikunterricht in Rastendorf zu erhalten. ... Der Unterricht wird an einem Wochentag sein und wird monatlich zwischen S 100.- und S 260.- kosten, je nachdem ob man Gruppen- oder Einzelunterricht haben möchte.

Land Zeitung, 8.9.1981

18jähriger von Traktor erdrückt

RASTENDORF. Nur zur Gaude hatte sich am 25. August der Koch und Kellner Erich Wimmer vom landwirtschaftlichen Anwesen seiner Eltern unbemerkt den Traktor "ausgeliehen" um eine Spritztour nach Rastendorf zu unternehmen. Eine fröhliche Runde war beisammen, als es kurz vor Mitternacht wieder heimwärts ging. Erich Wimmer lenkte den Traktor, der 17jährige Leopold Löffler saß neben ihm. Beim Einbiegen vom Güterweg in eine Gemeindestraße – ca. 50 Meter vom Friedhof entfernt,

passierte es. Der junge Bursch hatte vermutlich zu stark eingeschlagen und das schwere Gefährt stürzte um und erdrückte den jungen Lenker, der sich nicht mehr in Sicherheit bringen konnte. Der 17jährige Mitfahrer jedoch schaffte es abzuspringen, wurde allerdings erheblich verletzt. ...

Fahrzeugsegnung: 180 kamen!

GFÖHL. Nach vielen Jahren wurde am Sonntag, 30. August, in Gföhl wieder eine Fahrzeug-Segnung veranstaltet. Nach einer Feldmesse auf dem Hauptplatz gingen drei Priester in die für die Aufstellung der Fahrzeuge vorgesehenen Straßen und nahmen die Segnung vor. Rund 180 Fahrzeuge waren zu dieser Veranstaltung aufgefahren, ...

Gföhler als „Musikstars“. 1981 wird eine Plattenproduktion von „Sandler – Records“ auf den Plattenmarkt gebracht. Die „Kuenringer“ produzieren „Wir san de Waldviertler“. Unter anderem als Sänger mit von der Partie: die Brüder Andreas und Michael Santol. Für das Plattencover zeichnet Andreas Neuwirth verantwortlich.

Land Zeitung, 15.9.1981

Neuer Pfarrer

LOIWEIN. Mit 1. September hat P. Mag. Matthäus Nimmervoll, Zisterzienserpriester aus dem Stift Lilienfeld, die Pfarre Loiwein als provisorischer Pfarrvikar übernommen. Er ist somit Nachfolger des Geistlichen Rates P. Hermann Schiechel, der in den verdienten Ruhestand getreten ist. Pater Matthäus stammt aus St. Veit an der Gölsen. Sein besonderes Anliegen war die Jugendseelsorge im Stift Lilienfeld.

Kremser Zeitung, Nr. 37/81

Firma Mold

Seit 20 Jahren im neuen Haus

GFÖHL – Kaum zu glauben: Am 14. September 1961 wurde das Geschäftshaus der weithin bekannten Gföhler Firma Alois Hagen, das dieser in den Jahren 1960-1961 unter Mithilfe seines Schwiegersohnes Franz Mold erbaut hatte, eröffnet.

Nach dem Ableben von Alois Hagen im Jahre 1967 führte dessen Witwe Maria bis Ende 1970 mit Franz Mold als Geschäftsführer den Betrieb. Seit 1971 führt Franz Mold das Schuhgeschäft in der Zwettler Straße 17 in Gföhl. ...

Land Zeitung, 22.9.1981

Minister Haiden zu aktuellen Fragen

GFÖHL. Über aktuelle Fragen der Landwirtschaft im Waldviertel referierte Landwirtschaftsminister Dipl. Ing. Günter Haiden am 15. September in Gföhl. Die Initiative zu dieser Veranstaltung ging von „Pro Waldviertel“ – Arbeitskreis Landwirtschaft – aus. An die 100 Besucher waren der Einladung gefolgt und wurden von Arbeitskreisleiter Lehenbauer begrüßt. ...

Kremser Zeitung, Nr. 40/81

Herzlich willkommen!

RASTBACH – Provisor Josef Dorninger, Kaplan in Gföhl, übernahm bei einem festlichen Gottesdienst am 20. September die Seelsorgetätigkeit in der Pfarre Rastbach. Prov. Dorninger ist geboren in Steinakirchen/F. am 23.6.1949, Eltern: Bauern, 5 Geschwister, Studium in Horn und St. Pölten. ...

Kremser Zeitung, Nr. 41/81

Universitäts-Rektor

ST. LEONHARD – Seit 1976 ist die Familie des Universitätsprofessors Dipl.-Ing. Dr. Werner Biffl in St. Leonhard/Hw. 50 wohnhaft.

Mit großem Interesse nahmen daher die Bewohner der Gemeinde zur Kenntnis, daß das bekannte Gemeindemitglied am 23. September 1981 zum Rektor der Universität für Bodenkultur bestellt wurde. ...

Amtsblatt Nr. 19, 25.9.1981

Gewerbelöschungen. Weber Theresia, „Gastgewerbe ...“ im Standorte Rastfeld 28.

St. Leonhard. Die Gemeinde St. Leonhard pachtet ein Grundstück von Heinrich Aschauer um dem Sportverein St. Leonhard die Errichtung einer Sportanlage zu ermöglichen.

Elias Canetti (1905 - 1994), der seine Wirkungsstätte in Österreich aufgeschlagen hat, wird mit dem **Literatur-nobelpreis** bedacht.

Sadat fällt Attentat zum Opfer. 6. Oktober. Mit dem Tode des ägyptischen Staatschefs Muhammad Anwar As Sadat gerät eine Fortführung des Friedensprozesses im Nahen Osten in Gefahr.

Meisling. Die Weihe der im großen Umfang restaurierten Pfarrkirche findet am 10. Oktober statt. P. Alfons Buchberger notiert hiezu: „Es wurde keine Haussammlung gehalten, sondern ich ließ mir das Geld in die Sakristei oder Pfarrkanzlei bringen.“

Kremser Zeitung, Nr. 42/81

Großer „Tag des Herrn“ in Obermeisling:

Abt Mussbacher weihte erneuerte Kirche

OBERMEISLING – Höchstes Lob und gebührende Anerkennung für Pfarrer P. Alfons Buchberger und seine aktiven Gläubigen gab es am Sonntag, 10. Oktober: Abt Dr. Mussbacher vom Stift Lilienfeld erschien zur Weihe der renovierten und teilweise erneuerten Kirche und würdigte dabei das Werk und den Einsatz der Pfarrgemeinschaft. ... Diözese und Stift haben zusammen fast 1 Million S beige-steuert, die Pfarre fast 900.000 S.

„Dennoch wäre dieses Werk nicht zustandegekommen“, so P. Alfons, „hätten nicht so viele freiwillige Helfer der 970 Bewohner und diese durch hochherzige Spenden ihren Beitrag geleistet.“ ...

Land Zeitung, 13.10.1981

„Gföhl in alten Ansichten“

GFÖHL. Gleichsam als Vorgriff auf das Jubiläumsjahr 1982 erscheint in diesen Tagen das 64 Seiten umfassende Bildbändchen „Gföhl in alten Ansichten“, von Walter Enzinger im Eigenverlag herausgegeben. ... Das Werk ist zum Preis von S 170.- erhältlich.

Österreich : Deutschland 1:3. In einem Fußballweltmeisterschaftsqualifikationsspiel unterliegt Österreich am 14.10. in Wien gegen Deutschland mit 1:3.

Österreich: Koncilia (Austria), Pezzey (Eintracht Frankfurt), Dihanich (Austria), Weber (Rapid), Mirnegg (AC Como), Prohaska (Inter Mailand), Hattenberger (Wacker Innsbruck), Jara (Grashoppers Zürich), Hintermair (1. FC Nürnberg), Schachner (AC Cesena), Krankl (Rapid). Austausch: Hagmayr (Vöest Linz) für Hintermair (71.). Tore: 1:0 Schachner (16.), 1:1 Littbarski (17.), 1:2 Magath (20.), 1:3 Littbarski (77.).

Kremser Zeitung, Nr. 43/81

Noitzmüller tot

LICHTENAU – Altbgm. Ignaz Noitzmüller starb am 7. Oktober nach langer schmerzvoller Krankheit. Er leitete die Geschicke der Gemeinde von 1955 bis 1960 und war auch sonst im öffentlichen Leben tätig. ...

Tödlicher Traktorunfall

OBERTAUTENDORFERAMT – Als der Landwirt Rupert Wildeis am 12. Oktober, 8.35 Uhr, mit seiner Zugmaschine von einem Gemeindegeweg in die Landeshauptstraße einbog, geriet er kurz darauf über den rechten Fahrbahnrand, worauf der Traktor drei Meter über eine Böschung stürzte und dabei den 45jährigen Lenker erschlug.

Land Zeitung, 20.10.1981

Peter Klitsch stellt in der Sparkasse aus

GFÖHL. Der bereits international bekannte Kamptaler Künstler Peter Klitsch stellt einen Teil seiner Werke in der Zeit vom 27. Oktober bis 6. November 1981 in der Sparkasse Gföhl aus.

Land Zeitung, 3.11.1981

Ist es Ihnen aufgefallen?

GFÖHL. Seit vergangener Woche trägt die 1–Liter–Frischmilchpackung der Molkerei Krems–Gföhl neben dem Kremser Wahrzeichen, dem Steinertor, das Bild des Gföhler Hauptplatzes mit den Wahrzeichen Gföhls, Pfarrkirche und Brunnen, sowie den Hinweis auf das 800-Jahr-Jubiläum 1982. ...

Kremser Zeitung, Nr. 46/81
Neue Aufbahrungshalle

ÖKB spendete 70.000 S

ST. LEONHARD – Der 1. November wurde in der Marktgemeinde St. Leonhard mit einem Festgottesdienst für die Gefallenen beider Weltkriege begangen. Anschließend daran wurde beim Kriegerdenkmal am Hauptplatz eine Heldenehrung durchgeführt, wobei von der Gemeindevertretung und dem Österreichischen Kameradschaftsbund Kränze niedergelegt wurden.

Nach dieser Heldenehrung fand die Weihe der neuen Aufbahrungshalle der Gemeinde St. Leonhard statt. Die Halle wurde im Jahre 1981 errichtet. Bürgermeister LKR Silvester Aschauer dankte der Bevölkerung für die Mitarbeit beim Bau der Aufbahrungshalle. ...

Land Zeitung, 10.11.1981

JVP erhielt neue Führung

GFÖHL. Am 25. Oktober wurde im Clubheim der JVP Gföhl der Gemeindejugendtag 1981 abgehalten. Obmann Franz Denk konnte als Gäste begrüßen ... wurde der Vorstand neu gewählt. Dabei wurden folgende Personen mit Aufgaben betraut: Obmann: Sabine Huber, Stv.: Dieter Leutgeb, Kassier: Johann Lemmerhofer, Schriftführer: Helga Hiemetzberger. Weitere Vorstandsmitglieder: Erich Leidenfrost, Brigitte Kober, Karl Grassl. Den ausscheidenden Funktionären ... dies sind: Alice Denk, Franz Gassner, Anton Huber, Max Ullrich und Ewald Veigel. ...

Land Zeitung, 17.11.1981
Gföhler Tennis Club

Neuwahlen bestätigen den Vorstand

Viel Erfreuliches hörten die Mitglieder des GTC bei der Mitgliederhauptversammlung am 7. November im Gasthaus Prinz in Gföhl. ... Altbgm. Kugler leitete als Wahlobmann die Neuwahl des Vorstandes. Die neuen (alten) Vorstandsmitglieder sind: Gernot Mann, Monika Mann, Roswitha Wimmer, Johann Stocker, Adolf Tiefenbacher, Walter Enzinger, Ernst Prinz, Gerhard Illek. Klubarchitekt Franz Gschwantner schied aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus; an seiner Stelle wurde Raika-Geschäftsführer Hubert Dikovits gewählt. Präsident Eugen Santol ...

Kremser Zeitung, Nr. 47/81

RASTENFELD. Erinnerungen an eine gute Frau. Am 31.10. wurde Leopoldine Ulrich, Kaufmannsgattin, zu Grabe getragen. Die Verstorbene war trotz ihres hohen Alters noch eine wertvolle Stütze im Kaufmannsgeschäft und im Haushalt. ... Sie hatte aber auch ein gutes Herz, besonders für Kinder. So manches Kind wurde von ihr mit Süßigkeiten beschenkt. Der Schreiber erinnert sich, daß er oft als Schulkind beschenkt wurde und erzählt noch heute, wie glücklich er war, als er und sein Bruder am Anfang des 2. Weltkrieges von ihr Gummistiefel bekam, die ihren Töchtern zu klein geworden waren. Gummistiefel waren damals eine Seltenheit. Vergelt's Gott!

Kremser Zeitung, Nr. 48/81
Zweite Wohnanlage übergeben:

Moderne Wohnungen für Gföhler Familien

GFÖHL – Der 13. November war ausnahmsweise einmal ein „Glückstag“, zumindest für die Bewohner der 12 Wohnungen des Hauses Gföhl, Unterer Scheibenweg 10, das an diesem Tag von der Siedlungsgenossenschaft „Alpenland“ an die künftigen Eigentümer übergeben wurde. ...

Das junge Leben weggeworfen

ST. LEONHARD – Am 16. November, 19.30 Uhr, wurde der 18jährige Kfz-Mechanikerlehrling Erich L. aus Schiltingeramt auf einem Waldweg im Waldgebiet der Bundesforste in Untertautendorfamt in seinem PKW sitzend tot aufgefunden. L. hatte mit einem Plastikschauch die Abgase seines Autos in das Wageninnere geleitet. ...

Land Zeitung, 24.11.1981

Neuer Turnsaal für VS Gföhl seiner Bestimmung übergeben

GFÖHL. Große Freude in Gföhl: In einem Festakt wurde der 1980/81 errichtete Turnsaal der Volks- und Sonderschule Gföhl am Sonntag, 15. November, feierlich übergeben und von Dechant Stadler gesegnet.

Wie kam es zu dem Bau? „Die Erweiterung mit den Nebenräumen war trotz der beengten Platzverhältnisse im Kerngebiet von Gföhl notwendig, da die Kinder bisher zum Turnunterricht zum am Ortsrand gelegenen Turnsaal der Hauptschule gehen mußten, was besonders bei schlechter Witterung und während des Winters sehr ungünstig war und vor allem Zeit kostete“, sagte Architekt Dozent Dr. Rupprecht Ottel. Nach reiflichen Überlegungen wurde das Bauwerk im kaum benützten, westlichen Hof der Schule situiert. ...

Land Zeitung, 1.12.1981

Krumau erhielt Marktwappen

KRUMAU. Im Sitzungssaal der Niederöstr. Landesregierung überreichte am 26. November Landeshauptmann Ludwig Vertretern der Marktgemeinde Krumau ein neues Marktwappen. Es zeigt die Burgruine Krumau, das Wahrzeichen der Gemeinde, sowie eine goldene Turbine als Symbol für die Kampfkraftwerke. Landeshauptmann Ludwig betonte dabei die großen Leistungen der niederösterreichischen Gemeinden. Krumau habe sich um den Fremdenverkehr besonders bemüht, der gerade für das Waldviertel große Chancen bietet. Es gelte nun den positiven Effekt der heurigen Zwettler Landesausstellung mit ihren rund 400.000 Besuchern zu nützen. ... Bürgermeister Ing. Alfred Kahrer verwies auf die großen Sorgen der Gemeinde, die in der Abwanderungsstatistik an der Spitze des Bezirkes liege. Vor allem sei eine Verbesserung der Infrastruktur dringend nötig. ...

Einbruch bei Goldinchen

GFÖHL. In der Nacht zum 20. November drangen bisher unbekannte Täter in den Textilbetrieb „Goldinchen“ in Gföhl ein. Sie brachen die Eingangstür auf ...

Kremser Zeitung, Nr. 50/81

Landesbester Lehrling

GFÖHL – Gerhard Dörr aus Eisenbergeramt, seit 1978 bei der Gföhler Firma Anton Pappenscheller in der Lehre, beteiligte sich am Lehrlingswettbewerb 1981 in der Berufssparte „Landmaschinenmechaniker“ und wurde Landesbester. ...

Amtsblatt Nr. 24, 4.12.1981

Ehrenzeichenverleihung. Herrn Anton Pistracher, Bürgermeister von Jaidhof, Kammerrat der Bezirksbauernkammer Gföhl, wh. Eisengraberamt 1, wurde das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Land Zeitung, 8.12.1981

Veränderungen am Gendarmerieposten Gföhl

GFÖHL. Seit 1. Dezember ist ein neuer Beamter, Insp. Hubert Birkhahn, auf eigenen Wunsch vom Gend.-Posten Klosterneuburg an den Gend.-Posten Gföhl versetzt. Der neue Beamte stammt aus Oberhautendorferamt.

Land Zeitung, 15.12.1981

Bgm. Pistracher geehrt

JAIDHOF. Bürgermeister Anton Pistracher, der im April dieses Jahres aus Anlaß seines 60. Geburtstages im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen stand, wurde nunmehr vom Bundespräsidenten das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Eine gelungene Veranstaltung:

„1. Gföhler Advent“

GFÖHL. Am 5. und 6. Dezember wurde in Gföhl der „1. Gföhler Advent“ veranstaltet. Ein Ereignis, das schon wochen- und monatelang von den Mitgliedern des Gesang- und Orchestervereines vorbereitet wurde. ...

Amtsblatt Nr. 25, 18.12.1981

Gewerbebeanmeldungen. Anna Huber, „Gastgewerbe ...“ im Standorte Rastenfeld, Marbach i. F. 12 – Geschäftsführer: Franz Berger.

Gföhler Stüberl ..., „Gastgewerbe ...“ im Standorte Gföhl, Pollhammerstraße 5 – Geschäftsführer: Oskar Josef Anderl.

Gewerbelöschungen. Lackner Gottfried, „Handel mit Körnerfrüchten ..., Konditoren (Zuckerbäcker), Gast- und Schankgewerbe ..., Bäckergerwerbe“ im Standorte St. Leonhard 110.

Land Zeitung, 22.12.1981

Silvester-Party des Gesangvereines

GFÖHL. Der Gesang- und Orchesterverein Gföhl ist Veranstalter einer „Silvester-Party“ am Donnerstag, 31. Dezember. ... Die Veranstaltung findet in den Sälen des Gasthauses Haslinger in Gföhl statt; Eintritt S 45,--.

Ballkalender

- 26. Dezember: „Jungbauernball“ (LFW Gföhl, Saal Haslinger, Musik: Waldviertler Sextett)
- 31. Dezember: „Silvester-Party“ (Gesang- und Orchesterverein Gföhl, Saal Haslinger, Musik: 1. Gföhler Silvester Band)
- 9. Jänner: „Arbeiter Ball“ (SPÖ Gföhl, Saal Prinz, Musik: Ötzer Sextett)
- 16. Jänner: „Gschnas“ (Gföhler Tennis Club, Saal Prinz, Musik: Atomos)
- 23. Jänner: „ÖVP-Ball“ (ÖVP Gföhl, Saal Prinz, Musik: Sepp Weber mit seiner Big Band)
- 13. Feber: „Maskenball“ (SC Admira Gföhl, Saal Prinz, Musik: Sepp Weber mit seiner Big Band)
- 20. Feber: „Dirndl Ball“ (Trachtenkapelle Gföhl, Saal Prinz, Musik: Sepp Weber mit seiner Big Band)
- 21. Feber: „Kindermaskenball“ (Junge ÖVP Gföhl, Saal Prinz, Musik: Krumauer Buam)

Land Zeitung, 5.1.1982

Bauernfamilie bekam 12. Kind

JAIDHOF. Im Dezember wurde dem Ehepaar Franz und Pauline Strohmayer, Landwirt in Eisenbergeramt eine Tochter geboren, die die Kinderschar auf ein Dutzend komplettierte. ...

Letzte Gemeinderatssitzung im abgelaufenen Jahr:

Kein weihnachtlicher Friede!

GFÖHL. ... Heftigen Widerspruch seitens SP und FP gab es bei den Grundankäufen in Alt-Gföhl von Maria Simlinger und Josef Schiller im Anschluß an die Tennisanlage des GTC und des ehem. Stefaniparkes (insgesamt 14.000 Quadratmeter). Da der Bürgermeister geäußert hatte, man könnte dieses Gelände mit relativ geringen Mitteln als Freizeitanlage gestalten, wurden Einwände (Störung der Friedhofsruhe, Verschmutzung des Gföhler Baches durch Abwässer trotz Kanalisierung) erhoben, die wiederum in der Forderung gipfelten: Gföhl muß das Gemeindebad herrichten. ...

Kremser Zeitung, Nr. 2/82

OBERMEISLING. Bischöfliche Auszeichnung. Antonia Dechant aus Obermeisling, die in der schweren Zeit als Hebamme gewirkt hat, wurde von Diözesanbischof Zak in Würdigung ihres unermüdlchen Wirkens im Dienste der Mitmenschen und der Pfarre der Orden des hl. Hippolyt verliehen.

Land Zeitung, 12.1.1982

Jahresrückblick der Pfarre Gföhl

GFÖHL. Eine erfreuliche Bevölkerungsentwicklung, die Dekanatsfirmung, das Jubiläum in Eisengraben und die geglückten Renovierungen des Pfarrhofes und der Fassade des Kirchturms ragen aus den Ereignissen des Jahres 1981 heraus. ...

Am 17. Mai 1981 spendete im Rahmen der Dekanatsfirmung Abt Bernhard vom Stift Altenburg 187 Firmlingen das Sakrament der Firmung. Auch im Jubiläumsjahr 1982 gibt es eine Pfarrfirmung, und zwar am 23. Mai durch Generalvikar Prälat Tampler. ...

Aus Anlaß der 600-Jahr-Feier Eisengrabens und des 250-Jahr-Jubiläums der Ortskapelle gab die Pfarre ein von ÖR Fux verfaßtes Heimatbüchlein heraus ...

Kleinkind verstorben.

GFÖHL. Im Alter von drei Monaten verstarb Christian Braun, Sohn von Ewald und Theresia Braun in der Lindengasse 13 in Gföhl. Ärztliche Kunst konnte den seit der Geburt an einer rätselhaften Krankheit leidenden Säugling nicht retten. Es ist dies das 2. Kind, das die Eltern verloren.

Kremser Zeitung, Nr. 3/82

RASTENFELD. Begräbnis. Am 8. Jänner wurde der Landwirt Johann Hisböck zu Grabe getragen. Johann Hisböck, Vater von zwei Töchtern, war seit 1945 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und bekleidete mehrere öffentliche Funktionen. ...

GFÖHL. GTC-GSCHNAS. Das Gschnas des Gföhler Tennisclubs avanciert wieder zum Ballvergnügen und Höhepunkt der Gföhler Faschingsveranstaltungen.

Kremser Zeitung, Nr. 4/82

Schadenfeuer

LADINGS – Im Hause des Landwirtes Franz Hochleitner, Ladings 6, das von dessen Schwiegereltern Franz und Josefa Harauer bewohnt wird, brach am 18. Jänner um 18.15 Uhr ein Dachstuhlbrand aus, der einen Schaden von rund 100.000 Schilling verursachte. Die Feuerwehren Lichtenau, Brunn, Taubitz und Allentgsschwendt bekämpften den Brand mit Erfolg.

Land Zeitung, 2.2.1982

Bezirk Krems 1981: 69 Prozent mehr Unfalltote!

BEZIRK KREMS. Aus der Statistik des Bezirksgendarmeriekommandos Krems-Land ... Groß war der Anstieg bei den Todesopfern im Straßenverkehr. Die Zahl nahm um 9 auf 22 zu. ...

Land Zeitung, 16.2.1982

Medizinalrat Dr. Wilhelm Kowarz zum Gedenken

GFÖHL. Medizinalrat Dr. Wilhelm Kowarz ist am 6. Februar im 75. Lebensjahr von uns gegangen. Der Verstorbene war, bevor er 1943 nach Gföhl kam, einige Jahre in St. Leonhard/Hw. als Arzt tätig. In Gföhl wirkte er bis 1970 bzw. 1973 als Gemeindearzt. Im Jahre 1970 wurde ihm auch vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen. ... für seine Tätigkeit als Gemeindearzt erhielt er 1972 den Ehrenring der Marktgemeinde Gföhl. ... Medizinalrat Dr. Wilhelm Kowarz wurde am Freitag, 12. Februar, in der Familiengruft im Gföhler Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Kremser Zeitung, Nr. 8/82

Goldenes Ehrenzeichen für Gemeindearzt

ST. LEONHARD – Der Landeshauptmann von NÖ hat am 9. 2. Herrn Medizinalrat Dr. Marcel Yvon, St. Leonhard, das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ“ verliehen. ...

Land Zeitung, 2.3.1982

1. Gföhler Faschingsumzug seit 55 Jahren

GFÖHL. Im Festjahr 1927 soll es den letzten Faschingsumzug in Gföhl gegeben haben. Der LFW-Volkstanzgruppe blieb es vorbehalten, eine alte Tradition erfolgreich wiederauferstehen zu lassen. Was die Mannen um Obmann Johann Lehmerhofer auf die Beine stellten, wurde wohl nur von den Festzügen der Städte übertroffen. Bei strahlendem Sonnenschein sammelten sich 53 teilnehmende Fahrzeuge und Gruppen in der Feldgasse. ... Die Trachtenkapelle und 4 weitere Musikgruppen begleiteten den Zug ... Ein dichtes Spalier von schätzungsweise 3000 Zuschauern säumte den Weg. ... Gasthäuser, die den Andrang kaum aufnehmen konnten. Die Reittener Buam, die Gföhler Spitzbuam und die Waldgeister spielten zur Unterhaltung auf ...

Inge Huber Oberschulrat

GFÖHL. Frau FSOL Inge Huber, bekannte Gföhlerin und Triebfeder der Bäuerinnenarbeit im Bezirk Gföhl wurde der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen. ...

GFÖHL. Finanzamt-Außenstelle schließt. Die BBK Gföhl teilt mit, daß die Außenstelle des Finanzamtes, untergebracht in der BBK, ab 5. März wieder geschlossen ist.

Land Zeitung, 23.3.1982

Wird Gföhl zur Stadt erhoben?

GFÖHL. Der Bürgermeister berichtete zum Schluß der letzten Gemeinderatssitzung, daß ein Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion auf Stadterhebung vorliege. Was erwartet man sich davon? Was berechtigt zur Hoffnung, daß dieser Antrag erfolgreich behandelt wird? ...

Gemeinderatssitzung vom 11. März

GFÖHL. ... Im 1. Punkt wurde ein neuer Gemeinderat angelobt. Da der kranke ehem. Bürgermeister der Gemeinde Meisling, OSR Ignaz Weber, sein Mandat zurückgelegt hatte, folgt als Vertreter Meislings der 41jährige Angestellte Alois Blamauer aus Unter-Meisling 3. ...

Kremser Zeitung, Nr. 12/82

Tennisplatz in Betrieb

RASTENFELD – Die Marktgemeinde Rastendorf hat in der Nähe des Erholungszentrums Ottenstein einen Tennis-Hartplatz errichtet, damit die Bevölkerung, besonders die Jugend und auch unsere Gäste, diesen modernen Sport ausüben können. Durch den besonderen Belag ist es möglich, den Tennisplatz bereits jetzt zu benützen. ...

Land Zeitung, 30.3.1982

Lehrling bei Unfall schwerstens verletzt

BRUNN. Der 17jährige Installateurlehrling Franz Geyer aus Brunn/W. fuhr am 10. März, allein mit seinem Moped nach Arbeitsschluß, von Rastbach in Richtung Reisling. In einer unübersichtlichen Linkskurve benützte er die linke Fahrbahnseite und stieß frontal gegen den entgegenkommenden PKW des 50jährigen Fahrschullehrers Josef T. aus Straß. Dabei wurde der Mopedlenker schwerstens verletzt und von der Rettung Gföhl ...

Ein neuer Verein stellt sich vor:

Jugend errichtete Sportplatz

GROSSMOTTEN. Fußballbegeisterte Erwachsene und Jugendliche aus Eisenbergeramt und Großmotten haben sich vor 2 Jahren zusammengefunden und tragen mit 2 Mannschaften Freundschaftsspiele aus. Im Herbst des Vorjahres wurde der Sportverein Großmotten offiziell gegründet, ein Statut beschlossen und der Verein ordnungsgemäß bei der Sicherheitsdirektion gemeldet. Die Vereinsführung besteht aus dem Präsidenten: Alois Adam, dem Obmann Johann Fichtinger aus Eisengraben, seinem Stv.: Johann Höllerer, Reisling, dem Schriftführer: Josef Wandl aus Eisenbergeramt, Stv.: Alfred Föls, Eisenbergeramt, und dem Kassier: Johann Allinger, Stv.: Reinhard Lachinger, beide aus Großmotten. ...

Gföhl. Anhebung der Friedhofsgebühren. Mit Gemeinderatsbeschluß vom 1. April werden die Friedhofsgebühren für die Friedhöfe Gföhl und Obermeisling um 50 % angehoben.

Kremser Zeitung, Nr. 14/82

Bäckermeister Hofkirchner verstorben

UNTERMEISLING – Völlig überraschend verschied der langjährige Bäckermeister von Untermeisling Ludwig Hofkirchner, am 29. März in seiner Wohnung in Untermeisling 56. Der Verstorbene war Jahrgang 1914 ...

Am „Tag der offenen Tür“

Neue Wasserversorgung beeindruckte

GFÖHL – Einen „Tag der offenen Tür“ veranstaltete die Marktgemeinde Gföhl am 28. März bei der kürzlich in Betrieb genommenen neuen Wasserversorgungsanlage. Mit Bus ging die Fahrt vom Rathaus in Richtung Hohenstein. ...

Begonnen wurde die Besichtigung beim neuerrichteten Brunnenhaus in Hohenstein. Hier wurde bereits 1979 ein Horizontalfilterbrunnen errichtet, der derzeit ca. 850 m³ Wasser pro Tag liefert. 1981 wurde das Brunnenhaus gebaut ...

Im April 1981 wurde mit dem Bau der Transportleitung vom Brunnen in Hohenstein bis zum Zwischenbehälter in Litschgraben, Tiefbehälter Altgföhl und Hochbehälter Edenbüchel begonnen. Die Gesamtlänge der Leitung beträgt 9400 Meter, 4mal mußte der Krems-Fluß gequert werden und ein Höhenunterschied von insgesamt 268 m war zu überwinden. ...

Die Gesamtbaukosten der neuen Anlage betragen voraussichtlich 12 Millionen Schilling. ...

Neue Ortsstelle in St. Leonhard

Waldviertel: Dichteres RK-Netz

ST. LEONHARD – Von der Bevölkerung der Gemeinde St. Leonhard, dicht an der Bezirksgrenze zu Horn gelegen, wurde an das Rote Kreuz die Bitte um bessere Versorgung und Betreuung herangetragen. Bisher waren die Ortsbewohner von Horn aus betreut worden. Nun konnte dem Ansuchen der Waldviertler entsprochen werden. Mit der Gründung einer Ortsstelle des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Krems, ist eine gute medizinische Versorgung Tag und Nacht gewährleistet. ... 45 Personen, 17 Frauen und 28 Männer, erklärten sich bereit, ... Der Dienst wurde am 1. April nach einem genauen Zeitplan aufgenommen. ... Die offizielle Eröffnung der Ortsstelle findet am 2. Mai statt.

Abschied von interessanter Frau

IDOLSBERG/KREMS – Ganz unerwartet traf die Nachricht vom Ableben der beliebten Mutter des Seewirtes, Maria Bergler, geb. Kondakowa, in Idolsberg ein. ...

Die Wiege der Verstorbenen stand am Oberlauf der Wolga in der UDSSR, wo sie 1897 geboren wurde. Ihren Gatten lernte sie im 1. Weltkrieg kennen, der als Kriegsgefangener in ihrem Heimatorte die Wolgadeutschen unterrichtete. Die ersten gemeinsamen Stunden parlierten sie auf Französisch, der einzigen Sprache, die beide gemeinsam verstanden. Bald verband sie das Band der Ehe, das vorerst Professor Bergler bewog, in Rußland zu bleiben. Der einzige Sohn Richard wurde 1920 noch in Jekatharinensadt geboren. Während der russischen Revolution führte sie der Weg nach Weidling bei Wien. Der Gatte unterrichtete in Wien ... Die Wochenenden verbrachte man jedoch schon in Idolsberg, wo sie ein Haus erstanden. Heute das bekannte „Gasthaus am See“. ...

Land Zeitung, 6.4.1982

OSR Ignaz Weber verstorben

GFÖHL/OBER-MEISLING. Nach langem, schwerem Leiden wurde Oberschulrat Ignaz Weber, Volksschuldirektor i. R. und Ehrenbürger der ehemaligen Marktgemeinde Ober-Meisling, kurz vor Vollendung seines 62. Lebensjahres von dieser Welt abberufen. ... als Bürgermeister von Ober-Meisling (1955 bis 1971) bewies er besonderes Geschick im Verhandeln mit Ämtern und Behörden, ... Nach der Gemeindezusammenlegung mit Gföhl 1971 war OSR Weber als Ortsvorsteher und Gemeinderat ein kluger Vertreter und gewissenhafter Anwalt seiner Katastralgemeinde. 1961 wurde OSR Weber zum Ehrenbürger von Ober-Meisling ernannt, im selben Jahr wurde ihm das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. 1950 kam OSR Weber als Schulleiter der Volksschule nach Ober-Meisling, im selben Jahr stellte er sich als Chorleiter und Organist zur Verfügung, von 1955 bis 1971 war er Bürgermeister. Im Jahr 1971 wurde ihm der Titel „Oberschulrat“ verliehen, vom 1. Feber 1973 bis 31. Jänner 1982 war er Volksschuldirektor in Gföhl. Nach dem Tod seiner ersten Ehefrau 1979 ehelichte er am 22. Dezember 1980 Volksschuloberlehrer Elisabeth Säckl ... Am 25. März ist OSR Ignaz Weber für immer von uns gegangen. ...

Sondermarke „800 Jahre Gföhl im Waldviertel“

GFÖHL. Zum ersten Mal seit Bestehen des Ortes Gföhl, das sind immerhin 800 Jahre, wird es heuer im Jubiläumsjahr eine Sondermarke geben. Die Marke in Verbindung mit einem Sonderpostamt und einer Briefmarkenausstellung des BSV Waldviertel steht im Mittelpunkt der Jubiläumsfeiern zu Pfingsten 1982.

Die Marke „800 Jahre Gföhl im Waldviertel“ hat den sehr gängigen Nennwert von S 4,-- und kann ab 13. Mai erworben werden, Ersttag ist der 28. Mai. Die 36 mal 42 mm große Marke zeigt auf dem 32 mal 38 mm großen Bild das Gföhler Marktwappen. Als Vorlage diente die Marktfahne von 1804. Diese Fahne wurde aus Anlaß der Erhebung der Grafen von Sinzendorf in den Reichsfürstenstand zum Empfang durch die Gföhler Bürger angefertigt. Auf einer Seite trägt sie das auf dem dreifarbigen Fahnenstoff aufgenähte und auf Leder gemalte Wappen der Sinzendorfer, auf der anderen Seite das Gföhler Marktwappen von 1493. Den Wappenschild krönen das kaiserliche Wappen und die Krone. Die vier allegorischen Figuren verkörpern Glaube, Gerechtigkeit, Liebe und Sanftmut. Das Wappen selbst zeigt auf goldenem Schild einen Jäger in grauer Kleidung mit einem weißen Hund am Leitseil. Die vielen Farben kommen bei der ausgezeichneten Farbgebung der Marke (verwendet werden kobalt, ockergelb, mennige, braun-violett und gelb-ocker) ebenso gut zum Ausdruck, wie die vielen Einzelheiten. Für Entwurf und Stich ist Werner Pfeilers kundige Hand verantwortlich. Gedruckt wird die Marke von der Österreichischen Staatsdruckerei im Kombinationsdruck (Rastertiefdruck und Stichtiefdruck) auf weißem Briefmarkenpapier, Gummierung: Kaltleim und Kammzählung 13¾ auf 2 cm, in einer Auflage von 3,400.000 Stück. ... Prof. Jaksch hat auch den Ersttagsstempel entworfen und wird aus diesem Anlaß signieren. ...

Den Text in der Beilage der Post zur Marke „Gföhl“ verfasst GGR Friedrich Reiter.

Dieser führt unter anderem aus:

„Der Marktort Gföhl liegt etwa 20 km nördlich der Bezirksstadt Krems an der Donau im südlichen Waldviertel in Niederösterreich. Die ungefähr 600 m hohe Gneishochfläche des Gföhler Waldes begrenzen im Süden der Kremsfluß und im Norden und Osten der Kamp. Durch die bewaldeten Täler des Loisbaches, Tiefenbaches oder Gföhler Baches kommen wir auf die Hochfläche und genießen den weiten Ausblick über den breit hingelagerten

Markt mit dem beherrschenden Kirchturm und die flachwellige, von bewaldeten Kuppen gekrönte Hügellandschaft.

Ausgedehnte Forste prägen heute noch das Bild der Landschaft an den Abhängen des Gföhler Waldes im Nordosten, während nach Westen die Feldfluren überwiegen. Erst spät wurden im landesfürstlichen Wald Holzfäller angesiedelt, und unter Maria Theresia wurde die Errichtung von Bauernhöfen erlaubt. Damit entstand die im Waldviertel seltene Streusiedlungsform, die Waldämter, mit ihren auf Waldlichtungen liegenden, weit verstreuten Bauerngehöften.

Gegen Westen schließen Dorfsiedlungen an, die wesentlich älter sind. Die Häuser ducken sich in flache Mulden und scharen sich um Kirche und Dorfanger. ...

Mit der Aufhebung der Leibeigenschaft und der Neuordnung der Verwaltung übernahmen nach 1850 die Bürger selbst die Verantwortung für die Gemeinde. Als Poststation an der alten Salzstraße und als Gewerbe- und Handelszentrum (vor allem als bedeutender Ochsenmarkt) im südlichen Waldviertel erlangte der Markt überregionale Bedeutung. Gföhl erhielt ein Bezirksgericht, ein Steueramt, später eine Straßenverwaltung, einen Fürsorgerat und zuletzt auch eine Bauernkammer.

Die 1715-1720 errichtete barocke Gföhler Pfarrkirche, das Wahrzeichen Gföhls mit einem 49 m hohen Turm, erhielt nach dem Brand von 1820 ihre heutige Gestalt. Der Marktplatz wurde nach Schleifung des alten Pfarrhofes vergrößert. An die Stelle des Prangers wurde ein neugotischer Brunnen gesetzt. 1883 zählte Gföhl bereits 128 Häuser und über 1.000 Einwohner.

Ein aufgeschlossenes Bürgertum schuf wichtige kommunale Einrichtungen: So wurden die Sparkasse und die Feuerwehr gegründet, die Wasserversorgungsanlagen, ein Gaswerk, die Kanalisation und ein Waisenhaus (heute Altgebäude der Hauptschule) errichtet und die Volksschule neu gebaut. Die Landwirte der Umgebung gründeten den Spar- und Darlehensverein (heute Raiffeisenkasse) Gföhleramt, die Molkerei- und die Lagerhausgenossenschaft. Etwa 60 Gasthöfe, Handels- und Gewerbebetriebe haben den Wandel in unserem Jahrhundert, gestützt auf eine erstaunliche Familientradition, erfolgreich bewältigt.

Seit der Gemeindezusammenlegung 1970 umfaßt die Marktgemeinde 18 Katastralgemeinden mit 80 km² und 3800 Einwohnern. Trotz Landflucht, Abwanderung und Pendlertum konnte der Markt seine einmal erreichte Bedeutung weitgehend erhalten.“

GGR Friedrich Reiter

In den Gemeindenachrichten April 1982 werden das Logo zu den Feierlichkeiten sowie der Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Victor-Adler Plakette für „Stadtrat“ F. Schützenhofer

GFÖHL. Eine hohe Auszeichnung bzw. die höchste, welche von der SPÖ vergeben wird, wurde dem bekannten Gföhler Gemeinderat „Stadtrat“ Franz Schützenhofer am Samstag, 27. März, zuteil. Vizekanzler Dr. Fred Sinowatz überreichte ihm die „Victor-Adler Plakette“. ...

Kremser Zeitung, Nr. 15/82

Kunst im Landgasthof

IDOLSBERG – Zu den ständigen Ausstellungen von Hans Jörg Vogel – Aquarelle, Prof. Erich Steiniger – Holzschnitte, Prof. Günter Wolfsberger – Aquarelle, Leo Zogmayer – Radierungen, Gerhard Kohlbauer – Aquarelle und Gert Genethem – Collagen, sind für die nächste Zeit wieder verschiedene Veranstaltungen geplant. ... wie immer im Landgasthof der „Alten Schule“.

Land Zeitung, 20.4.1982

Privatinitiative: Kreuz renoviert

GFÖHL. Auf einer Linde beim ehemaligen Konsum-Haus [inzwischen abgerissen] in der Jaidhofergasse befindet sich seit Jahren ein Kruzifix. Niemand wußte über die Ursache der Anbringung dieses Kreuzes. Walter Enzinger hat sich mit diesem Kreuz näher befaßt. Mit Erstaunen stellte er fest, daß auf der Rückseite ein Text eingraviert ist: „Gewidmet von Fr. Schmied, Totengräber von Gföhl a. 11/4 1936“ und „Gemalt von Jos. Götsch aus Gföhl, 1936“. ...

Goldenes Ehrenzeichen für Bgm. Kahrer

KRUMAU. Die NÖ Landesregierung hat Ing. Alfred Kahrer, Baumeister und Bürgermeister der Marktgemeinde Krumau, das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ“ verliehen. ...

Amtsblatt Nr. 8, 23.4.1982

Gewerbelöschungen. Steininger Johann, „Sägewerbe“ im Standort Rastenfeld Nr. 86.
Gföhler Johann, „Beschränkter Gemischtwarenkleinhandel“ im Standort Krumau Nr. 11.

Land Zeitung, 27.4.1982

„800 Jahre Gföhl im Waldviertel“

Gföhl im Jubiläumsfieber

GFÖHL. Der nicht einmal 4000 Einwohner zählende Markt Gföhl macht von sich reden: Pfingstsonntag, den 30. Mai, wird das Jubeljahr 1982 seinen Höhepunkt erreichen. Nachdem am 28. April eine von Walter Enzinger initiierte Sonderpostmarke „800 Jahre Gföhl im Waldviertel“ offiziell vorgestellt wird (Ersttag), ein Ballonpostflug durch „Pro Juventute“ startet und am Samstag abends das von einer Arbeitsgemeinschaft im Nö. BHW verfaßte „Gföhler Heimatbuch“ präsentiert und ausgegeben wird, beginnt der Festsonntag „800 Jahre Gföhl“ mit einer Feldmesse und den Festansprachen des Bundespräsidenten und des Landeshauptmannes.

Die kulturelle Sensation scheint aber besonders der Festnachmittag zu werden.

Nachdem es der Marktgemeinde aus ihrer finanziellen Situation heraus nicht möglich war, besondere Festaktivitäten zu fördern, hat der „Gesang- und Orchesterverein Gföhl“, der heuer selber sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feiert, beschlossen, die Risiken einer solchen Festorganisation zu übernehmen und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen einem so stolzen Jubiläum einen einmaligen Rahmen zu verleihen.

Durch Vermittlung des in Jaidhof lebenden Musikhistorikers Michael Korth gelang es, den international anerkannten Literaten und Staatspreisträger H. C. Artmann zu gewinnen, das historische Festspiel aus dem Jahre 1927 neu zu bearbeiten. Es wird um 14 Uhr am Hauptplatz von Laien uraufgeführt. Das „Festspiel im alten Gevelli“ bezieht sich auf einen Streit zwischen dem Kuenringer Heinrich III. und dem Abt Walter von Melk, der 1231 vom Babenberger Friedrich II., dem Streitbaren, in Gföhl geschlichtet und beurkundet wurde. H. C. Artmann, dessen Wiege nach eigener Auskunft und entgegen offiziellen Biografien im Waldviertel (Hardegg) stand, hat nach erfolgreichen Lebensstationen im In- und Ausland in seine Heimat zurückgefunden: Er wohnt seit kurzem in der Nähe Gföhls.

Die Musik zu diesem Festspiel besteht aus Original-Kompositionen mittelalterlicher Komponisten u. a. von Oswald von Wolkenstein und Neidhart von Reuenthal. Die von Michael Korth, einem exzellenten Fachmann, eigens für dieses Stück eingerichtet wurden.

Besonders hervorzuheben ist, daß das ganze Projekt zwar von Fachleuten vorbereitet, jedoch ausschließlich von Laien initiiert und aufgeführt wird.

Als dritter Fachmann hat sich der in Stiefern lebende Maler Peter Klitsch zur Mitarbeit bereit-erklärt. Klitsch, der sich nicht erst durch seine „Kuenringermappe“ in der kulturellen Szene etablierte, schuf ein Ölgemälde auf Blattgold, das eine Szene aus dem Festspiel darstellt. Das Bild wird als Plakat reproduziert und als Illustration einer Festschrift dienen. ...

[Das Buch „800 Jahre Gföhl – Heimatbuch“ wird vom Bildungs- und Heimatwerk herausgegeben und von einer Autorengemeinschaft verfasst. Imma von Bodmershof schreibt im Vorwort: „... denn mit dem Wort 'Heimat' scheint mir etwas Ähnliches geschehen zu sein wie mit dem Wort 'Gott': es ist zu viel darüber gesprochen und geschrieben worden. Tiefes und unglaublich Flaches. Worte, die dem Kern des Gemeinten nahe kommen und ein Strom von Worten, die daran vorbeifließen. In all dem Getümmel finden sich jetzt, wie nie vorher, Abertausende, die ihre Heimat verloren, die mit der Last des Heimwehs in fremdem Land bestehen müssen, und angesichts ihres Schicksals schämt man sich noch, in seiner Heimat geborgen zu sein und sie nicht immer mit der Dankbarkeit zu betrachten, die wir empfinden müßten.

Ich denke, daß alle, die es einmal tief erfahren, was Heimat bedeutet, mir zustimmen werden: das Eigentliche läßt sich nicht aussprechen, es ist nicht mit dem seit Kindheit Vertrauten erschöpft, es umschließt viel mehr, vielleicht hängt es mit der Erd- und Bodenschwingung zusammen, es läßt sich nicht sagen. Ich glaube, wir sollten es darum auch gar nicht versuchen, wir sollten es schweigend in uns bewahren.“

Eine wenig erbauliche Buchrezension findet sich von Thomas Winkelbauer im 4. Band der „Kamptal-Studien“, aus dem Jahre 1984.]

Literarische Strömungen in NÖ.

Gföhler haben die Literatur des Waldviertels mitgestaltet!

GFÖHL. Das NÖ Kulturforum hat am 20. April in der Galerie Stadtpark in Krems den 2. Teil einer Dokumentation der Reihe „Literarische Strömungen in NÖ“ unter dem Titel „Literatur in Krems 1970 – 1980“ (Die Wachau und das Waldviertel) vorgestellt. ... Die Untersuchung gibt einen Überblick über die Gegenwartsliteratur (ausgenommen Mundartdichtung) im Raum Krems, in der Wachau und im Waldviertel im letzten Jahrzehnt. In den Lyrikbeispielen kommen Imma von Bodmershof aus Rastbach bei Gföhl, die Gföhlerin Monika Burger und ihre Förderin Johanna Jonas-Lichtenwallner zu Wort. ...

Kremser Zeitung, Nr. 17/82

„Gföhl im Farbdia“ begeisterte

GFÖHL – Mit seinem Vortrag „Gföhl im Farbdia“ begeisterte Hauptschuldirektor Richard Neumayer im Rahmen von 2 Veranstaltungen. ... seine im Jahr 1981 aufgenommenen 300 Dias. Besonders die Luftaufnahmen von Gföhl, noch nie gezeigte Bilder, begeisterten. ...

Abschied von guter Mutter

IDOLSBERG/THURNBERG – Ganz unerwartet wurde am 12. April nach kurzer Krankheit Hildegard Hauer, geb. Pachschröll, Mühlen- und Wirtschaftsbesitzerin i. R., im 73. Lebensjahr von dieser Welt abberufen. ... Den Sarg geleiteten die Angestellten vom Sägewerksbetrieb des Sohnes Fritz Hauer. ...

Hildegard Hauer wurde am 1.2.1910 als einziges Kind dem Oberlehrerehepaar Pachschröll in Spitz in die Wiege gelegt. ... Im Jahre 1935 kam sie an die Volksschule Idolsberg, wo sie dann auch ihren zukünftigen Gatten kennenlernte. Am 5. September 1936 ehelichte sie den Mühlen- und Wirtschaftsbesitzer Johann Hauer aus Thurnberg, dem sie 4 Kinder gebar. ...

Land Zeitung, 4.5.1982

Zweimal Brandalarm in Gföhl

GFÖHL. In der Nacht vom 24. zum 25. April brach im alten Wohngebäude der Familie Größl am Rotkreuzweg aus unbekannter Ursache ein Brand aus und äscherte das Gebäude samt anschließendem Schuppen bis auf die Grundmauern ein. Vor 10 Jahren hatte es im gleichen Anwesen bereits gebrannt. Das Gebäude wurde wieder instandgesetzt, daneben errichtete die Familie einen Neubau. ... Vom 20. zum 21. April hatte es auf dem Gelände der Firma Rainer gebrannt. Im Zentrum des Sägewerksareals war vermutlich durch ein technisches Gebrechen an der Förderschnecke der Sägespäneheizung ein Spänesilo in Brand geraten. ...

Gföhl siegte auswärts

HAITZENDORF : GFÖHL 0:2 (0:1)

Die Haitzendorfer Niederlage wurde durch ein Tor Rieglers eingeleitet. Gleich darauf bestätigte der Torschütze seine Gefährlichkeit, indem er die Stange traf. Nach dem Wechsel wurden die Haitzendorfer zwar munter, aber aus drei großen Chancen wurde kein Kapital geschlagen. Webers 2:0 fixierte den Sieg der Gföhler endgültig. Ein verdienter Sieg, denn die nunmehr von Karl König betreute Mannschaft hatte keine Schwachstelle und bot eine geschlossene Leistung.

Land Zeitung, 11.5.1982

Tödlicher Sturz bei Bauarbeit!

EISENBERGERAMT. Einem tragischen Arbeitsunfall fiel am 5. Mai der Landwirt Franz Puhl (46) aus Eisenbergeramt zum Opfer. Gegen Mittag wollte er im leerstehenden Bauernhaus des Ehepaares Johann und Gerda Leitgeb ein offenes Stück der Zimmerdecke verschalen ... Puhl stürzte 3,15 Meter tief auf den Betonboden. Der schwer Verletzte wurde kurz darauf von der Besitzerin des Hauses gefunden und sofort ins Krankenhaus gebracht. Doch zu spät. Er verstarb um 15.30 Uhr. ...

Kremser Zeitung, Nr. 19/82

Neuer Kirchenführer

GFÖHL – Vor zwei Wochen konnte Ehrendechant Pfarrer Stadler den neugeschaffenen Kirchenführer durch Kirche und Pfarre Gföhl vorstellen. Das 18seitige Bändchen mit den doppelseitigen Farbumschlägen wurde vom NÖ Pressehaus gedruckt und hat ein sehr gefälliges Aussehen.

... Den Text verfaßte SR Alfred Mang ... [Fotografien von Dir. Richard Neumayer]

In St. Leonhard am Hornerwald:

Ein Rettungswagen und 45 eifrige Helfer

ST. LEONHARD – Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Eigl persönlich, als Bezirksleiter des Roten Kreuzes, übergab die neue Ortsstelle St. Leonhard ihrer Bestimmung. ...

Ab sofort steht in St. Leonhard rund um die Uhr ein Rettungswagen zur Verfügung. ...

Land Zeitung, 18.5.1982

Vielversprechender Start von Tierarzt Dr. Müller

GFÖHL. Erst vor wenigen Wochen eröffnete Tierarzt Dr. Müller in Gföhl seine Praxis. Schon in dieser kurzen Zeit ist es ihm gelungen, hier fest Fuß zu fassen und Tag für Tag nimmt der Umfang dieser neuen tierärztlichen Praxis zu. ...

Kremser Zeitung, Nr. 20/82

Kripo hat sich eingeschaltet

Student stürzte in den Stausee und ertrank

OTTENSTEIN – Aus einer Gruppe von drei jungen Klosterneuburgern stürzte am 14. Mai, 23 Uhr, der Student Walter Kisely, 20, über einen 30 m hohen Felsen in den Stausee. Zwei Begleiter hatten nur für kurze Zeit ein entzündetes Lagerfeuer verlassen. Als sie zurückkehrten, fehlte ihr Kollege. Die Tauchergruppe „Weißkirchen“ barg Kisely am Sonntag. Es gibt Erhebungen.

Amtsblatt Nr. 10, 21.5.1982

Neue Rot-Kreuz-Ortsstelle in St. Leonhard. Am 2. Mai 1982 wurde vom Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Krems, Hofrat Mag. Eigl, die neue Ortsstelle in St. Leonhard, mit 45 neuen Rotkreuzhelferinnen und –helfern, feierlich eröffnet. ...

Gewerbebeanmeldungen. Steininger Gerhard, „Handelsgewerbe ...“, „Säger“, im Standort Rastenfeld, Parz. 177, 178/1 ... KG Rastenfeld.

Land Zeitung, 25.5.1982

„75 Jahre Postbus“ in Österreich

Von Anton Fletzberger und Alfred Englisch

Im Jahre 1907, knapp nach Beginn des „motorisierten Zeitalters“, stellte die Postverwaltung das erste Postauto auf der Strecke Neumarkt-Predazzo, Südtirol, in Dienst und schuf damit die Grundlage für die Entwicklung einer Verkehrseinrichtung, die einen raschen Aufschwung nahm und heute aus unserem Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken ist.

Die erste Postautolinie im Waldviertel besteht ab dem Jahre 1919 zwischen Krems und Gföhl, es folgten 1920 Melk – Pöggstall, 1923 Schrems – Zwettl, Gföhl – Zwettl und Zwettl – Groß Gerungs.

Fahrzeugsegnung und FF-Fest in Jaidhof!

JAIDHOF. Zu einer mehrtägigen Feier hatte am vergangenen Wochenende die Freiwillige Feuerwehr Jaidhof unter Kommandant BI Karl Schwarz eingeladen. Stand der Feiertag im Zeichen der Fahrzeugsegnung, so gab es am Wochenende Tanz und Unterhaltung in der Festhalle. ...

Land Zeitung, 2.6.1982

Tausende feierten mit Gföhl

Gföhl feierte 800-Jahr-Jubiläum

Der 28. Mai stand im Zeichen der Briefmarke „800 Jahre Gföhl im Waldviertel“. Nur Fröhen aufsteher wurden Zeugen des Starts der zwei Heißluftballone des Ballonpostfluges. ... Um 10 Uhr eröffnete die Trachtenkapelle Gföhl im Hof der Volksschule Gföhl den Reigen der Ausstellungseröffnungen. Walter Enzinger begrüßte als Initiator der Sondermarke und als Organisator der Ausstellung „Gföhl in Dokumenten und Bildern“ die Ehrengäste der Post ... Dr. Becker schilderte den Werdegang der Gföhler Marke und eröffnete die Ausstellung „75 Jahre Postbus in Österreich“ ...

Ein Abend der Kultur war am 29. Mai der Vorstellung des Gföhler Heimatbuches gewidmet. In Anwesenheit ... Die Präsentation des Heimatbuches nahmen Schriftleiter Dr. Wurzer und seine Mitarbeiter Walter Enzinger, Gerhard Gruber, Jutta Kaindl, Ing. Ernest Kugler, SR Alfred Mang, Peter Misof, Richard Neumayer, Paul Ney, Aloisia Prinz, Mag. Herbert Stastny (abwesend: ÖR Franz Fux und Birgit Thenner) in kurzen Charakteristiken selbst vor. In der Einleitung schilderte Dr. Wurzer die zweieinhalbjährigen Arbeiten an dem Buch. ...

Der 30. Mai, Pfingstsonntag – ein historischer Tag für Gföhl.

Ein festlich geschmückter Markt (Mitarbeiter des Gesangs- und Orchestervereines hatten hunderte Fahnen angefertigt und angebracht, die Gewerbebetriebe hatten ihre Schaufenster altertümlich geschmückt, am Gebäude des Rathauses zeigten riesige Fahnen, bemalt von Peter Klitsch, das Marktwappen und den Herold) empfing die Gäste. Beim Festakt am Vormittag, der mit einer Feldmesse begann, konnte Kulturreferent Friedrich Reiter an hohen Gästen begrüßen: Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, Landeshauptmann Siegfried Ludwig, den Generaldirektor der Post, Dr. Heinrich

Übleis, den Leiter der Briefmarkenabteilung der Post, Min.-Rat Dr. Siegfried Becker; weiters Landesrat Brezovsky, NR Kriz, Labg. Bgm. Wittig, Bezirkshauptmann Hofrat Eigl, die Bürgermeister der Nachbargemeinden, die Vertreter der Ämter, Behörden und Vereine.

Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Fassler („kein Freund großer Feiern“) zeigte die Entwicklung Gföhls in den vergangenen 800 Jahren auf und befaßte sich mit dem letzten Jahrzehnt und den künftigen Aufgaben, die ein Zusammenhalten aller erfordern.

Landeshauptmann Hofrat Siegfried Ludwig, vertraut mit den Problemen der Marktgemeinde Gföhl, wies auf die großen Leistungen hin, die die Gemeinde mit dem zentralen Ort zum Wohle des ganzen Bezirkes erbracht hat. Durch die Gemeindegemeinschaften (Gföhl hat 18 Katastralgemeinden) ist es gelungen, eine Infrastruktur zu schaffen, die der Wohnbevölkerung zugute kommt.

Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, eben erst vom Staatsbesuch in der Sowjetunion zurückgekehrt, begrüßte dieses Fest und betrachtete in menschlich rührender Art das Los und die Lebensbedingungen der Menschen dieses Gebietes. Er forderte alle auf, auch im kleinen Bereich Frieden zu machen und beglückwünschte die Gföhler zu der lebendigen Gemeinschaft, die in diesem Jubiläumsfest zum Ausdruck komme.

Der Pfadfindergruppe Gföhl stattete das Staatsoberhaupt in ihrem Schaulager im Kramerpark beim Sportplatz einen Besuch ab – ein unvergeßlicher Eindruck für die Jugend.

Der Nachmittag stand im Zeichen des historischen Festspiels, das nach Unterlagen von 1231 und 1927 vom Dichter H. C. Artmann in Zusammenarbeit mit Irene Schrempf bearbeitet und von Mitgliedern des Gesang- und Orchestervereines in prächtigen originalgetreuen Kostümen aufgeführt wurde. ...

Pfarrfirmung als Beitrag zum Jubiläumsjahr

GFÖHL. Am 23. Mai konnte die Pfarre Gföhl ganz außertourlich zum 800-Jahr-Jubiläum eine Pfarrfirmung feiern. Die 65 Firmlinge aus der Pfarre wurden von Kaplan Dorninger und 7 Firmhelfern vorbereitet. ... Nach der Herausgabe des Kirchenführers hat die Pfarre Gföhl mit der Pfarrfirmung einen weiteren Beitrag zum Jubiläum geleistet.

Lichtenauer 4-Tage-Fest bleibt in Erinnerung!

LICHTENAU. Die Bürger der Großgemeinde Lichtenau sind nach ihrem Vier-Tage-Fest, den 1. Lichtenauer Kulturtagen, wieder zu ihren gewöhnlichen Tagesabläufen übergegangen. ...

Kremser Zeitung, Nr. 22/82

Lob für viele Jubiläums-Veranstalter:

Einstimmigkeit im Gemeinderat

GFÖHL – In der Gemeinderatssitzung vom 25. Mai, Vorsitz Bürgermeister Dipl.-Ing. Fassler, wurden 18 Punkte behandelt. Die Sitzung wurde mit Beiträgen von Bürgermeister Fassler und GGR Reiter zur 800-Jahr-Feier eröffnet. Während der Bürgermeister die Vereine der Gemeinde als „Träger der Feiern“ hervorstrich und allen Organisatoren Dank und Anerkennung aussprach, referierte Kulturschußobmann GGR Friedrich Reiter über die geschichtlichen Hintergründe der Feiern und schloß seine Ausführungen mit Mitteilungen über die Sonderpostmarke und das 635 Seiten starke „Gföhler Heimatbuch“, das er vor den anwesenden Gemeindevertretern als „Buch der gesamten Gemeinde“ darstellte. ...

Gemeinderat Fux kritisierte das Gföhler Heimatbuch im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung. Die für Pfarre und Gemeinde zuständigen Autoren hätten sich zu sehr an die seinerzeitige Schrift von Dechant Biedermann angelehnt, so daß diese Quelle weiterhin als bestes Buch gelten müßte. ... (Anmerkung: Das Heimatbuch wurde von 13 ehrenamtlichen Hauptmitarbeitern – einer davon war ÖR Fux – geschaffen, die jeder für einen bestimmten Sachbereich zuständig waren.) Bürgermeister Fassler und GGR Reiter verteidigten die Arbeit am Heimatbuch und zollten allen Mitarbeitern Lob und Anerkennung für ihre respektable Leistung.

Romy Schneider tot. Die international erfolgreichste Schauspielerin Österreichs, Romy Schneider, begeht in Paris nach einem turbulenten Leben Selbstmord. Den frühen, tragischen Tod ihres einzigen Sohnes David konnte die populäre Diva nie verkraften.

In einem Nachruf schreibt Christoph Huber am 13. August 2005 in der Presse:

Als Romy Schneider am Morgen des 29. Mai 1982 von ihrem Lebensgefährten Laurent Petin leblos im Sessel gefunden wurde, war das große Medien-Melodram ihres Lebens noch lange nicht zu Ende. „Kein Selbstmord, Tod durch Herzversagen; keine Obduktion, Leiche zur Beerdigung freigegeben“, lautete der knappe Befund des

Gerichtsarztes. Die Zeitungen wussten es besser: „Gestorben an gebrochenem Herzen“ titelte die „Süddeutsche“ drei Tage nach Schneiders Tod.

Eine Serie von Schicksalsschlägen war vorausgegangen: 1979 der Selbstmord des ersten Ehemanns Harry Meyen; 1981 der tragische Unfalltod des gemeinsamen Kindes David – und vom zweiten Gatten Daniel Biasini endgültig verlassen. Es bot sich an, Schneiders Tod im Sinne des um sie entstandenen Mythos – große Künstlerin, von privaten Tragödien gezeichnet – psychologisch zu interpretieren. Vielleicht nicht so radikal wie in der „France Soir“-Schlagzeile „Romy Schneider hat sich umgebracht!“, mehr als Selbstmord auf Raten: ungesunder Lebenswandel trotz schwachen Herzens, enormer Arbeitsdruck – über 60 Filme in 43 Lebensjahren. Passende Zitate hatte sie auch hinterlassen: „Ich verschwende mich.“ ...

... 1938 in Wien als Rosemarie Magdalena Albach geboren. Kind einer Darstellerdynastie. Großmutter Rosa Albach-Retty eine legendäre Burgschauspielerin, Eltern Wolfgang Albach-Retty und Magda Schneider große Kino-Stars. Mit 15 gab Romy an der Seite der Mutter 1953 ihr Filmdebüt: *Wenn der weiße Flieder wieder blüht*. Acht gemeinsame Filme folgten, darunter die Trilogie, die Schneider zeitlebens verfolgte: Als Kaiserin Sissi wurde sie aufs Image des „süßen Mädels“ festgelegt. ...

... Aus diesem Geheimnis speist sich letztlich auch der Mythos Romy Schneider, den alle Schlagzeilen und Bücher, zu Lebzeiten oder nach dem Tod, zwar ausschlachten, aber nie erklären konnten.

Land Zeitung, 22.6.1982

Sängertreffen mit über 200 Mitwirkenden

GFÖHL. Fünf Chöre und 2 Musikkapellen trafen sich am Vormittag des 13. Juni auf dem Hauptplatz in Gföhl zu einem Sternmarsch mit anschließendem Freiluftkonzert. ... Seiner Einladung waren am 13. Juni die Chöre der „Singgemeinschaft Ravelbach“, des „Gesang- und Orchestervereines Stockerau“, die „Liedertafel Senftenberg“ und die Damen des Gesangsvereines „1850 Krems“ mit ihren Goldhaben gefolgt. ... Mit einiger Verspätung traf die Überraschung ein: Die Wiltener Stadtmusikkapelle trat auf der Heimfahrt von Wien nach einem Bewerb über Vermittlung ihres Mitgliedes Wolfgang Pötzlberger (ehemals Richter zu Gföhl) in Gföhl beim Sängertreffen auf. ...

Schulchronik Allentsgschwendt. Mit Ende des Schuljahres 1981/82 wurde die Volksschule Allentsgschwendt aufgelassen.

Land Zeitung, 29.6.1982

Spielmannszug aus der BRD begeisterte

GFÖHL. Auf Gegenbesuch bei der Gföhler Trachtenmusikkapelle (sie war 1980 in Deutschland) weilte vom 17. bis 20. Juni der Spielmannszug „Trommler- und Pfeiferkorps Mühlacker“ in Gföhl, um solcherart über Einladung der Gföhler Musiker an der Gestaltung deren Beitrages zur 800-Jahr-Feier mitzuwirken. ...

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Krumau:

Fahrzeugsegnung und viele Ehrungen

KRUMAU. Bei herrlichem Wetter fand der Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Gföhl am 20. Juni in Krumau statt. Anlaß war die Übergabe und Segnung eines Fahrzeuges (VW LT 35) für die Feuerwehr Preinreichs, sowie die Auszeichnung und Ehrung von verdienten, langjährigen Feuerwehrmitgliedern. ...

Wohnanlage in Rastenfeld bietet günstiges, hochstehendes Bauen

RASTENFELD. Nach rund zweijähriger Vorarbeit zeichnet sich der Übergang von der Planung zum aktiven Bauvorhaben ab. Bgm. Dir. Engelbert Müller, der Gemeinderat von Rastenfeld und Architekt Dipl.-Ing. Albert Gattermann konnten sich nach unzähligen Gesprächen und Sitzungen für eine Wohnhausanlage entscheiden, die in ihrer Art sicherlich ein einzigartiges Projekt darstellt. ...

Durch das Land geehrt

BEZIRK KREMS. Die Nö. Landesregierung hat verliehen:

Karl Braun, Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Gföhl, die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland. ...

Josef Widhalm, Vizebürgermeister von Krumau, das Silberne Ehrenzeichen.

Volksschule Gföhl ist 100 Jahre alt

GFÖHL. Die Volksschule Gföhl, Ernest Thum-Straße 2, besteht schon seit 100 Jahren. ...

Amtsblatt Nr. 13, 2.7.1982

Ehrenzeichen. Herrn Karl Braun, Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Gföhl, wh. Gföhl, Pollhammerstraße 7, die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Herr Josef Widhalm, Vizebürgermeister von Krumau, wh. Preinreichs 6, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Land Zeitung, 6.7.1982**Abt Bernhard weihte Ortskapelle**

GROSSMOTTEN. Der 27. Juni war ein großer Festtag für den Ort Großmotten in der Gemeinde Gföhl. Abt Bernhard Naber vom Stift Altenburg, der aus Großmotten stammt, konnte die umfassend renovierte Ortskapelle weihen. Diese Renovierung war ein Gemeinschaftswerk der Ortsbewohner unter dem Mesner Rumpelmeier und Ortsvorsteher Schenk. Das elektrische Geläute wurde automatisiert, das Dach mit Eternit gedeckt, Innen- und Außenwände gefällig gefärbelt. Dem Fest wohnten Dechant Prinz, Provisor Dorninger, Bgm. Dipl.-Ing. Fassler und viele Ortsbewohner bei.

Gföhler Rockgruppe beim Zwettler Rock Festival

GFÖHL. Die Gföhler Rockpartie „Sauer“ wird als erste von 5 Musikgruppen beim 1. Zwettler Rock Festival auftreten. Die „Sauer“ haben bei Konzerten, u. a. in St. Pölten und Gföhl, ihren Namen und ihren Musikstil gefestigt. Sie spielen eigenwilligen Hardrock. ...

Kremser Zeitung, Nr. 28/82

GFÖHL. Sterbefall. Am 26. Juni starb Paula Matschiner aus Gföhl, Pollhammerstraße 5, im 72. Lebensjahr. Das Begräbnis fand am 1. Juli im Familiengrab im Gföhler Friedhof statt.

Tod beim Fußballspielen

NIEDERGRÜNBACH – Der Kochlehrling Gerhard Palmetzhofer aus Niedergrünbach 31 spielte am Abend ... mit mehreren Dorfburschen auf einer Wiese Fußball. Während des Spielens sackte der Lehrling plötzlich zusammen und fiel zu Boden. Gemeindefeldarzt Dr. Rieger aus Rastendorf konnte nur mehr den eingetretenen Tod konstatieren. ...

Italien nach 42 Jahren wieder Fußball-Weltmeister. 11. Juli. Zum dritten Mal nach 1934 und 1938 gewinnt die „Squadra Azzurra“ die Fußball-Weltmeisterschaft. Im Finale in Madrid siegen die Italiener gegen Deutschland mit 3:1.

Im Spiel um Platz drei siegt Polen gegen Frankreich mit 3:2.

Österreich bei der WM

Zur offiziellen Verabschiedung in Wien kommen 50 000 Fans.

Deutschland, Algerien und Chile – die Gegner in der Vorrunde bei der WM 1982 sind sicher nicht so schwer wie vier Jahre zuvor in Argentinien. Das Auftaktspiel gegen Chile gewinnt Österreich durch ein Schachner-Tor mit 1:0, gegen Algerien siegt die Mannschaft nach schwacher Leistung 2:0. Im entscheidenden dritten Gruppenspiel gegen Deutschland kann sich Österreich theoretisch eine 0:1 Niederlage leisten und trotzdem die Zwischenrunde erreichen, da die entscheidenden Spiele nicht zeitgleich angesetzt sind und am Vortag Algerien Chile mit 3:2 bezwang. Und so gestaltet sich auch das zum Skandal verkommene Spiel. Deutschland geht schon nach elf Minuten in Führung, danach wird nur mehr Alibi-Fußball gespielt. Die Zuschauer und die Presse reagieren empört auf das Passivspiel beider Mannschaften. Österreich verliert in der Zwischenrunde gegen Frankreich mit 0:1, spielt gegen Nordirland 2:2 und scheidet aus dem Bewerb aus.

Die Aufstellung gegen Frankreich:

Koncilia (Austria), Obermayer (Austria), Krauss (Rapid), Pezzey (Eintracht Frankfurt), Degeorgi (Admira), Hattenberger (Wacker Innsbruck), Prohaska (Inter Mailand), Hintermaier (1. FC Nürnberg), Jara (Grashoppers Zürich), Schachner (AC Cesena), Krankl (Rapid). Austausch: Baumeister (Austria) für Degeorgi (46.), Welzl (Valencia) für Jara (46.).

Amtsblatt Nr. 14, 16.7.1982

Titelverleihung. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde Herrn HD Felix Schmidt, HS St. Leonhard, der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Land Zeitung, 20.7.1982**Verdienter Bürgermeister geehrt**

KRUMAU. In einer Festsitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Krumau, die am 2. Juli im Gasthof Purker stattfand, ... Als Dank der Marktgemeinde wurde Bürgermeister Ing. Kahrer der Goldene Ehrenring überreicht. Bgm. Kahrer ist der 3. Ehrenringträger der Gemeinde. ...

Buchbesprechung:

„Jahreszeichen“ von Monika Burger

GFÖHL. „Daß sich ein Naturtalent, wie Monika Burger eines ist, ausgerechnet der strengen Form des Haikus spontan und mit größter Begabung bedient, hat wohl seinen Grund in der tiefen Naturverbundenheit, der Ursprünglichkeit und der unverbrauchten inneren Kraft der Volksseele der Autorin“, schreibt Johanna Jonas-Lichtenwallner zu Beginn ihres Vorwortes des Bändchens „Jahreszeichen“ der Gföhlerin Monika Burger. ... Zur Person: Monika Burger wurde 1942 in Wurfenthalgraben geboren, lebt in Gföhl, schreibt Lyrik und Kurzprosa in Hochsprache und niederösterreichischer Mundart, pflegt besonders Haiku und Tanka. ...

Fest der Kirchweihe

GFÖHL. Im Zuge der historischen Forschungen aus Anlaß des 800-Jahr-Jubiläums wurde eines Anlasses gedacht, der bisher im Leben der Pfarre keine Rolle gespielt hat: der Weihe der Gföhler Pfarrkirche. Zwischen 1715 und 1720 wurde der stattliche Barockbau von einem unbekannten Baumeister und großer Mitarbeit der Pfarrbevölkerung errichtet. Die Zahl 7 (ein Symbol der Vollkommenheit) liegt dem Bau zugrunde (Höhe des Kirchenschiffes 14m, Breite 14m und Höhe des Turmes 49m). Der Neubau ersetzte die dreischiffige, spitzbogige, sehr verwinkelte Vorgängerkirche, die nur 11,37 x 8 m groß war. Am 14. Juli 1724 weihte der Passauer Bischof Josef Dominik Graf von Lamberg, Freiherr von Ottenstein, den Neubau (damals gehörten noch Nieder- und Oberösterreich zum Bistum Passau). Der Bischof kam mit großem Gefolge (26 Personen mit 26 Pferden) über Maria Taferl und Krems nach Gföhl. Am 11. Juli 1982 gedachte man in der Pfarrkirche Gföhl dieses Anlasses in einem Festgottesdienst.

Land Zeitung, 27.7.1982

Gföhler Volksfest: Viel Musik, ...

GFÖHL. Vom 15. bis 18. Juli fand das 12. Gföhler Volksfest, veranstaltet vom Sportverein SC Admira Gföhl, statt. ... zum Ausklang spielte, wahrscheinlich zum allerletzten Mal, die Wolfgang Lindner-Band. ... Große Stars des Festes waren jedoch Kinder: Donnerstag abend sorgte das Goldkehlchen Österreichs, Kurti Elsasser, für ein volles Haus. Am Samstag- und Sonntag-Abend sang eine zehnjährige Gföhlerin bekannte Lieder von Nicole: Bettina Hofbauer. ...

Nach tödlichem Unfall:

Sylvester Dick zur letzten Ruhe gebettet

IDOLSBERG/EISENBERG. An den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalles verstarb am 11. Juli der Maurerlehrling Sylvester Dick aus Eisenberg im 17. Lebensjahr. ...

Gastwirt Franz Burger gestorben.

EISENBERGERAMT. Am 14. Juli verstarb nach schwerem Leiden der bekannte Gastwirt und Fuhrwerksunternehmer Franz Burger.

Der erst 52jährige läßt seine Gattin und acht Kinder allein zurück. Der Verstorbene war ein ausgesprochen fleißiger, arbeitsamer und hilfsbereiter Mensch, dem im Leben nichts geschenkt wurde. Mühsam baute er sich eine eigene Existenz als Fuhrwerksunternehmer auf. Er erwarb das Gasthaus in Eisenbergeramt, baute es modern aus und vergrößerte die dazugehörige Landwirtschaft. ...

Amtsblatt Nr. 15, 30.7.1982

Gewerbeanmeldungen. Ing. Albert Gerhard, „Baumeistergewerbe, eingeschränkt ... auf die Ausübung eines Bürobetriebes“ im Standort Lichtenau 39.

Land Zeitung, 3.8.1982

750 Jahre Gemeinde Felling

FELLING. Am 25. Juli feierte die nur 120 Einwohner zählende Katastralgemeinde Felling bei Obermeisling ihr 750jähriges Bestehen. Dieser Festtag wurde durch eine Feldmesse mit Marterlweihe gewürdigt. Nach Begrüßung der Ehrengäste durch Ortsvorsteher August Teuschl zelebrierte Pfarrer Buchberger die Messe, ...

Amtsblatt Nr. 16, 13.8.1982

Gewerbeanmeldungen. Gassner Walter, „Tischler ...“ im Standort Jaidhof, Eisengraben Nr. 9.

Gewerbelöschungen. Quixtner Ludwig, „Handel mit Schlacht- und Nutzvieh“ im Standort Gföhl, Reitern 19.

Gföhl. 9. GTC-Clubmeisterschaft. Sieger:

Herren A: Ludwig Schulz

Herren B: Adolf Tiefenbacher

Herrendoppel: Christoph Schmöger/Martin Smejkal

Damen: Elisabeth Kunz

Jugend: Josef Schmöger

Land Zeitung, 7.9.1982

Mit seiner Honda tödlich verunglückt!

GFÖHL-SENFTEMBERG. In den Tod raste am 1. September zwischen 2 und 3 Uhr früh der 28jährige Baggerführer Stefan Hintz, zuletzt in Straß wohnhaft gewesen. ...

Aus Anlaß 800 Jahre Gföhl

Offizielle Medaille in Gold und Silber

GFÖHL. Zum 800-Jahr-Jubiläum von Gföhl wird eine Medaille in Gold und Silber, in streng limitierter Auflage, geprägt. Sie zeigt auf der Vorderseite das Wappen der Marktgemeinde, umgeben von Inschrift auf das Ereignis hinweisend, und auf der Rückseite einen Ausschnitt aus dem Ortsbild. In Silber wurde diese Medaille nur in einer Auflage von 1.000 Stück geprägt, der Preis beträgt S 450.- zuzüglich 30 Prozent Mehrwertsteuer. In Gold beträgt die Auflage nur 200 Stück, der Preis beträgt S 2.900,-- zuzüglich 30 Prozent Mwst. ...

Am 26. August starb Imma v. Bodmershof

RASTBACH/GFÖHL. Eine große Tochter des Waldviertels, die Schriftstellerin Imma von Bodmershof, ist am 26. August, kurz nach Vollendung ihres 87. Lebensjahres, für immer von uns gegangen. Die langjährige Schloßherrin von Rastbach wurde am 10. August 1895 in Graz geboren, sie war eines der Kinder des berühmten Universitätsprofessors Christian Freiherr von Ehrenfels, der als Begründer der Gestaltenlehre einen weltberühmten Namen besitzt. Ihre Kindheit verbrachte sie im Schloß Lichtenau, das ihrem Vater gehörte. ... 1924 übernahmen sie und ihr Gatte Wilhelm das väterliche Gut in Rastbach. Ab 1937 schrieb sie Romane, eines ihrer Hauptwerke, „Die Rosse des Urban Roitner“, ... Eines ihrer letzten Werke war „Mohn und Granit“, erschienen im Nö. Pressehaus im Jahre 1976. Seit 1940 beschäftigte sie sich mit japanischer Verskunst, dem Haiku. ... Für ihren Sizilien-Roman „Sieben Handvoll Salz“, 1958, wurde sie mit dem Großen Österreichischen Staatspreis für Literatur ausgezeichnet, dieser Auszeichnung folgten der Kulturpreis des Landes Niederösterreich 1965 sowie das Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft I. Klasse und ein Würdigungspreis der Stadt Wien im Jahre 1969. ... Mit Imma von Bodmershof starb eine große Persönlichkeit. Sie wurde am 29. August an der Seite ihres im Jahr 1970 verstorbenen Gatten Wilhelm im Friedhof Moritzreith begraben.

Rastbach.

Die Pfarrchronik berichtet: „*Heimgang in die ewige Heimat unserer allseits beliebten Schlossherrin Frau Baronin Imma v. Bodmershof, Heimatdichterin, am 26. August 1982 um 22h, kurz nach Vollendung ihres 87. Geburtstages. Das Begräbnis hielt H. Dechant Prinz von Lichtenau und Hochw. H. Josef Dorninger, am Sonntag den 29. August um 2h nachmittags in der Kirche Moritzreith, es sang der Kirchenchor Gföhl. Die Beisetzung erfolgte im Familiengrab an der Seite ihres 1970 verstorbenen Ehegatten. Der Bürgermeister von Gföhl, Dipl. Ing. Friedrich Fassler sprach ehrende Worte für die große Tochter des Waldviertels.*“

Radio vier Viertel aus dem Schloß

RASTBACH/LICHTENAU. Am 31. August wurde die Live-Sendung von Ö-Regional „Radio vier Viertel“ aus dem Hof des Schlosses Rastbach übertragen. ...

Bürgermeister Dipl.-Ing. Fassler wurde als Repräsentant der Gemeinde Gföhl befragt, Geschäftsführender Gemeinderat Friedrich Reiter ging in seinem ersten Beitrag auf das Werk Imma von Bodmershofs ein, ...

In einem weiteren Beitrag sprach Gemeinderat Reiter über das Jubiläumsjahr ...

Ortsvorsteher Stocker oblag es über den Ort Rastbach zu sprechen, seine Gründung, seine Geschichte.

Monika Burger brachte ihre Werke „Kornschnitt“ und „Du Gfrast“ zum Vortrag, Teichwirtin Charlotte Brunner, Gföhls populäre „Storchenmutter“, sprach über die Fischereimöglichkeiten und über die Gföhler Störche, deren Junge sie heuer wieder pflegte. Gastwirt Josef Staar aus Neuwirtshaus (Moritzreith) berichtete über die Kaiserstraße, die am Einkehrghasthof Staar vorbeiführt und über das Postwesen. ...

Land Zeitung, 14.9.1982

Festumzug zum 800-Jahr-Jubiläum in Gföhl

GFÖHL. Die letzte große Jubiläumsveranstaltung des Jahres 1982, der Erntedankfestzug der Bezirksgemeinschaft des Ländlichen Fortbildungswerkes, lockte am 12. September wieder einige tausend Besucher an. ... Nach den 75 bauerlichen Szenen zeigte das Gföhler Gewerbe die Veränderungen zwischen einst und jetzt. Post und Feuerwehr beendeten den über 100 Fahrzeuge und Gruppen umfassenden Festzug.

Kremser Zeitung, Nr. 38/82

Hauptschuldirektor Schmidt zum Oberschulrat ernannt

ST. LEONHARD – Der Direktor der Hauptschule St. Leonhard, Felix Schmidt, wurde zum „Oberschulrat“ ernannt. ...

Oberschulrat Felix Schmidt wurde am 10. November 1927 in Liebenau, OÖ, geboren, Pflichtschule in Langschlag, Eintritt in die LBA St. Pölten 1942, 1947 Matura mit Auszeichnung. ... 1952 wurde die Befähigung zum Hauptschullehrer für die Gegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik erworben, 1956 für Geographie und Geschichte, 1959 für Physik und Chemie. ...

1974 begannen die Jahre in St. Leonhard, wo gerade eine neue Hauptschule gebaut wurde. Ab September mit der Leitung betraut, folgte am 3. Juni 1975 die Ernennung zum Hauptschuldirektor.

Bürgermeister Aschauer würdigte die gute Zusammenarbeit und die Verdienste beim Schulbau

Mit Landtagspräsident Romeder unterwegs

Sorgen eines Landbezirkes

GFÖHL – Der 3. Präsident des NÖ Landtages, Franz Romeder aus Schweiggers, verbrachte den Nachmittag und Abend des 13. September im Gerichtsbezirk Gföhl. ...

Kremser Zeitung, Nr. 39/82

Blitzschlag am 21.9.:

Ortskapelle in Flammen

EISENBERG – Wenn auch schon knapp vor Herbstbeginn, so war das Gewitter am vergangenen Dienstag abend im Raume Gföhl schwer und nicht ungefährlich: Um 19.20 Uhr des 21.9. schlug ein Blitz in die Ortskapelle Eisenberg ein. Schnell entfachte ein Brand, die Feuerwehren aus dem Ort und Idolsberg konnten aber rasch löschen. Es wurde ein Teil der Turmbedachung und auch des Dachstuhles vernichtet. Erste Schätzungen über den Schaden besagen rund 50.000 Schilling.

Helene Vavrousek ist nicht mehr

GFÖHL – Am 17. September starb die bekannte und in weiten Kreisen der Bevölkerung geschätzte Geschäftsfrau Helene Vavrousek, geb. Liebenberger. Frau Vavrousek stand im 53. Lebensjahr, sie wurde nach langem, schmerzvollem Leiden von dieser Welt abberufen. ...

MEISLING. Sterbefall. Der langjährige Totengräber von Meisling, Wenzel Habisohn, ist am 6. September im Alter von 77 Jahren gestorben. ...

60 Jahre Arbeitsbauernbund

GFÖHL – Die sozialistische Bauernorganisation in Niederösterreich feiert heuer ihr 60jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurde am 19. September der 5. Gföhler Bauerntag mit einer Festkundgebung im Saal Prinz abgehalten.

Landeshauptmannstellvertreter Grünzweig, Landesparteiobmann der SPÖ, hielt das Hauptreferat. ...

Der Sekretär des NÖ Arbeitsbauernbundes, ÖR Franz Fux, Triebfeder dieser Veranstaltung, konnte zur Festkundgebung auch viele Teilnehmer aus ganz Niederösterreich ... begrüßen. ...

SC Admira Gföhl. Wachablöse. Wachablöse - eine Bezeichnung die unter normalen Umständen auf den Wechsel von Vorständen zutrifft, welche auf Grund schlechter Führung oder inaktiver Leitung von Betrieben oder Vereinen vorgenommen wird.

Dies trifft auf die Jahreshauptversammlung des SC Admira Gföhl am 26. September 1982 jedoch nicht zu. Die, bei dieser Generalversammlung durchgeführte Wachablöse ist darauf zurückzuführen, da bis auf Vereinsleiter Winkelhofer und dessen Stellvertreter Ing. Leopold Mayer, alle Vorstandsmitglieder ihre Funktionen niederlegen. Hinsichtlich der Nachfolge wird vom scheidenden Vorstand kein Wahlvorschlag eingebracht.

Um die Generalversammlung in einer geordneten Weise abwickeln zu können, sowie den Verein in seinem weiteren Bestand zu sichern, schließen sich einige Spieler zusammen, und erstellen einen Wahlvorschlag, welcher zur Generalversammlung vorgelegt und schließlich einstimmig beschlossen wird. Wie bereits erwähnt, haben sich die "Altfunktionäre" Franz Winkelhofer und Ing. Leopold Mayer bereit erklärt, eine Funktionsperiode anzuhängen, um den jungen Vorstand bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Der neugewählte Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	GR Ing. Friedrich Weber	Gottfried Seif
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Ernst König
Geschäftsführer	Ing. Leopold Mayer	
Kassier	Helga Bachschwöll	
Sektionsleiter	Robert Brandtner	Ing. Johann Karch
Schriftführer	Johann Bachschwöll	Josef Schödl
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

Land Zeitung, 28.9.1982

Kaufmann GesmbH eröffnet Zweigbetrieb in Gföhl

GFÖHL. Dem breitgefächerten und qualitativ hochwertigem Warenangebot an Stereogeräten, TV-Geräten, Autoradios, ... Auf vielfachen Kundenwunsch eröffnete die Firma Kaufmann am Donnerstag, dem 30. September, um 9 Uhr, in Gföhl, Kremserstraße 13, einen Zweigbetrieb. ...

2.10.1982. Erdweis. Stall und Scheune des Landwirtes und Schmiedemeisters Franz Mayerhofer, Erdweis 16, werden Opfer eines Feuers. Der Schaden wird auf eine Million Schilling geschätzt.

Land Zeitung, 5.10.1982

Entsetzlicher Unfall bei der Ernte: Häckselmaschine tötete Pensionisten!

EISENGRABEN. Am 28. September, um 13.30 Uhr, geschah in Eisengraben beim Einsilieren von Futtermais ein schrecklicher Unfall: Der 69jährige Pensionist Josef Seidl sen. aus Eisengraben 20 half bei dieser Arbeit mit. Beim Abladen einer Fuhre Mais wollte er die Bordwand des Anhängers öffnen und bestieg, da diese klemmte, den Fördertisch des Häckslers. Die Förderkette war ausgeschaltet, doch geriet er, als er abrutschte, gegen den Sicherheitshebel und schaltete dabei die Förderkette ein. Mit den Beinen voran geriet er ins Schneidwerk des Häckslers, das ihm beide Füße abtrennte. Trotz sofortiger Hilfe verstarb der so tragisch Verunglückte auf dem Weg ins Krankenhaus.

Land Zeitung, 12.10.1982

Gföhler Pfarrfest war voller Erfolg

GFÖHL. Erstmals in der Pfarrgeschichte veranstaltete auf Initiative der KJ die Katholische Aktion der Pfarre Gföhl ein Pfarrfest am 2. Oktober als Beitrag zum 800-Jahr-Jubiläum. ...

Kremser Zeitung, Nr. 42/82

Eine gelungene Feier der Jägerschaft:

Hubertusmesse bei Fackelschein – ansehnliche Jagdstrecke gesegnet

GFÖHL – Bei Fackelschein feierte die Jägerschaft des Bezirkes Gföhl am Abend des 9. 10. eine „Jagdmesse“ auf dem Gföhler Hauptplatz. Umrahmt von herrlichen Klängen der Jagdhornbläsergruppe Wachau, des Männergesangvereines Weißenkirchen und der Trachtenmusikkapelle Gföhl, die die Deutsche Messe spielte, zelebrierte „Jägerpfarrer“ Prof. Krondorfer die Messe, der trotz kühlem Wetter viele Menschen und zahlreiche Prominente beiwohnten. ...

Einweihung des Glockenturmes

EBERGERSCH – Die Ortsbewohner von Ebergersch hegten schon seit langem den Wunsch, den baufällig gewordenen und vor allem im Winter schwer zugänglichen Glockenturm zu erneuern. ... 152 unentgeltliche Arbeitstage waren dazu notwendig.

So konnte nach Abschluß der Arbeiten am 3. Oktober die Einweihung des Turmes vorgenommen werden. Ortsvorsteher Neuwirth dankte in seiner Begrüßungsrede den Mitbürgern für die geleistete Arbeit ... Herr Dechant Prinz aus Lichtenau, der die Einweihung vornahm, hob die Bedeutung der Glocken als Erinnerung an das Gebet und Mahnung zur Besinnung hervor. Er sprach Ortsvorsteher Neuwirth und der langjährigen Läuterin, Frau Maria Hahn, seine Anerkennung aus.

Mit einem geselligen Zusammensein im Hause Schütz fand diese würdige Feier ihren Abschluß.

Land Zeitung, 19.10.1982

10 Jahre „Rot-Kreuz-Ortsstelle“

GFÖHL. Am Sonntag feierten die Gföhler ein weiteres Jubiläum im Jubiläumsjahr: den 10jährigen Bestand der „Rot-Kreuz-Ortsstelle“. Dies war auch für die Bezirksstelle Anlaß, die Segnung eines neuen Rotkreuzwagens im Rahmen eines Festaktes in Gföhl vorzunehmen. ... BH Mag. Wilhelm Eigling als Bezirksstellenleiter auf das Entstehen der Ortsstelle Gföhl ein. ... mit Johann Loidl ein Abteilungsleiter gefunden, dem die Aufgabe zum echten Anliegen wurde. Mit seinen derzeit etwa 40 Mitarbeitern bewältigt die „Rettung Gföhl“ zirka 400 Ausfahrten pro Jahr und legt dabei 20.000 km zurück.

Kremser Zeitung, Nr. 44/82

Am Nationalfeiertag

Wanderweg Nr. 3 eröffnet

GFÖHL – Mit einem Fitmarsch und –lauf wurde der Wanderweg Nr. 3 der Marktgemeinde Gföhl am Nationalfeiertag 1982 eröffnet. Er führt vom Gföhler Hauptplatz über Jaidhofer Gasse – Schloßpark Jaidhof – Gasthaus Kargl – Lehenhüttl – Drescherhütten – Drescherteich – Steinsprengweg – Privates Heimatmuseum ÖR Fux – Rosaliakapelle – Reisingerhöhe – Gasthaus Winkler – Rote Kreuze – Garser Straße – Feldgasse – wieder zurück zum Hauptplatz. ...

Amtsblatt Nr. 21, 22.10.1982

Vereinsauflösung. „Union Judoklub Kremstal“ mit dem Sitz in Untermeisling.

Land Zeitung, 3.11.1982

Kunst und Kultur zum Nationalfeiertag

GFÖHL. Mit gutem Besuch lohnten die Gföhler das reichhaltige Angebot an Veranstaltungen zum Nationalfeiertag.

Ausstellungen „Schau, was es in Gföhl alles gibt“. Am 22. Oktober eröffnete LAbg. Dr. Otto Bernau die vom Wirtschaftsbund organisierte Gewerbeausstellung. ... Die gut aufgebaute Ausstellung „Gewerbe einst und jetzt“ zeigte einen Überblick über die Gföhler Betriebe, ihr Erzeugungs- und Verkaufsprogramm, ihre Einrichtungen und ihre Geschichte in Wort und Bild. ... Paul Ney begrüßte in Vertretung von Bildungswerkleiter Dr. Wurzer die Gäste zur Kunstaussstellung. Folgende heimische Kunstschafter zeigten ihre Werke: Gabriele und Ulrike Auferbauer (Foto), Josef Braun (Bleistiftzeichnungen), Aloisia Hagmann (Ölgemälde), Hermine Hameder (Bauernmalerei und Kerzen), SR Inge Huber (Batik), Sabine Huber und Leo Kaindl (Foto), Johann Hönl (Makramee-Knüpfttechnik), Dr. Maria Keresztesi (Keramik, Glasur), Ehrentraud Knödelstorfer (Stickerei, Bauernmalerei), Gottfried Lechner (Holzschnitzen), Brigitte und Gabriele Santol (Bilder in Mischtechniken, Aquarell), Lieselotte Tiefenbacher (Hinterglas-, Seiden- und Bauernmalerei), Johann Wölfl jun. (Ikonen, Hinterglasmalerei und Ölgemälde). ...

„Gföhler Kulturabend“ wurde zu einer würdigen Veranstaltung

GFÖHL. Eine würdige Veranstaltung der Literaturschaffenden des Gföhler Raumes besorgte das örtliche Bildungswerk am Vorabend des Nationalfeiertages im Rahmen eines Kulturabends.

Dr. Eugen Santol sorgte für den reibungslosen Ablauf, der Gesang- und Orchesterverein Gföhl schuf den musikalischen Rahmen im Saal des Gasthauses Haslinger, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Mit einer Würdigung Imma von Bodmershofs, die am 26. August verstarb, leitete Friedrich Reiter die Vorträge ein. Hildegard Braun, Monika Burger und Aloisia Prinz lasen aus eigenen Werken; schwermütig und ernst, besinnlich und heiter, Poesie und Prosa, Mundart und Hochsprache; aus Werken Anna Hubers, der Schwiegermutter Dr. Santols las Rudolfine Prinz. Karl-August Senk beschloß mit eigenen Werken den Abend. ...

Land Zeitung, 9.11.1982

Traditioneller „Andreas-Markt“ am letzten Samstag im November

GFÖHL. Ab heuer wird der bereits traditionelle „Andreas-Markt“ in Gföhl, der größte der vier Gföhler Jahrmärkte immer am letzten Samstag im November stattfinden. ...

Führungswechsel beim Tennis-Club Gföhl

GFÖHL. Der Gföhler Tennis-Club hielt am 31. Oktober im Clublokal Ernst Prinz seine Hauptversammlung ab. Obmann Gernot Mann vermerkte in seinem Rechenschaftsbericht ...

Sektionsleiter Johann Stocker analysierte die Ursachen des schlechten Abschneidens der A-Mannschaft ... Die auch heuer wieder kostenlos durchgeführte und sicherlich als vorbildlich zu bezeichnende Jugendförderung von Andy Misof hob Jugendwart Ernst Prinz besonders hervor. ...

Durch das Ausscheiden von Obmann Gernot Mann wurde eine Ersatzwahl in den Vorstand notwendig. Das vorgeschlagene neue Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Ernest Kugler wurde einstimmig gewählt. Anschließend dankte Präsident Dr. Santol dem scheidenden Obmann für seine langjährige Tätigkeit.

Walter Enzinger, der künftige Obmann, erklärte in einem kurzen Statement den Klub niveauvoll und verantwortungsbewußt weiterzuführen. ...

Kremser Zeitung, Nr. 45/82

40 Jahre in Krumau

KRUMAU – 40 Jahre verbrachte Ernst Scheibelreiter, der am 13. November seinen 85. Geburtstag hätte feiern können, in Krumau. Der freie Mitarbeiter des Wiener Rundfunks, der am 3. März 1973 starb, hat daher in seinem Schaffen viele seiner Werke dem Waldviertel gewidmet. ...

Seine Dramen wurden in Wien und im Ausland aufgeführt. Als freier Mitarbeiter beim Wiener Rundfunk verfaßte er weit über 500 Sendungen, die ihn weithin bekannt machten. Sein Schaffen war sehr von seiner Liebe zu Niederösterreich geprägt, das immer wieder zum Schauplatz seiner Romane, Novellen, Märchen, Hörfolgen, Gedichte usw. wurde. In Krumau wurde 1979 eine Gedenktafel für diesen großen Freund des Waldviertels enthüllt.

Land Zeitung, 16.11.1982

Jubiläumskonzert mit vielen Gästen

GFÖHL. Die 100. Wiederkehr der Gründung des Gföhler Gesang- und Orchestervereines war Anlaß für eine weitere große Jubiläumsveranstaltung am 6. November. Mit einem Jubiläumskonzert stellte sich der vor noch nicht 4 Jahren reaktivierte Chor des Vereines im Saal Prinz einem zahlreich erschienenen Publikum mit einem neuen Programm vor. ...

Kremser Zeitung, Nr. 46/82

„Baumeister“ Helma Huber

Freude im Hause Baumeister Ing. Heinrich und Herta Huber in Gföhl. Tochter Helma legte am 5. November beim Amt der NÖ Landesregierung die Baumeisterprüfung mit Erfolg ab. ...

Junge ÖVP wählte

GFÖHL – Am 7. November fand im Clubheim der Jungen ÖVP in Gföhl der Gemeindejugendtag 1982 statt. Obmann Huber Sabine konnte ...

Nach einem Bericht des Finanzreferenten und der Entlastung des Vorstandes kam es zur Neuwahl: Obmann: Dieter Leutgeb, Stv.: Helga Hiemetzberger, Kassier: Manfred Ebner, Schriftführer: Ulrike Wölfl, weitere Vorstandsmitglieder: Karl Grassl, Sabine Huber, Brigitte Kober, Johann Lemmerhofer, Johannes Zierlinger. ...

Amtsblatt Nr. 23, 19.11.1982

Gewerbeanmeldungen. Kainz-Granser Silvia, „Mietwagengewerbe ...“ im Standort Rastenfeld Nr. 50.

Steiner Gertrude, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 142.

Höllnerer Franz jun., „Tischler ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 12.

Land Zeitung, 23.11.1982

Junges Mädchen von LKW erfaßt: Tot

MORITZREITH. Ein fürchterlicher Unfall, der großes Aufsehen bei der Bevölkerung erregte, ereignete sich am Mittwoch, dem 17. November, kurz nach 18 Uhr. Das Opfer ist die 16jährige Margit Meier aus Moritzreith, die in Straß den Beruf einer Schneiderin erlernt. Margit stieg vom Linienbus Dr. Richard aus und überquerte beim Gasthaus Staar die Fahrbahn, als sie von einem LKW, gelenkt vom 31jährigen Kraftfahrer Ernst Gutmann aus Brand, erfaßt und zur Seite geschleudert wurde. Mit schwersten Verletzungen blieb das Mädchen am Straßenrand liegen. Obwohl sie sofort in das Krankenhaus Krems gebracht wurde, erlag sie am nächsten Tag ihren furchtbaren Verletzungen. ...

Kremser Zeitung, Nr. 47/82

Leerer Schülerbus verunglückte

GROSSMOTTEN – Am 10.11. um 5.50 Uhr fuhr Josef G. aus Eisengraben mit dem Schulbus der Fa. Dr. Richard auf der LH 55 durch das Ortsgebiet von Großmotten Richtung Rastendorf. Auf Höhe der alten Volksschule begegnete dem Bus der von Gerhard M. aus Schrems gelenkte Lkw mit Tieflader-Anhänger der Fa. Swietelsky. Der Lkw-Fahrer bremste bei der Engstelle. Der Tieflader lief rechts mit dem Vorderrad gegen die Gehsteigkante und wurde beim Bremsen in die Fahrbahnmitte gegen den Autobus geschleudert; dabei riß er den Bus auf der Fahrerseite links vorne auf. Der Fahrer des Schülerbusses wurde getroffen und schwer verletzt ins Krankenhaus Horn gebracht.

Land Zeitung, 30.11.1982

Ein großes Fest der Blasmusik

GFÖHL. Mit dem 5. Jahreskonzert am 20. November 1982 im Saal des Gasthofes Ernst Prinz in Gföhl feierte die Trachtenmusikkapelle Gföhl „50 Jahre Blasmusik in Gföhl“. ... Die Geschichte der Gföhler Musikkapellen geht wohl bereits bis 1920 bzw. 1927 zurück, doch lösten sich sowohl die Kapelle des Kath. Burschenvereines als auch die später gegründete Jugendbundkapelle wieder auf. Ende 1932 trat die Feuerwehrkapelle Gföhl unter dem unvergessenen Kapellmeister Franz Daniel mit einem Gründungskonzert an die Öffentlichkeit. Während des Zweiten Weltkrieges ruhte die Vereinstätigkeit, doch bereits 1946 gab es wieder die Feuerwehrkapelle, die bis 1958 von Franz Daniel geführt wurde. Seit diesem Jahr führt Kapellmeister Karl Braun das Ensemble. ...

Kremser Zeitung, Nr. 48/82

Große Trauergemeinde

KRUMAU – Am 20. November gab eine große Trauergemeinde Johann Bergmaier das letzte Geleit. Bereits bei der Predigt während des Requiems in der Pfarrkirche Krumau hob Pfarrer Bräuer die Naturverbundenheit des Verstorbenen hervor, und brachte die vielen Lichtbildervorträge in Erinnerung.

...

Bürgermeister Ing. Alfred Kahrer dankte im Namen der Marktgemeinde Krumau für die Dienste in der Gemeinde, war doch der Verstorbene Gemeinderat und kurze Zeit auch Bürgermeister der Gemeinde. ...

Amtsblatt Nr. 24, 3.12.1982

Gewerbeanmeldungen. Vavrousek Thomas, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 10.

Land Zeitung, 7.12.1982

Erwin Waldschütz gestorben

GFÖHL. Im 59. Lebensjahr verstarb am 29. November der Mitarbeiter des Gemeindebauhofes, Erwin Waldschütz. Erwin Waldschütz war seit 1958 bei der Gemeinde Gföhl, vorher war der gebürtige Freischlinger in seinem erlernten Beruf als Schuhmacher tätig. Eine Periode war er in den 50er Jahren Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Gföhl. ...

Gföhl. Fremdenverkehrsprospekt. Der abgebildete Prospekt zeigt Ansichten von Gföhl, vom Drescherteich, Rastbach, die Rosaliakapelle und eine Aufnahme aus dem kleinen Saal des Gasthauses Ernst Prinz.

Kremser Zeitung, Nr. 50/82

Nichtraucherwirtin auf neuen Wegen:

Leinsamen und Leinen – made in Gillaus

GILLAU – Die „Nichtraucherwirtin“ Maria Führer ist eine unternehmungslustige Frau, was ihren Betrieb betrifft. Obwohl das von ihr kreierte 1. Nichtrauchergasthaus kein besonderer Erfolg wurde – die Leute essen offenbar lieber in verqualmten Wirtsstuben, läßt sie sich nicht unterkriegen und geht neue Wege auf der Biowelle. ...

Land Zeitung, 21.12.1982

Dr. Santol zeigte Jubiläumsfilm

GFÖHL. Das „Jubiläumsjahr 1982 in Gföhl“ zeigte der Gföhler Gemeindearzt Dr. Eugen Santol in einem Dokumentarfilm am 8. und 11. Dezember im jeweils vollbesetzten Saal des Gasthauses Prinz.

...

St. Leonhard. Der Union Sportverein St. Leonhard hält am 22. Dezember seine Hauptversammlung ab. Bei der, auf der Tagesordnung stehenden Neuwahl des Vereinsvorstandes wird Josef Gradner zum neuen Obmann bestimmt. Josef Rauscher wird in seiner Funktion als Kassier bestätigt, der bisherige Obmann Bernhard Gumpinger wird zum Präsidenten des USV-St. Leonhard ernannt.

Kremser Zeitung, Nr. 51-52/82

Im Gemeindegebiet beschlossen

Müllabfuhr für Gemeinde

GFÖHL – Die letzte Arbeitssitzung in diesem Jahr führte der Gföhler Gemeinderat am 9. Dezember durch. 27 Tagesordnungspunkte mußten erledigt werden, einer der wesentlichsten war der Beschluß über die Einführung der Müllabfuhr für das gesamte Gemeindegebiet (bisher nur Gföhl und Meisling).

Pfarrkirche renoviert

KRUMAU – Nach der Außenrenovierung der Pfarrkirche wurde nun auch die Innenrenovierung durchgeführt. Die Opferbereitschaft der vielen Spender machte dies möglich. In ca. 4 Jahren hat die kleine Pfarrgemeinde (ca. 680 Seelen) fast 240.000 S für den Renovierungsfonds der Pfarrkirche bis Oktober 1982 angespart. ...

Land Zeitung, 4.1.1983

Elisabeth Weber Direktor der Volksschule

GFÖHL. Mit Wirksamkeit 1. Jänner 1983 wurde seitens der Nö. Landeslehrerkommission Frau Elisabeth Weber die schulfeste Leiterstelle der Volksschule Gföhl verliehen. ...

Trauer um Johann Simlinger

GFÖHL. Der Vater der Gföhler Kindergartendirektorin Hertha Auferbauer, Johann Simlinger, ist nicht mehr. Der am 18. April 1906 in Gföhl Geborene verstarb überraschend am Christtag, 25. Dezember, in seiner Wohnung in Gföhl. Der bekannte und geschätzte Gföhler hatte eine schwere Kinder- und Jugendzeit hinter sich. 1920 begann er bei Meister Denk in Gföhl die Friseurlehre, die er 1923 mit der Gesellenprüfung abschloß. 1929 legte er die Meisterprüfung in diesem Beruf ab und eröffnete ein eigenes Geschäft in Gföhl, das er 1939 wieder schloß, um in späterer Folge bei der Straßenaufsicht in Gföhl und beim Straßenbauamt in Krems mitzuwirken. 1941 wurde er nach Rußland dienstverpflichtet, krankheitsbedingt wurde er 1943 vom Wehrdienst zurückgestellt, 1947 folgte die krankheitsbedingte Pensionierung. In der Folge war Herr Simlinger (1952 bis 1969) als ehrenamtlicher ÖVP-Bezirksparteisekretär tätig, ab 1949 wirkte er äußerst verdienstvoll durch lange Jahre beim SC Admira Gföhl als vorbildlich genauer Kassier. Für die Tätigkeit (vor allem während der Zeit des Sportplatzbaues 1952) erhielt er 1958 das Ehrenzeichen in Silber des Nö. Fußballverbandes. ...

Kremser Zeitung, Nr. 1/83

Vielfacher Dank für J. Wölfl

GFÖHL – Traditionsgemäß fand heuer wieder die Weihnachtsfeier der Gföhler Pfadfinder am 4. Adventsonntag am Kleinen Kühberg statt ... Ewald Braun wurde als neuer GF vorgestellt, ...

Bereits am Vorabend hatte im Pfadfinderheim die offizielle Verabschiedung von Johann Wölfl jun. stattgefunden. Obmann Thenner dankte vor den Aufsichtsratsmitgliedern samt Gattinnen sowie den Führern für die vorbildliche Führungsarbeit und überreichte dem scheidenden Gruppenführer als kleinen Dank, aber hohe Anerkennung, den Gruppenehrenring in Gold. OSTV Fletzer hob in seiner Laudatio die pfadfinderische Begeisterung Johann Wölfls hervor ...

Kremser Zeitung, Nr. 2/83

1982 in der Pfarre Gföhl

GFÖHL – Seit acht Jahren überwogen 1982 erstmals wieder die Taufen gegenüber den Sterbefällen, und zwar gleich sehr deutlich. Von 51 Getauften waren 15 Buben, aber 36 Mädchen ... Der Trend zur Einkindfamilie setzt sich fort: in 60 % der Fälle war es das erste, in 20 % das zweite Kind.

32 Sterbefälle (je 16 Männer und Frauen) stellten erstmals einen deutlichen Rückgang (46 bzw. 52 in den Jahren davor) dar. ...

GFÖHL. GSCHNAS. Der Gföhler Fasching erreicht mit dem Faschingsspektakel des Tennisclubs, dem Gschnas, wiederum den absoluten Unterhaltungshöhepunkt.

Land Zeitung, 1.2.1983

Wilhelm Säckl tot

GFÖHL. Der langjährige Gföhler Lagerhausverwalter Wilhelm Säckl verstarb am 25. Jänner in seiner Wohnung in Gföhl, Hausberggasse 12. Der Verstorbene stand im 85. Lebensjahr. ...

Kremser Zeitung, Nr. 5/83

OBERMEISLING. Wilhelm Völker †. Nach schwerem Leiden starb im 58. Lebensjahr Wilhelm Völker. Mit ihm verlor der ÖKB Meisling einen seiner Besten. Er war nicht nur Mitbegründer und Obmannstellvertreter, er pflegte mit Liebe und Hingabe das Kriegerdenkmal. ...

LICHTENAU. Bevölkerungsbewegung. Im abgelaufenen Jahr wurden in der Großgemeinde 23 Kinder geboren, 31 Tote waren zu beklagen und 20 Paare schlossen den Bund der Ehe. 47 Personen haben sich neu angemeldet, während 57 verzogen sind. Somit ergibt sich im Jahre 1982 eine negative Bevölkerungsbilanz von 18 Personen.

Land Zeitung, 8. 2. 1983

Auf der internationalen Ferienmesse

Viel Werbung für Gföhl

GFÖHL. Vom 12. bis 20. Februar findet die Internationale Ferienmesse im Wiener Messegelände statt. Die Marktgemeinde Gföhl hat in der Halle 27 (Obergeschoß, Stand Nr. 27424) eine Koje in der Größe von rund 14 Quadratmeter gemietet. Von dieser Koje aus soll in dieser Woche Werbung für die Gemeinde ... Erfreulicherweise haben sich auch Gföhler Gastwirte bereit erklärt mitzuwirken und Personal zu entsenden (Harter, Schreferl, Haslinger, Prinz Ernst, Winkelhofer, Braun Ingrid). ...

Seeb. Am Vormittag des **9. Februar 1983** wird der Kommandant der FF Seeb, Franz Tesch, von einem Brandunglück heimgesucht. Das Feuer vernichtet das Wirtschaftsgebäude und sämtliche Futtermittelvorräte. Die Tiere können gerettet werden.

Kremser Zeitung, Nr. 6/83

Maria Enzinger tot

GFÖHLERAMT – Am 14. Jänner starb Maria Enzinger, Gföhleramt 45, im 71. Lebensjahr. Die Verstorbene verlor schon in früher Jugend ihre Mutter und war daher für ihre 3 minderjährigen Geschwister, eines davon erst zwei Jahre, Mutterersatz. 1937 ehelichte sie Johann Enzinger, dieser Ehe entstammen drei Kinder. Während des Krieges mußte ihr Gatte einrücken und kehrte mit einem Arm zurück. Durch diese schwere Invalidität mußte die Verstorbene vielfach den Mann im Hause ersetzen. Während des Kriegsdienstes ihres Gatten mußte Maria Enzinger, alleine mit zwei kleinen Kindern, die relativ große Wirtschaft bearbeiten. Besonders hart war für sie das Jahr 1945, als sie mit einer großen russischen Besatzung 3 Monate lang Haus und Hof teilen mußte. ...

Kremser Zeitung, Nr. 8/83

Postamtsleiterin i. R. Maria Fuchs †

LICHTENAU – Die ehemalige Leiterin des Postamtes Lichtenau, Maria Fuchs, verschied am 13. Februar nach langem, schwerem Leiden. Frau Fuchs kam 1927 zum Postamt Lichtenau, dem sie bis zur Pensionierung im Jahre 1969 die Treue hielt. ...

Kremser Zeitung, Nr. 10/83

Gemeinde Jaidhof: Neues Feuerwehrhaus

JAIDHOF – Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. Februar den Rechnungsabschluß 1982 und den Voranschlag 1983 einstimmig beschlossen. ...

Das Gesamtbudget 1983 setzt sich aus 4,668.600 S im ordentlichen und 2,240.000 S im außerordentlichen Haushalt zusammen. Im außerordentlichen Haushalt wurde der Wegebau wieder entsprechend dotiert, als zweites Vorhaben wird die FF Eisengraben ein neues Feuerwehrhaus und eine neue Tragkraftspritze erhalten. ...

Neuer Verein

GFÖHL – Der im Februar 1983 gegründete Verein „Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative – BWI“ hat sich zur Aufgabe gestellt, „die planmäßige Information, Bildung und Beratung der Bevölkerung im Sinne einer eigenständigen Regionalentwicklung durchzuführen“, heißt es in einer Presseaussendung des BWI. ...

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen beim Aufbau neuer Wirtschaftsinitiativen ist der Verein zuversichtlich, daß neue Wirtschaftsprojekte entstehen werden.

... wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Obmann: Alois Lehenbauer (Rastendorf), Stv.: Fritz Bergmann (Göpfritz/Wild), Geschäftsführer: Dr. Anton Rohrmoser (Gföhl), GF-Stv.: Mag. Norbert Müllauer (Kirchbach), Kassierin: Mag. Eva Renolder (Neupölla), Kassier-Stv.: Roland Meingast (Horn), Schriftführerin: Maria Arnreiter (Zwettl), Stv.: Hans Hörth (Pehendorf). Die BWI wird sich an der Herausgabe der Zeitschrift „Portrait“ beteiligen.

Amtsblatt Nr. 4, 24.2.1983

Gewerbeanmeldungen. Stöckhuber Franz, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Loiwein Nr. 65.

Gewerbliche Veränderungen. ELAN Mineralölvertrieb ... Einstellung der Gewerbeausübung in den weiteren Betriebsstätten Langenlois, Senftenberg, Gföhl Nr. 93, ...

Land Zeitung, 8.3.1983

Bürgermeister Ing. Kahrer – Ehrenbürger

KRUMAU. Anlässlich des 50. Geburtstages ihres Bürgermeisters Ing. Alfred Kahrer gab sich die Marktgemeinde Krumau die Ehre, für den 18. Feber zu einer Feierstunde ins Gasthaus Bergler einzuladen. ... Vbgm. Widhalm konnte dazu BH HR Mag. Eigl, Pfarrer Bräuer, Gemeindefarzt Dr. Plischke, ... Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 1982 mit einstimmigem Beschluß Herrn Bürgermeister Ing. Alfred Kahrer für seine hervorragenden Verdienste um das Wohl der Gemeinde das Ehrenbürgerrecht verliehen. ...

Land Zeitung, 15.3.1983

Im Alter von 16 Jahren: W. Enzinger verstorben

GFÖHL. Ein schwerer Schicksalsschlag traf neuerlich die Familie Walter und H. Enzinger aus Gföhl, Jaidhofergasse. Nachdem im Dezember 1980 die damals 11jährige Susi verstarb, erlag der älteste Sohn Walter (geb. am 20. Dezember 1966), am 2. März dem gleichen Leiden. Man steht vor einem Rätsel, was zur eigentlichen Todesursache geführt hat, ist aber sicher, daß eine Erbkrankheit auszu-schließen ist ...

Gföhl. Rotes Kreuz.

Beim Roten Kreuz, Ortsstelle Gföhl, werden erstmals weibliche Helferinnen in Dienst gestellt.

Gföhl. 15.3.1983. In der Gemeinderatssitzung vom 15.3. wird Frau Hermine Hirtl aus Untermeisling als Gemeinderätin an Stelle des ausgeschiedenen SPÖ-Gemeinderates Josef Adolf angelobt.

Kremser Zeitung, Nr. 11/83

Millionen für Straßen

LICHTENAU – Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 5. März zu bewältigen. Im Mittelpunkt der Sitzung standen der Rechnungsabschluß 1982 und der Voranschlag 1983. ...

Der Voranschlag 1983 beinhaltet 9,730.000 S im o. Haushalt und 7,800.000 S im ao. Haushalt. ... Als Schwerpunkte des ao. Haushaltes gelten der Gemeindestraßen- und Wegebau (mit Fertigstellung des Güterweges Jeitendorf und Ausbaubeginn am Güterweg Taubitz) mit 2,580.000 S, der Ausbau von Straßen in den Ortsgebieten von Brunn am Wald, Erdweis, Gloden, Großreinprechts, Jeitendorf, Kornberg, Ladings, Loiwein und Taubitz sowie der Ortsbeleuchtungen in der Gesamthöhe von 1,228.000 S, weiters Sanierungsmaßnahmen am Wildbach Großreinprechts sowie den Bächen in Pallweis und Wietzen mit einem Gesamterfordernis von 1,060.000 S, der Turnhalle mit 1 Mio. S und der Abwasserbeseitigungsanlage Lichtenau mit 1,5 Mio. S. ...

Bevölkerungsrückgang

LICHTENAU – Aufgrund der Reklamationen der Gemeinde Wien und der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes ... wurden 22 ursprünglich in Lichtenau gezählte Personen der Gemeinde Wien zugesprochen. Die endgültige Wohnbevölkerung laut Volkszählung 1981 beträgt daher 2205 Personen.

Gföhl. Waldviertler Kulturspiegel. Im März 1983 erscheint die erste Ausgabe des Waldviertler Kulturspiegels. Als Herausgeber treten auf: Evangelisches Bildungswerk, Katholisches Bildungswerk, NÖ. Bildungs- und Heimatwerk unter der Führung von Dr. Hannes Wurzer.

Land Zeitung, 22.3.1983

Loiwein: Millionen-Brand: Eindeutig Brandstiftung!

LOIWEIN. Die Experten des technischen Dienstes, die zwei Tage lang die Brandstätte in Loiwein untersuchten, kamen zu dem eindeutigen Ergebnis, daß als Ursache des Millionenbrandes nur Brandstiftung in Frage kommt. An zwei Stellen im Anwesen von Dipl.-Ing. Ferdinand und Ingeborg Demelbauer in Loiwein Nr. 22 brach in der Nacht zum 14. März, gegen 2 Uhr ein Feuer aus. ... Der Landwirt und Nachbar Heinrich Pappenscheller hatte alles in allem noch Glück im Unglück. Sowohl das Wohngebäude, als auch die Tiere in den Stallungen konnten vor dem Ersticken bzw. Verbrennen bewahrt werden. Dennoch brannten im Anwesen Pappenscheller der Schuppen bzw. die Dachböden aus. ...

GR Sitzung

GFÖHL. GR Adolf (SPÖ) scheidet aus dem Gemeinderat aus (Übersiedlung nach Krems), an seine Stelle tritt Hermine Hirtl aus Untermeisling. ...

Dr. Plischke Medizinalrat

KRUMAU. Dr. Günther Plischke, Gemeindearzt in Idolsberg, wurde der Titel „Medizinalrat“ verliehen. ... MR Dr. Günther Plischke wurde am 11. November 1924 in Wien geboren. Seit 1. September 1958 ist er Gemeindearzt der Marktgemeinde Krumau.

Kremser Zeitung, Nr. 12/83

35 Millionen im Budget 1983

GFÖHL –Im Voranschlag 1983 sind im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je 23,533.300 S vorgesehen. Der außerordentliche Haushalt ist mit je 12,357.400 S veranschlagt. ... Der Schuldenstand zu Jahresbeginn beträgt rund 34 Millionen Schilling. ... Das Budget 1983 wurde mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion genehmigt.

Nach Revision der Volkszählung

Gföhl hat 3776 Einwohner

GFÖHL – Zu einem Informationsabend lud Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Fassler ...

Gestreift wurden auch Probleme mit den Zweitwohnsitzern, die ja bekanntlich nicht in den Genuß der Förderungen der Gemeinde gelangen und das endgültige Ergebnis der Volkszählung, wo weitere 29 Einwohner abgezogen wurden. Man hält nun bei einer Einwohnerzahl von 3.776, das sind über 600.000 S weniger Ertragsanteile pro Jahr. ...

Amtsblatt Nr. 6, 24.3.1983

Ehrungen. Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 10. Jänner 1983 verliehen:

Herrn Dr. Günther Plischke, praktischer Arzt und Gemeindearzt in Idolsberg, den Berufstitel „Medizinalrat“;

Herrn Dr. Ernst Sorger, Tierarzt in Gföhl, den Berufstitel „Veterinärarzt“.

Gewerbelöschungen. Huber Anton, Ausübung des „Patentes, betreffend Maschine zur Zubereitung von Speiseeis“ im Standort Gföhl Nr. 224.

Huber Anton, „Unbeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“ im Standort Gföhl Nr. 224.

Rainer Friedrich, „Sägewerbe“ im Standort Gföhl, Parz. Nr. 1047/1 und 1046/2.

Gewerbebeanmeldungen. Steindl Christine, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Ernest Thumstr. Nr. 1.

Weichseldorfer Sylvia, „Erzeugung von Uniformen ...“ im Standort Gföhl, Untermeisling Nr. 66.

Lorenz Hermine, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Großmotten Nr. 43

Neumeister Margareta, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Peygarten Nr. 38.

Vereinsbildung „Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative“ mit dem Sitz in Gföhl.

Land Zeitung, 29.3.1983

Tierarzt Dr. Sorger Veterinärarzt

GFÖHL. Der bekannte Gföhler Tierarzt Dr. Ernst Sorger wurde kürzlich mit einer besonderen Auszeichnung versehen: Vom Bundespräsidenten wurde ihm der Berufstitel „Veterinärarzt“ verliehen. Dr. Sorger kam im Jahre 1952 nach Gföhl und hat sich hier besondere Verdienste erworben. ... Auch im öffentlichen Leben war Dr. Sorger tätig: 10 Jahre Obmann des Alpenvereins, Gruppe Gföhl, 5 Jahre (1960 bis 1965) Gemeinderat der Marktgemeinde Gföhl, Bezirkstierärztevertreter seit 1964. ... Eine schwere Erkrankung (Spätfolge des Kriegsdienstes 1940 bis 1947 in Rußland, wo er als Nachrichtenoffizier eingesetzt war), setzte Dr. Sorger 1982 außer Gefecht. ...

Land Zeitung, 6.4.1983

Trauer um Dentist Adolf Kern

GFÖHL. Der langjährige Gföhler Dentist Adolf Kern verschied völlig überraschend am Montag, 28. März, in seinem Haus in Gföhl an den Folgen eines Herzinfarktes. Adolf Kern war im 72. Lebensjahr. Er kam nach dem Krieg, wo er als Sanitäter eingesetzt war, nach Gföhl. Hier ließ er sich als Dentist nieder und schuf für sich und seine Familie ein Eigenheim, nachdem er als Heimatvertriebener nicht mehr in seinen geliebten Böhmerwald zurückkehren konnte. 1961 wurde Adolf Kern in den Verwaltungsausschuß der Sparkasse gewählt, ab 1969 war er Mitglied des Vorstandes und ab 1981 als Vorsitzender-Stellvertreter des Vorstandes tätig. ...

Land Zeitung, 12.4.1983

Aktivzentrum Waldviertel präsentiert

„Waldviertler Künstler“

GFÖHL. Ein umfangreiches Kulturprogramm mit Waldviertler Künstlern bietet das AZW vom 16. April bis zum 1. Mai im „Kremstalhof“ in Untermeiling. ... Künstler: Willi Engelmayer aus Schweigers [schuf das Imma von Bodmershof-Denkmal beim Rathaus Gföhl], Monika Bauer aus Schrems, Barbara Entacher und Gerhard Kohlbauer aus Brunn am Walde, Karl Moser aus Grafenschlag, Helmut Schickhofer und Günter Schön aus Zwettl, die malenden Gföhler Schwestern Gaby Sorger und Brigitte Santol, Karl Korab aus Sonndorf bei Maissau und die Garserin Sieglinde Layr, die bereits in Gföhl einmal ausstellte. ...

Kremser Zeitung, Nr. 15/83

Karl Dorrer gestorben

RASTBACH – Der bekannte Gast- und Landwirt i. R. Karl Dorrer aus Rastbach, Jahrgang 1902, starb am 3. April in seiner Wohnung in Rastbach.

Karl Dorrer war von 1955 bis 1965 Gemeinderat der früheren Gemeinde Rastbach und war auch fünf Jahre Vizebürgermeister. ...

Acht „Oscars“ für „Ghandi“. 12. April. Hollywood feiert ein dreistündiges Filmepos über das Leben des indischen Freiheitskämpfers. Der Film „Ghandi“ des britischen Regisseurs Richard Attenborough wird der erfolgreichste Beitrag der 55. Preisverleihung der Akademie für Filmkunst. Ben Kingsley erhält den Oscar für die beste männliche Schauspielleistung.

Kremser Zeitung, Nr. 16/83

Aktiver Wirtschaftsbund

Es gibt 272 Betriebe

GFÖHL – Zu einer Vollversammlung lud der Wirtschaftsbund – Bezirksgruppe Gföhl am 8. April. Im vollbesetzten Saal Haslinger ... So gab Bezirksgruppenobmann Johann Leutgeb einen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Bezirkes Gföhl. Es gibt derzeit im Bezirk Gföhl 272 Betriebe, in denen 847 Beschäftigte ihr Brot verdienen. Diesen stehen allerdings rund 1500 Pendler gegenüber. Der Wirtschaftsbund – Bezirksgruppe Gföhl – zählt derzeit über 400 Mitglieder und ist sehr aktiv.

Es wurden 1982 20 Neuwerbungen durchgeführt, 45 bedürftige Gewerbetreibende wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion beschenkt ...

Land Zeitung, 19.4.1983

Nationalratswahl 1983

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	ALÖ	VGÖ
Gföhl	1.521	775	71	4	26	19
Jaidhof	514	134	13	1	6	4
Krumau	403	170	7	2	1	5
Lichtenau	993	329	17	0	8	7
Rastenfeld	626	229	22	1	8	8
St. Leonhard	577	200	11	5	5	6
Bezirk	19.717	12.675	1.050	84	208	369

Kremser Zeitung, Nr. 17/83

NÖ: Enttäuschung und Jubel nach Wahl

... Noch deutlicher als in NÖ hatte die Nationalratswahl auf Bundesebene eine Niederlage für die SPÖ gebracht. Sie verlor die absolute Mehrheit und wird künftig nur mehr mit 90 Mandaten im Nationalrat vertreten sein. Auf die Volkspartei entfallen 81 Mandate, auf die FPÖ 12 Mandate.

„Ich werde als Bundeskanzler zurücktreten“, hatte Dr. Bruno Kreisky noch in der Wahlnacht erklärt: „Wenn man 13 Jahre die Regierung führt, muß man rechnen, daß ein Reibungsverlust eintritt.“ Die SPÖ sei allerdings weiterhin die „größte Kraft im Lande.“ ...

[Nach den Regierungsverhandlungen wird eine Koalition zwischen SPÖ und FPÖ gebildet. Bundeskanzler Dr. Alfred Sinowatz führt die Regierung, als Vizekanzler vertritt Dr. Norbert Steger die FPÖ.]

Rauferei beim Milchhaus

GROSSMOTTEN – Wilhelm L. aus Großmotten lassen die ungeklärten Brände in Großmotten noch immer keine Ruhe. Er ist ständig hinter den vermeintlichen Brandstiftern her und beschuldigt seine Mitbewohner. Letzte Woche versetzte er Leopold S. einige Faustschläge, als dieser bei der Milchsammelstelle erschien, weil er ihn dadurch veranlassen wollte, die Wahrheit zu gestehen.

„Waldviertler Künstler“ stellen aus

UNTERMEISLING – Am 16.4. eröffnete Alfred Thenner jun. im Kremstalhof Harter in Untermeisling die vom Aktivzentrum Waldviertel organisierte Ausstellung „Malerei-Plastik-Grafik-Fotografie“ bekannter Waldviertler Künstler.

Franz Romeder, 3. Präsident des NÖ Landtags, begrüßte die Initiative des Veranstalters, durch die auf das Waldviertel und seine Künstler aufmerksam gemacht werde. ...

Amtsblatt Nr. 8, 21.4.1983

Vereinsbildung. „Kunst- und Bauernmarkt Alte Schule“ mit dem Sitz in Idolsberg.

Land Zeitung, 3.5.1983

Peter Turrini las aus eigenen Werken

„Es ist so schwer, die Wahrheit zu sagen,

wenn man gelernt hat, mit der Freundlichkeit zu überleben.“

UNTERMEISLING. Obwohl durch einen Unfall derzeit „einäugig“ und dadurch sichtlich beim Lesen doppelt angestrengt, las Peter Turrini am Samstag, dem 23. April, in Untermeisling, Kremstalhof, ausdauernd aus seinen Werken. Zur Unterstützung hatte er seine Freunde Dieter Berner (Mitregisseur der „Alpensaga“) und Käthe Kratz (Regisseurin und Filmautorin bei ORF und ZDF) gebeten, mitzukommen, die mit viel Freude und Begeisterung bei der Sache waren. Peter Turrini wollte seine Zuhörer nicht enttäuschen und die Lesung absagen, die er dem „Aktivzentrum Waldviertel“ zuliebe auch vollkommen unentgeltlich machte. ...

Kremser Zeitung, Nr. 19/83

Gföhlerin landesbester Kellner

„Traude“ wird beim Papstbesuch servieren

GFÖHL – Tüchtig und couragiert ist die Gföhler Gastwirtetochter Edeltraud Prinz. Als landesbeste Kellnerin wird sie beim Katholikentag in Wien Papst Johannes Paul II das Mittagsmahl servieren. ...

[Dies wurde jedoch aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.]

Waldviertler Pendler verstehen die Welt nicht mehr

Schnellverbindung über Gneixendorf – Gföhl abgeblasen

KREMS, GNEIXENDORF, GFÖHL, RASTENFELD (NÖN). – „Was nützt uns die S33, wenn sie am östlichen Stadtrand von Krems endet und die geplante Nordverbindung nicht mehr gebaut wird.“ So beurteilt ein besorgter Waldviertler Bürgermeister die neue Situation, die durch das Sparprogramm des Bautenministeriums entstanden ist.

Das Straßenbaubudget für 1983 des Bundes sieht keine Verlegung der B37 aus dem Kremstal in Richtung Bründlgraben mehr vor. ...

Trauer um Anna Schmutz

JAIDHOF – Eine der ältesten Einwohnerinnen der Gemeinde Jaidhof, Anna Schmutz, starb am 24.4. im 92. Lebensjahr. Die Verstorbene war bis ins hohe Alter sehr rüstig: Vor einigen Jahren konnte man

sie noch im Gasthaus ihres Sohnes August Schmutz an der Schank stehen und die Gäste bedienen sehen.

Land Zeitung, 10.5.1983

Verschönerungsverein gegründet

GFÖHL. Nach mehreren Vorbesprechungen erfolgte am 4. Mai im Gasthaus E. Prinz die Gründungsversammlung des Verschönerungsvereines Gföhl. Dr. Wurzer begrüßte im Namen der Proponenten ca. 30 Personen. ... Obmann: Franz Kauz sen. (Josef Weber), Schriftführer: Jutta Kaindl (Thomas Vavrousek), Kassier: Helga Steiner und Helga Mold, Beiräte: Gärtner Franz Kratochwil, Herbert Haslinger, Ernst Prinz, Leo Kaindl und Dr. Hannes Wurzer. ...

Kremser Zeitung, Nr. 20/83

Mordalarm nach dem Selbstmord

WEGSCHEID – Mordalarm gab es nach dem Tod des 75jährigen Pensionisten Ludwig S., da der Arzt Strangulierungsmerkmale an der Leiche entdeckte.

Bald stellte sich jedoch heraus, daß der Mann Selbstmord begangen hatte. Seine Gattin Josefa und der Sohn Ludwig hatten ihn jedoch abgeschnitten und ins Bett gelegt, um einen natürlichen Tod vorzutäuschen.

Kremser Zeitung, Nr. 21/83

Friedenskundgebung der Gföhler Jugend

GFÖHL – Am Vorabend des Staatsvertragsgedenktales veranstalteten die Musikgruppe der Pfadfinder, die Jungschar und die Junge VP gemeinsam eine Friedenskundgebung.

Nach der gemeinsamen Feier einer Jugendmesse mit rhythmischen Liedern und einer kurzen Kundgebung auf dem Hauptplatz, wo Dieter Leutgeb und Karl Grassl an die Bedrohung des inneren und äußeren Friedens und der Freiheit durch Tyrannei und Atomrüstung erinnerten, marschierte die Jugend zum Kühberg. Mit der Hissung der österr. Fahne und der Entzündung eines Friedensfeuers nahm der Festakt seinen Fortgang. ...

Rastenfeld. Am 27. Mai wird in Rastenfeld eine Ausstellung von Werken von Paul Flora eröffnet. Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig wohnt als Ehrengast der Vernissage bei.

Land Zeitung, 31.5.1983

Seeb feierte 800jähriges Jubiläum

... und Weihe der Ortskapelle vor 200 Jahren

SEEB. Die Katastralgemeinde Seeb feierte zu Pfingsten gleich 2 bedeutende Jubiläen: Die erste urkundliche Nennung vor 800 Jahren und die Weihe der Ortskapelle vor 200 Jahren. Höhepunkt der Feiern war der Festgottesdienst am Pfingstmontag, den P. Matthäus Nimmervoll, der Pfarrer von Loiwien, in der restaurierten Ortskapelle las. ... Bgm. Dipl.-Ing. Fassler lobte das gelungene Werk der umfassenden Renovierung, bei der die Ortsbewohner viele Arbeitsstunden leisteten, ... Der Ort Seeb unterstand ab der Kolonialisierung Ende des 12. Jahrhunderts großteils der Herrschaft Brunn/Walde, auch die Mutterpfarre Meisling hatte dort Besitzungen. Unter Joseph II. wurde Seeb Steuerhauptgemeinde, der auch Litsch- und Wurfenthalgraben angehörten. 1780 wurde das Haus Nr. 10, das sogenannte „Inleuthäusel“, zu einer spätbarocken Kapelle mit rundem Chor und einer kleinen Empore für die Sänger umgebaut und dem hl. Josef geweiht. 1848 bzw. 1850 wurde Seeb auch polit. Gemeinde. 1926 gründeten die Seeber die Freiwillige Feuerwehr. 1930 feierten sie das 150jährige Kapellenjubiläum. An diese Tradition schlossen sie nach vollendeter Restaurierung an und feierten mit etwas Verspätung das fällige Jubiläum. ...

Kremser Zeitung, Nr. 23/83

Es ging um Ankauf eines Offset-Druckers

SPÖ lähmt mit Auszug den Gföhler Gemeinderat

GFÖHL – Von der SPÖ-Fraktion wurde die Gemeinderatssitzung am 31. 5. vorzeitig beendet. Auslösendes Moment war die beabsichtigte Anschaffung eines Offset-Druckers um 130.000 S, speziell zur Herstellung des Amtsblattes. ...

Diskussionen gab es schon vorher nach einer SP-Anfrage über die Kosten für die Teilnahme an der Fremdenverkehrsmesse. GGR Schützenhofer bezweifelte nämlich die Zweckmäßigkeit der Teilnahme und bezeichnete die aufgewendeten Fremdenverkehrsmittel als „hinausgeschmissen“. GGR

Reiter teilte allerdings mit, daß bei entsprechendem Interesse der Betriebe auch im nächsten Jahr eine Teilnahme erwogen werde. ...

Postgarage wird bald saniert

GFÖHL – Zu einem Amtsbesuch fand sich am 20.5. Postgeneraldirektor Dr. Übleis am Postamt Gföhl ein. Als Vertreter der Gemeinde Gföhl war Bgm. Dipl.-Ing. Fassler erschienen.

Die Gäste wurden vor dem Postamt vom Vorstand Forstreither begrüßt. ...

Kremser Zeitung, Nr. 24/83

GFÖHL. Kreuzerrichtung. Ein Gemeinschaftswerk zielt seit 4.6. den Gföhler Hausberg nahe der Molkerei. Anlässlich des Katholikentages wurde ein Holzkreuz aufgestellt, das dem Betrachter Freude bereiten, aber auch an den denkwürdigen Katholikentag im Herbst erinnern soll. Pater Matthäus Nimmervoll segnete das von der Männerbewegung der Pfarre errichtete Kreuz. ...

Hohe Auszeichnung für bekannten Gföhler

Bmstr. Huber wurde „Technischer Rat“

GFÖHL – Mit dem Berufstitel „Technischer Rat“, verliehen bereits im März vom Bundespräsidenten, wurde der bekannte Gföhler Bauunternehmer Bmstr. Ing. Heinrich Huber am 8.6. vom Bautenminister ausgezeichnet. ...

„Thriller“-LP bricht alle Rekorde. Der US-amerikanische Sänger und Tänzer Michael Jackson ist der erfolgreichste Musiker der 80er Jahre.

Land Zeitung, 14.6.1983

Hans Weigl im Bezirk

GFÖHL. Dem Nö. Heimat- und Bildungswerk ist es gelungen, den bekannten Theaterkritiker, Schriftsteller und Kabarettisten, Prof. Hans Weigel, in den Bezirk einzuladen: Der am 29. Mai 75jährige Wiener wird in Rastendorf, Idolsberg und Gföhl gastieren ...

Lichtenau: Zwei Brände durch Blitzschlag

LICHTENAU. Zwei Brände gab es vergangene Woche in der Großgemeinde Lichtenau: In beiden Fällen wurde das Feuer durch Blitzschlag verursacht. Am Donnerstag entstand im Anwesen von Ernst Pemmer in Lichtenau ein Großbrand, der das gesamte Wirtschaftsgebäude vernichtete. Am Freitag nachmittag konnten fünf Feuerwehren gerade noch den Viehbestand retten, bevor das Wirtschaftsgebäude von Josef Hofstätter in Pallweis abbrannte.

Kremser Zeitung, Nr. 25/83

Seit 30 Jahren in Gföhl

Dir. Neumayer wurde Oberschulrat

GFÖHL – Seit 30 Jahren wirkt Hauptschuldirektor Richard Neumayer an der Hauptschule Gföhl, wo er 1977 Alfred Mang als Leiter folgte. Jetzt wurde ihm der Oberschulratstitel verliehen. ...

Josef Kargl neuer ÖAAB-Ortsobmann

GFÖHL – Die Ortsgruppe Gföhl des ÖAAB führte am 9.6. bei Haslinger die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl durch. Der bisherige Obmann Johann Geitzenauer ... ehe er sein Amt krankheitsbedingt zur Verfügung stellte.

Der Betriebsratsobmann der Straßenmeisterei Gföhl, Josef Kargl, wurde mit fast 100 % der abgegebenen Stimmen zum Nachfolger gewählt. Paul Ney und Jutta Kaindl mit Stimmenmehrheit zu Stellvertretern. ...

Land Zeitung, 21.6.1983

Die Absteiger sind Ravelsbach und Gföhl

FUSSBALL. Die Entscheidung um den Abstieg ist gefallen. Eine Runde vor Meisterschaftsende stehen als Absteiger aus der 1. Klasse Nordwest-Mitte der SV Ravelsbach und der SC Admira Gföhl fest. ... [Der SC Admira Gföhl spielt somit in der nächsten Saison in der 2. Klasse Wachau.]

Kremser Zeitung, Nr. 26/83

Lichtenauer Wandernadel

LICHTENAU – Nach der im Vorjahr durchgeführten Markierung von sieben Rundwanderwegen, die auch in einer übersichtlichen Wanderkarte dargestellt und beschrieben wurden, erfolgte im Frühjahr die Aufstellung von 23 Ruhebänken entlang der Wanderstrecke.

Dieses Angebot wurde vor kurzem mit der Herausgabe der Wandernadel „Rundwanderwege Lichtenau im Waldviertel“ erweitert. ...

Land Zeitung, 28.6.1983

Dechant Stadler in Pension

GFÖHL. Mit 30. Juni tritt der Gföhler Pfarrer, Ehrendechant Josef Stadler, in den wohlverdienten Ruhestand. „Es war ein schönes Wirken in Gföhl, nicht immer leicht, doch sehr ersprießlich“, wie Dechant Stadler sich von seiner Gemeinde verabschiedete. Und der Pfarrer kann tatsächlich auf viele Leistungen mit Stolz zurückblicken. Neue Kirchenbänke, Kirchenheizung, Außenrenovierung, Innenfärbelung, neues Turm- und Kirchendach, neue Turmfassade, Pfarrhoffassade, Volksaltar, neue Orgel. Renoviert wurden auch alle Ortskapellen von den jeweiligen Gemeinden. Ehrenring und Ehrenbürgerschaft der Gemeinden Gföhl und Jaidhof waren für Dechant Stadler eine große Freude. ...

ÖKB-Treffen und Fahnenweihe

KRUMAU. Das Hauptbezirkstreffen des ÖKB fand am 12. Juni in Krumau statt, ebenso führte man eine Fahnenweihe durch. ÖKB-Ortsobmann Leopold Müller erntete Lob für die vorzüglich organisierte Veranstaltung ... Bei der Fahne handelt es sich um ein altehrwürdiges Stück, das man aufwendig restaurierte. Fahnenpatin war Berta Wegenstein. Fahnenmutter Maria Gföhler. Zur Feier waren rund 300 Kameraden gekommen. ...

St. Leonhard. Die Mitglieder des USV-St. Leonhard errichten in zweijähriger Bauzeit auf dem Areal des Sportplatzes ein neues Clubhaus. In den folgenden Jahren wird das Objekt mit Duschen, WC-Anlagen und einem überdachten Zuschauerraum ausgestattet.

Kremser Zeitung, Nr. 27/83

Wahl des Gemeindeparteiobmannes

Fassler setzte sich gegen Dr. Wurzer durch

GFÖHL – Der Gemeindeparteitag der ÖVP Gföhl wurde am 23.6. im Gasthaus Haslinger abgehalten. ...

Namens der WB-Ortsgruppe Gföhl nannte Obmann Mold den ÖAAB-GGRO Dr. Wurzer als Kandidaten für die Funktion des GPO, erhielt jedoch nicht die erforderliche Mehrheit.

Der neue „alte“ Obmann heißt wieder Dipl.-Ing. Fassler; seine Stellvertreter sind Ernst Strasser aus Seeb und Baumeister Ing. Huber; ...

Bischof Zak visitierte Rastbach

RASTBACH – Diözesanbischof Dr. Zak besuchte Mitte Juni die Pfarre Rastbach. Nach der Schulvisitation erfolgte der Besuch der Kirche in Moritzreith mit Kindersegnung. Am Abend war der offizielle Empfang seitens der Pfarrgemeinde, der Marktgemeinde Gföhl mit Bgm. Ing. Fassler und der FF. ...

Am Samstag empfangen 19 junge Menschen das Sakrament der Firmung. Anschließend besuchte der Oberhirte die Kapellen in Großmotten und Pallweis.

Amtsblatt Nr. 13, 30.6.1983

Titelverleihung. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde Herrn HD Richard Neumayer der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Land Zeitung, 5.7.1983

6 Feuerwehren bekämpften Brand

EISENBERG. Der Blitz schlug am 26. Juni, gegen 14.30 Uhr, in das Anwesen des Land- und Gastwirtes Hermann Seidl, Eisenberg 32, ein. Dabei wurden die Maschinenhalle und ein Schuppen ein Raub der Flammen. Sechs Feuerwehren aus der Umgebung führten eine erfolgreiche Brandbekämpfung durch, ...

FF-Festschank

KRUMAU – Zum erstenmal seit Bestehen der FF-Krumau führt diese einen Festschank in der Halle der Fam. Dörr in Krumau durch. Beginn Freitag, den 8. Juli, um 18 Uhr, ...

72 Firmlinge

LOIWEIN – Einen Höhepunkt im 200-Jahr-Jubiläum der Pfarre bildete die Dekanatsfirmung am 25. Juni, bei der Abt Dr. Norbert Mussbacher vom Stift Lilienfeld an 72 Firmkandidaten das Sakrament der Firmung spendete. Umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle Nöhagen. ...

Gelungener Johannes-Kirtag

LOIWEIN – Zum 200jährigen Jubiläum ließ die Pfarre eine alte Tradition wieder aufleben: Den Johannes-Kirtag.

Schon am Vorabend, 25.6. sorgten die „Krumauer Buam“ für ausgezeichnete Unterhaltung im Festzelt. Am Sonntag, 26. Juni, gestaltete der Kirchenchor Großreinsprechts-Allentgsgschwendt ein lateinisches Hochamt. Zum anschließenden Frühschoppen sowie zur abendlichen Unterhaltung spielten die „Lustigen Rauchfangkehrer“ auf ...

Land Zeitung, 12.7.1983

Gföhl rüstet zum Fest: Andy Borg, Kurt Votava und sehr viel Musik

GFÖHL. Das kommende Wochenende steht im Zeichen des 13. Gföhler Volksfestes. ... Stargast des ersten Tages ist ohne Zweifel Andy Borg ...

Schwarzfahrer beschuldigt Gendarmen, Beamter: „Ich verhielt mich korrekt!“

JAIDHOF. Franz Dunkler aus Jaidhof ließ der Landzeitung letzte Woche einen Leserbrief zukommen, in dem er sich über das Vorgehen eines Gendarmeriebeamten beklagt. ... er habe Dunkler, der keinen Führerschein besitzt, und schon oft wegen Schwarzfahrens bestraft wurde, vorbeifahren gesehen, konnte ihn jedoch nicht mehr anhalten. ... Dunkler war vom selben Beamten am Vortag angezeigt worden, weil er seine Lebensgefährtin brutal geschlagen und ihr Rippenbrüche zugefügt hatte.

Kremser Zeitung, Nr. 28/83

Kaplan Auer verläßt Gföhl

GFÖHL – Kaplan Auer, nach dem Abgang seines Vorgängers Dorninger seit dem Frühjahr in Gföhl, verläßt die Pfarre. Ihm wurde für sein umsichtiges und erfolgreiches Wirken, das in der kurzen Amtszeit zum Tragen kam, ... der Dank der Gföhler Gemeindevertretung ... ausgesprochen.

Blitzschlag: 3 Mio. S Schaden

GFÖHL, JAIDHOF, EISENBERGERAMT – Richtiggehend über Gföhl „hängengeblieben“ ist ein schweres Gewitter in den Abendstunden des vergangenen Donnerstags. Zwei der unzähligen Blitze suchten ihre Entladung in Bauernhöfen, die in Flammen aufgingen.

Relativ glimpflich kam dabei Walter Mauthner davon, wo der Dachstuhl und die Mansardenwohnung des Anwesens Jaidhof 44 vernichtet wurden, wobei ein Schaden von 250.000 S entstand. Die FF Jaidhof löschte das Feuer.

Noch während dieses Einsatzes gab es nur wenige hundert Meter entfernt erneut Alarm: Um 22.45 Uhr fuhr ein Blitz in das Gehöft des Landwirtes Johann Müllauer in Eisenbergeramt 3 ein, das innerhalb von Sekunden im Vollbrand stand. Elf Stiere und zehn Schweine sowie sämtliches Geflügel wurden getötet, acht Kühe und neun Schweine konnten gerettet werden. Die 111 Mann von zehn Feuerwehren des Bezirkes Gföhl mit vier Tank- und sieben Löschfahrzeugen hatten aber keine Chance, ein Niederbrennen des Bauernhofes zu verhindern. Der Schaden wird auf rund drei Mio. S geschätzt und ist nicht zur Gänze durch Versicherungen gedeckt. ...

SC Admira Gföhl. Das 13. Gföhler Volksfest findet vom 14. - 17. Juli 1983 auf der Sportanlage des SC Admira Gföhl statt. Höhepunkt des Volksfestprogrammes ist der Auftritt von Andy Borg, welcher vor mehr als 2000 begeisterten Besuchern seine Lieder vorträgt. Aus Sicherheitsgründen muss die Bühne von Ordnungskräften abgeriegelt werden, damit die fanatischen Fans des Stars, diese nicht stürmen können.

Das Zelt ist derart gefüllt, dass die Kellnerinnen nicht durch die Bankreihen können. Eine großartige Stimmung treibt die Besucher zu immer neuen Beifallsstürmen, das Zelt brodeln. Eine unbeschreibliche Atmosphäre erfüllt den Zeltbereich und treibt Andy Borg zu ständigen Zugaben; bei der anschließenden Autogrammstunde herrscht lebensgefährliches Gedränge. Andy Borg muss seine gesamte Autorität aufbieten um halbwegs für Ordnung zu sorgen.

Amtsblatt Nr. 14, 14.7.1983

Gewerbeanmeldungen. Zeller Franz, „Schlosser ...“ im Standort Lichtenau, Kornberg Nr. 1.

Land Zeitung, 19.7.1983

Dir. Neumayer zum Oberschulrat ernannt

GFÖHL. Am 29. Juni fand die offizielle Feier anlässlich der Ernennung des Gföhler Hauptschuldirektors Neumayer zum Oberschulrat statt. ... Seit 30 Jahren wirkt Hauptschuldirektor Richard Neumayer an der Hauptschule Gföhl, wo er mit 1. Jänner 1977 dem verdienten Schulmann Alfred Mang als Leiter folgte. Richard Neumayer, geboren 19. Mai 1925, ist ein Wahl - Gföhler. Er stammt aus Gedersdorf, aus einer Weinbauerfamilie. Gföhl wurde seine 2. Heimat. Hier fand er auch seine Gattin, die er 1951 ehelichte. Neben der fachlichen Ausbildung begann er sich außerschulisch zu betätigen: Im Pfarrkirchenrat der Pfarre Gföhl, als Mitglied, Funktionär und Mandatar der ÖVP, als Gemeinderat von 1975-1980, als Mitarbeiter des Katholischen Bildungswerkes und des Nö. Bildungs- und Heimatwerkes. Im Hauptschulausschuß war er ab 1968 Kassier und später Schriftführer. Er ist ein unermüdlicher Chronist der Gföhler Ereignisse und hat auch als Lokalberichterstatter jahrelang vom Gföhler Wochengeschehen berichtet. ...

St. Leonhard. Am 23. und 24. Juli veranstaltet der USV-St. Leonhard das erste Sportfest auf der Sportanlage. Der Verein beginnt im Jahr 1983 auch mit der Nachwuchsarbeit in der Sektion Fußball, die Schüler bestreiten ab diesem Zeitpunkt das Vorspiel bei Meisterschaftsbewerben.

Unter Trainer Josef Gradner findet sich eine Damenfußballmannschaft zusammen, welche in den folgenden Jahren sehr erfolgreich an der NÖ-Damenfußball-Hobbyliga teilnimmt.

Land Zeitung, 26.7.1983

Wieder Brand durch Blitzschlag

REISLING. Am 11. Juli, gegen 16.45 Uhr schlug ein Blitz in die Scheune der Landwirtin Maria Blauensteiner in Reisling 12 bei Gföhl ein. Dank des raschen Eingreifens der Ortsfeuerwehr und einiger Nachbarfeuerwehren konnte das Wohnhaus gerettet werden. ...

Amtsblatt Nr. 15, 28.7.1983

Gewerbelöschungen. Haas Alois, „Herrenkleidermachergewerbe“ im Standort Lichtenau, Großreiprechts 51. Höller Oswald, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Rastenberg Nr. 10.

Land Zeitung, 2.8.1983

Pfarrer Höllerer feierlich in sein neues Amt eingeführt!

GFÖHL. Großer Tag für die Pfarre Gföhl. Am Sonntag, 24. Juli, wurde Pfarrer Karl Höllerer (35) feierlich in sein Amt eingeführt. Pfarrer Höllerer ist damit Nachfolger des ein Vierteljahrhundert erfolgreich wirkenden Ehrendechant Stadler, der sich nunmehr zur Ruhe gesetzt hat. Der junge Pfarrer, er ist als drittes von sieben Kindern der Weinbauerfamilie Karl und Rosa Höllerer in Schönberg-Neustift geboren, war bereits einmal in Gföhl: Als junger Primiziant erteilt er 1974 den Segen. Seine Seelsorgeorte waren Weitra und zuletzt St. Pölten-Lourdes als Kaplan. ...

Beliebter Postzusteller beerdigt

GFÖHL. Am 22. Juli wurde während der Ausübung seines Dienstes der 48jährige Postzusteller Johann Knödelstorfer aus Gföhl, Wurfenthalgraben 5, von einem Auto erfaßt und tödlich verletzt. ...

Franz Hummel beigesetzt

GFÖHL. Am Mittwoch, dem 27. Juli, wurde der 18jährige Malerlehrling Franz Hummel, er wurde bei einem Unfall am 10. Juli schwer verletzt und starb am 20. Juli, zu Grabe getragen. ...

Junger Amtsleiter für das Postamt St. Leonhard/Hw.

ST. LEONHARD – Mit Wirkung vom 1. August hat das Postamt St. Leonhard einen neuen Amtsleiter. Der Kontrollor Alfred Braun, 29 Jahre alt, aus Gobelsburg, war vorher dem Postamt Langenlois zugeteilt gewesen und ist ab 1. August Leiter des Postamtes St. Leonhard. ...

Erfreuliche Resonanz auf Radio 4/4

OTTENSTEIN – Wie von uns angekündigt, wurde am 13. Juli aus dem Schloßrestaurant Ottenstein vom ORF-Landesstudio Niederösterreich „Radio 4/4“ mit Johann Hoppe als Moderator gesendet.

Die Resonanz darauf ist erfreulich, vor allem im Hinblick auf die gebotenen Informationen. ...

SC Admira Gföhl. Meisterschaft 1982/83

Trainer: Karl König
Spielerzugang: Josef Mayr (Lichtenau - leihweise)
Spielerabgänge: Herbert Schön (Grafenwörth), Manfred Zigler, Peter Zierlinger (Lichtenau – leihw.)

Die finanzielle Situation des Vereines ist nach der Ausfinanzierung des Platzbaues äußerst angespannt. Es müssen daher alle Ausgaben hinterfragt und ein rigoroses Sparprogramm gefahren werden. Damit liegt auf der Hand, dass Spielerverpflichtungen nicht durchgeführt, und dass auch besondere Ausgaben für einen Trainer nicht getätigt werden können. Es übernimmt Karl König die Trainerfunktion und versucht aus dem vorhandenen Spielerpotential das Beste herauszuholen. Der Kader schrumpft durch Beendigung so mancher Spielerlaufbahn nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ. Daraus muss zur Kenntnis genommen werden, dass dies leider nicht für den Klassenerhalt reicht und der SC Admira Gföhl steigt als Vorletzter ab.

MEISTERSCHAFTSSPIELE 1982/83

Gföhl : Gars	2 : 1	2 : 4
Zellerndorf	2 : 3	1 : 0
Langenlois	3 : 4	1 : 2
Haitzendorf	1 : 2	1 : 1
Groß Riedenthal	1 : 1	0 : 3
Würmla	0 : 4	0 : 0
Droß	1 : 1	3 : 3
Heldenberg	2 : 1	2 : 1
Ravelsbach	1 : 3	0 : 3
Wiesendorf	2 : 1	2 : 0
Hadersdorf	4 : 3	1 : 4
Hollenburg	1 : 3	1 : 2
Rohrendorf	0 : 3	2 : 1
Weitersfeld	1 : 3	0 : 2

1.Klasse Nordwest – Mitte

Weitersfeld	28	54 : 21	47
Würmla	28	50 : 32	36
Langenlois	28	65 : 43	35
Gars	28	55 : 42	33
Heldenberg	28	52 : 46	30
Droß	28	57 : 58	29
Groß Riedenthal	28	46 : 45	28
Haitzendorf	28	50 : 55	26
Zellerndorf	28	46 : 54	25
Rohrendorf	28	41 : 42	24
Hollenburg	28	39 : 41	24
Hadersdorf	28	53 : 57	23
Wiesendorf	28	42 : 60	23
SC Admira Gföhl	28	37 : 59	21
Ravelsbach	28	29 : 61	16

Spielereinsätze:

Blauensteiner Franz, Rogner Othmar 27, Zellhofer Hermann 25, Hameder Karl 24, Weber Friedrich, Größl Franz, Haiderer Gerhard 23, Blauensteiner Josef, Auer Karl 22, Hollerer Karl 21, Karch Johann 20, Leutgeb Robert 14, Raidinger Artur 11, Auer Reinhard 10, Pernerstorfer Johannes, Geitzenauer Franz 9, Schmöger, Riegler Franz 7, Warnung Franz, Schenk Gerhard, Wimmer Dieter 6, Müller Franz, Hameder Leopold 5, Schödl Josef 4, Mayer Stefan 3, Größl M., König Karl je 1

Torschützen:

Zellhofer Hermann (12), Haiderer Gerhard (6), Blauensteiner Josef (4), Rogner Othmar, Wimmer Dieter, Weber Friedrich, Blauensteiner Franz, Auer Karl (2), Karch Johann, Geitzenauer Franz, Leutgeb Robert, Pernerstorfer Johannes (1)

50 JAHRE SC ADMIRA GFÖHL - FESTAKT

Am 13. und 14. August 1983 findet anlässlich der 50 Jahrfeier der Gründung des SC Admira Gföhl (gerechnet vom Burschenschaftsverein an), auf der Sportanlage ein Festakt statt.

Zu den Feierlichkeiten, welche am 14. August mit einem Festgottesdienst am Sportplatz beginnen, kann der Obmann des SC Admira Gföhl, GR Ing. Friedrich Weber, zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die Feldmesse wird von Pater Matthäus Nimmervoll, Pfarrer zu Loiwein, zelebriert und von der Trachtenmusik-kapelle Gföhl, unter der Stabführung von Kapellmeisterstellvertreter Josef Weber, umrandet.

In der Festpredigt erwähnt Pater Matthäus die Wichtigkeit der sportlichen Betätigung für die Jugend, den Wert des Sports auch im Hinblick auf die Erziehung der jungen Menschen und dankt allen Funktionären, jenen, die den Verein gegründet haben, und jenen, die den Fortbestand sichern, für den Idealismus und den persönlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft, und wünscht dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Im Anschluss an die Grußadressen hält Obmann, GR Ing. Friedrich Weber, einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte, beginnend mit dem Reichssportverein bis zur gegenwärtigen Stunde.

Den Gründungsmitgliedern, verdienstvollen Funktionären, und Personen die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben, wird anlässlich dieser Feierstunde die Ehrenmitgliedschaft ausgesprochen und die entsprechenden Urkunden überreicht.

Zu Ehrenmitgliedern werden ernannt:

Alfred Vavrousek, Alois Meisnitzer, Gottfried Seif, Karl Mikscha, Herbert Zierlinger, Wilhelm Pemmer, Wilhelm Kugler, Alois Geyer, Franz Hengsberger, Johann Steinschaden und Willibald Vogler.

Land Zeitung, 17.8.1983

Zwei Waffendiebe entkamen nach Schußwechsel

FELLING. Der entlegene Bauernhof des 39jährigen Helmut Hengstberger in Felling bei Gföhl war in der Nacht zum 10. August Schauplatz eines Überfalls. Zwei maskierte Männer waren in das Haus eingedrungen und räumten einen Waffenschrank aus: Inhalt 14 Pistolen und Revolver sowie Jagdgewehre. Die Waffen hatten die beiden Männer in ihrem Auto bereits verladen, als sie vom Hausbesitzer überrascht wurden. Sowohl Helmut Hengstberger als auch einer der nächtlichen Einbrecher griff zur Waffe. Durch den Schußwechsel wurde keiner der beiden Männer verletzt, die beiden Ganoven aber suchten schleunigst das Weite. Bis Redaktionsschluß war die Erhebungsabteilung noch keinen Schritt weitergekommen, die Erhebungen werden fortgesetzt.

[Zahlreiche Angaben von Helmut Hengstberger stellen sich als unrichtig heraus / siehe Bericht vom 23. 8. 1983]

Kremser Zeitung, Nr. 34/83

GTC-Klubmeisterschaft – ein Jubiläumsjahr

Rekordnennung und Marathonspiele

GFÖHL – Mit einer Rekordanzahl von Nennungen, und im Zeichen der Jugend werden die diesjährigen GTC-Clubmeisterschaften – der Tennisclub besteht heuer 10 Jahre - in die Clubstatistik eingehen: nicht weniger als 148 Nennungen, davon 49 von Jugendlichen. ...

Ergebnisse: Herren-Einzel-A: 1. Dr. Robert Steiner, 2. Ludwig Schulz, 3. Josef Schmöger; Herren-Einzel-B: 1. Franz Kunz, 2. Dieter Wimmer, 3. Thomas Tiefenbacher; Damen-Einzel: 1. Elisabeth Kunz, 2. Marie-Luise Tiefenbacher, 3. Brigitte Kunz; Jugend-Einzel männlich: 1. Christoph Schmöger, 2. Michael Bures, 3. Franz Pulker; Jugend-Einzel weiblich: 1. Petra Hackl, 2. Margot Fassler, 3. Sandra Hackl ...

Land Zeitung, 23.8.1983

Bankräuber stand vor geschlossener Tür: Geschnappt!

ST. LEONHARD. Zum Überfall auf die Raiffeisenkasse St. Leonhard fest entschlossen war am 18. August, gegen 11 Uhr der 19jährige Karl Aschauer aus Obertautendorferamt. Der Bursch kam verummumt und mit einer Pistole bewaffnet in das Gebäude, wo die Raika, die Post und das Gemeindeamt untergebracht sind. Er fand jedoch die Tür verschlossen. Als er sich beobachtet fühlte, nahm er Reißaus – zu Fuß. Eine Gendarmeriepatrouille nahm ihn kaum eine halbe Stunde später fest. ...

50 Jahre Fußballklub Admira Gföhl

GFÖHL. Zu einem Festakt aus Anlaß des 50jährigen Bestehens [gerechnet ab dem Burschenschaftsverein 1933 / offizielle Gründung des Vereines 1946] lud die Vereinsführung des SC Admira Gföhl am 14.8. auf den Sportplatz. Pater Matthäus aus Loiwein zelebrierte die Feldmesse ... Zum Festakt begrüßte Obmann Ing. Friedrich Weber die vielen Gäste. ...

Waffendiebstahl in Felling:

Nicht alle Angaben stimmten!

FELLING. Hatten die Erhebungen kurz nach dem Überfall und dem Waffendiebstahl auf dem Bauernhof Hengstberger in Felling, am 10. August, nichts ergeben, so gab der 39jährige Helmut Hengstberger bald zu, daß nicht alle seine Angaben stimmen. So stimmte nicht, daß zwei Einbrecher den Diebstahl ausführten, sondern nur einer; es stimmte weiters nicht, daß ein Schußwechsel mit dem Ein-

brecher erfolgte; Hengstberger hat lediglich dem Flüchtenden einmal nachgeschossen; es stimmte nicht, daß derart viele Waffen gestohlen wurden; letztlich stellte sich heraus, daß eine Pistole, ein Revolver, eine Doppelflinte und ein Gewehr mit Zielfernrohr verschwunden waren. Neben den anderen als gestohlen angegebenen Waffen wurde noch zusätzlich eine Anzahl von Kriegsmunition, drei Maschinenpistolen (!), zwei Stockflinten, ein Schlagring und diverse verbotene Kriegswaffen gefunden, die sofort beschlagnahmt wurden.

Amtsblatt Nr. 17, 25.8.1983

Gewerbelöschungen.

Wendlik Berta, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Lichtenau, Loiwein Nr. 47.

Land Zeitung, 30.8.1983

1. Gföhler Parkfest: Eine Idee setzte sich durch!

GFÖHL. Nach wochenlangen Vorbereitungen ging am 20. August das 1. Gföhler Parkfest, organisiert von der Jungen ÖVP Gföhl, über die Bühne. In der Jaidhofergasse und der Brunnkandlallee fand der Veranstalter ein ausgezeichnetes Gelände vor. Die aus Reitern stammenden „Capries“ spielten zur vollsten Zufriedenheit der Gäste zum Tanz auf. ...

Gföhler Pfadfinder feiern das 30jährige Bestehen

GFÖHL. Um ein Lagerfeuer im Kramerpark hatten sich gegen Abend des 20. August ... zum 30jährigen Jubiläum versammelt. Aufsichtsratsobmann Dir. Thenner begrüßte ... HOL Paul Ney berichtete von der Gründung der Gruppe 1953 und gedachte der Gründungsmitglieder. ... Späherführer Jochen Pulker stellte die von ihm verfaßte Geschichte der Gföhler Pfadfindergruppe vor – eine 50seitige Arbeit, an der er seit 1981 gearbeitet hat. ...

Gföhl. Trachtenmusikkapelle. Auf Grund einer Erkrankung von Kapellmeister Karl Braun im August wird das Orchester von Kapellmeisterstellvertreter Josef Weber bis zur ordentlichen Generalversammlung geleitet.

Kremser Zeitung, Nr. 35/83

Abschied von Anton Endl

ST. LEONHARD – Schwer krank, doch unerwartet starb im 73. Lebensjahr das ÖKB-Mitglied Anton Endl. ... In der Kirche nahm Dechant Uiberall mit innigsten Dank Abschied. Bezirksobmann Tuma dankte Endl am Grab für seine Treue und Leistungen im Ortsverband. Endl erhielt die silberne und goldene Verdienstmedaille des ÖKB. Er war im 2. Weltkrieg an der Rußlandfront und wurde dort schwer verwundet. ...

ÖKB feierte das 5. Sommerfest

ST. LEONHARD – Der ÖKB-Ortsverband St. Leonhard hielt am 13./14.8. sein 5. Sommerfest ab.

Es begann am Samstag um 20 Uhr im Gh. Mayer mit einer Tanzunterhaltung, gespielt von den „Capris“, ...

Amtsblatt Nr. 18, 8.9.1983

ÖAMTC-Rettungshubschrauber nun auch in Krems. „Christophorus 2“ im Krankenhaus stationiert.

Land Zeitung, 13.9.1983

Schülerzahlen sinken bedenklich

GFÖHL. Mit einem Rückgang der Klassen- und Schülerzahl sowie einigen personellen Veränderungen begann das Schuljahr 1983/84 an der Hauptschule Gföhl. Vorbei sind die Zeiten, da über 500 Schüler in der Hauptschule und am Polytechnischen Lehrgang in Gföhl die Schulbank drückten (1977/78), besonders auffällig ist der Rückgang in den ersten Klassen (von fast 100 auf nunmehr 63), was ein weiteres Absinken in den kommenden Schuljahren verursacht. Allein gegenüber dem Vorjahr gab es eine Verringerung um 30 Schüler auf die bisher niedrigste Schülerzahl von 344. ... Die Schüler werden in insgesamt 15 (im Vorjahr noch 17) Klassen von 36 Lehrern unterrichtet. ...

Volks- und Sonderschule Gföhl

Trotz sinkender Schülerzahlen (21 weniger als im vorigen Schuljahr) konnte an der Volks- und Sonderschule Gföhl der Klassenstand gehalten werden, da die Klassenschülerhöchstzahl mit Beginn des Schuljahres 1983/84 auf 30 gesenkt wurde. Die 212 Schüler werden von 19 Lehrern in 9 Volksschul- und 3 Sonderschulklassen unterrichtet. ...

Neues vom SV Großmotten

Nach dem gelungenen Sportfest sind die Spieler des SV Großmotten wieder dabei, ihren im Rohplanum bereits hergestellten Fußballplatz zu drainagieren und mit einer Humusdecke zu versehen.

Ab Herbst nimmt der Fußballverein erstmals an der Waldviertler Meisterschaft der Hobbyliga teil. Meisterschaftsstart ist am 18. September in Artstetten.

Kremser Zeitung, Nr. 36/83

Entmündigter stieg in Auto

Tragischer Unfall im Hof:

Frau von Auto an Hauswand erdrückt

GFÖHL – Tragischer Unfall im Hof der Landwirtin Maria Simlinger (Wurfenthalstraße 19): Am 28. 8. abends war ihr Schwager Karl Simlinger (62) aus Gföhleramt zu Besuch gekommen und hatte den Pkw im Hof abgestellt, den Rückwärtsgang eingelegt und die Handbremse angezogen, ehe er in die Küche ging.

Wenig später setzte sich der voll entmündigte Karl Simlinger (42) auf den Beifahrersitz. Ohne Starten des Motors kam das Auto in Bewegung und rollte auf die Hausmauer zu.

Dabei wurde seine ebenfalls entmündigte Schwester Erna (37) zwischen vorderer Stoßstange und Hauswand eingeklemmt. Der herbeigerufene Arzt Dr. Santol stellte nur noch den Tod der Frau fest.

Wie Karl Simlinger den Wagen zum Rollen brachte, konnte nicht restlos geklärt werden.

Bundespräsident dankte den Pfadfindern

GFÖHL – Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger dankte der Pfadfindergruppe Gföhl für die ihm anlässlich des 30jährigen Truppjubiläums übersandte Truppgeschichte sowie für das Erinnerungsalbum, das nach dem Besuch des Staatsoberhauptes im Pfadfinderschaulager (Pfingsten 1982, 800-Jahr-Feier) angelegt wurde. ...

Land Zeitung, 20.9.1983

Seit 1. September: Provisor für die Pfarre Rastbach

RASTBACH. Seit 1. September 1983 besitzt die Pfarre Rastbach wieder einen Pfarrer. Es ist Provisor Josef Hahn, Jahrgang 1950. Provisor Hahn wohnt im Gföhler Pfarrhof, der junge Priester ist das 4. von insgesamt 6 Kindern, sein älterer Bruder ist bereits Pfarrer in Lunz am See. Provisor Hahn wurde 1976 in St. Pölten zum Priester geweiht, er war bisher als Kaplan in Weitra, Langenlois, Krems-St. Veit und Haag tätig. Der gebürtige Waldviertler aus Lichteck bei Schönbach wird auch an der Hauptschule Gföhl und der Volksschule Rastbach Religion unterrichten.

Mit dem Krampen den Ortsvorsteher bedroht!

FELLING. Der 52jährige Landwirt Karl Medl aus Felling war am 2. Juli beim Kleemähen. Und wieder einmal ärgerte er sich über seinen Anrainer, den Ortsvorsteher August Teuschl, der befugt war seinen Weg aufzuschütten. ... befürchtete Medl und sah rot, wobei er einen Krampen ergriff und den Ortsvorsteher bedrohte. ... Bei der Gerichtsverhandlung in Krems gab es einen Schuldspruch: 3 Monate bedingt.

Kremser Zeitung, Nr. 37/83

Hauptschule Gföhl um 2 Klassen geschrumpft

Drastischer Rückgang: nur mehr 344 Hauptschüler!

GFÖHL – Mit einem Rückgang der Klassen- und Schülerzahl sowie einigen personellen Veränderungen begann das Schuljahr 1983/84 an der Hauptschule Gföhl. Vorbei sind die Zeiten von 1977/78, als über 500 Schüler in der Hauptschule und am Polytechnischen Lehrgang die Schulbank drückten. Besonders auffällig ist der Rückgang in den ersten Klassen (von fast 100 auf nunmehr 63), was ein weiteres Absinken in den kommenden Schuljahren verursacht. ...

Amtsblatt Nr. 19, 22.9.1983

Vereinsauflösung. „Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage Wietzen“

Kremser Zeitung, Nr. 38/83

ÖR Fux erweiterte seine Sammlung

„Bauernhofmuseum“ zeigt Geräte von anno dazumal

GFÖHLERAMT – Landwirtschaftliche Geräte, die jüngere Menschen gar nicht mehr kennen, sammelt Ökonomierat Franz Fux seit zehn Jahren mit Leidenschaft. Wo auf anderen Bauernhöfen Traktore, Anhänger und Mähdrescher stehen, hat er ein richtiges kleines Museum eingerichtet. Zur Taufe auf den Namen „Waldviertler Bauernhofmuseum“ hatten sich Freitag auch LHStv. Grünzweig und die Nationalräte Dr. Preiß und Max Strache eingefunden, ...

Land Zeitung, 27.9.1983

„Ernst-Schani“ tot aufgefunden

JAIDHOF. Der 80jährige alleinstehende Ausnehmer Johann Ernst („Ernst-Schani“) aus Jaidhof 22 wurde am 21. September, um 12 Uhr in der Küche seiner Wohnung am Boden liegend tot aufgefunden. ... Der herbeigerufene Gemeindearzt stellte als Todesursache Herzversagen fest, der Tod dürfte bereits mehrere Stunden vorher eingetreten sein. Fremdverschulden wurde ausgeschlossen.

Paula Pausar verstorben

GFÖHL. Paula Pausar, Jahrgang 1896, langjährige Gemeindebedienstete der Marktgemeinde Gföhl und seit 1961 im Ruhestand, starb kürzlich in einem Pflegeheim.

Verschönerungsverein vollendete sein erstes großes Werk

GFÖHL. Der im Mai gegründete Verschönerungsverein Gföhl begann seine Aktivitäten mit der Verbesserung der straßenseitigen Friedhofsmauer. Nach einer Ortsbegehung des Obmannes Franz Kauz ...

Seniorenbund gegründet

KRUMAU – Am 18. September fand im Gasthaus Purker auf Einladung des Bezirksparteiobmannes der ÖVP, Ing. Warnung, die Gründung des Seniorenbundes der Marktgemeinde Krumau statt. Es ist dies der 1. Seniorenbund des Bezirkes Gföhl. ...

GFÖHL. 10 Jahre GTC. Am 25. September 1983 feiert der Gföhler Tennisclub das zehnjährige Bestehen des Vereines. Die Veranstaltung beginnt mit einer Festmesse am Hauptplatz. Nach der Begrüßung durch Präsident Dr. Eugen Santol hält Friedrich Reiter in Vertretung von Bürgermeister Fassler die Festrede, Obmann Walter Enzinger gibt einen interessanten Rückblick über die erfolgreiche Vereinsgeschichte.

Kremser Zeitung, Nr. 40/83

Gföhl. J. Tiefenbacher †. Am 27.9. starb ÖKB-Obmann Johann Tiefenbacher aus Lengenfelderamt 3. Der frühere Transportunternehmer war schon längere Zeit schwer erkrankt. Er wurde am 30.9. am Gföhler Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Land Zeitung, 4.10.1983

Trauer um F. Schützenhofer

GFÖHL. Der langjährige geschäftsführende Gemeinderat der Marktgemeinde Gföhl, Franz Schützenhofer, vielen als „Stadtrat“ ein Begriff, ist am 26. September unerwartet verschieden. Der gelernte Fleischhauer, Jahrgang 1921, war 30 Jahre lang in der Gföhler Lokalpolitik verankert. So u. a. als geschäftsführender Gemeinderat der SPÖ, deren Ortsparteiobmann Schützenhofer auch war. Bereits 1980 wurde Schützenhofer mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Gföhl ausgezeichnet, die SPÖ verlieh ihm eine ihrer höchsten Auszeichnungen, die Viktor Adler-Plakette. Der Tätigkeitsbereich erstreckte sich auf die Mitgliedschaft im Hauptschul- und Jagdausschuß sowie auf den Sparkassenrat. Schützenhofer war auch Ehrenobmann des Kameradschaftsbundes. Im Krieg diente er bei der Marine und kehrte erst nach Kriegsende aus der Gefangenschaft heim. In seiner Jugend war er ein begeisterter Fußballer. ...

Brandstiftung in Obergrünbach

Hof in Flammen: 43 Schweine kamen um!

2 Millionen Schilling Schaden?

OBERGRÜNBACH. Ein Großbrand alarmierte am 25. September, gegen 21.10 Uhr, zahlreiche Feuerwehren. Im Hof des 40jährigen Kraftfahrers Justin Denk in Obergrünbach 18 war in der Scheune ein Brand ausgebrochen, der rasch auf das gesamte Wirtschaftsgebäude übergriff. ... Der Hofbesitzer, der

versichert ist, beklagt einen Schaden von ca. 2 Millionen Schilling. Nach Aussagen der Brandsachverständigen kommt als Ursache des Feuers nur Brandstiftung in Frage.

Land Zeitung, 11.10.1983

„Waldviertler Bauernhof-Museum“

GFÖHLERAMT. Jeder, der sich für Heimatgeschichte und Brauchtum vergangener Zeit auf dem Land interessiert, kennt ÖR Franz Fux aus Gföhleramt 23. Von Beruf Landwirt, sammelt er seit etwa 15 Jahren Objekte des bäuerlichen Handwerkes und legt vor allem Wert auf die Geräte für die Flachsverarbeitung, die zwischen 1800 und 1900 ihre Hochblüte im Waldviertel hatte. Der 1927 geborene, von 1966 bis 1970 als Parlamentarier für die SPÖ tätig gewesene Waldviertler hatte am 16. September, bei der Eröffnung des „Waldviertler Bauernhof-Museums“ viele prominente Gäste. LHStv. Grünzweig, NR Dr. Preiß, NR Dr. Strache, ...

Kultureller Herbst

Eine ganze Reihe von neuen und interessanten Veranstaltungen bietet der erste „Kulturelle Herbst“ der beiden Gföhler Bildungswerke für die Gemeinden Gföhl und Jaidhof. Die Kulturtage beginnen am Samstag, 15. 10. um 20 Uhr, im Gh. Prinz mit einem Gastspiel der Heimatbühne Kitzbühel. ...

SPÖ nominiert A. Vavrousek

GFÖHL – Für den am 26. September verstorbenen SPÖ-Gemeinderat und Fraktionsführer Franz Schützenhofer wurde Alfred Vavrousek, Jg. 1950, nominiert.

Junge ÖVP wählt Vorstand

GFÖHL – Am 24. September fand im Clubheim der Jungen ÖVP der Gemeindejugendtag 1983 statt. Obmann Dieter Leutgeb konnte ...

Ergebnis der Neuwahl: Obmann: Dieter Leutgeb (Guszl Maria, Grasl Karl), Kassier: Sabine Huber (Schenk Gerhard); Schriftführer: Ulrike Wölfl (Reiter Margit); erweiterter Vorstand: Reiter Christine, Schmöger Josef, Schödl Gerald. ...

Ernst Weber verstorben

LICHTENAU/LOIWEIN – Der weithin bekannte Transportunternehmer Ernst Weber verstarb am 28. September im Krankenhaus Krems im 58. Lebensjahr. ...

Er wurde 1925 als zweites von 5 Kindern eines Gastwirts in Albrechtsberg geboren und erlernte den Elektrikerberuf. Im Krieg kam er nach Marseille, wo er schwer verwundet wurde und in amerikanische Gefangenschaft geriet. Nach der Heimkehr gelang es ihm unter vielen Mühen und mit manchen Rückschlägen das eigene Transportunternehmen aufzubauen, das er bis zu seiner Pensionierung leitete. Seit 1972 besorgte er mit der ihm eigenen Verlässlichkeit die Schülertransporte für die Großgemeinde Lichtenau. ...

Land Zeitung, 18. 10. 1983

Landtagswahl 1983

Wahlsieger Ludwig! Seit 1945 das beste Ergebnis: 32 : 24

	<u>Gültige Stimmen</u>	<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>	<u>KPÖ</u>
Gföhl	2.357	1.672	624	50	11
Jaidhof		552	108	12	3
Krumau		469	122	8	1
Lichtenau		1.042	272	11	2
Rastenfeld		723	205	8	5
St. Leonhard		657	182	7	4
Bezirk		22.347	10.577	739	129

Bestes Ergebnis seit 1945 für Ludwig und die ÖVP: 32:24

Das hat ka Figl g`schrieben: Die ÖVP errang am Sonntag ihr bestes Ergebnis seit 1945. Sogar die legendären Wahlen aus dem November dieses Jahres wurden genau um dreizehn Hundertstel überboten. Der Wahlsieg in Mandaten: 32 für die ÖVP, 24 für die SPÖ. Die Freiheitlichen wurden um ein Drittel ihrer Wählerstimmen reduziert und schrumpften zur Bedeutungslosigkeit. ...

Kremser Zeitung, Nr. 42/83

**Nach VP-Wahltriumph:
Eiszeit im Landhaus?**

NÖN – Nach dem Erdrutschsieg der ÖVP/NÖ kündigt sich eine politische Eiszeit im Landhaus an. Das Wahlkampf-Finale hat auf beiden Seiten tiefe Wunden geschlagen.

LH-Ludwig: „Durch die Art der Polit-Justiz wurde ich menschlich tief getroffen. Einen derartigen Wahlkampfstil hat es seit 1945 nicht gegeben. Wenn LHStv. Grünzweig erklärt hat, er schäme sich, dieser Landesregierung anzugehören, so wird er sich überlegen müssen, was er jetzt tut.“ ...

Rotes Kreuz Gföhl. Bezirksstellenleiter Hofrat Mag. Eigl überreicht im Oktober 1983 an fünf verdiente Gföhler Gendarmeriebeamte die „Bronzene Verdienstmedaille“ für besondere Verdienste um das Österreichische Rote Kreuz.

St. Leonhard. Mit Oktober 1983 wird beim USV-St. Leonhard die Sektion „Gymnastik“ gegründet, Resi Ankerl hält am 3. November die erste Gymnastikstunde ab.

Land Zeitung, 1.11.1983

Ein gelungenes Gemeinschaftswerk

205 m lange Friedhofsmauer saniert

GFÖHL/OBER-MEISLING. Ein gelungenes Gemeinschaftswerk wurde dieser Tage in Ober-Meisling vollendet. 38 freiwillige Helfer besserten in nur 16 Tagen die 205 m lange und schon recht desolate Friedhofsmauer aus. Sie leisteten dafür 591 Arbeitsstunden. ...

Kremser Zeitung, Nr. 44/83

100jährige lebt allein

GFÖHL – Eisern und vital wie eh und je präsentiert sich Leopoldine Andreydesz vor ihrem 100. Geburtstag, den sie am 6.11. im prominenten Gratulantenkreis feiern wird. Sie bewohnt allein ihr Haus in Grottendorf und versieht noch mit viel Schwung die Arbeiten im Haushalt. ...

Besinnliches und Heiteres

**Literatur in Untermeisling
Monika Burger macht Weg**

UNTERMEISLING – Im Rahmen des Gföhler Kulturherbstes, der bisher bei großem Besucherinteresse zehn verschiedenartige Veranstaltungen umfaßte, wird Samstag, 5.11., 20 Uhr, im Gasthaus Harter die Reihe „Literatur in unserer Gemeinde“ mit einem Vortragsabend von Monika Burger (Gföhl) fortgesetzt.

Die Schriftstellerin, die es innerhalb kürzester Zeit schaffte, auch das öffentliche Interesse in Wien zu erwecken, und ein beachtliches, vielseitiges Können auf allen Gebieten der Literatur zeigt, wird Besinnliches und Heiteres aus ihren umfassenden Werken lesen.

Die Geschwister Petra und Monika Patzl (Gföhl) werden die Veranstaltung mit Zither und Hackbrett umrahmen. Der Eintritt ist wie immer frei! ...

Jetzt 70 km/h

Zwei tödliche Unfälle innerhalb kurzer Zeit und eine Reihe anderer Vorfälle, die glimpflicher ausgingen, waren offensichtlich Anlaß für den Entschluß der Behörde, auf dem Straßenstück der LH 55 beim „Neuwirtshaus“ eine Beschränkung auf 70 km/h zu verordnen. ...

Amtsblatt Nr. 22, 3.11.1983

Gewerbeanmeldungen. Ing. Huber Helma, „Baumeister ...“ im Standort Gföhl, Kirchengasse Nr. 5.

Gewerbelöschungen. Weber Maria, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastefeld, Marbach i. F. Nr. 43.

Schmutz August, „Schank- und Gastgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt Nr. 81.

Tiefenbacher Alois, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Reitern Nr. 6.

Land Zeitung, 8.11.1983

200 Jahre Pfarre Loiwein

LOIWEIN. Zu einem eindrucksvollen Fest gestaltete sich der Jubiläumsgottesdienst der Pfarre Loiwein zu ihrem 200jährigen Bestehen am 1. November.

Die Musikkapelle Kottes unter Dir. Karl Oels konzertierte vor der Pfarrkirche, als die Festgäste eintrafen. An ihrer Spitze konnte Weihbischof Dr. Alois Stöger von St. Pölten begrüßt werden, ...

Nach der Bischofsmesse fand in der Kirche die Festkundgebung statt. Pfarrvikar Matthäus Nimmervoll sprach über die Entstehung der Pfarre vor 200 Jahren. Schon im 14. Jahrhundert wird eine Filialkirche der Mutterpfarre Meisling erwähnt; aus dieser Zeit stammt auch der gotische Altarraum der Kirche mit einer Sakraments- und Sessionsnische sowie den Blendarkaden an den Wänden. Am 1. November 1783 wurde diese Filialkirche zur Pfarrkirche erhoben und mit einem eigenen Pfarrer besetzt. Stolz sind die Loiweiner auf ihre Barockorgel, die früher im Institut der Englischen Fräulein in Krems stand und 1905 vom Stift Lilienfeld und der Pfarre Loiwein um 1100 Kronen angekauft wurde. Sie wurde heuer durch Spenden der Pfarre restauriert.

Im Gasthaus Fritz war die Festtafel gedeckt. ...

Ein wahrer Kunstgenuß
Herbstkonzert des Gesang- und Orchestervereines
mit dem Singkreis „Wulfenia“ und Franz Hofstötter

GFÖHL – Ein einmaliger Kunstgenuß wurde am 29. Oktober den Gföhlern beim Herbstkonzert des Gesang- und Orchestervereines Gföhl im Gasthaus Haslinger geboten. Neben dem Chor des Gesangvereines, der mit einem ganz neuen Programm aufwartete, trat der Singkreis des „Wulfenia-Chores“ Klagenfurt auf. ...

Gföhl – Lichtenau 2:3 (2:2)

Die Gföhler liefen in einem kampfbetonten aber fairen Spiel immer einem Tor nach. Schließlich mußten sie sich doch der glücklicheren Mannschaft geschlagen geben.

Tore: Blauensteiner (Elfer) und Karl, bzw. Steyrer, Braun J. und Cizek.

GFÖHL. Film: Samstag, 12. November: „Die Blechtrommel“

Land Zeitung, 15.11.1983

Gemeinderatssitzung in Gföhl:

6 Darlehen in Millionenhöhe

GFÖHL. In der Gemeinderatssitzung am 8. November wurde Alfred Vavrousek jun. für den verstorbenen Franz Schützenhofer als Gemeinderat angelobt. In den Gemeindevorstand wurde Johann Schiller gewählt, in den Kultur- u. Fremdenverkehrsausschuß sowie in den Liegenschaftsausschuß wird Alfred Vavrousek, in den Landwirtschaftsausschuß Franz Fux entsandt, der auch in den Sparkassenrat und als Ersatzmitglied in die Grundverkehrskommission entsandt wird. In die Kindergartenkommission kommt Hermine Hirtl und in den Hauptschulausschuß Robert Brandtner. ...

Jahreshauptversammlung des GTC:

Tennis in Gföhl schon Breitensport

Am 5. November hielt der Gföhler Tennis-Club seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Prinz ab. Dr. Santol begrüßte die „Stammitglieder“ und gedachte des verstorbenen ersten Obmannes des Clubs, Adolf Kern. Der neue Obmann, Walter Enzinger, gab seinen ersten Rechenschaftsbericht ...

Neue Meßordnung

GFÖHL – Am 28. Oktober fand die erste Sitzung des Pfarrgemeinderates unter dem Vorsitz des neuen Pfarrers Karl Höllerer statt. ...

Nach längerer Wechselrede wurde eine neue Meßordnung beschlossen: ..., 19 Uhr Vorabendmesse am Samstag, 2 Messen am Sonntag, usw. 8 und um 9.30 Uhr. Montag und Dienstag Frühmesse um 7 Uhr, Mittwoch nur Abendmesse um 19 Uhr, Donnerstag Frühmesse um 7.30 Uhr, Freitag Frühmesse um 7 Uhr, Samstag nur Abendmesse um 19 Uhr. ...

Kremser Zeitung, Nr. 48/83

Mysteriöser Todesfall

JAIDHOF – Als Gertrude Winkler (26 Jahre), Jaidhof, in der vergangenen Woche aus unbekannter Ursache starb, war ihr Körper mit blutunterlaufenen Flecken übersät. Deshalb wurde vorerst ein Verbrechen vermutet. Bei der Obduktion stellte sich dann aber heraus, daß die Frau an Epilepsie und Kreislaufversagen gestorben war.

Sie hatte vorher mit dem Lebensgefährten und Bekannten gezecht (Gföhl).

Fux-Buch schildert Geschichte der „Ämter“

Gföhler Wald war vor 400 Jahren noch unbesiedelt

SENFTEMBERG – Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich der Marktwappenverleihung an den Markt Senftenberg durch Kaiser Rudolf II. fand die Präsentation des Buches „Am Anfang war der Forst“, „Die Waldämter der Gemeinde Senftenberg“ durch Autor ÖR Franz Fux ... statt. ...

Amtsblatt Nr. 23, 17.11.1983

100. Geburtstag in Gföhl: Frau Leopoldine Andreydesz, Grottendorf Nr. 24, feierte am 6. November die Vollendung des 100. Lebensjahres. ...

Diamantene Hochzeit in Gföhl: Herr Alois und Frau Leopoldine Mayr, Papierwarenhändler i. R., feierten am 5. November das Fest der Diamantenen Hochzeit. ...

Land Zeitung, 29.11.1983

Kapelle in Reitern renoviert

Die kleine Ortschaft Reitern bei Gföhl hat mit der Renovierung der Ortskapelle ein Beispiel einer vorbildlichen Zusammenarbeit gegeben: Fast die gesamte Ortschaft war daran beteiligt, sei es in Form von Spenden oder durch tatkräftige Mitarbeit. ... Im Rahmen einer Erntedankandacht segnete Pfarrer Höllerer die renovierte Kapelle. ...

Konzert der Trachtenkapelle

GFÖHL – Mit einem größtenteils neuen Programm trat die Trachtenmusikkapelle Gföhl am 19. November bei ihrem 6. Jahreskonzert vor das Publikum. Der Saal des Gasthofes Ernst Prinz war bis auf den letzten Platz besetzt. Obmann Komm. Rat Kugler begrüßte die Gäste und begründete, warum Kapellmeister Karl Braun das diesjährige Jahreskonzert nicht leiten könne. An seiner Stelle leitete Kpm. Sepp Weber die Kapelle. Gernot Mann führte durch das Programm ...

Amtsblatt Nr. 24, 1.12.1983

Jagdgebietsfeststellung: [Auszug]

Nöhagen	776,3931 ha
Allentgsgschwendt	494,4074 ha
Garmanns	181,1582 ha
Gföhl	661,0871 ha
Großmotten	348,2648 ha
Grottendorf	145,0710 ha
Litsch- und Wurfent.	238,4170 ha
Moritzreith-Neubau	368,1279 ha
Pallweis	374,0892 ha
Rastbach	487,4660 ha
Reitern	355,9949 ha
Seeb	545,6188 ha
Preinreichs	527,5731 ha
Tiefenbach	564,1935 ha

Eigenjagd

Gföhl – Zusammenhang mit Jaidhof – Eigenjagd der Frau Rosa Gutmann,
Jaidhof 5,8873 ha

Land Zeitung, 6.12.1983

Gföhler Zahnarzt verlor Auge:

Millionenklage nach tragischem Jagdunfall

GFÖHL. Der bekannte Gföhler Zahnarzt Dr. Walter Tilscher, 38, verlor bei einer Treibjagd im nördlichen Weinviertel durch ein Geschöß das linke Auge. Als Beschuldigter stand am 29. November Oberst Viktor Urban vor Gericht und bestritt bei einem Lokalaugenschein, den fraglichen Schuß abgefeuert zu haben. Die Rekonstruktion jedoch erhärtete den Verdacht, sodaß der Offizier aus Melk zu einer Geldstrafe von 52.500 S verurteilt wurde. Dr. Tilscher schloß sich dem Prozeß als Privatbeteiligter an und forderte mehrere Millionen Schilling, ...

Gelungener Gföhler Kulturherbst

GFÖHL – Die Veranstaltungsreihe im Rahmen des „Kulturellen Herbstes im Gföhlerwald“ ist zu Ende. Die Veranstalter haben Grund zu einem stolzen Rückblick: An 13 Veranstaltungstagen vom 15.

Oktober bis 15. November besuchten mehr als 1200 Bewohner und Gäste die verschiedensten Programmangebote. Die Zusammenarbeit der beiden Gföhler Bildungswerke (KBW, Nö BHW) auch mit den anderen Vereinen und Kulturträgern brachte reichhaltige Erkenntnisse ...

Adventsingen in Lichtenau

LICHTENAU – Nach der zweijährigen Pause veranstaltet die in Sachen Kirchenmusik hoch aktive Gruppe „Morgenlicht“ am Samstag, 10. Dezember, und Sonntag, 11. Dezember, wieder ein Adventsingen in der Pfarrkirche Lichtenau. ...

Land Zeitung, 13.12.1983

„Latzenhof-Bauer“ ist nicht mehr!

FELLING. Der „Latzenhof-Bauer“ von Felling, Helmut Hengstberger, ist am 17. November, im 40. Lebensjahr einem längeren schweren Leiden erlegen. ... Am offenen Grab hielten Bgm. Dipl.-Ing. Fassler für die ÖVP, FF-Kdt. Teuschl für die Feuerwehr und Hegeringleiter Fischer für die Jägerschaft Nachrufe. ...

Trauer um Gemeinderat Geitzenauer

GFÖHL. Johann Geitzenauer aus Gföhl, Kreuzgasse 11, ist am 6. Dezember, um 17.40 Uhr im Krankenhaus Krems verstorben. Johann Geitzenauer war am 22. Februar 1926 geboren, erlernte zunächst das Zimmererhandwerk und war dann bei verschiedenen Firmen tätig, großes Ansehen erwarb er sich durch seine Tätigkeit als Baupolier bei der Fa. Huber in Gföhl. Vor 15 Jahren zog es ihn in den Landesdienst ... und war zuletzt Techn. Fachinspektor bei der Brückenbauabteilung ... Durch mehrere Perioden war er bis zuletzt Mitglied des Gemeinderates, lange Jahre Feuerwehrmann und Funktionär der ÖVP Gföhl (ÖAAB Obmann). ...

Ein rüstiger Sechziger

Bez.-Inspektor Ettenauer im Ruhestand

GFÖHL. Gendarmerie-Bezirksinspektor Franz Ettenauer, er vollendete am 6. November sein 60. Lebensjahr, trat mit 30. November in den dauernden Ruhestand. Der „Jung-Pensionär“ kam nach dem Krieg im Jahre 1945 zur Gendarmerie, war zunächst an verschiedenen Posten tätig und kam schließlich 1951 nach Gföhl. ... Franz Ettenauer erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Belobigungen: Goldene Medaille des Ehrenzeichens des Bundeslandes Niederösterreich, Goldene Medaille der Republik.

Nur bedingte Strafe für erfolglosen Kassenräuber

OBERTAUTENDORFERAMT. Karl Aschauer, 19 Jahre, Landwirtssohn aus dem Obertautendorferamt war schon immer ein etwas schwieriger Sohn. ... faßte er in seiner vermeintlichen Ausweglosigkeit den Plan die Raika St. Leonhard auszurauben. Mit einer Strumpfhose als Maske und munitiionsloser Gaspistole bewaffnet ging er los. Doch er stand vor verschlossener Türe, ... Unter Berücksichtigung aller für ihn sprechenden Umständen wurde er zu 2 Jahren bedingter, rechtskräftiger Freiheitsstrafe verurteilt.

Amtsblatt Nr. 25, 15.12.1983

Vereinsbildung. „Verschönerungsverein Gföhl“. (24.8.1983, Vr 839/83)

Kremser Zeitung, Nr. 51-52/83

Allentsgswend. In der Filialkirche Allentsgswend vermählte sich das Brautpaar Rupert Reiter und Edith Hofbauer. Der Kirchenchor sang zur Brautmesse.

Freier Schriftsteller Hauer schreibt NÖN

Ein Zufall, der der Absicht entgegenkam

GFÖHL – Geehrter Herr Mold!

Ihr Befremden über das Verhalten des Gföhler Bürgermeisters Dipl.-Ing. Fassler wird von vielen Mitbürgern geteilt und zieht sich quer durch die Großgemeinde.

Anlässlich der am 30. 1. 1980 aufgezeichneten ORF-Sendung „Servus NÖ“ haben Fassler, Schmöger und Ganser eine Lesung aus meinem Schaffen dadurch verhindert, daß sie mich als politisch bedenklich erklärten.

Jedermann weiß, daß ich zwar eine eigene Meinung, nicht aber den Ehrgeiz habe, mich irgendwie politisch zu betätigen.

Damit wurde einer Kulturveranstaltung das Kainszeichen klassenkämpferischen Denkens von vorgestern aufgedrückt und die Atmosphäre auf Jahre vergiftet. Der Gföhler Bürgermeister und die kleine Gruppe seiner „Ja-Sager“ tragen dafür Verantwortung, daß ich hernach aus dem Gesang- und Orchesterverein ausgetreten bin und mich aus dem von ihm kontrollierten Kulturbetrieb völlig zurückgezogen habe.

Wie lang wird sich eine christlich-soziale Partei wie die ÖVP, der mein Vater über 40 Jahre als Funktionär in Treue gedient hat, einen Fassler noch leisten können?

z.G.K. HAUER, KÜHBERG, GFÖHL

[Engelbert Hauer reagiert mit seinem Leserbrief auf einen Bericht in der NÖN, daß der Gewerbetreibende Franz Mold auf Grund von neuen „Aufstellvorschriften“ beim Andreasmarkt in Gföhl seinen zugewiesenen Standplatz nicht eingenommen hat und daraufhin mit Bürgermeister Fassler einen Disput austrug.]

Land Zeitung, 3.1.1984

Oberschulrat Josef Gschwantner völlig unerwartet verstorben

SENFTENBERG/RASTBACH. Am Tag vor dem heiligen Abend verstarb nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus Krems OSR i. R. Josef Gschwantner. Der Verstorbene wurde 1919 in Schiltingeramt geboren, wurde nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Gföhl 1933 bis 1938 an der Staats-Lehrerbildungsanstalt in Krems zum Volksschullehrer ausgebildet. Nach seiner Verwundung trat er im November 1943 in den Schuldienst ein. Stationen seines Wirkens waren die Volksschulen Gföhl, Nieder-Grünbach und Tautendorf; letztere leitete er von 1945 bis 1948. 1948 kam er als Leiter an die Volksschule nach Rastbach, das zu seiner Heimat wurde. Durch 25 Jahre stand er der dreiklassigen Volksschule vor und wurde zum Oberschulrat ernannt. Hier lebte er mit seiner Gattin Rosa, hier wuchsen seine Söhne Franz und Friedrich heran. Nach der Pensionierung zog die Familie nach Senftenberg. ...

Franz Resch wurde Schulrat

GFÖHL. Nicht als Auszeichnung für sich selbst, sondern als Würdigung der Arbeit einer ganzen Schule sehe er die Verleihung des Titels „Schulrat“ durch den Bundespräsidenten, sagte Franz Resch sen. bei der Feier am 22. Dezember ... Er wurde 1925 in Paudorf geboren und besuchte die Realschule in Krems, wo er 1943 maturierte und gleichzeitig zum Reichsarbeitsdienst einberufen wurde. Trotz seiner Jugend wurde er noch an der Front eingesetzt und in Polen verwundet, wo er ein Auge verlor; an der Westfront geriet er in französische Kriegsgefangenschaft. Erst 1947 konnte er mit seiner Berufsausbildung beginnen ... Seinem ersten Dienstposten Unter-Bergern folgten die Volksschulen Idolsberg und Gföhl. Nach Ablegung der Hauptschulprüfung aus Deutsch, Englisch und Bildnerischer Erziehung unterrichtet er seit 25 Jahren an der Hauptschule Gföhl. ... Zwölf Jahre leitete er das Kath. Bildungswerk, war fast 20 Jahre Lokalberichterstatte, Pressereferent der ÖVP Gföhl, Schriftführer des Gesangsvereines und singt seit 30 Jahren im Gföhler Kirchenchor. ...

Gföhler Gemeindebücherei

2.366 Bände aber wenig Leser!

GFÖHL – 2.366 Bände besitzt die Gemeindebücherei Gföhl (980 Kinder- und Jugendbücher, 1018 Romane etc. und 368 Sachbücher). ... 1983 gab es bisher 2.515 Entlehnungen, aber nur 159 Leser. ...

Kremser Zeitung, Nr. 1/84

LICHTENAU – Gasthaus Zeilinger [Ballkalender]

5.1.: Feuerwehrball

4.2.: LFW-Maskenball

3.3.: Sportlerball

Amtsblatt Nr. 1, 5.1.1984

Gewerbelöschungen. Gföhler Ferdinand, „Schlosser“ im Standort Gföhl Nr. 64.

Huber Herta, „Mietchemischreinigung ...“) im Standort Gföhl, Kremserstraße Nr. 27.

Land Zeitung, 10.1.1984

Alois Mayr plötzlich verstorben

GFÖHL. ... Am 29. Dezember ist Alois Mayr im 86. Lebensjahr überraschend verstorben. Der gebürtige Gföhler, Sohn des gleichnamigen Buchbinders, erlernte das Handwerk seines Vaters in Krems und übernahm 1922 den Betrieb in Gföhl. Im 1. Weltkrieg diente er bei der Genietruppe der Monar-

chie, den Sappeuren (heute: Pioniere), in Italien und entdeckte seine Liebe zur Fotografie. Viele Schwarzweiß-Schnappschüsse aus der Anfangszeit dieser neuen Kunst zeigte er gerne Interessierten. Als der Technik zugetaner junger Mann bastelte er das erste Radio in Gföhl und begeisterte sich an seinem schweren Motorrad, einer Harley Davidson. Ein weiteres Hobby war das Briefmarkensammeln. Den Betrieb seines Vaters erweiterte er nach seiner Heirat um den Foto- und Papierhandel sowie um ein Fotoatelier. Generationen von Gföhlern und wichtige Ereignisse wurden von ihm fotografisch festgehalten. 1964 übergab er den Betrieb an seinen Sohn Alois. Seine Tochter Leopoldine ist mit HS-Dir. Richard Neumayer verheiratet. ...

Jahresbericht

LOIWEIN – Bei der Jahresschlußandacht zu Silvester gab Pfarrer P. Matthäus Nimmervoll einen Bericht über das Jahr 1983.

Es gab im vergangenen Jahr 7 Taufen (1982 waren es 9), denen 4 (5) Begräbnisse gegenüberstehen. 4 (2) Trauungen fanden statt. ...

Abwanderung hält leider an!

LICHTENAU – 1983 erblickten 27 Kinder das Licht der Welt, 21 Tote waren zu beklagen und 22 Paare schlossen den Bund der Ehe.

22 Personen verlegten ihren Wohnsitz in das Gemeindegebiet, während 45 verzogen sind.

Einer positiven Geburtenbilanz steht also eine erhebliche Abwanderung gegenüber.

Kremser Zeitung, Nr. 2/84

Auszeichnungen für Gföhler Gendarmen

Am 29.12. wurden im Rahmen eines Festaktes beim NÖ Landesgendarmeriekommando in Wien durch Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung geehrt:

GrInsp. Franz Wedl, der das Goldene Verdienstzeichen der Republik in Empfang nehmen konnte, sowie Bez.-Insp. Karl Hacker, der mit dem Silbernen Verdienstzeichen um die Republik Österreich ausgezeichnet wurde.

Land Zeitung, 17.1.1984

Das war 1983 die Pfarre Gföhl

GFÖHL. Das abgelaufene Jahr war durch große personelle Veränderungen geprägt. Im Jänner 83 erkrankte Kaplan Josef Dorninger, für den Gottfried Auer einsprang. Ehrendechant Josef Stadler ging Mitte des Jahres in Pension und übersiedelte in den Pfarrhof Aggsbach-Dorf. Die langjährige Stütze und Aushilfe, GR Hw. Kaiser erkrankte gleichfalls und konnte nur mehr selten seine guten Dienste aufbieten. Am 24. Juli wurde Pf. Karl Höllner von Dechant Karl Prinz feierlich auf die Pfarre installiert. Erstmals gibt es in der Pfarre Gföhl keinen Kaplan mehr, ...

Auch FF verlor Stammlokal

IDOLSBERG – Am 30. Dezember fand zum letzten Mal im Gasthaus Leutgeb die Jahreshauptversammlung ... statt.

Das Vereinslokal der FF Idolsberg war seit der Gründung im Jahre 1947 nach dem 2. Weltkrieg im Gasthaus Leutgeb-Gerhold. Mit 1. Jänner 1984 ist leider infolge Pensionierung das überaus beliebte Gasthaus, Inhaberin Theresia Leutgeb, geschlossen. ...

Kremser Zeitung, Nr. 3/84

KRUMAU. PFARRBERICHT. Wie jedes Jahr gab Pfarrer Edgar Bräuer bei der Silvesterandacht einen Jahresbericht über 14 Taufen, sechs Trauungen und zehn Todesfällen in den beiden Pfarren Krumau und Idolsberg.

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

Der ÖKB St. Leonhard feiert heuer 25jährigen Bestand

ST. LEONHARD – Der ÖKB hielt am 6.1. eine sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung im GH Mayer ab, ...

Bei der Neuwahl wurden gewählt: Obmann Johann Tuma, geschäftsführender Obmann Heinrich Feiertag (Karl Schrammel), Kassier Johann Rotter (Heinrich Zaiser, Bernhard Gumpinger), Fahnenführer Johann Lackner, Franz Hollensteiner, Josef Mrlik, Kommandant Friedrich Geißler, Rechnungsprüfer Karl Dittrich, Franz Pfeiffer, Schriftführer Johann Ankerl (Franz Neugschwendtner). ...

Land Zeitung, 24.1.1984

Bez.-Insp. i. R. Fuchs verstorben

KRUMAU – Der letzte Postenkommandant von Krumau Bez.-Insp. i. R. Josef Fuchs, ist am 11. Jänner nach längerer Krankheit im Alter von 69 Jahren in Krumau gestorben. ...

Den 2. Weltkrieg hat er von Anfang bis Ende durchgemacht, wurde verwundet und kehrte als Oberfeldwebel heim. Nach Kriegsende stellte er sich der Gendarmerie zur Verfügung. ... kam er am 10. Jänner 1948 nach Krumau. Hier gründete er eine Familie und errichtete ein Wohnhaus. Bereits 1948 übernahm er die Postenföhrung in Krumau und hatte dieses Amt bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1975 inne. ...

Land Zeitung, 31.1.1984

„... und es marschiert der ganze Saal“ Tolle Stimmung beim GTC-Gschnas `84!

GFÖHL – „... und es marschiert der ganze Saal“ – diese Textzeile aus dem diesjährigen GTC-Karnevals-Lied – wie immer „gemacht“ und gesungen von den vier Mitgliedern des GTC-Cabarets – stimmte. ... beim GTC-Gschnas, „dem“ – wie sich von Jahr zu Jahr immer wieder aufs Neue beweist – Faschingshit weit und breit. Monatelange Vorbereitungen ...

Vereine diskutierten mit der Gemeinde über Förderungen

GFÖHL. Die Vertreter der Gföhler Vereine waren am 26. Jänner zu einer Aussprache über Aktivitäten, aktuelle Fragen und Wünsche ... geladen. Eingangs bezeichnete der Bürgermeister, Dipl. Ing. Fassler, die Aufregung über die geplanten Änderungen als „Sturm im Wasserglas“, da genaue Förderungsrichtlinien erst ausgearbeitet werden. 15 Vereinsvertreter kamen zu Wort, ... F. Weber vom SC Admira Gföhl erwähnte den Umfang des Jahresbudgets (S 300.000,-) und wandte sich gegen die Änderung der Förderung, da der Verein seinen Finanzbedarf durch Eigenfinanzierung decke. Doktor Wurzer nahm namens des Gesang- und Orchestervereines und des Bildungs- und Heimatwerkes auch nur auf den Punkt Förderung Bezug. ... Einhelliger Tenor der Vereinsvertreter war, die bisherige Förderungsautomatik beizubehalten, weil sie besonders aktive Vereine, die viele Veranstaltungen halten, bevorzuge. ...

Mit Schreiben vom **21.2.1984** wird eine schriftliche Eingabe von Vereinen hinsichtlich der Förderungsmodalitäten an die Gemeinde Gföhl gerichtet.

Gföhl. Gemeinderat. Leopold Moser, Molkereiangestellter aus Gföhl, Unt. Bayerland, wird an Stelle des verstorbenen Johann Geitzenauer als neuer Gemeinderat der ÖVP angelobt.

Amtsblatt Nr. 3, 2.2.1984

Verleihung von Berufstiteln. Herrn Wilhelm Kugler ... Gas- und Wasserleitungsinstallateur in Gföhl bzw. Krems, wh. 3542 Gföhl, Seilergasse 1, wurde mit Entschlieöung des Herrn Bundespräsidenten vom 15.10.1983 der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

Vereinsgründung. „Tennisclub Ottenstein“

Gewerbliche Veränderungen. ELAN Mineralölvertrieb ..., Einstellung der Gewerbeausübung in der weiteren Betriebsstätte im Standort Rastendorf Nr. 53.

Steinhart Maria, „Fleischer ...“ im Standort Gars. Ausübung des Gewerbes in den weiteren Betriebsstätten St. Leonhard Nr. 67 und Schönberg ...

Gewerbeanmeldungen. Sillipp Ferdinand jun., „Landmaschinenmechaniker ...“ im Standort Rastendorf, Marbach i. F. Nr. 49.

Gräser Leopold, „Spezialestrichhersteller ...“ im Standort Gföhl, Moritzreith Nr. 2.

Land Zeitung, 7.2.1984

Trachtenmusikkapelle Gföhl:

Im Dienste der Allgemeinheit

GFÖHL. 41 Wahlberechtigte nahmen an der Jahreshauptversammlung am 29. Jänner teil. Obmann KR Wilhelm Kugler, er legte sein Amt aus Gesundheits- und Altersgründen zurück ... Er dankte dem scheidenden Kapellmeister Karl Braun (er war an der Teilnahme an dieser Sitzung verhindert), der nach 25 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Kapellmeister die Kapelle weit über die Grenzen des Ortes und Bezirkes hinaus bekannt gemacht hatte ... Die anschließende Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Obmann: Dir. Alfred Thenner (Johann Loidl), Kapellmeister: Josef Weber, Kassier: Johann Lang (Robert Haslinger), Schriftführer: Martin Aschauer (Eva Denk), Archivar: Hermann Haiderer (Gerhard

Völker), Jugendreferent: Maximilian Pokorny (Roman Widhalm), Beiräte: Walter Knödlstorfer, Johann Völker, Wilhelm Lachinger. Einstimmig wurden KR Kugler zum Ehrenobmann und Karl Braun zum Ehrenkapellmeister gewählt. ...

[Die Ehrenmitgliedschaft wird an Franz Lemmerhofer und Dir. Hubert Dikovist verliehen.]

12.2.1984. Gloden. Im Anwesen des Leopold Wimmer in Gloden 3 bricht am Nachmittag ein Feuer aus, das bis auf einen Schuppen und Teile des Wohngebäudes den gesamten Bauernhof einäschert. 110 Feuerwehrmänner von sieben Wehren löschen über zwei Stunden. Der angerichtete Schaden wird auf 2,5 Mio. Schilling geschätzt.

Kremser Zeitung, Nr. 7/84

Bodenständiger Humor

Einen gemütlichen Abend gab es am 4. 2. mit dem ÖKB Meisling im Gasthaus Schreiferl-Fichtinger. Die Kameraden Dittersdorfer und Blauensteiner brachten in ausgezeichneten Vorträgen bodenständigen Humor.

Kostenlos an Gföhler Haushalte

Alte Tradition lebt auf: „WKS“-Faschingszeitung

GFÖHL, JAIDHOF – Mitte kommender Woche wird jedem Haushalt eine Sondernummer des „Waldviertler Kulturspiegels“ zugestellt, die eine fast schon vergessene Tradition fortsetzt: eine eigene Faschingszeitung! ...

Land Zeitung, 14.2.1984

Ferienmesse und neuer Ortsprospekt

GFÖHL – Vom 18. bis 26. Feber nimmt die Marktgemeinde Gföhl an der Österr. Ferienmesse im Wiener Messegelände teil. Arch. Franz Gschwantner hat dafür einen Stand entworfen, der gemeinsam von den Gemeinden Gföhl und Senftenberg als Region „Kremstal/Gföhlerwald“ betrieben wird. ...

Im Gegensatz zum Vorjahr, wo die Teilnahme doch recht improvisiert war, steht heuer der neue Ortsprospekt der Marktgemeinde Gföhl als Werbemittel zur Verfügung. ...

[Auch die Marktgemeinde Rastendorf beteiligt sich mit einem eigenen Stand an der Ferienmesse.]

Amtsblatt Nr. 4, 16.2.1984

Ehrungen. Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich: Gf. GR von Jaidhof Ernst Völker.

Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich: BezInsp. Johann Sommer.

Gewerbelöschungen. Erhart Adolf, „Kraftfahrzeugmechanikergewerbe“ im Standort Rastendorf Nr. 82.

Leutgeb Karl, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Krumau, Idolsberg Nr. 18.

Sillipp Ferdinand, „Schmiedegewerbe“ im Standort Rastendorf, Marbach i. F. Nr. 49.

Weber Maria, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Rastendorf, Marbach i. F. Nr. 42.

Hofbauer Johann, „Sägewerbe, ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 18.

Land Zeitung, 21.2.1984

Altbürgermeister Franz Stummer verstorben

LICHTENAU/ALLENTSGSCHWENDT. Am 21. Feber ist Altbürgermeister Franz Stummer im 79. Lebensjahr nach langem, schweren Leiden verstorben. ... Franz Stummer wurde am 25. Mai 1905 in Allentsgschwendt 33 geboren, wo sein Vater das Schmiedehandwerk ausübte. Er erlernte ebenfalls diesen Beruf und übernahm den Betrieb mit der dazugehörenden Landwirtschaft. Ein großes Betätigungsfeld fand der Verstorbene im öffentlichen Leben. Er war Mitglied des Jagdausschusses, Ortsbauernrat, Obmann des Schulausschusses und Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Lichtenau. Den Organistendienst in der Ortskirche versah er von 1919 bis 1970. Sein größtes Aufgabengebiet fand er in der Gemeinde. 1945 zum Bürgermeister gewählt, übte er dieses Amt mehr als 2 Jahrzehnte aus. ... Die Gemeinde Allentsgschwendt verlieh ihrem Bürgermeister im Dezember 1961 das Ehrenbürgerrecht. ... Das Land ehrte ihn durch Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Außerdem war er Träger der Goldenen Medaille der Republik Österreich. Bei der Gemeindezusammenlegung im Jahre 1968 wurde Franz Stummer zum Bürgermeister der ersten Großgemeinde Lichtenau gewählt. ... 1970 übergab er das Bürgermeisteramt an OSR Höbart. ...

Gföhler Senioren bei „Heinzi“

GFÖHL. Am Faschingssonntag, 4. März, haben die Gföhler Senioren Gelegenheit, im Rahmen einer Seniorenfahrt zur Rundfunksendung von Heinz Conrads zu fahren. ...

Ein Handelsbetrieb ging in Schulden auf

GFÖHL. Schlossermeister Ferdinand G. (53) machte sich als Schuldner mehrerer Gläubiger in den Jahren 1978 bis 1981 ohne ausreichendes Eigenkapital und unverhältnismäßig hohen Krediten sowie durch überhöhten Eigenbedarf und folglich Zahlungsunfähigkeit des Vergehens der fahrlässigen Krida schuldig. ...

Kremser Zeitung, Nr. 8/84

Resterich weiter Obmann

Verkehrsverein für Zusammenarbeit

LOIWEIN – Der Verkehrsverein Loiwein und Umgebung hielt am 5.2. seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Resterich konnte dazu 36 Mitglieder im Saal des GH Fritz begrüßen, unter ihnen OV Hummel und Pfarrer P. Matthäus. ...

Von der Arbeitsgruppe Fremdenverkehr und Ortsbild der Großgemeinde Lichtenau waren Obersekretär Richard Rauscher und Karl Böhm jun. gekommen und berichteten von der geplanten Gründung eines Fremdenverkehrsvereines Lichtenau und luden zum Beitritt ein. ...

Land Zeitung, 28.2.1984

FF-Mann im Würgegriff seines Kameraden: 30.000 S Strafe!

EISENGRABEN-REITTERN – Die Landwirte Franz Binder, 51, aus Eisengraben und Rudolf Fuchs, 35, aus Reitern, sind an und für sich gute Grenznachbarn, umso betrüblicher, daß es am 2. Juni des Vorjahres zu einem Zwischenfall kam, der die Gemüter erhitzte.

An diesem Tag traf man sich im Gassner-Stadl, um Vorbereitungen für das Feuerwehrfest in Eisengraben zu treffen. Nach getaner Arbeit saß man noch in fröhlicher Runde und der genossene Alkohol tat seine Wirkung. Man veranstaltete „Kraftspiele“, bei denen Franz Binder schlecht abschnitt. ...

Vier Tage später stellte der konsultierte Arzt schwere Verletzungen fest. Die Diagnose im Krankenhaus: Binder hatte durch den Sturz einen Schädelbruch, eine Gehirnerschütterung und infolge des Würgegriffs eine Stimmbandlähmung erlitten.

Bei der Verhandlung am 21. Feber ... wurde Fuchs schließlich zu einer Geldstrafe von S 30.000 verurteilt. Rechtsanwalt Dr. Riel berief, ...

Kremser Zeitung, Nr. 9/84

Bgm. Fassler gab Rechenschaftsbericht

Wasser und Straße haben Vorrang vor neuem Bad

GFÖHL – Bürgermeister Dipl.-Ing. Fassler nahm am 22. 2. im Rahmen einer Bürgerversammlung im Gasthaus Haslinger zu aktuellen Fragen in der Gemeinde Stellung. ...

Ein neues Bad und andere in Aussendungen geforderte Vorhaben könne sich die Gemeinde nicht leisten – Gemeindestraßen und –wege hätten Vorrang vor Prestigeprojekten. ...

Außerdem lobte der Bürgermeister die Zusammenarbeit mit der SP-Fraktion, deren Repräsentanten eine Einhebung der Lustbarkeitsabgabe befürworteten. Im Gegensatz zu den Vereinsvertretern, die die bisherige Befreiung ihrer Veranstaltungen von dieser Abgabe mit „Klauen und Zähnen“ verteidigen, ...

Olympia in Sarajevo. Februar. Mit dem Abfahrtsgold durch Bill Johnson gewinnt ein „Exote“ diesen Bewerb.

Land Zeitung, 6.3.1984

Wilderer gefaßt: Zunächst 18.750 Schilling Strafe!

BEZIRK GFÖHL. Zwischen 1981 und 1983 hatte der 25jährige Landwirtssohn Karl H. aus Moritzreith in den umliegenden Wäldern unter Verletzung sämtlicher Jagdrechte Wild nachgestellt und rund 35 Tiere erlegt. Schaden S 28.000.--. ... Der Schuldspruch lautete auf S 18.750. - Geldstrafe. Der Schadenersatz an die Jagdbesitzer folgt noch.

Auch der Hehler abgeurteilt

RASTENFELD. Wegen des Vergehens der Hehlerei stand der Gastwirt und Fleischhauermeister K. B. vor Gericht. Vom Herbst 1981 bis Oktober 1983 hatte er zwischen 10 und 15 Stück Rehwild von

dem ebenfalls verurteilten Karl H. aus Gföhl im Gesamtwert von S 8.000,-- angekauft. Er wurde beim Kreisgericht Krems zu einer Zusatzgeldstrafe von S 15.600,-- bestraft.

1. Waldviertler „Tschibuk- und Pfeifenverein“:

Vorbildliche Hilfsbereitschaft

Stummer-Kindern namhaften Geldbetrag überreicht

NIEDERGRÜNBACH/PÖGGSTALL – Seit rund einem Jahr gibt es in Niedergrünbach den 1. Waldviertler „Tschibuk- und Pfeifenverein“. Als Clublokal dient das Gasthaus Fischlmayer. ...

Land Zeitung, 20.3.1984

Erschütternder Abschied vom Gföhler Herzpatienten

GFÖHL. Völlig verzweifelt nahm am 15. März Annemarie Gruber im Kreise ihrer sieben Kinder – Nesthäkchen Monika ist erst 8 Jahre alt – von ihrem Gatten, dem Gföhler Herzpatienten Walter Gruber (48) für immer Abschied. ...

Rockkabarett gefiel!

GFÖHL. Das am 10. März vom Sparkassen-Jugendclub veranstaltete Rockkabarett mit der „**Ersten Allgemeinen Verunsicherung**“ war nicht nur ein musikalischer Leckerbissen, sondern auch ein voller Erfolg. Die 300 Besucher waren vom Programm „Spitalo Fatalo“ hin- und hergerissen. Egal ob Andre Heller und Jimmy Hendrix gedoubelt wurden oder Prof. Panikovsky eine Kneif-Kur verschrieb, mit Klamauk, Satire und Ironie wurde der Organismus der heutigen Gesellschaft durchleuchtet. ...

Goldene Medaille für Bez. Insp. Sommer

GFÖHL. Der bekannte Gföhler Gendarmeriebeamte BI Johann Sommer wurde kürzlich vom Landeshauptmann ausgezeichnet. Er erhielt die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Für Fremdenverkehr und Ortsbildpflege!

Fremdenverkehrsverein der Marktgemeinde Lichtenau gegründet

LICHTENAU – Am 9. März fand im Gasthaus Zeilinger die Gründungsversammlung des Fremdenverkehrsvereines statt. ...

Aus dem Kreis der Anwesenden erklärten sich 52 Personen bereit, Mitglied des Vereines zu werden. ...

Aus dieser Wahl ging Gerhard Sprinzl, Elektrikermeister aus Lichtenau, als erster Obmann des neuen Vereines hervor. Stellvertreter wurden Johann Weixlbaum aus Obergrünbach und Johann Zeller aus Loiwein. Kassier Richard Rauscher aus Brunn (Stv. Maria Braun aus Groß-Reinprechts), Schriftführer Karl Böhm aus Lichtenau (Stv. Ing. Gerhard Albert aus Lichtenau). Max Ploner aus Scheutz zog als Beirat in den Vorstand ein. ...

Amtsblatt Nr. 7, 29.3.1984

Vereinsbildung. „Berglandflachs-Verein zur Förderung der Flachskultur in den Bergregionen“ mit dem Sitz in Rastendorf.

Land Zeitung, 10.4.1984

Neue Leiterin der Seniorenrunde

GFÖHL – Nachdem vor einigen Jahren Prof. Herbert Stastny die Seniorenrunde ins Leben gerufen hatte und diesen Dienst mit viel Liebe und Beliebtheit getan hat, fand sich im Februar dieses Jahres Frau Mag. Stiawa, Gföhl, Hausberggasse 7, die selbst schon in Pension ist, dieses Werk fortzuführen. .

Amtsblatt Nr. 8, 12.4.1984

Vereinsbildung. „Krumauer Tennisclub“

Gewerbeanmeldungen. Bayer Christine, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Marbach i. F. Nr. 42. Josef Lacuch Ges.m.b.H., „Spengler ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 124. Geschäftsführer: Josef Lacuch.

Land Zeitung, 17.4.1984

13. Kind für Waldviertler Familie

JAIDHOF. ... Das Landwirtehepaar Franz und Pauline Strohmayer präsentierte Bezirkshauptmann Hofrat Eigl sein 13. Kind, das am 25.1. zur Welt gekommen war. Die kleine Manuela erfreut sich bester Gesundheit. ...

Nach tragischem Unfall: „Bedingte“ für Lenker!

KREMS/GFÖHL. Tödlich endete am 22. September des Vorjahres ein Verkehrsunfall in der Wachau. Hinter dem Lenkrad saß der 36jährige Gföhler Gemeindeobersekretär Leopold Ganser. Er hatte dem Drängen seines Bekannten, des Gemeinderates Franz Schützenhofer, 62, nachgegeben, einen abendlichen Ausflug in ein Spitzer Nachtlokal zu unternehmen. Auf der Heimfahrt, es war weit nach Mitternacht, kam es zur Katastrophe. Ganser kam mit dem Wagen von der Fahrbahn ab und stürzte über eine Böschung, wobei sein Begleiter tödliche Verletzungen erlitt.

Vergangene Woche mußte sich der sichtlich deprimierte Beamte vor einem Kremser Gericht verantworten. Da dem Unglückslenker keine Alkoholisierung nachgewiesen werden konnte, kam er mit einer „Bedingten“ (4 Monate) davon.

Fremdenverkehrsverein Stausee Thurnberg:

Der Fremdenverkehr beginnt bei der eigenen Bevölkerung

KRUMAU – In der Kamptalregion um den Stausee Thurnberg scheint die Natur noch heil geblieben zu sein. Diesen Schluß läßt zumindest das „Wappentier“ des neu gegründeten Fremdenverkehrsvereines zu, das den erstmals für dieses Gebiet aufgelegten Veranstaltungskalender zielt. ... Wie der Obmann des Vereines, Johann Pollak, dazu feststellt, gelte es, das Selbstvertrauen der Bevölkerung in dieser an Naturschönheiten reichen, an wirtschaftlichen Möglichkeiten eher benachteiligten Region zu stärken. ...

Land Zeitung, 25.4.1984

Geistl. Rat L. Wiesinger gestorben

RASTENFELD. Nach langer Krankheit starb am 14.4. GR Wiesinger. Seit 1951 wirkte er als Seelsorger in der Pfarre Rastendorf. Geboren in der Pfarre St. Willibald im Innkreis, erhielt er 1936 in St. Pölten die Priesterweihe. Seine Seelsorgsposten waren unter anderem Behamberg, Neustadt, Gmünd und Langenlois. ...

Gastwirtin Auguste Winkelhofer im 45. Lebensjahr verstorben

GFÖHL. Am 11. April verschied in einem Wiener Krankenhaus die bekannte Gföhler Gastwirtin Auguste „Guggi“ Winkelhofer. ... Die gebürtige Imbacherin Auguste Falzl heiratete 1959 den Gföhler Gastwirt Franz Winkelhofer („Zum wilden Mann“), im Juni 1984 sollte die Silberne Hochzeit gefeiert werden. Ende August wäre die Verstorbene 45 Jahre alt geworden. ...

OSR F. Palmetzhofer in Wr. Neustadt verschieden

ALLENTSGSCHWENDT – Am 6. April verschied nach schwerem Leiden im Krankenhaus Wr. Neustadt OSR Ferdinand Palmetzhofer knapp vor seinem 82. Geburtstag, ... Der Verewigte hat in Allettschwendt 18 Jahre als Lehrer und Schulleiter gewirkt. ...

Kremser Zeitung, Nr. 16/84

Rückblick auf große Ereignisse

Erinnerungen sollen bis 1928 geweckt werden

GFÖHL – Noch vor den großen Osterfeiertagen, nämlich am Mittwoch, 18.4., um 20 Uhr, im Gh. Haslinger, bietet die Ortsstelle Gföhl des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes eine Veranstaltung an, die wegen ihrer Vielfältigkeit besonderes Interesse verdient:

HDir. OSR Neumayer beginnt mit einem Diavortrag, in dem er den Besuchern besondere Ereignisse der letzten Jahre und Jahrzehnte aus dem Leben und Werden unserer Gemeinde miterleben läßt. ...

Im Anschluß an einen Rückblick bis in das Jahr 1928 werden seitens des Bildungswerkleiters Dr. Wurzer die Schubert-Feier und die Errichtung des Schubert-Gedenksteinens erörtert, um zum nächsten Höhepunkt überzuleiten: Brigitte Santol, die schon seit vielen Jahren künstlerisch tätig ist und deren Werke derzeit im Gh. Prinz ausgestellt sind, stellt ihr letztes Bild („Schubertdenkmal und alte Volksschule“) in einem Kunstdruck und einer beschränkten Auflage von 50 Stück vor. Interessenten können dieses Werk erwerben. ...

Amtsblatt Nr. 9, 26.4.1984

13. Kind. Am 25. Jänner 1984 wurde **Manuela** als 13. Kind des Ehepaares Franz und Pauline Strohmayer, wh. Eisenbergeramt 1, geboren. ...

Gewerbeanmeldungen. Josef Lacuch Ges.m.b.H., „Errichtung von Blitzschutzanlagen ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 124. Geschäftsführer: Josef Lacuch.
Franz Fuchs, „Reisebürogewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Marbach i. F. Nr. 48.

Gföhl. Trachtenmusikkapelle. Die Kapelle erringt beim Wertungsspiel am 14.4.1984 zum 6. Mal in Folge einen 1. Rang mit Auszeichnung. Dafür erhält sie von Landeshauptmann Dr. Siegfried Ludwig die Ehrenplakette in Silber des Landes NÖ.

Land Zeitung, 8.5.1984

Jetzt auch in Gföhl

Seniorenbund gegründet

GFÖHL. Seit 26. April gibt es nunmehr auch in Gföhl einen „Seniorenbund“. ... Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: Obmann: Leopold Moser, seine Stellvertreter sind Hilda Zierlinger und Franz Denk. Schriftführer: OSR Neumayer, Finanzreferent: Josef Braun. Organisationsreferent: Franz Braun. Dem Vorstand gehören an: SR Alfred Mang, Franz Lemmerhofer, Theresia Pohl, KR Wilhelm Kugler, Norbert Leidenfrost, Josef Hechinger, Johann Berndl, SR Karl Gußl, Katharina Kugler. ...

Kläranlage in Betrieb!

LICHTENAU. Vergangene Woche wurde die biologische Kläranlage in Lichtenau in Betrieb genommen. ...

Amtsblatt Nr. 10, 10.5.1984

Veterinärwesen. Ruhestand. VR Dr. Ernst Sorger, 3542 Gföhl, Oberes Bayerland Nr. 24, ist mit 30.4.1984 in den dauernden Ruhestand getreten.

Gewerbelöschungen. Josef Lacuch, „Spenglergewerbe“, „Errichtung und Überprüfung von Blitzschutzanlagen“, „Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten ...“, im Standort St. Leonhard Nr. 124.

Land Zeitung, 15.5.1984

ÖR Franz Fux SPÖ-Obmann

GFÖHL. ... Bei den erforderlichen Ersatzwahlen wurde die seit dem Tod des langjährigen SPÖ-Obmannes Franz Schützenhofer vakant gewordene Funktion des Ortsparteiobmannes durch Wahl neu besetzt. Zum Obmann wurde ÖR Franz Fux gewählt, Schriftführer GR Alfred Vavrousek, zum Kassier Wilhelm Hackl. Jugendreferent Alfred Doppler, Agrarreferent Adolf Blauensteiner, Kontrolle Ludwig Schulz und Herbert Flesch.

Kremser Zeitung, Nr. 19/84

Trauer um den Gastwirt Anton Petz

ALLENTSGSCHWENDT – Am 28. 4. starb im Krankenhaus Krems nach langer Krankheit der bekannte Gastwirt i. R. Anton Petz. Durch seine gewissenhafte Tätigkeit als Gastwirt und Fleischhauer war er weiten Kreisen bekannt. ...

Verdiente Männer bei Jubiläum geehrt

25 Jahre Kameradschaft

ST. LEONHARD – „Ich danke für Euer kulturelles und soziales Wirken für die Gemeinschaft“, sagte ÖKB-Landespräsident OSR Feuchtinger anlässlich der 25-Jahr-Feier des ÖKB-Ortsverbandes St. Leonhard. ...

Die Gründungsmitglieder Obmann (und Bezirksobmann) Tuma (er erhielt das Bundesverdienstkreuz) und Schriftführer Ankerl (er wurde mit dem Landesehrenkreuz in Silber geehrt) wurden ebenso wie die noch lebenden Gründungsmitglieder Lackner, Rogitzer, Prösser, Kerl, Fuhs, Fallmann und Neugschwendtner (sie erhielten die Landesmedaille in Gold) ausgezeichnet. ...

Gföhl. Theater des Gesang- und Orchestervereines. Die Mitglieder des Gesang- und Orchestervereines Gföhl laden zu einem Singspiel in einem Akt nach Johann Nestroy und einer Posse mit Gesang in einem Akt. Die Vorstellungen finden am 18., 19. und 20. Mai 1984 im Saal des Gasthofes Ernst Prinz statt.

Land Zeitung, 22.5.1984

OLGR i. R. Dr. Ramharter gestorben

GFÖHL. Am 14. Mai verstarb im Kremser Krankenhaus der langjährige Vorsteher des Bezirksgerichtes Gföhl, OLGR i. R. Dr. Franz Ramharter. Er war von 1947 bis 1970 am BG Gföhl tätig und ver-

brachte die Jahre seiner Pension im Gföhler Haus. Bereits 1939 war Doktor Ramharter Richter in Gföhl, mußte jedoch einrücken. Sein Hobby war die Malerei.

Endlich elektrisches Geläute

EISENBERGERAMT. Nach dem Tode von Franz Gschwandtner war es nur mehr möglich die Glocken der Dreifaltigkeitskapelle Fischerplatz am Wochenende zu läuten (Fam. A. Tiefenbacher). Durch verschiedene Aktivitäten konnte nun ein elektrisches Geläute im Werte von 58.000 Schilling installiert werden. Dank allen Aktivisten, besonders den Herren Ernst Gassner und Walter Huschka. Die Glocken waren im Krieg verloren gegangen. Zu Neuankäufen kam es 1949 (unter Bgm. Enzinger) und 1960 (unter Bgm. Weber).

Kino Gföhl. Donnerstag, 31. Mai: „Doktor Schiwago“

Kremser Zeitung, Nr. 20/84

Hermanns Virginia erloschen

GFÖHL – Am 6.5. starb im 73. Lebensjahr Hermann Simlinger aus Gföhl, Garser Straße 15.

Er war langjähriger Vorarbeiter bei der Marktgemeinde Gföhl (Bauhof) und von 1948 – 1953 auch als Nachtwächter eingesetzt.

Seit 1971 befand sich Hermann Simlinger im Ruhestand. Er war vielen Gföhlern ein Begriff, seine geliebte „Virginia“ nicht wegzudenken. ...

Gloden. Todesfall. Der Landwirt i. R. Franz Palmetzhofer, Gloden 21, starb im 86. Lebensjahr. Er war von 1950 bis 1960 Bürgermeister. Im Vorjahr waren ihm Sohn Franz und die Ehefrau Josefa im Tod vorausgegangen.

Amtsblatt Nr. 11, 24.5.1984

Vereinsbildung. „1. Waldviertler Tschibuk- und Pfeifenverein Niedergrünbach“.

Land Zeitung, 29.5.1984

Nestroy – vom Gesang- und Orchesterverein

GFÖHL. Die Theatergruppe des Gesang- und Orchestervereines spielte vom 18. bis 23. Mai in insgesamt 5 Vorstellungen im Saal Prinz 2 Nestroy-Einakter. ...

Kremser Zeitung, Nr. 22/84

Ausstellungen, Theater, Spezialitäten-Kochen ...

Lichtenauer Kulturtage mit zahlreichen Attraktionen

LICHTENAU – Ein reichhaltiges Programm stellte der Fremdenverkehrsverein für die Lichtenauer Kulturtage vom 31.5. bis 3.6. zusammen. Daraus einige Auszüge:

Am Feiertag werden ab 8 Uhr etwa 90 Verkaufsstände für Kirtagsstimmung sorgen, nach dem Festgottesdienst wird in der VS Großreiprechts die Ausstellung „Feuerwehronostalgie“ eröffnet.

LHStv. Erwin Pröll wird um 15 Uhr zur Eröffnung der „Lichtenauer Kursstuben“ erwartet, um 20 Uhr spielt das LFW Großreiprechts im Gh Kattinger [Katterbauer] das Theaterstück „Ein reizender Junge“. ...

Am Samstag gestalten Mitglieder der Wiener Philharmoniker in Brunn ein Schloßkonzert. ...

Land Zeitung, 5.6.1984

Gemeinderat ... Weitere Vorgangsgeschichte beim Edhoferhaus

GFÖHL. ... Ein ungeduldig wirkender Bürgermeister Fassler und eine unwillige SP-Fraktion, die nicht bereit war, hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise wegen des Edhofer-Hauses auf die Pläne der VP und des Bürgermeisters einzugehen, kennzeichneten die Diskussion über diesen Tagesordnungspunkt. Der Bürgermeister wünschte die Zustimmung zu einem Abbruchverfahren, während SP-Fraktionsführer Fux die Zuständigkeit des Gemeinderates in dieser Frage anzweifelte. Zur Vorgeschichte: Vor mehr als 10 Jahren erwarb die Gemeinde Gföhl das Edhofer-Areal, um dort ein Gemeindezentrum zu errichten. ... Nach Einschaltung des Bundesdenkmalamtes liegt nun ein Gutachten vor, das praktisch alle Bauteile als schützenswert einstuft. ... Ein von GGR Reiter vorgeschlagener Kompromiß, dem Gemeinderat innerhalb der nächsten 14 Tage Gelegenheit zu geben, die Ausführungen des Gutachtens an Ort und Stelle zu besprechen, scheiterte am Mehrheitsbeschluß der VP-Fraktion. ...

Erich Pernerstorfer wurde 50:

Hohe kirchliche Auszeichnung

GFÖHL. Der bekannte Gföhler Versicherungsbeamte Inspektionsrat Erich Pernerstorfer wurde fünfzig. ... Eine besondere Überraschung wurde dem engagierten Ehepaar Pernerstorfer während der Hl. Messe am Sonntag, 27. Mai bereitet: Erich Pernerstorfer erhielt vom Bischof das Ehrenzeichen des Hl. Hippolyt 2. Klasse, seine Gattin Maria das 3. Klasse, worüber sich nicht nur die sohin Ausgezeichneten freuen.

Adolf Blaim stellt aus

GFÖHL. Der gebürtige Garser (Jahrgang 1942) lebt als freischaffender Künstler mit seiner Familie in Messern bei Horn, wo er eine eigene Galerie besitzt. Vor 10 Jahren stellte er bereits im 2. Gföhler Kreditinstitut aus. Die neue Ausstellung von 30 vorwiegend kleinformatigen Aquarellen, Ölgemälden und Graphiken unter dem Titel „Waldviertler Motive“ wurde am 25. Mai von Vorstandsvorsitzenden Dir. Thenner in Anwesenheit des Künstlers eröffnet.

Lichtenauer Kursstuben eröffnet

LICHTENAU. Bei wunderschönem Wetter eröffnete LH-Stv. Dr. Erwin Pröll am Donnerstag, dem 31. Mai, die Lichtenauer Kursstuben. Der Landeshauptmannstellvertreter betonte in seiner Eröffnungsrede den großartigen Einsatz der Familie Sprinzl, die dieses Projekt verwirklicht hat. ...

Kremser Zeitung, Nr. 24/84

Für Renovierung der Florianikapelle:

Dank für den Einsatz

EISENBERGERAMT – Durch den tatkräftigen Einsatz vieler freiwilliger Helfer sowie durch finanzielle Zuwendungen der Gemeinde und Einnahmen aus Bauernmärkten, Maifesten und Spenden konnte die Florianikapelle in Eisenbergeramt innen und außen vollständig renoviert werden. ...

Übeltat an geistig Behindertem:

Verprügelt und dann nackt in Kofferraum gesperrt

IDOLSBERG – Der 28jährige Leopold W. aus Eisenberg und der 20jährige Leopold D. aus Preinreichs lernten am 27.5. bei einem Fest in Nonndorf bei Gars den 51jährigen geistig behinderten Erich G. kennen. Um ca. 15.30 Uhr luden sie ihn zu einer Autofahrt ein.

Für Erich G. begann damit ein furchtbares Martyrium: Nach einer kilometerlangen Fahrt ... wollten die beiden G. auf dem „Schöberlberg“ bei Krumau loswerden und befahlen ihm aus dem Auto auszusteigen. Als sich G. weigerte, wurde er von den Burschen gefaßt, aus dem Fahrzeug geworfen und über eine 3 m tiefe Straßenböschung gestoßen. Damit nicht genug: Sie schleppten G. 50 m durch den Wald zum sogenannten „Genitzbach“. Bei diesem angelangt, stießen sie G. über eine 10 m (!) steile Böschung ins Bachbett hinunter, folgten G. nach, zerrten ihn ans andere Ufer und verprügelten ihn mit Holzprügeln. Dann entledigten sie den Wehrlosen sämtlicher Kleider, die in den Bach geworfen wurden. ... Die Fahrt ging über Eisenberg weiter nach Idolsberg. Hier, ca 1 km nach der Ortschaft, ließen sie G. endlich frei und fuhren zu einem anderen Fest weiter. ...

Land Zeitung, 19.6.1984

Große Hochzeit

GFÖHL. Ganz Gföhl war auf den Beinen, als zu Pfingsten der Gföhler Elektromeister Ernst Zierlinger seine Monika Hiemetzberger vor den Traualtar führte. ...

Gedenksteinweihe in Gneixendorf

GNEIXENDORF. Am 15. Juni wurde in Gneixendorf, bei der Einfahrt zum ehemaligen Kriegsgefangenenlager – heutigen Flughafeneinfahrt – ein Gedenkstein für die während der Gefangenschaft 1940 bis 1945 als Angehörige des Lagers XVII B in Gneixendorf verstorbenen französischen Kriegsgefangenen enthüllt und gesegnet.

40 Jahre ist es her, daß in Gneixendorf ein Kriegsgefangenenlager eingerichtet war. Vorwiegend waren dort Franzosen gefangen. ... Danach sprach Georges Rocherau: „50.000 Gefangene waren hier in Gneixendorf inhaftiert ... viele von ihnen sind hier gestorben ... ihnen soll dieser Gedenkstein gewidmet sein“. ...

Zum 125. Geburtstag des **Freiherrn Christian von Ehrenfels** legt die Österreichische Post eine Sondermarke auf, wozu im Heft 2/84 im „Austria-Philatelist“ angemerkt wird:

Vor 125 Jahren wurde Christian Freiherr von Ehrenfels am 20. Juni 1859 in Rodaun bei Wien geboren. Er wuchs auf dem Schloss seines Vaters in Brunn am Walde in Niederösterreich auf, besuchte später die Realschule in Krems, studierte zunächst an der Hochschule für Bodenkultur in Wien und wechselte dann zur Universität und verschreibt sich dem Studium der Philosophie bei Franz Brentano und Alexius Meinong.

1885 wird Ehrenfels auf Grund seiner Dissertation „Über Größenrelation und Zahlen“ bei Meinong in Graz zum Dr. phil. promoviert. Bereits drei Jahre darauf habilitiert er sich mit einer Schrift „Über Fühlen und Wollen“ an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien. Die Zeit bis zum Jahr 1890 erfüllen Studienreisen, die ihn für zwei Semester nach Zürich und später nach Berlin führen. In dieser Zeit entstand Christian von Ehrenfels' berühmtestes Werk, die Abhandlung „Über Gestaltqualitäten“, die in der von Avenarius herausgegebenen „Vierteljahrsschrift für Philosophie“ 1890 veröffentlicht wurde.

Im Jahr 1929 emeritiert, verbringt Ehrenfels die letzten Lebensjahre im Kreis seiner Familie auf dem Schloss Lichtenau, das ihm nach seinem Verzicht geblieben war. Seine Arbeitskraft teilte er zwischen der Ordnung seiner Schriften und der Dichtung. Er stirbt dort am 7. September 1932 und wird im Familiengrab in Brunn am Walde beerdigt.

Wohl erschien zur hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages über ihn eine Festschrift „Gestalthaftes Sehen. Ergebnisse und Aufgaben der Morphologie“, an der viele berühmte Gestaltpsychologen mitgewirkt haben, aber es kam zu keiner Neuauflage seiner Abhandlungen. Erst seit wenigen Jahren wird an der Herausgabe seiner philosophischen Werke gearbeitet, die in der Philosophia Resources Library in München in vier Bänden erscheinen, ergänzt durch bisher nicht veröffentlichte Nachlassarbeiten. 1982 ist der erste Band dieser philosophischen Schriften mit dem Titel „Werttheorie“, hg. von R. Fabian, mit einer Einleitung von W. Grassl, erschienen. Die Neuauflage erfolgt im Sog des großen Interesses, das die österreichische Philosophie in unseren Tagen erfährt. Zu seinem 50. Todestag fand in Schloss Lichtenau ein internationales Symposium statt, dessen Ergebnisse in einem Sammelband „Christian von Ehrenfels – Leben und Werk“, Hg. R. Fabian, in der Reihe „Studien zur österreichischen Philosophie, Bd. VIII“, Amsterdam: Rodopi, erscheinen.

Das Markenbild zeigt ein Porträt des Philosophen

Nennwert: S 3,50

Vorbezugstag: 13. Juni 1984

Ausgabetag: 22. Juni 1984

Land Zeitung, 26.6.1984

Mord oder Unfall?

GFÖHL. Mordalarm gab es vergangenen Mittwoch in Gföhl. Auf der Landesstraße zwischen Preinreichs und Eisenbergeramt wurde der 54jährige Rudolf Glaser aus Krems tot aufgefunden. Die gerichtsmmedizinische Obduktion ergab, daß Glaser durch einen stumpfen Gegenstand ums Leben gekommen ist. Ob es sich um einen Mord oder einen Unfall handelt, konnten die Kriminalbeamten jedoch noch nicht mit Sicherheit sagen. Der Wahrscheinlichkeit nach dürfte es sich um einen Unfall handeln. ...

Gefährliche Engstelle wird beseitigt

GFÖHL. Vielen Verkehrsteilnehmern ist jene gefährliche Engstelle in Gföhl zwischen dem Bezirksgericht und dem sogenannten „Buna-Haus“ schon seit jeher ein Dorn im Auge, ... Am 18. Juni fand eine Ablöseverhandlung statt, die erfolgreich verlief: Das „Buna-Haus“, im Eigentum der Familie Schützenhofer, das angrenzende Grundstück Hofbauer wurden zur Gänze erworben ... Durch die Beseitigung der Engstelle wird die westliche Ortseinfahrt von Gföhl sicherlich gewinnen ...

Führungswechsel im Lagerhaus

GFÖHL. Verwalterwechsel im Raiffeisenlagerhaus Gföhl: Mit 31. Mai hat Oberverwalter Ing. Mayer Gföhl verlassen und wird in Neulengbach tätig sein. Sein Nachfolger in Gföhl ist Verwalter Hermann Zehetner, der seinen Posten bereits am 1. Juni angetreten hat.

Brunn am Wald erhielt einen neuen Sportplatz

BRUNN. Nach zweijähriger Bauzeit konnte der neue Sportplatz fertiggestellt werden. Die Eröffnung findet am 1. Juli statt. ...

Baumeister Heinrich Huber nahm Abschied vom Gemeinderat

GFÖHL. Über Arbeit kann er nicht klagen, der weit über Gföhl hinaus bekannte Baumeister, Tech. Rat Ing. Heinrich Huber. Neben seiner Baufirma, die er seit 1955 leitet, wirkt und wirkte er in ver-

schiedenen Gremien; ... mit 30. Juni sein Gemeinderatsmandat abzugeben. Seit 1960 übte er sein Mandat mit der ihm eigenen Dynamik aus. ...

Aus dem Gföhler Gemeinderat

GFÖHL. ... Mit 30. Juni hat GR TR Ing. Heinrich Huber sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Der ÖVP-Wirtschaftsbund entsendet als seinen Nachfolger den Schuhmachermeister und WB-Obmann Franz Mold (1933) aus Gföhl, Zwettlerstraße 17, ... Nach ausführlicher Diskussion beschloß die VP Mehrheit den Ausbau des Landeskinder Gartens Gföhl in der seit 1982 festgelegten und von den zuständigen Stellen genehmigten Sparvariante und vergab die Bauarbeiten ... Bei der Diskussion standen die Positionen von Beginn an fest: Einigkeit bestand nur darin, daß alle einen Neubau des Kindergartens wollen. Bgm. Fassler führte an, warum ein Neubau derzeit nicht in Frage käme (Kosten von 14 Millionen Schilling, höhere Betriebskosten, Ablehnung durch die Gemeinde Jaidhof, ...) ÖR Fux begründete die Ablehnung durch die SP-Fraktion und bezweifelte die Zweckmäßigkeit des Umbaus der Hauptschule, um 2 Gruppen im Altbau der Hauptschule zu schaffen. FP-GR Weber sprach von einer Fehlinvestition. ...

Mit Bundesgesetz vom 29. Juni 1984 wird die **Gurten- und Sturzhelmpflicht** eingeführt (die Gesetze treten mit 1.1.1985 in Kraft).

Kremser Zeitung, Nr. 26/84

Vorbildliche Zusammenarbeit erfolgreich

Auch Rastenfelder haben nun eigene Sportanlage

RASTENFELD – „Heute ist für uns ein schöner Tag, ein schöner Tag für die Jugend und den Sport.“ Mit diesen Worten drückte der Bürgermeister seine Freude über den neuen Sportplatz aus, der am 23. 6. eröffnet wurde.

Unter den zahlreichen Ehrengästen LR Liese Prokop und BH Hofrat Dr. Eigl. ...

Vbgm. Hagmann stellte die Anlage vor. Das Projekt (3,5 Mio. Schilling), von Gemeinde und Hauptschulgemeinde Rastendorf gemeinsam finanziert umfaßt insgesamt 14.952 m². ...

Fußball-Frankreich jubelt: „Vive la France! Platinissimo!“ 27. Juni. Mit dem Europameistertitel feiert Frankreichs Fußballnationalmannschaft den ersten großen Erfolg ihrer 83jährigen Geschichte. Mit einem 2:0 gegen Spanien holt sich das „Trikolore-Team“ die Europameisterschaft. Michel Platini krönt seine große Karriere mit dem Titel.

KURIER 29.6.1984

Protest gegen Umbaupläne

GFÖHL. In der Waldviertler Gemeinde Gföhl, wo es schon lang um den baufälligen Kindergarten gärt und brodeln, proben nun die Eltern der betroffenen 90 Winzlinge den Aufstand: Sie sind gegen einen Umbau während der Ferienzeit, der keine wesentlichen Verbesserungen bringen würde, und fordern mit Unterschriftenaktionen sowie einer Protestversammlung einen Neubau auf einem Grundstück, das von der Gemeinde längst für diesen Zweck angekauft ist. ... Anneliese Rohrmoser, Sprecherin der „Elterninitiative kindergerechter Kindergarten“: „Der Umbau ist nur eine teure Zwischenlösung!“

Kremser Zeitung, 3.7.1984

Bgm. Fassler: „Derzeit unfinanzierbar“

Gföhler Eltern verlangen Neubau des Kindergartens

GFÖHL. Kurz vor dem Beginn der Umbauarbeiten im Kindergarten läuft eine „Elterninitiative“ Sturm dagegen: Das seien 4 bis 5 Mio. S hinausgeworfenes Geld, um einen Neubau werde man nicht herumkommen. ...

Land Zeitung, 3.7.1984

Dechant Josef Stadler feierte Goldenes Priesterjubiläum

GFÖHL. Das seltene Fest des 50jährigen Priestertums konnte der ehemalige Pfarrer von Gföhl, Dechant i. R. Josef Stadler, dieser Tage feiern. Am Fest „Peter und Paul“ 1934 wurde er zum Priester geweiht. Geboren wurde Josef Stadler am 3. März 1910 in Raxendorf, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach dem Gymnasiumsbesuch in Melk studierte er in St. Pölten Theologie. Als junger Kaplan wirkte er zwischen August 1934 und Dezember 1938 in 7 verschiedenen Pfarren: von Obritzberg über Gerersdorf, Obergrafendorf, Langschlag, Haag, Waidhofen/Thaya bis Zwettl. Seine erste Pfarre

war vom 1. Jänner 1939 durch fast 20 Jahre Sallingberg. Am 1. Juni 1958 kam er nach Gföhl, wo er 25 Jahre hindurch mit Umsicht und Festigkeit für die ihm Anvertrauten wirkte. Seine angegriffene Gesundheit zwang ihn im Vorjahr in Pension zu gehen. Seither wohnt er im Pfarrhof Aggsbach-Dorf. ...

Obersekretär i. R. Pemmer verstorben

GFÖHL. Am 23. Juni morgens verstarb nach langem, schweren Leiden der langjährige Obersekretär der Marktgemeinde Gföhl, Wilhelm Pemmer, im 70. Lebensjahr. Der Verstorbene wurde in Gföhl geboren und trat nach dem Militärdienst 1946 als Gemeindegewerkebeamter zusammen mit dem ebenfalls schon verstorbenen Richard Heinrich und dem Standesbeamten Johann Loidl in den Gemeindegewerkesdienst ein, wo er von 1953 bis Ende 1974 unter den Bürgermeistern Weißenböck, Huber, Baldt und Kugler als Obersekretär das Gemeindegewerkeamt leitete. Mit Gemeinderatsbeschluss wurde ihm 1974 der Ehrenring der Marktgemeinde verliehen. Weiters wurde er mit der Florianiplakette der Feuerwehr ausgezeichnet. Für seine langjährige Mitwirkung im Pfarrkirchenrat, u. a. auch als Vorsitzender-Stellvertreter von 1955–1983 zeichnete ihn der Bischof mit dem Ehrenzeichen des hl. Hippolyt aus und würdigte noch im März mit einem Dank- und Anerkennungsschreiben das selbstlose Wirken. ...

Gründung der Gemeindeorganisation

GFÖHL. Laut Organisationsstatut der SPÖ-Niederösterreich sind in Gemeinden, in denen mehrere Ortsorganisationen bestehen, diese in Gemeindeorganisationen zusammenzuschließen. In Ausführung dieser Bestimmung des Statuts fand daher kürzlich in Gföhl die Konstituierung der Gemeindeorganisation in Gföhl statt, der die Ortsorganisationen Gföhl, Meisling und Moritzreith angehören. ... Obmann ÖR Franz Fux und zwei Obmannstellvertreter, es sind dies Hermine Kröbmansberger aus Meisling und Gerhard Helmreich von der Ortsorganisation Moritzreith. Zum Kassier wurde Wilhelm Hackl gewählt und zu seinem Stellvertreter Frau GR Hermine Hirtl, zum Schriftführer wurde GR Alfred Vavrousek und zu dessen Stellvertreter der Obmann der Jungen Generation Alfred Doppler. ...

Josef Braun stellt aus.

GFÖHL. Am 7. und 8. Juli zeigt Josef Braun ... Bleistiftzeichnungen über „Gföhl und Umgebung“. ... Vielen ist Josef Braun als Sparkassenangestellter bekannt; sein Hobby, bedeutende Bauwerke der Umgebung mit feinen Strichen abzubilden, wissen wenige Eingeweihte. ...

Gföhl. Gemeindenachrichten Nr. 3/1984, Juli 1984. Unter anderem wird mitgeteilt: „Hinsichtlich des weiteren Vorgehens beim Edhofer-Haus beantragte der Bürgermeister den Abbruch aus wirtschaftlichen Gründen, um das Bundesdenkmalamt in Zugzwang zu bringen.“

Gemeinderatssitzung vom 10. Juli 1984:

Mit 30. 6. legt Baumeister TR Heinrich Huber sein Mandat zurück. Er gehörte seit 1960 dem Gemeinderat an. Im Gemeinderat wurde der Gföhler Wirtschaftsband-Obmann Franz Mold als Nachfolger angelobt.

Der Obmann des Liegenschaftsausschusses, A. Vavrousek, legt dem Gemeinderat zwei Berichte über die Vorhaben Aufbahrungshalle auf dem Friedhof Gföhl (Adaptierung der Sinzendorfer Gruft) und das Gemeindebad vor.

Amtsblatt Nr. 14, 5.7.1984

Ehrenzeichen. Herrn Leopold Gassner, Obmannstellvertreter der Genossenschaft NÖ Ferkelproduzenten, wh. Eisengraben Nr. 8, Gemeinde Jaidhof, wurde das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Gewerbeanmeldungen. Ing. Franz Herzog, „Baumeister ...“ im Standort Krumau, Tiefenbach Nr. 44.

Gewerbelöschungen. Alois Tiefenbacher, „Beförderung von Gütern ...“ Gföhl, Lengenfelderamt Nr. 3.

Rudolf Simlinger, „Mietwagengewerbe ...“ im Standort Krumau, Tiefenbach Nr. 14.

Ing. Heinrich Huber, „Betrieb einer Ziegelei“ im Standort Jaidhof Nr. 14.

Franz Weber, „Lustfuhrwerksgewerbe“ im Standort Gföhl, Reisling Nr. 2.

Land Zeitung, 10.7.1984

Roy Black kommt zum Volksfest

GFÖHL. Roy Black ist der Stargast des diesjährigen Gföhler Volksfestes, das vom 19. bis 22. Juli auf dem Sportplatz veranstaltet wird. ...

GFÖHL. Promotion. Gerhard Tiefenbacher, ältester Sohn von Franz und Brigitte Tiefenbacher, promovierte zum Dr. jur. ...

PREINREICHES. Sponsion. Josef Widhalm jun. aus Preinreichs, Sohn des gleichnamigen Krumauer Vizebürgermeisters und dessen Gattin Martha, feierte am 25.6. an der Universität Wien seine Sponsion zum „Magister der Philosophie“. ...

Kremser Zeitung, 28/84

Es ist geschafft!

Sportplatz in Brunn ist ein Werk von Idealisten

BRUNN/WALD – In seiner leicht hügeligen Form paßt sich der neue Sportplatz in Brunn der Umgebung an. Dennoch dürfen die Initiatoren und freiwilligen Helfer um Johann Rauscher mit Recht stolz auf diese Analge sein, die mit 90.000 Schilling für Maschinen- und Materialkosten mit Unterstützung der Firmen und nicht zuletzt durch 650 freiwillige Einsatzstunden entstanden ist. ...

Kremser Zeitung, 29/84

Landes-Silber für verdienten Funktionär

EISENGRABEN – Die Landesregierung hat beschlossen, dem tüchtigen Landwirt und Funktionär Leopold Gassner aus Eisengraben 8 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich zu verleihen. ...

Segnung der Umkleidekabinen

ST. LEONHARD – Im Rahmen eines Sportfestes werden die Umkleidekabinen des SV Union St. Leonhard in Betrieb genommen. ...

Land Zeitung, 17.7.1984

Millionenschäden am Freitag, dem 13.!

BEZIRK KREMS. Zuerst die zwei Brände: In Lichtenau, genau in Wurschenaigen gingen nach einem Blitzschlag Scheune und Stall von Leopold und Gertraud Rauscher in Brand auf. Grauensvolles Resultat: 43 Tiere (5 Stiere, 1 Kalbin, 6 trächtige Schweine, 18 Ferkel, 2 Mischschweine, 11 Läufer) verbrannten dabei jämmerlich. ... Einem zweiten Brand bei Alfred Mrlik im Wolfshoferamt 25, fielen der Dachstuhl seiner Scheune sowie Streu- und Heuvorräte zum Opfer. ...

Radio 4/4 in Lichtenau

LICHTENAU. Am Montag, 23. Juli, macht das Sommerradio Niederösterreich in Lichtenau Station. Bei Schönwetter wird 4/4-Reporter Frank Lester die Sendung ab 14.05 Uhr vom Lichtenauer Hauptplatz aus moderieren. ...

Brunn am Wald. Der Lichtenauer Gemeindesekretär Richard Rauscher verfasst zum 80jährigen Gründungsjubiläum der FF Brunn am Wald eine Gedenkschrift. Auf der Rückseite wird ein Gedicht von Prof. Dr. Ambros Glück aus Wien, aus dem Jahre 1926 abgedruckt:

Ein Reim auf Brunn am Wald

Zur Straße rechts ein gastlich Haus,
im Schatten alter, breiter Linden;
im Weiher links das stolze Schloß,
um das sich grüne Tannen winden.

Im Hintergrunde reihen sich
die Häuschen an, von Moos bedeckt,
und Blumengärtlein blüh'n davor,
von Frauenhänden treu gepflegt.

Das ist mein liebes, trautes Brunn,
das mir, fernab vom Weltgetriebe,
schon einmal freundlich Herberg bot
und mich erfrischte voller Liebe.

So grüß' ich heute wieder dich,
du stilles Nest, vom Wald umgeben;
gönn' oft noch deine Ruhe mir
und stärke mich zu neuem Leben!

SC Admira Gföhl. "GFÖHLER VOLKSFEST WAR SPITZE".

So lautet die Titelzeile der "Niederösterreichischen Landzeitung" über das 14. Gföhler Volksfest, welches vom 19. bis 22. Juli 1984 stattfand.

Festwirt ist wie bereits 1983 die Fa. Docsek aus Waldhausen in Oberösterreich.

Als Stargast für Donnerstag kann "**Roy Black**", welcher der absolute Höhepunkt des Programms ist, engagiert werden. Der Publikumsliebbling findet enormen Zuspruch.

Land Zeitung, 24.7.1984

14. Gföhler Volksfest

GFÖHL. ... Höhepunkt des Abends war der aus München angereiste Schlagerstar Roy Black. Im Halbplayback (Begleitmusik vom Band, Gesang live) brachte er die Hits seiner 20jährigen Karriere mit den bekannten Nummern wie „Fremde Erde“ und „Ganz in weiß“. ... Eine während des Auftritts ausgebrochene Rauferei kommentierte der Star humorvoll als „1. Rauferei mit Schnulzenbegleitung“.

Sport und Kommerz. Juli. Die Olympischen Sommerspiele 1984 in Los Angeles sind die ersten rein privat finanzierten olympischen Wettkämpfe. Carl Lewis wird mit vier Goldmedaillen der Star dieser Spiele.

Land Zeitung, 7.8.1984

Obervorwalter Ing. Mayer verläßt „Lagerhaus“.

GFÖHL. ... Ing. Leopold Mayer, der nach 9jähriger erfolgreicher Tätigkeit in Gföhl für wichtige Aufgaben zum Lagerhaus Neulengbach berufen wurde ... „Es war für mich eine harte Schule, aber die schönen Zeiten überwiegen“, meinte der scheidende Verwalter, der seinem Nachfolger, Verwalter Zehetner, eine ebenso gute Zusammenarbeit mit Funktionären und Mitarbeitern wünschte. ...

Land Zeitung, 14. 8. 1984

Nach tödlichem Verkehrsunfall

Fahrerflüchtiger konnte bald ausgeforscht werden

RASTENFELD. In der Nacht vom 5. auf den 6. August ereignete sich ein schwerer Unfall, bei dem eine Person getötet wurde. Der 36jährige Fleischhauer Johann G. war in der Nähe der Stauseekurve bei Rastendorf in einen Verkehrsunfall verwickelt, wobei der Fußgänger Anton Völkl aus Rastendorf getötet wurde. G. beging Fahrerflucht, konnte jedoch nach kurzer Zeit bei seinem Arbeitgeber in Rastendorf ausgeforscht werden. ...

Mit Fahrrad gegen PKW

GFÖHL. Im Ortsgebiet von Rastbach ereignete sich am 4. August um 10.35 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall. Der 14jährige Johann E. aus Rastbach fuhr mit seinem Fahrrad auf einem Gemeindeweg Richtung Ortsmitte. Auf einer unübersichtlichen Stelle bog er nach links ab und stieß mit dem Wagen des 40jährigen Lambert H. zusammen. Der Radfahrer wurde schwer verletzt und mit dem Rettungshubschrauber ins Kremser Krankenhaus gebracht.

Großer Tag für die FF-Hohenstein

Löschfahrzeug übergeben

HOHENSTEIN. Die FF Hohenstein hat sich einen langgehegten Wunsch erfüllt: Am 5. August wurde das neue Löschfahrzeug feierlich gesegnet und übergeben. Kommandant BI Wilhelm Dörr: „Wir danken allen, die am Zustandekommen beteiligt waren“. ...

Amtsblatt Nr. 16, 17.8.1984

Vereinsbildung. Fremdenverkehrsverein der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel.

Gföhl. 11. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Andreas Stippler

Herren B: Dieter Wimmer

Herrendoppel: Christoph Schmöger/Andreas Stippler

Damen: Brigitte Kunz

Jugend: Reinhard Futterknecht

Land Zeitung, 28. 8. 1984

Am 13. Geburtstag unter den Rädern eines LKW getötet!

GFÖHL. Auf tragische Weise kam am Vormittag des 23. August – gegen 10.15 Uhr – der 13jährige Günter Fichtinger aus Eisengraben ums Leben. Der Bub, der an diesem Tag seinen 13. Geburtstag feierte, war mit seinem Freund Thomas Hauer (11) aus Jaidhof, mit dem Fahrrad auf der Bundesstraße 32 unterwegs. Auf einer Kreuzung am Ortsausgang von Gföhl wollte der 13jährige Schüler links – Richtung Zwettl – abbiegen. In diesem Moment wurde er von einem mit Mischgut beladenen LKW überholt. Der LKW streifte den Buben, dieser kam zu Fall und geriet unter das rechte Hinterrad des Wagens. Günter Fichtinger war auf der Stelle tot. ... Die Eltern, Johann und Maria Fichtinger, können das Unglück noch nicht fassen.

Wechsel beim Gendarmerieposten

GFÖHL. Insp. Franz Rohrhofer kommt mit 1. September zum Posten Langenlois. Seinen Platz in Gföhl wird der bisher in Langenlois tätige Rev. Insp. Herbert Lechner einnehmen. ...

Jubiläumsfeier im Schloß Ottenstein

100 Jahre Gutmann in Jaidhof

JAIDHOF. Im Jahre 1884, also vor 100 Jahren, hat der Großindustrielle Wilhelm Ritter v. Gutmann das Gut Jaidhof vom damaligen Besitzer Georg Fürst Maurocordato käuflich erworben, welches im Jahr 1900 auf Bergrat Max Ritter v. Gutmann und später auf seinen Sohn Wolfgang Ritter v. Gutmann überging. Nach dem Tode des letzten Eigentümers im Jahre 1964 wurde seine Witwe Frau Rosa v. Gutmann Eigentümerin des Gutes Jaidhof. ... Alle Gutsbediensteten erhielten wertvolle Erinnerungsgeschenke. Forstverwalter Ing. Rupert Bull dankte namens aller Bediensteten für Einladung und Ehrung. ...

Land Zeitung, 4.9.1984

„Weißes Kreuz“ renoviert

GFÖHL. Ein Beitrag zur Heimatkunde ist die Gedenkschrift, die Walter Enzinger aus Anlaß der Renovierung des Weißen Kreuzes, auch Kramerkreuz genannt, auf der Windighöh beim alten Wasserservoir in Gföhl verfaßt hat. Es war sein Anliegen, diesen Bildstock, der schon auf Bildern alter Ansichten Gföhls von 1860 und 1872 abgebildet ist, zu restaurieren, und nahm dazu die Hilfe des Kremser Restaurators Prof. Hubert Bauer in Anspruch. ...

SC Admira Gföhl bestellte die neue Vereinsleitung

GFÖHL. Am 25. August wurde im Vereinslokal Winkelhofer die Generalversammlung des SC Admira Gföhl abgehalten. ... Obmann Ing. Friedrich Weber erläuterte in seinen Berichten die anfänglichen Schwierigkeiten auf dem Spieler- und Funktionärssektor (Abstieg in die 2. Klasse Wachau, Ausscheiden einiger Funktionäre und gab einen Überblick über die durchgeführten Veranstaltungen. ... Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Präsident: Alfred Vavrousek; Obmann: Ing. Friedrich Weber, Stellvertreter: Gerhard Haiderer; Vereinsleiter: Alfred Pistracher, Stv. Robert Brandtner; Geschäftsführer: Johann Bachschwöll; Kassier: Helga Bachschwöll; Sektionsleiter: Gerhard Hollerer, Stv. Stefan Mayer; Schriftführer: Ing. Friedrich Weber, Stv. Gerhard Schenk. Kassaprüfer: Dir. Alfred Thenner. Präs. Alfred Vavrousek stellte den Antrag dem scheidenden Vereinsleiter Franz Winkelhofer die Ehrenmitgliedschaft auszusprechen, welche diesem auch einstimmig zuerkannt wurde. ...

Mit einem Revolver in die Brust geschossen

LICHTENAU. Mit dem Revolver ihres Mannes versuchte sich am 26. August die 30jährige Hausfrau Maria K. aus Loiwein zu erschießen. Die Frau war seit einiger Zeit wegen Depressionen in ärztlicher Behandlung. ... Der Schuß mit der Waffe in die Brust war zum Glück nicht tödlich, und der Lebenserhaltungstrieb siegte schließlich in der schwerverletzten Frau. Sie schleppte sich zu einer nahen Tankstelle und von dort wurde „Christophorus II“ alarmiert. ...

Provisor J. Hahn nach Göstling versetzt

RASTBACH. Der seit einem Jahr mit der Betreuung der Pfarre Rastbach betreute Provisor Josef Hahn wurde mit Schulanfang nach Göstling versetzt, wo er Pfarrer werden soll. Dechant Prinz aus Lichtenau wird die Pfarre wieder mitbetreuen ...

Wieder nach Afrika!

GROSSMOTTEN. Nach zweieinhalbmonatigem Heimaturlaub reist die Missionsschwester Gabriele Binder aus der Pfarre Rastbach wieder in ihr Einsatzgebiet nach Südafrika in die Provinz Natal zurück. Wir wünschen der betagten Dame eine glückliche Wiederkehr.

Land Zeitung, 11.9.1984

Abschnittsfeuerwehrtag 1984

Verdiente FF-Männer ausgezeichnet

GFÖHL/MEISLING. Der Abschnittsfeuerwehrtag 1984 fand am 2. September in Meisling anlässlich der Segnung und Übergabe des neuen Feuerwehrhauses statt. Die Vertreter der 36 Feuerwehren des Abschnittes Gföhl zogen unter den Klängen der Trachtenmusikkapelle Gföhl in den festlich geschmückten Ort ein. ...

[Die Gründungsjahre der Feuerwehren: Gföhl 1868, Rastendorf 1870, Krumau 1871, Lichtenau 1871, Allentöschwendt 1873, Loiwien 1879, Groß Motten 1880, Groß Reinprechts 1885, Rastbach 1893, Felling 1894, Idolsberg 1898, Niedergrünbach 1899, Hohenstein 1903, Preinreichs 1903, Reittern 1903, St. Leonhard 1903, Brunn/Wald 1904, Eisengraben 1904, Moritzreith 1908, Reisling 1908, Pallweis 1909, Jaidhof 1913, Seeb 1925, Obergrünbach 1925, Jeitendorf 1927, Grottendorf 1928, Peygarten 1929, Gloden 1932, Meisling 1976 (Obermeisling vor 1900, Untermeisling 1904)]

Kremser Zeitung, 36/84

Trauer in Rastendorf:

Altbgm. Hochleitner überlebte Gattin nur zehn Tage

RASTENDORF – Plötzlich und unerwartet ist Silvester Hochleitner, Rastendorf 26, am 20.8. im 66. Lebensjahr verstorben. Seine Gattin Josefa starb zehn Tage vorher ebenso unerwartet.

Unter besonders großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Altbgm. Hochleitner am 25.8. zu Grabe getragen. ORR Dr. Boden von der BH Krems war zum Begräbnis gekommen ... Bgm. Müller hob im Hochamt besonders die Tätigkeiten des Verstorbenen als Bürgermeister Rastendorfs hervor. Unter seiner Führung wurde die Wasserleitung erweitert, der Neubau des Gemeindehauses geplant und ausgeführt, die Neugestaltung und die Asphaltierung des Marktplatzes Rastendorf vollzogen. Ein besonderes Verdienst war der Bau der Hauptschule Rastendorf und die Renovierung der Volksschule.

Amtsblatt Nr. 18, 13.9.1984

Änderung des Namens der Ortschaft „Peygarten“ auf „Peygarten-Ottenstein“.

Land Zeitung, 18.9.1984

Pastoralassistent in Gföhl

GFÖHL. Eine willkommene „Verstärkung“ hat Pfarrer Karl Höllerer mit 1. September erhalten. Mit Magister Johann Wimmer, 24 Jahre alt, wird ein hauptamtlicher Mitarbeiter in der Pfarre sein. Pastoralassistent Wimmer, der aus St. Oswald stammt, wird vielfältige Aufgabenbereiche zu betreuen haben. ...

Die Pfarre Rastendorf hat wieder Pfarrherrn

RASTENDORF. Mit 1.9. hat die Diözese St. Pölten den Kaplan Ludwig Hahn zum Provisor der Pfarre Rastendorf bestellt.

Pfarrer Ludwig Hahn wurde 1952 in Lichteck bei Schönbach im Waldviertel geboren. Er besuchte nach der Volksschule das Stiftsgymnasium in Melk und studierte in St. Pölten und Innsbruck. Nach Abschluß des Studiums war Provisor Hahn in Spitz, Neustadt/Donau und zuletzt in Obergrafendorf. Da er auch mit den verwaisten Pfarren Brand und Niedernondorf betraut wurde, kann man verstehen, welche großen Aufgaben diesem jungen Priester gestellt werden. Pfarrer Hahn unterrichtet auch an der Hauptschule Rastendorf. ...

Kremser Zeitung, 38/84

GFÖHL. HOCHZEIT. Am 6. September landete Gemeindeobersekretär Leopold Ganser im Hafen der Ehe. Im Familien- und Freundeskreis führte er seine Elisabeth aus Nürnberg vor den Standesbeamten. ...

Land Zeitung, 25.9.1984

Eine Stunde „ernster Lyrik“

GFÖHL. ... Eröffnet wurde der Abend im kleinen Saal des Gasthauses Prinz von Elisabeth Feuchtinger, eine VS Lehrerin, die seit 6 Jahren in Lichtenau lebt. ... Aloisia Prinz stellte sich den Zuhörern auf ihre lustige Art in Gedichtform als Gföhlerin selbst vor. Ihre Schwester Rudolfine las Werke der 82jährigen Anna Huber, ... Elisabeth Zaiser, ehem. Angestellte in Jaidhof, eine Meislingerin, las erstmals vor größerem Publikum ihre hoffnungsvoll-zuversichtlichen Gedichte. Zwiespältig und grübelnd zeigte sich Karl August Senk in seinem Beitrag. ... Monika Burger, kritisch im Beitrag über „Zugeständigkeiten“, bevorzugte diesmal die Mundart ... Hildegard Braun geb. Heinrich liebt die epische Breite. ... Den Abschluß bildete Friedrich Reiter ... mit eigenen, sehr ernsten Gedichten. ...

Kremser Zeitung, 40/84

Bei der letzten Seuche vor 35 Jahren

Tollwütige Füchse fielen Autobusfahrgäste an

BEZIRK KREMS – Mit dem Auftreten der Tollwut in einem Ort des Bezirkes Gföhl werden Erinnerungen an den letzten „Seuchenzug“ in dieser Region von 1948 bis 1950 wach: Damals waren 408 Füchse, 17 Dachse, 25 Hunde, 300 Katzen sowie drei Ziegen und zwei Kitze die Opfer. ...

Dramatisch und kurios hörten sich die Berichte an, die damals die Zeitungen füllten: Im November 1948 wurden zwischen Loiwein und Meisling Insassen eines Busses beim Verlassen des Fahrzeuges von tollwütigen Füchsen angefallen. ...

Amtsblatt Nr. 19, 27.9.1984

Gewerbeanmeldungen. Maria Neimer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Marbach i. F. Nr. 12.

Franz Streibl, „Herstellung von chemisch-technischen Produkten auf Paraffin- und Stearin- sowie Bienenwachs-basis ...“ im Standort Gföhl, Mittelbergeramt Nr. 19.

Gottfried Kolm, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf Nr. 28.

Gewerbelöschungen. Johann Stocker, „Gast- und Schankgewerbe“, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Gföhl, Rastbach Nr. 33.

Land Zeitung, 9.10.1984

Beim Ackern mit Traktor über Böschung: Tot!

SEEB. Tödlich verlief für den 61jährigen Landwirt Josef Steiner aus Seeb 27 ein Absturz mit seinem Traktor. Der Mann war am 2. Oktober mit seinem Traktor beim Ackern über eine ca. 10m hohe, fast senkrecht aufragende Böschung, auf die B 37 gestürzt und unter dem Fahrzeug zu Liegen gekommen. Trotz sofort eingeleiteter Hilfsmaßnahmen kam für Steiner jede Hilfe zu spät.

Fuchs griff zwölfjährigen Radfahrer an

REITTERN. Ein 12jähriger Schüler wurde in der Vorwoche auf dem Weg von Seeb nach Reittern, dem sogenannten Mühlweg, von einem Fuchs attackiert. Das Tier verbiß sich allerdings nur in das Fahrrad, ...

Land Zeitung, 16.10.1984

Lichtenau ist stolz auf Dr. Karl Böhm

LICHTENAU. Vor wenigen Tagen legte Karl Böhm aus Lichtenau die letzte Prüfung zum Doktor der Philosophie an der Universität Wien ab. ... Seine Dissertation über die Entwicklung des Handwerks im Kremser Raum basiert auf unzähligen Recherchen in diesem Bezirk und stellt eine wesentliche Bereicherung der Literatur über diese Region dar. ... und als organistorischer Leiter der Gospelgruppe „Morgenlicht“ ein vielseitiger und wesentlicher Stützpfeiler der heimischen Kulturszene. ...

Kremser Zeitung, 42/84

Nackter Mann im Kofferraum wäre beinahe erstickt

GFÖHL – Ängste und Qualen, wie sie nur schwer zu beschreiben sind, mußte der Körperbehinderte Erich G. (48), Nondorf, nach dem Feuerwehrfest im vergangenen Mai ausstehen.

Leopold Warnung (27), Eisenberg, und Leopold Dick (20), Preinreichs, spendierten Erich G. alkoholische Getränke und luden ihn zu einer verhängnisvollen Spritzfahrt ein. ...

Das Urteil lautete auf je zwei Jahre Freiheitsstrafe, bedingt auf drei Jahre. Außerdem müssen die Verurteilten 15.000 S Schmerzensgeld bezahlen. ...

34jähriger Gföhler ist Chefredakteur

GFÖHL, WIEN – Alfred Vavrousek, 34jähriger Sproß einer bekannten Gföhler Familie, ist seit 10.9. Chefredakteur. Genaugenommen, er leitet die Presse- und Informationsstelle der Stadt Wien.

Chefredakteur Vavrousek ist schon mehr als 10 Jahre bei der Gemeinde Wien tätig. ...

Land Zeitung, 23.10.1984

Standesbeamter Loidl im Ruhestand

GFÖHL. Amtsoberinspektor Johann Loidl trat mit 1. Oktober nach 38 Dienstjahren in den dauernden Ruhestand und übergab die Standesamtsgeschäfte an Karl Braun, der auch die staatsbürgerschaftsrechtlichen Angelegenheiten mitübernimmt.

Gföhl. Gemeindenachrichten 4/1984, Oktober 1984. Aus der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober: Vom Stift Lilienfeld wird das 7.233 m² große Grundstück (Sportplatz) in Obermeisling gekauft; für den Bauhof wird ein Pritschenwagen angekauft, für die Revitalisierung des Edhofer-Areals wird der Auftrag für die Planung an Architekt Dipl. Ing. Dr. Ottel, Wien, vergeben; verlesen wurde ein knapp 7-seitiger Gebarungseinschaubericht des Amtes der NÖ. Landesregierung: [Auszug]

- die Girokonten wurden trotz genehmigter Kassenkredite in der Gesamthöhe von 2,36 Mio. S des öfteren beachtlich überzogen,
- die Ausgaben für Brauchtumspflege, kirchliche Angelegenheiten und Repräsentationen liegen über dem üblichen Rahmen ...
- die Mehrdienstleistungen sind zu senken,
- die Hundeabgabe ist zu erhöhen,
- der Gemeindevorstand muß öfter tagen,
- außer- und überplanmäßige Ausgaben sind vor ihrer Leistung durch den Gemeinderat zu beschließen ...

Indira Ghandi fällt Sikh-Attentat zum Opfer. 31. Oktober. Indira Ghandi, die seit 1966 die Geschicke Indiens bestimmt, kommt bei einem Anschlag ums Leben. In ihrer Residenz wird die 67jährige indische Premierministerin von Anhängern der Sikh-Religion ermordet.

Österreich : Niederlande 1:0. In einem Qualifikationsspiel zur Fußball WM siegt Österreich in Wien gegen die Niederlande mit 1:0.

Österreich: Koncilia (Austria), Pezzey (Werder Bremen), Hörmann (Sturm), Messlender (Admira), Brauner (Rapid), Prohaska (Austria), Weber (Rapid), Jara (Grashoppers Zürich), Schachner (AC Torino), Polster (Austria), Steinkogler (Austria). Austausch: Lainer (Rapid) für Messlender (85.). Tor: Jara (15.).

Kremser Zeitung, 43/84

BRUNN AM WALDE. Mit erheblichem Kostenaufwand wurden im Gasthof Otto Schindler ein Speisesaal und ein Stüberl eingerichtet. Der Speisesaal für 125 Personen eignet sich besonders für Hochzeiten, ...

Kremser Zeitung, 44/84

Ahornbaum gepflanzt

„Weißes Kreuz“ nach Sanierung gesegnet

GFÖHL – Bei strahlendem Herbstwetter wurde am 21.10. beim alten Wasserreservoir auf der Windighöh der Bildstock „Weißes Kreuz“, auch Kramerkreuz genannt, von Pfarrer Höllerer gesegnet.

Wie Walter Enzinger ausführte, handelt es sich um einen alten Bildstock, der 1598 als Gedenkkreuz an die Rückeroberung der ungarischen Festung Raab (Győr) als Raaberkreuz adaptiert wurde, sicher aber schon älteren Ursprungs ist, wie der Flurname beim „weißen Kreuz“ beweist. ...

Gföhl. Rotes Kreuz – Ehrung treuer Mitarbeiter. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins würdigt am 22. Oktober Bezirkshauptmann Hofrat Eigl die Tätigkeit des Roten Kreuzes Gföhl unter dessen Einsatzleiter Johann Loidl. An langjährige Mitarbeiter werden Dienstjahresabzeichen verliehen.

Kremser Zeitung, 45/84

4jähriger zündelte: Bauernhof brannte

EISENGRABERAMT – Mit Zündhölzern spielte der vierjährige Leopold R. aus Eisengraberamt 60 am 31. 10. im elterlichen Anwesen. Gegen 9 Uhr begab er sich in einen Schuppen, der bald darauf samt einem angrenzenden Stall in Flammen stand.

Nur durch den beherzten Einsatz der Feuerwehrmänner, vor allem aber durch den raschen Einsatz des Tanklöschfahrzeuges 4000 der FF Gföhl, konnte gerade noch das neuerbaute Wohnhaus vor den Flammen gerettet werden. ...

Ausstellung im Bauernhofmuseum

Schrifttum über Gföhl von ÖR Fux gesammelt

GFÖHL – ÖR Fux veranstaltete in Zusammenarbeit mit der SPÖ Gföhl vom 26.10. bis 4.11. in seinem Bauernhofmuseum in Gföhleramt 23 eine Ausstellung über Schrifttum aus dem Gföhler Bereich.

Besondere Leckerbissen waren die Schriften des Gföhler Notars Josef Pollhammer (1832 – 1903), vor allem sein Briefwechsel mit Franz Grillparzer, weiters das Werk Imma von Bodmershofs und anderer Literaten. ...

Beim Jahreskonzert

Gesangverein trat mit neuem Programm auf

GFÖHL – Beachtliche Fortschritte bescheinigten die Zuhörer des diesjährigen Jahreskonzerts des Gesang- und Orchestervereins Gföhl am 27.10. den Ausführenden, die mit neuem Programm vor ihre Anhänger traten.

Gängige Unterhaltungsnummern wie „Spanish Eyes“ oder „La Provence“ wechselten mit volkstümlichen Chören wie dem „Wachauer Hauerlied“.

Zwei Neuerungen: Die Tenorsoli sang Wilhelm Wimmer, am Klavier begleitete Jutta Kaindl. Durchs Programm führte Karl August Senk. ...

Kremser Zeitung, 46/84

Johanna Jonas-Lichtenwallner las in Gföhl

GFÖHL – Am Abend des 30. 10. las die Dichterin Johanna Jonas-Lichtenwallner aus ihrem umfangreichen Werk. Die 1914 geborene Schriftstellerin ... ist Trägerin des Goldenen Ehrenzeichens der Republik.

Jonas-Lichtenwallner brachte Gedichte aus dem Band „Waldviertel-Ahnenheimat“, „Sonnen-gesang“ und wies besonders auf ihre erst herausgegebenen „Waldviertler Sagen“ hin.

Im zweiten Abschnitt des Abends kam Monika Burger mit Waldviertler Mundartgedichten zu Wort. ...

Altbgm. Grötz gestorben

Der Landwirt i. R. Leopold Grötz ist am 4.11. im 82. Lebensjahr gestorben. Unter großer Anteilnahme wurde er am 6.11. zu Grabe getragen. Der Verstorbene war von 1955 bis 1965 Bürgermeister der damals selbständigen Gemeinde Ladings. 40 Jahre gehörte er dem Pfarrkirchenrat von Lichtenau an. Er war Träger des Hippolytordens.

Amtsblatt Nr. 23, 22.11.1984

Gewerbeanmeldungen. Sillipp Ferdinand jun., „Schlosser ...“ im Standort Rastfeld, Marbach i. F. Nr. 49.

Sprinzl Gerhard, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau Nr. 1.

Stocker Gabriele, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Rastbach Nr. 33

Land Zeitung, 27.11.1984

Jahreskonzert der Trachtenmusikkapelle

Stolzer Leistungsbeweis

GFÖHL. Bis auf den letzten Platz war der Saal Prinz am 17. November beim Jahreskonzert der Trachtenkapelle Gföhl besetzt. Unter der Leitung des bei der letzten Jahreshauptversammlung neu bestellten Kapellmeisters, Sepp Weber, brachte die Kapelle ein vielseitiges Programm, ... Nach der Begrüßung durch den neuen Obmann, Dir. Thenner, führte Gernot Mann durch die musikalische „Flugreise“ und wußte viel Neues über das Geschehen in der Musikkapelle zu berichten. ...

Älteste Gföhlerin starb mit 101 Jahren

GFÖHL/GROTTENDORF. Am 14. November verstarb in ihrer Wohnung in Grottendorf 24 die älteste Gemeindegewohnerin: Leopoldine Andreydesz war erst wenige Tage vorher, am 6. November, 101 Jahre alt geworden und im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen gestanden.

Land Zeitung, 4.12.1984

Baumeisterprüfung abgelegt

GFÖHL. Ing. Anton Burker, seit 20 Jahren „Bestandteil“ der Gföhler Baufirma Ing. Heinrich Huber, legte am 12. November in Wien mit Erfolg die Baumeisterprüfung ab.

Pfadfinder wählten

GFÖHL. Am 24. November fand im Pfadfinderheim die konstituierende Jahresversammlung der Gföhler Pfadfindergruppe statt. ... Obmann: Dir. Alfred Thenner (Ing. Erich Fletzer), Johann Wölfl sen.; Schriftführer: HOL Paul Ney, Kassier: Alois Mayr, Materialwart: Franz Braun, Beiräte: Paula Riss, Marianne Schwarz, Veronika Widhalm, Adolf Blauensteiner, Wilhelm Jachan. Ewald Braun gehört als Gruppenführer automatisch dem Aufsichtsrat an.

Kremser Zeitung, 50/84

Stimmungsvoll und gelungen

Lichtenauer Advent schlug prächtig ein

LICHTENAU – Der „Lichtenauer Advent“, erstmals vom Fremdenverkehrsverein der Gemeinde veranstaltet, war ein durchschlagender Erfolg auf allen Ebenen. ...

Edith Sprinzl präsentierte in den familieneigenen „Lichtenauer Kursstuben“ eine beeindruckende Ausstellung ihrer künstlerischen Vielfalt (u. a. Hinterglas- und Porzellanmalerei), die durch eine Antiquitätenausstellung, Bilder des Malers Andreas Haushofer und Schnitzereien ihres Bruders Franz Traunfellner ideal ergänzt wurde. ... Krönender Abschluß einer insgesamt stimmungsvollen und gelungenen vorweihnachtlichen Veranstaltung: Die Zwettler Sängerknaben mit einem Adventkonzert in der Pfarrkirche.

Ignaz Binder gestorben

Im 82. Lebensjahr starb der Altbauer Ignaz Binder aus Eisengraben. Der Verstorbene nahm am öffentlichen Leben in seinem Heimatort regen Anteil. 62 Jahre gehörte er der Freiwilligen Feuerwehr Eisengraben an. Weiters war er auch im Gemeinderat tätig, von 1955 – 1960 war er Vizebürgermeister der Gemeinde Eisengrabenamt.

Land Zeitung, 18. 12. 1984

Veränderungen bei der Gendarmerie

GFÖHL. Mit Wirkung 1.12. ist Insp. Karl Simlinger (früher am Posten Lichtenau) zum Posten Gföhl versetzt worden. Damit ist wieder ein Gendarm nach Gföhl „heimgekehrt“.

Bezirksinsp. Gottfried Widhalm ist seit 1.11.1984 fix dem Gendarmerieposten Lichtenau zugeteilt.

Land Zeitung, 31.12.1984

Feuerwehrhaus angekauft!

JAIDHOF. Im Laufe des nunmehr zu Ende gegangenen Jahres gab es immer wieder Überlegungen und Diskussionen ob in Jaidhof ein neues Feuerwehrhaus errichtet werden sollte oder ob die Feuerwehr im jetzigen Haus (Besitzerin Frau Rosa v. Gutmann) in Untermiete bleiben solle. ... Im Sommer ergab sich dann in Gesprächen die Möglichkeit das Feuerwehrhaus anzukaufen. In mehreren Verhandlungen konnte dann über Kaufpreis und Zahlungsbedingungen Einigung erzielt werden. Der Gemeinderat hat schließlich den einstimmigen Beschluß gefaßt, das Feuerwehrhaus Nr. 6, das Nebengebäude Nr. 7 und den Kinderspielplatz, Gesamtgrundaussmaß ca. 3.000 Quadratmeter zum Kaufpreis von 2,2 Mio. Schilling anzukaufen. ...

Kremser Zeitung, 2/85

Ein Drittel der Kinder unehelich geboren

Deutliche Rückgänge bei Geburten und Sterbefällen

GFÖHL – Zum Abschluß seines ersten ganzen Wirkungsjahres gab Pfarrer Karl Höllerer in der Silvesteransprache einen Überblick über das pfarrliche Leben im Jahr 1984.

Zur Bevölkerungsstatistik: Die Taufen (38 gegenüber 51 im Vorjahr) waren wie die Begräbnisse (36 gegenüber 47 im Vorjahr) stark rückläufig und hielten sich die Waage. Hochzeiten gab es 13, das waren um vier mehr als im Vorjahr.

Sorgen bereiten dem Pfarrer jene Täuflinge (ca. ein Drittel), deren Eltern weder standesamtlich noch kirchlich verheiratet sind. ...

Gleichfalls besorgt ist er über die schwindende Ehrfurcht (Achtung vor dem Nächsten, den Eltern, vielfach auch im Gotteshaus), daß in den Familien nicht mehr gemeinsam gebetet wird und sich viele Christen nur mehr im Gotteshaus als Christen fühlen. ...

Kremser Zeitung, 3/85

Schöner Arbeiterball

Der Arbeiterball der SPÖ Gföhl war für den Veranstalter ein schöner Erfolg. Bei gutem Besuch und hervorragender Musik (Melody Men) unterhielt man sich bis in die Morgenstunden. Begeistert auch die beiden Tanzpaare, die für Schwung sorgten, und auch Prof. Pawlicki [Klavierbegleiter in den Sendungen von Heinz Conrads], der nicht nur mit den Klaviertasten umzugehen weiß, sondern auch mit der Feder: Humorvolle Darbietungen zeigten ihn von einer anderen künstlerischen Seite.

Im Ehehafen

Im Hafen der Ehe gelandet sind der Jaidhofer Gemeindesekretär Franz Reiter und Köchin Margit Müllauer. ...

Kremser Zeitung, 4/85

Schwere Schneeverwehungen im Raum Gföhl

Schneepflug ermöglichte Rettungsfahrt zu Geburt

GFÖHL – Schwere Schneeverwehungen im Raum Gföhl sorgten für einen Dauereinsatz der Winterdienste von Straßenverwaltung und Gemeinde. ...

In der Nacht vom 14. auf den 15. mußte ein Schneeräumfahrzeug der Gemeinde Gföhl sogar den Einsatz der Rettung gewährleisten, die zu einer Geburt gerufen wurde. ...

FF Gföhl zog Bilanz: 171 Einsätze im Jahr 1984

Wunsch nach neuer Unterkunft

GFÖHL – Die FF Gföhl zog am 11.1. Bilanz über das Jahr 1984. ...

Der Bürgermeister hob die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Gemeinde und im speziellen Fall mit der FF Gföhl hervor. Auch den „Wunsch“ der FF-Männer nach einem neuen Feuerwehrhaus bzw. einer menschlicheren Unterbringung hörte er sich an und versprach, von seiten der Gemeinde alles zu unternehmen.

Das gibt's kein zweites Mal

Gschnas des Gföhler TC war ganz einfach Spitze

GFÖHL – „Einfach Spitze“ war's, was die Mitglieder des Gföhler Tennisclubs zur Unterhaltung boten. Unerschöpflich war der Ideenreichtum beim Gschnas. ...

Amtsblatt Nr. 1, 17.1.1985

Gewerbliche Veränderungen. Kaufmann Gesellschaft, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Krems, Kremstalstraße 49. Weitere Betriebsstätte im Standort Gföhl, Kremserstraße Nr. 13.

Schödl Josef, „Beförderung von Gütern ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 77 nach Gföhl, Bergstraße Nr. 5.

Gewerbeanmeldungen. Märkl Heinrich, „Fleischer ...“ im Standort Krumau Nr. 29.

Land Zeitung, 22.1.1985

Dr. Wurzer neuer Leiter des Bildungs- und Heimatwerkes

„Servicemann“ im Nadelstreif

Er jagte Prof. Hans Weigl für 6 Literaturlesungen durchs Waldviertel, kümmert sich um Sprachkurse für jedermann wie um Kochkurse für Herrn. Seit Herbst macht die Organisations- und Administrationstätigkeit in seinem Leben mehr Zeit denn je aus, denn im Juli 1984 wurde Dr. Hannes Wurzer aus Gföhl einstimmig zum Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden des Bildungs- und Heimatwerkes, Regierungsrat Prof. Hans Gruber, gewählt. Und nun ist er es, der von Ort zu Ort fährt, Veranstaltungen abhält, ...

Kremser Zeitung, 5/85

Krankheit Motiv für Selbstmord?

ERDWEIS – Tragisch schied am 19.1. der 23jährige Franz S. aus Erdweis aus dem Leben. Er erhängte sich im Stall des elterlichen Anwesens. ...

Land Zeitung, 5.2.1985

FPÖ kandidiert in Jaidhof

JAIDHOF. Bei den bevorstehenden Gemeinderatswahlen am 14. April wird sich die Freiheitliche Partei zum erstenmal in der Gemeinde Jaidhof um ein Gemeinderatsmandat bewerben. ... Der freiheitliche Kandidat Johann Karch ...

Karch, geboren am 27.9.1957 in Krems, von Beruf Hochbautechniker, absolvierte acht Jahre Pflichtschule in Gföhl, um anschließend in Krems in die HTL für Hochbau einzutreten. Dort legte er nach fünfjähriger Schulzeit 1977 die Matura mit Erfolg ab. ...

Land Zeitung, 12.2.1985

Ein eigener Elternverein

GFÖHL. Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen mußte der bisher gemeinsam geführte Elternverein der Volks- und Hauptschule Gföhl getrennt werden. Am 30. Jänner konstituierte sich der Elternverein der Volksschule ... Obmann: Gend.-GInsp. Emmerich Damberger, Stv. Karl Braun, weitere Ausschußmitglieder: Hermine Traxler, Lia Wurzer, Franz Huber, Ingeborg Rainer. Rechnungsprüfer: Ing. Werner Hagmann, Friederike Haiderer. ...

Land Zeitung, 19.2.1985

Bäckermeister Karl Pulker tot

GFÖHL. Im 69. Lebensjahr verstarb am 11. Februar im Krankenhaus Krems der bekannte langjährige Gföhler Bäckermeister Karl Pulker. Karl Pulker erlernte im väterlichen Betrieb sein Handwerk und war dort bis zu Kriegsbeginn tätig. Ende 1947 kehrte er aus russischer Gefangenschaft heim. Er legte die Meisterprüfung ab und führte von 1953 bis zur Pensionierung im Jahre 1978 gemeinsam mit seiner Gattin Anna vorbildlich einen eigenen Betrieb.

Trafikant L. Schmidt verstorben

GFÖHL. Im 72. Lebensjahr verstarb der bekannte Gföhler Trafikant Leopold Schmidt. Der Kriegsinvalide – ihm mußte ausgerechnet am Hl. Abend des Jahres 1944, während des Rückzuges, ein Arm amputiert werden – führte seit Mitte der fünfziger Jahre in Gföhl eine Trafik. ...

Kreisky-Medaille für Reinald Schmidt

GFÖHL. ... Nach 35jähriger Obmannschaft der SPÖ-Ortsorganisation Moritzreith ist nunmehr Reinald Schmidt von diesem Posten geschieden. Er stand daher bei dieser Delegiertenversammlung im Mittelpunkt einer Ehrung. Vom Gemeindeobmann der SPÖ Gföhl ÖR Franz Fux wurde ihm die verliehene Kreisky-Medaille überreicht.

Kremser Zeitung, 9/85

Mit 53 Jahren ins Grab

Gemeinde und Firma verloren mit R. Winkler treuen Mitarbeiter

ST. LEONHARD – Nach längerer Krankheit verschied am 7. 2. Robert Winkler aus Wolfshoferamt im 53. Lebensjahr.

Durch viele Jahre seines Lebens gehörte er der sozialdemokratischen Partei ... an.

Ihm ist es zuzuschreiben, daß 1970 die auf das Gebiet der damals gebildeten Großgemeinde ausgedehnte Ortsorganisation St. Leonhard entstanden ist. Dieser Ortsorganisation stand er bis knapp vor seinem Tod als Obmann vor.

... Bereits 1955 wurde er in den Gemeinderat der damaligen Gemeinde Wolfshoferamt gewählt und war nach der Begründung der Großgemeinde St. Leonhard Spitzenkandidat ... Die SPÖ-Ortsorganisation entsandte ihn in den Gemeindevorstand, und er blieb geschäftsführender Gemeinderat bis zu seinem so plötzlich erfolgten Tod. ...

Trauer um Gastwirt i. R. Edwin Preiser

GROSSREINPRECHTS – Der bekannte Gastwirt i. R. Edwin Preiser ist am 18.2. im 70. Lebensjahr plötzlich gestorben. Edwin Preiser wurde am 29.3.1915 in Lobendorf geboren, wo die Eltern eine Landwirtschaft und ein Gasthaus betrieben. Anfang der fünfziger Jahre übernahm er das Gast- und Kaufhaus der Schwiegereltern in Großreinsprechts. Neuen Entwicklungen stets aufgeschlossen gegenüberstehend, gelang es ihm in der Folge, den Betrieb ständig zu modernisieren und eine weithin bekannte Diskothek einzurichten. Der Verstorbene war auch in Gemeindefunktionen tätig. ...

Erfolg gibt Veranstaltung recht:

1. Dirndlball der Volkstänzer schlug ein

GFÖHL – Am Faschingssamstag veranstaltete die Volkstanzgruppe Gföhl ihren 1. Dirndlball, der mit dem „Reiftanz“ eröffnet wurde. ...

Amtsblatt Nr. 4, 28.2.1985

In den Ausgaben des Amtsblattes werden immer wieder Gedichte von Frau Elisabeth Zaiser, geb. 1920, wohnhaft in Obermeisling 10, abgedruckt.

Winterszeit

Tief verschneit sind Wald und Feld –
Still unter weißen Decken
Ruht märchenhaft die weite Welt,
Als wollt` sie sich verstecken.

Mit Schnee bedeckt ist jeder Ast,
Es funkelt in den Zweigen,
Die unter ihrer schweren Last
Sich immer tiefer neigen.

Die Menschen gehen dick verhummt
Schnell hastend durch die Straßen
Der Vögel Lied, es ist verstummt,
Die Nester sind verlassen.

Wenn wir auch jetzt des Winters Macht
Und seine Härte sehen,
Wenn wieder warm die Sonne lacht,
Dann ist`s um ihn geschehen.

Im Schoß der Erde regt sich leis
Behutsam neues Leben
Und bald wird über Schnee und Eis
Der junge Frühling schweben.

Vereinsbildung. Mit Bescheid vom 4. Jänner 1985, Zahl Vr 1210/84, wurde die Bildung des Vereines „Elternverein an der Volksschule Gföhl“ nicht untersagt.

Gföhl. Lebenszeichen, Initiativen aus dem Waldviertel. Die BWI, Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative legt 1985 ein Buch auf, welches über Projekte, Initiativen und Arbeitsweise der Initiative berichtet. Dr. Anton Rohrmoser aus Gföhl wirkt als Geschäftsführer des Vereines, welcher Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsprozess einbinden, sowie im Bereich der Landwirtschaft neue Produktlinien kreieren soll. Verschiedene Projekte werden mit Unterstützung der öffentlichen Hand abgewickelt.

Aus dem Gföhler Umfeld finden sich Beiträge zur „Aktion Bauernpraxis“, wobei Obstbau und –verarbeitung bei Leonhard Loidl dargestellt werden, sowie zum weitreichenden Thema „Flachsanbau“.

Land Zeitung, 5.3.1985

Gföhl bei der Ferienmesse

Bei der großen Ferien- und Freizeitmesse vom 20. bis 24. Feber waren die Gemeinden Gföhl und Senftenberg wieder mit einem gemeinsamen Stand „Gföhlerwald-Kremstal“ im Wiener Messege-lände dabei. ...

Gföhl. Gemeindenachrichten. In der Ausgabe 1/1985 der Gemeindenachrichten wird über die Absicht informiert am Edhofer-Areal das Gemeindezentrum (Rathaus) zu realisieren.

Gorbatschow wird Kreml-Chef. 11. März. Die Reformpolitik von Michail S. Gorbatschow führt in den folgenden Jahren zu grundlegendem politischen Wandel in der ganzen Welt.

Land Zeitung, 12.3.1985

Gesang- u. Orchesterverein Gföhl

Auch 1985 großes Programm

GFÖHL. In der Jahreshauptversammlung des GOV am 25. Feber im Probenlokal Baldt in Gföhl berichtete Obmann Dr. Wurzer den 30 anwesenden Mitgliedern ... Neuwahl: Obmann: Dr. Wurzer, Stv.:

Alois Blamauer, Kassier: Mia Schmöger (Willi Wimmer), Schriftführer: Christine Etzenberger (Monika Burger), Archivar: Maria Rumpelmayer, Beiräte: Franz Kauz und Dr. Walter Tilscher. ...

HS-Elternverein neu gegründet

GFÖHL. Am 1. März wurde der Elternverein der Hauptschule neu gegründet. ... Obmann Otto Hofbauer (Ing. Erwin Warnung), Kassier: Johann Lang (Brigitte Flesch), Schriftführer: Maria Patzl (Helene Baldt), Kassaprüfer: Ing. Anton Burkner und Ing. Engelbert Huber. ...

Land Zeitung, 19.3.1985

Die Tollwut ist im Vormarsch

BEZIRK KREMS. Nach den ersten Tollwutfällen häufen sich nun im Bezirk Krems die Bestätigungen von Wutkrankheit ...

Dechant Josef Stadler †

GFÖHL/AGGSBACH DORF. Am 13. März verstarb der langjährige Gföhler Pfarrer Dechant Josef Stadler. Der Ehrenbürger Gföhls verbrachte seinen Ruhestand in Aggsbach-Dorf.

Dechant Stadler war 25 Jahre in Gföhl, zuvor 20 Jahre in Sallingberg. Er trat 1983 in den Ruhestand. Damals verabschiedete er sich mit den Worten: „Es war ein schönes Wirken in Gföhl, nicht immer leicht, doch sehr ersprießlich“. Pfarrer Stadler brachte tatsächlich einiges zuwege: Neue Kirchenbänke, Heizung in der Kirche, Außenrenovierung, Innenfärbelung, neues Turm- und Kirchendach, Turm- und Pfarrhoffassade, Volksaltar, neue Orgel, u.a.

Ehrenring und Ehrenbürgerschaft der zur Pfarre gehörigen Gemeinden Gföhl und Jaidhof waren für Dechant Stadler eine große Ehre und Freude, für die verleihenden Gemeindevertreter ein symbolischer Ausdruck hervorragender Zusammenarbeit.

Neuwahl beim Jagdclub

GFÖHL. Der Waldviertler Jagdclub Gföhl führte seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl durch. Präsident Ferdinand Wimmer wurde dabei einstimmig wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter Ing. Herbert Hengstberger. Die Kassa wird von Curt Pulker verwaltet, Oskar Aschauer ist Schriftführer, Wilhelm Wimmer Archivar. Dr. Tilscher nimmt die Agenden eines Delegierten wahr, Franz Strasser die eines Vergnügungswartes. ...

Kremser Zeitung, 12/85

Brand im Bauernhof: Schweine gerettet

MARBACH – Aus noch ungeklärter Ursache brach im landwirtschaftlichen Anwesen von Walter Lemp (47) in Marbach 34 am Nachmittag des 11. 3. ein Brand aus.

Dem Feuer fielen der Dachstuhl der Hofeinfahrt, Schweinestall und Silos zum Opfer. Durch den Einsatz von 100 Feuerwehrmännern von acht Wehren konnten ...

Der Sachschaden wird mit einer Million Schilling beziffert. ...

Amtsblatt Nr. 5, 14.3.1985

Gewerbeanmeldungen. Lechner Gottfried, „Tischler ...“ im Standort Gföhl, Babenbernergasse Nr. 12.

1. Gföhler Stüberl Betriebsges., „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 5. Geschäftsführer: Ingrid Braun

Stocker Gabriele, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Rastbach Nr. 33.

Heichinger Herta, „Handelsgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 74.

Gewerbelöschungen. Heichinger Karl, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 74.

Land Zeitung, 26.3.1985

2 Monate bedingt für 7,5 Millionen Krida

Durch Prognose des Steuerberaters Dr. Herzog zum Ruin

GFÖHL/KREMS. Zuerst blieb der 34jährige Gföhler Hühnerfarmbesitzer Wilhelm Braun „auf keinem einzigen Ei sitzen“ und machte – für einen bescheidenen Kleinbetrieb – ganz gute Umsätze. Dann ging er zu seinem Steuerberater, dem kürzlich in Alicante verhafteten Kremser Dr. Gerhard Herzog, der seinerzeit in den Gazetten Schlagzeilen machte, als er Udo Jürgens Steuern in Millionenhöhe sparen half. Dr. Herzog arbeitete eine Betriebsprognose aus und riet zur Vergrößerung. ... Auch als 1981 und 1982 zwei Großabnehmer der Legehühnerfarm in Konkurs gingen riet Dr. Herzog zur weiteren Expandierung, zur „Flucht nach vorne“. ... So kam es schließlich zum Konkurs der Farm im Jahr 1984

mit 7,5 Millionen Schilling Schulden. Staatsanwalt Dr. Reinberg sagte bei seinem Plädoyer in der Verhandlung gegen Wilhelm Braun am 19. März wegen fahrlässiger Krida: „Der Angeklagte war falsch beraten, hat sich aber bemüht, richtig zu handeln!“ ... 2 Monate bedingt lautete das Urteil. ...

Land Zeitung, 2.4.1985

SPÖ-Zentralsekretär Fritz Marsch bei der Bezirkskonferenz

„Kreisky-Medaille“ für verdienstvolle Funktionäre

BEZIRK KREMS. ... Den ausscheidenden Ortsobmännern Erich Starkl (Nöhagen) und Franz Strasser (Jaidhof) wurde die Kreisky-Medaille überreicht.

GrInsp. Franz Wedl in Pension

GFÖHL. Viele Freunde und Kollegen waren der Einladung am 26. März gefolgt, um mit dem langjährigen Gföhler Postenkommandanten Gruppeninspektor Franz Wedl Abschied aus dem aktiven Dienst zu feiern. ... Als sein Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter GrInsp. Emmerich Damberger im Gespräch.

Die Loiweiner Bauern mit einer eigenen Liste

LOIWEIN. Das ist sicherlich eine Überraschung. Neben der ÖVP und der SPÖ kandidiert in Lichtenau auch der Loiweiner Bauernbund mit einer eigenen Liste. Dazu der Spitzenkandidat, Ortsbauernratsobmann Richard Resterich: „Wir konnten mit der Reihung der offiziellen ÖVP-Liste nicht einverstanden sein ...“

Amtsblatt Nr. 7, 11.4.1985

Im Amtsblatt wird der Verkauf der Liegenschaft Gföhl, Oberes Bayerland – ehemaliges Fürsorgehaus – ausgeschrieben.

Land Zeitung, 16.4.1985

Gemeinderatswahl, 14.4.1985

BEZIRK KREMS. Am 14. April waren in den 29 Gemeinden des Bezirkes insgesamt 44.840 Bewohner wahlberechtigt, die über 571 zu vergebende Gemeinderatssitze entschieden, vor fünf Jahren waren es noch 575 Mandate.

37.927 Stimmen wurden abgegeben, davon waren 966 ungültig. Auf die ÖVP entfielen 22.322, auf die SPÖ 10.298, FPÖ 1.136 und die Namenslisten 3.205.

GFÖHL. In Gföhl gab es bei der Gemeinderatswahl 1980 noch 25 Mandate, infolge des Absinkens der Bevölkerung (Volkszählung 1981) verringerte sich die Mandatszahl auf 23. Beide gingen zu Lasten der Volkspartei, die von 17 auf 15 Mandate schrumpfte, während die SPÖ ihre 7 Mandate hielt und die FPÖ ihr einziges behaupten konnte. Während die Ergebnisse in den meisten Gemeinden Gewinne der ÖVP ergaben, verlor sie in Gföhl über 2 Prozent.

Ganz anders die Lage der beiden anderen Parteien. Die SPÖ (erstmalig unter ÖR Franz Fux) gewann 102 Stimmen dazu und wuchs um über 2 Prozent auf über 31 Prozent an. Die FPÖ (Ing. Friedrich Weber) bangte nach den Ergebnissen in den Katastralgemeinden um ihr einziges Mandat. Erst der Zuwachs in Gföhl (knapp 1 Prozent) rettete sie davor, im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten zu sein.

	Gültige Stimmen	VP	Mand.	SP	Mand.	FP	Mandate
Gföhl	2556	1645	15	798	7	113	1
Jaidhof	706	604	17	84	2	18	0
Krumau	654	509	12	145	3	--	--
Lichtenau	1387	1012	16	283	4	--	--
Rastendorf	989	781	15	208	4	--	--
St. Leonhard	906	681	15	225	4	--	--

Gemeinde Gföhl

23 Mandate

Wahlberechtigte	3.239
Abgegebene Stimmen	2.672
Wahlbeteiligung	82,49%
Ungültige Stimmen	116
Gültige Stimmen	2.556

100%

ÖVP	1.645	64,36%	15 Mandate
SPÖ	798	31,22%	7 Mandate
FPÖ	113	4,42%	1 Mandat

In **Lichtenau** kandidiert die Liste Resterich, erreicht 92 Stimmen und 1 Mandat.

Kremser Zeitung, 19/85

40jährige Frau ertrank im Stausee

OTTENSTEIN – Eine Suchaktion löste das Verschwinden der 40jährigen Verkäuferin Leopoldine Altrichter aus Waidhofen/Thaya am 1.5. in und um den Stausee Ottenstein aus. ... wurden im Stausee auch Feuerwehrtaucher aus Weißenkirchen eingesetzt. Sie fanden die Nichtschwimmerin tot am Nachmittag des 2. Mai in etwa sechs Meter Tiefe.

Meisling. Brand in Tischlerei Kohl. Die Lokalpresse berichtet: „Gföhler Tischlerei abgebrannt, Schaden: bis zu 9 Millionen. Unternehmer wird aber den Betrieb wieder aufnehmen.“

Amtsblatt Nr. 8, 25.4.1985

Gewerbeanmeldungen. Granser Kurt, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld Nr. 50

Die Neue, 7.5.1985

[Die bisherige „**Land Zeitung**“ verändert ihr Erscheinungsbild und es werden 16 regionale Wochenzeitungen im gesamten Bundesland unter dem neuen Titel „**Die Neue**“ vertrieben]

Fremdkörper oder defekte Leitung lösten Großbrand aus

Gföhl: Familie steht vor den Grundmauern ihres Betriebes

GFÖHL. Ein Fremdkörper oder eine defekte Leitung dürften die Ursache für einen Großbrand in der Tischlerei Kohl in Untermeisling ausgelöst haben. Dies stellten die Brandsachverständigen fest. In der vergangenen Woche brannte die Untermeislinger Tischlerei Kohl bis auf die Grundmauern ab. Die Werkstätte mit allen Maschinen, Holzvorräten und mehreren fast fertigen Werkstücken, fielen dem Feuer zum Opfer. Das Wohnhaus konnte von der Feuerwehr gerettet werden. Johann Kohl und mehrere seiner 20 Angestellten gingen am 29. April um 7 Uhr früh, einem merkwürdigen Geruch im Keller nach. Als sie die Türe zum Spänebunker öffneten, stand die darüberliegende Werkstätte bereits in Flammen. Auch das rasche Eintreffen der Feuerwehren konnte den Brand nicht mehr verhindern. Kohl, der den Betrieb vor 13 Jahren gegründet hat, steht vor den Trümmern. Nun muß er rasch mit dem Wiederaufbau beginnen. Der Schaden ist durch Versicherungen abgedeckt.

Engstelle in der Zwettlerstraße wird beseitigt

Das „Buna-Haus“ in der Zwettlerstraße, gegenüber dem Bezirksgericht, wurde mittlerweile von den ehemaligen Besitzern, der Familie Schützenhofer, geschleift. Die Straßenmeisterei hat begonnen Material anzuschütten und den Unterbau für die geplante Verbreiterung der Bundesstraße zu schaffen. ...

Die Neue, 14.5.1985

Gföhler Gemeinderat konstituiert

Bürgermeister Fassler erst im 2. Anlauf wiedergewählt

GFÖHL. Bei der ersten Sitzung des gewählten Gföhler Gemeinderates am 2. Mai verließen die SPÖ Gemeinderäte nach ihrer Angelobung den Sitzungssaal. Dadurch konnte die Sitzung nicht fortgesetzt werden. Die Geister schieden sich bei der Frage eines 2. Vizebürgermeisters, den die SPÖ bei den Parteienverhandlungen am Nachmittag des Sitzungstages in „letzter Minute“ gefordert hatte. Die ÖVP lehnte dies im Hinblick auf den Mandatsstand 15:7:1 ab. Vor dem Auseinandergehen betonten sowohl Ing. Fassler als auch ÖR Fux das gute Verhandlungsklima, der Streitpunkt dürfte auf Bezirksparteiebene zu suchen sein. ...

In der zweiten Sitzung am 7. Mai, bei der keine $\frac{3}{4}$ - Mehrheit zur Bestellung der Funktionen notwendig war, wurde Bgm. Fassler mit 19, Vbgm. Schmöger mit 16 der 22 Stimmen gewählt. Zu Vorstandsmitgliedern wurden einstimmig gewählt: Leopold Moser, Karl Simlinger und ÖR Franz Fux. Friedrich Reiter, der den ÖVP-Vorschlag erstattete, schied aus dem Vorstand aus. ...

Josef Schitzenhofer wieder zum Bürgermeister gewählt

LICHTENAU. Bei der konstituierenden Sitzung des Lichtenauer Gemeinderates am 3. Mai wurde Josef Schitzenhofer aus Obergrünbach wieder zum Bürgermeister gewählt. Neuer Vizebürgermeister

ist Hubert Nöbauer aus Lichtenau. Dem Gemeindevorstand gehören Ernst Hummel, Loiwein, Othmar Gafgo, Großreinsprechts, Engelbert Weixelbaum, Allentsgswend, Rudolf Neuwirth, Ebergersch, Josef Strobl, Gloden (alle ÖVP) und Leopold Strohmaier, Lichtenau (SPÖ), an.

Kremser Zeitung, 20/85

Gasthaus Pemmer

Eröffnung nach Neugestaltung

LICHTENAU – Die Wirtsleute Erwin und Melitta Pemmer freuen sich, ihre Gäste im renovierten Extrazimmer und im neu eingerichteten Gastraum begrüßen zu können. ...

Die Neue, 21.5.1985

Messerstecher vor Gericht

STEIN/GFÖHL. Vor einem Schöffensenat im Kremser Kreisgericht am 9. Mai, ... , stand Karl Pulker (39), Maurergeselle aus Gföhl. Der Beschuldigte verbüßte eine Freiheitsstrafe in der Dauer von 6 Jahren und befindet sich erst seit einem halben Jahr in Freiheit. In den Jahren seiner Inhaftierung war Pulker dazu eingeteilt, Sondernachaktionen für Strafgefangene auszuteilen. Dem Strafgefangenen Kurt Pöhacker gab er keine Milch. Es entstand ein Streit, der später draußen, beim Sparziergang fortgesetzt wurde. Pulker zog in dessen Verlauf ein spitzes Fixiermesser und stieß es seinem Gegner in den Bauch. Pöhacker wurde dabei schwer verletzt. Urteil: 3 Jahre unbedingte Haftstrafe. ... Der Verurteilte meldete Berufung an.

Kremser Zeitung, 21/85

Unverändertes Führungsduo in Rastendorf

RASTENDORF – In völliger Harmonie bestellte der Rastendorfer Gemeinderat Bürgermeister, Vize und geschäftsführende Gemeinderäte. Erwartungsgemäß wurde Dir. Engelbert Müller einstimmig als Ortsobershaupt bestätigt. Er hatte mit der ÖVP bei der Wahl am 14.4. ein Mandat auf Kosten der Sozialisten gewonnen.

Unverändert blieb auch das Team der ÖVP-„Geschäftsführer“: Josef Hagmann (Niedergrünbach), Johann Dichler, Johann Steininger und Josef Hagmann (Peygarten), der erneut zum Vize bestellt wurde. Neu ist lediglich der einzige SPÖ-Mann im Gemeindevorstand, Wilhelm Röder.

GFÖHL. TODESFALL. Im Alter von 77 Jahren verstarb im Krankenhaus Krems die frühere langjährige Besitzerin des Gasthauses Mayer in Lengendorferamt, Frau Ernestine Mayer.

Kremser Zeitung, 22/85

Abt firmte „in zwei Durchgängen“

GFÖHL – Eine „verregnete“ Dekanatsfirmung gab es am 18.5. in der Gföhler Pfarrkirche. Abt Bernhard aus Altenburg spendete das Sakrament in zwei Durchgängen: um 8 Uhr war bereits der erste, um 10 Uhr der zweite. ...

Die Neue, 29.5.1985

3 Goldene für FF Gföhl

GFÖHL. Am 17. Mai haben drei Mitglieder der FF Gföhl das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erworben. Es sind dies Ofm Konrad Ernst (193 Punkte), HFm Walter Knödlstorfer (180 Punkte) und Fm Hans Pernerstorfer (199 Punkte). ...

Stadion wird zur Falle. 29. Mai. Bei Ausschreitungen vorwiegend englischer Fans sterben 38 Menschen, 400 werden verletzt. Beim Europacupfinale der Landesmeister zwischen dem 1. FC Liverpool und Juventus Turin im Heysel-Stadion von Brüssel entwickelt sich eine wahre „Fußball-Schlacht“. Nach Randalen bricht eine Panik aus, mehr als 20 Zuschauer werden beim Versuch zu fliehen zwischen dem Gitter und einer Tribünenmauer eingeklemmt, erdrückt oder zu Tode getrampelt, als die Mauer einstürzt. Die Tragödie, im Fernsehen live zu sehen, schockiert nicht nur Fußballanhänger.

Die Neue, 4.6.1985

Oberst Leitgeb – 60 Jahre

Am 29. Mai vollendete Oberst Johann Leitgeb sein sechzigstes Lebensjahr. Oberst Leitgeb ist Stellvertreter des Leiters der Strafvollzugsanstalt Stein, Leiter des Baureferates und Sicherheitsoffizier, Leiter der Erstbestraftenanstalt Oberfucha, der Sonderabteilung für den Strafvollzug in gelockerter Form (Außenstellen Mautern und Meidling) und verantwortlich für den Arbeitseinsatz der Strafge-

fangenen. Er beendete bedingt durch Kriegseinsatz und Gefangenschaft sein Mittelschulstudium 1947. Am 1. Juli 1948 trat er den Dienst bei der Justizwache in Stein an, wo er nach Absolvierung der gehobenen Fachausbildung 1954 zum Justizwache-Abteilungsinspektor ernannt wurde. Seine Beförderung zum Oberst erfolgte 1981. Im Jahre 1972 wurde ihm das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Außerdem ist er Träger des Hippolytordens II. Klasse und der silbernen Verdienstmedaille des Österr. Roten Kreuzes. ...

Bezirksbauernkammer konstituiert

Rihs wieder Obmann

GFÖHL. Am 23. Mai wurde die Bezirksbauernkammer Gföhl – nach den Wahlen vom 31. März – konstituiert. Leopold Rihs wurde in der Obmannfunktion bestätigt, Silvester Aschauer als sein Stellvertreter. Neuer zweiter Stellvertreter ist Karl Simlinger aus Gföhleramt. Präsident Schwarzböck wohnte der Vollversammlung bei.

Kremser Zeitung, 23/85

F. Hengstberger gestorben

Am 29. Mai starb im 76. Lebensjahr Franz Hengstberger [Hengsberger] aus Gföhl, Oberes Bayerland. Franz Hengstberger war Gründungsmitglied des SC Admira Gföhl und unermüdlicher Funktionär des Clubs. Als Bediensteter der Molkerei Gföhl (bis 1971) war er vielen ebenfalls ein Begriff. ...

Supershow von Muckenstruntz und Bamschabl

GFÖHL – Der vom Sparkassen-Jugendclub am 18.5. veranstaltete Gala-Abend mit Muckenstruntz und Bamschabl wurde ein voller Erfolg.

Die beiden Künstler (international durch zahlreiche Fernseh- und Liveauftritte bekannt) überraschten mit Playbacktricks, Collagen aus Ton und Bild in geschickter Mischung ...

Die Neue, 18.6.1985

Neuer Postenkommandant

GFÖHL. Gruppeninspektor Emmerich Damberger wurde der neue Kommandant des Gföhler Gendarmeriepostens. Er wird damit Nachfolger des in Ruhestand getretenen GrInsp. Franz Wedl. ... Emmerich Damberger stammt aus Mitterreith bei Zwettl. 1964 kam er zur Gendarmerie, versah 10 Jahre Dienst in Waldhausen ...

Bevölkerung war zufrieden

Sommerfest zum Nulltarif

GFÖHL. Ein erfolgreicher Auftakt war dem Sommerfest des Verschönerungsvereins Gföhl vom 7. bis 9. Juni beschieden. ... Die Organisation lag in den Händen des Vorstandes unter Obmann Franz Kauz und Stv. Sepp Weber. ...

Hilfsaktion für eine in Not geratene Familie

GFÖHL. Vor kurzem starb der junge Gföhler Gendarmeriebeamte Johann Widhalm nach schwerer Krankheit. Er hinterläßt neben seiner Frau drei Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren. Vor seiner Erkrankung hatte der junge Beamte, unter großen Opfern, begonnen, ein Eigenheim zu errichten, das sich derzeit erst im Rohbaustadium befindet. Die Gföhler Pfadfindergruppe führt nun gemeinsam mit der Sparkasse und dem Gendarmerieposten eine Hilfsaktion durch. ...

NEU. Ab 1. Juli 1985 AUER in Gföhl ehem. HESS

Wir übernehmen ab 1. Juli 1985 den KFZ-Betrieb der Fa. J. Hess in Gföhl, Garserstraße 1. ... [so wird in einer Anzeige mitgeteilt]

Amtsblatt Nr. 12, 20.6.1985

Gewerbebeanmeldungen. Margit Neugschwandter, „Betrieb von Tankstellen ...“, im Standort Idolsberg Nr. 43.

Die Neue, 25.6.1985

Jungschar und Fußballer gratulierten

Lisi und Hans ein Paar

GFÖHL. Am 1. Juni gaben einander die Gföhlerin Lisi Huber und Hans Wimmer in der Pfarrkirche in Gföhl das Jawort. ...

Hans Wimmer, seit 1984 als Pastoralassistent und Religionslehrer in der Pfarre Gföhl eingesetzt, wurde 1960 in St. Oswald geboren. ...

Kremser Zeitung, 26/85

8 Kinder trauern um den Familienvater

GLODEN – Acht Kinder im Alter zwischen 8 und 23 Jahren verloren am Samstag, 15.6., durch einen tragischen Unfall ihren Familienerhalter.

Robert Weißinger aus Gloden 2, ein 46jähriger Baufacharbeiter, wollte in seinem landwirtschaftlichen Anwesen gegen 13 Uhr beim sogenannten Hochboden Pfosten auswechseln. ... Beim Besteigen der Leiter rutschte der Balken weg, Weißinger stürzte aus über 3 Meter Höhe zu Boden und blieb regungslos liegen. Der sofort zu Hilfe gerufene Notarztthubschrauber brachte den Schwerverletzten in das Krankenhaus Krems, wo er am selben Tag um 17.15 Uhr, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, starb. ...

Bezirkshauptmann Eigl erhält Ehrenring

Altbgm. Aschauer wurde Ehrenbürger St. Leonhards

ST. LEONHARD – Als wohl sichtbarstes Zeichen wird die 1970 eröffnete neue Hauptschule an die „Regierungszeit“ von Bgm. Silvester Aschauer erinnern. Dort wurde am 17. 6. auch eine Feier abgehalten, in deren Mittelpunkt die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Langzeitbürgermeister stand.

Bürgermeister Franz Purker skizzierte den politischen Weg seines Vorgängers: 1960 GR in Wolfshoferamt, fünf Jahre später Bürgermeister in der damals noch selbständigen Gemeinde und anschließend bis 1985 Ortschef von St. Leonhard. Als wesentlichste Verdienste nannte Purker Neubau von Hauptschule und Kindergarten, Aufbahrungshalle, Kläranlage und Amtshauszubau. Daneben wurde das Engagement als Feuerwehrabschnittskommandant und Landeskammerrat hervorgehoben. Diese Mehrfachbelastung – und nicht „jugendlicher Leichtsinn“, wie der 56jährige Ausgezeichnete betonte – war letztlich ausschlaggebend, 1985 nicht mehr für den Gemeinderat zu kandidieren. ... [An Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Eigl wird der Ehrenring der Marktgemeinde St. Leonhard überreicht.]

Amtsblatt Nr. 13, 4.7.1985

Ehrenring für Bezirkshauptmann w. Hofrat Mag. iur. Eigl, zugesprochen von der Marktgemeinde St. Leonhard
Gewerbeanmeldungen. Erika Rieß, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Nieder Grünbach Nr. 40.

Boris Becker holt den Wimbledon-Titel. 7. Juli. Für die größte Sensation in der Geschichte des Deutschen Tennissports sorgt Boris Becker mit seinem Sieg in Wimbledon. Der erst 17jährige Becker gewinnt die 99. All-England-Tennismeisterschaften im Finale gegen Kevin Curren 6:3, 6:7, 7:6 und 6:4.

Die Neue, 9.7.1985

Dank an frühere Mandatäre

GFÖHL. Die mit Ablauf der letzten Funktionsperiode ausgeschiedenen Mandatäre der Marktgemeinde Gföhl wurden kürzlich feierlich verabschiedet. ... Dank- und Anerkennungsurkunden erhielten: Altbürgermeister der früheren Gemeinde Rastbach, geschäftsf. Gemeinderat Johann Stocker, Altbürgermeister der früheren Gemeinde Reittern, Gemeinderat Anton Haslinger, die geschäftsf. Gemeinderäte Karl Simlinger und Johann Schiller sowie Baum. Techn. Rat Heinrich Huber. Ferner die Gemeinderäte Pauline Lang, Johann Binder, Johann Werner, Franz Rupprecht, Josef Kretz, Franz Hellerschmied und Karl Haider sowie die Ortsvorsteher Johann Aschauer und Leopold Schenk.

Kremser Zeitung, 27/85

Lagerhaus-Neubau in Lichtenau erregt schon jetzt Kritik

LICHTENAU – Noch ist er gar nicht fertiggestellt, doch er erregt jetzt schon die Gemüter: der Neubau des Raiffeisen-Lagerhauses in der Waldviertelgemeinde ist vielen Landschaftsschützern ein Dorn im Auge.

Am Ortsanfang platziert, wirkt der klobige Bau eher wie ein Gefängnis, denn wie ein zum Ort gehörendes Gebäude. „Zuerst war der Bau anders geplant, wurde aber so nicht akzeptiert“, versucht Bgm. Josef Schitzenhofer den Ball an das Gebietsbauamt in Krems weiterzuspielen. ...

Kremser Zeitung, 28/85

... will ich das Netz auswerfen:

Nach 23 Jahren wieder eine Primizfeier in Gföhl

GFÖHL – Nach 23 Jahren (1962 feierte der jetzige Pfarrer von Krumau, Edgar Bräuer) fand in Gföhl wieder eine Primizfeier statt. Mag. Franz Feiertag, geboren am 3. Feber 1960 in Gföhleramt als Sohn des Landwirtehepaares Josef und Aloisia Feiertag, ist dem Ruf Gottes gefolgt. ...

Die Neue, 16.7.1985

Fügerl Postenkommandant

RASTENFELD. Seit 1. Juli hat der Gendarmerieposten Rastendorf im Bezirk Gföhl einen neuen Postenkommandanten. Bez.Insp. Franz Fügerl, seit 1. September 1982 ständig in Rastendorf, wurde Nachfolger des in den Ruhestand getretenen GrInsp. Karl Schrammel. Der neue Rastendorfer Postenkommandant ist in Untermeisling geboren, verheiratet und hat drei Kinder. Er gehört seit 1957 der Gendarmerie an. Zunächst (bis zur Auflassung) als erster Dienststelle durch 15 Jahre in Krumau tätig (hier hat er auch mit seiner Familie ein Eigenheim), anschließend 7 Jahre in Gföhl. ...

Volksfest mit Chris Roberts

GFÖHL. Vom 18. bis 21. Juli veranstaltet der SC Admira Gföhl sein bereits 15. Volksfest. Höhepunkte werden die Auftritte von Chris Roberts (Donnerstag) und Kurti Elsasser (Freitag) sein.

Kremser Zeitung, 29/85

Der Spaziergänger [Unter dieser Rubrik wird über allerlei Interessantes und Erlauschtes berichtet]

„Gföhl ohne Bad ist wie ein Sommer ohne Eis.“ Diesen Aufkleber verteilen die Mitglieder der Jungen Generation in der SPÖ. ...

Die Neue, 23.7.1985

Ein Werk der Gemeinschaft

Rosaliakapelle renoviert

Vor 15 Jahren wurde die Rosaliakapelle im Gföhleramt (eine barocke Pestkapelle) innen und außen auf Hochglanz gebracht. Der Zahn der Zeit nagte heftig an der Außenfassade dieses Kulturdenkmals, der Verputz wurde fleckig, das Blech des Turmhelmes, der Apsis und der Dachrinnen begann zu rosten. Um „ihre“ Kapelle wieder auf Hochglanz zu bringen, renovierten die Bauernschaft und die Jugend des Gföhleramtes – angeführt vom Ortsbauernrat – im Juni dieses Wahrzeichen des Gföhleramtes. ...

Brand im Gföhleramt:

Blitz schlug in Haus ein

GFÖHLERAMT. Am 15. Juli, gegen 14 Uhr, brach im Anwesen der Elfriede Ettenauer in Gföhleramt 2 durch Blitzschlag ein Brand aus, bei dem Scheune, Stallungen und der Geräteschuppen samt landwirtschaftlicher Geräte vernichtet wurden. Die Feuerwehren von Gföhl, Wolfshoferamt, Tautendorf und Jaidhof konnten das Vieh bergen und das Wohnhaus erhalten.

Kremser Zeitung, 30/85

Abschnittsfeuerwehrtag in Großreinsprechts

Tanklöschfahrzeug als Geschenk zum „100er“

GROSSREINSPRECHTS – Feuerwehrkameraden aus dem Abschnitt Gföhl kamen am 14.7. nach Großreinsprechts, um der dortigen Wehr zum 100. Geburtstag zu gratulieren. ...

Das Wichtigste für die FF Großreinsprechts aber war die Segnung (durch Geistl. Rat Süss) und Inbetriebnahme des Tanklöschfahrzeuges 1000. Mit Unterstützung der Gemeinde Lichtenau, des Landes sowie der Spenden der Ortsbevölkerung und durch Eigenleistungen gelang es, das 800.000 S teure Fahrzeug zu finanzieren. ...

Die Neue, 30.7.1985

BI Koppensteiner Kdt.-Stellvertreter

Posten Gföhl neu besetzt

GFÖHL. Wenige Monate nach der Neubesetzung des Gendarmeriepostens Gföhl – GrInsp. Emmerich Damberger folgte Franz Wedl als Postenkommandant – wird die Stelle des Stellvertreters neu besetzt. Zum Zug kam der 35jährige Wahlgföhler BezInsp. Franz Koppensteiner. ...

Kremser Zeitung, 31/85

Wettstreit auf vernünftiger Basis:

Neue Lagerhaus-Filiale

LICHTENAU – Aus kleinen Anfängen vor 13 Jahren, damals wurde von der Fa. Bertagnoli das Haus Lichtenau 27 angekauft und vom Lagerhaus Gföhl eine Filiale eingerichtet, wurde mehr als man sich vorstellte: Nämlich ein sehr guter Betrieb, nicht zuletzt dank des Filialleiters Mistelbauer, der jedoch leider keine Erweiterungsmöglichkeiten besaß. ...

Im Herbst 1984 war es dann soweit: Das 7-Millionen-Projekt wurde von der Baufirma Ing. Huber (Gföhl) begonnen. ...

„Es wurde etwas geleistet, um anderen zu helfen“, meinte Dechant Prinz, der die Festmesse las und die Segnung des neuen Gebäudes vornahm. ...

Prominente Gäste

„I`wer`narrisch“ und „Howdie“ in Gföhl

GFÖHL – „Howdie“ und „I`wer`narrisch“ – an diesen Aussprüchen sind auf Anhieb 2 prominente Österreicher erkennbar. Am 27. Juli waren sie – mit vielen anderen – Gäste der von Fred Vavrousek inszenierten „Gföhler Nacht `85“ im Gastgarten Winkelhofer:

Günter Schifter und Ing. Edi Finger tummelten sich ebenso locker wie der 1. Präsident des Wiener Landtages, Günther Sallaberger, ...

Die Neue, 6.8.1985

Gföhleramt feiert seinen Priester

Festliche Nachprimiz

GFÖHLERAMT. Bei herrlichem Wetter feierte am Sonntag, 28. Juli, die Bevölkerung des Gföhleramtes mit dem aus dem Gföhleramt stammenden Neupriester Mag. Franz Feiertag das Meßopfer in einer Feldmesse bei der renovierten Rosaliakapelle. Gemeinsam mit dem Primizianten zelebrierten die Hw. Braun, Kaiser und Höllerer die Festmesse, der Bgm. Fassler, Vizebgmst. Schmöger und weitere Gemeindevertreter beiwohnten. ...

Kremser Zeitung, 32/85

Beim 60-Jahr-Jubiläum

Gründungsmitglieder der FF Obergrünbach geehrt

OBERGRÜNBACH – Am 6.7.1925 traf die damalige Gemeindevertretung unter ihrem Bürgermeister Ignaz Rihs die zukunftsweisende Entscheidung, für eine Einrichtung im Dienste am Nächsten: Sie faßte den Beschluß zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr. ...

Am 28.7. feierte die gesamte Ortschaft Obergrünbach mit der Feuerwehr. ...

Die Neue, 13.8.1985

Feuerwehr meldet Bombenstimmung

UNTERMEISLING. Beim 1. Feuerwehrfest der FF Meisling fühlten sich die Besucher äußerst wohl. Für die FF-Männer, aber auch deren Gattinen und Bräute, gab es 3 Tage Dauereinsatz. ...

Neuer Platz im Betrieb

GFÖHL. Große Freude beim Gföhler Tennis Club: Vor einigen Wochen konnte der 4. Platz seiner Bestimmung übergeben werden. ...

Vom Traktor erdrückt

GFÖHL. Von seinem Traktor und Ladewagen eingeklemmt fand der 51jährige Landwirt Othmar Elhotka am 10. August den Tod. Elhotka, der kurz zuvor mit seiner Gattin Erna eine Fuhre Heu in sein Anwesen gebracht hatte, dürfte beim Absteigen vergessen haben, die Handbremse anzuziehen. Traktor und Ladewagen rollten im leicht abschüssigen Hof seines Anwesens in Reiterrn 26 gegen eine Mauer und klemmten dabei den Landwirt so schwer ein, daß er tödliche Verletzungen erlitt.

Gföhl. 12. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Dr. Robert Steiner

Herren B: Reinhard Futterknecht

Herrendoppel: Christoph Schmöger/Josef Schmöger

Damen: Marieluise Tiefenbacher-Möser

Jugend: Michael Bures

Kremser Zeitung, 34/85

GI Huber erhielt Verdienstabzeichen

ST. LEONHARD – Der dienstälteste Postenkommandant des Bezirkes Krems erhielt kürzlich eine hohe Auszeichnung: Gruppeninspektor Ferdinand Huber aus St. Leonhard wurde das Goldene Verdienstabzeichen der Republik Österreich verliehen. ...

Die Neue, 27.8.1985

Geschäftsauflösung

GFÖHL. Infolge Erreichung des Pensionsalters schließe ich mit 31. August mein Elektrogeschäft in der Jaidhofergasse 5. ... Franz Futterknecht, Elektromeister. [Anzeige]

Kino als Ausstellungsort

GFÖHL. Einen ungewöhnlichen Weg haben 5 junge Menschen gewählt, ihre Selbstfindung durch den Schritt an die Öffentlichkeit zu festigen. Bei der Besitzerin des Gföhler Kinos, Angela Karch, fanden sie das nötige Verständnis. Sie erlaubte ihnen ihre Schöpfungen im Kinosaal auszustellen ... Hier nun ihre Namen: Irene Wölfl, Absolventin der Textilschule Groß-Siegharts, aus Gföhl zeigt Zeichnungen mit Tusche, Bleistift und Wasserfarben, ... Sie beabsichtigt, im Herbst ihre Ausbildung an der Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien fortzusetzen, an der Peter Sedlacek, Apothekenhelfer bei seinem Vater in Gföhl, Owm des Bundesheeres und Schüler lernt (Photographie). Das gleiche künstlerische Hobby (Photographie) treibt Andreas Förderler aus Wien, Student der Betriebstechnik. Alois P. Huber aus Schiltern, Student an der Sozialakademie in St. Pölten stellt großformatige Lackarbeiten aus, wird aber auch als Musiker in Erscheinung treten; ... Franz Pomassl aus Eisenbergeramt, einmal kein Student, beschäftigt sich mit Malerei, Musik, Theater und schreibt selbst Texte ...

Kremser Zeitung, 35/85

Der Spaziergänger

„Gföhl ist kulturell ein weißer Fleck“, stellte entsetzt ein Urlauber aus Heidelberg fest. Dieser kaufte sich Knaurs Kulturführer, Ausgabe 1985!, und fand darin alles – nur nicht Gföhl. Offensichtlich wurde der jahrhundertealte Ort „wieder einmal“ übersehen.

Amtsblatt Nr. 16, 29.8.1985

Gewerbelöschungen. Maria Graf, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Nieder Grünbach 40. Rosa Trondl, „Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen ...“ im Standort Krumau, Idolsberg 43.

Gföhl. Mit Schreiben vom 30.8.1985 teilt der Verschönerungsverein allen politischen Fraktionen mit, daß der Verein ein „Gesamtkonzept zur Hauptplatzgestaltung“ zu erarbeiten beabsichtigt.

Die Neue, 3.9.1985

Gesang- und Orchesterverein Gföhl probt unter neuem Chorleiter

Nach erfolgreichem mehrjährigem Aufbau unter Kpm. Sepp Weber trennten sich dieser und der Gesang- und Orchesterverein vor der Sommerpause. Seit 19. August leitet Richard Felix Zettl, der Leiter des Weinlandchores Rohrendorf, die Chorproben. Der 33jährige Rohrendorfer ist bei der Voest in Krems beschäftigt und würde in Zukunft beide Chöre führen. Sepp Weber, der zuletzt bei der Organisation des 1. Gföhler Sommerfestes und des 3. Flohmarktes recht aktiv war, wird sich wieder ganz auf die Trachtenmusikkapelle und die Ausbildung von Jungmusikern konzentrieren. ...

Gföhler Gemeindenachrichten - September 1985

[Auszug]

3. Gemeinderatssitzung vom 4. Juni 1985

Der zwischen der Marktgemeinde Gföhl und Frau Rosa Gutmann abgeschlossene Vorvertrag über den Ankauf der Grundstücke 994 (Wiese), 995 (Acker), 1020/1 (Acker), 1027 (Wiese), 925 (Acker) und 985/1 (Wiese), alle Kat.Gde. Gföhl, im Gesamtausmaß von ca. 8,1263 ha zum Kaufpreis von S 40,-/m² wird einstimmig genehmigt.

*

4. Gemeinderatssitzung am 6. August 1985:

Die Vereinbarung vom 13.6.1985 zwischen der Marktgemeinde Gföhl und der Straßenbauabteilung über die Beitragsleistung der Gemeinde im Bauvorhaben Engstellenbeseitigung (Engstelle Schützenhofer) im Zuge der Ortsdurchfahrt Gföhl wird grundsätzlich genehmigt, wobei die Marktgemeinde Gföhl einen Kostenbeitrag inkl. Umsatzsteuer von S 64.000 zu tragen hat (einstimmiger Beschluß).

*

5. Gemeinderatssitzung am 10. September

Aufgrund des geprüften Ausschreibungsergebnisses vom 30.8.1985 werden für die Sanierung und den Umbau zur Unterbringung des Gemeindeamtes im Haus Hauptplatz 3 (Edhofer-Haus) für die nachstehend angeführten Arbeiten folgende Firmen beauftragt:

Baumeisterarbeiten: Fa. Ing. Heinrich Huber, Gföhl, zum Angebotspreis von 4.796.240,40 S ...

Die Vergabe erfolgte mit den Stimmen der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen, GR Ing. Friedrich Weber (FPÖ) stimmte dagegen. ...

*

Nach 23 Jahren:

Wieder ein Neupriester aus unserer Gemeinde

Gföhleramt. – Am 30. Juni 1985 fand in Gföhl die Primizfeier von Mag. Franz Feiertag, geb. 3.2.1960 in Gföhleramt als Sohn des Landwirtehepaares Josef und Aloisia Feiertag statt. ...

*

Neue Verwendung für ehemalige Molkerei Gföhl

Gföhl. – Das ehemalige Betriebsgebäude der Molkerei Gföhl in der Gföhler Wurfenthalstrasse hat einen Käufer und damit eine neue Verwendung gefunden: Die Fa. WÖLL geht demnächst mit ihrem Handdruck-Gewerbe in Produktion. Neben dem neugegründeten Betrieb in Gföhl bestehen noch Fertigungsstätten in Bad Aussee und Straß. ...

*

Postenkommandant Wedl ging in Pension

Gföhl. – Mit Ende März dieses Jahres trat der Postenkommandant von Gföhl, Gruppen-Insp. Franz Wedl, in den dauernden Ruhestand. ... Neuer Postenkommandant ist Gr.Insp. Emmerich Damberger, Bez.Insp. Franz Koppensteiner sein Stellvertreter.

*

[Die Verkehrsbetriebe Dr. Richard teilen mit:]

Da wir ab 23. September 1985 in Gföhl einen Ortsverkehr durchführen, haben Ihre Kinder die Möglichkeit, diesen Bus gratis zu benützen. Sie brauchen sich nur ein Antragsformular (bei der zuständigen Schule erhältlich) zu besorgen und bei uns einzureichen (bzw. dem Buslenker mitgeben). Denken Sie an die Sicherheit Ihrer Kinder!

Selbstverständlich haben auch Sie selbst die Möglichkeit den Bus zum ermäßigten Preis von S 7.- für die einfache Fahrt zu benützen. ...

Die Neue, 10.9.1985

Paula Misof zum Gedenken

GFÖHL. Am 3. September wurde in Gföhl Frau SR Paula Misof zu Grabe getragen. Die Verstorbene gilt als Pionier der Sonderschule in Gföhl, die über ihre Initiative im Jahr 1954 eingerichtet wurde und deren Leitung sie bis zum Antritt ihres Ruhestandes innehatte. ... Geboren wurde sie in Wien, wo sie Kindheit und Jugend verbrachte. Infolge der Kriegswirren kam sie 1945 mit ihrer Familie als Flüchtling nach Gföhl, da ihr Wiener Heim durch Bomben zerstört worden war. Hier fand die Familie eine zweite Heimat: Zuerst im alten Hauptschulgebäude, dann im eigenen Heim ihres Sohnes Peter. Neben ihrer schulischen Tätigkeit förderte sie die Jugend in ihren Lieblingstätigkeiten Tanz und Gymnastik durch Kindertanzkurse, Theateraufführungen und die Einstudierung von Ballpolonaisen. ...

Kremser Zeitung, 37/85

Neue Verwendung für die ehemalige Molkerei

GFÖHL – Das ehemalige Betriebsgebäude der Molkerei Gföhl in der Wurfenthalstraße hat einen Käufer und damit eine neue Verwendung gefunden. Die Fa. Wöll geht demnächst mit ihrem Druck-Gewerbe in Produktion. Neben dem neugegründeten Gföhler Betrieb bestehen noch Fertigungsstätten in Bad Aussee und ...

Schon in den nächsten Tagen soll es in Gföhl voll losgehen. Zwölf Personen könnten im neuen Betrieb Arbeit finden. ...

Die Neue, 24.9.1985

[Der SC Admira Gföhl spielt in der 2. Klasse Wachau Meisterschaft. Ein Ergebnis aus der Herbstmeisterschaft:]

Lichtenau – Gföhl 3:3 (3:0)

In einer ausgezeichneten ersten Spielhälfte schienen die Lichtenauer schon alles klar machen zu wollen und sahen nach Toren von Braun J., Cizek und Gretzl bereits wie die sicheren Sieger aus. Als Gföhl jedoch durch Weber der Anschlußtreffer gelang, bäumte man sich noch einmal auf und schaffte durch weitere Tore von Karch und Raidinger den Ausgleich.

Amtsblatt Nr. 18, 26.9.1985

Gewerbeanmeldungen. Karl Honeder, „Handelsgewerbe ... mit Holz“ im Standort St. Leonhard 117.

Gewerbliche Veränderungen. Josef Auer Ges., „Handel mit Kraftfahrzeugen ...“ im Standort Krems, Wienerstraße, Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Garserstraße Nr. 1

Die Neue, 1.10.1985

Wissenschaftler waren begeistert:

Edhofer-Haus erweist sich als historische Fundgrube

GFÖHL. Begeistert zeigten sich 43 Wissenschaftler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, die im Rahmen einer Tagung für mittelalterliche Hausforschung in Krems auch das Edhofer-Haus in Gföhl aufsuchten. Gerhard Seebach, unermüdlicher Denkmalamt-Mitarbeiter, war es vorbehalten, über seine „Funde“ zu referieren. Seine Ausführungen klingen sensationell: „Sowohl die mittelalterliche Baukonstruktion, als auch die in der Renaissance durchgeführte Erweiterung sind nahezu unverfälscht vorhanden.“ Besonders angetan waren die Damen und Herren von der Rauchküche, in der noch Teile eines mittelalterlichen Backofens vorhanden sind. Auch die Holzbalkendecke in der ehemaligen Gaststube hat schon 300 Jahre auf dem Buckel. Interessant die Hofsituation: Hier wurden Teile des Stiegenhauses freigelegt und dahinter fand sich ein intakter Ausgang aus dem 16. Jahrhundert, der mit figuralen Wandmalereien und ornamentalen Formen geziert ist. Auch von der Qualität des total gewölbten ehemaligen Stallgebäudes ist man angetan - gehörte es doch zum geschlossenen Ensemble.

Die Fa. Dr. Richard startet endlich den Ortsverkehr

GFÖHL. Am 23. September langte endlich der heißersehnte Bewilligungsbescheid der Nö. Landesregierung für die Betreibung des „Ortsverkehrs Gföhl“ ein. Mit diesem Tag wurde der Betrieb auch aufgenommen. Kinder haben die Möglichkeit, den Bus gratis zu benutzen. ... Auch Erwachsene haben die Möglichkeit, den Bus zum ermäßigten Preis von S 7,- für die einfache Fahrt zu benutzen. Dieser Tage geht allen Gföhler Haushalten ein Fahrplan mit den Gemeindenachrichten zu.

Kremser Zeitung, 39/85**Der Spaziergänger**

„Bierkloiber“ Karl Kloiber, Torwart-Legende aus ruhmreichen Zeiten des SC Admira Gföhl, wurde sechzig Jahre alt. Zu seinem Festtag gedachte der Jubilar seiner Sportfreunde und spendete ein 25-l-Faß „Hopfenkompott“ zum Freiausschank beim Heimspiel gegen Arnsdorf. ...

Kremser Zeitung, 40/85**Flachsverarbeitung: Traum ausgeträumt?**

GFÖHL – Fachleute sind sich einig: Der Flachsanzbau im Gföhler Raum hat – nicht zuletzt aufgrund der gegebenen klimatischen Bedingungen Zukunft. ...

Was jedoch hier fehlt, ist eine hierfür geeignete Verarbeitungsanlage. Ein Interessent für eine mögliche Errichtung schien schon gefunden. Man zeigte ihm eines von den „Gutmann-Grundstücken“, ... Doch Bürgermeister DI Fassler, Ök.-Rat Fux und Ob. Sekr. Ganser warteten vergeblich auf das Erscheinen der angekündigten Delegation.

Amtsblatt Nr. 19, 10.10.1985

Ehrungen. Dem Vizebürgermeister von Rastendorf, Herrn Josef Hagmann, wurde das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich verliehen.

Die Neue, 15.10.1985

Kultureller Herbst im Gföhlerwald

Umfangreiches Kulturprogramm um den Nationalfeiertag

GFÖHL. Seit dem Orchesterkonzert Ende Juni in Rastbach ruhte die Kulturszene im Raum Gföhl. Mit dem „Kulturellen Herbst“ wird ergänzt durch Veranstaltungen der Gemeinde, ein umfangreiches Programm geboten, das jedem etwas bietet. Auftakt am 18. Oktober um 19 Uhr im Gasthaus Haslinger in Gföhl ist die Eröffnung einer Ausstellung von Scherenschnitten Liane Presich-Petuellis. ... Dazwischen werden von Karl Hofer (ORF) Gedichte von Lotte Ingrisch, Liane Presich-Petueli und des Literaturstaatspreisträgers 1950, Franz Petuelli, gelesen. Eine Woche später, am 25. Oktober, lesen Frau Prof. Johanna Jonas-Lichtenwallner und Gföhler Lyriker. Das 4. Blatt ihres „Gföhl-Zyklus“ stellt Brigitte Santol vor. Unterhaltsame „Geschichten aus dem alten Gföhl“ von Paul Ney, illustriert von Johann Würzl, werden erstmals gezeigt. Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, gibt es am Morgen ei-

nen Festgottesdienst, am Vormittag einen Fit-Lauf und Fit-Marsch, eine Ausstellung der Jungen Generation, am Nachmittag ist das Bauernhofmuseum von ÖR Franz Fux geöffnet, und am Abend lädt der Gesang- und Orchesterverein in den Saal Prinz zum Herbstkonzert – erstmals unter der Leitung des neuen Chorleiters Rudolf Zettl – unter Mitwirkung einer Klarinettengruppe – geleitet von Kpm. Karl Braun.

Kremser Zeitung, 43/85

BI Gottfried Widhalm in Gföhl

GFÖHL – Postenkommandant im Urlaub, Stellvertreter und Sachbearbeiter im Krankenstand: Bezirksinspektor Gottfried Widhalm übernahm am 3. 10. kurzfristig die Führung des Gföhler Postens, dem er in absehbarer Zeit ohnehin zur dauernden Dienstleistung zugeteilt worden wäre. ...

Gastwirtin Purker verstorben

KRUMAU – Am 3.10. verstarb im 69. Lebensjahr Marie Purker aus Krumau 20. Die ehemalige Gastwirtin war schon längere Zeit schwer krank.

Die Neue, 22.10.1985

Unfaßbare Tat eines 18jährigen Mädchens in Peygarten:

„Eine Rose ist verblüht ...“

PEYGARTEN. Eine Woche nach dem Freitod der 18jährigen Verkäuferin Marina Kainrath aus Peygarten bei Rastendorf steht vielen Bewohnern – von der Familie des Mädchens gar nicht zu sprechen – der Schrecken ob dieser unfaßbaren Tat noch immer ins Gesicht geschrieben. Marina Kainrath hatte in der Nacht zum 14. Oktober eine Überdosis Medikamente eingenommen und sich anschließend – unbemerkt von Eltern und Geschwistern – im Keller des Elternhauses erhängt. ...

Amtsblatt Nr. 20, 24.10.1985

Ehrungen. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde Herrn Dechant Kons.Rat Anton Uiberall, VS St. Leonhard, der Berufstitel „Schulrat“ verliehen.

Gewerbeanmeldungen. Lidwina Schödl, „Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr mit acht Kraftfahrzeugen ...“ im Standort Gföhl, Bergstraße Nr. 5.

Gewerbelöschungen. Engelbert Honeder, „Holzhandel“ im Standort St. Leonhard Nr. 117.

Franz Futterknecht, „Konzession zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen ...“, „Kleinhandel mit Radioapparaten“ im Standort Gföhl Nr. 108.

Die Neue, 29.10.1985

Schloß Jaidhof beherbergt Priesterbruderschaft

Am 19. Oktober besuchte Erzbischof Lefebvre den Stützpunkt der von ihm gegründeten Bruderschaft „Hl. Pius X.“ in Schloß Jaidhof bei Gföhl.

Der französische Erzbischof liegt mit dem Vatikan in Fehde, weil er und seine Anhänger die Beschlüsse des letzten Konzils (2. Vatikan.) und die weitreichenden Veränderungen in der Liturgie nicht zur Kenntnis nehmen (z.B. liturg. Texte in der Landessprache, Volksaltar etc.). Deshalb ist ihm und seinen Anhängern vom Vatikan untersagt Messen zu lesen oder Sakramente zu spenden. Dies hinderte den greisen Erzbischof (er ist 80) nicht, die in den bereits teilweise renovierten Räumen des Schlosses Jaidhof eingerichtete Kapelle zu weihen und die Messe im lateinisch-tridentinischen Ritus zu feiern.

Augenfälliger Gegensatz dazu, die am Tag der Weltmission, 20. Oktober, in der Pfarrkirche Gföhl von Pfarrer Höllerer zelebrierte Sonntagmesse. Mitglieder der Kath. Jugend und Pastoralassistent Wimmer sangen abwechselnd zum Volksgesang rhythmische Meßlieder und trugen Gebete und Fürbitten in deutscher Sprache vor. Zum Abschluß drückte der Pfarrer seine Sorge über die Entwicklung im Nachbarort Jaidhof aus, der zum Gföhler Pfarrbereich gehört.

Ein neues Buch erscheint:

„Bildstöcke und Kreuze um Gföhl“

Nach „Gföhl in alten Ansichten“ gibt Walter Enzinger dieses neue Buch über altes religiöses Kulturgut heraus. Sein Mitarbeiter – ein Fachmann durch seine jahrelange Grundlagenforschung – ist HOL Paul Ney, der Archivar der Marktgemeinde Gföhl. Vor Jahren hat er auf Bitte von Dechant Stadler begonnen, die Bildstöcke und Marterl der Pfarre Gföhl zu erfassen. Diese Ergebnisse wurden nun von ihm u. Enzinger überarbeitet, vom Herausgeber durch neue Bilder ergänzt und werden Freitag, 2.

November um 19.30 Uhr, im Gasthaus Haslinger in Buchform vorgestellt. Das 72 Seiten starke, 113 Bildstöcke enthaltende illustrierte Werk wird ca. S 200,- kosten. Anschließend zeigt W. Enzinger seinen Farbtonfilm „Gföhl im Kirchenjahr“.

SC Admira Gföhl / GTC. Ein Vereinsvergleichskampf zwischen dem Gföhler Tennisclub und dem SC Admira Gföhl wird im Herbst 1985 organisiert. Als erstes Spiel steht ein Tennisvergleichskampf auf dem Programm, wobei beim GTC nur Vorstandsmitglieder spielen dürfen. Der SC Admira siegt dabei mit 4:3. Den Revanchekampf am Fußballfeld gewinnen die GTC'ler im Elfmeterschießen, wobei beim SC Admira Gföhl nur Vorstands- und Ehrenmitglieder sowie Mannschaftsbetreuer spielberechtigt sind. Nach der regulären Spielzeit steht es 1:1. Das Spiel findet vor einer großen und begeisterten Zuschauerkulisse statt, und wird in äußerst fairem Rahmen abgewickelt.

Kremser Zeitung, 44/85

Amtseinführung von Ludwig Hahn

Rastenfelder bereiteten Pfarrer großen Empfang

RASTENFELD – Eine große Schar bereitete am 20.10. dem neuen Pfarrer von Rastenfeld, Ludwig Hahn, einen begeisterten Empfang.

Auf dem Hauptplatz wurde er zunächst von Fachlehrer Kaufmann für die Kirchenräte ... willkommen geheißen. Bgm. Müller schilderte in kurzen Worten die bisherige erfolgreiche Tätigkeit des neuen Pfarrers, der bereits am 1.9.1984 seine erste Messe in Rastenfeld las und sich bei den Bewohnern während seiner bisherigen Tätigkeit als Provisor einen guten Ruf erworben hat.

Mit 1.10.1985 erhielt er vom Bischof das Ernennungsdekret ...

Hohe Auszeichnung für Dechant Uiberall

Einzigster „geistlicher Schulrat“ der Diözese

ST. LEONHARD – Es klingt etwas verwirrend, ist aber verbriefte: Der Pfarrer von St. Leonhard, Dechant und Konsistorialrat Anton Uiberall, wurde vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Schulrat“ ausgezeichnet. ...

Die Neue, 5.11.1985

JVP: Neuer Obmann

GFÖHL. Am 26. Oktober fand der Gemeindejugendtag der JVP Gföhl statt, zu dem Obmann Gerhard Schenk auch Bgm. Dipl. Ing. Fassler begrüßen konnte. Nach einem bemerkenswerten Rückblick erfolgte die Neuwahl, aus der Johann Gröbl als neuer Obmann hervorging. Gerhard Schenk bekleidet nunmehr den Posten des Stellvertreters. Finanzreferent: Sabine Huber (Ingeborg Steininger), Schriftführer: Dieter Leutgeb (Gerald Schödl). Weitere Vorstandsmitglieder: Rainer Bayr, Günter Prießner, Dieter Wimmer.

Kremser Zeitung, 45/85

Unter neuer Leitung

Gesangverein auf Erfolgskurs

GFÖHL – Eine tadellose Leistung boten die Mitglieder des Gesang- und Orchestervereins Gföhl bei ihrem Herbstkonzert am 26.10.

So waren die vielen Zuhörer im Saal Prinz nicht nur von der musikalischen Leistung angetan, auch der erst seit wenigen Wochen amtierende neue Chorleiter Rudolf F. Zettl hinterließ durch seine schwungvolle Art einen nachhaltigen Eindruck. ...

Postchauffeur Nemecek tot

GFÖHL – Am 23.10. verschied Franz Nemecek aus Gföhl. Der Verstorbene war 82 Jahre alt. Franz Nemecek war Kraftwagenlenker der Post. Für 40 Jahre unfallfreies Lenken eines Busses war er von der Postdirektion ausgezeichnet worden. Er befuhr jahrelang die Strecke Krems – Gföhl und blieb durch diese Tätigkeit vielen in Erinnerung. ...

Die Neue, 12.11.1985

Edhofer – Haus

In der Vorwoche wurde mit den Arbeiten am Edhofer – Haus begonnen. Die Baumeisterarbeiten führt die Fa. Huber durch. [Das „Edhofer-Haus“ wird nach langen Diskussionen im Gemeinderat und der Öffentlichkeit nunmehr nach mehrstimmigem Gemeinderatsbeschluss zum „Neuen Rathaus“ der Gemeinde Gföhl umgebaut.]

Die Neue, 19.11.1985

Bürgermeister spricht von 4,4 Mio S:

Gföhl: Kindergarten saniert

GFÖHL. In den Sommermonaten wurde das alte bestehende Kindergartengebäude total umgekrempelt: Nicht nur ein Windfang wurde angebaut, auch die Gestaltung der Gruppen- und Sanitärräume abgeändert. Nach einer Trockenlegung des Gebäudes erhielt es einen Vollwärmeschutz, neue Estriche und Fußböden wurden ebenfalls verlegt. Rund 50 Kinder sind derzeit in zwei Gruppen untergebracht. Sie werden von den Tanten Ingrid Höllner und Ulrike Auferbauer betreut. Am 3. November hatten Eltern und interessierte Einwohner Gelegenheit, sich an Ort und Stelle das fertige Bauwerk und die eingerichteten Kindergartengruppen – die seit Ende September den Betrieb aufgenommen haben – anzusehen. Bürgermeister Fassler: „Wir haben versucht die Kosten möglichst gering zu halten“. Das dürfte auch im Wesentlichen gelungen sein. Vom Bürgermeister werden die Baukosten der totalen Sanierung des bisherigen Kindergartengebäudes, der Unterbringung im Vorjahr von zwei weiteren Gruppen im Altgebäude der Hauptschule Gföhl und die Errichtung einer großzügigen Grün- und Spielfläche für die insgesamt 4 Gruppen und mehr als 100 Kinder mit derzeit 4,4 Mio S beziffert.

Amtsblatt Nr. 22, 21.11.1985

Kraftfahrzeug- und Anhängerzulassung

Im Monat Oktober 1985 wurden bei der BH Krems

- 431 PKW (73)
- 45 LKW (8)
- 57 Zugm. (20)
- 13 Motorräder und Kleinm. (2)
- 47 Motorfahräder (11)
- 3 Anhängewagen (1)
- 22 Einachsanhänger (16)

zum Verkehr zugelassen, wovon die in Klammer gesetzten Zahlen, die fabriksneuen Kraftfahrzeuge und Anhänger angeben.

Gewerbeanmeldungen. Helmut Wöll ..., „Erzeugung von Handdrucken auf Stoffen ...“ im Standort Gföhl, Wurfenthalstrasse Nr. 42.

Alois Adam jun., „Gastgewerbe ...“, im Standort Gföhl, Großmotten.

Gewerbelöschungen. Maria Isak, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Peygarten Nr. 8.

Wilhelm Hackl, „Gas- und Wasserleitungsinstallationen ...“ im Standort Gföhl, Brunnkandlallee Nr. 23.

Die Neue, 26.11.1985

Mag. Gerhard Sedlacek, der Gföhler Apotheker (leider nur mehr bis Jahresende) feierte in der Vorwoche den Sechziger. ...

Kremser Zeitung, 48/85

Beliebter Großmottener tot

Viele nahmen Abschied von Schmiedemeister Binder

GROSSMOTTEN – Völlig unerwartet starb am 15. November im Alter von 75 Jahren der weithin bekannte und geschätzte frühere Schmiedemeister Johann Binder aus Großmotten 14.

Johann Binder machte sich 1939 selbständig. Seiner Ehe mit Gattin Rosa entsprangen zwei Kinder. Der gleichnamige Sohn Johann führt seit zehn Jahren den Betrieb, der als Landmaschinenreparaturwerkstätte und im Handel einen guten Ruf hat.

Eine Schwester des Verstorbenen ist als Missionsschwester in Afrika tätig. ...

Die Neue, 3.12.1985

Weinprozeß: Hartes Urteil

KREMS. Die Dimensionen des im April dieses Jahres aufgedeckten Weinskandales sind beträchtlich. 75 Verhaftungen wurden inzwischen vorgenommen, hunderte Proben beanstandet und bis die Verfahren abgeschlossen sind, werden vermutlich Jahre vergehen. Seit Donnerstag der Vorwoche liegt ein erstes Gerichtsurteil vor, von dem allerdings die betroffenen Weinproduzenten hoffen, daß es nicht halten wird. Von einem Schöffensenat wurde Hubert Haimerl, 44, aus Langenlois zu einer zweieinhalbjährigen unbedingten Haftstrafe verurteilt. ...

Neuer Voest-General stammt aus Gföhl

Der größte Wirtschaftsflop seit 1945 überschattete die diesjährigen Budgetdebatten im Parlament. Das Management der VOEST-Alpine, Österreichs größtes Industrieunternehmen, mußte einbekennen, daß heuer ein Verlust von 6 Milliarden Schilling zu erwarten ist. Generaldirektor Apfalter und der gesamte Vorstand trat zurück, am Samstag wurde Dr. Richard Kirchweger als neuer Voest-General bestellt. Dr. Kirchweger, 52, stammt aus Gföhl. Hier verbrachte er seine Kindheit und besuchte das Gymnasium in Krems. Seine Großmutter mütterlicherseits, Frau Paula Huber, war hier als Arbeitslehrerin tätig und lebte bis zu ihrem Tod in der Werkgasse Nr. 4. ...

Bodenständiges über Generationen hinweg:

Ein Gföhler Kultursalat

GFÖHL. Das verspricht die Veranstaltung am 7. Dezember ab 18 Uhr im Saal des Gasthofes Ernst Prinz. Im Mittelpunkt stehen Lyrik und Dias mit musikalischer Umrahmung, weiters Kabarett und Musik aus allen Bereichen. Mitwirkende sind Aloisia Prinz, Monika Burger, Peter Burger, Karin Prinz (Lyrik), Ludwig Karl und Harry Wetterstern (Sitar bzw. Gitarre), Erwin Redl & Brigitte Schmidmayr (klass. Gitarre und Altblockflöte), Dias von Peter Sedlacek. Weiters wirken die Gruppen „Mosaik“ (Kath. Jugend) mit Musik, „Schwarze Schafe“ (Peter Strohmayer, Ch. Huber, Ed. Braun und A. Burger) mit Musik und Kabarett, „Dependence“ (Alois Huber, Franz Pomassl) und „Die Lemminge“ (Santol-Brüder, A. Auer, P. Strohmayer und A. Müller) mit progressiver Musik. Reini (Winkelhofer) und Maex führen durchs Programm. ...

Kremser Zeitung, 49/85

Durch Schneebrüche

Gföhler Umgebung tagelang ohne Strom

Teile der Gföhler Umgebung waren – mit kurzen Unterbrechungen – tagelang ohne Strom. Obwohl die Männer der Newag rund um die Uhr im Einsatz waren und Menschenunmögliches leisteten, da sie selbst stets in großer Gefahr arbeiteten, konnte eine durchgehende Stromversorgung nur mühevoll aufrechterhalten werden.

Zahlreiche, vom schweren Schnee überlastete Bäume stürzten um, ...

Tennis weiter im Aufwind

GTC-Bilanz: Aufstieg, neuer Platz und viele Pläne

GFÖHL – Am 23.11. zog der Gföhler Tennisclub (GTC) Bilanz im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Obmann Walter Enzinger gab ausführlich Rechenschaft: Die Kampfmannschaft erreichte den Aufstieg in die Kreisliga A, ein vierter Platz wurde fertiggestellt und der Bestimmung übergeben, ... Für den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Ludwig Schulz wurde Josef Schmöger gewählt. ...

Amtsblatt Nr. 23, 5.12.1985

Gewerbeanmeldungen. Rudolf Penn, „Erzeugung von Werkzeugen und ... in Form eines Industriebetriebes ...“ im Standort Gföhl, Hohenstein Nr. 18.

Die Neue, 10.12.1985

Johann Hameder verstorben

GFÖHL. Im 84. Lebensjahr verstarb am 27. November der allseits bekannte und geschätzte Fleischaugermeister in Ruhe Johann Hameder. ...

Kremser Zeitung, 51/85

Bäckermeister Fischer mit 58 Jahren ins Grab

GFÖHL – Bäckermeister Rudolf Fischer ist nicht mehr. Am 9.12. verschied er in den frühen Morgenstunden an den Folgen eines Herzinfarktes.

Der bekannte Gföhler – er ist übrigens in Stein an der Donau geboren und wollte ursprünglich ein Universitätsstudium abschließen – mußte das Gföhler Geschäft seiner Tante übernehmen. Zur Bäckerei kam im Lauf der Jahre auch eine Konditorei.

Rudolf Fischer war nicht nur ein begeisterter Weidmann, sondern vor allem ein verantwortungsbewußter Heger.

Mit viel Hingabe verstärkte er auch immer wieder das Orchester des Gföhler Kirchenchores, wo er Violine spielte. Fehlen wird aber auch sein trockener, manchmal auch beißender, aber nie verletzender Humor. ...

Einem Informationsblatt der Trachtenkapelle Gföhl zu Weihnachten 1985 kann entnommen werden:

„Musikalischer Steckbrief unseres Kapellmeisters Sepp Weber:“

Musiker bei der Trachtenkapelle Gföhl seit 1968

Musiklehrer in der Musikschule Gföhl ab 1971

Kapellmeisterdiplom in Stadt Haag, 1975

Gründung der Musikgruppe „Gföhler Buam“, 1976 (4 Mann)

Gründung: „Gföhler Tanzorchester“, 1977 (12 Mann)

Gründung: „Gesang- und Orchesterverein“, 1978, und dessen musikalische Betreuung bis 1985

Musiklehrer in der Musikschule Senftenberg, 1980-1983

Musikschulleiter der Musikschule Rastendorf, 1981-1983

Kapellmeister der Trachtenkapelle Gföhl ab 1983

Gföhl. Gemeindenachrichten Dezember 1985, Nr. 5/1985. Säule des Marktbrunnens saniert. Große Mühe gab sich Prof. Eschlmüller, der von der Gemeinde Gföhl beauftragte Restaurator des Marktbrunnens am Gföhler Hauptplatz. Fein säuberlich wurde Schicht um Schicht abgekratzt. Risse wurden verfüllt und abschließend das Bauwerk mit einem Anstrich versehen.

Amtsblatt Nr. 24, 19.12.1985

Ehrung. Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich: Bürgermeister Anton Pistracher, Jaidhof.

Kremser Zeitung, 52-1/85

Verleihung durch Landeshauptmann Ludwig

Goldenes Ehrenzeichen für den Jaidhofer Bürgermeister Pistracher

JAIDHOF – Bereits 20 Jahre wirkt Anton Pistracher als Bürgermeister in Jaidhof. ...

In Würdigung seiner Verdienste erhielt er am 10.12. von LH Ludwig im Landhaus das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen.

Im 83. Lebensjahr gestorben

Pfarrer Kurz wurde in Gföhl zu Grabe getragen

ST. PÖLTEN/GFÖHL – Geistl. Rat Silvester Kurz, Pfarrer in Ruhe von St. Pölten-Wagram, ist nicht mehr. Der Geistliche starb am 15.12. im Marienheim Gallspach in OÖ im 83. Lebensjahr und im 57. Jahr seines Priesteramtes.

Der am 10.12.1903 in Rappoltschlag, Pfarre Waldhausen, Geborene erhielt seine schulische Ausbildung in Melk ...

Er wurde am 20.12. im Elterngrab in Gföhl beerdigt.

Sie hat 12jährige Erfahrung

Hübsche Pharmazeutin führt Gföhler Apotheke

GFÖHL – Die Waldviertelmetropole Gföhl erhält eine Apothekerin. Mag. pharm. Brigitte Traxler übernimmt von Mag. Gerhard Sedlacek mit Jahresbeginn die Apotheke zum hl. Andreas.

Die gebürtige St. Pöltnerin ist dreifache Mutter und mit dem Maschinenbauer Dipl.-Ing. Eduard Traxler glücklich verheiratet. Nach dem Pharmaziestudium wirkte sie zwölf Jahre als engagierte Pharmazeutin in Stadt- und Landapotheken. Nun kommt ihr die große Erfahrung beim selbständigen Führen der Gföhler Apotheke sehr zugute. ...

Gföhl. Feuerwehr. Erwin Redl und Hans Pernerstorfer werden für fünf weitere Jahre in ihren Führungspositionen bestätigt. Anstelle des Landrovers wird ein Kleinlöschfahrzeug vom Typ VW LT 35 angekauft.

Gföhl. SC Admira. Maskenball 1986. „TRAUM und SINNLICHKEIT“. Am 11. Jänner 1986 geht der Maskenball des Vereines im Gasthaus Ernst Prinz über die Bühne. Nachdem die Ballveranstaltungen der letzten Jahre stets an Publikumsinteresse verloren hatten, und es dieser traditionellen Vereinsveranstaltung drohte, nicht mehr organisiert zu werden, wurde im Vorstand beschlossen, alles zu unternehmen, um den Maskenball wieder zu jenen Höhen zu führen, die ihn als Fixpunkt des Gföhler Faschings in den Sechzigerjahren auswies. Durch die ausgezeichneten Verbindungen von Geschäftsführer Alfred Vavrousek zur Wiener Szene und Künstlerwelt, kann ein großartiges Programm für den Maskenball 1986 erstellt werden. Es werden Showeinlagen in den Programmablauf integriert, Gesangseinlagen zusätzlich aufgenommen sowie eine Tombola organisiert. Weiters wird die Plakaterstellung auf neue Beine gestellt und eine Vorankündigung mittels Flugzettel durchgeführt. Auch Personen, welche nicht im Vereinsleben integriert sind, helfen mit, um den Ball wieder zu einem Erfolg zu führen. Und dieser Erfolg stellt sich auch ein; im Vorstand war man skeptisch, ob gleich im ersten Jahr der Reorganisa-

tion dieser Veranstaltung die Bemühungen zum Tragen kommen würden. Aber ein großartiger Maskenball kann als Ergebnis verzeichnet werden, ein Ball, der dem Ballbesucher noch lange in Erinnerung ist.

Seeb. Am 12. Jänner 1986 wird die Vollversammlung der FF Seeb abgewickelt. Dabei wird Franz Tesch wieder zum Hauptmann gewählt. Die Funktion des Stellvertreters übernimmt Herbert Pemmer.

Die Neue, 1/1986

Ortsbauernrats-Obmann J. Hauer tot

MORITZREITH. Am 11. Dezember verschied nach kurzer Krankheit der 56jährige Landwirt Johann Hauer, ein vorbildlicher Bauer, mit Herz und Seele.

Der Verstorbene war seinem Berufsstand stets besonders verbunden. Bis zu seinem Tode wirkte er als Obmann des Ortsbauernrates. Diese Funktion übte er 30 Jahre aus. Er gehörte auch dem Gemeinderat an, dem Jagdausschuß und der Feuerwehr. ...

Amtsblatt Nr. 1, 16.1.1986

Ehrenzeichenverleihung. Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 20. September 1985 Herrn Ing. Alfred Kahrer, Baumeister, Bürgermeister der Marktgemeinde Krumau, wh. Krumau 82, das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Gewerbelöschungen. Rudolf Penn, „Zeugschmiedegewerbe“ im Standort Gföhl, Hohenstein Nr. 18.

Die Neue, 2/1986

Stammhalter. MORITZREITH/NEUWIRTSHAUS – Freudiges Ereignis im Gasthaus Staar: Dem Ehepaar Josef und Martha Staar wurde am 28. Dezember ein Sohn geboren. Herzlichen Glückwunsch!

Aus dem Pfarramt Rastbach wird gemeldet: 7 Taufen, 7 Hochzeiten, 11 Begräbnisse.

NÖN 3/1986

Ehrenbürger Dr. Baumgartner gestorben

Lichtenauer trauern um langjährigen Gemeindearzt

LICHTENAU. Der langjährige Gemeindearzt MR Dr. Friedrich Baumgartner ist am 7.1. im 81. Lebensjahr gestorben. ... Im Februar 1936 trat er die Gemeindearztstelle in Lichtenau an, die er mit einer kurzen Unterbrechung (Militärdienst) bis 1973 innehatte. ... Für seine verdienstvolle Tätigkeit wurden Dr. Baumgartner zahlreiche Ehrungen zuteil. So wurde ihm der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen. Die zum Sanitätssprengel gehörenden Gemeinden ernannten ihn 1965 zum Ehrenbürger. Er war Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ und der „Florianiplakette“. ...

Wechsel im Feuerwehrkommando

Karl Manhartsberger trat überraschend zurück

EISENGRABEN. Bei der am 6.1. stattgefundenen Wahl gab es einen unerwarteten Wechsel im Kommando der FF Eisengraben: Karl Manhartsberger, verdienstvoller Kommandant der letzten 15 Jahre, war nicht mehr zu einer Wiederkandidatur zu bewegen. Nach mehreren Stunden Beratungen konnte schließlich Josef Berner, bisher Stellvertreter, in dieses Amt berufen werden, Stellvertreter ist Josef Mayerhofer. ...

NÖN 4/1986

Schwarz und Kargl traten ab

Burger und Völker geben jetzt die Kommandos

JAIDHOF. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Jaidhof stellten sich Kommandant Karl Schwarz und Stellvertreter Ernst Kargl nach 15jähriger „Regentschaft“ nicht mehr zur Verfügung. Zu ihren Nachfolgern wurden Walter Burger und Josef Völker gewählt. ...

Die Neue, 4/1986

Weitere FF-Hauptversammlungen im Bezirk

Neuer Kommandant in Peygarten

BEZIRK GFÖHL – Ohne größere Überraschungen gingen weitere Wahlen der Kommandanten und Stellvertreter von Freiwilligen Feuerwehren über die Bühne. In Peygarten kandidierte der langjährige Kommandant Josef Haselmayer nicht mehr. Josef Urban, bisher Stellvertreter, wurde in dieser Funktion gewählt. Ing. Hubert Buder ist neuer Stellvertreter.

In Sperkenthal wurde das bewährte Duo Anthofer/Schitzenhofer im Amt bestätigt.

Unverändert auch in Meisling (Ing. Leo Dick und Herbert Wölfl), Hohenstein (Wilhelm Dörr und Johann Glas) sowie Rastbach (Johann Aschauer jun. und Alois Mayerhofer).

Neue Stellvertreter gibt es in Reisling mit Johann Höllerer (Kdt. Ernst Stichauner wurde bestätigt), Felling (Helmut Schwarz jun., Kdt Teuschl wurde bestätigt) und Seeb, wo Herbert Pemmer Ernst Strasser, der ebenfalls aus Arbeitsüberlastung zurücklegte, ablöste (Kdt. Tesch wurde in seinem Amt bestätigt).

Leider wieder mehr Todesfälle

LICHTENAU – In der Marktgemeinde Lichtenau wurden im abgelaufenen Jahr 25 Geburten und 36 Sterbefälle registriert.

Explosion stoppt Raumfahrtprogramm. 28. Jänner. Das schwerste Unglück der bemannten Raumfahrt fordert sieben Tote. Kurz nach dem Start von Cape Canaveral explodiert die US-Raumfähre „Challenger“.

Die Neue, 5/1986

Auch in der Marktgemeinde Rastendorf FF-Sitzungen

Neue FF-Kommandanten gewählt

RASTENDORF – Im Jänner 1986 fanden in allen Katastralgemeinden der Marktgemeinde Rastendorf bei den Freiwilligen Feuerwehren Neuwahlen statt. ... Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

KG Rastendorf: Kdt. BI Alois Hasengst, Stv. LM Walter Schildorfer

KG Peygarten-Ottenstein: Kdt. BI Josef Urban, Stv. FT-B Hubert Buder

KG Niedergrünbach: Kdt. BI Karl Hagmann, Stv. HBM Leopold Fischelmayer

KG Marbach i. F.: Kdt. BI Karl Weber, Stv. HBM Johannes Lemp

KG Sperkental: Kdt. Erwin Antofer, Stv. Johann Schitzenhofer, HBM. ...

Die ganze Gemeinde Krumau freut sich mit ihm

Republik ehrt Bgm. Ing. Kahrer

KRUMAU – Fast 25 Jahre bekleidet Ing. Alfred Kahrer in Krumau den Bürgermeisterposten und hat somit zweifellos der Gemeinde seinen Stempel aufgedrückt. Und es ist gute Arbeit, die er mit seinen Mitstreitern leisten konnte. ...

Nun wurde Bgm. Ing. Alfred Kahrer durch die Republik Österreich geehrt. Aus den Händen von Landeshauptmann Ludwig konnte der profilierte Kommunalpolitiker dieser Tage das ihm verliehene Goldene Verdienstzeichen in Empfang nehmen. ...

Die Neue, 6/1986

Neuer FF-Chef

REITTERN – In Reittern rückte Kdt.Stv. Anton Rumpelmayer dem aus Altersgründen ausscheidenden Kdt. Josef Dirnberger nach. Neuer Stellvertreter ist der junge Erich Dirnberger. In Großmotten blieb alles unverändert: Emmerich Hofmann leitet die Feuerwehr weitere fünf Jahre, Franz Weichselbaum steht ihm als Stellvertreter zur Seite. Johann Meier und Josef Ehn wurden in Moritzreith wieder in ihrem Amt bestätigt.

FF-Unterabschnitt Lichtenau

LICHTENAU – Nach den FF-Wahlen ergibt sich folgendes „Kommandantenfeld“:

Allentgsgschwendt: Erich Latzenhofer (Anton Petz)

Brunn am Wald: Johann Mayrhofer (Johann Gretzel)

Gloden: Franz Pell (Alois Zeller)

Großreinprechts: Josef Kittenberger (Johann Kaltenecker)

Jeitendorf: Franz Trinkl (Leopold Grünen)

Lichtenau: Johann Dörr (Johann Steinbauer)

Loiwein: Franz Hengstberger (Erich Stocker)

Obergrünbach: Leopold Rihs (Ferdinand Firlinger jun.)

Pallweis: Leopold Stocker (Herbert Pummer)

Taubitz: Johann Öttl (Johann Schnait)

NÖN 7/1986

Kurz nach 61. Geburtstag gestorben

Josef Braun ist nicht mehr

GFÖHL. Für viele überraschend starb am 29.1. Josef Braun aus Gföhl, Langenloiserstraße 66. Erst am 18.1. war er 61 Jahre alt geworden. Genau am Jahrestag seines letzten Arbeitstages in der Sparkasse Gföhl, wo er über 30 Jahre lang zur vollsten Zufriedenheit des Dienstgebers wirkte, wurde er im Familiengrab im Gföhler Friedhof zur letzten Ruhe getragen. ...

NÖN 8/1986

Aschauer und Redl führen 36 Wehren des Abschnittes

ABSCHNITT GFÖHL. Am 1.2. konnten bereits die Wahlen des Abschnittsfeuerwehrkommandanten und des Stellvertreters durchgeführt werden. BR Silvester Aschauer wurde ebenso unbestritten gewählt und steht damit wieder den 36 Feuerwehren des Bezirkes Gföhl vor, wie sein Stellvertreter, ABI Erwin Redl. Mit ihnen geht HV Karl Braun bereits in die „3. Saison“ auf Abschnittsebene. ...

Reinhard Topf promovierte zum Doktor

GFÖHL. Reinhard Topf aus Gföhl, Unteres Bayerland, jüngstes von fünf Kindern der bekannten Bindermeistersfamilie Anton Topf, feierte seine Promotion zum Dr. der Philosophie ...

Die Neue, 7/1986

FF – Wahlen

KRUMAU – Die FF-Wahlen des hiesigen Unterabschnittes erbrachten folgende Ergebnisse:

Krumau: Herbert Holzinger (Johann Pollak)

Preinreichs: Alois Melber (Gerhard Wandl)

Idolsberg: Leopold Trappel (Friedrich Hauer)

Eisenberg: Franz Etzenberger (Ludwig Kurz)

Tiefenbach: Franz Ziegler (Franz Schmutz jun.)

Am 5. Feber läutete Glocke erstmals elektrisch:

Ehepaar spendete 50.000 S!

Und jetzt Orgelrenovierung

RASTBACH – Nach der Innenrenovierung und Errichtung eines Volksaltars konnte nun ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung in die Tat umgesetzt werden: Die Elektrifizierung des Glockengeläutes der Pfarrkirche Rastbach.

Wie Dechant Prinz mitteilte wurde der Auftrag an die Firma Ing. Rudolf Perner aus Schärding/Inn vergeben ... Der Kostenaufwand wird rund 100.000 S betragen, zuzüglich der Elektroinstallationen, die die Firma Zierlinger, Gföhl, ausführt. ...

... Ein Einzelspender, die Familie Adolf Pulker, Rastbach 38, stellt einen Betrag von 50.000 S zur Verfügung. ...

NÖN 9/1986

Auf der Ferienmesse

Neues Werbemittel: Leiberl „Gföhl hat G`fühl“

Bei der Ferienmesse in Wien wurde als neues Werbemittel ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Gföhl hat G`fühl“ eingesetzt ...

Die Neue, 9/1986

GFÖHL – Einen Beitrag zur Ankurbelung des Fremdenverkehrs im Raum Gföhl leistete die Sparkasse Gföhl. Vorstandsleiter Thennner überreichte kürzlich den Gastwirten Ernst Prinz (Gföhl) und Otto Schindler (Brunn/Wald) die zum Verleih gesponserten Langlaufski.

Amtsblatt Nr. 4, 27.2.1986

Gewerbelöschungen. Karl Hagmann, „Schuhmachergewerbe“ im Standort Rastenfeld, Niedergrünbach Nr. 21.

Palme Mörder nicht zu fassen. 28. Februar. Mit dem Attentat auf den schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme verliert die Welt einen engagierten Friedenspolitiker. Der Täter ist bis heute nicht gefasst, die Hintergründe der Tat nicht geklärt.

NÖN 10/1986

Kronzeuge Schmöger im Gerichtssaal verhaftet: Falsche Beweisaussage?

KREMS. Etwa 25 Zuhörer fanden sich am 26.2. im eher kleinen Verhandlungssaal 187 des Kreisgerichtes Krems ein ... Kunstweinerzeugung ... außerdem sollen sie 110.000 Liter Wein mit Glykol versetzt haben. ... und Kristallzucker sei in großen Mengen von der Fa. Johann Schmöger geliefert worden. 216.000 kg sollen es gewesen sein. Die Aussage Schmögers sei „unglaublich“, er habe insgesamt nur 20 Tonnen Zucker von ihm bezogen. ...

Zeuge fiel um

Kronzeuge des Prozesses war der Gföhler Landesproduktenhändler und Vizebürgermeister Johann Schmöger. Er lieferte nach Hadersdorf beträchtliche Zuckermengen. Schmöger blieb bis vor wenigen Wochen bei seiner Darstellung, daß es 216 Tonnen gewesen sind. Vor den Schöffen aber schloß er sich vollinhaltlich der Verantwortung des Beschuldigten an, wonach es nur zwei Lieferungen zu je zehn Tonnen gegeben habe. Hierauf wurde Schmöger über Antrag des Staatsanwaltes wegen des Verdachtes der falschen Zeugenaussage von Richter Dr. Pollak in Haft genommen. ...

Volksbefragung zu Landeshauptstadt für Niederösterreich 82 Prozent wollen Metropole

	WB	JA	NEIN
Gföhl	66,6%	1.886	193
Jaidhof	69,1%	568	30
Krumau	64,3%	497	44
Lichtenau	68,1%	1.103	49
Rastendorf	68,3%	701	91
St. Leonhard	58,2%	599	68

Viele gaben ihr das letzte Geleit

Trauer um Organistin Janusz

IDOLSBURG/ALT PÖLLA. Tieferschüttet war die Bevölkerung, als am 18.2. die Nachricht vom Ableben der Organistin Gertrude Janusz eintraf. Nach feierlichem Requiem am 24.2. in der Pfarrkirche Idolsberg, geleitet von Pfarrer Bräuer und Pfarrer Pöllendorfer aus Alt Pölla, gesungen vom Kirchenchor Krumau, wurde die allseits beliebte Verstorbene mit einem Gespann, gezogen von zwei Rappen, zum Idolsberger Friedhof gebracht. ... Die Wiege der Verstorbenen stand in Znaim. 1932 ehelichte sie den Förster Karl Janusz, der beim Schloß- und Gutsbesitzer in Frain bei Znaim angestellt war. ... Um so trauriger als der Mann in Kriegsgefangenschaft geriet und die Mutter mit zwei schulpflichtigen und einem Kleinkind des Landes verwiesen wurde. Im Sog des Flüchtlingsstromes landete sie in Muldingen, BRD. Mit Heimarbeit bestritt sie den Lebensunterhalt. Als der Gatte 1947 aus der jugoslawischen Kriegsgefangenschaft entlassen wurde, fand er bei Graf Waldstein-Wartenberg in Idolsberg als Gutsverwalter eine Anstellung. Erst 1949 konnte die Familie durch die Vermittlung des Grafen Waldstein-Wartenberg wieder vereint werden. ...

Die Neue, 10/1986

Festliche Verabschiedung in der Aula der Hauptschule

OSR Neumayer im Ruhestand

GFÖHL – „Die Hauptschulgemeinde Gföhl erlaubt sich, zu einer Feierstunde einzuladen ...“ So stand es auf der Einladung, denn es galt einen Schulmann zu ehren, dessen Name untrennbar mit der Hauptschule Gföhl verbunden ist, nämlich Oberschulrat Richard Neumayer.

Am 26. Februar 1986 fand in der festlich geschmückten Aula der Hauptschule der Festakt statt. Ehrengäste aus Schule, Politik und Wirtschaft erwiesen OSR Neumayer ihre Referenz. ...

Der prov. Leiter der Schule, Peter Misof, begrüßte ...

Reg. Rat Weinberger trat ans Rednerpult und würdigte in seiner Laudatio die 40jährige Lehrtätigkeit (Mathematik, Biologie, Physik und Chemie) und die profilierte Leiterpersönlichkeit OSR Neumayers. ...

Kinoprogramm. Sonntag, 9. März: Das Tagebuch der Josefine Mutzenbacher

Niederösterreich erhält Landeshauptstadt. Am 1. und 2. März sprechen sich die Bürger von Niederösterreich bei einer Volksbefragung für die Errichtung einer Landeshauptstadt im Bundesland aus. Der Sitz der Landesregierung und aller maßgebenden Landesstellen befindet sich derzeit in Wien, Herrengasse. An der Befragung

beteiligen sich 61,36 Prozent der Stimmberechtigten. 56,02 Prozent stimmen mit Ja. 44,64 Prozent der Ja-Stimmen entfallen auf St. Pölten als Landeshauptstadt. Krems folgt mit 29,28, Baden mit 8,17, Tulln mit 5,27 und Wiener Neustadt mit 4,11 Prozent der abgegebenen Stimmen. Die Volksbefragung gibt den Politikern „grünes Licht“ für das Jahrhundertprojekt.

Das Werbeplakat für die Landeshauptstadt: „Ein Land ohne Hauptstadt ist wie ein Gulasch ohne Saft“ löst allerdings heftige Diskussionen aus.

NÖN 12/1986

Silber für Einsatzleiter Loidl

Bgm. Fassler neuer RK-Ortsstellenleiter

GFÖHL. Der Ortsstellenausschuß des Roten Kreuzes Gföhl wurde am 6.3. neu gewählt. ... wählten die Gföhler Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler zum Ortsstellenleiter und AFOI i. R. Johann Loidl zum Stellvertreter. Die Kassengeschäfte werden ab nun von Frau Inge Rainer geführt (Stv. Maria Steindl), Bez.-Insp. Gottfried Widhalm ist Schriftführer (Rev.-Insp. Herbert Lechner). Weitere Ortsstellenausschußmitglieder sind Monika Burger, Ing. Werner Hagmann, Walter Planinc, Lydia Tastel und Karl Braun.

Amtsblatt Nr. 5, 13.3.1986

Verleihung von Ehrenzeichen. Mit Entschliebung des Herrn Bundespräsidenten wurde Herrn Silvester Aschauer, Landeskammerrat, Bürgermeister a. D. der Gemeinde St. Leonhard, wh. Wolfshoferamt 68, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Die NÖ. Landesregierung hat mit Beschluß vom 28. Jänner 1986 Herrn Engelbert Müller, Hauptschuldirektor, Bürgermeister der Marktgemeinde Rastendorf, wh. Rastendorf 30, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

NÖN 13/1986

Republik ehrte Aschauer, Land NÖ Müller

Gold für verdiente Kommunalpolitiker

ST. LEONHARD, RASTENDORF. Eine Würdigung seiner jahrzehntelangen Bemühungen um das Wohl der Gemeinde St. Leonhard erfuhr der frühere Bürgermeister Silvester Aschauer durch die von LH Ludwig vorgenommene Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich. Der 57jährige Kommunalpolitiker, Abschnittsfeuerwehrkommandant und Landeskammerrat begann seine politische Karriere 1960 als Gemeinderat in Wolfshoferamt, wurde 1965 dort Ortschef und nach der Eingemeindung auch Bürgermeister der Großgemeinde. Diese Funktion gab er 1985 auf. ...

Das verdienstvolle Wirken des Rastendorfer Bürgermeisters Bgm. Engelbert Müller fand nun auch Anerkennung von Landesseite: LH Ludwig überreichte am 18.3. das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um NÖ. ...

Die Neue, 14/1986

MORITZREITH – Johann Steiner aus Moritzreith konnte aus den Händen des Landeshauptmannes, die ihm vom Bundespräsidenten verliehene goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich, in Empfang nehmen.

NÖN 15/1986

Nach gründlicher Restaurierung

Lichtenauer Orgel klingt wie neu

LICHTENAU. In mehrwöchiger, sorgfältiger Arbeit hat Orgelbaumeister Pemmer die aus dem Jahre 1925 stammende Orgel der Pfarrkirche Lichtenau wieder instandgesetzt. Die pneumatisch-mechanische Taschenladenorgel besitzt 13 Register und stammt aus der Kremser Werkstatt Hradetzky-Blauensteiner. ...

Die Neue, 15/1986

Bezirkshauptmann Hofrat Eigl und Hofrat Köhler

Neue Ehrenbürger in Jaidhof

JAIDHOF – Der Jaidhofer Gemeinderat hat zwei Persönlichkeiten, die sich um Jaidhof besondere Verdienste erworben haben, das Ehrenbürgerrecht verliehen: Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Wilhelm Eigl und dem Hofrat der NÖ.-Landesregierung, Dipl. Ing. Eberhard Köhler. ...

Amtsblatt Nr. 8, 24.4.1986

Vereinsauflösung. „Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage Gföhl und Umgebung“ mit dem Sitz in Gföhl.

Gewerbeanmeldungen. Mag. pharm. Brigitte Traxler, „Drogistengewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 3.

Super-Gau in Tschernobyl. 26. April. In der Ukraine kommt es zum bisher schwersten und folgenreichsten Unfall in einem Atomkraftwerk. Radioaktive Wolken belasten in vielen Teilen Europas die Umwelt und die Gesundheit der Menschen. Weltweit rechnen die Experten mit mehreren Tausend Krebstoten als Spätfolge des Unfalls und genetischen Schäden bei nachfolgenden Generationen. Die sowjetischen Behörden geben offiziell zu, dass es 32 Unfalltote in Tschernobyl gegeben hat. Etwa 580 000 Sowjetbürgern wird bescheinigt, dass sie an den Folgen der Katastrophe leiden. Eine Fläche von rund 200 000 km² ist radioaktiv verseucht.

Die Neue, 16/1986

Er ist sogar Träger des FF-Leistungsabzeichens

Geistlicher Rat Dr. Süss 60

GROSSREINPRECHTS – Im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen stand der Pfarrprovisor von Großreinprechts, Dr. Alfred Süss, anlässlich seines 60. Geburtstages.

Der Jubilar wurde am 29. März 1926 in Schwarzenberg, im Bezirk Waidhofen an der Thaya, geboren. Die Priesterweihe erfolgte 1953 in St. Pölten. Seit 1958 wirkt er als Pfarrer in Waldhausen und seit 1971 als Provisor der Pfarre Großreinprechts. Zwischen 1958 und 1968 hatte der Jubilar Englisch und Medizin studiert, anschließend Philosophie. 1978 promovierte er in Salzburg zum Dr. phil.

1973 trat Pfarrer Süss der FF Großreinprechts bei und wurde im selben Jahr FF-Kurat der 10 Wehren des Unterabschnittes Lichtenau.

NÖN 17/1986

Wirtin Hermine Haslinger starb im 54. Lebensjahr

GFÖHL. Seit drei Jahren litt Hermine Haslinger, bekannte Gföhler Gastwirtin, an einer heimtückischen Krankheit. Am 11.4. wurde sie vom Leiden erlöst. Sie starb im 54. Lebensjahr. Hermine Haslinger, geb. Stöger, stammt aus Eisengraben bei Gföhl. 1956 heiratete sie Robert Haslinger, Gastwirt in Gföhl. Aus der Ehe stammen drei Kinder: Herbert (der als gelernter Koch im elterlichen Betrieb tätig ist), Kurt und Herma. Um die beliebte Frau trauern die betagte Mutter Hermine Stöger und Schwiegertochter Gertraud: Enkel Robert und Andreas werden die Oma ebenfalls stark vermissen. ...

Postamtsleiterin

Elfriede Forsthuber, bisher dem Postamt Idolsberg zugeteilt, wurde die Stelle als Leiterin des Postamtes Idolsberg zugewiesen. Sie führt nunmehr den Titel „Postexpedientin“.

24 Schüler mußten nach Gföhl

Die Rastbacher wollen ihre Schule nicht verlieren

RASTBACH/GFÖHL. Die Volksschule Rastbach, Gemeinde Gföhl, besuchen derzeit 24 Schüler. Nunmehr hat der Bezirksschulrat aus „pädagogischen Gründen“, wie es in einem Schreiben an die Volksschulgemeinde Gföhl heißt, empfohlen, die Volksschule Rastbach aufzulassen. ... Eine Abordnung der betroffenen Eltern sprach sich am 15.4. in einem Gespräch mit dem Bürgermeister gegen die Schließung aus. ...

Kino Gföhl. Samstag, 26.4.: Hair; **Donnerstag, 1.5.:** Die Götter müssen verrückt sein

NÖN 18/1986

Gemeindeparteitag der ÖVP Krumau

Dr. Wolfgang Schüssel zu innenpolitischen Themen

KRUMAU. Die ÖVP Krumau hielt am 24.3.1986 ihren Gemeindeparteitag ab. ... auch ein Referat des Generalsekretärs des Wirtschaftsbundes, NR Dr. Wolfgang Schüssel, ...

Willi Huber lenkt jetzt Tennisclub

GFÖHL. Nach acht „Dienstjahren“ hat Dr. Eugen Santol, erster Präsident des jungen Gföhler Tennisclubs diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Nachfolger wurde aufgrund eines satzungsgemäßen Vorstandsbeschlusses der 56jährige Dipl. Ing. Wilhelm Huber, Oberforstrat der Gföhler Bezirksbauernkammer. ...

Erstmals in Kreislige A

GFÖHL. Ab heuer spielt der Gföhler Tennisclub aufgrund seines Aufstieges erstmals in der Kreislige A. Mit renommierten Vereinen wie Gars, Langenlois, Waidhofen, Horn und Voest. Am 4.5. beginnt

der Ernst der Meisterschaft. Mannschaftsführer Ludwig „Wiggerl“ Schulz hofft auf ein ehrenvolles Abschneiden ...

Die Neue, 18/1986

Serviceleistung der Marktgemeinde:

„Gföhler Urlauberzeitung“

GFÖHL – Der Fremdenverkehrsausschuß der Marktgemeinde Gföhl hat beschlossen, heuer erstmalig eine Zeitung für in Gföhl urlaubende Gäste aufzulegen.

Die „Gföhler Urlauberzeitung“, so der Titel, wird im Mai in einer Auflage von 1000 Stück erscheinen und jedem Urlaubsgast überreicht sowie in allen Gaststätten und bei Privatzimmervermietern aufliegen. ...

NÖN 19/1986

Bundespräsidentenwahl

	WB	Abgeg. St.ungültig	Steyrer	Waldheim	Scrinzi	Meissner-Blau	
Gföhl	2.780	2.578	42	723	1.725	15	82
Jaidhof	760	706	10	114	561	3	18
Krumau	661	732	10	203	487	5	27
Lichtenau	1.566	1.417	18	326	1.031	13	29
Rastenfeld	961	1.019	31	233	720	5	30
St. Leonhard	904	922	13	213	673	2	21
Bez. Krems	38.173	37.015	794	12.426	22.361	327	1.107

Bei den abgegebenen Stimmen sind auch Wahlkartenwähler berücksichtigt, dadurch können mehr abgegebene Stimmen als Wahlberechtigte aufscheinen!

Nachdem kein Kandidat die absolute Mehrheit erreicht, kommt es zu einer Stichwahl zwischen Dr. Kurt Steyrer, SPÖ, und Dr. Kurt Waldheim, ÖVP.

Mit Schwerpunkt Handball und Leichtathletik

Sporthauptschule Gföhl schon ab Schulbeginn?

GFÖHL. Wenn alles so läuft wie es sich die Verantwortlichen in Gföhl vorstellen, könnte die Hauptschule Gföhl als erste Schule in NÖ ab Herbst als Sporthauptschule mit den Schwerpunkten Handball und Leichtathletik geführt werden. ...

GrInsp Leopold Strohmaier nahm Abschied

Postenkommandant von Lichtenau im Ruhestand

LICHTENAU. Mit Monatsende April trat GrInsp. Leopold Strohmaier, der seit 1965 den Gendarmerieposten Lichtenau geführt hatte, in den Ruhestand. Der aus Grottendorf stammende Beamte trat 1948 der Gendarmerie bei. Stationen seines „Gendarmerielebens“ waren Rossatz, Hadersdorf, Drösing, Deutsch Wagram, Lichtenau und Obermeisling, ehe er nach Absolvierung des Fachkurses in Mödling nach Lichtenau zurückkehrte. Hier wird der 58jährige weiterhin als Gemeinderat tätig bleiben. ...

Die Neue, 19/1986

Verschönerungsverein setzt weitere Initiativen

Kinderspielplatz beim Gföhler Bad

GFÖHL – Eine erfreuliche Bilanz konnte der Verschönerungsverein Gföhl unter Obmann Kauz in seiner jüngsten Hauptversammlung ziehen. ... Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Obmann Franz Kauz (Sepp Weber, Helga Steiner, Thomas Vavrousek), Kassier Helga Mold, Schriftführer Jutta Kaindl, Beiräte: Kratochwil, Haslinger, Kaindl, Rumpelmeier. ...

NÖN 20/1986

Rohrendorfer Zettl neuer Chorleiter

Die Gföhler Sänger schmieden Pläne

GFÖHL. Zum Frühlingskonzert luden die Mitglieder des Gföhler Gesang- und Orchestervereines Gföhl am 3.5. ein. Vor einer eher enttäuschend spärlichen Zuschauerkulisse bemühten sich die Sängerrinnen und Sänger unter ihrem neuen Chorleiter F. Zettl (Chef des Weinlandchores Rohrendorf) und

die Volksmusikgruppe der Musikschule Gföhl unter ihrem Leiter Peter Misof um gute Unterhaltung des Publikums. ...

NÖN 22/1986

Viel Applaus für LFW-Theatergruppe

„Dalkerter Bua“ war ein Lachschlager

GFÖHL. Wenn das LFW eine Theaterraufführung organisiert, ist dieser meistens großer Erfolg beschieden. ...

Sechsteiliger Gföhl-Zyklus bald fertig

GFÖHL. Im wahrsten Sinn des Wortes: Familie Santol prägt auch das kulturelle Leben in Gföhl. Gerade rechtzeitig hat Brigitte Santol ihr fünftes Werk aus dem 6teiligen „Gföhl-Zyklus“ fertiggestellt. Das Druckgrafikblatt „Marktplatz um 1890“ ist auf Vermittlung des NBHW ab sofort bei den Gföhler Banken zum Preis von 150 S zu erwerben. ...

Die Neue, 22/1986

FF Sperkenthal präsentierte neues Kleinlöschfahrzeug

Fahrzeugsegnung – 55-Jahr-Feier

SPERKENTHAL – Mehrfachen Grund zum Feiern hatte am Pfingstsonntag die Freiwillige Feuerwehr Sperkenthal: 55jähriges Bestehen der FF Sperkenthal, Indienststellung eines Kleinlöschfahrzeuges, 2. Feuerwehrfest und Ehrung von fünf Feuerwehrkameraden, welchen vom Gemeinderat Rastenfeld Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde. Bürgermeister Engelbert Müller überreichte die Urkunden. ...

Die Neue, 23/1986

Dekanatsfirmung in Obermeisling

OBERMEISLING – Der Abtpräses des Benediktinerstiftes Göttweig, Dr. Clemens Lashofer, feierte am 25. Mai die Firmungsmesse in Konzelebration mit Dechant K. Prinz (Lichtenau) und P. Alfons Buchberger, wobei er 48 Firmkandidaten das Sakrament der Firmung spendete. ...

Loiwein. Ein Blitzschlag setzt während eines schweren Gewitters am Abend des 28. Mai das Anwesen des Landwirtes Leopold Rauscher in Wurschenaigen 9 in Brand. 50 Feuerwehrleute können unter Verwendung der schweren Atemschutzgeräte das Vieh retten und ein Ausweiten des Brandes verhindern.

NÖN 24/1986

Straßenmeister Mikscha tot

Gföhler trauern um ihren „Sportplatzinitiator“

GFÖHL/GRAFENWÖRTH. Im 72. Lebensjahr verschied am 31.5. der frühere Gföhler Straßenmeister Oberinspektor Karl Mikscha. Karl Mikscha galt als dynamischer Beamter, der sich um den Straßenbau im Bezirk Gföhl große Verdienste erwarb. Während seiner Gföhler Jahre gehörte er lange dem Verwaltungsausschuß der Sparkasse Gföhl und dem Gemeinderat an. Sein Herz gehörte dem Fußballsport: Ohne seine Hilfe gäbe es heute wahrscheinlich keinen Sportplatz (der heutige alte Platz) bei der Hauptschule. Auch als aktiver Spieler konnte sich Mikscha durchsetzen. Als der Kettenraucher als Gföhler Straßenmeister in Pension ging, zog er mit Gattin Anna in sein Haus in Grafenwörth. ...

Bezirksinspektor Hacker in Pension

Gendarm der „alten Schule“ nahm Abschied

GFÖHL/IDOLSBERG. Nach sage und schreibe „40 Jahren in Uniform“ ging Gendarmeriebezirksinspektor Karl Hacker vom Posten Gföhl mit Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand. ...

Festakt in Jaidhof

Zwei neue Ehrenbürger: BH Eigl und DI Köhler

JAIDHOF. Im Rahmen einer Feierstunde übergab Bürgermeister Anton Pistracher an zwei neue Ehrenbürger der Gemeinde Jaidhof die Urkunden: Bezirkshauptmann Hofrat Mag. jur. Wilhelm Eigl, ... Der zweite Ehrenbürger ist sogar Gemeindebürger der Gemeinde Jaidhof: Hofrat Dipl. Ing. Eberhard Köhler, Leiter der Abt. B/6 (Güterwege) wurde für seine Verdienste um den Wegebau der Gemeinde belohnt. ...

Bundespräsidentenwahl (Stichwahl)

Gemeindeergebnisse

	WB	Abgegeben.St.	ungültig	Steyrer	Waldheim
Gföhl	2.780	2.550	57	788	1.705
Jaidhof	760	673	10	105	558
Krumau	661	744	15	212	517
Lichtenau	1.566	1.410	18	326	1.066
Rastenfeld	961	1.062	24	282	756
St. Leonhard	904	886	11	198	677
Bezirk Krems-Land	38.173	36.269	842	12.466	22.961

Bei den abgegebenen Stimmen sind wiederum Wahlkartenwähler berücksichtigt, sodass mehr abgegebene Stimmen als Wahlberechtigte aufscheinen können.

Dr. Kurt Waldheim wird zum Bundespräsident Österreichs gewählt.

Im Bundespräsidentenwahlkampf ist es zu einer Verunglimpfung von Dr. Kurt Waldheim seitens der SPÖ gekommen. Seine Militärdienstzeit wird penibel durchforstet und in Zusammenhang mit Wehrmachtsverbrechen gebracht. Stichhaltige Beweise können jedoch nicht erbracht werden. Als Initiator dieser Kampagne wird Bundeskanzler Sinowatz verdächtigt. Als Reaktion auf die erste Niederlage der SPÖ bei einer Präsidentschaftswahl und der „Verunglimpfungskampagne“ tritt Fred Sinowatz als Bundeskanzler zurück. Am 16. Juni wird Franz Vranitzky als neuer Bundeskanzler vereidigt. Die Koalition zwischen SPÖ und FPÖ wird nach dem FPÖ-Bundesparteitag in Innsbruck und Übernahme der Obmannschaft durch Dr. Jörg Haider bei der FPÖ, aufgelöst, Neuwahlen werden ausgeschrieben.

Die Neue, 24/1986

Würdiger Gföhler Abschnitts-Feuerwehrtag 1986:

Neues FF-Haus in Eisengraben

EISENGRABEN – Mit einer Feldmesse, zelebriert von Pfarrer K. Höllerer und musikalisch umrahmt von der Trachtenmusik Gföhl begann der Feuerwehrtag 1986 des Abschnittes Gföhl.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Silvester Aschauer begrüßte die Wehren ...

Mit der Segnung des Feuerwehrhauses durch Pfarrer K. Höllerer endete der Feuerwehrtag.

Applaus für Mädchengruppe

LOIWEIN – Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte die Mädchengruppe aus Loiwein beim FF-Heurigen, wo sie die abendliche Unterhaltung und den Frühschoppen gestaltete. VL Andreas Jaksch hatte ein reichhaltiges Repertoire einstudiert. ... Die Mädchen sind: Sonja Hengstberger, Petra Braun, Sonja Lang, Sabine Führer, Michaela Schmid und Rosalinde Stöckelhuber.

GFÖHL. Im Zuge des „Wahlkampf-Finales“ kam auch die Tochter Dr. Kurt Waldheims, Christa, nach Gföhl, wo ihr ein herzlicher Empfang zuteil wurde. ...

Amtsblatt Nr. 11, 5.6.1986

Gewerbliche Veränderungen. Karl Wandl, „Sattler- und Riemengewerbe“, „Tapezierer und Bettwarenerzeuger“ im Standort Gföhl Nr. 18. Verlegung des Betriebes nach Gföhl, Körnermarkt Nr. 6.

Die Neue, 25/1986

Besinnliche Geschichten eines „Postfräuleins“

1 kg Butter für Parteiabzeichen

GFÖHL – Ein Stück Zeitgeschichte erlebten die Zuhörer des Vortrages von Aloisia Prinz, der unter dem Titel „Ein Postfräulein erinnert sich“ stand, und am 6. Juni vom Nö. Bildungs- und Heimatwerk im Gasthaus Haslinger veranstaltet wurde. ...

L. Mörtinger wurde „Senioren-Chef“

ST. LEONHARD – Im Gasthaus Schrammel fand eine Gründungsversammlung des Seniorenbundes statt. Bgm. Purker, Vize Schrammel und ÖVP-Gemeindeparteiobmann R. Mörtinger begrüßten rund 80 Senioren. ...

Bei der Wahl des Vorstandes wurde Leonhard Mörtinger zum Obmann gewählt. ...

BSI Prof. Weinberger überreichte Dekret:

Dir. Müller – Oberschulrat

RASTENFELD – Anlässlich der Verleihung des Berufstitels „Oberschulrat“ an HD Engelbert Müller fand am 9. Juni in der Hauptschule Rastendorf ein Festakt statt. ...

Lichtenau/Wien. Prof. Wilhelm Szabo †. Am Samstag, den 14. Juni 1986 stirbt Professor Wilhelm Szabo. Der Literat ist Träger des Georg Trakl-Preises, des Kulturpreises des Landes Niederösterreich, des Würdigungspreises für Dichtkunst der Stadt Wien, der Ehrenmedaille in Gold der Bundeshauptstadt Wien und des Österreichischen Ehrenkreuzes für Kunst und Wissenschaft. Auf Grund seiner Verdienste wird er am 25. Juni auf dem Wiener Zentralfriedhof in einem von der Stadt Wien ehrenhalber gewidmeten Grab beigesetzt.

In der „Sonntagsbeilage“ der Kronen-Zeitung vom 30.10.2005 wird das Schaffen des Künstlers von Dr. Günther Nennung gewürdigt. Er schreibt unter anderem: „... Der lauten und preisgebenden Helle des Lebens steht bei ihm die Vorliebe für Dämmer und Dunkel gegenüber. Er singt den Lobpreis der Helle lebenslänglich in der Stille, die er nie verläßt und die ihn nie verläßt. Er weiß, was Stille heißt und liebt sie wohl auch. Wie sollte er nicht, wo er doch volle 39 Jahre seines stillen Lebens Volks- und Hauptschullehrer im Waldviertel war (genauer: 45 Jahre, abzüglich die NS-Jahre, wo er nicht lehren durfte, weil NS-Gegner). ...“

[Zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 1981 erfährt er eine Würdigung in der Ausgabe 4/1981 der Zeitschrift „NÖ Perspektiven“. Unter dem Titel „Vom Halterbub zum Dichterfürst“ stellt Prof. Franz Richter Wilhelm Szabo vor:

„Wilhelm Szabo, der am 30. August seinen 80. Geburtstag feierte, gehört zu den renommiertesten lebenden Dichtern Niederösterreichs und ganz Österreichs. Ein Niemandskind aus dem Findelhaus, Ziehsohn einer Keuschlerin, Tischlerlehrling in Wien, Volksschullehrer im Waldviertel im `Dunkel der Dörfer` - das ist die Ausgangslage von Wilhelm Szabo, dem heute im gesamten deutschen Sprachbereich anerkannten Lyriker.

Im Dorf Lichtenau bei Gföhl wuchs er auf. Als Halterbub, Ministrant und Kegelaufsetzer lernte er nach und nach alle Schichten der dörflichen Gemeinschaft kennen. Seine Ziehmutter, eine resche Godel, war fast Analphabetin. In ihrer Abneigung gegen alle Formen des Buchstabenwesens kannte sie keine Grenzen und steckte die Unterrichtsbriefe, die sich der 13jährige zu beschaffen mußte, in den Ofen. Welch Leiden für den bildungshungrigen jungen Menschen, der trotz seiner Mittellosigkeit über die ihm drohende Lehrlingsrolle bei einem Dorfschuster unbedingt hinausstrebt. ...“]

In seiner Autobiographie „Dorn im Himbeerschlag. Zwielicht der Kindheit“ beschreibt er auch sehr ausführlich seine Kinderjahre in Lichtenau.

Die NÖ. Landeskorrespondenz teilt zum Tod von Wilhelm Szabo mit:
Wien, 18. Juni 1986

Prof. Wilhelm Szabo gestorben „Nestor“ der österreichischen Lyrik ist nicht mehr

Der bedeutende österreichische Lyriker Prof. Wilhelm Szabo – man kann ihn als „Nestor“ der österreichischen Dichtkunst bezeichnen – ist am vergangenen Samstag im 85. Lebensjahr in Wien gestorben.

Prof. Szabo wurde am 30. August 1901 in Wien geboren, verlebte seine Kindheit in Lichtenau bei Gföhl im Waldviertel bei kleinbäuerlichen Zieheltern und war dort Halterbub, Ministrant und Kegelaufsetzer. Er absolvierte eine Tischlerlehre in Wien und trat dann in das Landeslehrerseminar in St. Pölten ein. In der Zwischenkriegszeit war er Volksschullehrer in verschiedenen Orten im nördlichen Waldviertel, 1938 wurde er aus dem Schuldienst entlassen. Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges verdingte er sich als Holzfäller, Stiftsorganist und Lektor eines Münchner Verlages.

Der erste Gedichtband „Das fremde Dorf“ erschien 1933 in Wien, den letzten brachte 1981 das NÖ Pressehaus anlässlich des 80. Geburtstages des Dichters unter dem Titel „Lob des Dunkels“, eine Sammlung von Lyrik der Jahre 1930 bis 1980, heraus. Szabo galt als heimatbezogener Autor, der überregionale Bedeutung erlangte. Er bekannte sich zur „Schicksalslandschaft Waldviertel“, er war eng mit dem Bauerntum und dem dörflichen Leben verbunden, ohne aber in das Idyllische abzugleiten. Weinheber etwa nannte Szabos Lyrik „ernst, schwer, von großer Wahrhaftigkeit“.

Wilhelm Szabo erhielt 1954 den Georg Trakl-Preis für Lyrik, 1957 einen Literatur-Preis der Theodor Körner-Stiftung, 1961 den Kulturpreis des Landes Niederösterreich und 1962 den Würdigungspreis der Stadt Wien für Dichtkunst.

Amtsblatt Nr. 12, 19.6.1986

Bezirkshauptmann WHR Mag. iur. Wilhelm Eigl – Ehrenbürger von Jaidhof.

Fußballweltmeisterschaft in Mexiko. Österreich scheitert in der Qualifikation an Ungarn.

Superstar Maradona. 29. Juni. Zum zweiten Mal nach 1978 gewinnt Argentinien die Fußball-Weltmeisterschaft. Im Finale um die XIII. Fußball-Weltmeisterschaft schlägt Argentinien im Aztekenstadion von Mexiko-City vor 117 000 Zuschauern die deutsche Nationalmannschaft mit 3:2 und sichert sich den Titel. Im Spiel um den dritten Platz besiegen die Franzosen die belgische Auswahl mit 4:2 nach Verlängerung. Zum besten Spieler des Turniers wählen die Journalisten Diego Armando Maradona.

NÖN 26/1986

Nachfolger von GrpInsp. Strohmayr

Lichtenau: Gruppeninsp. Teuschl neuer Postenkommandant

LICHTENAU. Seit 1.6. hat Lichtenau wieder einen Postenkommandanten ... folgt Gruppeninsp. Alois Teuschl in dieser Funktion nach. GrInsp. Teuschl ist Jahrgang 1942. Der gelernte Bäcker kam 1963 zur Gendarmerie. Zunächst diente er auf den Posten Krumau, Langenlois, Mautern, Vösendorf, Lichtenau und zuletzt als 2. Stellvertreter auf dem GP Krems-Land. Der neue Postenkommandant wohnt in Obergrünbach, ist verheiratet und hat drei Kinder. Im Kreis der Kollegen ist er ob seiner Kameradschaft, bei der Bevölkerung wegen seiner Geradlinigkeit und Korrektheit bekannt und geschätzt.

NÖN 27/1986

Kirchliches Fest in Gföhl

GFÖHL. Das nicht alltägliche Fest des goldenen Priesterjubiläums feierten am 22.6. in Gföhl gleich zwei Jubilare. Pfarrer Franz Braun, ein gebürtiger Gföhler, der seit seiner Pensionierung im Jahre 1979 bei den Schulschwestern in Langenlois/Haindorf als Seelsorger wirkt, und Pfarrer Johann Kaiser, ein gebürtiger Salzburger, der seit seiner Pensionierung vor zehn Jahren durch seine bereitwilligen Seelsorgerdienste ein „Gföhler“ geworden ist.

Pfarrer Braun wurde am 18.4.1908 in Gföhl als drittältestes von elf Kindern geboren. 1922 Eintritt in das Missionshaus St. Rupert/Bischofshofen und Matura 1930 in Salzburg. Nach Noviziat in St. Gabriel/Mödling und Studien in St. Gabriel und Rom Priesterweihe am 25.10.1936 in Rom. Seelsorgerposten in St. Severin/Fürstenfeld, St. Rupert und St. Gabriel. Kaplanposten in Güssing, Deutschkreuz, Lockenhaus und Bernstein. Dann sieben Jahre Pfarrer in Pilgersdorf und zuletzt 21 Jahre Seelsorger (Pfarrer) in Rudersdorf im Bezirk Jennersdorf.

Pfarrer Kaiser wurde am 3.6.1910 in Seekirchen in Salzburg geboren, wuchs in Obertrum bei Seekirchen auf. Besuchte in Salzburg und Freistadt das Gymnasium, Matura 1932. Dann Studium an der phil.-theol. Fakultät Salzburg. Priesterweihe am 12.7.1936 im Dom zu Salzburg. Kaplansposten in Piesendorf, Fieberbrunn in Tirol und Brixlegg; 1950–76 Pfarrer in Untertauern. ...

Die Neue, 1.7.1986

Hochamt zum goldenen Priesterjubiläum von J. Kaiser und F. Braun

GFÖHL. Im Festkleid präsentierte sich die Pfarrkirche am 22. Juni, um zwei Jubelpriester zu ehren, Dechant Prinz, Pfarrer K. Höllerer und vier weitere Priester (Stadtpfarrer GR Alois Luisser, Pfarrer Josef Dorninger, Pater Berthold, Gobelsburg und P. Franz Feiertag, Gföhleramt) feierten mit GR Franz Braun (Langenlois-Haindorf) und Erzbischöfl. Rat Johann Kaiser (Gföhl) ein feierliches Hochamt in Konzelebration zum goldenen Priesterjubiläum. ...

Amtsblatt Nr. 13, 3.7.1986

Titelverleihung. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde Herrn Hauptschuldirektor Engelbert Müller, HS Rastenfeld, der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Gewerbelöschungen. Peter Koch, „Herstellung von chemisch-technischen Produkten ...“ im Standort Gföhl, Mittelbergeramt 19.

NÖN 28/1986

Besseres Telefonservice. Seit Monatsbeginn ist das Ortsnetz von St. Leonhard (Vorwahl 02987) an den internationalen Selbstwählfernverkehr angeschlossen. Selbstgewählte Gespräche in das Ausland, speziell nach Übersee, bieten gegenüber vom Fernamt vermittelten Gesprächen auch finanzielle Vorteile.

Studienabschluß. Maria Gußl, Tochter des Schulrates Karl Gußl aus Obermeisling, wurde am 1.7. an der „Johannes-Kepler-Universität in Linz“ der akadem. Grad „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ verliehen. ...

Die Neue, 8.7.1986

Neuer Seelsorger

RASTBACH. Das Bischöfliche Ordinariat gab bekannt, daß der Militär-Oberkurat Walter Heinzl, Moderator in Brand/L., mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli zum Moderator für die Pfarre Rastbach bestellt wurde.

Die Neue, 15.7.1986

LR Blochberger sprach beim Bauerntag in Gföhl

80 Jahre Nö. Bauernbund

GFÖHL. Mit einem Bauerntag wurde am 6. Juli das Jubiläum „80 Jahre Niederöstr. Bauernbund“ festlich begangen. Mit einem Festgottesdienst auf dem Hauptplatz, zelebriert von Pfarrer Karl Höllner und musikalischer Umrahmung von der Trachtenkapelle Gföhl wurde die Veranstaltung eingeleitet. Obmann Leopold Rihs konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen ... erhielten neunzig Familien aus dem Bezirk Gföhl, die 100 Jahre oder länger als Bauernfamilien existieren, die Eintragungsurkunden in das „Goldene Buch“. ...

Die Neue, 22.7.1986

Wechsel an der Gföhler ÖVP-Spitze:

F. Mold neuer Parteiohmann

GFÖHL. Nach achtjähriger erfolgreicher Tätigkeit legte Fachlehrer Friedrich Reiter sein Amt als Ortsparteiohmann der Gföhler ÖVP aus gesundheitlichen Gründen zurück. Im Rahmen der Ortsparteihauptversammlung am 15. Juli bei Baldt wurde Gemeinderat Franz Mold mit überzeugender Mehrheit zum neuen Ortsparteiohmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Gerhard Gruber und Lackner. ...

Neues Kleinlöschfahrzeug gesegnet

Ein Festtag für Tiefenbach

TIEFENBACH – Am 13. Juli wurde auf dem Areal der Familie Herzog in Tiefenbach das neue Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr gesegnet.

Den feierlichen Akt nahm Pfarrer Edgar Bräuer vor, ...

Millionenbrand

Rund 2 Millionen Schilling Schaden richtete ein Brand an, der am 13. Juli das Wirtschaftsgebäude des 63jährigen Landwirtes Johann Burger aus Brunn am Walde einäscherte. Brandursache dürfte ein Defekt in einer elektrischen Leitung gewesen sein. ...

Amtsblatt Nr. 14, 24.7.1986

Ehrenzeichenverleihung. Die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde Herrn Leopold Medl, Geschäftsführender Gemeinderat a. D. der Marktgemeinde Krumau, wh. Krumauer Waldhütten 13, verliehen.

Die Neue, 29.7.1986

Italienische Nacht mit Schlagerstar „Bino“

16. Gföhler Volksfest im Regen

GFÖHL. Keinen besonders guten Draht zum Wettergott scheint der SC Admira Gföhl zu haben, denn beim 16. Gföhler Volksfest vom 18. bis 20. Juli regnete es in Strömen. Aber ein bißchen hat man sich daran schon gewöhnt. 16 Volksfeste wurden bisher veranstaltet, sechs davon bei Schlechtwetter. Daß das 16. Volksfest trotzdem zum Erfolg wurde, ist auf einige Veränderungen zurückzuführen. Durchführung der Veranstaltung in Eigenregie, kein Festwirt, sowie Staffelung der Eintrittspreise, von 40 Schilling am Freitag bis freien Eintritt am Sonntag. Zugpferd des Freitagabends war sicherlich eine "Italienische Nacht" mit Schlagerstar "Bino" ...

Lichtenau ehrt Wilhelm Szabo

LICHTENAU. Am 30. August wäre Prof. Wilhelm Szabo 85 geworden. Marktgemeinde und Fremdenverkehrsverein ehren den Lyriker, der seine Kindheitsjahre in Lichtenau verbrachte, mit einer Gedenkstunde am Sonntag, 31. August um 16 Uhr im Saal des Gasthauses Schindler in Brunn/Wald. Aus dem reichen Schaffen W. Szabos wird Lyrik und Prosa vorgetragen, für die musikalische Umrahmung sorgen Kirchenchor Lichtenau und die Gruppe Morgenlicht. Als Ehrengast wird die Witwe des Künstlers, Valerie Szabo, erwartet.

NÖN 31/1986

Scheune brannte. Aus unbekannter Ursache brach am 21.7. gegen 4.30 Uhr im Anwesen der Landwirtin Christine Bayer (40) in Marbach ein Brand aus, der die nördlich des Hauses stehende Scheune einäscherte. Werkzeuge, Landmaschinen und Futtermittel ... wurden ein Raub der Flammen. Die FF Marbach konnte ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Objekte verhindern. Die Schadenshöhe ist noch unbekannt.

Großer Tag für FF Gloden

Nun steht im FF-Haus auch ein Löschfahrzeug

GLODEN/LICHTENAU. (bra). – Erst 1982 – zum damaligen 50jährigen Bestehen der FF Gloden – konnte ein schmuckes Feuerwehrhaus der Bestimmung übergeben werden. Am 20. Juli war für die 27-Häuser-Ortschaft wieder ein großer Tag: Feuerwehrkurat Dr. Süß segnete das neue Löschfahrzeug, das nunmehr offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Die beiden Fahrzeugpatinnen, Hilde Bauer und Waltraud Wergetis, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Silvester Aschauer, Bgm. Josef Schitzenhofer, Floriani-Plakette-Träger Zimmermann ... Kommandant Pell brachte seine Dankbarkeit in einer schwungvollen Rede zum Ausdruck ...

Die Neue, 5.8.1986

Neuer Pfarrherr

KRUMAU. Nachfolger von Pfarrer Geistl. Rat Edgar Bräuer, der mit 1. September die Pfarre Schönberg übernimmt, wird Kaplan Mag. Josef Zemliczka von Krems-St. Paul. Herzliche Willkommensgrüße.

Ein neuer ÖVP-Obmann

JAIDHOF. Am 27. Juli erfolgte die Neuwahl des ÖVP-Gemeindeobmanns für die Großgemeinde Jaidhof. Da sich Bgm. Pistracher einer neuerlichen Kandidatur nicht mehr stellte, fiel die Wahl auf Vizebürgermeister Karl Schwarz. Seine Stellvertreter sind Karl Burger und Karl Simlinger. ...

NÖN 32/1986

Auch ein Seelentreff für die Lebenden

Mystische Vorstellung der Aufbahrungskapelle

RASTENFELD. Tief beeindruckend und seelisch in andere Welten tragend, ein Erlebnis ganz besonderer Art, war die Vorstellung der neuen Aufbahrungshalle. In überzeugend natürlicher Art gab Christiane Gräfin Thurn vor 70 Gästen aus Österreich und der BRD eine so gefühlvolle Einführung in das Denken und Schaffen ihres Gatten Giorgio Graf Thurn und seines Mitarbeiters Winfried Schmelz aus Wösendorf.

Von ihr kam auch der Gedanke der „Bewährungskapelle“. Gekonnt in ihr Gedankengut mit eingewoben: Nicht Abschied nehmen von den Toten, sondern ein letztes Beisammensein, ein Vorausgehen der Verstorbenen in die Ewigkeit. Diesen begonnenen Schritt zum Schöpfer zurück soll diese Kapelle erleichtern helfen – etwa durch das Holzdach, das schier in den Himmel zeigt. ...

Todesfall. Nach einem zweiten Schlaganfall verstarb am 29.7. Anna Pulker, geborene Tiefenbacher, aus Rastbach 38 im 86. Lebensjahr. Die Verstorbene war jahrzehntelang auf Schloß Rastbach als Köchin angestellt und wegen ihrer schönen Stimme als „Schloßlercherl“ bekannt.

Die Neue, 12.8.1986

Todessturz

GFÖHL/BRUNN. Beim Montieren von Dachrinnen in Brunn/W. stürzte am 31. Juli der 56jährige Leopold Holzinger (Fa. Münzberg) aus Gföhl, Missongasse, ca. 5 Meter ab. Holzinger, der schwere Kopfverletzungen erlitten hatte, wurde mit dem Rettungshubschrauber ins KH St. Pölten, Intensivstation, eingeliefert, wo er zum Wochenende verschied.

Amtsblatt Nr. 15, 14.8.1986

100jährige in Jeitendorf. Ein Glückwunschsreiben des Herrn Landeshauptmannes Siegfried Ludwig ... überreichte Bezirkshauptmann Mag. Eigl Frau Maria Allinger, wh. Jeitendorf 13, am 21. Juli 1986 anlässlich ihres 100. Geburtstages.

Gföhl. 13. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Christoph Schmöger

Herren B: Josef Schmöger

Herrendoppel: Christoph Schmöger/Josef Schmöger

Damen: Brigitte Kunz

Jugend: Michael Bures

NÖN 33/1986

Mag. Zemliczka freut sich auf Waldviertel

Neuer Pfarrer ist bereits Routinier

KRUMAU, IDOLSBURG. – Mag. Josef Zemliczka freut sich auf seine Aufgabe als Pfarrer von Krumau und Moderator von Idolsberg. Er will sein Wirken in beiden Pfarren unter das Motto des bekannten Augustinuspruches stellen: „Für euch bin ich Pfarrer, mit euch bin ich Christ.“

„Es ist für mich eine Herausforderung. Durch die überschaubare Größe beider Pfarren wird es möglich sein, besser mitleben zu können als in einer größeren Pfarre“, beurteilt der 34-jährige Theologe die Situation kurz vor Amtsantritt. ...

Pfarrer Edgar Bräuer übernimmt die Pfarre Schönberg. Er wird am 24.8. nach 15-jähriger Tätigkeit in Krumau verabschiedet. Mag. Zemliczkas Installation nimmt Dechant Prinz am 31.8. um 15 Uhr vor. ...

Die Neue, 19.8.1986

„Dank und Anerkennung“ für Karl Messaros

Kapelle Hohenstein geweiht

HOHENSTEIN. Der 10. August 1986 ist für Hohenstein und seine Bevölkerung ein denkwürdiges Datum. An diesem Tag wurde die Ortskapelle nach rund einjähriger Renovierungsarbeit wieder geweiht. Ein Ehrentag auch für Karl Messaros, der die Renovierung in die Wege leitete und zum guten Abschluß brachte. ... Pater Alfons Buchberger zelebrierte vor der Kapelle den Festgottesdienst und weihte anschließend die Kapelle. ...

Junge Generation zieht Bilanz:

Ziel: Positives Gföhl-Bild

GFÖHL – Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Jungen Generation Gföhl legte Obmann Alfred Doppler bei einem Pressegespräch am 8. August im Gasthaus Schützenhofer eine Leistungsbilanz.

Die JG Gföhl wurde 1976 gegründet und arbeitet seither an einem positiven „Gföhl-Bild“. Im Kulturbereich waren das viele Veranstaltungen mit bekannten Namen wie: Peter Cornelius, Nora Frey, Nickerbocker, Red Devils, Stefanie, Alpenlandtrio, Sulmatler Dirndl, Hippacher Trio, Günther Bahr usw. ...

Gefeiert wird das 10-Jahr-Jubiläum der Jungen Generation am 24. August mit dem 1. Waldviertler Straßenmusikantenfest.

Hippolytorden für Karl Wimmer

Allentsgschwendt feiert die gelungene Kirchenrenovierung

ALLENTSGSCHWENDT – Mit einem Festgottesdienst feierte die Pfarrgemeinde Allentsgschwendt am 10. August das Fest des Kirchenpatrons St. Laurentius und den Abschluß der Innenrenovierung.

Prälat Ramler aus St. Pölten, ...

Dechant Prinz würdigte anschließend die Verdienste Karl Wimmers, eines besonders aktiven Tatchristen, und Prälat Ramler überreicht den Hippolytorden. Dank wird auch den Familien Grüner, Latzenhofer und Stummer ausgesprochen.

Gföhl. Neuwahl beim SC Admira Gföhl. Der Vereinsvorstand setzt sich zusammen: Präsident: Alfred Vavrousek sen., Obmann: Ing. Friedrich Weber, Stv.: Alfred Pistracher, weiters: Alfred Vavrousek jun. Mag. Gerhard Schenk, Dieter Leutgeb, Robert Brandtner, Stefan Mayer, Johannes Pernerstorfer, Karl König

NÖN 34/1986

Dirnberger zum Ehrenkommandant ernannt

REITTERN, GFÖHL. – Im Jänner schied der langjährige Feuerwehrkommandant von Reitern, BI Josef Dirnberger, altersbedingt aus seiner Funktion aus.

Einundzwanzig Jahre war er der FF Reitern erfolgreich vorgestanden. Der Ankauf einer TS, eines TSW und die Anschaffung eines KLF wurden in seiner Ära ebenso durchgeführt, wie die Renovierung und Umgestaltung des Feuerwehrhauses.

Nun wurde der verdienstvolle Kommandant zum Ehren-Brandinspektor ernannt. Kdt. BI Rumpelmayer sprach Dirnberger Dank aus. OV Schwarz gratulierte im Auftrag des Bürgermeisters.

Spengler nach Sturz vom Dach gestorben

Leopold Holzinger, bekannter Gföhler Spengler, ist am 8.8. seinen schweren Verletzungen, die er bei einem Sturz während eines Arbeitseinsatzes von einem Dach erlitt, erlegen. Holzinger war im Juli 56 Jahre alt geworden. ...

Sie verbrachte im Waldviertel die letzten Jahre

Margarete von Österreich in Krumau nett verewigt

KRUMAU. – Die Meßfeier am letzten Julisonntag war mit der Segnung der aus 16 Bildern aus dem Leben der letzten Babenbergerin Margarete von Österreich, die auf der Burg Krumau ihre letzten Lebensjahre (1262-66) verbracht hat und auch hier gestorben ist, bestehenden Gedenktafel an diese tapfere, leidgeprüfte und hochherzige letzte Babenbergerin verbunden.

Die Tafel, die in Reihen zu vier Bildern in anschaulicher und künstlerisch gelungener Form Leben und Wirken der letzten Babenbergerin darstellt, war von Heimatforscher Johannes Waldherr, Landesförster i. R., Schloß Amizinesbach [Maria Anzbach], in Zusammenarbeit mit einer jungen Grafikerin in eineinhalbjähriger Arbeitszeit angefertigt und der Pfarre und Gemeinde zur Verfügung gestellt worden. ...

Die Neue, 26.8.1986

Jazz im Park

GFÖHL. Es wäre ein sinnloses Unterfangen, die Jazzhouse Ramblers vorzustellen, aber es war sicherlich eine lobenswerte Idee des Aktivzentrums Waldviertel, diese Musikgruppe nach Gföhl zu bringen. Vorwiegend die Jugend besuchte dieses Konzert am 16. August im Park. ...

Tragik auf Waldviertler Bauernhof

Sohn als Brandstifter entlarvt

BRUNN AM WALD – In den frühen Nachmittagsstunden des 13. August brach im Wirtschaftsgebäude des Anwesens Brunn am Walde 24 ein Brand aus. Da das Feuer schnell entdeckt wurde, konnte die alarmierte Feuerwehr die Flammen bald lokalisieren und einen größeren Schaden verhindern.

Die Brandursache schien zunächst nicht leicht zu klären. Schließlich schalteten sich Beamte der nö. Kriminalabteilung ein. Sie verhörten auch den 21jährigen Sohn des Hauses, Franz G., der alsbald die Tat zugab. ...

Rastbach. Ab dem Schuljahr 1986/87 hat Brigitte Königsberger die Schulleitung inne.

NÖN 35/1986

Mit 1. September fix:

Peter Misof ist neuer Hauptschulleiter

GFÖHL (bra). – Mit Beginn des Schuljahres wird die Gföhler Hauptschule wieder einen definitiven Leiter haben: OPL Peter Misof, seit einem Jahr provisorischer Leiter, wurde mit 1. 9. zum neuen Chef der HS Gföhl bestellt.

Nach der Pensionierung des verdienten Schulmannes OSR Richard Neumayer war der Posten ausgeschrieben worden. Einziger und unumstrittener Bewerber: Peter Misof. ...

Amtsblatt Nr. 16, 28.8.1986

Schulfeste Leiterstellen. OldPL Peter Misof – Verleihung der schulfesten Leiterstelle an der HS Gföhl und Ernennung zum Hauptschuldirektor.

Vereinsbildung. „Waldviertler Elternverein Lebendiges Lernen“ mit dem Sitz in Gföhl.

Die Neue, 2.9.1986

Junge Generation feierte 10 Jahr-Jubiläum

Straßenmusikantentreffen: Es war das erste im Waldviertel

GFÖHL. Nicht zuviel versprochen hatten die Veranstalter des 1. Waldviertler Straßenmusikantentreffens, die Junge Generation Gföhl, welche meinte, ganz Gföhl werde klingen. Und am 24. August klang Gföhl wirklich. Am Vormittag musizierten 15 Gruppen an fast allen Ecken, umringt von Zuhörern. Im Rahmen einer Abschlusveranstaltung, welche am späten Nachmittag im Hof des Gasthofes Winkelhofer durchgeführt und von ORF-Sprecher Gotthard Rieger moderiert wurde, ermittelte man die besten Straßenmusikanten. ...

Die NÖN berichtet in Woche 36 dazu:

Josie Prokopetz in der Jury

Straßenmusiker begeisterten

Musik an allen Ecken

GFÖHL (bra). – Mit „internationaler“ Teilnahme ging das 1. Waldviertler Straßenmusikantentreffen am 24.8. über die Bühne. ...

Der ORF war übrigens mit drei Kameras dabei. Am 25.8. sah man einen längeren Beitrag in Österreich heute, am 7.9. soll in der Jugendsendung Okay berichtet werden.

Die Gföhler Gastwirte hatten „Waldviertlerisches“ bereitgestellt. Sie rechneten offenbar nicht mit den einheimischen Feinschmeckern: „Ausverkauft“ hieß es fast überall, wo man hinkam.

Idolsberg sagte ein herzliches Vergelts Gott:

Pfarrer Bräuer nahm Abschied

IDOLSBERG. Sichtlich ergriffen nahm die Pfarrgemeinde am 24. August Abschied von ihrem langjährigen Pfarrer, Edgar Bräuer, der nach Schönberg wechselt. ...

NÖN 36/1986

Gastwirtin Anna Lammer †

Im 81. Lebensjahr, doch für viele völlig unerwartet, starb die frühere bekannte Gastwirtin Anna Lammer aus Krumau am Kamp. ...

Lottofieber in Österreich. Seit September 1986 wird Österreich vom Lottofieber gebeutelt: „Sechs aus 45“ heißt das neue Zauberwort.

NÖN 37/1986

1. Heimspiel: 2:0 Sieg für SC Großmotten

GROSSMOTTEN/GFÖHL (bra). – Am 30.8. konnte der junge SC Großmotten auf der eigenen, neuerichteten Sportanlage sein erstes Heimspiel durchführen – und einen klaren 2:0 Sieg landen.

Zahlreiche Zuschauer wohnten der Premiere bei, Müllner und Fichtinger erzielten die Tore, Lotte Adam, Gattin des Gastwirtes Alois Adam, der den Ball für dieses Spiel spendete, nahm den Ankick vor. Großmotten spielt seit heuer in der Hobbyliga des Bezirkes Zwettl, der erste geschlagene Gegner auf eigener Anlage war Grafenschlag. Ein gutes Omen für die weiteren Spiele?

Wolfshoferamt. „Lagerhaus-Frühschoppen“. Günther Bahr vom ORF und die Trachtenkapelle Gföhl unter Sepp Weber heizten den hunderten Teilnehmern am „Lagerhaus-Frühschoppen“ am 7.9. in der Filiale Wolfshoferamt des Raiffeisen-Lagerhauses Gföhl gehörig ein.

Die Neue, 9.9.1986

Ein denkwürdiger Tag für Krumau

Neuer Pfarrer hielt Einzug

KRUMAU. 30 Priester begleiteten Pfarrer Josef Zemliczka, als er am 31. August in seiner neuen Pfarre Krumau Einzug hielt. Auch seine Mutter und Verwandte aus Münichreith nahmen am festlichen Empfang teil. ...

Gföhl. Franz Ernst †.

[Dazu berichtet die NÖN in Ausgabe 41/86:]

Der „alte Trommler“ ist nicht mehr

GFÖHL/GFÖHLERAMT. – Am 29.9. ging einer der letzten der „alten“ Garde der früheren Feuerwehrmusikkapelle Gföhl von uns: Mit 77 Jahren verschied Franz Ernst aus Gföhleramt 101.

Über 40 Jahre schlug er bei der früheren Feuerwehrkapelle (jetzt Trachtenkapelle Gföhl) die große Trommel. Beruflich war er Landwirt und Tischler. Durch seine große Kollegialität war er bei vielen sehr beliebt.

Die Trachtenkapelle Gföhl war beim Begräbnis am 3.10. angetreten, um einem ihrer ältesten Mitglieder die letzte Ehre zu erweisen.

Zum 85. Geburtstag eines großen Lichtenauers:

Würdige Szabo-Gedenkstunde

LICHTENAU – Minutiös geplant und sorgfältig vorbereitet fand am 31. August im Saal des Gasthauses Schindler die Wilhelm-Szabo-Gedenkstunde statt. Einen Tag vorher, am 30. August, wäre Prof. Szabo 85 geworden. ...

NÖN 40/1986

Betrieb von 7 bis 16 Uhr

Neu: Mittagessen im Kindergarten

GFÖHL. – Mit Beginn des „Kindergartenjahres“ wurden gleich zwei gravierende Neuerungen in den beiden Gföhler Landeskinderärten eingeführt. Die erste: Ab heuer gibt es für die Kinder ein Mittag-

essen. In relativ unbürokratischer Weise können Eltern/Kinder bis 9 Uhr vormittags bekanntgeben, ob am selben Tag ein Mittagessen gewünscht wird. Die Fa. Haslinger hat die Betreuung übernommen, nach einer kurzen Anlaufzeit wurden sehr gute Erfahrungen mit dieser Einrichtung erworben.

Die zweite Änderung betrifft die Dienstzeit. Sie wurde so gestaltet, daß ab 7 Uhr früh bereits Kinder in den Kindergarten gebracht werden können. Der Dienstbetrieb geht mittags durch und endet erst um 16 Uhr. Mit dieser Regelung ist man vielen berufstätigen Eltern entgegengekommen. ...

Amtsblatt Nr. 18, 25.9.1986

Gewerbelöschungen. Rudolf Schmidt, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Rastenfeld, Niedergrünbach Nr. 15.

Michael Kern, „Marktfahrgewerbe“ im Standort Jaidhof, Schiltingeramt Nr. 36.

Gewerbebeanmeldungen. Irmtraud Gamerith-Schmidt, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Niedergrünbach Nr. 15.

NÖN 41/1986

Unermüdlich bis zuletzt

Mit Geschäftsfrau Antonie Baldt starb Stück Gföhl

GFÖHL. – Am 26.9. starb im Kremser Krankenhaus Antonie Baldt, geb. Speiser, aus Gföhl, Hauptplatz. Sie wurde am 2.3.1911 in Asperhofen geboren, wo ihre Eltern ein Gasthaus und eine Fleischhauerei sowie eine Landwirtschaft betrieben. Nach Volks- und Bürgerschule absolvierte sie im Elternhaus die Fleischhauerlehre, nach fünf Gesellenjahren bei der Fa. Parzer in St. Pölten ehelichte sie Franz Baldt, den späteren Bürgermeister von Gföhl, der bereits 1969 starb.

1934 pachtete sie gemeinsam mit ihrem Gatten das Geschäft der damaligen Fa. Glaser in Gföhl (Gasthaus, Fleischhauerei, Landwirtschaft), 1938 kauften sie den Betrieb. Ihrer Ehe mit Franz Baldt entsprossen fünf Kinder. Nach dem Tod Franz Baldt sen. führte sie zunächst den Betrieb als Witwenbetrieb, dann übernahm der einzige Sohn die Firma.

Auf der Parte der Verstorbenen stehen die treffenden Worte: „Eine starke Frau – wer wird sie finden ...“ Antonie Baldt hat in ihrem Leben unendlich viel gearbeitet, darüber jedoch noch immer ihre Energie und Fähigkeiten für ihre Mitmenschen eingesetzt. Viele kamen zu ihr um Rat, für alle hatte sie ein offenes Haus und ein offenes Herz. Nur wenige wissen, daß sie kulturell äußerst interessiert und eine große Musikliebhaberin war.

Mit ihr starb ein Stück Gföhl. Eine große Trauergemeinde gab ihr am 2.10. das letzte Geleit. ...

Amtsblatt Nr. 19, 9.10.1986

Vereinsauflösung. „Ortsgruppe Lichtenau und Umgebung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes“ mit dem Sitz in Lichtenau.

Die Neue, 14.10.1986

Abt Mussbacher zelebrierte Feldmesse in Obermeisling

Neue Aufbahrungshalle gesegnet

OBERMEISLING. „Der allgemeine Wunsch der Bevölkerung, hier in diesem Ort einen Aufbahrungsraum zu errichten, hat uns bewogen, diese Idee in die Tat umzusetzen“. Diesen Satz aus der Begrüßungsansprache von Ausschuß-Obmann GR Alois Blamauer verdeutlicht die Eigeninitiative der Bevölkerung, welche nötig war, um den Plan zur Realität werden zu lassen. Nach 16monatiger Bauzeit konnte der Aufbahrungsraum fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Der Abt des Stiftes Lilienfeld, Prälat Dr. Norbert Mussbacher, feierte am 5. Oktober die Feldmesse und weihte den Aufbahrungsraum. Einziger Wermutstropfen an diesem Festtag: Der Pfarrherr zu Obermeisling, Pater Alfons Buchberger blieb der Feierstunde fern ...

NÖN 42/1986

JVP Gföhl mit neuem Obmann

GFÖHL. – Beim Gemeindejugendtag der Jungen ÖVP Gföhl gab Obmann Johann Größl einen Rückblick über das abgelaufene Jahr.

Die Neuwahl des Gemeindegruppenvorstandes brachte folgendes Ergebnis: Obmann Rainer Bayr, Johann Pernerstorfer, Finanzreferent: Sabine Huber, Schriftführer: Bettina Huber, Politischer Referent: Franz Denk, Sportreferent: Johann Größl, Organisationsreferent: Dieter Leutgeb, weitere Vorstandsmitglieder: Günter Größl und Karl Münzberg.

Österreich : Albanien. In einem Fußballqualifikationsspiel für die Europameisterschaft schlägt Österreich in Graz Albanien mit 3:0.

Österreich: Lindemberger (LASK), Weber (Rapid), Piesinger (LASK), Messlender (Admira), Brauner (Rapid), Zsak (Admira), Linzmaier (FC Tirol), Werner (Vöest Linz), Baumeister (Austria), Ogris (Austria), Polster (Austria). Tore: Ogris (18.), Polster (66.), Linzmaier (77.).

In der Oktoberausgabe „Neue Gföhler Illustrierte“ der JG wird unter anderem auch über den Misstrauensantrag von FP-GR Ing. Friedrich Weber gegen Bürgermeister DI Friedrich Fassler berichtet.

Die Neue, 21.10.1986

Spektakuläre Gemeinderatssitzung oder Spektakel?

Miðtrauensantrag gegen Fassler

GFÖHL. Dem Fremdenverkehrsslogan „Gföhl hat G`föhl“ wenig gerecht wurde die 10. Gemeinderatssitzung am 14. Oktober. Die Atmosphäre war eher gespannt bis gereizt, auslösender Moment ein von Ing. Friedrich Weber namens der FP-Fraktion (1 Mandat) mündlich eingebrachter Miðtrauensantrag gegen Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler. SP Fraktionsführer ÖR Franz Fux meinte in einer ersten Wortmeldung, dieser Miðtrauensantrag habe keinen praktischen Wert, er bringe eher eine Klimaverschlechterung. Ing. Weber begründete seinen Antrag damit, der Bürgermeister habe unterlassen, in Sache Gföhler Umfahrungsstraße, „Johannesweg“, Einspruch zu erheben. ... SP-GR Alfred Vavrousek nahm auch zum Miðtrauensantrag Stellung, begann mit „Du, lieber Herr Bürgermeister“ und sprach dann von Nicht-Vertrauenhaben und Änderung des Tones. ...

Weitere Belebung des Gföhler Kulturlebens

Karikatur – Konzert – Kabarett

Das Aktivzenrum Waldviertel versucht einen weiteren Höhepunkt in das Gföhler Kulturleben mit einem Festival des „Humors und der Komik“ vom 14. bis 23. November im Gasthaus Haslinger zu setzen. Auf Einladung des AZW wird der Linzer Karikaturist Gerhard Haderer seine Werke ausstellen.

Kalasantinerpater Erich Bernhard in Grainbrunn

Fatimafeier mit Primizsegen

GRAINBRUNN – Seine Nachprimiz feierte am 13. Oktober der Kalasantinerpater Erich Bernhard, gebürtig in Lugendorf (Pfarre Sallingberg) im Rahmen einer Fatimafeier in der Wallfahrtskirche Ma. Grainbrunn. ...

Die Neue, 28.10.1986

Neue Wasserversorgung bewahrt Gföhl vor dem Austrocknen

Alles perfekt wie ein Uhrwerk!

GFÖHL. Seit mehr als zwei Monaten fiel kaum Niederschlag, viele Brunnen sind ausgetrocknet, die Feuerwehren verstärkt mit Wassertransporten beschäftigt. Auch in Gföhl würde man die allgemeine Wasserknappheit drastisch spüren, hätte man nicht die vor einigen Jahren neuerrichtete Anlage, die von Hohenstein in einer neun km langen Transportleitung das kostbare Naß heranbringt. ...

Reden kurz, Würstel heiß, Bier kalt, bei Eröffnung der ...

Raika-Filiale Niedergrünbach

NIEDERGRÜNBACH – Mit dem im Titel zitierten humorvollen Satz begann VS Mag. Hermann Strommer von der Landesbank Niederösterreich-Wien seine Festansprache, die er anlässlich der Segnung und Eröffnung des neuen Kassenlokales der Raikafiliale Niedergrünbach am 19. Oktober hielt.

Nach einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Niedergrünbach geleitete die Musikkapelle Albrechtsberg die Gäste zur Raiffeisenkasse.

Obmann Karl Simlinger konnte ... und an der Spitze der Ehrengäste GR Rupert Mörtzinger begrüßen. ...

Die Neue, 4.11.1986

Gföhler Gemeinderatssitzung ohne SPÖ-Fraktion

Sieben Stühle blieben leer ...

GFÖHL. Ganze drei Minuten dauerte die Gemeinderatssitzung am 29. Oktober, der die SP-Fraktion fernblieb. In einem Schreiben an Vizebürgermeister Johann Schmöger erläuterte ÖR Franz Fux den Standpunkt seiner Fraktion. ...

Selbstmord

LADINGS. In der Scheune des elterlichen Anwesens erhängte sich der 20jährige arbeitslose Kellner Franz Reiter in der Nacht zum 24. Oktober, wo er von seiner Mutter tot aufgefunden wurde. ...

Verregneter 1. Herbstlauf

GFÖHL – Am 26. Oktober veranstaltete die Junge Generation der SPÖ den 1. Gföhler Herbstlauf. Das Wetter zeigte sich wenig einladend ...

Hippolytorden für Frau Direktor Maria Auer

Volksschule Grainbrunn geweiht

GRAINBRUNN – Mit einem Festgottesdienst, gehalten von Pfarrer Johannes Grübler, zu dem der gesamte Gemeinderat der Marktgemeinde Sallingberg erschienen war, begann am 26. Oktober die Feierstunde anlässlich der Fertigstellung der Volksschule Grainbrunn. ...

Kultureller Herbst im Gföhlerwald

Unter heimischer Leselampe

GFÖHL – Dem Motto „Unter der heimischen Leselampe“ vollends gerecht wurde der literarische Abend, zu dem das NÖ. Bildungs- und Heimatwerk am 25. Oktober ins Gasthaus Haslinger geladen hatte. ...

Monika Burger eröffnete den literarischen Reigen. Für den Großteil der musikalischen Umrahmung sorgte in bewährter Manier die Gruppe Morgenlicht, Lichtenau, unter der Leitung von Andreas Jaksch. ... Hans Würzl, er illustrierte Aloisia Prinz's Broschüre „Ein Postfräulein erinnert sich“, brillierte mit Situationsgrafik, z. B. Dr. Santol am Filmprojektor, Gföhler Bad und als Dalli-Click-Spiel Edhofer-Haus etc.

Rudolfine Prinz las Lobeshymnen auf Gföhl.

Aloisia Prinz, ein wahres Unikat zu beschreiben ist müßig, der Lacherfolg und Applaus des Publikums war ihr sicher.

Friedrich Reiter las Zeitbezogenes, ...

Den literarischen Abschluß unter der Leselampe machte dann Else Zaiser. ...

Amtsblatt Nr. 21, 6.11.1986

Ehrenzeichen. Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde Herrn Johann Blauensteiner, Geschäftsführender Gemeinderat a. D. der Marktgemeinde Krumau, wh. Tiefenbach 8, verliehen.

NÖN, 45/1986

Ein Postfräulein erzählt

GFÖHL. Wer kennt sie nicht, die liebenswürdige Aloisia Prinz aus Gföhl. Den jüngeren unter uns ist sie als seinerzeitige freundliche Sparkassenbeamtin in Erinnerung, die ältere Generation weiß sie noch als „Postfräulein“ in Gföhl.

Und gerade über ihre Zeit bei der Post, wo sie bis 1946 „verbindend“ wirkte, ehe sie zur Sparkasse Gföhl kam, hat sie nun genau 101 Geschichten geschrieben. Geschichten, die allerdings nicht frei erfunden sind, sondern sich in der damaligen Zeit (Kriegsjahre) wirklich zugetragen haben. So ist dieses Werk, das mit wunderschönen Zeichnungen des Gföhler Volksschullehrers Hans Würzl bereichert wurde, auch ein Rückblick in die damalige, schwere Zeit, verhalten den Leser jeden Alters manchmal zum Nachdenken, lassen ihn aber meistens – wie sollte es bei Aloisia Prinz sonst sein – auch schmunzeln.

Dem Bildungs- und Heimatwerk und dessen Landesleiter Dr. Hans Wurzer ist es zu danken, daß dieses gelungene Werk erscheinen konnte.

„Ein altes Postfräulein erzählt ...“, von Aloisia Prinz ist ab sofort am Postamt Gföhl, in geringer Stückzahl, erhältlich.

[Die „Erstausgabe“ ist als Ringbuch gebunden. 1989 legt Walter Enzinger die Geschichten als hartgebundenes Buch im Eigenverlag neu auf.]

Todesfall. Die Gastwirtin i. R. Amalia Petz, Allentgsgschwendt 1, ist am 30.10. im 79. Lebensjahr gestorben.

Die Neue, 11.11.1986

GR-Sitzung wieder ohne SPÖ, Ausgang wie erwartet:

Mißtrauensantrag abgelehnt!

GFÖHL. Keine Überraschung beinhaltet die Gemeinderatsitzung am 4. November, in der über den Mißtrauensantrag gegen Bgm. Dipl. Ing. F. Fassler abgestimmt wurde. Wie erwartet, blieb auch dieses Mal die SP-Fraktion der Sitzung fern und ebenso wie erwartet, wurde der Mißtrauensantrag abgelehnt. Das Abstimmungsergebnis lautete 13 Nein – und zwei Ja-Stimmen, wobei die fraktionelle Aufteilung interessant ist, denn es waren 14 VP- und ein FP-Mandatar anwesend. Da dürfte einer der Gemeindeväter Schwierigkeiten gehabt haben ...

Allerheiligen in Meisling:

108 Namen neu vergoldet

OBERMEISLING. Auch heuer wurde am Allerheiligentag vor dem geschmückten Kriegerdenkmal der Gefallenen beider Weltkriege gedacht. Nach dem priesterlichen Segen durch Ortspfarrer P. Alfons Buchberger, der Ansprache des ÖKB-Obmannes J. Dittersdorfer und einer Kranzniederlegung ... Das Kriegerdenkmal wurde 1960 errichtet. Heuer wurden die 108 Namen der Gefallenen der Pfarrgemeinde (24 im 1. Weltkrieg, 84 im 2. Weltkrieg) auf den vier Gedenktafeln neu vergoldet, sie sind nun wieder gut lesbar. Hiefür wurde ein Betrag von S 17.000,-- aufgewendet.

St. Leonhard. Sektion Langlauf. Beim USV-St. Leonhard wird am 14. November 1986 die Sektion „Schi-Langlauf“ gegründet, welche steten Zulauf bekommt und ambitioniert in diesem Bereich arbeitet. Josef Gradner leistet wichtige Pionierarbeit zum Ausbau des Langlaufes zum Breitensport.

Die Neue, 18.11.1986

Trachtenmusikkapelle schließt Mietvertrag ab

Dachboden wird Übungsraum

GFÖHL. Platzmangel im bisherigen Übungsraum veranlaßte die Verantwortlichen, sich nach einem geeigneten Proberaum für die Trachtenmusikkapelle umzusehen. Als Alternative bot sich, nach entsprechender Adaptierung, der Dachboden im Altrakt der Hauptschule Gföhl an. Die Hauptschulgemeinde unter Obmann J. Schmöger faßte einen einstimmigen Beschluß und es konnte ein Mietvertrag auf 30 Jahre abgeschlossen werden. Nach erfolgtem Umbau wird der Trachtenmusik ein 130m² großer Probenraum mit den erforderlichen Nebenräumen zur Verfügung stehen. ...

Amtsblatt Nr. 22, 20.11.1986

Gewerbelöschungen. Josef Grün, „Fleischer ...“ im Standort Rastefeld Nr. 14.

NÖN, 47/1986

GFÖHL. Von der Gendarmerie. Der gute alte „Passat“ hat mit mehr als 200.000 km auf dem Buckel ausgedient. Seit kurzem steht der Gföhler Gendarmerie ein neues Fahrzeug vom Typ Opel Kadett zur Verfügung. ...

Leonhardiritt lockte 6000

ST. LEONHARD. Beim traditionellen „Leonhardiritt am 9.11. führte Dechant Uiberall die Reitergruppe an, die nach kurzem Ritt durch den Ort wieder bei der Kirche anlangte, wo eine abschließende Andacht stattfand.

Geschätzte 6000 Besucher überströmten den lieblichen Ort an einem milden Herbstnachmittag. ...

LEONHARDILIED

Sankt Leonhard, des Herren Freund,
aus Erdenlust und –streit
geflohen, um mit ihm vereint
zu sein in Einsamkeit;

als Mönch und Priester deiner Zeit
voll Mitleid zugewandt
der Menschen und der Tiere Leid,
ein Helfer allem Land:

Du hast aus Kerkerhaft befreit,
von Ketten losgemacht,
die Willkür und Hartherzigkeit
ins Elend hat gebracht.

Vor deinem Bilde flehen wir:
Bitt du für uns zu Gott,
er halte fern von Mensch und Tier
der Krankheit bitter Not.

Er brech` die Ketten, in die Schuld
und Sünde uns gebracht,
bewahre uns in seiner Huld
vor ew`ger Kerkernacht.

Daß wir, gehorsam Seinem Wort,
in Seiner Gnade stehn
und Ihn mit allen Heil`gen dort
von Angesichte sehn.

Wort und Weise: Pfarrer Anton Uiberall

Die Pfarrkirche St. Leonhard wird 1986 innen renoviert womit wieder ein schmuckes Gotteshaus den Pfarrangehörigen zur Preisung des Herrn dient.

Ehrenring für TR Ing. Huber

GFÖHL (bra). – Im Rahmen der Landesinnungstagung des Baugewerbes für NÖ erhielt der Gföhler Bauunternehmer Baumeister TR Ing. Heinrich Huber den „Ehrenring mit zwei Brillanten“.

Huber wurde damit für seine unzähligen Verdienste, die er sich als langjähriger Landesinnungsmeister-Stellvertreter bzw. als Landesinnungsmeister von 1983 bis 1986 erwarb, bedankt. ...

Aktivitäten noch nicht beendet

Kulturherbst verzeichnete neuen Besucherrekord

GFÖHL. Der „kulturelle Herbst im Gföhlerwald“, der heuer zum vierten Mal vom NÖBHW-Bildungswerk Gföhl in Zusammenarbeit mit möglichst vielen einheimischen Vereinen und Gruppen veranstaltet wurde, ist ein Spitzenreiter geworden: vom 11. bis 29. 10. wurden bei 12 Veranstaltungen etwa 1800 Besucher gezählt, was einen absoluten Höhepunkt darstellt. ... Die Gföhler sind also kulturbewußt geworden!

... An diesem Abend wird auch das letzte Bild aus dem sechsteiligen „Gföhl-Zyklus“ von Brigitte Santol vorgestellt.

Knapp vor Weihnachten lädt das NÖBHW zu einem Liederabend von Mitgliedern der Volksoper Wien ein.

Die Neue, 25.11.1986

NR Wahl 1986

Grünes Grundmandat auch in Niederösterreich

Großparteien gingen baden, FPÖ legte zu

Die Mienen wirkten trotz bemühtem Lächeln in die Kameras säuerlich. Wenn auch in Niederösterreich ÖVP und SPÖ bei den Nationalratswahlen im Vergleich zu anderen Bundesländern mit einem blauen Auge davonkamen, gab es doch keinen strahlenden Sieger bei den Großparteien. ...

Bezirk Krems dominiert weiter die ÖVP, in der Stadt die SPÖ. Trotzdem:

FPÖ und Grüne die Gewinner

	Gültige Stimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ	KPÖ	Grüne
Gföhl	2.407	738	1.449	135	5	80
Jaidhof	677	109	541	14	2	11
Krumau	583	152	384	38	2	7
Lichtenau	1.348	323	956	49	0	20
Rastenfeld	868	184	618	44	3	19
St. Leonhard	788	170	576	30	3	9

Gericht wollte von Schmöger die Wahrheit wissen:

Dr. Riel: „Da gab es nur Feindschaften!“

KREMS/GFÖHL. Vergangene Woche stand der bekannte Gföhler Landesproduktenhändler Johann Schmöger vor Richter Dr. Pollak. Vorgeworfen wurde ihm falsche Zeugenaussage im Weinpantcherprozeß Urach. Bekanntlich ging es darum, wieviel Zucker tatsächlich nach Hadersdorf geliefert wurde. ... In mehreren Weinpantcherprozessen als Zeuge vor den Richter zitiert, hat sich Johann Schmöger zuletzt meist nur Feindschaften zugezogen. Vor allem wurde ihm immer wieder unterstellt, „gewisse Leute“ zu decken. In Wirklichkeit habe sich Schmöger hie und da in seinen Angaben geirrt. Bei der Vielzahl von Kunden gab es eben Hauptabnehmer und Bezieher kleinerer Mengen. Johann Schmöger wurde schließlich zu 5 Monaten auf Bewährung verurteilt.

Cartoons von G. Haderer

GFÖHL – Vom 14. bis 23. November stellte Gerhard Haderer im GH Haslinger seine Werke aus.

Der bekannte Karikaturist, vielen durch seine Cartoons im „profil“ ein Begriff, war bei der Eröffnung am 14. November anwesend. ...

Im Auto vom Tod überrascht

EISENGRABEN – Völlig unerwartet – erst 51jährig – verstarb der Landwirt Franz Kainrath aus Eisengraben 5. ...

Franz Kainrath stammte aus Loibenreith. Bei Errichtung des Truppenübungsplatzes mußte er aussiedeln. Er ließ sich in Idolsberg nieder. 1964 erwarb er die „Brenner-Wirtschaft“ in Eisengraben 5.

NÖN, 48/1986

Namen der Helden strahlen wieder

ST. LEONHARD. Der ÖKB hielt am 1.11. seine traditionelle Heldenehrung beim Kriegerdenkmal. Feuerwehren, Bgm. Purker und Gemeinderäte sowie der gf. ÖKB-Obmann Feiertag legten Kränze nieder, die Dechant Uiberall segnete. Die Kapelle Frank umrahmte musikalisch die Feier. ...

Beim Kriegerdenkmal wurden heuer die Namen der Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges der Pfarrgemeinde auf den drei Gedenktafeln vergoldet. ...

Die Neue, 2.12.1986

Das Land ehrte Dir. Thenner

GFÖHL. Sparkassendirektor Alfred Thenner wurde am 25. November eine besondere Ehrung zuteil. LH Ludwig überreichte ihm für besondere Verdienste um das Bundesland Niederösterreich das „Silberne Ehrenzeichen“.

Ziel des neugegründeten Tennisvereins Lichtenau

2 Tennisplätze um 800.000 S

LICHTENAU/BRUNN. Im GH Schindler veranstaltete am 23. November der Tennisverein Lichtenau seine Gründungsversammlung. Der knapp vierzig Mitglieder zählende Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Tennisanlage mit zwei Plätzen zu errichten. ... Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Obmann Gerhard Albert (Otto Schindler), Kassier Franz Hemmelmayer (Gerti Braun), Schriftführer Willi Lackner (Peter Böhm) und den drei Beisitzern Helmut Pemmer, Manfred Braun und Rudolf Kellner. ...

Er leistete wahre Pionierarbeit

Tennisclub ehrt Dr. Santol

GFÖHL – Am 22. November hielt der Gföhler Tennisclub (gtc) im GH E. Prinz seine diesjährige Mitgliederhauptversammlung ab.

Im Rahmen dieser Generalversammlung wurde der erste Präsident des gtc, Dr. Eugen Santol, geehrt. Er übte diese Funktion von 1978 bis Februar 1986 aus.

Obmann Walter Enzinger überreichte eine gravierte Silbertasse. ...

Gemeinderatssitzung vom 11.12.1986

Anfragen.

GR Ing. Friedrich Weber stellt zu Beginn seiner weiteren Wortmeldung fest, daß er sich diese sehr gründlich überlegt hat. Es ist eine sehr delikate und leidige Sache und betrifft den Herrn Vizebürgermeister Schmöger. Alle kennen ihn lange als Kommunalpolitiker und es soll überhaupt nicht parteipol-

litisch gewertet werden. Es geht um die falsche Zeugenaussage vor Gericht [im Zusammenhang mit dem Weinskandal] und er stellt an den Vizebürgermeister die Anfrage, wie er als Kommunalpolitiker dazu steht bzw. welche Schritte er unternehmen wird.

Vbgm. Johann Schmöger stellt dazu fest, daß er aufgrund seiner Gespräche mit seiner Fraktion und den bündischen Obmännern keine Schritte unternehmen wird und er bleibt was er ist.

Bgm. Dipl. Ing. Friedrich Fassler erklärt dazu, daß rechtlich keine Konsequenzen gezogen werden müssen und Vbgm. Schmöger weiterhin die Achtung der Bevölkerung genießt. Man soll es dabei bewenden lassen und die ganze Sache für erledigt betrachten.

GR Ing. Friedrich Weber erklärt noch, daß eine falsche Zeugenaussage vor Gericht doch etwas sehr Schwerwiegendes ist und wenn keine Konsequenzen gezogen werden, dadurch die Glaubwürdigkeit des Gemeinderates darunter leidet.

NÖN, 51/1986

Malereien aus 15. Jh. werden jetzt restauriert

GFÖHL (bra). – Im Edhofer-Haus, das in wenigen Monaten die Gföhler Gemeindeverwaltung beherbergen wird, wurden im Zuge der Arbeiten auch Malereien aus dem 15. Jahrhundert gefunden. Derzeit ist die akademische Restauratorin Rudolfine Seeber mit der Rekonstruktion beschäftigt.

Der herrlich gewölbte Raum wird später Malereien aus zwei Epochen aufweisen können: Die Deckenmalerei stammt aus dem vorigen Jahrhundert, eine Wand mit den Kunstwerken aus dem 15. Jahrhundert wird originalgetreu instandgesetzt.

Dieser Raum liegt im Obergeschoß über der früheren Einfahrt und muß nicht als Arbeitsraum verwendet werden, so daß die Kunstwerke für alle Besucher des Hauses im vollen Umfang sichtbar sein können.

Amtsblatt Nr. 23, 4.12.1986

Gewerbelöschungen. Pensionsbetriebsgesellschaft m.b.H., „Gastgewerbe ...“ Krumau, Idolsberg Nr. 12.

Amtsblatt Nr. 24, 18.12.1986

Gewerbliche Veränderungen. Camillo Gärdtner, „Erzeugung von kunstgewerblichen Artikeln ...“ im Standort Albrechtsberg, Els Nr. 18/19. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Gföhl, Felling Nr. 42.

Aids – Geißel der Menschheit. Auf weltweit rund 10 Millionen Menschen wird 1986 die ständig steigende Zahl der Aids-Infizierten geschätzt. 1981 wurden in den USA die ersten Fälle der später als Aids bezeichneten erworbenen Immunschwäche bekannt.

NÖN 52/1-1987

Vorweihnachtliche Stimmung im GR

Müllabfuhr wird teilprivatisiert

GFÖHL. ... ÖVP und FPÖ stimmten dem Grundsatzbeschluß über einen weiteren Ausbau des Verwaltungszentrums (ehemaliger Einkehrstall) zu, ... Die Müllabfuhr wird mit Jahresbeginn 1987 teilprivatisiert: Die ortsansässige Fa. Franz Schödl übernimmt den Müllwagen der Gemeinde und stellt einen Fahrer, zwei Mann werden von der Gemeinde beigestellt. ...

Erster goldener Ehrenring für Tiefenböck

Sparkasse verabschiedete den „letzten“ Vorstand

GFÖHL. Die letzten Mitglieder des gemischten Vorstandes der Sparkasse Gföhl wurden am 16.12. feierlich verabschiedet. Mit Jahresende scheiden aus ihren Ämtern: Komm.-Rat Wilhelm Kugler und Johann Stocker. Beide erhielten die Sparkassen-Ehrennadel in Gold. Einen einmaligen Rekord hat wohl Ernst Tiefenböck aufgestellt: er ist seit 1950 (!) in der Sparkassenverwaltung tätig, zunächst im Verwaltungsausschuß, zuletzt ebenfalls im Vorstand. Nach 36 Jahren ununterbrochener Tätigkeit wurde er mit dem ersten Goldenen Ehrenring der Sparkasse Gföhl ausgezeichnet. ...

Erstmals Mädchen

„Wir alle sind Geschwister“, lautet das heurige Motto der Sternsingeraktion, die in der Pfarre Gföhl anfangs Jänner durchgeführt wird. Erstmals werden heuer auch Mädchen als Sternsinger fungieren.

Jaidhofer Jubilar

Am 13.12. vollendete Johann Ecker, Altbauer, in Jaidhof 42 das 80. Lebensjahr.

Johann Ecker ist als ältestes von 10 Kindern der Landwirtefamilie Ecker in Jeitendorf geboren worden. Schon in frühester Jugend mußte er sich selbst sein Brot verdienen.

Er „diente“ bei einigen Bauern in Sperkental, um dann zum Landwirt und Nutztviehhändler Ferdinand Bauer nach Gföhleramt-Kühberg zu kommen. Dort gab es viel Arbeit. Ecker war aber auch der bestbezahlte Knecht der Umgebung.

1940 verehelichte sich der Jubilar mit Anna Fuchs aus Jaidhof, wo beide eine neue Existenz aufbauten. Der Ehe entstammen drei Söhne, ...

NÖN 2/1987

Verhängnisvoller Abschneder

Altbauer auf dem Heimweg erfroren

MOTTINGERAMT. Alt und jung kannten ihn. Sie mochten Johann Zlabinger, wo immer er mit Pfeife und Rucksack auftauchte. Am Heiligen Abend kam er auf besonders tragische Weise ums Leben. Traditionsgemäß stapfte der Altlandwirt von seinem Gehöft ins Dorfgasthaus Gamerith, wo er Freunde traf und mit ihnen auf die bevorstehenden Festtage anstieß. Vielleicht war der Umtrunk zu intensiv. Gattin Sophia Zlabinger wartete auf ihren Mann bis 20.30 Uhr. Als er nicht heimkam, ging sie schlafen. Sie war es gewöhnt, daß Johann Zlabingers Gasthausbesuche öfter länger dauerten. Damit begann das Drama. ... Wegen Schneetreibens versuchte er die 300 Meter lange Strecke zwischen Gasthaus und seinem Bauernhof abzukürzen. Das wurde ihm zum tödlichen Verhängnis. ... Bereits nach kurzer Suche wurde es Gewißheit: Johann Zlabinger war tot. Er lag mit dem Gesicht voran auf einem Acker ...

Manfred Ebner kam zurück

Nach 8 Monaten Auslandsarbeit wieder bei Eltern

GFÖHL. ... Der jüngste Sohn Manfred kehrte nach längerem Auslandsaufenthalt in Malaysia wohlbehalten zur Familie zurück. Vor acht Monaten verabschiedete sich der dreiundzwanzigjährige Gföhler. Er reiste nach Malaysia um dort an der Errichtung einer Papierfabrik, die von österreichischen Firmen gebaut wird, mitzuwirken. ...

Kinderchor hielt mit Star gut mit

Gustav Glücks Talent ein großes Glück für Gföhler

GFÖHL. Ein Liederabend, wie ihn ein begeistertes Publikum in dieser Form in Gföhl wohl noch nicht erlebt hat, fand im Saal des Gasthauses Haslinger statt. Gustav Glück, Tenor und Mitglied der Wiener Volksoper, trug eigene Werke vor, unterstützt von der jungen Schweizerin Anna Maria Enk. ... Gelungene Überraschung: Ein Kinderchor, der mit der erfrischenden Stimme der erst dreizehnjährigen Renate Hohenegger und der kleinen Flötistin Sabine Anthofer für Auflockerung sorgte. ...

NÖN 3/1987

45jähriger starb während Messe!

GFÖHL. Ein tragischer Todesfall ereignete sich am Dreikönigstag während des Gottesdienstes in der Gföhler Pfarrkirche. Der 45jährige Ing. Peter Koch, der bei seiner Mutter, OSR Anna Koch, und Bruder Hannes auf Besuch weilte und mit ihnen die hl. Messe besuchte, erlag völlig unerwartet während des Gottesdienstes einem Gehirnschlag.

Johann Doubek ist tot

GFÖHL. Vielen ist er aus seiner Tätigkeit bei der Baufirma Ing. Huber bekannt, auch als langjähriges Mitglied der seinerzeitigen Feuerwehrmusik hatte er einen Namen: der Trompeter bildete schon damals junge Leute aus. ...

Die Neue, 3/1987

Gründungsversammlung bereits erfolgt

Jaidhof erhält Heimatmuseum

JAIDHOF – In Jaidhof soll ein Heimatmuseum mit Zielrichtung Land- und Forstwirtschaft, Jagd- und Forstarbeit sowie Erhaltung bodenständigen Kulturgutes geschaffen werden. Das Museum wird nach entsprechender Sanierung im sogenannten „Eishaus“ im Schloßpark untergebracht werden.

Am 4. Jänner hat sich der Vereinsvorstand konstituiert.

Zum Obmann wurde Versicherungsoberinspektor, Gemeinderat Franz Strasser gewählt.

1. Obm. Stv. Bgm. Anton Pistracher, 2. Obm. Stv. GGR Karl Burger, Kassier: Forstverwalter Rupert Bull, Stv. Ing. Herbert Hengstberger, Schriftführer: Ob.Förster Theodor Mangold, Stv. Sekretär Franz Reiter.

Bemerkenswerte „Bilanz“ der Gföhler Pfarr-Register

Mehr Geburten als Begräbnisse

BEZIRK GFÖHL - ... 1986 überwogen die Geburten. Mit anderen Worten, es konnten mehr neue Erdenbürger als Verstorbene registriert werden.

KRUMAU/IDOLSBERG – Das Jahr 1986 war gekennzeichnet durch einen Priesterwechsel. Pfarrer Edgar Bräuer übersiedelte nach Schönberg und Pfarrer Josef Zemliczka hielt am 31. August in Krumau feierlichen Einzug ... In der Pfarre Krumau waren zehn Taufen, keine Hochzeit und vier Begräbnisse.

In der Pfarre Idolsberg waren fünf Taufen, keine Hochzeit und sechs Begräbnisse.

GFÖHL – 32 Taufen, 14 Hochzeiten, 30 Begräbnisse.

LICHTENAU – In der Pfarre Lichtenau waren elf Taufen, drei Hochzeiten und elf Begräbnisse.

LOIWEIN – Acht Taufen, zwei Hochzeiten und vier Begräbnisse

MEISLING – In der Pfarre waren 12 Taufen, zwei Hochzeiten und fünf Begräbnisse.

NIEDERGRÜNBACH – In der Pfarre waren 14 Taufen, zwei Hochzeiten, sechs Begräbnisse

RASTBACH – Neun Taufen, drei Hochzeiten (auswärts) und elf Begräbnisse

RASTENFELD – In der Pfarre waren fünf Hochzeiten, zehn Begräbnisse.

Michael Schrenk präsentierte beim Arbeiterball

Waltraud Haas und Erwin Strahl

GFÖHL – Im rot-weiß-geschmückten Saal des Gasthauses E. Prinz veranstaltete am 3. Jänner die SP-Gföhl zum 42. Mal ihren traditionellen Arbeiterball. ...

Höhepunkt dieses Balles war zweifelsohne der Auftritt von Waltraud Haas und Erwin Strahl. Mit Liedern und Hans-Moser-Imitationen ernteten sie begeisterten Applaus. ...

Amtsblatt Nr. 1, 15.1.1987

Gewerbelöschungen. Ing. Heinrich Huber, „Baumeistergewerbe“, „Betrieb eines Sprengungsunternehmens“, „Steinbruchgewerbe“, „Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer ...“, „Betonwarenerzeugungsgewerbe“, „Handel mit Baumaterialien ...“, „Kunststeinerzeugungsgewerbe“, im Standort Gföhl, Kirchengasse 8.

Herta Huber, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Gföhl Nr. 291.

Ingeborg Hofbauer, „Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten ...“ im Standort Gföhl Nr. 57.

NÖN 4/1987

Gföhler Fremdenverkehr hat sich „hinaufentwickelt“:

3866 Nächtigungen im Jahr 1986

GFÖHL. Ein „Fremdenverkehrsseminar“ veranstaltete die Marktgemeinde Gföhl am 9.1. im Gasthof Prinz. Obmann GR Vavrousek ...

Beliebter Beamter in Pension

BI Johann Sommer war Gendarm aus Berufung

GFÖHL. Seit 1945 war er Gendarm. Am 31.12.1986 ging er in den Ruhestand: Bez.-Insp. Johann Sommer vom Posten Gföhl. ...

Amtsblatt Nr. 2, 29.1.1987

Vereinsbildung. „Waldviertler Heimatmuseum Jaidhof“ mit dem Sitz in Gföhl-Jaidhof.

NÖN 5/1987

Eindeutiger Faschingshöhepunkt

GTC-Gschnas war Dauerbelastung für die Lachmuskeln

GFÖHL. „Ja, die Stimmung war famos ...“ und das ist keine Übertreibung: das – letzte? – Gschnas des Gföhler Tennis-Clubs war wieder ein toller Höhepunkt im Gföhler Veranstaltungsreigen. ...

Wirklich letztes Gschnas ?

GFÖHL. Obwohl das Gschnas des Gföhler Tennis-Clubs einen kaum überbietbaren Erfolg brachte und im Gföhler Veranstaltungsreigen einen festen Platz hat, soll es heuer angeblich zum letzten Mal stattgefunden haben. ...

NÖN 6/1987

Eisstockschießen ist wieder „in“

GFÖHL. Auf privater Basis entstand in Gföhl eine Eisstockbahn: Die Gastwirtsfamilie Haslinger hat eine Eisfläche mit einer Länge von ca. 30 m und einer Breite von 3 m geschaffen. ...

NÖN 7/1987

Heimatismuseum kommt in das Jaidhofer Eishaus

JAIDHOF. Ein ehrgeiziges Projekt hat man sich in Jaidhof vorgenommen: Kürzlich konstituierte sich der Verein mit dem Ziel „Gründung bzw. Erhaltung eines Heimatismuseums mit Zielrichtung Land- und Forstwirtschaft, Jagd- und Forstarbeit sowie Erhaltung bodenständigen Kulturgutes“. Auch ein geeignet erscheinendes Objekt hat man bereits gefunden: das ehemalige „Eishaus“ in Jaidhof, das von Rosa Gutmann kostenlos überlassen wurde. Obmann Franz Strasser sieht auch mit dem angrenzenden Schloß einen wichtigen Zusammenhang. In der seinerzeitigen Glanzzeit hat es dort ja nicht nur eine eigene Gärtnerei, Meierei, Zimmerei, Tischlerei, Wagnerei, Schmiede und u. a. sogar ein E-Werk gegeben: auch ein eigenes Feuerwehrhaus war errichtet worden. Darüberhinaus zeugen viele noch gut erhaltene und architektonisch wertvolle Gebäude von der damaligen wirtschaftlichen Einheit. Dem Vereinsvorstand gehören an: Obmann Franz Strasser (Karl Burger), Kassier Forstverwalter Ing. Rupert Bull (Ing. Herbert Hengstberger), Schriftführer Oberförster Ing. Theo Mangold (Obersekretär Franz Reiter). Weitere Mitglieder: Ing. Engelbert Huber, Dr. Johann Wurzer, Dr. Walter Tilscher, Dr. Anton Rohrmoser, Dir. Dipl. Ing. Adolf Kastner. Kassaprüfer sind Leo Gassner und Alois Lehenbauer. Bürgermeister Pistracher wird die Gemeinde Jaidhof vertreten. ...

Die Neue, 7/1987

Kameradschaftsbund St. Leonhard wählte:

Johann Tuma wurde Ehrenobmann

ST. LEONHARD – Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes St. Leonhard wurden folgende Mitglieder in den neuen Vorstand gewählt:

Obmann Heinrich Feiertag, geschäftsf. Obmann Karl Schrammel sen., Obmann-Stv. Karl Dittich, Schriftführer Johann Ankerl, Stv. Bernhard Gumpinger, Kassier Heinrich Zaiser, Stv. Franz Höllerer, Kommandant Friedrich Geisler ...

Obmann Johann Tuma, der sich um den Ortsverband größte Verdienste erwarb, wurde einstimmig zum Ehrenobmann ernannt. ...

Amtsblatt Nr. 3, 12.2.1987

Gewerbeanmeldungen. Johann Stocker, „Versicherungsmakler ...“ im Standort Gföhl, Hauersteig Nr. 11.

Gföhl. Karl König, Vorstandsmitglied des SC Admira Gföhl, organisiert erstmals eine Schiwoche in Sand in Taufers, in Südtirol, für Vereinsmitglieder und alle Schiinteressierte. Die Schiwoche entwickelt sich zu einer „Dauereinrichtung“, an welcher in manchen Jahren bis zu 100 Personen teilnehmen.

Die Neue, 9/1987

SC Admira präsentierte rauschende (Masken)-Ballnacht

„Moulin-Rouge-Zauber“ gemixt mit Rock`n Roll und Strip-tease

GFÖHL – Großstädtisches Flair mischte sich mit atemberaubender räumlicher Beengtheit, weil total überfüllt, beim Maskenball des SC Admira Gföhl am 14. Feber, im GH. E. Prinz. Attraktive Shownummern (im wahrsten Sinne des Wortes) und ebensolche Tombolapreise, sowie eine gute Band sorgten für einen Publikumsansturm. ...

Mit der Ankündigung einer „Strip-tease-Lady“ aus Schimanskos „Roter Mühle“ in Wien erreichte der Abend seinen Höhepunkt.

Catarina, ein attraktives Model, trat schon von New York bis Wien auf, begeisterte mit ihren Tanz- und Entkleidungsvorführungen und zeigte wo`s langgeht. ...

[Ein Foto von der Tanzeinlage hat es sogar auf die Titelseite der Ausgabe vom 24. Feber geschafft.]

NÖN 10/1987

34jähriger mit Wäscheleine erhängt

GFÖHLERAMT. Mit einer Wäscheleine, die er an einem Lusterhaken an der Decke seines Schlafzimmers in Gföhleramt 89 befestigte, erhängte sich am 23.2. der 34jährige Hilfsarbeiter Franz Köberl.

Gemeinde kauft Schidoo für die Langlaufloipen

GFÖHL. In der Sitzung des Gemeinderates vom 19.2. ... Etwas „holprig“ war schließlich der Weg zur Anschaffung eines Schidoos, den man dringend zum Loipenspuren benötigt: Die ÖVP-Gemeinderäte Simlinger und Strasser wollten noch einige Rahmenbedingungen (wie Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer) geklärt wissen und enthielten sich der Stimme.

Die Neue, 10/1987

Gföhl warb auf der Ferienmesse in Wien:

Das letzte Mal mit Senftenberg

GFÖHL – Vom 18. bis 22. Feber nahm die Marktgemeinde Gföhl, wieder gemeinsam mit der Nachbargemeinde Senftenberg, an der Österr. Ferienmesse teil. ...

Amtsblatt Nr. 4, 26.2.1987

Vereinsbildung. „Tennisverein Lichtenau“ mit dem Sitz in Brunn am Wald.

Die Neue, 12/1987

Hauptversammlung bei der „Trachtenmusik“

Neuer Vorstand gewählt

GFÖHL – Am 7. März hielt die Trachtenkapelle Gföhl im Gasthaus Haslinger ihre Jahreshauptversammlung ab.

Obmann Dir. Alfred Thenner begrüßte die vollzählig erschienenen Mitglieder sowie Ehrenobmann KR Wilhelm Kugler und das Ehrenmitglied Franz Lemmerhofer.

Kapellmeister Sepp Weber erstattete einen ausführlichen Bericht ...

Bei der anschließenden Wahl wurde der Vereinsvorstand wie folgt bestellt: Obmann Dir. Alfred Thenner, Stv. Martin Aschauer, Kapellmeister Sepp Weber, Schriftführer Eva Denk, Stv. Anton Koppensteiner, Archivar Hermann Haiderer, Stv. Monika Knödelstorfer, Kassier Johann Lang, Stv. Walter Knödelstorfer, Jugendreferent Maximilian Pokorny, Stv. Roman Widhalm und Beirat Wilhelm Lachinger.

Maria-Luise Herzog fast 50 Jahre an der Orgel

Hippolytorden verliehen

KRUMAU – Am 16. Feber feierte Maria-Luise Herzog ihr 70. Wiegenfest. ... Seitens der Geistlichkeit gratulierten Dechant Prinz und Pfarrer Zemliczka. Dechant Prinz überreichte Frau Herzog den ihr verliehenen Hippolytorden. ...

NÖN 13/1987

Tolles Konzert mit „Jacky Cleever“

GFÖHL. Das am 14.3. vom S-Club veranstaltete Konzert mit „Jacky Cleever“ wurde ein voller Erfolg. Jacky Cleever brachte mit seiner Begleitband „Top Sound Four“ eine Bombenstimmung in den Saal des Gh. Ernst Prinz. Schwerpunkt der überaus stimmungsgeladenen Interpretationen waren die besten Hits von „Elvis Presley“ sowie Country-Songs und Eigenproduktionen des Künstlers.

NÖN 14/1987

Geringes Interesse am ersten Infoabend

Nur 35 kamen wegen „Bad-Initiative“

GFÖHL. (KB). - Enttäuscht zeigte sich FPÖ-Gemeinderat Ing. Friedrich Weber über das geringe Interesse am ersten Infoabend zur Gründung einer Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“. Ing. Weber kritisierte in erster Linie die im Voranschlag vorgesehenen Mittel für ein Hochwasserbecken, das aus den verschiedensten Gründen kein Badersatz sei und den Ausschlag für die Initiative gegeben habe. Weber weiter: „Seitens der Gemeinde wird für die eigene Bevölkerung viel zu wenig getan. Es ist beschämend, daß Schüler keine Möglichkeit besitzen, im eigenen Ort Schwimmen zu lernen“. ... Betont wurde immer wieder die Überparteilichkeit dieser Initiative ... Weber: „Es ist ein Versuch, etwas zu ändern und nicht politisch auszuschlachten“. ...

Die Neue, 1.3.1987

Schwacher Besuch bei „Informationsabend“:

Wird Bad zu einem Politikum?

GFÖHL – Starke parteipolitische Tendenzen erkennen ließ der Informationsabend zur Gründung einer Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“ am 26. März im Gasthaus Haslinger.

Obwohl das Wort „überparteilich“ oft strapaziert wurde, erhielten die Haushalte im Gföhler Bezirk die Einladung zum Informationsabend auf dem Briefpapier des „Freiheitlichen Gemeindekuriers“, Titel: „GR Ing. Friedrich Weber gründet Bürgerinitiative 'Gföhler für Bad'“.

In einer Anfragebeantwortung erklärt Ing. Weber diese Vorgangsweise mit Portokosten von rund S 6.000.-.

Gegründet wurde die Bürgerinitiative noch nicht, zumal bei diesem Abend gezählte 30 Personen anwesend waren, darunter Gemeinderäte aller Fraktionen sowie Pressevertreter. ...

Rauhe Töne gipfelten in „Solche Personen gehören abgewählt“, womit zweifelsohne der Listenführer der Mehrheitsfraktion gemeint war.

„Gföhler für Bad“ – keine Frage – aber miteinander und nicht, um einen parteipolitischen Sieg auf seine Fahnen heften zu können. – ba.

Nö. Bildungs- und Heimatwerk präsentierte

Wienerlied und Kinderchor

GFÖHL – Nur die Windlichter fehlten, um die Heurigenatmosphäre perfekt zu machen: Auf Initiative und Einladung des Nö. Bildungs- und Heimatwerkes und der Sparkasse Gföhl gaben Gustav Glück und Wolfgang Jeschek (Wiener Volksoper) sowie ihr orig. Schrammelquartett am 21. März im Gasthaus Haslinger einen „Wienerlied“-Abend. ...

Amtsblatt Nr. 6, 26.3.1987

Gewerbelöschungen. Renate Schneider, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Peygarten Nr. 8.

Ing. Helma Huber, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Kremserstraße Nr. 27.

NÖN 15/1987

Zeitlebens eine bescheidene Frau

Viele gaben Anna Hofbauer das letzte Geleit

GFÖHL. Im 78. Lebensjahr starb am 25.3. im Kremser Krankenhaus Anna Hofbauer, geb. Dörr, aus Gföhl, Garser Straße 16. Frau Hofbauer war früher im Gut Jaidhof beschäftigt, wo auch ihr Gatte, der 1977 verstarb, Jahrzehnte als persönlicher Chauffeur von Herrn v. Gutmann tätig war. ...

Die Neue, 15/1987

Todesfall. Gföhl – Am 24. März verstarb im 81. Lebensjahr Therese Daniel, geb. Speiser, aus der Jaidhofer Gasse. Unter großer Anteilnahme wurde die beliebte Gföhler Geschäftsfrau am 26. März zu Grabe getragen.

NÖN 16/1987

Imponierendes Konzert

Wolka-Kosaken sangen, daß die Kirche dröhnte ...

GFÖHL. Schon der erste stimmliche Einsatz ließ die Gföhler Pfarrkirche am 8.4. erdröhnen: Die Wolga-Kosaken gaben ein mehr als kräftiges Lebenszeichen und begeisterten das Publikum. ...

Gewerkschaft für Bauern

BEZIRK GFÖHL. Etwas enttäuscht vom Interesse waren die Initiatoren der „Bauerngewerkschaft“ über das Echo zur Gründung einer Gföhler Bezirksorganisation. Etwa 30 Interessenten folgten am 10. 4. diesem Aufruf. ... Zum Bezirksobmann wurde mit 17:4 Stimmen Anton Pistracher jun. (Eisengrabamt) gewählt. Seine Stellvertreter sind Kurt Steinhart (Großmotten) und Johann Blauensteiner (Tiefenbach). ...

Gründungsball

Die Gründung des Tennisvereins Lichtenau wird am Ostersonntag, 19.4., ab 20 Uhr im Gh. Schindler gebührend gefeiert. ...

NÖN 17/1987

Musiker leisteten über 2000 Arbeitsstunden

Probenraum entsteht in Eigeninitiative

GFÖHL. Mit 1.10. des Vorjahres wurde bei der Trachtenkapelle Gföhl der Startschuß zu einem „Jahrhundertprojekt“ gegeben: Im Dachgeschoß der alten Hauptschule erhielten die Musiker Gelegenheit, einen Probenraum einzubauen. ...

„Gföhler für Bad“

Am Freitag, dem 24.4., findet um 20 Uhr im Gh. Haslinger die konstituierende Sitzung der Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“ statt. Personen, welche noch Interesse haben, in der Bürgerinitiative aktiv mitzuarbeiten, werden zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Die Neue, 17/1987

Landtagspräsident Mag. Franz Romeder eröffnete

Große Kokoschka-Ausstellung

RASTENFELD – Werke des 1980 in Montreux verstorbenen Künstlers Oskar Kokoschka wurden bis 26. April im Sitzungssaal des Gemeindeamtes präsentiert. Die ausgestellten Druckgraphiken stammen aus dem Bestand der Oskar-Kokoschka-Dokumentation in Pöchlarn, wo Kokoschka am 1. März 1886 geboren wurde. ...

NÖN 18/1987

Kurz vor 79. Geburtstag

Pfarrer Franz Braun starb am Karfreitag

GFÖHL/LANGENLOIS. Am Karfreitag, 17.4., einen Tag vor seinem 79. Geburtstag, starb nach kurzem, schweren Leiden im Krankenhaus Krems Pfarrer i.R. Franz Braun. Pfarrer Franz Braun wurde am 18.4.1908 als drittältestes von elf Kindern in Gföhl geboren. ...

Gelungenes Heimdebüt mit Nostalgie-Liedern

Sirenen-Dreiklang fand Bewunderung

GFÖHL. Zu einer Doppelveranstaltung lud das „Aktivzentrum Waldviertel“ gemeinsam mit dem S-Club der Sparkasse am Ostersonntag in den Saal des Gasthauses Ernst Prinz. Den ersten Teil des Abends bestritt der Wiener Kabarettist Peter Czermak mit seiner 100minütigen „Autoentwöhnungsshow“, den zweiten Teil drei Gföhler „Sirenen“, die mit einem halbstündigem Konzert ihr Debüt gaben. ... Wenn auch der Saal nicht gerade zum Bersten voll war, so änderte sich das schlagartig beim Auftritt der „Sirenen“. Karin Prinz, Manuela Pensch und Andrea Petz, einheitlich in Schwarz gekleidet, begeisterten das jugendliche Publikum mit Songs aus den fünfziger und sechziger Jahren. ...

Amtsblatt Nr. 8, 23.4.1987

Gewerbeanmeldungen. Franz Winkler jun., „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Gföhleramt Nr. 92.

Die Neue, 5.5.1987

Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“ konstituiert:

Unterschriftenaktion soll den Gemeinderat unter Druck setzen

GFÖHL – Am 24. April hielt die Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“ die konstituierende Sitzung im Gasthaus Haslinger ab. GR Friedrich Weber konnte zu dieser Sitzung zehn Teilnehmer begrüßen (drei weitere galten als entschuldigt). Alle Aktiven des Arbeitskreises sind im Vorstand der Bürgerinitiative.

Alle Entscheidungen (einschließlich der Presseaussendungen) werden im Vorstand besprochen und nach demokratischen Grundsätzen beschlossen. ...

Die rund 1150 Gföhler Haushalte werden in neun Gebiete aufgeteilt, die von den Aktiven der Bürgerinitiative, unterstützt von einer Flugblattaktion, besucht werden.

Die Bewohner der auswärtigen Ortschaften werden – nach Ankündigung in der Lokalpresse – Gelegenheit haben, sich bei einem Unterschriftenstand in die Listen einzutragen.

Die Unterschriftenaktion wurde am 1. Mai begonnen und wird innerhalb von drei Wochen durchgeführt.

NÖN 19/1987

Gföhl: Trotz prinzipieller Einigkeit Unstimmigkeiten in einzelnen Fragen des Projektes

Beschluß über die Leichenhalle ging eine lange Debatte voraus

GFÖHL. Mit einer langen Debatte wurde die jüngste Sitzung des Gföhler Gemeinderates am 28.4. eingeleitet: Obwohl der in späterer Folge einstimmig beschlossene Tagesordnungspunkt „Errichtung einer Leichenhalle in Gföhl“ als „längst fällig“ (ÖR Fux) bezeichnet wurde, galt es doch zunächst, die „unerfreulichen“ Sachen abzuklären: Honorarhöhe des Architekten und genauer Antragsinhalt. ...

Die Neue, 19/1987

Emi Stärk †

GFÖHL – Am 25. April verstarb nach langem Leiden die Autobus- und Taxiunternehmersgattin, Frau Emi Stärk, geborene Kolschek, aus Gföhl, Bergstraße 3, im 66. Lebensjahr. Die Beisetzung erfolgte am 30. April.

NÖN 20/1987

Leopold Moser erster Bezirksobmann

Senioren jetzt auch auf Bezirksebene aktiv

GFÖHL. Seit 23.4. gibt es eine Senioren-Bezirksgruppe Gföhl mit den Gemeindegruppen Gföhl, Rastenfeld, Lichtenau, St. Leonhard und Krumau. ... Die Wahl der Bezirksleitung brachte folgendes Ergebnis: Obmann: Leopold Moser ...

Im 74. Lebensjahr:

Tischlermeister Josef Hofbauer gestorben

KRUMAU. Nach längerer Krankheit starb am 30.4. der Seniorchef der gleichnamigen Tischlerei Josef Hofbauer im 74. Lebensjahr. Josef Hofbauer erlernte im elterlichen Betrieb das Tischlerhandwerk. 1937 legte er die Meisterprüfung ab, von 1939 bis 1969 (Übergabe an den ältesten Sohn Josef) führte er in Krumau eine eigene Tischlerei. 1942 heiratete er Anna Dörr aus Gföhl. Josef Hofbauer engagierte sich stets für das öffentliche Leben: 20 Jahre gehörte er der FF Krumau an, war Kassenverwalter der früheren Raika Krumau und 1946 kurze Zeit sogar Standesbeamter. Von 1947 bis 1955 war Hofbauer Bürgermeister und lange Jahre Vorbeter und Mitglied des Kirchenchores.

Amtsblatt Nr. 9, 7.5.1987

Vereinsbildung. „Sparverein Gföhlerstüberl“ mit dem Sitz in Gföhl.

Gewerbelöschungen. Josef Rainer, „Zimmermeistergewerbe ...“, im Standort Gföhl, Werkgasse Nr. 7.

Leopold Kranzler, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 84.

Gottfried Kolm, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld Nr. 28.

Gewerbeanmeldungen. Rosa Kranzler, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard 84.

NÖN 21/1987

Mit Reh kollidiert: 47jähriger tot

GFÖHL/LANGENLOIS. Walter Höllerer aus Moritzreith 21, 47 Jahre alt und Baggerfahrer, starb am 30. 4. an den Folgen eines tragischen Unfalls. Auf dem Weg zur Arbeit war der Familienvater und Hausbauer eine Woche vor seinem Ableben mit einem Reh kollidiert. Höllerer kam damals zu Sturz, erlitt schwere Verletzungen, denen er schließlich erlag. ...

Leichenhalle: Baubeginn

Am 11.5. wurde mit den Aushubarbeiten für den Bau der Gföhler Leichenhalle begonnen. Das Bauwerk entsteht an der Straße nach Altgföhl, unmittelbar bei der Einfahrt des neuen Friedhofs. Die Baukosten sollen durch Eigenleistungen der Gemeinde und die Mitarbeit zahlreicher Freiwilliger erheblich gesenkt werden.

Denkmalenthüllung im September

Geschichte des Gföhleramts wird in Stein gehauen

GFÖHLERAMT. In Form eines rund 4,5 m hohen Denkmals, das am 6.9. nahe der Rosalia-Kapelle enthüllt werden wird, soll die Entwicklung des „Gföhleramtes“ dargestellt werden. ... ÖR Franz Fux, bekannter Heimatforscher, Verfasser von heimatkundlichen Schriften und „Gföhleramtler“, trat schon vor vier Jahren für die Errichtung eines Denkmals ein. ... Ausgeführt wird das Denkmal von Mag. Oswald Eschlmüller, einem jungen Künstler, der am Horner Gymnasium als Kunsterzieher wirkt: Fünf Steine (Waldviertler Marmor), pro Jahrhundert einer, werden in Baumform übereinandergestellt. Jeder Stein wird unterschiedlich gestaltet (Bearbeitungsspuren). In Augenhöhe wird ein fünfeckiger Stein fünf Reliefe aufweisen, in denen die Entwicklung der vergangenen 500 Jahre dargestellt wird. Eschlmüller arbeitet bereits seit einem halben Jahr daran.

NÖN 22/1987

Reges Interesse an Bürgerinformation

Soll Gföhl Stadt werden?

GFÖHL. ... Zum Thema Stadterhebung meinte der Bürgermeister, daß darüber noch „ausführlich diskutiert“ werden soll. ...

Günstiges Angebot: „Hauber-Acker“ wird verkauft

Der rund drei Hektar große „Hauber-Acker“ in der Gföhler Feldgasse wird verkauft. Das Grundstück liegt im Bauland-Wohngebiet, rund 30 Bauplätze für Einfamilienhäuser (Quadratmeterpreis ca. 120 S ohne Aufschließungskosten) sollen nach der Grundteilung entstehen.

Popstar Bilgeri bei den Volkskulturtagen

LICHTENAU. Vom 28. – 31.5. steht Lichtenau wieder ganz im Zeichen der Volkskulturtage. Neben Ausstellungen und Konzerten gibt es mit dem Live-Auftritt von „Bilgeri“, der mit seinem Lied „Some Girls are Ladies“ derzeit die Ö3-Hitparade anführt, ein absolutes Top-Ereignis für die Jugend. ...

Amtsblatt Nr. 11, 4.6.1987

Schulfeste Leiterstellen ab 1.6.1987. VD Waldtraud Baumgartner an der Volksschule Lichtenau.

NÖN, 9.6.1987

Abschlußveranstaltung am 28. Juni

Bad-Initiative in Gföhl im Endspurt

GFÖHL – Vertreter der Unterschriftenaktion „Gföhler für Bad“ erklärten in der Vorwoche, daß die angelaufene Aktion für ein Freibad in Gföhl – entsprechend den Bestimmungen des Bäderhygienegesetzes – auf Hochtouren laufe.

Nicht nur in Gföhl, sondern auch in den Katastralgemeinden wollen die Initiatoren Unterstützer ihres Anliegens gewinnen. ...

Derzeit stößt die Bürgerinitiative größtenteils auf positives Echo, was deren Vertreter im Engagement für ihr Anliegen augenscheinlich bestärkt. Am Sonntag, 28.6., wird im Zusammenhang mit der Unterschriftenaktion eine Abschlußveranstaltung durchgeführt, bei welcher man all jene Personen ansprechen will, die durch die laufende Aktion noch nicht erreicht werden konnten. Die NÖN wird über diese Veranstaltung berichten.

Die Neue, 23/1987

GFÖHL – Das Cafe-Restaurant „Zum Rasthaus“ (bei der BP Tankstelle) wird seit Anfang April vom jungen Gastronomen Johann Grabner geführt – vormals Baumeister Huber aus Gföhl. ...

NÖN 24/1987

Viele halfen beim Bau des Marterls mit

GROSSMOTTEN. Ein gelungenes Gemeinschaftswerk der Dorfbewohner wurde am 30.5. im Rahmen einer würdigen Abendandacht gesegnet: Das vor zwei Jahren am Ortseingang errichtete Marterl. Schon 1956 mußte in unmittelbarer Nähe ein Marterl dem damaligen Neubau eines Feuerwehrhauses weichen. Man verpflichtete sich, an anderer Stelle einen Ersatz aufzustellen. Nach 30 Jahren war es nun soweit. Dechant Prinz segnete das Werk, an dem viele Dorfbewohner in uneigennütziger Weise mitwirkten.

Die Neue, 24/1987

Urkunden für Forstverwalter Bull und Ortsvorsteher Hahn:

Verdiente Gemeinderäte geehrt

JAIDHOF – Zu einer Festsitzung trat am 30. Mai der Gemeinderat der Großgemeinde Jaidhof zusammen. Anlaß war ein Beschluß des Gemeinderates vom 20. Feber 1987, zwei langjährigen Gemeinderatsmitgliedern, Forstverwalter Rupert Bull und Ortsvorsteher Franz Hahn mit Urkunden für besondere Verdienste um die Gemeinde Jaidhof Dank und Anerkennung auszusprechen.

Forstverwalter Bull war Obmann des Prüfungsausschusses und fast 30 Jahre Mitglied des Gemeinderates, Ortsvorsteher Hahn, Mitglied des Prüfungsausschusses. Er wirkte insgesamt 20 Jahre im Interesse der Gemeinde. ...

NÖN, 1987

Arbeiten am Eishaus beginnen

Waldviertler Heimatmuseum: Bauschüler am Werk

JAIDHOF (kb). – Der Verein „Waldviertler Heimatmuseum“ unter Obmann Franz Strasser hat nun den Startschuß für die Errichtung des Museums im ehemaligen Eishaus des Gutes Jaidhof gegeben.

Eine Bausteinaktion soll das nötige Geld für die Sanierung des Gebäudes bringen, in dankenswerter Weise greift auch die HTBLA Krems den Jaidhofern unter die Arme: ...

Bausteine zum Preis von 100 S (ein Bild von Jaidhof), sind ab sofort bei der Gemeinde bzw. beim Obmann zu haben.

Gemeinderatssitzung vom 15.6.1987

Veranstaltungssaal, Bestimmung der Ausbauvarianten.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat eine neuerliche Kostenschätzung des planenden Architekten Dipl. Ing. Dr. Rupprecht Ottel vom 10.6.1987 vor, in dem die Baukosten für den Zubau mit S 2,235.000,--, für den Stadel mit S 2,485.000,--, insgesamt einschließlich Mehrwertsteuer S 5,664.000,- - plus Architekt und Statikerkosten S 490.000,--, somit einer Gesamtschätzsumme von S 6,154.000,-- vor. ...

Beschluß: Antrag des Gemeindevorstandes einschließlich Zusatzantrag des Bürgermeisters mehrstimmig befürwortet.

Dafür: die Gemeinderäte der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen.

Dagegen: GR Ing. Friedrich Weber – FPÖ.

Die Neue, 23.6.1987

Einigkeit zwischen ÖVP und SPÖ:

6,6 Millionen S für den Ausbau des Gföhler „Einkehrstalles“!

GFÖHL. Die wichtigsten Anliegen der 17. Gemeinderatssitzung am 15. Juni waren die Tagesordnungspunkte 5 bis 7, Änderung der Friedhofsgebühren, weitere Vorgangsweise in Sachen Kinderspielfeld in der Langenloiserstraße sowie Bestimmung der Ausbauvariante des Einkehrstalles (Veranstaltungssaal). ... Bei der Ausbauvariante Einkehrstall waren sich die beiden Großparteien einig, für den Zubau Veranstaltungssaal inklusive Hofgestaltung werden 6,682.000 Schilling veranschlagt. ...

Junge Künstler konzertierten im Schloß Jaidhof

Musik aus 4 Jahrhunderten

JAIDHOF/GFÖHL. Nach fünfzig Jahren Pause erklang auf Schloß Jaidhof wieder festliche Musik. Auf Initiative von Frau Mireille Abeille-Ehrenfels gaben die Teilnehmer des „Ersten Internationalen Musikseminars auf Schloß Lichtenau“ am 13. Juni im ehemaligen Wintergarten des Schlosses ein Konzert mit Solo- und Kammermusik, das unter dem Motto „Musik aus vier Jahrhunderten“ stand. ...

Lehrling tödlich verunglückt!

GFÖHL. Tödliche Verletzungen erlitt der 18jährige Schlosserlehrling Wolfgang Hollerer aus Gföhl, Garser Straße, bei einem Verkehrsunfall am 15. Juni in der Nähe von Reichau. Die Beisetzung erfolgte am 17. Juni.

[Bericht vom 26.1.1988:]

GERICHT.

Zu schnell und alkoholisiert unterwegs:

Nach Feuerwehrfest gegen Böschung: Freund starb!

GFÖHL/SENFTENBERG. In der Nacht zum 15. Juni 1987 wird der junge Gföhler Wolfgang Hollerer Opfer eines Verkehrsunfalles. Und wieder einmal ist der Leichtsinn eines Autolenkers die Ursache. Während der Heimfahrt vom Stixendorfer Feuerwehrfest verliert der Lenker eines BMW, der 21jährige Postbedienstete Günther Prießner aus Gföhl, die Herrschaft über seinen Wagen. ... Das Auto überschlägt sich und bleibt auf dem Dach liegen. Hollerer, der neben dem Lenker sitzt und nicht angegurtet ist, wird aus dem Fahrzeug geschleudert und erleidet tödliche Verletzungen. ... Der Unglückslenker wird ebenso verletzt, wie die im Fond des Wagens sitzenden Martin Huber und Karl Berger, beide aus Gföhl. ...

Die Neue, 30.6.1987

Moderator Heinzl verabschiedet

RASTBACH. Aus gesundheitlichen Gründen kehrt mit Wirkung vom 1. Juli der Moderator der Pfarre Rastbach, Walter Heinzl, in seine Heimatdiözese Linz zurück. ...

Frau Direktor Knoll verabschiedet

LICHTENAU. Anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand wurde die langjährige Leiterin der Volksschule Lichtenau, Frau Direktor Elsa Knoll, am 23. Juni feierlich verabschiedet. ...

Prälat Ramler in Großreiprechts:

Pfarre 650 Jahre jung!

GROSSREINPRECHTS – Aus Anlaß der 650-Jahr-Feier der Pfarre Großreiprechts und des Patroziniums, die Kirche ist dem heiligen Vitus geweiht, besuchte der Finanzdirektor der Diözese St. Pölten, Prälat Ramler, die Pfarre und feierte den Gottesdienst. ...

NÖN, 28/1987

Brandlegung in Rastenfeld

Schuhmacher stellte Kerze auf Dachboden

RASTENFELD, JAIDHOF (fm/kb). – Auch nachts ist es im Gerichtsbezirk Gföhl „heiß“. Zwei Brände sorgten dafür.

In den frühen Morgenstunden des 30.6. stand das Dachgeschoß, in dem Schuhmacher Gottfried Kolm (45) in Rastenfeld seine Schuherzeugung untergebracht hatte, in Flammen. Dank raschen Eingreifens mehrerer Feuerwehren konnte eine Katastrophe mitten im Ort verhindert werden.

Im Verlauf der Erhebungen kam zutage, daß Kolm verschuldet war und das Haus der Sparkasse Gföhl gehörte. Der Schuherzeuger gab schließlich Brandlegung zu. Er wollte seine Verbindlichkeiten mit der Versicherungssumme abdecken. ...

Tags darauf heulten neuerlich die Sirenen. Eine 750 m² große Scheune des Gutes Jaidhof brannte lichterloh. ...

Mann bei Unfall getötet

LICHTENAU. Bei der Lichtenauer Ortsausfahrt mißachtete der Pensionist Johann Gassner (81), Lichtenau, den Vorrang. Er prallte mit seinem Mofa gegen den PKW, den Maria Irsigler (33), Jeitendorf, auf der B 37 von Obergrünbach in Richtung Brunn/Wald lenkte. Sie konnte trotz Schnellbremsung eine Kollision nicht verhindern.

Gassner wurde beim Sturz auf die Fahrbahn so schwer verletzt, daß er noch an der Unfallstelle starb.

48 Firmlinge

Bei der Dekanatsfirmung am 27.6. in Loiwein spendete Abt Dr. Norbert Mussbacher vom Stift Lilienfeld an 48 Firmkandidaten das Sakrament der Firmung. Umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle Nöhagen. Pfarrer P. Matthäus konnte zur Firmungsmesse bzw. zur Festtafel im Pfarrhof auch Dechant Prinz von Lichtenau, P. Nivard von Stratzing, Pfarrer Höllner von Gföhl, Pfarrer Hahn von Rastenfeld sowie die Diakone Höbart von Niedernondorf und Graf von Tautendorf begrüßen.

Amtsblatt Nr. 13, 2.7.1987

Ehrenzeichenverleihung. Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich: Herrn Erwin Redl, Landesinnungsmeister-Stellvertreter der Tischler, wh. in Gföhl 98.

Gewerbeanmeldungen. Melanie Mörixbauer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau, Idolsberg Nr. 18. Franz Gruber, „Kraftfahrzeugmechaniker ...“ im Standort Rastenfeld, Peygarten-Ottenstein Nr. 64.

Die Neue, 7.7.1987

„Fremdeinwirkung“ nicht auszuschließen – Millionen-Schaden:

Großbrand in Jaidhof gelegt?

JAIDHOF. Kilometerweit sichtbar war der Feuerschein eines Großbrandes, der am 29. Juni, gegen 2 Uhr früh, auf Gut Jaidhof ausbrach und eine 750m² große Halle einäscherte. ... Der Schaden geht in die Millionen, ist aber durch Versicherungen gedeckt.

Der 25. Pfarrer von Loiwein feierte

Goldenes Priesterjubiläum

LOIWEIN - Auf 50 Priesterjahre kann Geistlicher Rat P. Hermann Schiechel, Zisterzienser des Stiftes Ossegg in Böhmen, zurückblicken.

Die Pfarre Loiwein, in der der Jubilar zehn Jahre, bis 1981, gewirkt hatte, bereitete ihm einen herzlichen Empfang und feierte mit ihm am 28. Juni die Jubelmesse unter Mitwirkung des Kirchenchores.

P. Hermann Schiechel wurde am 4. November 1913 in Dux in Böhmen geboren und trat 1932 in das Zisterzienserstift Ossegg ein. Die Priesterweihe empfing er am 27. Juni 1937 in Leitmeritz. Durch die Aufhebung des Stiftes Ossegg und die Vertreibung der Patres im Jahre 1945 kam P. Hermann nach Österreich und stellte sich in den Dienst des Stiftes Lilienfeld, wo er in Pfarren des Stiftes wirkte: ...

Die Neue, 29/1987

Brunner Feuerwehr fröhlich und besinnlich

Neues Feuerwehrhaus gesegnet

BRUNN AM WALD – Höhepunkt der dreitägigen Feuerwehr-Festschank vom 3. bis 5. Juli war die Segnung des neuerrichteten Feuerwehrhauses am Sonntag.

Kurz zur Entstehungsgeschichte: Franz Malaschofsky stellte kostenlos den Baugrund zur Verfügung, Ing. Albert kostenlos die Planung, die Gemeinde 250.000 Schilling für Baumaterial und zahlreiche Helfer leisteten freiwillige Arbeitsstunden.

HBI Mayerhofer begrüßte an Ehrengäste: Dechant Karl Prinz, Bürgermeister Schitzenhofer, Franz Malaschofsky mit Gattin, Ing. Albert, Brandrat Silvester Aschauer ...

Die Neue, 21.7.1987

Landesauszeichnung für Erwin Redl

Ein vorbildlicher Meister

GFÖHL. Im Nö. Landhaus überreichte am 7. Juli Landeshauptmann Siegfried Ludwig dem Gföhler Tischlermeister Erwin Redl das ihm verliehene Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Mit dieser Auszeichnung wurde das Wirken Erwin Redls in Beruf und Öffentlichkeit gewürdigt. ...

80jähriges Gründungsfest der FF Reisling

Kleinlöschfahrzeug gesegnet

REISLING. Würdig beging am 12. Juli die FF Reisling im Rahmen des 3. Feuerwehrfestes ihr 80jähriges Gründungsfest: Mit einer Feldmesse beim Feuerwehrhaus und der Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges. Kommandant Ernest Stichauner begrüßte die Ehrengäste, Dechant Prinz, die Bürgermeister Fassler und Pistracher, ...

1.300 Zuhörer umjubilten Reinhold Bilgeri:

„Rock-Professor“ in Großmotten

GROSSMOTTEN. Der „Rock-Professor“ Reinhold Bilgeri war Zugpferd des dreitägigen Sportlerfestes des SV Großmotten vom 10. bis 12. Juli. ... Knapp 1300 Gäste (1500 hatten die Veranstalter erhofft) waren ins Festzelt gekommen, um den Professor hautnah zu erleben. ...

Amtsblatt Nr. 14, 23.7.1987

Ehrenzeichenverleihung. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten vom 10. 6. 1987 wurde Herrn Dir. Karl Willinger, wh. Eisengraberamt 25, das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Gewerbliche Veränderungen. Elisabeth Huber, „Uhrmachergewerbe“ im Standort Gföhl, Garserstraße Nr. 2. Verlegung des Betriebes nach Gföhl, Langenloiserstraße Nr. 6.

Vereinsbildung. „Waldviertel Aktiv – Verein zur Schaffung neuer Arbeitsplätze“ mit dem Sitz in Rastenfeld. „Familienfreundliches Wohnen im Waldviertel“ mit dem Sitz in Jaidhof.

Vereinsauflösung. „Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage“ mit dem Sitz in Niedergrünbach.

Gemeinderatssitzung vom 28.7.1987

Anwesend waren: Bgm. Dipl. Ing. Friedrich Fassler, Vzbgm. Johann Schmöger

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Karl Simlinger, Leopold Moser, ÖRat. Franz Fux

Die Mitglieder des Gemeinderates: August Teuschl, Josef Kargl, Alois Blamauer, Franz Mold, Robert Schwarz, Friedrich Reiter, Josef Sinhuber, Johann Binder, Ernst Strasser, Karl Aschauer, Wilhelm

Hackl, Hermine Hirtl, Alfred Vavrousek, Gerhard Helmreich, Robert Brandtner, Maria Rockenbauer, Ing. Friedrich Weber

Entschuldigt abwesend: GR Johann Leutgeb

Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 15. Juni 1987.

GGR ÖRat Fux weist darauf hin, daß sich der Obersekretär bei der Protokollführung eines Gerätes bedient, um festzustellen, was sich bei der Gemeinderatssitzung tut und was vorgebracht wird, ..., welches Vorbringen maßgeblich und welches mehr oder weniger ein Gerede ist. Es ist das letzte Protokoll, das zugestellt wurde, ein reines Beschlußprotokoll „Antrag – Beschluß“ und er findet es für notwendig, daß, wenn zu den einzelnen Anträgen etwas vorzubringen ist, dies auch protokolliert wird. Er meint hiemit nicht, wenn etwas bei einer kleinen Sache nicht protokolliert wird, sondern wenn etwas gravierend ist, so müßte dies im Protokoll ihren Niederschlag finden. Es stimmt, daß die SPÖ-Fraktion auch zugestimmt hat, diesen Bau bzw. die Revitalisierung dieses Baues beim Edhoferhaus durchzuführen [Zubau Veranstaltungssaal]. Es ist ihm ganz offen gesagt noch immer nicht klar, welchen Zweck dieses Gebäude, das immerhin S 7.000.000,-- kosten wird, dienen soll. Es ist dies der SPÖ-Fraktion auch gar nicht mitgeteilt worden. Die SPÖ hat aus reinem Entgegenkommen, und dies hat er eigens betont, unter größten fraktionellen Schwierigkeiten, zugestimmt. Er hat diesen Beschluß zustandegebracht und er glaubt, dies müßte in das Protokoll aufgenommen werden. Daß die SPÖ die Zustimmung erteilt hat stimmt, aber aus Rücksicht auf die ÖVP. Die SPÖ schließt sich dem Willen der ÖVP aus verschiedenen Gründen an. Er verweist nochmals ausdrücklich, daß es diesbezüglich in seiner Fraktion große Schwierigkeiten gegeben hat.

Die SPÖ hat nur unter der Bedingung zugestimmt, weil sie mit der ÖVP ein gutes Einvernehmen hat. Seiner Meinung nach ist in der Demokratie ein Konsens notwendig.

Die Neue, 28. 7. 1987

Radio 4/4 aus Rastendorf

Waldviertel ein Ferienparadies

RASTENDORF. Das Team von Radio 4/4, an der Spitze Frau Amon, war zu Gast in der Marktgemeinde Rastendorf. ...

Elisabeth Vitouch präsentierte Tommy Steiner

Viele Höhepunkte beim 17. Gföhler Volksfest

GFÖHL. Schönes Sommerwetter sorgte beim 17. Gföhler Volksfest das der SC Admira Gföhl vom 17. bis 19. Juli veranstaltete, für volle Zelte. ... Hauptattraktion des Eröffnungsabends war der Sänger „Tommy Steiner“, den die attraktive „Am-dam-des“-Tante Elisabeth Vitouch präsentierte. ...

Kirchliche Auszeichnung zum 50. Geburtstag

Ehrenkreuz für J. Allinger

LOIWEIN – Der Abt des Stiftes Lilienfeld und zu Marienberg, Prälat Dr. Norbert Mussbacher, verlieh Josef Allinger aus Taubitz 4 anlässlich seines 50. Geburtstages am 19. Juli das Ehrenkreuz des Stiftes Lilienfeld.

Josef Allinger ist langjähriger Pfarrkirchenrat und derzeit Obmann des Pfarrgemeinderates sowie Kommunionsspende- und ausgebildeter Wortgottesdienstleiter der stiftlichen Pfarre Loiwein. ...

Die Neue, 4.8.1987

Letzte Gemeinderatssitzung im alten Gemeindeamt:

Nur einstimmige Beschlüsse

GFÖHL. Fast historischen Charakter hatte die 18. Gemeinderatssitzung am 28. Juli, zumal es die letzte in diesem Gemeinderatssitzungssaal war. ... [Hauptplatz 7 / Sparkassengebäude]

Regen verhinderte Feier im Freien:

Brunner Tennisanlage gesegnet

LICHTENAU. Zu einer Festveranstaltung anlässlich der Segnung der neuen Tennisanlage in Brunn lud am 26. Juli der Tennisverein Lichtenau, wegen Schlechtwetter mußte diese in den Saal des Gasthofes Schindler verlegt werden. ...

Die Neue, 11.8.1987

ÖK Fux-Broschüre „Agrarstrukturveränderung in NÖ“:

Schon 500 Jahre Gföhleramt

GFÖHLERAMT. Ein interessantes Programm bot der am 2. August veranstaltete „Gföhleramt-Vormittag“, wobei der Schlußakkord, ein Frühschoppenkonzert der Trachtenkapelle beim Gasthaus Winkler dem Regen zum Opfer fiel. ... Zahlreiche Ehrengäste konnte ÖR Fux zur Präsentation seines neuesten Buches „Agrarstrukturveränderung in Niederösterreich“ (am Beispiel Jaidhof-Gföhleramt) begrüßen, das aus Anlaß „500 Jahre Gföhleramt und Abschluß der Waldankaufsaktion“ erschienen ist. ...

Christophorus kam zu Hilfe:

17jähriges Mädchen mit Moped schwer verunglückt

GFÖHL. Direkt auf der Zwettlerstraße (LH 55) landete am 4. August um 16 Uhr der Rettungshubschrauber „Christophorus 2“, um die bei einem Verkehrsunfall schwerstverletzte 17jährige Silvia Perner aus Garmanns an Bord zu nehmen und in das KH Krems zu bringen. ...

Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumsschule:

Ab diesem Herbst: Zweigruppiger Kindergarten

LOIWEIN. Einer umfassenden Renovierung wird zur Zeit die aus dem Jahr 1909 stammende Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumsschule in Loiwein unterzogen, in der seit 1974 der Kindergarten untergebracht ist. ...

Steffi Graf auf dem Tennis-Thron. 16. August. Machtwechsel im Damen-Tennis: Die Deutsche Steffi Graf übernimmt die Führung in der Rangliste. Steffi Graf gewinnt das Finale der internationalen Damentennismeisterschaften von Manhattan Beach. Mit dem Sieg über Chris Evert erobert die 18jährige die Top-Position in der Tennisweltrangliste. Sie verdrängt Martina Navratilova, die seit November 1985 ununterbrochen an der Spitze stand.

Gföhl. 14. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Josef Schmöger

Herren B: Hannes Schreiber

Herrendoppel: Christoph Schmöger/Jürgen Tiefenbacher

Damen: Brigitte Kunz

Jugend: Reinhard Futterknecht

NÖN, 34/1987

Katzenstüberl

Nach Rekordbauzeit: Im neuen Kleid

GFÖHL. – In absoluter Rekordbauzeit von nur vier Wochen wurde das Gföhler „Katzenstüberl“ der Familie Karl und Edeltraud Prinz völlig neu gestaltet.

Für jedes Alter und Interesse kann nunmehr geeigneter Raum geboten werden: Die Jugend findet in der neuen Musicbox unter den 100 Platten auch zahlreiche Oldies. ...

Die Neue, 25.8.1987

Waldviertler Impressionen

KRUMAU. Im Rahmen der Aktion Dorferneuerung wird zur Zeit im Krumauer Gemeindeamt die Aquarell-Ausstellung von Johann Wölfl „Waldviertler Impressionen“, gezeigt. ... Johann Wölfl, 1956 in Gföhl geboren, ist Autodidakt, kam über die Ikonenmalerei zum Aquarell, wobei er sanfte, keine aggressiven Farben bevorzugt. ... Die Ausstellung ist Johann Wölfls zehnte Ausstellung in Niederösterreich. ...

ÖKB-Ortsverband St. Leonhard feierte

90jähriges Gründungsfest

ST. LEONHARD – 600 Kameraden nahmen am 15. August an der Feier zum 90jährigen Gründungsfest des Österr. Kameradschaftsbundes, Ortsverband St. Leonhard am Hornerwald, teil.

31 Fahnen und drei Musikkapellen bildeten einen würdigen Rahmen. Die Feldmesse zelebrierte Dechant Anton Uiberall. ...

Feuer durch Blitzschlag

Rinder und Schweine verbrannt

ST. LEONHARD – Ein Blitz zündete in den Abendstunden des vergangenen Dienstag im Stall des 56jährigen Landwirts Johann Lackner in Untertautendorferamt und richtete enormen Schaden an.

Es kam zu Schreckensszenen. Das schnell um sich greifende Feuer vernichtete das gesamte Objekt. Den Flammen fielen acht Rinder, fünf Schweine und eine größere Anzahl von Hühnern zum Opfer. ...

Die Feuerwehr konnte im letzten Augenblick ein Übergreifen auf das Wohngebäude der Familie verhindern. Dennoch beträgt der Sachschaden rund 2 Millionen Schilling.

Die Neue, 1.9.1987

Höfler neuer SP-Gemeinderat

GFÖHL. Nachfolger von GR Wilhelm Hackl, er legte kürzlich sein Gemeinderatsmandat zurück, wird der 36jährige Bundesheer-Beamte Peter Höfler aus Gföhl. Wilhelm Hackl behält seine Funktionen als SP-Kassier und auch als Sparkassenrat. ...

Gföhler Tennisclub kürte Meister – und ...

Neuer Clubraum eröffnet

GFÖHL. Hoch her ging es dieser Tage auf der Anlage des Gföhler Tennis Clubs, stand doch die Clubmeisterschaft auf dem Programm. Schon am ersten Wochenende gab es die Bewährungsprobe für den neuen Clubraum. ... Hier wurde der neue Clubmeister ermittelt. In einem sportlich sehr hoch stehendem Finale siegte „Peppo“ Schmöger gegen „Wiggerl“ Schulz mit 4:6, 6:2, 6:2, 6:0.

NÖN, 36/1987

Bogensportverein in Idolsberg gegründet

IDOLSBERG. – Auf dem Bogenschießplatz in Idolsberg beim Thurnberger Stausee wurde kürzlich das Bogenschießen von geschulten Fachkräften vorgestellt. ...

Nach diesen interessanten Vorführungen und der Übungsmöglichkeit mit fachlichem Beistand wurde der „Bogensportverein Stausee Thurnberg“ gegründet.

Der neugewählte Obmann Peter Bergler brachte eine Reihe von Vorschlägen ...

Die Neue, 8.9.1987

2. Straßenmusikantentreffen in Gföhl: 1000 Besucher!

Vorjahrssieger wieder voran!

GFÖHL. Fast „Stadtfest“-ähnlichen Charakter hatte das 2. Gföhler Straßenmusikantentreffen, das die Junge Generation der SPÖ am 30. August veranstaltete. 12 Gruppen beteiligten sich am Wettbewerb, wobei die Vorjahrssieger Stefan Gfrerer mit der Gruppe „Hoey, Dewev und Louie“ wieder auf Platz eins landeten. Geschätzte 1000 Besucher nahmen an dieser Veranstaltung teil. ...

Walter Enzinger und Andreas Neuwirth präsentierten:

Rathausbuch – Ortsbildaufnahme

GFÖHL. „Liebe und Idealismus“ bewogen den Gföhler Gerichtsvollzieher Walter Enzinger, sein drittes Buch, „Das neue Rathaus in Gföhl“, zu verfassen. Aus aktuellem Anlaß, wenige Tage vor der Eröffnung des neuen Rathauses, präsentierte es W. Enzinger am 3. September im vollen Saal des Gasthauses Haslinger. ... Andreas Neuwirth berichtete von seiner Studienarbeit „Ortsbildaufnahme von Gföhl“ in dem Vortrag „Sinn und Zweck der Dorferneuerung“. Anhand von Plänen erläuterte er interessante Details über Gebäude und Straßenzüge des Kerns von Gföhl. ...

Neue Kraft im Gföhler Rathaus. GFÖHL. Seit 1. September arbeitet Fräulein Eva Schwarz aus Reittern neu in der Gföhler Gemeinde mit. ...

Amtsblatt Nr. 17, 10.9.1987

Vereinsbildung. „Bogensportverein Stausee Thurnberg“ mit dem Sitz in Idolsberg.

Die Neue, 15.9.1987

Bauwerk aus dem 14. Jahrhundert revitalisiert

Aus Gasthaus wurde Rathaus

GFÖHL. Fahngeschmückt präsentierte sich Gföhl am 6. September zur Eröffnung des neuen Rathauses. Am Rathaus selbst drei Fahnen, neben den Staats- und Landesfarben – grün-gelb – die Ge-

meindefarben. Kurz vor 9 Uhr: Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler erwartet und begrüßt am Hauptplatz die beiden Landespolitiker, LR Franz Blochberger und LH-Stv. Ernst Höger. Mit einer Festmesse in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Karl Höllerer, nimmt die Eröffnungsfeier ihren Anfang. ... Nach dem Waldviertellied hält Landesrat Franz Blochberger in Vertretung des Landeshauptmannes die Festansprache. LH-Stv. Ernst Höger spricht in seiner Rede den Wunsch aus, das neue Rathaus möge immer eine Stätte des Dialoges sein. ...

Rosalia-Feier und Denkmalsegnung

GFÖHLERAMT – Bei strömendem Regen fand am 6. September die traditionelle Prozession zur Rosalia-Kapelle statt.

Die Feier hielt Kanonikus Wilhelm Mantler (Gars), assistiert von Pfarrer Karl Höllerer und Kaplan Mag. Feiertag.

Kan. Mantler sprach in seiner Festpredigt u. a. vom „Nordwald“ und stellte damit einen Zusammenhang zur anschließenden Segnung der von Mag. Eschelmüller gestalteten Gedenksäule „500 Jahre Gföhleramt“ her. ...

NÖN, 38/1987

Couleurhochzeit in Gföhl

GFÖHL (kb). – Am 5. September führte der Architekturstudent Andreas Neuwirth seine Gerlinde aus Wien in der Gföhler Pfarrkirche vor den Traualtar.

Die Hochzeitsfeier gestaltete sich sehr stimmungsvoll, als Mitglieder der Studentenverbindung KÖHV „Franco Bavaria“ vor der Kirchentür Spalier standen. ...

Kupfertafeln

GFÖHL (kb). – Auf vorerst rund zehn geschichtlich und baulich interessanten Häusern im Ort Gföhl sollen Kupfertafeln montiert werden. Darauf wird in kurzen Worten Einblick in die Bedeutung des jeweiligen Hauses gewährt. ...

Kraftfahrzeugsteuerkarten. Die Einhebung der Kraftfahrzeugsteuer erfolgt mittels Stempelmarken, welche in einer gesonderten Karte einzukleben sind. Diese Karten sind dem zuständigen Wohnsitzfinanzamt zu übermitteln. Als Kundenservice übernehmen verschiedene Institute die Übernahme und Einsendung der „vollgeklebten“ Steuerkarten.

NÖN, 39/1987

Voller Erfolg

Vom 11. bis 13. September veranstaltete die FF St. Leonhard ihr 1. Feuerwehrfest auf der sogenannten „Lamplhö“

Die Neue, 40/1987

[Inserat]

Anlässlich meiner Pensionierung möchte ich mich bei meinen zahlreichen treuen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Dr. Eugen Santol

Gföhl, im September 1987

NÖN, 40/1987

Sterbefall. Am 12.9. starb im Krankenhaus Krems im 88. Lebensjahr Hermann Ziegler aus Gföhl, Oberes Bayerland. [Hermann Ziegler war weit und breit als „Holzschneider und Lohndrescher“ bekannt, zog mit seiner Dreschmaschine von Kleinlandwirt zu Kleinlandwirt um das Getreide zu dreschen.]

Zum 60. Geburtstag

Kreisky-Medaille und Büste für ÖR Franz Fux

GFÖHL (kb). – Am 19. September vollendete ÖR Franz Fux aus Gföhleramt sein 60. Lebensjahr. Zu seiner hohen Kammerauszeichnung (wir berichteten in der Vorwoche ausführlich) kam nunmehr eine weitere hohe Auszeichnung: Der Gföhler SP-Obmann, geschäftsführender Gemeinderat für Kultur und Soziales, wurde mit der „Dr. Bruno-Kreisky-Medaille“ geehrt, die NR Dr. Kurt Preiß überreichte. ...

Amtsblatt Nr. 19, 8.10.1987

Gewerbeanmeldungen. Leopoldine Weixelbaum, „Handelsgewerbe ...“ Lichtenau, Obergrünbach Nr. 32.

Gewerbelöschungen. Franz Melber, „Landesproduktenhandel ...“ im Standort Krumau, Idolsberg Nr. 7.
Brigitte Tiefenbacher, „unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Gföhl, Körnermarkt. Nr. 7.

Die Neue, 13.10.1987

Die „Hektiker“ mit einem neuen Programm:

Spitzenkabarett in Gföhl

GFÖHL. Der S-Club ladet Samstag, den 24. Oktober, um 20 Uhr, zum Kabarettabend des Jahres in das GH Ernst Prinz ein. Die Kabarettgruppe „Hektiker“ präsentiert ihr neues Programm „Im Rahmen der Republik“. Das Quartett in der Besetzung mit Mini Bydlinsky, Wolfgang Pissecker, Florian Scheuber und Werner Sobotka befindet sich derzeit auf Österreichtournee ...

Kapelle renoviert

BRUNN AM WALD – Einer umfassenden Renovierung wurde die 1966 erbaute Kapelle, welche auch als Aufbahrungshalle verwendet wird, unterzogen. ...

NÖN, 41/1987

Haubergründe: Baubeginn

GFÖHL (kb). – Eine Jahrhundert-Erschließung ging in diesem Jahr über die Bühne: Binnen weniger Wochen wurden nicht weniger als 24 Bauplätze – der sogenannte „Hauber-Acker“ in Gföhl – aufgeschlossen, geteilt und auch verkauft.

Vor einigen Tagen wurden die beiden erforderlichen Siedlungsstraßen in der Rohtrasse errichtet, ein Bewerber hat bereits mit dem Bau eines Hauses begonnen.

NÖN, 43/1987

Dipl.-Ing. Huber bei Waldführung in Gföhl:

„Sogar 100jährige Tannen gefährdet!“

GFÖHL (kb). – Alarm schlägt Oberforstrat Dipl.-Ing. Wilhelm Huber von der Bezirksbauernkammer Gföhl. Denn nach seinen Beobachtungen stirbt seit ca. zehn Jahren der Gföhler Wald.

Konkrete Anzeichen sind bereits bei 100jährigen Tannenbeständen deutlich sichtbar festzustellen. Ferner warnt Huber, daß es schon im Jahr 2000 keine sogenannten 80jährigen Bestände mehr geben wird.

Schuld an dieser Entwicklung trage die Nordwestströmung, die aus den ausländischen Braunkohlegebieten Schadstoffe herbeischaffe. Im geringen Maße ist sicherlich auch „Hausgemachtes“ beteiligt.

Die schreckliche Folge dieser rasanten Entwicklung, abgesehen von späterer Versteppung und Verkarstung, hat man schon jetzt durch eine große Borkenkäferplage zu tragen. Vom Waldsterben sind am meisten Tannen, Roßkastanie, aber auch Kirschenbäume betroffen.

Eine „Reparatur“ des Waldes muß wohl bald einsetzen. Sie wird Generationen dauern!

Loiweiner FF-Haus ist nun fertig

LOIWEIN (kb). – Mit der Segnung eines „Hl. Florian“, der von Malermeister Rudolf Tonn auf das Feuerwehrhaus in Loiwein gepinselt worden war, setzte man einen Schlußpunkt unter die bereits in die siebziger Jahre zurückgehende Bautätigkeit.

An das neue FF-Haus wurden mittlerweile bereits ein überdachter Spielplatz und ein Veranstaltungsraum angebaut. Abt Dr. Norbert Mussbacher vom Stift Lilienfeld segnete das Heiligenbild, mit dessen Fertigstellung die Loiweiner FF-Mannen unter BI Hengstberger nun das Projekt beschlossen. Einer gemeinsamen Messe wohnten die Wehren Loiwein, Seeb und Taubitz bei.

Die Neue, 27.10.1987

Bei strömendem Regen:

Aufbahrungsraum gesegnet

GFÖHL. Bei strömendem Regen fand am 18. Oktober die Segnung der neu errichteten Leichenhalle statt. Pfarrer Karl Höllerer und Geistl Rat Johann Kaiser zogen, begleitet von der Bevölkerung und der Trachtenkapelle Gföhl vom Hauptplatz zum Friedhof. Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler stattete in seiner Festrede allen Beteiligten, den zahlreichen freiwilligen Helfern und Spendern, die zum Gelingen des Gemeinschaftswerkes beigetragen haben, seinen Dank ab. Pfarrer Höllerer predigte, auf die Architektur des Raumes verweisend, vom „Licht von oben“. Anschließend spendete er den kirchlichen Segen. Der Aufbahrungsraum wurde von Architekt Ottl geplant. ...

Verkehrsunfälle nehmen erschreckend zu:

Ein schwarzes Wochenende

BEZIRK GFÖHL. Ein Toter, mehrere Schwer- und Leichtverletzte sowie enorme Sachschäden sind die Bilanz eines Wochenendes, wobei es traurige Tatsache ist, daß in einigen Fällen „Freund Alkohol“ als unsichtbarer Fahrgast mit dabei war ...

LICHTENAU. In den Morgenstunden des 17. Oktober verunglückte der 23jährige Installateur Ernst Fritz aus Eppenberg 5 mit seinem PKW. ... ohne Fremdverschulden von der Straße abkam und gegen mehrere Bäume stieß. Fritz war auf der Stelle tot. ...

Neuer SP-Gemeinderat Peter Höfler angelobt:

Premiere im neuen Rathaus

GFÖHL. Am 22. Oktober fand die erste Sitzung des Gemeinderates im neuen Rathaus statt. ... [An Stelle des ausgeschiedenen SP-GR Wilhelm Hackl wird Peter Höfler als Gemeinderat angelobt.]

Sparkasse Gföhl spendete 1,2 Mio. für neues Rathaus

GFÖHL. Die Sparkasse Gföhl hat, wie alljährlich, in letzter Zeit wieder namhafte Spendenbeträge für kulturelle, sportliche und wohltätige Zwecke diversen Körperschaften und Vereinen zur Verfügung gestellt. Infolge der guten Eigenkapitalausstattung war es dem Geldinstitut auch möglich, der Marktgemeinde Gföhl zur Errichtung des neuen Rathauses Spenden und Zuwendungen in Höhe von 1,2 Mio. Schilling zu gewähren. ...

GROSSREINPRECHTS – Die Raiffeisenkasse Gföhl eröffnete am 25. Oktober das renovierte Kassenlokal ihrer Bankstelle Großreinsprechts. ...

NÖN, 44/1987

Rascher und positiver Abschluß der Verhandlungen

Rudolf Penn übernimmt mit 1. November Grabner-Werk

KREMS/REHBERG. – Der Betrieb in der Werkzeugfabrik Grabner in Rehberg geht weiter: Rudolf Penn, Besitzer eines Stanz- und Preßbetriebes in Hohenstein, übernimmt mit 1. November das Werk. Einen diesbezüglichen Vertragsabschluß konnte Masseverwalter Dr. Hannes Hirtzberger nach nur sechswöchiger intensiver Tätigkeit erreichen. Die Belegschaft – zuletzt 55 Arbeiter und 11 Angestellte – soll im wesentlichen auch unter dem neuen Arbeitgeber weiterbeschäftigt werden. ...

Die Neue, 3.11.1987

Zwettler Straße 1½ Stunden gesperrt

Frontalzusammenstoß fordert einen Toten!

GFÖHL. Für eineinhalb Stunden mußte am 27. Oktober die Landeshauptstraße 55 im Bereich der Katastralgemeinde Moritzreith in beiden Richtungen gesperrt werden, um zwei Schwerverletzte, die nach einem Frontalzusammenstoß in ihren Fahrzeugen eingeklemmt waren, zu bergen. Die beiden Schwerverletzten sind der 22jährige Lagerhausangestellte Manfred Geitzenauer aus Eisengraben und der 18jährige Bürokaufmann Manfred Steiner aus Oberrosenauerwald im Bezirk Zwettl. Der Unfall ereignet sich um 16.55 Uhr. Steiner fuhr mit seinem Ford Orion auf der LH 55 von Gföhl kommend Richtung Zwettl. Auf Höhe der KG Moritzreith überholte er einen Traktor mit zwei beladenen Anhängern, der von Franz Lemp aus Marbach gelenkt wurde. Bei diesem Überholmanöver stieß er frontal mit dem entgegenkommenden VW Golf des Manfred Geitzenauer zusammen. ... Manfred Geitzenauer erlag am 28. Oktober seinen schweren Verletzungen. ...

Herbstkonzert des Gesang- und Orchestervereines

Eine gelungene Musikmischung

GFÖHL. Sein traditionelles Herbstkonzert gab der Gföhler Gesang- und Orchesterverein am 25. Oktober im Gasthaus Ernst Prinz. Der Chor bot unter der Leitung von Rudolf F. Zettl eine musikalische Reise rund um die Welt, ...

Erntedankfest gefeiert – Außenrenovierung fertig

LICHTENAU – Am 25. Oktober feierte die Pfarre Lichtenau das Erntedankfest und gleichzeitig den Abschluß der Außenrenovierung der Pfarrkirche. ...

Die Neue, 17.11.1987

Kaufhaus Liebenberger wurde neu gestaltet

GFÖHL. Seit drei Generationen befindet sich das Kaufhaus Liebenberger in Gföhl in Familienbesitz. Die derzeitige Inhaberin, Frau Gerta Leitgeb, hat jetzt neuerlich eine großzügige Umgestaltung vorgenommen. ...

Mitgliederhauptversammlung stellte die Weichen

Wechsel im gtc-Vorstand

GFÖHL. Im Zeichen von Neuwahlen stand die Mitgliederversammlung des rund 190 Mitglieder zählenden Tennisclubs, die am 7. November im Clublokal Ernst Prinz stattfand. Obmann Walter Enzinger leistete 14 Jahre leitende Vereinsarbeit und begründete sein Ausscheiden aus dem Vorstand, er stellte sich keiner Wiederwahl, damit, die Jugend solle unverbraucht und mit neuen Ideen ans Werk gehen. ... gtc-Präsident Huber überreichte drei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Ehrenzeichen und Urkunden: In Gold Walter Enzinger, in Silber Ernst Prinz und in Bronze Hubert Dikovits. ... Wahlvorschlag für die Neuwahl: Ewald Harter, Gerhard Illek, Ernest Kugler, Monika Mann, Christoph Schmöger, Josef Schmöger jun., Hannes Schreiber, Johann Stocker und Roswitha Wimmer. Der designierte neue Obmann heißt Johann Stocker. ...

Rudolf Koppensteiner zur letzten Ruhe gebettet

OBERMEISLING – Am 28. Oktober ist Gendarmerie-Postenkommandant i. R. Rudolf Koppensteiner verstorben.

Er war einer jener Männer, die mit Strebsamkeit, Fleiß und Gewissenhaftigkeit stets selbstlos ihre Aufgaben im Beruf und öffentlichen Leben erfüllten. Koppensteiner, ein aktiver Christ, war Träger des Ehrenzeichens vom Hl. Hippolyt, 2. Klasse, sowie anderer hoher Auszeichnungen. ...

Die Neue, 24.11.1987

Diskussionsrunde im Rathaus-Sitzungssaal

Pro und contra Stadterhebung

GFÖHL. Nachdem seit geraumer Zeit in den Gemeinderatsausschüssen und auch in der Öffentlichkeit eine Stadterhebung von Gföhl diskutiert wird, lud der Bürgermeister der Marktgemeinde Gföhl am 11. November Vertreter von Körperschaften und Institutionen zu einer Diskussionsrunde in den Rathaus-Sitzungssaal ein. ...

Heizung installiert

LICHTENAU – Mit einem Kostenaufwand von 150.000 Schilling wurde in der Pfarrkirche Lichtenau eine Bankheizung installiert, die in den letzten Tagen fertiggestellt wurde.

Amtsblatt Nr. 22, 19.11.1987

Gewerbelöschungen. Josef Rainer ..., „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Werkgasse Nr. 7.

Johann Weixelbaum, „Kleinhandel mit Schuhen ...“, „Schuhmachergewerbe“, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Obergrünbach Nr. 32.

Brigitta Klein, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Senftenberg, Meislingeraut Nr. 11.

Die Neue, 49/1987

Der Waldviertler Heimatmuseumsverein lud zur

Plan- und Modellpräsentation

JAIDHOF – Zur Plan- und Modellpräsentation lud am 22. November der Waldviertler Heimatmuseums-Verein mit Sitz in Jaidhof, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das ehemalige Eishaus im Park des Schlosses Jaidhof einem neuen Verwendungszweck zuzuführen. Wie der Obmann des Vereins, GR Franz Strasser, in seiner Einleitung erwähnte, wird das 10 mal 10 m große, seit Jahrzehnten ungenutzte Gebäude nach einer gemeinschaftlichen Planungsarbeit von Prof. Arch. Mag. Herbert Rodinger, Prof. Dipl. Ing. Ernst Kalt ... zu einem Heimatmuseum umgestaltet. ...

Neuer SPAR-Supermarkt eröffnet

Seit mehr als 30 Jahren gibt es SPAR in Gföhl, seit wenigen Tagen hat mit der Eröffnung des neuen SPAR-Supermarktes eine neue Ära begonnen: ...

NÖN, 49/1987

„Historische“ Genossenschaftsgründung in Brunn

Flachsschwunganlage wird ab 1988 gebaut

BEZIRK GFÖHL. – Historischer Augenblick am 25.11. in Brunn am Walde: Im Beisein von Agrarlandesrat Franz Blochberger wurde die „Waldviertler Flachsverarbeitungsgenossenschaft“ aus der Taufe gehoben. Über dreihundert Interessierte aus den Kammerbezirken Gföhl, Ottenschlag, Allentsteig und Zwettl waren erschienen, um sich von den Gföhler Flachspionieren Leopold Tiefenbacher und Erich Völker aus erster Hand informieren zu lassen. ...

Edelhof-Chef und Waldviertel-Bauftragter Dir. Dipl.-Ing. Kastner appellierte schließlich eindringlich an die Anwesenden: „Die Macht der kleinen Leute liegt in ihrer Zahl!“ ...

Zum Obmann der Genossenschaft wurde Erich Völker aus Gföhleramt gewählt (Johann Blauensteiner, Tiefenbach). Ferner im Vorstand: Warnung (Pölla), Schwarz (Wurschenaigen), Wielander (Zwettl) und Tiefenbacher (Gföhleramt)

Gföhl entbot im Landhaus Musikgrüße

GFÖHL, WIEN. – Die Mitglieder des Gesang- und Orchestervereines Gföhl waren vom NÖ Heimat- und Bildungswerk eingeladen worden, die Feierstunde zum Landesfeiertag (15.11.) musikalisch zu umrahmen.

Obmann Dr. Wurzer führte durch die Feier, ...

LH Ludwig zeigte sich bei der Festansprache über den Gruß aus dem Waldviertel sehr erfreut, vor allem über die Landeshymne, die der Chor vierstimmig intonierte. Das anschließende Buffet bot Bodenständiges: Grammelschmalzbrote, Mohnstrudel, Hollerwein ...

Die Neue, 8.12.1987

Geringe Beteiligung bei Bürgerinformation:

Zustimmung oder stiller Protest?

GFÖHL. Gezählte 45 Personen besuchten am 3. Dezember die Bürgermeisterinformationsveranstaltung im Gasthaus Haslinger. Bei rund 3800 Gemeindebürgern nicht gerade eine breite Basis für eine Stadterhebungsdiskussion. Allgemein bedauert wurde, daß „der Motor der Stadterhebung“ (Zitat eines Diskussionsteilnehmers), ÖR Fux nicht anwesend war. ...

Umbauarbeiten erforderten 1,5 Millionen S:

Kindergarten Loiwein zweigruppig

LICHTENAU/LOIWEIN. Kürzlich wurde die zweite Gruppe des Kindergartens Loiwein in Betrieb genommen. Damit fanden die umfangreichen Renovierungs- und Ausbauarbeiten ihren Abschluß. ...

Geschäftseröffnung:

GFÖHL. Zum Andreasmarkt eröffnete Blumen-Stefan in Gföhl, Kirchengasse 1 ein Verkaufslokal. Pfarrer Höllerer nahm die Segnung vor. ...

Nö. Bildungs- und Heimatwerk stellt vor:

„Waldviertler Hausbuch“

GFÖHL. Gerade rechtzeitig vor Weihnachten ist es soweit: Das angekündigte „Waldviertler Hausbuch“ wird am Samstag, 12. Dezember um 16 Uhr im Gasthaus E. Prinz feierlich vorgestellt. ... Nicht nur bei dieser Veranstaltung sondern auch beim Entstehen des Buches selbst sind namhafte Gföhler beteiligt, sodaß Gföhl nicht nur im Waldviertel in aller Munde ist. ...

SPORT

Der Kremser Sportclub spielt in der 2. Division. Die NÖN berichtet in der Woche 50 über das Nachtragsspiel gegen Steyr, welches mit einem 1:1 endet.

Der KSC spielt mit: Angerer; Netuschill, Batricevic, Pirkner, Neumayer; Wolf, König, Milosavljevic, Otto, Nowak (63. Rühmkorf); Janeschitz

Steyr: Fuchsbichler; Cvetko, Lukic, Hochedlinger, Stöffelbauer; Facel, Lehermayer (89. Dorfer), Madlehner, Reiter; Prilozny, Binder (79. Schaub)

Tore: Otto, Prilozny.

In der Herbsttabelle führt Krems vor Austria Salzburg, Steyr und St. Pölten.

Die Neue, 15.12.1987

Sponsion. GFÖHL. Im Festsaal der Technischen Universität Wien feierte am 11. Dezember Andreas Neuwirth seine Sponsion zum Diplom-Ingenieur der Architektur. ...

Umgestaltet

LICHTENAU – Neugestaltet präsentiert sich das Kaufhaus Gallauner am Hauptplatz. Durch eine neue Ladeneinrichtung ...

Amtsblatt Nr. 24, 17.12.1987

Die „Newag/Niogas“ heißt künftig EVN.

Die Neue, 22.12.1987

Totaler Weihnachtsfriede bei 20. GR Sitzung

Ehrenring für Dr. Eugen Santol

GFÖHL. ... Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Gemeindefeldarzt Dr. Eugen Santol, den Ehrenring der Marktgemeinde zu verleihen. Die Überreichung erfolgt am 29. Dezember im Rahmen einer Festsetzung. ...

Radio NÖ live aus Lichtenau

Kirchturm-Uhrzeiger als Präsent

LICHTENAU – Glanzlicht des „Lichtenauer Advent“, der vom 11. bis 13. Dezember abgehalten wurde, war zweifelsohne die einstündige ORF-Livesendung von Radio NÖ mit Hubert Wallner in der Mehrzweckhalle. ...

Krumau aktuell. Anlässlich der Verleihung des Ökonomierat-Titels an Vizebürgermeister Josef Widhalm fand am 16. Dezember im Gasthaus Purker eine besinnliche Feier statt. ...

NÖN, 52/53-1987

Verdiente Auszeichnung:

Josef Widhalm „Ökonomierat“

GFÖHL/PREINREICH. – Mit dem Berufstitel „Ökonomierat“ wurde der Obmann des Raiffeisen-Lagerhauses Gföhl, Josef Widhalm, durch den Bundespräsidenten ausgezeichnet. Die Überreichung fand am 4.12. durch Landwirtschaftsminister Dipl.-Ing. Riegler statt. ...

Josef Widhalm ist 1924 in Preinreichs geboren, absolvierte von 1942 bis 1945 Kriegsdienst und kehrte im Dezember 1946 aus der Gefangenschaft heim. 1955 ehelichte er Martha Blauensteiner, 1960 übernahm er den elterlichen Betrieb. Schon in jungen Jahren engagierte er sich für die Öffentlichkeit: 1960 bis 1967 Bürgermeister der früheren Gemeinde Preinreichs, seither Vizebürgermeister der Marktgemeinde Krumau, 1954 bis 1967 Obmann der früheren Raika Krumau, jetzt Vorstandsmitglied in der Raika Gföhl; seit 1961 arbeitet er als Funktionär im Lagerhaus mit, zunächst im Aufsichtsrat, ab 1970 als Obmannstellvertreter und seit einigen Jahren als Obmann. Mitgliedschaften und Tätigkeiten im Pfarrkirchenrat, im Feuerwehrwesen, beim Bauernbund und der ÖVP brachten ihm zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen. ÖR Widhalm ist auch Ehrenbürger von Krumau. Die zahlreichen Gratulanten und zehn Festredner würdigten ...

ÖR Widhalm verwies in seinen Dankesworten ... meinte er abschließend: „Die Verleihung dieses Titels sehe ich auch als Auszeichnung des Lagerhauses und der Region Gföhl.“

NÖN, 1/1988

Im 64. Lebensjahr:

Fleischhauer Franz Prinz starb am Hl. Abend

GFÖHL. – In den frühen Morgenstunden des Hl. Abends starb Franz Prinz aus Gföhl, Seitengasse 18. Franz Prinz wurde am 20. Jänner 1924 in Gföhl geboren, besuchte hier die Volks- und Hauptschule, die er als guter Schüler (und flotter Rechner) verließ und erlernte in Krems, wie auch sein Vater, das Fleischhauerhandwerk. 1942 mußte er zum Arbeitsdienst, 1943 rückte er zur Wehrmacht ein, war Meldegänger bei der Infanterie, wurde bei Monte Cassino verwundet und geriet in englische Gefangenschaft, aus der er Ende 1945 heimkehrte.

Im Gföhler Fleischhauerbetrieb Baldt fand er Arbeit, bald legte er auch die Meisterprüfung in diesem Beruf ab. Ab 1955 führte er das Gasthaus Strasser in Jaidhof (heute Kargl), 1959 pachtete er

das Gasthaus in Gföhl am Körnermarkt, das er bis 1972 führte. ... Ab 1972 bis zu seiner Pensionierung 1984 arbeitete Prinz wieder als Fleischhauer bei der Fa. Hollerer in Gföhl. ...

Hildegard Schmöger starb 87jährig

GFÖHL. – Im 87. Lebensjahr starb am Hl. Abend im Kremser Krankenhaus Hildegard Schmöger aus Gföhl, Körnermarkt 5. Die Mutter des Vizebürgermeisters erlag einem schweren Leiden, ...

Die gebürtige Gföhlerin (eine Tante des ebenfalls am 24. Dezember verstorbenen Franz Prinz) ehelichte 1926 den bekannten Kaufmann Johann Schmöger, der bereits 1958 verstarb.

Hildegard Schmöger führte von 1926 bis 1964 einen Gemischtwarenhandel und vom Tod des Ehegatten an auch den Landesproduktenhandel. 1964 übernahmen die Söhne Johann und Josef. ...

Im 92. Lebensjahr verstorben:

Dir. Kogler ist nicht mehr

GFÖHL. – Am 24. Dezember verstarb in Gföhl im 92. Lebensjahr Direktorin Karoline Kogler. Dir. Kogler wurde 1896 in Achau geboren und erlernte zunächst das Schneiderhandwerk. Erst später kam sie zum Lehrberuf, den sie eifrig, gewissenhaft und in jeder Weise vorbildlich ausübte.

1947 kam sie nach Gföhl, wo sie bis 1961 an der Volksschule wirkte. Anlässlich des Ausscheidens aus dem aktiven Dienst wurde sie mit dem Titel „Direktor“ ausgezeichnet. Viel Kraft steckte sie in die Arbeit bei der Pfarre: Kath. Frauenbewegung, Caritas, Sozialdienst und Legio Mariae. Vielen Menschen tat sie gutes. Die letzten Jahre wurde sie von Mathilde Hagmann aufopfernd gepflegt. ...

Ignaz Kittenberger gestorben

Großreinprechts trauert um den Altbürgermeister

GROSSREINPRECHTS. – Am 14. Dezember starb der langjährige frühere Bürgermeister der Gemeinde Großreinprechts, Ignaz Kittenberger, nach schwerem Leiden, im 72. Lebensjahr.

Kittenberger hat durch zwei Jahrzehnte als Bürgermeister und Feuerwehrkommandant die Geschicke seines Heimatortes wesentlich mitbestimmt. Ignaz Kittenberger betrieb mit seiner Gattin Hermine in Großreinprechts seine Landwirtschaft. Sein großes Interesse galt dem öffentlichen Leben. 1950 wurde er zum Bürgermeister gewählt. Während seiner Amtszeit bis 1967 konnten unter anderem ein Gemeindehaus mit verschiedenen öffentlichen Einrichtungen, ein Feuerwehr-Gerätehaus sowie Straßen und Wege errichtet bzw. ausgebaut werden. Sein langjähriges verdienstvolles Wirken als Kommandant der FF fand mit der Ernennung zum Ehrenkommandanten ihre Anerkennung. Auch dem Kirchenchor gehörte er als Mitglied an.

Die Neue, 5.1.1988

Emmerich Hofmann tot!

JAIDHOF. Am 9.12. verstarb im 86. Lebensjahr Herr Emmerich Hofmann aus Jaidhof Nr. 31. Der Verstorbene ist in Werschenschlag, Bez. Zwettl, geboren. Nach seiner Eheschließung mit Aloisia Scheidl im Jahre 1929, trat er in den Dienst der Gutmann'schen Forstverwaltung Jaidhof. Emmerich Hofmann war sehr viele Jahre als fleißiger Pferdekutscher – der Arbeitstag begann oft schon um 4 Uhr früh – tätig. Vor seiner Pensionierung war er einer der letzten Nachtwächter von Jaidhof. Hofmann mußte Kriegsdienst leisten, gehörte von 1945 bis 1967 dem Gemeinderat der früheren Gemeinde Jaidhof an, und war vierzig Jahre Mitglied der Freiw. Feuerwehr. ...

Die Neue, 12.1.1988

Festsitzung des Gföhler Gemeinderates:

Ehrenring für Dr. Eugen Santol

GFÖHL. Zu einer Festsitzung trat am 29. Dezember der Gemeinderat zusammen um den langjährigen Gemeindearzt Dr. Eugen Santol zu ehren. Bürgermeister Fassler überreichte über einstimmigen Beschluß des Gemeinderates Dr. Santol den ihm verliehenen Ehrenring der Marktgemeinde. Dr. Santol zitierte in seiner Dankrede den schon zur Legende gewordenen Satz: „Frau Doktor, schicken's den Santol ...“ Bgm. Fassler erwähnte in seiner Begrüßung, Gföhl sei mit Ehrenringen immer sparsam umgegangen, Dr. Santol sei ein würdiger und verdienter Träger. ... Dr. Santol wurde am 10. August 1925 in Wien geboren. Seine Mittelschulzeit absolvierte er in Salzburg. Von 1943 bis 1945 war er noch Kriegsteilnehmer, nach einjähriger Gefangenschaft gelang ihm die Flucht in die Heimat. Hier begann er im Herbst 1946 in Wien das Medizinstudium, das er im Mai 1952 mit der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde abschloß. Anschließend war er im Krankenhaus St. Pölten und fünf Jahre als Assistenzarzt im Krankenhaus Krems tätig. Am 1. Juli 1962 übernahm er die Gemeindearzt-

stelle in Gföhl, wo vor ihm schon jahrzehntelang sein Vater als Arzt erfolgreich wirkte. Am 30. September 1987 ging Dr. Santol in den wohlverdienten Ruhestand. Die Verdienste des Dr. Eugen Santol erstrecken sich nicht nur auf seine langjährige ärztliche Tätigkeit. So wirkte er jahrelang als Sänger und Musiker beim Kirchenchor mit, war zehn Jahre Obmann des Elternvereines der Volks- und Hauptschule und acht Jahre Präsident des Gföhler Tennisklubs. Auch auf zahlreichen künstlerischen Ebenen war und ist Dr. Santol tätig. Musikalisches Können ist eines seiner vielen Talente. ... Seit 11. Juni 1955 ist Dr. Santol mit Anna, geborene Huber verheiratet, die ihm in seinem Wirken eine wertvolle Unterstützung war und ist. Seine Gattin schenkte ihm vier Kinder.

Amtsblatt Nr. 1, 14.1.1988

Gewerbelöschungen. Walter Höllmüller, „Kleinhandel mit Radioapparaten und Elektrogeräten“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 5.

Alois Mayr, „uneingeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“, „Fotografengewerbe“, „Buch-, Kunst- und Musikalienhandel ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 7.

Gewerbeanmeldungen. Ing. Walter Höllmüller, „Radio- und Fernsehtechniker ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 5.

NÖN

Hochzeitsboom

GFÖHL – Ein gewaltiges Arbeitspensum hatte 1987 Amtsinspektor Karl Braun zu erledigen: 111 Paare schlossen am Standesamt Gföhl den Bund fürs Leben. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine mehr als hundertprozentige Steigerung.

Neujahrs-Pressegespräch mit der Gemeindegemeinschaft

Mehr erreicht als erhofft!

GFÖHL – Der Jahreswechsel und mehr als Halbzeit der Funktionsperiode der Gemeindegemeinschaft waren Anlaß für ein Gespräch mit Bürgermeister und Vizebürgermeister, um Rückschau zu halten und Zukunftsperspektiven zu orten.

Und Bürgermeister Fassler zählt gleich Fakten auf: Der Güterwegebau wurde vorangetrieben, Straßenbau und Sanierungen durchgeführt, der Kindergarten, Ankauf von Industriegründen, die Inbetriebnahme des neuen Rathauses und die Errichtung der Aufbahrungshalle.

Als wirksame Maßnahme gegen die Abwanderung bezeichnet er die Aufschließung der Hauberggründe (30.000 Quadratmeter, 24 Bauplätze). Zum Thema Arbeitsplatzbeschaffung verweist Bgm. Fassler auf die Betriebsansiedlung mehrerer Firmen wie Stoffdruck Wöll, Sparmarkt, Fachmarkt Pappenscheller und einige andere. Auch die bestehenden Gewerbebetriebe bauen aus, z. B. Schmuck-Uhren Huber.

Bgm. Fassler bilanziert nicht zu Unrecht positiv, wenn er sagt, daß mehr erreicht wurde als er erhoffte.

Auch angeblich heiße Eisen greift er cool auf.

Stadterhebung: „Mein Standpunkt: Gföhl soll Zentrum bleiben, eine Stadterhebung würde diesen Effekt verstärken“. Natürlich muß am Sektor Fremdenverkehr und Gastronomie einiges getan werden.

Repräsentationskosten anlässlich der Rathausöffnung: „Ich bin kein Freund von großen Festen“, der Betrag ist dem Anlaß angemessen, das neue Rathaus ist ein Jahrhundertbauwerk, Gföhl besaß seit 120 Jahren kein eigenes Gemeindehaus und diese 78.000 Schilling kamen der heimischen Gastronomie zugute.

Flachsschwunganlage: Der Mittelpunkt des Anbaugbietes befindet sich im Raum Rastenfeld-Lichtenau, die Standorterhebung wurde von der Fa. Agrarplus durchgeführt und die Marktgemeinde Gföhl hat ein Bewerbungsschreiben abgegeben!

Bad: „Eindeutig für Bad“, aber es müsse eine Finanzierungsform gefunden werden, die nicht nur die Gemeinde belaste. Die Marktgemeinde biete aber tatkräftige Mithilfe an.

Für die zweite Halbzeit stehen auf dem Programm: Begonnene Projekte fertigstellen, die zweite Bauetappe des Edhofer-Hauses und Güterwege-Rohtrassen herstellen sowie neue planen.

Amtsblatt Nr. 2, 28.1.1988

Gewerbeanmeldung. Ing. Walter Höllmüller, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 5.

Die Neue, 26.1.1988

Maskenball des SC Admira Gföhl

Eine Nacht im Western-Saloon

GFÖHL. Unter dem Motto „Eine Nacht im Western Saloon“ stand der Maskenball des SC Admira Gföhl am 16. Jänner. Die Begrüßung der Ballgäste, der Saal war voll, besorgten SC-Admira-Präsident Alfred Vavrousek sen. und Ballobmann Alfred Pistracher. Anschließend begann ein großes Programm, dem Motto der Ballnacht entsprechend, abzurollen. ... Heiß erwartet wurde die Mitternachtseinlage, bei der Damen des SC Admira unter Leitung von Monika Schleritzko, die als Tanzmeisterin fungierte, einen Cancan aufs Parkett legten. ...

Die Neue, 2.2.1988

5 Familien zeigen Interesse – Kaufpreis 2,6 Mill. S

„Drescher Hütten“ vor Verkauf

GFÖHL/JAIDHOF. Unter Zuhilfenahme der Förderungsaktion „Billige Baugründe für Nö. junge Familien“ sollen die „Drescher Hütten“ den Besitzer wechseln. Zu diesem Zweck gründeten die Familien Wimmer, Moser-Müller, Schlögl, Mold jun. und Thenner jun. den Verein „Familienfreundliches Wohnen im Waldviertel“ und ersuchten das Land Niederösterreich um einen Baurechtsvertrag auf 80 Jahre. ... Die jetzige Besitzerin, Rosa von Gutmann, denkt an einen Kaufpreis von 2,6 Millionen Schilling. ... Bei der Liegenschaft EZ 667 NÖ Landtafel mit der Bezeichnung „Drescher Hütten“ handelt es sich um ein ca. ein Hektar großes Grundstück, vier Gebäuden, Scheune und Nebengebäude. Die Häuser wurden um die Jahrhundertwende gebaut und dienten in früheren Jahren Gutsarbeitern als Unterkunft. ...

Mitgliederversammlung der FF Gföhl:

Startschuß für Feuerwehrjugend

GFÖHL. Bei der Mitgliederversammlung der FF Gföhl am 22. Jänner wurde mit einstimmigem Beschluß der offizielle Startschuß zur Gründung einer Feuerwehrjugend Gföhl gegeben. ABI Erwin Redl bezeichnete in seinem Bericht des Kommandos das Jahr 1987 als im großen und ganzen ein ruhiges Jahr. ...

Die Neue, 9.2.1988

„Verein Familienarbeit Gföhl“ gegründet

Die Familie als Projektarbeit

GFÖHL. Am 20. Jänner 1988 wurde der „Verein Familienarbeit Gföhl“ gegründet. Dem Vorstand gehören u. a. an: Monika Burger, Vorsitzende; Eva Lechner, Stellvertreter; Erich Moser, Kassier; Anneliese Rohrmoser, Schriftführer. ...

Die Neue, 16.2.1988

Erfolgreicher Gesang- und Orchesterverein Gföhl:

Heuer geht's nach Frankreich

GFÖHL. Nach einem arbeitsreichem Vereinsjahr zog der Gföhler Gesang- und Orchesterverein eine erfreuliche Bilanz. ... Folgende Funktionäre wurden neu- bzw. wiedergewählt: Obmann: Dr. Wurzer Johann (Blamauer Alois), Kassier Schmöger Maria (Wimmer Wilhelm), Schriftführer Etzenberger Christine (Mandel Erna), Archivar Rumpelmayer Maria, Beiräte Kautz Franz, Steiner Helga und Pistracher Alfred. Auf eigenen Wunsch scheidet Dr. Tilscher Walter aus dem Vorstand. ... Die Bestellung des Präsidenten Komm. Rat Wilhelm Kugler, des Chorleiters Rudolf F. Zettl und dessen Stellvertreter Friedrich Reiter ist die erste Aufgabe des neuen Vorstandes. Die neuen Kassenprüfer sind Erwin Redl und Denk Alice. ...

„Bomben auf Reitern bei Gföhl“

GFÖHL/REITTERN. Am 15. Feber 1945 fielen auf Reitern acht Bomben, zwei Menschen wurden damals getötet. Das war für Fachlehrer Paul Ney Anlaß, nach umfangreichen Umfragen und Erhebungen ein Buch darüber zu schreiben. Am Jahrestag des Geschehens, am 15. Feber, um 20 Uhr, im Gasthaus Dirnberger sind alle Bewohner von Reitern zur Vorstellung des Buches „Bomben auf Reitern“ herzlich eingeladen. ...

NÖN, 7/1988

Verstorbener war 10 Jahre Bürgermeister

EISENBERGERAMT. – Nach langem, schweren Leiden starb am 4.2. Altbürgermeister Alois Tiefenbacher.

Das Begräbnis des Verstorbenen fand am Samstag, 6.2., in Krumau statt. Bgm. Pistracher würdigte in einem Nachruf die Leistungen des Verstorbenen.

Altbgm. Tiefenbacher war in verschiedenen Institutionen tätig, etwa als Funktionär im Kirchenrat, im Lagerhaus und in der Molkerei.

Von 1955 bis 1965 war er Ortschef der Gemeinde Eisengraberamt.

Verein gegründet

Der „Verein Familienarbeit“ wurde am 20.1. gegründet. In diesem wird ein Pilotprojekt durchgeführt, in dessen Mittelpunkt die Familie als gesellschaftliche Bezugsgruppe steht.

Die Neue, 23.2.1988

Peinlicher Streit um die angeblich zu lange Nase unserer „Miß Niederösterreich“, Maria Steinhart (22), aus Großheinrichschlag, die vor wenigen Tagen auch zur „Miß Österreich“ gekürt wurde. ...

Amtsblatt Nr. 4, 25.2.1988

Neue tierärztliche Praxis. Mit 1.3.1988 hat Diplom-Tierarzt Herwig Brandstetter in Rastefeld 30 seine tierärztliche Praxis angemeldet.

Gewerbebeanmeldungen. Johann Hofbauer, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz Nr. 6.

Johann Grabner, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Kremserstraße Nr. 27.

Rudolf Trappl, „Handel mit Altwaren ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 36.

Mag. pharm. Brigitte Traxler, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 3.

NÖN, 8/1988

K. Tiefenbacher: Sponsion zum Diplomingenieur

GFÖHL. – Wieder ein großer Tag im Hause der Familie Franz und Brigitta Tiefenbacher in Gföhl, Missongasse. Der zweitälteste Sohn, Klaus (Jahrgang 1963) feierte am 2.2. die Sponsion zum „Dipl.-Ing.“. ...

Klaus ist nach seinem älteren Bruder Gerhard (Jurist im Sozialministerium) der zweite Akademiker in der Familie.

Sterbefall. Im 83. Lebensjahr starb am 13.2. die weithin bekannte Gastwirtin Josefa Fichtinger aus Untermeisling. Josefa Fichtinger führte mit ihrem Gatten Anton das bekannte Gasthaus in Untermeisling. Der einzige Sohn des Ehepaares verunglückte vor Jahren tödlich.

1972 übernahm Herbert Schrefel den Betrieb von seiner Großmutter. ...

KURIER, 27.2.1988

Turbulente Sitzung des Gemeinderates in Gföhl

Bad-Unterschriften noch nicht übergeben

GFÖHL. – Abgebrochen wurde die Gemeinderatssitzung am Donnerstag abend kurz bevor das Gföhler Budget zur Sprache kam. Denn SP-Fraktionschef Franz Fux beteuerte, man habe zu wenig Zeit gehabt, die Unterlagen zu studieren. Und sprach von SP-interner Uneinigkeit.

Über Voranschlag und Rechnungsabschluß wird somit Freitag, 4. März, diskutiert.

Ebenfalls verschoben wurde die Übergabe von 1024 Unterschriften für die Errichtung eines Freibades der Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“. Die Liste sollte entgegen einer Absprache mit Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Fassler in der Sitzung übergeben werden. Was Fassler nicht zuließ. Ein neuer Termin für kommende Woche wurde vereinbart.

Heftiger als ihn Zuhörer je erlebt hatten, verteidigte danach SP-Chef Fux den VP-Bürgermeister gegen FP-Mandatar Ing. Friedrich Weber. Der hatte in einem Dringlichkeitsantrag, der aber abgelehnt wurde, Aufschluß über die seiner Meinung nach unklare Finanzierung des Leichenhallenbaus gefordert. Fasslers Retourkutsche: „Sie haben sich im Schanigarten gesonnt, anstatt mit uns mitzuarbeiten.“

Die Neue, 1.3.1988

Zwei Ausstellungen

GFÖHL. In der Eingangshalle der Hauptschule Gföhl sind bis Ende April zwei Ausstellungen, „Dokumentation 1938 bis 1945“ und „Der österreichische Widerstand“ zu besichtigen.

Nach „Bomben auf Reitern“:

So war „Das Dritte Reich“

GFÖHL. In größerem Rahmen (nach der Erstpräsentation in Reitern) stellten Autor HOL Paul Ney und Herausgeber Walter Enzinger ihr neues Buch im Gasthaus Haslinger am 20. Feber vor. ... Beeindruckt zeigten sich die Besucher von der anschließenden Vorführung der Tondiaschau „Das Dritte Reich“, die HOL Gerhard Gruber mit einem geschichtlichen Rückblick einleitete. Rund 100 Dias dokumentierten die Schreckenszeit der NS-Herrschaft. Mit einem Friedensappell schloß Gerhard Gruber die Veranstaltung.

NÖN, 2.3.1988

Ab sofort jeden 1. Sonntag im Monat

FPÖ-Stammtisch monatlich, bei Premiere kaum Interesse

GFÖHL (kb). – Zum ersten FPÖ-Stammtisch lud Gemeinderat Ing. Friedrich Weber am 21.2. ins Gasthaus Winkelhofer. Zur Premiere fanden sich jedoch nur fünf Personen ein: Der Einladende selbst, Viertelsobmann Mag. Weiss und Siegfried König, der von Ing. Weber als „Hoffnungspotential“ bezeichnet wurde, da er bei den Personalvertretungswahlen in der Justizanstalt Göllersdorf auf Anhieb rund zehn Prozent der Stimmen auf die FPÖ vereinigen konnte. ...

Der FPÖ-Spitzenkandidat für das Waldviertel für die im Oktober stattfindenden Landtagswahlen, Mag. Weiss aus Krems, rechnet mit einem Einzug seiner Partei in den Landtag und berichtet über seine Vorstellungen in einem solchen Fall.

Die Neue, 8.3.1988

Überparteiliche Bürgerinitiative präsentierte

1024 Unterschriften für Bad

GFÖHL. Anlässlich der Übergabe von 1024 Unterschriften an Bgm. Dipl. Ing. Fassler am 25. Feber (zu der es schlußendlich nicht kam), lud die überparteiliche Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“ zu einem Informationsgespräch ins Gasthaus E. Prinz.

Kurz zur Vorgeschichte: In den Fünfziger Jahren wurde in Gföhl ein Sommerfreibad errichtet, das Ende der Siebziger Jahre infolge Baugebrechen geschlossen werden mußte. Seither hat Gföhl keine Bademöglichkeit mehr. Trotz politischer Zusagen wurde ein Badneubau zugunsten vordringlicher Bauvorhaben aufgeschoben und bisher nicht realisiert. Zeitweise tauchte auch die Idee eines Hochwasserschutzbeckens als Badersatz auf. 1987 kündigte FP-GR Ing. Friedrich Weber im Gemeinderat die Gründung einer überparteilichen Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“ an, die sich am 24. April konstituierte. Dem Arbeitskreis gehören an: Dr. Anton Rohrmoser, Franz Riegler, Erika Riegler, Manfred Ebner, Erich Fagner, Robert Brandtner, Alfred Vavrousek, Johannes Pernerstorfer, Friedrich Weber, Melitta Hofbauer, Waltraud Hollerer, Wilhelm Braun, Karl Schildorfer und Manfred Hintz. Im Laufe des Jahres 1987 wurden 1024 Unterschriften gesammelt, die nach Ansicht der Bürgerinitiative eindrucksvoll den Wunsch der Bevölkerung zum Ausdruck bringen. Aufgesplittert nach nicht im Gemeindegebiet Wohnhaften, Wahlberechtigten (Stichtag 1986) ergibt sich folgendes Bild: Von ca. 2400 Gföhlern [Wahlberechtigte] unterschrieben 795 Wahlberechtigte. ...

NÖN, 8.3.1988

Übergabe der Bad-Unterschriften fand nicht statt

Kuriose Sitzung: Vor der Budgetdebatte „vertagt“!

GFÖHL (kb). – Ungewöhnlich und hektisch verlief die Sitzung des Gföhler Gemeinderates am 25.2. Vor Beschlußfassung über Rechnungsabschluß 1987 und Budget 1988 erklärte SPÖ-Fraktionsführer Ök.-Rat Franz Fux, daß es seiner Fraktion nicht möglich war, sich „durchzuarbeiten“. Seinem Ersuchen auf Verlegung um eine Woche wurde zugestimmt.

Ebenfalls nicht zustande kam die geplante Überreichung der 1024 Bad-Unterschriften: Die Listen sollten vereinbarungsgemäß vor Beginn der Sitzung dem Bürgermeister übergeben werden, was jedoch nicht erfolgte. So wurde die Sitzung pünktlich um 19 Uhr eröffnet, und eine Übergabe – außerhalb der Tagesordnung – war nicht mehr möglich.

Empört reagierte SPÖ-Chef Ök.-Rat Franz Fux über einen (später mit ÖVP- und SPÖ-Stimmen abgelehnten) Dringlichkeitsantrag des FPÖ-Gemeinderates bezüglich sofortiger Bekanntgabe der Kosten und Ausgaben zur Errichtung der Leichenhalle. Fux bedauerte, daß die Leichenhalle als „Politikum“ erhalten müsse und bestätigte dem Bürgermeister dessen Verdienste um das Zustandekommen des Baues, auch wenn „Formalfehler begangen“ wurden (Fux), die jedoch behoben werden können. ...

Finanzierung bleibt der „springende Punkt“

1024 Bad-Unterschriften als „Argumentationshilfe“

GFÖHL (kb). – 1024 Unterschriften wurden im Vorjahr durch Mitglieder der Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“ gesammelt. Abzüglich der nicht im Gemeindegebiet Wohnhaften und nicht Wahlberechtigten blieben schließlich 795 Unterschriften wahlberechtigter Gemeindebürger. Ing. Friedrich Weber (auch Gemeinderat der FPÖ) und Fred Vavrousek (auch Gemeinderat der SPÖ) präsentierten ihre Vorstellungen: Planung des Bades 1988, Baubeginn 1989, Beckenanlagen fertig 1990.

Genaue Kosten wurden nicht genannt. Ing. Weber: „Je nach Ausstattung“ und Fred Vavrousek, jetzt als Gemeinderat, kommen Bedenken: „Kann man sich – im Hinblick auf das Gesamtbudget der Gemeinde – dieses Vorhaben leisten?“ Betreffs Finanzierung wird auf einen Katalog möglicher Förderungen hingewiesen. Ausdrücklich wird die „Überparteilichkeit“ der Bürgerinitiative betont. Die gesammelten Unterschriften sollen in erster Linie dem Bürgermeister als „Argumentationshilfe“ dienen. Die könnte er gebrauchen: Im Budget 1988 ist für das Thema „Bad“ noch keine Position vorgesehen ...

Gemeinderatssitzung dauerte nur eine Stunde

Nach Punkt 10 abgebrochen!

GFÖHL. 25 Tagesordnungspunkte waren für die 21. GR-Sitzung am 25. Feber vorgesehen, nach nur einstündiger Dauer (Punkt 10) war Endstation. Auf Wunsch von SP-Fraktionsführer ÖR Franz Fux wurde die Sitzung abgebrochen, um seiner Fraktion weitere Beratungen über den Voranschlag des Haushaltsjahres 1988 zu ermöglichen.

Gleich zu Beginn stellte FP-GR Ing. Weber einen Dringlichkeitsantrag bezüglich Leichenhalle. 500.000 Schilling seien veranschlagt worden, tatsächliche Ausgaben bisher 900.000 Schilling. Der Bürgermeister habe daher Arbeiten ohne Gemeinderatsbeschluß vergeben.

SP-Fraktionsführer Fux grollte in einer Wortmeldung lautstark in Richtung Weber von „Leichenhalle zum Politikum machen“ und zollte dem Engagement Bgm. Fasslers bei der Leichenhalle seine volle Anerkennung. ...

Dokumentation „Gföhl 1938“

GFÖHL. Eine Fotodokumentation mit dem Titel „Gföhl 1938“ haben zwei junge Gföhler [Thomas Vavrousek, Rainer Bayr] gestaltet. Die rund 80 Fotos aus dem Jahr 1938 [vom Großvater Rainer Bayrs, Ferdinand Wimmer, mit einer Leica 8 x 8 aufgenommen] werden bis Ostern im Schuhhaus Vavrousek ausgestellt. Die Ausstellung wird am 11. März, 15 Uhr, eröffnet werden. Sie zeigt in beeindruckenden Zeitdokumenten das Jahr 1938: die damaligen Ereignisse, das damalige Ortsbild und die Menschen in dieser Zeit.

Amtsblatt Nr. 5, 10.3.1988

Vereinsbildung. 11-V-616/2. Mit Bescheid vom 30. Dezember 1987 wird der „Verein Familienarbeit Gföhl“ nicht untersagt.

Zur Situation und Entwicklung der Marktgemeinde Gföhl veröffentlicht die FPÖ-Gföhl unter GR Ing. Friedrich Weber ein Rundschreiben.

Die Neue, 15.3.1988

Budgetsitzung und Stadterhebungs-Antrag

Lob, aber keine Zustimmung

GFÖHL. Trotz einer einwöchigen Frist, die der SP-Fraktion für weitere Beratungen über Rechnungsabschluß und Voranschlag eingeräumt wurde, war keine gemeinsame Linie zu finden, so daß beide Tagesordnungspunkte im VP-Alleingang beschlossen wurden. Lob hingegen erntete Bgm. Fassler von SP-Seite für die „einzigartige“ Finanzierung des Verwaltungszentrums. Herbe Kritik mußte sich FP-GR Weber nach Verlesung einer Aufsichtsbeschwerde (Offenlegung Aufbahrungshalle) von SP-

Fraktionsführer Fux gefallen lassen, der ihm vorwarf, „mit völlig falschen Zahlen“ zu operieren und ihn aufforderte „Nicht mit Unwahrheiten kämpfen!“ ... Interessant wurde es wieder bei der Aufnahme eines Darlehens (4 Mio) aus den Mitteln des Stadterneuerungsfonds, wo SP-GR Vavrousek und FP-GR Weber dagegen stimmten.

Letzter Punkt des öffentlichen Teiles war der gemeinsame Antrag von Bgm. Fassler und SP Chef Fux auf Stadterhebung. FP-GR Weber stellte einen Zusatzantrag auf Durchführung einer Volksbefragung. Außer GR Weber stimmten alle anwesenden Gemeinderäte dem Antrag auf Stadterhebung zu (VP-GR Strasser hatte zeitgerecht den Sitzungssaal verlassen).

Nach Umbau noch größer, noch schöner

Ringschuh-Fachgeschäft Mold eröffnet

GFÖHL. Neugestaltet und vergrößert präsentiert sich seit wenigen Tagen das Ringschuh-Fachgeschäft Mold in der Zwettler Straße 17. In nur siebenwöchiger Bauzeit wurde der Verkaufsraum von bisher 110 Quadratmeter auf 200 vergrößert. Offizielle Eröffnung war am 10. März ...

NÖN, 11/1988

Weichenstellung für Stadterhebung

GFÖHL (kb). – Nach drei Stunden Sitzungsdauer widmete man sich gegen 22 Uhr des 4. März dem Tagesordnungspunkt „Stadterhebung“. Dieser Punkt stand als gemeinsamer Antrag von Bgm. Dipl.-Ing. Fassler (ÖVP) und Ök-Rat Fux (SPÖ) zur Debatte. DI Fassler: „Eine mögliche Stadterhebung sollte Bewegung auf vielen Gebieten bringen. Ob der Antrag allerdings auch zum Erfolg führt, ist eine andere Sache.“ ÖR Fux erläuterte die weitere Vorgangsweise: Aufgrund dieses Gemeinderatsbeschlusses überprüft die NÖ Landesregierung die Voraussetzungen. Fux weiter: „Die Stadterhebung wäre eine Rangerhöhung, betrüblich sind die Gegenstimmen.“

Gemeinderat Mold meinte, daß die „Diskussionsphase zu kurz gewesen sei, die Gföhler Wirtschaft aber mehrheitlich für eine Stadterhebung eintritt“.

FPÖ-Gemeinderat Weber sprach sich für eine „demokratische Vorgangsweise“ aus und stellte den Antrag auf Durchführung einer Volksbefragung. Dazu meinte GR Vavrousek (SPÖ), daß man nicht die „Flucht in eine Volksbefragung“ antreten könne. Mit Ausnahme von FPÖ-GR Weber stimmten alle anwesenden Gemeinderäte von ÖVP und SPÖ dem Antrag auf Stadterhebung zu. Allerdings verließ GR Straßer vor diesem Tagesordnungspunkt den Saal, GR Reiter fehlte bei dieser Sitzung.

Gründungsmitglieder erhalten Ermäßigung

Golfclub gegründet, „Schule“ ab Mai!

RASTENFELD, NIEDERGRÜNBACH (prö). – Schon ab Mai soll man unter Anleitung eines Trainers aus Wales oder Schottland in der „1. NÖ Golfschule“ die Grundbegriffe dieses Sports erlernen können, um im nächsten Jahr bei der Eröffnung der geplanten Golfanlage in Niedergrünbach schon die „Platzspielreife“ zu haben. Der Verein wurde jetzt gegründet.

Präsident ist der Rastenfelder Gemeindecart Dr. Rene Rieger, dessen vordringlichste Aufgabe es nun ist, Mitglieder zu werben, um die Finanzierung zu sichern.

Für die Golfschule steuert die Gemeinde Rastefeld 200.000 S bei, sodaß schon in wenigen Wochen das Abschlagen in der „Driving Range“ sowie das Einlochen geübt werden kann. ...

Die Neue, 22.3.1988

Aktivzentrum Waldviertel

Konzertwochenende in Gföhl

GFÖHL. In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und der Arge Region Kultur wird das Aktivzentrum Waldviertel vom 8. bis 10. Juli in Gföhl ein buntes Konzertprogramm veranstalten. Am Freitag, 8. Juli, tritt die ambitionierte Gföhler Musikgruppe „Mosaik“ auf. Am Samstag, 9. Juli, werden die „Neuwirth Extrem Schrammeln“ aufspielen und am Sonntag vormittag gibt's einen Jazz-Frühschoppen mit „Swing and Sweet“ aus Krems. Am Ostersonntag, 3. April, 20 Uhr, wird „Österreichs Folk-Band Nr. 1“ – die Liederlich Spielleut – bereits zum 4. Mal in Gföhl zu Gast sein ...

Die Neue, 5.4.1988

Die Gemeinde sagt Helga Steiner ein Danke schön!

Alles Gute im Ruhestand

GFÖHL. Am 1. April ist sie in Pension gegangen, die „Steiner Helga“, bekannt als verlässliche und genaue Buchhalterin und Kassenverwalterin der Marktgemeinde Gföhl. Ihre ersten Sporen verdiente

sie sich in der Jaidhofer Gutsverwaltung, wo sie von 1949 bis 1967 tätig war. 1968 und 1969 machte sie kurz bei der Gemeinde Jaidhof berufliche Station, 1970 wurde die versierte Kraft zur Gemeinde Gföhl geholt. Bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt, ausgestattet mit Ehrgeiz und Arbeitswillen, ließ sie nie Zweifel an der Richtigkeit ihrer Arbeit aufkeimen: ... Mit 1. April wurde VB Erich Hagmann, langjähriger Mitarbeiter von Frau Steiner, zum Kassenverwalter durch den Gemeinderat bestellt.

FPÖ Gföhl attackiert SP und Fraktionsführer Fux:

„Nur Marionetten am ÖVP-Schnurzug!“

GFÖHL. Harte Attacken reitet FP-Gemeinderat Ing. Friedrich Weber in einer Aussendung an die Lokalpresse gegen die SP-Fraktion und im besonderen gegen Fraktionsführer ÖR Franz Fux, die den Titel „Stoppt den Saalbau – forciert das Bad“ trägt. Im Zusammenhang mit dem Voranschlag 1988 der Marktgemeinde Gföhl enthält das Papier unter anderem recht kernige Sätze wie: „Die SPÖ-Mandatare sind Marionetten am ÖVP-Schnurzug!“ Weber weiter „Die Haltung der SPÖ ist mehr als zwielichtig! Zwar wurde der Voranschlag auch von der SPÖ abgelehnt, doch betonte ÖR Fux in jedem zweiten Wort sein „Bedauern“ über diese Haltung, seine Bitte um Verständnis für die Ablehnung endete fast in Hysterie. Die SPÖ stellt keine Opposition dar, bringt keine nützlichen alternativen Vorschläge ein, sondern ist zu einer ÖVP-Gefälligkeitspartei degradiert worden“.

ÖVP-Krumau kürte Ing. Warnung zum Nachfolger

Ehrenzeichen für Josef Widhalm

KRUMAU. In einem Schreiben teilte Vizebürgermeister ÖR Josef Widhalm der Marktgemeinde Krumau mit, daß er das Amt des Vizebürgermeisters per 31. März 1988 aus Altersgründen zur Verfügung stelle. ... Ing. Erwin Warnung wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. ...

Die Neue

FP Gföhl schon im Wahlkampffieber:

ÖVP, SPÖ unglaublich?

GFÖHL – Als durchaus steigerungsfähig erweist sich FP-Gemeinderat Ing. Weber in seinen Presseaussendungen, die nun schon in Serie drei Wochen hintereinander die Spalten der „Gföhler Seiten“ füllen. In der ersten kam die ÖVP mit Bgm. Fassler dran, in der zweiten die SP und Fraktionsführer Fux und zum vorläufigen Höhepunkt jetzt beide gemeinsam.

Daraus einige Auszüge:

Das, von ÖVP Bürgermeister Fassler durchgedrückte, und von der SPÖ unterstützte Prestigeprojekt „Verwaltungszentrum“ gefährdet die Finanzkraft der Marktgemeinde Gföhl. Oder anders ausgedrückt, Gföhl geht seinem wirtschaftlichen Ruin unaufhaltsam entgegen. Dann gibt es kein Bad, keine Fremdenverkehrsverbesserungen, keine Hauptplatzgestaltung aber auch keine Güterwege! ...

Die SPÖ hat diese Entscheidungen mitgetragen und ist für das absehbare Dilemma genauso verantwortlich! In der derzeitigen Zusammensetzung ist mit diesen beiden Parteien für Gföhl keine positive Entwicklung möglich!

Turmkreuz-Reparatur

ALLENTSGSCHWENDT – Das seit einiger Zeit schiefstehende Kirchenturmkreuz in Allentsgswendts wurde am 6. April von Arbeitern der Fa. Hintenberger, Krems, abmontiert und zur Reparatur gebracht.

Das Kreuz weist neben Verwitterungserscheinungen zahlreiche Einschüsse auf, die von Schießübungen der SS im Jahre 1945 stammen. Nach erfolgter Reparatur wird das Kreuz in Kürze wieder aufgesetzt.

5-Tage-Woche in der Volksschule Gföhl

GFÖHL – In der Zeit vom 8. – 22. April wird die schriftliche Abstimmung zwecks Einführung der 5-Tage-Woche durchgeführt. Stimmberechtigt sind jene Eltern, deren Kinder die Volksschule besuchen, bzw. mit Schuljahr 1988/89 eintreten.

Amtsblatt Nr. 7, 7.4.1988

Gewerbebeanmeldungen. Johann Leutgeb, „Buch-, Kunst- und Musikalienhandel ...“, im Standort Gföhl, Ernest Thumstraße Nr. 5.

Günter Reichberger, „Handelsgewerbe ... mit Textilien“, im Standort, Gföhl, Kremserstraße Nr. 13.

NÖN, 16/1988

Krumau: Nachfolger für ÖR Widhalm

Ing. Warnung neuer Vizebürgermeister

KRUMAU (kb). – Der Nachfolger von ÖR Josef Widhalm im Amt als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Krumau heißt Ing. Erwin Warnung. Diese Entscheidung fiel in der Gemeinderatssitzung am 13.4.

Doch zunächst Worte von Bürgermeister Ing. Alfred Kahrer: „Josef Widhalm hat sich durch seine selbstlose und objektive Art die Hochschätzung aller Mitbürger sowie die uneingeschränkte Anerkennung des Gemeinderates erworben, seine Stimme hatte Gewicht.“ ÖR Widhalm hat mit Ende März 1988 seine Funktion als Vizebürgermeister zurückgelegt, die Funktion als geschäftsführender Gemeinderat ist davon nicht betroffen. ...

Kurt Plattner wurde Magister

GFÖHL. – Am 28.3. feierte Kurt Plattner aus Gföhl, Gartengasse 9, in der Wiener Wirtschafts-Uni die Sponsion zum „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ...“

Gemeinderatssitzung vom 19.4.1988

Mitteilungen.

Der Bürgermeister teilt mit, daß mit Frau Rosa Gutmann wegen der Bademöglichkeit im Drescherteich und dessen Anmietung gesprochen wurde. Nunmehr wäre es möglich, den Drescherteich ab 1.1.1989 alleine zu mieten, das heißt, die sogenannten Drescherhütten wären nicht mehr Mitgegenstand. Vielleicht könnte man gemeinsam mit der Gemeinde Jaidhof zu einer Lösung kommen. [Zu einer Anmietung ist es nicht gekommen.]

Die Neue, 19.4.1988

Ärger über kurzfristige Absage des Rebroff-Konzerts

170 verkaufte Karten zu wenig

GFÖHL. 170 verkaufte und 80 bestellte Vorverkaufskarten waren Ivan Rebroff's deutschem Konzertbüro in Köln zuwenig und ließ das für 12. April in der Gföhler Pfarrkirche angesetzte Konzert knapp 24 Stunden vorher platzen. Verständlich, daß die Begeisterungsskala der verhinderten Konzertbesucher von enttäuscht bis verärgert reichte. ...

Neue Gföhler Spitzenband:

„Family Music“ präsent

GFÖHL. Eine weitere Musikgruppe belebt die Gföhler Veranstaltungsszene: seit kurzem auch offiziell als „Family Music“ firmierend, aber auch unter der Bezeichnung „Orig. Gföhler Spitzbuam“ bekannt. Die Mitglieder der Band sind keine Unbekannten, als Bandleader fungiert Sepp Weber, ... weiters Eduard Harrauer, Karl Kranzl und Gernot Mann. ...

Gföhl lieferte mit 2:0 über Traismauer Sensation und ...

Schützenhilfe für Stein!

Gföhl – Traismauer 2 : 0

Gföhl: Wimmer; Schenk (90. Pernerstorfer), Weber, Haumer (85. Karch), Auer; Riss, Steinbauer, Geitzenauer, Leutgeb; Raidinger, Metz

Tore: Leutgeb (15., Freistoß), Weber (34. Foulelfmeter).

Nach der vorwöchigen unprogrammierten Niederlage in Kirchberg mußte Traismauer unbedingt gewinnen, um den Anschluß an Leader Stein zu wahren. ... Praktisch im Gegenstoß traf Leutgeb mit einem 25m-Freistoß genau ins Kreuzeck – 1:0 (15.). Dieser Treffer gab den Heimischen sicherlich Auftrieb, sie hatten nun mehr vom Spiel. ... Vier Minuten später erneut Elferalarm, diesmal zögerte Eichler keine Sekunde. Kapitän Weber verwandelte bombensicher zum 2:0 für die Gastgeber. ...

NÖN, 18/1988

„Bezirkskürzel“ auf den neuen Autokennzeichen:

KS für die Stadt und KR für den Bezirk?

STADT UND BEZIRK KREMS. – Mit der Einführung der neuen, reflektierenden Autokennzeichen zu Jahresbeginn 1989 haben Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, gegen einen Obulus von 2000 bis 3000 S die fünfstellige Buchstaben-Zahlenkombination hinter dem Landeswappen selbst zu wählen. Das zweistellige „Bezirkskürzel“ davor wird im Verkehrsministerium „ausgetüftelt“. ...

Die Neue, 3.5.1988

Gemeinderat beschloß 5,4 Mio. Darlehensaufnahmen

GR Reiter will begleitende Kontrolle

GFÖHL. Sieben Tagesordnungspunkte der 23. Gemeinderatssitzung am 19. April beinhalteten Darlehensaufnahmen im Ausmaß von 5,4 Mio S. ... Für Aufsehen sorgte eine Anregung von Prüfungsausschuß-Obmann GR Friedrich Reiter, der ein begleitendes Kontrollkomitee [zum Ausbau des Stadtsaales] vorschlug. FP-GR Ing. Weber dazu wörtlich: „Überraschende Worte vom Obmann des Prüfungsausschusses ...“ ... GR Reiter verlangte ein begleitendes Kontrollkomitee, was SP-Fraktionsführer Fux mit „genügend intensive Kontrollmöglichkeiten – nicht notwendig“ quittierte. ...

Die Neue, 10.5.1988

5-Tage Woche an der Volksschule

GFÖHL. Für die Einführung der Fünf-Tage-Woche an der Volksschule Gföhl sprachen sich die Eltern bei einer Abstimmung, die vom 8. bis 20. April durchgeführt wurde, aus. ...

Höger in Gföhl

GFÖHL. Auf Kurzbesuch weilte Landeshauptmann-Stv. Ernst Höger am 29. April in Gföhl ... Zum Abschluß des Besuches überreichten Bgm. Fassler und der Gemeindevorstand den Stadterhebungsantrag.

NÖN, 20/1988

Gemeindehaus strahlt in neuem Glanz

KRUMAU (kb). – Einen erfreulichen Anblick bietet das Krumauer Gemeindehaus. Im Vorjahr wurde es einer Generalsanierung unterzogen. Die Außenfassade wurde farblich, in einem dezenten Blau, neugestaltet, die Eingangstür kam neu, der Eingang wurde umgestaltet.

Im Gemeindehaus sind Gemeindeamt, Postamt und Raika-Bankstelle untergebracht, auch die Ordination des Gemeindearztes hat hier ihre Bleibe.

NÖN, 21/1988

„Verein Familienarbeit“ bietet Spielgruppen an:

Mutti kauft ein, das Kind wird betreut

GFÖHL. – Der „Verein Familienarbeit“ feierte am 12. 5. sein Eröffnungsfest. Für die Kinder gab es ein buntes Angebot an Spielen, die Eltern plauderten bei Kaffee und Kuchen. ...

Der „Verein Familienarbeit“ hält jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr Spielgruppen für 2 – 4jährige Kinder ab, um den Eltern Einkäufe, Behördenwege etc. zu erleichtern. ...

TAUBITZ (kb). – Das 60jährige Bestehen feierte die FF Taubitz in der Gemeinde Lichtenau mit einem Gründungsfest. Das Geburtstagsgeschenk machten sich die FF-Männer selbst: Ein neues Löschfahrzeug wurde am 15.5. von Pater Matthäus im Anschluß an eine Feldmesse gesegnet und offiziell der Bestimmung übergeben. FF-Kommandant Öttl konnte hiezu Bürgermeister Schitzenhofer und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Aschauer begrüßen.

Amtsblatt Nr. 10, 19.5.1988

Der Alkomat nun auch im Bezirk Krems/Land

Seit kurzem stehen auch der Exekutive des Bezirkes Krems/Land Atem-Alkoholmeßgeräte, kurz „Alkomat“ genannt, zur Verfügung. ...

Gewerbelöschungen. Franz Hellerschmid, „Wagenschmiedgewerbe“, „Huf- und Klauenbeschlag“, im Standort Gföhl, Felling Nr. 18.

Johann Grabner, „Gastgewerbe ...“, im Standort Gföhl, Kremserstraße Nr. 27.

Maria Steinhart, „Fleischer ...“ im Standort Gars, Löschung der Ausübung des Gewerbes in den weiteren Betriebsstätten St. Leonhard Nr. 67 und Schönberg ...

Helene Steiner, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Obermeisling Nr. 30.

NÖN, 22/1988

Dekanatsfirmung in Lichtenau

LICHTENAU. – In Lichtenau fand am 21.5. die Dekanatsfirmung statt. Abt Bertrand Baumann aus Zwettl fungierte als Firmspender. ... Rund 80 Firmlinge aus dem Dekanat wurden in zwei Durchgängen gefirmt. ...

Trauer um Franz Schwarz

FELLING (kb). – Am 19.5. starb der Landwirt i. R. Franz Schwarz aus Felling Nr. 19 im 80. Lebensjahr.

Schwarz war lange Jahre im Feuerwehrwesen tätig: als Kommandantstellvertreter von Felling, Bezirksfeuerwehrrat und damaliger Bezirkskommandantstellvertreter. Der Gemeinde Felling diente er als Gemeinderat, Mitglied des Jagdausschusses und Jagdausschußobmann. ...

Amtsblatt Nr. 11, 3.6.1988

Gewerbebeanmeldungen. Elfriede Schnait, „Handelsgewerbe ...“, im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 7.

Gewerbelöschungen. Trappl Josef, „Handel mit Altwaren“, im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 36.

Melanie Mörixbauer, „Handelsgewerbe ...“, im Standort Krumau Nr. 9.

Die Neue, 14.6.1988

Raiffeisenkasse Gföhl lud zur Eröffnung

Moderne Bankstelle in Lichtenau

LICHTENAU. Zur Segnung und Eröffnung des neuen Kassenlokales der Bankstelle Lichtenau lud am 5. Juni die Raiffeisenkasse Gföhl. ...

NÖN 24/1988

Nur wenige wissen davon

Sinzendorfer-Gruft barg Kunstschatze: Renovierung nötig!

GFÖHL. – Nur wenige Gföhler wissen davon, was es mit der sogenannten „Sinzendorfer-Gruft“ auf dem Friedhof auf sich hat. ÖR Franz Fux hat eine private Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Geschichte dieses Bauwerks beschäftigt.

Verbrieft ist jedenfalls, daß die Gruft bereits in den Jahren 1758 bis 1761 (!) errichtet wurde: Johann Wilhelm Graf von Sinzendorf hat den diesbezüglichen testamentarischen Wunsch seines verstorbenen Vaters Philipp Ludwig Sinzendorf erfüllt. Der Verstorbene legte sogar testamentarisch nieder – und setzte dafür jährlich 60 Gulden aus –, daß am Todestag die Glocken läuteten und eine Messe gelesen wurde. Bis zur Währungsreform zu Beginn unseres Jahrhunderts hat sich diese Sitte nachweislich erhalten.

Verbrieft ist auch, daß der Sarg des ehemaligen Hofkanzlers aus der Wiener Michaelerkirche in die familieneigene Gruft nach Gföhl überführt wurde, insgesamt sollen 16 Särge in der Gruft aufgenommen worden sein.

In Zusammenhang mit den Nachforschungen stieß die Arbeitsgruppe – sie besteht unter Leitung von ÖR Fux aus HS-Dir. Peter Misof, Pastoralass. Mag. Johann Wimmer, GR Alois Blamauer, Walter Enzinger und Ob.-Schr. Ganser – auch auf die seinerzeit in der Gruft aufgestellte „Kreuzigungsgruppe“. Die Statuen der hl. Maria und des hl. Johannes sowie ein Christuskorpus sind derzeit in einem Abstellraum der Gföhler Pfarrkirche aufbewahrt. Unter Dechant Stadler wurde die lebensgroße Marienstatue (alle Figuren sind aus Lindenholz geschnitzt) restauriert. ...

NÖN 25/1988

„Jahrhundertbauwerk“ ist fertig:

Die Trachtenkapelle zog in ihr neues Probenlokal

GFÖHL. – In nur knapp eineinhalb Jahre Bauzeit schufen die Mitglieder der Trachtenkapelle ein „Jahrhundert-Bauwerk“: Im leerstehenden Dachgeschoß der alten Hauptschule entstand in 4000 Arbeitsstunden in Eigenregie ein Probelokal, das alle Stückln spielt. Das war Anlaß, am 12.6. im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste den Bau seiner Bestimmung zu übergeben.

Obmann Dir. Alfred Thenner: „Die Kostenschätzung lag zu Baubeginn bei 1,3 Mio. S, bis jetzt wurden 650.000 S investiert, rechnet man die Arbeitsstunden unserer Mitglieder nur mit je 100 S, müßten weitere 400.000 S dazugerechnet werden.“ ...

NÖN 26/1988

Schrecklicher Unfall in Jaidhof

Rad kontra Lkw-Zug; 48jährige getötet!

JAIDHOF. Ein Moment Unachtsamkeit kostete Hermine Tiefenbacher (48), Jaidhof, das Leben.

Die Jaidhoferin war am Samstag in Gföhl einkaufen. Vollbepackt machte sie sich mit dem Fahrrad auf den Heimweg. Dabei passierte das schreckliche Unglück.

Hermine Tiefenbacher fuhr am rechten Fahrbahnrand und ließ einen nachkommenden Lkw passieren. Offensichtlich glaubte sie, das Fahrzeug wäre bereits vorbei und versuchte die B 32 zu überqueren. Das war ein Trugschluß. Am Motorfahrzeug hing ein Sattelschlepper, gegen den die Frau prallte.

Wenige Meter vor der eigenen Wohnung erlitt die Radfahrerin so schwere Verletzungen, daß sie noch an der Unfallstelle starb. ...

Die Neue, 21.6.1988

Neues Probelokal der Trachtenkapelle gesegnet

4000 Arbeitsstunden geleistet

GFÖHL. Ein langgehegter Wunsch der Trachtenkapelle Gföhl ging am 12. Juni in Erfüllung: Die Eröffnungsfeier ihres neugeschaffenen Probelokales im Gebäude der Hauptschule Gföhl, bei dem Pfarrer Karl Höllerer den kirchlichen Segen spendete. Zahlreiche Ehrengäste, Freunde und Gönner der Trachtenmusik gaben sich die Ehre.

Die Neue, 28.6.1988

Neuer Golfplatz eröffnet

NIEDERGRÜNBACH. In Anwesenheit von LAbg. Dirnberger, BH-Stv. Dr. Zimper und Bürgermeister OSR Müller sowie weiterer Ehrengäste wurde am 18. Juni in Niedergrünbach der Golfplatz eröffnet. Zur Zeit ist nur das Übungsgelände benutzbar, doch sollen noch 1988 die Bauarbeiten für eine 18-Loch-Anlage auf dem 65 Hektar großen Areal fertig gestellt werden. ...

NÖN 29/1988

GFÖHL/REITTERN/SALZBURG. Aus Salzburg erreichte uns eine sehr erfreuliche Meldung: **Dieter Michael Rausch**, der jüngere Sohn der Familie Rausch, graduierte am 25.6. an der Techn. Universität in Graz zum Dipl. Ing. für das Bauwesen.

SC Admira Gföhl

Sportler verlegen selbst die neue Beregnungsanlage

GFÖHL. Über 200.000 Schilling wird die Beregnungsanlage für den neuen Sportplatz des SC Admira Gföhl kosten. Die Mitglieder leisteten in den letzten Wochen Schwerarbeit: mehrere hundert Meter Wasserleitung wurden rund um den Platz verlegt, zwei davon sogar mitten in den Platz hinein. ...

Amtsblatt Nr. 13, 30.6.1988

Gewerbeanmeldungen. Renate Zukrigl, „Handelsgewerbe ...“, Im Standort Krumau Nr. 9.

Rosa Hellerschmied, „Betrieb von Tankstellen ...“ im Standort Gföhl, Felling Nr. 44.

Leopoldine Weixelbaum, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Obergrünbach Nr. 32.

Gewerbliche Veränderungen. Sylvia Weichseldorfer, „Handelsgewerbe ...“, im Standort Wien 17, ... Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Untermeisling Nr. 66.

Gemeinderatssitzung vom 7.7.1988

Mitteilungen.

GR Franz Mold bezieht sich auf ein Gespräch mit GGR ÖRat. Franz Fux in einem Gföhler Gasthaus, wobei ÖRat. Franz Fux erwähnt hat, daß der Kulturausschuß seitens der ÖVP jämmerlich behandelt wird. ...

GGR ÖRat. Franz Fux erklärt zur Aussage von GR Mold, daß er 25 Jahre im Gemeinderat tätig ist und in der ersten Zeit doch eine gute Arbeit im Kulturausschuß vorgefunden hat. Auch sonst hat in den Ausschüssen eine gute Zusammenarbeit vorgeherrscht. Die Arbeit im Kulturausschuß in der letzten Periode ist die schlimmste seiner Tätigkeit als Gemeindefunktionär. Dies ist jedoch auf die mangelhafte Mitarbeit der ÖVP-Fraktion zurückzuführen. GGR ÖRat. Franz Fux hebt besonders die Zeit seiner Tätigkeit als Prüfungsausschußobmann hervor und erklärt, daß dabei die Zusammenarbeit mit der ÖVP besonders gut war.

NÖN 28/1988

Verdiente Ehrung für Lichtenaus Bürgermeister

Lichtenau: Landes-Silber für Josef Schitzenhofer

LICHTENAU. – Landeshauptmann Siegfried Ludwig überreichte am 5.7. an Bürgermeister Josef Schitzenhofer das Silberne Verdienstzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich.

Josef Schitzenhofer, Jahrgang 1932, mußte nach dem frühen Tod seiner Eltern bereits mit 18 Jahren die Stelle des Betriebsführers der Landwirtschaft in Obergrünbach einnehmen. In der Folge gelang es ihm, gemeinsam mit seiner Ehegattin Johanna, den Bauernhof zu vergrößern und zu modernisieren. ...

Am 11.2.1981 wurde Josef Schitzenhofer zum Nachfolger von OSR Ferdinand Höbart als Bürgermeister der Marktgemeinde Lichtenau gewählt. ...

Die Neue, 12.7.1988

ÖR Franz Fux zur Forderung von FP-GR Weber:

FPÖ-Spektakel nützt niemanden!

Mit dem spektakulären Titel: „FPÖ-Gemeinderat Friedrich Weber fordert: Treten Sie zurück, Herr Bürgermeister“ gelangte kürzlich der „Freiheitliche Gemeindekurier“, Folge 38/88, in die Haushalte der Gemeinde Gföhl.

Als Begründung für diese ungewöhnliche Aufforderung an einen gewählten Gemeindefunktionär wird ein auf der Rückseite wiedergegebenes Schreiben der Nö. Landesregierung als Aufsichtsbehörde angeführt, daß diese auf Grund einer Aufsichtsbeschwerde des Herrn Gemeinderat Ing. Weber an ihn übersandte. Im angeführten Schreiben wird bestätigt, daß die von Weber vorgebrachten Mängel tatsächlich festgestellt wurden. Zu deren Behebung wird die nachträgliche Beschlußfassung über getätigte Ausgaben verlangt. ...

Daß der Voranschlag nicht eingehalten wurde, obwohl es das Gesetz verlangt, ist bedauerlich, er wurde aber in den letzten Jahrzehnten in Gföhl (und auch anderswo) kaum eingehalten. ...

Mit diesem nichtssagenden Spektakel hilft die FPÖ, die wirklich schwerwiegenden Unterlassungen der ÖVP-Mehrheitsfraktion zu verdecken. Beispielsweise kann der ÖVP-Fraktion der Vorwurf nicht erspart bleiben, die Errichtung der Flachsschwunganlage versäumt zu haben. Sie wird nun in Rastenfeld gebaut, wo vor einigen Tagen feierlich der erste Spatenstich erfolgte.

Es hilft zur Lösung anstehender Probleme wenig, Unruhe in die Bevölkerung zu tragen, noch so mühsame Gespräche der Parteien miteinander sind der zielführende Weg.

Ökonomierat Franz Fux

Anmerkung: Dieser Brief stellt ausschließlich die Privatmeinung von Ök.-Rat Fux dar, keinesfalls jene des SP-Fraktionsführers.

Die Wahl fiel auf Mag. P. Matthäus Nimmervoll

Gföhl hat neuen Dechant

DEKANAT GFÖHL. Die Amtsperiode von Dechant KR Karl Prinz von Lichtenau ist abgelaufen. Aus verschiedenen Gründen stellte er sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Unter Vorsitz des Erzdechanten, Propst Prälat Josef Edelhauser, Krems, fand die Dechantwahl statt, aus der Pater Matthäus von Loiwein hervorging. Der Bischof von St. Pölten, Dr. Franz Zak, bestätigte das Wahlergebnis und ernannte Pater Matthäus mit 1. Juli zum neuen Dechant des Dekanates Gföhl. ...

Raika Bankstelle eröffnet

KRUMAU. Im Beisein vieler Gemeindebürger wurde am 3. Juli die neuadaptierte Bankstelle Krumau der Raika Gföhl ihrer Bestimmung übergeben. ...

Ist die Einheit des Glaubens in Gefahr?

GFÖHL. Zumindest auf geteiltes Verständnis bei der Bevölkerung stieß kürzlich die zwei Tage lang vom Kirchturm der Pfarrkirche wehende Trauerfahne, deren Bedeutung ein Plakat an der Kirchentür erklärte:

Wir trauern um die

EINHEIT im Glauben: Durch die Bischofsweihen ohne Einvernehmen mit dem Papst hat sich Erzbischof Marcel Lefebvre mit seinen Anhängern leider von unserer röm.-kath. Kirche abgespalten. Beten wir um die Einheit der Kirche!

Jämmerlich ...

GFÖHL. Erst am Schluß der 24. GR-Sitzung wurde es lebhaft: Als SP-Fraktionsführer Fux und VP-GR Mold aneinandergerieten, in deren Verlauf ÖR Fux das fallende Niveau des Kulturausschusses beklagte und diesen als „jämmerlich“ bezeichnete.

NÖN 30/1988

Priesterbruderschaft Erzbischof Lefebvres in Schloß Jaidhof

„Kirchenspaltung“ geht durch die Pfarre Gföhl

GFÖHL, JAIDHOF. Die Pfarre Gföhl ist in Österreich am direktesten von der Kirchenspaltung betroffen, die Erzbischof Lefebvre durch unerlaubte Bischofsweihe am 30. 6. herbeigeführt hat, denn im Schloß Jaidhof betreibt dessen „Priesterbruderschaft Pius X.“ (so die offizielle Bezeichnung) ein Bildungshaus. Pfarrer Höllerer hißte deshalb eine schwarze Fahne als Zeichen der Trauer über das Schisma vom Kirchturm. ... Vielfach herrscht Uninformiertheit über die Ziele Erzbischofs Lefebvres, der Lehren des 2. Vatikanischen Konzils ablehnt. Das Festhalten an der Feier der hl. Messe im „alten“, tridentinischen Ritus (in lateinischer Sprache) war nur ein Konfliktpunkt am Rande und den Anhängern Lefebvres längst zugestanden worden. ...

Dr. Dietmar Gamper offiziell Gemeindefarzt

GFÖHL. – Dr. Dietmar Gamper ist seit kurzem auch offiziell neuer Gföhler Gemeindefarzt. Er folgt damit dem in den Ruhestand getretenen Dr. Eugen Santol und ist neben Dr. Peter Burger der zweite Gemeindefarzt im Sanitätssprengel (Gemeinden Gföhl und Jaidhof).

Dr. Gamper hat seine Ordination in der Kirchengasse 3 in Gföhl eingerichtet (ehemalige Bäckerei Pulker) und ist bereits fleißig tätig. ...

Die Neue, 19.7.1988

Viele Zuhörer bei der Gruppe „Mosaik“

GFÖHL. Gut besucht war der im Rahmen des Donaufestivals vom Aktivzentrum Waldviertel veranstaltete Musikabend am 8. Juli im Gasthaus E. Prinz, bei dem die Gföhler Gruppe „Mosaik“ auftrat. Etwas zaghafter der Besuch am Samstag bei den „Neuwirth Extrem-Schrammeln“ und der für Sonntag angesetzte Jazz-Frühsschoppen mit Swing & Sweet“ wurde abgesagt.

Amtsblatt Nr. 14, 21.7.1988

Ehrenzeichenverleihung. Mit Beschluß der NÖ. Landesregierung vom 7. Juni wurde dem Herrn Bürgermeister der Marktgemeinde Lichtenau Josef Schitzenhofer das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Gewerbelöschungen. Josef Schmidt, „unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Lichtenau, Allentgshwendt Nr. 48.

Die Neue, 26.7.1988

„Gföhler für Bad“ - Unterschriften kamen per Post

GFÖHL. Die, von Vertretern der Bürgerinitiative „Gföhler für Bad“, gesammelten Unterschriften für die Errichtung eines Freibades entsprechend den Bestimmungen des Bäderhygienegesetzes in der Marktgemeinde Gföhl, wurden dem Bürgermeister der Marktgemeinde Gföhl, Dipl. Ing. Friedrich Fassler, mittels eingeschriebenen Briefes, per Post zugestellt. Vertreter der Bürgerinitiative hatten sich für die Gemeindevorstandssitzung am 30. Juni, 7 Uhr, im Gemeindeamt angemeldet, wurden jedoch nicht empfangen, sodaß die 1042 Unterschriften nicht überreicht werden konnten. Um eine weitere Verzögerung zu vermeiden, entschloß man sich, die Unterschriften per Post zuzustellen.

Kameradschaftsbund wählte

Werbeaktion geplant

GFÖHL. Bei der am 9. Juli durchgeführten Mitgliederversammlung des Österr. Kameradschaftsbundes, Ortsgruppe Gföhl, wurden nach Rücktreten einiger Funktionäre Ergänzungswahlen in den Vorstand vorgenommen. Der Vereinsvorstand setzt sich nunmehr aus folgenden Personen zusammen: Obmann Silvester Riegler, Stv. Kurt Beneder, Kassier Karl Bruckner, Schriftführer Friedrich Weber, Fährnich Peter Höfler und Stv. Wolfgang Geitzenauer. ...

„Karl May-Festspiele 1988“

Winnetou im Gföhlerwald

GFÖHL. Spannung und Action erwartet die Besucher der „Karl May-Festspiele 88“, die vom 12. bis 15. August stattfinden ... Veranstalter ist das Ländliche Fortbildungswerk Gföhl, unterstützt von der Marktgemeinde Gföhl. Veranstaltungsort ist die Schottergrube von Adolf Blauensteiner in Mittelbergamt. Eintrittspreise: Erwachsene S 100.-, Kinder unter 14 Jahre S 50.-.

NÖN 31/1988

Polit-Hick-Hack zwischen GR Weber und Bürgermeister

FPÖ bombardiert Fassler mit Rücktrittsaufforderung

GFÖHL. – In Postwurfsendungen und einer Aussendung an die Lokalpresse fordert FPÖ-Gemeinderat Ing. Friedrich Weber vehement den Rücktritt von Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Fassler. So schreibt Weber unter anderem in der Folge 40/88 des „Freiheitlichen Gemeindekuriers“. Fassler habe sich schwerer Vergehen beim Haushaltsvollzug 1987 und bei den Auftragsvergaben sowie Rechnungsauszahlungen im Zusammenhang mit dem Gemeindestraßenbau und der Errichtung der Aufbahnhalle in Gföhl schuldig gemacht. „Doch dies sind nicht die einzigen Vergehen!“, schreibt Weber weiter: Auch bei der Revitalisierung und dem Ausbau des Saales zum Gemeindezentrum liegen – so der Text – noch viele aufklärungsbedürftige Vorgänge im Dunkeln (Original-Zitat). Auch die Höhe des Architekten-Honorares liegt dem Freiheitlichen schwer im Magen. ...

Weiter meint Weber: „Auch aus Spitzenkreisen des Wirtschaftsbundes der ÖVP ist bereits vernehmbar, daß sie von manchen Seiten nicht mehr akzeptiert werden, daß bereits Unmut wahrnehmbar wird! Vom Bauernbund ganz zu schweigen! Hier wird bereits verlautet, daß ihre Tage als Bürgermeister gezählt sind, und daß der nächste Bürgermeister sicher nicht aus Gföhl kommen wird! Gehen Sie noch den am besten gangbaren Weg! Ziehen Sie sich aus Arbeitsüberlastung oder aus gesundheitlichen Gründen zurück; aber gehen Sie!“ (Original-Postwurf-Text FPÖ).

Bgm. Fassler dazu: „Aufgrund der wiederholten Anschuldigungen in einer derart rüden und unsachlichen Art und Weise haben mich sehr viele wiederholt bestärkt, meinen geradlinigen Weg weiterzugehen und für Gföhl auch in Zukunft das Beste herauszuholen ...“ ...

Bgm. Fassler abschließend: „Mit dieser aggressiven Art der Politik sind wohl die wenigsten Gemeindebürger einverstanden. Gott sei Dank bin ich nicht auf die Ratschläge des Herrn Weber angewiesen, seine Empfehlungen sprechen wohl für sich und haben bei den meisten Bürgern unserer Gemeinde große Verwunderung ausgelöst.“

Im Rahmen ihres Festes: Feuerwehr Moritzreith feierte ihren „Achtziger“

MORITZREITH. 80 Jahre ist die Freiwillige Feuerwehr Moritzreith „jung“. Grund zum Feiern: Im Rahmen des 2. Feuerwehrfestes fand man auch Zeit für einen kleinen Festakt. Nach einer Feldmesse, die Pater Alfons Buchberger, aus Meisling las, hielt Verwalter Johann Steiner, der rührige Motor der FF, einen Rückblick auf die vergangenen 80 Jahre. ...

Neuer Inspektor

Mit 1.8. wurde Insp. Martin Aschauer, ein gebürtiger Gföhler, vom Posten Stockerau zum Gendarmerieposten Gföhl versetzt.

Bevölkerungszahl im Bezirk nimmt weiter ab

Personenstandsaufnahme vom 10.10.1987

	Einwohner am 10. 10. 82	am 10. 10. 1987	Differenz in %
Gföhl	3.835	3.715	- 3,13
Jaidhof	1.106	1.071	- 3,16
Krumau	884	844	- 4,52
Lichtenau	2.191	2.108	- 3,79
Rastenfeld	1.305	1.248	- 4,37
St. Leonhard	1.257	1.545	+ 18,64
Verwaltungsbezirk	52.490	52.066	- 0,81

Die Neue, 2.8.1988

80jähriges Gründungsfest der FF Moritzreith

Großes Lob für Leistungswille

MORITZREITH. Sowohl Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Silvester Aschauer als auch Bgm. Fassler würdigten in ihren Festreden anlässlich eines Festaktes zum 80jährigen Gründungsfest der FF Moritzreith den Leistungswillen einer jungen, aufstrebenden Feuerwehrtruppe. ...

KRUMAU. **Medizinalrat Dr. Günther Plischke**, langjähriger Krumauer Gemeindevorstand, trat mit 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Mehr als 30 Jahre, seit Juni 1958, wirkte Dr. Plischke dienstvoll in Krumau.

1. Waldviertler Radschaukel wird eröffnet

Eine Autogrammstunde mit Rudi Mitteregger

GFÖHL/KRUMAU/RASTENFELD. Der S-Club Sparkasse Gföhl veranstaltet gemeinsam mit den Gemeinden der Region Gföhlerwald am Sonntag, 7. August, einen Familienradwandertag auf neuen Radwegen. Am Start moderieren die Sportreporter Edi Finger sen. und jun. Ab 8.30 Uhr gibt in Gföhl der dreifache Österreich-Rundfahrt-Sieger Rudi Mitteregger eine Autogrammstunde und fährt ebenfalls mit. ...

In der Broschüre „Denkmalpflege in Niederösterreich“ – Band 4, 8/88, erscheint ein Artikel über die „Drescherhütten“:

Siedlung Drescher-Hütten, NÖ

Unweit von Jaidhof im Waldviertel wird die Siedlung „Drescher-Hütten“, eine aus dem Jahre 1913 stammende Wohnunterkunft von Land- und Forstarbeitern, die gestalterisch in enger Verbindung mit den Bauten des Schlosses Jaidhof steht, zu zeitgemäßen Wohnungen adaptiert. Das innovative Konzept beinhaltet ein nahezu autarkes Ver- und Entsorgungssystem (spindelölbetriebener Stromgenerator, Schilfkläranlage usw.), Energiesparmaßnahmen und Glashäuser. Die geplanten baulichen Veränderungen greifen tief in die bestehende Substanz ein und dekorieren die schlichten und einfachen Bauten mit postmodernem Zierart. Die Revitalisierung wird daher auch die Gesamtanlage der Siedlung neu interpretieren und sie formal aus der Umgebung des Jaidhofes herauslösen.

Die Neue, 9.8.1988

Gemeinsame Erklärung der ÖVP-Teilorganisationen:

Vorbehaltlos für Bgm. Fassler

GFÖHL. Einigkeit gegenüber den Angriffen von FP-GR Ing. Weber demonstrierten die ÖVP-Teilorganisationen ÖAAB, Bauernbund, Wirtschaftsbund, JVP und Seniorenbund, die nach einer Gemeindeparteileitungssitzung am 1. August in einer gemeinsamen Erklärung feststellten: ... Die Gemeindeparteileitung der ÖVP Gföhl weist daher auch in aller Entschiedenheit die „gut gemeinten“ Ratschläge in all den Aussendungen des Freiheitlichen Gemeindeguriers zurück, deren Sprache und Wortwahl hoffentlich nicht den wahren Stil und Charakter der Gesamt-FPÖ in Niederösterreich widerspiegeln.

Gföhler Familiensportwochenende:

Mit Biostand und Lance Lumsden

GFÖHL. In Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsreferat der Marktgemeinde führte der Gföhler Tennisclub am 31. Juli auf seiner Anlage das Familiensportwochenende durch. Höhepunkt der Veranstaltung war ein Gastspiel von Tennisas Lance Lumsden. ...

Amtsblatt Nr. 15, 11.8.1988

Neue tierärztliche Praxis. Tierarzt Mag. med. vet. Andreas Fallmann hat mit 1.8.1988 in Lichtenau Nr. 49 seine tierärztliche Praxis angemeldet.

Gewerbliche Veränderungen. Kienast Julius ..., „Fleischer“ im Standort Gars, Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Rastendorf, Peygarten Nr. 12.

SPAR ..., „Handelsgewerbe ...“ im Standort St. Pölten ..., Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Körnermarkt Nr. 7.

Die Neue, 16.8.1988

Zwei Höhepunkte beim 2. Familiensportwochenende

Radschaukel und Fußballturnier

GFÖHL/KRUMAU/RASTENFELD – Beachtliche Teilnehmer- und Zuschauerzahlen waren beim 2. Familiensportwochenende, das am 6. und 7. August durchgeführt wurde, zu verzeichnen. Dominierende Veranstaltungen waren die Eröffnung der 1. Waldviertler Radschaukel am Sonntag vormittag und der Sportnachmittag auf der Anlage des SC Admira Gföhl.

Volksfestähnlich die Eröffnung der 1. Waldviertler Radschaukel, die vom S-Club der Sparkasse Gföhl und den Gemeinden der Region Gföhlerwald veranstaltet wurde. Die Trachtenkapelle Gföhl gab ein Platzkonzert und Österreichs bekanntester Sportreporter, Ing. Edi Finger sen., heizte bei den zahlreichen Zuschauern die Stimmung wortgewaltig an. Vor der Startfreigabe holte sich Ing. Finger einige Prominenz vors Mikrofon: den dreifachen Österreich-Rundfahrt-Sieger Rudi Mitteregger, ... Vizebgm. Schmöger gab das Startsignal und das Feld der Radwanderer (insgesamt ca. 150 bis 200 Teilnehmer) setzte sich Richtung Krumau in Bewegung.

Einen Sportnachmittag der Superlative erlebte die Anlage des SC Admira Gföhl, dessen Langzeitpräsident Alfred Vavrousek sen. bestätigte: „So etwas hat es in der Geschichte des SC Admira Gföhl noch nicht gegeben“. Das „Vorspiel“ bestritten der SC Admira Gföhl und Ittihad Jedda II (2:9) mit bekannten Sportgrößen wie Walter Skocik, „Didi“ Constantini und „Pepi“ Hickersberger. Dazu die beiden Edi Fingers als Kommentatoren (Insider sprachen von Finger-Festspielen). Weiters ein Kamerateam des ORF, der zwei Tage später in „Seitenblicke“ darüber berichtete. ... Die nächste Paarung war die Jugendmannschaft der Wiener Austria gegen die Gföhler Jugendmannschaft (2:1). Das Hauptspiel bestritten der saudiarabische Kings-Cup-Sieger Jedda I und die Österreichische Nationalmannschaft der Sportjournalisten (9:0). Dieses Sportwochenende war sicherlich ein fremdenverkehrs-politischer Pluspunkt für die Region Gföhlerwald ...

Gföhl. 15. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Christoph Schmöger

Herren B: Michael Schmöger

Herrendoppel: Ludwig Schulz/Dr. A. Hubmann

Damen: Brigitte Kunz

Jugend: Michael Schmöger

Die Neue, 23.8.1988

Karl May-Festspiele im Gföhlerwald

Viel Applaus für Winnetou

GFÖHL. Ein aufgelassener Steinbruch war stimmungsvolle Kulisse der 1. Karl May-Festspiele in Gföhl. Unter der Regie und Gesamtleitung von Heinz K. Koziol begeisterten die jungen Darsteller die zahlreichen Besucher.

Trotz manch drohender Gewitterwolken und Donner konnten alle sieben Vorstellungen reibungslos über die Bühne gehen. Beachtliche Zuschauerzahlen bereits am Premierenabend, wozu die Medien (Presse, Rundfunk und Fernsehen) sicherlich ihr Scherflein beigetragen haben. Feststellbar war allerdings auch, daß die Besucher aus allen Bundesländern und dem Ausland (Urlaubsgäste) kamen und nur zum geringen Teil aus dem Gföhler Bezirk. Besonderen Dank stattete Heinz Koziol drei Personen ab: Adolf Blauensteiner, der den Steinbruch zur Verfügung stellte sowie mit Rat und Tat half, Obersekretär Leopold Ganser für die perfekte Organisation und der „Geburtshelferin“ der Karl May-Festspiele, GR Maria Rockenbauer. ...

Wandgemälde von Edith Sprinzl

LICHTENAU. Ein Wandgemälde von Edith Sprinzl schmückt die neue Lichtenauer Aufbahrungshalle. Kirchlicherseits wurde dieser Raum bereits am 3. August von Altdechant KR Prinz gesegnet, die offizielle Einweihungsfeier der Marktgemeinde findet am 11. September um 10.15 Uhr statt.

NÖN 34/1988

Mag. Fallmann neuer Tierarzt für Lichtenau

LICHTENAU. Dr. Ernst Pohl aus Grainbrunn hat in den letzten Jahrzehnten einen Großteil des Gebietes der Marktgemeinde Lichtenau tierärztlich versorgt. Nach seiner bevorstehenden Pensionierung wird sich ein selbständiger Tierarzt im Amtshaus Lichtenau niederlassen. Es handelt sich dabei um Magister Fallmann. Andreas Reinhold, der nächstes Jahr sein Tierarztstudium beendet, arbeitet zunächst als sein Helfer, um dann selbst in der Marktgemeinde Lichtenau tätig und auch wohnhaft zu sein. ...

Amtsblatt Nr. 16, 25.8.1988

Tierarzt tritt in den dauernden Ruhestand. Tierarzt Dr. Dr. Manfred Tschannerl, Rastendorf 112, tritt mit 31. 8.1988 in den dauernden Ruhestand.

Gewerbeanmeldungen. Bürger Gesellschaft m.b.H., „Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen ...“, im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt 95. Geschäftsführer: Johann Bürger.

Elfriede Schnait, „Fotohandel ...“, im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr.7.

NÖN 36/1988

Während Nationalteam in Linz spielte:

Admira Gföhl kickte im Praterstadion

GFÖHL. Ein Bubentraum erfüllte sich für die Kicker des derzeitigen Tabellenführers der 2. Klasse Wachau, SC Admira Gföhl, am 31.8.: Während die Nationalmannschaft in Linz gegen die Ungarn spielte, kickte im Wiener Prater-Stadion der SC Admira Gföhl gegen eine Auswahl der österr. Sportjournalisten. ... Endergebnis: 3:3.

Der Gföhler Spaziergänger

Vereinsgeschichte wurde am 31. August beim SC Admira Gföhl geschrieben: Erstmals seit Bestehen durfte die Mannschaft im Wiener Prater-Stadion spielen, und so mancher Bundesliga-Kicker darf – im Gegensatz zu den beiden Gföhlern Johannes Pernerstorfer und Robert Leutgeb – davon träumen, im Wiener Stadion Tore zu schießen.

Gemeinderatssitzung vom 8.9.1988

Anträge.

Vor Eingehen in die Tagesordnung gibt der Bürgermeister bekannt, daß ein Dringlichkeitsantrag des Obmannes des Prüfungsausschusses GR Friedrich Reiter ... vorliegt. [Dieser behandelt die Themem „Industriegrundstücke“ und „Veranstaltungssaal“.]

... Auch Gemeinderat Ing. Friedrich Weber ist der Meinung, daß bei der Behandlung der im Prüfungsausschußbericht erwähnten Tagesordnungspunkte der heutigen Gemeinderatssitzung es für die Meinungsbildung sehr wichtig wäre, daß der Prüfungsbericht behandelt wird.

GGR ÖRat Franz Fux erklärt hiezu ... dann hat die SPÖ-Fraktion prinzipiell nichts dagegen einzuwenden. Er möchte jedoch darauf hinweisen, daß es fraktionelle Vereinbarungen [zwischen ÖVP und SPÖ] gibt, die lauten, daß Dringlichkeitsanträge grundsätzlich nicht gestellt werden, damit sich die Fraktionen nicht bei jeder Sitzung mit diesen Angelegenheiten quälen müssten. ... Es müsste ein Fraktionsobmann in der Lage sein, daß Vereinbarungen eingehalten werden.

Beschluß: Der Antrag des Obmannes des Prüfungsausschusses ... wird einstimmig genehmigt. ...

Weiters teilt der Bürgermeister mit, daß folgender Mißtrauensantrag des Gemeinderates Ing. Friedrich Weber vom 8.9.1988 vorliegt und ersucht Osekr. Ganser den Mißtrauensantrag zur Verlesung zu bringen. ... [Der Antrag umfasst sieben Seiten und beschäftigt sich vor allem mit ungesetzlichen Auftragsvergaben und gravierenden Ausgabenüberziehungen durch Bürgermeister Fassler, nach den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung.]

Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses [vom 1. Juli 1988].

Der Obmann ... bringt den Prüfbericht ... vollinhaltlich zur Verlesung. ...

GR Ing. Friedrich Weber verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Berichte des Prüfungsausschusses seinen Misstrauensantrag bestätigen ...

GGR ÖRat Franz Fux verweist nochmals darauf, dass im Zusammenhang mit dem Dringlichkeitsantrag eine zwischen den Fraktionen abgeschlossene Vereinbarung gebrochen wurde ... Er ist der Meinung, dass die Fehler, die hinsichtlich der Beschlussfassungen beim Rathausbau gemacht wurden, die aber auch andernorts gemacht werden, keinen Misstrauensantrag rechtfertigen. Er lässt sich nicht in die Opposition treiben, da dies in der Gemeindeordnung gar nicht vorgesehen ist.

Der Bürgermeister stellt fest, dass man zwischen den Fraktionen nicht genug sprechen und er den Misstrauensantrag nicht verstehen kann. ... Er findet bei allen seinen Entscheidungen nichts Verbrecherisches.

GR Ing. Friedrich Weber weist noch darauf hin, dass er nicht die Arbeit des Bürgermeisters beim Bau der Leichenhalle kritisiert, sondern die ungesetzliche Vorgangsweise. Es wurden sowohl beim Rathausbau als auch beim Bau der Leichenhalle um Millionen Schilling weniger beschlossen als tatsächlich ausgegeben wurden. Es kann dies nicht als Kleinigkeit abgetan werden, wie dies ÖRat Franz Fux für die SPÖ macht. Er glaubt daher, dass der Bürgermeister aus diesem Grunde nicht mehr tragbar ist.

Beschluss: Über Antrag des Obmannes des Prüfungsausschusses werden die Prüfberichte vom 1.7. und vom 6.9.1988 einstimmig zur Kenntnis genommen.

[Betreffend Grundstücke „Gutmann/Industriegrund an der B 37]

Grundstücke Parz. ... der Teil südlich der neuen B 37, Umwidmung in Bauland, Betriebsgebiet bzw. Industriegebiet, Antrag auf Einleitung des Genehmigungsverfahrens.

Beschluß: Antrag des Bürgermeisters mehrstimmig genehmigt. Dafür die Gemeinderäte der ÖVP und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen mit Ausnahme von GR Friedrich Reiter und GR Ing. Friedrich Weber, die dagegen stimmten.

Grundstück, Parz. ...

- **Gottfried und Eva Lechner, Gföhl**
- **Firma Johann Schmöger, Gföhl**
- **Franz und Maria Sinhuber, dzt. Niedernondorf**

Genehmigung der Kaufverträge.

Beschluß: Antrag des Gemeindevorstandes im Sinne des Zusatzantrages des Bürgermeisters mehrstimmig genehmigt. Dafür die Gemeinderäte der ÖVP und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen mit Ausnahme von GR Friedrich Reiter und GR Ing. Friedrich Weber, die dagegen stimmten.

Anfragen.

GR Ing. Friedrich Weber stellt die Anfrage, ob bei der in Gföhl vorherrschenden Parkplatznot außerhalb der Unterrichtszeiten der Volksschulhof freigegeben werden könnte. ... GGR ÖRat Franz Fux ist jedoch gegen die generelle Einführung einer Kurzparkzone im Ortskern.

Mitteilungen.

Der Bürgermeister gibt noch bekannt, daß er am 19. August 1988 folgende Dringlichkeitsverfügungen gemäß § 38, Abs. 1, Ziffer 4 und Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung ... getroffen hat. ...

1. Die im Jahr 1987 durchgeführten Straßenbauarbeiten und Sanierungsmaßnahmen mit einem Kostenaufwand von S 4.779.635,12 und die dadurch bedingte Überziehung des Voranschlages 1987 um den Betrag von S 1.779.635,12 wird angeordnet und gleichzeitig genehmigt. ...

2. Die mit der Errichtung bzw. Sanierung des ehemaligen Edhoferhauses zur Unterbringung des Gemeindeamtes der Marktgemeinde Gföhl in Zusammenhang stehenden Arbeiten werden soweit sie nicht durch Gemeinderatsbeschluß gedeckt sind angeordnet und gleichzeitig genehmigt.

Gesamtbaukosten per 18.8.1988 einschließlich Umsatzsteuer S 11.048.223,36.

3. Die mit der Errichtung der Aufbahrungshalle am Gföhler Gemeindefriedhof in Zusammenhang stehenden Arbeiten mit einem Kostenaufwand von S 1.146.414,27 (Gesamtkosten per 18.8.1988 – S 1.403.113,53 abzügl. der vom Gemeinderat vergebenen Arbeiten von S 256.699,26) werden angeordnet und gleichzeitig genehmigt. ...

Mag. Brandstetter neuer Tierarzt

RASTENFELD. Mit Ende August ist der bekannte und beliebte Tierarzt Dr. Manfred Tschannerl in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger ist Tierarzt Mag. vet. med. Herwig Brandstetter. ...

NÖN 38/1988

Vorbildliche Zusammenarbeit der Bevölkerung

In 1000 Arbeitsstunden Aufbahrungshalle gebaut

LICHTENAU. Die neue Aufbahrungshalle wurde am 11.9. von Dechant Karl Prinz gesegnet. Das Gebäude dient Ebergersch, Ladings und Lichtenau zur Aufbahrung der Verstorbenen. ... immerhin wurden rund 1000 Arbeitsstunden geleistet ... Die Baukosten betrugen ohne Berücksichtigung der Eigenleistungen ca. 550.000 S, ausführende Firma (Material und Facharbeiter) war die Bauunternehmung Huber aus Gföhl. ...

Dynamisches Paar hat es geschafft

Die Aufsteiger: R. und G. Penn, Ziel EG-Reife!

REHBERG, HOHENSTEIN. Kleiner Fisch schnappt großen Brocken. Ob das gut geht? Es ging gut. Sogar ausgezeichnet. Rudolf und Gerlinde Penn konsolidierten die Firma Grabner bzw. Ascher. Nach knapp einem Jahr florieren Produktion und Absatz. 60 Mitarbeiter haben ein gesichertes Einkommen. ... Unabhängig von der Produktion in Rehberg geht der Stanz- und Preßbetrieb in Hohenstein mit 18 Beschäftigten weiter. ...

Jörg Haider in Gföhl!

Am Freitag, 16. September, spricht FPÖ-Bundesparteiobermann Dr. Jörg Haider anlässlich einer Veranstaltung zur Landtagswahl um 11 Uhr am Hauptplatz in Gföhl!

Die Neue, 13.9.1988

SP-Gemeinderat Vavrousek: „Der Bogen ist überspannt“

Scharfe Rüge für FP-GR Weber

GFÖHL. Eine klare Absage erteilte SP-Gemeinderat Fred Vavrousek bei der 25. GR-Sitzung am 8. September dem freiheitlichen GR Ing. Friedrich Weber für seinen politischen Stil und sein Agieren auf Gemeindeebene. ... Einen sieben Seiten umfassenden Mißtrauensantrag gegen den Bürgermeister der Marktgemeinde Gföhl stellte GR Ing. Weber, ...

Dopingfall überschattet Olympia. September. Einer der spektakulärsten Dopingfälle der Olympiageschichte prägt die Sommerspiele in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul. Am 24. September ahnt keiner der Zuschauer, dass der Finallauf über 100 m der Männer in zweifacher Hinsicht in die Sportgeschichte eingehen würde. Beherrschte anfangs die Begeisterung über einen Fabelweltrekord des Kanadiers Ben Johnson mit 9,79 sec. die Schlagzeilen, so stellte sich drei Tage später Ernüchterung ein: Des Dopings überführt wurden „Big Ben“ der Weltrekord und die Goldmedaille aberkannt.

Die Neue, 20.9.1988

SP-Fraktion kam nicht!

GFÖHL. Die für 15. September einberufene außerordentliche Gemeinderatssitzung – Abstimmung über Mißtrauensantrag – konnte durch das Nichterscheinen der SP-Fraktion nicht eröffnet werden. Vizebürgermeister Schmöger stellte die Beschlußunfähigkeit fest und nannte als nächsten Termin den 21. September, 19 Uhr.

Gemeinderatssitzung vom 21.9.1988

Miðtrauensantrag gegen Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler

GGR ÖRat Franz Fux weist darauf hin, daß ein Miðtrauensantrag des GR Ing. Friedrich Weber zur Beschlußfassung vorliegt und nachdem dieser Miðtrauensantrag nicht, wie er sich erinnert so nebulos ist wie der letzte, sondern sehr dezitiert vorgelegt wurde, so glaubt er, daß man nicht so einfach zur Tagesordnung übergehen kann, ohne sich damit befaßt zu haben. Eingangs muß zugegeben werden, daß eine Reihe der erhobenen Vorwürfe zu Recht bestehen. Es ist allen bekannt, daß kein Nachtragsvoranschlag gemacht wurde. Es sind aber einige Fakten sehr interessant, z. B. der Güterwegebau, daß zwar 1,5 Mio. Schilling ausgegeben, aber von den Interessenteneinnahmen von S 500.000,-- tatsächlich nur ca. 82.000,-- eingenommen wurden. ... daß es doch gerecht ist, nicht nur dem Bürgermeister Schuld zuzuweisen, sondern auch zu suchen, ob es nicht auch weitere Mitschuldige gibt. ... GGR ÖRat Fux muß die Frage stellen, wieweit von seiten des Obersekretärs der Bürgermeister aufmerksam gemacht wurde. Es ist ja bekannt wer in unserer Gemeinde den Voranschlag macht. ... Es gibt noch eine 2. Instanz, die vom Gesetz vorgesehen ist, nach dem Rechten zu sehen; es ist der Prüfungsausschuß ... Nach seinem Dafürhalten gibt es daher nicht nur einen einzigen Schuldigen. Man muß aber auch schauen ob es Milderungsgründe gibt und GGR ÖRat Franz Fux findet eine ganze Reihe davon ... Dies ist so hoch anzurechnen, daß man kleinere Abweichungen nicht so streng beurteilen muß. ... Er hätte einen Vorschlag an GR Ing. Friedrich Weber und zwar, daß dieser kritisch bleiben soll, er soll es aber auch nicht überdrehen und er soll eine Geste setzen, damit man sieht, daß er an einer Zusammenarbeit in der Gemeinde interessiert ist und ersucht GR Ing. Friedrich Weber den Antrag zurückzuziehen. Es sollen alle zusammenhelfen, damit in Zukunft Solches nicht mehr geschieht.

GR Ing. Friedrich Weber erklärt dazu, daß er nicht bereit ist seinen Antrag zurückzuziehen, weil sein Antrag wesentliche Kritikpunkte enthält ... [es folgt eine umfangreiche Erklärung]

Vizebürgermeister Johann Schmöger teilt mit, daß sich die ÖVP-Fraktion mit dem Miðtrauensantrag befaßt hat und er möchte es kurz so erklären, daß die ÖVP-Fraktion im Großen und Ganzen der selben Meinung ist wie GGR ÖRat Franz Fux. ... Daß Fehler passiert sind stimmt, aber es ist nunmehr alles beschlossen. ...

GR Alfred Vavrousek ... glaubt, daß der Bürgermeister gerüttelt Maß an Schuld hat, daß diese Sitzung stattfinden muß. Er hat den Gemeinderat teilweise falsch informiert, teilweise unzureichend informiert und teilweise überhaupt nicht informiert. Er stellt sich auch die Frage, ob der Bürgermeister mit der Sanierung des Edhoferhauses durchgekommen wäre, wenn er von vornherein und besonders seiner Fraktion gesagt hätte, der Umbau kostet 10 Mio. Schilling. Hätte der Bürgermeister dazu die Zustimmung bekommen? GR Vavrousek glaubt, daß der Bürgermeister keine Zustimmung bekommen hätte, und es stimmt ihn bedenklich, wenn so agiert werden muß. GR Vavrousek weist noch darauf hin, daß GGR ÖRat Fux sich jahrelang bemüht hat, die Sanierung des Edhoferhauses zu erreichen, aber der

Bürgermeister hat ja in den eigenen Reihen Schwierigkeiten gehabt, das Projekt durchzubringen. GR Vavrousek vertritt die Meinung, daß die ÖVP in der derzeitigen Situation gezwungen ist, einen Schulterschuß zu machen und damit der Bürgermeister einzementiert wird, ... GR Vavrousek teilt noch mit, daß er der Politik des Gemeinderates Ing. Weber in der Härte, wie er sie führt, eine klare Absage erteilt, dem Menschen Weber aber nicht. ...

... GR Friedrich Reiter erklärt, daß die Stellungnahme des GGR ÖRat Franz Fux, so ausgewogen sie geklungen haben mag, letztlich erschreckend einfach war. Es geht nicht darum, daß der Prüfungsausschuß nicht darauf hingewiesen hätte, das kann man ja nachlesen ... man muß aktiv werden, man muß handeln, dann kann es nicht passieren, daß solche Gesetzesverletzungen begangen werden. Das ist es, was bei dieser Diskussion überbleiben muß. ... Er weist im Namen aller Mitglieder des Prüfungsausschusses die ungerechtfertigten Vorwürfe des GGR ÖRat Franz Fux zurück, auch jene, die gegen die Bediensteten gestellt sind, denn Weisungen erteilt noch immer der Bürgermeister.

GGR Leopold Moser erläutert in seiner Stellungnahme, daß er sich sehrwohl informiert hat und er dem Bürgermeister für seine Arbeit das größte Lob aussprechen muß. Das Wichtigste war, daß die Objekte zu Ende geführt wurden.

GR Ing. Weber ... geht nochmals auf die Vorwürfe hinsichtlich des Industriegrundes, der Leichenhalle und des Edhoferhauses ein.

GGR ÖRat Franz Fux geht nochmals ... ein und stellt abschließend fest, daß die SPÖ an der Abstimmung nicht teilnehmen und den Sitzungssaal verlassen wird, da die Abstimmung geheim ist und er nachträglichen Beschuldigungen aus dem Weg gehen will.

[Der Mißtrauensantrag wird mit 12:2 Stimmen – eine Prostimme, eine ungültige Stimme, abgelehnt.]

Amtsblatt Nr. 18, 22.9.1988

Gewerbelöschungen. Franz Burger, Gewerbebetrieb Hilda Burger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt 95.

Walter Gassner, „Wagnergewerbe ...“ im Standort Lichtenau Nr. 24.

Hermine Simlinger, „Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen ...“ im Standort Lichtenau Nr. 42.

Rudolf Neumeister, „Landesprodukten- und Baustoffhandel ...“ im Standort Rastendorf, Peygarten Nr. 38.

Die Neue, 27.9.1988

SP-Gemeinderat Vavrousek: „Arbeiten statt streiten ist die Formel“

Mißtrauensantrag abgelehnt!

GFÖHL. Nachdem die für 15. September anberaumte ao. Gemeinderatssitzung wegen Beschlußunfähigkeit nicht eröffnet werden konnte, wurde die Sitzung am 21. September abgehalten, bei der zwar alle Fraktionen anwesend waren (GR Mold entschuldigt), die SP-Fraktion nach der eingehenden Diskussion über den Mißtrauensantrag von GR Weber gegen den Bürgermeister aber den Saal verließ.

Das Abstimmungsergebnis vorweggenommen: 14 abgegebene Stimmen, zwölf Nein, ein Ja und eine Ungültig (sinniger Text des Stimmzettels: „No-na-net“). Logischerweise kann die ungültige Stimme nur von einem VP-Mandatar stammen.

Erster Debattenredner war der SP-Fraktionsführer ÖR Fux, der feststellte, daß eine Reihe der Vorwürfe zu Recht bestehen, zeigte aber auch Milderungsgründe auf. Er gliederte in zwei Punkte: 1. Ob die beamteten Gemeindeorgane (gemeint ist der Obersekretär) den Bürgermeister auf verschiedene Fakten und Mängel aufmerksam machten, und 2., der Prüfungsausschuß hätte darauf zu achten, daß der Voranschlag eingehalten wird. Damals wäre ein Dringlichkeitsantrag richtig gewesen (Seitenhieb auf den Obmann des Prüfungsausschusses, GR Reiter, der in der letzten Sitzung einen Dringlichkeitsantrag stellte). Zweimal versuchte ÖR Fux in versöhnlichem Ton GR Weber zum Zurückziehen des Mißtrauensantrages zu bewegen (Fux wörtlich: „Bleiben Sie kritisch, aber überdrehen Sie nichts!“), was Weber mit der knappen Feststellung „Vollkommen undenkbar, den Antrag zurückzuziehen“ kommentierte. Und Weber weiter: „Die Person Fassler ist nebulos – gegen den Bürgermeister Fassler habe er sehr wohl etwas einzuwenden ... Es kann nur eine Entscheidung geben, dem Bürgermeister das Mißtrauen auszusprechen ... Es muß gehandelt werden“. ...

NÖN 39/1988

Gföhler nahmen Abschied von Theresia Kloiber

Letzter Weg mit Pferdewagen

GFÖHL. Im 92. Lebensjahr verschied am 17.9. Theresia Kloiber, geb. Binder („Bier Kloiber“). Mit ihr verließ uns wieder ein gutes, altes Stück Gföhl. Wer erinnert sich nicht, wenn sie – auf dem Lei-

terwagen stehend – mit ihrem Pferdegespann durch den Ort fuhr. Ihr „guter Schmä“ war Legende und verblüffte so manchen „gestandenen“ Mann. Noch heute erzählt man sich von den Kartenpartien mit dem damaligen Dechanten Kurka, die allwöchentlich im Gasthaus stattfanden. Ein Bummerl hängte sie noch im hohen Alter so manchem Spieler an. Der letzte Weg der Pferdenärrin führte mit einem von zwei Rappen gezogenen Leichenwagen zum Friedhof hinaus. ...

SPÖ ging heim, ÖVP stand hinter Bgm. Fassler

Mißtrauensantrag: Weber allein auf weiter Flur

GFÖHL (kb). – Der Mißtrauensantrag des einzigen freiheitlichen Gemeinderates gegen Bürgermeister Dipl.-Ing. Fassler wurde, wie nicht anders zu erwarten war, in der Sitzung vom 21.9. abgelehnt mit 12 von 14 möglichen Stimmen (1 war ungültig, eine Stimme für den Antrag).

Allerdings war diese Entscheidung auf ÖVP und FPÖ beschränkt, da sich die SPÖ nach einstündiger Debatte noch vor Beginn der Abstimmung entfernte.

SPÖ-Fraktionsführer ÖR Fux warf zunächst die Frage einer etwaigen „Schuld“ des Bürgermeisters auf und hielt nach weiteren „Mitschuldigen“ (Obersekretär, der Voranschlag erstellte, Prüfungsausschuß, der den Voranschlag zu überwachen hätte) Ausschau.

Fux-Appell an den FPÖ-Gemeinderat: „Bleiben Sie kritisch, aber ziehen Sie den Antrag zurück.“ Was vom FPÖ-Mann mit „vollkommen undenkbar“ pariert wurde, „da die Vorgangsweise des Bürgermeisters nicht tragbar ist“. ...

GR Reiter, als von ÖR Fux kritizierter Obmann des Prüfungsausschusses, „namens der Angegriffenen“: Beamte seien weisungsgebunden, in den Protokollen seien alle Empfehlungen des Prüfungsausschusses nachzulesen. Reiter sieht „keinen Grund, am guten Glauben und der besten Absicht des Bürgermeisters zu zweifeln“.

Amtsblatt Nr. 19, 6.10.1988

Tierarzt tritt in den dauernden Ruhestand. Tierarzt Dr. Ernst Pohl, Lichtenau 49, tritt mit 30.9.1988 in den dauernden Ruhestand.

Gewerbeanmeldungen. Wilma Burger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt 95.

NÖN 41/1988

Er war im ganzen Waldviertel bekannt

Mit Andreas Gruber starb einer der letzten Viehkastrierer

JAIDHOF. Im 84. Lebensjahr verschied Andreas Gruber aus Jaidhof 2. Mit ihm starb auch das seltene Gewerbe des „Viehkastrieurs“ aus, das Gruber im gesamten Waldviertel einen einschlägigen Ruf bescherte. Der gebürtige Salzburger (geboren in Zederhaus) erwarb schon 1928 das Gewerbe von einem Vorgänger käuflich. 1936 ehelichte er Antonia, im selben Jahr zog das Paar nach Jaidhof. Fünf Kinder stammen aus dieser Ehe. Sohn Alois übernahm 1966 die elterliche Landwirtschaft. Andreas Gruber war bis zur Gemeindereform auch Mitglied des Jaidhofer Gemeinderates. ...

Die Neue, 11.10.1988

Ensemblewirkung Brücke-Kirche-Burg bleibt erhalten

13,2 Millionen für Kampbrücke

KRUMAU. Mit einem Kostenaufwand von 13,2 Millionen Schilling wird die bisherige, aus dem Jahr 1881 stammende Stahlbrücke durch eine neue, dem heutigen Verkehrsaufkommen entsprechende, ersetzt. Schon vor Jahren mußte das Bundesheer eine Behelfsbrücke flußauf schlagen, ...

Die Neue, 18. 10. 1988

Landtagswahlergebnis

Volkspartei legte 8% ab, die Sozialisten verloren rund 3%

Stimmengewinne der „Blauen“ auf Kosten der Großparteien.

Gemeinde	Wahlber.	Gültige Stimm.	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	ALÖ	VGÖ	WIR
Gföhl	3.167	2.434	1.460	580	224	5	52	20	93
Jaidhof	882	672	538	80	27	3	15	4	5
Krumau	843	627	414	143	55	2	8	0	5
Lichtenau	1.695	1.306	933	227	52	2	8	5	79
Rastenfeld	1.186	942	672	162	62	4	28	10	4
St. Leonhard	1.145	866	633	166	36	5	8	6	12

Frau Dr. Eisterer ordiniert

KRUMAU/IDOLSBERG. Seit 3. Oktober ist die ärztliche Versorgung der Marktgemeinde Krumau am Kamp wieder gesichert. Ordinationszeiten von Frau Dr. Christine Eisterer in Idolsberg: ...

Amtsblatt Nr. 20, 20.10.1988

Gewerbelöschungen. Josef Mayerhofer, „Herrenkleidermachergewerbe“, Lichtenau, Obergrünbach Nr. 13.

Franz Zeiler, „Schuhmachergewerbe“ im Standort Gföhl Nr. 19

Renate Zukrigl, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Krumau Nr. 9

Gewerbebeanmeldungen. Franz Sinhuber, „Tischler ...“, im Standort Gföhl, Parz. Nr. 925.

Hannes Gaßner, „Wagner ...“ im Standort Lichtenau Nr. 24.

Gemeinderatssitzung vom 24.10.1988

[In die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen fließen wichtige Wortmeldungen ein, es wird daher kein sogenanntes reines „Beschlussprotokoll“ geführt, sondern eine umfangreichere Protokollierung vorgenommen, sodass wichtige Entscheidungsfindungen auch später nachvollzogen werden können. Zum Misstrauensantrag von GR Ing. Friedrich Weber wird in dieser Sitzung zum Protokoll nochmals diskutiert / über den Misstrauensantrag siehe Bericht der NÖN, 39/1988

Eingangs nimmt GR Friedrich Reiter umfangreich zu den Protokollen Stellung und erwähnt, dass er sich durch eine Wortmeldung des GGR ÖRat Franz Fux als Obmann des Prüfungsausschusses zu Unrecht kritisiert fühlt und führt aus: (Zitierung aus dem Gemeinderatsprotokoll)]

... Am 25.11. wurden wieder etwa 1000 Belege geprüft, wo eine Überziehung des Kontos um ca. 4,4 Mio. Schilling festgestellt wurde. Es wurden dabei alle Vorhaben überprüft und gewisse Unkorrektheiten festgestellt. GR Reiter glaubt eigentlich schon, daß, wenn sich der Prüfungsausschuß diese Mühe macht, dies sehrwohl zur Kenntnis genommen werden müsse und es ist sehr einfach, wenn man sagt, der Prüfungsausschuß hätte dies erkennen müssen. GR Reiter gibt eine Kopie der betroffenen Prüfungsausschußprotokolle GGR ÖRat Fux, damit nicht noch ein 3. Mal falsche Behauptungen aufgestellt werden. Unkorrektheiten vorzuwerfen, diskriminiert letztlich den ganzen Prüfungsausschuß. ...

GR Reiter glaubt, daß dem Bürgermeister sehrwohl bewußt war, wie er diese Aufträge erteilt hat, was er tut. Irgendjemand muß dem Bürgermeister bei diesem guten Glauben ja unterstützen. Und hier die Schuld bei jemand andern zu suchen und nicht bei sich selbst anzufangen, findet GR Reiter eigenartig, denn entweder hat der Bürgermeister es der Fraktion nicht gesagt, weil er geglaubt hat, die stimmt sowieso zu oder hat er es dem Gemeinderat vorenthalten, oder war es im Vorstand nicht klar genug. Hat man im Vorstand den Bürgermeister gewähren lassen? Hätte man nicht im Vorstand schon aktiv werden können, nämlich zu einem Zeitpunkt, wo Aufträge erteilt wurden? GR Reiter glaubt eigentlich schon, daß Fraktionsführer, die sehr viel Kontakt miteinander haben auch solche Dinge voneinander wissen. Da ist der Schuß schon in die verkehrte Richtung abgefeuert worden. Die letzte Stellungnahme des GGR ÖRat Fux war nicht erschreckend einfach, sondern erschreckend einseitig, aus der Sicht GR Reiters. Man könnte auch sagen einäugig.

GGR ÖRat Franz Fux findet ... das Vorbringen von GR Reiter, er [GR Reiter als Prüfungsausschussobmann] wäre zu Unrecht beschuldigt worden ... und wenn GR Reiter noch erklärt, der Schuß wäre in die falsche Richtung abgefeuert worden, so stellt GGR ÖRat Fux fest, daß dieser Schuß wirklich von GR Reiter aus falsch abgefeuert worden ist. Denn es wäre das ganze Gespräch unterblieben, wenn es nicht den ominösen Mißtrauensantrag gegeben hätte. Dorthin soll der Schuß gerichtet werden. GGR ÖRat Fux bezieht sich nochmals auf einige Passagen des Mißtrauensantrages. Wie er sagt ist Schuld vorhanden und er geht nochmals darauf ein, ... [Der Prüfungsausschuss habe zu prüfen] ob der Voranschlag eingehalten wurde. Wenn dies nicht so ist, so hat der Prüfungsausschuß Alarm zu schlagen. Nach dem Dafürhalten des GGR ÖRat Fux sind seine Vorwürfe richtig. Es hätte vieles verhindert werden können. ...

GR Reiter gibt nochmals einige Daten des seinerzeitigen Prüfungsberichtes bekannt, wo er unter anderem feststellt, daß für den Veranstaltungssaal bereits Ausgaben getätigt wurden, obwohl dieses Vorhaben im Voranschlag gar nicht aufscheint, die Leichenhalle mit S 500.000,-- veranschlagt war, aber bereits S 900.000,-- Ausgaben verbucht waren. Auch beim Straßenbau verhält es sich ähnlich. Schlußbemerkung: Durch die bisher nicht genehmigten Darlehen in der Höhe von S 2,9 Millionen durch die überplanmäßigen Mehrausgaben stieg der Fehlbetrag innerhalb eines Monats von 3,9 auf S 4,4 Millionen, damit überschreiten die Ausgaben den genehmigten Ausgabenrahmen von S 2,4 Mio. um 2 Millionen Schilling.

GGR ÖRat Fux urgiert die Empfehlungen, die seiner Meinung nach fehlen. [Empfehlungen des Prüfungsausschusses]

Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler weist nochmals auf die seiner Meinung nach maßgeblichen Ursachen hin, die einen Nachtragsvoranschlag, den er beim Obersekretär des öfteren urgirt hat, verhindert haben. ...

GR Ing. Weber weist nochmals auf die Stellungnahme des Amtes der NÖ. Landesregierung hinsichtlich seiner Aufsichtsbeschwerde hin. Außerdem erklärt GR Ing. Weber, daß es keine Rechtfertigung ist, wenn es in anderen Gemeinden ungesetzmäßige Vorgangsweisen gibt, daß dies in Gföhl auch so sein muß. Diese Einstellung soll abgelegt werden. Man soll zurückkehren zu dem, zu dem die Gemeinderäte gewählt wurden, nämlich auch zur Einhaltung der Gesetze und für die Vorgangsweise gibt es nur einen politisch Verantwortlichen, nämlich den Bürgermeister. Daher hätte dieser auf Grund dieser gravierenden Verfehlungen schon lange zurücktreten müssen. Dies tut er nicht und das müssen wir als Demokraten zur Kenntnis nehmen. Er geht aber nicht davon ab, immer wieder darauf hinzuweisen, wenn etwas ungesetzlich ist. Dies läßt sich GR Ing. Weber nicht nehmen und da kann GGR ÖRat Fux noch so gut Freund sein [zu Bürgermeister Fassler] und irgendwo anders die Schuldigen suchen, aber dann muß er wirklich bei sich selbst und beim Bürgermeister als erstes anfangen. ...

Tonfilm über die Region Kamptalstauseen-Gföhlerwald.

Aufgrund seines Angebotes v. 15.7.1988 wird Herr Wolfgang Fally, 3580 Horn, mit der Herstellung eines Fremdenverkehrs-Videos für die Region Kamptalstauseen-Gföhlerwald im Einvernehmen mit den Gemeinden Rastenfeld und Krumau zum angebotenen Preis von S 45.600,-- inkl. 20 % Ust. beauftragt. ...

Einstimmig genehmigt

Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Gföhl; Änderung des Kostenrahmens, Verlegung eines Kleinsteinpflasters, Auftragsvergabe.

Der Kostenrahmen für die Sanierung des ehemaligen Einkehrstalles des Gasthauses Edhofer und den neu errichteten Zubau wird ... von S 6.154.000,-- auf S 6.857.200,-- erhöht, die Preise verstehen sich einschließlich Umsatzsteuer. ...

Beschluß: Antrag des Gemeindevorstandes im Sinne des Abänderungsantrages des Bürgermeisters [Erhöhung auf S 6.917.200,--] mehrstimmig genehmigt, dafür die Gemeinderäte der ÖVP- u. SPÖ-Gemeinderatsfraktionen, dagegen GR Ing. Friedrich Weber.

Die Neue, 25.10.1988

„Neuer“ in der dreiköpfigen BGK-Spitze kommt aus Gföhl

BEZIRK KREMS-LAND. Wechsel in der dreiköpfigen Führung des Bezirksgendarmeriekommandos Krems-Land ... wo der bisher in Gföhl tätige BI Steindl Dienst versehen wird.

Der „Neue“ am BGK Krems-Land heißt Franz Steindl und kommt aus Gföhl. RI Steindl, 42, begann seinen Gendarmeriedienst in Vösendorf bei Wien und kam bald in seinen Heimatort nach Hause. Dort versah er bis jetzt 18 Jahre lang Dienst. Nun ist er Sachbearbeiter am BGK. Privat steht ihm Gattin Maria zur Seite, die ihm zwei Söhne schenkte.

120 Jahre Sparkasse Gföhl

Mit einem Festakt feierte die Sparkasse Gföhl am 23. Oktober ihren 120jährigen Bestand. ... Vorstands-Vorsitzender Direktor Alfred Thenner begrüßte die zahlreichen Fest- und Ehrengäste: ... Pfarrer Karl Höllerer, der die Segnung der neu gestalteten und erweiterten Geschäftsräume vornahm, ...

Endgültiges „Aus“ für Kinderspielplatz

Geräte nach Senftenberg

GFÖHL. Ein bitteres Resümee mußte der Verschönerungsverein ziehen: Was 1986 mit einer fröhlichen Kinderspielplatz-Eröffnungsfeier begann, endete jetzt mit dem Verkauf der Spielgeräte an die Gemeinde Senftenberg. Auf Grund mehrfacher Beschwerden einer Anrainerin mußten die Geräte bereits nach einem Jahr wieder abmontiert werden, ...

Die Neue, 1.11.1988

Traktor mit mehreren Mitfahrern stürzte um

Krumau: Wandertag endete tragisch: Vier Verletzte!

KRUMAU. Einen unerwarteten Ausgang nahm am 26. Oktober der Wandertag in Krumau. Mit einem Traktor samt nicht zugelassenem Einachsanhänger holte der Exekutivbeamte Gerhard Dörr aus Krum-

an mehrere Teilnehmer von der Labestation ab. Der Unfall ereignete sich gegen 16.45 Uhr, als das Fahrzeuggespann in die Kreuzung Tiefenbach-Krumau-Franzen einbog und infolge überhöhter Geschwindigkeit umstürzte. Vier Personen wurden schwer verletzt und von Christophorus II und dem Notarztwagen abtransportiert. Ins Krankenhaus Krems wurden Adele Pollak und Martin Weinauer eingeliefert, im Krankenhaus Horn befinden sich der Sekretär der Marktgemeinde, Johann Pollak und Gabriele Krapfenbauer (Intensivstation). Eine weitere Person, Stefan Mayer, begab sich am nächsten Tag ins Spital.

[Gabriele Krapfenbauer erliegt ihren schweren Verletzungen im Spital.]

Tragischer Verkehrsunfall:

Eltern fanden ihren toten Sohn

GROSSMOTTEN. Einen schweren Schicksalsschlag erlitt die Familie Groll aus Großmotten 25. Ihr Sohn Ewald verunglückte am 23. Oktober, wenige Tage vor seinem 22. Geburtstag tödlich. Der 21-jährige Elektrikergeselle war mit seinem PKW bei der Heimfahrt auf der Bundesstraße 36, am Weinberg bei Zwettl, bei Straßenkilometer 63,6 von der Straße abgekommen und über eine Böschung gestürzt. Nach Anrufen in den umliegenden Krankenhäusern machten sich die besorgten Eltern selbst auf die Suche und fanden ihren toten Sohn im Wrack seines Wagens. ...

„Gföhl 1938“ und Gedenkausstellung im Rathaus

1938 – Chronologie eines Jahres

GFÖHL. Am Vorabend zum Nationalfeiertag präsentierte in der gotischen Halle des Gföhler Rathauses ÖR Franz Fux in Anwesenheit von Bürgermeister Fassler und mehrerer Gemeinderatsmitglieder seine neue Broschüre „Gföhl 1938 – Ein Rückblick“. Der Inhalt ist lokalbezogen auf die Orte Gföhl und Jaidhof, mit zahlreichen Fotos illustriert und gedenkt der Entsiedelung des „Döllersheimer Ländchens“ (Truppenübungsplatz). ... Am Nationalfeiertag wurde in der Eingangshalle des Rathauses die Gedenkausstellung „1938 – Chronologie eines Jahres“ eröffnet. Einleitende Gedenkworte sprach Bgm. Fassler, den geschichtlichen Teil behandelte der Kulturreferent der Marktgemeinde, ÖR Fux und Ausstellungsdetails erläuterte HOL Gerhard Gruber. Altbürgermeister Josef Hackl aus Jaidhof erinnerte sich als Zeitzeuge und mahnte die staatstragenden Parteien und die Jugend zur Vernunft (Hackl: „Fast wären wir in einem Meer aus Blut und Tränen erstickt ...“). Die Ausstellung wurde von HOL Gerhard Gruber, HOL Paul Ney und AI Karl Braun gestaltet. ...

NÖN 44/1988

Gföhl 1938

GFÖHL. „Gföhl 1938“ ist der Titel einer „kleinen Schrift“, die ÖR Franz Fux herausgebracht hat. Fux war seinerzeit von Dr. Polleroß aus Neupölla eingeladen worden, einen Beitrag über „Gföhl 1938“ zu verfassen, der in einem Buch über die damalige Errichtung des Truppenübungsplatzes Döllersheim abgedruckt wurde. Dieser Beitrag wurde nun als Sonderdruck herausgebracht, mit Fotos ergänzt. Fred Vavrousek organisierte dies, die SPÖ-Gemeinderäte und die Marktgemeinde Gföhl finanzierten mit.

[Diese Schrift hat zum Teil sehr kontroverse Diskussionen hervorgerufen. Franz Baldt veröffentlicht einen Artikel im „Waldviertler Kulturspiegel“, welcher sehr kritisch bis ablehnend die Darstellung von Franz Fux behandelt: siehe Band II / Kapitel 1935-1940].

Großartiger Liederabend in Lichtenau

Sänger zogen ihr Publikum in Bann

LICHTENAU. Zum Bersten voll war die Lichtenauer Turnhalle am Abend vor dem Nationalfeiertag, als die Gruppe Morgenlicht das „Konzertereignis 1988“ (Ankündigungstext) präsentierte. Gleich vorweg: Es war fürwahr ein Ereignis, was Andreas Jaksch da mit seiner Truppe auf die Beine stellte. Wie ein moderner Rattenfänger zieht Jaksch mit seinen poetischen Zwischentexten das Publikum von 7 bis 70 in seinen Bann und die Darbietungen der Sängerinnen und Sänger erfreuten Jung und Alt. ...

Bunter Melodienreigen des Gesangsvereines

Konzert kräftiges Lebenszeichen

GFÖHL. Das wohl kräftigste Lebenszeichen seit seinem fast zehnjährigen Wiedererstehen gaben die Mitglieder des Gföhler Gesangsvereines am Nationalfeiertag. ... Abrupt wagte man einen – geglückten – Sprung zum „Modernen“. Mit Erich Rupp am Klavier fand man einen kongenialen und verlässlichen Begleiter für „Spanish Eyes“ und die Gassenhauer „Can't Help Falling in Love“, sowie Paul Ankas „Diana“. ...

Im 502. offiziellen Länderspiel besiegt **Österreich** in Wien die **Türkei** mit 3:2. Das Spiel zählt zur WM-Qualifikation.

Österreich: Lindenberger (FC Tirol), Weber (Rapid), Russ (Vienna), Pfeffer (Austria), Degeorgi (Austria), Willfurth (Rapid), Artner (Admira), Prohaska (Austria), Herzog (Rapid), Ogris (Austria) Polster (FC Sevilla). Austausch: Pacult (FC Tirol) für Willfurth (55.), Glatzmayer (Vienna) für Herzog (67.). Tore: 1:0 Polster (38.), 2:0, 3:0 Herzog (42., 54.), 3:1 Feyyaz (61.), 3:2 Colak (81.). Österreich qualifiziert sich für die WM in Italien.

NÖN 46/1988

Obmann Simlinger bestätigt

Elternverein gab Anstoß zur 5-Tage-Woche

GFÖHL. Einen imposanten Leistungsbericht konnte Obmann Rudolf Simlinger über die Tätigkeit des Volksschul-Elternvereines geben. ... Erfolgreich waren die Bemühungen um eine zweite Arbeitslehrerin, für die Einführung der 5-Tage-Woche (ab diesem Schuljahr) stimmten 168, dagegen 38 Eltern. ...

Abschied zu neuer Aufgabe

GFÖHL. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich Bez. Insp. Franz Steindl am 8.11. von seinen Kollegen und Freunden nach 18jähriger Tätigkeit auf dem Gföhler Gendarmerieposten. Über eigenes Ersuchen wurde der tüchtige Gendarm mit 1.11. als Sachbearbeiter zum Bezirksgendarmeriekommando Krems-Land versetzt. ...

Trauer um 29jährigen

Durch Starkstrom getötet

RASTENFELD. Zu einem tragischen Arbeitsunfall kam es am 7.11. im Bezirk Amstetten. Dabei wurde der 29jährige Werner Riegler durch eine 20.000-Volt-Leitung getötet, der 17jährige Manfred Kainz erlitt schwerste Brandverletzungen an den Händen. Neben den beiden Verunglückten aus Peygarten-Ottenstein wurde auch der aus Rastendorf stammende Franz Ruess (34) verletzt. ...

Die Neue, 15.11.1988

Gabriele Krapfenbauer im Horner Spital gestorben

Krumau: „Wanderer-Unfall“ forderte jetzt Todesopfer

KRUMAU. An den Folgen jenes tragischen Unfalles, der sich bei einem Wandertag am 26. Oktober in Krumau ereignet hat, starb am 6. November im Horner Krankenhaus die 29jährige kaufmännische Angestellte Gabriele Krapfenbauer. ...

Die Neue, 29.11.1988

Jahreskonzert der Trachtenkapelle Gföhl

Das gewohnt volle Haus

GFÖHL – Wieder „volles Haus“ hatte die Trachtenkapelle Gföhl bei ihrem traditionellen Jahreskonzert am 19. November im Gasthaus Prinz.

Trachtenkapelle-Obmann Dir. Thenner begrüßte die zahlreichen Besucher und eine stattliche Zahl Ehrengäste: Bgm. Fassler, Vizebgm. Schmöger, Pfarrer Höllner, ...

Durch das Programm führte wortgewandt Gernot Mann. ...

Lang anhaltender Applaus dankte den Musikern für ein abwechslungsreiches Programm, das vom Marsch bis zur klassischen Musik reichte.

Gföhl. Ehrenpreis in Gold. Der Trachtenkapelle Gföhl ist es in den letzten zehn Jahren gelungen, bei den stattfindenden Konzertwertungsspielen, jeweils einen 1. Rang mit Auszeichnung zu erringen. Für diese Leistung wird der Kapelle am 5. Dezember 1988 von Landeshauptmann Dr. Siegfried Ludwig der Ehrenpreis in Gold des Landes NÖ. verliehen.

Die Neue, 6.12.1988

Für Verdienste um die Marktgemeinde Krumau ...

Bez.-Hptm. Eigl – Ehrenbürger

KRUMAU. Männer, die sich besondere Verdienste um die Marktgemeinde Krumau erworben, wurden bei einer Feierstunde am 24. November im Gasthaus Burker geehrt. Auf Grund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses überreichten Bürgermeister Ing. Alfred Kahrer und Vizebgm. Ing. Erwin Warnung folgende Urkunden und Auszeichnungen: Bezirkshauptmann Hofrat Mag. jur. Wilhelm Eigl wurde zum Ehrenbürger ernannt, der langjährige Gemeindefunktionär Medizinalrat Dr. Günther Plischke erhielt den Ehrenring, ...

NÖN 48/1988

Frau Magister. OBERMEISLING. Brigitta Rumpelmayer, verehelichte Schnaubelt, aus Untermeisling feierte am 14.11. an der Universität Wien ihre Sponsion zum „Magister der Philosophie“.

Frecher Einbruch am Nachmittag

Waren Eltern mit Kind auf Diebstour in Gföhl?

GFÖHL. Ein frecher Diebstahl ereignete sich am 17. November nachmittags in Gföhl. Durch Nachsperren einer Haustüre erbeuteten bisher unbekannte Täter einen Bargeldbetrag ... Bei den Tätern dürfte es sich um ein Pärchen mit einem Kind handeln ... südländischer Typ. Der Diebstahl ereignete sich in Gföhl, Steinweg 15.

NÖN 50/1988

S 31.000 wurden durch Sammelaktion aufgebracht

Erst freiwillige Helfer ermöglichten Sanierung

GARMANNS. Im neuen Glanz präsentiert sich die Kapelle in Garmanns. Durch die Initiative des jungen Ortsvorstehers Georg Kreuzer konnte Ende Mai mit der Renovierung begonnen werden. ...

Neue Aufbahnhalle feierlich eingeseget

RASTENFELD. Großes Bevölkerungsinteresse herrschte am Sonntag, 4.12., anlässlich der Segnung der Aufbahnhalle in Niedergrünbach durch GR Pfarrer R. Mörzinger. ... Bauherr des 1,2 Mio. S Projektes war die Marktgemeinde Rastendorf. Bgm. Müller sprach über den Werdegang der Kapelle und dankte Bgm. Schitzenhofer [Lichtenau] für die finanzielle Beteiligung. ...

Die Neue, 20.12.1988

Firmenjubiläum und Mitarbeitererehrung

Firma Schmöger 90 Jahre jung

GFÖHL. Anlässlich des 90jährigen Firmenbestandes lud die Familie Schmöger am 9. Dezember ihre Mitarbeiter zu einer Feier in das Gasthaus Schützenhofer. Firmenchef Johann Schmöger konnte als Ehrengäste Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler, ... In einer kurzen Tischrede ließ der Firmenchef die 90jährige Firmenchronik Revue passieren: 1896 – Kauf des Areals durch Großvater Josef Schmöger, ehem. Verwalter des Grafen Hoyos, von Fa. Aufreiter, 1898 erfolgte die Gründung einer Frucht- und Mehlhandlung. 1920 Erweiterung des Betriebes auf unbeschränkten Gemischtwarenhandel, bis 1938 war der Weinhandel Hauptzweig. Nach Ausbruch des 2. Weltkrieges mit Heereslieferungen beschäftigt, erfolgte 1945 die Beschlagnahme und Ausplünderung des Betriebes. Später geht es wieder kontinuierlich aufwärts. Immer wieder fallen die Worte Errichtung, Ausbau, Erweiterung –zur Zeit haben die Getreidesilos ein Gesamtfassungsvermögen von 5000 Tonnen mit einer Übernahmeleistung von 100 Tonnen pro Stunde. Mit 12 Mitarbeitern und sechs LKWs werden 2500 Kunden weit über den Bezirk hinaus betreut. ...

Verschönerungsverein plante und errichtete

Wartehäuschen Kremser Straße

GFÖHL. Als zweites Halbjahresprojekt verwirklichte der Verschönerungsverein Gföhl den Wunsch der Bewohner des Großkühbergweges und errichtete mit tatkräftiger Mithilfe der Gassengemeinschaft Großkühbergweg bei der Postautobus-Haltestelle in der Kremser Straße ein Wartehäuschen. ...

NÖN 51/52-1988

60 Hirsche fehlen

FELLING. Aus einem mehrere Hektar großen Gatter brachen zum Wochenende Damm- und Rothirsche sowie Mufflone aus. Ein bisher unbekannter Täter hatte den Wildzaun an mehreren Stellen durchgeschnitten und die Tiere aus dem Gehege gelockt. Ing. Hengstberger, der Besitzer des Gatters, vermutet das Fehlen von ca. 60 Stück Wild, was einen Schaden von 200.000 S bedeuten würde. ...

Amtsblatt Nr. 1, 12.1.1989

† Gruppeninspektor Ferdinand Huber

Postenkommandant des Gendarmeriepostens St. Leonhard am Hornerwald ist unerwartet am 25. Dezember 1988 im 60. Lebensjahr verstorben.

GI Huber war ein Beispiel für Einsatzfreude und Pflichterfüllung, was auch durch die Verleihung zahlreicher Auszeichnungen von Bund und Land sichtbar wurde.

Die Bezirkshauptmannschaft Krems wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gewerbeanmeldungen. Jutta Leitgeb, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 2.

Die Neue, 24.1.1989

Verlieren Gföhl und Spitz ihre Gerichte?

BEZIRK KREMS. Die Reformen, die Justizminister Dr. Egmont Foregger kürzlich der Öffentlichkeit vorstellte, könnten auch für die Bezirksgerichte in Spitz und in Gföhl das Aus bedeuten. Der Justizminister hat angekündigt nur mehr jene Gerichte bestehen zu lassen, die auch mindestens einen Richter ernähren. Und laut dem neuen Kremser Kreisgerichts-Präsidenten Dr. Gerwald Lentner erfüllen weder Spitz noch Gföhl dieses Kriterium. ...

Gföhl: Vier Einbrüche in einer Nacht: 18.000 S Beute!

„Entdecken“ Gaunerbanden jetzt auch Kremser Bezirk?

GFÖHL. Obwohl die Beute eher gering ist, könnten jene vier Einbrüche, die in der Nacht zum 19.1. in Gföhl verübt wurden, mit Gauner-„Feldzügen“ in den Bezirken Melk, St. Pölten und Wien-Umgebung zusammenhängen, bei denen 8 Mio. S Schaden angerichtet wurde.

Ungebetenen Besuch erhielten in Gföhl der Lagerhausbaumarkt, die Fa. Pappenscheller, die Goldinchen Textil-Ges.m.b.H. und die Hauptschule. ...

Maskenball! „Eine Nacht in der Karibik“

Gröss imitierte „Hansi“

GFÖHL. Heiß her ging's, getreu dem Motto „Eine Nacht in der Karibik“, beim Maskenball des SC Admira Gföhl am 14. Jänner im Gasthaus Ernst Prinz. Gleich zu Beginn begeisterte Hans Gröss, der Prominente wie Hans Krankl, Otto Baric etc. imitierte. Für heiße Rhythmen im überfüllten Saal sorgten die „Crazy Grammophons“. ... Höhepunkt der Nacht war zweifelsohne der Auftritt des farbigen Sängers und Tennis-As Lance Lumsden, der tosenden Applaus erntete.

„Taca“ eröffnete im Gföhleramt.

Nur Lob erntete das Ehepaar Franz und Christine Winkler, das am Freitag vor einer Woche im Gföhleramt ihr neues Tanzcafe „Taca“ eröffneten. Unter den Gästen Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler, Dr. Scharwitzl, zahlreiche Gemeinderäte, Vertreter der Behörden, ...

[Das Wirteehepaar errichtet im Erdgeschoß einen Speisesaal mit gediegener Einrichtung, für verschiedene Anlässe geeignet, mit gepflegter Atmosphäre.]

Amtsblatt Nr. 3, 9.2.1989

Ehrenzeichenverleihung. Die NÖ. Landesregierung hat mit Beschluß vom 8. November 1988 Herrn gf. GR Karl Enzinger, wh. Eisenbergeramt 80, das Verdienstzeichen des Bundeslandes NÖ verliehen.

Gewerbelöschungen. Karl Himmetzberger, „Sägewerbe“ im Standort Gföhl, Hohenstein Nr. 10. Rudolf Simlinger, „Säger ...“ im Standort Jaidhof, Eisengraberamt Nr. 63.

Gewerbebeanmeldungen. Stefan Szing, „Kleinhandel ...“, Anzeige der Ausübung des Gewerbes in der weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Kirchengasse Nr. 1.

Franz Herbert Fuchs, „Mietwagengewerbe ...“, im Standort Rastenfeld, Marbach Nr. 48.

Die Neue, 14.2.1989

Unglück beim Versuch Maschine zu reparieren

Holzhäcksler zerfetzte Landwirt rechte Hand!

GFÖHL, SEEB. In Seeb kam ein Landwirt in einen Häcksler. Reisig wollte der 61jährige pensionierte Landwirt Ignaz Simlinger aus Seeb am 3.2. auf seinem Anwesen zerkleinern. ... geschah das Unglück: Er geriet mit der rechten Hand in den Häcksler. Obwohl der Mann kurz nach dem Zwischenfall vom Kremser Notarzt versorgt wurde, konnte die beim Gelenk abgetrennte Hand nicht mehr gerettet werden.

Frührentnerin tot aufgefunden

HOHENSTEIN. Von Nachbarn in ihrer Wohnung in Hohenstein tot aufgefunden wurde am vergangenen Dienstag gegen 14 Uhr die 45jährige Frühpensionistin Gerlinde Kollars. Die Wohnungstür war von innen versperrt, die Todesursache ist unklar. Äußere Gewalteinwirkung konnte nicht festgestellt werden, eine Obduktion soll Klarheit schaffen.

„Qualtinger-Abend“ mit „professionellen Zügen“:

„Willkommen – wenn's da san!“

GFÖHL. „Satirisches + und Unterhaltsames zum Fasching“ war die Devise einer Veranstaltung des Bildungs- und Heimatwerkes Gföhl am 3. Feber im Saal des Gasthauses E. Prinz.

Die Idee zu diesem „Qualtinger-Abend“ stammt von Walter Enzinger, der schon mit seiner unkonventionellen Begrüßung, „Der Pfarrer, der Lehrer, der Arzt und der Gendarm – wann's da san!“ herzhaften Applaus erntete. Daß auch die Namen Einheimischer Zugkraft besitzen, bewies ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal. Als Akteure in klassischen Qualtinger-Rollen und –Couplets brillierten der Gastwirt und Fleischhauer Franz Baldt und der Student Jochen Pulker. Für Musik und Gesang sorgte Hauptschullehrer Erich Rupp mit seinem Jazzhouse-Ramblers-Quartett. In Summe: Ein Abend, den man sich öfters wünschen möchte, professionell aufgezogen ...

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 27. Februar 1989

Prüfungsberichte des Prüfungsausschusses vom 4.1.1989 und 9.2.1989.

Der Obmann des Prüfungsausschusses verliest beide Prüfungsberichte vollständig.

Anschließend verliest der Bürgermeister seine Stellungnahme zum Prüfungsausschußbericht vom 4. Jänner 1989 mit folgendem Inhalt:

Zu den Feststellungen des Prüfungsausschusses über die Bewirtungsspesen der Baukommissionsmitglieder stelle ich fest, daß nunmehr gesetzmäßig vorgegangen wird und die Bezahlung von Bewirtungsspesen in Gasthäusern eingestellt wurde. Im Übrigen wird der Prüfungsbericht von mir zur Kenntnis genommen. ...

Mitteilungen.

Der Bürgermeister berichtet weiter, daß nunmehr eine Unterschriftenaktion gegen die Auflösung des Bezirksgerichtes eingeleitet werden soll. Die Initiative dazu hat das Bildungs- und Heimatwerk. Es soll jetzt doch ernster mit der Auflösung des Bezirksgerichtes sein als bei früheren Auflösungswellen, da man beim Herrn Landeshauptmann Ludwig diesbezüglich auch keine Termine bekommt. ... Es soll angeblich zwischen dem Bundesminister für Justiz und dem NÖ. Landeshauptmann eine Vereinbarung bestehen, daß verschiedene Gerichte Niederösterreichs Berufungsgerichte werden sollen und als Gegenleistung dafür Bezirksgerichte aufgelöst werden. Die Gemeinde wird diese Unterschriftenaktion unterstützen. Die Agenden des Bezirksgerichtes Gföhl sollen nach Langenlois kommen. Hier ist die Gemeinde Gföhl dagegen. Wennschon, dann nach Krems. Katastralgemeinden sind in Langenlois um 2/3 weniger als im Gerichtsbezirk Gföhl. 1946 wurden die ersten fünf Bezirksgerichte aufgelöst und seither keine. Die Entscheidung über die Auflösung von Bezirksgerichten soll jetzt laut Information schneller gehen. Der Bürgermeister hofft, daß das Bezirksgericht Gföhl bei dieser Auflösung nicht dabei ist.

GGR. ÖR Franz Fux erklärt hiezu, daß man der Wahrheitsliebe folgendes sagen muß: Es ist eine Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Justiz und dem Landeshauptmann von Niederösterreich. Es geht darum, daß Berufungsinstanzen dzt. in Wien sind und der Landeshauptmann will, daß diese nach Niederösterreich kommen. ... Der Landeshauptmann hat seine Zustimmung gegeben, wobei im Gegenzug dafür kleine Bezirksgerichte aufgelöst werden. In Niederösterreich waren 1850 siebzig Bezirksgerichte und zwar ist man dabei vom Gedanken ausgegangen, daß aufgrund der Verkehrslage niemand weiter zum Bezirksgericht haben soll als eine Tagesreise und daher nicht nächtigen muß. ...

Die Neue, 28.2.1989

Bildungs- und Heimatwerk Gföhl reagierte prompt

Unterschriftenaktion soll das Gföhler Bezirksgericht retten

GFÖHL. Nachdem Gföhl auf der Liste der von der Schließung bedrohten Bezirksgerichte aufscheint und noch im März eine Vorentscheidung zwischen Justizminister Foregger und Landeshauptmann Ludwig fallen soll, reagierte das Bildungs- und Heimatwerk, Ortsstelle Gföhl, prompt.

In einer kurzfristig einberufenen Sitzung wurde beschlossen, im Gerichtsbezirk Gföhl, der flächenmäßig eine Ausdehnung von 300 Quadratkilometern, zahlenmäßig 11.000 Einwohner hat, eine Unterschriftenaktion zur Erhaltung des Bezirksgerichtes zu starten. ... Das BG Gföhl besteht seit 1850, ...

Die Neue, 7.3.1989

Sepp Weber ist neuer Obmann

GFÖHL. Im Zeichen von Neuwahlen stand die Mitgliederhauptversammlung des Verschönerungsvereines Gföhl am 23. Feber im Gasthaus Haslinger. Obmann Franz Kauz legte nach sechsjähriger Funktionärstätigkeit sein Amt in jüngere Hände. Die Neuwahl des Vereinsvorstandes erfolgte einstimmig: Obmann Sepp Weber (Walter Enzinger), Schriftführer Jutta Kaindl (Alois Rumpelmayer), Kassier Helga Steiner (Helga Mold), Beiräte: Franz Kratochwill, Herbert Haslinger, Leo Kaindl, Erwin Göls. ... Sorgen bereitet dem Vereinsvorstand das Thema „Planung Hauptplatzgestaltung“, da man bisher bei der Gemeindevertretung auf taube Ohren stieß.

NÖN, 9.3.1989

ÖR Fux: „Auf Grund der Erfahrungen“

SP und FP: Nein zu Voranschlag

GFÖHL – Rechnungsabschluß 88 und Voranschlag 89 waren die wichtigsten Tagesordnungspunkte der Gemeinderatssitzung vom 27. Feber, die beide von der Mehrheitsfraktion im Alleingang beschlossen wurden, denn SP und FP stimmten nicht zu.

Debattenredner von SP und FP bezeichneten den Voranschlag als realistischer, weniger Abweichungen sind zu erwarten. SP-Fraktionsführer ÖR Fux verweigerte aber „auf Grund der Erfahrungen“ seine Zustimmung, die FP, weil keine Mittel für Bad und Hauptplatzgestaltung vorgesehen sind.

NÖN, Woche Nr. 12/1989

SPÖ-Ortsorganisation hat neu gewählt

Franz Schützenhofer als zukünftiger SP-Obmann

GFÖHL (kb). – Mit einer Weichenstellung für die Zukunft hatte sich der Wahlausschuß der SPÖ-Ortsorganisation Gföhl unter GR Fred Vavrousek zu beschäftigen. So wurde auf dessen Vorschlag schließlich wieder ÖR Franz Fux als Obmann der Gföhler SPÖ bestätigt. Sein künftiger Nachfolger wurde vorerst als erster Stellvertreter gewählt: Es ist Franz Schützenhofer aus Gföhl, Gast- und Landwirt, dem, so Fux, „ein bekannter und persöblich guter Name“ anhaftet. Zweiter Stellvertreter ist wieder Johann Schiller. Zum Kassier wurde Gemeinderat Peter Höfler gewählt (Joh. Knödlstorfer), Schriftführer GR Robert Brandtner (Frau Sylvia Schützenhofer). Dem Ausschuß gehören ferner die Herren Hackl, Flesch, Rauscher, Riegler und GR Vavrousek an.

Aus Altersgründen schied Frau Barbara Loupal auf eigenes Ersuchen aus, aus beruflichen Gründen Herr Doppler. ...

Die Neue, 23. 3. 1989

FPÖ-Gemeinderat Ing. Weber mißtraut Bürgermeister:

Zu viel Geld für Edhoferhaus?

GFÖHL. FP-Gemeinderat Ing. Weber teilt in einer Presseinformation mit:

„Aufgrund der Mitteilung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10.3.1989, wonach die Auftragsvergaben beim „Edhofer-Haus“, welche die Vergabesumme, die mit Gemeinderatsbeschluß festgelegt wurden, übersteigen, ungesetzmäßig sind, und somit vom Bürgermeister ungerechtfertigt angeordnet und ausbezahlt wurden, habe ich als Gemeinderat einen Mißtrauensantrag gegen den Bürgermeister der Marktgemeinde Gföhl, Dipl. Ing. Friedrich Fassler, wegen Amtsmißbrauches gestellt. Gföhl, 20. März 1989“

Gföhl. Todesfall. Am 23. März 1989 stirbt im 47. Lebensjahr Maria Schmöger, Kaufmannsgattin aus der Langenloiser Straße 4.

Neue Kronen Zeitung, 29.3.1989

Über Mißtrauensantrag wird heute abgestimmt

Gföhler Bürgermeister schwer unter Beschuß!

Kommt es heute abend in Gföhl zu einer politischen Sensation? Das Ortsparlament muß in einer außerordentlichen Sitzung über einen Mißtrauensantrag gegen Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Fassler (VP) entscheiden. FP-Gemeinderat Ing. Friedrich Weber wirft ihm bei der Sanierung des „Edhoferhauses“ Amtsmißbrauch vor.

Konkret geht es um den Umbau des „Edhoferhauses“ zu einem Amtsgebäude. Der Gemeinderat gab für die Bauarbeiten 10,250.000 Millionen Schilling frei, die effektiven Kosten beliefen sich jedoch auf 13 Millionen. Dieser Mehrbetrag wurde aber weder beschlossen, noch informierte Fassler das Ortsparlament darüber. Für Weber Anlaß genug, sich bei der Aufsichtsbehörde der Landesregierung Klarheit zu verschaffen. Prompt schrieb diese zurück: „... daß die über die vom Gemeinderat beschlossenen, hinausgehenden Vergaben durch den Bürgermeister nicht mit den maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen in Einklang zu bringen sind ...“

Weber bezeichnet dies als Amtsmißbrauch, Fassler hingegen beruft sich auf eine Bestimmung in der Gemeindeordnung, nämlich auf „Gefahr in Verzug“. Als Architektenhonorar wurden 480.000 Schilling genehmigt, nach Beendigung der Sanierungsarbeiten waren es aber 874.000 Schilling. FP-Mann Weber fordert den Rücktritt des Bürgermeisters, andernfalls will er die Staatsanwaltschaft Krems einschalten. Dort ist übrigens ein Finanzstrafverfahren gegen Fassler anhängig.

Die Neue, 30.3.1989

Oberschulrat Richard Neumayer gestorben

Eine Trauersitzung im Rathaus

GFÖHL. Am 23. März verstarb im 64. Lebensjahr Hauptschuldirektor i. R. Oberschulrat Richard Neumayer. Die Hauptschulgemeinde hielt am 28. März, 13.30 Uhr im Gföhler Rathaus eine Trauersitzung ab. Am 29. März wurde OSR Neumayer zur letzten Ruhe gebettet. OSR Neumayer, der 1986 in den Ruhestand trat, konnte auf eine 40jährige Lehrtätigkeit zurückblicken. Sein Name als Pädagoge und Schulleiter bleibt untrennbar mit der Hauptschule verbunden.

(Un)Gewollte Transparenz?

Gut informiert zeigt sich FP-GR Weber in der neuesten Ausgabe des „Freiheitlichen Gemeindegeldes“, denn auf dessen Papier hat er bereits die halbe Führungsgarnitur einer zukünftigen ÖVP-Gemeinderatsfraktion beisammen. Dies läßt den Schluß zu, daß in den führenden Gremien der ÖVP-Gföhl eine Leckstelle vorhanden ist.

Gemeinderatssitzung war nur wenige Minuten lang!

GFÖHL. Nur wenige Minuten lang dauerte die jüngste Gföhler Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 29. März. Einziger Tagesordnungspunkt: Der von FP-GR Ing. Weber eingebrachte Mißtrauensantrag gegen Bgm. Dipl. Ing. Friedrich Fassler. Gleich vorweg: Zu einer Behandlung des Mißtrauensantrages kam es nicht. Die sozialistische Fraktion hatte es vorgezogen der Gemeinderatssitzung entschuldigt fernzubleiben. ...

KURIER, 31.3.1989

Abstimmung über Ortschef vertagt

Gföhl: SPÖ ließ Sitzung platzen

Das geschlossene Fernbleiben der SPÖ hat eine Gemeinderatssitzung verhindert, bei der Mittwochabend über einen Mißtrauensantrag gegen den Gföhler Bürgermeister Friedrich Fassler abgestimmt werden sollte. Der will allerdings auf jeden Fall zurücktreten. Für 6. April ist eine neue Abstimmung angesetzt. Dann muß nur noch die Hälfte der Mandatäre anwesend sein.

Der einzige freiheitliche Gemeinderat, Fritz Weber, der bereits mehrmals mit Mißtrauensanträgen gescheitert ist, hat einen neuen Anlauf gestartet. Er wirft dem Bürgermeister in einer Aussendung vor, daß er mit rund zwölf Millionen Schilling weit mehr Geld für das neue Gemeindehaus ausgegeben habe als die vom Gemeinderat genehmigten etwa zehn Millionen. Weber hat bei der Gendarmerie Anzeige wegen Amtsmissbrauch erstattet. Erhebungen laufen angeblich auch beim Finanzamt, weil nicht geklärt ist, ob Fassler alle Nebeneinkünfte aus Beratungstätigkeit und Versicherungsabschlüssen versteuert habe.

Fassler, der auch ÖVP-intern bereits zahlreiche Kritiker hat, erklärte, er werde keinesfalls noch einmal kandidieren. Und noch im Herbst sein Amt niederlegen. Womit die Nachfolger-Suche beginnt und möglicherweise einen neuen Zwist bringt. Denn während Fritz Reiter vom ÖAAB nominiert wurde, will Fassler den Bauernbund-Kandidaten Karl Simlinger für das Amt aufbauen.

NÖN, Woche Nr. 14/1989

Die Beschlußfähigkeit war nicht gegeben:

FP-Mißtrauensantrag scheiterte an der SPÖ

GFÖHL (kb) – Eine außerordentliche Gemeinderatssitzung sollte es am Mittwoch, 29. März, in Gföhl geben. Grund: der einzige freiheitliche Gemeinderat hatte – wieder einmal – einen Mißtrauensantrag gegen den Gföhler Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler eingebracht. Der FP-Gemeinderat: „Aufgrund der Mitteilung des Amtes der NÖ. Landesregierung vom 10. März 1989, wonach die Auftragsvergabe beim „Edhoferhaus“ (neues Rathaus der Gemeinde – Anm.) welche die Vergabesumme, die mit Gemeinderatsbeschluß festgelegt wurden, übersteigen, ungesetzmäßig sind, und somit vom Bürgermeister ungerechtfertigt angeordnet und ausbezahlt wurden, habe ich als Gemeinderat einen Mißtrauensantrag gegen den Bürgermeister wegen Amtsmissbrauch gestellt“. ...

Da am 29. März die siebenköpfige SPÖ-Riege der a.o. Sitzung fernblieb, war der Gemeinderat nicht beschlußfähig ...

Neue Kronen Zeitung, 6.4.1989

Nimmt Bürgermeister Fassler heute von sich aus den Hut?

Kommt es heute in Gföhl endlich zu einer Abstimmung über den Mißtrauensantrag gegen Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Fassler (VP)? Chancen bestehen jedenfalls, weil man in der SP jetzt übereingekommen ist, die Entscheidung den Mandataren selbst zu überlassen. Bekanntlich ließen vor einer Woche die Sozialisten die Sitzung platzen.

Möglicherweise wird diese Prozedur aber gar nicht mehr notwendig sein. Insider behaupten, daß Fassler noch vor der Abstimmung in einem Brief seinen Rücktritt bekanntgeben wird. Erstens, um bei einer Abwahl keinen Imageverlust zu erleiden, und zweitens, um einem möglichen Einschreiten der Staatsanwaltschaft zuvorzukommen. Denn die treibende Kraft hinter dem Mißtrauensantrag, FP-Gemeinderat Ing. Friedrich Weber erklärte: „Sollte am Freitag der Bürgermeister noch Fassler heißen, werde ich die Justiz einschalten“.

Wie berichtet, verlangte der blaue Funktionär den Rücktritt Fasslers, weil dieser beim Bau des „Edhoferhauses“ ungesetzlich gehandelt hätte.

Amtsblatt Nr. 7, 6.4.1989

Vereinsauflösung. Mit Schreiben vom 3. März 1989 wurde die freiwillige Auflösung des Vereines „Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage Loiwein“ bekanntgegeben.

Die Neue, 6.4.1989

Junger Vater verblutete vor Augen seiner Kinder

SEEB. Ein tragisches Unglück zerstörte am Morgen des 4. Aprils ein Familienglück. Kurz vor dem 6. Hochzeitstag stürzte der 29jährige Stahlarbeiter Franz Strasser unglücklich durch eine Glastüre und verblutete vor den Augen seiner Gattin und seiner beiden kleiner Kinder. ...

Cafe Berger: Waldviertel steht groß im Mittelpunkt

KREMS. Mit seinen 33 Lenzen zählt der in Gföhl geborenen und seit 1983 in Krems wohnhafte Künstler Johann Wölfl bereits zu den renommiertesten Waldviertel-Malern unserer Zeit. Mittlerweile hat es der junge Künstler bereits auf 25 Ausstellungen gebracht. Vor rund 10 Jahren begann der damals 23jährige Johann Wölfl mit der Malerei. Ursprünglich hatten es ihm die Ikonen angetan, anschließend widmete er sich der Hinterglasmalerei. Heute stellen die Aquarelle ein Gros seines Schaffens dar. Die Bilder des jungen Waldviertlers sind ab 14. April im Cafe Berger in der Kremser Fußgängerzone zu sehen. ...

Golf-Club-Präsident Dr. Rieger:

„Landespolitiker haben versagt“

RASTENFELD. Im Stich gelassen fühlt sich der Golf-Club Niedergrünbach von Landespolitikern, die vor den Landtagswahlen finanzielle Unterstützung in Form einer Förderung in Höhe von sieben Millionen versprochen bzw. zusagten. Bisher gab es aber nur eine Absage. ...

Am 2. April war es soweit:

„Film-Club-Gföhl“ gegründet

GFÖHL. Am 2. April wurde in Gföhl der „Film-Club-Gföhl“ aus der Taufe gehoben. Durch das gemeinsame Interesse von derzeit vierzehn Besitzern von Video-Kameras kam die Vereinsgründung zustande. ... Zum Obmann wurde Karl Braun gewählt (Stv. Josef Weber), Kassier Robert Braun (Jochen Pulker), Schriftführer Hannes Schmöger (Werner Redl). Beiräte: Alfred Angerer und Johann Jachan, Rechnungsprüfer Alfred Wurzer und Karl Seidl.

Rückblick auf die vielen ÖKB-Aktionen im Vorjahr

GFÖHL. Einen umfangreichen Bericht über die Aktivitäten des ÖKB Gföhl und Umgebung legte Obmann Silvester Riegler bei der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung. ... Im Anschluß wurden Ergänzungswahlen durchgeführt, sodaß der Vereinsvorstand nunmehr aus folgenden Personen besteht: Obmann: Silvester Riegler (Kurt Beneder); Schriftführer: Ing. Friedrich Weber (Jochen Pulker); Kassier: Karl Bruckner (Herbert Zierlinger); Fahnenträger: Peter Höfler (Wolfgang Geitzenauer).

Gföhl. Feuerwehr. Das Florianibild in der Pfarrkirche Gföhl wird restauriert. Die Kosten in Höhe von S 24.910,- teilen sich die vier Feuerwehren der Pfarre Gföhl, und zwar: FF Eisengraben (5.422,58), FF Gföhl (9.997,90), FF Jaidhof (4.405,85) und FF Reittern (5.083,67).

Gföhl. Außerordentliche Gemeinderatssitzung vom 6. April 1989, 19.00 Uhr.

Entschuldigt abwesend: GGR. ÖR Franz Fux, GR. Gerhard Helmreich

Bgm. Dipl. Ing. Friedrich Fassler war wegen Befangenheit nicht anwesend.

Mißtrauensantrag gegen Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler.

GR. Ing. Friedrich Weber gibt den Inhalt seiner Stellungnahme vom 6. 4. 1989, die als Beilage A dieser Verhandlungsschrift bezeichnet wird und einen wesentlichen Bestandteil dieser Verhandlungsschrift bildet, bekannt. GR. Fred Vavrousek geht zu Beginn seiner Stellungnahme auf einen Zeitungsartikel aus dem Jahr 1985 ein und verweist in diesem Zusammenhang auf die seinerzeit bereits festgestellte chaotische Finanzplanung. ... Er hofft, daß nicht alle Gemeinderäte parteilich programmiert sind und es möglich ist, auch durchaus eine persönliche Meinung zu äußern. Die SPÖ hat den Fraktionszwang aufgehoben, weil sich jeder in der SPÖ selbst eine Meinung bilden sollte. Die SPÖ steht auf dem Standpunkt, daß jeder Gemeinderat mit Herz und mit Hirn entscheiden soll. GR. Fred Vavrousek erklärt weiters, daß er keinem Gemeinderat raten möchte, ob er mit ja oder mit nein stimmen soll. Es sollte sich aber jeder Gemeinderat selbst fragen, ob er den Bürgermeister trauen kann oder nicht. Es soll bei dieser schärfsten Waffe im Gemeinderat, dem Mißtrauensantrag auch die Zukunft nicht außer acht gelassen werden. ...

Ergebnis der geheimen Abstimmung: 8 Stimmen für den Mißtrauensantrag, 10 Stimmen gegen den Mißtrauensantrag, 1 Stimmzettel ungültig, weil leerer Stimmzettel, GR. Friedrich Reiter hat seinen Stimmzettel nicht abgegeben.

Damit ist der Mißtrauensantrag abgelehnt.

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 6. April 1989, 20.15 Uhr

Umbau der Landeskinderärten I u. II, Gföhl, Genehmigung der Endabrechnung

Beschluß: Antrag des Gemeindevorstandes mehrstimmig genehmigt, dafür die Gemeinderäte der ÖVP- u. SPÖ-Gemeinderatsfraktionen, dagegen GR. Ing. Friedrich Weber

[Die Gesamtumbaukosten betragen S 5.235.646,46. Im Antrag wird angeführt: „Alle damit in Zusammenhang stehenden Aufträge, die bisher nicht vom Gemeinderat genehmigt wurden, werden hiemit genehmigt.“]

Rathaus Gföhl, Genehmigung der Endabrechnung

Beschluß: Antrag des Gemeindevorstandes mehrstimmig genehmigt, dafür die Gemeinderäte der ÖVP- u. SPÖ-Gemeinderatsfraktionen, dagegen GR. Ing. Friedrich Weber

[Die Endabrechnung per 31.12.1988 für den Umbau und die Sanierung des gemeindeeigenen Gebäudes Hauptplatz 3, zur Unterbringung des Gemeindeamtes sowie die Endabrechnung der Fa. Zierlinger mit S 839.874,60, Gesamtkosten daher S 12.683.910,64 einschl. Umsatzsteuer wird genehmigt. Alle Aufträge und Leistungen, sofern sie nicht vom Gemeinderat bereits genehmigt wurden, werden hiemit ebenfalls genehmigt.

Die Kosten beziehen sich rein auf das Gemeindeamt, Stadtsaal und sonstige Zubauten sind darin nicht enthalten.]

Aufbahrungshalle Friedhof Gföhl, Genehmigung der Endabrechnung

Beschluß: Antrag des Gemeindevorstandes mehrstimmig genehmigt, dafür die Gemeinderäte der ÖVP- u. SPÖ-Gemeinderatsfraktionen, dagegen GR. Ing. Friedrich Weber

[Die Endabrechnung per 29.12.1988 für den Neubau der Aufbahrungshalle am Friedhof Gföhl in der Höhe von S 1.433.780,20 wird genehmigt. Alle damit in Zusammenhang stehenden Aufträge und Leistungen die nicht durch bisherige Gemeinderatsbeschlüsse gedeckt sind, werden ebenfalls genehmigt.]

Straßenbauvorhaben Gföhl 1987 und 1988, Genehmigung der Endabrechnung

Beschluß: Antrag des Gemeindevorstandes mehrstimmig genehmigt, dafür die Gemeinderäte der ÖVP- u. SPÖ-Gemeinderatsfraktionen, dagegen GR. Ing. Friedrich Weber

KURIER, 8.4.1989

Mißtrauensantrag in Gföhl wurde Donnerstag mit zehn zu acht abgelehnt

Zwei Stimmen retteten Ortschef

Mit acht Stimmen dafür und zehn dagegen wurde Donnerstag abend ein Mißtrauensantrag gegen den Bürgermeister von Gföhl im Waldviertel, Dipl.-Ing. Friedrich Fassler, vom Gemeinderat abgelehnt. Wermutstropfen für Fassler: Mindestens zwei der Stimmen, die sich dem Antrag anschlossen, kommen aus seiner VP-Fraktion.

Der einzige FP-Gemeinderat, Ing. Friedrich Weber, hatte den Antrag, der KURIER berichtete, bereits in der Vorwoche gestellt. Doch hatte die SPÖ durch ihr geschlossenes Fernbleiben die Ab-

stimmung darüber verhindert. Diesmal fehlten nur zwei ihrer acht Mandatare, unter ihnen Fraktionschef Franz Fux.

Grund für Webers Versuch, den Bürgermeister zu Fall zu bringen, sind Ausgaben hauptsächlich für das neue Rathaus und die Aufbahrungshalle, die Fassler ohne Bedeckung durch einen Gemeinderatsbeschluß getätigt hat. Die Tatsache selbst bestätigt ein Gemeinderatsbeschluß, der kaum eine halbe Stunde nach der Abstimmung gefaßt wurde: die pauschale, nachträgliche Genehmigung aller Arbeiten, für die es bisher keinen Beschluß gegeben hat. Mit 19:1, lediglich Weber stimmte dagegen.

GILBERT WEISBIER

FP-Politiker in Gföhl

GFÖHL – Eine Pressekonferenz gibt am Freitag, 7. April, 10 Uhr, der FP-Landtagsklub im Gasthaus Ernst Prinz, wobei die Abgeordneten Hintermayer, Kremnitzer und Weiss anwesend sein werden. Thema: Waldverkäufe Jaidhof und Siedlungsverfahren.

NÖN, 10.4.1989

Abstimmung gewonnen, Mißtrauen in eigenen Reihen

Mindestens zwei ÖVPler stimmten gegen Fassler

GFÖHL. (prä/kb). – Bgm. Dipl. Ing. Friedrich Fassler hat am Donnerstag zwar die Vertrauensabstimmung gewonnen, das Ergebnis von 10 Stimmen gegen und 8 für (und einer Enthaltung von GR Reiter) den von FPÖ-GR Weber eingebrachten Mißtrauensantrag zeigte aber auch, daß zumindest zwei ÖVP-Mandatare nicht mehr hinter ihrem „Chef“ stehen.

Dieser Schluß ist deshalb zulässig, will von den 7 SPÖ-Mandataren, denen laut GR Vavrousek das Abstimmungsverhalten freigestellt war, Fraktionsführer ÖR Fux und GR Helmreich fehlten. Selbst wenn sich alle fünf mit Weber gegen Fassler gestellt haben, fehlen noch immer zwei Stimmen, um auf acht zu kommen ...

Sachlich begründete Weber seinen Vorstoß damit, daß bei Umbau des Edhofer-Hauses zum Gemeindeamt, Gemeindestraßenbau und Errichtung der Aufbahrungshalle Fassler Aufträge in Gesamthöhe von rund 4,5 Mio. S ohne Genehmigung durch den Gemeinderat vergeben habe. Darüber hinaus habe Fassler durch (Zitat:) „seine diktatorische, undemokratische Haltung ein Klima geschaffen, welches eine gemeinsame Arbeit ausschließt“. Und nicht zuletzt müsse allein der Vorwurf der doppelten Verrechnung von Tagesgeldern zum Rücktritt bzw. der Abwahl führen, schloß Weber sein „Plädoyer“.

In seiner „persönlichen Meinung“ erinnerte GR Vavrousek, daß die SPÖ schon im Wahlkampf 1985 die „chaotische Finanzgebarung für das Gemeindehaus“ kritisiert habe, die Entscheidung über den Mißtrauensantrag aber mit „Herz und Hirn“ gefällt werden müsse.

Auffallend war, daß keiner der ÖVP-Mandatare vor der Abstimmung das Wort ergriff und versuchte, Fasslers Handlungen etwa anhand vorhandener Aufzeichnungen über notwendige Mehrarbeiten zu erklären ...

Unter dem Vorsitz Fasslers fand nach kurzer Pause dann eine weitere Gemeinderatssitzung statt, in deren Verlauf die kritisierten Auftragsvergaben – wie vom Amt der NÖ Landesregierung empfohlen – gegen Webers Stimme gebilligt wurden.

Nach den Turbulenzen der vergangenen Monate gilt es als so gut wie sicher, daß Bgm. Fassler spätestens im Sommer sein Amt zurücklegen wird. Als aussichtsreicher Nachfolgekandidat wird der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Reiter, genannt.

NÖN

Bürgermeister kündigt Rücktritt an

Fassler: „Weber ist kein Mittel zu schmutzig!“

GFÖHL (kb). – „Sitzungstag“ war am 6. April im Gföhler Gemeinderat. War in einer ersten Gemeinderatssitzung zunächst der Mißtrauensantrag des FPÖ-Gemeinderates gegen den Bürgermeister zu behandeln (die NÖN berichteten in der Vorwoche ausführlich), so wurden eine Stunde später in einer weiteren Sitzung über vierzig Tagesordnungspunkte erledigt.

Mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ (mit einer Gegenstimme des Freiheitlichen) wurden die Endabrechnungen und alle bisher nicht genehmigten Aufträge und Leistungen für Rathaus, Aufbahrungshalle Gföhl, Straßenbauvorhaben 1987 und 1988 sowie Umbau der Landeskindergärten I und II genehmigt. ...

Zum Eklat kam es am Schluß der Sitzung, als FPÖ-Gemeinderat Ing. Weber vom Bürgermeister dessen Konsequenzen aufgrund des Abstimmungsergebnisses über den Mißtrauensantrag wissen wollte. DI Fassler sprach von Menschenhatz, Weber spielte sich zum Richter auf und wörtlich: „Sie bringen mich psychisch, moralisch und wirtschaftlich um, Ihnen ist kein Mittel zu schmutzig.“ SPÖ-Chef ÖR Fux bezeichnete Webers Frage als „provokant und unnötig, das Ergebnis reiche für eine weitere Amtsausübung“, konzedierte allerdings, daß „den Initiatoren der Kampagne gegen den Bürgermeister zweifellos ein Erfolg“ beschieden sei.

Bgm. Fassler erklärte, daß er sein Amt zurücklegen werde. Für die Zeit bis dahin bat er um ein besseres Klima.

Die Neue, 13.4.1989

Miðtrauensantrag abgelehnt, aber Rücktritt fast sicher

Drei ÖVP-Stimmen gegen Fassler?

GFÖHL. Zwei Gemeinderatssitzungen fanden am 6. April statt, um 20 Uhr die 31. GR-Sitzung, eine Stunde vorher eine außerordentliche, die den Miðtrauensantrag gegen Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler behandelte. Das Ergebnis der geheimen Abstimmung lautete: 10 Nein, 8 Ja, ein leerer Stimmzettel und eine Stimmenthaltung. Zwanzig Mandatare waren anwesend, SP Fraktionsführer Fux und GR Helreich entschuldigt. Bei der SPÖ bestand „Gewissensfreiheit“, bei der ÖVP Klubzwang, an den sich drei ÖVP-Gemeinderäte anscheinend nicht hielten, denn der leere Stimmzettel wird dem Vernehmen nach dem roten Lager zugezählt. GR Reiter zeigte deutlich seine Stimmenthaltung, er wird bereits als Bürgermeister-Nachfolger gehandelt, allerdings legt sich zur Zeit noch der Bauernbund quer. ... Beachtlich auch, daß es vor der Abstimmung zu keiner Diskussion kam, die ÖVP-Mandatare schwiegen sich aus, lediglich GR Weber verlas eine fünfseitige Stellungnahme zur Untermauerung seines Miðtrauensantrages.

Eine unnötige Entgleisung leistete sich GR Weber am Ende der 31. Sitzung, als er den Bürgermeister fragte, ob ihm das Abstimmungsergebnis bekannt sei und welche Konsequenzen er daraus ziehe.

Ortsparteiversammlung der ÖVP Gföhl:

„Der FPÖ mehr Paroli bieten!“

GFÖHL. Einen umfassenden Bericht gab ÖVP-Ortsparteiohmann Franz Mold anläßlich der Ortsparteihauptversammlung der ÖVP Gföhl am 7. April. ... Eingehend beleuchtet wurde auch die derzeitige politische Lage, vor allem die Miðtrauensanträge gegen den Bürgermeister. Mold: „Den Freiheitlichen mehr Paroli bieten.“ ...

FPÖ weiterhin auf Konfrontationskurs:

„Siedlungsverfahren“ im Visier!

GFÖHL/JAIDHOF. „Die lückenlose Offenlegung der finanziellen Ttransaktion“ bei der Abwicklung des „Siedlungsverfahrens Jaidhof“ (Waldverkäufe) forderten NR-Abg. Sepp Hintermayer, Labg. Ing. Wilhelm Weinmeier und GR Ing. Friedrich Weber im Rahmen eines Pressegespräches des FP-Landtagsklubs am 7. April in Krems. Zur Vorgeschichte: 1975 kaufte der Nö. Siedlungsfonds (seine Aufgabe ist die Stärkung bäuerlicher Strukturen) von der Herrschaft Jaidhof (Rosa v. Gutmann) rund 720 Hektar Wald. Diese wurden, nach einem Grundtausch mit den Bundesforsten, an interessierte Landwirte zu günstigem Preis (mit öff. Finanzmittel zur Zinsenstützung und Kreditgewährung) weiterverkauft. Allerdings klafft zwischen Ein- und Verkaufspreis eine Differenz, an drei der FP zugänglichen Kaufverträgen hochgerechnet, von 40 Mio. S. Von der FP wird der „begründete Verdacht“ der Parteienfinanzierung bzw. privater Kanäle geäußert. Ein weitere Haken ist, daß der Großteil der Grundkäufer bis heute nicht im Grundbuch eingetragen ist. Auch soll einer der größten Sägewerksbesitzer Österreichs, die Fa. Schweighofer, Wälder gekauft haben. „Überfordert und schlampig agierend“ bezeichnen die FP-Mannen die Bezirksbauernkammer Gföhl, welche die Verfahrensabwicklung durchführte. Zur Bestätigung der Verdachtsmomente sind bei diesem Gespräch auch zwei Waldkäufer, die Herren Strasser und Furlinger, anwesend. ...

Gföhl. In der Ausgabe 2/1989 der **Gföhler Gemeindenachrichten** vom April 1989 berichtet Bürgermeister Fassler auf Seite 2 über die Gemeinderatssitzung vom 6. April. Dabei werden die Abrechnungssummen für Rathaus, Aufbahrungshalle und Gemeindestraßenbau verlautbart, sowie bekanntgegeben, dass mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ auch alle Ausgaben beschlossen und gedeckt wurden, für welche bisher kein Gemeinderatsbeschluß vorlag.

Amtsblatt Nr. 8, 20.4.1989

[Bezirkshauptmann Hofrat Mag. iur. Wilhelm Eigl wird mit Beschluss der NÖ. Landesregierung vom 28. März zum Bezirkshauptmann von Gänserndorf bestellt. In dieser Ausgabe des Amtsblattes verabschiedet sich der Bezirkshauptmann von der Bevölkerung des Bezirkes Krems.]

Gewerbenameldungen. Manfred Tschannerl, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld Nr. 130.

Die Neue, 27.4.1989

Gedenkstein für Wilhelm Szabo

LICHTENAU. Der Fremdenverkehrsverein der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel lädt zur Gedenksteinenthüllung und -segnung für den Lyriker und ehemaligen Lichtenauer, Wilhelm Szabo, herzlich ein. Die Feier findet am Sonntag, 7. Mai, um 9.30 Uhr, statt.

Gföhl. Politische Meinungsäußerung. Engelbert Hauer, Literat aus dem Gföhleramt, drückt seine Meinung zur politischen Situation in Gföhl in einem Schreiben an den FPÖ-Ortsparteiobermann Friedrich Weber aus.

Ungarn öffnet Grenze. 2. Mai. Als erstes Land im kommunistisch dominierten Osteuropa durchstößt das reformorientierte Ungarn den „Eisernen Vorhang“ und baut seine Grenzanlagen zum Westen ab.

Rehabilitierung: Die Liberalisierung in Ungarn führt auch zu einer Neubewertung des Aufstandes von 1956. Zum symbolischen Akt für die Wende wird am 16. Juni die offizielle Rehabilitierung des damaligen Ministerpräsidenten Imre Nagy. Der Reformpolitiker wurde 1958 als „Hochverräter“ hingerichtet.

Massaker in China. 4. Juni. Zur Aufrechterhaltung ihres Herrschaftsmonopols ordnen die Führer der Volksrepublik China ein Blutbad an oppositionellen Studenten an. Mit äußerster Brutalität beendet das chinesische Militär auf Befehl der kommunistischen Führung unter Deng Xiaoping die seit Mitte April anhaltenden Massenproteste für Demokratie und Menschenrechte. Nach inoffiziellen Schätzungen fordert das Massaker auf dem Tiananmen-Platz (Platz des Himmlischen Friedens) 3600 Opfer. Das Vorgehen des Militärs und die sich anschließende „Säuberungswelle“ lösen weltweiten Protest aus.

Amtsblatt Nr. 9, 5.5.1989

Gewerbeanmeldungen. Rudolf Neumeister, „Beförderung von Gütern ...“ im Standort Rastenfeld, Peygarten-Ottenstein Nr. 38.

Gewerbelöschungen. Ludwig Teuschl, „Tischlergewerbe“ im Standort Krumau, Idolsberg Nr. 9.

Alfred Grafinger, „Handel mit Schlacht-, Nutz- und Zuchtvieh ...“, „Handelsagentur“, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 38.

Die Neue, 11.5.1989

Im Siedlungsverfahren Jaidhof fordert FP-GR Weber:

„Blochberger soll zurücktreten“

GFÖHL. Ziemlich emotionsgeladen und nicht ohne Paukenschläge seitens der FP-Mandatare ging am 5. Mai der Informationsabend „Siedlungsverfahren Jaidhof“ im Gasthaus Haslinger über die Bühne. FP-Gemeinderat Friedrich Weber forderte: „Landesrat Blochberger sollte als Verantwortlicher für das Siedlungsverfahren (Vorsitzender des Siedlungsfonds) zurücktreten“ und NRBg. Josef Hintermayer erweiterte: „Alle, die befaßt waren, sollen den Hut nehmen ...“

Der FP-Informationsabend litt nicht gerade unter Besucherandrang, nur sieben Personen (Waldkäufer?) waren gekommen, was mit „die trauen sich nicht“ erklärt wurde. NRBg. Hintermayer begrüßte die Grundaufstockung, bedauerte die Unregelmäßigkeiten, daß die Waldkäufer seit einem Jahrzehnt nicht im Grundbuch aufscheinen, was er als „Mißbrauch am bäuerlichen Menschen“ bezeichnete. ... Daß die Waldkäufer nach 12 bzw. 14 Jahren nicht im Grundbuch aufscheinen, führt Weinmeier auf die Unfähigkeit der Abwickelnden zurück. Belege über 4,5 Millionen S wurden nachgereicht, dies lasse den Verdacht aufkommen, daß Belege, die nach vier bis fünf Jahren „aufgetrieben wurden“, nicht stichhaltig sind. Und weiter: Die Bundesforste erstellten selbst Gutachten über Grundstücke, die sie tauschten. Laut GR Weber wurden die Grundstücke der Bundesforste um 2,67 S pro Quadratmeter höher bewertet. ...

65 Kinder bei Gföhler Firmung. Mit Blumen und einem Gedicht wurde am 6. Mai in der Pfarrkirche Gföhl der Abt des Stiftes Seitenstetten, Prälat Mag. Berthold Heigl, zur Dekanatsfirmung begrüßt. ...

Ein neuerlicher Mißtrauensantrag

GFÖHL. Einen neuerlichen Mißtrauensantrag, diesmal im Zusammenhang „Endabrechnung über die Errichtung der Aufbahrungshalle in Gföhl“, hat FP-Gemeinderat Weber gegen den Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler, eingebracht, wobei er die Staatsanwaltschaft und das Finanzamt Krems um Überprüfung gebeten hat.

Amtsblatt Nr. 10, 18.5.1989

Bezirkshauptmann. Im Amtsblatt stellt sich der neue Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Hetzer, der mit Beschluß der NÖ. Landesregierung vom 2. Mai 1989 zum obersten Organ im Bezirk Krems bestellt wurde, der Bevölkerung vor.

Auszeichnung. Mit Beschluß vom 28. März wurde dem geschäftsf. GR a. D. der Marktgemeinde Krumau Josef Hahn, w.h. Eisenberg 30, das Verdienstzeichen des Bundeslandes NÖ. verliehen.

Gewerbebeanmeldungen. Johann Simlinger, „Säger ...“ im Standort Jaidhof, Eisengraberamt Nr. 63.

Gewerbelöschungen. Alfred Grafinger, „Fleischergewerbe ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 38.

Die Neue, 18.5.1989

Nach schwerem Leiden verschieden:

Trauer um Altdechant Karl Prinz

LICHTENAU. Im 66. Lebensjahr und im 40. Jahr seines Priestertums stehend, verstarb in den frühen Morgenstunden des 10. Mai, nach schwerer Krankheit Konsistorialrat Karl Prinz, Pfarrer in Lichtenau und Rastbach, Altdechant des Dekanates Gföhl. Der für seine Güte bekannte Seelsorger und Priester war rastlos und unermüdlich tätig, oft mehr, als seiner Gesundheit zuträglich war. Sieben Operationen mußte er innerhalb eines Jahres über sich ergehen lassen, trotzdem war alle ärztliche Kunst vergeblich. Altdechant Karl Prinz wurde am 16. Oktober 1923 in Zwettl als Sohn eines Messerschmiedes geboren und 1933 in das Knabenseminar Seitenstetten aufgenommen, von 1938 bis zur Matura 1941 studierte er an der Oberschule Waidhofen/Th. Nach einem Semester in Alumnat St. Pölten wurde er als Soldat einberufen und geriet 1943 in Nordafrika in französische, dann in amerikanische Kriegsgefangenschaft. 1946 begann er in St. Pölten das Theologiestudium, zwei Semester studierte er auch in Innsbruck. Am 29. Juni 1949 wurde er in St. Pölten zum Priester geweiht. Seelsorgestationen als Kaplan waren Oberndorf an der Melk, Wieselburg und Gars. 1949 wurde er Pfarrer in Mödring und 1974 wechselte er als Pfarrer nach Lichtenau mit der Filialkirche Allentzgschwendt, wo er nun 15 Jahre wirkte. Daneben war er seit Feber 1977 Dechant des Dekanates Gföhl sowie seit September 1982 Ecx.-Provisor in Rastbach mit der Filialkirche Moritzreith. Zusätzlich war er noch Exc.-Provisor in Grainbrunn und Moderator in Brand am Loschberg. Um den beliebten Seelsorger trauern die Pfarrgemeinden Lichtenau und Rastbach, der Dekanatsklerus, sein Bruder Johann samt Familie und die Pfarrhaushälterin Anna Glaser.

Die Neue, 26.5.1989

Dr. Hetzer offiziell in sein Amt eingeführt

„Grüß Gott Herr Bezirkshauptmann!“

BEZIRK KREMS. Seit vergangenen Montag hat der Bezirk Krems nun auch offiziell seinen neuen Bezirkshauptmann. Dr. Gerhard Hetzer folgt dem nach Gänserndorf versetzten Hofrat Mag. Wilhelm Eigl. ...

Denkmal-Komitee legte Rechenschaft

Gesamtbaukosten von 178.860 S

Waldkäufern winkt Grundbuch

GFÖHLERAMT. Öffentlich Rechnung legte das Komitee zur Errichtung des Denkmals „500 Jahre Gföhleramt“ und Abschluß der „Waldankaufsaktion“, zu dem ÖR Franz Fux am 17. Mai im Bauernhofmuseum in Gföhleramt 23 die Komiteemitglieder GR Blamauer, Bgm. Fassler, Oberforstrat Huber, Kammerobmann Rihs sowie LKR Aschauer begrüßen konnte. ... Am Rande war zu erfahren, daß innerhalb von vier Wochen alle 135 Waldkäufer des Siedlungsverfahrens Jaidhof im Grundbuch sein werden. Schuld an der beträchtlichen Verzögerung seien Preisdifferenzen bei 800 Quadratmeter aufgelassener Wege.

Prof. Gamsjäger in Lichtenau:

Vom Bauernknecht zum Künstler

LICHTENAU. Stolz auf seine Herkunft ist Professor Sepp Gamsjäger, die als Bauernknecht begann und über den Holzknecht, Zimmerer, Werbegrafiker zum freischaffenden Künstler und dem Berufstitel Professor führte. Prof. Gamsjäger, der schon Größen wie Kirchschräger, Kardinal König und diverse Landeshauptleute porträtierte, hält zur Zeit in den Lichtenauer Kursstuben bei Edith und Gerhard Sprinzel einen einwöchigen Porträtkurs ab. Gleichzeitig zeigt er in einer kleinen Ausstellung, die bereits seine 137. ist, einen Querschnitt aus seinem Schaffen. ...

Amtsblatt Nr. 11, 1.6.1989

Gewerbelöschungen. Gerta Leitgeb, „Unbeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“, Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 2. Stephanie Gruber, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 144. Helga Martin, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau, Idolsberg Nr. 12. Anton Wallner, „Huf- und Klauenbeschlag“, „Wagenschmiedegewerbe“ im Standort Rastenfeld Nr. 21.

Die Neue, 2.6.1989

Tödlich verunglückt

GROSSMOTTEN. Tödlich verunglückt ist am 28. Mai der 27jährige Bauarbeiter Albert Grömannsberger aus Rastbach, der mit seinem Opel Kadett im Gemeindegebiet von Großmotten von der Fahrbahn abkam und sich überschlug.

Die Neue, 9.6.1989

Karl Simlinger neuer Gemeindeparteiohmann

VP Gföhl demonstriert Einigkeit

GFÖHL. Die ÖVP Gföhl demonstrierte am Gemeindeparteitag, der am 30. Mai durchgeführt wurde, Einigkeit. Aufgrund des einvernehmlich erstellten Wahlvorschlages wurde geschäftsführender Gemeinderat Karl Simlinger (Gföhleramt 8) zum neuen Gemeindeparteiohmann gewählt, seine Stellvertreter sind Friedrich Reiter, Franz Mold und Josef Kargl. Der bisherige Ohmann, Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler, war seit 1974 im Amt und kandidierte nicht mehr für diese Funktion. ...

Unfall: Ein Toter, drei Verletzte

GFÖHL. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 30. Mai auf der B 37 zwischen Loiwein und Untermeisling. Der 18jährige Bürolehrling Franz Plabensteiner aus Gföhl verlor in einer Linkskurve die Herrschaft über seinen PKW. Die Folgen waren fatal: Plabensteiner erlitt tödliche Kopfverletzungen, seine drei mitfahrenden Freunde Thomas Brandtner, 18, Andreas Pappenscheller, 17, und Johannes Rihs, 17, Verletzungen unbestimmten Grades. Plabensteiner wurde am 2. Juni unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Gföhl zu Grabe getragen.

NÖN

Bürgermeister und Vize kündigen Rücktritt an

Fassler und Schmöger hören mit Ende Juni auf

GFÖHL. Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler tritt mit Monatsende zurück. ... Der 49jährige Politiker gibt auch „Fehler in der Eile des Geschehens zu“, appelliert aber gleichzeitig, das „rechte Augenmaß“ zu bewahren – wohl ein Vermächtnis an die kommende Führungsgarde und die Oppositionsparteien. Wie berichtet, stand Fassler seit langem im Schussfeld der Kritik, vor allem des einzigen freiheitlichen Mandatars, Ing. Weber, der mehrfach Aufsichtsbeschwerden einbrachte und bei einem Mißtrauensantrag im April auch die Stimmen zumindest zweier ÖVP-Gemeinderäte erhielt. ...

Kurier, 28. Juni 1989. Fall des „Eisernen Vorhanges“

Amtsblatt Nr. 13, 29.6.1989

Gewerbelöschungen. Franz Fuchs, „Beförderung von Gütern ...“, „Mietwagengewerbe ...“, „Reisebüroerwerbe ...“, „Handelsagentur ...“ im Standort Rastenfeld, Marbach Nr. 48. Augustin Weber, „Friseur- und Perückenmachergewerbe“ im Standort St. Leonhard Nr. 123.

NÖN 26/1989

GR Weber blieb mit seiner Forderung allein

Miðtrauensantrag fand keine Unterstützung!

GFÖHL. Einen einzigen Tagesordnungspunkt umfaßte die Sitzung des Gföhler Gemeinderates am 19. Juni: Neuerlicher Miðtrauensantrag des FPÖ-Gemeinderates gegen Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler. Nicht anwesend waren der Betroffene selbst sowie sein Parteikollege Sinhuber, von der SPÖ waren die Gemeinderäte Fux, Vavrousek und Höfler entschuldigt. Der Miðtrauensantrag fand lediglich eine Zustimmung, 12 Stimmen lehnten ihn ab, 5 Stimmzettel blieben leer. Zu Beginn der Sitzung verlas der FPÖ-Gemeinderat eine vierseitige Stellungnahme, in der er zu einem wilden Rundumschlag ausholte: Darin ist u. a. von „politischem Betrug an der Bevölkerung, an der Gesellschaft“ die Rede, er warnte davor, daß man sich die Möglichkeit vergebe, ein „deutliches moralisches Zeichen zu setzen“, ...

NÖN [Zum Thema Stadterhebung]

FP-Gemeinderat Weber hat mit Schreiben vom 25.2.1988 folgenden Antrag an den Gemeinderat eingebracht:

Entsprechend § 63 der Nö. Gemeindeordnung wird über die Frage, ob die Marktgemeinde **Gföhl zur Stadt** erhoben werden soll, nach diesbezüglichem Ansuchen an die Nö. Landesregierung, eine

VOLKSBEFRAGUNG

angeordnet.

Der Antrag wurde von ÖVP und SPÖ abgelehnt.

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 1989

[Vor Eingehen in die Tagesordnung wird Franz Denk als neues Gemeinderatsmitglied vom Altersvorsitzenden angelobt.]

Wahl des Bürgermeisters

GR. Fred Vavrousek weist in seiner Stellungnahme kurz auf die Ära des Bürgermeisters Fassler hin, die nunmehr zu Ende gegangen ist. Er will hier keine Abrechnung mit Fassler und der Vergangenheit machen, es soll jedoch aus dieser Zeit die entsprechende Lehre gezogen werden und im neuen Gemeinderat gedeihlicher für die Gemeinde gearbeitet werden. ...

GR. Fred Vavrousek bietet seitens der SPÖ Gföhl dem neuen Bürgermeister Unterstützung und Hilfe an, ... Er weist weiters darauf hin, daß die SPÖ dem designierten Bürgermeister bei der Wahl die Stimme deshalb nicht geben kann, weil es bisher noch keine konkreten Arbeitsgespräche mit der SPÖ gegeben hat. Laut Aussage des GR. Fred Vavrousek sagt die SPÖ jedoch zum neuen designierten Vizebürgermeister ein Nein. Die SPÖ hat nicht den Eindruck gewonnen, daß er in letzter Zeit konsensbereit gewesen wäre. ...

Die Wahl zum Bürgermeister hat folgendes Ergebnis gebracht:

Abgegebene Stimmzettel 20 [3 Gemeinderäte nicht anwesend]

gültige Stimmzettel 12

ungültige Stimmzettel 8, weil leer

auf GR Reiter entfielen 12 Stimmen, damit ist GR. Friedrich Reiter zum Bürgermeister der Marktgemeinde Gföhl gewählt.

Wahl des Vizebürgermeisters

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die ÖVP Gföhl GGR. Karl Simlinger zur Wahl zum Vizebürgermeister bekannt gibt, wobei hier auf die Mitteilung des GR. Fred Vavrousek hingewiesen wird, daß die SPÖ diesen Vorschlag nicht unterstützen wird. Die Wahl des Vizebürgermeisters hat folgendes Ergebnis gebracht:

abgegebene Stimmen 20

gültige Stimmen 18

ungültig 2, weil leer

auf GGR. Karl Simlinger entfielen 12 Stimmen

auf GGR. ÖR Franz Fux 6

NÖN 29/1989

Bgm. Reiter: Meine Wahl ist kein Triumph, sondern Pflichterfüllung!

GFÖHL. Seit 12. Juli besitzt die Marktgemeinde Gföhl eine neue Gemeindeführung. Bekanntlich hatten mit 30. Juni der bisherige Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler und Vizebürgermeister Schmöger ihren Rücktritt erklärt. Da beide auch aus dem Gemeinderat ausschieden, wurden Franz Denk und Gerhard Gruber seitens der ÖVP nachnominiert. Zum Bürgermeister wurde Gemeinderat Friedrich Reiter gewählt, Vize ist Karl Simlinger. Franz Mold rückt in den Gemeindevorstand auf. ... Vavrouseks Wünsche an den Bürgermeister: mehr Demokratie, mehr Gespräche. Da es jedoch noch keine Arbeitsgespräche gegeben habe, könne die SPÖ Reiter nicht wählen, würde aber auch nicht gegen ihn stimmen. Dem neuen Vizebürgermeister versagte die SPÖ jedoch die Zustimmung, weil dieser nach Meinung Vavrouseks „keinen Ruf der Konsensbereitschaft“ genieße. ...

Die Neue

Friedrich Reiter neuer Bürgermeister, aber ... ohne Stimmen der Opposition

GFÖHL. Mit 12 von 20 abgegebenen Stimmen wurde Gemeinderat Friedrich Reiter am 12. Juli zum neuen Bürgermeister der Marktgemeinde gewählt, wobei nach Fraktionen aufgeteilt 12 VP-, 7 SP- und 1 FP-Mandatar anwesend waren. Entschuldigt waren die Gemeinderäte Blamauer und Strasser. ...

St. Leonhard. Postenkommandant. Bezirksinspektor Gottfried Widhalm wird mit. 1.7. vom Gendarmerieposten Gföhl zum GP St. Leonhard als Postenkommandant versetzt.

33/1989

Neuer Obmann für Raika: Rihs folgt Simlinger

GFÖHL. Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse Gföhl am 4.8. brachte es an den Tag: die stete Aufwärtsentwicklung der Genossenschaft wurde auch 1988 fortgesetzt. Das war sowohl dem Geschäftsbericht des Obmannes Karl Simlinger zu entnehmen (er schied aus Altersgründen aus seiner Funktion), als auch dem Rechnungsabschluß 1988, den Direktor Hubert Dikovits vorlegte. ... Leopold Rihs wurde mit großer Stimmenmehrheit zum Nachfolger des Obmannes Karl Simlinger gewählt, neu im Vorstand sind ferner die Herren Kotzinger, Gr. Reinprechts, sowie Gemeindesekretär Pollak, Krumau, und Alois Völker, Gföhleramt. Leopold Rauscher ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates (Stv. Monika Zierlinger). Präs. Mag. Romeder dankte den ausgeschiedenen Funktionären Karl Simlinger (Vorstandsmitglied von 1963-1974 und Obmann von 1974-1989) mit dem Großen Raiffeisen-Ehrenzeichen ...

Vereinskirtag wurde ein Erfolg

Vielversprechender Neubeginn

GFÖHL. Ein vielversprechender Neubeginn war der von Trachtenkapelle und Verschönerungsverein veranstaltete 1. Gföhler Vereinskirtag vom 4. bis 6.8. in den LKW Garagen der Fa. Franz Schödl. ...

930 Stunden in Gemeinschaftswerk investiert

Gerätehaus wurde nach alten Plänen neu gebaut

MEISLING. Ein gelungenes Gemeinschaftswerk im Rahmen der „Dorferneuerung“ wurde am 6.8. feierlich seiner Bestimmung übergeben. Es handelt sich um die Wiedererrichtung des um die Jahrhundertwende gebauten früheren Feuerwehrhauses der seinerzeitigen FF Untermeisling. Nach der Zusammenlegung der beiden Meislinger Feuerwehren im Jahr 1976 wurde ein neues Haus errichtet. Das alte stand leer, der Bauzustand wurde immer schlechter ...

34/1989

Erste Bewährungsprobe für neuen Bürgermeister

GFÖHL. Interessant verlief die erste, von Bürgermeister Reiter geleitete, Gemeinderatssitzung am 10. August. Eingangs wurde der neue Gemeinderat HS-Lehrer Gerhard Gruber angelobt, ...

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 10.8.1989

Anfragen.

GR. Fred Vavrousek stellt die Anfrage, warum der Antrag des Fremdenverkehrsausschusses hinsichtlich der Subvention für die Karl May-Spiele nicht auf der Tagesordnung der gg. Gemeinderatssitzung ist ... Hinsichtlich der politischen Fehleinschätzung gibt GR. Fred Vavrousek bekannt, daß in dieser Angelegenheit dümmliche Politik gemacht und Kleinkrämerei betrieben wurde. GR. Fred Vavrousek will nicht mehr jene politische Arbeit machen, wie sie im alten Gemeinderat gemacht wurde.

Der Bürgermeister teilt hiezu mit, daß seiner meinung nach hier eine völlige Aufschaukelung betrieben wird. Er bezeichnet sich selbst als Fan der Karl May-Spiele. ...

Vizebürgermeister Karl Simlinger stellt noch an GR. Fred Vavrousek die Frage, ob er den Vorwurf an die ÖVP zurücknimmt betreffend die Kleinkariertei. GR. Fred Vavrousek erklärt, daß er diesen Vorwurf nicht zurücknimmt und er im Gegenteil dazu sogar bestärkt wurde.

Amtsblatt Nr. 15, 10.8.1989

Gewerbeanmeldungen. Theresia Staar, „Handelsgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 38. Friedrich Weichseldorfer, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Untermeisling Nr. 52.

Waldviertler Kulturspiegel. Heft 25 – August 1989. In einer Aussendung zur geplanten Stadterhebung stellen die Mitarbeiter des Kulturspiegels die Frage: „Ist Gföhl reif für die Stadt?“ Sie kommen schließlich zu dem Ergebnis: „Wir meinen, daß man zum jetzigen Zeitpunkt **nicht glaubhaft machen kann**, daß Gföhl schon die **Struktur für eine Stadt** und die **Reife für eine Stadt** aufweist. Wir glauben daher, daß eine **Stadterhebung im Herbst 1989** der wohl unpassendste Augenblick dafür wäre.“

Mit dieser Aussendung wollen wir ein nochmaliges **Überdenken** einer zu raschen Stadterhebung in die Wege leiten. ...“

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Gföhl, August 1989

[In dieser Ausgabe der Gföhler Gemeindenachrichten wird nochmals ausführlich zum Thema Stadterhebung berichtet und aus dem Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 4.3.1988 zitiert.]

Gföhl. Kameradschaftsbund konsolidiert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und mühsamer Mitgliederwerbung hat sich nunmehr der Kameradschaftsbund-Ortsgruppe Gföhl unter Obmann Silvester Riegler konsolidiert.

Gföhl. 16. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Christoph Schmöger

Herren B: reinhard Futterknecht

Herrendoppel: Josef Schmöger/Michael Schmöger

Damen: Brigitte Kunz

Jugend: Michael Schmöger

Amtsblatt Nr. 17, 7.9.1989

Praxisverlegung. Tierarzt Andreas Fallmann verlegt mit 4. September 1989 seine tierärztliche Praxis von 3522 Lichtenau 49 nach 3524 Grainbrunn 7.

Gewerbeanmeldungen. Gottfried Tiefenbacher, „Gas- und Wasserleitungsinstallation ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt Nr. 108.

Amtsblatt Nr. 20, 19.10.1989

Gewerbeanmeldungen. H. Kohl Ges.m.b.H., „Tischler ...“ im Standort Gföhl, Obermeisling Nr. 3.

Franz Ritzmaier, „Versicherungsmakler ...“ im Standort Gföhl, Feldgasse Nr. 3.

21.10.1989. Eröffnung der Geschäftsstelle Gföhl der **Volksbank** Krems-Zwettl. Die Volksbank Krems-Zwettl eröffnet am Hauptplatz Gföhl (Haus Vavrousek) eine Filiale des Hauptbetriebes unter der Leitung von Herrn Anton Bauer.

1. Gföhler Pferdewandertag anlässlich des Nationalfeiertages am 26. Oktober. Der Reit- und Gespannclub Gföhl veranstaltet den 1. Pferdewandertag am Clubgelände samt Kutschenrundfahrt und gemeinsamen Ausritt.

Auf der Titelseite der Gföhler Gemeindenachrichten, Nr. 4/1989, wird anlässlich des Nationalfeiertages ein Gedicht von Aloisia Prinz abgedruckt:

Mein Gföhl

Wo meine Eltern sich in Liebe einst gefunden
und wo auch ich – welch gütiges Geschick –
erlebte meines Daseins ersten Augenblick,
wo ich barfuß durch die Pfützen ging als kleines Kind
und wo man mir das Schreiben beigebracht
und auch das Kleine 1 x 1,
wo ich die dunkle Zeit des Krieges erlebte
und wo die Arbeit mir zur Freude wurde – Jahr um Jahr,
wo mir die Liebe auch begegnete,
die mir entgegentrat in mancherlei Gestalt,
wo viele meiner Lieben sich zur Ruh` gelegt
und wo auch ich will sein, wenn Gott, der Herr, mich ruft.
Das ist der Ort, von dem sogar ein Fremder mir erzählte,
er sei für ihn der schönste auf dieser Welt –
das ist für mich und viele andere
m e i n G f ö h l.

Amtsblatt Nr. 21, 3.11.1989

Auszeichnung. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde Frau Volksschuldirektor Elisabeth Weber, Volksschule Gföhl, der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

„Der Tag der Deutschen“: Nach 28 Jahren fällt die Mauer. 9. November. Mit der Öffnung der DDR-Grenze zum Westen beginnt für die Menschen in beiden Teilen Deutschlands eine neue Ära. Mauer und Stacheldraht trennen sie nicht mehr.

Kurz nach seinem 75. Geburtstag gestorben

Gföhl: große Trauer um Altbürgermeister Kugler

GFÖHL. Gföhl trägt Trauer: Altbürgermeister Kugler verstarb am 4. November, ein Monat nach Vollendung seines 75. Lebensjahres, nach längerer, schwerer Krankheit. ...

Begräbnis war ein letzter, großer Vertrauensbeweis

Abschied von Wilhelm Kugler

GFÖHL. Einen würdigen Abschied bereitete Gföhl seinem Ehrenbürger und Altbürgermeister Komm.-Rat Wilhelm Kugler, der am 9. November zu Grabe getragen wurde. Mehr als tausend Menschen gaben ihm die Ehre.

Zuvor gedachte der Gemeinderat in einer Trauersitzung seines Altbürgermeisters, der zehn Jahre lang die Geschicke der Marktgemeinde leitete und das Bild der künftigen Stadt wesentlich mitprägte.

Ein Cousin des Verstorbenen, Pfarrer GR Weixelberger, feierte mit Pfarrer Höllner und GR Kaiser das hl. Requiem. Belegschaftsvertreter Löw dankte für die Mitarbeiter der Installationsfirma Kugler dem Firmengründer und Seniorchef für Menschlichkeit und Güte. Namens des Gesang- und Orchestervereines sprach Dr. Wurzer, der Chor verabschiedete sich, entsprechend einem zu Lebzeiten geäußerten Wunsch, mit dem Lied „Feierabend“. Der Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes, LBD Nowak, nahm Abschied von einem persönlichen Freund. Bürgermeister Reiter überbrachte den Dank des Gemeindevertreterverbandes ... Beeindruckenden Abschied nahmen Abschnitt und FF Gföhl, der Kugler 40 Jahre angehörte: 180 Mann, angeführt von BI Hans Pernerstorfer, gaben ihm das letzte Geleit.

47/1989

Einstimmiger Beschluß im Landtag

Gföhl ist Stadt!

GFÖHL. Seit 16. November 1989, genau 14.20 Uhr, ist es offiziell: die Marktgemeinde Gföhl wurde aufgrund eines einstimmigen Landtagsbeschlusses, der mit den Stimmen von ÖVP, SPÖ und FPÖ gefaßt wurde, zur Stadt erhoben.

Obwohl die Beschlußfassung einstimmig erfolgte, betrachtete der FPÖ-Redner Weinmayer das Thema Stadt aus einer grundsätzlich kritischen Perspektive: Stadterhebungen kämen, meinte er, „immer mehr in Mode“, das Land müsse genaue Richtlinien erlassen. Und wie seine Gföhler Gemeinderatskollege Ing. Weber sei er für eine Volksbefragung, um die kritische Haltung von Teilen der Bevölkerung auszuloten. ... Der letzte Redner, ÖVP Labg. Wittig aus Krems, unterstützte grundsätzlich den Antrag, sprach jedoch die Dinge offen aus: Er, Wittig, kenne den Ort, die Sorgen und die Interessen aber auch den Stolz der Menschen, der durch viel Arbeit geprägt sei. Er ging auch auf die negative Haltung einiger Bevölkerungskreise ein und zitierte aus einem mehrseitigen Brief eines Gföhlers. Trotzdem, so Wittig, habe kein anderer Ort wie gerade Gföhl die Berechtigung, sich Stadt zu nennen. Schließlich ging er auf die „Gretchenfrage“ der Stadterhebung und gleichzeitige mögliche Schließung des Bezirksgerichtes ein. Wittig: „Gföhl ist zentraler Ort des südlichen Waldviertels, der eine neue Bindung der Gemeinden des Gerichtsbezirkes erhalten muß, dazu zählen Bezirksgericht und BH-Außenstelle.“

Gföhl. „Ein altes Postfräulein erinnert sich“. Unter diesem Titel legt Walter Enzinger die Erinnerungen von Aloisia Prinz auf. „Vieles habe ich erlebt. Manches habe ich mir gemerkt und im Herzen bewahrt – einiges davon habe ich aufgeschrieben“. So beginnt Aloisia Prinz ihr Werk, in dem sie 101 heitere und besinnliche Geschichten wiedergibt. Unter anderem ein Teil der Lebensgeschichte des Apothekersohnes Josef Kosatik, der unter der Herrschaft der Nationalsozialisten wahrscheinlich in Hartheim vergast wurde. [Eine ausführlichere Darlegung des Schicksals des Josef Kosatik erfolgte in Band 2]

Gföhl. Zur Stadterhebung wird im „Waldviertler Kulturspiegel, Heft 26/Dezember 1989“ Stellung bezogen. „Sie als Leser des `Kulturspiegels` wissen, wie wenig begeistert wir vom Alleingang der beiden großen Gemeinderatsfraktionen in Sachen `Stadt` seit Anfang waren. Die Vorgänge seit diesem Beschluß geben uns recht. Obwohl der neue Bürgermeister [Reiter] zu Überlegungen im Interesse der neuen Situation aufforderte, schlafen gerade die Befürworter (beider Parteien) einen süßen Winterschlaf.

Ein Bus voller Leute, wohlweislich mit Befürwortern und Gemeindeangestellten gefüllt, und die Fahnen am Rathaus, die erst auf Intervention eines Nachbarn entrollt wurden, zeigen nicht gerade von sprühender Begeisterung im Ort.

Wo blieb nämlich die Freudenkundgebung bei der Rückkehr der Honoratioren an diesem 16. November, wo Blasmusik, wo applaudierende Mitbürger?

Statt dessen verdrückten sich die Mannen, als hätte Gföhl eben den schmachlichsten Tag seiner Geschichte erleben müssen. Da man aber nun einmal entgegen 60-70 % der Gemeindebürger der Meinung ist, daß dieser Beschluß richtungsweisend sei (dafür werden diese Damen und Herren in der Geschichte geradestehen müssen), möchten wir Sie bitten, lieber Leser, im Sinne einer positiven Weiterentwicklung unseres Heimatortes weiterzudenken. Wir alle wollen jetzt nur mehr nach vorne blicken und wollen feiern (ja wann?), fröhlich sein, uns herz-

lich freuen, daß unser Gföhl dank dem Bemühen einzelner, von Gruppen und Vereinigungen, bald ein Stück schöner und lebenswerter werden mag. Jeder ist zur Mitarbeit aufgefordert. Miesmacher bitte zurücktreten!“

Die „**Neue Gföhler Illustrierte**“ der JG berichtet ebenfalls über die Vorgänge zur Stadterhebung der Marktgemeinde Gföhl und unterbreitet Vorschläge aus ihrer Sicht für eine positive Entwicklung.

Amtsblatt Nr. 24, 14.12.1989

Ehrenzeichenverleihung. Dem geschäftsführenden Gemeinderat der Marktgemeinde Krumau Franz Ziegler, wh. 3543 Tiefenbach 33, wird die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen.

Neue Kampbrücke in Krumau eröffnet. In Krumau gab Landeshauptmann Siegfried Ludwig am Freitag vergangener Woche eine neu errichtete Kampbrücke im Zuge der Landesstraße 8088 für den Verkehr frei. ...

Vereinsbildung. „Waldviertler Großsittichclub“ mit dem Sitz in Eisengraberamt.

Gewerbeanmeldungen. „Waldviertler Flachs-Verarbeitung reg.Gen.m.b.H.“ ... im Standort Rastenfeld Nr. 169. Geschäftsführer: Hubert Gassner.

Gewerbelöschungen. Johann Schmöger sen., „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“, „Drogistengewerbe ...“ im Standort Gföhl, Körnermarkt Nr. 5.

Blutiger Umbruch in Rumänien. 25. Dezember. Anders als in den übrigen Staaten des Warschauer Paktes fordert die Revolution einen hohen Blutzoll. Der gestürzte rumänische Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu und seine Frau Elena werden von einem Militärgericht verurteilt und hingerichtet. Der Diktator hatte sich bis zuletzt an die Macht geklammert. Das Militärgericht macht das Präsidentenehepaar für den Tod von 60 000 Menschen verantwortlich.

„Samtene Revolution“ in Prag. 29. Dezember. Der friedliche und beharrliche Protest der Massen treibt die reformunwillige kommunistische Führung der Tschechoslowakei aus dem Amt. Der noch Anfang des Jahres inhaftierte Bürgerrechtler Vaclav Havel wird zum Staatspräsidenten der Tschechoslowakei gewählt. Alexander Dubcek, Symbolfigur des „Prager Frühlings“ (1968) übernahm am Vortag das Amt des Parlamentspräsidenten.

Der SC Admira Gföhl erhält von den Österr. Sportjournalisten die Einladung am Parkett der Wiener Stadthalle gegen die Sportjournalisten am 30.12.1989 zu spielen.

Neue Autokennzeichen. Mit 1. Jänner 1990 werden neue Autokennzeichen eingeführt. Die bisher ausgegebenen Tafeln – schwarzer Grund, weiße Buchstaben und Ziffern – werden durch neu gestaltete Kennzeichen ersetzt. Im Vorfeld gibt es hitzige Diskussionen über Sinn und Unsinn dieser Maßnahme. Friedensreich Hundertwasser spricht sich vehement für die Beibehaltung der bisherigen Autokennzeichen aus.

Die Neue, 4.1.1990. Mit 1990 erfolgt die redaktionelle Zusammenlegung der beiden bezirksweiten Wochenzeitschriften „NÖN Kremser Zeitung“ und „Die Neue - Land Zeitung“. Damit ist die Information der Bevölkerung in „einer geistigen“ Hand (ÖVP-nah, katholisch).

Adaptierung kostete 410.000 Schilling

Neues Postamt eröffnet

IDOLSBERG. Mit einer Feierstunde wurde am 19. Dezember das neu adaptierte Postamt Idolsberg von Hofrat Mag. Theodor Scheiber in Vertretung des Leiters der Post- und Telegraphendirektion für Wien, NÖ und Burgenland, Dr. Heinrich Rabl, offiziell in Betrieb genommen. ... Monatlich werden u. a. 50 eingeschriebene Briefsendungen, 25 Rückscheinbriefe, 100 Pakete, 660 Erlagscheine und 5000 Massensendungen bearbeitet. Postleistungen können in Idolsberg bereits seit 1870 in Anspruch genommen werden.

Ignaz Schrenk †

RASTENFELD. Die Bevölkerung von Rastenfeld und Peygarten nahm am 14.12. Abschied von Altbürgermeister Ignaz Schrenk. 1900 geboren als Sohn eines Landwirtes, heiratete er mit 29 Jahren und konnte sich an 4 Söhnen, 2 Töchtern, 14 Enkeln und 12 Urenkeln erfreuen. Er übernahm die elterliche Landwirtschaft und übte mit Freude die Jägerei aus. 1929 war Ignaz Schrenk Mitbegründer der FF Peygarten und später auch deren Kommandant. Seine großen Leistungen erbrachte er jedoch als Bürgermeister in den Jahren 1946 bis 1965. Nachdem die Schwierigkeiten der Nachkriegswirren und der Besatzungszeit überstanden waren, kam neben der Errichtung der Ortswasserleitung, der Elektrifizierung und der Kapellenrenovierung die schwierigste Aufgabe: die Errichtung der Kamptalsperre Ottenstein und der Krafthausbau. 1961 verlieh der Bundespräsident Bgm. Schrenk die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich. Am Ende seiner Amtszeit erhielt er die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Peygarten.

Amtsblatt Nr. 2, 25.1.1990

Neuanmeldung einer tierärztlichen Praxis. Tierarzt Dr. Sabine Mai hat mit 8. Jänner 1990 in 3542 Gföhl, Seitengasse 20, ihre tierärztliche Praxis angemeldet.

Die Neue, 26.1.1990

Laut Landesgesetz

Nummer 1030-53 vom 19.1.1990 ist es endgültig: **Gföhl** wurde aufgrund der Änderung des Gesetzes über die Gliederung des Landes offiziell zur **Stadtgemeinde** erhoben.

Doktor der gesamten Heilkunde: Lothar Kern

GFÖHL. Zum Doktor der gesamten Heilkunde promovierte Lothar Kern, Sohn des früheren bekannten Gföhler Dentisten Adolf Kern. Die akademische Feierstunde fand am 19. Jänner statt. ...

Gföhl. Obersekretär Ganser im Visier. In „Die ganze Woche“, Nr. 6 vom 8.2.1990, erscheint ein ganzseitiger Artikel über einen vermuteten Amtsmissbrauch von Obersekretär Ganser im Zusammenhang mit einem Wildunfall mit seinem PKW. In einer späteren Gerichtsverhandlung werden allerdings alle Beteiligten freigesprochen. [Siehe: Die Neue, 23.2.1990]

Die Neue, 9.2.1990

Bei Unfall getötet

Bei einem Verkehrsunfall im Gemeindegebiet von Sallingberg wurde in den frühen Morgenstunden des 4. Feber der 24jährige Kurt Mayerhofer aus Pallweis 30 getötet. Das Begräbnis fand am 7. Feber am Friedhof Moritzreith statt.

DI Friedrich Fassler erhält Ehrenzeichen

GFÖHL. Die Nö. Landesregierung beschloß in ihrer Sitzung am 30. Jänner, Altbürgermeister Dipl. Ing. Fassler das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich zu verleihen. In Fasslers Amtszeit fallen so bedeutende Vorhaben wie die Revitalisierung des Edhoferhauses und die Errichtung der Aufbahrungshalle. Außerdem ist das frühere Gemeindeoberhaupt einer der geistigen Väter der „Stadt“ Gföhl.

Ende der Apartheid in Sicht. 11. Februar. Die Freilassung Nelson Mandelas schürt weltweit die Hoffnung auf eine friedliche Abkehr von der Rassentrennungspolitik in Südafrika. Nach über 27 Jahren Haft wird der südafrikanische Schwarzenführer Nelson Mandela auf freien Fuß gesetzt und von zehntausenden Anhängern begeistert empfangen.

Die Neue, 16.2.1990

Gföhler Musiker waren im Vorjahr äußerst aktiv

Versammlung der Trachtenkapelle

GFÖHL. Im Zeichen von Neuwahlen stand die Generalversammlung der Trachtenkapelle am 10. Feber im Sitzungssaal des Rathauses. ... Die Wahl des Vorstandes für eine dreijährige Funktionsperiode brachte ein (fast) einstimmiges Ergebnis: Obmann Dir. Alfred Thenner (Martin Aschauer), Kapellmeister Sepp Weber (Roman Widhalm), Kassier Johann Lang (Walter Knödlstorfer), Schriftführer Hermann Münzberg (Anton Koppensteiner), Jugendreferent Günther Gassner (Max Pokorny), Archivar Hermann Haiderer (Monika Knödlstorfer), Beiräte Wilhelm Lachinger, Manfred Sonnleithner, Johann Böhm. ...

Amtsblatt Nr. 4, 22.2.1990

Gewerbelöschungen. Helga Mold, „Verkauf von Betriebsstoffen ...“, „Kleinhandel mit Bereifung ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße 17.

Kurt Granser, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld Nr. 50.

Franz Winkelhofer, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Gföhl Nr. 13.

Die Neue, 23.2.1990

Vorsatz nicht nachweisbar: Anklage fallengelassen

Gericht sprach DI Fassler frei

KREMS, GFÖHL. Der Obersekretär der damaligen Marktgemeinde Gföhl, Leopold Ganser, und der frühere Bürgermeister, Dipl. Ing. Friedrich Fassler, wurden am 21.2., exakt 14.25 Uhr, von der Anklage des Mißbrauches der Amtsgewalt freigesprochen, nachdem der Erste Staatsanwalt Dr. Karl Reinberg von der Anklage zurückgetreten war, weil ein Schädigungsvorsatz nicht mehr erweisbar war.

Fassler ließ bekanntlich vor mehr als drei Jahren an Ganser, der mit seinem PKW auf einer Dienstreise nach Wien einen Wildschaden hatte, 38.000 S auszahlen, obwohl Gansers PKW vollkaskoversichert war. Fasslers Verantwortung: „Die ausbezahlte Summe war eine Ersatzzahlung für die Kosten der Vollkaskoversicherung von 30.000 S im Jahr.“

VP-Liste für die Gemeinderatswahl

Bgm. Reiter wieder an erster Stelle

GFÖHL. Die VP präsentierte ihre Kandidaten für die GR-Wahlen – mit Überraschungen. Unverändert ist die Reihung der Gemeindeg Spitze mit Friedrich Reiter und Karl Simlinger. Bereits an dritter Stelle StR Franz Mold, 4. Alois Blamauer, 5. Franz Denk, 6. Ernst Strasser, 7. Josef Sinhuber und 8. Gerhard Gruber. Erstmals an wählbarer Stelle sind Leonhard Loidl an 9., Dorothea Hagmann an 10. und Jochen Pulker an 11. Stelle. Ebenfalls neu ist Alfred Pistracher (12.). Seit 1985 im Gemeinderat sind Johann Binder (13.) und Karl Aschauer (14.). Neu an 15. Stelle ist Johann Loidl. Josef Kargl ging auf eigenen Wunsch an die 16. Stelle, überraschend die Kandidatur von Walter Enzinger auf Platz 17. Ausscheiden werden Leopold Moser, August Teuschl, Robert Schwarz und Johann Leutgeb. Das derzeitige Kräfteverhältnis: 15 VP, 7 SP, 1 FP.

Litauen sprengt die UdSSR. 11. März. Der endgültige Zerfall der UdSSR beginnt, nachdem Litauen als erste Sowjetrepublik seine Unabhängigkeit von Moskau erklärt. Ohne Gegenstimme verabschiedet der Oberste Sowjet Litauens in einem in der sowjetischen Geschichte beispiellosen Schritt eine Deklaration über den Austritt aus dem sowjetischen Staatsverband und über die staatliche Unabhängigkeit der Baltenrepublik.

Die Neue, 16.3.1990

Sprechstunden jeden Donnerstag von 8 bis 11 Uhr

BH-Außenstelle wurde vor einer Woche von Mag. Romeder eröffnet

GFÖHL. Seit Freitag, 11 Uhr, ist es offiziell: Gföhl ist in Besitz einer Außenstelle der Kremser Bezirkshauptmannschaft. In einem Festakt wurde die Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben. In seiner Ansprache begrüßte Bürgermeister Friedrich Reiter den 1. Präsidenten des Landtages, Mag. Franz Romeder, als höchsten Ehrengast und wies auf die vielen Probleme hin, die bis zu diesem bedeutenden Tag entstanden waren. Sein Dank galt Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Hetzer, der die Außenstelle ermöglichte und dem er als Symbol einen Schlüssel überreichte. ... Romeder appellierte an das menschliche Verständnis der Beamten für die Probleme der Bevölkerung und wies darauf hin, daß die Bürgernähe eine große Aufgabe darstellt. Stadtpfarrer Karl Höllerer segnete die Räumlichkeiten. ...

Amtsblatt Nr. 6, 22.3.1990

Gewerbeanmeldungen. Manfred Mold, „Betrieb von Tankstellen ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 17. Karl Burger. Deichgräbergewerbe ...“ im Standort Jaidhof Nr. 6.

Gewerbelöschungen. Manfred Ehrgott, „Kleinhandel mit Elektrowaren ...“, „Mechanikergewerbe“ im Standort Krumau, Preinreichs Nr. 22.

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 22. März 1990.

Namenbuch der Stadt Gföhl, Subvention.

Herrn Walter Enzinger, 3542 Gföhl, Jaidhofergasse 14, wird auf Grund seines Ansuchens vom 9.11.1989 für die Herausgabe eines Buches mit dem Titel „Die Familiennamen der Stadtgemeinde Gföhl“, eine Subvention in der Höhe von S 20.000,-- seitens der Stadtgemeinde Gföhl gewährt.

Einstimmig

Die Neue, 23.3.1990

45. Generalversammlung des Raiffeisen-Lagerhauses Gföhl

Hohe Lagerhaus-Außenstände machen dem Obmann Sorgen

GFÖHL. Des 50jährigen Genossenschafts-Gründungsjubiläums gedachte die 45. Generalversammlung des Raiffeisen-Lagerhauses Gföhl am 17.3. im Gasthaus Haslinger. Die Genossenschaft hat 828 Mitglieder, 55 waren anwesend bzw. stimmberechtigt, das Führungsgremium besteht aus 20 gewählten Funktionären (nur Männer, keine Frauen – acht Vorstand und zwölf Aufsichtsrat) und beschäftigt 62 Mitarbeiter. ...

FPÖ-Kandidaten

Die FP-Liste für die GR-Wahl wird von Friedrich Weber angeführt. Weiters: Siegfried König, Gerhard Kern, Gottfried Seif, Emmerich Gamper, Johann Furlinger.

Die Neue, 30.3.1990

Nicht nur FPÖ und Bürgerlisten sind Sieger dieser Wahlen

KREMS. Die Gemeinderatswahlen sind geschlagen, die großen Überraschungen – sieht man von Langenlois ab – blieben aus. ÖVP und SPÖ verloren trendgemäß, die FPÖ und die Bürgerlisten legten zu.

Wahlergebnisse in Prozenten (Landesweit) [In Klammer die Prozente des Jahres 1985]

ÖVP 55,39% (60,12), SPÖ 25,61% (27,98), FPÖ 6,26% (3,00), Bürger- und Namenslisten 12,74% (8,90)

NÖN 14/1990

Gemeinderatswahl vom 25. 3. 1990

FPÖ Wahlsieger, SPÖ musste große Einbußen hinnehmen

GFÖHL. Als große Überraschung ist der Wahlausgang in Gföhl anzusehen. Als – unerwarteten - Verlierer darf man die SPÖ bezeichnen. Sie erhielt 547 Stimmen, vor fünf Jahren waren es noch 798 (-9,4%). Mehr als verdoppeln konnte die FPÖ: von 113 auf 260 Stimmen (+5,95%). Die ÖVP erhielt 1700 Stimmen (+3,45%), 1985 waren es 1645.

In Mandaten: ÖVP 16 (bisher 15), SPÖ 5 (bisher 7), FPÖ 2 (bisher 1). Besorgniserregend die ungültigen Stimmen (132) und die Wahlbeteiligung (77,5%).

Gemeinde Gföhl

23 Mandate

Wahlberechtigte	3.407		
Abgegebene Stimmen	2.639		
Wahlbeteiligung	77,46%		
Ungültige Stimmen	132		
Gültige Stimmen	2.507	100%	
ÖVP	1.700	67,81%	16 Mandate
SPÖ	547	21,82%	5 Mandate
FPÖ	260	10,37%	2 Mandate

JAIDHOF

FPÖ schafft den Einzug in Gemeinderat

Ing. Johann Karch vertritt die FPÖ künftig im Gemeinderat der Gemeinde Jaidhof. Die FPÖ schaffte damit bei ihrem Antreten den Sprung in den Gemeinderat. Die ÖVP bleibt allerdings mit 82% der Stimmen absolute „schwarze Hochburg“ im Bezirk.

FPÖ auch in Rastendorf im Gemeinderat vertreten.

RASTENFELD. Karl Rathmanner wird als Vertreter der Freiheitlichen Partei in den Gemeinderat von Rastendorf einziehen. Der Revierförster in der Gutmann'schen Forstverwaltung kann damit erstmals die „blauen Farben“ in diesem Gremium hochhalten.

Amtsblatt Nr. 7, 5.4.1990

Gemeinderatswahlen 1990.

Gemeinde	gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Liste
Gföhl	2507	1700	547	260	
Jaidhof	700	574	84	42	
Krumau	670	397	190	83	
Lichtenau	1391	1043	208		140 ¹
Rastendorf	1018	684	221	83	30 ²
St. Leonhard	889	669	220		

¹ Liste Resterich

² Liste lebenswertes Rastendorf

Die Neue, 13.4.1990

Studium an der WU erfolgreich abgeschlossen

Magister Gerhard Schenk

GFÖHL. Gerhard Schenk, Steinweg 15, ist „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“. Die akademische Feier fand am 26. März statt. Mag. Schenk besuchte in Gföhl Volks- und Hauptschule und absolvierte anschließend die HTL/Maschinenbau in St. Pölten, wo er 1981 maturierte. ...

Geschichtliches Telefon- und Blätterbuch mit 190 Seiten

Buch der Gföhler Namen

GFÖHL. Als erstes Buch, das in der Stadt Gföhl erschien, wurde das „Namenbuch“ von Paul Ney/WalterENZINGER vorgestellt.

Rund 800 Familiennamen – mit Stichtag der Stadterhebung abgeschlossen – hat Hauptschuloberlehrer Paul Ney in den letzten fast zwei Jahren sprachwissenschaftlich untersucht. ... Als „geschichtliches Telefon- und Blätterbuch“ ist das ca. 190 Seiten starke Werk fast so spannend wie ein Krimi. Aufgelockert wurde der Text durch 85 Fotos von Gemeindebürgern, deren Auswahl – so Herausgeber WalterENZINGER – absolut zufällig und subjektiv erfolgte, also nach keinem Prinzip. Aus den ca. 1700 Fotos, die WalterENZINGER, Dipl. Ing. Ernest KUGLER und Helmut Huber in mühevoller Kleinarbeit angefertigt hatten, wurden die besten Bilder ausgewählt. Sie sprechen eine eigene Sprache. ...

Amtsblatt Nr. 8, 19.4.1990

Abmeldung der tierärztlichen Praxis. Frau Dr. Sabine Mai, Gföhl, Seitengasse 20, hat mit 1. April 1990 ihre tierärztliche Praxis abgemeldet. [Dazu wird im Amtsblatt Nr. 9 angemerkt: Zur Praxisabmeldung von Dr. Sabine Mai, Gföhl, wird ergänzend berichtet, daß sie ihre tierärztliche Tätigkeit weiterhin unselbständig in der Praxis von Tierarzt Mag. med. vet. Ingo Mai, Gföhl, Seitengasse 20, ausübt.]

Die Neue, 20.4.1990

Nach 25 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand

Schwarz folgt Pistracher als neuer Bürgermeister

JAIDHOF. Bürgermeister Anton Pistracher, Jahrgang 1921 und mit 25 Dienstjahren eines der längstdienenden Gemeindeoberhäupter des Bezirkes, tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Anton Pistracher war von 1965 bis 1968 Bürgermeister der früheren Gemeinde Eisengraberamt, seit 1968 stand er der neugeschaffenen Großgemeinde Jaidhof vor, deren Aufbau er managte. ... In der konstituierenden Sitzung am 17. April wurde Karl Schwarz, seit 1975 Mitglied des Gemeinderates und seit zehn Jahren Vizebürgermeister, zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Jaidhof gewählt. Bürgermeister Karl Schwarz ist Jahrgang 1939, er war und ist in zahlreichen Funktionen tätig, unter anderem 15 Jahre als Jaidhofer Feuerwehrkommandant. Zum Vizebürgermeister wurde Karl Simlinger, Eisengraben, gewählt. Er ist seit 1965 in der Gemeindepolitik tätig.

Impressionen. In der Kassenhalle der Sparkasse Gföhl zeigt der Gföhler Johann Wölfl Aquarelle und Hinterglasmalerei unter dem Titel „Waldviertler Impressionen“. Die Ausstellung wird am 23.4. um 19.30 Uhr eröffnet und ist bis 4. Mai geöffnet.

NÖN

Rot und Blau verweigerten bei der Wahl Stimmabgabe

GFÖHL. Konstituierende Sitzung des neugewählten Gföhler Gemeinderates am 19. April. Die Ausgangslage: eine gestärkte ÖVP (ein Mandat gewonnen, jetzt 16 und damit die Zweidrittelmehrheit), eine um zwei Mandate geschrumpfte SPÖ (von 7 auf 5), ebenfalls gestärkt die FPÖ (von eins auf zwei). ... So blieb es den 15 anwesenden ÖVP-Mandataren überlassen, Bürgermeister und „Vize“ zu wählen. Friedrich Reiter und Karl Simlinger erhielten alle Stimmen. ...

Bgm. Reiter in seiner Antrittsrede zu Vavrousek: „Für uns ist das Wahlergebnis entscheidend, die ÖVP ging gestärkt hervor – und das ist Verpflichtung.“ Reiter will „mehr Glaubwürdigkeit durch Korrektheit“ erlangen, sprach vom „Willen zur Sachpolitik“ und unterstrich seine persönliche Sparsamkeit. ... Aus persönlichen Gründen legte SPÖ-Gemeinderat Brandtner am Schluß der Sitzung sein Mandat zurück. Für ihn soll Peter Höfler kommen.

Die Neue, 27.4.1990

Zwei Frauen im Lichtenauer Gemeinderat

Schitzenhofer und Nöbauer neuerlich das Führungsduo

LICHTENAU. Seine konstituierende Sitzung hielt am 20. April der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenau ab, wobei das bisherige Führungsgespann Schitzenhofer-Nöbauer erneut bestätigt wurde. Das Mandatsverhältnis beträgt 16 VP, 3 SP und 2 Liste Resterich. Im Gemeinderat sind zwei Frauen, Maria Braun (VP) und Heidemarie Mistelbauer (SP). ...

Engelbert Müller erwartungsgemäß wieder Rastenfelder Bürgermeister

RASTENFELD. Am 20. April fand im Sitzungssaal die Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes statt. Alle Gemeinderäte waren anwesend (14 VP, 4 SP, 1 FP). Zum Bürgermeister wurde mit 17 Stimmen (zwei ungültige) OSR Engelbert Müller wiedergewählt. ... Zum Vizebürgermeister wurde erwartungsgemäß Josef Hagmann aus Peygarten gewählt.

Die Neue, 10.5.1990

Verein will Wirtschaft stärken

Kremstal: Mehr Kultur, Werbung

KREMSTAL. „Wir wollen die Region beleben und die Wirtschaft stärken.“ So begründete Leopold Doppler die Gründung des „Fremdenverkehrsvereines Kremstal“. ... Krems, Senftenberg, Stratzing-Droß, Weinzierl, Albrechtsberg und Gföhl werden Mitgliedsgemeinden. ...

Gföhl. Sportlerhochzeit. Gabriele Veigel und Franz Geitzenauer schließen am 26.5. den Bund fürs Leben. Nach alter Tradition wünschen die Vertreter des SC Admira Gföhl dem Brautpaar das erdenklich Beste.

Die Neue, 25.5.1990

Grund zur Freude bei Mag. Herbert Kefeder, seit 1976 Lehrer für Physik und Mathematik, seit Ende 1988 auch Administrator am BRG Krems, Ringstraße: Er wird am 6.6. an der Uni Wien zum Dr. phil. promoviert. Kefeder wohnt in Krumau, ist verheiratet und Vater zweier Kinder. In der Lokalpolitik engagiert, führt der geschäftsführende Gemeinderat in Krumau die SPÖ-Fraktion an.

Lichtenau. Der Vereinschronik des SV Lichtenau über das Sportjahr 1990 ist zu entnehmen: „Viele Stützen der Mannschaft wollten aufhören und erst nach der Zusage Ausländer zu holen, konnten die Spieler zum Weiterspielen überredet werden. Auch Trainer Karl Lechner war für die Verpflichtung von ausländischen Spielern und verzichtete auf seine Entschädigung. Immer mehr beschäftigte diese Situation den Vorstand und es gab sogar Überlegungen bezüglich einer Vereinsauflösung. ... Zuzufolge der schlechten sportlichen Leistungen wurden 2 ausländische Spieler verpflichtet [Milan Albrecht und Lobomir Sramek]. Aufgrund der extremen Forderung mancher Vereine waren gute, einheimische Spieler nicht zu erwerben. Durch die Verpflichtung der Ausländer beruhigte sich die angespannte Situation, auch in Hinblick auf eine Vereinsauflösung. ...“

Amtsblatt Nr. 11, 31.5.1990

Gewerbelöschungen. Josef Lacuch Ges.m.b.H, „Spengler ...“, „Errichtung von Blitzschutzanlagen ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 124.

Fritz Binder, „Erzeugung von Edelmetallschmuckketten in der Form eines Industriebetriebs ...“ im Standort Rastendorf, Niedergrünbach Nr. 33.

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 31.5.1990. Bestellung von Ortsvorstehern.

KG. Felling-Hohenstein: GR Loidl Leonhard, Felling 11

KG. Garmanns: Kreuzer Georg, Garmanns 6

KG. Gföhleramt: Burker Josef, Gföhleramt 11

KG. Großmotten: GR Binder Johann, Großmotten 5

KG. Grottendorf: Hellerschmied Franz, Grottendorf 13

KG. Mittelbergeramt-Lengenfelderamt: Etzenberger Josef, Lengfelderamt 11

KG. Litsch-Wurfenthalgraben: Werner Johann, Litschgraben 5

KG. Moritzreith: GR Sinhuber Josef, Moritzreith 19

KG. Neubau: Tiefenbacher Leopold, Neubau 5

KG. Ober- u. Untermeisling: StR Blamauer Alois, Untermeisling 3

KG. Rastbach: Schildorfer Ernst, Rastbach 9

KG. Reisling: Höllerer Johann, Reisling 10

KG. Seeb: GR Strasser Ernst, Seeb 19

KG. Reitern: GR Aschauer Karl, Alt Gföhl 11

[Nach einer Aufsichtsbeschwerde der FPÖ muss Karl Aschauer die Funktion des Ortsvorstehers von Reitern allerdings wieder zurücklegen, da dies nicht den Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung entspricht.]

Die Neue, 31.5.1990

4.200 Arbeitsstunden – das kam dabei heraus:

Feuerwehrhaus in Jaidhof strahlt in neuem Glanz

JAIDHOF. Das erweiterte und total renovierte Feuerwehrhaus der FF Jaidhof wurde am 24. Mai von Pfarrer Karl Höllerer gesegnet und von Bürgermeister Karl Schwarz offiziell der Bestimmung übergeben. Kommandant Walter Burger erinnerte in seiner Rede an die bewegte Geschichte der FF Jaidhof, die bereits 1913 als Betriebsfeuerwehr des Gutes Jaidhof gegründet und 1963 unter Kdt. Alois Weber in eine Freiwillige Feuerwehr umgewandelt wurde. Bereits 1914/15 wurde das jetzige Feuerwehrhaus vom Gut erbaut, dieses Haus konnte 1984 von der Gemeinde gekauft werden. Rund 4.200 freiwillige Arbeitsstunden wandten die Jaidhofer auf und leisteten mit dem vollendeten Werk einen gelungenen Beitrag zur Ortsbildverschönerung ...

NÖN

Parteien waren sich bei der Gemeinderatssitzung nicht einig

Stadterhebung sorgt für Zwiespalt

GFÖHL. Die Stadterhebungsfeier war zentraler Beratungsgegenstand der Gemeinderatssitzung vom 31. Mai – und sie spaltete die Meinungen der drei Parteien. Zunächst über die Kosten: 110.000 Schilling sind im Voranschlag eingeplant. Die ÖVP will damit auf jeden Fall durchkommen, die FPÖ will nur 20.000 bis 30.000 Schilling ausgeben. Die SPÖ schloß sich zwar der VP-Meinung an, nannte den Ablauf der Feierlichkeiten aber „fad“ und „kleingeistig“ (GR Vavrousek) ...

Gföhl. Ehrenring für Pfarrer i. R. Johann Kaiser. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 31. Mai den einstimmigen Beschluß gefaßt, Pfarrer i. R. Johann Kaiser den Ehrenring der Stadtgemeinde Gföhl zu verleihen.

Gföhl. Hauptplatzgestaltung. Die mögliche Gestaltung des Gföhler Hauptplatzes beschäftigt viele Menschen. Der Verschönerungsverein erstellt ein Modell des Gföhler Hauptplatzes und schenkt dieses der jungen Stadtgemeinde um weitere Beratungen und Entscheidungen zu erleichtern.

Die Neue, 7.6.1990

VP und SP lehnten Antrag von Ing. Weber ab

Gföhler FP legte sich quer: Feierlichkeit wäre zu teuer

GFÖHL. „Wie ein Chamäleon“ konstatierte FP-GR Ing. Weber in einer Wortmeldung bei der 3. GR-Sitzung am 31. Mai und bezog sich dabei auf den seiner Meinung nach erfolgten Gesinnungswandel von SP-Chef ÖR Fux in der Badfrage, der namens seiner Fraktion einen entsprechenden Antrag einbrachte: „Die Bevölkerung wartet seit zehn Jahren auf ein Sommerbad ... Steuergelder vernünftig und nach dem Willen der Steuerzahler verwenden.“ Wenn es nach dem Willen der SP geht, sollen die 7 ha Industriegründe verkauft und das Geld zweckgebunden werden.

Mehr als eine Stunde wurde über den Tagesordnungspunkt Stadterhebung beraten, der sich in drei Kapitel – Antrag der FPÖ Gföhl, Ablauf der Feierlichkeiten, Werbestempel und weitere Rahmenmaßnahmen – unterteilte. Abgelehnt wurde von SPÖ und ÖVP der FP-Antrag, den Kostenrahmen der Stadterhebungsfeier anstelle der vorgesehenen 110.000 mit 20.000 bis 30.000 Schilling festzulegen. Stadtrat Gruber (VP) verweigerte für seine Fraktion die Zustimmung und bezeichnete GR Weber als realitätsfremd. Kurz und bündig die Stellungnahme von SP-Fraktionsführer Fux: „Schließe mich meinem Vorredner vollinhaltlich an. Weber will wieder Sympathien schinden! Keine Zustimmung.“

Keinen Gefallen am geplanten Ablauf der Feierlichkeiten konnte SP-GR Fred Vavrousek finden, der das Programm als Fadesse und kleingeistig bezeichnete. Man hätte sich etwas Neues einfallen lassen sollen, so ist es eine verlorene Chance! SP und FP stimmten dagegen, nur SP-Chef Fux übte Stimmenthaltung.

Die Gründung erfolgte am 15. Oktober 1880

Feuerwehr Großmotten hat 110 Jahre auf dem Buckel

GROSSMOTTEN. „Ein Brand von fünf Häusern im Jahre 1879 war Anlaß zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Großmotten“, berichtete Kdt. HBI Lachuinger anläßlich einer Feierstunde am 4.6. zum 110jährigen Bestandsjubiläum. ...

Bgm. Reiter sprach von „Vollendung eines großen Werkes“

Gesamte Bevölkerung half mit: FF Meisling bekam Löschfahrzeug

MEISLING. Das neue KLF der FF Meisling wurde am 10. Juni offiziell übergeben und von Pfarrvikar Pater Alfons gesegnet. Das Fahrzeug repräsentiert einen Wert von rund 500.000 Schilling, die An-

schaffung konnte durch Beiträge der FF, der Gemeinde, der Bevölkerung, der Frauenrunde und der Kath. Jungschar sowie durch eine Subvention des Landes finanziert werden. ...

Zweifacher Familienvater starb bei Aushubarbeiten

Leichtsinn kostete Menschenleben

GFÖHLERAMT. „Leichtsinn“, stellten Bekannte fest. Franz Kraus wurde beim Brunnenausheben von ins Rutschen geratenen Erdmassen verschüttet und konnte nur noch tot geborgen werden.

Am 11. Juni machte sich Johannes Hauer mit einem Löffelbagger an die Arbeit und hob rund sieben Meter tiefes Loch aus. Als felsiger Untergrund ein Weiterführen dieser Tätigkeit unmöglich machte, wurde mit einem Preßlufthammer weitergearbeitet. Der 33jährige Franz Kraus stieg hinunter. Die Erschütterungen lockerten nach kurzer Zeit das Erdreich und begruben Kraus unter sich. Mit allen Mitteln wurde versucht, den Mann freizuschaukeln. Die Gföhler Feuerwehr konnte Kraus nur noch tot bergen.

RASTBACH. Mesner Franz Mayerhofer verstarb am 8. Juni. Eine große Trauergemeinde begleitete ihn am 12. Juni auf seinem letzten Weg.

Fußball WM in Italien. Bei der Fußballweltmeisterschaft bestreitet Österreich das erste Gruppenspiel am 9.6. in Rom gegen Italien. Österreich verliert mit 0:1.

Österreich: Lindenberger (FC Tirol), Aigner (Austria), Russ (Vienna), Pecl (Rapid), Streiter (FC Tirol), Artner (Admira), Schöttel (Rapid), Linzmaier (FC Tirol), Herzog (Rapid), Ogris (Austria), Polster (FC Sevilla). Austausch: Zsak (Austria) für Artner (62.), Hörtnagl (FC Tirol) für Linzmaier (75.).

Die weiteren Gruppenspiele: CSFR : Österreich 1:0, Österreich : USA 2:1. Österreich scheidet damit in der Vorrunde aus.

Weltmeister wird Deutschland durch einen 1:0 Finalerfolg über Argentinien. Das entscheidende Tor erzielt Andreas Brehme aus einem Foulelfmeter in der 85. Spielminute.

Die Hausherren (Italien) bezwingen im Spiel um Platz drei England mit 2:1.

Laufsteg schlägt Leinwand. Neben den Leinwandstars bestimmen zusehends prominente Models das weibliche Schönheitsideal. Der uraufgeführte US-Film „Pretty Woman“, eine moderne Aschenputtel-Version des Regisseurs Garry Marshall mit Richard Gere, macht die Hauptdarstellerin Julia Roberts zur Traumfrau der 90er Jahre. Konkurrenz erhält sie von dem deutschen Model Claudia Schiffer, Star des Couturiers Karl Lagerfeld. Auch andere Models diktieren das Schönheitsideal der 90er. Dazu zählen u.a. Linda Evangelista, Cindy Crawford und Naomi Campbell.

Amtsblatt Nr. 12, 15.6.1990

Ehrenzeichenverleihungen. Der Herr Bundespräsident hat mit Entschliebung vom 1. Februar 1990 Herrn Anton Pistracher, Bürgermeister a. D. der Gemeinde Jaidhof, wh. 3542 Eisengraberamt 1, das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Neuanmeldung einer tierärztlichen Praxis. Mag. med. vet. Andreas Reinhold hat mit 1. Juni 1990 in 3522 Lichtenau 49 seine tierärztliche Praxis angemeldet.

Engelbert Hauer. Anerkennungspreis für Literatur NÖ. Dem Gföhler Engelbert Hauer, wohnhaft in Gföhleramt 91 wird seitens des Landes Niederösterreich der Anerkennungspreis 1990 für Literatur zuerkannt.

Zwei seiner Werke:

Karten des Lebens

Warten auf Sonne,
Gnade und Licht –
was gehe, was komme,
gelingt – oder nicht.

Das Wort, das verstanden,
der Sinn, der sich gibt,
alles kommt uns abhanden,
selbst der Mensch,
der uns liebt.

Und immer das Warten,
diese Angst,
der wir sind.
In der Hand
unsere Karten,
unsere Schreie
im Wind.

Bauernschwur

Es dunkelt in den Wäldern,
der Tag auf Bergeshöhn –
lass mich, o Gott, in Feldern
durch goldne Ähren gehen!

So taten es die Ahnen
Jahrhunderte vor mir –
lenk meines Geistes Bahnen,
Allherr, zum Licht, zu dir!

Lass mich nicht Hände falten,
weil es sich so gehört –
lass mich die Treue halten,
dem Vaterland, dem Schwert!

So viele harte Männer
ruhn, Erde, in dir aus –
noch klingen Arbeitshämmer
in unser Land hinaus!

Noch singen unsre Herzen
ein sturmgewaltig Lied –
noch brennen Weihekerzen
in unsrer Brust Gemüt!
Noch lebt in uns der Glaube,
der Bauer für sein Feld –
Heimat, die süße Traube,
am Weinstock dieser Welt!

Mag auch in Ketten liegen
dies Volk und Völker viel –
die Erde muss besiegen
der Feinde Schmach und Ziel!

Schon deckt die Nacht die Hügel,
das Land, die Siedlung zart –
und mit geweihtem Flügel
gehst du, o Herz, auf Fahrt!

Es dunkelt in den Wäldern
der Tag auf Bergeshöhn –
o Herr, lass mich in Feldern
das Licht der Zukunft sehn!

NÖN 25/1990; Die Neue, 21.6.1990

Ein großer Tag für Gföhl - Gföhl ist Stadt

GFÖHL. Genau drei Jahre und zwei Tage nach einem von ÖR Franz Fux im Gemeinderat gestellten Antrag wurden die Bemühungen die Marktgemeinde Gföhl zur Stadt zu „adeln“, von sichtbarem Erfolg gekrönt. LH Ludwig und LHStv. Höger händigten Bürgermeister Reiter und Vize Simlinger am 17. Juni das entsprechende Dekret aus.

„In Anerkennung der wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Bedeutung für das südöstliche Waldviertel und in Würdigung der Aufbauarbeit“, wie es in der Begründung des Landtagsbeschlusses vom 16. November 1989 heißt. ...

Gföhl ist damit von den 568 Nö. Gemeinden die 73. Stadt.

Stadtfahne muß grün-gelb sein

... Die Stadtgemeinde ist berechtigt, das von Kaiser Friedrich III. 1493 dem Markt verliehene, nachstehend in der Originalbeschreibung wiedergegebene Marktwappen als Stadtwappen zu führen: „Ein gelber Schildt, in des grund ein grienes Gebürg, darauf ein figur eines Jäger in graber farb beklaidt, als zu gejaidt gehört, mit einem weissen laydhundt und ein braunen ladsail in seiner rechten Hand habend und hinter denselben Jäger ein griener Baum nach der länge auf desselben Schildt stehend.“

Die aus diesem Stadtwappen abzuleitenden Farben der Stadtfahne sind grün-gelb.

Gföhl kommt vom „gevelle“

Eine Urkunde des Ministerialen Rudwinus des gevelli, zeitlich zwischen 1180 und 1190 einzuordnen (1982 gab es die 800-Jahr-Feier), bringt den Ort in die geschriebene Geschichte. Der Ortsname geht vermutlich auf das mittelhochdeutsche Wort „gevelle“ zurück, das sowohl geographisch als abschüssig tiefes Tal als auch wirtschafts- bzw. finanzpolitisch als Abgabe, „Gefäll“, an die Grundherrschaft zu deuten ist. Ort und Wald waren landesfürstlicher Besitz und wechselten erst 1608 durch Verkauf in andere Hände, unter welchen die Sinzendorfer Grafen die bedeutendsten waren. Die Lage an der Weggabel nach Norden zur mährischen Thaya und nach Nordwesten nach Zwettl und weiter in den böhmischen Raum brachte dem Ort wirtschaftliche Bedeutung in regionaler Sicht.

26/1990

Landeshauptmann Ludwig prägte als erster einen „Gföhler Taler“

GFÖHL. Landeshauptmann Siegfried Ludwig und sein Vize Ernst Höger waren die ersten, die sich einen „Gföhler Taler“ prägen konnten. ... ORF-Redakteur Paul Schmitzberger berichtete im Österreichbild ausführlich aber mit kaum zu übersehender leichter Ironie. Es war trotzdem einer der längsten Fernsehfilme über Gföhl. ...

Die Neue, 28.6.1990

Pfarrer Höllerer auf Wunsch des Diözesanbischofs nach St. Pölten

GFÖHL. Überraschend gab Pfarrer Karl Höllerer zum Wochenende bekannt, daß er auf Wunsch von Diözesanbischof Dr. Zak mit 1. September die Pfarre Maria Lourdes in St. Pölten als Pfarrer übernehmen werde. ... Dechant Pater Matthäus Nimmervoll bezeichnet den Abgang von Pfarrer Höllerer, der auch Vizedechant ist, als schweren Verlust für das Dekanat. ...

Amtsblatt Nr. 13, 28.6.1990

Gewerbeanmeldungen. Golfanlagen Ottenstein Ges.m.b.H., „Betrieb von Golfplätzen ...“ im Standort Rastendorf, Niedergrünbach Nr. 1. Geschäftsführer: Johann Müllner.

Gewerbelöschungen. Ing. Rudolf Brzezina, „Buch-, Kunst- und Musikalienhandel ...“, „Handelsgewerbe ...“, im Standort Gföhl, Hohenstein Nr. 12.

Ernst Stärk, „Reisebürogewerbe ...“ im Standort Gföhl, Bergstraße Nr. 3.

Die Neue, 5.7.1990

Eybl hat Interesse an Firmengrund bekundet

GFÖHL. 29 Punkte wies die Tagesordnung der 4. Sitzung des Gemeinderates am 2. Juli auf, ... Bgm. Reiter berichtete, daß nach dem endgültigen „Aus“ der Firma Goldinchen bereits sechs Firmen konkretes Interesse am Betriebsgelände hätten, ...

FELLING. **Andreas Reinhold** hat sein Tierarztstudium abgeschlossen und ist nunmehr Diplomtierarzt. Mag. Reinhold ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Die Neue, 12.7.1990

Krumau und Jaidhof kämpfen um gefahrloses Einbiegen in Bundesstraße

Ludwig bekommt wieder Brief

KRUMAU/JAIDHOF. Als lebenswichtig bezeichnete kürzlich Bgm. Ing. Kahrer die kreuzungsfreie Einbindung der B 32 in die neue B 37, die laut Aussage von LH Ludwig anlässlich der Stadterhebungsfeier in Gföhl noch heuer ihrer Bestimmung übergeben werden kann. Schon vor einem Jahr wies Kahrer auf diese Problematik hin und ersuchte Landeshauptmann und zuständige Stellen, eine Umplanung der Auf-/Abfahrt Gföhl-Nord einzuleiten. ...

St. Leonhard. Der USV-St. Leonhard erringt 1990 den ersten Meistertitel in der Union Liga Nord-Mitte vor Japons und Kleinmeisdorf.

Amtsblatt Nr. 14, 19.7.1990

Gewerbelöschungen. Karl Gamerith, „Gast- und Schankgewerbe ...“ Rastendorf, Mottingeramt Nr. 41.

Friedrich Weichseldorfer, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Untermeisling Nr. 52.

Franz Schödl jun., „Deichgräbergewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 2.

Die Neue, 19.7.1990

Bootspartie, Museumsführung und Besichtigung der Wehranlage in Radio 4/4

Krumau stellte sich den Radiohörern vor

KRUMAU. Einen Blick von der Burg Krumau ins Kamptal warf das Radio-4/4-Team am 13.7., als vom Gasthaus Purker die Sendung live übertragen wurde. ...

Die Neue, 26.7.1990

Sogar der Wettergott war der Doppelveranstaltung gnädig

Volksfest in Kombination mit Gewerbeschau großer Erfolg

GFÖHL. Zum 20. Mal veranstaltete der SC Admira Gföhl sein Volksfest bei vier Tagen Schönwetter. Gleichzeitig mit dem Volksfest ging die Gföhler Gewerbeschau der Gewerbetreibenden über die Bühne, was die Schwerpunktfunction der jungen Stadt Gföhl besonders hervorhob. Mehr als 30 Aussteller, heimische und auch solche mit internationalem Ruf, zeigten eine breite Palette ihres Angebots.

600 Arbeitsstunden – Auch Frauen stellten „Mann“

Erholungsteich eröffnet: Ein Freudentag für Brunn

BRUNN. Motivation und Zusammenhalt der „Brunninger“ ließen ein Gemeinschaftswerk entstehen, das ein Ausmaß von rund 55 mal 25 m hat, aber von unbezahlbarem Erholungswert ist. ... Motor und treibende Kraft der Ortsgemeinschaft – seinen Initiativen wird das Wiederaufleben des Maibaumsetzens und der Sonnwendfeier sowie die Errichtung des Sportplatzes verdankt – ist Josef „Sepp“ Rauscher, der bei den Arbeiten mit seiner Familie mehr als 200 Arbeitsstunden, zahlreiche Fuhrwerkeinsätze und Kleinmaterial beitrug. ... Den kirchlichen Segen spendete dem Erholungsteich Diakon Graf.

Die Neue, 2.8.1990

Hermann Zainzinger folgt Karl Höllerer

Stadt Gföhl hat neuen Pfarrherrn

GFÖHL. Neuer Pfarrherr in Gföhl ist der seit 1975 in Gaming, Dekanat Scheibbs, tätige Pfarrer Hermann Zainzinger, der sich um die freiwerdende Pfarre Gföhl bewarb und vom Diözesanbischof per 1. September bestellt wurde. Pfarrer Zainzinger ist 51 Jahre alt und wurde 1968 zum Priester geweiht.

Amtsblatt Nr. 15, 9.8.1990

Ehrenzeichenverleihung. Mit Beschluß der NÖ Landesregierung vom 30. Jänner 1990 wurde Herrn Dipl.Ing. Friedrich Fassler, Bürgermeister a. D. der Stadtgemeinde Gföhl, wh. 3542 Gföhl, Feldgasse 38, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen.

Herrn Silvester Aschauer, Landeskammerrat ..., Altbürgermeister der Marktgemeinde St. Leonhard, wh. 3572 Wolfshoferamt 68, hat der Herr Bundespräsident mit Entschließung vom 30. April 1990 den Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen.

Bürgermeister Dir. Engelbert Müller Bezirksschulinspektor im Bezirk Melk. HS-Direktor Engelbert Müller (55) trat am 1. August im Bezirk Melk die Funktion als Bezirksschulinspektor an. Müller stammt aus Gerolding (Bezirk Melk). Über Lassee kam er an die Hauptschule Rastendorf, der er seit 1968 als Direktor vorsteht. Seit 1971 ist er Bürgermeister der Marktgemeinde Rastendorf.

Die Neue, 9.8.1990

Förster und Jäger sind völlig ratlos

Elche bei Gföhl und im Gebiet von Kottes

SÜDWALDVIERTEL. An mehreren Stellen bei Kottes und im Gerichtsbezirk Gföhl wurden Elche gesichtet. Fährten bestätigen das plötzliche Auftauchen dieses 400 bis 600 schweren Wildes. ...

May-Festspiele: Jeweils Platz für 2000 Besucher

GFÖHL. Der Aufführungsort der Karl-May-Festspiele wurde heuer neuerlich erweitert: rund 2000 Besucher können nunmehr jeder Aufführung beiwohnen. Erstmals gibt es ein Programmheft. Darin wird Gföhl nicht nur als Festspielstadt präsentiert, sondern auch eine detaillierte Inhaltsangabe wiedergegeben sowie sämtliche Darsteller mit Bild und Namen vorgestellt. ... Der ORF berichtete in NÖ Heute am Montag ausführlich und vorbildlich über die Gföhler Karl-May-Festspiele, auch ein zweites Kamerateam filmte: für die Wochenschau im Kino. ...

Die Neue, 16.8.1990

Handbremse vergessen

GFÖHL. Mit einer Fuhre Getreide kam am 13. August abends der 74jährige Pensionist Alois Tiefenbacher beim Landesprodukthändler Johann Schmöger in Gföhl an. Als er vom Traktor stieg, vergaß er vermutlich, die Handbremse anzuziehen, so daß sich das schwere Gefährt auf dem abschüssigen Gelände in Bewegung setzte. Johann Schmöger bemerkte dies und rief Alois Tiefenbacher zu, daß sein Traktor rollt! Tiefenbacher lief zum Fuhrwerk und wollte von vorne in den Traktorsitz steigen. Er unterschätzte dabei die Geschwindigkeit des immer schneller werdenden Gefährts und wurde vom linken Hinterrad der Zugmaschine überrollt. Der Einsatz des Notarzthubschraubers kam vergebens. Alois Tiefenbacher – er war im Gföhleramt wohnhaft – erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren inneren Verletzungen.

Amtsblatt Nr. 16, 23.8.1990

Vereinsbildung. „Anhängerclub des Sportclub-Admira Gföhl“ mit dem Sitz in Gföhl.

„1. Waldviertler Tischfußballverein“ mit dem Sitz in Eisenbergeramt.

Gewerbliche Veränderungen. SPAR ..., Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Körnermarkt Nr. 7.

Gföhl. 17. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Josef Schmöger

Herren B: Adolf Tiefenbacher

Herrendoppel: Josef Schmöger/Dieter Wimmer

Damen: Brigitte Kunz

Jugend: Wolfgang Kunz

Gemeinderatssitzung vom 30.8.1990

Anträge.

StR ÖRat Franz Fux stellt für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion den Antrag, daß auch die Anträge der Minderheitsfraktion zeitgerecht behandelt werden.

GR Fred Vavrousek begründet diesen Antrag, daß die SPÖ in der Gemeinderatssitzung vom 8. 5. 1990 einen Antrag eingebracht hat, der bisher nicht behandelt wurde. ... Vier Monate nach Einbringen dieses Antrages ist dieser noch immer nicht auf der Tagesordnung. Der seinerzeitige Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler hat Schelte wegen mangelnden Demokratieverständnisses erhalten. Es ist dies beim neuen Bürgermeister [Friedrich Reiter] seiner Meinung nach nicht besser. Er weist auch noch darauf hin, daß auch FPÖ-Anträge nicht behandelt werden ...

Anfragen.

GR Ing. Friedrich Weber stellt die Anfrage, wie der Prozeß zwischen Stadtgemeinde Gföhl und der Familie Medl in Felling bezüglich der Sanierung der Zuleitung zum Feuerlöschbehälter Felling ausgegangen ist.

StADir. Leopold Ganser teilt hiezu mit, daß der Prozeß verloren wurde ...; Kosten ca. S 20.000,--.

Die Neue, 30.8.1990

Schweren Herzens nach St. Pölten

GFÖHL. „Ich bin dabei das Kostbarste hinten zu lassen ...“ Schweren Herzens und mit bewegter Stimme verabschiedete sich Pfarrer Karl Höllerer am Sonntag nach nur siebenjähriger Tätigkeit von den Pfarrangehörigen. Vom Bischof wurde er nach St. Pölten berufen, und „nach langem Ringen habe er sich auf den Weg gemacht“. In Konzelebration mit Pater Matthäus und Pfarrer „in Reichweite“ Johann Kaiser feierte Höllerer seinen letzten Gottesdienst in Gföhl. Tränen und Abschiedsstimmung bei den Pfarrmitgliedern, die „ihren“ Geistlichen ungern ziehen lassen. Aber Gottes Wege sind eben unergründlich ...

Die Neue, 6.9.1990

Pfarrer Höllerer übergab seinem Nachfolger den Kirchenschlüssel

Gemeinsame Festmesse im Mittelpunkt der Installation

GFÖHL. Festlicher Empfang für den neuen Seelenhirten der Pfarre Gföhl, Hermann Zainzinger, der am 2.9. von Dechant Pater Matthäus Nimmervoll installiert wurde. Vom Bayerlandplatz wurde Pfr. Zainzinger von Vertretern kirchlicher Organisationen eingeholt und begleitet von Trachtenkapelle,

Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Pfadfindern, usw. zur Kirchentür geleitet, wo sein Vorgänger, Pfr. Karl Höllerer, den Schlüssel zum Gotteshaus überreichte. ... Als „Waldviertler durch und durch“ stellte sich Pfarrer Zainzinger seiner Pfarrgemeinde vor, dessen Wiege 1939 in Ysper-Kapelleramt stand. ..

Gemeinderatssitzung vom 19.9.1990

Industriegrund, weitere Vorgangsweise.

Der Bürgermeister liest den Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion vom 31.5.1990 mit folgendem Inhalt vor:

Die Gföhler Gemeindebevölkerung wartet nunmehr schon seit zehn Jahren auf ein neues Sommerbad. Trotz vielfacher Bemühungen im Fremdenverkehrsausschuß (Konzepte wurden ausgearbeitet, Pläne erstellt, Besichtigungen gemacht, Finanzierungsvorschläge erarbeitet) wurde ein Badneubau von der ÖVP stets als finanziell nicht machbar angesehen.

Andererseits wurden zur gleichen Zeit sinnlos Großgrundstücke (7 ha) für Betriebsansiedlungen angekauft und damit große Gemeindegeldmittel gebunden. Diese Industrieäcker hätten nach einer Zusage der ÖVP (gegeben im Rahmen einer Gemeinderatssitzung) bereits mit Ende 1987 (?) wieder verkauft werden sollen.

Diese Zusage wurde bis heute nicht eingelöst. Mit diesen Millionen aus dem Verkaufserlös und den Förderungen von Bund und Land wäre es durchaus möglich, eine entsprechende Bademöglichkeit zu schaffen. Die Gemeinderäte der SPÖ vertreten die Ansicht, daß Steuergelder vernünftig und nach dem Willen der Bevölkerung einzusetzen sind und daß es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, Grundstücksspekulant zu spielen – und das noch dazu schlecht. ...

Bgm. Reiter erklärt mit Hilfe eines Overheadprojektors die Lage ... Insgesamt sind Zinsen in der Höhe von S 443.385,87 aufgelaufen, sodaß die Gesamtkosten für diese Grundstücke einschließlich der Vermessung, der Vertragserrichtung usw. ca. 4,6 Millionen Schilling betragen haben. Der Kanalschluß, der im Zuge der Errichtung des Kanals für die Haubersiedlung hergestellt wurde, hat ebenfalls eine halbe Million Schilling gekostet. Die Gesamtkosten belaufen sich daher auf ca. 5,1 Mio. S, wobei die Bundesstraße für 15 [richtig: 1,5] ha 70 ar eine Ablösesumme von S 998.500,-- erbracht hat. ...

Bei einer realistischen Wertung der noch verbleibenden 6 ha Grund ... beläuft sich der Wert des gesamten Grundbesitzes auf S 750.000,-- bis S 1.000.000,--.

Es ist festzustellen, daß durch diesen Grundankauf nur die Landwirte profitiert haben, die Gemeinde jedoch voll dafür bezahlt hat. ... und der Verlust etwa S 3 Mio. ausmacht ...

Ehrungen durch die Stadt, generelle Regelung.

StR Gerhard Gruber stellt folgenden Antrag:

Zur Würdigung verdienstvoller Leistungen sowie besonderen öffentlichen oder privaten Wirkens um das Ansehen der Stadtgemeinde Gföhl werden gemäß § 17 NÖ. Gemeindeordnung 1973 folgende andere Ehrungen als die Ernennung zum Ehrenbürger geschaffen:

1. Verleihung des Ehrenringes der Stadtgemeinde durch Gemeinderatsbeschluß
2. Verleihung der Ehrenplakette in Gold, Silber oder Bronze durch Gemeinderatsbeschluß

Das Ehrenzeichen zu 1. hat das Stadtwappen aufzuweisen und ist in 14 Karat Gold auszuführen.

Die Ehrenplakette zu 2. hat ebenfalls das Stadtwappen mit der Umschreibung Stadtgemeinde Gföhl und auf der Rückseite die Aufschrift „Für besondere Verdienste um die Gemeinde“ aufzuweisen.

Zur Überreichung an verdienstvolle Persönlichkeiten der Stadtgemeinde wird eine Ehrennadel in Gold, Silber und Bronze geschaffen, die vom Bürgermeister über seine Entscheidung bei begründetem Anlaß überreicht wird.

Die Ehrennadel hat das Stadtwappen darzustellen. Die Namen der Personen, denen eine Ehrennadel überreicht wurde, sind evident zu halten.

Bei Verleihungen zu 1. und 2. sind auch entsprechende Urkunden auszufertigen.

Ausgeschiedene Mandatäre und Ortsvorsteher sollen wie folgt geehrt werden:

1. Gemeinderäte und Ortsvorsteher:

Nach 10 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung bronzene Plakette,

nach 15 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung silberne Plakette,

nach 25 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung goldene Plakette.

2. Stadtratsmitglieder oder Obmänner von Ausschüssen:

Nach 5 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung als Stadtratsmitglied oder Obmann eines Ausschusses bronzene Plakette,

nach 10 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung, davon 5 Jahre als Stadtratsmitglied oder Obmann eines Ausschusses silberne Plakette,

nach 15 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung, davon 10 Jahre als Stadtratsmitglied oder Obmann eines Ausschusses goldene Plakette.

Ehrungen darüberhinaus für Verdienste auf Vorschlag des Stadtrates nach den gesetzlichen Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung.

3. Bürgermeister: Ehrungen auf Vorschlag des Stadtrates

4. Ehrungen für Gemeindebürger und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens: Auf Vorschlag des Stadtrates.

Beschluß: Antrag des StR Gerhard Gruber einstimmig genehmigt.

Zusatzantrag des StR Gerhard Gruber:

Auf Grund des vorhin gefaßten Gemeinderatsbeschlusses erhalten die nachstehend angeführten ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder und Ortsvorsteher folgende Ehrung:

Dipl.Ing. Friedrich Fassler, Vizebürgermeister 24.4.1970 – 7.12.1979, Bürgermeister vom 7.12.1979 – 12.7.1989 (Goldene Plakette)

Johann Schmöger, GR 1965 – 1968, GR 1975 – 1980, Vizebürgermeister 1980 – 12.7.1989 (G)

Leopold Moser (Bronzene Plakette), August Teuschl (Silberne Plakette), Robert Schwarz (b. Nadel), Johann Leutgeb (B), Wilhelm Hackl (b. Nadel), Gerhard Helmreich (B), Robert Brandtner (S), Franz Hellerschmied (S), Johann Feyrter (S), Franz Völker (S).

Beschluß: Zusatzantrag des StR Gerhard Gruber mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die Gemeinderäte der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen,

dagegen: die Gemeinderäte der FPÖ-Gemeinderatsfraktion, insbesondere wegen der Ehrung, die dem ausgeschiedenen Bürgermeister Dipl. Ing. Fassler zuteil werden soll.

Dr. Norbert Gugerbauer, FPÖ-Nationalratsabgeordneter, spricht im Zuge des Nationalratswahlkampfes am 19. September 1990 in Gföhl.

Die Neue, 27.9.1990

Vavrousek von Offenheit des Bürgermeisters überrascht

Reiter: „Industrie Gründe wurden finanzieller Flop“

GFÖHL. Zentrale Themen der 6. GR-Sitzung am 19.9. waren der Gebärungseinschaubericht und der Tagesordnungspunkt 4, „Industrie Grund – weitere Vorgangsweise“. ... Erschütternd – schrecklich – ein Flop – waren die ersten Kommentare der Gemeinderatsmitglieder auf einen schonungslosen, weil realistischen Bericht des Bürgermeisters zum Istzustand der Industrie Gründe. Der finanzielle Verlust für die Gemeinde dürfte sich dabei in Millionenhöhe bewegen, und Bgm. Reiter stellte fest, man könne jetzt nur mehr den Schaden minimieren. SP-Chef Fux meinte, auch die SPÖ sei damals für den Kauf gewesen, jedoch nicht so vorbehaltlos wie die ÖVP. SP-GR Fred Vavrousek zeigte sich „beeindruckt von der Offenheit des Bürgermeisters zu einem unangenehmen Thema“. Bekanntlich beschloß 1985 der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von 8 ha Grund von Rosa von Gutmann (m² Preis 40 S), die SPÖ stimmte damals mit dem Vorbehalt, daß die Gründe innerhalb eines Jahres weiterverkauft würden, zu. Dabei war u. a. auch an die Flachsschwunganlage gedacht, die jetzt in Rastendorf bereits in Betrieb ist. Ein Verkauf der verbliebenen 6,5 ha wäre die ungünstigste Lösung, weil vermutlich nur ein Quadratmeterpreis von 3 bis 5 S erzielbar sei. ...

Gedächtnisausstellung Franz Traunfellner

Drei Wochen Kulturtag

GFÖHL. Kulturtag veranstaltet das Bildungs- und Heimatwerk vom 5. bis 28.10., die von BH Dr. Hetzer eröffnet werden. ...

„Zwielicht der Kindheit“

Gedichte von Szabo im Österreich-Bild

LICHTENAU. Das „Österreich-Bild am Sonntag“ (30. September, 18.30 Uhr, FS 2) steht unter dem Titel „Zwielicht der Kindheit – der Dichter Wilhelm Szabo“. Die Landschaft und die Menschen des Waldviertels bieten den Anstoß ebenso wie den Inhalt der Gedichte, die Helmut Schwarzbach zum Ausgangspunkt für dieses poetische Feuilleton nimmt. Sie stammen von Wilhelm Szabo (1901 bis 1986) und sind ein bewußtes Gegengewicht zu jener weitverbreiteten Landschaftslyrik, die aus einem der Natur abgelassenen Sendungsbewußtsein vom Glauben an Auserwähltheit und Gottesgewißheit der Bauern singt. Szabo, der das Waldviertel als Lehrer in Lichtenau, Siebenlinden und Weitra ken-

nenlernte, spricht nicht von den besitzenden Bauern, sondern von den Auszögler, von den Scheunenschläfern und Kartoffelgräbern, den Abbrändlern und Niemandskindern. Es ist das Ferment der Bitterkeit, das diese Geschichte aus der Flut gängiger Heimatdichtung heraushebt.

Jubel um die deutsche Einheit. 3. Oktober. Deutschland feiert die Vollendung seiner Einheit. Nach 41 Jahren endet die Existenz zweier deutscher Staaten auf deutschem Boden. Die DDR tritt der Bundesrepublik bei. Deutschland erhält seine volle Souveränität. Hunderttausende nehmen ohne patriotischen Überschwang an der Einheitsfeier zwischen Reichstag und Alexanderplatz teil.

Amtsblatt Nr. 19, 4.10.1990

Gewerbeanmeldungen. Josef Heinrich Langthaler, „Mietwagen-Gewerbe ...“ im Standort Gföhl, Bergstr. Nr. 3. Gertrude Anthofer, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Sperkental Nr. 25. Franz Schödl Ges.m.b.H., „Beförderung von Gütern ... im Fernverkehr mit 30 Kraftfahrzeugen ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 2. Geschäftsführer: Franz Schödl. Wilhelmine Schwarz, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Felling Nr. 14.

40/1990

SPÖ ist Eigentümer, dennoch keine Parteizeitung

„Gföhler Wecker“ soll zur Diskussion anregen

GFÖHL. Eigentümer ist die SPÖ Gföhl, als Herausgeber fungiert aber Fred Vavrousek. Der „Gföhler Wecker“ ist damit keine klassische Parteizeitung. ... „Dieses Blatt soll zur Diskussion anregen. Gföhl darf nicht wieder einschlafen. Die Aktualität unserer jungen Stadt muß forciert werden, und dieses Blatt soll zu einer treibenden Kraft werden“, so Vavrousek.

Am 12. Oktober ist es soweit

Dungl prominenter Gast zum Start des Bildungszentrums

GFÖHL. Als Träger für die Durchführung zahlreicher Bildungsinitiativen wurde der Verein Bildungszentrum in Gföhl gegründet. Zum Start am 12. Oktober wird ein prominenter Gast erwartet: Prof. Willi Dungl wird über „Gesund leben im Alltag“ sprechen. Die Eröffnungsveranstaltung wird am Freitag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr im Stadtsaal Gföhl stattfinden. ... Bei der Gründungsversammlung am 14. September wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt: Vorsitzender Mag. Gerhard Mold, Stv. Karin Malina; Schriftführer Monika Burger, Stv. Adelheid Brunner; Kassier Ing. Engelbert Huber, Stv. Mag. Gabriele Mold-Auferbauer; Leiter Dr. Anton Rohrmoser.

Die Neue, 4.10.1990

Ein Buch über die Arbeiterbewegung

BEZRIK KREMS. ÖR Franz Fux, passionierter Heimatforscher, hat ein neues Werk herausgebracht, welches sich ausführlich mit der Geschichte der Arbeiterbewegung im Bezirk befaßt. Das 200 Seiten starke Buch mit einer voraussichtlichen Auflage von 1200 Stück, wird knapp über dem Selbstkostenpreis erhältlich sein und ist ein wertvoller Beitrag zur Heimatgeschichte und der Geschichte der Sozialdemokratie. [Aufstieg einer Klasse]

Nationalratswahl 7.10.1990

Bei der Nationalratswahl 1990 erreicht im Bezirk Krems die SPÖ 34,40%, die ÖVP 49,02% und die FPÖ 11,80% der Stimmen. Die GAL erzielt 2,30% die KPÖ 0,26% die VGÖ 1,23% und die VDS 0,98% der gültigen Stimmen.

Die Neue, 11.10.1990

NR-Wahl

		SPÖ	ÖVP	FPÖ	GAL	KPÖ	VGÖ	VDS
Gföhl	[Prozent]	29,83	55,57	9,60	2,96	0,04	1,38	0,63
	[Stimmen]	715	1.332	230	71	1	33	15
Jaidhof		17,44	72,88	6,41	1,64	0,60	0,89	0,15
		117	489	43	11	4	6	1
Krumau		32,86	52,32	12,50	1,43	0,18	0,71	0,00
		184	293	70	8	1	4	0
Lichtenau		23,47	66,33	8,73	0,54	0,08	0,31	0,54
		304	859	113	7	1	4	7
Rastenfeld		26,48	60,62	10,27	1,14	0,11	0,68	0,68
		232	531	90	10	1	6	6
St. Leonhard		24,53	64,91	6,42	2,26	0,38	0,50	1,01
		195	516	51	18	3	4	8

Friedrich Heller auf Einladung des Bildungs- und Heimatwerkes:

Literaturpreisträger las Werke einer Waldviertler Dichterin

GFÖHL. Einer großen Waldviertler Tochter widmete das BHW-Gföhl einen Literaturabend am 6.10. im Stadtsaal. Friedrich Heller, Literaturpreisträger des Landes NÖ 1990, las „in memoriam Imma von Bodmershof“ sowie aus eigenen Werken. ...

23.10.1990. Die FPÖ Gföhl ist erstmalig im Sparkassenrat vertreten und nominiert Gerhard Kern als Mitglied in dieses Gremium.

Gemeinderatssitzung vom 23.10.1990

Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 11. September 1990.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Peter Höfler, verliest vollständig den Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 11. September 1990.

Hinsichtlich der Betriebskosten für das Arzthaus und der Liegenschaft Obermeisling 2 entwickelt sich zwischen GR Ing. Friedrich Weber und Bgm. Friedrich Reiter eine Diskussion, wobei der Bürgermeister mitteilt, daß die noch ausstehenden Betriebskosten wegen Uneinbringlichkeit bzw. Verjährung abgeschrieben werden müssen.

Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt haben sich noch GR Pistracher, StR Franz Denk und StADir. Leopold Ganser zu Wort gemeldet.

[Aus dem erwähnten Prüfbericht wird folgend zitiert:]

V. Empfehlungen (Anträge) des Prüfungsausschusses:

Bei der Überprüfung der Durchlaufenden Gebarung wurden nachstehende Mängel festgestellt:

Auf dem Konto „Betriebskosten-Miethäuser“ sind Heizölkosten des Arzthauses aus den Jahren 1979-1982 in der Höhe von S 344.840,-- und Stromgebühren der Liegenschaft Obermeisling 2 aus den Jahren 1978-1985 in der Höhe von S 65.307,54 verbucht.

Diese Beträge sind haushaltsmäßig zuzuordnen bzw. mit der Sanitätsgemeinde abzuklären.

Gemäß § 82 der NÖ Gemeindeordnung haben sich der Bürgermeister und der Kassenverwalter zu diesem Bericht schriftlich zu äußern.

1. Stellungnahme des Bürgermeisters:

zu Punkt V.)

„Betriebskosten Miethäuser“

Da innerhalb der gesetzlichen Frist die Betriebskosten bzw. Stromgebühren nicht vorgeschrieben wurden, erscheinen diese Beträge als uneinbringlich und sind daher abzuschreiben. ...

2. Stellungnahme des Kassenverwalters:

Zu Punkt V.)

Konto ..., wird bemerkt, daß von mir wiederholt auf die Klärung dieser offenen Posten hingewiesen wurde.

Zum Kassenverwalter wurde ich per 1.4.1988 bestellt.

Der Kassenverwalter: Hagmann

Gföhler Gemeindenachrichten Nr. 5/1990, Oktober 1990. Zum Nationalfeiertag in der neu ernannten Stadt legt **Aloisia Prinz** in den Gemeindenachrichten ihre Gedanken dar. Das nachstehende Gedicht wurde zur Begrüßung des Landeshauptmannes anlässlich der Stadterhebungsfeier vorgetragen:

Nicht jeder Tag ist so
wie heute,
kein vergangener
und keiner, den die Zukunft
bringt.
Heut freuen sich in Gföhl
die Leute
über die junge Stadt,
in der uns hoffentlich
gelingt,
sie zu gestalten
wie es ihr gebührt.
Damit die Freude wir
mit Ihnen teilen,
hat sie der Weg
zu uns geführt.

Das soll uns Anlaß sein
mit frohem Sinn
Sie zu begrüßen.
Das „Stadttor“ und die Herzen
stehen offen
und ich darf sagen:
Tretet ein!
Die junge Stadt erwartet Sie
und mit ihr freuen sich die
Menschen,
die hier wohnen
und die imstande sind
die Stadt zu prägen,
wenn Gott dazu gibt seinen
Segen.

Die Neue, 31.10.1990

94 Rösser beim Pferdewandertag

Gföhl am Nationalfeiertag das Pferdezentrum in NÖ

GFÖHL. Auf dem besten Weg zur Traditionsveranstaltung ist der „Gföhler Pferdewandertag“, der zum zweiten Mal am Nationalfeiertag stattfand und wieder von Stadtamtsdirektor Leopold Ganzer und Fleischhauer Ernst Hollerer organisiert worden war. Beteiligt waren 94 Pferde, die sich auf 34 Gespanne und 35 Reiter verteilten. ...

Amtsblatt Nr. 21, 31.10.1990

Vereinsbildung. „Verein Bildungszentrum“ mit dem Sitz in Gföhl.

45/1990

In der jüngsten Stadt Österreichs

Angelobung von 350 Jungmännern

GFÖHL. Die jüngste Stadt Österreichs war erstmals Ort einer Bundesheer-Angelobungsfeier. Dreihundertfünfzig Wehrmänner aus Mautern leisteten am 30. Oktober auf dem Gföhler Hauptplatz das Treuegelöbniß. ... Medienbemerkung am Rande: „Einen schlechten Tag hat man sich für die Angelobungsfeier ausgesucht: Ein Großteil der Gföhler Wirte hat am Dienstag Ruhetag. Nicht alle konnten sich auf die neue Situation einstellen, so blieben die Türen zu. Manch auswärtiger Gast mußte frierend heimfahren ...“

Ausgeschiedene Gemeinderäte geehrt:

Goldene Wappenplakette: Bgm. a. D. Dipl. Ing. Friedrich Fassler und Vbgm. a. D. Johann Schmöger.

Silberne Wappenplakette: Robert Brandtner, OV [Ortsvorsteher] a. D. Johann Feyrter, OV a. D. Franz Hellerschmied, OV a. D. August Teuschl sowie OV a. D. Franz Völker

Bronzene Wappenplakette: Gerhard Helmreich, Johann Leutgeb, Leopold Moser

Die Neue, 8.11.1990

Treueeid erstmals in Gföhl zu hören

GFÖHL. Eine erste Bewährungsprobe hatte anlässlich der auf dem Hauptplatz stattgefundenen Angelobungsfeier der Wehrmänner des Panzerstabsbataillon 3 die in Bau befindliche Ortsumfahrung zu bestehen, weil auf die Dauer der Feier die Ortsdurchfahrt gesperrt wurde. Erstmals war Gföhl Schauplatz einer Angelobung, wobei 350 Wehrmänner das Treuegelöbniß leisteten. Kommandant der ausgerückten Truppe, der sich Abordnungen von Feuerwehr und Kameradschaftsbund anschlossen, war Oberstleutnant Görg. ...

12. Buch: „Zwischen Kremsfluß und Donaustrom“

GFÖHL, NÖHAGEN. Bereits sein zwölftes heimatkundliches Buch präsentierte am 4.11. ÖR Franz Fux im Nöhagener Gemeindehaus, das den Titel „Land zwischen Kremsfluß und Donaustrom“ trägt und die Geschichte der Gemeinde Weinzierl am Wald behandelt. ...

Die Neue, 29.11.1990

GFÖHL. „**Blaue Argumente**“ heißt die neue Zeitung für den Gerichtsbezirk Gföhl (Gföhl, Jaidhof, Krumau und Rastenfeld) und wird von der Stadtgruppe Gföhl der FPÖ herausgegeben.

Die Neue, 6.12.1990

Altbürgermeister Dipl. Ing. Fassler trat als Leiter zurück

Rot-Kreuz-Ortsstelle wählte: Einstimmig für Karl Braun

GFÖHL. Die Weichen für die Zukunft bzw. für die nächsten fünf Jahre stellte die Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl bei ihrer Jahreshauptversammlung am 30.11. im Sitzungssaal des Rathauses ... Wichtigster Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen, die eine Veränderung an der Spitze brachten, nachdem Altbgm. Dipl. Ing. Fassler, Ortsstellenleiter seit 1985, nicht mehr zur Verfügung stand. Die Wahl des Ortsstellenleiters wurde zum überwältigenden Vertrauensbeweis für AI Karl Braun, der alle Stimmen seiner Kameraden erhielt. ... Das genaue Wahlergebnis: Ortsstellenleiter Karl Braun, Stv. Johann Loidl, Schriftführer Herbert Lechner, Stv. Gottfried Auferbauer, Kassier Inge Rainer, Stv. Maria Steindl. Weiters im Vorstand: Monika Burger, Emmerich Damberger, Ing. Werner Hagmann, Lydia Tastl und Walter Planinc. ...

Dankabzeichen für Aufsichtsratsmitglied Paula Rihs

Ing. Erich Fletzer neuer Obmann der Pfadfinder

GFÖHL. Am Samstag, 1.12., fand im Stadtsaal Gföhl die Jahreshauptversammlung der Gföhler Pfadfindergruppe statt. Obmann Dir. Alfred Thenner, seit 1969 Vorsitzender des Aufsichtsrates, legte sein Amt aus Altersgründen zurück und wurde zum Ehrenobmann ernannt. ... Die (einstimmige) Wahl des Aufsichtsrates sowie des Vorstandes brachte folgendes Ergebnis: Obmann: Ing. Erich Fletzer, Stv. Johann Wölfl, Kassier Alois Mayr, Schriftführer HOL Paul Ney, Kurat Pfr. Hermann Zainzinger, Gruppenführer Thomas Strohmayer, Gruppenführerin Sabine Riegler. Vorstand: Obmann Johann Wölfl, Stv. und Techn. Dienst Franz Löw, Stv. Hildegard Lehmerhofer, Eisenaktion Willi Jachan; Franz Braun, Wilhelmine Jachan, Brigitte Kloiber, Waltraud Lemp, Ingrid Pistracher, Franz Rupprecht, Rudolf Simlinger und Monika Zellhofer. ...

Alfred Thenner tritt in den Ruhestand

GFÖHL. Nach mehr als 44 Dienstjahren, davon beinahe 39 Jahre als verantwortlicher Direktor der Sparkasse, hat sich Vorstandsvorsitzender Alfred Thenner entschlossen, zum Jahresende in den Ruhestand zu treten. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Prokurist Franz Denk bestellt, der in Hinkunft mit Dir. Ritzmaier die Geschäfte der Sparkasse im Vorstand führen wird. Die Verabschiedung des scheidenden Vorst. Dir. Thenner erfolgt in der ersten Jännerhälfte 1991.

Gemeinderatssitzung vom 11.12.1990

Kriegsgrab M 48 im Gemeindefriedhof Gföhl, Sanierung.

Die Steinmetzarbeiten des Kriegsgrabes M 48 ... werden an die Fa. Zuzzi, Els, zum Preis von S 25.720, --, in Auftrag gegeben. ...

Ehrungen (Geburtstage, Hochzeiten); Neufestsetzung der Betragshöhe für die Ehrengabe.

Die Ehrengabe für Jubilare wird ab 1. 1. 1991 wie folgt festgesetzt:

80. Geburtstag	S	400,--
85. Geburtstag	S	500,--
90. Geburtstag	S	900,--
95. Geburtstag	S	1.000,--
100. Geburtstag	S	1.500,--
Goldene Hochzeit	S	800,--
Diamantene Hochzeit	S	1.000,--
Eiserne Hochzeit	S	1.500,--
Steinerne Hochzeit	S	2.000,--
Gnaden Hochzeit	S	3.000,--

Ehrungen – Vereinsempfang mit Ehrung verdienter Vereinsfunktionäre.

Anlässlich des Vereinsempfanges werden folgende Personen auf Grund ihrer verdienstvollen Leistungen wie folgt geehrt:

Plakette in Gold: Ehrenkapellmeister Karl Braun

Plakette in Silber: AOInsp. Johann Loidl (Rotes Kreuz, Ortsstelle Gföhl); Hilda Braun (Kirchenchor Gföhl, Organistin); Alfred Vavrousek sen. (SC Admira Gföhl, Präsident)

Nadel in Gold: Franz Kauz (Ehrenobmann Verschönerungsverein Gföhl); Ing. Erich Fletzer (Pfadfinder Gföhl, Obmann.Stv.); Peter Misof (Musikschule Gföhl, Leiter bis September 1990)

Nadel in Silber: Rudolf Simlinger (LFW-Volkstanzgruppe Gföhl, Leiter bis 1988); Manfred Simlinger (LFW-Sprengel- u. Bezirksgemeinschaft Gföhl, Landesbeirat bis 1989); Herta Kloiber (Pensionistenverband Österr., Ortsgruppe Gföhl, Kassierin); Johann Dittersdorfer (Kameradschaftsbund Meisling).

Amtsblatt Nr. 24 vom 13.12.1990

Vereinsbildung. „NÖ.BHW-Verein zur Förderung der musischen Bildung – Gföhl“ mit dem Sitz in Gföhl.

Gewerbeanmeldungen. Hannes Gaßner, „Wagner ...“ im Standort Lichtenau Nr. 24.

Edeltraud Harter, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau, Idolsberg Nr. 18.

Kahrer Gesellschaft m.b.H., „Handelsgewerbe ...“ Krumau Nr. 82. Geschäftsführer: Dipl.Ing. Julius Buhl

Hermann Ploner, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Scheutz Nr. 3.

Gewerbelöschungen. Johann Hofbauer, „Tischlergewerbe ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 18.

Die Neue, 13.12.1990

●Kleinkrieg gegen Wirt ●Prozeß geht in die zweite Instanz

Gutachten bringt Rauchfangkehrer in Bedrängnis: Ist er ein Wucherer?

GFÖHL. Ein Gutachten, das dem Gföhler Rauchfangkehrer Michael Rohrer vorwirft, von seinen „Zwangskunden“ in Obergrünbach teils mehr als die doppelte gesetzlich festgelegte Kehrgebühr kassiert zu haben, stand im Mittelpunkt der vorwöchigen Verhandlung im Bezirksgericht Gföhl. ... Arg belastet wird dieser durch das Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen, der bei der Befundung von 20 Häusern in der Gemeinde Lichtenau feststellte, daß „Rohrer fast überall zuviel verlangt“ habe. Bis 110% machen Überschreitungen der gesetzlichen Tarife aus, Rohrsers häufigere Kehrungen seien „nicht nötig“ gewesen. ... Richter Dr. Gruber-Neudeck sprach das Urteil: Weixelbaum soll 6000 S wegen übler Nachrede (§ 111 StGB) zahlen, Kreditschädigung sei nicht gegeben, da Rohrer von Zwangskunden lebe. Beide Seiten beriefen. Der Prozeß geht in die zweite Instanz.

Gföhl. Feuerwehr. Im Dezember wird das neue Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000, Mercedes 1226, geliefert. Das alte TLF 4000 Steyr 790 wird anfangs April um S 570.000.- an die FF Markersdorf verkauft.

Die Neue, 20.12.1990

Neuer Reitclub unter Leo Ganser

GFÖHL. Der „Reit- und Gespannclub Gföhl“ wurde am 12.12. aus der Taufe gehoben. Aufbauend auf den bisherigen Pferdewandertagen sieht der Vorstand die Freizeitgestaltung im Rahmen des Reitens und Fahrens, die Veranstaltung von Bewerben, die Erteilung von Reitunterricht, die Abhaltung von Kursen, die Organisation von Gespannfahrten und die Abhaltung von Pferdewandertagen vor. Designierter Obmann ist Leopold Ganser (Herbert Haslinger), Schriftführerin: Andrea Meisnitzer (Anneliese Wolf), Kassier: Hermann Berger (Lydia Klaffl). ...

Umfahrung Gföhls wurde vorige Woche freigegeben

GFÖHL. Die Umfahrung der Stadt Gföhl im Zuge der neuen B 37 wurde am 13.12. für den Verkehr freigegeben. Die Eröffnung der gesamten Strecke ist in einem halben Jahr geplant. Der Anschluß des Waldviertels an den Zentralraum Krems und die Landeshauptstadt ist in greifbare Nähe gerückt. HR Hekerle von der Bundesstraßenverwaltung wies auf die Umweltverträglichkeitsprüfungen hin. Man habe der Ökologie und dem Schutz bedrohter Tierarten erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt, indem allein im Bereich der Ortsumfahrung Gföhl vier Amphibiendurchlässe gebaut wurden. Fahrbahnwässer werden durch Versitz- und Absetzbecken, Versitzmulden sowie Spül- und Retentionsbecken vom natürlichen Abfluß getrennt. Eine Hoffnung, die sich vor allem bei der Ausfahrt Gföhl-West bewahrheiten möge, denn gerade diese wird heftig kritisiert.

Eine Erhebung über die Haushaltsvorstände, die gesamte Einwohnerzahl (samt Zweitwohnsitzer) und eine Viehzählung ergab:

Katastralgemeinde	Stand Mai 1990		Stichtag 3.12.89	
	HH-Vorst.	Ges. Einwohner	Rinder	Schweine
Gföhl	768	2.021	425	901
Gföhleramt	159	437	988	1.123
Lengenfelderamt	15	49	130	115
Mittelbergeramt	33	82	127	117
Großmotten	73	181	172	142
Garmanns	38	87	83	118
Litschgraben	12	32	35	24
Wurfenthalgraben	12	26	45	13
Grottendorf	40	100	135	22

Moritzreith	55	141	287	778
Neubau	33	82	65	46
Rastbach	63	172	436	361
Reisling	23	63	107	24
Reittern	54	140	354	1.380
Seeb	63	162	348	353
Obermeisling	57	118	4	4
Untermeisling	90	250	31	52
Felling	50	133	278	209
Hohenstein	43	102	22	12
	1.681	4.378	4.072	5.794

52/1990

Christof Schmöger ist neuer GTC Obmann

GFÖHL. Als Hauptpunkt der Generalversammlung des Tennisklubs im Gasthof Prinz standen die Neuwahlen des Vereinsvorstandes auf dem Programm. Auf eigenen Wunsch schieden neben Obmann „Jonny“ Stocker und Kassier Monika Mann auch Obmann Stv. Ernest Kugler und Schriftführer Roswitha Wimmer aus dem Vorstand aus. Die Neuwahl ergab: Obmann Christof Schmöger (Ewald Harter), Schriftführer Hermine Traxler (Ingrid Tiefenbacher), Kassier Herta Dikovits (Hannes Schreiber), Sektionsleiter Josef Schmöger (Jürgen Tiefenbacher), Beirat Manfred Ebner. ...

Gemeinde Gföhl. Örtliches Raumordnungsprogramm

Bearbeitung: Büro Architekt Mag. Arch. Ing. Günther Pigal, Dipl. Ing. Wolfgang Richter, Elke Jirku – Brunn a. G., Jänner 1991.

Dem 1991 erstellten Örtlichen Raumordnungsprogramm für die Stadtgemeinde Gföhl kann unter anderem entnommen werden [Auszüge]:

Arbeitsbevölkerung

In der Stadtgemeinde Gföhl waren im Jahre 1981 1653 Personen berufstätig (es sind dazu keine neuere Daten auf Gemeindeebene verfügbar). Zehn Jahre zuvor, im Jahre 1971 waren 1403 Personen berufstätig gewesen; zwischen 1971 und 1981 nahm die Zahl der Berufstätigen somit um 250 Personen oder 18 Prozent zu. Die allgemeine Erwerbsquote lag 1981 bei 43,8 %.

Mehr als ein Viertel (28 %) der 1181 Beschäftigten in der Gemeinde Gföhl waren in der Landwirtschaft (Primärer Wirtschaftssektor) tätig. Auch wenn der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten sich in den zehn Jahren zwischen 1971 und 1981 beinahe halbierte, so liegt er noch immer knapp über dem niederösterreichischen Durchschnitt.

Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft für die lokale Wirtschaft wird deutlicher, wenn man die Anzahl der Beschäftigten am Arbeitsort also etwa die Zahl der Arbeitsplätze betrachtet: 1370 Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft, die meisten davon „familieneigene“ Arbeitskräfte, standen 857 Beschäftigten in Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben gegenüber (Stand: 1980 bzw. 1981).

Der Anteil der Berufstätigen in Gewerbe und Industrie stieg zwischen 1971 und 1981 geringfügig von rund 35 auf 39 Prozent.

Die deutliche Zunahme der Berufstätigen im Dienstleistungsbereich zwischen 1971 und 1981 von 27 auf fast 40 Prozent entspricht dem generellen Trend in Österreich. Eine weitere Erhöhung des Dienstleistungsanteiles ist, parallel zur Entwicklung der meisten österreichischen Gemeinden, auch künftig zu erwarten.

Pendler

Die Pendlermobilität hat in der Stadtgemeinde besonders stark zugenommen. Waren 1971 nur 42 % der Beschäftigten Pendler, so stieg dieser Anteil 1981 auf 60 %. Sowohl die Zahl der berufstätigen Einwohner, als auch die der Arbeitsplätze in Gföhl nahm leicht ab. Daraus resultiert eine deutliche Zunahme der Zahl der Auspendler (+ 217 bzw. + 45 %).

Zusammenhang Pendler und Beschäftigte

Jahr	Berufstätige Einwohner in Gföhl	Beschäftigte in Gföhl (= Arbeitsplätze)	Auspender	Einpender
1971	1674	1403	484	213
1981	1614	1181	701	268

Entwicklung 1971 – 1981

Absolut:	- 60	- 222	+ 217	+ 55
Relativ	- 4 %	- 16 %	+ 45 %	+ 26 %

Anmerkungen:

„Berufstätige am Wohnort“, das ist die Anzahl der Erwerbstätigen (einschließlich der Arbeitslosen) in Gföhl.

„Beschäftigte am Arbeitsort“, das ist die Anzahl der wohnhaft Beschäftigten in Gföhl, einschließlich der aus anderen Gemeinden einpendelnden Beschäftigten und abzüglich der Auspendler.

Aus dieser Tabelle geht deutlich hervor, daß sowohl durch die negative Geburten- als auch Wanderungsbilanz, die in Österreich allgemein zu beobachtende Zunahme der Erwerbstätigen in der Stadtgemeinde Gföhl ausbleibt.

Gewerbliche Wirtschaft

Insgesamt waren 1981 in den 128 nichtlandwirtschaftlichen Betrieben 857 Personen beschäftigt, davon waren 737 unselbständig Beschäftigte. Überwiegend handelt es sich um Klein- und Mittelbetriebe. In acht Betrieben waren mehr als 20 Personen beschäftigt, allerdings verringerte sich diese Zahl bis 1989 auf vier Betriebe.

1989 gab es in der Stadtgemeinde Gföhl 79 nichtlandwirtschaftliche Betriebsstätten mit mindestens einem unselbständigen Beschäftigten:

Betriebszweig	Unselbständig Besch.	Name	Adresse
Metall- und Holzwarenverarbeitung	15	Penn R.	Hohenstein 18
Gasthaus	1	Adam A. jun.	Großmotten 2
Fleischhauer, Gasthaus	11	Baldt F.	Hauptplatz 8
Schmiede- und Handelsgewerbe	5	Binder jun.	Großmotten 14
Gastwirt, Buffet	1	Brunner K.	Kremserstraße 75
Christbaumschmuck	4	Gaertner & Co	Felling 42
Kaufhaus	9	Domandl B.	Pollhammerstraße 5
Energieversorgung	10	EVN	Feldgasse
Modegeschäft	2	Reichberger G.	Kremserstraße 13
Bäckerei, Konditorei	4	Fischer sen.	Zwettlerstraße 3
Transportunternehmung	6	Geyer M.	Seeb 21
Kaffeehaus	4	Gföhler Stüberl GesmbH	Pollhammerstraße 5
Estrichleger	3	Gräser L.	Moritzreith 2
Eierhandel	2	Gansing GmbH	
Tischlerei	13	Kohl GmbH	Obermeisling 3
Erzeugung von Textilien	20	Eybl Karl GmbH	Feldgasse 35
Bäckerei	8	Hameder L.	Pollhammerstraße 9
Gasthaus	2	Haslinger R.	Zwettlerstraße 14
Textildruckerei	9	Wöll GmbH	Wurfenthalstraße 42
Tankstelle	1	Hess L.	Garserstraße 1
Elektrowarenhandel	1	Höllmüller	Zwettlerstraße 5
Fleischhauer	5	Hollerer E.	Pollhammerstraße 4
Marktfahrer	1	Hrdlicka G.	Kremserstraße 19
Baumeister	60	Huber H.	Kirchengasse 5
Tankstelle	2	Huber H.	Kremserstraße 27
Tischlerei	3	Huber J.	Wurfenthalstraße 11
KFZ- u. Mechanikergewerbe	3	Auer GmbH	Garserstraße 1
Getränkehandel	3	Kloiber K.	Seilergasse 17
Friseur	1	Lang J.	Kirchengasse 1
Kaufhaus	5	Leitgeb J.	Zwettlerstraße 2
Gasthaus	1	Mold A.	Gföhleramt 46
Schuhhaus und Marktfahrer	7	Mold F.	Zwettlerstraße 17
Tankstelle	1	Mold M.	Zwettlerstraße 17
Spengler und Installateur	10	Münzberg K.	Seitengasse 11
Baustoffhandel	8	Pappenscheller	Kremserstraße 16
Gasthaus	3	Prinz E.	Hauptplatz 2
Gasthaus, Taxiunternehmen	6	Prinz K.	Pollhammerstraße 11a
Bäckerei	9	Prinz O.	Pollhammerstraße 11
Friseur	1	Pulker K.	Wurfenthalstraße 6
Raiffeisenkasse	9	GmbH	Kirchengasse 2
Lagerhaus	42	Raiffeisen	Zwettlerstraße 16
Tischlerei	6	Redl E.	Unteres Bayerland 3
Rauchfangkehrer	3	Rohrer M.	Großkühbergweg 9
Landwirtschaftlicher Produktenhandel	11	Schmöger J.	Körnermarkt 5
Kaufhaus	2	Schmöger J.	Langenloiserstraße 4
Papierhandel	2	Schnait	Pollhammerstraße 7
Transportunternehmung	24	Schödl jun.	Pollhammerstraße 2

Gasthaus	1	Schödl jun.	Pollhammerstraße 2
Transportunternehmung	7	Schödl L.	Bergstraße 5
Gasthaus	1	Schützenhofer	Zwettlerstraße 6
Transportunternehmung	2	Schulz L.	Langenloiserstraße 12
Deichgräber	2	Schwarz-Klaffl	Moritzreith 10
Sparkasse	23	Sparkasse	Hauptplatz 7
Taxi-, Autobusunternehmung	5	Langthaler	Bergstraße 3
Friseur	4	Stastny C.	Kremserstraße 1
Kfz-Zubehörhandel	2	Steindl C.	Ernest Thumstraße 1
Kerzenerzeugung	15	Streibl F.	Mittelbergeramt 19
Apotheke	4	Traxler B.	Pollhammerstraße 3
Versicherung	2	Bundesländer	Ernest Thumstraße 3
Tapezierer	3	Wandl K.	Körnermarkt 6
Kaufhaus	14	Spar GmbH	Körnermarkt 7
Gasthaus	4	Zu Zhon Dong	Kremserstraße 27
Volksbank	3	Volksbank	Hauptplatz 10
Blumenhandel	1	Szing Stefan	Kirchengasse 1
Telegrafen Bauamt	15	Fernmeldebauamt	Feldgasse 21
Stadtgemeinde	16	Gemeinde	Hauptplatz 3
Postamt	15	Postamt	Kremserstraße 8
Bezirksgericht	6	Gericht	Zwettlerstraße 10
Gendarmerie	11	Gendarmerie	Ernest Thumstraße 3
Straßenmeisterei	52	Straßenmeisterei	Bergstraße 29
Uniformerzeugung	3	Weichseldorfer S.	Untermeisling 66
Uniformerzeugung	10	Weichseldorfer P.	Untermeisling 52
Installationsunternehmen	26	Kugler W. KG	Seilergasse 1
Tapezierer, Möbelhandel	9	Wimmer	Langenloiserstraße 53
Gasthaus	2	Winkelhofer D.	Hauptplatz 5
Gasthaus	2	Winkler jun.	Gföhleramt 92
Elektroinstallationen und Handel	10	Zierlinger E.	Hauptplatz 5
Gasthaus	3	Harter J.	Untermeisling 18
Gasthaus	1	Schreiferl	Untermeisling 8

Der leichte Anstieg der Anzahl der Beschäftigten in Gföhl zwischen 1973 und 1981 um 55 Beschäftigte oder rund 10 Prozent hat sich in den 80iger Jahren nicht fortgesetzt, die Zahl der unselbständigen Arbeitnehmer sank bis 1989 um 26 Prozent auf 633.

Fremdenverkehr

In der Stadtgemeinde Gföhl ist der Sommerfremdenverkehr stärker ausgeprägt, jedoch kann nicht von einem traditionellen Sommerfremdenverkehrsgebiet gesprochen werden. Im Sommerhalbjahr 1988 betrug die durchschnittliche Auslastung der Gästebetten 6,7 %, im Winterhalbjahr 1987/88 lag die Auslastung bei 3,6 %.

22 Betriebe des Beherbergungs- und Gaststättenwesens erzielten 1983 einen Bruttoproduktionswert (Umsatz) von fast 14 Millionen Schilling, der Nettoproduktionswert lag im Beherbergungswesen bei 2,2 Millionen, im Gaststättenwesen bei 3,2 Millionen. Im Jahresdurchschnitt waren 54 Personen, davon 25 unselbständig, in den Gast- und Beherbergungsbetrieben beschäftigt.

Die Zahl der Nächtigungen ist von 52.924 im Jahre 1972 auf 33.179 im Jahre 1980, bzw. 22.344 1986 und 17.103 1988 zurückgegangen (also –68 Prozent seit 1972).

Die Anzahl der Beherbergungsbetriebe ist von 1980 bis 1988 von 64 im Sommerfremdenverkehr und 48 in der Wintersaison auf 52 bzw. 33 geschrumpft, parallel dazu sank auch die Zahl des gewerblichen und privaten Bettenangebotes in beiden Saisonen um ca. ein Drittel.

UN-Truppen befreien Kuwait. 17. Jänner. Eine multinationale UN-Streitmacht unter Führung der USA zwingt den Irak zum Abzug aus Kuwait und schlägt den Aggressor vernichtend.

Seeb. Bei der Vollversammlung der FF-Seeb am 6. Jänner wird eine Verjüngung der Führungsriege vorgenommen. Bei der Neuwahl ergibt sich folgender Funktionärskader: Kommandant – Herbert Pemmer; Stellvertreter – Maximilian Geyer; Verwalter – Herbert Kretz; Zeugwart – Franz Öhlzelt.

NÖN 3/1991

Neuwahlen bei den Feuerwehren

Reittern: Kommandant Anton Rumpelmayer, Stv. Erich Dirnberger

Meisling: Kommandant Herbert Wölfl (nach Ing. Leo Dick), Stv. Karl Salzer

Seeb: Kommandant Herbert Pemmer (nach Franz Tesch), Stv. Maximilian Geyer

Rastbach: Kommandant Alois Mayerhofer, Stv. Erich Mayerhofer
Reisling: Kommandant Ernest Stichauner, Stv. Johann Höllerer
Grottendorf: Kommandant Emm. Hofmann, Stv. Walter Weichselbaum (nach Franz Weichselbaum)
Großmotten: Kommandant Wilhelm Lachinger, Stv. Johann Binder
Felling: Josef Edlinger (nach August Teuschl), Stv. Helmut Schwarz
Moritzreith: Kommandant Andreas Bauer, Stv. Josef Ehn
Hohenstein: Kommandant Ernst Bretterbauer (nach Wilhelm Dörr), Stv. Johann Glas

Stadtgemeinde ehrt verdienstvolle Funktionäre

Wappenplakette in Gold: Karl Braun [Kapellmeister, Musikschule, GR]
Wappenplakette in Silber: Hilda Braun [Organistin], Johann Loidl [Rotes Kreuz], Johann Alfred Vavrousek sen. [Präsident des SC Admira Gföhl]
Ehrennadel in Gold: Ing. Erich Fletzer [Pfadfinder], Franz Kauz [Gesang- u. Orchesterverein, Verschönerungsverein], Dir. Peter Misof [Pädagoge/Hauptschuldirektor]
Ehrennadel in Silber: Johann Dittersdorfer [Kameradschaftsbund Meisling], Herta Kloiber [Pensionistenverband], Manfred Simlinger [LFW], Rudolf Simlinger [Volkstanzgruppe]

NÖN 5/1991

Wechsel an der Spitze nach 17 Jahren

Hofübergabe bei der FF Gföhl: HV Karl Braun folgt Erwin Redl

GFÖHL. Die älteste und größte Freiwillige Feuerwehr des Bezirkes stellte bei der Mitgliederversammlung am 19.1. im Gasthaus Haslinger die Weichen für die Zukunft.

Das seit 17 Jahren im Amt befindliche Führungsgespann ABI Erwin Redl, übrigens der 13. Kommandant der FF Gföhl, und BI Johann Pernerstorfer legten ihre Funktionen in jüngere Hände. Zum 14. Kommandanten wurde HV Karl Braun gewählt. Als Stellvertreter steht ihm HLM Felix Hameder zur Seite. ... Erste Tätigkeit des neuen Kommandos war, mittels einstimmigen Beschlusses ABI Redl und BI Pernerstorfer zu Ehrenkommandanten zu ernennen.

Nach der Pensionierung von Direktor Thenner

Franz Denk neues Mitglied im Vorstand der Sparkasse

GFÖHL. Der Sparkassenrat hat infolge Pensionierung von Dir. Thenner den bisherigen Innenrevisor Franz Denk zum neuen Vorstandsmitglied der Sparkasse Gföhl bestellt. ...

Amtsblatt Nr. 3 vom 7.2.1991

Gewerbelöschungen. Hildegard Messaros, „Gast- und Schankgewerbe ...“ Gföhl, Hohenstein Nr. 22.
Ing. Alfred Kahrer Ges. ..., „Betonwarenerzeuger ...“, „Handelsgewerbe ...“, „Baumeister ...“, Krumau Nr. 82.
Elfriede Redermeier, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt Nr. 57.
Kurt Beneder, „unbeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“ im Standort Gföhl Nr. 61.

NÖN 8/1991

Seit 1948 war sie Leiterin des Gföhler Landeskindergartens

Dir. Herta Auferbauer trat in den Ruhestand

GFÖHL. Die langjährige Leiterin des Gföhler Landeskindergartens I, Dir. Herta Auferbauer, ging zu Jahresende in den Ruhestand. Im Rahmen einer schlichten Feier fand am 14. Februar die Verabschiedung seitens der Gemeinden Gföhl und Jaidhof statt. ... Zunächst war sie einige Jahre in Wien als Erzieherin tätig, dann ca. ein halbes Jahr im Erntekindergarten Tulln und anschließend in Matzen als Kindergärtnerin, ehe sie am 9. 4. 1948 die Leitung des Gföhler Kindergartens übernahm, der damals noch eingruppig war. Sie war die Nachfolgerin von Anna Thenner. Erst 1965 kam eine zweite, 1976 eine dritte und 1985 eine vierte Gruppe hinzu. ... Zur Nachfolgerin Direktor Auferbauers wurde ihre langjährige Mitarbeiterin Eva Lechner (geb. Moser) bestellt.

NÖN 9/1991

Leopold Ganzer wurde erwartungsgemäß zum Obmann gewählt

Reit- und Gespannklub will kein „High Society-Club“ sein

GFÖHL. Über vierzig Personen fanden sich am 22. Februar im Gasthaus Haslinger zur konstituierenden Generalversammlung des Reit- und Gespannklubs Gföhl ein. Stadtamtsdirektor Leopold Ganzer hielt für das Proponentenkomitee Rückschau ... Die Wahl des Vereinsvorstandes ergab: Obmann Leopold Ganzer (Herbert Haslinger), Schriftführerin Andrea Meisnitzer (Anneliese Wolf), Kassier Hermann Berger (Lydia Klaffl), Beisitzer: Ernst Hollerer, Kurt Haslinger, Willi Braun, Mag. Fritz Ruhland, Helmuth Edlinger. ...

SP-Gemeindemandatäre verließen Sitzungssaal

GFÖHL. Zu einem späten Eklat kam es bei der Gemeinderatssitzung am 28.2. unter Punkt „Anfragen“, als um 23.07 Uhr die SP-Fraktion während eines Statements von Stadtrat Franz Denk demonstrativ den Sitzungssaal verließ. Dieser hatte sich gegen Angriffe von GR Ing. Weber im FP-Organ „Blaue Argumente“ (3/91) verwahrt, wonach seine berufliche Position als Vorstandsdirektor der Sparkasse unvereinbar sei mit der Funktion als Finanzstadtrat und aufgefordert worden war, eine Funktion zurückzulegen. ...

Löffler folgt ÖR Fux bei SP nach

GFÖHL. Die SPÖ führte im Gasthaus Schützenhofer ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch. Es mußte ein neuer Vorsitzender gewählt werden, da Vorsitzender ÖR Franz Fux nicht mehr kandidierte. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Die Ortsorganisation wurde neu aufgeteilt, neu ist die Stadtorganisation mit den Sektionen Gföhl, Meisling, Moritzreith.

Sektion 1, Gföhl: Obmann Willi Löffler (Franz Schützenhofer), Finanzreferent Peter Höfler (Herbert Flesch), Schriftführer Robert Brandtner (Gerhard Helmreich), Organisations- und Veranstaltungsreferent Robert Brandtner (Franz Riegler), Jugendreferent Alfred Doppler (Michael Santol), Pensionistenreferent Ernst Tiefenböck, Medienreferent Alfred Vavrousek.

Dr. Johannes Wurzer neuer Präsident des Gesangvereines

GFÖHL. Bei der Jahreshauptversammlung des Gesang- und Orchestervereines Gföhl wurden im Rahmen der Neuwahl verschiedene personelle Entscheidungen getroffen. So hat der Verein nach dem 1989 verstorbenen KR Wilhelm Kugler wieder einen Präsidenten: Dr. Johannes Wurzer, verdienstvoller bisheriger Obmann, wurde in diese Position gewählt. Die Obmannstelle hat nunmehr Wilhelm Wimmer inne (Stv. Alfred Pistracher); Kassierin ist Helga Steiner (Maria Rumpelmayr), Schriftführerin Christine Etzenberger (Erna Mandel), als Beiräte wurden Franz Kauz, Alois Blamauer und Johann Lang bestellt. Rudolf F. Zettl ist weiterhin erfolgreicher Chorleiter.

Feuerwehrpräsident Erwin Nowak bei Abschnittswahl

GFÖHL. Als ideales Gespann, das eine kontinuierliche Arbeit auf Abschnittsebene garantiere, kommentierte Landesbranddirektor Erwin Nowak als Ehrengast das Ergebnis der Wahl des Abschnittsfeuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters. Brandrat Aschauer begrüßte als Abschnittskommandant ... Das einstimmige Ergebnis bestätigte Aschauer als Abschnittskommandanten, der seine 4. Funktionsperiode antritt. Ihm zur Seite steht – ebenfalls einstimmig – ABI Karl Braun als Stellvertr. ...

FPÖ-Vorschlag sorgt für Gesprächsstoff

Sparkasse zu verkaufen?

GFÖHL. Mit einem sensiblen – wenn auch nicht neuen – Thema tritt FP-Stadtparteiobmann und Gemeinderat Ing. Friedrich Weber in der neuesten Ausgabe der „Blauen Argumente“ an die Öffentlichkeit: Weber schlägt den Verkauf der Sparkasse Gföhl vor. Dadurch ließe sich, so Weber, für die Haftungsgemeinde Gföhl ein Verkaufserlös von ca. 50 Mio S erzielen. Mit diesem Geld könnte die Stadtgemeinde sowohl alle hochverzinslichen Bankdarlehen mit einem Schlag auflösen wie auch Investitionsmittel für die Vorhaben der Zukunft zur Verfügung haben. ... Gelassen reagierte Bgm. Reiter auf telefonische Anfrage zum FP-Vorschlag: Zur Zeit sehe er keine wirtschaftliche Notwendigkeit – und weiter: „Wir beobachten die Entwicklung genau und werden sicherlich nichts verschlafen! ...“

Gemeinderatssitzung vom 28.2.1991

Anfragen.

Bgm. Friedrich Reiter stellt an GR Ing. Friedrich Weber die Anfrage, wieso er [Bürgermeister Reiter] in der Parteiaussendung der FPÖ bezüglich der Betriebskosten für das Arzthaus bzw. das Gemeindehaus Obermeisling 2 angegriffen wird, obwohl er für die Zeit der Entstehung dieser Betriebskosten nicht die politische Verantwortung getragen hat.

Der Bürgermeister erklärt ergänzend hiezu, daß er sehr wohl als Obmann des Prüfungsausschusses auf diese Mängel hingewiesen hat, für deren Beseitigung jedoch sein Amtsvorgänger zuständig gewesen ist. Konkret hat er dies bereits am 17.2.1988 dem Gemeinderat mitgeteilt. ...

Mitteilungen.

StR Alois Blamauer teilt mit, daß die Stadtgemeinde Gföhl am 30.1.1991 dem Fremdenverkehrsverband Waldviertel-Mitte beigetreten ist; ...

Gföhl. Todesfälle. Am 7. März verstirbt Justizoberinspektor i. R. **Otto Pflanzner**, ein anerkannter und geachteter Vertreter im öffentlichen Leben.

Hermann Karch, Betreiber des Gföhler Kinos, tritt am 30. März den Weg in die Ewigkeit an. Das Kino wird von der Witwe, Angelika Karch, weitergeführt.

Gföhler Gemeindenachrichten, Nr. 1/1991, März 1991. In der Ausgabe werden die Bezüge der Gemeindefinanzmandate auf Grund der Lohnsteuerreform ausgewiesen:

Bgm. Friedrich Reiter	100 %	S	19.932.—
Vizebgm. Karl Simlinger	50 %		9.966.—
StR. Franz Mold	25 %		4.983.—
StR. Alois Blamauer (+ OV)	32,4 %		6.458.—
StR. Gerhard Gruber	25 %		4.983.—
StR. Örat Franz Fux	25 %		4.983.—
GR Peter Höfler (+ Ausschußob.)	10 %		1.993.—
GR Jochen Pulker (+ Umweltgem.)	10 %		1.993.—
GR Leonhard Loidl (+ OV ¹)	9,9 %		1.973.—
GR Johann Binder (+ OV)	8,4 %		1.674.—
GR Ernst Strasser (+ OV)	8,2 %		1.634.—
GR Josef Sinhuber (+ OV)	7,7 %		1.535.—
Alle übrigen Gemeinderäte	5 %		997.—
Die weiteren Ortsvorsteher je nach Einwohnerzahl			
OV Josef Burker, Gföhleramt	13,7 %		2.731.—
OV Ernst Schildorfer, Rastbach	4,9 %		977.—
OV Josef Etzenberger, Mia-Lea ²	4,5 %		897.—
OV Georg Kreuzer, Garmanns	2,3 %		458.—
OV Johann Höllner, Reisling	2,1 %		419.—
OV Johann Werner, Li-Wu ³	1,9 %		379.—
OV Leopold Tiefenbacher, Neubau	1,5 %		299.—

¹ Ortsvorsteher

² Mittelbergeramt, Lengfelderamt

³ Litsch- und Wurfenthalgraben

Amtsblatt Nr. 5 vom 7.3.1991

Gewerbeanmeldungen. Dipl.-Ing. Dr. Karl Prodinger, „Technisches Büro ...“ Gföhl, Unteres Bayerland Nr. 4. Kahrer Gesellschaft m.b.H., „Baumeister ...“ im Standort Krumau Nr. 82

Gewerbelöschungen. Olga Kahrer, „Handel mit Baumaterialien sowie Großhandel mit Mineralölprodukten“ im Standort Krumau Nr. 82.

Hannes Peham, „Deichgräber ...“ im Standort Gföhl, Neubau Nr. 35.

Amtsblatt Nr. 7 vom 4.4.1991

Gewerbeanmeldungen. Franz Fuchs, „Reisebürogewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Marbach im Felde 48.

Ludwig Schulz, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Langenloiserstraße Nr. 12.

Amtsblatt Nr. 9 vom 2.5.1991

Gewerbeanmeldungen. Wilhelmine Schwarz, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Felling Nr. 14.

Ernst Weber, „Deichgräber ...“ im Standort Lichtenau, Loiwein Nr. 43.

Ernst Freudenthaler, „Handelsgewerbe ...“, Kleinhandel mit Feuerlöschern ...“ Jaidhof, Eisengraberamt Nr. 19.

Josef Steiner, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Niedergrünbach Nr. 16.

Gewerbelöschungen. Raiffeisen-Lagerhaus Gföhl ..., „Handelsgewerbe ...“, „Drogistengewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Parz. Nr. 11, KG Niedergrünbach.

Raiffeisen-Lagerhaus Gföhl ..., „Handelsgewerbe, Drogistengewerbe ...“ Lichtenau, Allentzschwendt Nr. 40.

Raiffeisen-Lagerhaus Gföhl ..., „Handelsgewerbe ...“, „Drogistengewerbe ...“ im Standort Krumau Nr. 23.

NÖN 17/1991

Zwei Jahre danach: Dem Minister genügen 3347 Befürworter nicht

GFÖHL. 3347 Personen unterschrieben vor zwei Jahren für einen Fortbestand des Bezirksgerichtes Gföhl. Das war damals genug, die Auflösediskussion verstummen zu lassen. „Man meinte, die Auflösesebestrebungen seien eingeschlafen.“ Das Justizministerium nimmt aber einen neuerlichen Anlauf, und zwar aufgrund eines zwischen Bund und Land Niederösterreich abgeschlossenen Staatsvertrages, aufgrund dessen Gerichte „ausgelastet“ sein sollen (fünf Tage durch einen Richter ständig besetzt). Dieses treffe in Gföhl (nur drei Tage durch einen Richter besetzt) nicht zu, heißt es aus dem Justizministerium.

Auflösungserscheinungen

Wie man eine Region demoralisieren kann, erfahren die Einwohner des Bezirkes Gföhl in diesen Wochen hautnah. Schon seit längerem halten sich die Auflösungsgerüchte bei den Gendarmerieposten St. Leonhard am Hornerwald (soll zu Gföhl kommen) beziehungsweise Lichtenau und Rastendorf, deren Rayone zu einem Großposten zusammengeschlossen werden sollen.

Und jetzt die traurige Geschichte mit der Auflösung des Bezirksgerichtes Gföhl, das man wohl schwer behalten können wird. Man versteht die Welt und die Politiker nicht, die für eine derartige Verunsicherung verantwortlich zeichnen, ohne rechtzeitig entsprechende Gegenleistungen mitliefern zu können.

Bund und Land sind aufgefordert, nicht nur vom grünen Tisch her Auflösungsstrategien zu betreiben, sondern sich jener Regionen anzunehmen, die finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet sind – dazu gehört der Bezirk Gföhl. Das Thema Regionalisierung darf nicht bei der Landeshauptstadt und einigen Bezirksstädten enden. Die armen Regionen dürfen nicht durch den Rost fallen. Daran sollten verschiedene Politiker denken, wenn sie bei den nächsten Wahlen plötzlich wieder wissen, wo der Bezirk Gföhl liegt. ... **kb**

Gemeinderatssitzung wieder einmal bis Mitternacht

FP-Antrag auf Errichtung eines Kinderspielplatzes

GFÖHL. 30 Tagesordnungspunkte lagen dem Gemeinderat am 25.4. zur Behandlung vor. Obwohl der Großteil der Beschlüsse einstimmig gefaßt wurde, dauerte die Sitzung nahe Mitternacht.

Die FPÖ brachte einen Antrag zur Errichtung eines der Önorm entsprechenden Kinderspielplatzes in der Parkanlage zwischen Jaidhofergasse und Parksiedlung ein. Einstimmig beschlossen wurde der Beitritt zum Gemeindeverband für Abfallwirtschaft, Umwelt und Abgabeneinhebung im Bezirk Krems. Von allen Fraktionen wurde bedauert, daß die Gemeinden dadurch einen Teil ihrer Selbständigkeit verlieren, es aber keine echte Alternative gäbe. Über Antrag Ing. Webers wurde die Förderung für das Bildungs- und Heimatwerk von 15.000 auf 20.000 S erhöht (Kultureller Herbst 1990 und 1991). 750 Jahre ist die KG Garmanns alt. ÖR Fux hat ein Büchlein verfaßt, eine Subvention wurde genehmigt.

Gemeinsame Floriani-Feier von dreizehn Feuerwehren

GFÖHL. Eine gemeinsame Floriani-Feier für die elf Feuerwehren der Gemeinde Gföhl sowie zwei der Gemeinde Jaidhof fand am 5. Mai am Hauptplatz statt. ...

[Anlässlich dieser gemeinsamen Feierstunde werden Ehrungen durch die Stadtgemeinde Gföhl ausgesprochen:

Wappenplakette in Silber: ABI Erwin Redl, FF Gföhl

Wappenplakette in Bronze: Ing. Leopold Dick (FF Meisling)

Ehrennadel in Gold: Wilhelm Dörr (FF Hohenstein), Johann Pernerstorfer (FF Gföhl), Franz Tesch (FF Seeb), August Teuschl (FF Felling)

Ehrennadel in Silber: Walter Planinc (FF Gföhl), Josef Schwarz (FF Felling), Josef Strasser (FF Seeb), Josef Zorn (FF Meisling)]

Gemeinderatssitzung vom 13.6.1991

Anfragen.

Vizebgm. Karl Simlinger stellt die Anfrage, warum bei der neuen B 37 im Bereich der Garserstraße keine Anbindung erfolgt ist. Er stellt eine Unterschriftenaktion in Aussicht.

Bgm. Friedrich Reiter erklärt hiezu, daß zwar das Land Niederösterreich die Planung für Bundesstraßen vornimmt, der Geldgeber jedoch der Bund ist. Seitens des Bundes war man bisher der Meinung, daß zwei Auf- und Abfahrten, sprich Gföhl-Ost und –West, genügen und eine zusätzliche Auffahrt bzw. Abfahrt für die Garserstraße nicht in Frage komme.

Die Abfahrt Gföhl, aus Richtung Zwettl kommend im Bereich des Knotens Gföhl-West, wird in Kürze saniert. Ebenfalls saniert wird die sogenannte Jaidhofer-Kreuzung, wo es immerwieder vorkommt, daß Kraftfahrer entgegen der Einbahn auf die B 37 auffahren.

NÖN 21/1991

Vavrousek legte Mandat zurück

GFÖHL. Völlig überraschend legte Fred Vavrousek sein Mandat als SP-Gemeinderat zurück. „Meine berufliche Situation erlaubt es nicht mehr, jene Zeit aufzubringen, die für eine solide und gedeihliche Arbeit für die Bürger der Stadt Gföhl notwendig ist“, begründet Vavrousek seinen unerwarteten Schritt. Gleichzeitig trat er auch als Geschäftsführer des SC Admira Gföhl zurück und schied aus der

SPÖ-Stadtparteileitung aus. Vavrousek, Chefredakteur des Presse- und Informationsdienstes der Stadt Wien und in vielen Medienbereichen sattelfest, war acht Jahre Gemeinderat und fünfzehn Jahre aktiv für die Gföhler SPÖ tätig.

[Alfred Johann Vavrousek bekleidete die Funktion eines Gemeinderates vom Oktober 1983 bis 7.3.1991. Als Obmann stand er dem Liegenschaftsausschuss vom Oktober 1983 bis Mai 1985, dem Fremdenverkehrsausschuss vom 22.5.1985 bis 7.5.1990 vor.]

Altes TLF 4000 jetzt in Markersdorf im Einsatz

Tanklöschfahrzeug ist gesegnet und in Betrieb

GFÖHL. Geballte Feuerwehrprominenz von Land und Bezirk waren bei der Segnung und Indienststellung des neuen Tanklöschfahrzeuges vertreten. ... Pfarrer Zainzinger zelebrierte den Festgottesdienst und nahm die Segnung vor. ABI Braun dankte der Bevölkerung für ihre stete Unterstützung, den Feuerwehrkameraden für ihren unermüdlichen Einsatz und erneuerte dabei die Sorge des Kommandos um die Unterbringung der Gerätschaften. ...

[Im Rahmen des Festaktes wird die Wappenplakette in Silber der Stadtgemeinde Gföhl an EABI Erwin Redl überreicht.]

„1. Gföhler Platzfest“ der FF Gföhl

Höhepunkt des dreitägigen, erfolgreich verlaufenen „1. Platzfestes“ der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl war die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges im Rahmen eines Festaktes am Sonntag ... Bürgermeister Reiter erwähnte in seiner Festansprache, das Platzfest sei ein kleiner Baustein für das neue Feuerwehrhaus ...

Willi Löffler wurde als neuer SP-Gemeinderat angelobt

GFÖHL. Fast nur einstimmige Beschlüsse gab es bei der 33 Punkte umfassenden Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 13.6. Erster Tagesordnungspunkt war die Angelobung von Willi Löffler, den Fraktionsführer ÖR Fux dem Gemeinderat kurz vorstellte. ...

Vielvölkerstaat Jugoslawien zerfällt in seine Einzelteile. 27. Juni. In Jugoslawien explodiert der alte Hass der Völker. Das Unabhängigkeitsstreben Kroatiens und Sloweniens löst einen Bürgerkrieg aus. Zwei Tage nach der Unabhängigkeitserklärung der Teilstaaten Kroatien und Slowenien kommt es in Jugoslawien zum offenen Bürgerkrieg. Einheiten der serbisch dominierten Bundesarmee versuchen die nördlichen Republiken mit Waffengewalt zurück in den Staatsverband zu zwingen. Nach Angriffen und Militäraktionen beginnt die Armee am 21. Juli mit dem Abzug aus Slowenien, worauf sich die Kämpfe nach Kroatien verlagern. Am 26. August erfolgt ein Angriff auf die Stadt Vukovar. Am 7. Oktober bombardiert die jugoslawische Luftwaffe Ziele in der kroatischen Hauptstadt Zagreb. Der Bundesarmee gelingt es jedoch nicht eine Entscheidung herbeizuführen.

NÖN 29/1991

Tod im jugoslawischen Bürgerkrieg

Nick P. Vogel in Gföhl begraben

GFÖHL. Nick P. Vogel, auf tragische Weise im jugoslawischen Bürgerkrieg in Laibach ums Leben gekommener Sohn der Burgschauspielerin Gertraud Jesserer und (des schon verstorbenen) Peter Vogel, wurde am Donnerstag, dem 11. Juli 1991, in Gföhl zu Grabe getragen. Die sterblichen Überreste Nick Vogels wurden bereits am Samstag, dem 6. Juli, an der Grenze vom Gföhler Bestattungsunternehmer Hofbauer übernommen, die Urne mit dem, was vom jüngeren Jesserer-Sohn blieb, war anschließend in der Gföhler Leichenhalle aufgebahrt. Im kleinen Kreis – so der Familienwunsch – und in aller Stille fand die Beisetzung statt, an der zahlreiche Prominente teilnahmen, so Star-Regisseurin Karin Brandauer und viele andere.

Harte Bandagen bei der Generalversammlung

Molkereien-„Ehe“ fix: Krems auf Sicht passe

GFÖHL. Das Ansteigen des Abganges auf 5 Mio S und die düstere Milch-Zukunft finden im Zusammenschluß der Molkereien Krems-Gföhl und Zwettl Niederschlag. 70 Prozent der anwesenden Mitglieder der Generalversammlung in Gföhl segneten die Fusionierung nach schwerer Auseinandersetzung ab. Diese Maßnahme bringt der bisherigen Molkereigenossenschaft Krems-Gföhl Nachteile. Unverzüglich werden Buttereie und Topferei geschlossen. Längerfristig ist eine totale Einstellung der Verarbeitung der Milch im erst vor kurzem modernisierten und ausgebauten Betriebsgebäude in der Kremser Kasernstraße zu erwarten.

Aber auch Buchhaltung, Verrechnung und Fakturierung sowie Fuhrpark und Auslieferung sollen vereinigt und ins Waldviertel verlegt werden. Auf diese Art will man einen weiteren Abbau des Personals (in Krems derzeit 48 und in Zwettl 40) sowie daraus resultierende Einsparungen erreichen. Die Feststellung, daß Dir. Ing. Demal mit 63 Jahren neben Direktor Helmreich Geschäftsführer der vereinigten Molkereien bleiben wird, wurde kritisiert. Die Mitglieder hätten von ihm Verständnis und Rücktritt erwartet, da er sich im Pensionsalter befindet. Dazu ein Vorstandsmitglied: „800.000 S pro Jahr würden wir uns ersparen ...“

Hinter zwei Gedenktafeln wurden alte Fensteröffnungen entdeckt

Ehemaliger Schatzmeister in der Sinzendorfer-Gruft!

GFÖHL. Mindestens 230 Jahre ist die „Sinzendorfer-Gruft“ im Gföhler Friedhof schon alt. Vor einigen Jahren wurde das Dach saniert, nunmehr soll das Innen- und Außenmauerwerk erneuert werden. Beim Abschlagen des Putzes machte man jedoch eine interessante Entdeckung: Hinter den links und rechts der Eingangstür angebrachten Gedenktafeln waren früher Fensteröffnungen vorhanden. Im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt wurden die beiden Tafeln demontiert, die Fenster wurden freigelegt. ... Die Sinzendorfer-Gruft im Gföhler Friedhof ist nicht nur eines der schönsten Baudenkmäler, sie beherbergt vielmehr auch ein Stück „Staatsgeschichte“. Aufgrund von Aufzeichnungen ist zunächst erwiesen, daß 14 Särge im Gruftboden versenkt sind. So ist Philipp Ludwig Sinzendorf dort bestattet, der Erbschatzmeister und Hofkanzler unter Kaiser Karl IV. war und damals bei Hofe das zweithöchste Amt nach dem Hofmeister bekleidete. Auch Georg Ludwig Sinzendorf, Hofkammerpräsident unter Kaiser Leopold I., wurde seinerzeit von Passau nach Gföhl überführt. Auch der Erbauer der Gruft, Johann Wilhelm Sinzendorf, wurde in Gföhl bestattet.

[Die Gföhler Gemeindenachrichten Nr. 3/1991, September 1991, berichten ebenfalls über die Sinzendorfer-Gruft]

Obergrünbach. Ehrung. Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 19. Juli 1991 Herrn **Leopold Rihs**, Obmann der Bezirksbauernkammer Gföhl, wh. Obergrünbach 8, das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen.

Amtsblatt Nr. 14 vom 11.7.1991

Gewerbeanmeldungen. Ernest Hollerer, „Personenfuhrwerk mit Zugtieren betrieben ...“ im Standort, Gföhl, Pollhammerstraße 4.

Hilda Burger, „Deichgräbergewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt Nr. 114.

Gewerbelöschungen. Maria Höllmüller, „Kleinhandel mit Hüten und Kappen“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 5.

Johanna Resterich, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Lichtenau, Loiwein Nr. 47.

Gföhl. Todesfall. Am 22. Juli 1991 stirbt in Gföhl Johann Geisler. Der begnadete Holzschnitzer wurde am 31. 12.1909 in Gerlos, Tirol, geboren. In Gföhl führt er eine kleine Landwirtschaft und widmet seine Freizeit dem Kunsthandwerk.

Gföhl. ÖKB-Gföhl. In der Zeit vom 13. – 15. August 1991 veranstaltet die Ortsgruppe Gföhl des Österreichischen Kameradschaftsbundes unter Obmann Sylvester Riegler einen Ausschank. Kamerad Walter Schrefel stellt dafür seine Liegenschaft in Wurfenthalgraben 11 zur Verfügung.

Gföhl. „Kriegsgrab“ renoviert. Der Ortsverband Gföhl unter Obmann Sylvester Riegler lässt in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gföhl, dem Schwarzen Kreuz und der Fa. Zuzzi aus Els das Kriegsgrab am Gföhler Friedhof renovieren. Stadtarchivar Paul Ney ist bei der Entzifferung der bereits unleserlichen Namen behilflich und legt zu jedem Gefallenen eine Denkschrift an.

Amtsblatt Nr. 16 vom 8.8.1991

Jagdaufseher. Die BH Krems hat Herrn Manfred Völker, Moritzreith 23, als Jagdaufseher für das Genossenschaftsjagdgebiet Moritzreith-Neubau bestätigt und beeidigt.

Gewerbeanmeldungen. „Die Käsemacher“ Käseproduktions- und VertriebsGmbH., „Handelsgewerbe ...“, „Molkereien und Käsereien ...“ im Standort Lichtenau, Scheutz Nr. 3. Geschäftsführer: Hermann Ploner

NÖN 33/1991

Oscar Kleins Jazzshow konnte das Publikum begeistern

„1. Gföhler Stadtfest“ trotz Regen ein Erfolg

GFÖHL. Regen regierte das 1. Gföhler Stadtfest. Schon die Eröffnung fiel buchstäblich „ins Wasser“, die hervorragende Musikgruppe „Höchststein-Quintett“ aus Schladming spielte praktisch vor leerer Ku-

lisse, die Gäste verkrochen sich unter Schirme und Dächer. Was auffiel, war die gute Auswahl der Musikgruppen: Der Dämmerstopp mit der ausgezeichneten Senftenberger Trachtenkapelle, Oscar Kleins und Günter Schifters Jazzshow, bei der das Publikum begeistert mitmachte, und nicht zuletzt die Darbietungen des 80-Mann-Orchesters aus Olmütz (CSFR) mit der Mädchengruppe. ...

Gemeinderat beschloß: Neue Gföhler Sporthalle

GFÖHL. Weichenstellungen für die Zukunft gab es bei der Gemeinderatssitzung am 29. August. Positiv und einstimmig beurteilten alle Fraktionen die Errichtung einer Sporthalle. Lediglich FP-GR Ing. Weber war mit der Standortwahl – im Gelände der Hauptschule – nicht einverstanden. Er wäre mehr für eine komplexe Lösung mit mehreren Freizeiteinrichtungen. Finanz-Stadtrat Denk erläuterte die Möglichkeiten, welche Förderungen in Anspruch genommen werden könnten. Erst wenn der Finanzierungsrahmen stehe, könne man an das Projekt konkret herangehen. Stadtrat Gruber meinte, die Hauptschule wäre Hauptabnehmer, warnte aber sofort vor der falschen Hoffnung, eine Sporthalle könne Allzweckfunktionen erfüllen. Größenmäßig ist an Ö-Norm gerechte Ausmaße von 22 x 44 m gedacht und erste Kostenschätzungen gehen von netto 24,6 Mio. aus.

110.000 Schilling und viel freiwillige Arbeit

Elisabeth-Gedächtnishaus erstrahlt nun in neuem Glanz

GFÖHL. Mit einer Feierstunde, zu der der Verschönerungsverein am 6. 10. geladen hatte, wurde des Abschlusses der Renovierungsarbeiten am Kaiserin-Elisabeth-Gedächtnishäuschen an der Jaidhofer Gasse gedacht.

VV-Obmannstellvertreter Walter Enzinger begrüßte zu dieser Feier, die von der Bläsergruppe der Trachtenkapelle musikalisch umrahmt wurde, zahlreiche Ehrengäste: Pfarrer Zainzinger, Bgm. Reiter mit Stadt- und Gemeinderäten sowie die Vertreter der Geldinstitute. Enzinger berichtete, daß die Renovierung die kostenintensivste Initiative des Verschönerungsvereines der letzten Jahre sei, was sich mit Kosten von 110.000 S und zahllosen Arbeitsstunden freiwilliger Helfer, die über ein Jahr dauerten, zu Buche schlägt. ... Beim Dank an alle, die mitgeholfen haben, dieses Werk zu vollenden, gedachte Walter Enzinger besonders Josef Weber [Vater des Gemeindebediensteten], der vor wenigen Tagen gestorben ist. ...

Gföhl. 18. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Christoph Schmöger

Herren B: Anton Burker

Herrendoppel: Christoph Schmöger/Ferdinand Wimmer

Damen: Lydia Schreiber

Jugend: Wolfgang Kunz

Gemeinderatssitzung vom 29.8.1991

Sporthalle Gföhl, Entscheidung über die Bauträger und die Größe der Sporthalle.

Antrag des StR Franz Denk:

Bauträger für die Errichtung der Sporthalle in Gföhl mit einer Größe von 22 x 44 m wird die Stadtgemeinde Gföhl, wobei diese dann an die Hauptschule, an die Volksschule, an Vereine sowie Privatpersonen diese Halle vermietet. Als Planer wird Architekt Dipl. Ing. Erich Millbacher, 3512 Mauternbach 17, bestellt.

Beschluß: Antrag des StR Franz Denk einstimmig genehmigt, GR Ing. Friedrich Weber mit der Bemerkung, daß er grundsätzlich für den Antrag ist, jedoch für einen anderen Standort.

[Als Bauträger der Halle wird später die Hauptschulgemeinde fungieren, das Hallenmaß wird verkleinert.]

Mitteilungen.

Wie StR Alois Blamauer berichtet, hat am 11. Juli 1991 eine Besprechung mit den Zimmervermietern stattgefunden, wobei die Richtlinien über die Förderung von Komfortzimmern vorgetragen wurden. Insgesamt haben von 27 eingeladenen Personen 3 Personen teilgenommen.

Neuer „Jahrhundertsprung“. 30. August. Nach 23 Jahren fällt der Uralt-Weltrekord im Weitsprung den Bob Beamon in Mexiko aufgestellt hat. Bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften springt Mike Powell (USA) mit 8,95 m 5 cm weiter als Beamon 1968 in der Höhenluft von Mexiko City.

Gletschermann taut auf. 19. September. Ein Sensationsfund in den Öztaler Alpen erlaubt Archäologen wertvolle Einblicke in die Bronzezeit. „Ötzi“, wie er später genannt wird, wird im Similaun-Gletscher gefunden und geborgen.

Amtsblatt Nr. 18 vom 5.9.1991

Gewerbelöschungen. Franz Fuchs, „Reisebürogewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Marbach im Felde 48.

Amtsblatt Nr. 19 vom 19.9.1991

Gewerbeanmeldungen. Waldviertler Flachs-Verarbeitung reg.Gen.m.b.H., „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld 169. Geschäftsführer: Ing. Hubert Gassner

Amtsblatt Nr. 20 vom 3.10.1991

Gewerbeanmeldungen. Josef Gradner, „Bildhauer ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt Nr. 172.

Gewerbelöschungen. Ernest Hollerer, „Personenfuhrwerk mit Zugtieren betrieben ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 4.

Gemeinderatssitzung vom 24.10.1991

Ehrung durch die Stadtgemeinde Gföhl, Verleihung der Wappenplakette in Bronze an Alfred Vavrousek, GR a. D. ...

Begründung: Herr Alfred Vavrousek war Gemeinderat vom Oktober 1983 bis 7.3.1991.

Obmann des Liegenschaftsausschusses vom Oktober 1983 bis Mai 1985 und Obmann des Fremdenverkehrsausschusses vom 22.5.1985 bis 7.5.1990.

NÖN 44/1991

Thema „Gericht“ wurde kurz später einfach von der Tagesordnung gestrichen

Bezirksgericht: Gföhler Delegation von Ludwig und Höger enttäuscht!

GFÖHL. In die Endphase dürfte der „Kampf“ um den Erhalt des Bezirksgerichtes Gföhl gehen. Am 15. Oktober sprachen die 14 Bürgermeister der betroffenen Sitzgemeinden bei Landeshauptmann Ludwig und Stellvertreter Höger vor. Für den Bezirk Gföhl kam Bürgermeister Reiter mit Bgm. Purker (St. Leonhard) und Vize und Bezirksparteiobmann Ing. Warnung. Die „Landesfürsten“ ließen aber wenig Erbauliches von sich vernehmen. Man verschanzte sich hinter dem Vertrag mit dem Bund. ... Daß sich Ludwig und Höger aber nicht ganz wohl in ihrer Haut fühlen dürften, zeigt allein die Tatsache, daß am Tag nach der Bürgermeister-Vorsprache der Tagesordnungspunkt „Bezirksgerichte“ ersatzlos von der Tagesordnung der Landtagssitzung gestrichen wurde. Eine endgültige Entscheidung soll in längstens drei Monaten fallen.

54 Wohnungen für Gföhl

GFÖHL. 54 Wohnungen sollen in den nächsten Jahren in Gföhl entstehen. Die Siedlungsgenossenschaft Kamptal hat ein Projekt eingereicht, das insgesamt drei Abschnitte mit je 18 Wohnungen vorsieht. Bauverhandlung war am 22. Oktober. ...

NÖN 46/1991

Betroffenheit über den Beschluß der Landesregierung

Entscheidung ist gefallen: Bezirksgericht muß weg!

GFÖHL. Jetzt ist es also fix: Die Verordnung des Justizministeriums über die Auflassung von insgesamt 14 Bezirksgerichten in Niederösterreich, darunter die Bezirksgerichte Gföhl und Spitz, wurde in der Sitzung der Landesregierung am 5. November einstimmig zur Kenntnis genommen.

Damit hat das Justizministerium nichts anderes getan, als das Bundesgesetz Nummer 156, das am 7. April 1989 erlassen worden war, zu vollziehen. Darin heißt es unter anderem, dass sich die Vertragsparteien, also Bund und Land, verpflichten, eine Gerichtsorganisation bezüglich der in Niederösterreich gelegenen Bezirksgerichte vorzunehmen und die zu diesem Zweck aufgenommenen Verhandlungen derart abzuschließen, daß die so herbeigeführte Gerichtsorganisation den Anforderungen der rechtssuchenden Bevölkerung an eine funktionierende und zweckmäßig eingerichtete Justiz Rechnung trägt und die Arbeitskraft zumindest eines Richters voll auslastet.

Seit 1867 ist das Bezirksgericht im selben Haus in der Zwettler Straße untergebracht. Zum Gerichtsbezirk zählten zuletzt die Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Rastenfeld und St. Leonhard. Über 10.000 Einwohner umfaßte diese Verwaltungseinheit. Die Auflösung des Bezirksgerichtes Gföhl und die einstimmige Zurkenntnisnahme der Verordnung durch die NÖ Landesregierung löste in verschiedenen Kreisen tiefe Betroffenheit aus.

Gföhl. Bezirksgericht. Im „Waldviertler Kulturspiegel“, Heft 34/Dezember 1991, wird ausführlich zum Thema „Bezirksgericht“ berichtet und eine umfangreiche Stellungnahme dargelegt.

Gföhl. Fotogeschäft. [Im Amtsblatt vom 14. November 1991 wird kundgetan, dass die Fa. Troppko in Gföhl, Zwettlerstraße, neben ihrem Hauptsitz in Ottenschlag, ein weiteres Fotogeschäft eröffnet.]

Vertrag legt Europa-Fahrplan fest. 9. Dezember. Der Vertragsentwurf von Maastricht wird als der bedeutendste europapolitische Reformschritt seit Gründung der EG im Jahre 1957 bewertet.

NÖN 51/1991

Wirken als Bürgermeister und Feuerwehrmann gewürdigt

Die Öffentlichkeit nahm Abschied von BR Aschauer

ST. LEONHARD. Brandrat ÖR Silvester Aschauer, langjähriger Bürgermeister der Marktgemeinde, starb nach längerer Krankheit am 8.12. im 63. Lebensjahr. Unter großer Anteilnahme wurde er am vergangenen Samstag beerdigt. Eine unüberschaubare Trauergemeinde gab ihm das letzte Geleit. Abordnungen aller 36 Feuerwehren des Abschnittes, die Abschnittskommandanten und Stellvertreter mit Präsident Erwin Nowak an der Spitze, sowie viele langjährige Freunde und Bewerberkollegen aus anderen Abschnitten nahmen Abschied.

Pfarrer Dechant SR Anton Uiberall fand die wohl treffendsten Worte, als er das Leben und die Lebenseinstellung Silvester Aschauers nachzeichnete. „Er mußte zu früh zu viel arbeiten“, meinte er. Abschiedsworte fanden BH Hofrat Dr. Hetzer, der auch namens des Roten Kreuzes für den Aufbau der Ortsstelle dankte, sowie ein Vertreter der Raika Gars, wo Aschauer als Obmann-Stv. tätig war. Bürgermeisters Purkers Worte als Aschauers unmittelbarer Amtsnachfolger waren von Dankbarkeit und persönlicher Hochachtung für die unzähligen Verdienste um das Gemeinwohl gekennzeichnet, während Landes-Landwirtschaftskammerpräsident Schwarzböck das Wirken des Verstorbenen als Landeskammerrat für seine Berufsgruppe würdigte. Um Silvester Aschauer trauern Gattin Rosa sowie die sieben Kinder und deren Familien.

[Brandrat Karl Braun, Abschnittsfeuerwehrkommandant von Gföhl schreibt in der Festschrift „90 Jahre FF St. Leonhard, im Mai 1994:

Einer der profiliertesten Feuerwehr-Funktionäre der Gemeinde war Silvester Aschauer aus Wolfshoferamt 68. Der am 26. August 1929 geborene Bauernsohn trat bereits am 28. April 1947, mit knapp achtzehn Jahren, der freiw. Feuerwehr St. Leonhard bei. Sein Wirken erstreckte sich nicht nur auf die örtliche Feuerwehr, in der er 1958 Brandmeister wurde und ab 1965 Kommandant-Stellvertreter war. Seine Tätigkeit ging weit über die Grenzen St. Leonhards hinaus.

1968 wurde Silvester Aschauer Bezirks-Feuerwehrrat des Bezirkes Gföhl (heute Abschnitt Gföhl). Im Jahre 1971, mit Inkrafttreten des neuen NÖ Feuerwehrgesetzes, mit dem die Freiw. Feuerwehren als Vereine zu bestehen aufhörten und kraft Gesetzes in den Rang einer Körperschaft öffentlichen Rechts aufstiegen, wurde er zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter des Abschnittes Gföhl gewählt. In dieser Funktion unterstützte er bis 1976 den damaligen Abschnittsfeuerwehrkommandanten Brandrat Wilhelm Kugler aus Gföhl.

Von 1976 bis zu seinem Ableben am 9.12.1991, also durch fünfzehn Jahre, führte Brandrat Silvester Aschauer den Abschnitt Gföhl. ...

Der Abschnitt Gföhl ist mit 36 Freiw. Feuerwehren der größte der sechs Abschnitte im Feuerwehrbezirk Krems. Der Bezirk Krems besteht derzeit aus 120 Feuerwehren (Freiwillige und Betriebsfeuerwehren) und ist in die Abschnitte Gföhl, Krems-Stadt, Krems-Land, Langenlois, Mautern und Spitz untergliedert.

Den 36 Freiw. Feuerwehren des Abschnittes Gföhl gehören derzeit 1200 Mitglieder an. Der Abschnitt Gföhl ist in sieben Unterabschnitte eingeteilt. Dem Unterabschnitt 7 (St. Leonhard) gehören die FF St. Leonhard, Wilhalm und Wolfshoferamt an.

Silvester Aschauer wirkte nicht nur als führender Funktionär des Feuerwehrwesens, sondern auch seit 1961 als Bewerber bei den verschiedenen nationalen und internationalen Bewerbungen. ...

Als langjähriger Mitarbeiter, seit dem Jahre 1976, habe ich viel an ihm bewundert und einiges von ihm gelernt, vor allem Menschlichkeit und Toleranz. ... Wir, die ihn kannten, schätzten und respektvoll achteten, ertappen uns heute immer wieder, wenn wir eine seiner vielen Geschichten und Legenden erzählen. Dadurch sind wir ihm, dem wir viele schöne, herzliche und kameradschaftliche Stunden verdanken, vermutlich wohl für immer verbunden. Brandrat Silvester Aschauer war ein großer Sohn seiner Gemeinde. ...]

Durch Großbrand Millionenschaden

BRUNN. In der Nacht zum 15.12. brach im landwirtschaftlichen Anwesen Josef Hagmanns ein Brand aus, der sich wegen des Windes auf den Nachbarhof Tesch ausbreitete. Die Ortsfeuerwehr stand vor unlösbaren Problemen. Es gab Großalarm. 19 Feuerwehren mit 21 Fahrzeugen und 190 Mann kamen zum Einsatz. Alle Tiere wurden gerettet. Der Schaden wird auf mehrere Mio. S geschätzt.

Erwin Redl wurde zum Kommerzialrat ernannt

GFÖHL. Erwin Redl, bekannter Gföhler Tischlermeister, Bezirksinnungsmeister und in vielen Funktionen seiner Berufsgruppe tätig, wurde mit Dekret zum „Kommerzialrat“ ernannt. ...

Mit dem Zerfall der UdSSR geht eine Epoche zu Ende. 21. Dezember. Der Staatsstreich der Altkommunisten gegen Gorbatschow scheitert am Widerstand Boris Jelzins. Als neuer starker Mann betreibt Jelzin die Auflösung der UdSSR. In der Hauptstadt von Kasachstan schließen sich 11 von 15 ehemaligen Sowjetrepubliken zu einer Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) zusammen. Sie lösen die 1922 gegründete Sowjetunion auf und erklären Staatspräsident Michail S. Gorbatschow für abgesetzt.

NÖN 1/1992

Karl Hagmann starb im 79. Lebensjahr

Letzter Gföhler Ochsenbauer tot.

GFÖHL. Karl Hagmann aus Gföhl, Bayerlandplatz 4, verstarb am 9. Dezember im 79. Lebensjahr. Karl Hagmann war der letzte Gföhler „Ochsenbauer“. Der alleinstehende Mann war friedlich entschlafen, auf seinen Tod war man aufmerksam geworden, weil die Post nicht ausgehoben worden war.

Sonderpreis für Kapelle

GFÖHL. Einen Sonderpreis von Landeshauptmann Siegfried Ludwig erhielt die Trachtenkapelle Gföhl am 10. Dezember im Landhaus in Wien. Der Preis wurde für insgesamt zwölf „ausgezeichnete Erfolge“ verliehen, die die Kapelle bei Wertungsspielen unter den Kpm. Karl Braun sen. und Sepp Weber errang. ...

Wappenplakette für A. Vavrousek

Alfred Vavrousek wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier des Gemeinderates und der Bediensteten mit der „Bronzenen Wappenplakette“ der Stadtgemeinde Gföhl ausgezeichnet. Gemeinderat a. D. Vavrousek war über zwei Jahre Obmann des Liegenschaftsausschusses und sogar fünf Jahre lang Obmann des Fremdenverkehrsausschusses.

Amtsblatt Nr. 1, 9.1.1992

Vereinsbildung. „Antennengemeinschaft Edenbüchel-Jaidhof“ mit dem Sitz in Jaidhof.

Gewerbelöschungen. Rosa Hellerschmied, „Betrieb von Tankstellen ...“ im Standort Gföhl, Felling Nr. 44.

Johann Rihs, „Tischlergewerbe“ im Standort Rastenfeld, Niedergrünbach Nr. 44.

NÖN 3/1992

Karl Braun †

GFÖHL. Im 73. Lebensjahr verstarb am Donnerstag, 9. Jänner 1992, nach langer Krankheit der Ehrenkapellmeister der Trachtenkapelle Gföhl, Karl Braun. Karl Braun war gebürtiger Gföhler, er arbeitete bis zur Pensionierung 1979 als Angestellter der früheren Molkerei in Gföhl. Seine Liebe galt vorwiegend der Musik. 25 Jahre leitete er bis 1983 die damalige Bezirksfeuerwehr- und spätere Trachtenkapelle Gföhl, mit der er den Grundstein für viele ausgezeichnete Erfolge bei Wertungsspielen legte. Er zählte 1970 zu den Gründungsmitgliedern der Musikschule der Gemeinde, in der er zwanzig Jahre, auch noch als rüstiger Pensionist, als Lehrer wirkte.

Von 1960 bis 1975 gehörte er dem Gföhler Gemeinderat an. Für seine Verdienste um den SC Admira Gföhl, dessen Jugend er in den Sechzigerjahren aufbaute, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In den Jahren 1954 bis 1974 war er mit seinem Tanzorchester „Charly Braun“ weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Das Bundesland Niederösterreich ehrte ihn mit der Goldenen Medaille des Ehrenzeichens, seine Heimatstadt würdigte fast genau vor einem Jahr, am 7. Jänner 1991, die Tätigkeit Karl Brauns mit der Verleihung der Goldenen Wappenplakette. Um den Verstorbenen trauern Gattin Hildegard und die sieben Kinder samt Schwieger- und Enkelkindern.

NÖN 4/1992

Karl Braun zu Grabe getragen

Am Montag, 13. Jänner, wurde der im 73. Lebensjahr nach langer Krankheit verstorbene Ehrenkapellmeister der Trachtenkapelle Gföhl, Karl Braun, zu Grabe getragen. Viele Gföhler nahmen Abschied, sein ehemaliger Dienstgebervertreter der Molkerei Gföhl, Dir. Dipl. Ing. Demal, würdigte in bewegten Worten das Wirken für den Betrieb, Bürgermeister Reiter sprach für die Gemeinde und namens aller Vereine und Organisationen, in welchen der Verstorbene verdienstvoll gewirkt hatte.

Amtsblatt Nr. 2, 23.1.1992

Vereinsbildung. „Verein zur Förderung des aktiven Dorflebens und Gemeinsamkeit“ mit dem Sitz in Scheutz.
Gewerbelöschungen. Josef Huber, „Tischlergewerbe“ im Standort Gföhl, Wurfenthalstraße Nr. 11

Amtsblatt Nr. 3, 6.2.1992

Gewerbebeanmeldungen. Josef Steiner, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Marbach im Felde Nr. 12.
Martha Staar, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Moritzreith Nr. 21.
Karl Buhl, „Verleih von Baumaschinen, Deichgräbergewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt Nr. 61.
Gewerbelöschungen. Herta Heichinger, „Buch-, Kunst- und Musikalienhandel ...“ St. Leonhard Nr. 74.
Maria Gamerith, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Mottingeramt Nr. 41
Wilma Burger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt Nr. 95.

NÖN 7/1992

Nach 32 Jahren Kommunalpolitik legte der Krumauer Bürgermeister sein Amt zurück

Verabschiedung von Ing. Kahrer

KRUMAU/IDOLSBERG. Ing. Alfred Kahrer ist nicht nur im Zivilberuf Baumeister, sondern auch „Baumeister“ der Marktgemeinde Krumau am Kamp, der nach 32 Jahren Kommunalpolitik, davon 30 Jahre als Bürgermeister, mit 31. Jänner 1992 seine Funktion zurücklegte. ... Vom Bezirkshauptmann bis zum Gemeindearbeiter waren alle gekommen, um Ing. Kahrer zu danken. Einiges Kopfzerbrechen bedeutete es für die Vertreter verschiedener Organisationen, eine passende Würdigung zu finden, denn Ing. Kahrer besitzt bereits hohe und höchste Auszeichnungen: Goldenes Verdienstzeichen, Goldenes Ehrenzeichen des Landes NÖ., Florianiplakette usw. Auf Gemeindeebene ist er Ehrenringträger und Ehrenbürger der Marktgemeinde. ...

Ergänzungswahlen der FF nach Tod des Abschnittskommandanten

Einstimmige Wahl: Karl Braun ist Nachfolger von Silvester Aschauer

GFÖHL. Seine Verbundenheit mit dem mit 36 Feuerwehren größten Abschnitt im Bezirk bekundete Präsident Erwin Nowak durch Teilnahme an den Ergänzungswahlen, die nach dem Tod von BR Silvester Aschauer notwendig wurden und am 27.1. im Stadtsaal stattfanden. Das Wahlergebnis war einstimmig: Neuer Abschnittskommandant ist BR Karl Braun, der mit 41 Jahren in eine weitere Vertrauensfunktion des Feuerwehrwesens berufen wurde. Als Stellvertreter steht ihm der 52jährige ABI Wilhelm Lachinger zur Seite. ...

Löschfahrzeug und Lebensmittel schon in Kroatien

Hilfsaktion der FF erfolgreich beendet

GFÖHL. Erfolgreich abgeschlossen wurde die „Kroatien-Hilfsaktion“ der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Gföhl. Nach einer umfangreichen Vorbereitung, die von den Gföhl Feuerwehrmännern bewerkstelligt wurde, fand am 31. Jänner die Übergabe des Löschfahrzeuges statt. Sie erinnern sich: Das alte Feuerwehrfahrzeug der FF Großmotten vom Typ Steyr 1100 wurde in einer Gemeinschaftsaktion finanziert ... Dieses Fahrzeug wurde schließlich mit Schläuchen und Armaturen, die verschiedene Feuerwehren spendeten, voll ausgestattet, die fehlende Pumpe kam von der FF Bisamberg. ... Auch Medikamente, Infusionen und medizinische Bestecke wurden gespendet ...

NÖN 8/1992

Warnung und Hofbauer traten die Nachfolge an

KRUMAU. Vbgm. Ing. Erwin Warnung leitete am 5. Feber die erste Gemeinderatssitzung nach der Ära Kahrer, der zusammen mit Altbgmst. ÖR Widhalm von der Zuhörerbank die Beratungen des Gemeindeparlaments verfolgte. ... Für das Amt des Bürgermeisters gab es nur einen Wahlvorschlag, der namens der ÖVP von GR Roman Widhalm eingebracht wurde. Von den 15 abgegebenen Stimmzetteln entfielen 12 auf Ing. Warnung, eine auf Hofbauer und zwei Stimmzettel waren leer. ... Mit 8 von 15 abgegebenen Stimmen wurde Tischlermeister Josef Hofbauer zum Vize gewählt, 5 Stimmen entfielen auf Dr. Kefeder und zwei waren ungültig. ...

Krieg und „ethnische Säuberung“ auf dem Balkan. Februar. Im ehemaligen Jugoslawien weitet sich der Krieg aus. Die UNO versucht zu vermitteln. Der UN-Sicherheitsrat beschließt die Entsendung einer 14 000 Mann starken Friedenstruppe nach Kroatien, wo der Waffenstillstand immer wieder gebrochen wird.

Kriegsverbrechen. Mehrere hunderttausend Menschen sind auf der Flucht oder werden im Rahmen der „ethnischen Säuberung“ umgesiedelt. Vor allem den Serben werden systematische Menschenrechtsverletzungen und Kriegsverbrechen vorgeworfen, inklusive Vergewaltigung, Folter, Untaten in Gefängnissen und Massenerschießungen.

Amtsblatt Nr. 4, 20.2.1992

Gewerbeanmeldungen. Johann Rihs, „Tischler“ im Standort Rastenfeld, Niedergrünbach Nr. 44.

NÖN 10/1992

Gemeinderat

GFÖHL. In der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Feber wurden neben Voranschlag 1992 und Rechnungsabschluß 1991 noch 46 weitere Tagesordnungspunkte behandelt. Genehmigt wurde das Tauschübereinkommen betreffend den Erwerb der alten Straßenmeisterei Gföhl, ...

[In der Ausgabe Nr. 1/1992 der Gföhler Gemeindenachrichten wird hiezu festgehalten: Weiters wurde der Ankauf der Straßenmeisterei beschlossen und der Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstückes für Lagerzwecke der Straßenmeisterei Gföhl an das Land Niederösterreich genehmigt. Der Kauf dieser Liegenschaft ist äußerst günstig finanziert, d. h. der Kaufpreis in der Höhe von netto S 5,160.000,-- wird in 20 Jahresraten mit einer Verzinsung von nur 6 % an das Land Niederösterreich entrichtet.]

Gföhler Gemeindefarzt beendete Kroatien-Hilfsaktion mit Erfolg

GFÖHL. Der Gföhler Gemeindefarzt Dr. Burger hat seine private Kroatien-Hilfsaktion erfolgreich abgeschlossen. Es war bereits sein zweiter Anlauf. Mit ausschließlich privaten Geldspenden, vornehmlich aus dem Raum Gföhl, wurde ein gebrauchter PKW im Wert von 40.000 S angekauft, der als Sanitätsfahrzeug umgebaut und eingesetzt wird. Dieser PKW und das Fahrzeug des engagierten Gföhler Arztes war mit Kleidern und Medikamenten (von Arztkollegen aus dem Bezirk gespendet) vollgestopft Ende Jänner nach Riejka unterwegs. Dort wurden die Spenden im Gesamtwert von rund 100.000 S einem privaten Vertrauensmann übergeben ...

NÖN 12/1992

Startschuß zu großer Gföhler Dorferneuerung

GFÖHL. Mit Beschluß des Gföhler Gemeinderates (Auftrag zur Erstellung einer Grundanalyse) wurde der Startschuß zur Durchführung der verschiedensten Aufgaben einer „Dorferneuerung“ getan. Mit der Durchführung dieser Grundanalyse wurde der heimische Städte- und Raumplaner Dipl. Ing. Dr. Karl Prodingler beauftragt. ...

Vavrousek von der SPÖ geehrt

Fred Vavrousek, im Vorjahr nach achtjähriger erfolgreicher Tätigkeit aus dem Gföhler Gemeinderat ausgeschieden, wurde nunmehr auch von seinen Parteifreunden geehrt. Im Rahmen der jüngsten Hauptversammlung am 29. Feber überreichte ihm NAbg. Dr. Kurt Preiß die „Silberne Ehrennadel“ des Bezirkes Krems. Stadtparteivorsitzender Willi Löffler schloß sich mit einem Goldenen „Gföhler Taler“ an und würdigte in bewegten Worten die Verdienste des Ausgezeichneten.

SP-Gemeindevertreter bildeten neuen Arbeitskreis

Ideenwerkstatt für Bezirk Gföhl

GFÖHL. Die Sozialdemokraten haben nun von der Benachteiligung des Raumes Gföhl genug! Um die Anliegen dieser Region bei den entsprechenden Stellen in Zukunft besser vertreten zu können wurde ein „Ideen-Arbeitskreis“ installiert, an dem SP-Gemeindevertreter aus dem Bezirk Gföhl und Umgebung teilnehmen. ...

Gföhl. Todesfall. Im 34. Lebensjahr verstirbt am 8. März Monika Zierlinger, Gattin des Gföhler Elektrounternehmers Ernst Zierlinger.

Amtsblatt Nr. 6, 19.3.1992

Angelobung des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters von Krumau/K. Am 19. Februar 1992 haben Bürgermeister Ing. Erwin Warnung und Vizebürgermeister Josef Hofbauer der Marktgemeinde Krumau dem Herrn Bezirkshauptmann das Gelöbnis geleistet.

Gewerbelöschungen. Leopoldine Rogner, „Gastgewerbe ...“ Krumau, GS.Nr. 779/1 (Freizeitanlage).

NÖN 14/1992

Ab jetzt Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gföhl!

GFÖHL. Weichenstellungen für die Zukunft gab es bei der Mitgliederhauptversammlung des Verschönerungsvereines Gföhl am 18. März im Gasthaus Haslinger. Obmann Sepp Weber wurde einstimmig wiedergewählt, jedoch ist bereits ein Obmannwechsel für die Jahresmitte geplant (Dr. Karl Prodingler soll nach Abschluß der Grundanalyse für die Stadtgemeinde die Obmannstelle bekleiden). Die Änderung von fünf Paragraphen der Vereinsstatuten war notwendig, um den Namen in „Verschö-

nerungs- und Dorferneuerungsverein Gföhl“ zu ändern. Der designierte Obmann skizzierte abschließend die künftigen Aufgaben, wobei er besonders die Jugend einbinden will. Kein leichtes Vorhaben, denn Gföhl hat derzeit 51 Vereine. Keine leichte Aufgabe dürfte auch das geplante Einstiegsprojekt für die Dorferneuerung, die Gestaltung des Bayerlandplatzes werden. ...

Der neugewählte Vorstand: Obmann Sepp Weber, Stv. DI Karl Prodinger, Kassier Helga Steiner, Stv. Helga Mold, Schriftführerin Jutta Kaindl, Stv. Alois Rumpelmaier. Beiräte: Alois Blamauer, Erwin Göls, Herbert Haslinger, Hermine Hirtl, Engelbert Huber, Leo Kaindl, Franz Kratochwil, Franz Kainz.

Evelyn Klement übernahm Betrieb von Josef Huber

Eine Tischlermeisterin in Gföhl beschäftigt fünf Angestellte!

GFÖHL. Seit kurzem ist eine junge Tischlermeisterin in Gföhl tätig: Evelyn Klement, die bereits als 21-jährige die Meisterprüfung ablegte. Frau Meisterin erlernte das väterliche Handwerk bei ihrem Vater, Tischlermeister Rudolf Klement in Reichau. Diesen Betrieb übernahm sie. Dann sammelte sie auswärts Erfahrung: Zwei Jahre in einem großen Möbelhaus reichten, ehe sie in Wien ein eigenes Verkaufsgeschäft sowohl für eigene Erzeugnisse, als auch für Handelsware eröffnete. Zu Jahresbeginn erwarb sie die alteingesessene Tischlerei Josef Huber in Gföhl. Meister Huber und Gattin Helga gingen in Pension, sie hatten keine direkten Nachkommen. Das junge Unternehmen beschäftigt derzeit drei Gesellen sowie einen männlichen und einen weiblichen Lehrling.

Erwin Redl 60 Jahre und kein bißchen leise ...

Feuerwehr gratulierte mit einem Ehrenring!

GFÖHL. 17 Jahre stand ABI Erwin Redl an der Spitze der Feuerwehr Gföhl. Anlässlich seines 60. Geburtstages, den er am 26. März begeht, lud die FF Gföhl zu einer großen Feier ins Gasthaus Haslinger. Alles was im Feuerwehrwesen Rang und Namen hat, stellte sich mit Glückwünschen und Geschenken ein. Kommandant BR Karl Braun skizzierte den beruflichen Werdegang und die Feuerwehrkarriere Redls. Er entstammt einer Tischlerfamilie, übernahm 1963 den elterlichen Betrieb, und seine Verdienste um das Tischlergewerbe wurden 1991 mit der Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“ gewürdigt. Zur Feuerwehr kam er 1949, wurde 1968 Kommandantstellvertreter, 1974 Kommandant und war von 76 bis 91 Abschnittskommandantstellvertreter. BR Karl Braun überreichte den von der FF Gföhl verliehenen Ehrenring. Wie sparsam mit solchen Verleihungen umgegangen wird, ist daran ersichtlich, daß nach Pernerstorfer sen. und Kugler, Redl der dritte Ehrenringträger ist.

Christine Eisterer beendete umfangreiches Musikstudium!

IDOLSBERG/GFÖHL. Ihr Studium in Instrumentalpädagogik, Hauptfach Flöte, hat Christine Eisterer aus Idolsberg erfolgreich abgeschlossen. Die junge Musikpädagogin studierte am Mozarteum Salzburg und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Darüberhinaus pflegte sie noch Studien in Kammermusik und belegte zahlreiche Kurse und Seminare in Deutschland und der Schweiz. Seit September 1991 unterrichtet die junge Pädagogin auch in der Musikschule Gföhl, daneben leitet sie noch die Singgemeinschaft Krumau und den Chor- und Orchesterverein Gföhl. Die junge Musikerin, Tochter der Krumauer Gemeindeärztin Dr. Eisterer, steht am Beginn einer großen Karriere.

NÖN 15/1992

Kein „High-Society-Klub“, jeder ist herzlich willkommen

GFÖHL. Über die zahlreichen Aktivitäten des ersten Bestandsjahres, in der sich der Reit- und Gespannclub Gföhl mit 114 Vollmitgliedern zu einem der mitgliederstärksten Gföhler Vereine entwickelt hat, wurde bei der Generalversammlung am 27.3. im Gasthaus Haslinger Bericht gelegt. Obmann Ganser deklarierte dabei nochmals die Vereinsziele, die ausschließlich „Rund um's Pferd“ angesiedelt sind, ...

Amtsblatt Nr. 7, 2.4.1992

Gewerbelöschungen. Josef Schmöger, „Uneingeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Gföhl, Langenloiser Straße Nr. 4.

Gemeinderatssitzung vom 9.4.1992

Mitteilungen. Bgm. Friedrich Reiter erklärt die Einführung einer generellen Kurzparkzone für das Gebiet der KG. Gföhl. Das Gebiet der Kurzparkzone umschließt den ganzen Teil des inneren Stadtgebietes und wird begrenzt mit dem Bayerlandplatz, der Seitengasse (Kreuzung mit der Feldgasse und der Kreuzgasse), Jaidhofergasse (Geschäft Daniel), Gasthaus Haslinger und Einbahnstraße. ...

NÖN 16/1992

H. C. Artmann in Gföhl

Direkt aus Nürnberg kam der Literat Dr. h. c. H.C. Artmann zu einer Lesung in den Gföhler Stadtsaal. „Kommt in Schwarz“ war die Aufforderung des Veranstalters, der Ortsstelle des Bildungs- und Heimatwerkes. Viele folgten derselben. Alle Zuhörer waren schließlich durch den profunden Vortrag des Künstlers, der einen bunten Querschnitt seines Schaffens bot, beeindruckt.

Gemeinderatssitzung vom 21.4.1992

Nationalfeiertag 1992 – Antrag der FPÖ.

Antrag: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl beauftragt den Obmann des Kulturausschusses, StR Gerhard Gruber, mit der Organisation und örtlichen Durchführung einer Ausstellung über die geschichtliche Entwicklung von Gföhl, wobei insbesondere die im Archiv vorhandenen zeitgeschichtlichen Dokumente einer breiten Öffentlichkeit zugeführt bzw. vorgestellt werden sollen. ...

Kultur- und Sozialausschuß am 30. März 1992:

Der Antrag des GR Ing. Friedrich Weber wird einstimmig abgelehnt, mit der Begründung, daß im Jahr 1993 eine historische Ausstellung geplant ist. Für den Nationalfeiertag 1992 ist bereits eine Ausstellung fixiert und weitere Veranstaltungen geplant.

Gemeinderat am 21. April 1992:

Beschluß: Antrag des Stadtrates mehrstimmig genehmigt. [Antrag auf Ablehnung des FPÖ-Antrages]

Dafür: die Mitglieder der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen,

dagegen: die Gemeinderäte der FPÖ-Gemeinderatsfraktion.

Gemeindearchiv – Antrag der FPÖ-Gföhl

Antrag: Der Gemeinderat beauftragt den Obmann des Kulturausschusses, StR Gerhard Gruber, in Objekten der Stadtgemeinde Gföhl, in welchen Parteienverkehr abgehalten wird, Dokumente, welche für die Entwicklung von Gföhl von entscheidender Bedeutung waren, im Original bzw. als Kopie auszustellen. ...

Kultur- und Sozialausschuß am 30.3.1992:

Antrag des GR Ing. Friedrich Weber einstimmig abgelehnt, mit der Begründung, daß bereits jetzt im Rathaus Exponate hängen und laufend ergänzt werden. ...

Gründung eines Abfallwirtschaftsverbandes, Beitritt und Genehmigung der Statuten.

Beschluß: Antrag des Stadtrates mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die Gemeinderäte der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen,

dagegen: die Gemeinderäte der FPÖ-Gemeinderatsfraktion mit der Begründung, daß die FPÖ nur zustimmen könnte, wenn die Gebührenhoheit bei der Gemeinde bleiben würde.

Einbringen des gesamten bankgeschäftlichen Unternehmens der Sparkasse Gföhl in die Bank- und Sparkassen Aktiengesellschaft Waldviertel-Mitte, Zwettl, gemäß § 8a Abs. 4, Zif. 2 KWG, Zustimmungsbeschluß (Einbringung in eine bestehende Aktiengesellschaft).

Beschluß: Antrag des Bürgermeisters mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die Gemeinderäte der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen,

dagegen: die Gemeinderäte der FPÖ-Gemeinderatsfraktion.

Mitteilungen.

Bgm. Friedrich Reiter verliert das Schreiben der Sparkasse Gföhl vom 10. April 1992 mit folgendem Inhalt:

Wir teilen Ihnen höflich mit, daß Herr Adolf Blauensteiner, wohnhaft in 3542 Gföhleramt Nr. 56, seine Funktion als Sparkassenrats-Mitglied mit Wirkung vom 2. April 1992 über eigenen Wunsch zurückgelegt hat. [Adolf Blauensteiner wirkte über Vorschlag der SPÖ im Sparkassenrat und legte sein Mandat auf Grund der Einbringung der Sparkasse in die Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte zurück.]

NÖN 18/1992

Sparkassen-Deal beschlossen, Diskussionen im Gemeinderat

Reiter: „Ein Geschenk von zehn Millionen Schilling!“

GFÖHL. Im Jahre 1867 wurde die Sparkasse Gföhl gegründet. Genau im 125. Jubiläumsjahr wird sie weitreichende Veränderungen erfahren. Ein mehrstimmiger Beschluß des Sparkassenrates vom 2. April stand auf der Tagesordnung, wonach das gesamte bankgeschäftliche Unternehmen der derzeiti-

gen Sparkasse Gföhl in die Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, Sitz Zwettl, eingebracht werden soll. Die Gemeinderäte von ÖVP und SPÖ waren dafür, die FPÖ dagegen. Die nachstehenden Argumente seien (auszugsweise) angeführt. Bürgermeister Reiter, zugleich Vorsitzender des Sparkassenrates, legte die Entscheidungsgrundlage dar: Zwei unabhängige Buchprüfer würden den Wert des Aktienkapitals feststellen, rückwirkend ab 1. Jänner 1992 würde der Beschluß in Kraft treten. Für die Gemeinde als bisherige Haftungsgemeinde gebe es ein „Geschenk“ in Form eines Werbevertrages in Höhe von 5 Millionen Schilling sowie in Form eines Zuschusses in Höhe von weiteren 5 Millionen Schilling für Einrichtungen mit öffentlichem Charakter, namentlich die Errichtung einer Sporthalle. Die Arbeitsplätze, so der Bürgermeister, würden erhalten bleiben, das Institut würde nicht verkauft, sondern bliebe der Region erhalten. SPÖ-Fraktionsführer ÖR Fux sprach von einem „schwerwiegenden Entschluß“, ihm persönlich sei ein Zusammengehen mit der Sparkasse Horn lieber gewesen, während Krems, so Fux, die letzte Lösung gewesen wäre. „Wir geben die Zustimmung zwar nicht freudig“, so Fux, jedoch wäre aus seiner Sicht das Eingehen in die AG weitaus besser als der Verkauf. Nicht ganz so rosig sieht FPÖ-Gemeinderat Ing. Weber die Angelegenheit. „Die Wichtigkeit geht über die tagespolitische Entscheidung hinaus“, meinte er, die getroffene Lösung wäre ein „indirekter Verkauf“, man sei der „AG ausgeliefert“ (Weber). Da allen bewußt sei, welche Auswirkungen für die Zukunft zu erwarten seien, wären hierfür umfangreiche Informationen erforderlich, es standen jedoch keinerlei Unterlagen zur Verfügung, weshalb die FPÖ Gföhl eine Aufsichtsbeschwerde und einen Mißtrauensantrag gegen Bürgermeister Reiter ankündigte. Webers Bedenken: Es gäbe noch keine Anteilsermittlung, die „Aktie“ würde nicht auf dem freien Markt gehandelt, Zwettl habe angeblich bis jetzt noch keine Dividende ausgeschüttet. Abgewartet müsse, so Weber, die Änderung des Kreditwesengesetzes per 1. Jänner 1993 werden, die auch branchenfremde Anbieter ermögliche. Die Meinungen gehen also weit auseinander. Während Bürgermeister Reiter sich auf den „Rat von Fachleuten“ beruft und von einem „Geschenk von 10 Millionen Schilling“ spricht, gibt sich Ing. Weber damit nicht zufrieden. Warum? „Wenn man 40 Millionen kriegen kann“ (was in etwa dem Eigenkapital entspricht), so Weber.

Ergebnis der Bundespräsidentenwahl:

	Streicher	Klestil	Schmidt	Jungk
Gföhl	786	1317	299	57
Jaidhof	138	482	68	25
Krumau	210	317	78	10
Lichtenau	317	900	123	21
Rastenfeld	223	583	109	34
St. Leonhard	225	510	79	31

Dr. Rudolf Streicher erhält bundesweit im 1. Wahlgang 40,7% und Dr. Thomas Klestil 37,2% der gültigen Stimmen. In der Stichwahl erreicht Dr. Thomas Klestil 56,9% und Dr. Rudolf Streicher 43,2% der abgegebenen gültigen Stimmen. Dr. Thomas Klestil ist somit gewählter Bundespräsident.

Amtsblatt Nr. 8, 16.4.1992

Gewerbelöschungen. Johann Hofbauer, „Leichenbestattungsunternehmung ...“, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz Nr. 6.

Leopold Rosenmayr, „Sägewerbe“ im Standort Gföhl, Untermeisling Nr. 15.

Gewerbliche Veränderungen. Schlecker Ges.m.b.H., „Drogistengewerbe ...“ ..., Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte in Gföhl, Zwettler Straße Nr. 2.

NÖN 22/1992

Imposantes Gebäude ist neuer Arbeitsplatz für 52 Bedienstete

Landeshauptmann Ludwig eröffnete Straßenmeisterei

GFÖHL. In die Tat umgesetzt hat das Land Niederösterreich den Leitsatz „Niederösterreich schön erhalten – schöner gestalten“ mit dem Neubau der Straßenmeisterei in Gföhl. Das imposante Gebäude in der Bergstraße 22, nahe der Auffahrt Gföhl West der neuen Bundesstraße 37, wurde am 18. Mai von Landeshauptmann Siegfried Ludwig seiner Bestimmung übergeben. Zweiundfünfzig Bedienstete unter dem Leiter Franz Rupprecht betreuen von hier aus ein Straßennetz von 244 km. Um den Anforderungen gerecht werden zu können, wurden mit dem Bau alle Voraussetzungen getroffen. Das Bauvorhaben wurde zunächst 1985 mit dem Bau der Salz- und Splittlagerhalle begonnen. Dann rührte sich zunächst einige Jahre nicht viel, aber in den Jahren 1989 bis 1991 wurden die weiteren Baukörper, wie Verwaltung, LKW-Garage, Magazin, Werkstätten, überdachte Freilager, Gerätehallen und PKW-

Garagen sowie ein Waschplatz, Parkplätze und ein Tankplatz errichtet. ... Baudirektor Hofrat Dipl. Ing. Kremminger gab einen übersichtlichen Bericht über die Entwicklung der Straßenmeisterei Gföhl, die erst 1958 vom ersten Stock des Gasthauses Winkelhofer in die damals erworbene Liegenschaft Bergstraße 29 umzog. Bis 1974 gab es zwei Straßenmeistereien in Gföhl, die vom legendären Karl Mikscha bzw. Konrad Ziegler geleitet wurden. Seit 1975 leitet Franz Rupprecht die Straßenmeisterei Gföhl.

Gföhl. Todesfall. Am 31. Mai verstirbt die Gattin des Radio- und Fernsehhändlers Walter Höllmüller, Maria Höllmüller, aus der Zwettler Straße 5, im 59. Lebensjahr

NÖN 25/1992

Spatenstich für Gföhler 12-Millionen-Projekt

GFÖHL. Landesrätin Liese Prokop nahm am 6. Juni den Spatenstich für die Errichtung der Senioren- und Startwohnungen in Gföhl vor. Der Technik angepaßt auch per Baggerschaukel. Landesrätin Prokop begrüßte die Initiative der Gemeinde Gföhl ...

Neues Kleinlöschfahrzeug wurde in Großmotten feierlich gesegnet.

GROSSMOTTEN. Vor zwei Jahren konnte die Freiwillige Feuerwehr Großmotten den 120jährigen Bestand festlich begehen, heuer gab es mit der Segnung des neuangeschafften Kleinlöschfahrzeuges neuerlich Anlaß zum Feiern. ...

Amtsblatt Nr. 13, 25.6.1992

Gewerbliche Veränderungen. Fa. Josef Auer, „Handel mit Kraftfahrzeugen ...“, Einstellung des Betriebes in Gföhl, Garser Straße Nr. 1.

NÖN 29/1992

Abschied von OSR Weber mit gezeichnetem Lebenslauf!

GFÖHL. Am 2. Juli wurde die Direktorin der Volksschule Gföhl, OSR Elisabeth Weber, von Schülern und Lehrern der Volksschule Gföhl verabschiedet. OSR Weber geht demnächst in den wohlverdienten Ruhestand. Eine berührende Abschiedsfeier organisierten Lehrer und Schüler. ... 1955 legte OSR Weber in Krems die Reifeprüfung ab und leistete anschließend in Tirol Schuldienst. 1958 brachte sie in Innsbruck die Lehrbefähigungsprüfung hinter sich, wirkte ab 1959 an der VS Rastendorf und ab 1. September 1964 an der VS Gföhl, wo sie mit 1. August 1966 eine schulfeste Stelle erhielt. Schon von 1. September 1971 bis 31. Jänner 1973 und vom 1. Juni 1981 bis 31. Dezember 1982 war sie mit der Leitung der Schule betraut, ehe sie mit 1. Jänner 1983 zur Direktorin der Volksschule Gföhl bestellt wurde. 1989 verlieh ihr der Bundespräsident den Berufstitel „Oberschulrat“.

NÖN 30/1992

Jaidhof feiert: Wappenverleihung durch Landeshauptmann Ludwig!

JAIDHOF. Ein Gemeindewappen wurde der Gemeinde Jaidhof mit Beschluß der NÖ. Landesregierung verliehen. Anlaß für einen weiteren Festakt neben Heimatbuch und Museumseröffnung. Aus diesem Anlaß fand sich auch Niederösterreichs höchster Bürger, Landeshauptmann Siegfried Ludwig, in der Gemeinde ein. ...

Rosa von Gutmann wird Jaidhofer Ehrenbürgerin!

JAIDHOF. In seiner Sitzung vom 19. Februar hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluß gefaßt, Rosa von Gutmann das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Diese Auszeichnung soll Ausdruck des Dankes und der Würdigung für das soziale Engagement der Schloß- und Gutsbesitzerin sein, die für öffentliche Anliegen und solche der Gemeindebürger stets ein offenes Ohr und eine ebensolche Hand bewiesen hat. ...

Bestleistungen begeistern Besucher. Juli. Zahlreiche Weltrekorde und herausragende Leistungen begeistern die Zuschauer bei den olympischen Sommerspielen in Barcelona. Die 4 x 400 m Staffel der USA bricht in 2:55,74 min den von 1968 stammenden ältesten Weltrekord der Leichtathletik. Als „Basketball vom anderen Stern“ bezeichnen Kommentatoren die Leistungen des US-Teams auf dem Weg zum Olympiasieg.

Ausstattung österreichischer Haushalte mit dauerhaften Konsumgütern, in Prozent, 1951 – 1992

	Radio	Fernseher	PKW	Waschmasch.	Kühlschränke
1951	65,3	0,0	2,3	0,1	1,0
1955	78,1	0,1	6,4	1,7	3,4
1961	88,2	12,6	20,6	12,3	16,9
1965	94,9	29,6	33,0	20,6	40,5
1971	83,9	61,6	52,3	36,9	66,8
1974	80,7	69,0	49,0	64,0	87,0
1981	87,8	81,2	84,2	72,0	98,0
1992	93,0	87,2	107,1	83,0	97,0

Quellen: Karazman-Morawetz, Arbeit, Konsum, Freizeit, in: Sieder/Steinert/Talos (Hg.), Österreich 1945-1955, 413, Werte für 1961: Sandgruber, Ökonomie und Politik, 476.

Gföhl. SC Admira Gföhl. Saison 1992/1993

Wird der Aufstieg geschafft?

Trainer: Leutgeb Robert, Pulker Martin
Spielerabgänge: Szweda Thadäus, Miklos Marian, Oleksa Peter
Spielerzugänge: Melunovic Ermin, Melunovic Elvir, Zigler Manfred
im Winter: Fecjic Bekir, Fecjic Mehmet, Hasanovic Haris

Am Freitag, dem 4.9.1992 findet die Generalversammlung des SC Admira Gföhl im Vereinslokal Schützenhofer statt, bei welcher folgender Vereinsvorstand gewählt wird:

Präsident:	Alfred Vavrousek	
Obmann:	Alfred Pistracher	Dieter Leutgeb
Vereinsleiter:	Robert Brandtner	Artur Raidinger
Kassier:	Gerhard Haiderer	
Sektionsleiter:	Rudolf Mayer	Christian Huber
Schriftführer:	Karl König	Ernst Zierlinger
Kooptiert:	Michael Schmöger	
Kassaprüfer:	Dir. Alfred Thenner	

Play-Off System startet in sechs Klassen

Das erklärte Ziel der Vereinsleitung ist nach Einführung des, vom Gföhler Karl König, entwickelten "Play – Off Systems" natürlich das Erreichen des "Oberen Play - Offs", wozu zumindest der 2. Tabellenplatz im Herbst erreicht werden muss. Die Brüder Melunovic, welche in Preinreichs wohnen, stellen sich als enorme Verstärkung heraus, sodass das angestrebte Ziel durchaus erreichbar erscheint.

Nach dem ersten Grunddurchgang belegt Gföhl den 2. Tabellenplatz, wobei 3 Punkte abgegeben werden. Wie sich erst später herausstellt, sollte praktisch bereits das erste Spiel (Gföhl : Droß), welches 4 : 4 endete, wobei Gföhl zweimal eine Zweitoreführung aus der Hand gab, entscheidend gewesen sein.

In der Schlusstabelle belegt Gföhl im Herbst den dritten Tabellenplatz, womit das angestrebte Ziel nicht realisiert werden kann. Die Brüder Melunovic schießen 25 der 43 erzielten Treffer, wodurch auch andere Vereine aufmerksam werden und ihr Interesse bekunden. Die Brüder Melunovic wechseln im Winter zum Regionalliga - Ost Verein Horn!

Um einen langfristigen, kontinuierlichen Aufbau vornehmen zu können, werden die Spielertrainer Leutgeb und Pulker durch den erfahrenen ehemaligen KSC - Spieler Rudolf Ehrenberger abgelöst, der neuen Schwung in den Spielbetrieb bringen, und vermehrt Nachwuchskräfte in die Kampfmannschaft einbinden soll. Dazu kommen im Winter die Flüchtlinge (Jugoslawienkrieg) Hasanovic und die Brüder Fecjic als Spieler zum Verein, welche sich als Kaderspieler etablieren, den Abgang der Brüder Melunovic jedoch in keiner Weise kompensieren können.

Nachdem in den Meisterschaftsspielen die Schwächen der Mannschaft aufgezeigt werden, wird bereits frühzeitig begonnen sich nach Verstärkungen umzusehen, wobei vor allem ein durchschlagkräftiger Stürmer und ein sicherer Tormann gesucht werden. In einigen Probespielen werden ausländische Spieler getestet. Bis Juni kann jedoch noch keine Entscheidung herbeigeführt werden.

Als Resümee der abgelaufenen Saison kann festgestellt werden, dass zwei starke Ausländer (siehe Albrechtsberg und Droß), wenn der übrige Kader ausgeglichen und leistungsbezogen arbeitet, die Meisterschaft entscheidend prägen und letztendlich entscheiden können.

TABELLE NACH GRUNDDURCHGANG

1. Albrechtsberg	12	8	4	0	56 : 15	20
2. Droß	12	8	4	0	40 : 14	20
3. SC Admira Gföhl	11	7	2	2	43 : 17	16
4. Lengenfeld	11	5	1	5	27 : 33	11
5. Senftenberg	12	3	1	8	15 : 27	7
6. Lichtenau	12	3	0	9	20 : 39	6
7. Rehberg	12	1	0	11	17 : 73	2

SPIELE FRÜHJAHR

Gföhl	:	Hadersdorf	1 : 2
	:	Rehberg	1 : 2
	:	Arnsdorf	3 : 3
	:	Lengenfeld	1 : 3
	:	ESV Krems	2 : 2
	:	Grafenwörth	2 : 2
	:	Senftenberg	2 : 5
	:	Lichtenau	2 : 1
	:	Traismauer	1 : 6

ENDTABELLE 2.KLASSE WACHAU - UNTERES PLAY/OFF

1. Senftenberg	9	7	2	0	27 : 6	16
2. Lengenfeld	9	5	4	0	29 : 10	14
3. Grafenwörth	9	5	2	2	37 : 14	12
4. Hadersdorf	9	5	0	4	25 : 17	10
5. ESV Krems	9	1	6	2	10 : 12	8
6. Traismauer	9	2	3	4	25 : 25	7
7. Lichtenau	9	3	1	5	15 : 27	7
8. Arnsdorf	9	2	2	5	11 : 39	6
9. SC Admira Gföhl	9	1	3	5	15 : 26	5
10. Rehberg	9	2	1	6	13 : 31	5

Spielereinsätze:

Größl Franz (11), Wimmer Johann (9),

Feyertag Gerhard, Leutgeb Robert, Schmöger Michael (19), Pulker Martin, Raidinger Artur (18), Jachan Christian (17), Größl Peter (14), Riss Josef (15), Melunovic Ermin (11), Vrbicek Thomas (10), Melunovic Elvir, Weber Friedrich, Hasanovic Haris, Feyertag Karl (9), Größl Harald (8), Zigler Manfred, Schenk Gerhard (7), Fecjic Mehmet (6), Koppensteiner Ewald (3), Geitzenauer Franz, Fecjic Bekir (2), Steiner Manfred (1)

Torschützen:

Melunovic Ermin (15), Leutgeb Robert, Melunovic Elvir (10), Jachan Christian (6), Schmöger Michael (4), Pulker Martin, Raidinger Artur (3), Riss Josef (2), Schenk Gerhard, Feyertag Gerhard, Größl Harald, Hasanovic Haris (1)

NÖN 34/1992

Umstrittene Kurzparkzone trat in Gföhl vor einer Woche in Kraft!

GFÖHL. Am 11. August wurden nunmehr auch die entsprechenden Verkehrszeichen nach der StVO aufgestellt, damit ist die Verordnung über die Einführung einer generellen Kurzparkzone im Zentrum von Gföhl in Kraft getreten. Was die einen als schon längst fällig bezeichnen, wird von anderen als „reiner Unfug und als Maßnahme, die sich (mit Ausnahme von Donnerstag und Samstag) als nachteilig auf die örtliche Wirtschaft auswirken wird“ (Zitat aus den „Blauen Argumenten“ der FPÖ) angesehen. ...

Amtsblatt Nr. 17, 20.8.1992

Vereinsbildung. „Sammlung und Instandhaltung alter landwirtschaftlicher Geräte und Kulturen“ mit dem Sitz in Lichtenau, Scheutz 17.

Gewerbeanmeldungen. Maria Aschauer, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Rastbach Nr. 5.

Gewerbliche Veränderungen. Evelyn Klement, „Tischler ...“ im Standort Weinzierl, Reichau Nr. 5. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Gföhl, Wurfenthalstraße Nr. 11.

Gföhl. 19. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Herfried Pauser

Herren B: Andreas Hubmann

Herrendoppel: Reinhard Futterknecht/Dieter Wimmer

Damen: Lydia Schreiber

Jugend: Christian Prinz

Lydia Schreiber wird im Juni Landesmeisterin im U14-Bewerb

NÖN 35/1992

Lebenswerk durfte Josef Schitzenhofer nicht erleben

LICHTENAU. Der unerwartete Tod des sechzigjährigen verdienstvollen Bürgermeisters Josef Schitzenhofer hat in der Gemeinde tiefe Betroffenheit ausgelöst. Viele Menschen schätzten und achteten den ruhigen, besonnenen Politiker, der nicht viel redete, aber umso mehr arbeitete. ...

Ernst Edhofer †

GFÖHL. Im 88. Lebensjahr verstarb am 20. August der Gastwirt i. R. Ernst Edhofer aus Gföhl. Der weit über die Grenzen Gföhls hinaus bekannte Mann führte mit seiner Gattin Therese bis zur Pensionierung das Gasthaus „Zum Weißen Hahn“, das heute als Rathaus der Gemeinde Gföhl dient. Viele Jahre wirkte er erfolgreich als Vorsitzender des Sparkassenrates und im Gföhler Gemeinderat. ...

Amtsblatt Nr. 18, 3.9.1992

Josef Schitzenhofer, Bürgermeister der Marktgemeinde Lichtenau, Träger des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Niederösterreich, Träger kirchlicher und weltlicher Auszeichnungen, ist am Freitag, dem 14. August 1992, im 61. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verschieden. ...

Gemeinderatssitzung vom 3.9.1992

Abschluß eines Werbevertrages [S 10.000.000,-- für die Stadtgemeinde Gföhl] **zwischen der Stadtgemeinde Gföhl und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte.**

Beschluß: Über Antrag des Bürgermeisters wird der Abschluß des vorliegenden Werbevertrages mehrstimmig genehmigt. Dafür die ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsmitglieder, dagegen: die FPÖ-Gemeinderatsmitglieder

Festlegung der Platzgestaltung für den Bayerlandplatz.

Beschluß: Antrag des Stadtrates mehrstimmig genehmigt. Dafür: die ÖVP-Mitglieder des Gemeinderates, dagegen: die SPÖ- und FPÖ-Gemeinderatsmitglieder

[Von Dr. Karl Prodinger wurde ein Gestaltungsentwurf mit einer Pflasterung des Platzes vorgelegt, welcher aus Kostengründen von der ÖVP abgelehnt wurde; SPÖ und FPÖ hätten dieser Gestaltung den Vorzug gegeben.]

Errichtung eines Erholungsteiches im ehemaligen Gemeindebad; Probebohrung, Auftragsvergabe für eine tiefere Probebohrung und Herstellung eines Brunnens.

Beschluß: Antrag des Stadtrates mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsmitglieder, dagegen: die FPÖ-Gemeinderatsmitglieder

NÖN 37/1992

FP: „Politisches Desaster, aber Mißtrauensantrag abgelehnt!

GFÖHL. Mit 14 gegen 2 Stimmen, bei Abwesenheit der gesamten SPÖ-Fraktion sowie von Bürgermeister Reiter und Stadtrat Denk wurde ein Mißtrauensantrag der Zwei-Mann-FPÖ-Fraktion im Gföhler Gemeinderat gegen Bürgermeister Reiter abgelehnt. Drei Punkte wurden dem Bürgermeister vorgeworfen. Vor allem im Zusammenhang mit der Behandlung „Einbringung des gesamten bankgeschäftlichen Vermögens der Sparkasse Gföhl in die Bank Waldviertel-Mitte“ wurde der Vorwurf unterbreitet, daß die vorgelegten Unterlagen und Informationen der Wichtigkeit und dem Umfang dieses Beschlusses in keiner Weise gerecht gewesen wären. Denn, so die FPÖ: „Dem einzelnen Gemeinderat wurde ohne Kenntnis eines Vertragsentwurfes, von Auflagen, Bedingungen, Zugeständnissen und dergleichen eine Entscheidung abverlangt, welche für die Stadt als auch für die gesamte Gemeinde von eminenter Bedeutung ist.“ Angeblich liege auch, so die FPÖ, eine betriebsinterne Studie über die Sparkasse Gföhl aus dem Jahre 1989 der Girozentrale vor, wonach die Sparkasse Gföhl damals einen Wert von 57 – 62 Millionen repräsentiert habe. „Woher haben Sie diese Unterlagen?“ wollte Stadtrat Gruber – vergeblich – die Quelle dieser Information erforschen. Im Zusammenhang mit der Sparkassenbewertung wurde auch Stadtrat Denk heftig angegriffen. Er habe in einem Interview für eine Tageszeitung zugegeben, lediglich die Interessen der Bank zu verfolgen. Dies sei eine „Ungeheuerlichkeit sondergleichen“, wenn diese Aussage vom Finanzstadtrat komme, der die Interessen der Gemein-

de zu vertreten gelobt habe, so die FPÖ. Der Vorwurf dabei an den Bürgermeister: Er sei für das „politische Desaster“ dieser offensichtlichen Unvereinbarkeit verantwortlich.

[FP-GR Ing. Friedrich Weber legt eine umfangreiche Begründung für den Mißtrauensantrag vor und verliest unter anderem einen Artikel von H. Weissenböck im KURIER:

Gföhl: Politiker prangern Dilettantismus an

Sparkasse: Streit um Fusionierung

GFÖHL. – Heftige Diskussionen löste die geplante Angliederung der Sparkasse Gföhl (Bilanzsumme 1990: 717 Millionen S) an die Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte aus. So bescheinigt der blaue Flügel des Ortsparlamentes den Stadtvätern „Dilettantismus“. Das Institut würde ohne profundes Bewertungsgutachten mit der Sparkasse Zwettl praktisch fusioniert, notwendige Vorberatungen hätte es ebensowenig gegeben, wie Konkurrenzofferte der Sparkassen Krems oder Horn eingeholt worden wären.

Nationalrat Erich Schreiner: „Ich werde künftig dafür sorgen, daß bei Sparkassenfusionen in NÖ ein gesunder Wettbewerb Einzug hält.“ Bei Gemeindesparkassen müsse das Land bei Veräußerungen oder Fusionierungen dieser Art künftig verpflichtend auf ein Gutachten drängen.

Franz Denk, Vorstandsdirektor der Sparkasse Gföhl und Finanzstadtrat, betont, in dieser Sache lediglich die Interessen der Bank zu verfolgen: „Wir beteiligen uns an einem starken Partner, der eine Bilanzsumme von 3,3 Milliarden Schilling vorzuweisen hat. Dabei handelt es sich weder um einen Verkauf noch um eine Fusionierung: Im Hiblick auf den zu erwartenden verschärften Wettbewerb im EWR/EG eine zukunftsweisende strategische Entscheidung: „Die von möglichen Partnern eingeholten Offerte hätten sich kaum voneinander unterschieden.“

Zu diesem Artikel verweist Ing. Weber besonders auf die Aussage von Finanzstadtrat Denk und bemerkt:

„Eine Ungeheuerlichkeit sondergleichen, wenn der Finanzstadtrat zugibt, „lediglich im Interesse der Bank zu handeln.“

Der Finanzstadtrat hat gefälligst im Interesse der Stadt und deren Bürger zu handeln, und nicht, noch dazu wo er Vorstandsvorsitzender der betroffenen Bank ist, vielleicht für seine persönlichen Interessen?

Der Bürgermeister nimmt diese Aussage ohne offizielles Statement zur Kenntnis! Die FPÖ-Gföhl hat bereits seit über einem Jahr auf die Unvereinbarkeit der Positionen des Finanzstadtrates und des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gföhl hingewiesen! Der Bürgermeister hat somit bewußt, und in Kenntnis der damit verbundenen Möglichkeiten, diesen Zustand gebilligt, und ist somit für dieses politische Desaster verantwortlich! ...“]

Unfall-Serie im Bezirk Gföhl, Lenker starb auf der B37

GFÖHL. Die Reihe der schweren Verkehrsunfälle im Bezirk Gföhl reißt einfach nicht ab, diese Woche krachte es gleich fünf Mal: Auf der B37 im Bereich Sperkenthal verunglückte am 1. September ein LKW-Fahrer, weitere Unfälle gab es in Reittern, in Rastendorf und auf der Garser Straße. ...

NÖN 39/1992

Gruft der Sinzendorfer erstrahlt in neuem Glanz

GFÖHL. Die Sinzendorfergruft im Gföhler Friedhof erstrahlt in neuem Glanz. Am Donnerstag, 10. September, erfolgte die feierliche Segnung, den Festakt umrahmte die Gendarmeriemusik Niederösterreich. Im Jahre 1761 wurde die Gruft von den Sinzendorfern errichtet. Vierzehn Särge wurden zunächst darin untergebracht, 1926 richtete die Gemeinde Gföhl an die Gutsverwaltung Jaidhof das Ersuchen, das Gebäude als Aufbahrungshalle nutzen zu dürfen. Die Särge der Sinzendorfer wurden im Gruftboden eingelassen. Nach Fertigstellung der neuen Gföhler Leichenhalle war das Gebäude ohne Funktion. ÖK. Rat Franz Fux, damals Stadtrat für Kultur, nahm sich der Sache an. Er erkannte zunächst die Bedeutung der Kreuzigungsgruppe, die man seit 1926 im Turm der Gföhler Pfarrkirche aufbewahrte und wies auf die notwendige Sanierung hin. ...

[Neben der Sinzendorfergruft wird am Friedhof Gföhl das Denkmal für den 1919 im Dienst erschossenen Gendarmen Leopold Krenn geweiht. Zu dieser Feierstunde spielt am Hauptplatz Gföhl die Gendarmeriemusik des Landesgendameriekommandos Niederösterreich unter GrInsp Hölzl auf, anschließend zieht die Musik unter der Stabführung des Gendarmeriemusikers RevInsp Leopold Eismayer vom GP Gföhl zum Friedhof. Ein Ehrenzug mit 30 jungen Gendarmeriebeamten aus Wien marschiert hinter der Musik. Hauptmann Karl Gruber vom Abteilungskommando Krems dankt Bürgermeister Reiter für die Errichtung des Denkmals und bezeichnet Stadtrat ÖR Franz Fux als treibende Kraft bei diesem Werk.]

Gerhard Gruber berichtet im „**Waldviertler Kulturspiegel**“, Heft 37, September 1992, über die Sanierungsmaßnahmen an der Sinzendorfergruft:

Sinzendorfergruft in neuem Glanz!

„Nachdem sich bereits 1987 der damalige Kulturausschuß und parallel dazu ab 1988 eine private Arbeitsgruppe unter ÖRat Franz Fux mit der Geschichte dieses Bauwerkes und damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen beschäftigt hatten, gelang nun 1991/1992 doch endgültig die Renovierung und Restaurierung dieses Bauwerkes. Die 1761 unter Johann Wilhelm Sinzendorf erbaute Gruft wurde per Vertrag im Jahre 1925 durch die Gemeinde Gföhl übernommen. Insgesamt 14 Särge fanden als endgültige Grabstätte unterhalb des jetzigen Bodens der Gruft einen bleibenden Platz. Der leere Gruftkapellenraum fand nun als Leichenhalle für die Marktgemeinde Gföhl Verwendung. Gleichzeitig übernahm die Gemeinde auch die Verpflichtung, das Gebäude auf ihre Kosten zu erhalten. Das in den letzten Jahren ziemlich desolat gewordene Gruftgebäude bedurfte daher längst einer dringenden Sanierung.

Nach Vorbereitungen des derzeitigen Kulturausschusses unter Vorsitz von StR Gerhard Gruber faßte daher der Gemeinderat am 19. Juli 1990 den endgültigen Beschluß, eine Gesamtrenovierung des Gebäudes und der im Inneren befindlichen Kreuzigungsgruppe durchzuführen.

Daß sämtliche Arbeiten an dieser historisch so wertvollen Bausubstanz bzw. der Kreuzigungsgruppe nur in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt werden konnten, versteht sich von selbst.

Während der Renovierungsarbeiten am Gebäude stellte sich heraus, daß die an der Vorderfront angebrachten Grabplatten der Ortspfarrrer Hochwürden Johann Mühler und Hochwürden Franz Ettenauer anstelle ursprünglich vorhandener ovaler Fensteröffnungen nachträglich eingesetzt worden waren.

In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt und dem Stadtpfarrer, Hermann Zainzinger, wurden daher die Fenster wieder errichtet. Die beiden renovierten Grabplatten der Ortspfarrrer, die kleinere Tafel von Hochwürden Josef Bruckner sowie die leider nur mehr eine vorhandene schmiedeeiserne Grabumrahmung wurden im Inneren der Gruft untergebracht. Die zweite Grabumrahmung ging leider schon früher verloren.

Die Restaurierung der Kreuzigungsgruppe (Christus am Kreuz, Maria und Johannes) durch die Fachwerkstätten des Bundesdenkmalamtes brachte eine große Überraschung. Es stellte sich nämlich heraus, daß die aus Ahornholz geschnitzten Skulpturen – weit älter als ursprünglich vermutet – aus dem Barock stammen und ca. um 1680 entstanden sind. Die bemalte Kreuzigungsgruppe ist damit sicherlich Gföhls kostbarstes sakrales Kulturgut, da ja unsere Pfarrkirche durch den letzten Brand von 1820 all ihrer älteren Kunstschatze beraubt wurde. ...

Ein Großteil der Gesamtbaukosten von ca. S 570.000,- konnte durch folgende Zuschüsse und Spenden, für die an dieser Stelle nochmals recht herzlich Dank gesagt werden soll, finanziert werden:

Frau Baronin Rosa Gutmann	S 40.000,-
Pfarre Gföhl	S 20.000,-
Bundesdenkmalamt	S 50.000,-
NÖ. Landesregierung	S 60.000,-

Mit einer feierlichen Eröffnungsfeier und einer Einsegnung der Gruft wurde dieses historische Denkmal am Gföhler Friedhof am 10. September 1992 der Öffentlichkeit präsentiert.“

St. Pölten. Spatenstichfeier für NÖ. Landhaus. Im Regierungsviertel St. Pölten findet am 13. September die feierliche Grundsteinlegung für das NÖ. Landhaus statt. An den Feierlichkeiten wirkt auch die Trachtenkapelle Gföhl mit, wofür mit einer Urkunde gedankt wird.

Gföhl. Geburtstagsfeier. ÖR Franz Fux lädt die Gemeindeführung zu seinem 65. Geburtstag in sein Heimatmuseum im Gföhleramt ein.

Amtsblatt Nr. 19, 17.9.1992

Vereinsbildung. „Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Felling“ mit dem Sitz in 3521 Obermeisling.

Gewerbelöschungen. Franz Mayerhofer, „Wagenschmiedgewerbe“ im Standort Lichtenau, Erdweis Nr. 16.

Gewerbeanmeldungen. Ingrid Pistracher, „Handelsgewerbe ...“ in Gföhl, Pollhammerstraße Nr. 2.

Elisabeth Huber, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Langenloiser Straße Nr. 6.

Eric Hofbauer, „Bestatter ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz Nr. 6.

Amtsblatt Nr. 21, 15.10.1992

Neue Bürgermeister angelobt. Am 16. September haben Bürgermeister Hubert Nöbauer und Vizebürgermeister Johann Öhlzelt der Marktgemeinde Lichtenau dem Herrn Bezirkshauptmann das Gelöbnis abgelegt.

NÖN 44/1992

Bezirksbauern-Kammer Gföhl besteht schon seit 70 Jahren.

GFÖHL. Seit siebzig Jahren gibt es die Bezirksbauernkammer Gföhl. Ökonomie-Rat Franz Fux berichtete darüber anlässlich einer Festversammlung am 22. Oktober und nannte einige sehr interessante Fakten.

Im Jahre 1922 wurde die Bauernkammer Gföhl im ehemaligen Waisenhaus (heute Altbau der Hauptschule Gföhl) eingerichtet, übersiedelte anschließend in das Gasthaus Ernst (heute ist dort der Tapezierer Wandl). Das erste „Haus der Landwirtschaft“ wurde allerdings in der Ernest Thum Str. 1 eingerichtet, 1945 fand die Kammer im Hause Baldt Platz, erst in den Fünfzigerjahren wurde das heutige Haus in der Kirchengasse 2 errichtet.

Interessant auch die personelle Besetzung: Im Gründungsjahr 1922 gab es fünfzehn gewählte Mitglieder, 1932 waren fünf Parteien vertreten, die 1934 vom Ständestaat abgelöst wurden. Erst seit 1945 sind Bauernbund und Sozialdemokraten vertreten. Erster Obmann war Alois Schwarz aus Reitern, dem der Vater des heutigen ÖR Fux, Franz Fux aus Gföhleramt, folgte. Letzter Obmann der Gföhler BBK in der Ersten Republik war F. Hofbauer aus Niedergrünbach. Ab 1945 zunächst provisorisch, ab 1950 bis 1965 dann gewählt führte der legendäre ÖR Karl Simlinger die Kammergeschäfte. Nach dessen plötzlichem Tod wurde Franz Ernst aus Eisenbergeramt gewählt, der erst vor wenigen Jahren an Leopold Rihs übergab. Auch die Liste der Sekretäre liest sich interessant. So dienten in Gföhl die Dipl. Ing. Eduard Dworak [Dworschak], Kopeindl, Spacil, Müller, Fertl, Eckelhard, sowie Josef Haschka, Paul Blecha und seit den letzten fünfundzwanzig Jahren Dipl. Ing. Friedrich Fassler.

Amtsräume neu adaptiert

JAIDHOF. Am 18. Oktober fand die Segnung und Eröffnung der neu adaptierten Amtsräume der Gemeinde Jaidhof statt. ...

Postamt schon in den neuen Räumlichkeiten.

GFÖHL. Am 19. Oktober nahm das Postamt 3542 Gföhl den Dienstbetrieb in den neu adaptierten Räumlichkeiten auf. Die mit über 12 Mio S adaptierte Postservicestelle, die auch das öffentliche Wählamt beherbergt, bietet Amtsleiter Franz Forstreiter und seinen 13 Bediensteten optimale Bedingungen. ...

Die FPÖ fordert nun baldige Verbesserungen für Bauern!

GFÖHL. FP-Landtagsabgeordneter und Agrarsprecher Karl Schwab hielt sich im Zuge des Einleitungsverfahrens für das „Privilegien-Volksbegehrens“ der FPÖ am 16. Oktober in Gföhl auf. Begleitet wurde er von Viertelssekretär Eduard Waltenberger und den heimischen Gemeindemandataren Ing. Friedrich Weber und Siegfried König ...

THURNBERG. Erhöhung des Dammes bei Stauwerk. Aufgrund einer behördlichen Vorschreibung wird 1992 der Damm beim Stauwerk Thurnberg/Wegscheid von der EVN um zwei Meter erhöht. Er entspricht damit der Sicherheitsnorm „HQ 5000“. Vereinfacht ausgedrückt kann der Damm nunmehr einem Hochwasser standhalten, wie es rechnerisch alle 5000 Jahre auftreten kann.

Die notwendigen Bauarbeiten an dem bereits seit vierzig Jahren bestehenden Damm werden von der Bevölkerung und vielen Besuchern heftig kritisiert. Letztendlich äußern sich jedoch alle positiv, vor allem über die durch zusätzliche Baumaßnahmen erreichte, naturnähere Gestaltung.

NÖN 45/1992

Neues Feuerwehrhaus hat absolute Priorität

GFÖHL. „Glück auf der FF Gföhl und Glück auf der Stadtgemeinde Gföhl“, wünschte der 1. Landtagspräsident Mag. Franz Romeder bei der Spatenstichfeier für das neue Feuerwehrhaus am 24. Oktober. ...

110 Jahre alt, aber trotzdem modern: Gesangverein Gföhl

GFÖHL. Vor 110 Jahren, im Jahre 1882, wurde der Gesang- und Orchesterverein Gföhl aus der Taufe gehoben. Am 25. Oktober fand ein Jubiläumskonzert statt. Aber nicht nur mit einer exzellenten Leistung unter der jungen Chorleiterin Christine Eisterer konnte der Abend begeistern ...

Neue Bücherei eröffnet.

GFÖHL. Nach einem kurzen Festakt zum Nationalfeiertag im Stadtsaal wurde einen Stock höher die neue Stadtbücherei und das daneben eingerichtete „Museum Alte Schule“ offiziell eröffnet. Als zuständiger Referent konnte Kulturstadtrat Gerhard Gruber auf das gelungene Werk hinweisen. ...

Amtsblatt Nr. 23, 12.11.1992

Gewerbeanmeldungen. Leonhard Loidl, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Mittelbergeramt Nr. 8.

Gewerbliche Veränderung. Marktgemeinde Krumau, „Bootsvermietung ...“ Übertragung der Ausübung des Gewerbes an den Pächter Frau Veronika Scheithauer.

NÖN 47/1992

Dipl. Ing. Ernest Kugler starb im 46. Lebensjahr

GFÖHL. Dipl. Ing. Ernest Kugler, Sohn des früheren bekannten Spenglermeisters Ernest Kugler, verstarb am 8. November an einem mit großer Geduld ertragenem Leiden im 46. Lebensjahr. Ernest Kugler war bei den DOKW [Donaukraftwerke] beschäftigt und erwarb sich als Mitarbeiter des Gföhler und Jaidhofer Heimatbuches große Anerkennung. ...

Mann lag zwei Tage tot auf Wiese am Stadtrand.

GFÖHL, KREMS. Einige Stunden lang konnte auch ein Gewaltverbrechen nicht ausgeschlossen werden, nachdem zwei Postbedienstete bei Vermessungsarbeiten am Stadtrand von Gföhl einen Toten, den 51jährigen Ernst Rumpelmeier, gefunden hatten. Der Mann lag am Donnerstag nahe der Langenloiserstraße auf einer Wiese neben einem kleinen Bach. Mit der geballten Faust hielt er Grasbüschel fest und es waren auch Kopfverletzungen bemerkbar. ... Erst am späten Nachmittag gab es Entwarnung durch den Obduktionsbefund der Gerichtsmedizin. Demnach war Rumpelmeier, vermutlich nicht zuletzt aufgrund seiner Alkoholisierung, gestürzt. Dabei wurde ein Lungenleiden akut, das zum Tod führte. ...

Im **Waldviertler Kulturspiegel**, Heft 38, Dezember 1992, wird des verstorbenen **Dipl. Ing. Ernest Kuglers** gedacht, wobei unter anderem ausgeführt wird:

„Wir verlieren mit dem Verstorbenen nicht nur einen guten Freund, sondern auch einen ausgezeichneten und anerkannten Fachmann auf dem Gebiet der Heimatforschung, Fachrichtungen Mineralogie, Archäologie und Flurnamen.

Die Lücke, die sein unerwarteter Tod in unseren Reihen gerissen hat, ist nicht zu schließen.

Ernest war maßgeblicher Mitarbeiter beim Gföhler und Jaidhofer Heimatbuch, er verfaßte auch verschiedene Fachartikel in anderen Publikationen und legte eine umfangreiche private Mineraliensammlung an, die in den nächsten Jahren auch für eine interessierte Gföhler Öffentlichkeit hätte zugänglich gemacht werden sollen. ...

Ernest wurde am 14. Juni 1947 in Krems als erstes Kind des Gföhler Spenglermeisters Ernest Kugler und dessen Gattin Friederike geboren.

Er besuchte die Volksschule Gföhl, dann das Bundesrealgymnasium in Krems. Nach der Matura studierte er an der Wiener Hochschule für Bodenkultur, und nach Beendigung seines raschen Studiums arbeitete er als Hydrologe bei den Donaukraftwerken.

Unser Freund war verheiratet mit Gattin Edeltraud, geborene Loidl aus Gföhl, die ihm die Töchter Ulrike und Alexandra schenkte. ...“

Gemeindeverband für Umweltschutz. Am 3.11.1992 wird der Gemeindeverband für Umweltschutz für den Bezirk Krems (GUV) gegründet. Dem Verband gehören mit der Gründung 18 Gemeinden an, welche die „Müllentsorgung“ unter gemeinsamer Ägide vornehmen wollen.

Der erste Verbandsvorstand wird gebildet: Obmann Bgm. Friedrich Reiter (Gföhl), Stv.: Bgm. DI Bernd Toms (Hadersdorf), Vorstand: Bgm. Fritz Miesbauer (Weissenkirchen), Bgm. Josef Ramoser (Furth), Bgm. Karl Brugger (Paudorf), Bgm. Emmerich Riedlmayer (Schönberg), Bgm. Walter Nunzer (Spitz). Geschäftsführer: Gerhard Wildpert; Sitz: Bezirkshauptmannschaft Krems.

NÖN 48/1992

Ökonomierat Franz Ernst †

EISENBERGERAMT. Der langjährige Obmann der BBK Gföhl, ÖK. Rat Franz Ernst, verstarb am 5. November kurz vor Vollendung seines 79igsten Lebensjahres. Der angesehene Altbauer war viele Jahre eine Säule des öffentlichen Lebens. Vierzehn Jahre Obmann des Lagerhauses und der Bezirksbauernkammer Gföhl, zehn Jahre Landeskammerrat, fünfzehn Jahre Gemeinderat in Eisenbergeramt, nach der Gemeindezusammenlegung noch weitere drei Jahre Vizebürgermeister der Gemeinde Jaidhof. ...

Amtsblatt Nr. 24, 26.11.1992

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vom Bundespräsidenten angelobt. [Angelobung am 22. Oktober 1992.]

Gemeinderatssitzung vom 2.12.1992

Bestellung eines Ortsvorstehers für die Kat. Gemeinde Grottendorf.

Für die KG. Grottendorf wird zum Ortsvorsteher Karl Simlinger, geb. 11.1.1957, wohnhaft in 3542 Grottendorf 17, vom Beruf Kraftfahrer und Landwirt, bestellt.

Freiw. Feuerwehr Meisling, Feuerwehrgschnas 1992, Förderung.

... eine Förderung in der Höhe von S 1.300,-- seitens der Stadtgemeinde Gföhl gewährt. [Erlaß der Lustbarkeitsabgabe]

Freiw. Feuerwehr Großmotten, Feuerwehrball 1992, Förderung

... eine Förderung in der Höhe von S 860,-- seitens der Stadtgemeinde Gföhl gewährt. [Erlaß der Lustbarkeitsabgabe]

Friedhofsgebührenordnung der Stadtgemeinde Gföhl, Änderung, Verordnung.

...

§ 4 – Höhe der Beerdigungsgebühr

Die Beerdigungsgebühr für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates beträgt für den Gemeindefriedhof in der KG Gföhl:

a) für Erdgrabstellen: ohne Grabsteinumlegung	S	2.500,--
mit Grabsteinumlegung	S	5.900,--
b) für Kindergräber (Kinder unter 10 Jahre)	S	800,--
c) für Gräfte	S	7.200,--
d) für blinde Gräfte	S	5.700,--
e) für Urnengräber	S	1.500,--

Liegenschaft „Unteres Bayerland 8“, (ehemaliges Bauhof- und Fuhrparkgebäude), Verkauf an Friedrich und Christine Steindl, Genehmigung des Kaufvertrages.

Beschluß: Antrag des Stadtrates mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die Gemeinderäte der ÖVP- und SPÖ-Gemeinderatsfraktionen, Stimmenthaltung: die Gemeinderäte der FPÖ-Gemeinderatsfraktion.

Mitteilungen

StR. Alois Blamauer gibt die Fremdenverkehrsstatistik wie folgt bekannt:

Jahr	Privatzimmervermieter	Betten	Gastgewerbebetriebe	Betten
1976	13	54	5	119
1980	12	57	6	123
1985	12	69	6	131
1990	9	42	4	89
1992	8	26	4	81

Jahr	Ankünfte	Nächtigungen
1977	1.234	5.551
1978	1.177	7.632
1979	913	4.553
1980	872	5.259
1981	1.106	5.193
1982	902	2.761
1983	1.252	5.696
1984	1.039	4.616
1985	687	3.077
1986	829	3.921
1987	837	3.066
1988	646	2.475
1989	526	1.616
1990	496	1.995
1991	446	1.447
1992 bis Oktober	686	2.695

NÖN 50/1992

Dipl. Ing. Karl Prodingler löst Sepp Weber als Obmann ab!

GFÖHL. Einen neuen Obmann hat der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gföhl. In der Sitzung am 17. November wurde Dipl. Ing. Karl Prodingler in diese Funktion gewählt. Er löst Sepp Weber ab. Sepp Weber leitete den Verein 4 Jahre. ...

Lagerhaus Gföhl fusioniert mit Lagerhaus Zwettl

GFÖHL. In der außerordentlichen Generalversammlung des Raiffeisen-Lagerhauses Gföhl wurde über Antrag des Obmannes ÖKR Widhalm mit einer 98%igen Mehrheit der abgegebenen Stimmen die Fusion mit dem Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl beschlossen. ...

NÖN 51/1992. Kino Gföhl: „Salz auf unserer Haut“.

NÖN 52/1992. Erstmals finden Weihnachtsmärkte in Gföhl und Krumau statt.

Tschechoslowakei geteilt. 1. Jänner. Mit der Auflösung der Tschechoslowakei geht ein rund dreijähriger konfliktreicher Prozess zu Ende. In Europa entstehen mit der Teilung der Tschechoslowakei in die Tschechische Republik und die Slowakei zwei neue Staaten. Die Auflösung der 1918 gegründeten Tschechoslowakei wurde seit Mitte 1990 vor allem von slowakischer Seite betrieben.

NÖN 1/1993

Waldviertler Impressionen aus indischem Blickwinkel.

GFÖHL. „Waldviertler Impressionen“ nannte der indische Künstler Jaspal Singh seine zweite Aquarellaussstellung im Stadtsaal, zu deren Eröffnung am 18. Dezember die Stadtgemeinde alle Gemeinderatsmitglieder mit ihren Ehepartnern und alle Bediensteten eingeladen hatte. ...

20 Jahre Rotes Kreuz in Gföhl: Festsitzung mit vielen Ehrungen:

GFÖHL. Seit zwanzig Jahren [Organisation des Roten Kreuzes nach dem Krieg] besteht die Ortsstelle Gföhl des Roten Kreuzes Gföhl. Am 18. Dezember fand eine festliche Sitzung statt, bei der Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Hetzer Ehrengast war. Ortsstellenleiter Karl Braun bezog sich in kurzen Worten nochmals auf das 20-Jahr-Jubiläum, ...

Amtsblatt Nr. 1/1993

Gewerbelöschungen. Karl Wandl, „Sattler- und Riemergewerbe“, „Tapezierer- und Bettwarenerzeuger“ im Standort Gföhl, Körnermarkt Nr. 6.

NÖN 3/1993

BEZIRK KREMS

Endgültiges Ergebnis der Volkszählung 1991

	1981	1991		
Stadt Krems	22.766	23.056	+ 290	
Bezirk Krems	52.372	52.606	+ 234	
Stratzing - Droß	1.111	1.339	+ 228	+ 20,5%
Senftenberg	1.986	2.067	+ 81	+ 4,1%
Gföhl	3.776	3.715	- 61	- 1,6%
Rastenfeld	1.383	1.334	- 49	- 3,5%
Lichtenau	2.205	2.085	- 120	- 5,4%
St. Leonhard	1.306	1.217	- 89	- 6,8%
Jaidhof	1.153	1.065	- 88	- 7,6%
Krumau	899	827	- 72	- 8,0%

Clinton im Weißen Haus. 20. Jänner. Mit Bill Clinton übernimmt in den USA ein Demokrat die Macht, der im Wahlkampf als Mann der Erneuerung angetreten ist. Clinton wird zum 42. Präsidenten der USA vereidigt.

Amtsblatt Nr. 2, 28.1.1993

Gewerbelöschungen. Erwin Redl, „Tischlergewerbe“ im Standort Gföhl Nr. 98.

Antonia Redl, „Kleinhandel mit Möbeln, ...“ im Standort Gföhl Nr. 98.

NÖN 4/1993

Nach fünfjähriger Pause Comeback mit „junger Generation“

Das GTC-Gschnas feierte eine tolle Wiedergeburt!

GFÖHL. Fünf Jahre Pause waren mehr als genug. Das Gschnas des Gföhler Tennis Club erlebte am 16. Jänner eine tolle Wiedergeburt. ... der Höhepunkt des Abends: das berühmt-berüchtigte Gschnas-Cabaret. Nach dem Ausscheiden der „alten Herren“ Gernot Mann, Johann Stocker, Karl Braun und Erich Ettenauer, übernahm eine neue Mannschaft mit enormen Schwung diese Gschnas-Erfindung und belebte sie zu neuen Höhen: unter Führung von GTC-Obmann Christoph Schmöger brachten die Damen und Herren des GRF (=Gföhler Rundfunk) „Gummi“ und Maria Gruber, Michi Dubovy, Ingrid Tiefenbacher und Mandi Ebner bissige, musikalisch unterlegte, Darbietungen zum aktuellen Gföhler Geschehen. ...

NÖN 5/1993

Der Maskenball war dem Jubiläum gewidmet

Ein Grund zum Feiern: 60 Jahre „SC Admira Gföhl“

GFÖHL. „Sechzig Jahre SC Admira Gföhl – sechzig Jahre Gföhler Vereinsgeschichte“. Kein Wunder daher, wenn auch der diesjährige Maskenball dem Jubiläum gewidmet war. Die Gföhler Fußballer verstehen zu feiern. Mit der „Jazz-Gitti“ – alias Hans Größl, wurde das Maskenfest eröffnet ... Die Mitternachtseinlage wurde von Dieter Leutgeb, Christian Huber, Mag. Harti Schenk, Michl Schmöger, Hans Größl und den Damen Bettina Huber, Sabine Schenk und Karin Leutgeb, auf den Gitarren begleitet von Alfred Auer und Magister Johann Wimmer, gestaltet und war in ihrem Inhalt der Vereinsgeschichte gewidmet ...

Präsentation von „Winnetou II“ als Videofilm im Gföhler Stadtsaal

GFÖHL. Eine Filmpräsentation erlebten die Gföhler am 22. Jänner 1993 im Stadtsaal. Der „Verein zur Förderung der Karl May Festspiele Gföhl“ präsentierte seinen ersten Spielfilm „Winnetou II“. ...

Volksbegehren „Österreich zuerst“. In der Zeit vom 25.1. bis 1.2.1993 läuft das, von der FPÖ initiierte Volksbegehren „Österreich zuerst“. 5,65% der 17.755 stimmberechtigten Bewohner der Stadt Krems und 5% der 40.000 stimmberechtigten Bürger des Bezirkes Krems unterschreiben das Volksbegehren. Gesamt gehen 417.278 Österreich zum Gemeindeamt um ihre Unterschrift unter das Begehren zu setzen.

NÖN 7/1993

Dipl. Ing. Karl Prodingner analysierte die Stärken und Schwächen von Gföhl.

GFÖHL. Die Stärken und Schwächen Gföhls erhob Dipl. Ing. Dr. Karl Prodingner über Auftrag der Stadtgemeinde. Ein schonungsloses Aufzeigen durch einen außenstehenden Fachmann, aber auch kleine Funken Hoffnung für die Zukunft sind das Ergebnis ... Schwächen: kein Geld, kein Bad, geringe Niederschlagsmengen (trockene Region), Probleme im Tourismus und im Gewerbe, aber auch Einflüsse von außen: Demontage der Verwaltungsstrukturen (z.B. Auflösung des Bezirksgerichtes, Verlegung der EVN), leerstehende Häuser. Allerdings gibt es auch Stärken aufzulisten: Die Bevölkerung sei nicht vom Fremdenverkehr geprägt, die Ruhe sei „unbezahlbar“ und es gibt noch ausreichend Baulandflächen. ...

Neuer Chef beim Gföhler Bildungswerk

Enzinger folgt Wurzer als Bildungswerk-Chef

GFÖHL. Mit Beginn des Jahres 1993 übergab der BHW-Landesvorsitzende Prof. Dr. Johannes Wurzer die Cheffunktion des Gföhler Bildungswerkes an den wegen seiner großen kulturellen Verdienste bekannten und geschätzten Bildungs- und Kulturanimator Walter Enzinger. Wurzer war nach HDir. Richard Neumayer und VDir. Ignaz Weber der dritte Ortsstellenleiter seit 1946 und ist nicht zuletzt wegen seiner erfolgreichen Tätigkeit in Gföhl (seit 1978) in den Landesvorstand und nach PR Prof. Gruber aus Klosterneuburg zum Landesvorsitzenden (1984) gewählt worden. Der neue Bildungswerkvorsitzende Walter Enzinger, der ja im Gföhler Gesellschaftsleben schon immer wichtige und umfassende Funktionen bekleidete, arbeitete jahrelang an vorderster kultureller Front mit, war Initiator zahlreicher, wesentlicher Veranstaltungsbeiträge, veröffentlichte unzählige Schriften und Bücher als Verfasser und Herausgeber, war Initiator der Gföhler Sondermarke 1982, jahrelang Mitarbeiter des „Gföhler Kulturspiegels“, und seit September 1988 selbst Chefredakteur dieser auch niederösterreich-weit bemerkenswerten Kultur- und Bildungsinitiative.

Amtsblatt Nr. 3, 11.2.1993

Gewerbeanmeldungen. Erwin Dirnberger, „Handelsgewerbe ...“, im Standort Lichtenau, Pallweis Nr. 45. Herbert Haslinger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Zwettler Str. Nr. 14.

Gemeinderatssitzung vom 18.2.1993

StR. Örat Franz Fux teilt mit, daß Frau GR. Rockenbauer über die Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 1992 [Sitzung betreffend Vergabe der Arbeiten bzw. Beschlussfassung für das neue Feuerwehrhaus der FF Gföhl] eine Verhandlungsschrift in Gedichtform gemacht hat. Frau GR. Rockenbauer verliest dieses Gedicht mit folgendem Inhalt:

Heut` Abend ist Gemeinderat,
man schreitet gut gelaunt zur Tat,
doch einigen fallen die Augen zu,
sie halten ihre Abendruh`.

Die Feuerwehr braucht ein neues Haus,
da gehen die Millionen raus,
die Zahlen fliegen hin und her,
die Summen werden immer mehr.

Herr Albert spricht und spricht und spricht,
ich merke mir die Zahlen nicht,
zum Schluß ist eins herausgekommen,
die Hetz kost`runde 10 Millionen.

Nun wäre für die Pause Zeit,
das tut dem Bürgermeister leid,
als Nichtraucher will er nicht seh`n,
daß die Raucher rauchen geh`n.

Nach 10 Minuten – wieder frisch,
sitzt jeder Mandatar bei Tisch,
um alsbald die Hand zu heben
und seine Zustimmung zu geben.

Nun erst fängt Fux zu reden an,
er spricht wie selten einer kann,
er dreht und wendet hin und her,
die Zeit vergeht da noch viel mehr.

Dann meldet Weber sich zu Wort,
auch er spricht immer weiter fort,
er braucht noch Informationen,
so ist zu keinem End zu kommen.

Zum Schluß der Bürgermeister spricht,
wir nehmen doch die „Teuren“ nicht,
der Gemeinderat hat zu entscheiden,
welche Firma von den „Beiden“.

Doch die gute Firma Schroll
einstimmig zum Zuge kommen soll,
nun heben alle rasch die Hände,
die Sitzung neigt sich so dem Ende.

Der Bürgermeister ganz splendid,
dem Fux Franz noch ein Büchlein gibt,
und wünscht ihm zu seinem Wiegenfeste,
von sich und uns das Allerbeste.

Unter donnerndem Applaus,
ist nun die Sitzung wirklich aus,
jeder kann nun geh`n oder bleiben
und sich in Gföhl die Zeit vertreiben.

NÖN 8/1993

Brand in Stall und Scheune, Wohntrakt gerettet

REISLING. Gegen 1 Uhr früh des 18. Februar 1993 brach in Stall und Scheune des Alois Leutgeb in Reisling Nr. 14 aus bisher ungeklärter Ursache ein Brand aus. Fünf Feuerwehren mit 44 Männer waren rasch am Einsatzort, dabei bewährte sich erstmals der erst vor kurzem errichtete Löschbehälter in der Ortschaft Reisling. ... konnte ein Übergreifen auf den Wohntrakt und das angrenzende Kühlhaus verhindert werden. Trotzdem waren dreißig Ziegen nicht mehr zu retten, die im Feuer umkamen.

NÖN 9/1993

Franz Lemmerhofer †

GFÖHL. Franz Lemmerhofer, langjähriger geschäftsführender Gemeinderat der früheren Marktgemeinde Gföhl, verstarb am 21. Feber in einem Wiener Krankenhaus. Lemmerhofer war in vielen öf-

fentlichen Funktionen tätig, wie Kammerrat der Bezirksbauernkammer, Ortsbauernratsobmann und bis zuletzt Pfarrkirchenrat. Seine Liebe gehörte der Musik: früher Klarinettist beim Burschenverein, dann bei der Feuerwehrmusik und der Trachtenkapelle, wo er bis vor wenigen Jahren spielte.

Amtsblatt Nr. 4, 25.2.1993

Gewerbelöschungen. Christine Öttl, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Taubitz Nr. 23.

NÖN 10/1993

Unfalltoter auf der B37

GFÖHL. Wieder ein schrecklicher Unfall auf der B37, und wieder überlebte der Unglückslenker den Unfall nicht: kurz nach Mitternacht des 2. März geriet der 29jährige Peter Gmeiner aus Grainbrunn auf der Umfahrung von Gföhl kurz nach der Abfahrt Gföhl-Ost von der Straße ab. ... Gmeiner dürfte sofort tot gewesen sein. ...

NÖN 11/1993

Bundespräsident Klestil verlieh Auszeichnung an Hauptschuldirektor

Oberschulrat Peter Misof

GFÖHL. Peter Misof, Direktor der Hauptschule Gföhl, wurde von Bundespräsident Klestil der Titel „Oberschulrat“ verliehen ...

Amtsblatt Nr. 5, 11.3.1993

Auszeichnungen. Herrn HD Peter Misof, Hauptschule Gföhl, wurde der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Gemeinderatssitzung vom 17.3.1993

Ankauf einer gebrauchten, renovierten Miniaturgolfanlage, Genehmigung.

Antrag des Stadtrates mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die ÖVP- und SPÖ-Mitglieder des Gemeinderates,

dagegen: die FPÖ-Gemeinderäte mit der Begründung, daß diese Minigolfanlage ebenfalls auf einem anderen Standort aufgestellt werden sollte.

[Die Miniaturgolfanlage wird von der Gemeinde zum Preis von S 177.000,-- zuzüglich 20 % Umsatzsteuer angekauft, aber nie aufgestellt.]

NÖN 15/1993

FPÖ-Weber vor Wahl: „Acht Mandate und Schimanek als Landesrat!“

So überleben Bauern die EG

GFÖHL. Der Abgeordnete zum Nationalrat und Agrarsprecher der Freiheitlichen Partei Österreichs im Nationalrat, Alois Huber, bereiste im Rahmen des Landtagswahlkampfes auch den Bezirk Gföhl. ...

Amtsblatt Nr. 6, 25.3.1993

Gewerbelöschungen. Theresia Deim, „Erzeugung von Hausschuhen ...“ im Standort Lichtenau, Allentschwend Nr. 26.

Gewerbliche Veränderungen. Gottfried Lechner, „Tischler ...“ im Standort Gföhl, Babenberbergasse Nr. 12. Verlegung des Betriebes nach Gföhl, Kremser Straße Nr. 29.

NÖN 16/1993

Raiffeisenbank Gföhl fusioniert mit Zwettl!

GFÖHL. Die Raiffeisenkasse Gföhl fusioniert mit der Raiffeisenbank Zwettl. In geheimer Abstimmung faßte die Mitgliederversammlung am 15. April diesen wichtigen Beschluß. „Wir sind ein dynamisch wachsendes und gut fundiertes Institut“, betonte Obmann Rihs. Warum dann die Fusion ? „Die jetzige gute Lage der Bank darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß schwerwiegende Veränderungen auf Österreichs Banken zukommen“, betonte Rihs. ... In Zwettl werden alle 15 Mitarbeiter übernommen: die Geschäftsleiter als solche ebenfalls, wobei Hubert Dikovits nach Zwettl gehen wird. ...

Gföhl. Landtagswahl. Zur bevorstehenden Landtagswahl macht am 14.4.1993 auch der Wahltröss von Dr. Jörg Haider in Gföhl Station.

Amtsblatt Nr. 8, 22.4.1993

Aufhebung der Kraftfahrzeugsteuerkarte. Mit 30. April 1993 wird letztmalig eine Stempelmarke in die Kraftfahrzeugsteuerkarte geklebt. Die Steuer wird künftig über die Kraftfahrzeugversicherung eingehoben.

NÖN 18/1993

Baukonzern STUAG eröffnet Waldviertel-Niederlassung in Gföhl.

Am 19. April war es soweit. Das private Bauunternehmen STUAG eröffnete in Gföhl eine Zweigniederlassung von der aus das gesamte Waldviertel betreut werden soll. ... Die Niederlassung befindet sich in Gföhl, Bergstraße 29 (ehemalige Straßenmeisterei, jetzt Bauhof der Stadtgemeinde Gföhl) ...

Amtsblatt Nr. 9, 6.5.1993

Gewerbeanmeldungen. Ing. Alfred Kahrer Ges.m.b.H., „Baumeister ...“ im Standort Kruamu NR. 82. Geschäftsführer: Ing. Alfred Kahrer.

Gewerbelöschungen. Dieter Winkelhofer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz Nr. 5. Alois Zeilinger, „Handelsgewerbe ...“, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau Nr. 20.

Gewerbliche Veränderungen. Eybl Krems Textilwerke ..., Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Feldgasse Nr. 35.

NÖN 19/1993

Gendarmerie: In der Nacht ist nur eine Zentrale besetzt

GFÖHL. Mit 1. Mai hat sich die innere Organisation der Gendarmerie-Posten geändert. Vorerst probeweise auf ein halbes Jahr werden während der Nacht nur mehr Bezirks-Zentralen besetzt sein. Der Bezirk Krems ist in vier Sektoren eingeteilt, pro Sektor wird während der Nachtstunden mindestens eine motorisierte Streife unterwegs sein ...

Ehrung.

GFÖHL. Am 11. Mai erhält Oberforstrat i. R. Dipl. Ing. Wilhelm Huber aus Gföhl, Waldgasse 3, im Großen Sitzungssaal des NÖ. Landtages das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen.

NÖN 20/1993

Landtagswahl 16.5.1993

Bei der am 16. 5. 1993 stattgefundenen Landtagswahl, erreicht die ÖVP, bei einer Wahlbeteiligung von 74,6 %, 407.302 Stimmen oder 44,1 % (47,6 %), die SPÖ 313.944 Stimmen (34,0 %), die FPÖ 111.299 Stimmen (12,0 %), die Grün-Alternative Bürgerliste 28.950 Stimmen (3,1 %), das Liberale Forum erreicht 47.073 Stimmen bzw. 5,1 %. Damit ziehen die Liberalen mit drei Mandaten in den Landtag. Im Bezirk Krems erreicht die ÖVP 49,3 %, die SPÖ 27,7 und die FPÖ 12,4 % der gültigen Stimmen. In der Gemeinde Gföhl lauten die Zahlen: ÖVP 57,9 %, SPÖ 22,3 % und FPÖ 12,7 %.

GFÖHL. **Todesfall.** Leopold Ziegler aus Gföhl, Mittelweg, verstarb am 11. Mai im 88. Lebensjahr. Der Schuhmacher, er war Mitglied der FF Gföhl und Gründungsmitglied der Musikkapelle. ...

Amtsblatt Nr. 10, 21.5.1993

Vereinsbildung. „Autoveteranenclub“ mit dem Sitz in Lichtenau, Erdweis Nr. 9.

NÖN 22/1993

Firmung durch Prälat Naber

RASTBACH. 45 Firmlingen spendete der Abt des Stiftes Altenburg, Prälat Mag. Bernhard Naber, bei der Dekanatsfirmung in Rastbach das Sakrament. Abt Bernhard ist ein Taufkind der Pfarre und verbrachte sein erstes Lebensjahr im Volksschulhaus in Großmotten.

NÖN 23/1993

Grünes Licht für Pröll II

Erstmals vier Parteien, jeder dritte Abgeordnete ist neu

Erstmals seit 1945 gibt es im NÖ.-Landtag keine absolute ÖVP-Mehrheit, vier Parteien, einen FP-Landesrat und kein Koalitionsabkommen ... Landtagspräsident ist und bleibt Franz Romeder (ÖVP), der Zweite Präsident heißt wieder Alfred Haufek (SPÖ). Neu im Präsidium ist Ing. Leopold Eichinger (ÖVP). Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde von allen Parteien gewählt. ...

Amtsblatt Nr. 11, 3.6.1993

Auszeichnungen. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde Herrn Oberforstrat i. R. Dipl.Ing. Wilhelm Huber, Gföhl, verliehen.

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich erhielt Herr gf. GR Johann Gutmann, Eisen-
graberamt.

Vereinsbildung. „Gelbes Kreuz international – Hilfsorganisation für Kinder in Not“ mit dem Sitz in Lichtenau.

NÖN 24/1993

Leopold Schieder 95

GFÖHL. Das 95. Lebensjahr vollendete Leopold Schieder aus Gföhl, Bergstraße 23. Der rüstige Jubilar ist am 7. Juni 1898 in Rastbach geboren, wo seine Eltern eine Landwirtschaft und eine Bäckerei betrieben. Den Militärdienst leistete er im 1. Weltkrieg von 1916–1918 an der russischen und italienischen Front, er erhielt das Kaiser-Karl-Truppenkreuz. 1936 kam er als Straßenwärter zur Straßenmeisterei Gföhl, damals Straßenausschuß, im selben Jahr verehelichte er sich. Während des 2. Weltkrieges war er im Polenfeldzug mit dabei, wurde aber 1940 wieder entlassen. Danach führte er drei Jahre als provisorischer Straßenmeister die Straßenmeisterei Gföhl. 1943 mußte er abermals einrücken und wurde an der rechten Hand schwer verwundet. 1945 kehrte er aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft heim und arbeitete anschließend bis zu seiner Pensionierung als Buchhalter der Straßenmeisterei Gföhl. Viele Verdienste erwarb sich Leopold Schieder als langjähriger Obmann (20 Jahre) und Kassier (18 Jahre) beim Kriessopferverband Gföhl, dessen Ehrenobmann er ist. ...

NÖN 25/1993

Gastwirt Adolf Mold erlag Herzinfarkt!

GFÖHLERAMT. Im 55. Lebensjahr verstarb völlig unerwartet der bekannte Gastwirt Adolf Mold aus Gföhleramt 46. ...

Amtsblatt Nr. 12, 17.6.1993

Gewerbeanmeldungen. Christian Eder, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Ernest Thumstr. Nr. 3.

NÖN 26/1993

Ausstellung in Rastenfeld regt zum Nachdenken an

Döllersheim und die Erste Republik als interessante Themen

RASTENFELD. Zur Eröffnung einer Doppelausstellung lud die Marktgemeinde Rastenfeld am 18. Juni in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Der eine Teil dokumentierte mit Fotos und Ansichtskarten aus der Sammlung von Rupert Stocker den Zeitraum von 1938 bis 1993 unter dem Titel „55 Jahre Aussiedlung des Döllersheimer Ländchens“ und hat die 42 Gemeinden des jetzigen Truppenübungsplatzes zum Inhalt. Erinnernd und mahnend war das Resümee des anderen Ausstellungsteiles, wobei Schüler des Polytechnischen Lehrgangs der HS Rastenfeld in einem Geschichts-Streifzug die Zeit der Ersten Republik beleuchteten. ...

Todesserie junger Menschen

BEZIRK GFÖHL. Die Schülerin Gudrun Schober aus Schiltingeramt starb an den Folgen eines Tumors, ...

Als die Landwirtin Hermine Guttmann (31), Loiwein, in den Morgenstunden des 22.6. auf den Dachboden steigen wollte, verlor sie das Gleichgewicht und stürzte rückwärts auf den Scheunenboden. Sie erlitt schwerste Kopfverletzungen, welchen sie kurze Zeit später erlag. ...

Verhängnisvoll verlief die Traktorfahrt von Erwin P. in Lichtenau. Günter Aichinger – er saß nach dem Holzsammeln für die Sonnwendfeier auf dem vom Traktor gezogenen Anhänger – stürzte von der Ladefläche auf die asphaltierte Fahrbahn. Dabei erlitt der Hilfsarbeiter aus Loiwein schwere Kopfverletzungen, woran er später verstarb. ...

St. Leonhard. Der USV-St. Leonhard erringt in der Union-Liga nach dem Jahr 1990 den 2. Meistertitel.

Gföhl. Todesfall. Am 25.6. verstirbt in Gföhl der Fuhrwerksunternehmer i. R. Franz Schödl.

Amtsblatt Nr. 13, 1.7.1993

Gewerbliche Veränderung. Franz Sinhuber, „Tischler ...“ im Standort Gföhl, Parz. Nr. 925 KG Gföhl. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Krumau, Parz. Nr. 757.

NÖN 28/1993

Entwicklungskonzept für Bezirk?

GFÖHL. Zur „Präsentation eines regionalen Entwicklungskonzeptes“ lud das Planungskomitee für die Region Gföhl Vertreter aller Gemeinden des Bezirkes, erweitert um die Gemeinde Pölla. Hofrat Dr. Stokreiter von der NÖ. Raumordnung, Dr. Wolfgang Sovis und der Landesbeauftragte für das Waldviertel, Dir. Dipl. Ing. Adolf Kastner, referierten und legten den wenigen Anwesenden die Gründe schlüssig dar, warum die jeweiligen Gemeinden den finanziellen Aufwand für die Vergabe von Planungsaufgaben wagen sollten. ...

Der Atem Manitous liegt über dem Gföhler Wald

Karl May-Festspiele mit viel Action und Spannung.

GFÖHL. Winnetou reitet wieder im Gföhler Wald. Am Samstag war Premiere des Stückes „Der Atem Manitous“. ...

Schäfchen feierten mit Hirten

GFÖHL. Mit einem Pfarrfest feierte am 4. Juli Stadtpfarrer Hermann Zainzinger – und mit ihm die ganze Pfarrgemeinde – das silberne Priesterjubiläum. Zainzinger ist seit September 1990 Hirte der rund 3200 Seelen zählenden Pfarre Gföhl. ...

Gemeinderatssitzung vom 12.7.1993

Deckkostenbeitrag für künstliche Besamungen (Änderung).

Auf Grund der Einschränkung der Vattertierhaltung auf zwei Gemeindestiere und der gestiegenen Preise bei künstlichen Besamungen wird der Deckkostenbeitrag mit S 150,-- pro Erstbesamung festgelegt. Die Erhöhung erfolgt rückwirkend per 1. Jänner 1993, Auszahlung 1994.

Laut Körperbericht der NÖ. Landes-Landwirtschaftskammer wurden im Jahr 1992 in unserer Gemeinde 1.276 Rinder künstlich besamt.

1.276 x 150,-- ergibt Ausgaben für 1994 von S 191.400,--.

Einstimmig genehmigt.

Anfertigung eines Werbestempels, Kostenbeitrag.

Für die Anfertigung eines Werbestempels für die Post mit dem Aufdruck Karl **May-Stadt Gföhl** oder **Karl May-Festspiele Gföhl** übernimmt die Gemeinde einen Kostenbeitrag in der Höhe von S 4.000,-- Einstimmig genehmigt.

Bäderbus 1993

In den Ferienmonaten Juli und August 1993 wird – wie bereits 1992 – ein Bäderbus in das Bad nach Krems geführt.

Die Fahrtstrecke des Busses ist so einzurichten, daß diese über Meisling und das Kremstal führt, damit auch Bewohnern dieser Region die Benützung gewährleistet ist.

Kosten je Fahrt S 2.000,--, einschließlich Umsatzsteuer.

Einstimmig genehmigt.

Amtsblatt Nr. 14, 15.7.1993

Gewerbeanmeldungen. Josef Marte, „Glaser ...“ im Standort Rastenfeld, Mottingeramnt Nr. 22

Gewerbelöschungen. Helene Aron, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Krumau, Idolsberg Nr. 6.

NÖN 30/1993

Ex-Fußballer erhielten ihre Spielerpässe zurück

SC Admira feierte 60 Jahre Fußball in Gföhl

GFÖHL. „Sechzig Jahre Fußball in Gföhl“, feierte der SC Admira beim 23. Volksfest mit der Ehrung langjähriger Funktionäre und ehemaliger Spieler, die ebenfalls ein rundes Jubiläum begingen. Für langjährige Dienste als Funktionäre erhielten Medaille und Urkunde: Präsident Alfred Vavrousek, Alois Geyer, Willibald Vogler, Anton Huber, Gottfried Seif, Johann Lang, Leopold Hameder, Ernst Wollanek, Alfred Angerer, Herbert Zierlinger, Dir. i. R. Alfred Thenner, Franz Winkelhofer, Wilhelm Hackl, Ing. Friedrich Weber und Mag. Gerhard Schenk. ...

Amtsblatt Nr. 15, 29.7.1993

Gewerbeanmeldungen. Johann Höllerer, „Tapezierer und Bettwarenerzeuger ...“ im Standort Gföhl, Kreuzgasse Nr. 3.

Elisabeth Gamerith, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Mottingeramnt Nr. 41.

NÖN 31/1993

200 Jahre Post in Gföhl!

Sonderpostamt, Sonderstempel, Lesung und Markenschau

GFÖHL. 200 Jahre Post in Gföhl war einen Festakt wert, der am 29. Juli im Stadtsaal stattfand. Bürgermeister Reiter konnte zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens begrüßen. ... Aloisia Prinz, ein „altes Postfräulein“ (Buchtitel), erzählte in launigen Worten von früheren Erlebnissen. ... Hofrat Tettinek nahm schließlich die Eröffnung des Sonderpostamtes vor, das drei Tage lang im

Stadtsaal eingerichtet wurde. Ein von Edith Prodingler entworfener Sonderstempel fand allgemeine Bewunderung. Gedankt wurde Walter Enzinger, der die Idee zu dieser Jubiläumsfeier hatte. ...

Im Jahre 1793 wird der Isabella Freiin von Ehrmanns bewilligt, im Hause Gföhl Nr. 15 (heute Domandl) und Neupölla ordentliche Poststationen zu errichten und mit denen in Krems, Zwettl und Göpfritz in Verbindung zu treten. Das Gföhler Postgebäude befindet sich ab 1797 bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts auf Haus Nr. 24 (heute Karl Wandl, Körnermarkt 6). Danach befand sich das Amt bis 1952 im Hause Nr. 79 (heute Pollhammerstraße 4/Raiffeisenkasse), von wo es in das Haus Nr. 76 (heute Kirchengasse 1) übersiedelte. Im Jahre 1958 wird unter Vorstand Martha Eischer das neue Postamt in der Kremser Straße 8 gebaut.

Heute betreut das Postamt 3542 Gföhl 1360 Haushalte, wofür auch 5 PKW zur Verfügung stehen. Im vergangenen Jahr wurden 2 Millionen Briefsendungen, davon über 10.000 eingeschriebene, 9.200 Rückscheinbriefe, 1,2 Mio. Massensendungen sowie 36.000 Pakete und 80.000 Zeitungen bearbeitet. Insgesamt sind 13 Bedienstete um optimalen Kundendienst bemüht. Im Bautrupp Gföhl betreuen 7 Bedienstete 3.850 Telefonkunden sowie 286 km Erd- und 248 km Luftkabel.

Franz Denk tot

GFÖHL. Völlig unerwartet verstarb am 26. Juli der Landwirt i.R. Franz Denk aus Gföhleramt 48. Franz Denk war Vater des Gföhler Sparkassendirektors und Stadtrates. Seine zahlreichen Funktionen (Gemeinderat der früheren Gemeinde Gföhleramt, 15 Jahre ÖVP-Ortsparteiobermann in Gföhleramt und Obmann des Jagdausschusses) ließen ihm aber Zeit für sein geliebtes Schachspiel, das ihm einige Meisterehren brachte. ...

NÖN 33/1993

Auto stand Kopf: Lenker tot

GFÖHL. Vermutlich zu schnell war der Gastwirt und Fleischhauer Karl B. mit einem LKW samt Anhänger unterwegs. In Moritzreith geriet das Gefährt auf der B 37 ins Schleudern. Der mit Strohhallen beladene Anhänger brach auf der abschüssigen Straße aus. Dadurch kam der Lastwagen links von der Fahrbahn ab. Auto und Anhänger überschlugen sich und kamen dann wieder auf den Rädern zum Stehen. Karl B. wurde aus dem Führerhaus geschleudert. Er kam neben dem LKW auf der Wiese zu liegen. Obwohl der Rettungsarzt mit dem Hubschrauber eingeflogen wurde, kam für den Waldviertler jede Hilfe zu spät.

NÖN 34/1993

Martin Aschauer neuer Obmann

GFÖHL. Bei der Generalversammlung der Trachtenkapelle wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Dem langjährigen verdienten Obmann Dir. Alfred Thenner folgt Martin Aschauer. Dir. Thenner wurde zum Ehrenobmann ernannt. Nachfolger Martin Aschauer war viele Jahre Obmannstellvertreter und ist neben Sepp Weber und Roman Widhalm ausgebildeter Kapellmeister. Weiters wurden gewählt: Johann Lang zum Kassier, Dorothea Braun zur Schriftführerin, Hermann Haiderer zum Archivar, Christian Eder zum Jugendreferenten und Dir. Hubert Dikovits zum Kassenprüfer.

Gföhler Gemeindenachrichten 3/1993, August 1993. In dieser Ausgabe wird über die geplante Errichtung von „Freibad und Erholungspark Gföhl“ berichtet.

NÖN 35/1993

Ein Blitz in Gföhleramt traf Gebäude: Millionenschaden

GFÖHLERAMT. Millionen-Schaden löste ein Blitzschlag am Abend des 22. August in Gföhleramt aus. Gegen 22.30 Uhr schlug während eines Gewitters ein Blitz in die Scheune des Anwesens von Johann und Elisabeth Loidl in Gföhleramt 60 ein. Binnen weniger Sekunden stand das neuerrichtete Gebäude im Vollbrand. ...

Marterlsegnung: Fest für Dorfgemeinschaft

GROTTENDORF. Zu einem Freudenfest wurde am 22. August die Marterlsegnung in der Katastralgemeinde Grottendorf, die Moderator Maresch vornahm. Das neue Marterl befindet sich am Ortseingang zwischen zwei mächtigen Eschen stehend. Schon seit 1924 befand sich an der gleichen Stelle ein Marterl, das aber wegen Baufälligkeit abgetragen werden mußte. Die Errichtung wurde in Eigenregie von Herbert Veigel, Rudolf Schneider sen., Emmerich Hofmann sowie weiteren Helfern durchgeführt.

Spielbergs Kassenknüller. September. Atemberaubende Spielberg-Filme locken weltweit die Zuschauer in die Kinos und füllen die Kassen. Steven Spielbergs Film „Jurassic Park“ läuft in den Kinos an und löst einen beispiellosen Publikumsandrang aus. Neben diesem Film versucht sich Spielberg mit „Schindlers Liste“ im ersten Fach. 1994 wird der Film mit insgesamt sieben „Oscars“ ausgezeichnet.

Rastbach. Ab dem Schuljahr 1993/94 leitet Eva Gschwantner die Volksschule in Rastbach.

Gföhl. 20. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Christoph Schmöger

Herren B: Eric Hofbauer

Herrendoppel: Herfried Pauser/M. Ernst

Damen: Birgit Traxler

Jugend: Roman Lechner

Amtsblatt Nr. 18, 9.9.1993

Gewerbeanmeldungen. Reinhard Winkelhofer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz Nr. 5.

Gertraud Hagmann, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 36.

NÖN 36/1993

GFÖHL. Tapezierermeister **Johann Höllerer** eröffnet am Donnerstag, 16. September sein neugegründetes Geschäft in der Kreuzgasse.

NÖN 37/1993

Gendarmerieposten wurde nun aufgelöst

ST. LEONHARD. Nach 51jährigem Bestehen wurde mit 1. September der Gendarmerieposten in St. Leonhard am Hornerwald aufgelöst. Dies trotz aller Bemühungen der Gemeinde und der Bevölkerung. Das Überwachungsgebiet des früheren Postens St. Leonhard wurde dem Posten Gföhl zugeteilt, dieser wieder tritt das Überwachungsgebiet der Gemeinde Krumau an den Posten Rastfeld ab. Die drei Beamten bleiben ebenfalls im Bezirk: zwei versehen in Rastfeld Dienst, einer beim Posten Gföhl.

800 Jahre Dorfgemeinde Seeb: Buchpräsentation

ÖR Franz Fux verfasste 244seitige Ortsdokumentation

SEEB. Mehrfachen Grund zum Feiern hatten die „Seebinger“ am 5. September: 800 Jahre Dorfgemeinde, die zum gleichen Anlaß erschienene Dokumentation von ÖR Franz Fux und wie Bgm. Reiter in seiner Grußadresse vermerkte – 25 Jahre Seeb als Bestandteil der Gemeinde Gföhl. Eigentlich sind es bereits 811 Jahre, denn die frühest erhalten gebliebene schriftliche Erwähnung datiert aus 1182. Nachdem der größte Teil von Seeb in der Pfarre Loiwien liegt, einige Häuser gehören zu Oberweisling und beide Pfarren zum Zisterzienserstift Lilienfeld, stellte sich der Abt, Prälat Dr. Norbert Mußbacher für den Inkorporationsträger als Gratulant ein. ...

Abschied von „Tante“

RASTENFELD. „Nach vielen schönen Jahren muß ich Rastfeld verlassen“. Mit diesen Worten verabschiedete sich Frau Anita Pistracher, Kindergartenleiterin in Rastfeld, nach 15 Dienstjahren von Bgm. OSR Engelbert Müller. Am 20.11.1978 übernahm Frau Pistracher die Leitung des neuerrichteten Kindergartens. Mit 6. September wurde sie zur Leiterin des Kindergartens Jaidhof bestellt. ...

NÖN 38/1993

Volksschule Gföhl: Würzl zum neuen Direktor ernannt

„Eltern sollen Partner bei schwieriger Erziehung sein!“

GFÖHL. Mit 1. September wurde Volksschuloberlehrer Johann Würzl, bisher mit der Leitung der Volksschule Gföhl betraut, zum neuen Direktor dieser Schule und damit als Nachfolger von OSR Elisabeth Weber, die in Pension ging, ernannt. Direktor Würzl ist gebürtiger Waldviertler, geboren 1945 in Schwarzenau, besuchte das Stiftsgymnasium in Seitenstetten und die PÄDAK in Krems. Erste „Gehversuche“ als Lehrer machte er an der VS, VS-Oberstufe und HS in St. Leonhard/Hw., seit 1975 ist er an der VS Gföhl tätig, zuerst an der ASO, dann an der Volksschule. ...

54 Taferlklassler. Mit Beginn des Schuljahres besuchen 205 Schüler die Volksschule Gföhl. 54 „Erstklassler“ in zwei Klassen werden von Ursula Holzmüller und Ilona Veigel betreut. Zwei ASO-Klassen werden an der Schule geführt.

Der Bagstein des früheren Gföhler Prangers wurde beim Ausräumen auf dem Dach des alten Feuerwehrhauses Gföhl entdeckt.

Amtsblatt Nr. 19, 23.9.1993

Vereinsbildung. „Dorferneuerungsverein Sperkental“ mit dem Sitz in Sperkental.

NÖN 40/1993

Ein Naturalist mit romantischen Zügen

GFÖHL. Othmar Komarek eröffnete in der Raika Gföhl seine erste Ausstellung, die in den nächsten Wochen noch bewundert werden kann. Der Postbeamte aus Wien, seit vielen Jahren im „Kalten Graben“ in der Gemeinde Jaidhof ansässig, beschäftigt sich in seiner Freizeit immer wieder mit verschiedenen Mal- und Zeichentechniken. ... besuchte die künstlerische Volkshochschule und belegte Aquarellkurse beim akad. Maler Andreas Haushofer und bei Prof. Robert Colnago. Bei Prof. Sepp Gamsjäger holte er sich das Zeug zum Portraitzeichnen.

Neue Volksschule in Lichtenau:

Zuhause für über 100 Schüler!

Landeshauptmann - Stv. Liese Prokop eröffnete 22 Millionen Schilling - Bauwerk

LICHTENAU. Als „großartigen Bildungsbau“ und „letzten Stein in der großen Aufbauleistung der Gemeinde Lichtenau“ würdigten Liese Prokop und LR Ewald Wagner die neue Volksschule in Lichtenau, die nach eineinhalbjähriger Bauzeit und einem Kostenaufwand von rund 22 Millionen Schilling am 3. Oktober vom Abt des Stiftes Zwettl, Dr. Winkelbauer, gesegnet wurde. ...

Gemeinde Lichtenau mit neuem Wappen geehrt!

LICHTENAU. Die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel hat nunmehr auch offiziell ihr Wappen. Dieses wurde am 3. Oktober an Bürgermeister Hubert Nöbauer übergeben. Das neue Wappen kann als Symbol der gemeinsamen Geschichte der heutigen Großgemeinde Lichtenau bezeichnet werden, wurden doch Elemente des Wappens der „Lichtenauer“ mit dem ehemaligen Gemeindewappen des eingemeindeten Ortes Loiwein verbunden. Das ursprüngliche Wappen der „Lichtenauer“ einem Ministerialengeschlecht im Gefolge der Kuenringer, kann anhand von Urkundensiegeln beschrieben werden, das ehemalige Marktwappen von Loiwein wurde im Jahre 1954 verliehen. Das neue Lichtenauer Marktwappen wird wie folgt beschrieben: „Unter blauem Schildhaupt in Rot ein mit drei roten Jakobsmuscheln belegter goldener Schrägrechtsbalken“.

Jelzin schlägt Putsch nieder. 4. Oktober. Nach 1991 gelingt es dem russischen Reformier und Präsidenten Boris Jelzin zum zweiten Mal einen Staatsstreich altkommunistischer Kräfte niederzuschlagen.

Amtsblatt Nr. 20, 7.10.1993

Auszeichnungen. Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich: GrpInsp. Franz Füglerl, Krumau 73.

Gewerbelöschungen. Franz Steiner, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 36.

NÖN 41/1993

Jaidhof trauert um Alois Weber

JAIDHOF. Im 81. Lebensjahr verstarb am 25. September Alois Weber aus Jaidhof. Er war durch 42 Jahre Betriebstischler im Gut Jaidhof, zählte zu den Gründungsmitgliedern der damaligen Gföhler Feuerwehrmusikkapelle, der er 42 Jahre als aktiver Musiker angehörte, und leitete als Kommandant 18 Jahre ab dem Jahr 1947 die Geschicke der FF Jaidhof. ...

Amtsblatt Nr. 21, 21.10.1993

Vereinsauflösung. „Anhängerclub des Sportclub-Admira Gföhl“ mit dem Sitz in Gföhl.

Gewerbeanmeldungen. Michael Redermeier, „Gastgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt Nr. 57.

Gemeinderatssitzung vom 27.10.1993

Ankauf von drei Druckgrafiken des Zyklus „Städte und Dörfer in NÖ.“ von Prof. Ernst Degasper. (Motive: Krems – Horn – Zwettl)

Die Stadtgemeinde Gföhl kauft ... zu einem Preis von insgesamt S 11.100,-- incl. Mwst.
Einstimmig genehmigt.

NÖN 42/1993

Kino Gföhl. Das Gföhler Kinoprogramm für die nächsten Wochen: „Jurassic Park“ vom 22. bis 26. Oktober, sowie vom 29. Oktober bis 1. November. Steven Spielbergs schönstes Spektakel ...

NÖN 43/1993

Sehenswerte Werke von Brigitte Santol

GFÖHL. Brigitte Santol, Tochter des früheren Gemeindefarztes Dr. Eugen Santol, stellt bis 1. November in der Kassenhalle der Sparkasse Gföhl ihre Werke aus. ...

Pferdesport total!

Reit- und Gespannclub veranstaltete erstes großes Turnier

GFÖHL. „Pferdesport total“ erlebte Gföhl vom 15. bis 17. Oktober. Der Reit- und Gespannclub hatte auf seiner neuerrichteten Pferdesportanlage in Alt-Gföhl die erste größere Veranstaltung, das Einladungsturnier Gföhl ausgeschrieben. ...

Am Mittwoch, dem 24. November 1993 eröffnet die **Billa-Filiale** in Gföhl-Langenloiserstraße.

Amtsblatt Nr. 22, 4.11.1993

Gewerbliche Veränderungen. Stuaag Bau-AG, „Baumeistergewerbe ...“ ... Ausübung des Gewerbes in einer weiteren **Betriebsstätte im Standort Gföhl, Bergstraße Nr. 29.**

Gewerbelöschungen. Josef Marte, „Glaser ...“ im Standort Rastendorf, Mottingeramt Nr. 22.
Stefan Emmelmann, „Keramiker ...“ im Standort St. Leonhard Nr. 69.

NÖN 44/1993

125 Jahre mit neuem Haus

Freiwillige Feuerwehr Gföhl feierte ihr Jubiläum im festlichem Rahmen.

GFÖHL. Große Stunden für die Gföhler Feuerwehr: 125-Jahr-Feier und Segnung des neuen Feuerwehrhauses.

Mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Stadtpfarrer Hermann Zainzinger begann der Festakt anlässlich der 125-Jahr-Feier der FF Gföhl. Gleichzeitig wurde das neue Feuerwehrhaus nach nur zehnmonatiger Bauzeit gesegnet und Indienst gestellt. Brandrat Braun begrüßte hohe Vertreter von Feuerwehr (Präsident Nowak und Ehrenpräsident Kast), Land (LR Blochberger, BR Agnes Schierhuber, LAbg. Bernd Toms, LR Hans Jörg Schimanek), Bezirk, Bürgermeister der benachbarten Gemeinden sowie ranghohe Gendarmerie- und Rettungsvertreter ... Bgm. Reiter berichtete, dass der 9,5 Millionen-Zweckbau mit niedrigverzinsten Darlehen finanziert wird und zwei Drittel der eingelangten Rechnungen bereits beglichen wurden. Außerdem dankte er den Feuerwehrmännern für 3000 freiwillige Arbeitsstunden. ...

Buch-Präsentation

GFÖHL. Am Vorabend der 125-Jahr-Feier der FF Gföhl fand im neuen Feuerwehrhaus die Vorstellung des Buches „Die Feuerwehren der Gemeinde Gföhl“ statt. Stimmungsvoll eingeleitet wurde mit Feuerwehrsignalen, geblasen auf einem Originalhorn von Kpm. Roman Widhalm. Herausgeber und Feuerwehrmann Walter Enzinger – unter seiner Obhut erblickten schon zahlreiche Gföhl-Bücher das Licht der Welt. Mehrere Mitautoren wie Mag. Stastny und Archivar Paul Ney berichteten von ihrer Arbeit. Viel Applaus von den zahlreichen Besuchern ertönte Aloisia Prinz für ihre Auszüge aus dem Kapitel „Ich war eine Feuerwehrfrau“. ... Es ist ein Gemeinschaftswerk aller elf Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde, die Fakten und Fotos zusammentrugen und damit auch ein heimatgeschichtliches Werk produzierten. Auf rund dreihundert Seiten mit fast zweihundert Fotos wird es nicht nur Feuerwehrleute begeistern.

Neuer Abt für Stift Lilienfeld

Seit 25. Oktober hat das Zisterzienserstift Lilienfeld einen neuen Abt: Pater Mag. Matthäus Nimmervoll wurde zum Nachfolger von P. Dr. Norbert Mussbacher gewählt.

Gebürtig in St. Veit (16.6.1950), trat Nimmervoll nach der Matura am Bundesgymnasium in Horn 1968 in das Stift Lilienfeld ein. Theologie und Kirchenmusik studierte er in Salzburg. 1974 wurde er zum Priester geweiht. Von 1976 bis 1981 war der heutige Abt Novizenmeister des Stiftes und seit 1977 Kaplan der Stiftspfarrkirche. Seit 1981 war er Pfarrer in Loiwien, seit 1988 Dechant des Dekanates Gföhl. Die Neuwahl des Abtes wurde notwendig, weil Dr. Mussbacher aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt zurückgelegt hatte. ...

NÖN 46/1993

Spatenstich für Golfplatz

Erweiterung auf 18 Löcher soll im Mai 1994 fertig sein.

NIEDERGRÜNBACH. Zur Spatenstichfeier für die 2. Bauetappe lud der 270 Mitglieder zählende Golfclub Ottenstein am 7. November. Mit einem Kostenaufwand von rund 10 Mio. S soll der seit April 1991 in Betrieb befindliche 9-Loch Platz zu einem 18-Loch-Championship-Golfplatz ausgebaut werden. Geplanter Fertigstellungstermin ist Mai 1994. Präsident Dr. Rene Rieger und Bgm. OSR Engelbert Müller freuten sich unisono über die zahlreiche Teilnahme ortsansässiger Gemeindebürger an der Feier, ...

Josef Kretz tot

SEEB. Josef Kretz sen. aus Seeb Nr. 25 verstarb im 83. Lebensjahr. Josef Kretz war viele Jahre in zahlreichen öffentlichen Funktionen tätig. So wirkte er bis zum Einrücken im Jahr 1944 durch drei Jahre als Bürgermeister der früheren Gemeinde Seeb, war später Vizebürgermeister, Gemeinderat und Kassenverwalter, einige Jahre auch Feuerwehrkommandant, Obmann des Jagdausschusses und der ÖVP Ortspartei. Zuletzt wirkte er nach der Gemeindezusammenlegung von 1968 bis 1971 als Gemeinderat der Gemeinde Gföhl und Ortsvorsteher von Seeb.

Gföhl. Festschrift. Der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gföhl bringt im November 1993 eine Festschrift anlässlich des zehnjährigen Bestandes, verfasst von Jutta Kaindl, heraus.

Amtsblatt Nr. 23, 18.11.1993

Gewerbelöschungen. Hermann Seidl, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Krumau, Eisenberg Nr. 23.

NÖN 48/1993

Schimanek gratuliert zum GAV-Nein Gföhls

FP-Landesrat sprach über spezielle Probleme der Region

GFÖHL. „Ich kann den Gföhlern nur gratulieren, daß sie sich nicht an den GAV angeschlossen haben, sondern eine eigene Abwasserbeseitigungsanlage aufziehen wollen“, sagte Landesrat Hans Jörg Schimanek anlässlich seines Gföhl Besuches am 18. November. Von Gemeinderat Ing. Friedrich Weber wurde der Landesrat in die aktuellen Gföhler Probleme eingeführt. Schimanek: „Die Eigenständigkeit muß auf jeden Fall gewahrt werden, auch für Streusiedlungen sind Lösungen in Ausarbeitung.“ ...

Arbeitsunfall: Adolf Steiner tot

ST. LEONHARD: Durch einen tragischen Arbeitsunfall auf einer Baustelle in Wien kam Adolf Steiner (55) aus Wolfshoferamt ums Leben. Der gelernte Zimmermann war früher im Gut Jaidhof beschäftigt, ehe er beruflich nach Wien übersiedelte. Von 1962 – 1976 führte er die FF Wolfshoferamt als deren Kommandant. In seiner Ära wurde ein wichtiger Grundstein für die bis heute andauernde ständige Aufwärtsentwicklung der FF Wolfshoferamt gelegt. ...

Karl May-Spiele in Gföhl sind ernsthaft gefährdet

Veranstalter planen Verlegung nach Wiener Neustadt

GFÖHL. Reiten die Gföhler Karl May-Darsteller 1994 in Winzendorf in Wiener Neustadt?

Wenn man Pressemeldungen Glauben schenken darf, dann dürfte sich ein Großteil der Mannschaft von Gföhl verabschieden. Heinrich H. Koziol, Schöpfer und Leiter der Gföhler Spiele, war bisher weder von der NÖN Krems, noch von der NÖN in Wiener Neustadt, die bereits zweimal in großer Aufmachung berichteten, zu einer Stellungnahme erreicht worden. Den Spekulationen ist nach wie vor breiter Raum gewidmet. ...

NÖN 49/1993

Senioren- und Startwohnungen:

Schlüssel wurden übergeben!

GFÖHL. Die ersten Schlüssel für das von der Stadtgemeinde errichtete Senioren- und Startwohnhaus wurden am 1.12. übergeben. ...

NÖN 50/1993

Mit Pater Matthäus kommt auch Gföhl ins Stift Lilienfeld

Herta Riel und ÖR Franz Fux wirkten beim Wappen mit

GFÖHL. Wenn der Pfarrer von Loiwein und Dechant des Dekanates Gföhl, Mag. Nimmervoll, bekannt als Pater Matthäus, in den nächsten Tagen in das Amt des Abtes des ehrwürdigen Stiftes Lilienfeld eingeführt wird, wird er sein eigenes Wappen mitbringen ... Es zeigt im Mittelpunkt den Hl. Matthäus (Namenspatron), enthält einen Hinweis auf Lilienfeld und – nach vielen Überlegungen – auch einen Hinweis auf die Region Gföhl in Form von drei Muscheln. Diese drei Muscheln zierten früher auch das Wappen der adeligen Herren von Neidegg und sind in jüngster Zeit in die Wappen von Rastfeld, Loiwein und zuletzt auch im neuen Lichtenauer Gemeindewappen eingeflossen. Die Neidegger besaßen die Herrschaften Brunn, Lichtenau und zeitweise auch Rastbach, hatten aber auch eine besondere Position im Markte Gföhl inne, wo sie Grundherren waren und im Ortskern den „Neidegger-Hof“ betrieben. ...

Lehrer unter der Lupe

GFÖHL. Gföhls Stadtarchivar HOL Paul Ney hat wieder zugeschlagen. Im Kollegenkreis präsentierte er sein neuestes Werk, „Das kleine Gföllinger Schuelmaister Buechel“. Anlaß waren siebzig Jahre Hauptschule Gföhl und ein über fünfhundertjähriges Bestehen der Volksschule Gföhl. ...

Adventmarkt im Schloß Jaidhof

JAIDHOF. Der erste Jaidhofer Adventmarkt fand im stimmungsvollen Innenhof des revitalisierten Schlosses statt. Über zwanzig Verkaufsstände sorgten für reiche Auswahl. Organisator Franz Strasser ist mit dem großen Publikumsinteresse sehr zufrieden, kommt der Erlös aus diesem Markt doch dem Jaidhofer Heimatmuseum „Eishaus“ zugute.

Gemeinderatssitzung vom 15.12.1993

Kommunalsteuer, Einhebung, Verordnung.

Ab 1.1.1994 wird nach den gesetzlichen Bestimmungen die Kommunalsteuer eingehoben.

Die Berechnung, Verschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung der Kommunalsteuer einschließlich einer Überprüfung dieser Abgabe bei den Abgabepflichtigen wird ab 1.1.1994 dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung Krems übertragen.

Einstimmig genehmigt.

Mitteilung in der NÖN:

Durch Pensionierung von Frau Hollerer und Auslaufen des Pachtvertrages per 31.12.1993 mit dem derzeitigen Hauseigentümer schließen wir unsere Fleischhauerei in Gföhl, Pollhammerstraße 4, mit Jahresende 1993. ...
Ernst und Martha Hollerer

NÖN 51-52/1993

Schlaganfall auf dem Traktor

GFÖHL. Während der Heimfahrt mit dem Traktor erlitt Johann Gubi einen Schlaganfall, an dessen Folgen er starb. Der Vorfall ereignete sich in der Zwettlerstraße. Franz Baldt kam mit seinem Auto aus der Gegenrichtung. Er bemerkte, dass der 81jährige auf dem Lenkrad zusammensackte. ...

Doris Pulker feiert an der WU Sponsion

GFÖHL. Freude im Hause Herbert und Hedwig Pulker in der Gföhler Brunnkandlallee: Die einzige Tochter Doris feierte am 3. Dezember an der Wirtschaftsuniversität Wien die Sponsion zur „Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“. ...

Gföhler Gemeindenachrichten Nr. 1/1994. Die Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Gföhl erhalten mit der 1. Ausgabe 1994 ein neues äußeres Erscheinungsbild.

Amtsblatt Nr. 1, 13.1.1994

Bezirksschulinspektor Bgm. Engelbert Müller. Mit 1.1.1994 übernimmt Engelbert Müller die Funktion des Bezirksschulinspektors im politischen Bezirk Krems.

Gewerbeanmeldungen. Hildegund Kloiber, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Seilergasse Nr. 17.

Heinz Zeilinger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau Nr. 20.

Gewerbliche Veränderungen. BILLA ..., Gewerbeausübung in einer weiteren Betriebsstätte in Gföhl, Langenloiserstraße Nr. 49.

NÖN 3/1994

Ältester Gföhler ist gestorben

GFÖHL. Im 96. Lebensjahr verstarb am 10.1. der Landesbeamte i. R. Leopold Schieder aus Gföhl. ...

NÖN 4/1994

TC Gföhl wählte neuen Vorstand

GFÖHL. In der Mitgliederversammlung wählte der Vorstand des Gföhler Tennis Clubs eine neue Führung. Neuer Obmann ist Ewald Harter (Stellvertreter Hannes Schmöger). Schriftführer: Hermine Traxler (Ingrid Tiefenbacher), Kassier: Herta Dikovits (Michael Dubovy), Sektionsleiter: Christoph Schmöger (Jürgen Tiefenbacher), Beirat: Manfred Ebner.

Tot aufgefunden wurde der 44-jährige Werner Christen, ein gebürtiger Gföhler, der zuletzt in Etsdorf lebte, am 15. Jänner in einem Waldstück bei Gföhl. [Werner Christen hat mit seiner Gattin in Gföhl, Körnermarkt, ein Gasthaus geführt.]

Amtsblatt Nr. 2, 27.1.1994

Gewerbelöschungen. Ernest Hollerer, „Handelsgewerbe ...“, „Fleischhauer- und Selchergewerbe“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 4.

NÖN 6/1994

Krumau: Dachlatte brach; Mann in den Tod gestürzt

Beim Beheben von Sturmschäden schlug das Schicksal hart zu. Ein 28-jähriger Waldviertler starb im Krankenhaus an den Folgen eines Absturzes vom Dach.

Johann Wolf reparierte gemeinsam mit dem Schwager und Nachbarn die vom Sturm beschädigte Eindeckung des Daches. Kurz vor Beendigung der Arbeiten brach eine Dachlatte und der junge Mann fiel aus acht Metern Höhe auf den Zufahrtsweg. Trotz sofortiger Einlieferung mit dem Notarzthubschrauber ins KH Krems kam jede Hilfe zu spät.

Engelbert Huber wurde zum Oberschulrat ernannt

GFÖHL. Mit Entschließung vom 19. Oktober 1993 wurde Herrn Fachschuloberlehrer Ing. Engelbert Huber, Gföhl, Lehrer am Edelhof, der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen. ...

NÖN 7/1994

Loiwein verabschiedete sich von Abt Matthäus Nimmervoll

Begrüßung des neuen Seelsorgers Pater Norbert Buhl

LOIWEIN. Seit 1. Februar hat die Pfarre Loiwein einen neuen Seelsorger: Mag. P. Norbert Buhl, der am 6. 2. bei einem Festgottesdienst begrüßt wurde. ...

Trauriges Jahr auf Straßen des Bezirkes: 13 Unfalltote

BEZIRK KREMS. Ein bitteres Jahr war 1993 auf den Straßen des Bezirkes: Mit 13 Toten verzeichnete man gleich um 6 mehr als im Jahr davor. ...

Ein Volksfest des Sports. Februar. Die XVII. Olympischen Winterspiele überzeugen durch fröhliche und sportlich faire Stimmung. Erstmals finden die Winterspiele nicht im selben Jahr wie die Sommerspiele statt. Das Ziel ist eine bessere Vermarktung des Sportfestes.

Fast 2000 Sportler aus 67 Ländern haben für die 61 Disziplinen, darunter vier neue im Kurzbahn-Eisschnellauf und im Trickskispringen gemeldet.

Reitern. Der Hobbysportverein gründet die Sektion „Modellflug“ und meldet diese bei der Vereinsbehörde an.

NÖN 8/1994

Diplomtierarzt Ch. Aschauer

GFÖHL. Christian Aschauer, Jahrgang 1966, feierte im Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität Wien die Sponsion zum Diplomtierarzt und „Magister der Veterinärmedizin“. ...

NÖN 9/1994

ÖKB-Chronik mit Berichten aus den Jahren 1907 – 1931

GFÖHL. Anlässlich der ÖKB-Jahresversammlung wurde Obmann Sylvester Riegler von Schriftführer GR Ing. Friedrich Weber der 1. Band der Vereinschronik überreicht. Die Originalchronik der Jahre 1907 – 1931 kam zufällig in den Besitz von Riegler, ist jedoch in kurrent geschrieben. Diese Chronik wurde von Schriftführer Weber überarbeitet, mit Dokumenten und Presseberichten ergänzt, sodass

eine gebundene Vereinschronik der Jahre 1907 – 1931 vorliegt. So liegen auch Berichte über die Besuche der Staatspräsidenten Hainisch und Miklas, sowie von Staatskanzler Seipel in Gföhl auf. ...

Gemeinderatssitzung vom 28.2.1994

Alois Völker, Gföhleramt 61, wird als neuer Gemeinderat angelobt.

Wiedererrichtung eines Prangers laut Vorschlag des Hr. Walter Enzinger.

StR. Örat Franz Fux weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß er diesen Antrag vom Gemeinderat behandelt wissen wollte. StR. Gerhard Gruber und GR. Mag. Jochen Pulker weisen darauf hin, daß eine Entscheidung erst im Zusammenhang mit der Hauptplatzgestaltung getroffen werden soll. ...

Mitteilungen

Bgm. Friedrich Reiter teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, daß StR. Örat Franz Fux das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ.“ verliehen wird. Er gratuliert ihm im Namen des gesamten Gemeinderates dazu. StR. Örat Franz Fux dankt für die Glückwünsche.

NÖN 11/1994

Neuer Gemeinderat angelobt.

GFÖHL. Nach dem Ausscheiden von Johann Loidl wurde Alois Völker aus Gföhleramt 61 als neuer Gemeinderat angelobt.

NÖN 12/1994

Ökonomierat Franz Fux erhielt von Landeshauptmann Erwin Pröll das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich überreicht.

Amtsblatt Nr. 6, 24.3.1994

Auszeichnungen. Das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich wurde Herrn Karl Burger, geschäftsführender Gemeinderat der Gemeinde Jaidhof verliehen.

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde Herrn Ökonomierat Franz Fux, Gföhleramt, verliehen.

Gewerbeanmeldungen. Franz Mold, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Gföhleramt Nr. 46.

Gewerbelöschungen. Adolf Mold, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Gföhleramt Nr. 46.

NÖN 14/1994

Dr. Dengl als neuer Facharzt

GFÖHL. Die Stadt Gföhl erhält einen neuen Facharzt. Mit 2. Mai wird Dr. Helmut Dengl, Oberarzt im Krankenhaus Zwettl, im Gebäude der Raika, Kirchengasse 2, eine Ordination für Frauenheilkunde und Geburtshilfe eröffnen. Dr. Dengl, Jahrgang 1957, ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Nach der Matura in Krems studierte er in Wien Medizin und promovierte 1986. Anschließend folgte die Turnus- und Facharztausbildung in Zwettl, wo er auch weiterhin auf der Gynäkologie- und Geburtsabteilung tätig sein wird.

Amtsblatt Nr. 7, 7.4.1994

Gewerbeanmeldungen. Mold Gesellschaft m.b.H. & CO KG, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße Nr. 17. Geschäftsführer: Manfred Mold. ...

Gewerbelöschungen. Franz Mold, „Kleinhandel ...“, „Schuhmachergewerbe“ Gföhl, Zwettlerstraße 17.

Gewerbliche Veränderungen. Alois Dornhackl, „Gärtner ...“ im Standort Kottes Nr. 87, Ausübung in einer weiteren Betriebsstätte in Lichtenau Nr. 6

NÖN 15/1994

Schreckenstat in Gföhl: Gendarm zündete sich an.

GFÖHL. Jahrelanger Streit zwischen Peter Höbart und den Eltern führte zur Tragödie. Der Gföhler legte im Wohnhaus Feuer. Er kam in den Flammen um.

Nachbar Alois Bruckner bemerkte am frühen Morgen des 8.4. im Höbart-Haus Feuerschein. Die rasch gerufenen Feuerwehrmänner drangen durch ein Fenster in das versperrte Gebäude ein. Sie fanden mehrere Brandherde vor. ... Im ersten Stock lag die verkohlte Leiche des 46jährigen Peter Höbart. ... Peter Höbart, einst Kommandant der Gendarmerie-Motorbootstation Krems und zuletzt Gruppeninspektor im Innenministerium, lebte seit Jahren mit den Eltern im Streit. ...

Amtsblatt Nr. 8, 21.4.1994

Gewerbe. Sämtliche Gewerbeanmeldungen des Raiffeisen-Lagerhauses Gföhl werden gelöscht und gehen auf das Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl über.

NÖN 18/1994**Wiener Sängerknaben begeisterten Publikum**

GFÖHL. Im Banne der Wiener Sängerknaben stand Gföhl am 22. April. Die Gföhler Pfarrkirche, um einige Sitzplätze kurzfristig erweitert, war fast voll. Jene, die sich diesen kulturellen Höhepunkt nicht entgehen ließen, kamen auf ihre Rechnung. Unter ihrem Dirigenten Georg Stangelberger erwiesen sich die jungen Sänger als Profis, nicht nur was ihre Stimmen betrifft, sondern auch vom Auftreten her. ... Walter Enzinger vom BHW Gföhl kann man zu seinem Mut nur gratulieren und ihm gleichzeitig für die Vermittlung dieses Kunstgenusses danken.

Ayrton Senna †. 1. Mai. Der Große Preis von San Marino wird am 1. Mai von einem tödlichen Unfall überschattet: Der dreimalige Formel 1 – Weltmeister Ayrton Senna aus Brasilien kommt mit seinem Williams-Renault von der Strecke ab und rast frontal in eine Mauer. In Brasilien, wo Senna als Volksheld verehrt wird, löst der Tod Sennas Trauer und Bestürzung aus. Bei der Beisetzung am 4. Mai in Sennas Geburtsstadt Sao Paulo nehmen Millionen Abschied von ihrem Idol.

Raiffeisenkasse Gföhl errichtet neue Zentrale

Die Raiffesienkasse Gföhl errichtet am Körnermarkt/Pollhammerstraße ein neues Objekt. Die Liegenschaft „Hameder-Hollerer“ wird erworben und abgetragen. Auf dieser Liegenschaft wird ein völlig neues Gebäude errichtet, in welchem neben der Raiffeisenkasse ein Gewerbebetrieb untergebracht wird (Optik Huber).

Amtsblatt Nr. 9, 5.5.1994

Gewerbeanmeldungen. Veronika Scheithauer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau, Grdst. 779/1 ...

Erich Dirnberger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Reitern Nr. 11.

Gewerbelöschungen. Karl Dirnberger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Reitern Nr. 11.

Landweg nach London. 6. Mai. Der Eurotunnel unter dem Ärmelkanal gehört zu den kühnsten Bauprojekten dieses Jahrhunderts. Die britische Königin Elizabeth II. und Frankreichs Staatspräsident Francois Mitterand eröffnen den 50,5 km langen Eurotunnel unter dem Ärmelkanal zwischen Calais und Folkestone.

NÖN 21/1994**90 Jahre FF Eisengraben: Löschfahrzeug als Geschenk**

EISENGRABEN. Als Meilenstein in der technischen Entwicklung der FF Eisengraben bezeichnete Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Braun die Indienststellung eines allradgetriebenen Tanklöschfahrzeuges 4000 am 12.5. anlässlich des Festaktes zum 90jährigen Gründungsjubiläums. Kommandant BI Sinhuber konnte an der Spitze der Ehrengäste BR Schierhuber begrüßen, ...

Feiern bei FF St. Leonhard: Neues Haus ist nun fertig!

ST. LEONHARD. Über 6000 freiwillige Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder der FF St. Leonhard für den zeitgemäßen Um- und Zubau des Feuerwehrhauses. Nach knapp dreijähriger Bauzeit konnte das ansprechende Gebäude am 15. Mai im Rahmen eines Festaktes seiner Bestimmung übergeben werden. ... Bürgermeister Franz Purker, Landesfeuerwehrkommandant Präs. Erwin Nowak und Bezirkshauptmann Dr. Hetzer lobten das gemeinsame Werk, FF-Kommandant Heinrich Zaiser und Unterabschnittsfeuerwehrkommandant Heinz Aschauer von der FF Wolfshoferamt, deren neues TLF 4000 ebenfalls gesegnet wurde, berichteten aus der Sicht der Feuerwehren.

NÖN 24/1994**Klares Ja für EU-Beitritt**

BEZIRK KREMS. Klarer als der Landes- und Bundestrend sprach sich die Bevölkerung vom Bezirk und der Stadt Krems für den EU-Beitritt aus. Im Bezirk waren es fast 67% und in der Stadt knapp 70%. Die Liste der Ja-Stimmen führt Hadersdorf-Kammern mit 75,44% an, während Lichtenau das Schlusslicht bildet. ... In Gföhl wurden bei einer Beteiligung von 86,06% 1584 Stimmen (63,87%) für einen Beitritt und 896 Stimmen gegen einen Beitritt abgegeben.

100 Jahre FF-Felling mit einem neuen Löschfahrzeug

FELLING. 100 Jahre des Bestehens feierte die FF Felling, verbunden mit der Segnung eines neuen Löschfahrzeuges, Mercedes 310 Allrad.

Kommandant BI Josef Edlinger hielt historische Rückschau von der Gründung bis zur Gegenwart, Bürgermeister Reiter lobte die Selbständigkeit und die Mittelaufbringung, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Braun dankte für das Engagement der Feuerwehrmänner ... Die Segnung nahm Pfarrer Geistl. Rat Pater Alfons Buchberger aus Meisling vor. ...

UNFALL. Bei einem Autounfall kam der 45jährige Gföhler Klaus Weber, Sohn des früheren Notars Dr. Wilibald Weber, ums Leben. Klaus Weber machte sich gerade in letzter Zeit einen Namen als Maler und Bildhauer.

[In der Zeitung „Der Waldviertler“ wurde unter der Rubrik „Künstler im Waldviertel“ Klaus Weber vorgestellt, wobei zu lesen war:

„Der Waldviertler Künstler Klaus Weber hat nur Ecken, die sich aber für alle, die offen sein können unerwartet sanft, ja liebevoll anfühlen. Wie er selbst, fragt auch seine Kunst nicht nach dem, was nach irgendwelchen Kategorien wohlgefällig sein möchte.“ So beschreibt der Wiener Kultur-Kritiker Erwin Jerusalem den 44jährigen Maler und Bildhauer, der seit 1980 mit Ehefrau und drei Söhnen, in versteckter Einsicht, in Scheiben bei Bad Großpertholz lebt und arbeitet. Der in Gföhl aufgewachsene Weber hat zwar die HTL in St. Pölten absolviert, seinen erlernten Beruf als Maschinenbautechniker aber nie ausgeübt. Der Autodidakt begann nämlich bereits 1970 seine freischaffende Künstler-Karriere. Bis 1983 arbeitete er hauptsächlich naturalistisch in Öl. Ab diesem Zeitpunkt wandte sich der vielseitige Kreative der gegenstandslosen, abstrakten Malerei zu. Seine bevorzugten Techniken sind Acryl auf Leinwand und chinesische Tusche. Beim Aufzählen des umfangreichen Oeuvres von Klaus Weber darf man auf keinen Fall die zahlreichen originellen Holzobjekte vergessen. Ausschließlich aus heimischen Hart- und Obstholzarten gestaltet. Beachtenswert ist auch das erotische Werk des Künstlers, das seit jeher parallel neben den anderen Arbeiten entsteht. ... Schon demnächst bringt Klaus Weber seine Werkübersicht in Buchform „Made in Trance“ neu auf dem Markt. ...]

Österreicher für Beitritt zur Europäischen Union. Die Mehrheit der Österreicher gibt im Rahmen einer Volksabstimmung ihr „JA“ für Beitrittsverhandlungen zum Beitritt Österreichs in die Europäische Union.

NÖN 26/1994

Bau des Erholungsparkes wird noch heuer begonnen.

GFÖHL. Jetzt ist es fix. Der Gemeinderat faßte in der Sitzung am 22. Juni 1994 mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ den Beschluß, auf dem ehemaligen Gelände des in den Fünfziger-Jahren errichteten früheren Freibades einen „Erholungspark“ mit Bademöglichkeit zu errichten. ...

Sportverein Lichtenau feierte sein zwanzigjähriges Bestehen.

LICHTENAU. Zwanzig Jahre wurde der Sportverein Lichtenau. Im Rahmen eines Festaktes gab es guten Grund, Rückschau über die Höhen und Tiefen des Vereins zu halten. Derzeit befindet sich die Mannschaft wieder im Hoch: erst kürzlich wurde der Aufstieg in die 1. Klasse geschafft. ...

[Dazu ein Auszug aus der Vereinschronik: „1994: Die beiden Ausländer werden nicht mehr vom Vereinswirt, sondern vom Sportverein bezahlt. ... Seitens der Hauptgruppe wurde festgelegt, daß Lichtenau in der Gruppe B des mittleren Play-off spielen muß (unbekannte Mannschaften, große Wegstrecken etc.). Einige sahen dies als erheblichen Nachteil an. Um aber das gute Einvernehmen zu erhalten, beugte man sich dieser Entscheidung. Durch sehr schöne sportliche Erfolge sicherte sich der Verein den 4. Platz im „mittleren Play-off“ und den Aufstieg in die erste Klasse. Damit hat sich der Sportverein selbst das schönste Geburtstagsgeschenk bereitet.“]

ST. LEONHARD. Lehmkegelbahn wiedereröffnet.

Im Gasthaus Staar-Grafinger im Wolfshoferamt wurde die alte Lehmkegelbahn restauriert und kürzlich wiedereröffnet.

Gemeinderatssitzung vom 22.6.1994

Erholungspark Gföhl, Auftragsvergabe

Kostenaufstellung bzw. -schätzung

1.) Bisherige Kosten	1,148.000,--
2.) Planung, Bauleitung, Statik udgl.	1,317.000,--
3.) Ausschreibungsergebnis für Gewerke	10,476.000,--
4.) Minigolfanlage	501.000,--
5.) Unvorhergesehenes und Sonstiges	250.888,--
Voraussichtliche Gesamtbaukosten	13,700.000,--

Finanzierung		
Stadtgemeinde Gföhl (bar)		8,300.000,--
Land NÖ., Fremdenverkehr		
zinsenloses Darlehen	400.000,--	
Beitrag	400.000,--	800.000,--
Land NÖ., Bedarfszuweisungen		1,000.000,--
Darlehensaufnahme im Rahmen		
der Finanzsonderaktion		3,000.000,--
<u>Raumordnung zentrale Orte</u>		<u>600.000,--</u>
Summe		13,700.000,--

Auf Grund dieser Kostenaufstellung bzw. –schätzung und der dazugehörigen Finanzierung stellt Bgm. Friedrich Reiter den **Antrag** zur endgültigen Freigabe der Aufträge.

Beschluß: Antrag des Bürgermeisters mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die ÖVP- u. SPÖ-Gemeinderatsmitglieder;

Stimmenthaltung: GR. Siegfried König und GR. Ing. Friedrich Weber – FPÖ.

[Die FPÖ hat in einem Konzept die Zusammenlegung der Freizeitbetriebe im Bereich der Hauptschule / Sportanlage vorgeschlagen; weiters plädieren sie für ein wesentlich größeres Becken.]

Amtsblatt Nr. 13, 30.6.1994

Gewerbeanmeldungen. Michael Dubovy, „Tischler ...“ im Standort Gföhl, Oberes Bayerland 8.

NÖN 27/1994

Weihbischof Dr. Fasching besuchte Pfarre Krumau

KRUMAU. Weihbischof Dr. Heinrich Fasching visitierte die Pfarre. ...

Amtsblatt Nr. 14, 14.7.1994

Vereinsauflösung. „Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage Rastendorf“.

Gewerbelöschungen. Ing. Helma Huber, „Steinbruchgewerbe ...“, „Betonwarenerzeuger ...“ im Standort Gföhl, Kirchengasse 5.

NÖN 30/1994

Kleinlöschfahrzeug löst jetzt den Feuerwehr-Traktor ab

MORITZREITH. Der Kommandant der FF-Moritzreith, BI Andreas Bauer, konnte bei der Fahrzeugsegnung am 17.7. viele Ehrengäste begrüßen. Pfarrer Josef Maresch zelebrierte die Feldmesse und segnete das Kleinlöschfahrzeug. ... Mit der Neuanschaffung hat der Traktor-Tragkraftspritzenanhänger, der 24 Jahre treue Dienste leistete, ausgedient.

Das neue „Rembremerdeng“

„Reini“ Winkelhofer schuf neues Bier-Pub in Gföhl – Schon bald ein „In-Pub“?

GFÖHL. Mit neuem Namen und völlig neuem Outfit zeigt sich seit kurzem das Gasthaus „Zum wilden Mann“: „Rembremerdeng“ heißt das neue Bierpub. ...

NÖN 31/1994

Thomas Plattner ist „Magister“.

GFÖHL. Jetzt hat auch der jüngste Sohn im Haus von Kurt und Regina Plattner in der Gföhler Gartengasse akademische Würden erlangt. Thomas Plattner, 25 Jahre, feierte am 7. Juli auf der Wiener Wirtschaftsuniversität seinen „Magister“. ...

Amtsblatt Nr. 15, 28.7.1994

Vereinsbildung. „Hobbysportverein Reittern – Garmanns Fußball – Modellflug“ mit dem Sitz in Reittern.

St. Leonhard. Diakonweihe. Klaus Josef Spranger wird am 31. Juli 1994 durch Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn zum Diakon geweiht. Klaus Josef Spranger wird am 10. März 1960 in Löhnberg (Bundesrepublik Deutschland) geboren. Abitur, Studium der Geographie mit Diplom, Studium der kath. Theologie mit Diplom; von 1984 bis 1990 im Kapuzinerorden. Bewirbt sich 1991 in der Diözese St. Pölten als Priesteramtskandidat. Ab 1.12.1992 fungiert er als Pastoralassistent in St. Leonhard.

NÖN 33/1994

550 Jahre Krumau/Kamp

Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop war prominenter Ehrengast.

KRUMAU. Die Marktgemeinde Krumau feierte ihr 550-Jahr-Jubiläum. Das „ungewöhnliche Jubiläum“ hat seinen Grund. „Das 500 Jahr-Jubiläum *Marktrecht Krumau* konnte wegen der Kriegsergebnisse nicht begangen werden, deshalb habe der Gemeinderat beschlossen, 1994 das 550-Jahr-Jubiläum festlich zu feiern“, meinte Bgm. Ing. Warnung beim Festakt am 7. August. ...

Krampf beim Schwimmen: Freunde retteten das Leben

ST. LEONHARD. Seinen gleichaltrigen Freunden verdankt der 17jährige Gerhard Pfeifer aus St. Leonhard vermutlich sein Leben. Die drei Freunde nutzten am 29. Juli in der Ortschaft Wilhalm das dortige Löschwasserbassin zum Baden. Gerhard Pfeifer sprang selbständig in das Bassin, als er nach eigenen Angaben plötzlich Muskelkrämpfe erlitt und kurze Zeit mit dem Kopf unter Wasser geriet. Peter Herzog und Werner Rauscher reagierten rasch, organisierten alles, um Gerhard ans rettende Land zu bringen und versuchten, ihn dort zu beleben. ...

Blitz zerstörte Feststimmung; Feuer vernichtete zwei Ställe.

TIEFENBACH/KRUMAU: Ein Festtag sollte der 7. August für die gesamte Gemeinde Krumau (550-Jahr-Feier) sein. Ein Blitzschlag löste gegen 14.20 Uhr in der Katastralgemeinde Tiefenbach einen Großbrand aus und zerstörte die Festtagsstimmung. Betroffen war das landwirtschaftliche Anwesen von Josef und Marianne Leimer, ...

Schulwart trat in Ruhestand.

GFÖHL. Nach dreiundzwanzig treuen Dienstjahren als Schulwart der Volksschule Gföhl - Ernest Thum-Straße, ging Johann Reider in den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Friedrich Reiter dankte dem scheidenden Mitarbeiter für seine verlässliche Tätigkeit und führte dessen Nachfolger, den 29jährigen Robert Leutgeb aus Gföhl, in seine verantwortungsvolle Tätigkeit ein.

NÖN 34/1994

Fritz Pemmer gestorben

GFÖHL. Nach vielen Jahren des Leidens starb am 13. August Friedrich Pemmer im 54. Lebensjahr. Der Verstorbene war Mitglied der Trachtenkapelle Gföhl und begeisterter Feuerwehrmann. Bei der FF Gföhl wirkte er in verschiedenen Positionen mit. ...

NÖN 35/1994

Tschernobyl-Kinder bei den Festspielen

GFÖHL. Eine riesengroße Freude bereitet Heinrich H. Koziol, Intendant der Gföhler Karl May-Festspiele, einer Gruppe von Kindern aus Tschernobyl, die derzeit mit ihren Betreuern in Langenlois drei Wochen lang Gäste des Jugendrotkreuzes sind, indem er sie zu einer Vorführung mit anschließendem Showprogramm einlud.

Sprengkörper. 2000 kg Sprengkörper aus dem Zweiten Weltkrieg wurden kürzlich vom Entminungsdienst aus dem Schloßteich in Neubau bei Gföhl geborgen und entsorgt.

JAIDHOF. **Todesfall.** Völlig unerwartet erlag Gastwirt Ernst Kargl aus Jaidhof in der Nacht vom 22. auf den 23. August im Alter von 52 Jahren einem Herzinfarkt. Ernst Kargl war 15 Jahre Kommandantstv. der FF Jaidhof.

Gföhl. 21. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Herfried Pauser

Herren B: Dietmar Traxler

Herrendoppel: J. Tiefenbacher/T. Tiefenbacher

Damen: Birgit Traxler

Jugend: Gerald Öhlzand

Private Kompostieranlage wurde in Reitern eröffnet.

REITTERN. Am 16. August wurde mit der ersten Fuhre Bio-Abfall der provisorische Betrieb der privaten Kompostieranlage in Reitern bei Gföhl aufgenommen. Betreiber und Errichter dieser behördlich bewilligten Anlage sind Franz Aschauer jun. und Roman Dietl. ...

Rastbach. Mit Beginn des Schuljahres 1994/95 wird im Obergeschoß der Schule mit einem Aufwand von einer Million Schilling ein Kindergarten eingerichtet. Heike Schmid ist die erste Tante und Hilde Meisnitzer ihre Helferin. Die feierliche offizielle Eröffnung findet am 22. Oktober 1994 durch Landesrat Freibauer statt.

USA. Fußballweltmeisterschaft. Österreich scheitert in der Qualifikation zur Fußballweltmeisterschaft 1994 in den USA an Bulgarien und Schweden.

Im „kleinen Finale“ um Platz drei bezwingt Schweden Bulgarien mit 4:0.

Das Finale Brasilien – Italien endet nach 120 Minuten mit 0:0. Im Elfmeterschießen setzen sich die Südamerikaner mit 3:2 durch und erobern den Weltmeistertitel.

NÖN 36/1994

Hundert Feuerwehrmänner gegen Brand und Wassernot

EISENGRABERAMT. Ein Blitz entzündete am 31. August kurz nach Mitternacht einen gefährlichen Brand im Wirtschaftsgebäude der Familie Hauer in Eisengraberamt 75. Innerhalb kurzer Zeit stand der gesamte Wirtschaftstrakt im Vollbrand. Einhundert Männer von neun Feuerwehren kämpften nicht nur gegen die Flammen, sondern auch gegen die herrschende Wassernot und retteten nicht nur das Wohnhaus der Familie und das Nachbarhaus, sondern auch zahlreiche andere Werte. ...

NÖN 37/1994

Jaidhofer Kindergarten wurde feierlich eröffnet

JAIDHOF. Viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens freuten sich am 4. September mit der Gemeindevertretung und den Bürgern von Jaidhof über den neuen Kindergarten, der im adaptierten Amtshaus nunmehr gesegnet und offiziell eröffnet wurde. Bürgermeister Karl Schwarz bezeichnete dieses Ereignis nach Errichtung von Güterwegen, dem Ausbau des Amtshauses, des Feuerwehrhauses, der Errichtung von Spielplätzen und der Erschließung eines Siedlungsgebietes als weiteres großes Ereignis in der Gemeinde Jaidhof. ... Der Abt des Stiftes Zwettl, Dr. Paulus Winkelbauer und Gföhl's Stadtpfarrer Hermann Zainzinger zelebrierten eine stimmungsvolle Feldmesse, ... Kindergartenleiterin Anita Pistracher, die von ihren Helferinnen unterstützt, mit den Kindergartenkindern ...

Musikschule auch in Krumau.

KRUMAU. Jetzt gibt es auch in Krumau am Kamp eine Zweigstelle der Musikschule Gföhl. ...

Amtsblatt Nr. 18, 8.9.1994

Gewerbeanmeldungen. Zwirchmayr Transport Ges.m.b.H., „Beförderung von Gütern im Fernverkehr ...“ im Standort Gföhl, Moritzreith 24a.

NÖN 38/1994

Josef Hagmann ist neuer Bürgermeister Rastenfels.

RASTENFELD. Nach der Amtsniederlegung von Bgm. OSR Engelbert Müller fand die Bürgermeisterneuwahl statt. Josef Hagmann (ÖVP) aus Peygarten-Ottenstein erhielt das Vertrauen aller Fraktionen. Bgm. Hagmann war bereits Gemeinderat der Gemeinde Peygarten, von 1980-1985 in der Marktgemeinde Rastendorf geschäftsführender Gemeinderat und ab 1985 Vizebürgermeister. Seine berufliche Tätigkeit als Verwalter des Hotelrestaurants Ottenstein beendete er vergangenes Jahr.

Stefaniepark in Gföhl ist wieder ein Schmuckstück

GFÖHL. Das Vorhaben des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines, den verwilderten Stefaniepark in der Wurfenthalstraße zu kultivieren und neu zu gestalten, konnte nun fertiggestellt werden. Unter fachmännischer Anleitung und tatkräftiger Mitarbeit von Gärtnermeister Franz Kratochwil wurde der Park zunächst durchforstet, die Ufer des Bachbettes mit Steinwürfen saniert und ein ansprechendes Holzgeländer montiert. ...

Amtsblatt Nr. 19, 22.9.1994

Angelobung des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters der Marktgemeinde Rastendorf. Am 13. September haben Bürgermeister Josef Hagmann und Vizebürgermeister Johann Steininger von der Marktgemeinde Rastendorf dem Herrn Bezirkshauptmann das Gelöbnis auf die Bundes- und Landesverfassung geleistet.

Gemeinderatssitzung vom 26.9.1994

Projekt „Familie-Gemeinwesen-Heimatgemeinde“ der Arbeitsgemeinschaft „MOMO“, Beitrag der Stadtgemeinde Gföhl.

Auf Grund des nunmehr aktualisierten Projektkonzeptes ... wird seitens der Stadtgemeinde Gföhl für das Jahr 1994 ein Beitrag von S 36.000,-- zur Verfügung gestellt.

Beschluß: Antrag mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die ÖVP-Mitglieder des Gemeinderates

Dagegen: Die SPÖ- und FPÖ-Gemeinderäte

[Das Projekt sollte insgesamt mehr als 800.000,-- Schilling, aufgeteilt auf drei Jahre kosten. Nach heftigem Protest der Opposition und öffentlicher Kritik, auch in Medien, wurde das Vorhaben eingestellt.]

NÖN 39/1994

Ein Festtag für Gföhl

Spatenstich zum Freizeitpark [Bad], Eröffnung des Seniorenheims und der Sozialstation.

GFÖHL. Nicht weniger als drei Festakte wurden am 24. September in Gföhl in Anwesenheit von Landeshauptmann Erwin Pröll gefeiert. So wurde der offizielle Startschuß zum Bau des neuen Freizeitparks auf dem Gelände des früheren Bades gegeben, Pfarrer Hermann Zainzinger segnete das Seniorenwohnheim und das Startwohnhaus und schließlich wurde die Caritas-Sozialstation, die im Seniorenwohnheim ein Büro erhielt, offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Freizeitpark

Bgm. Reiter hob hervor, dass das 13 Millionen Projekt des Freizeitparks mit rund 250m² solargeheizter Badefläche und 50m² Kinderbecken, ... großteils durch die „Sparkassen-Millionen“ finanziert wird. ...

Seniorenwohnung

Stadtrat Gerhard Gruber in seiner Funktion als Vorsitzender des Sozialbeirates, auf dessen Anraten die Seniorenwohnungen gebaut wurden, begrüßte die Festgäste beim 21-Millionen Projekt des Seniorenwohnheimes und der Startwohnungen. ...

Sozialstation

Dipl. Sozialarbeiter Walter Reiterlehner schließlich stellte das Team der Sozialstation Gföhl vor, die von Brigitta Öhlzelt geleitet wird. Die Sozialstation erhielt im Keller des Hauses Missongasse 10 ein Büro, das jeden Donnerstag von 9 – 11 Uhr besetzt ist. Das Team der Sozialstation besteht aus den Damen Brigitta Öhlzelt, Helga Hauer, Gabriele Berger sowie Sinhuber und Tiefenbacher.

Das Bauernhofmuseum bekommt Unterstützung

GFÖHLERAMT. Das „Bauernhofmuseum Gföhleramt“, welches im Bauernhof von ÖR Franz Fux in Gföhleramt 23 untergebracht ist, erhält Unterstützung. Am 16. September 1994 hat sich der Verein „Bauernhofmuseum Gföhleramt“ konstituiert. Zum Obmann wurde ÖR Franz Fux (Stv. OSR Peter Misof) gewählt, Schriftführer Stadtrat Gerhard Gruber (Manfred Kolar), Kassier Prok. Otto Hofbauer (Andreas Fux), ferner gehören die Familienangehörigen Elfriede und Franz Fux jun. sowie Maria Winkler dem Vorstand an. Für die Kontrolle sind Stadtrat Alois Blamauer und Gemeinderat Willibald Löffler zuständig. ...

Amtsblatt Nr. 20, 6.10.1994

Gewerbliche Veränderungen. Pichler Ges.m.b.H., „Fleischer ...“, im Standort Zwettl, Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Hauptplatz 1.

NÖN 42/1994

Nationalratswahl am 9. 10. 1994

Partei	Stimmen	Prozent	Mandate
SPÖ	1.617.804	34,9	65
ÖVP	1.281.846	27,7	52
FPÖ	1.042.322	22,5	42
Die Grünen	338.538	7,3	13
Liberales Forum	276.580	6,0	11

In der Gemeinde Gföhl erhält die SPÖ 537 Stimmen (23,20%), die ÖVP 1.121 Stimmen (48,42%), die FPÖ 445 Stimmen (19,22%), Die Grünen 108 Stimmen (4,67%) und das Liberale Forum 81 Stimmen (3,50%).

Kind verursachte Großbrand

MORITZREITH. Binnen weniger Minuten stand die Scheune des Anwesens von Josef und Martha Staar am 9.10. kurz vor Mittag lichterloh in Flammen. Das Feuer fand in 15 Tonnen Stroh und 20 Tonnen Heu reichlich Nahrung. Auch Holz und landwirtschaftliche Maschinen wurden vernichtet, drei Schweine kamen in den Flammen um. 121 Mann von neun Feuerwehren konnten aber ein Übergreifen

auf das Wohngebäude und das dazugehörige Gasthaus vermeiden, die Scheune wurde jedoch bis auf die Grundmauern vernichtet. Das Feuer dürfte vom unmündigen Sohn der Familie Staar verursacht worden sein. Er hatte vermutlich mit Streichhölzern gespielt.

NÖN 43/1994

Ex-Bürgermeister Josef Hackl gestorben.

JAIDHOF. Jaidhofs Altbürgermeister Josef Hackl starb am 15. Oktober nach schwerem Leiden im 78. Lebensjahr. Der gelernte Maurer, 1938 von seiner Heimat Reichhalms wegen Errichtung des Truppenübungsplatzes Allentsteig ausgesiedelt, kehrte 1945 aus russischer Gefangenschaft heim und trat 1946 in die Dienste der Gutsverwaltung Jaidhof. Hier erwarb sich Josef Hackl viele Verdienste um seine Kollegen, viele Jahre war er Mitglied der Landarbeiterkammer. Sein Herz gehörte auch der Feuerwehr Jaidhof der er nach dem Krieg beitrug und wo er bis 1976 umsichtig Schriftführer und Verwalter war. Von 1951 bis 1960 war Josef Hackl Vizebürgermeister in Jaidhof, von 1960 bis 1968 leitete er bis zur Gründung der Großgemeinde Jaidhof die Gemeindegeschicke als Bürgermeister. Noch nach der Zusammenlegung stellte er seine Kräfte als geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher bis 1975 zur Verfügung. Die Verdienste Josef Hackls wurden unter anderem mit der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich gewürdigt.

Alt-Bürgermeister Müller: Gemeinde als Teil des Lebens

RASTENFELD. 23 Jahre stand Bgm. Engelbert Müller an der Spitze der Marktgemeinde. Aus beruflichen Gründen legte er aber kürzlich seine Funktion zurück und übergab ein wohlbestelltes Haus. Mit einer Feierstunde am 15. Oktober wurde der scheidende Bürgermeister feierlich verabschiedet und die vom Gemeinderat verliehene Ehrenbürgerurkunde überreicht. Zum neuen Bürgermeister wurde Josef Hagmann gewählt.

Abt Matthäus: Ehrenbürger für besondere Verdienste

LOIWEIN. Schon im Mai faßte der Lichtenauer Gemeinderat den einstimmigen Beschluß, Abt Matthäus Nimmervoll für das verdienstvolle Wirken während seiner 12jährigen Amtszeit in Loiwein das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Überreicht wurde die von Edith Sprinzl angefertigte Ehrenbürgerurkunde am 16. Oktober im Rahmen einer Dankandacht in der Loiweiner Pfarrkirche von Bgm. Hubert Nöbauer. Abt Matthäus ist der erste Ehrenbürger der seit 1971 bestehenden Großgemeinde Lichtenau.

Amtsblatt Nr. 21, 20.10.1994

Auszeichnungen. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde Herrn Leopold Rihs, Obmann der Bezirksbauernkammer Gföhl, wh. Niedergrünbach, verliehen.

Gewerbeanmeldungen. Berta Gruber, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Großkühbergweg 17.

NÖN 44/1994

„Gefühle von der tiefen Seele an die Oberfläche!“

GFÖHL. Mit der Ausstellung „Ölgemälde – Aquarelle – Puppen – Porzellan“ von Edith Sprinzl eröffnete das Bildungs- und Heimatwerk Gföhl die Veranstaltungsreihe „Kultureller Herbst im Gföhlerwald“, die vom 21. Oktober bis 2. Dezember dauert. Ortsvorsitzender Walter Enzinger begrüßte zahlreiche Gäste und „Wein“-Pfarrer Johann Denk aus Albrechtsberg, der eine Hommage an die Kunst hielt. Pfarrer Denk würdigte Edith Sprinzl als große Künstlerin, ...

NÖN 45/1994

70 Jahre Lichtspiele. Ein Jubiläum kann Angela Karch mit ihrem Kino feiern. 1924 gründete Franz Karch das Lichtspieltheater, das nun nur als eines von fünf im Waldviertel besteht. Mit aktuellen Filmen wird gefeiert.

30 Behinderte haben Platz.

GFÖHL. Die Tagesheimstätten in Krems und Horn sind voll belegt. Daher entschloß sich die Caritas der Diözese St. Pölten zu einem weiteren Haus für Behinderte in Gföhl. LH-Stv. Liese Prokop rückte bei der Eröffnung Sonntag die Aktivitäten der Caritas ins rechte Licht. Sie dankte Direktor Ing. Scholz und seinem Team für deren Einsatz um die Behinderten. Bgm. Reiter und Bezirkshauptmann Dr. Hetzer freuten sich, daß das ehemalige EVN - Gebäude so sinnvoll genutzt wird. Das Haus wurde von der Caritas erworben und um 8,5 Mio. S adaptiert. 13 Behinderte werden in Zukunft im Tagesheim Gföhl betreut. Insgesamt reicht die Kapazität für 30. Der Landeszuschuß betrug 1,4 Mio.

Neue Kindergartengruppe

RASTBACH. Am 28. Oktober wurde die in Rekordzeit errichtete Kindergartengruppe im Obergeschoß der Rastbacher Volksschule übergeben. Pfarrer Josef Maresch nahm die Segnung vor, Bgm. Reiter ging auf die Geschichte der Schule in Rastbach und deren Bedeutung ein. ...

Amtsblatt Nr. 22, 3.11.1994

Vereinsbildung. „Bauernhofmuseum Gföhleramt“ mit dem Sitz in Gföhleramt.

NÖN 47/1994

1. Gföhler Adventtage

GFÖHL. Die ersten „Gföhler Adventtage“ werden vom 15. bis 17. Dezember 1994 veranstaltet. Was ist geplant: Neben einem „Adventmarkt“ mit vielen Köstlichkeiten wird auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Drei Tage lang wird im Stadtsaal ein musikalisches Rahmenprogramm geboten, das sich sehen und hören lassen kann. So werden unter anderem die bekannten „Jazzhouse Ramblers“, ... Eine Modenschau am Samstag Vormittag wird das umfangreiche Programm abrunden.

Mag. Lachinger feierte Sponsion

GROSSMOTTEN. Am 3. November feierte Mag. Reinhard Lachinger seine Sponsion an der Universität Salzburg zum „Magister der Rechtswissenschaften“.

Schumacher ist der Schnellste. 13. November. Als erster deutscher Rennfahrer wird Michael Schumacher Automobilweltmeister der Formel 1.

Amtsblatt Nr. 23, 17.11.1994

Neues Behindertentagesheim in Gföhl. Das 10. der Caritas St. Pölten. Ein neues Tagesheim für behinderte Menschen hat die Caritas der Diözese St. Pölten in Gföhl eingerichtet, die offizielle Eröffnung nahm Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop am 6. November vor. ...

NÖN 49/1994

Rudolf Simlinger folgt Franz Mold als ÖVP-Stadtbmann.

GFÖHL. Rudolf Simlinger folgt auf Franz Mold, der nicht mehr kandidierte, als Stadtparteiobmann der ÖVP. Beim Parteitag am 23. November wurden Josef Lackner und Franz Mold als Stellvertreter, Jutta Kaindl als Schriftführerin und Erich Pernerstorfer als Finanzreferent gewählt. ...

St. Leonhard. Priesterweihe. Am 11. Dezember 1994 findet in St. Leonhard die feierliche Priesterweihe von Diakon Klaus Josef Spranger durch Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn statt.

Gemeinderatssitzung vom 20.12.1994

Denkmal für Imma v. Bodmershof, Festsetzung des Kostenrahmens.

Der Kostenrahmen für die Errichtung des Denkmals für Imma von Bodmershof wird mit höchstens S 200.000,-- festgesetzt, wobei in diesem Betrag auch die Kosten einer eventuellen Errichtung eines Denkmals in der KG Rastbach inkludiert sein müssen.

Begründung:

Nachdem bisher kein genauer Kostenrahmen festgesetzt wurde, wird dies mit dem gegenständlichen Antrag nachgeholt, wobei zu berücksichtigen ist, daß sich die zu erwartenden Kosten bzw. die bisher bekannten Kosten wie folgt zusammensetzen:

Kosten des Künstlers	S	129.800,--
Transporte	S	15.000,--
Großer Stein	S	7.200,--
Kleine Steine	S	2.000,--
Aufstellung und Material	S	20.000,--

Beschluß: Antrag des Stadtrates mehrstimmig genehmigt.

Dafür: die ÖVP-, FPÖ- und SPÖ-Mitglieder des Gemeinderates mit Ausnahme von StR. Örat Franz Fux, der dagegen stimmt.

Weihnachtsaktion der Stadtgemeinde Gföhl für Bedürftige im Jahr 1994.

Die Stadtgemeinde Gföhl stellt für die Sozialhilfebezieher von Gföhl sowie für die Gföhler Altenwohnheim- oder Pflegeheiminsassen, Behinderten und Bedürftigen anlässlich des Weihnachtsfestes 1994 einen Betrag von S 24.600,-- zur Verfügung.

Dieser Betrag soll wie folgt aufgeteilt werden:

Sozialhilfebezieher je S 2.000,--

Heimbewohner je S 300,--

Behinderte und Bedürftige je S 300,--

Kinder aus bedürftigen Familien je S 200,--

Die Auszahlung der Weihnachtsgabe 1994 erfolgt in Form eines Einkaufsgutscheines der zum Einkauf bei Gföhler Gewerbetreibenden berechtigt.

Weiters werden anlässlich des Jahreswechsels an Kinder (bis zum 15. Lj.) von Flüchtlingsfamilien Geschenkpakete im Wert von je S 200,-- überreicht. Insgesamt sind dies 8 Kinder.

Einstimmig genehmigt.

NÖN 1/1995

Neues Zuhause für die Rot-Kreuz-Ortsstelle

GFÖHL. Ein neues Zuhause hat seit wenigen Tagen die Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl, von wo bereits der provisorische Dienstbetrieb abgewickelt wird. Die genaue Adresse ist Oberes Bayerland 6 (ehemalige Garage und Tiefkühlanlage der Bezirksbauernkammer). Die Liegenschaft wurde von Stadtgemeindefürsorger Dr. Dietmar Gamper käuflich erworben und Teile davon an das Rote Kreuz vermietet. Seit März 1994 wurde umgebaut, aus dem Kühlraum wurde ein Bereitschaftsraum sowie die erforderlichen Sanitärräume, die Garage erhielt ein neues Sektionaltor. Warmwasser und Heizung sind installiert. Die Rot-Kreuz Helfer leisteten unzählige freiwillige Arbeitsstunden und mit Unterstützung heimischer Firmen konnten die baulichen Maßnahmen abgeschlossen werden.

Trauer um Adolf Tiefenbacher

GFÖHL. Im 56. Lebensjahr verstarb am 19. Dezember nach langem Leiden der frühere Molkerei-Buchhalter Adolf Tiefenbacher aus Gföhl. Er war Mitglied der FF-Gföhl, von 1962–1971 deren Schriftführer und von 1971–1976 Obervorstand des Feuerwehrraumes Gföhl. Er zählte zu den Initiatoren der früheren Gföhler Volksmärsche und der Gründung der noch heute bestehenden Turnergemeinschaft. Adolf Tiefenbacher war nicht nur Gründungsmitglied des Gföhler Tennisclubs, sondern bis zuletzt Mannschaftsführer der Seniorenmannschaft und Vorstandsmitglied. ...

Amtsblatt Nr. 1, 12.1.1995

Vereinsbildung. „Verein St. Cyrill und St. Method zur Förderung der christlichen Tradition“ mit Sitz in Jaidhof.

Gewerbebeanmeldungen. Walter Endl, „Maler und Anstreicher ...“ im Standort Gföhl, Garserstraße 1.

Gewerbelöschungen. Maria Pummer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Peygarten 39.

NÖN 4/1995

50. Arbeiterball der SPÖ Gföhl

GFÖHL. Der 50. Arbeiterball der SPÖ Gföhl erwies sich als würdige Jubiläums-Veranstaltung, zu der Stadtparteiobmann Willi Löffler eine Reihe von Ehrengästen begrüßen konnte. NR Rudolf Parnigoni und SPÖ-Landtagsclubobmann Dr. Johannes Bauer ...

NÖN 5/1995

Reinald Schmidt im 85. Lebensjahr verstorben.

NEUBAU. Im 85. Lebensjahr verstarb der bekannte ehemalige Polier der Baufirma Huber, Reinald Schmidt aus Neubau Nr. 15. Reinald Schmidt erlernte bei der Firma Huber das Maurerhandwerk und gehörte vierzig Jahre zum Stamm der Firma. Er mußte 1941 einrücken, war in der Normandie, wurde fünf Mal schwer verwundet und konnte während eines Transportes 1946 den Russen entkommen und sich in die Heimat durchschlagen. Zehn Jahre lang gehörte Reinald Schmidt seitens der SPÖ dem Gföhler Gemeinderat und Gemeindevorstand an, er bekleidete durch viele Jahre das Ortsvorsteheramt in Neubau.

NÖN 6/1995

Vom Herrensitz bis zum Gesundheitszentrum

Viertes Senftenberger Heimatbuch von ÖR Fux vorgestellt.

SENFTENBERG. Einem großen Auditorium präsentierte Autor ÖR Franz Fux sein viertes Geschichtswerk über Senftenberg. Mit seiner Publikation „Vom Herrensitz zum Gesundheitszentrum“ beendete der Historiker einen vierteiligen Zyklus über die Heimatgeschichte der Marktgemeinde Senftenberg. ...

NÖN 8/1995

Karl Salzer ist der neue Kommandant in Meisling.

MEISLING. Die FF Meisling hat einen neuen Kommandanten. HBI Herbert Wölfl, schon von 1981 bis 1991 Stellvertreter und ab 1991 erfolgreicher Kommandant der FF Meisling, legte sein Amt zurück. Unter der Leitung von Bürgermeister Reiter wurde am 10. Feber der seit 1991 amtierende Stellvertreter Karl Salzer zum neuen Kommandanten gewählt, Franz Steyrer ist der neue Stellvertreter. ...

Amtsblatt Nr. 4, 23.2.1995

Gewerbelöschungen. Werner Christen, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Körnermarkt 6.

Amtsblatt Nr. 5, 9.3.1995

Gewerbelöschungen. Evelyn Klement, „Tischler ...“ im Standort Gföhl, Wurfenthalstraße 11.

NÖN 11/1995

Nun auch Sammlung von Problemstoffen.

GFÖHL. Jetzt ist die Altstoffsammlung im Gföhler Gemeindebauhof komplett. Wurden bereits jetzt verschiedene Altstoffe gesammelt – allein 1994 machten rund 1.400 Personen Gebrauch – steht seit Jahresbeginn eine Sammelmöglichkeit für Problemstoffe zur Verfügung ...

FPÖ Ortsgruppe gegründet.

JAIDHOF. Im Gasthaus Burger fand am 4. März die konstituierende Sitzung zur Ortsgruppengründung der Freiheitlichen in der Gemeinde Jaidhof statt. Obmann ist Ing. Johann Karch. ...

FPÖ kandidiert erstmals in Lichtenau

LICHTENAU. Das Ergebnis von 242 Stimmen bei der NR-Wahl waren Denkanstoß für fünf Freiheitliche, sich bei der GR-Wahl um einen Wählerauftrag zu bemühen. Die Spitzkandidaten: Franz Rauscher, Hermann Rihs, Hermann Reiter. ...

Gemeinderatswahl 1995

Bei der Gemeinderatswahl am 19. März 1995 waren 3443 Personen in der Gemeinde Gföhl wahlberechtigt. Von 2560 abgegebenen Stimmen waren 2390 gültig. Von diesen entfielen auf die ÖVP 1468, auf die SPÖ 544 und auf die FPÖ 378 Stimmen. Daraus ergaben sich an Mandaten: ÖVP 15 (-1), SPÖ 5 (0), FPÖ 3 (+1). Die FPÖ zieht damit erstmals in den Gemeindevorstand ein, und stellt somit einen Stadtrat.

Gemeinderatswahlergebnisse

Gemeinde	Wahlberechtigt	Gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Liste
Gföhl	3443	2390	1468	544	378	
Jaidhof	945	693	456	127	61	49 ¹
Krumau	915	644	383	200	61	
Lichtenau	1749	1453	1114	174	127	38 ²
Rastenfeld	1388	1029	742	165	122	
St. Leonhard	1305	926	573	227	126	

¹ Liste Geitzenauer

² Liste Resterich

NÖN 15/1995

Alle Parteien optimistisch

GFÖHL. Reiter Bürgermeister; Kein SP-Vize; FPÖ bekommt Kontrollausschuß

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl heißt Friedrich Reiter. Er erhielt alle gültigen Stimmen (15), acht Stimmzettel waren ungültig. Zum Vizebürgermeister wurde Karl Simlinger gewählt, der von der SPÖ in Vorgesprächen geforderte 2. Vizebürgermeister, der der SPÖ zugefallen wäre, wurde nicht installiert.

Zu Stadträten wurden gewählt: Franz Mold, Sepp Weber und Dr. Dietmar Gamper (ÖVP), Willibald Löffler (SPÖ) und Ing. Friedrich Weber (FPÖ). ...

Amtsblatt Nr. 6, 23.3.1995

Auszeichnungen. Das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich wurde Herrn Abteilungsinspektor Alois Teuschl, Kommandant des Gendarmeriepostens Lichtenau, überreicht.

Gewerbeanmeldungen. Sandra Endl, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau, Hauptplatz 36.

Landwirtschaftskammerwahl am 5. März

	Wahlberechtigt	Gültig	NÖ Bauernbund	SPÖ-Arbeitsb.	Freiheitl. Bauern
BBK Gföhl	3377	2360	2052	155	153

NÖN 16/1995

ÖVP stellt alle Bürgermeister!

REGION GFÖHL. Die Bürgermeisterwahlen wurden jetzt in allen Gemeinden der Region Gföhl abgeschlossen. Bereits am 4. April wurde in Gföhl gewählt (Bürgermeister Friedrich Reiter und Vize Karl Simlinger.) Am 6. April fanden die Wahlen in Rastendorf und Jaidhof statt, am 12. April in St. Leonhard und Lichtenau. In Rastendorf und Lichtenau wurden bewährte Kräfte wiedergewählt. Bürgermeister der Marktgemeinde Rastendorf ist Josef Hagmann, Vize Johann Steininger. Hubert Nöbauer und Johann Öhlzelt werden weitere fünf Jahre der Marktgemeinde Lichtenau vorstehen. Jungen Funktionären gab man in St. Leonhard und Jaidhof eine Chance. Bürgermeister in St. Leonhard wurde wieder Franz Purker, dem ausgeschiedenen Karl Schramml folgte der erst 34jährige Andreas Aschauer, einer der Söhne des verstorbenen verdienstvollen Bürgermeisters Silvester Aschauer, als Vizebürgermeister nach. In der Gemeinde Jaidhof wurde Karl Schwarz wieder zum Bürgermeister gewählt, neuer Vize nach dem ausgeschiedenen Karl Simlinger wurde der ebenfalls erst 34jährige Franz Aschauer aus Eisengraben. In allen Gemeinden der Region stellt die ÖVP Bürgermeister und Vizebürgermeister. In den Gemeinden Gföhl und St. Leonhard am Hornerwald erlangte die FPÖ erstmals Vorstandssitze. Die SPÖ stellt keine Vizebürgermeister.

NÖN 17/1995

LICHTENAU. Die Bürgermeisterwahl brachte ein klares Votum für den amtierenden Ortschef Nöbauer, der 20 von 21 abgegebenen Stimmen erhielt. Auch die Wahl des Vizebürgermeisters fiel eindeutig aus: Johann Öhlzelt erhielt 18 Stimmen. Dem Gemeindevorstand gehören weiters Johann Zeller, Johann Heidl, Engelbert Weixelbaum, Franz Müllner, Franz Öhlzelt (alle ÖVP) und Paul Plo-ner (SPÖ) an.

Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein

GFÖHL. Die Neuwahl des Vereinsvorstandes brachte nur geringfügige Veränderungen. Alter und neuer Obmann: DI Dr. Karl Prodinger, Stellvertreter: Sepp Weber, Kassierin: Helga Steiner, Stellvertreterin: Helga Mold, Schriftführerin: Jutta Kaendl, Stellvertreterin: Gudrun Kaendl, Beiräte: Alois Blamauer, Dorothea Hagmann, Hermine Hirtl, Ing. Engelbert Huber, Gerald Rainer, Alois Rumpelmaier.

Amtsblatt Nr. 8, 20.4.1995

Gewerbeanmeldungen. Christa Johanna Geyer, „Friseur und Perückenmacher ...“ im Standort Lichtenau, Hauptplatz 8.

NÖN 18/1995

Gedächtnisausstellung für OSR Herbert Preyer

1967 verstorbener Lehrer widmete viel Zeit der Malerei

GFÖHL. Zur Eröffnung einer Gedächtnisausstellung für den Lehrer und Künstler OSR Herbert Preyer lud das Bildungs- und Heimatwerk am 22. April. An der Eröffnung im Stadtsaal nahm auch die jüngste Tochter des 1967 verstorbenen OSR Preyer teil, weiters SR Alfred Mang, Fachlehrer Paul Ney sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte. OSR Preyer lebte von 1938 bis zu seinem Tod in Gföhl, war von 1955 bis 1964 Leiter der Volks- und Hauptschule und widmete sich in seiner Freizeit der Malerei.

KRUMAU. **Bürgermeister.** Der neue/alte Bürgermeister der Marktgemeinde Krumau heißt wieder Ing. Erwin Warnung. Neuer Vize wurde Josef Herzog. Zu weiteren geschäftsführenden Gemeinderäten wurden Dr. Herbert Kefeder, Roman Widhalm, Rudolf Simlinger und Kurt Rauchecker gewählt.

Gföhl. Mitgliederinformation. Der Gföhler Tennisclub (GTC) informiert seine Mitglieder über die „gtc-News“. Als Beispiel die Ausgabe vom April 1995.

NÖN 19/1995

Josef Pernerstorfer feierte Sponsion

GFÖHL. Josef Pernerstorfer, jüngster Sohn von Bezirksdirektor i. R. Erich Pernerstorfer und Gattin Maria, feierte am 27. April seine Sponsion zum „Dipl. Ing.“ ...

Amtsblatt Nr. 9, 4.5.1995

Gewerbeanmeldungen. Michael Kern, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau 20.

NÖN 20/1995

Babenberger-Radweg ist 79 Kilometer lang!

GFÖHL. Am geographischen Mittelpunkt zwischen Krems und Zwettl – in Gföhl – beginnt der 79 km lange Babenberger-Radwanderweg, der am 7. Mai im Rahmen einer Besichtigungsfahrt vorgestellt wurde. ...

NÖN 22/1995

Raiffeisenbank Gföhl bezog neues Gebäude

Festakt mit viel Prominenz

GFÖHL. Genau ein Jahr nach Baubeginn, am 2. Mai dieses Jahres, wurde die neue Raiffeisenbank Gföhl bezogen, am 28. Mai fand die offizielle Eröffnung statt. Das alte Gebäude erfüllte in keiner Weise mehr die Ansprüche an die heutige Zeit. Mit dem neuen, rund 20 Millionen Schilling teuren Projekt konnten gleich mehrere Vorteile verbunden werden. Obmann-Stellvertreter Leopold Rihs, der die zahlreichen Festgäste begrüßen konnte, hob die durch die Fusion mit der Raiffeisenbank Zwettl eingetretenen Vorteile hervor. ...

Ärztezentrum

GFÖHL. Bedingt durch den Neubau der Raiffeisenbank war es notwendig, für die freiwerdenden Räume in der Kirchengasse neue sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten zu finden. Die Lösung: ein Ärztezentrum!

Stadtarzt Dr. Dietmar Gamper erwarb die ehemalige Landwirtschaftliche Fortbildungsschule und verlegte seine Ordination dorthin, die er gleichzeitig vergrößern und modernisieren konnte. ... Dr. Helmut Dangl, Oberarzt in der gynäkologischen Abteilung des KH Zwettl, machte als Erster den Schritt nach Gföhl und errichtete eine sehr geschmackvoll und modernst eingerichtete Praxis, ... Auch Dr. Zdenek Jaros, Primar der Kinderabteilung des Zwettler Spitals, nutzt diese Praxis. ...

Adolf Blaim Ausstellung im Jaidhofer Museum

JAIDHOF. Der bekannte Maler Adolf Blaim aus Messern stellt zur Zeit einige seiner Meisterwerke im Museum in Jaidhof aus. ...

Neue Drehleiter für Feuerwehr.

GFÖHL: Der Gemeinderat faßte den Grundsatzbeschluß zur Anschaffung einer Drehleiter für die FF Gföhl. ...

Reitern. Am 6. Mai 1995 wird der Dorferneuerungsverein „Aktives Reitern“ gegründet.

Gföhl. Der ÖKB-Ortsverband Gföhl nimmt an Feierlichkeiten in Straß im Straßertal teil.

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 1995.

Bestellung der Ortsvorsteher für die Katastralgemeinden.

KG. Großmotten: Johann Binder, Großmotten 5

KG. Grottendorf: Karl Simlinger, Grottendorf 17

KG. Felling-Hohenstein: GR Josef Edlinger, Felling 7

KG. Garmanns: Georg Kreuzer, Garmanns 6

KG. Gföhleramt: Josef Burkner, Gföhleramt 11

KG. Lengenfelderamt-Mittelbergeramt: Ludmilla Etzenberger, Lengenfelderamt 11

KG. Moritzreith: GR Josef Sinhuber, Moritzreith 19

KG. Unter- u. Obermeisling: GR Alois Blamauer, Untermeisling 3

KG. Rastbach: Ernst Schildorfer, Rastbach 9

KG. Seeb: GR. Ernst Strasser, Seeb 19

NÖN 24/1995

Fernwärme Wirklichkeit

GFÖHL. Nach vielen Informationsstunden und Verhandlungen ist die Angelegenheit jetzt endgültig fix: Am 6. Juni wurden die „FWG-Fernwärmeversorgung Gföhl“ als Genossenschaft gegründet. Nicht weniger als 32 Gründungsmitglieder waren anwesend, die je sechs Anteile zeichneten. Erster Obmann ist der Landwirt Josef Edlinger aus Felling (Franz Hellerschmied aus Grottendorf), weitere Vor-

standsmitglieder sind Forstsekretär Dipl. Ing. Johann Sandler, Roman Dietl, Manfred Simlinger, Josef Lackner und Kurt Steinhart. Helmut Allinger ist Vorsitzender des Aufsichtsrates, Stellvertreter Vizebürgermeister Karl Simlinger, Mitglied ist Karl Burger.

Imma von Bodmershof wäre nun 100 Jahre alt.

GFÖHL. Anlässlich des 100. Geburtstages der 1982 verstorbenen Dichterin Imma von Bodmershof fand in Gföhl der 4. Haiku-Kongreß statt. ... Lesungen von Haikus, Senryu und Tanka, vertonte Haiku, Ikebana-renga-Vorführung und eine Bodmershof-Lesung durch Burgschauspielerinnen Ulli Fessl rundeten das Programm ab. ...

Kultursommer Gföhl im Schloß Jaidhof

In der Zeit vom 23. Juli bis 10. September 1995 findet im Schloß Jaidhof der „Kultursommer Gföhl“, veranstaltet vom Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gföhl, unter Mitwirkung der Gemeinden Gföhl und Jaidhof, statt. Ein vielfältiges Programm bietet für alle Altersklassen und Kunstinteressierte Abwechslungsreiches.

NÖN 25/1995

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich erhielt Abteilungsinспекtor Emmerich Damberger, Kommandant des Gendarmeriepostens Gföhl, von LH Pröll.

Gföhl. Landeswallfahrt. Die ÖKB-Ortsgruppe Gföhl nimmt an der Landeswallfahrt am 21. Mai 1995 nach Maria Taferl teil.

NÖN 26/1995

18 Wohnungen fertig – Spatenstich für weitere.

GFÖHL. Ein großer Tag für die künftigen Bewohner des Hauses Rudwingasse 6 und für die Stadtgemeinde: 18 Wohnungen unterschiedlicher Größe konnten am 19. Juni durch die Siedlungsgenossenschaft Kampthal übergeben werden. ...

Postbus brannte lichterloh

GFÖHL/SEEB. Großes Glück hatten 36 Mitreisende des Post-Linienbusses Krems – Zwettl am 19. Juni, als aus dem Motorraum Flammen emporschlügen! In Höhe Seeb auf der alten B37 von Meisling Richtung Loirwein bemerkte Autobuslenker Josef Mayerhofer aus Zwettl plötzlich im Rückspiegel Rauch und Flammen. ... Niemand wurde verletzt, der Bus war allerdings nicht mehr zu retten. Schaden: rund 1,5 Millionen Schilling.

Juli 1995, Der Waldviertler

Gföhl hat neue Fachärztin

Ab 27. Juni 1995 hat die Stadtgemeinde Gföhl eine weitere Fachärztin. Frau Dr. Roswitha Hujeczek-Gruber eröffnet in der Kirchengasse 2 (ehem. Raikagebäude) eine Ordination für Innere Medizin. Dr. Hujeczek ist in Wiesenreith geboren, besuchte in Wien die AHS und absolvierte dort ihr Studium der Medizin. Seit September 1985 ist sie im KH Zwettl tätig, seit 1. Jänner 1992 als Oberärztin und Fachärztin für Innere Medizin an der entsprechenden Internen Abteilung.

NÖN 27/1995

Erlebnisbad eröffnet - Bei der Eröffnung gingen zwei Bürgermeister baden.

GFÖHL. 20 Jahre lang mußte man auf Badespaß im Ort verzichten. Bei Kaiserwetter seit Eröffnung des Erlebnisbades gibt's daher nur eine Devise: Hinein ins Naß! „Mit einem Bad sind schon viele Gemeinden baden gegangen. Bei uns sollen es nur die Gäste sein“, zeigt sich Bgm. Reiter optimistisch, durch die richtige Dimensionierung – 25 Meter langes Mehrzweckbecken mit Wassertiefe zwischen 80 und 135 cm – auch die Folgekosten im Griff zu haben. Die Finanzierung des 15 Millionen Schilling Projektes kam dem Stadtbudget recht günstig. Zwei Millionen Landessubvention, 3,6 Millionen Schilling Kredit, der große Rest von rund 10 Millionen Schilling ist der Erlös aus der Einbringung der Sparkasse Gföhl in die Sparkassen AG Waldviertel-Mitte. [Diesbezüglich gehen die politischen Meinungen allerdings gravierend auseinander, da die FPÖ-Gföhl den erzielten Einbringungssalär als viel zu niedrig kritisiert] Eine Doppellutsche, Kleinkinderbecken mit Spielbach und Beachvolleyball-Platz machen die Anlage auf dem Areal des einstigen Bades in der Langenloiserstraße zum Erlebnisbad. 5000m² Liegefläche laden zum Ausrasten und Sonnenbaden ein.

Eintrittspreise:

Tageskarte:

Erwachsene 30.—

Schüler (6-15) 15.—

Halbtageskarte:

Erwachsene 20.—

Schüler 10.—

Abendkarte (ab 17 Uhr) 10.—

Saisonkarte:

Erwachsene 450.—

Jugendliche 350.—

Schüler 250.—

Kinder unter 6 Jahren – freier Eintritt

Winnetou-Spiele auch heuer!

GFÖHL. Es gibt sie wieder, die Winnetou-Spiele. Da eine Fortführung der bisherigen Karl-May-Spiele trotz zahlreicher Vermittlungsversuche nicht möglich war, hat sich unter der Federführung von Dr. Anton Rohrmoser eine neue Initiative gegründet, die in Form der „GVG-Gföhler Veranstaltungs GmbH.“ eine Trägerin der Idee gefunden hat. Als „Winnetou-Spiele Gföhl“ erfolgte praktisch eine Neugründung, Spielort ist derselbe (Freilichtbühne der Familie Adolf Blauensteiner). Am 22. Juli 1995 findet die Premiere der Winnetou-Spiele 1995 statt. Es kommt das Stück „Die Tränen der Paloma Nakama“ zur Aufführung.

Amtsblatt Nr. 14, 13.7.1995

Personalnachrichten bei den Kindergärtnerinnen. Die Kindergärtnerinnen Ingrid Höllerer, Anita Pistracher und Heidemarie Wandl führen ab 1. Juli den Amtstitel Oberkindergärtnerin sowie die Funktionsbezeichnung Kindertageländerektorin der NÖ. Landesregierung.

NÖN 30/1995Krumauer Heimatbuch präsentiert**1136 Seiten dick und 3 Kilogramm schwer**

KRUMAU. Ein Umfang von 1136 Seiten mit zahlreichen Fotos und drei Kilogramm schwer sind die markanten Eckdaten des Krumauer Heimatbuches. Zur Präsentation hielt Landtagspräsident Mag. Romeder die Festansprache. Zahlreiche Autoren stellten unentgeltlich Manuskripte und Fotos zur Verfügung, sodaß eine umfassende Dokumentation der aus sieben Katastralgemeinden bestehenden Marktgemeinde entstehen konnte. Hauptautoren waren Prof. Dr. Stephan Fordinal und ÖR Franz Fux. Die Verdienste der beiden Hauptautoren würdigte der Gemeinderat mit der Verleihung der Ehrenplakette der Marktgemeinde Krumau. Das Buch wurde mit 1000 Stück aufgelegt und kostet 600 Schilling.

GFÖHL. Kurz vor Vollendung des 87. Lebensjahres verstarb der bekannte Altbauer Karl Brenner aus Alt Gföhl 2. Karl Brenner wirkte jahrzehntelang als Piccolospieler bei der Musikkapelle. Eine große Trauergemeinde gab ihm am 17. Juli das letzte Geleit.

Großbrand zerstörte einen Landwirtschaftsbetrieb

MEISLINGERAMT. Kurz nach Mittag brach am 19. Juli im landwirtschaftlichen Anwesen von Johann Fuchs in Meislingeram 10 Feuer aus. Der abseits gelegene Hof konnte nur unter großen Mühen von den Feuerwehren erreicht werden. Am Einsatzort selbst gab es kein Wasser, die Löscharbeiten konnten nur mit zahlreichen Tanklöschfahrzeugen bewältigt werden. Am Brandobjekt entstand erheblicher Schaden: die landwirtschaftlichen Gebäude und Maschinen, wie Traktor und Heulader, wurden zerstört. Auch das Dach des Wohnhauses wurde ein Raub der Flammen.

NÖN 31/1995**Im Schloß Jaidhof Platz für „alles, was schön ist“.**

GFÖHL/JAIDHOF. Der Kultursommer Gföhl im Schloß Jaidhof, ein Musiksommer für Liebhaber von Klassik, Volks- und Blasmusik wurde eröffnet. Die Gemäldeausstellungen von Edith Prodinger und Othmar Komarek sowie die Ausstellung „Alte Ansichten aus Gföhl und Jaidhof“ sind bereits zu sehen. Bis 10. September wird ein buntes, anspruchsvolles Musikprogramm für stilvolle Abwechslung im Wochenendprogramm sorgen.

Winnetou-Premiere auf Naturbühne im Gföhlerwald

GfÖHL. Mit Spannung wurde nach der „Neugründung“ der Winnetou-Spiele Gföhl die Premiere am 22. Juli auf der Naturbühne im Gföhlerwald erwartet. Sie wurde ein großer Erfolg. Dies wohl deshalb, weil in der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit mit Hochdruck an Stück und Bühne gearbeitet wurde. Bürgermeister Friedrich Reiter hob in seiner Eröffnungsrede nicht nur die Bedeutung der Spiele für die Region heraus, sondern dankte jenen Männern, die am Zustandekommen der „neuen Spiele“ erheblichen Anteil hatten: Dr. Anton Rohrmoser, Grundbesitzer Adolf Blauensteiner und Johann Hietzberger.

Regionsblatt. Im Juli 1995 erscheint die Nummer 1 einer Information der Regionsgemeinden mit amtlichen Mitteilungen. Über die Zielsetzung teilt das Redaktionsteam mit: „Das etwa alle drei Monate erscheinende Blatt soll die Gemeindezeitungen und Informationsblätter nicht ersetzen sondern ergänzen. Es soll das Gemeinschaftsgefühl in den Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastendorf und St. Leonhard fördern und eine regionale Identität ermöglichen. Es soll Wissenswertes weitergeben und Verbindendes bekanntmachen.“

St. Leonhard. Am 25. Juli 1995 tritt der USV St. Leonhard, mit fünf weiteren Mannschaften der Union Liga Nord-Mitte, dem Niederösterreichischen Fußballverband bei. Es wird daraufhin eine „3. Klasse Region Hornerwald“ gegründet.

Amtsblatt Nr. 15, 27.7.1995

Vereinsbildung. „Oldtimerclub Groß Reinprechts“ mit dem Sitz in Groß Reinprechts.

Gewerbeanmeldungen. Gottfried Lackner. „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Gst.Nr. 139 KG Niedergrünbach [Golfanlage]

Gföhl. SC Admira Gföhl. Saison 1995/96 Erfolge mit „altem“ Spielertrainer?

Trainer: Peter Cerovsky

Spielerabgänge: Just Boris (Rohrendorf), Klaus Hladky (Geras)

Spielerzugänge: Peter Cerovsky (Rohrendorf), Andre Gubancok (Rohrendorf), Harald Resch (Winter)

Nach der eher verpatzten Frühjahrssaison 1995 werden die Anstrengungen dahingehend konzentriert den „alten“ Peter Cerovsky von Rohrendorf nach Gföhl als Spielertrainer zu verpflichten. Mit diesem Übertritt, welcher von Karl König schon Jahre verfolgt wird, und nunmehr auch umgesetzt werden kann, erwartete man eine Konsolidierung und Steigerung der Mannschaft, vor allem die jungen Spieler sollen von der Persönlichkeit dieses Mannes profitieren und seinen Intuitionen folgen.

SPIELE GRUNDDURCHGANG

Gföhl	:	Mautern	2 : 2	0 : 1
	:	Stein	3 : 2	3 : 4
	:	Albrechtsberg	2 : 2	2 : 3
	:	Bergern	0 : 4	1 : 2
	:	Vöest Krems	3 : 1	4 : 3
	:	Lichtenau	1 : 1	7 : 2
	:	Senftenberg	8 : 2	6 : 0

Im Spieljahr 1995/96 wird vom ÖFB die Dreipunkteregel für einen Sieg eingeführt, wodurch mehr Anreiz zum Offensivfußball geboten werden soll.

TABELLE NACH GRUNDDURCHGANG

1. Lichtenau	14	9	2	3	33 : 25	29
2. Mautern	14	7	6	1	19 : 9	27
3. Albrechtsberg	14	6	4	4	27 : 21	22
4. SC Admira Gföhl	14	6	3	5	42 : 29	21
5. Vöest Krems	14	5	3	6	25 : 22	18
6. Bergern	14	5	3	6	26 : 25	18
7. Stein	14	2	2	9	22 : 38	11
8. Senftenberg	14	2	3	9	15 : 40	9

SPIELE FRÜHJAHR (AUFSTIEGS PLAY/OFF)

Gföhl	: Fels	1 : 5	1 : 2
	: Mautern	4 : 0	4 : 1
	: Albrechtsberg	1 : 0	0 : 2
	: Lichtenau	1 : 0	2 : 4
	: Heldenberg	2 : 3	0 : 2
	: Altenwörth	1 : 2	6 : 2
	: Grafenwörth	1 : 3	5 : 0

Meisterschaftsendtabelle

Fels	14	9	1	4	31 : 25	28
Mautern	14	8	3	3	25 : 16	27
Albrechtsberg	14	7	1	6	27 : 17	22
Lichtenau	14	6	3	5	25 : 22	21
Heldenberg	14	5	4	5	22 : 18	19
SC Admira Gföhl	14	6	0	8	29 : 26	18
Altenwörth	14	4	5	5	15 : 26	17
Grafenwörth	14	2	1	11	11 : 35	7

Kader:

Tor: Flesch Michael, Sinhuber Martin, Wimmer Johann, Größl Franz

Verteidigung: Vanderka Martin, Feyertag Gerhard, Feyertag Karl, Höld Peter, Schenk Gerhard, Seif Rainhard, Steindl Markus, Vrbicek Thomas

Läufer: Cerovsky Peter, Größl Peter, Leutgeb Robert, Resch Harald, Schmöger Christof, Schmöger Michael

Stürmer: Größl Harald, Jachan Christian, Unterberger Marco

Torschützen: Vanderka Martin (9), Cerovsky Peter (7), Jachan Christian (6), Größl Harald, Leutgeb Robert, Resch Harald (2), Feyertag Gerhard (1)

NÖN 34/1995

Beim Baden ertrunken

LENGENFELDERAMT. Beim Baden im Zellersee ertrunken ist der 23jährige Mechaniker Gerhard Völker aus Lengenfelderamt 2. Seine Leiche wurde am 12. August von Tauchern aus acht Metern Tiefe geborgen.

Mann sprengte sich in die Luft

Er hatte seit 1987 vier Selbstmordversuche unternommen.

RASTENFELD. Auf brutale Weise setzte Franz R. (41) seinem Leben ein Ende: Er sprengte sich in die Luft. Motiv dürften Depressionen gewesen sein. Es war am Feiertag, 15.8., 15.30 Uhr, als eine Frau dem Gendarmerieposten mitteilte, daß ihr Nachbar Selbstmord verübt habe. Aber wie! Den Beamten bot sich ein grauenvolles Bild. Die Leichenteile waren über weite Teile des Kellers zerstreut, der Rumpf des Mannes zerfetzt. ...

Gföhl. 22. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Michael Kunz

Herren B: Artur Raidinger

Herrendoppel: J. Tiefenbacher/T. Tiefenbacher

Damen: Bettina Huber

Jugend: Stefan Gerstl

NÖN 36/1995

Gföhl setzt Imma von Bodmershof ein Denkmal

Wieder eine Feier zum 100. Geburtstag

GFÖHL. Anlässlich des 100. Geburtstages der Waldviertler Literatin Imma von Bodmershof fand die Enthüllung eines Gedenksteines statt. Begrüßungsworte sprachen Vizebürgermeister Simlinger sowie die Vertreterin der österr. Haikugesellschaft, Isolde Schäfer. Zahlreiche Ehrengäste, von Rolf Peter Ehrenfels, Graf Thurn aus Rastenfeld, der Literat Friedrich Heller bis BHW-Landesvorsitzender Dr. Wurzer nahmen an der Feier teil. Die Festansprache hielt die Organisatorin GR Jutta Kaindl. Der Waldviertler Künstler Willi Engelmayer schuf den Gedenkstein.

[Ein weiterer Gedenkstein für die große Waldviertler Künstlerin wurde in ihrem Heimatort Rastbach enthüllt.]

Die Stadtgemeinde Gföhl gibt anlässlich des 100. Geburtstages von Imma von Bodmershof eine Gedenkschrift, verfasst von Jutta Kaindl, heraus.

ÖKB trauert um J. Dittersdorfer

WURFENTALGRABEN. Der ÖKB Meisling trauert um seinen langjährigen Obmann Johann Dittersdorfer, der am 25. August, im 79. Lebensjahr verstarb. Dittersdorfer war bei der Gutsverwaltung Jaidhof und später bei der Baufirma Huber tätig, außerdem bewirtschaftete er das elterliche Anwesen. Er war Vizebürgermeister in der damals selbständigen Gemeinde Litsch-, Wurfenthalgraben und Garmanns und Obmann des Jagdausschusses sowie der Lichtgemeinschaft.

NÖN 37/1995

Zenon Gaska neuer Pfarrer in Lichtenau und Rastbach

LICHTENAU/RASTBACH. Nach dem Weggang von Pfarrer Josef Maresch, der in der Wallfahrts-pfarre Vestenthal ein neues Betätigungsfeld fand, haben die Pfarren Lichtenau und Rastbach seit 1. September mit Moderator Lic. theol. Mag. Zenon Gaska einen neuen Seelsorger. Moderator Gaska ist gebürtiger Pole, lebt seit fünf Jahren in Österreich und betreute zuletzt die Pfarre Stockern bei Maria Dreieichen.

St. Leonhard. Auszeichnungen. An verdiente Personen des öffentlichen Lebens sowie Vereinsvertreter vergibt die Gemeinde St. Leonhard folgende Auszeichnungen:

Goldene Wappenplakette: Ullreich Ludwig (15 Jahre Gemeinderat, 12 Jahre geschäftsführender Gemeinderat); Aschauer Karl, Obertautendorferamt 8; Hauer Rudolf, Wolfshoferamt 64; Kreitner Rudolf, St. Leonhard 137; Schrammel Karl, St. Leonhard 121 (Gemeinderat von 1976 – 1995, sowie Vizebürgermeister); Johann Tuma, St. Leonhard 86 (Obmann des ÖKB 1959 – 1987, Bezirksobmann); Steiner Johann, Wolfshoferamt 104 (Leiter des Verwaltungsdienstes der FF Wolfshoferamt); Josef Fritz, Wolfshoferamt 76 (Kommandantstellvertreter der FF Wolfshoferamt)

Silberne Wappenplakette: Hinterleitner Rudolf (1980 – 1995 Kommandant der FF Wilhalm); Honeder Engelbert (Kommandant der FF St. Leonhard 1971 – 1985); Zaiser Heinrich (Kommandantstv. und Kommandant der FF St. Leonhard)

Bronzene Wappenplakette: Aschauer Josef, Wolfshoferamt 83; Dick Erwin, Wolfshoferamt 55; Steiner Johann, Obertautendorferamt 30.

NÖN 41/1995

Vogeltenn-Kapelle geweiht

IDOLSBURG. Bei strahlendem Sonnenschein und unter guter Teilnahme der Bevölkerung wurde am Sonntag, 10. September, die „Vogeltenn-Kapelle“ im Rahmen einer Meßfeier geweiht. Dr. A. Waldstein-Wartenberg hatte diese Kapelle errichtet. Pfr. Mag. Zemliczka wies in seiner Predigt auf die Bedeutung der Kapellen und Marterln in unserer Landschaft für den Glauben hin.

Gföhl. Erwin Waldschütz †. Am 18. September 1995 verstirbt der Philosoph Erwin Waldschütz, welcher am 26. September 1948 in Gföhl das Licht der Welt erblickte.

Waldschütz studierte Philosophie, katholische Theologie, mittelalterliche Geschichte und Indologie an den Universitäten Wien und Leuven/Belgien. Ab 1975 lehrte er am Institut für Christliche Philosophie der katholisch-theologischen Fakultät unter dem damaligen Lehrstuhlinhaber Augustinus Karl Wucherer-Huldenfeld Geschichte der Philosophie. Später war er selbst Professor der Philosophie an der Universität Wien.

Waldschütz war ein hervorragender Kenner der Philosophie und Theologie Meister Eckharts.

Er veröffentlicht unter anderem:

Denken und Erfahren des Grundes: Zur philosophischen Deutung Meister Eckharts. – Wien: Herder, 1989

Gedanken des Friedens. – Graz: Universität, 1982

Meister Eckhart: Eine philosophische Interpretation der Traktate. – Bonn: Grundmann, 1978

[Angaben entnommen: „Wikipedia“]

Amtsblatt Nr. 20, 5.10.1995

Personalveränderungen. BezInsp Gottfried Widhalm vom GP Gföhl zum GP Langenlois als Stellvertreter des Postenkommandanten.

NÖN 43/1995

Mit Auto gegen Baum: 2 Tote in Tschechien

LICHTENAU/ERDWEIS. Zwei Freunde starben am 7. Oktober kurz nach Mitternacht bei einem schweren Verkehrsunfall in Tschechien. Es sind dies der 22jährige Robert Dürnecker aus Lichtenau und der 23jährige Erhard Rihs aus Erdweis.

Kultureller Herbst mit acht Veranstaltungen.

Mit Gabi Sorger eröffnete heuer eine „echte“ Gföhlerin

GFÖHL. „Kultur rechnet sich nicht ...“ meinte BHW-Ortsvorsteher Walter Enzinger bei der Eröffnung des „Kulturellen Herbstes 95“ am 13.10., im Stadtsaal, weshalb es besonders erfreulich sei, heuer acht Veranstaltungen – bei freiem Eintritt – anbieten zu können. Seit 1984 findet der Kulturelle Herbst statt, wobei immer namhafte Künstler verpflichtet werden konnten. Heuer eröffnete eine waschechte Gföhlerin, Gabi Sorger, geborene Santol, mit Ölgemälden und Aquarellen den Veranstaltungsreigen. Gabi Sorger besuchte die Sommerakademie Salzburg und die Kunsthochschule Wien und hat bereits mehrere Ausstellungen veranstaltet.

Neue Orgel hat mehr als eintausend Pfeifen

ST. LEONHARD. Bischof Kurt Krenn weihte am Sonntag, 15. Oktober, nicht nur eine neue Orgel für die Pfarrkirche, sondern auch einen Leonhardibrunnen. Ein besonderer Höhepunkt der zahlreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten, die Dechant Monsignore Uiberall in den sechsundzwanzig Jahren seiner Seelsorger-Tätigkeit gelungen ist, ist die neu erbaute Heftner-Orgel. Ein Meisterwerk des Kremser Orgelbauers, mit 17 klingenden Registern, bestehend aus 1042 aus Zinn und Holz gefertigten Pfeifen, die zwischen nur 7 Millimetern und unglaublichen drei Metern hoch sind.

Reitern. Der Vereinsvorstand des Hobbysportvereines setzt sich zusammen: Obmann Franz Hackl, Stv. Herbert Krenn, Kassier Gerhard Völker, Stv. Robert Geistberger, Schriftführer Gottfried Völker, Stv. Edmund Schmidt.

Gföhl. Miniaturgolfanlage für Gföhl? StR Dr. Dietmar Gamper stellt in der Stadtratssitzung vom 18. Oktober 1995 die Anfrage, wie weit die Vorarbeiten und Planungen für die Miniaturgolfanlage im Bereich des Erholungsparks gediehen sind und wer dafür zuständig ist.

StR Franz Mold erklärt sich dafür zuständig und teilt weiters mit, dass zur Beratung StR Willibald Löffler herangezogen wird.

[Eine gebrauchte Miniaturgolfanlage wird zwar durch die Gemeinde Gföhl angekauft, jedoch nie aufgestellt.]

Amtsblatt Nr. 21, 19.10.1995

Gewerbeanmeldungen. Südwald-Bau & Transport Ges.m.b.H., „Handelsgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt 95. Geschäftsführer: Johann Burger.

NÖN 44/1995

Waldviertler Winter hat einen Schrecken weniger

BEZIRK GFÖHL. Mit der Eröffnung der Umfahrung Sperkenthal hat der Waldviertler Winter für Autofahrer einen Schrecken verloren. Das vier Kilometer lange Teilstück der B37, der „Kremser Straße“ in das Waldviertel, wurde nach 10jähriger Planung in eineinhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt. Kernstück des Bauabschnittes ist der Talübergang Sperkenthal mit einer 110 Meter langen und mehr als 15 Meter hohen Brücke. 200.000m³ Erdmaterial, davon die Hälfte Fels, mußten bewegt werden. Die Verkehrsfreigabe durch LH Pröll erfolgte am 23. 10.

Ederer: „Keine Alternative zur EU!“

Ihren letzten EU-Vortrag hielt Staatssekretärin Mag. Brigitte Ederer – die zwischenzeitlich zur SP-Bundesgeschäftsführerin bestellt wurde – am 20. 10. im Gföhler Stadtsaal.

Franz Winkelhofer verstorben. Im 67. Lebensjahr verstirbt am 24. Oktober um 3.23 Uhr völlig unerwartet Gastwirt i. R. Franz Winkelhofer. Der verdienstvolle Funktionär des SC Admira Gföhl und langjährige Vereinswirt des Vereines wird am 31. 10. zur letzten Ruhe gebettet.

Franz Winkelhofer bekleidete beim SC Admira Gföhl zahlreiche Funktionen und stellte seine ganze Kraft dem Verein zur Verfügung.

Meisling. Als eine erstmalige Begebenheit in der Pfarrgeschichte von Obermeisling wird der am 25. Oktober abgehaltene Wortgottesdienst mit Kommunionfeier bezeichnet. Als Wortgottesdienstleiter wird Herr Direktor Sixtus Kronbichler und als Kommunionsspender der im März 1995 als Kommunionshelfer ausgebildete Manfred Kolar, beide aus Obermeisling, genannt.

Gföhl. Ausstellung. Im Stadtsaal Gföhl wird eine historische Ausstellung präsentiert, zu welcher mittels der Gföhler Gemeindenachrichten, Ausgabe 4/1995, eingeladen wird.

Der Waldviertler [November 1995]

Rotes Kreuz Gföhl

Neue Ortsstelle eröffnet

GFÖHL. 1700 unentgeltliche Arbeitsstunden leisteten Mitglieder des Roten Kreuzes Gföhl seit März des Vorjahres, um in der ehemaligen „Bauernkammer-Garage“ ihre neue Ortsstelle einzurichten. Dies wurde möglich, weil das Areal der ehemaligen landwirtschaftlichen Fortbildungsschule samt der Garagen an Gemeindearzt Dr. Dietmar Gamper verkauft wurden, der einen Teil der Garagen sowie das ehemalige Kühlhaus an die Rettung vermietete. Ortsstellenleiter Karl Braun konnte zur Eröffnung dieses gelungenen Werkes Stadtpfarrer Hermann Zainzinger begrüßen, der nach einer gemeinsamen Meßfeier den kirchlichen Segen spendete, ferner kamen BH Dr. Gerhard Hetzer, Bürgermeister Friedrich Reiter samt zahlreichen Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates und die Bürgermeister von Jaidhof, Krumau und Rastenfeld. Am 15. Oktober 1972, genau 23 Jahre vor der Eröffnungsfeier, wurde die Rettung Gföhl gegründet [Wiedergründung nach dem Krieg], der damalige Gemeindebeamte AFOI Johann Loidl wurde vom damaligen Bürgermeister Kugler mit der Organisation beauftragt.

NÖN 45/1995

Ehrenring für Väter der Stadterhebung

GFÖHL. Mit einem Festakt im Sitzungssaal des Rathauses ehrte der Gemeinderat 14 ausgeschiedene Mandatare. Nachdenkliche Worte fand Bürgermeister Reiter in seiner Laudatio und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Diesen Wünschen schlossen sich die Fraktionsobmänner Simlinger, Löffler und Weber an.

Mit dem Ehrenring der Stadt wurden die geistigen Väter der Stadterhebung, Bgm. a.D. DI Friedrich Fassler und Stadtrat a.D. ÖR Franz Fux geehrt. DI Fassler gehörte dem Gemeinderat von 1970 bis 1989 an; ÖR Fux von 1968 bis 1995, vorher von 65–67 als geschäftsführender Gemeinderat der ehemals selbständigen Gemeinde Gföhleramt.

[Weitere Auszeichnungen ergehen an:

Wappenplakette in Silber: Ortsvorsteher a. D. Johann Werner (Litschgraben)

Wappenplakette in Bronze: GR a.D. Karl Aschauer, StR a.D. Franz Denk, StR a.D. Gerhard Gruber, GR a.D. Josef Kargl, GR a.D. Maria Rockenbauer, OV a.D. Leopold Tiefenbacher (Neubau)

Ehrennadel in Silber: OV a.D. Josef Etzenberger (Lengenfelderamt/Mittelbergeramt), GR a.D. Dorothea Haggmann, GR u. OV a.D. Leonhard Loidl (Felling/Hohenstein), GR a.D. Alfred Pistracher, GR a.D. Mag. Jochen Pulker]

Mordanschlag auf Israels Premierminister. 4. November. Rabin fällt bei einer Friedenskundgebung einem Mordanschlag zum Opfer. Täter ist ein Israeli, der 25jährige Jurastudent Yigal Amir. Die Beerdigung des ermordeten Ministerpräsidenten Yitzak Rabin wird zu einer Demonstration für die Fortsetzung des Friedensprozesses im Nahen Osten.

Schrifttum aus und über Gföhl. Am 11. und 12. November findet im Bauernhofmuseum Gföhleramt, bei ÖR Franz Fux, eine Sonderausstellung zum Thema „Schrifttum aus und über Gföhl“ statt, in welcher zahlreiche Publikationen von Gföhlern oder über die Region Gföhl ausgestellt werden.

Gföhl. Herbstkonzert. Der Gesang- und Orchesterverein veranstaltet am 12. November das Herbstkonzert unter der Devise „Gföhl in Concert“. Unter der Gesamtleitung von Christine Eisterer-Kahrer wird ein vielfältiges Programm aus Folklore, Oper, Spiritual, Swing und Volksmusik dargeboten.

Gföhl. Konzert. Die Trachtenkapelle Gföhl musiziert am 19. November in der Fahrzeughalle der FF Gföhl. Das traditionelle Konzert steht unter der Leitung von Kapellmeister Sepp Weber.

Dayton-Abkommen beendet Balkankrieg. 21. November. Nach vielen vergeblichen Versuchen gelingt es einen Frieden für Bosnien-Herzegowina zu vermitteln.

Amtsblatt Nr. 24, 30.11.1995

Gewerbelöschungen. Rosina Patzl, „Handelsgewerbe ... sowie Rauchwaren in Verbindung mit einer Tabak-Trafik“ im Standort St. Leonhard 123.

Gföhl. Stadtratssitzung vom 6.12.1995. In dieser Sitzung werden Beförderungsansuchen von Gemeindebediensteten für die nächste Gemeinderatssitzung behandelt. Als zuständiger Stadtrat für Finanzen stellt StR Dr. Dietmar Gamper Anträge, welche nicht den Intentionen der Antragsteller und der Opposition im Gemeinderat entsprechen. Die Anträge werden mehrstimmig abgelehnt. Für die Ablehnung stimmen die Stadträte Josef Weber

(ÖVP), Willibald Löffler (SPÖ) und Ing. Friedrich Weber (FPÖ). Gegen die Ablehnung stimmen Vbgm. Karl Simlinger und StR Dr. Dietmar Gamper.

Die Oppositionsparteien SPÖ und FPÖ bringen im Stadtrat ihrerseits Anträge zu diesem Thema ein, welche mehrstimmig angenommen werden.

[In der nächsten Gemeinderatssitzung werden die Anträge allerdings wieder mit „ÖVP-Mehrheit“ im Sinne des Antrages von StR Dr. Dietmar Gamper beschlossen.]

Amtsblatt Nr. 25, 14.12.1995

Gewerbliche Veränderungen. Ernst Zierlinger, „Elektroinstallation ...“, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 5. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Gföhl, Wurfenthalstraße 9.

Nationalratswahl. In der Wahlwerbung zur Nationalratswahl werden Themen angesprochen, welche Jahre später aktueller denn je sind. Der ÖVP Kandidat, Dr. Wolfgang Schüssel, wird zwar erst im Jahr 2000 Bundeskanzler, aber von den abgegebenen Versprechen hat sich die ÖVP genauso schnell verabschiedet wie die SPÖ. Der „Vertrag“, der auch von Landeshauptmann Pröll „unterzeichnet“ wird, kann in keiner Weise eingehalten werden. Ebenso irreführend der „Pensionsbrief“ von Dr. Vranitzky, welcher laut Aussage der Meinungsforscher, der SPÖ den Wahlsieg gesichert hat. Nach der Wahl ist auch davon schon bald nicht mehr die Rede.

Nationalratswahlergebnis vom 17.12.1995

GFÖHL. In der Gemeinde Gföhl werden 2.475 Stimmen (85,6% Wahlbeteiligung) abgegeben, wovon 1.117 (46,9%) auf die ÖVP, 667 (28,0%) auf die SPÖ, 438 (18,4%) auf die FPÖ entfallen. Gegenüber der letzten Nationalratswahl bedeutet dies für die ÖVP einen Verlust von 1,5%, für die SPÖ einen Gewinn von 4,8% und für die FPÖ einen Verlust von 0,8% der Stimmen.

Gföhl. Gemeinderatssitzung vom 21.12.1995

Für die Herausgabe einer lokalhistorischen Schrift über die Pfarre und Gemeinde Meisling anlässlich des 900-jährigen Bestandes von Meisling wird auf Grund des Ansuchens vom 10.10.1995 eine Förderung in der Höhe von S 60.000,-- gewährt. Die Stadtgemeinde Gföhl erhält dafür 20 Belegexemplare.

Die Höhe der Förderung wird damit begründet, dass in diesem Buch die Katastralgemeinden Ober- und Untermeisling, Felling, Hohenstein und Litsch- und Wurfenthalgraben geschichtlich aufgearbeitet werden.

Einstimmig

VS-Gemeinde Gföhl, Übereinkommen gemäß § 47 NÖ. Pflichtschulgesetz für das Haushaltsjahr 1996.

[Der Kostenanteil der Gemeinden, aus denen Kinder die Volksschule Gföhl besuchen, wird nach der Schülerzahl festgelegt und beträgt für die:]

Stadtgemeinde Gföhl	70,42 %
Gemeinde Jaidhof	25,98 %
Marktgemeinde Krumau	0,45 %
Marktgemeinde Lichtenau	2,70 %
Marktgemeinde Rastendorf	0,45 %

HS-Gemeinde Gföhl, Übereinkommen gemäß § 47 NÖ. Pflichtschulgesetz für das Haushaltsjahr 1996.

[Der Kostenanteil der Gemeinden, aus denen Kinder die Hauptschule Gföhl besuchen, wird nach der Schülerzahl festgelegt und beträgt für die:]

Stadtgemeinde Gföhl	60,79 %
Gemeinde Jaidhof	22,53 %
Marktgemeinde Krumau	13,59 %
Marktgemeinde Lichtenau	2,98 %
Marktgemeinde St. Leonhard	0,11 %

NÖN 29.12.1995

Rot-Kreuz-Gold für Braun

GFÖHL. Verdiente Ehrung für Karl Braun, der seit 11 Jahren an der Spitze der Rot-Kreuz-Ortsstelle steht. Bezirksstellenleiterstv. Dr. Kurt Preiß überreichte die Goldene Verdienstmedaille.

NÖN 1/1996

Altbürgermeister Geitzenauer tot

MITTELBERGERAMT. Der langjährige Bürgermeister der früheren Gemeinde Lengenfelder-Mittelbergeramt, Leopold Geitzenauer, verstarb im 85. Lebensjahr wenige Tage vor Weihnachten.

Gföhl. Vereinsempfang mit Ehrungen. Beim Vereinsempfang am 3. Jänner 1996 werden durch die Stadtgemeinde Gföhl folgende langjährige verdienstvolle Vereinsfunktionäre geehrt:

Wappenplakette in Gold: Johann Pernerstorfer [FF Gföhl], Johann Loidl [Rotes Kreuz Gföhl]

Wappenplakette in Silber: Prof. Dr. Johannes Wurzer [Bildungs- und Heimatwerk], Leopold Moser
Wappenplakette in Bronze: HOL Paul Ney, Kapellmeister Sepp Weber
Ehrennadel in Gold: Walter Planinc, Dir. i. R. Alfred Thenner
Ehrennadel in Silber: Alois Mayr, Johann Wölfl, Ernest Müller, Ferdinand Gföhler, Franz Aschauer sen., Lydia Tastel, Johann Hagmann
Ehrennadel in Bronze: Helga Fürst, Franz Braun, Theresia Pohl, Katharina Kugler, Norbert Leidenfrost, Anna Moser, SR Karl Gußl, Josef Dirnberger, Johann Lang, Hermann Haiderer, Walter Knödlstorfer, Roman Widhalm, Dipl. Ing. Günter Gassner, Martin Aschauer

NÖN 2/1996

Einbruch bei Juwelier zeigt Sicherheitsmängel

GFÖHL. Ein raffinierter und ebenso brutaler Einbruch wurde in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1995 gegen 3.20 Uhr in das Geschäft der bekannten Juwelierin Elisabeth Huber in der Langenloiserstraße verübt. Gegen 3.20 Uhr wurden die Besitzerin, ihr Gatte Ing. Engelbert und Sohn Erhard, die im ersten Stock des Hauses schliefen, durch einen lauten Knall und das Schrillen der Alarmanlage aus dem Schlaf gerissen. Wie sich später herausstellte, warfen die Täter schwere Betonbrocken gegen die Auslagenscheiben ... Ein weiteres Problem zeigte sich in diesem Zusammenhang durch den unbesetzten Gföhler Gendarmerieposten. Die Gendarmeriestreife war zum selben Zeitpunkt im Bereich Rastfeld im Einsatz, eine längere Anfahrtzeit nach Gföhl daher unvermeidlich, was den Tätern einen großen Vorsprung verschaffte. ...

Amtsblatt Nr. 1, 11.1.1996

Gewerbelöschungen. Bruno Domandl, „Unbeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 5.

Gewerbliche Veränderungen. Gottfried Tiefenbacher, „Zentralheizungsbauer ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt 108. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Gföhl, Hauersteig 24.

NÖN 4/1996

Neuwahlen bei den 11 Feuerwehren der Stadt

GFÖHL. Bei den Wahlen der Feuerwehren der Stadt Gföhl ergibt sich folgender Stand: Felling: Reinhard Schwarz (Wolfgang Gutmann); Gföhl: Braun Karl (Ernst Konrad); Großmotten: Wilhelm Lachingner (Gerhard Ebner); Grottendorf: Alfred Kainz (Walter Weichselbaum); Hohenstein: Ernst Bretterbauer (Erich Werner); Meisling: Karl Salzer (Franz Steyrer); Moritzreith: Andreas Bauer (Johann Schwarz-Klafl); Rastbach: Erich Mayerhofer (Erhard Eckl); Reisling: Ernest Stichauner (Johann Höllner); Reitern: Erich Dirnberger (Karl Fuchs); Seeb: Herbert Pemmer (Maximilian Geyer).

NÖN 5/1996

Ing. Hagmann löst Braun als Rot-Kreuz-Leiter ab.

GFÖHL. Neuwahlen standen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle am 19. Jänner. Der bisherige Ortsstellenleiter Karl Braun stand infolge seines Engagements im Feuerwehrewesen nicht mehr zur Verfügung. Das neue, einstimmig gewählte Team besteht aus: Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann, Stv. Erich Hagmann, Kassier Inge Rainer, Stv. Maria Steindl, Schriftführer Herbert Lechner, Stv. Gottfried Auferbauer. Weiters: Emmerich Damberger, Walter Planinc, Gerald Rainer, Karl Simlinger, Lydia Tastel.

Amtsblatt Nr. 2, 25.1.1996

Gewerbeanmeldungen. Rosalinde Fuchs, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Loiwein 65.

Sylvia Schützenhofer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Zwettlerstraße 6.

Gewerbelöschungen. Ernest Wendlik, „Sägewerbe“, „Holzhandel“, im Standort Lichtenau, Scheutz 14.

Theresia Stöcklhuber, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Loiwein 65.

Goldinchen Textilwaren ..., „Fabrikmäßige Herstellung von Nachtwäsche ...“ im Standort Gföhl, Feldgasse 35.

Regine Karlovsky GmbH., „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Großmotten 43.

Gföhl. Neuwahl bei der Trachtenkapelle Gföhl. Bei der am 26.1.1996 durchgeführten Generalversammlung der Trachtenkapelle Gföhl wird folgender Vereinsvorstand gewählt. Obmann: Martin Aschauer, Stv.: Johann Böhm, Kapellmeister: Josef Weber, Stv.: Roman Widhalm, Schriftführer: Dorothea Braun, Stv. Gudrun Kaindl, Kassier: Johann Lang, Stv.: Walter Knödlstorfer, Archivar: Hermann Haiderer, Stv.: Günter Lechner, Jugendreferent: Christian Eder, Stv.: Bernhard Stastny, Beiräte: Maximilian Pokorny, Dipl.Ing. Günter Gassner, Ernst Freudenthaler, Kassaprüfer: Dir. Hubert Dikovits, Josef Tiefenbacher.
Dir. Alfred Thenner wird zum Ehrenobmann ernannt.

NÖN 8/1996

Friedrich Rainer tot. Der bekannte Gföhler Unternehmer schied freiwillig aus dem Leben.

Amtsblatt Nr. 3, 8.2.1996

75 Jahre NÖ Landesverfassung. Am 30. November 1995 hat der NÖ Landtag in einer Festsitzung der auf den Tag genau 75 Jahre vorher stattgefundenen Beschlußfassung der neuen NÖ Landesverfassung gedacht.

Dies bedeutete damals den letzten Schritt zur Trennung der Bundesländer Niederösterreich und Wien. Neben dem Beschluß der Landesverfassung wurde auch der Neukonstituierung des Landtages im Dezember 1945 gedacht.

Bei der Festsitzung kamen die höchsten Repräsentanten des Bundes und Landes zu Wort: Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky und Bundespräsident Dr. Thomas Klestil.

Gewerbeanmeldungen. Elisabeth Schödl, „Beförderung von Gütern ... im Fernverkehr mit 10 Kraftfahrzeugen ...“ im Standort Gföhl, Bergstraße 5.

NÖN 11/1996

Neuer Sekretär in Bezirksbauernkammer

GFÖHL. Dipl. Ing. Josef Stangl ist neuer Sekretär der Bezirksbauernkammer. Er löst Dipl. Ing. Friedrich Fassler ab, der nach 30jähriger Tätigkeit in den Ruhestand tritt. Stangl studierte in Wien Bodenkultur und Musik. Er ist verheiratet und hat einen Sohn. Gföhl ist der erste Dienstposten des jungen Kammersekretärs.

Lokalhistorische Arbeit mit Reittener Dorfbuch gekrönt

REITTERN. Alle kamen, als das Bildungs- und Heimatwerk Gföhl zur Präsentation des „Dorfbuches Reittern“ von Karl Schwarz einlud. Herausgeber Walter Enzinger bezeichnete es als eine Sternstunde für Reittern: „Welche Ortschaft mit nur 42 Häusern kann auf ein eigenes Heimatbuch verweisen?“ Für Dr. Karl Schwarz stellt dieses Werk über seinen Geburtsort nach dem Studium der Philosophie und der Dissertation „Waldviertler Heimat und der Gföhlerwald“ die Krönung seiner lokalhistorischen Arbeit dar. Mit sehr persönlichen Worten dankte ein bescheidener Dr. Schwarz („Es ist nicht mein Buch, es ist unser Dorfbuch“) den Mitautoren (Paul Ney, Robert, Eva und Birgit Schwarz) sowie allen Dorfbewohnern, die mit ihren Informationen ein umfassendes Werk entstehen ließen.

Amtsblatt Nr. 4, 22.2.1996

Gewerbeanmeldungen. Heinrich Aschauer, „Deichgräber ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt 76.

Franz Aschauer, „Vermieten von Veranstaltungs- und Baustelleneinrichtungen ...“ im Standort Gföhl, Zwettler Straße 90.

Konrad Schuster, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 5.

Gerda Grötz, „Säger ...“ im Standort Lichtenau, Allentgsgschwendt 58.

Gemeinderatssitzung vom 29.2.1996

Seminar- und Schulungszentrum, Erstellung einer Studie, Auftragsvergabe.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Auftrag zur Erstellung einer Studie über die Errichtung eines Seminar- und Schulungszentrums in Gföhl (umfaßt Planentwürfe, Kostenschätzungen für Errichtung und Betrieb) an Architekt Mag.Arch. Franz Gschwantner, 3500 Krems, wird genehmigt. Honorar S 30.000,-- zuzüglich Umsatzsteuer.

Einstimmig genehmigt.

[Dieses Zentrum sollte ev. für den Blasmusikverband bzw. andere Institutionen geschaffen werden. Untersucht wurden die Standorte „Rasthaus Huber“, Kremserstraße, und Areal „Burger“, Hauptplatz“. Das Projekt ist allerdings nie über die Studie hinausgekommen.]

Kultursommer Gföhlerwald, Mitwirkung und Beteiligung der Gemeinde Gföhl.

Dem Verschönerungs- u. Dorferneuerungsverein Gföhl wird für die Veranstaltung des Kultursommers Gföhlerwald im Schloß Jaidhof eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von S 50.000,-- gewährt. ... Abänderungsantrag des Obmannes des GRA 2, StR Dr. Dietmar Gamper: Die Höhe der Förderung wird mit S 40.000,-- begrenzt.

Einstimmig genehmigt.

Amtsblatt Nr. 5, 7.3.1996

Vereinsbildungen. „Landjugend St. Leonhard“ mit dem Sitz in Gföhl.

Gewerbelöschungen. Herbert Kronimus, „Handelsgewerbe ...“, „Elektroinstallation ...“ im Standort Rastenfeld, Peygarten 87.

Amtsblatt Nr. 6, 21.3.1996

Gewerbelöschungen. Leopoldine Weixelbaum, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Obergrünbach 32. Heidemarie Mayer, „Säbgergewerbe“, „Holzhandel“ im Standort Rastenfeld, Rastenberg 13.

NÖN 16/1996**Langzeit-Bürgermeister feierte 75. Geburtstag**

JAIDHOF. Am 10. April feierte der Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Jaidhof, Anton Pistracher, seinen 75. Geburtstag. Als eines von fünf Kindern wurde er in Eisengraberamt 44 geboren. Er verbrachte eine harte und arbeitsreiche Kindheit und Jugend und mußte sich schon sehr früh seinen eigenen Lebensunterhalt verdienen. 1940 wurde er in den Kriegsdienst eingezogen und zweimal verwundet. Er geriet in Gefangenschaft und kam erst 1948 wieder aus dem Krieg nach Hause. 1948 verheiratete er sich mit Rosa Pulker und führte gemeinsam mit ihr die Landwirtschaft ihrer Eltern weiter. Der Ehe entsprangen fünf Kinder. 25 Jahre lang (von 1965–1990) war Anton Pistracher als Bürgermeister tätig. Zuerst in der selbständigen Gemeinde Eisengraberamt und nach der Gemeindezusammenlegung 1967 in der heutigen Gemeinde Jaidhof.

Amtsblatt Nr. 8, 18.4.1996

Gewerbeanmeldungen. Roswitha Gerda Hopfgartner, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Lichtenau 19.

Gewerbelöschungen. Hedwig Böhm, „Unbeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“ im Standort Lichtenau 19.

Gföhl. Wanderkarte und Logo für Gföhl abgelehnt. In der Sitzung des Stadtrates der Gemeinde Gföhl am 18. April 1996 werden entsprechende Anträge von StR Ing. Friedrich Weber zur Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung abgelehnt.

Für die Ablehnung betreffend die Wanderkarte stimmten die ÖVP-Mitglieder des Stadtrates, gegen die Ablehnung stimmten F-StR Ing. Friedrich Weber und SPÖ-StR Willibald Löffler.

Für die Ablehnung betreffend eines Logos für Gföhl stimmten die ÖVP- und SPÖ-Mitglieder des Stadtrates, gegen die Ablehnung stimmte F-StR Ing. Friedrich Weber.

St. Leonhard. Firmung. Am 21. April 1996 wird das Sakrament der Firmung von Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn an 24 Firmlinge gespendet.

Gemeinderatssitzung vom 25.4.1996**Anfragen.**

StR Ing. Friedrich Weber stellt die Anfrage, ob die angeblich der Gemeinde mündlich zugesicherten Landesmittel in der Höhe von S 75.000,-- für die Errichtung des Bodmershofdenkmals dem Künstler zugegangen sind und die Gemeinde nichts erhält und wer die Verhandlungen geführt hat und wie hoch sich nunmehr die Kosten stellen.

StADir. Leopold Ganser erklärt hiezu, daß der ehemalige Kulturstadtrat Gerhard Gruber diesbezüglich die Verhandlungen mit den Landesstellen geführt hat und seinerzeit mündlich seitens des Landes zugesichert wurde, daß die S 75.000,-- die Gemeinde erhält. Diese Zusage wurde aber in der Form nicht eingehalten und die Landesmittel dem Künstler gewährt.

StR Josef Weber teilt ergänzend dazu mit, daß der Auftrag noch nicht zur Gänze abgewickelt ist und daher auch noch keine endgültige Abrechnung vorliegt.

NÖN 18/1996**Maibaum überrollte Traktor: Lenker tot!**

STIXENDORF, GFÖHL. Seine Hilfsbereitschaft mußte der 68jährige Walter Höllmüller aus Gföhl am 22. April 1996 mit dem Leben bezahlen. Der pensionierte Elektriker stand seit Jahren immer wieder für seinen Heimatort Habruck im Einsatz, um den traditionellen Maibaum zu fällen. So auch am vergangenen Montag. Höllmüller wollte mit einem Traktor in der Riede Tiefental bei Stixendorf eine 22 Meter lange Fichte von einer steilen Böschung auf einen Waldweg ziehen als der Baum abrutschte und das Fahrzeug überrollte. Dabei überschlug sich der Traktor mehrmals und verletzte den Lenker schwer. Höllmüller starb kurze Zeit später im Krankenhaus Krems.

Mord und Selbstmord aus Angst vor Krankenhaus!**Landwirt (74) erschöß seine Frau (68) und erhängte sich**

GFÖHL. Einsamkeit, Krankheit, Angst vor dem Spital und tiefe Verzweiflung: Das sind die Hintergründe der Familientragödie in Eisengraberamt, die mit Mord und Selbstmord endete. Der 74jährige Landwirt Ignaz Feiertag litt seit Jahren an einem schweren Bandscheibenschaden. Er stand in ständiger Behandlung und mußte zuletzt fast täglich zum Arzt. Schließlich wurde der Mann auch von De-

pressionen geplagt. Angehörige und Mediziner rieten ihm zu einem Spitalsaufenthalt und zu einer Kur. Am vergangenen Donnerstag wußte Ignaz Feiertag offenbar keinen Ausweg mehr – er drehte durch. Als seine Gattin Berta (68) bereits schlief, schlich er sich ins Schlafzimmer, hielt ihr eine Pistole an den Kopf und drückte dreimal ab. Die Frau war sofort tot. Dann stellte der Landwirt ein Grablicht auf das Nachtkästchen, ging in den Schuppen, legte sich eine Schlinge um den Hals und schoß sich in die Schläfe. Die Leichen wurden erst am Freitagabend gefunden. ...

Motiv Krankheit: Sprung vom Felsen

RASTENBERG. Krankheit dürfte das Motiv für den Selbstmord gewesen sein, den Ing. Peter H.-St. (37) am Morgen des 28. 4. verübte. Der Mann aus Niederedlitz (Waidhofen/Thaya) stürzte sich im Bereich Rastenberg über einen 15m hohen Felsen. Die Leiche wurde bei einer Suchaktion gefunden.

Amtsblatt Nr. 9, 2. 5. 1996

Vereinsbildungen. „Landjugend Lichtenau“ mit dem Sitz in Gföhl.

„Landjugend Bezirk Gföhl“ mit dem Sitz in Gföhl.

„Landjugend Großreiprechts“ mit dem Sitz in Gföhl.

„Landjugend Gföhl“ mit dem Sitz in Gföhl.

„Dorferneuerungsverein Eisengraben“ mit dem Sitz in Eisengraben.

NÖN 19/1996

Landesausstellung 2000 geplatzt

JAIDHOF. Alle Bemühungen um die Ausrichtung einer Landesausstellung im Schloß Jaidhof bei Gföhl dürften vergeblich gewesen sein. Und das, obwohl das Thema schon so gut wie sicher feststeht („Mensch und Wald“) und sich die Regionsverantwortlichen intensiv darum bemüht haben. Der Grund: Schloß Jaidhof, im Privatbesitz von Baronin Rosa von Gutmann und von dieser der Priesterbruderschaft Pius X. verpachtet, steht nicht unter Denkmalschutz. Für die Durchführung der Landesausstellung sind aber noch erhebliche Mittel zur Restaurierung einiger Teile des Schlosses erforderlich. Diese Mittel machen Bund und Land jedoch nur flüßig, wenn das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wird. Die Eigentümerin und die Pächter lehnten das aber ab.

Weibliche Dominanz im Reitclub

GFÖHL. Fest in weiblicher Hand ist seit kurzem der Reit- und Gespannclub Gföhl. Gründungsbormann Leopold Ganser legte nach mehrjähriger Tätigkeit sein Amt nieder. Als seine Nachfolgerin in der Funktion des Obmannes wurde einstimmig Monika Schleritzko gewählt, ihre neue Stellvertreterin ist ab sofort Waltraud Hollerer. Dem Vorstand gehören ferner als Kassier Hermann Berger (Kurt Täuber), als Schriftführerin Martha Haslinger (Sabine Täuber) und als Beiräte Willi Braun, Kurt Haslinger, Susanne Wösendorfer und Jürgen Bauer an.

NÖN 22/1996

Kultursommer

GFÖHL/JAIDHOF. Schloß Jaidhof ist heuer zum zweiten Mal Schauplatz des „Kultursommers Gföhlerwald“, der zwischen 20. Juli und 31. August stattfinden wird.

Sieben Gemeinden fanden nun gemeinsamen Namen:

„Kamp-Stauseen/Gföhlerwald“

Mit der Zusammenfassung der sieben Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Rastendorf, St. Leonhard und Pölla unter dem Namen „Kamp-Stauseen/Gföhlerwald“ und der Schaffung eines eigenen Logos kann sich die Region einheitlich präsentieren.

Die Bezeichnung stammt von Jaidhofs Bürgermeister Karl Schwarz, das Regionslogo wurde vom Gföhler Bürgermeister Friedrich Reiter spontan skizziert und enthält die wesentlichen Elemente der Waldviertler Landschaft: Feld, Wald und Wasser. Für die neugeschaffene Tourismusmappe hat Stadtrat Ing. Friedrich Weber diese Entwürfe dann graphisch aufbereiten lassen.

Gföhl. Tankstellenschließung. Im Juni 1996 teilt **Leonore Hess** per Aussendung mit, daß mit 30.6.1996 die Tankstelle den Zapfhahn für immer stilllegt.

NÖN 25/1996

Gföhler Windrad: Symbol und auch Wallfahrtsort?

GFÖHL. „Wagnis macht Bewegung“, meinte Landtagspräsident Romeder anlässlich der Eröffnung der ersten Waldviertler Windkraftanlage in Gföhl. Es war ein finanzielles Wagnis, dieses Millionen-Projekt zu starten. Doch Walter Enzinger hat die Verantwortung übernommen und dieses zukunftsweisende Projekt ermöglicht. Die Anlage befindet sich in 625m Seehöhe und hat eine Leistung von 450.000 kW/h pro Jahr, was dem Verbrauch von 150 Haushalten entspricht.

NÖN 26/1996

Postamt. Ab sofort entfallen beim Postamt die Schalterstunden am Samstag. ...

Dr. Ernst Sorger verstorben.

GFÖHL. Der bekannte ehemalige Gföhler Tierarzt, Veterinärarzt Dr. Ernst Sorger ist am 22. Mai im 74. Lebensjahr verstorben. Dr. Sorger ließ sich 1952 mit seiner Familie in Gföhl nieder, wo er auch ein Haus errichtete. Dreißig Jahre wirkte er als Tierarzt, 1983 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Veterinärarzt“ verliehen. Der beliebte Arzt war zwischen 1960 und 1965 auch als Gemeinderat tätig.

Gföhler Gemeindenachrichten Nr. 3/Mai 1996. In der Ausgabe wird über geänderte Eintrittstarife beim Freibad Gföhl und über Gebührenerhöhungen berichtet.

Eintrittspreise:

Tageskarte:

Erwachsene 40.—

Schüler (6-15) 20.—

Halbtageskarte:

Erwachsene 30.—

Schüler 15.—

Abendkarte (ab 17 Uhr) 15.—

Saisonkarte:

Erwachsene 600.—

Jugendliche 400.—

Schüler 250.—

Kinder unter 6 Jahren – freier Eintritt

Wasserversorgungsanlagen:

<u>WVA</u>	<u>Bereitstellungsgebühr</u>	<u>Preis pro m³</u>
Gföhl	209.--	20.—
Meisling	151.--	11.—
Felling	124.--	7,20
Hohenstein	159.--	14,80

Zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer; gültig ab 1.1.1997

Amtsblatt Nr. 14, 11.7.1996

Gewerbelöschungen. Leonore Hesz, „Betrieb von Tankstellen ...“ im Standort Gföhl, Garser Straße 1.

NÖN 28/1996

Winnetou reitet wieder

GFÖHL. In gewohnt spektakulärer Umgebung gehen auch heuer wieder die Winnetou-Spiele in Szene, die bis 1. September dauern werden. Gespielt wird „Fluch der Black Hills“. Als verwegener Armee-Scout ist einer zu sehen, der sonst mit seriöser Miene via Bildschirm die Nachrichten aus aller Welt präsentiert: ZIB-Moderator Hans Georg Heinke. „Für mich ist das ein herrlicher Ausgleich“, schwärmt der Nachrichtenprofi.

NÖN 30/1996

Dorith Fischer verstorben

GFÖHL. Kurz nach ihrem 27. Geburtstag verstarb die beliebte Dorith Fischer. Sie war die jüngere Tochter aus dem bekannten Cafe in der Zweggler Straße. Ein schwerer Schlag vor allem für die Mutter, die vor elf Jahren ihren Gatten Rudolf verloren hat.

Der Waldviertler, August 1996

Leben im Dienste der Kirche

GFÖHL. Das Diamantene Priesterjubiläum (60) Jahre feierte Geistlicher Rat Pfarrer Johann Kaiser. Der 86jährige Jubilar war vor zwanzig Jahren nach erfolgreicher seelsorgerischer Tätigkeit in Salzburg nach Gföhl gezogen, um hier seinen Ruhestand zu genießen. Daraus wurden weitere zwanzig Jahre wertvolle seelsorgerische Tätigkeit in der Pfarre Gföhl.

Seit fünfzig Jahren ist KR Rupert Mörzinger Priester, davon vierzig in „seiner“ Pfarre Niedergrünbach. Der 79jährige Jubilar ist nicht nur Seelsorger, sondern auch „Bauherr“, in dessen Amtszeit die dreimalige Innenrenovierung der Pfarrkirche, die Installierung einer Bankheizung, die Restaurierung der Orgel und eine Generalsanierung, Gestaltung des Kirchenplatzes u. a. Aktivitäten fallen.

Neuer Notar.

GFÖHL. Mit 1. Juni 1996 wurde die vakante Notariatsstelle in Gföhl (Dr. Steiner übersiedelte nach Langenlois) mit Dr. Franz Matschiner wieder besetzt. Matschiner ist Jahrgang 1955, verheiratet und Vater zweier Töchter. Er ist in Ottenschlag aufgewachsen und besuchte dort auch die örtliche Volksschule. Nach der Matura am Bundesgymnasium Zwettl absolvierte der Ottenschläger zwischen 1973 und 1979 ein rechtswissenschaftliches Studium an der Universität Wien, das er mit der Promotion am 17. Dezember 1979 abschloß. Nachdem er seine Gerichtspraxis in Wien und Schwechat absolviert hatte, erwarb er notarielle Praxiszeiten in Tulln (1981-83) und Wien-Wieden (1983-1996).

Fußball-Europameisterschaft. 30. Juni. Im „Mutterland des Fußballs“ (England) holt sich die deutsche Fußballnationalmannschaft den Titel des Europameisters. Durch das erste „Golden Goal“ der Fußballgeschichte gewinnt die deutsche Nationalelf das Finale gegen die Tschechische Republik mit 2:1. Zweifacher Torschütze ist Oliver Bierhoff.

Starke Leistungen beim weltgrößten Sportfest. 19. Juli. Kommerzialisierung und erhebliche Probleme mit der Infrastruktur prägen neben den herausragenden Leistungen der Athleten die Olympischen Sommerspiele in Atlanta, USA. Sein insgesamt neuntes olympisches Gold gewinnt der Ausnahmeathlet Carl Lewis (USA). Zum vierten Mal in Folge gewinnt er den Weitsprungwettbewerb. Im bisher schnellsten olympischen 100 m Finale gewinnt der Kanadier Donovan Bailey, der mit 9,84 sec. auch einen neuen Weltrekord aufstellt.

NÖN 33/1996

Neues Feuerwehrhaus gesegnet.

KRUMAU. Gleich zwei Anlässe hatte die FF Krumau am Kamp am 4. August zu feiern: Die Gründung vor 125 Jahren und die Segnung des neuen Feuerwehrhauses. ...

NÖN 34/1996

Präsentation der Tourismus-Region

Region Kampstauseen/Gföhlerwald. 20. August 1996; Vorstellung der Region im großen Sitzungssaal der NÖ. Landesregierung in der Wiener Herrengasse.

Othmar Prinz tot. Am Sonntag, dem 11. August 1996 starb nach kurzem schwerem Leiden der Bäckermeister Othmar Prinz im 57. Lebensjahr.

NÖN 35/1996

GFÖHL/JAIDHOF. Abschluß des Kultursommers: Konzert der Trachtenkapelle.

Das Streichquartett des „Minsk Philharmonie Orchestra“ erwies sich beim Gföhlerwald-Kultursommer im Schloß Jaidhof als wahrer Hit. Die letzte Veranstaltung des Kultursommers ist das Festkonzert der Trachtenkapelle Gföhl am 31. 8. Noch zu sehen sind die Ausstellung „Arbeit und Wohltun“ über die Familie Gutmann und die Gemälde von Edith Sprinzi und Jaspal Singh.

Gföhl. 23. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Jürgen Tiefenbacher

Herren B: Stefan Gerstl

Herrendoppel: Christian Prinz/Michael Schmöger

Jugend: Gerald Öhlzand

REGION GFÖHL. Babenberger-Radweg. Die sieben Regionsgemeinden gestalten einen Radrundkurs: Der „Babenberger-Radweg“ wird am 8. September in Anwesenheit politischer Prominenz feierlich eröffnet.

NÖN 37/1996

Schulratstitel für Josef Rohrhofer

GFÖHL. Sein Engagement, das weit über die reine Wissensvermittlung hinausgeht, wurde Josef Rohrhofer nun sichtbar gewürdigt. Der Hauptschullehrer, der seit 39 Jahren an der HS unterrichtet, erhielt den Titel Schulrat zuerkannt.

Amtsblatt Nr. 19, 19.9.1996

Verleihung einer schulfesten Leiterstelle. VD Maria Hennebichler an der VS Rastendorf.

NÖN 39/1996

Gendarmerie Gföhl in neuer Unterkunft

Fast sechs Millionen Schilling [€ 435.000] wurden vom Wirtschaftsministerium in die Generalsanierung des Bundesamtsgebäudes, früheren Bezirksgerichtes und nunmehrigen Gendarmeriedienstgebäudes in der Zwettler Straße investiert. Landesgendarmeriekommandant Schmid gratulierte auch zum 125-Jahr-Jubiläum des Postens und begrüßte insbesondere Innenminister Dr. Caspar Einem. Postenkommandant Emmerich Damberger zeigte sich über die Ausstattung des neuen Postens überaus erfreut.

Aus Anlass der 125-Jahr-Feier des Postens Gföhl bringt dieser eine Festschrift heraus, die sich mit den Gemeinden des Überwachungsgebietes und natürlich mit der Geschichte der Gendarmerie beschäftigt. Daraus ein Auszug der Beamten des Gendarmeriepostens Gföhl ab 1920 mit Eintrittsdatum (Stand Juni 1996):

Probegendarm	Friedrich Fellner	1920
Gendarm	Leopold Kendl	1920
Patrouillenleiter	Johann Schmelz	1920
Patrouillenleiter	Franz Wimmer	1922
Rayonsinspektor	Emil Glaser	1924
Patrouillenleiter	Wilhelm Brustmann	1921
Rayonsinspektor	Josef Mistelbauer	1925
Rayonsinspektor	Franz Nastl	1927
Rayonsinspektor	Adolf Grießl	1928
Rayonsinspektor	Leopold Raffel	1933
Gendarmerieaspirant	Rudolf Gollner	1935
Gendarmerieaspirant	Josef Wieland	1936
Gendarmerieaspirant	Alois Weichselbaum	1.7.1936
Polizeiwachtmeister	Anton Jedlicka	27.2.1940
Polizeiobermeister	Karl Schierer	27.3.1940
Polizeiaspirant	Johann Leutgeb	28.8.1940
Polizeiobermeister	Johann Waniczek	1.9.1941
Polizeiaspirant	Karl Kalischko	1.10.1942
Polizeiaspirant	Anton Purkhart	15.7.1944
Absolvent	Johann Schwarz	9.5.1945
Hilfsgendarm	Franz Puhl	6.6.1945
Hilfsgendarm	Josef Aff	27.9.1945
Hilfsgendarm	Franz Wedl	10.10.1945
Hilfsgendarm	Johann Kolm	22.10.1945
Hilfsgendarm	Franz Isak	22.2.1946
Hilfsgendarm	Franz Noibinger	20.7.1946
Hilfsgendarm	Johann Kerzendorfer	23.7.1946
Hilfsgendarm	Franz Schmied	15.8.1946
Prov. Gendarm	Franz Wedl	1.3.1947
Hilfsgendarm	Karl Bojer	28.5.1947
Prov. Gendarm	Johann Hinggl	1.7.1947
Prov. Gendarm	Silvester Vater	20.9.1947
Prov. Gendarm	Franz Wedl	15.10.1948
Prov. Gendarm	Johann Sommer II	12.11.1947
Hilfsgendarm	Johann Leitner	1.11.1949
Hilfsgendarm	Johann Hoffmann	1.11.1949
Gendarm	Franz Wedl	20.7.1951
Gendarm	Franz Ettenauer	10.4.1953
Patrouillenleiter	Johann Sommer II	20.10.1954

Rayonsinspektor	Johann Wurzer	21.7.1955
Patrouillenleiter	Willibald Hollerer	15.11.1957
Prov. Gendarm	Erwin Stumpf	1.9.1967
Rayonsinspektor	Karl Hacker	1.8.1968
Prov. Gendarm	Leopold Weixlbraun	1.8.1968
Rayonsinspektor	Erich Retzl	5.11.1968
Gendarm	Franz Steindl	1.7.1970
Gendarm	Karl Kies	3.1.1972
Prov. Gendarm	Franz Koppensteiner III	30.6.1972
Prov. Gendarm	Johann Minichshofer	29.6.1973
Prov. Gendarm	Gerhard Huth	1.11.1974
Rayonsinspektor	Franz Fögerl	1.2.1975
Prov. Gendarm	Franz Kaufmann II	1.7.1975
Prov. Gendarm	Hermann Gruber II	1.4.1976
Prov. Gendarm	Hermann Knapp	1.2.1977
Prov. Gendarm	Gottfried Widhalm	1.10.1977
Inspektor	Johann Widhalm	1.10.1979
Bezirksinspektor	Ludwig Gratzl	1.1.1980
Inspektor	Hubert Birkhahn	1.12.1981
Inspektor	Karl Gruber	1.5.1982
Inspektor	Franz Rohrhofer	1.6.1983
Inspektor	Horst Michalek	1.8.1983
Revierinspektor	Heinz Jeschko	1.10.1983
Revierinspektor	Johann Schwarzingler	1.12.1983
Inspektor	Josef Wimmer	1.5.1984
Revierinspektor	Herbert Lechner	1.9.1984
Inspektor	Karl Simlinger	1.12.1984
Bezirksinspektor	Gottfried Widhalm	1.1.1986
Inspektor	Johann Pummer	1.6.1986
Inspektor	Leopold Eismayer	1.3.1987
Inspektor	Franz Mayerhofer II	1.9.1987
Inspektor	Martin Aschauer	1.8.1988
Revierinspektor	Hubert Birkhahn	1.10.1989
Bezirksinspektor	Johann Kurzmann	1.12.1989
Bezirksinspektor	Karl Simlinger	1.7.1988
Bezirksinspektor	Josef Mühlbacher	1.7.1990
Revierinspektor	Manfred Hörmann	1.12.1990
Inspektor	Markus Feuchtnr	1.3.1992
Inspektor	Gerald Fischer	1.11.1992
Bezirksinspektor	Alfred Doppler	1.12.1992
Revierinspektor	Manfred Hörmann	1.9.1993
Gruppeninspektor	Gottfried Widhalm	1.4.1994
Revierinspektor	Franz Höllerer I	1.7.1994
Revierinspektor	Andreas Wandl	1.10.1995
Gruppeninspektor	Josef Wimmer	1.2.1996

1996 ist der Gendarmerieposten Gföhl mit 13 Beamten systemisiert. Es versehen Dienst in Gföhl: Kommandant Kontr.-Insp. Emmerich Damberger, Kommandant Stv. Bez.-Insp. Franz Koppensteiner, Rev.-Insp. Andreas Wandl, Rev.-Insp. Hubert Birkhahn, Rev.-Insp. Martin Aschauer, Rev.-Insp. Franz Höllerer, Rev.-Insp. Franz Mayerhofer, Gr.-Insp. Josef Mühlbacher, Gr.-Insp. Alfred Doppler, Gr.-Insp. Josef Wimmer.

Moritzreith feierte mit Bischof Krenn

Über hohen Bischofsbesuch durften sich die Moritzreither Pfarrangehörigen freuen. Dr. Kurt Krenn feierte mit Pfarrer Mag. Gaska und der Bevölkerung Erntedank und den Abschluß der Innenrenovierung der Filialkirche Moritzreith.

NÖN 40/1996

Ex-Bürgermeister verabschiedet

Oberlandwirtschaftsrat Dipl. Ing. Friedrich Fassler, dreißig Jahre lang Sekretär der Bezirksbauernkammer Gföhl, war am 1. April dieses Jahres krankheitshalber in den Ruhestand getreten. Jetzt wurde er im Rahmen einer Kammerversammlung würdig verabschiedet. Fassler ist in Nikolsburg geboren,

besuchte in Stützenhofen die Volksschule und die Mittelschule in Horn. In der Rekordzeit von vier Jahren absolvierte er sein Studium der Bodenkultur. 1966 kam er nach Gföhl und errichtete hier mit Gattin Irma sein Zuhause.

NÖN 41/1996

Gastwirt Alois Adam verstorben.

Am 29.9. verstarb völlig unerwartet im 66. Lebensjahr der Gastwirt Alois Adam. Der weithin bekannte Mann betrieb von 1961 bis 1973 in Großmotten ein Gasthaus, anschließend bis zur Pensionierung in Wien. In Gföhl setzte er sich zur Ruhe und fand hier seinen Freundeskreis.

Amtsblatt Nr. 20, 3.10.1996

Gewerbebeanmeldungen. NHN Spedition GmbH., „Spediteure ...“ im Standort Gföhl, Gföhleramt 49. Geschäftsführer: Eduard Krause.

Friedrich Steindl, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Pallweis 49.

NÖN 42/1996

Geschäftsverkehr

Am 4. Oktober lud Gottfried Tiefenbacher zur Eröffnung seines neuen Betriebsgebäudes am Hauersteig ein. Es war die Premiereeröffnung im Gföhler Betriebsgebiet. Die Fa. Tiefenbacher bietet im Bereich Sanitär, Gas, Heizung und Alternativenenergien an.

Gföhl. Gföhlerwald-Kulturspiegel. Mit Heft 50 – Oktober 1996, wird der Gföhlerwald-Kulturspiegel mit farbigem Umschlag (auf Hochglanzpapier) gedruckt. Der ehemalige Waldviertler-Kulturspiegel wird seit der Ausgabe 45 – Oktober 1994 – als Gföhlerwald-Kulturspiegel geführt.

13.10.1996. Europawahl (Wahl in das Europäische Parlament). Zur Europawahl sind in Gföhl 2916 Personen wahlberechtigt. 2007 gültige Stimmen werden abgegeben, wovon 985 auf die ÖVP, 471 auf die FPÖ, 409 auf die SPÖ, 59 auf die Grünen, 51 auf das Liberale Forum je 14 auf die Neutralen und das Forum Handicap sowie 4 auf die Kommunisten entfallen.

Gföhl. Wandertag. Die FPÖ-Gföhl organisiert am Nationalfeiertag einen Wandertag für die „FPÖ-Bezirksgruppe Krems“

NÖN 4.11.1996

Geschäftsverkehr

Dieter Leutgeb eröffnet am 4.11.1996 in der Garser Straße 2 eine Versicherungsagentur und Vermögensberatungskanzlei.

Gemeinderatssitzung vom 21.11.1996

Hauptschulgemeinde Gföhl, Übereinkommen gem. § 47 NÖ. Pflichtschulgesetz für das Haushaltsjahr 1997, Genehmigung.

[Der Anteil richtet sich nach der Schülerzahl der betreffenden Gemeinde im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl]

Stadtgemeinde Gföhl	61,45 %
Gemeinde Jaidhof	22,28 %
Gemeinde Krumau	13,46 %
Gemeinde Lichtenau	2,57 %
Gemeinde St. Leonhard	0,24 %

Der ao. Haushalt der HS-Gemeinde Gföhl beträgt für das Jahr 1997 S 400.000,--.

Anfragen.

GR Günter Steindl bezieht sich auf eine Medienmitteilung, wonach Vbgm. Karl Simlinger die Äußerung gemacht habe, daß er einen Käufer für die Sparkasse an der Hand gehabt hätte, der bereit gewesen wäre, S 50.000.000,-- zu bezahlen. Er stellt daher an den Vizebürgermeister die Anfrage, ob dies so stimmt.

Vbgm. Karl Simlinger erklärt hiezu, daß es eine Idee gegeben hat, einerseits eine Gföhler Bank zu gründen und andererseits die Sparkasse in die Bank und Sparkassen AG. Waldviertel Mitte einzubringen. Die Mehrheitsentscheidung im ÖVP-Club war für die Einbringung der Sparkasse in die Bank und Sparkassen AG. Waldviertel Mitte.

NÖN 44/1996

Landes-Kulturpreis für den Bildungswerk-Chef

Dr. Johannes Wurzer, Landesvorsitzender des Bildungs- und Heimatwerkes, erhielt im Landhaus den „Franz Stangler-Gedächtnispreis 1996“ verliehen.

Meislinger Heimatbuch präsentiert

„900 Jahre Meisling – Urfarre und Mutterkirche im Kremstal“, das 18. Werk des Lokalhistorikers Franz Fux wurde im Beisein von Abt Prälat Mag. Matthäus Nimmervoll präsentiert.

Engelbert Müller neuer Obmann des GTC

Bei der Generalversammlung des GTC am 23.11.1996 wird Engelbert Müller als Nachfolger von Ewald Harter zum Obmann des Tennisclubs gewählt. ...

Amtsblatt Nr. 24, 28.11.1996

Berufstitel Regierungsrat wurde Herrn Bezirksschulinspektor Engelbert Müller, Rastenfeld, verliehen.

Vereinsbildungen. „Pfadfindergilde Gföhl“ mit dem Sitz in Gföhl.

13. Dezember 1996

Stromstörungen durch Rauhreif

Bis zu 10cm dicker Rauhreif auf den Freileitungen führt im Bezirk Gföhl zu Stromstörungen. ...

Autobahnvignette. Ab 1. Jänner 1997 dürfen österreichische Autobahnen und Schnellstraßen nur mehr mit dem Mautpickerl (Vignette) benützt werden.

Amtsblatt Nr. 1, 16.1.1997

Ruhestand. AbtInsp. Franz Füglerl, Kommandant des Gendarmeriepostens Rastenfeld.

NÖN 2/97

Johann Pernerstorfer sen. verstorben

GFÖHL. Am 23. Dezember verstarb nach kurzem Leiden Johann Pernerstorfer sen., der Gründer der gleichnamigen Gföhler Baumschule im 92. Lebensjahr. Unter großer Anteilnahme wurde er am 2. Jänner in Gföhl zu Grabe getragen. Johann Pernerstorfer war nicht nur lange Jahre Gföhler Vizebürgermeister, Vorsitzender des Sparkassenrates und des Sparkassenvorstandes, Ortsbauernratsobmann und Funktionär der Pfarre sondern auch Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl. ...

GFÖHL. Am 24. Jänner fand die Präsentation des „Entwicklungskonzeptes Klein-Kühberg“, über eine mögliche städtebauliche Raumplanung und entsprechende Flächenwidmung und die Vorstellung der „Landschaftsstudie“, erstellt von Kerstin Placer, über die Gegebenheiten im Bereich Fauna und Flora der Katastralgemeinden Gföhl und Gföhleramt im Stadtsaal statt. Das gesamte Planungsgebiet umfasst rund 140.000 m² und ist für 200 bis 230 Wohneinheiten konzipiert. Damit kann eine gezielte Entwicklung über Jahrzehnte gesichert werden. ...

JAIDHOF. Tochter übernimmt den Gastbetrieb.

Die Nachfolge im Dorfgasthaus Kargl in Jaidhof ist gesichert. Seit dem 1. Jänner 1997 ist Angelika Kargl, die jüngste Tochter des Hauses die neue Wirtin. ...

Amtsblatt Nr. 2, 30.1.1997

Tätigkeitsbericht der Organe der Bundesgendarmerie für das Jahr 1996. [Bezirk Krems; auszugsweise; Zahl in Klammer () gibt den Wert von 1995 an]

Festnahmen	76	(31)
Schülertransporte	17	(11)
Haus-, Personen- oder		
Effektendurchsuchungen	69	(23)
Überprüfung der Atemluft	263	(127)
Führerscheinabnahmen	83	(95)
Organstrafverfügungen	11.568	(10.071)
Abnahmen von Kennzeichen	17	(6)

Verbrechen

Bekanntgewordene Fälle	210	(254)
Geklärte Fälle	52	(64)
Angezeigte Personen	37	(45)
Erstatte Anzeigen gegen unbekannte Täter	154	(198)

Vergehen

Bekanntgewordene Fälle	1.212	(933)
Geklärte Fälle	739	(489)
Angezeigte Personen	689	(472)

Allgemeines

Verkehrsunfälle	1.618	(1.587)
Verletzte	257	(285)
Tote	11	(7)
Fahrerflucht	464	(432)
Trunkenheit	56	(56)
Sonstige Unfälle	38	(35)
Verletzte	72	(29)
Tote	6	(7)
Selbstmord o. Selbstmordversuch	21	(15)

Dekretüberreichung. An Frau Elisabeth Freudenthaler (Kindergarten Lichtenau) zur Bestellung als Kindergartenleiterin.

Gewerbelöschungen. Maria Ehr Gott, „Gast- und Schankgewerbe ...“, „Gemischtwarenhandel ...“ im Standort Krumau, Preinreichs 44.

NÖN 4/97

Tiertransporter kippte um – 80 Ferkel wurden getötet.

Zu einem spektakulären Unfall kam es im Bereich Großmotten, als ein mit 240 Ferkeln beladener Tiertransporter umkippte, wobei insgesamt 80 Ferkel verendeten. ...

Amtsblatt Nr. 3, 13.2.1997

Gewerbeanmeldungen. Martin Kohl, „Tischler ...“ im Standort Gföhl, Obermeisling 3.

Ernestine Ehr Gott, „Gastgewerbe ...“, „Handelsgewerbe“ im Standort Krumau, Preinreichs 44.

Angelika Kargl, „Gastgewerbe ...“ im Standort Jaidhof 10.

Ernst Kargl, „Freies Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Körnermarkt 7.

Gewerbelöschungen. Erna Kargl, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort Jaidhof 10.

22.2.1997. Investiturfeier der „Pfadfindergilde Gföhl“.

NÖN 5/97

Pappenscheller-Begräbnis: Stiefvater starb im Trauerzug.

GFÖHL. Zwei tragische Todesfälle in einer Familie innerhalb von fünf Tagen bewegten die Gföhler. Am Samstag, 18. Jänner, brach der 48jährige Franz Pappenscheller im Betrieb in Gföhl plötzlich zusammen und war auf der Stelle tot. Während des Friedhofsganges am 22. Jänner sank auf Höhe des Gendarmeriepostens der 75jährige Ehemann von Pappenschellers Mutter, Friedrich Melber, plötzlich nieder. Auch hier konnte der Arzt nur mehr den Tod feststellen. Tragisches Detail am Rande: Der erste Mann von Melbers Gattin (Pappenscheller) ertrank im Jahre 1954 im Gföhler Bad.

NÖN 9/97

Briefträger fand toten Landwirt!

GFÖHLERAMT. Ein Briefträger machte am Montag vor einem Bauernhof in Gföhleramt eine schreckliche Entdeckung: Der 41jährige Landwirt Franz T. lag tot in seinem Wagen. Wie die Ermittlungen ergaben, hatte der Selbstmörder Auspuffgase ins Fahrzeuginnere geleitet.

Gföhl. Entwicklungsstudie vorgestellt. Über Initiative von StR Ing. Friedrich Weber wird über den Bereich „Kleinkühberg“ eine Entwicklungsstudie in Auftrag gegeben, sowie ein „Landschaftskonzept“ von Kerstin Placer ausgearbeitet. Diese Studien werden am 13. Februar im Stadtsaal Gföhl vorgestellt und diskutiert. Damit sollen erstmals ökologische und ökonomische Erfordernisse aufeinander abgestimmt werden.

Das „Landschaftskonzept“ ist als Diplomarbeit von Frau Kerstin Placer an der Universität für Bodenkultur, Institut für Freiraumgestaltung und Landschaftspflege, ausgeführt. Die 168 Seiten umfassende Arbeit beschäftigt sich

mit allen Aspekten der Raumplanung, der Bodennutzung, einer Aufnahme der Biotoptypen, des Biotoppotentialen etc. In der Einleitung zu dieser Arbeit führt Kerstin Placer an:

„Seit altersher dient die Landschaft als Lebens- und Wirtschaftsgrundlage des Menschen. Aus diesem Grund besteht Anlaß, sorgsam mit ihr umzugehen. Dennoch werden Boden, Wasser, Landschaft und Natur beeinträchtigenden und zerstörenden Maßnahmen ausgesetzt. Straßenbau, die Errichtung neuer Siedlungen, intensive Landnutzung, Lärm- und Schadstoffimmissionen sind nur einige Beispiele für den übermäßigen Landschaftsverbrauch.“

Bereits seit den 70er Jahren mehren sich die Anzeichen, daß unsere Umwelt nicht mehr im Stande ist, die vielfältigen Beeinträchtigungen zu kompensieren. Die Erkenntnis, daß die Naturreserven nicht unerschöpflich sind, zeigt sich heute bereits sehr deutlich. Tier- und Pflanzenarten werden auf sogenannten „Roten Listen der gefährdeten Arten“ zusammengefaßt, um immer wieder die Erkenntnis zu verdeutlichen, daß die heutige Entwicklung in dieser Form nicht weitergehen darf. Erhaltende, pflegende und regulierende Schritte sind notwendig, um die „Umgangsformen“ zwischen Mensch und Umwelt neu zu definieren.

Aus diesem Ansatz entwickelte sich der Wunsch, einen Überblick bezüglich des Zustandes unserer Kulturlandschaften zu gewinnen. Ein Landschaftskonzept soll in diesem Sinne dazu beitragen, vorhandene wertvolle Lebensräume zu erhalten und gezielt neue zu entwickeln.“

Gföhl. „Sparkasse“ – Verkauf von Aktien durch Gemeinde nicht möglich. Durch die Einbringung der „Sparkasse Gföhl“ in die Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte wurden verschiedene politische Meinungen kolportiert und in der Öffentlichkeit vertreten. Bgm. Reiter hat in diesem Zusammenhang festgestellt, „dass das Aktienpaket der Anteilsverwaltungssparkasse im Eigentum der Gemeinde Gföhl verbleibt“. Die FPÖ-Gföhl hat daher im Oktober 1996 den Antrag eingebracht, auf Grund der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde Gföhl dieses Aktienpaket zu veräußern.

Der Antrag lautete:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl beauftragt Bürgermeister Friedrich Reiter und Finanzstadtrat Dr. Dietmar Gamper mit der Einholung von Anboten für die Veräußerung sämtlicher Anteile, welche die Stadtgemeinde Gföhl an der Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte bzw. mit dieser in Verbindung stehender Institute hält (Anteilsverwaltungssparkasse). Angesprochen ist damit in erster Linie das „Namensaktienpaket“, welches die Stadtgemeinde Gföhl in Besitz hat. Dem Gemeinderat ist bis spätestens 28. Februar 1997 ein Vergabebericht vorzulegen, damit der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl darüber befinden kann.“

Im Gemeinderatsausschuss 2 (Finanzen und Planung) am 6.11.1996 wurde folgender Beschluss gefasst:

Auf Grund des Schreibens der Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte vom 24.10.1996 ... wird der gegenständliche Antrag [FPÖ-Antrag auf Veräußerung] mehrstimmig abgelehnt.

Für die Ablehnung stimmten die ÖVP- und SPÖ-Mitglieder des GRA 2, dagegen F-StR Ing. Friedrich Weber.

In der Sitzung des Stadtrates am 12.11.1996 unterbreitete Bürgermeister Friedrich Reiter den Vorschlag, dass hinsichtlich der rechtlichen Klärung eine Anfrage an das Bundesministerium für Finanzen als oberste Aufsichtsbehörde gerichtet wird. Die anwesenden Mitglieder des Stadtrates stimmten dem zu.

Das Bundesministerium für Finanzen teilt unter Aktenzahl GZ. 28 1675/1-V/5/97 mit:

„Im Zuge der Einbringung des gesamten bankgeschäftlichen Unternehmens der Sparkasse Gföhl in die Bank und Sparkassen AG Waldviertel – Mitte wurden der Anteilsverwaltungssparkasse Gföhl Aktien im Nominale von TS 19.500 (d.s. 17,73 % des Gesamtkapitals) gewährt und sind somit in den Besitz bzw. das Vermögen letzterer Sparkasse übergegangen.

Die Anteilsverwaltungssparkasse Gföhl als einbringende Sparkasse haftet gemäß § 92 Abs. 9 Bankwesengesetz in der geltenden Fassung mit ihrem gesamten Vermögen für alle gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten der Bank und Sparkassen AG Waldviertel – Mitte.

Gemäß § 1 Abs. 2 Sparkassengesetz, BGBl. Nr. 64/1979 in der geltenden Fassung sind Gemeinden, Sparkassenvereine sowie juristische und natürliche Personen von jeder Beteiligung am Vermögen oder Gewinn der Sparkasse ausgeschlossen. Die einzigen in § 1 Abs. 2 Sparkassengesetz hiezu normierten Ausnahmen sind das Ergänzungskapital sowie das Partizipationskapital.

Die genannten Gesetzesstellen wurden in § 1(Haftung) und § 2 Abs. 3 der Satzung der Anteilsverwaltungssparkasse Gföhl übernommen.

Aufgrund der bestehenden Gesetzeslage bzw. der korrespondierenden Satzungsbestimmungen ergibt sich daher, daß die Stadtgemeinde Gföhl an der Anteilsverwaltungssparkasse Gföhl nicht beteiligt und somit auch nicht Eigentümer der Sparkasse ist. Verfügungen des Gemeinderates über das im Vermögen der Anteilsverwaltungssparkasse befindliche Aktienpaket an der Bank und Sparkassen AG Waldviertel – Mitte (im ggstdl. Fall ein möglicher Verkauf der Aktien) sind daher nicht möglich.

4. Februar 1997

Für den Bundesminister:

Dr. Nickerl

[Daraus ergibt sich, dass die Gemeinde Gföhl keinen Einfluss auf die Anteilsverwaltungssparkasse Gföhl hat, bzw. kein Eigentum diesbezüglich angesprochen werden kann!]

Gföhl. Straßenbenennungen. Ein nicht alltägliches Abstimmungsergebnis ergibt sich in der Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Gföhl am 27.2.1997. ÖVP-StR. Josef Weber stellt nach längerer Diskussion den Antrag, dass der diesbezügliche Antrag des Kulturausschusses wie folgt beschlossen wird:

1. Die ehemalige Einbahnstraße wird in „Josef Edhofer Gasse“
 2. Die Landesstraße entlang des Friedhofes in „Altgföhlerstraße“
 3. Die zukünftige Gemeindestraße zwischen Wiesengasse und Bruchweg in „Donnersmark-Straße“ benannt.
- Der Antrag des ÖVP-StR. Josef Weber wird mehrstimmig genehmigt. Dafür: die ÖVP-Gemeinderatsfraktion, ohne Bgm. Friedrich Reiter, der mit den Mitgliedern der SPÖ- und F-Gemeinderatsfraktion dagegen stimmt. [Der Antrag ist dennoch mit ÖVP-Mehrheit angenommen; ein Antrag der FPÖ auf Benennung als „Gerichtsstraße“, „Altgföhlerstraße“, „Josef Edhofer Straße“ und zweier weiterer Verbindungen als „Karl Weißenböck Gasse“ und „Karl Haslinger Straße“ findet keine Zustimmung.]

NÖN 11/97

Obmannwechsel im Gesangsverein

GFÖHL. Der Gesangs- und Orchesterverein hat einen neuen Obmann. Wilhelm Wimmer, der dieses Amt seit 1991 innegehabt hatte, legte die Funktion im Rahmen der Generalversammlung am 27. Feber nieder. Nachfolger wurde Alois Blamauer. Neuer Kassier ist Johann Lang, Schriftführerin Christine Etzenberger, Archivarin Martha Bayr.

NÖN 12/97

Widhalm: Neuer Postenkommandant

RASTENFELD. Bezirksinspektor Gottfried Widhalm wurde am 1. März 1997 neuer Postenkommandant in Rastendorf. Er übernahm diese Funktion von Abteilungsinspektor Franz Fügler.

Amtsblatt Nr. 5, 13.3.1997

Gewerbliche Veränderungen. Stuaag Bau-AG, „Baumeistergewerbe ...“ Einstellung der Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Bergstraße 29.

NÖN 14/97

Flachshalle zerstört – 30 Millionen S Schaden bei Großbrand in Rastendorf

RASTENFELD. Ein Großbrand in der Waldviertler Flachsverarbeitung, ausgelöst durch Schweißarbeiten, richtete einen Schaden von 20 – 30 Millionen Schilling an. Laut Augenzeugen standen 600 Tonnen Flachs sowie fast 70 Tonnen ölhaltiges Saatgut in wenigen Minuten in Flammen. ...

Amtsblatt Nr. 6, 27.3.1997

Gewerbelöschungen. Gabriele Völker [Stocker], „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Rastbach 33.

Region Kampstauseen/Gföhlerwald. Werbewoche. Über Initiative des Fremdenverkehrsverbandes Waldviertel-Mitte, welchem auch die Gemeinde Gföhl zu diesem Zeitpunkt angehört, nimmt die Region an einer Werbewoche im Einkaufszentrum Wien-Nord teil.

Amtsblatt Nr. 7, 10.4.1997

Tierarzt. Ruhestand. Tierarzt Mag.med.vet. Gernoth Krebs, 3572 St. Leonhard Nr. 24, ist mit 31.3.1997 in den dauernden Ruhestand getreten.

Amtsblatt Nr. 8, 24.4.1997

Gewerbeanmeldungen. Manfred Lippl, „Rauchfangkehrer ...“ im Standort Gföhl, Großkühbergweg 9.

Andreas Zierlinger, „Weber ...“ im Standort Jaidhof, Eisengraben 10.

Walter Endl, „Gerüstverleih ...“ im Standort Gföhl, Garser Straße 1.

Gewerbelöschungen. Michael Rohrer, „Rauchfangkehrergewerbe“ im Standort Gföhl, Großkühbergweg 9.

NÖN 16/97

Winnetou reitet heuer früher.

Die Premiere für „Winnetou und Old Shatterhand – Der rote Sand der Sierra Madre“ findet am 12. Juli 1997 statt.

Amtsblatt Nr. 9, 9.5.1997

Gewerbeanmeldungen. Andreas Gallauner, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Lichtenau 33.

Margareta Mayer, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard 24.

Gewerbelöschungen. Renate Rosenfeld. „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Großmotten 43.

NÖN 22/97

Sepp Resnik eröffnet Lokal. Wembley-Toni Fritsch Gast bei Ironman Sepp Resnik.

GFÖHL. Der „Weltumradler“ Sepp Resnik übernahm pachtweise das Rasthaus in Gföhl, adaptierte die Räumlichkeiten gemeinsam mit Partner Paul Prinz und eröffnete nunmehr den Gastbetrieb, welcher von Pfarrer Zainzinger gesegnet wurde. ...

Juni 1997, Der Waldviertler

GFÖHL. Infolge Auflassung des Gendarmeriepostens Krems-Land mit 30. April 1997 wurde die Gemeinde Senftenberg dem Gendarmerieposten Gföhl zur Überwachung zugewiesen. 13 Beamte versehen derzeit Dienst, das Überwachungsgebiet umfaßt die Gemeinden Gföhl, Jaidhof, St. Leonhard und Senftenberg.

Willi Huber verstorben. Einer schweren Krankheit erlag am 9. Mai im Alter von 67 Jahren der langjährige Forstsekretär der Bezirksbauernkammer, Oberforstrat Dipl. Ing. Wilhelm Huber. Eine große Trauergemeinde gab ihm das letzte Geleit.

Ehrung für Emmerich Damberger. Gendarmeriepostenkommandant Kontrollinspektor Emmerich Damberger, seit 1985 Postenkommandant von Gföhl, seit 1964 bei der Gendarmerie, seit 1977 in Gföhl, wurde vom Bundespräsidenten das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ verliehen.

Lichtenau. Vom Sportverein: „Sportlich wird leider eine Klassenreform [vom NÖ. Fußballverband] beschlossen, wonach Lichtenau als Zehnter der 1. Klasse absteigen muss (Entfall der Oberligen).“ [Abstieg in die 2. Klasse Wachau]

Eisenbergeramt. Todesfall. Am 20.5.1997 schließt der Gastwirt i. R. August Schmutz für immer die Augen. Der beliebte Alt-Gastwirt wird unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen.

Amtsblatt Nr. 11, 5.6.1997

Vom Haus der Stände in Wien in das Haus der Bürger in St. Pölten

Unter diesem Motto stand am 21. Mai 1997 die erste festliche Sitzung des NÖ Landtages in der neuen Landeshauptstadt St. Pölten. ...

Vereinsbildung. „Verein zur Förderung der Vermarktung bäuerlicher Produkte aus dem Gföhlerwald“ mit dem Sitz in Gföhl.

NÖN 27/97

Drehleiter für FF Gföhl

GFÖHL. Auf besondere Weise wurde die Drehleiter der Feuerwehr Gföhl von Stadtpfarrer Hermann Zainzinger gesegnet. Flankiert von Landeskommandant Wilfried Weissgärber und FF-Kommandant Karl Braun, der als Drehleitermaschinist den Korb steuerte, kam der Segen von oben, nämlich aus drei Meter Höhe vom Korb. ... Bürgermeister Reiter und Stadtrat Mold erhielten die Florianiplakette des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes. An Vizebürgermeister Karl Simlinger, die Stadträte Dr. Dietmar Gamper, Sepp Weber, Willibald Löffler, Ing. Friedrich Weber und Stadtamtsdirektor Leopold Ganser wurden Dank- und Anerkennungsurkunden“ der FF-Gföhl verliehen.

ÖKB feierte den „Hunderter“

ST. LEONHARD. Der Ortsverband des Österreichischen Kameradschaftsbundes feierte am 8. Juni bereits sein 100jähriges Bestehen. Obmann Heinrich Feiertag konnte Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Hetzer, Bürgermeister Franz Purker, den Präsidenten des ÖKB-Landesverbandes Franz Karlinger ...

Amtsblatt Nr. 12, 19.6.1997

Gewerbelöschungen. Franz Baldt, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 8.

Josef Harter, „Gast- und Schankgewerbe ...“, „Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen“ im Standort Gföhl, Untermeisling 18.

Amtsblatt Nr. 13, 3.7.1997

Gewerbeanmeldungen. Edeltraud Prinz, „Beförderung ... mit Kraftfahrzeugen ...“ im Standort Gföhl, Sinzen-dorfergasse 1.

Andreas Prinz, „Bäcker ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 11.

NÖN 29/97

Zwei Selbstmorde

GFÖHL. Innerhalb weniger Tage schieden zwei Gföhler freiwillig aus dem Leben. Depressionen trieben den 26jährigen Johannes R. in den Tod. Der Mann nahm in seinem Elternhaus den Lauf einer Jagdwaffe in den Mund und drückte ab. Er war auf der Stelle tot und wurde wenig später von seiner Mutter gefunden.

Durch Erhängen auf dem Körnerboden seines landwirtschaftlichen Anwesens schied der 46jährige Josef F. aus Gföhleramt am 10. Juli mittags aus dem Leben. Als Motiv werden wirtschaftliche, gesundheitliche und familiäre Probleme angenommen.

NÖN 30/97

10 Jahre Winnetou

GFÖHL. Grund zum Feiern gab es anlässlich der Premiere der diesjährigen Gföhler Winnetouspiele. Denn es gibt sie seit 10 Jahren. Aus diesem Anlaß wurde von Bürgermeister Reiter an Adolf Blauensteiner und Dr. Anton Rohrmoser die „Ehrennadel in Bronze“ der Stadtgemeinde Gföhl überreicht. ...

Lachinger ist Doktor.

GROSSMOTTEN. Jetzt ist Mag. Reinhard Lachinger aus Großmotten 50 auch „Doktor“. Seine Arbeit über die „Beweiswürdigung im Rekursverfahren“ brachte dem jungen Juristen, der bereits ein Gerichtsjahr in Hallein und Wien absolvierte, diese akademische Würde ein. Die Promotion fand am 19. Juni an der Uni Salzburg statt.

Arge Tourismus. Bildungsfahrt. Die Arge Tourismus unter Obmann StADir. Leopold Ganser veranstaltet im Juni 1997 für Tourismusverantwortliche, Ab-Hofverkäufer und Produzenten eine Informationsfahrt nach Fontanella-Faschina.

Gföhl. Fernheizwerk. Die Spatenstichfeier für das Biomasse-Fernheizwerk in Gföhl findet am 25.7.1997 statt.

Gföhl. Blaue Argumente. Im Juli 1997 erscheint die 50. Ausgabe der FPÖ-Information „Blaue Argumente“.

Jan Ullrich wird Toursieger. 27. Juli. Als erster Deutscher gewinnt Jan Ullrich die Tour de France, das bedeutendste Radrennen der Welt.

Großmotten. Um die Dorfgemeinschaft zu festigen und um im Ort Initiativen zu setzen, wird am 22. August 1997 unter dem Motto: „Dorfpolitik soll wieder im Dorf stattfinden“ der Dorferneuerungsverein gegründet. Zum Obmann wählen die Mitglieder Walter Sinhuber.

Rastbach. Mit 1. September 1997 übernimmt Andrea Traxler die Leitung der Schule.

NÖN 33/97

Tolles Musik Festival

GFÖHL. Das „Musik-Festival-Gföhl“ bietet den Besuchern neben den künstlerischen auch jede Menge kulinarische Höhepunkte ... Der Jazzer Oskar Klein bedarf keiner Beschreibung. Der eloquente Musiker und Unterhalter holte sich als „Verstärkung“ die hervorragende vierköpfige Gruppe „Jazzklusiv“ und den Schweizer Posaunisten und Sänger Alex Zahler. Es wurde ein langer und vergnüglicher Abend.

Am 30. und 31. August 1997 fanden im Rahmen des „Musik.Festival.Gföhl“ folkloristische Veranstaltungen statt. [Das Musik.Festival.Gföhl wird in der Zeit vom 2. – 31. August 1997 abgehalten.]

Staatsmeister Willi Löffler

GFÖHL/KRUMAU. Große Überraschung bei den Senioren-Staatsmeisterschaften im Bahnengolf in Vorarlberg: Der Gföhler Willibald Löffler, der seit 21 Jahren Mitglied des Miniaturgolfclubs Krumau ist, wurde Staatsmeister bei den Senioren in der Kategorie I.

Amtsblatt Nr. 18, 11.9.1997

Tierärztliche Praxis. Mag.med.vet. Christian Aschauer hat mit 1. September 1997 in 3542 Alt Gföhl Nr. 11 seine tierärztliche Praxis angemeldet.

Gewerbeanmeldungen. B 37 Stüberl Familie Braun, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Gst.Nr. 2171/2.

NÖN 36/97

Strohmayer zeigt seine Werke

GFÖHL. Die erste öffentliche Ausstellung seiner Werke konnte der gebürtige Gföhler Mag. art. Wolfgang Strohmayer im Stadtsaal seiner Heimatgemeinde gestalten. Der Künstler malt seit seinem 17. Lebensjahr vorwiegend in Aquarell-Technik und lebt seit zehn Jahren im Mühlviertel als freischaffender Künstler.

Am 20. und 21. September 1997 findet die „Energie-Haus-Umwelt“ Messe auf dem Feuerwehrgelände statt. 25 heimische Betriebe präsentieren ihr Anbot. ...

Buch. 1997 wird im Verlag Christian Brandstätter das Buch „Wo die Träume Wohnen – Das Waldviertel“ aufgelegt. 127 Farbabbildungen von Franz Hubmann werden mit Texten von Imma von Bodmershof, Erika Molny, Annie Neunteufel, Christiane Singer und Walter Zettl unterlegt.

Fotos zeigen unter anderem: Gehöft bei Eisengraben, Felder bei Friedersbach, Rastenfeld, Bauernhof im Eisenbergeramt, Gehöft bei der Florianikapelle im Eisenbergeramt, Buchenwald im Mottingeramt, Burg Rastenberg.

Gföhl. Die **Seniorenmannschaft des SC Admira Gföhl** erhält von der Volksbank Gföhl Dressen überreicht. Prokurist Hufnagel und die Geschäftsstellenleiterin von Gföhl, Monika Knödlstorfer, übergeben die Sportkleidung im Rahmen der „Gföhler Energiemesse“.

Gföhl. Politische Turbulenzen. Die politischen Ereignisse in Gföhl überschlagen sich. Bürgermeister Reiter sowie die Stadträte Mold und Gamper treten zurück!

NÖN 37/97

Simlinger wird Chef

GFÖHL. Nach Bgm. Reiter traten auch Mold und Gamper zurück.

Die Vorentscheidung für die Nachfolge von Bürgermeister Reiter ist gefallen: Vize Karl Simlinger soll neues Stadtoberhaupt werden. Diesen Beschluß faßte der Stadtparteivorstand, der mehrere Personalentscheidungen zu treffen hatte als ursprünglich geplant war: Franz Mold, Stadtrat für wirtschaftliche Angelegenheiten gab nämlich kurz vorher ebenso seinen Rücktritt bekannt wie Dr. Dietmar Gamper, der das Finanzressort führte. Zum Bürgermeister wird in der Sitzung am 15. September der bisherige Vizebürgermeister Karl Simlinger gewählt. Neuer Vize soll Sepp Weber, derzeit Stadtrat für Kultur werden. Josef Edlinger übernimmt Simlingers Aufgaben für Landwirtschaft und Güterwege. Rudolf Simlinger folgt in die Position von Franz Mold und Jutta Kaindl wird als Stadträtin für Finanzen nominiert. Neu in den Gemeinderat kommen die Unternehmer Ernst Zierlinger und Alfred Pistracher sowie Ludmilla Etzenberger.

Tod auf Straße

LICHTENAU. Einen Verkehrsunfall mit Todesfolge wegen Herzversagens gab es auf der LH 76 in Richtung Brunn am Walde. Die pensionierte Landwirtin Maria P. aus Loiwein erlitt vermutlich einen Herzinfarkt, kam von der Fahrbahn ab und fuhr in das angrenzende Maisfeld. Die sofortige Hilfeleistung der Idolsberger Gemeindeärztin sowie der Notärzte kam zu spät.

REITTERN. Fest für das größte Windrad

Sonntag, 31. August 1997: Ein sonniger aber windiger Vormittag bot das passende Umfeld anlässlich des „Windradfestes“ zur offiziellen Feier des größten Waldviertler Windrades, das die „Windkraft Reittern Ges.m.b.H.“ der Gebrüder Franz, Rudolf und Karl Fuchs und deren Cousin Walter Huschka bereits Ende des Vorjahres aufstellen ließ.

Gföhl. 24. GTC-Clubmeisterschaft

Sieger:

Herren A: Christoph Stastny

Herren B: Christoph Lechner

Herrendoppel: J. Tiefenbacher/T. Tiefenbacher

Damen: Bettina Huber

Jugend: Stefan Gerstl

Tragischer Tod von Prinzessin Diana. 31. August. Der Unfalltod von Prinzessin Diana löst weltweit Trauer und Entsetzen aus. Das britische Königshaus verliert seinen Sympathieträger.

Die „Königin der Herzen“

Nach der Trennung von Prinz Charles und der Scheidung am 28. August 1996 hat Prinzessin Diana angekündigt, sie wolle gerne „Königin der Herzen“ werden. Seit 1992 lebt das Paar getrennt, das am 29. Juli 1981 unter großen Hoffnungen und weltweiter Anteilnahme geheiratet hatte. Affären belasten die königliche Ehe. Am 29. Juni 1994 bekennt Charles, eine Beziehung zu seiner Jugendfreundin Camilla Bowles, fortgeführt zu haben. Diana gibt einen Seitensprung mit ihrem Reitlehrer zu. Die Öffentlichkeit spricht die Hauptschuld für das Scheitern der Ehe Prinz Charles zu und bemitleidet Diana. Sie wird neben der greisen „Queen Mum“ zum einzigen wirklichen Sympathieträger der Windsors.

NÖN 38/97

Ein neuer Tierarzt

GFÖHL. Mit Diplomtierarzt Christian Aschauer hat sich ein weiterer Tierarzt in der Gemeinde niedergelassen. Am 1. September hat der gebürtige Gföhler im elterlichen Anwesen in Altgföhl seine eigene Ordination eröffnet.

Fux feiert den 70er

GFÖHL. Ökonomierat Franz Fux feiert am 20. September seinen 70. Geburtstag. Diesen begeht der Verfasser von rund zwanzig lokalhistorischen Schriften mit der Weihe der neuerrichteten Hauskapelle in dem von ihm gegründeten Bauernhofmuseum in Gföhleramt. ...

NÖN 39/97

Karl Simlinger neuer Bürgermeister

In der Gemeinderatssitzung vom 15. September 1997 wurde der bisherige Vizebürgermeister Karl Simlinger zum neuen Bürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl gewählt. 13, der insgesamt 21 abgegebenen Stimmen, lauteten auf Simlinger, 8 Stimmzettel waren ungültig. ...

Parade als Abschluß

Mit einer Parade endete in Gföhl das Großmanöver „Kamp 97“ des Bundesheeres, an dem 8000 Mann beteiligt waren. Rund 3000 Schaulustige ließen sich das Aufgebot des Bundesheeres nicht entgehen.

NÖN 40/97

Sepp Weber ist Vizebürgermeister

Mit 19 von 22 abgegebenen Stimmen wurde Kulturstadtrat Sepp Weber am 24. September zum neuen Vizebürgermeister der Stadt Gföhl gewählt. Der 41jährige Gemeindebeamte ist, ebenso wie die neuen Stadträte Jutta Kaindl, Rudolf Simlinger und Josef Edlinger, seit der letzten Wahl 1995 im Gemeinderat. Jutta Kaindl wurde mit 14 Stimmen zur Stadträtin für Finanzen und Planung gewählt, Rudolf Simlinger (Dienstleistungen und Unternehmungen) und Josef Edlinger (Landwirtschaft und Güterwege) erhielten jeweils 19 Stimmen.

NÖN 41/97

Johann Loidl geehrt. Der „Gründungsvater“ der Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl, Amtsfachoberinspektor Johann Loidl, wurde durch Landeshauptmann Pröll geehrt. Es wurde ihm die Silberne Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich überreicht.

Amtsblatt Nr. 20, 9.10.1997

Versetzung. Bezirksinspektor Karl Simlinger vom GP Lichtenau zum GP Rastenfeld als Stellvertreter des Postenkommandanten.

Vereinsbildung. „Dorferneuerungsverein Lebendiges Garmans“ mit dem Sitz in Garmans.

Gewerbeanmeldungen. Ing. Erich Moser, „Technisches Büro ...“ im Standort Jaidhof 33.

NÖN 42/97

Hochwasseropfer aus Deutschland zu Gast in Gföhl

GFÖHL. 51 Kinder aus dem Hochwassergebiet Frankfurt/Oder waren Gäste der Region Kamp-Stauseen-/Gföhlerwald. Arge-Tourismus Sprecher Leopold Ganser, der die Idee dieser Urlaubsaktion hatte, organisierte eine tolle Woche. ...

NÖN 43/97

25 Jahre Rotes Kreuz

GFÖHL. Im Oktober 1972 wurde die Ortsstelle des Roten Kreuzes ins Leben gerufen. Sie ist seither unverzichtbarer Bestandteil in der Region Gföhl. Am 12. Oktober 1997, genau 25 Jahre nach der Gründung, gab es Anlaß zu feiern, denn seit damals leistete die ausschließlich mit Freiwilligen besetzte Ortsstelle nicht weniger als 17.364 Einsätze und legte dabei 762.000 km zurück. ...

Ehrung für Wilfried Kugler

GFÖHL. Bereits Mitte September verlieh der Bundespräsident dem Landesinnungsmeister der Sanitär- und Heizungsinstallateure, Wilfried Kugler, den Berufstitel „Kommerzialrat“. 1942 in Krumau / Moldau geboren, erlernte Kugler das Handwerk eines Gas- und Wasserleitungsinstallateurs und legte 1964 die Meisterprüfung ab. 1979 übernahm er das vom Vater 1952 gegründete Unternehmen und baute es zu einem der renommiertesten Betriebe der Region mit Standorten in Gföhl und Krems aus.

Gföhl. Entwicklungskonzept „Kleinkühberg“ beschlossen. In der Sitzung des Stadtrates der Stadtgemeinde Gföhl vom 21. Oktober 1997 wird über Antrag des F-StR. Ing. Friedrich Weber der einstimmige Grundsatzbeschuß gefasst, die Bebauungsstudie „Kleinkühberg“ des Arch. Pigal als beabsichtigtes Entwicklungsgebiet der Stadt Gföhl anzuerkennen.

Villeneuve gewinnt Titel. 26. Oktober. Nach einer dramatischen Saison gewinnt Jacques Villeneuve den WM Titel in der Formel 1.

NÖN 45/97

54 neue Wohnungen

GFÖHL. Grund zum Feiern gab es in der Rudwingasse 6. Mit der Fertigstellung des dritten Bauabschnittes wurden insgesamt 54 Wohnungen durch die Siedlungsgesellschaft Kamptal geschaffen.

NÖN 47/97

ST. LEONHARD. Ehrenzeichen für Franz Purker

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich bekam der Bürgermeister der Marktgemeinde St. Leonhard, Franz Purker, von Landeshauptmann Erwin Pröll überreicht. [Zu seinem 60. Geburtstag am 28.10.1997 wird Bürgermeister Franz Purker der Ehrenring der Marktgemeinde St. Leonhard zuerkannt.]

GFÖHL. Anschluß an Gemeindeabwasserverband Krems

Einstimmig faßte der Gemeinderat am 11. November in einer Sondersitzung den Beschluß, dem Gemeindeabwasserverband (GAV) in Krems beizutreten. Für die Entscheidung waren ausschließlich wirtschaftliche Gründe maßgebend. ...

Amtsblatt Nr. 23, 20.11.1997

Gewerbelöschungen. Karl Kloiber, „Handelsgewerbe ...“ [Bierdepot] im Standort Gföhl, Seilergasse 17.

Gewerbliche Veränderungen. Johannes Kolm, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Loschberg 15, Marktgemeinde Waldhausen. Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Grundstück Nr. 718/1, KG Gföhl.

Der Waldviertler, 49/97

Die Großmottner atmen auf

Endlich ist es soweit: nach nur zweijähriger Bauzeit wurde am Sonntag, 16. November, im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, die 3km lange Umfahrung von Großmotten im Zuge des Ausbaues der B 37 dem Verkehr übergeben. ...

NÖN 49/97

RASTENFELD. Bürgermeister Hagmann geht.

Bürgermeister Josef Hagmann hat mit 30. November seine Funktion zurückgelegt. Hagmann gehörte über 20 Jahre lang dem Gemeinderat an. Seit 1994 war er Bürgermeister der Gemeinde Rastendorf. ...

GFÖHL. 50 Jahre Jungschar

Die Jungschar der Pfarre Gföhl feierte am 16. November mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche ihr fünfzigjähriges Bestehen. ...

EISENGRABEN. Neue Kläranlage in Betrieb genommen

Ein Jahr Bauzeit, 14,5 Millionen Gesamtkosten für Kanal und Kläranlage: Die neue Eisengrabner Kläranlage wurde am 15. November im Rahmen einer Feierstunde offiziell in Betrieb genommen. ...

NÖN 50/97

RASTENFELD. Widder neuer Chef

Nach dem Ausscheiden von Altbürgermeister Hagmann wurde der 41jährige Förster Hans Dieter Widder zum neuen Bürgermeister von Rastendorf bestellt. ... Zum Vizebürgermeister wurde Manfred Tschannerl gewählt. ...

GFÖHL. Gerhard Gruber Schulrat

Den Berufstitel „Schulrat“ erhielt Hauptschullehrer Gerhard Gruber am 26. November von Bezirkshauptmann Dr. Hetzer und Reg. Rat Müller verliehen. Gerhard Gruber begann seine schulische Laufbahn 1964 an der Volksschule in Rastendorf, seit 1966 unterrichtet er mit einer kurzen Unterbrechung in Gföhl. ...

Alfred Vavrousek verstorben. Am 29. November verstarb im Alter von 77 Jahren „Mister SC Admira Gföhl“, Alfred Vavrousek. Zur Begräbnisfeierlichkeit am 9. Dezember kamen Sportfreunde aus nah und fern um von „ihrem“ Alfred Abschied zu nehmen. Mit Alfred Vavrousek wurde ein weiterer großer Förderer des Fußballsports verabschiedet.

NÖN 51/97

GARMANNS. Brand vernichtet Hab und Gut.

Durch einen defekten Ölofen brannte am 9. Dezember ein Holzhaus in Garmanns völlig aus. Der Gesamtschaden wird auf 1,5 Millionen Schilling geschätzt. ...

NÖN 52/97

GFÖHL. Fernwärme

Ende November 1997 gingen die ersten Fernwärmebezieher an das Netz. In der Sitzung vom 18. Dezember hat der Gemeinderat den Anschluß von Ärztehaus und Stadtsaal an die Fernwärmeversorgung beschlossen. ...

Lydia Tastel geehrt

GFÖHL. Die Fahrtensspanne in Gold des Roten Kreuzes erhielt die allseits geschätzte Lydia Tastel für 8000 absolvierte Ausfahrten für die Rot Kreuz – Stelle Gföhl. ...

NÖN 2/1998

Krumau am Kamp. **Makabrer Fund.** Ein menschliches Skelett wurde am 27. Dezember bei Holzarbeiten in der Riede Klausenhof in Preinreichs gefunden. Die Gendarmerie konnte die Tote als eine seit Dezember 1995 abgängig gemeldete junge Wienerin identifizieren, die Selbstmord verübt hatte.

NÖN 3/1998

Andreas Rausch †

GFÖHL. Völlig überraschend starb in den letzten Stunden des alten Jahres der bekannte Fernmeldebedienstete i. R. Andreas Rausch, der am 8. Jänner seinen 61. Geburtstag gefeiert hätte. ... Große Abordnungen von Feuerwehr und Rettung, denen er lange als aktives Mitglied angehörte, sowie seine Arbeitskollegen stellten die Beliebtheit des Verstorbenen unter Beweis. ...

Dank an frühere Mandatäre

GFÖHL. Bürgermeister Karl Simlinger und Vize Sepp Weber dankten im Rahmen einer Feierstunde den im Vorjahr ausgeschiedenen Funktionären Altbürgermeister Friedrich Reiter, Stadtrat Dr. Dietmar Gamper, Stadtrat Franz Mold und Gemeinderat Ernst Strasser. ... Mit Ende des Jahres hat auch SP-Gemeinderat Peter Höfler sein Mandat zurückgelegt, ihm wird mit Robert Brandtner ein erfahrener Mandatar folgen.

Neuer Kommandant der FF Seeb wurde der Transportunternehmer Max Geyer, der als bisheriger Stellvertreter dem aus privaten Gründen ausscheidenden Herbert Pemmer nachfolgte. Neuer Stellvertreter ist Erich Latzenhofer.

Koppensteiner im Vorstand

TENNIS. Der Gföhler Tennis Club führte vor wenigen Tagen seine Mitgliederhauptversammlung 1997 durch. Dabei standen einige interessante Punkte auf der Tagesordnung.

- Christoph „Gisi“ Schmöger und Ewald Harter schieden nach jahrelanger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Franz Koppensteiner wurde einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.
- Die sportliche Bilanz fiel weniger positiv aus. Der Gföhler Tennis Club mußte den Abstieg von zwei Kampfmannschaften hinnehmen. ...

Amtsblatt Nr. 1, 15.1.1998

Versetzung. GrInsp Johannes Frühwirth vom GP Ravelsbach zum GP Lichtenau als Sachbearbeiter und Stellvertreter des Postenkommandanten.

Gewerbeanmeldungen. Rosa Staar, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt 38.
Herbert Weitl, „Rauchfangkehrer ...“ im Standort Rastendorf 15.

NÖN 4/1998

Leopold Nimpf tot

MORITZREITH. Im 83. Lebensjahr starb nach einem arbeitsreichen Leben der Altbauer Leopold Nimpf aus Moritzreith 8. Nimpf war vor der Gemeindezusammenlegung Vizebürgermeister, später in der Gemeinde Gföhl zwölf Jahre lang Gemeinderat. Am 10. Jänner entschlief der bekannte Gemeindeglieder, der am 14. Jänner unter großer Anteilnahme beerdigt wurde.

KURIER 24.1.1998

Exekutor „bediente“ sich im Job

Für „Arbeitsüberlastung“ behielt er Gebühren ein, besserte so eigene Kassa auf

Gelegenheit macht Diebe, behauptet ein altes Sprichwort. Daß dies auch stimmt, bewies nun ein Exekutor. Er landete vor Gericht, weil er im Zuge seiner Tätigkeit Gebühren einforderte, die ihm nicht zustanden. ... Er besserte damit seinen privaten Säckel auf. Vor der richterlichen Jury verantwortete er sich lediglich mit „Arbeitsüberlastung“. ... Das rechtskräftige Urteil für den gewerbsmäßigen Betrug: Vier Monate bedingt auf drei Jahre. Doch zusätzlich verdonnerte das Gericht das "schwarze Schaf" zu einer moralischen Buße: Den Rot-Kreuz-Stellen seines Bezirkes mußte er nun je 5000 Schilling „spenden“.

Amtsblatt Nr. 2, 29.1.1998

Gewerbeanmeldungen. Bruno Kotzina, „Übernahme von Arbeiten ... Textilreiniger ...“ im Standort St. Leonhard, Obertautendorferamt 41.

Gewerbelöschungen. Gertraud Neumeister, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastendorf 7.

Sylvia Weichseldorfer, „Erzeugung von Arbeitsbekleidung, Uniformen, Uniformkappen ...“ im Standort Gföhl, Untermeisling 66.

NÖN 7/1998

Gerold Fletzer ist „Magister“

GFÖHL. Mit der Diplomarbeit über die „Auswirkung von Topographie, Vegetation und Boden auf die Hageltätigkeit im Raum Krems-Langenlois“ schloß Gerold Fletzer sein Studium der Naturwissenschaften erfolgreich ab. ...

Dr. Klaus Thenner Facharzt

GFÖHL. Dr. Klaus Thenner, jüngster Sproß von Dir. Alfred und Anna Thenner, beginnt ab März in Gföhl mit seiner Praxis als Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie. ... Der junge Facharzt wird neben seiner Praxistätigkeit weiterhin als Oberarzt im Krankenhaus Zwettl tätig sein.

Amtsblatt Nr. 3, 12.2.1998

Vereinsbildung. „Gföhler Wirtschaft Aktiv“ mit dem Sitz in Gföhl.

NÖN 9/1998

Mißbrauch: Interpol ermittelt

Jugendlager-Leiter von Krumau geständig: Kinderschändung in 20 Fällen?

BEZIRK KREMS. Schockierend: Der unfassbare Mißbrauchsskandal von Krumau weitet sich nun auf Kinderheime und auf das Ausland aus. „Unsere Ermittlungen werden noch mehrere Wochen, vielleicht sogar Monate dauern“, heißt es von der NÖ Kriminalabteilung nach der Verhaftung des 29-jährigen Martin Z. aus Melk. Der Mann wird beschuldigt, als Leiter von Jugendlagern in Krumau von 1993 bis 1997 zahlreiche Kinder geschändet zu haben. ...

Gschnas war super!

Beliebte Veranstaltung des Tennislubs „auferstanden“

GFÖHL. Nach mehrjähriger Pause gab es – endlich – wieder ein GTC Gschnas. Der großartige Erfolg war der Lohn für die gute Vorbereitung. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums veranstaltete der Gföhler Tennis Club – nach mehrjähriger Pause – wieder das fast schon legendäre „Gschnas“. Und es wurde ein Fest, das wohl noch lange in der Erinnerung der vielen Besucher bleiben wird. ...

Rege Diskussion

GFÖHL. Architekt DI Gerhard Mitterberger stellte am 16. Februar sein Projekt über eine mögliche Gestaltung des Gföhler Hauptplatzes vor, das eine rege Diskussion hervorrief. ...

NÖN 10/1998

Gföhl als Kalender

GFÖHL. Ing. Fritz Weber hat in mühevoller Kleinarbeit alte Fotos mit historischen Motiven aus Gföhl gesammelt und diese als Wandkalender unter dem Titel „Geschichtliches Gföhl“ herausgegeben. ...

Amtsblatt Nr. 4, 26.2.1998

Gewerbeanmeldung. Edith Sprinzl, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau 1.

NÖN 11/1998

GFÖHL. Am 26. Februar faßte der Gföhler Gemeinderat zahlreiche Beschlüsse, unter anderem wurde auch der Badbetrieb neu geregelt.

Robert Brandtner ist der Nachfolger des mit Jahresende ausgeschiedenen Gemeinderates Peter Höfler (SPÖ). Er wird den Landwirtschaftsausschuß verstärken, GR Günter Steindl folgt in den Prüfungsausschuß und Karl Simlinger aus der Kudlichgasse wird an Stelle von Höfler in den Hauptschulausschuß einziehen. ... Neu geregelt wird der Badbetrieb. Ab heuer werden die Buffetbetreiber auch die Bade-meisteraufgaben übernehmen ...

Der Waldviertler, März 1998

High-Tech auf der Burg Hartenstein

KREMSTAL. Eine alte Kuenringerburg erwacht zu neuem Leben. Wer in den letzten Jahren durch das romantische Tal der Kleinen Krems wanderte, dem fielen die Bauarbeiten an der Burgruine Hartenstein auf. ... Die Firma BEKO ist eines der führenden Softwarehäuser Österreichs. Gründer und Chef der Firma ist Prof. Ing. Peter Kotauczek. „Wir bauen einen Teil der Burg in ein modernes Forschungs- und Seminarzentrum um ...“

NÖN 12/98

Verdiente Ehrung - Treue Funktionäre ausgezeichnet

GFÖHL. Gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPÖ Gföhl, bei der es zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder gab. ... Bei den Neuwahlen wurde Obmann Löffler wieder einhellig das Vertrauen ausgesprochen, Günter Steindl ist neuer Obmannstellvertreter und Kassier, Neo-Gemeinderat Robert Brandtner wurde Schriftführer. ... dem ausscheidenden Peter Höfler wurde als Dank für seine umsichtige Arbeit ein Buchgeschenk überreicht. Mit großer Freude konnte berichtet werden, daß ÖR Franz Fux tags zuvor im Rahmen der Bezirkskonferenz mit der „Viktor-Adler Plakette“, der höchsten Auszeichnung innerhalb der SPÖ, geehrt worden war.

Gföhl. Sporthalle. Auf Grund einer schriftlichen Antragstellung der sozialdemokratischen und freiheitlichen Gemeinderatsfraktionen vom 4.3.1998 muss eine außerordentliche Gemeinderatssitzung zum Thema „Sporthalle“ abgewickelt werden. Bürgermeister Simlinger beruft für 17. März um 9.00 Uhr vormittags die Mandatäre zur Sitzung zusammen. Trotz des ungewöhnlichen Termines, gewöhnlich finden Gemeinderatssitzungen am Abend (19.00 oder 20.00 Uhr) statt, sind nur zwei Gemeinderäte nicht anwesend. Die Antragsteller bringen ihre Vorstellungen zur Gestaltung der Sporthalle ein, wobei die FPÖ eine umfangreiche schriftliche Stellungnahme vorlegt, in welcher neben der Sporthalle ein Gesamtkonzept einschließlich Kindergartenneubau gefordert wird. Insbesondere über das Größenausmaß der Halle gehen die Meinungen auseinander. SPÖ und FPÖ fordern eine Halle mit internationalem Ausmaß, die ÖVP beharrt entsprechend der Förderbestimmungen des Landes Niederösterreich auf dem Flächenmaß für eine „Schulsporthalle“.

NÖN 13/1998

Landtagswahl vom 22. März 1998

Gemeinde-Ergebnisse

	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	LIF	%	GRÜNE	%
Gföhl	1293	56,6	504	22,1	368	16,1	38	1,7	54	2,4
Jaidhof	465	66,5	120	17,2	86	12,3	3	0,4	18	2,6
Krumau	354	62,0	104	18,2	88	15,4	6	1,1	12	2,1
Lichtenau	875	66,7	204	15,6	189	14,4	10	0,8	22	1,7
Rastenfeld	629	68,7	123	13,4	119	13,0	9	1,0	27	3,0
St. Leonhard	576	68,2	117	13,9	109	12,9	8	1,0	23	2,7
Niederösterreich	389.275	44,8	268.484	30,9	139.898	16,1	17.521	2,0	37.388	4,3

Neben den angeführten Parteien treten weitere Listen an, welche allerdings für das Endergebnis unbedeutend sind; dies sind: BGÖ, Liste Zöch, KPÖ, Liste Pepi Wagner.

Spatenstich erfolgt

Region will ihre Produkte im „Bauernladen“ vermarkten

GFÖHL. Zur besseren Direktvermarktung in der Region erfolgte am 14. März der Spatenstich für den „Gföhler Bauernladen“. Landesrat Franz Blochberger und Waldviertel-Beauftragter DI Adolf Kastner führten ihn mit Bürgermeister Karl Simlinger und dem Obmann des Vereins zur Förderung der Vermarktung bäuerlicher Produkte aus dem Gföhlerwald, Alois Völker, durch. ...

Volksbefragung?

GFÖHL. Einen Antrag auf eine Volksbefragung zum Thema Sporthalle brachten die Gemeinderäte der SPÖ und FPÖ bei einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung ein. Diesen zogen sie jedoch in seinen wesentlichen Punkten wieder zurück, nachdem vereinbart worden war, daß der Planungsausschuß bis Sommer alle Varianten prüfen und dem Gemeinderat darüber berichten wird. ...

Baumeister Huber beerdigt

GFÖHL. Im 78. Lebensjahr verstarb nach längerer Krankheit Baumeister Ing. Heinrich Huber. Sein Name ist mit zahlreichen großen Bauvorhaben der Nachkriegszeit verbunden: Zahlreiche Brücken, Umbau des Restaurants im Schloß Ottenstein, Errichtung des Restaurants und des Bootshauses am Kampstausee, Errichtung des Erholungszentrums in Peygarten, Schulen, Kindergärten, Gemeinde- und Wohnhäuser tragen ebenso seine Handschrift wie Kläranlagen, Bankgebäude und Betriebsgebäude der EVN. Große Verdienste erwarb er sich bei Bauvorhaben der Landesinnung des Baugewerbes in Langenlois (Internat der Maurer-Berufsschule, Umbau Schloß Haindorf). 1983 wurde er mit dem Berufstitel „Technischer Rat“ ausgezeichnet. Schon vor einigen Jahren übergab er den Betrieb an Tochter Ing. Helma. 25 Jahre hatte Ing. Huber dem Gföhler Gemeinderat angehört, viele Jahre davon als Vorstandsmitglied. Um ihn trauert nicht nur seine Familie. Als Chef genoß er bei seinen Mitarbeitern stets hohe Achtung. Seine Menschlichkeit wird in Erinnerung bleiben.

Amtsblatt Nr. 6, 26.3.1998

Gewerbeanmeldung. Johann Burger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 8. Geschäftsführer: Marianne Loh.

NÖN 14/1998

Arbesser stellt aus

JAIDHOF. Der in Eisenbergeramt wohnhafte Künstler Mario Arbesser präsentiert ab 3. April im Wintergarten des Schlosses Jaidhof seine Werke. ...

Neuer Kommandant

REISLING. Nach 17jähriger erfolgreicher Tätigkeit legte Ernest Stichauner aus familiären Gründen die Funktion des Kommandanten der FF Reisling zurück. Stadtrat Rudolf Simlinger würdigte die umsichtige Arbeit Stichauners. Der 26jährige Michael Koller wurde in der Mitgliederversammlung am 25. März einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt.

„Uniform-Weichseldorfer“ tot

MEISLING. Im 76. Lebensjahr verstarb völlig unerwartet Friedrich Weichseldorfer aus Untermeisling, Gründer der Kappen- und Uniform-Erzeugung. Der 1922 im Böhmerwald geborene Unternehmer

übte zunächst andere Berufe aus. Nach der Kriegsgefangenschaft war er auch als Goldschmied in Wien tätig. Durch Zufall kam er zur Kappenerzeugung und machte diesen Beruf zur Berufung. ... Er belieferte Polizei, Bundesheer und Feuerwehr und andere öffentliche Stellen. Seit einigen Jahren führt Sohn Peter erfolgreich den Betrieb in Meisling.

NÖN 15/1998

Skulpturen-Schau

GFÖHL. Im Atelier Johann Wölfl in der Kremser Straße sind zwischen 14. und 25. April „Skulpturen aus Litauen“ sowie „Bilder aus dem Waldviertel“ von Johann Wölfl ausgestellt. ...

Brünner Künstler. Vom 20. April bis 7. Mai sind in der Raiffeisenbank Ölbilder von Brünner Künstlern ausgestellt. ...

Amtsblatt Nr. 8, 23.4.1998

Gewerbebeanmeldungen. Martin Reichart, „Gärtner ...“, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Krumau 62.

Roland Neumeister, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Peygarten-Ottensheim 38.

Gewerbelöschungen. Karl Böck, Gewerbetriebsbetrieb Erna Böck, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf 12.

Region Kampstauseen/Gföhlerwald. Ferienmesse. Die Region Kampstauseen/Gföhlerwald nimmt an der Ferienmesse in Wels teil. Mitglieder des Gemeinderates und Vereine betreuen den Messestand, um für die Region und Veranstaltungen zu werben.

NÖN 16/1998

Gastwirt Staar tot

MORITZREITH. Im 78. Lebensjahr verstarb am 9. April völlig unerwartet der bekannte Gastwirt Josef Staar aus Moritzreith 21. Auch der rasche Einsatz des Notarztes war vergeblich. Josef Staar führte mit seiner Gattin bis zur Übergabe an die Schwiegertochter das „Neuwirtshaus“.

Heizdecke schuld?

Brand: Bewohnerin rechtzeitig gerettet

LITSCHGRABEN, GFÖHL. Vermutlich eine Heizdecke löste in den frühen Morgenstunden des 7. April einen folgenschweren Brand aus. Bereits gegen 5.30 Uhr früh dürfte der Brand im Kabinett des Hauses Litschgraben 8 ausgebrochen sein. Als er gegen 6.15 Uhr entdeckt wurde, war es für die Wohnräume schon zu spät. ... Die Bewohnerin war in der Zwischenzeit von den aufmerksamen Nachbarn in Sicherheit gebracht worden, sie wurde anschließend mit einer Rauchgasvergiftung von Rettung und Notarztthubschrauber in das Krankenhaus Krems transportiert. ...

Küche brannte aus

LOIWEIN. Auf den eingeschalteten Küchenherd hatte eine Pensionistin am 7. April total vergessen. Sie verrichtete Arbeiten vor dem Haus, als sie von einem Passanten auf die Rauchentwicklung aufmerksam gemacht wurde. Mit Feuerlöschern wurde der Brand erfolgreich bekämpft. ...

Kindergarten: Projekt

Gföhl nimmt an einer europäischen Bildungsaktion teil

GFÖHL. Als erster Kindergarten des Bezirkes Krems nimmt der Kindergarten Gföhl I an einem europäischen Bildungsprojekt teil.

Mindestens drei Kindergärten bzw. Kindertagesstätten in verschiedenen europäischen Ländern arbeiten an einem gemeinsamen Projekt, dem „Comenius I“, das vorläufig drei Jahre dauern wird. ...

Gföhl. Todesfall. Am 16.4.1998 stirbt der ehemalige Tankwart der Tankstelle Huber, Wilhelm Zierlinger.

Bundespräsidentenwahl vom 19. April 1998

	Mag. Knoll	Dr. Schmidt	Dr. Klestil	Ing. Lugner	Nowak
Gföhl	209	133	1.708	174	40
Jaidhof	39	40	542	46	10
Krumau	53	35	420	45	3
Lichtenau	93	56	1.031	77	14
Rastendorf	90	46	666	47	16
St. Leonhard	76	31	624	44	15

Dr. Thomas Klestil wird zum Bundespräsidenten gewählt und geht somit in seine 2. Amtsperiode.

NÖN 17/1998

Tod nach Unfall

ALBRECHTSBERG. Überhöhte Geschwindigkeit während eines Eisregens dürfte der Grund gewesen sein, daß der 19jährige Hans Schmelzer aus Gföhl am vergangenen Samstag zwischen Attenreith und Eppenberg die Kontrolle über seinen Wagen verlor. Das Fahrzeug schlitterte in den Straßengraben und dann gegen ein Betonrohr. Beim Anprall erlitt Schmelzer so schwere Verletzungen, daß er noch an der Unfallstelle starb.

Rätsel um Leiche!

Toter auf dem Kreuzberg: Mordalarm

KREMS, UNTERMEISLING. Mord oder Selbstmord? Ein Toter, der auf dem Kreuzberg gefunden worden ist, gibt der Gendarmerie Rätsel auf.

Dienstag, 21. April, 22.30 Uhr: Ein Zeuge informiert den Gendarmerieposten Krems über einen vermeintlichen Flurbrand: „Auf dem Kreuzberg ist ein Feuerschein zu beobachten“. Die Beamten entdecken schließlich in der Riede „Kögl“ einen brennenden Personenwagen. Als die Gendarmen den Brand gelöscht haben, sind sie entsetzt: Am Steuer des Autos sitzt eine verkohlte Leiche. Bei dem Toten handelt es sich um den Wagenbesitzer, den 21jährigen Michael Sch. aus Untermeisling. Die Umstände seines Todes geben den Sicherheitsbehörden Rätsel auf. ...

„Kaiserliche Ausstellung“. In der Zeit vom 1. bis 21. Mai wird im Stadtsaal die Sonderausstellung „Des Kaisers Heer“, Uniformen und Ausrüstung der K. u. K. Österr. – Ungarischen Armee, gezeigt.

NÖN 18/1998

Verstärkung bei Gendarmerie. Mit 1. Mai wurde Gruppeninspektor Leopold Eismayer als Sachbearbeiter zum Gendarmerieposten Gföhl versetzt.

Tennis-Club jubiliert

Zur 25-Jahr-Feier wurde gesamte Anlage generalsaniert

GFÖHL. Mit großer Freude eröffnen die rund 200 Mitglieder des GTC die Saison 1998: zum 25-Jahr-Bestehen wurde die Anlage generalsaniert. ...

Es war Selbstmord!

„Fall Kreuzberg“ ist abgeschlossen

KREMS, UNTERMEISLING. Der Mordalarm um die Leiche am Kreuzberg ist wieder abgeblasen worden: Es war offensichtlich Selbstmord! ... „Der Fall wird wohl nie restlos geklärt werden. Aber ein Mord ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auszuschließen“, meinen die Kriminalisten. Vermutliches Selbstmordmotiv waren akute Beziehungsprobleme.

Motorradfahrer starb bei Unfall

Ein 60jähriger Motorradlenker aus Krems wurde am Wochenende bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 37 getötet. Ein 76jähriger Pensionist war mit seinem Kleinbus auf der Gemeindestraße in Richtung Bundesstraße gefahren. Dabei hatte er mit seinem Fahrzeug das Motorrad übersehen und war dagegen geprallt. Der Motorradlenker starb an der Unfallstelle.

NÖN 19/1998

Tolles Wochenende!

Aktivitäten der Gföhler Wirtschaft begeisterten Kunden

GFÖHL. Hausmessen, Mode, Nacht der Wahnsinnspreise: Die Gföhler Wirtschaft war am Wochenende 25./26. April mehr als „aktiv“. ...

Statue ist fünf Meter hoch

GFÖHL. Gewaltiges Aufsehen rief die Arbeit zweier Holzbildhauer aus Litauen hervor, die in knapp zwei Wochen aus einem einzigen Eichenstamm auf Einladung der Familie Wölfl die fast fünf Meter hohe Statue des hl. Georg schufen. ...

NÖN 21/1998

Brückenwaage „privatisiert“

GFÖHL. Praktisch „privatisiert“ wurde die öffentliche Brückenwaage der Stadt Gföhl. Mit Gemeinde-ratsbeschluß vom 23. April wurde sie der Fernwärmegenossenschaft kostenlos übertragen, ... Am 4.

Mai wurde mit dem Umbau begonnen, mit diesem Tag endete auch die mehr als dreißigjährige Tätigkeit von Waagmeister Johann Lang ...

Feier für Bezirksschulinspektor Müller

BEZIRK KREMS. ... Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Hetzer erinnerte vor vielen Lehrern und Direktoren in der Festhalle Lengenfeld daran, daß gerade Müller ein Pionier für die Durchführung von Ski-kursen an den Hauptschulen gewesen sei. Als junger Lehrer lernte der Kremser Bürgermeister Franz Hölzl Müller in Rastendorf kennen und schätzen: „Bei ihm fand man partnerschaftliches Miteinander, Hilfe, aber auch klare Worte.“ Die Verdienste um die Festigung der Hauptschulen im städtischen Bereich würdigte er mit der Kremser Wappenplakette in Gold. Müller war von 1966 – 1990 Direktor in Rastendorf, dann Bezirksschulinspektor in Melk und seit 1994 in Krems, „daneben“ 23 Jahre Bürgermeister der Waldviertler Gemeinde. ...

Amtsblatt Nr. 10, 22.5.1998

Vereinsbildung. „Racing Car Modellauto Jaidhof“ mit dem Sitz in Jaidhof.

Gewerbeanmeldungen. Josef Resnik, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Kremser Straße 27. Geschäftsführer: Evelyn Schweighardt.

Gerettet! Denkmale in Österreich. Das Bundesdenkmalamt gibt aus Anlass „75 Jahre Denkmalschutzgesetz“ eine Broschüre heraus, in welcher auch die Revitalisierung des Rathauses in Gföhl Würdigung findet.

Einleitend wird festgehalten: „Am Anfang vieler Initiativen des Bundesdenkmalamtes steht die Vermittlung von Wissen über die Bedeutung des lokalen historischen Erbes. Gebäude werden ‚lesbar‘, wenn Informationen zu ihrer Baugeschichte und den Entstehungsbedingungen bekannt sind. Das Edthofer-Haus [Edhofer] ist ein gutes Beispiel für die Impulse, die davon ausgehen können. ... Der Altbestand wurde bewahrt und im Rahmen einer behutsamen Neuplanung als Rathaus adaptiert. Die Restaurierung unter Aufsicht des Bundesdenkmalamtes wurde durch Subventionen aus Landes- und Bundesmitteln unterstützt.“

NÖN 22/1998

Tod bei Baustelle

GFÖHL. Ungebremst fuhr am Sonntag kurz vor 22 Uhr der 30jährige Leopold E. aus Loiwein gegen Betonabweiser, die im Zuge einer Brückenbaustelle auf der B 37 kurz nach Gföhl aufgestellt sind. ... Durch die Wucht des Anpralls überschlug sich der Mazda und stieß gegen einen vorschriftsmäßig aus Richtung Zwettl entgegenkommenden PKW, gelenkt von Harald K. (20) aus Rappottenstein. Leopold E. erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.

Riesen-Wigwam steht

Österreichs größtes Indianerzelt auf Winnetou-Areal

GFÖHL. Ein neues „Wahrzeichen“ dürfte mit der Errichtung des derzeit größten Wigwams Österreichs für die Stadt Gföhl entstanden sein.

Mitte der Vorwoche war es soweit: Adolf Blauensteiner, Eigentümer des Areals der Winnetoubühne, setzte seine langjährige Idee, einen großen Wigwam über das Gastronomiegelände zu errichten, in die Tat um. Zimmermeister Josef Rainer von der Fa. Klement sorgte mit seinem Team für die fachgerechte Ausführung. Mit 28 x 31 Metern Grundfläche und einer Gesamthöhe von ca. 20 Metern dürfte dabei der größte Wigwam Österreichs errichtet worden sein. ... [Der Wigwam wird nachträglich in das Guinness-Buch der Rekorde eingetragen]

NÖN 23/1998

Buch über Kapellen

EISENBERGERAMT. Für die beiden Kapellen in Eisenbergeramt, die Floriani- und die Dreifaltigkeitskapelle, ist ein interessantes Nachschlagewerk über Entstehung und Geschichte in Arbeit. „Die beiden Kapellen sind noch heute religiöser und gesellschaftlicher Mittelpunkt der Streusiedlung“, hebt ÖR Franz Fux, der Verfasser dieser heimatkundlichen Schrift, seiner bisher neunzehnten, hervor.

NÖN 24/1998

130 Jahre FF Gföhl

GFÖHL. Ein doppeltes Jubiläum feierte die Feuerwehr am Wochenende: 130jähriges Bestehen und fünf Jahre im neuen Haus in der Bergstraße. Die kurze Rückschau von Kommandant Braun wurde anhand der Weiterentwicklung der Einsatzbekleidung auch optisch dargestellt. ...

Mit Auszeichnung

GFÖHL. Für herausragende Leistungen ist der 28jährige Gföhler Josef Pernerstorfer bekannt. Nach ausgezeichneter Matura schloß er 1995 sein Studium der technischen Chemie, nach Zwischenstationen im Ausland, ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Damit gab sich der strebsame junge Mann nicht zufrieden. Seit Mai 1995 studierte er an der Technischen Universität in Berlin. Am 29. Mai 1998 promovierte er mit ausgezeichnetem Erfolg. Dipl.-Ing. Dr. Josef Pernerstorfer schrieb die Doktorarbeit über das Thema „Neue Anwendungen der Olefinmetathese in der Organischen Chemie an fester Phase“. Josef Pernerstorfer kam als fünftes und jüngstes Kind von Erich und Maria Pernerstorfer in Gföhl zur Welt.

Lichtenau. Aus der Sportchronik: „Nach Abschluß der Meisterschaft in der 2. Klasse Wachau 1997/98 ergab sich nachstehende Reihung der Kampfmannschaft:

1. Lichtenau
2. Voest Krems
3. Lengenfeld ...“

Lichtenau steigt damit bereits wieder nach einem Jahr in die 1. Klasse auf.

NÖN 25/1998

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Am 3. Juli 1998 findet im Bezirksgericht Krems um 8.30 Uhr die Zwangsversteigerung eines Gasthauses mit ca. 100 Sitzplätzen sowie einem Saal mit weiteren 150 Sitzplätzen im Zentrum von Gföhl statt. Zusätzlich werden landwirtschaftlich genutzte Flächen und Waldgrundstücke in der KG Gföhl und Wurfenthalgraben im Ausmaß von ca. 8 ha versteigert. ... [Hiebei handelt es sich um das Gasthaus „Zum weißen Rößl“, Inhaber Ernst Prinz. Das Objekt wird von der Familie Wilhelm und Ingrid Braun ersteigert und wird weiter als Gasthaus geführt.]

Ausmaß umstritten

Freiheitliche wollen größere Sporthalle

GFÖHL. Über die Errichtung einer Sporthalle sind sich die Parteien einig. Diskutiert wird noch die Größe der neuen Halle. „Für uns kommt die Errichtung nur mit internationalem Ausmaß, also mit einer Spielfläche von 40x22 m in Frage“, verkündete F-Gemeinderat Ing. Fritz Weber in der letzten Parteiaussendung. Weber weiter: „Es sind dabei vor allem die Belange des SC Admira Gföhl, daneben auch die Interessen der Vereine zu berücksichtigen, weiters ist eine Mehrzwecknutzung zu prüfen. Sollte genügend Interesse bekundet werden, sind die erforderlichen Maßnahmen in dieser Richtung zu setzen“. Weber meint in seinen Ausführungen weiters, daß seitens der ÖVP trotz Millionen-Investition nur kurzfristige und beschränkte Möglichkeiten in Betracht gezogen würden. Mit dieser Meinung findet er allerdings bei der ÖVP, die sich aus finanziellen Überlegungen bereits auf ein Ausmaß von 18x36 m festgelegt hat, wenig Anklang. In der nächsten NÖN-Ausgabe lesen Sie die Meinung der ÖVP zu diesem Thema.

KURIER 19.6.1998

Eine echt „runde“ Sache

Designer-Lokal feiert seinen ersten Geburtstag

In Gföhl eröffnet ein In-Lokal der etwas anderen Art. Schon am Samstag, dem 20. Juni, präsentiert sich die Gaststätte „Around the World“ mit neuer Designer-Ausstattung. ... „Wir haben das einjährige Bestandsjubiläum zum Anlaß genommen, das Lokal total umzukrempeln“, erklärt Hausherr und Designer Paul Prinz die knallig-futuristischen Applikationen in Verbindung mit naturbelassenen Holzverkleidungen. ...

NÖN 26/1998

Johann Pichler †.

„Original“ verstarb im 92. Lebensjahr.

OBERGRÜNBACH. Im 92. Lebensjahr starb Johann Pichler, Ehrenobmann und Gründungsmitglied des Pfeifenclubs Niedergrünbach. Sein äußeres Markenzeichen war der originelle Bart, sein persönliches Markenzeichen waren seine Geselligkeit und seine herausragende Persönlichkeit.

NÖN 27/1998

Schmöger jubiliert

Ehrungen zum 100-Jahr-Jubiläum

GFÖHL. Mit Landesrat Ernest Gabmann, Blasmusik und hunderten Gästen feierte die Fa. Johann Schmöger ihr hundertjähriges Bestehen. ... Der Urgroßvater des heutigen Besitzers Johannes Schmöger, Josef Schmöger, gründete vor 100 Jahren eine Frucht- und Mehlhandlung. Nach dem Krieg wurde die volle Gewerbeberechtigung erteilt und der Brennstoffhandel gegründet. Deutlich sichtbar sind die beiden Silos. Der erste wurde 1964 mit 500 t, der zweite 1976 mit 800 Tonnen Lagerraum errichtet. 1964 übernahm Johann Schmöger die Firma, 1989 folgte Sohn Johannes nach. ...

NÖN 28/1998

Winnetou in Aktion!

Mit Old Shatterhand ab 11. Juli im Kampf gegen das Böse

GFÖHL. Am Samstag, 11. Juli, ist es wieder soweit: Landtagsabgeordneter Dipl. Ing. Bernd Toms wird die diesjährigen Winnetou-Spiele eröffnen. Das Motto heißt „Die Geier des Llano Estacado“. ... Bis 30. August finden jeweils Samstag und Sonntag Aufführungen statt. ...

Diplom-Ingenieur

SEEB. Martin Michael Strasser aus Seeb 19, Jahrgang 1974, feierte am 30. Juni an der Technischen Universität Wien seine Sponsion zum Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik, Studienzweig Nachrichten- und Informationstechnik. ...

100 Jahre Raika Krumau

KRUMAU. Seit 100 Jahren besteht die Raiffeisenbank in Krumau. Dies war Anlaß, den Mitgliedern und Kunden im Rahmen einer Feier am 28. Juni ein „Dankeschön“ zu sagen. ...

Bauernchef „Ökonomierat“

OBERGRÜNBACH. Am 29. Juni wurde dem Obmann der Bezirksbauernkammer Gföhl, Leopold Rihs, von Minister Molterer der Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen. Leopold Rihs ist seit 1980 Kammerobmann, langjähriges Vorstandsmitglied der Raika und jetzt deren Obmann-Stellvertreter, Laienrichter beim Arbeits- und Sozialgericht, Obmann des Bauernbundes und Teilbezirksobmann-Stv. der ÖVP. 23 Jahre führte er die Feuerwehr Obergrünbach, darüber hinaus war und ist er bei der Musikkapelle sowie als Vorbeter und Kirchenchorsänger im Einsatz. Für seine vielfältigen Tätigkeiten erhielt er hohe Auszeichnungen der Republik, des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer. Neben seinen Verdiensten sind es aber die überragenden menschlichen Qualitäten, für die Ökonomierat Leopold Rihs höchste Achtung verdient.

NÖN 29/1998

FPÖ Gföhl „sauer“

Kritik an „gestutztem“ Hallen-Projekt

GFÖHL. Gegen das „gestutzte“ Hallenprojekt hat sich die FPÖ Gföhl im Gemeinderat am 25. Juni geäußert und übt weiter schwere Kritik. ... Weber spricht ferner von einer „vergebenen Chance für die Stadtentwicklung“ und kritisiert, daß die Halle nicht teilbar und dadurch nur bedingt verwendbar sei. „Im vorliegenden Plan sind auch keine Zuschauerplätze vorgesehen“. Dies stelle ein „Unikum“ in der modernen Sporthallenplanung dar.

Studierter Musiker

LICHTENAU. Im Juni hat Andreas Gallauner sein Studium am Franz-Schubert-Konservatorium abgeschlossen.

NÖN 30/1998

LICHTENAU. **Neuer Kassenarzt.** Die Stelle eines Kassenarztes für den Sanitätssprengel Lichtenau wurde von den Krankenkassen an Dr. Johannes Horak vergeben. Dr. Horak wird seine Praxis Anfang August im Amtsgebäude Lichtenau (ehemalige Jaksch-Wohnung) eröffnen.

Neue Musik-Tracht

Finanzierung mit Hilfe der Gemeinde

GFÖHL. Der Trachtenkapelle Gföhl steht heuer eine größere Investition ins Haus. Die zwanzig Jahre alte Tracht muß ersetzt werden. Vor zwanzig Jahren wurde die damalige Feuerwehrkapelle in „Trach-

tenkapelle Gföhl“ umbenannt und die erste Trachtenbekleidung angeschafft. ... Finanziert wird die große Investition aus Eigenmitteln, mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde, des Landes NÖ und des Blasmusikverbandes sowie durch die Veranstaltung des Beislfestes vom 31. Juli bis 2. August.

Abschied von „Fini“

GFÖHL. Im 79. Lebensjahr verstarb nach längerer Krankheit die bekannte Gastwirtin Josefa Prinz. Mit der „Prinz-Fini“, wie sie auch liebevoll genannt wurde, ist wieder ein Stück altes Gföhl verlorengegangen. Josefa Prinz führte durch viele Jahre den bekannten Gasthof „Zum weißen Rössl“. Um sie trauern die beiden Söhne Ernst und Erwin.

„Französische Revolution“ auf WM-Rasen. 12. Juli. Mit einem überzeugenden 3:0 Endspielsieg gewinnt die französische Nationalmannschaft die Fußball-Weltmeisterschaft gegen die favorisierten Ballkünstler aus Brasilien. Mit zwei Kopfballtreffern in der 17. und 45. Minute durch Superstar Zinedine Zidane sowie einem Treffer von Emanuel Petit in der 90. Minute entscheidet Frankreich das Finale im Stadion St. Denis für sich. Im Spiel um Platz drei siegt Kroatien mit 2:1 gegen die Niederlande.

Der Waldviertler 31/1998

Gföhl soll schneller wachsen

Ende Juni wurde in der Gemeinde Gföhl eine Immobiliengesellschaft gegründet. Bgm. Karl Simlinger fungiert als Geschäftsführer. Die drei örtlichen Banken sowie die Stadtgemeinde sind mit einer Einlage beteiligt.

Ziel dieser Gesellschaft ist es, Grund zu erwerben. Gföhl soll wachsen. Dies soll jedoch in kontrollierter Form geschehen. ... Über einen längeren Zeitraum sollen die Gründe im Umfang von ca. 40 ha am Kleinkühberg gekauft und bebaut werden. Es ist an eine Mischform von Genossenschaftswohnungen und Einfamilienhäusern gedacht. STR Ing. Friedrich Weber: „Wir sollten von der Nähe der Landeshauptstadt profitieren. Alle, die eine ruhige Wohngegend im Grünen suchen, sind genau richtig bei uns.“ ...

NÖN 31/1998

Rentner ertrunken

GFÖHL. Weil er Probleme mit seiner Freundin hatte, wollte der 74jährige Rentner Johann B. aus Gföhl nicht mehr leben. Der Mann sprang im Eisengraberamt in einen Teich und ertrank. Obwohl der Mann wenig später aus dem Wasser geborgen wurde, kamen die Wiederbelebungsversuche zu spät. Auch der Notarzt konnte nicht mehr helfen.

Musik ist Trumpf

Festival mit einem bunten Programm

GFÖHL. Den ganzen Monat August wird jeden Samstag und Sonntag beim Gföhler Rathaus ein vielfältiges Musikprogramm geboten.

Eröffnet wird am 31. Juli mit dem „Beislfest“, das beim Arzthaus von Verschönerungsverein und Trachtenkapelle bis zum 2. August veranstaltet wird. Das eigentliche „Musik-Festival-Gföhl“ beginnt am Samstag, 8. August, mit einem Stolz- und Lehar-Abend, am 9. August folgt ein „Elisabeth“-Liederabend. Für Musical Freunde wird es am 15. August interessant, Jazzfreunde kommen am 16. August auf ihre Rechnung. Am 22. August folgt ein „Operettenzauber“, am 23. August ein Dixieland-Abend mit den Kremser „Jazzhouse-Ramblers“. Der Veranstaltungsreigen wird am 29. August mit einem Heimatabend sowie einem Frühschoppenkonzert am 30. August mit der Trachtenkapelle Gföhl abgeschlossen. In der alten „Scheichl-Schmiede“ und im Stadtsaal wird es Ausstellungen geben.

Reiter folgt auf Misof

Direktorwechsel in Hauptschule Gföhl ist nun offiziell

GFÖHL. Peter Misof ging am 1. Jänner 1998 in den Ruhestand, die ausgeschriebene Stelle wurde jetzt mit Fritz Reiter nachbesetzt.

Bereits seit 1. September des Vorjahres war Fritz Reiter mit der Leitung betraut, aber erst nach dem krankheitsbedingten Pensionsantritt von Misof am 1. Jänner dieses Jahres konnte die Leiterstelle der Hauptschule Gföhl ausgeschrieben werden. ... Fritz Reiter ist 1943 in Pallweis geboren und trat nach Absolvierung der LBA Krems 1963 in den Schuldienst. Bereits 1967 kam er an die Hauptschule Gföhl ... Peter Misof ist ein Gföhler Lehrerkind, dessen Eltern aus Wien stammten. Nach der LBA Krems

trat er 1962 in den Schuldienst und kam ebenfalls 1967 nach Gföhl ... 1985 folgte er Direktor Neumayer als Leiter, 1986 als Direktor und wurde 1992 mit dem Titel „Oberschulrat“ ausgezeichnet. Er verfaßte Lehrbücher über Buchhaltung im Polytechnischen Lehrgang und führte vor zwölf Jahren die Sporthauptschule ein. Weiters leitete er viele Jahre den Kirchenchor.

NÖN 32/1998

Wieder Staatsmeister. Willi Löffler senior wurde bei den 14. Österreichischen Bahngolfmeisterschaften der Senioren in Pernitz vom 22. bis 25. Juli sensationell auch heuer wieder Staatsmeister.

Musikfest und Ausstellungen

GFÖHL. Am kommenden Wochenende beginnt das „Musik-Festival-Gföhl“. ... Bereits am Freitag, 7. August, findet im Stadtsaal um 19.30 Uhr die Eröffnung von drei Ausstellungen statt: der „Kaiserin Elisabeth-Gedächtnisausstellung“, zusammengestellt von Schulrat Gerhard Gruber, ... ferner eine Ausstellung von Werken Mario Arbessers, der unter dem Titel „Die Natur ist mein Atelier“ mit geübtem Auge zahlreiche Motive aus Gföhl und Umgebung eingefangen hat und nicht zuletzt aus Anlaß von „25 Jahre Tennisclub“ eine Fotoausstellung, die interessante Bilder seit Gründung des Clubs bis zur Gegenwart zeigt.

Amtsblatt Nr. 15, 30.7.1998

Gewerbelöschungen. Sieglinde Böhmer, „Tankstellen ...“ im Standort Gföhl, Untermeisling 18.

Auszeichnung. Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 11. Mai 1998 Herrn Leopold Rihs, Kammererrat, Obmann der Bezirksbauernkammer Gföhl, wh. 3522 Lichtenau, Obergrünbach 8, den Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen.

Wolfshoferamt. Rupert Buhl schließt sein Lebensmittelgeschäft. Über die „Nahversorgung“ sowie die Geschichte des Hauses Wolfshoferamt 145 schreibt er:

Gemischtwarenhandel – Nahversorgung in Wolfshoferamt 145

Im Jahre 1908 baute Alois Berndl das Haus Wolfshoferamt 145 und betrieb dort eine Gemischtwarenhandlung. Laut Gewerbeschein der k.k. BH Krems vom 13. September 1913 übernahm dann Heinrich Buhl den Betrieb und führte diesen bis zu seinem Tode im Jahre 1940. Heinrich Buhl war auch einige Zeit Bürgermeister der früheren Gemeinde Wolfshoferamt.

Laut Bescheid des Landrates des Kreises Krems führte hernach dessen Witwe Aloisia Buhl das Geschäft weiter. Sie meisterte dies trotz schwieriger Umstände auf Grund des 2. Weltkrieges sowie der darauf folgenden Besatzungszeit. Sie verlor ihre beiden Söhne Maximilian und Heinrich sowie ihren Schwiegersohn Anton Strauß im Krieg.

Am 4. Juni 1958 übernahm die Tochter Aloisia Buhl die Gemischtwarenhandlung und führte diese bis 31. Dezember 1974. Sie betreute über 40 Jahre lang eine Milchübernahmestelle der Molkerei Gföhl (später Krems) und musste täglich, auch an Sonn- und Feiertagen die Milch übernehmen und die Kannen (später Tank) reinigen.

Meine [Norbert Buhl's] Laufbahn begann am 20. Juli 1954 bei der Firma Kienast in Gars am Kamp, wo ich bis 31. Dezember 1962 als kaufmännischer Angestellter tätig war. In dieser Zeit absolvierte ich auch meinen Militärdienst in Langenlebar und in Hörsching.

Am 20. Oktober 1962 heiratete ich die Tochter von Aloisia Buhl, Susi, und war seit 1. Jänner 1963 zu erst als Angestellter und ab 1. Jänner 1975 bis zu meiner Pensionierung am 31. Juli 1998 als selbständiger Kaufmann für den Betrieb in Wolfshoferamt verantwortlich.

Obwohl ich meine Jugendjahre in Gars verbracht hatte, war es für mich ein schöner Zufall, wieder in meiner engeren Heimat leben und arbeiten zu dürfen.

Das Gemischtwarengeschäft mit ca. 40 m² (!) Verkaufsfläche war schon immer ein echter Nahversorgungsbetrieb. Angeschlossen an den Geschäftsraum war auch eine Gaststube mit einem langen Tisch, in der Bier ausgeschenkt werden durfte. Wie meine Schwiegermutter erzählte, diente dieser Raum früher Bürgermeister Heinrich Buhl als Kanzlei. Zu dieser Zeit saßen die Biertrinker in einer Ecke des Geschäftsraumes. Trotz dieser Mini-Einrichtung ist auf alten Außenaufnahmen des Geschäftsportales ein Schild zu sehen mit der Aufschrift „Bierhalle“, was mir heute zwar etwas übertrieben, aber sehr werbewirksam vorkommt.

Ich denke gerne an meine erste Zeit in Wolfshoferamt anfangs der 60iger Jahre zurück. Die Kunden kamen zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ausgerüstet mit Rucksäcken und Einkaufszetteln, die manchmal auch mit Rechtschreibfehlern bestückt waren, ins Geschäft. Auf Grund des vielfältigen Warenlagers konnten die Einkaufswünsche meistens befriedigt werden. Auf einem Bierzettel wurde alles zusammengerechnet. Manchmal reichte das mitgebrachte Geld nicht aus, der Rest wurde in ein Kundenbuch eingetragen, das wir intern als „Märchenbuch“ bezeichneten. Einige Kunden zahlten auch monatlich.

Für Rum, Essig, Speiseöl, Suppenwürze und Petroleum brachten die Leute eigene Flaschen mit, um sich dieselben im Geschäft anfüllen zu lassen. Salz und Zucker wurden selbstverständlich eingewogen. Viele Artikel konnte man damals noch verkaufen, die in späteren Jahren nicht mehr im Sortiment zu finden waren, z. B. Peitschen,

Holzschuhe, Hufnägel, Hufstollen, Stränge, Nähriemen, verzinkte Töpfe, Lecksteine, Bremsenöl und Vieles mehr. Dafür verkauften wir später Waren, die früher nicht geführt wurden, z. B. Obst und Gemüse, Mineralwasser, Tiernahrung, Zeitungen, Kosmetikartikel und viele Sorten alkoholische- und antialkoholische Getränke.

Wir betrieben auch einen kleinen Fruchthandel. Die Bauern kamen mit Fuhrwerken und Schubkarren und brachten Roggen und Weizen. Die Säcke wurden auf einer Laufgewichtswaage gewogen und von Zeit zu Zeit von der Firma Hochenbichler aus Gars abgeholt. Dafür wurden Kleie, Schrot, Futtermehl, Futtermais und Saatmais für die Kunden gekauft.

Wir verkauften auch Jahre hindurch Benzin, Dieselöl und Gemisch (Kommissionslager der Firma Eigl, Zwettl).

Im Jahre 1972 vergrößerten wir den Geschäftsraum und stellten auf Teil-Selbstbedienung um. Aus der Bierchenke wurde eine Imbißstube, in der alle Getränke, sowie kalte und einige warme Speisen angeboten werden konnten.

Ich denke heute noch sehr oft an meine 44jährige kaufmännische Tätigkeit zurück. Besonders als Kaufmann im ländlichen Raum, wo jeder jeden kennt, fällt einem immer wieder ein, was man Schönes und weniger Schönes, gerade in diesem Beruf, erlebt hat. Man hat mit den Kunden nicht nur über geschäftliche Dinge gesprochen, sondern auch z. B. über die Familie, über diverse Neuigkeiten oder einfach nur über die Wetterlage, mit einem Wort, man hat sich über das unterhalten, was das Leben ausmacht und was die Menschen bewegt.

Da aber in den letzten Jahren der Trend, in riesigen Einkaufszentren den Großteil des täglichen Bedarfes zu decken, immer stärker wurde, bin ich der Meinung, dass es nicht zielführend ist, einen derartigen Betrieb an ein Kind zu übergeben. Ich glaube aber, dass sich diese Entwicklung auf die Lebensqualität einer Gemeinde eher negativ auswirken wird.

Erwähnenswert wäre vielleicht noch, dass ich von 1966 bis 1996 jährlich einen Autobus – Kundenausflug (Tagesausflug) mit gemütlichem Abschluß bei einem Heurigen mit Musik und Tanz durchführte (insgesamt 31 Ausflüge!).

NÖN 33/1998

Wirbel in der Gemeindestube

GFÖHL. Das Klima in der Gemeindestube kann derzeit mit dem Schönwetter nicht mithalten: FPÖ-Stadtrat Fritz Weber zeigt ÖVP-Vizebürgermeister Josef Weber wegen Amtsmißbrauchs bei der Staatsanwaltschaft an. Dieser vermutet dahinter Stadtamtsdirektor Leopold Ganser als Drahtzieher ... Konkret geht es um die Erstellung des 1994 beschlossenen Flächenwidmungsplanes. Dabei habe sich Weber – damals als zuständiger Beamter der Stadt – Vorteile verschafft, weil er für die neue Gewerbeparkstraße als Anrainer keinen Grund – rund 450 m² - abtreten mußte. „Das stimmt nur bedingt: Auf 1000 Quadratmetern meines Grundes wurde stattdessen ein Windschutzgürtel als Lärmschutz gepflanzt. Diese Variante hat der planende Architekt so vorgeschlagen“, wehrt sich der Stadtvice. Sonderbar kommt ihm vor, daß Ganser das Thema just in einer Ausschusssitzung zur Sprache brachte, als er wegen Urlaubs fehlte. Ihm wurde eine Frist zur Stellungnahme bis 7. August eingeräumt. F-Weber habe diese vor dem Gang zum Staatsanwalt nicht einmal abgewartet.

[Von der Staatsanwaltschaft Krems wird der Akt ohne Angabe von Gründen zurückgelegt.]

Maria Lang verstorben

GFÖHL. Im 80. Lebensjahr verstarb am 3. August die bekannte Friseurmeisterin Maria Lang aus Gföhl. ... Noch in den letzten Tagen des Krieges im Jahr 1945 war ihr Gatte Rupert gefallen. Die gelernte Schneiderin, die plötzlich allein mit insgesamt sieben Kindern dastand, mußte daher den Beruf ihres Gatten erlernen, um den Betrieb, der seit 1925 in Familienbesitz war, weiterführen zu können. 1980 übergab sie das Geschäft an Sohn Johann. ...

D`Schloß-Tavern

JAIDHOF. Vieles hat sich verändert, und doch ist alles beim alten geblieben: „D`Schloßtavern“ hat seit 7. August nach den Umbauarbeiten wieder für ihre Gäste geöffnet. Seitdem freut sich die junge Wirtin Angelika Kargl wieder auf zahlreiche Gäste. In der „Tavern“, die bereits 1628 erstmals urkundlich erwähnt wurde, verbinden sich alte Tradition und moderne Gastlichkeit. ...

Der Waldviertler

Neu: „Nochkastle“ mit Atmosphäre

GFÖHL. Nach Abschluß der Bau- und Einrichtungsarbeiten steht nun die Eröffnung des Tanzcafes „Nochkastle“ in Gföhl bevor. Am Mittwoch, dem 19. August, 20 Uhr, öffnet mit einer Ö3-Disco mit dem Moderator Andi Knoll das neue, bautechnisch äußerst gelungene Lokal seine Pforten. Der Inhaber Martin Stangl und sein Team beleben mit dem „Nochkastle“, das unmittelbar an der B 37 liegt, das Gföhler Nachtleben. ...

NÖN 35/1998

Franz Burger ist tot

EISENBERGERAMT. Völlig unerwartet starb am 15. August im 42. Lebensjahr Franz Burger aus Eisenbergeramt 114. Der bekannte Mann hinterläßt Gattin Hilda und die Söhne Mario und Rene`. ... Tragische Koinzidenz: Erst vor einigen Wochen starb seine Schwester Waltraud Ernst im Alter von 45 Jahren.

Kapelle gegründet

Nach 30 Jahren wieder eigene Musik

LICHTENAU. Vor über 30 Jahren wurde die Musikkapelle mangels Führungskräften und Nachwuchsmusikern aufgelöst, jetzt gibt es sie wieder.

Der Tourismus- und Kulturverein Lichtenau bemühte sich seit einigen Jahren, eine Blasmusikkapelle neu entstehen zu lassen. Der erste Schritt war vor sieben Jahren die Organisation des Musikunterrichtes in Zusammenarbeit mit der Musikschule Gföhl. Nachdem sich Christian Eder, der ehemalige Leiter des Jugendorchesters der Musikschule Gföhl, als Kapellmeister zur Verfügung gestellt hatte, wurde im Mai der „Musikverein Lichtenau“ als Trägerverein der Kapelle gegründet. ...

NÖN 37/1998

Neues Buch über Kapellen

EISENBERGERAMT. Zahlreiche Ehrengäste fanden sich zur Vorstellung des Kapellenbuches des kleinen Ortes Eisenbergeramt in der Gemeinde Jaidhof ein: Das unter der Federführung von Franz Fux geschriebene Buch wurde vom ehemaligen Landtagspräsidenten Mag. Romeder feierlich präsentiert. ... In dem mit zahlreichen Bildern illustrierten Buch werden die Geschichte der Ortschaft und interessante Details über die Floriani- und Dreifaltigkeitskapelle dargestellt. Das Buch wurde in einer Auflage von vorerst 300 Stück aufgelegt und kostet 250 Schilling.

Amtsblatt Nr. 17, 27.8.1998

Gewerbeanmeldungen. Karl Prinz, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 11a.

Gewerbelöschungen. Wilhelm Zierlinger, „Holzzerkleinerungsgewerbe“ im Standort Gföhl Nr. 193.

Amtsblatt Nr. 18, 10.9.1998

Gewerbelöschungen. Ing. Helma Huber, „Betrieb von Tankstellen ...“, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Kremser Straße 27 bzw. Kirchengasse 5.

NÖN 38/1998

Postenkommandant Wedl tot

GFÖHL. Völlig unerwartet starb am 9. September der frühere Gendarmeriepostenkommandant i. R. Franz Wedl. Franz Wedl stand im 74. Lebensjahr, er war bis zuletzt agil und pflegte viele Kontakte. ...

NÖN 39/1998

Neues Tennis-Klubgebäude

BRUNN. Trotz des unfreundlichen Wetters wurde der 13. September für den Tennisverein Lichtenau zum Tag der Freude. Das neue, schmucke Klubgebäude konnte in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Hetzer, ... seiner Bestimmung übergeben werden.

Amtsblatt Nr. 19, 24.9.1998

Vereinsbildung. „Musikverein Lichtenau“ mit dem Sitz in Lichtenau.

Gewerbeanmeldungen. Thomas Vollkrann, „Beförderung ... mit Kraftfahrzeugen ...“ im Standort Lichtenau, Loiwein 43.

Gewerbelöschungen. Maximilian Buhl, „Unbeschränkter Gemischtwarenhandel“ im Standort Rastenfeld 68.

Deutsche wählen den Wechsel. 27. September. SPD und Grüne gewinnen die Bundestagswahl und bilden eine Koalition unter Bundeskanzler Gerhard Schröder, SPD. Helmut Kohl, CDU, „Vater der Deutschen Wiedervereinigung“, muss nach 16 Jahren den Platz im Kanzleramt räumen.

Walter Kohn (1923 in Österreich geboren), erhält für die „Berechnung der Zusammenhänge zwischen Atomen großer Moleküle“ den **Nobelpreis** für Chemie.

NÖN 42/1998

Tennisclub erfolgreich

GFÖHL. Einen tollen sportlichen Erfolg konnten die Herren I des GTC (Mannschaftsführer Jürgen Tiefenbacher, Christoph Schmöger, Michael Kunz, Christoph Stastny, Stefan Gerstl, Gerald Öhlzand, Josef Schmöger und Reinhard Futterknecht) gegen den UTK Mautern mit dem Aufstieg in die Kreisliga B feiern. Das erste Spiel mußte zunächst beim Stand von 3:3 unterbrochen werden. Erst eine Woche später gelang den Gföhlern nach hartem Kampf durch das routinierte Doppel Josef Schmöger / Reinhard Futterknecht der 5:4 Erfolg.

RASTENFELD. **Kopfschuß.** Mit einer Pistole verübte der 70jährige Pensionist Josef K. am 6. Oktober im Keller seines Wohnhauses Selbstmord. ...

NÖN 43/1998

Pfarrer Uiberall Ehrenbürger

ST. LEONHARD. Das siebzigste Lebensjahr vollendete der Pfarrer von St. Leonhard am Hornerwald, Monsignore Anton Uiberall. Seit fast dreißig Jahren betreut er unermüdlich und mit großem Einsatz die Pfarre, vielen war und ist er Berater und Freund. Für die Marktgemeinde war das Geburtstagsjubiläum Anlaß, den verdienstvollen Priester mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde auszuzeichnen. ...

Schuß in den Kopf

JAIDHOF. Völlig rätselhaft ist der Selbstmord des 32jährigen Hubert R. aus Jaidhof. Der Mann hatte am Mittwoch gegen 4 Uhr seinen Vater angerufen, um die Verzweiflungstat anzukündigen. Dann schoß sich Hubert R. mit einem Revolver in die Schläfe. R. war auf der Stelle tot. Laut Gendarmerie ist kein Selbstmordmotiv erkennbar.

SC Admira wählte

GFÖHL. Im Rahmen einer ordentlichen Generalversammlung wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. Obmann wurde Artur Raidinger (Alfred Pistracher), Kassier ist Peter Höfler (Josef Ettenauer), Schriftführer Mag. Gerhard Schenk (Rainhard Seif). Zum Sektionsleiter wurde Johann Größl gewählt (Karl Hollerer), zum Vereinsleiter Robert Brandtner (Thomas Vrbicek). Bürgermeister Karl Simlinger gehört dem Beirat an, Alfred Vavrousek steht dem Traditionsverein als Präsident vor. Der Verein plant Großes: Für das neue Kabinengebäude wird ein Grundstück erworben, der Kabinenbau soll schon bald in Angriff genommen werden.

NÖN 44/1998

Unfallfolgen erlegen

GFÖHL. Einige Wochen nachdem er bei einem Arbeitsunfall sechs Meter von einem Baugerüst in die Tiefe gestürzt war, ist im Alter von 58 Jahren Leopold Ramsauer gestorben. Der Mann war seither nicht mehr aus dem Koma erwacht.

Amtsblatt Nr. 21, 22.10.1998

Gewerbeanmeldungen. Peter Schwab KEG, „Betrieb von Tankstellen ...“ im Standort Gföhl, Langenloiser Straße 85. Geschäftsführer: Peter Schwab.

Erhard Huber, „Augenoptiker ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 4.

Gewerbelöschungen. Ing. Helma Huber, „Baumeister ...“ im Standort Gföhl, Kirchengasse 5.

NÖN 46/1998

Markus starb mit 19 Jahren

REISLING. Am 2. November starb nach langer, schwerer Krankheit Markus Stichauner aus Reisling 22 im 19. Lebensjahr. Zwölf Jahre dauerte der Leidensweg, der in der ersten Volksschulklasse angefangen hatte. Kopftumor lautete damals die Diagnose der Ärzte. Zahlreiche Operationen, Behandlungen und Krankenhausaufenthalte waren die Folge. ...

Ausstellung in der Volksbank

Mag. Reiner Tiefenbacher eröffnete in der Volksbank Gföhl seine Ausstellung. Er zeigt Zeichnungen und Aquarelle. Landschaften gehören zu seinen bevorzugten Motiven. ...

In Wort und Bild. Die Präsentation des Buches „Gföhl – Jaidhof in Wort und Bild“ findet am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr im Stadtsaal statt. ...

[Aus der Einladung: „Gföhl – Jaidhof in Wort und Bild“

Dieses Bilder- und Lesebuch mit historischen Fotos von Gföhl und Jaidhof und vielen geschichtlichen Details soll das gemeinsame Bewußtsein beider Orte stärken. Der Bildband soll auch ein wenig Einblick in die `gute alte Zeit` geben und mit den Beiträgen und Erzählungen so manches, fast Vergessenes, für die Nachwelt erhalten. Das Buch umfaßt 220 Seiten mit 48 Farbbildern und 107 Bilder in Braun bzw. Schwarz/Weiß. Am Ganzleinenumschlag ist die Abbildung des Vischerstiches `Gföhl zu Jaidhof` in eine Blindprägung geklebt. Der Schriftzug GFÖHL – JAIDHOF wurde blind geprägt. Das Buch kostet S 320,- und ist bei der Fa. Schnait, Trafik Bernhard und in den Gföhler Banken erhältlich. Herausgeber: Walter Enzinger]

Amtsblatt Nr. 22, 5.11.1998

Gewerbeanmeldungen. Medienpoint Verlagsgesellschaft mbH., „Werbeagentur ...“ im Standort Krumau, Tiefenbach 3. Geschäftsführer: Gabriele Gaukel.

Gewerbelöschungen. Hannes Gaßner, „Wagner ...“ im Standort Lichtenau 24.

Gföhl. Antrag zur Errichtung eines Heimatmuseums. In der Gemeinderatssitzung vom 17. November 1998 bringt die FPÖ-Fraktion folgenden Antrag ein:

„Der Gemeinderatsausschuß 4 (Kultur) wird beauftragt ein Konzept hinsichtlich der Schaffung und Realisierung eines **Heimatmuseums** zu erstellen. Die Konzeptionierung soll sowohl alle baulichen als auch ausstattungsmäßigen Erfordernisse umfassen. Die FPÖ-Gföhl schlägt als Objekt das „Alte Rathaus“ – Jaidhofergasse 10 – vor, wobei diesbezüglich die Schaffung von „Jugendräumlichkeiten“ berücksichtigt werden soll.

Begründung:

Die Sicherung und Bewahrung der „geschichtlichen“ Daten und alle damit verbundenen Nebenbereiche erscheinen der FPÖ im Hinblick auf die Identifizierung mit der örtlichen Geschichte als unbedingt erforderlich. Viele Bereiche sind zwar privat bearbeitet und liegen zahlreiche Unterlagen vor, welche aber nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Es müssen daher alle Anstrengungen unternommen werden, diese Grundlagen einer breiten Öffentlichkeit zu offerieren, aber auch für schulische Belange zur Verfügung zu stellen ...“

[Bis 2009 konnte keine politische Mehrheit gefunden werden um ein Heimatmuseum für Gföhl zu realisieren.]

Amtsblatt Nr. 24, 3.12.1998

Vereinsbildung. „l. Gföhler Computerclub“ mit dem Sitz in Gföhl.

Gewerbeanmeldungen. Stefan Forsthuber, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Gföhleramt 19.

Gewerbliche Veränderungen. Karl Stangl Gesellschaft mbH., „Gastgewerbe ...“ im Standort Schweiggers 69. Ausübung in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Langenloiser Straße 87. [Diskothek]

Über die Langlaufloipen der Stadtgemeinde Gföhl wird ein Folder aufgelegt, der auf den Schiverleih im Gh. Braun und die Einkehrmöglichkeit im Gh. Winkler hinweist.

NÖN 49/1998

Frau Magister

GFÖHL. Die jüngste Tochter im Hause Josef und Berta Tiefenbacher, Körnermarkt, schloß kürzlich – neben ihrer beruflichen Tätigkeit in einer Firma – ihr Jusstudium erfolgreich ab.

Dorfplatz neu gestaltet

REITTERN. Als Höhepunkt und Abschluß der diesjährigen Arbeiten versetzte der Dorferneuerungsverein „Aktives Reittern“ den Brunnenstein. In rund 1200 Arbeitsstunden und mit finanzieller Unterstützung von Stadt Gföhl und Land NÖ wurde der Dorfplatz komplett neu gestaltet. Den Mittelpunkt bildet nunmehr der neugeschaffene Natursteinbrunnen. ...

KURIER 12.12.1998

Frontal-Unfall: zwei Männer tot

Pkw eines Neunkirchners geriet auf Gegenfahrbahn / Vater wartete vergebens

„Ich bin bald daheim“, versprach Andreas P., 26, Freitag mittag per Handy seinem Vater in Gschwendt bei Zwettl, Waldviertel. Doch Minuten später war der aus Wien kommende Pkw-Lenker tot. Bei Gföhl wurde sein Auto auf der Bundesstraße vom Pkw des 50jährigen Ing. Günther R. aus Neunkirchen gerammt. Auch R. starb bei dem Unfall. ...

NÖN 52/1998

Buch über Pfarre Rastbach

RASTBACH. Während einer stimmungsvollen Feier präsentierte Mag. Dr. Karl Schwarz sein Heimatbuch „Geschichte der Pfarre Rastbach“. „Ich habe das Buch für euch geschrieben – für die Alten zur Erinnerung und für die Jungen als Nachschlagewerk“, betonte der Autor, der als gebürtiger Reitinger schon in der Schulzeit in enger Verbindung zu Rastbach stand. Das Buch umfaßt praktisch alles was mit der Pfarre zu tun hat; Kirchen, Kapellen, Bildstöcke und Schulen, gibt über frühere Dorfrichter und Bürgermeister Auskunft, beschreibt Handel und Gewerbe und hält so manche Sage fest. In einer umfassenden Orts- und Häusergeschichte der Pfarre wird jedes Haus der Ortschaften Rastbach, Reisling, Pallweis, Moritzreith, Großmotten, Grottendorf, Neubau sowie neun Häuser aus Eisengrabern und zehn aus Mottingeramt ausführlich beschrieben. Das Buch wurde in einer Auflage von lediglich 250 Stück gedruckt. ...

Anstrahlung fertig

OBERMEISLING. Ein langgehegter Wunsch der Ortsbevölkerung ging in Erfüllung. Die altehrwürdige Pfarrkirche – sie wurde 1111 erstmals urkundlich erwähnt – wird in den Abendstunden beleuchtet. Auf Initiative von Ortsvorsteher Blamauer und Hermann Öhlzelt wurden drei Scheinwerfer im Friedhof montiert. ...

Stadtamtsdirektor im Visier!

Prüfbericht kritisiert Leopold Ganser wegen Auftragserteilung an die Gattin

GFÖHL. Ein Prüfbericht rückt Stadtamtsdirektor Leopold Ganser in eine „schiefe Optik“. Es geht um einen Gemeindeauftrag an seine Gattin.

Konkret geht es um den Vergleich von Anboten für Straßenbaumaßnahmen, die an einem Wochenende (13./14. Juni) von Ganser und seiner Gattin Elisabeth erledigt wurden. Dafür wurden neben 20 Stunden Mehrdienstleistung für den höchsten Stadtbeamten auch 20 Stunden (zu je 260 Schilling) für seine Frau abgerechnet, die die Daten von sieben Anboten, 906 Seiten, in ein entsprechendes Computerprogramm (das es auch bei der Stadtgemeinde gibt) in der Firma Mierka in Krems, wo sie beschäftigt ist, eingegeben hatte. Der Prüfungsausschuß wollte wissen, ob diese Arbeit nicht auch innerhalb des Rathauses von Bediensteten erledigt hätte werden können. Ganser verteidigte sich damit, daß wegen Urlaubs keine fachkundigen Beamten zur Verfügung gestanden seien. Diese Angaben hielten einer Überprüfung nicht stand. So formulierte Ganser in seiner Stellungnahme, daß „das Vorhandensein eines Computerprogrammes noch nicht gewährleistet, daß auch die fachlichen Ressourcen zur Verfügung stehen“. Das werden die Mitarbeiter nicht gerne hören ... Bürgermeister Karl Simlinger bestätigte, von der Auftragsvergabe an Gansers Frau im vorhinein informiert gewesen zu sein. „Die schiefe Optik bleibt“, merkte FPÖ-Stadtrat Fritz Weber an. ...

EURO, die neue Währung für Europa. 1. Jänner. Mit Beginn des neuen Jahres bekommt Europa eine gemeinsame Währung. Der Euro ist nach einem Beschluß der EU-Finanzminister exakt 13,7603 Schilling wert.

NÖN 2/1999

Gendarm alter Prägung tot

UNTERMEISLING. Nach längerer schwerer Krankheit ist Gendarmerie-Abteilungsinspektor i.R. Gustav Schreferl am 30. Dezember plötzlich verstorben. Das Begräbnis des weit über den Großraum Gföhl hinaus bekannten und geschätzten Beamten fand am 4. Jänner in Obermeisling statt. ...

NÖN 3/1999

Traktor stürzte bei Waldarbeiten ab

SEEB. Schwer verletzt wurde der 49jährige Adolf M. aus Seeb bei Forstarbeiten in der Riede „Leisberg“. M. wollte mit der Seilwinde seines Traktors einen gefällten Baum abtransportieren, als sich der Stamm verkeilte. Die Zugmaschine stürzte acht Meter über einen Steilhang ab und überrollte den Lenker. Dessen Gattin holte Hilfe, trotzdem dauerte es 45 Minuten, ehe der Mann von der Feuerwehr geborgen werden konnte. M., der einen Oberschenkelbruch erlitten hatte, wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

NÖN 4/1999

Tote lag im Stausee

Stürzte sich Frau von Brücke oder war es ein Unfall?

RASTENFELD. Unfall oder Selbstmord? Diese Frage ist nach dem Tod einer 55jährigen Frau im Stausee Ottenstein ungeklärt.

Einem Beamten des Gendarmeriepostens war am Samstag beim Parkplatz nahe der Brücke über den Purzelkamp ein abgestellter PKW mit Gmünder Kennzeichen aufgefallen. ... stellte sich heraus, daß Renate G. aus Brand von ihrer Freundin als abgängig gemeldet war. ... Ihr lebloser Körper wurde unterhalb der Straßenbrücke in einem Loch der Eisdecke gesichtet. ...

Tennisclub zog Erfolgs-Bilanz

GFÖHL. Eine erfreulich große Anzahl von Mitgliedern konnte Obmann Mag. Engelbert Müller bei der jüngsten Generalversammlung begrüßen. In einem kurzen Abriß erläuterte er die zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jubiläumsjahr, in dem das 25jährige Bestehen gefeiert wurde. ... erfolgreich die Fotoausstellung im Stadtsaal und die Präsentation der Festschrift „25 Jahre GTC“. 500.000 Schilling wurden in letzter Zeit in Anlage und Plätze investiert. Für die umsichtige Organisation wurde Dipl. Ing. Andreas Neuwirth und Hannes Schmöger der Dank ausgesprochen. Für die fachliche und uneigennützigte Unterstützung bei der Entstehung der Festschrift wurde Walter Enzinger, Mag. Stastny sowie dem „Motor“ Max Stocker [Christoph] gedankt. Mit einem nostalgischen Film klang die Versammlung aus.

NÖN 6/1999

Zwei Kinder weinen um Papa

Familienvater starb mit 30 Jahren; Witwe ohne Einkommen; Spendenaktion

GFÖHL. Das Schicksal kann grausam sein: Ein 30jähriger Familienvater aus Gföhl ist völlig unerwartet gestorben. Er hinterläßt eine Frau mit zwei kleinen Kindern.

Ein neues, schöneres Leben sollte für Paul Schüller und seine junge Frau Lena beginnen, als sie kurz nach ihrer Hochzeit im Jahr 1991 aus Siebenbürgen, Rumänien, nach Österreich auswanderten. Mit Fleiß und totalem Einsatz schuf sich der gelernte Tischler hier bald eine berufliche Existenz ... Im Herbst 1998 erfüllte sich für die junge Familie auch ein Wunschtraum: Sie erhielt die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen. Am 31. Jänner 1999 schlug jedoch das Schicksal grausam zu. Paul Schüller war von der Arbeit nach Hause gekommen. Er war müde und legte sich hin. Als Sohn Benjamin-Paul sich etwas später mit einem Gute-Nacht-Kuß verabschieden wollte, fand er seinen Vater reglos im Bett liegend. Herbeigerufene Nachbarn starteten Wiederbelebungsversuche. Für die herbeigeeilten Retter war es jedoch bald traurige Gewißheit, daß jede Hilfe zu spät kam. Paul Schüller starb völlig unerwartet. ...

Hohe Auszeichnung für Gföhls Bürgermeister Karl Simlinger: Landeshauptmann Pröll verlieh ihm am 26. Jänner im Landhaus in St. Pölten das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich.

NÖN 7/1999

Gföhl. **Schwerer Unfall.** Sabine F. aus Mottingeramt geriet am vergangenen Mittwoch mit ihrem PKW auf der Fahrt von Mottingeramt in Richtung Gföhl ins Schleudern, stürzte sieben Meter über eine Böschung und stieß gegen einen Baum. Sie erlitt Kopfverletzungen und wurde nach einer äußerst schwierigen Bergung mit dem Hubschrauber nach Krems geflogen.

Elisabeth Burger †. GFÖHL/WIEN. Am 2. Februar verstarb völlig unerwartet im 42. Lebensjahr Elisabeth Burger, geborene Summer. ...

Amtsblatt Nr. 3, 11.2.1999

Gewerbeanmeldung. Alois Adam, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Großmotten Grst.Nr. 401.

Galtür und der Winter des Schreckens. 23. Februar. Mehr als 70 Menschen kommen im Februar bei einer ungewöhnlichen Häufung von Lawinenabgängen in den Alpen ums Leben, 100 000 Skitouristen sind in ihren Urlaubsorten von der Außenwelt abgeschnitten.

Galtür. Im Paznauntal geht eine gewaltige Schnee- und Staublawine ab, tags darauf – nach neuen Schneefällen – lösen sich weitere Schneemassen und stürzen zu Tal. Die Ortschaft wird zum Teil verschüttet, Häuser brechen zusammen. Insgesamt sterben in Galtür 38 Personen. Durch die Lawinen ist das Tal von der Außenwelt abgeschnitten. Schlechtwetter verhindert tagelang die Evakuierung der Eingeschlossenen durch Rettungshubschrauber.

Amtsblatt Nr. 4, 25.2.1999

Gewerbelöschungen. NHN Spedition, „Spediteure ...“ im Standort Gföhl, Gföhleramt 49.
Josef Schmöger, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Langenloiser Straße 4.

NÖN 8/1999

Gags waren „narrisch guat“

GFÖHL. Unter dem Motto „Narrisch guat“ wagten sich Mitglieder der Trachtenkapelle Gföhl auf Neuland. Bei guter Laune und mit viel Unterhaltung wurde am Rosenmontag der Faschingsausklang gefeiert. ...

NÖN 9/1999

Erfolgreich studiert

RASTBACH. Margit Ulrich hat das Dolmetschstudium für Deutsch, Englisch und Spanisch erfolgreich abgeschlossen. Die frischgebackene Diplom-Dolmetscherin absolvierte im Rahmen ihres Studiums unter anderem einen mehrmonatigen Studienaufenthalt in England. ...

Optiker eröffnet

GFÖHL. Bisher war die Familie Huber mit dem Juweliergeschäft von Elisabeth Huber in Gföhl präsent, jetzt sind die Hubers mit einem weiteren Geschäft vertreten. Erhard Huber eröffnet am 15. März in der Pollhammerstraße eine Augenoptik. Auch Uhren und Schmuck wird es dort geben ...

Pendlerlinie jetzt fix

Täglicher Bus von Rastendorf über Gföhl nach Wien

GFÖHL. Ab 3. Mai wird täglich von Montag bis Freitag ein Pendlerbus ab Rastendorf über Gföhl nach Wien und retour eingerichtet. ...

Amtsblatt Nr. 5, 11.3.1999

Gewerbelöschungen. Karl Schrammel, „Handel mit Pferden ...“, „Handelsagentur ...“, „Gast- und Schankgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard 121.

NÖN 10/1999

Älteste Bürgerin tot

UNTERMEISLING. Knapp vor Vollendung ihres 98. Lebensjahres verstarb die älteste Gföhler Gemeindebürgerin. Die ehemalige Hebamme Antonia Dechant aus Untermeisling 31 verstarb nach kurzem, aber schwerem Leiden. Über 2000 Kindern hatte sie in ihrer aktiven Zeit auf die Welt geholfen.

Pernerstorfer eröffnet neugestaltete Gärtnerei. Am 18. März 1999 eröffnet Johannes Pernerstorfer den großzügig gestalteten Neu- und Zubau der Baumschule Pernerstorfer in Gföhl, Kremserstraße.

NÖN 11/1999

Verdienter Funktionär tot

EISENBERGERAMT. Karl Burger, einer der bekanntesten Bauernvertreter der Region, ist überraschend am 6. März gestorben. ... die langjährige Funktionärstätigkeit Burgers, der von seinem 16. Lebensjahr bis zu seinem Ableben als Funktionär aktiv war. Die Erhaltung der Kapellen war ihm ein großes Anliegen ...

NÖN 12/1999

Region jetzt gekennzeichnet

REGION GFÖHL. Sieben Gemeinden haben sich vor einigen Jahren zur intensiven Zusammenarbeit entschlossen und ein „kleinregionales Entwicklungskonzept“ entwickelt. Dazu gehören die Gemeinden des ehemaligen Gerichtsbezirkes Gföhl mit Gföhl, Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Rastendorf und St. Leonhard sowie die angrenzende Gemeinde Pölla aus dem Bezirk Zwettl. Als Name der Region wurde die Bezeichnung "Kamp-Stauseen/Gföhlerwald" gewählt. Die Region ist flächenmäßig fast genauso groß wie das Bundesland Wien, nämlich 414,54 Quadratkilometer, zählt allerdings nur 11.384 Einwohner. Jetzt wurden insgesamt 14 „Regionstafeln“ an den Gemeinde-Außengrenzen aufgestellt, um die Region auch geografisch ins Bewusstsein zu rufen.

Computerclub füllt Lücke

GFÖHL. Der 1. Gföhler Computerclub (1. GCC) wurde Mitte Oktober des Vorjahres gegründet und erfreut sich seither eines ungebrochenen Zustroms. Jetzt konnte das 100. Mitglied begrüßt werden.

Obmann Siegfried König und dessen Bruder Karl verweisen jedoch mit Stolz darauf, daß inzwischen bereits 141 Mitglieder eingeschrieben sind. Seit der Gründung wurden beträchtliche Mittel, ca. 200.000 Schilling, in den Clubraum und dessen Ausstattung investiert. ...

NÖN 13/1999

Startschuß für den Neubau

Gemeinden Gföhl und Jaidhof unterstützen SC Admira beim Clubhausbau

GFÖHL. Großer Tag für den SC Admira Gföhl: Landesrat Sobotka und Bürgermeister Simlinger nahmen den Spatenstich für das neue Haus vor. ... 1,4 Millionen Schilling für Grundankauf und als Baukostenbeitrag werden von der Stadt Gföhl getragen, die Gemeinde Jaidhof, aus der ebenfalls zahlreiche Spieler kommen, steuert 150.000 Schilling zum Vorhaben bei. ...

NÖN 14/1999

Rot-Kreuz-Vater Loidl tot

GFÖHL. Im 76. Lebensjahr ist am 28. März der langjährige Gemeindebeamte Amtsfachoberinspektor Johann Loidl verstorben. Johann Loidl wurde am 1. Februar 1924 geboren. Mit 18 Jahren mußte er zur Deutschen Wehrmacht einrücken, wurde 1943 bei einem Bombenangriff verwundet und war in den Jahren 1944 bis 1945 in Gefangenschaft. 1946 trat er seinen Dienst als provisorischer Wachmann bei der Gemeinde Gföhl an. 1965 wurde er in die Gemeindeverwaltung übernommen, nachdem er bereits im Jahr 1960 die Gemeindedienstprüfung erfolgreich bestanden hatte. 1947 ehelichte er Maria Winkler. Sie schenkte ihm einen Sohn und zwei Töchter. 1970 wurde er zum Standesbeamten-Stellvertreter bestellt, nach dem überraschenden Tod des Standesbeamten Richard Heinrich wurde er 1979 Standesbeamter in Gföhl, 1984 trat er in den Ruhestand. Johann Loidl machte sich besonders um die Gründung der Ortsstelle des Roten Kreuzes im Jahr 1972 einen Namen, deren Einsatzleitung er bis 1984 innehatte und deren Vorstand er als Ortsstellen-Stellvertreter bis 1995 angehörte. 40 Jahre lang organisierte er erfolgreich Blutspendeaktionen in Gföhl. In der Trachtenkapelle Gföhl war er als Trompeter, Kassier, Schriftführer und Obmannstellvertreter aktiv. Viele Jahre hatte er die Gföhler Jagd gepachtet und war Hegeringleiter. In der Pfarre wirkte er als Vorbeter. Johann Loidls Tätigkeit für die Öffentlichkeit wurde mit der Wappenplakette in Silber und Gold der Stadtgemeinde Gföhl, mit zahlreichen Auszeichnungen des Roten Kreuzes sowie mit der Silbernen Ehrenmedaille des Landes NÖ belohnt. Johann Loidl war durch seinen freundlichen Umgang mit Hilfesuchenden sowie wegen seiner besonderen Kollegialität, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft sehr beliebt.

NÖN 15/1999

Zielpunkt neu in Gföhl

GFÖHL. In Gföhl hat eine neue Zielpunkt-Filiale eröffnet. Durch die neue Filiale wird die Nahversorgung für die Gföhler Bevölkerung erweitert. ...

Einbrecher im Industriegebiet

RASTENFELD. Verwüstungen ließen unbekannte Täter in der Nacht auf Donnerstag bei zwei Einbrüchen im Industriegebiet von Rastendorf zurück. ...

Sitzung wegen Hauptplatz

GFÖHL. In einer Sondersitzung wird sich der Gföhler Gemeinderat am Donnerstag, 15. April, mit der Hauptplatzgestaltung befassen. Die Zukunft des Hauptplatzes wird der einzige Tagesordnungspunkt sein. Das Thema brennt den Mandataren auf den Nägeln. Nach der fast zehnjährigen Diskussionsphase soll nun endlich im Sommer dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden. Rechtzeitig bis zur Landesausstellung im Jahr 2001 in Ottenstein und Waldreith soll sich Gföhl in einem ansprechenden Kleid präsentieren. ... Seit längerem liegt bereits ein Entwurf von Architekt Dipl. Ing. Mitterberger vor, es wurden aber noch zwei weitere Entwürfe von Waldreith Architekten angefordert. Alle Pläne werden im Rahmen der Sondersitzung zur Debatte stehen.

NÖN 16/1999

Erfolgreiche Messe

„Energie-Haus-Umwelt“ als Thema

GFÖHL. Aus allen Fugen platzte das Gelände der Feuerwehr bei der Messe „Energie-Haus-Umwelt“ der Gföhler Wirtschaft. Mehr als 30 Aussteller lieferten in ihren aufwendig gestalteten Messekojen

einen beeindruckenden Leistungsbeweis. Dies betonten bei der Eröffnung Nationalratsabgeordneter Dr. Günter Stummvoll und Bürgermeister Karl Simlinger ...

NÖN 17/1999

Hauptplatz jetzt fix

Gemeinde plant die Errichtung 55 weiterer Parkplätze

GFÖHL. Die Sondersitzung des Gemeinderates hatte es in sich: nicht nur das Projekt Hauptplatz, auch neue Parkplätze wurden beschlossen. Der Grazer Architekt Dipl. Ing. Gerhard Mitterberger erhielt den Auftrag für Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung und Endabrechnung für die Gestaltung des Gföhler Hauptplatzes. Zur flexiblen Abwicklung wurde ihm ein Kremser Architekt zur Seite gestellt. Dem von Vize Sepp Weber eingebrachten Antrag zur Hauptplatzgestaltung (geschätzte Kosten 8,3 Millionen Schilling) folgte eine Überraschung: Bürgermeister Karl Simlinger stellte den Zusatzantrag, auch die Liegenschaft Wurfenthalstraße 3 (ehemaliges Leander-Haus) für die Errichtung von 55 neuen Parkplätzen, die in unmittelbarer Hauptplatznähe liegen, anzukaufen. Diese Liegenschaft ist derzeit im Eigentum der Firma Burger, die auch die erforderlichen Bewilligungen zur Errichtung der Parkplätze einholen wird und die fertigen Parkplätze an die Gemeinde übergeben wird. ... Damit erübrige sich, so die ÖVP in einer Aussendung, das von SPÖ und FPÖ verlangte Verkehrskonzept (Einbahnführungen der Ernest-Thum-Straße und der Wurfenthalstraße für Parkraumbeschaffung). Trotzdem fiel diese wichtige Entscheidung lediglich mit den Stimmen der ÖVP.

Amtsblatt Nr. 8, 22.4.1999

Gewerbeanmeldungen. Kolm, Kolm und Karl Nutzfahrzeuge OEG, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Seefeldstraße 7. Geschäftsführer: Johannes Kolm.

Martin Böck, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Rastendorf 12.

Gewerbliche Veränderungen. Alfred Pistracher GesmbH, „Zentralheizungsbauer ...“, „Gas- und Wasserleitungsinstallateure ...“ im Standort Schweiggers 12. Ausübung in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Zwettler Straße 15.

NÖN 18/1999

Heizwerk in Betrieb

44 Millionen Schilling in Fernwärme-Projekt investiert

GFÖHL. Seit Freitag ist das Biomasse-Fernheizwerk offiziell in Betrieb. Es kann rund 100 Haushalte mit Fernwärme versorgen. Pläne für das Projekt gibt es seit 1991, vor vier Jahren wurde mit der Verwirklichung begonnen. 36 Bauern aus Gföhl und der Umgebung gründeten die „Fernwärmegenossenschaft Gföhl“, deren Obmann Stadtrat Josef Edlinger ist. Sie liefern Biomasse und betreiben das Fernheizwerk in der Kreuzgasse nahe der Bundesstraße 37. Die EVN ist Abnehmer der Wärme und für das gesamte, derzeit rund fünf Kilometer lange Leitungsnetz und die Versorgungssicherheit zuständig. 44 Millionen Schilling wurden in das Projekt investiert. Die Stadtgemeinde steuerte zwei Millionen S für die Wiederherstellung der Straßen bei, wie Bürgermeister Simlinger betonte. ...

Gföhl. **Sonderausstellung.** Der Verein „Bauernhofmuseum Gföhleramt“ veranstaltet vom 13. bis 16. Mai eine Sonderausstellung mit dem Thema „Reichstagswahl 1848 – und die Wahl eines Abgeordneten im Bezirk Horn“. Während der Ausstellung ist auch die Besichtigung des Museums gegen Voranmeldung bei Franz Fux möglich.

ÖAAB wählte Mag. Müller

GFÖHL. Vizebürgermeister Sepp Weber, der die Funktion des ÖAAB-Obmannes zuletzt innehatte, stand für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 21. April folgte ihm Mag. Engelbert Müller (Stellvertreter Franz Kratochwil) als Obmann. ...

Baum gerammt: Lenker tot!

LICHTENAU, ERDWEIS. Schreckliche Folgen hatte in der Nacht auf Samstag ein Verkehrsunfall im Gemeindegebiet von Lichtenau. Auf der Fahrt von seinem Heimatort Erdweis Richtung Jeitendorf kam der Präsenzdienster Hannes Zeller (20) mit seinem Audi 80 in einer lang gezogenen Rechtskurve von der Fahrbahn ab und rammte einen Baum. ... Der Lenker, der vermutlich nicht angegurtet war, erlitt so schwere Verletzungen, daß er noch an der Unfallstelle starb. Beifahrerin Monika L. (18) aus Groß Meinharts und Hermann R. (29) aus Erdweis kamen mit Verletzungen unbestimmten Grades davon. Beide wurden mit den Notarztwagen in das Krankenhaus Zwettl eingeliefert.

GFÖHL. Abbruch „Konsum“. Im April 1999, Abbruchbescheid vom 15.4.1999, wird das ehemalige „Konsumgebäude“ in der Jaidhofgasse 7 geschleift.

NÖN 19/1999

Landwirt aus Feuer gerettet

EBERGERSCH, LADINGS. Eine schwere Krankheit trieb einen 67jährigen Landwirt aus Ebergersch zu einer Verzweiflungstat: Der Mann legte am vergangenen Montag in seinem Haus Feuer und wollte anschließend sterben. Er ging in sein Zimmer und zündete sich selbst an. Durch einen Zufall fuhr kurz darauf Wilhelm Karl aus Ladings am brennenden Haus vorbei und sah dichte Rauchschwaden. Er kämpfte sich durch die Flammen und rettete den Lebensmüden aus dem Feuer ...

Kirtag und Kreativität

Lichtenau bietet vier Tage lang vielseitiges Programm

LICHTENAU. Ein vielfältiges Programm bieten auch heuer wieder die „Lichtenauer Volkskulturtagge“, die vom 13. bis 16. Mai stattfinden ...

Tod mit 47 Jahren

LICHTENAU. Völlig unerwartet starb am 29. April im 47. Lebensjahr der Lichtenauer Gendarmeriebeamte Revierinspektor Johann Feßl. ...

Wolfshoferamt. Umbau Raiffeisen-Lagerhaus. Nach umfangreichen Umbauarbeiten wird im April 1999 der neugestaltete Verkaufsmarkt geweiht und in Betrieb genommen. Hw. Anton Uiberall segnet im Beisein von Bürgermeister Franz Purker und Lagerhauschef Ing. Leopold Mayr die neuen Arbeitsstätten.

Clinton übersteht Lewinsky-Affäre. Mit einem Freispruch endet für US-Präsident Bill Clinton eine Sex-Affäre, die er mit Monica Lewinsky gehabt hatte. Die Ex-Praktikantin geht mit ihrer Geschichte auf PR-Tour.

Amtsblatt Nr. 10, 20.5.1999

Gewerbebeanmeldungen. Karl Schrammel, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard 121.

Karl Münzberg jun., „Spengler“ im Standort Gföhl, Seitengasse 11.

Gewerbelöschungen. Ernst Prinz, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 2.

NÖN 20/1999

Sägewerk brannte

RASTENFELD. Im Sägewerk der Firma Steininger brach am Samstag Abend ein Brand aus. 120 Männer von zehn Feuerwehren standen im Einsatz, um den Flammen Herr zu werden. Durch den Wind drohte ein Übergreifen auf die benachbarte Flachsfabrik, die auch schon vor zwei Jahren abgebrannt war. Brandursache und Schadenssumme waren bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Schlagkraft erhöht

Neues Löschfahrzeug wurde gesegnet

SEEB. Die feierliche Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges bildete den Höhepunkt des diesjährigen dreitägigen Feuerwehrfestes.

In feierlichem Rahmen fand die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges – eines Mercedes „Sprinter“ 412 – statt, zu dem auch Landesfeuerwehrkommandant Landesbrandinspektor Wilfried Weissgärber begrüßt werden konnte. ... Die Gesamtinvestition von 1,6 Millionen Schilling wurde mit Hilfe des Landes NÖ, der Gemeinde sowie mit dem Erlös aus diversen Festen finanziert. Als Fahrzeugpatinnen standen Karoline Strasser und Katharina Geyer, als Patin für die Spritze Sieglinde Ettenauer zur Verfügung.

NÖN 21/1999

Karl Schwarz ist 60

Ehrenbürgerrecht für den Bürgermeister von Jaidhof

JAIDHOF. Zum 60. Geburtstag erhielt Bürgermeister Karl Schwarz das Ehrenbürgerrecht seiner Gemeinde. Der Beschluß erfolgte einstimmig.

Damit wurde hochhoffiziell sein vielfältiges Engagement für Jaidhof gewürdigt, das die Hälfte seines Lebens prägt. Schon ab 1971 war er nämlich 15 Jahre lang Kommandant der Feuerwehr, 1975 erfolgte der Einstieg in den Gemeinderat. Es folgten zehn Jahre als Vizebürgermeister, ehe er 1990 als Nachfolger von Anton Pistracher zum Gemeindeoberhaupt gewählt wurde. ...

NÖN 22/1999

Blitzschlag schuld an Großbrand?

KRUMAU. Während eines heftigen Gewitters brach im landwirtschaftlichen Anwesen von Berta St. in Tiefenbach ein Brand aus. Blitzschlag wird als Ursache vermutet. Scheune und Stallungen wurden vernichtet. ... Der Schaden beläuft sich auf rund 2,5 Millionen Schilling.

Präsident auf Besuch

3. Vorsitzender des Nationalrates war in Gföhl zu Gast

GFÖHL. Der dritte Präsident des Nationalrates, Univ. Prof. Dr. Wilhelm Brauner, stattete am 25. Mai der Stadtgemeinde Gföhl einen Besuch ab.

Der freiheitliche Politiker wurde von Bezirksobfrau Gudrun Lenzatti begleitet. Mit Stadtrat Ing. Fritz Weber besichtigte er das Gemeindeamt und diskutierte mit Bediensteten über Gemeindebelange. ... Anschließend besuchte man den Gendarmerieposten und diskutierte dabei über allgemeine Probleme, von denen auch der Posten Gföhl betroffen ist. Erörtert wurde zum Beispiel die Verkehrsüberwachung auf der B 37, besprochen wurden aber auch allgemeine dienstbezogene Sicherheitsfragen. Ein Besuch des Bauernhofmuseums bei ÖR Franz Fux in Gföhleramt rundete das Besuchsprogramm ab. Dr. Brauner zeigte sich vom Umfang und der Qualität des Museums begeistert: „Eine Sammlung, die weit über den lokalhistorischen Rahmen hinausgeht.“ ...

Amtsblatt Nr. 11, 4.6.1999

Auszeichnung. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde an Bürgermeister Karl Schwarz, 3542 Jaidhof 9, verliehen.

Gendarmeriebeamter verstorben. Am 29. April 1999 verstarb im Alter von 47 Jahren völlig unerwartet Revierinspektor Johann Feßl des Gendarmeriepostens Lichtenau an einer Herzerkrankung ...

NÖN 23/1999

Winnetou auf Schatzsuche

Indianer und Banditen aus dem Wilden Westen reiten im Gföhlerwald

GFÖHL. Am 17. Juli ist es wieder soweit: Winnetou reitet durch den Gföhlerwald und sucht den „Schatz im Silbersee“ – ein echter Klassiker.

Jeweils Samstag und Sonntag zur einheitlichen Beginnzeit gibt es heuer einen „echten“ Karl May, noch dazu einen Klassiker: „Der Schatz im Silbersee“. ...

Zwei Großbaustellen

Sporthalle und Volksschul-Umbau

GFÖHL. Die Hauptschule erhält eine Sporthalle, die Volksschule wird umgebaut: Rund 23 Millionen Schilling werden für die Schüler investiert.

Schon in den nächsten Tagen werden die Baumaschinen auffahren und die Bauarbeiter das Geschehen dominieren. ... **Volksschule: 7 Millionen:** Beim Volksschulzubau geht es um Kosten von ca. 7 Millionen Schilling: Im neu zu errichtenden zweiten Obergeschoß des Anbaues werden ein Mehrzweckraum und eine Klasse eingerichtet. Ferner werden zwei Sonderunterrichtsräume und eine Sanitärgruppe neu geschaffen ...

Sporthalle: 16 Millionen: Die Kosten für die neue Sporthalle werden ca. 16 Millionen Schilling betragen. Für deren Bau wurde sogar der Spielplatz des Kindergartens auf eine Fläche im nahen Park verlegt. ... Neben den zusätzlichen Kabinen entsteht eine ca. 100 Personen fassende Zuschauertribüne.

Fußball: Mit zwei Treffern in der 91. und 93. Minute stürzt Manchester United am 26. Mai im Finale der Champions-League den FC Bayern München in ein Tal der Tränen. Die Spieler von Trainer Ottmar Hitzfeld verlieren das Endspiel in Barcelona mit 1:2.

4 500 folgten Ruf nach Gföhl

GFÖHL/JAIDHOF. 4 500 Personen folgten am 30. Mai der Einladung von Arbeiterkammer und ÖGB zum „Tag der ArbeitnehmerInnen“ sowie zum „Bundespensionistentag“ nach Gföhl. Arbeiterkammerpräsident Johann Fichtinger aus Eisengraben, der den Verantwortlichen die Region Gföhl für diese Großveranstaltung schmackhaft machen konnte, freut sich über die unbezahlbare Werbung und dankt den helfenden Organisationen SC Admira Gföhl und FF Gföhl sowie der Schloßverwaltung Jaidhof und der kooperativen Bevölkerung. ÖGB-Präsident Verzetnitsch und AK-NÖ-Präsident Staudinger führten die Liste der Prominenz an. ...

Mehr Platz für Kinder

Steigende Geburtenzahlen erforderte Kindergartenzubau

ST. LEONHARD. In kürzester Bauzeit wurde der Kindergartenzubau fertig gestellt. Er wurde nun feierlich seiner Bestimmung übergeben. ... Kindergartenleiterin Gerda Prießner gab einen Rückblick über den seit 1980 bestehenden Kindergarten und bedankte sich für die zahlreichen Sach- und Geldspenden von Firmen und Privatpersonen.

Auto gegen Baum: Lenker gestorben

OBERMEISLING. Vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit verlor am Morgen des 5. Juni der 25jährige Kraftfahrer Manfred Z. aus Kottes die Herrschaft über seinen PKW. In einer Linkskurve zwischen Obermeisling und Nöhagen kam er von der Fahrbahn ab und raste in einen angrenzenden Wald. Das Auto überschlug sich dabei und prallte mit der Fahrerseite gegen einen mächtigen Baum. Der Lenker wurde im Wrack eingeklemmt und konnte von der Feuerwehr nur noch tot aus den Trümmern geborgen werden.

Europawahl 1999

Gemeindeergebnis

Von 2939 wahlberechtigten Personen werden in Gföhl 1819 Stimmen abgegeben (Wahlbeteiligung damit 61,89%). 116 ungültige Stimmen werden vermerkt, sodaß 1703 Stimmen gültig sind. Davon entfallen auf:

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	LIF	CSA	KPÖ
Gföhl	844	387	339	88	24	13	8
	49,56%	22,72	19,91	5,17	1,41	0,76	0,47
Jaidhof	296	90	88	31	5	3	2
Krumau	209	97	81	21	1	8	0
Lichtenau	524	170	172	29	5	11	1
Rastenfeld	375	154	131	41	11	7	3
St. Leonhard	331	116	90	24	7	2	4

Gföhl. Fronleichnam. An der Gestaltung des Festumzuges zu Fronleichnam beteiligen sich die Ortsstelle des Roten Kreuzes, der Kameradschaftsbund Gföhl und die Freiwillige Feuerwehr Gföhl.

Amtsblatt Nr. 12, 17.6.1999

Gewerbliche Veränderungen. Gföhler Stüberl ..., „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstr.5. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Gföhl, Hauptplatz 2.

KURIER 23.6.1999

Abbruch-Bagger war schneller

Haus verschwand vor Besichtigung / Denkmalamt verlangt Stellungnahme

Scharfe Kritik muß die Stadtgemeinde Gföhl derzeit vom Bundesdenkmalamt und von FP-Stadtrat Friedrich Weber einstecken: Ein altes Haus wurde kurz vor der angekündigten Besichtigung durch einen Denkmalschützer abgerissen. Weber protestiert. Das Denkmalamt fordert nun eine Stellungnahme. Die Gemeinde winkt ab. Rechtlich sei alles in Ordnung, das verschwundene Haus sei alles andere als ein Juwel gewesen. Daß das Ereignis auch der Gemeinde nicht ungelegen kommt, gibt Vizebürgermeister Sepp Weber – gleichzeitig zuständiger Gemeindebediensteter – offen zu. ... Das Denkmalamt will nun von Bürgermeister Karl Simlinger wissen, ob der Abbruch auf seine Weisung geschehen sei. Aus Sicht des Beamten wäre das Haus denkmalwürdig gewesen. Simlinger: "Ich weiß keine Details. Sepp Weber ist mit eigenverantwortlichem Handeln beauftragt". Sepp Weber: „Ich habe den Bürgermeister informiert, er hat zugestimmt.“ Friedrich Weber ist entrüstet: „Ein Skandal“, daß der Abbruch übereilt zugelassen worden sei.

NÖN 25/1999

SC Admira Meister

Nach 37 Jahren wieder Titel geholt

GFÖHL. Nach 37 Jahren haben die Fußballer des SC Admira Gföhl wieder den Meistertitel in der ersten Klasse NW-Mitte errungen.

Der SC Admira versteht es Feste zu feiern. Nach 37 Jahren wurde der Traditionsclub – zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte – Meister. Mit einer stimmungsvollen Feier auf dem Gföhler Hauptplatz wurde dieses Ereignis würdig zelebriert. Viele Bürger freuten sich mit dem Verein, sogar die

Trachtenkapelle war aufmarschiert. Mit wehender schwarz-weißer Vereinsfahne und ebensolcher Haarpracht zogen die Sportler auf den Hauptplatz, wo sie von Bürgermeister Karl Simlinger und zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten erwartet wurden: Die Gemeindevertreter überreichten – aus eigener Tasche finanziert – das Gföhler Stadtwappen, das im künftigen Klubhaus einen würdigen Platz finden wird. Überreicht wurde auch ein Meisterteller, eine wertvolle Holzeinlegearbeit, die Tischlermeister i. R. Kommerzialrat Erwin Redl als Zeichen seiner Anerkennung angefertigt hatte.

NÖN 26/1999

72jähriger Landwirt bei Arbeitsunfall getötet

GFÖHL. Bei Mäharbeiten mit seinem Traktor verunglückte ein 72jähriger Landwirt in Garmanns tödlich. Johann Aschauer, der langjährige Ortsvorsteher von Garmanns, war am 21. Juni kurz vor Mittag mit seinem Traktor auf einer Gemeindestraße unterwegs und führte mit einem auf der rechten Seite montierten Mähbalken Mäharbeiten am Straßenrand durch. In einer Rechtskurve mit starkem Gefälle kam er nach links auf die Böschung ab, wodurch der Traktor umkippte und mit den Rädern nach oben liegen blieb. Als der eingeklemmte Mann von einem Nachbarn gefunden wurde, gab es trotz Einsatzes des Notarzthubschraubers für den Landwirt keine Rettung mehr. ...

„Halb so wild!“

Sepp Resnik: Konkursverfahren

Der extremste unter den Extremsportlern Österreichs, Sepp Resnik, schlitterte in den Konkurs. Der geborene Feldbacher, der mit dem Rad um die Welt gefahren ist, baute mit einem Beherbergungsbetrieb in Gföhl Verluste in Millionenhöhe, das Landesgericht Krems hat daraufhin auf Gläubigerantrag das Konkursverfahren eröffnet. Resnik dazu: „Mein Geschäftsführer hat sich übernommen, aber das ist alles in den Griff zu bekommen. Ich beherberge dort jetzt 21 Kosovaren, das garantiert hohe Einnahmen, alles nicht so wild. Aber natürlich stürzt man sich auf mich, weil ich eben eine bekannte Persönlichkeit bin.“

NÖN 27/1999

Neues Sportzentrum ist fertig

SV Lichtenau machte sich zum 25-Jahr-Jubiläum ein einzigartiges Geschenk

LICHTENAU. Zum 25jährigen Bestehen des SC Lichtenau wurde eine der schönsten Sportanlagen des Landes ihrer Bestimmung übergeben.

Vor 25 Jahren wurde der Sportverein Lichtenau aus der Taufe gehoben. Seit dieser Zeit steht Ing. Gerhard Albert, damals noch gefürchteter Stürmer, dem Verein als Obmann vor. ... Die positive Entwicklung des Vereinsgeschehens war ausschlaggebend, daß die Gemeinde am 3. Oktober 1997 nicht nur den einstimmigen Beschluß zur Errichtung der Sportanlage faßte, sondern auch einen erheblichen Teil der Finanzierung übernahm. ... Die Anlage repräsentiert einen Wert von 9 Millionen Schilling und besteht aus Hauptspielfeld, Trainingsplatz, Kabinengebäude samt Kantine sowie Garagengebäude mit angebaute Tribüne, Parkplätzen und einer Freifläche für Veranstaltungen. ... Verdienste der Funktionäre und Spieler, die über 6.000 Stunden und den Erlös zahlreicher Feste in den Neubau investiert haben, als auch die enorme Leistung der Gemeinde unter Bürgermeister Nöbauer, die dieses Jahrhundertprojekt mit 4 Millionen Schilling mitfinanziert hat.

[1999 setzt sich der Vorstand des SV Lichtenau aus folgenden Personen zusammen:

Präsidenten	Sprinzl, Allinger
Obmann	Ing. Gerhard Albert
Obmann-Stv.	Dr. Karl Böhm
Sektionsleiter	Manfred Braun
Sektionsleiter-Stv.	Hopfgartner, Zeller
Kassier	Herndler
Kassier-Stv.	Marchsteiner, Pemmer
Schriftführer	Schnait
Schriftführer-Stv.	Dr. Karl Böhm

Über die Sportplatzzeröffnung ist der Vereinschronik zu entnehmen: „Die Segnung und Sportplatzzeröffnung war für den 27. Juni 1999 vormittags angesetzt. Zu dieser Eröffnung und gleichzeitigen Feier des 25-jährigen Bestandes des Sportvereines kamen natürlich sehr viele Fest- und Ehrengäste. Die mehr als gelungene Eröffnung und Segnung der Anlage wurde von der neu gegründeten Lichtenauer Blasmusik und dem Kirchenchor umrahmt. Bei prächtigem Wetter konnten sich die Fest- und Ehrengäste von der großartigen Leistung des Vereines überzeugen. Den sportlichen Höhepunkt bildete allerdings das Eröffnungsspiel. Durch die guten Beziehungen zu Herrn Fak gelang es Obmannstellvertreter Dr. Böhm, die Senioren des SK Rapid Wien nach Lichtenau zu brin-

gen. Das voll besetzte Lichtenauer Stadion sah von den Rapiersenioren tadellose Leistungen. Legendäre Spieler wie Roman Pichler, Reinhart Kienast, Johann Steup, Johann Pregesbauer, Franz Hasil, Robert Stiel, Rudolf Weinhofer, Christian Keglevits, Wolfgang Kienast, Franz Fegerl, Michael Keller und Peter Reiter siegten gegen die mit Lichtenauer Senioren verstärkte Kampfmannschaft mit 9:4. Auf der Betreuerbank der Rapidler saßen immerhin Leopold Grausam und Toni Fritsch.

Alle Funktionäre und Spieler des SV Lichtenau wurden an diesem Tag für die vielen unentgeltlichen Stunden mit dieser wunderschönen Anlage belohnt.“]

Großer Tag für FF Lichtenau

Feuerwehrmänner leisteten für Neubau über 5.500 unentgeltliche Stunden

LICHTENAU. Das neue Feuerwehrhaus in Lichtenau ist seit einigen Wochen bereits bezugsfertig und wird am 11. Juli feierlich eröffnet.

Über das neue Objekt herrscht sowohl unter den Feuerwehrleuten als auch in der Gemeindeführung in Lichtenau große Freude. Baubeginn war vor 15 Monaten, im April 1998, gewesen. Unter Mithilfe der Feuerwehrkameraden und vieler anderer freiwilliger Helfer konnte das nicht gerade kleine Haus in so kurzer Zeit errichtet werden. In der neuen Heimstätte der Lichtenauer Florianijünger befinden sich eine Garage für drei Fahrzeuge, ein großer Lagerraum, ein Aufenthaltsraum, je ein Raum für Büro und Archiv sowie Sanitärräume und der Heizraum. Weiters wurde der Vorplatz mit einer Größe von rund 1.500m² befestigt und asphaltiert. ...

Gföhl. Gospel-Messe. Ein Bläseroktett der Trachtenkapelle Gföhl gestaltet am 27. Juni 1999 eine Gospel-Messe in der Pfarrkirche Gföhl.

Gföhl. Unwetter. Am Montag, 12. Juli 1999, gehen am Nachmittag im Bereich von Gföhl schwere Unwetter nieder. Binnen kürzester Zeit schwellen winzige Bächlein zu reissenden Flüssen. Der Schaden an öffentlichen Einrichtungen und Wegen wird auf ca. 500.000.- Schilling geschätzt.

Gemeinderatssitzung vom 5.7.1999

Hauptplatzgestaltung, Brunnenrestaurierung, Auftragsvergabe.

Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wird das Atelier Jan Michalik, Schloß Walpersdorf, Herzensburg, mit der Restaurierung der Brunnensäule beauftragt. Auftragssumme: S 86.880,-- inkl. 20 % Ust. Einstimmig genehmigt.

[In der Gemeinderatssitzung werden Subventionen und Förderungen vergeben; ein Überblick]

NÖ. Seniorenbund, Stadtgruppe Gföhl	3.000,--
Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe Gföhl	3.000,--
Kriegsopfer- und Behindertenverband, Ortsgruppe Gföhl	3.000,--
Pfadfindergruppe Gföhl	15.000,--
Pfadfindergilde Gföhl	7.000,--
Trachtenkapelle Gföhl	30.000,--
Gesang- und Orchesterverein Gföhl	6.000,--
Singgemeinschaft der Bäuerinnen	10.000,--
Verein Familienarbeit	45.170,--
Bauernhofmuseum Gföhleramt	20.000,--
Verein Bildungszentrum	20.000,--
NÖ Bildungs- und Heimatwerk, Ortsstelle Gföhl	20.000,--
Emotion Drop Art	4.000,--
Gespannclub Gföhl, Eislaufplatz, Förderung	10.000,--
SC Admira Gföhl, Ankauf Mannschaftsbus	15.000,--

Berichte.

F-StR Ing. Friedrich Weber verliet das Schreiben des Bundesdenkmalamtes über die Abbrucharbeiten im Bereich des neuen Parkplatzes (Burger) mit folgendem Inhalt:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich nehme Bezug auf die Besprechung vom 3.5.1999, anlässlich welcher ein Besichtigungstermin des sog. „Leanderhauses“ in der Wurfentalstraße 3 für den 12.5.1999 vereinbart wurde. Zweck dieser Besichtigung wäre die Ermittlung allfälliger Denkmaleigenschaften des Hauses gewesen. Wie bereits am 3.5.1999 Herrn Vizebürgermeister Sepp Weber mitgeteilt wurde, wies das Haus als Teil des noch

bestehenden ehemaligen barocken Herrschaftshofes, von außen beurteilt, guten Bauzustand auf, so dass im Zusammenhang mit der Gesamtanlage Denkmalwürdigkeit vorlag.

Wie nunmehr Herr Stadtrat Ing. Friedrich Weber in einem Schreiben an das Bundesdenkmalamt mitteilte, erfolgte trotz der zuvor angeführten Vereinbarung am 4.5.1999 die Bauverhandlung zum Abbruch des Objektes. Auf Ihre ausdrückliche Weisung soll umgehend der diesbezügliche Bescheid ergangen sein, woraufhin am Samstag dem 9.5.1999 die Abbrucharbeiten durchgeführt wurden.

Ich erlaube mir Sie, Herr Bürgermeister, um Stellungnahme zu diesem Fall freundlich zu ersuchen. Davon abgesehen ist mit dem Abbruch des Objektes ein nicht unwesentlicher Bestandteil der historischen Bebauung von Gföhl unwiederbringlich verloren gegangen. Aus Sicht der Denkmalpflege wäre trotz Beibehaltung des Baukörpers die Nutzung des betroffenen Grundstückes als Parkfläche sehr wohl möglich gewesen.“

Bgm. Karl Simlinger erklärt dazu, dass eine Stellungnahme bereits dem Bundesdenkmalamt übermittelt wurde.

KURIER 14.7.1999

Auszug aus dem Gemeinderat

Polit-Turbulenz in Gföhl

Einen unerwarteten Verlauf nahm die Gemeinderatssitzung in Gföhl. Die Opposition war am Montag geschlossen ausgezogen. Die Beschlüsse in der Sitzung fielen auf Grund der Zweidrittelmehrheit der 15 VP-Mandatare. Grund des Boykotts von SP und FP: In der außerordentlichen Versammlung wurde über die Auftragsvergaben zur Hauptplatzgestaltung abgestimmt. „Entgegen den Abmachungen konnten bis eine Stunde vor Sitzungsbeginn keine Detail-Unterlagen eingesehen werden“, begründete FP-Fraktionschef Friedrich Weber den politischen Schritt.

Amtsblatt Nr. 14, 15.7.1999

Vereinsbildungen. „Dorferneuerungsverein Rastenfeld“ mit dem Sitz in Rastenfeld.

NÖN 28/1999

Seit 100 Jahren Feuerwehr

FF Niedergrünbach brachte zum Jubiläum eine gelungene Festschrift heraus

NIEDERGRÜNBACH. Mit der Herausgabe einer Festschrift feierte die FF Niedergrünbach ihre Gründung vor 100 Jahren.

Im Rahmen eines stimmungsvollen Festaktes wurde am 4. Juli das 100jährige Bestehen der FF Niedergrünbach gefeiert. ... Bürgermeister Hans Dieter Widder präsentierte die von FF-Mitglied Gemeinde-Obersekretär Hans Müllner verfaßte Festschrift, die zum Teil farbig gestaltet wurde und ein drucksvolles Bild- und Archivmaterial beinhaltet. Neben 100 Jahren Feuerwehrgeschichte bietet das ansprechende Werk auch einiges an Ortsgeschichte. Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Braun und Wilhelm Lachinger überreichten die Jubiläumsurkunde.

Studium beendet. GFÖHL. Paul Ney jun., Gruppenführer-Stv. der Pfadfinder, hat sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien erfolgreich beendet, die Sponsion zum „Magister“ wird im Herbst erfolgen.

NÖN 29/1999

Hilfe nach der „Sintflut“

Mehr als 10 Millionen Schaden; Kronsegg am stärksten betroffen

BEZIRK KREMS. Es war ein Jahrhundertereignis der schlimmsten Art: Wasser, Schlamm, Verwüstung. Die Opfer der Unwetterkatastrophe im Raum Krems sprechen sogar von einer „Sintflut“.

„Unfaßbar! So etwas war noch nie da!“ Die Bewohner von Gföhl mußten am vergangenen Montag hilflos zusehen, wie kurz vor 16 Uhr zwei Gewitter hintereinander mit wolkenbruchartigen Niederschlägen für Weltuntergangsstimmung und Verwüstung sorgten. Am schlimmsten waren die östlichen Stadtteile und die Katastralgemeinde Gföhleramt betroffen. Innerhalb kürzester Zeit standen große Teile des Stadtgebietes unter Wasser. ...

NÖN 30/1999

Pfarrer nimmt nach 13 Jahren Abschied

KRUMAU. 13 Jahre lang war Mag. Josef Zemliczka (47) Pfarrer in Krumau. Nun übernimmt er (mit 1. September) die Pfarre Gars am Kamp, wo er 1977 bis 1979 bereits als Kaplan gewirkt hatte. Zemliczkas Nachfolger ist Mag. Stephan Jarctyk (59), der bisher als Pfarrer von Zeiselmauer tätig war.

Denkmal gesegnet

MOTTINGERAMT. Im Rahmen einer Feldmesse segnete Pfarrer Ludwig Hahn aus Rastenfeld das neu errichtete Kriegerdenkmal in der Katastralgemeinde Mottingeramt. Bürgermeister Widder erläuterte in kurzen Worten die Bedeutung des Denkmals in der heutigen Zeit als Mahnmal und Gedenkstätte.

NÖN 31/1999

Flugzeug stürzte auf Straße!

Knapp an einer Katastrophe vorbei; Bruchpilot überlebte mit einer Beule

GNEIXENDORF. Riesenglück beim Flugzeugabsturz in Gneixendorf: Der Pilot hatte – ebenso wie die Autofahrer auf der Bundesstraße 218 – einen Schutzengel.

„Es geht mir gut – alles in Ordnung!“ Schon einen Tag nach dem Unglück in Gneixendorf verließ der abgestürzte Pilot, Gerhard P. (58) aus Gföhl, das Krankenhaus. „Ein paar Stunden lang war mir schlecht. Aber ich habe nur eine Beule am Kopf – sonst nichts.“ Der Pensionist war am vergangenen Donnerstag kurz nach 16 Uhr mit seinem Segelflugzeug in eine Höhe von rund 1200 Metern gestartet. 45 Minuten später wollte er aus Richtung Stratzing nach Gneixendorf zurückkehren. Dabei setzte P. aus offensichtlich zu geringer Flughöhe zu einem viel zu kurzen Landeanflug an. Er stieß gegen eine Böschung und schlitterte quer über die Fahrbahn der stark frequentierten Bundesstraße 218, wobei sich das Flugzeug überschlug. Der Rumpf brach in der Mitte auseinander und blieb am Straßenrand liegen. Auch das Cockpit wurde zerschmettert. ...

NÖN 32/1999

Friedrich Mangold †

WOLFSHOFERAMT. Bei einem tragischen Verkehrsunfall in Oberösterreich ist am 23. Juli Friedrich Mangold (23) aus Wolfshoferamt ums Leben gekommen. Der Absolvent der HBLA für Forstwirtschaft in Bruck/Mur wollte ab Herbst an der Uni Wien Bodenkultur studieren. Er war ein Waidmann, dies wurde ihm bereits in die Wiege gelegt, und ist der ganze Stolz seines Vaters, Hegeringleiter Ing. Fritz Mangold. ...

Landwirt erhängt

JAIDHOF. Durch Erschießen und Erhängen verübte in der Nacht zum Sonntag ein 61jähriger Landwirt Selbstmord. Die Leiche wurde von der Gattin entdeckt, die ihren Mann suchte, weil er nicht zur morgendlichen Tierfütterung gekommen war. Das Motiv für die Verzweiflungstat dürfte eine Krebserkrankung gewesen sein.

Amtsblatt Nr. 16, 12.8.1999

Gewerbeanmeldungen. Gertraud Hackl, „Friseur und Perückenmacher“ im Standort Loiwein 84.

Gewerbelöschungen. Otto Lager, „Unbeschränkter Gemischtwarenkleinhandel“ im Standort St. Leonhard 116.

NÖN 33/1999

Heimstätte für Gilde

Gföhler Altpfadfinder brachten Schwung in alte Mauern

GFÖHL. In 1.500 Arbeitsstunden brachten die Gföhler Alt-Pfadfinder wieder Schwung in die alten Mauern des „Alten Rathauses“.

Die frühere „Fichtinger-Wohnung“ im „alten Rathaus“ in der Jaidhofer Gasse 10 stand seit einigen Jahren leer. Vor rund einem Jahr wurde die Wohnung der neu gegründeten Pfadfinder-Gilde als „Gilde-Heim“ überlassen. Die Mitglieder der Gilde gingen seither mit großem Fleiß ans Werk und renovierten in rund 1.500 unentgeltlichen Stunden die Räume. Auch der Hof des „Zehnerhauses“ wurde saniert, ... Am 21.8. luden die Alt-Pfadfinder schließlich zur Eröffnung ihrer Heimstätte ein ... Gildemeister Ewald Braun durfte sich über den Besuch zahlreicher prominenter Gäste freuen, ...

Franz Zeiler ist tot

EISENGRABERAMT. Am 17. August verstarb nach langer Erkrankung Schuhmachermeister Franz Zeiler aus Eisengraberamt. „Meister Zeiler“ erlernte beim Gföhler „Wandl-Schuster“ das Handwerk, legte 1963 die Meisterprüfung ab und war anschließend im Hause seines früheren Lehrherrn in Gföhl als selbständiger Schuhmachermeister tätig.

Gemeinderatssitzung vom 26.8.1999

Stadtfest, Erhöhung Kostenrahmen.

Der Kostenrahmen für die Durchführung des Stadtfestes anlässlich des 10-jährigen Stadterhebungsjubiläums wird mit S 155.000,-- neu festgelegt. [Bisher genehmigte Summe: S 100.000,--]

Einstimmig genehmigt

NÖN 34/1999

Brand nach Schweißarbeiten

RASTENFELD. Ein Sachschaden von rund einer Million Schilling entstand in der Nacht auf Dienstag bei einem Brand im Sägewerk der Gebrüder Steininger im Industriegebiet von Rastendorf. ...

Musikschule wird gegründet

LICHTENAU. Vor knapp einem Jahr gab es mit der Gründung des Musikvereines einen ersten Grund zum Feiern, jetzt folgt ein weiterer: Das erste Schuljahr der neu gegründeten Musikschule Lichtenau wird am 12. September um 16 Uhr mit einem Konzert eröffnet. ...

NÖN 36/1999

Hilfswerk jetzt auch in Gföhl

GFÖHL. Für die Arbeit des NÖ Hilfswerkes ist ein überschaubarer regionaler Einsatzbereich wichtig, um bürgernah helfen zu können. Aus diesem Grund startet das Hilfswerk im September mit der Dienstleistungseinrichtung „Familie aktiv“ in Gföhl. ... Einsatzleiterin ist Frau Michaela Aschauer. Sie wird sich vorerst dem Aufbau einer eigenen Tagesmutter/Tagesvatergruppe direkt in Gföhl widmen. ...

NÖN 37/1999

Fahrzeug wurde aufgeschlitzt

GFÖHL, MORITZREITH. Wie eine Konservendose aufgeschlitzt wurde ein Firmenbus eines Waldviertler Malerunternehmens bei einem Verkehrsunfall am 6. September auf der B 37 bei Moritzreith. Eine 22jährige Malergesellin, die den mit zwei Mitarbeitern besetzten Firmenbus in Richtung Krems steuerte, wollte gegen 7.25 Uhr früh einen LKW überholen, achtete jedoch nicht auf den entgegenkommenden LKW samt Anhänger der Straßenmeisterei Gföhl. ... Danach geriet der Firmenbus ins Schleudern, stürzte um und blieb quer zur Fahrbahn liegen. Die Malergesellin und eine Kollegin wurden unbestimmten Grades verletzt und mit der Rettung ins Krankenhaus transportiert, die übrigen Unfallbeteiligten erlitten zum Teil leichte Verletzungen. ...

Erstmals Ehrenring

Kulturgemeinderat Strasser geehrt

JAIDHOF. Kulturgemeinderat Franz Strasser wurde als erstem Gemeindebürger der neu geschaffene „Goldene Ehrenring“ verliehen. „Mehr als verdient!“, freuten sich die zahlreichen Gratulanten, Bürgermeister Karl Schwarz, Landtagsabgeordneter Ewald Sacher, ... Seit 1965 ist Strasser ununterbrochen Gemeinderat, der einzige noch amtierende seit der Gemeindezusammenlegung 1968. ...

Neuer ÖKB-Bezirksobmann

BEZIRK GFÖHL. Nach dem Ausscheiden von Altobmann Johann Tuma aus St. Leonhard, der vierzig Jahre lang den ÖKB-Bezirk Gföhl mit den Ortsgruppen Gföhl, Meisling, Krumau und St. Leonhard geführt hatte, wurde Franz Etzenberger zum neuen Bezirksobmann gewählt.

Sportdramatik pur. Sportliche Highlights prägen den Sommer 1999 – die Tour de France, Wimbledon und natürlich König Fußball.

Die **Tour de France** 1999 gewinnt der Amerikaner Lance Armstrong.

Wimbledon: Lindsay Davenport (USA), Nummer eins der Tennis-Weltrangliste besiegt am 4. Juli im Finale des berühmtesten Tennisturniers der Welt in Wimbledon Steffi Graf (BRD) in zwei Sätzen mit 6:4 und 7:5. Nach der Endspielniederlage erklärt Graf ihren Abschied von Wimbledon.

NÖN 38/1999

Stadtjubiläum gefeiert

„72 heiße Stunden“; Festumzug bildete Höhepunkt

GFÖHL. Die 10 Jahre junge Stadtgemeinde rief zum Feiern auf. Und kaum einer verwehrte sich gegen die Einladung.

Die Erhebung zur Stadt vor zehn Jahren war der Gemeinde ein Drei-Tage-Fest wert. Schon nach dem stimmungsvollen Festakt im vollbesetzten Stadtsaal war klar, was Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder offen aussprach: „Die Gemeindebürger haben allen Grund stolz zu sein“. ... Der Hauptplatz und die angrenzenden Nebenstraßen waren an diesen drei Tagen Treffpunkt für Jung und Alt. Alle heimischen Wirte, zahlreiche Vereine und Organisationen luden zum Mitfeiern ein. So zog es am Freitag neben den Festrednern unter vielen anderen auch Abt Mag. Matthäus Nimmervoll sowie die Landtagsabgeordneten Ewald Sacher, Christian Hrubesch und Hans Jörg Schimanek in das fahngeschmückte und besonders herausgeputzte Gföhl. Einer der vielen Höhepunkte war der sehenswerte Festumzug am Sonntag Nachmittag, der unter dem Motto „Eine Gemeinde im Wandel der Zeit“ tausende Menschen begeisterte.

Lichtenauer Kirche renoviert

LICHTENAU. Gleich zwei Termine hatte Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn am 12. September wahrzunehmen: Die Segnung der generalsanierten Pfarrkirche und die Firmung von zehn Jugendlichen. Pfarrer Mag. Zenon Gaska, Bürgermeister Hubert Nöbauer und Pfarrkirchenrats-Obmann-Stv. Erwin Allinger begrüßten den hohen Gast. ... 126 Frauen und Männer der Pfarre Lichtenau leisteten bisher über 4.000 freiwillige Arbeitsstunden für die bauliche Sanierung ihrer Pfarrkirche, die im April 1998 begonnen und im Mai 1999 mit dem Einsetzen der neuen Fenster weitgehend abgeschlossen wurde. ..

NÖN 39/1999

Christian Harter †. UNTERMEISLING. Nach schwerer Erkrankung verstarb am 19. September im 36. Lebensjahr unerwartet Christian Harter aus Untermeisling.

„Bilder einer Stadt“

GFÖHL. Walter Enzinger gestaltete während des Stadtfestes die Ausstellung „Gföhl in Dokumenten und Bildern“. Diese Ausstellung war zwar 1982 zur 800-Jahr-Feier, schon einmal gezeigt worden, erwies sich aber auch diesmal wieder als Publikumshit. Auf dem Rathausplatz wurde an den drei Stadtfesttagen die Diaschau „Bilder einer Stadt“ gezeigt, wobei vom ersten Stock des „Weißen Rößl“ auf eine gegenüberliegende große Leinwand projiziert wurde.

Gföhl. Verlegung des Grünzeugmarktes. Mit Anfang Oktober wird der Grünzeugmarkt, welcher bisher unter den Linden bei der Kirche angesiedelt ist, auf den neugestalteten Platz beim Marktbrunnen verlegt.

Nationalratswahl am 3. 10. 1999

Schwerer SPÖ-Absturz

SPÖ 33,4% (-4,7), FPÖ 27,2 (+5,3), ÖVP 26,9 (-1,4), Grüne 7,1 (+2,3) LIF 3,4 (-2,1) DU 1,0
Mandate: SPÖ 65 (-6), ÖVP 52 (0), FPÖ 53 (+12), Grüne 13 (+4) LIF 0 (-10)

	SPÖ	ÖVP	FPÖ	LIF	GRÜNE	KPÖ	NEIN	DU
Gföhl	607	1.044	507	38	94	5	6	23
Jaidhof	127	363	138	4	23	2	4	4
Krumau	142	235	119	11	15	0	3	2
Lichtenau	255	660	290	8	41	1	2	11
Rastenfeld	166	471	184	11	36	1	9	3
St. Leonhard	154	410	144	9	28	1	8	3

NÖN 40/1999

Bäckermeister-Witwe Anna Pulker ist tot

GFÖHL. Am 26. September starb die allseits bekannte Bäckermeisterswitwe Anna Pulker. ... Anna Pulker führte mit Gatten Karl, den sie 1943 ehelichte, bis zur Pensionierung im Jahr 1979 vorbildlich einen Bäckereibetrieb in Gföhl. Ihr Gatte starb 1985. ...

NÖN 42/1999

Viel Gemütlichkeit im Waldviertlerhof

GFÖHL. Direkt ins „Nochtkastl“ ist der neue Waldviertlerhof integriert. In gemütlicher Atmosphäre kann man bodenständige Spezialitäten genießen. ...

Botschaft in Bildern

Waldviertel-Maler Johann Wölfl stellte in Litauen aus

GFÖHL. Der Gföhler Maler Johann Wölfl knüpfte künstlerische Kontakte ins Ausland. Jetzt stellte er seine Werke in Litauen aus. Zwanzig Werke des Gföhler Künstlers Johann Wölfl, vorwiegend mit Waldviertel-Motiven, gingen Mitte September auf Einladung der österreichischen Botschaft und des örtlichen Kulturcenters auf die beschwerliche Reise nach Litauen. ... erreichten die Bilder Kaunas, die zweitgrößte Stadt des Landes. ...

NÖN 43/1999

Neuer Pfarrer in Niedergrünbach

NIEDERGRÜNBACH. Seit kurzem betreut Dr. Karol Michalski als Nachfolger von Geistl. Rat Jan Murzyn (nunmehr Pfarrer in Zeiselmauer) die Pfarren Niedergrünbach, Brand und Waldhausen. Pfarrer Michalski ist 44 Jahre alt und wurde 1981 in Polen zum Priester geweiht. Nach dem Studium der Theologie promovierte er an der schlesischen Universität in Kattowitz zum Doktor der Philosophie und war als Religions- und Hochschullehrer sowie als Krankenhausseelsorger und Aushilfspriester tätig. Deutsch erlernte er am Goethe-Institut in Wien.

NÖN 44/1999

Einbruch im Rathaus

Geringe Beute, hoher Sachschaden: Hinweise erbeten

GFÖHL. Großen Schaden richteten bisher unbekannte Täter bei einem Einbruch im Gföhler Rathaus an. Die Beute war aber gering. ...

Strauß-Melodien begeisterten

GFÖHL. Mit einem Strauß herrlicher Melodien aus der Feder von Walzerkönig Strauß erfreuten die Sänger des Gesang- und Orchestervereins Gföhl unter Leitung von Gerda Maria Steininger das Publikum. Obmann Alois Blamauer begrüßte die zahlreich erschienen Gäste, ...

Eigener Marsch für Sprinzl

LICHTENAU. Bis auf den letzten Platz war der Saal anlässlich des zweiten Wunschkonzertes des Musikvereins Lichtenau gefüllt. Die 46 Musiker starke Kapelle unter Leitung von Christian Eder gab Werke von Strauß, Gershwin, Bernstein und Brahms sowie Elvis Presley zum Besten. ... Eine besondere Überraschung erlebte Musikvereins-Obmann Gerhard Sprinzl: Kapellmeister Eder hatte anlässlich des bevorstehenden 60. Geburtstages des verdienstvollen Funktionäres den „Sprinzl-Jubiläums-Marsch“ komponiert.

Amtsblatt Nr. 21, 21.10.1999

Gewerbebeanmeldungen. Dieter Prinz, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau 11.

NÖN 46/1999

10.000 RK-Einsätze

Lydia Tastel stellte in 15 Jahren tollen Einsatzrekord auf

GFÖHL. Die unglaubliche Zahl von 10.000 Einsätzen mit dem Sanitätskraftwagen absolvierte Lydia Tastel, Mitglied des Roten Kreuzes Gföhl. ...

Franz Höllerer †

GFÖHL. Nach längerem Leiden verstarb am 3. November, nur wenige Monate nach Vollendung des siebzigsten Lebensjahres, der frühere Fahrlehrer der Fahrschule Geyer-Prohaska, Franz Höllerer ...

Franz Strasser ist nicht mehr

JAIDHOF. Nach kurzer schwerer Krankheit starb im 67. Lebensjahr am 6. November der Jaidhofer Kulturgemeinderat Franz Strasser.

Strasser gehörte seit 1965 dem Gemeinderat von Jaidhof an. Er war damit das einzige Mitglied, das seit der Gemeindezusammenlegung im Jahr 1968 noch amtierte. Erst anfangs September war er als erster Gemeindebürger mit dem „Goldenen Ehrenring“ ausgezeichnet worden. Damit wurde sein vielseitiges Wirken gewürdigt: Er war Bewahrer des früheren Eishauses und Begründer des Heimatmuseums und maßgeblich daran beteiligt, daß der Gemeinde 1992 ein Wappen verliehen wurde. Ein Denkmal setzte er sich mit dem „Jaidhofer Advent“, der seit sechs Jahren Tausende Besucher in den Schloßhof bringt. Franz Strasser wurde am 12. November im Friedhof Gföhl zu Grabe getragen.

Trachtenkapelle musizierte

GFÖHL. Seit fast siebzig Jahren gibt es Blasmusik in Gföhl. Beim diesjährigen Herbstkonzert im Gasthaus Braun zeigten sich 45 MusikerInnen unter Kapellmeister Sepp Weber von einer anderen Seite. ... Der Bogen spannte sich vom klassischen Marsch bis zum modernen Vortragsstück. Nach dem „Radetzky marsch“ forderte das Publikum mehrere Zugaben. Altobmann Dir. i. R. Alfred Thener wurde von Obmann Aschauer und Kapellmeister Weber zu seinem bevorstehenden 70. Geburtstag geehrt.

NÖN 47/1999

7. Adventmarkt im Jaidhofer Schloss

JAIDHOF. Bereits zum 7. Mal veranstaltet der Museumsverein am 1. Adventwochenende, heuer am 27. und 28. November, den „Jaidhofer Adventmarkt“. ...

Erste Ausstellung war Erfolg

GFÖHL. Zu einem Erfolg wurde die erste Ausstellung der jungen Kremser Künstlerin Elke Wallner am 12. November im Gföhler Stadtsaal. Unter dem Motto „Mond und Muezzin“ wurden Arbeiten der Autodidaktin dem Publikum präsentiert. ... „Meine Bilder könnte man am ehesten als surrealistisch bezeichnen, wobei die Verarbeitung von Eindrücken aus dem Orient und der Astronomie unverkennbar sind“, beschreibt sie ihren Stil.

„Molda“-Bilder

GFÖHL. Ein außergewöhnlicher Künstler ist Martin „Molda“ Wallner, der vom 26. November bis einschließlich 24. Dezember im Schuhhaus Mold seine Werke ausstellt. ...

NÖN 48/1999

Fit für das neue Jahrtausend

Sieben Millionen Schilling sind sichere Investition für Zukunft der Jugend

GFÖHL. Nach nur einem halben Jahr Bauzeit wurde am 26. November der Zu- und Umbau der Volksschule Gföhl der Bestimmung übergeben.

Die Freude war der Obfrau des Schulausschusses der Volksschule Gföhl, Stadträtin Jutta Kaindl, deutlich anzusehen. Nach nur knapp einem halben Jahr Bauzeit konnte der Um- und Zubau der Volksschule Gföhl offiziell übergeben werden. „Ich bin überzeugt, dass die neuen Räume und Einrichtungen gefallen werden“, versicherte sie den zahlreichen Ehrengästen. ... Die Gemeinde Gföhl trägt 74% der Gesamtbaukosten ... Sein Amtskollege Karl Schwarz aus Jaidhof, dessen Gemeinde 26% mitfinanziert, freute sich über den gelungenen Abschluss seiner politischen Tätigkeit: Er wird ab dem kommenden Jahr nicht mehr dem Schulausschuss angehören. ...

Gastwirt ist tot

EISENGRABERAMT. Der ehemalige Gasthof- und Mühlenbesitzer Erwin Strasser aus Eisengraberamt verstarb nach längerem Leiden im 82. Lebensjahr. ...

Amtsblatt Nr. 24, 2.12.1999

Gewerbelöschungen. Gerhard Sprinzl, „Gastgewerbe, Handelsgewerbe, Elektroinstallationen ...“ Lichtenau 1.

Gewerbliche Veränderungen. Herwig Troppko, „Fotografen ...“, Verlegung des Betriebes von Gföhl, Ernest Thum-Straße 3 nach Gföhl, Zwettler Straße 1.

NÖN 49/1999

Ing. Bull in Pension

Langjähriger Verwalter verabschiedet

JAIDHOF. 53 Jahre war Ing. Rupert Bull beim Gut Jaidhof, 23 Jahre davon als Verwalter. Jetzt wurde er gebührend verabschiedet.

Dr. Guntard Gutmann, der künftige Gutsherr, hatte zur Verabschiedung des langjährigen Verwalters ins Schloss geladen. ... Dr. Gutmann würdigte in seiner Laudatio die überaus korrekte Arbeit des Jubilars, der das Gut „wie sein Eigentum verwaltete“. Bürgermeister Karl Schwarz berichtete über die langjährige Mitarbeit als Gemeinderat und Obmann des Prüfungsausschusses. Noch heute ist Ing. Bull Mitglied der Gemeindewahlbehörde. ...

Gföhler Bauernladen eröffnet

GFÖHL. Der neue „Gföhler Bauernladen“, der an der B 37 nahe der OMV Tankstelle errichtet wurde, ist ab kommenden Freitag, 10. Dezember, geöffnet. „Eröffnet wird offiziell Anfang März des nächsten Jahres“, erklärt Bürgermeister Karl Simlinger, der den erkrankten Obmann Alois Völker kurzfristig vertritt. Jeweils von Freitag bis Sonntag wird man im Bauernladen, den acht Landwirte aus der Region beliefern, einkaufen können. Auch ein „Heuriger“ öffnet seine Pforten, an jedem Wochenende bis 24 Uhr. Betreiber ist Anton Judmann. ...

NÖN 50/1999

Musikalischer Abend mit Spaß

GFÖHL. Ein musikalischer Abend der anderen Art war der Auftritt der beiden Künstler „Muckenstrunz & Bamschabl“ im Stadtsaal. Der „lange“ Muckenstrunz und sein „besseres Drittel“ Bamschabl erwiesen sich dabei nicht nur als wundervolle Humoristen, sie begeisterten vielmehr durch ihre musikalische Vielfalt auf mitgebrachten Instrumenten wie auch auf dem stadtsaaleigenen Klavier. ...

Barbara Albert „Magistra“

LICHTENAU. Die einzige Tochter des Lichtenauer Baumeisters Ing. Gerhard Albert und seiner Gattin Grete feierte am 2. Dezember ihre Sponsion zur „Magistra der Wirtschaftswissenschaften“. ...

Erster Preis für Diplomarbeit

Gföhler zählt zu Absolventen der Fachhochschule in Steyr

GFÖHL. Einen besonderen Preis errang Christoph Rupprecht, Sohn des Gföhler Straßenmeisterehepaares Franz und Brigitte Rupprecht.

Der Fachverband der österr. Fahrzeugindustrie zeichnete seine Diplomarbeit, die er an der Fachhochschule Steyr zum Thema „Informationsmanagement in der Produktentwicklung bei der BMW-Motoren G.m.b.H.“ schrieb, als beste mit dem ersten Preis aus. ...

St. Leonhard. Bei der Jahreshauptversammlung des USV-St. Leonhard am 18. Dezember tritt Josef Gradner nach fast zwei Jahrzehnten von der Funktion des Obmannes zurück. Johann Ankerl wird einstimmig in diese Position neu gewählt.

NÖN 51/1999

Stimmungsvolles Konzert

GFÖHL. Voll besetzt war die Pfarrkirche Gföhl, als Trachtenkapelle (Leitung: Sepp Weber) und Gesangsverein (Leitung: Gerda Steininger) zu einem gemeinsamen Weihnachtskonzert einluden. Hauptschuldirektor Friedrich Reiter führte durch das Programm, das von den beiden Gföhler Klangkörpern eindrucksvoll gestaltet wurde. Während vom Gesangsverein Bodenständiges angestimmt wurde, begeisterte die Trachtenkapelle mit modernen Weihnachtsklängen – eine bunte Mischung, die vom Publikum mit großer Zustimmung aufgenommen wurde.

Amtsblatt Nr. 1, 13.1.2000

Gewerbelöschungen. Rupert Buhl, „Handelsgewerbe, Gastgewerbe ...“ St. Leonhard, Wolfshoferamt 145. Ernst Weber, „Deichgräber ...“, „Beförderung ...“, „Mietwagengewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Loiwein 43. Konrad Lammer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau 36.

NÖN 2/2000

Neujahrskonzert begeisterte

GFÖHL. Ganz im Zeichen des Walzerkönigs Johann Strauß stand das Neujahrskonzert der Mitglieder des Gföhler Gesang- und Orchestervereines. Zahlreiche Gäste folgten mit Interesse der Einladung zum ersten Gföhler Neujahrskonzert, für das Chorleiterin Gerda Maria Steininger ein anspruchsvolles Programm einstudiert hatte. ...

Walter Hagmann tot

GFÖHLERAMT. Im 39. Lebensjahr starb in einem Wiener Krankenhaus in den letzten Stunden des alten Jahres nach schwerem Leiden Walter Hagmann aus Gföhleramt 30. ...

NÖN 3/2000

Sachverständiger für Bauangelegenheiten

GFÖHL. Seit Jahresbeginn ist Ing. Gottfried Zeininger neuer Bausachverständiger der Gemeinde. Zeininger bringt für diese Tätigkeit einen mehr als zwanzigjährigen Erfahrungsschatz mit, den er sich als Leiter des Baurechtsamtes des Magistrates Krems erwerben konnte. ... Die Neubestellung war erforderlich, weil Ing. Gerhard Albert diese Funktion nach achtjähriger Tätigkeit zurückgelegt hatte.

NÖN 4/2000

Gendarm hörte Hilfeschreie

GFÖHL. Durch die Aufmerksamkeit eines Gendarmeriebeamten konnte einer 62jährigen Frau vermutlich das Leben gerettet werden.

Leopold Eismayer, an diesem tag außer Dienst, hörte im Bereich der Kremserstraße mehrmals Hilferufe. Gemeinsam mit den verständigten Kollegen Koppensteiner, Zwerina, Doppler und Aufreiter hielt er Nachschau. Gegen 22.30 Uhr fand Eismayer beim Abgang in den Keller eine 62jährige alleinstehende Frau. Sie hatte eine halbe Stunde zuvor, nur mit einem Nachthemd bekleidet, das Haus verlassen, um die Tür zum Keller zuzusperren. Dabei kam sie zu Sturz und konnte nicht mehr alleine aufstehen. ...

Herztod neben Bundesstraße

EISENBERGERAMT. Einen Krankenbesuch in Eisenberg wollte der Pensionist Franz Gruber am 19. Jänner tätigen. Gegen 8.35 Uhr verließ er zu Fuß sein Haus in Eisenbergeramt 89, schon nach kurzem Weg brach er aufgrund eines Herzversagens am Fahrbahnrand der B 32 zusammen. ... Vom Notarzt konnte nur mehr der Tod festgestellt werden. ...

NÖN 5/2000

Stöger, Schöttel & Co zum Greifen nahe!

Am Maskenball des SC Admira Gföhl wurden Kinderträume wahr! Vereinspräsident Alfred Vavrousek konnte mit Unterstützung seines Freundes Hans Hofstetter, Pressesprecher der Wiener Stadthalle, namhafte Bundesliga-Stars in die kleine Waldviertler Metropole lotsen. Peter Stöger, Michael Wagner (beide Austria Wien) sowie Peter Schöttel und Gerd Wimmer (Rapid Wien) zeigten keine Starallüren und schrieben emsig Autogramme, beantworteten offen die Fragen ihrer Fans, ließen sich fotografieren und überreichten dem Gföhler U-16 Team die Meistermedaillen. ...

Amtsblatt Nr. 2, 27.1.2000

Gewerbelöschung. Karl Pulker, „Friseur und Perückenmacher“ im Standort Gföhl, Bayerlandplatz 6.

NÖN 6/2000

Maria ist Diplom-Ingenieurin

REITTERN. Ihre Sponsion zur Diplom-Ingenieurin der Landwirtschaft hat Maria Geitzenauer aus Reittern 42 bekannt gegeben. Die akademische Feier fand am 27. Jänner an der Uni Wien statt. ...

Wolfgang Schüssel zum Kanzler angelobt. In Österreich steht die neue Bundesregierung. ÖVP und FPÖ schließen die Koalitionsgespräche ab und präsentieren die neue Regierung. Bundespräsident Thomas Klestil lehnt zwei FPÖ Minister ab (Hilmar Kabas und Thomas Prinzhorn), auf der Straße geben Demonstranten ihrem Unmut über die Regierungsbeteiligung der FPÖ offen Ausdruck. Die Europäische Union verhängt gegen Österreich Sanktionen, die in weiterer Folge zu massiven Spannungen führen. Erst die Einsetzung eines „Weisenrates“ führt zur Aufhebung der demokratiepolitisch äußerst fragwürdigen Beschränkungen durch die EU. In der Geschichte der Europäischen Union stellt die Verhängung einer Strafe für das Zustandekommen einer demokratisch gewählten Regierung einen einmaligen Eklat dar.

NÖN 7/2000

Neues Regions-Logo

Gute Zusammenarbeit der sieben Regions-Gemeinden

REGION KAMPSTAUSEEN/GFÖHLERWALD. Zur Koordinierung der Angelegenheiten der Region trafen die Bürgermeister zusammen. ... Außerdem gibt es ein neues Regions-Logo: Es ist eine Ergänzung des Waldviertel-Logos um ein Wellensymbol, das die Kampstauseen verkörpert. ...

Karl Simlinger neuer Bauernkammer-Chef

GFÖHL. Bei der Konferenz am 3.2. wurde Gföhls Bürgermeister LKR Karl Simlinger zum neuen Bezirksbauernratsobmann gewählt. Simlinger ist auch Spitzenkandidat für die Wahl in die Bezirksbauernkammer am 19. März. Er soll dem nach zwanzigjähriger erfolgreicher Tätigkeit scheidenden Ökonomierat Leopold Rihs, der zum Ehrenobmann gewählt wurde, als BBK-Obmann nachfolgen. ...

NÖN 8/2000

Silobrand mit „Eis“ gelöscht

HOHENSTEIN. Vier Feuerwehren mit 45 Mann und sechs Fahrzeugen kämpften am Freitagabend in Hohenstein gegen einen Brand im Hackgutsilo der Firma Penn. Die Einsatzkräfte stießen dabei zunächst auf große Schwierigkeiten: Eine herkömmliche Brandbekämpfung mit Wasser hätte vermutlich eine explosionsartige Brandausbreitung und eine starke Beschädigung der Silowände zur Folge gehabt. Also entschloß sich das Kommando zum Einsatz von flüssigem Stickstoff, der mit einer extrem eisigen Temperatur von minus 195 Grad auf das Feuer gesprüht wurde. Dadurch konnte ein Ausbreiten des Brandes auf Nebengebäude verhindert werden. Der Sachschaden wird auf 250.000 S geschätzt.

NÖN 9/2000

Supermoderne Sporthalle ist eröffnet!

Nach kurzer Bauzeit ging lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Turnhalle der Hauptschule ging offiziell in Betrieb

GFÖHL. In der Rekordzeit von nur einem halben Jahr und mit Kosten von rund 18 Millionen Schilling entstand in Gföhl eine supermoderne Sporthalle.

Nach jahrelangen Bemühungen und einigen politischen Diskussionen über die auszuführende Größe und den Standort wurde vom Schulausschuß der Hauptschulgemeinde Gföhl schließlich der Beschluß zur Errichtung des Baues gefaßt. Am 2. Juni 1999 gab es den Spatenstich, fast nahtlos begannen die Bauarbeiten nach Plänen und unter der bewährten Bauleitung von Ing. Gerhard Albert. Schon zu Weihnachten stand die Halle den Schülern zur Verfügung. ... Sportkoordinator Günther Chalupa, der vor und während der Bauzeit auch viele gute Ideen einbrachte und durch das Programm führte: „Die Halle ist die Krönung der Sporthauptschule Gföhl, sie dient der Jugend und der sportbegeisterten Bevölkerung der Region.“ Für die Schule bedeute der Bau einen „gewaltigen Motivationschub“. Derzeit besuchen 228 Schüler die Hauptschule, davon 78 die Sporthauptschule. ... Die Gemeinden des Hauptschulsprengels (Gföhl, Jaidhof, Krumau und Lichtenau für die KG Pallweis) haben vor 30 Jahren einen 12 mal 20 Meter großen Turnsaal im Zuge des Hauptschulneubaues errichtet, vor 20 Jahren wurde eine Hartplatzanlage (mit einem Spielfeld von 20 mal 40 Meter, Kurzstreckenlaufbahn und Leichtathletik-Anlage) mit Gummigranulatboden geschaffen.

Das sehenswerte Eröffnungsspektakel wurde von rund 150 Schülern und ihren Lehrern perfekt vorbereitet und abgewickelt. Die musikalische Umrahmung besorgten Schulchor und Bläsergruppe der Trachtenkapelle Gföhl. Stadtpfarrer Hermann Zainzinger spendete den kirchlichen Segen für das gelungene Werk.

Amtsblatt Nr. 3, 10.2.2000

Auszeichnung. Die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich wurde Frau Lydia Tastel, Ortsstellenausschußmitglied des Roten Kreuzes, Gföhl, Oberes Bayerland 29, verliehen.

NÖN

Räuber brauchte zwei Anläufe

KRUMAU. Gute Laune zeigte der mutmaßliche Bankräuber von Krumau am vergangenen Donnerstag bei einem Lokalausgang in der Raiffeisenkasse.

Der 35jährige Engländer, der bei den Einvernahmen ständig Witze macht, lachte und zeigte bereitwillig, wie er am 16. Februar den 52jährigen Kassier Franz R. überfallen hatte. Zum Lachen gab es auch für die Kriminalisten einiges: Der Häftling berichtete, daß er schon am Valentinstag um 10.50 Uhr vor der Bank gelauert habe: „Da waren so viele Leute drinnen, daß ich noch abwarten wollte“. Zehn Minuten später, als es endlich ruhig wurde, stand er dann vor verschlossener Tür: Die Bank hatte ab 11 Uhr Ruhetag! Weniger gesprächig als der Hauptbeschuldigte zeigt sich dessen 40jährige Lebensgefährtin und mutmaßliche Komplizin. Sie beteuert weiterhin ihre Unschuld. Von der Beute fehlt noch immer jede Spur. Dafür konnte die Waffe – eine Spielzeugpistole – gefunden werden. Der Räuber hatte sie auf der Flucht weggeworfen.

Amtsblatt Nr. 4, 24.2.2000

Gewerbeanmeldungen. Konrad Lechner, „Tischler“ im Standort Lichtenau, Scheutz 8.
Karin Brunner, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Grundstück Nr. 579/2.

Gföhl. Stadtratssitzung. In der Sitzung des Stadtrates am 2. März 2000 wird unter Punkt 2.4. folgender Beschluß einstimmig gefasst [zur Badeanlage]:

a) Die Änderung der Biotopeiche wird im Hinblick auf die rechtskräftigen Bescheide der BH Krems vom 22. 11. 1999 (naturschutzbehördliche Bewilligung) sowie vom 9.12.1999 (wasserrechtliche Bewilligung) nach den Plänen von Baum. Ing. Gerhard Albert ausgeführt

b) Für diese Arbeiten sowie die Errichtung der Minigolfanlage ist zunächst ein Kostenrahmen von 200.000 ATS vorzusehen.

c) Mit der Ausführung der Aushubarbeiten ... wird die Fa. Franz Schödl ... beauftragt.

Beschluss des Stadtrates: Antrag des GRA. 3 einstimmig genehmigt.

Nachdem die ortsansässige Firma Karl Schwarz-Klafl nicht zur Anbotslegung eingeladen wurde, ersucht StR. Ing. Friedrich Weber, dass in Zukunft alle einschlägigen ortsansässigen Firmen zur Anbotslegung eingeladen werden.

[Der Beschluss des Stadtrates wurde im Gesamtumfang jedoch bis heute nicht vollzogen, da die Miniaturgolfanlage nie aufgestellt wurde.]

NÖN 11/2000

Franz Redermeier †

EISENBERGERAMT. Im 90. Lebensjahr verstarb am 5. März der Begründer und Erbauer des bekannten „Forellenhofes“ in Eisenbergeramt, Franz Redermeier. Zu Beginn der Sechzigerjahre machte sich der gebürtige Stockerauer mit seiner Gattin daran, seinen Lebenstraum zu erfüllen. Das Anwesen wurde in den letzten Jahrzehnten ein begehrtes Ausflugsziel.

Gföhl. Faschingskehras. Am 6. und 7. März 2000 wird der Fasching in Gföhl ausgetrieben. Die Trachtenmusik Gföhl veranstaltet im Gasthaus Braun einen Kabarettabend unter dem Titel „Narrisch guat“. Das Publikum kommt bei diesem gelungenen Abend voll auf seine Rechnung und dankt dies den Akteuren durch donnernden Applaus.

Amtsblatt Nr. 5, 9.3.2000

Gewerbeanmeldungen. Leopold Fuchs, „Sand-, Kies- und Schottergewinnung“ im Standort Gföhl, Gföhleramt, Grundstücke Nr. 1043, ...

Gewerbelöschungen. Karl Brunner, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Grundstück Nr. 579/2.

Josef Resnik, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Kremser Straße 27.

Gewerbliche Veränderung. Christian Pulker, „Friseure und Perückenmacher ...“ im Standort Wien, Zollergasse 7. Ausübung in einer weiteren Betriebsstätte in Gföhl, Wurfenthalstraße 6.

Leopold Gräser, „Spezialestrichhersteller ...“ im Standort Gföhl, Moritzreith 36. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Gföhl, Gewerbepark 5.

NÖN 12/2000

Gföhl ist gesunde Gemeinde

GFÖHL. Mit gutem Publikumszuspruch fand im Stadtsaal die Projektpräsentation der „Gesunden Gemeinde“ statt. Bürgermeister Karl Simlinger und Stadtrat Willibald Löffler konnten hiezu die Projektbetreuerin Ing. Petra Gajar und die Regionalbetreuerin Walburga Steiner sowie beide Gemeindeärzte, Gemeindevertreter und zahlreiche Interessierte begrüßen. ... Ziel der „Gesunden Gemeinde“ ist es, durch regelmäßige Veranstaltungen das Gesundheitsbewußtsein der Bevölkerung zu heben. Am 4. April wird ein Arbeitskreis gegründet, Ende Mai folgt ein „Gesundheitstag“.

NÖN 13/2000

Fichtinger führt SPÖ

JAIDHOF. Johann Fichtinger führt die SPÖ Jaidhof in den Gemeinderatswahlkampf am 2. April. Erstmals sind in diesem Team auch Personen ohne Parteibuch engagiert. ...

Eltern helfen tatkräftig mit

GFÖHL. Der neue Kinderspielplatz „Kühberg“ ist der beste Beweis, was aktive Gemeindebürger gemeinsam mit der Stadt bewirken können.

Eine Elterninitiative unter Leopold Eismayer und Bewohnern der jungen Siedlung erklärte sich bereit, im Falle der Kostenübernahme der Spielgeräte durch die Gemeinde bei der Aufstellung mitzuwirken.

Darüber hinaus wurde ein Gassenfest veranstaltet, mit dessen Erlös auch weitere Anschaffungen, wie Zaun und Sitzgelegenheiten finanziert werden sollen. Am 22. März war es soweit: Die Lieferfirma stellte die von der Gemeinde angekauften Spielgeräte, Gesamtwert rund 130.000 Schilling, auf. Ein herrlicher Frühlingstag begünstigte die Arbeiten. ...

NÖN 14/2000

Klimabündnis unterzeichnet

GFÖHL. Im Vorjahr beschloß der Gemeinderat den Beitritt zum Klimabündnis. Am 25. März wurde das Manifest feierlich unterzeichnet. Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gratulierte der Stadt Gföhl, sie als 100. Niederösterreichische Gemeinde aufgenommen wurde. Mittlerweile sind es bereits 130 Gemeinden. ...

ÖKB wählte neuen Obmann

GFÖHL. Bei der Generalversammlung des Kameradschaftsbundes Gföhl und Umgebung gab es eine Neuwahl des Vorstandes. Günter Bruckner ist neuer Obmann (Stellvertreter Erich Weber und Kurt Beneder), Kassier ist Karl Bruckner (Herbert Zierlinger), Schriftführer Mag. Jochen Pulker (Paul Ney), Fähnrich Robert Lemp, Fahnenoffizier Franz Riegler, Kassaprüfer sind Johann Schiller und Erwin Zellhofer. Der scheidende Obmann Silvester Riegler wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Tiere starben im Feuer

Großbrand auf Bauernhof im Ortszentrum von Moritzreith

MORITZREITH. Bei einem Großbrand auf einem Bauernhof kamen in der Nacht zum Freitag Rinder und Schweine um. Der Brand ging von der Hackschnitzelheizung aus.

Es war kurz vor fünf Uhr Früh, als ein Nachbar das Feuer auf dem Anwesen von Josef Sinhuber bemerkte und Alarm schlug. Zu diesem Zeitpunkt standen die Stallungen und eine Gerätehalle bereits in Vollbrand. 160 Mann von 15 Feuerwehren hatten unter Einsatz von Drehleiter, Atemschutz und Wasserwerfern drei Stunden schwer zu kämpfen, um den Brand unter Kontrolle zu bringen. Das angrenzende Wohnhaus gegenüber der Kirche blieb vom Feuer verschont. In den Ställen verendeten aber rund ein Dutzend Jungtiere und eine größere Anzahl von Schweinen. ... Der Schaden wird mit rund vier Millionen Schilling beziffert und ist durch eine Versicherung gedeckt.

24.3.2000. Bezirksfeuerwehrtag. Buchpräsentation. Beim Bezirksfeuerwehrtag am 24. März 2000 wird das Buch „Die Feuerwehren im Bezirk Krems“ präsentiert. Es enthält einen historischen Rückblick über Gründung und Entwicklung der Feuerwehren im Bezirk, gibt eine Übersicht über das Bezirksfeuerwehrkommando und stellt alle Feuerwehren im politischen Bezirk Krems vor.

Feuerwehrrabschnitt Gföhl

Kommandant: BR Karl Braun, Gföhl

Stellvertreter: ABI Wilhelm Lachinger

Leiter des Verwaltungsdienstes: OV Michael Baumgartner

Der Feuerwehrrabschnitt Gföhl besteht aus sieben Unterabschnitten, und zwar:

Unterabschnitt 1: Gföhl

mit den Feuerwehren Eisengraben, Gföhl, Jaidhof, Reittern und Seeb

Kommandant: Karl Braun, Gföhl

Unterabschnitt 2: Rastbach

mit den Feuerwehren Großmotten, Grottendorf, Moritzreith, Rastbach und Reisling

Kommandant: Wilhelm Lachinger, Großmotten

Unterabschnitt 3: Rastenfeld

mit den Feuerwehren Marbach im Felde, Niedergrünbach, Peygarten-Ottenstein, Rastenfeld und Sperkental

Kommandant: Erwin Anthofer, Sperkental

Unterabschnitt 4: Meisling

mit den Feuerwehren Felling, Hohenstein und Meisling

Kommandant: Ernst Bretterbauer, Hohenstein

Unterabschnitt 5: Lichtenau

mit den Feuerwehren Allentzgschwendt, Brunn am Wald, Lichtenau, Loiwein, Taubitz, Großreiprechts, Gloden, Pallweis, Jeitendorf und Obergrünbach (mit abgesetzter Gruppe Erdweiß)

Kommandant: Engelbert Mistelbauer, Lichtenau

Unterabschnitt 6: Krumau

mit den Feuerwehren Eisenberg, Idolsberg, Krumau, Preinreichs und Tiefenbach

Kommandant: Günter Fichtinger, Preinreichs

Unterabschnitt 7: St. Leonhard am Hornerwald
mit den Feuerwehren St. Leonhard, Wilhalm und Wolfshoferamt
Kommandant: Heinz Aschauer, Wolfshoferamt

Der Feuerwehrabschnitt Gföhl – Statistik

Mitgliederstand: 1.344 (einschließlich 19 weibliche)
davon 1.126 Aktive, 194 Reserve, 5 Jugend in 1 Gruppe

Einsatzfahrzeuge/-geräte: 52 Einsatzfahrzeuge

davon 24 Kleinlöschfahrzeuge, 2 Berglandlöschfahrzeuge, 4 Löschfahrzeuge, 1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, 11 Tanklöschfahrzeuge (2 TLF 1000, 6 TLF 2000, 3 TLF 4000) 2 Kleinrüstfahrzeuge, 2 Rüstfahrzeuge, 1 Kommandofahrzeug, 2 Mannschaftstransportfahrzeuge, 2 Versorgungsfahrzeuge.

Sonstige Fahrzeuge und Geräte: 1 Schlauchboot, 1 Drehleiter, 3 Tragkraftspritzenwagen, 10 verschiedene Anhänger, 52 Tragkraftspritzen, 17 Stromerzeuger, 106 Atemschutzgeräte, 99 Funkgeräte, 64 Personenrufempfänger, 39 Alarmsirenen

Einsatzleistung 1998: 390 Einsätze

4 Brandeinsätze, 31 Brandsicherheitswachen und 355 Technische Einsätze mit insgesamt 2.694 Einsatzstunden.

Sachbearbeiter im Abschnittskommando:

Ausbildung: Herbert Holzinger, Krumau

Atemschutz: Karl Salzer, Meisling

Nachrichtendienst: Engelbert Mistelbauer, Lichtenau

Sanität: Gerald Rainer, Gföhl

Vorbeugender Brandschutz: Rene Schweitzer, Gföhl

Wasserdienst: Leopold Trapel, Idolsberg

Gemeinderatswahl am 2. April 2000

Wahlsprenkel	wahlber.abgegeben.		ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KBG
Gföhl	1738	1324	23	1301	560	286	118	337
Gföhleramt	297	220	5	215	156	26	19	14
Großmotten	119	91	0	91	60	22	9	0
Litsch.,-Wurf., Garmanns	117	81	1	80	59	9	0	12
Moritzr., Neubau, Grottend.	244	159	1	158	92	30	17	19
Rastbach, Reisling	169	117	4	113	69	21	15	8
Reittern	102	86	1	85	54	8	8	15
Seeb	117	93	2	91	62	15	3	11
Ober-, Untermeisling	284	227	6	221	98	60	18	45
Felling, Hohenstein	185	139	1	138	104	17	12	5
Lengenfelder-, Mittelberg.	103	71	3	68	53	6	5	4
SUMME	3475	2608	47	2561	1367	500	224	470
		75,05%			53,38%	19,52%	8,75%	18,35%
Mandate					13	4	2	4

Für die ÖVP haben kandidiert:

Simlinger Karl, Landwirt; Simlinger Rudolf, Angestellter; Kaindl Jutta, Lehrerin; Edlinger Josef, Landwirt; Zierlinger Ernst, Elektrikermeister; Blamauer Alois, Angestellter; Pawlik Gerhard, Pensionist; Kratochwil Franz, Angestellter; Völker Alois, Landwirt; Endl Walter, Malermeister; Etzenberger Ludmilla, Angestellte; Geyer Karl, Vorarbeiter; Steinhart Kurt, Landwirt; Müller Mag. Engelbert, Beamter; Sinhuber Josef, Landwirt; Tiefenbacher DI Stefan, Angestellter; Pulker Jochen, Lehrer; Mayer Karin, Bäckermeisterin; Schiller Albert, Kraftfahrer; Schiller Josef, Lehrer; Straßer Ernst, Zimmerer; Hagmann Markus, Monteur; Huber Engelbert, Pensionist; Dietl Walter, Kraftfahrer; Bruckner Günther, Schlosser; Moser Leopold, Pensionist; Aschauer Martin, Gendarmeriebeamter; Loidl Leonhard, Landwirt; Schmöger Johann, Landesproduktenhändler; Weber Josef, Beamter; Schwarz Helmut, Landwirt; Dietl Willibald, Angestellter; Kargl Josef, VB; Hagmann Dorothea, Pensionistin; Simlinger Mario, Student; Kaufmann MMag. Andrea, Beamte; Lechner Herbert, Gendarmeriebeamter; Leitner Manfred, Angestellter; Haslinger Herbert, Gastwirt; Wurzer Lia, VB; Gassner Franz, Angestellter; Weber Johann, Landwirt; Tiefenbacher Franz, Landwirt; Tiefenbacher Berta, Pensionistin; Hagmann Alois, Angestellter; Lemmerhofer Renate, Landwirtin;

Für die SPÖ traten zur Wahl an:

Löffler Willibald, Betriebsrat; Steindl Günter, Gewerkschaftssekretär; Hirtl Hermine, Pensionistin; Löw Franz, Betriebsrat; Pulker Martin, Vertreter; Kolar Manfred, Angestellter, Zierlinger Maria, Postbeamtin; Lachinger Dr.Mag. Reinhard, Jurist; Brandtner Robert, Vertreter; Simlinger Karl, Gendarmeriebeamter; Hagmann Adolf, Tischler; Dulzky Siegfried, Arbeiter; Artner Walter, Postbediensteter; Riegler Stefan, Arbeiter; Riss Josef,

Schlosser; Höfler Peter, Beamter; Schulz Ing. Ludwig, Selbständiger; Reiter Edith, Filialleiterin; Schweitzer Ing. Rene, Beamter; Doppler Alfred, Gendarmeriebeamter; Riegler Franz, Bäcker; Höllerer Franz, Gendarmeriebeamter; Flesch Herbert, Arbeiter; Hackl Wilhelm, Arbeiter; Knödlstorfer Johann, Arbeiter; Zellhofer Erwin, ÖBB-Bediensteter; Staar Josef, Gendarmeriebeamter, Wölfl Johann, Verkäufer; Helmreich Gerhard, Postbeamter; Hollerer Herbert, Arbeiter; Patzl Hubert, Schulwart; Schützenhofer Franz, Gastwirt; Simlinger Franz, Beamter; Stichauner Ernest, Angestellter; Denk Josef, Arbeiter; Patzl Petra, Angestellte;

Kandidaten der FPÖ:

Weber Friedrich, Angestellter; König Siegfried, Beamter; Reiter Rupert, Chemiewerker; Hannauer Rudolf, Beamter; Dubsky Friedrich, Angestellter; König Helene, Angestellte; Gföhler Andreas, Bürokaufmann; Schildorfer Martin, Großhandelskaufmann; Gamper Emmerich, Elektroinstallateur;

Für die Kritischen Bürger Gföhl (KBG) gingen in die Wahl:

Gamper Dr. Dietmar, Arzt; Misof Peter, Pensionist; Kalsner Walter, Rechtspfleger; Misof Irmtraud, Pensionistin; Gamper Ingeborg, Angestellte;

Die neuen Mandatsstände

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	BL
Gföhl	13	4	2	4
1995	15	5	3	
Jaidhof	14	4	1	
1995	14	3	1	1
Krumau	11	3	1	
1995	9	5	1	
Lichtenau	18	2	1	
1995	17	2	2	
Rastendorf	16	2	1	
1995	14	3	2	
St. Leonhard	14	4	1	
1995	12	5	2	

NÖN 15/2000

Karten neu gemischt

Alle etablierten Parteien verloren Stimmen und Mandate

GFÖHL. Eindeutig war das Gemeinderatswahlergebnis vom 2. April. Alle bisher vertretenen Parteien gaben Stimmen und Mandate ab.

Den größten Verlust hat die FPÖ zu verzeichnen. 154 Stimmen und ein Mandat weniger sowie der Verlust des einzigen Stadtratssitzes bedeuten nach Jahren ständigen Stimmen- und Mandatszugewinnes einen einschneidenden Stopp. Die FPÖ ist im neuen Gemeinderat mit zwei Mandataren vertreten. Schmerzlich auch der Verlust bei der ÖVP, die sich vor Auszählung des Sprengels 1 (Gföhl-Stadt) noch berechnete Hoffnungen machen durfte, ihre bisher 15 Mandate zumindest halten zu können. Ein Minus von 101 Stimmen bescherte den Verlust von zwei Mandaten. Die nunmehr 13 Sitze sichern aber noch immer die absolute ÖVP-Mehrheit im Gemeinderat. 44 Stimmen verlor die SPÖ. Das bedeutet den Verlust eines Mandates, der einzige Sitz im Stadtrat bleibt erhalten. Mit 470 Stimmen und vier Gemeinderäten, davon einem Stadtrat [auf welchem die Bürgerliste bei der konstituierenden Sitzung allerdings freiwillig verzichtet und ÖVP-Mann Gerhard Pawlik vorgeschlagen hat], zieht Gemeindefürsprecher Dr. Dietmar Gamper mit seiner Liste „Kritische Bürger Gföhl“ in den Gemeinderat ein. Die Bürgerliste hat um lediglich 30 Stimmen weniger als die SPÖ. ...

Amtsblatt Nr. 7, 6.4.2000

Gewerbeanmeldungen. Eva Klemmer, „Tankstellen“ im Standort Gföhl, Langenloiser Straße 85.

Kisling IT-Consult OEG, „Werbeagentur“, „Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung ...“ im Standort Krumau 133.

Martin Proschinger, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Niedergrünbach 24.

NÖN 16/2000

FPÖ ohne Fritz Weber

Konsequenzen nach schlechtem Abschneiden bei Wahl

GFÖHL. Das schlechte Abschneiden der FPÖ bei der Gemeinderatswahl hat Ing. Fritz Weber zum Rücktritt aus allen politischen Ämtern bewogen.

Vor 20 Jahren hatte Fritz Weber seine politische Laufbahn als „Ein-Mann-Fraktion“ eröffnet, bei den folgenden Wahlen legte er ständig zu, 1995 schaffte er erstmals drei Mandate und einen Stadtratssitz.

Die Stadtpartei wollte Weber nach dieser Aufbauarbeit daher nicht so schnell ziehen lassen. Sogar Landesobmann Jörg Schimanek wurde aufgeboten, Weber zum weitermachen zu bewegen, aber auch er konnte ihn in der entscheidenden Sitzung am 9. April nicht mehr umstimmen. Mit Weber scheidet auch Rupert Reiter aus dem Gemeinderat. Die beiden FPÖ-Gemeinderatssitze werden nunmehr von Siegfried König, der seit zehn Jahren dem Gemeinderat angehört, und dem „Neuen“ Rudolf Hannauer, Oberrechnungsrat bei der NÖ Landesregierung, bekleidet. König soll Mitte Mai Weber auch als Stadtparteiobmann nachfolgen. ... das Wahlergebnis selbst bezeichnet König als ernüchternd: „Wir haben jahrzehntelang hart gearbeitet; das zweifellos vorhandene Protestwählerpotenzial ist aber zur neuen Liste der „Kritischen Bürger“ abgewandert. Vielleicht haben wir manchmal auch etwas zu hart kritisiert.“ König will die FPÖ jetzt neu organisieren.

NÖN 17/2000

Zierlinger ist Favorit!

Spannung vor der Wahl des neuen Vizebürgermeisters

GFÖHL. Die Wahl des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und der Stadträte findet am 28. April statt: Spannung bis zum letzten Augenblick.

Noch bevor Bürgermeister Karl Simlinger die neu gewählten Gemeinderäte zur ersten Sitzung einberufen konnte, haben Ing. Friedrich Weber und Rupert Reiter (FPÖ) sowie Irmtraud Misof (Kritische Bürger) auf die Ausübung ihres Mandates verzichtet. Bei den Freiheitlichen werden Siegfried König und Rudolf Hannauer die beiden Mandate besetzen. Die vier Mandate der „Kritischen Bürger“ werden Dr. Dietmar Gamper, Peter Misof, Walter Kalsner und Ingeborg Gamper ausüben. Die SPÖ-Gemeinderäte führt Willibald Löffler an, gefolgt von Günter Steindl, Hermine Hirtl und Franz Löw. Bürgermeister Karl Simlinger ist seitens der ÖVP wieder Bürgermeisterkandidat. Neuer Vizebürgermeister soll dem vernahmen nach „Wirtschaft Aktiv“-Obmann Ernst Zierlinger werden. ...

Widder einstimmig gewählt

RASTENFELD. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rastendorf wurde die Gemeindeg Spitze neu gewählt: Der neue „alte“ Bürgermeister heißt wieder Hans-Dieter Widder. Gleichfalls einstimmig gewählt wurden Manfred Tschannerl (ÖVP) als Vizebürgermeister sowie die Vorstandsmitglieder Ing. Erich Binder, Johann Klafel, Leopold Anthofer (ÖVP) und Josef Dastel (SPÖ). ...

NÖN 18/2000

Sitzung abgebrochen

ÖVP trat nach Überraschungscoup bei der Vize-Wahl ab

GFÖHL. Einen ungewöhnlichen Verlauf nahm die konstituierende Sitzung des Gemeinderates: Die Wahl des Vizebürgermeisters wurde abgebrochen.

Die Chronologie: ÖVP-Gemeinderat Alois Völker befindet sich im Krankenhaus, sodaß die ÖVP nur mehr zwölf Wahlberechtigte zählt. Der Beginn der Sitzung mußte von der Altersvorsitzenden Hermine Hirtl um einige Minuten verschoben werden, weil alle Fraktionen noch Besprechungen absolvierten. Nach der Angelobung der anwesenden 22 von 23 Gemeinderäten erfolgte die Wahl des Bürgermeisters. Jutta Kaendl schlägt seitens der ÖVP Karl Simlinger vor. Er wird mit zwölf gültigen Stimmen gewählt. Einstimmig erfolgte der Beschluß einen Vizebürgermeister und weitere fünf Stadträte zu wählen. Ohne Überraschung die Wahlvorschläge der ÖVP (Ernst Zierlinger, Rudolf Simlinger, Jutta Kaendl, Josef Edlinger) und der SPÖ (Willibald Löffler). Überraschung jedoch beim Wahlvorschlag von Dr. Dietmar Gamper (Kritische Bürger): Für das seiner Fraktion zustehende Stadtratsmandat schlägt er ÖVP-Mann Gerhard Pawlik vor. Nach einer von der ÖVP beantragten Unterbrechung erhält Pawlik elf Stimmen, elf sind ungültig. Damit ist Pawlik Stadtrat. Bei der Vizebürgermeisterwahl steigt die Spannung nochmals: Dem von der ÖVP vorgeschlagenen Ernst Zierlinger stellt Dr. Dietmar Gamper Neo-Stadtrat Gerhard Pawlik gegenüber. Wahlergebnis: 11:11. Damit muß das Los entscheiden, wer das Amt erhält. Davor wird die Sitzung über ÖVP-Antrag neuerlich unterbrochen – und kann nicht mehr fortgesetzt werden, weil die ÖVP Fraktion nicht mehr zur Sitzung erscheint und damit keine Beschlußfähigkeit gegeben ist. ...

Gerhard Pawlik erklärt zur Situation, daß er nach wie vor ÖVP-Mann sei und loyal hinter dem Bürgermeister stehe, den er auch gewählt habe. Pawlik erhielt bei der GR-Wahl nach Bürgermeister Simlinger die zweitmeisten Vorzugsstimmen (160). „Die Bevölkerung hat in mich Erwartungen gesetzt, man hat mich jedoch übergangen. Ich will aber zeigen, was ich kann“, begründet er seine Vorgangsweise, die offenbar nicht nur von der Liste Dr. Gamper, sondern auch von den Fraktionen der SPÖ und FPÖ unterstützt wurde. Ernst Zierlinger hat in der Zwischenzeit angekündigt, nicht mehr für das Amt des Vizebürgermeisters zu kandidieren.

Franz Fux wird „Professor“

GFÖHL. Bereits im Oktober hat Bundespräsident Thomas Klestil dem bekannten Gföhler Heimatforscher, Verfasser zahlreicher Heimatbücher und weiterer 20 lokalhistorischer Schriften, Franz Fux, den Berufstitel „Professor“ verliehen. Am Dienstag, 9. Mai, wird Ministerin Elisabeth Gehrer die diesbezügliche Urkunde überreichen. Franz Fux ist einer der bekanntesten Gföhler Persönlichkeiten. Er war bis zur Pensionierung Angestellter im Agrarreferat des SPÖ-Zentralsekretariates, gründete in seinem Heimathaus vor 25 Jahren das „Waldviertler Bauernhofmuseum“, war von 1966 bis 1970 auch Abgeordneter zum Nationalrat, wirkte viele Jahrzehnte im Gemeinderat, wo er zahlreiche kulturelle Akzente setzte, sowie in der Bezirks- und Landes-Landwirtschaftskammer und gilt als „Vater der Gföhler Stadterhebung“. Fux ist Träger vieler Auszeichnungen, 1977 wurde er Ökonomierat, 1995 erhielt er den Ehrenring der Stadt Gföhl, 1997 den NÖ Kulturpreis.

Nöbauer einstimmig

Alle Fraktionen in Gemeindearbeit mit eingebunden

LICHTENAU. Keine Überraschungen gab es bei der Wahl des Bürgermeisters und der wichtigsten Gremien im Lichtenauer Gemeinderat.

Hubert Nöbauer (ÖVP) wurde am 25. April mit 20 Stimmen bei einer Stimmenthaltung praktisch einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Es ist dies bereits seine dritte Amtsperiode. Auch Vizebürgermeister Johann Öhlzelt (ÖVP) erhielt mit 19 Stimmen ein klares Votum. ... Mit der Festlegung der maximalen Anzahl an Vorstandsmitgliedern (7) steht der SPÖ wieder ein geschäftsführender Gemeinderat zu. Diese Funktion nimmt mit Robert Ploner ein neues Gemeinderats-Mitglied ein. ... Auch FPÖ-Gemeinderat Franz Rauscher wird als Mitglied des Hauptschulausschusses Rastenfeld und im neu gebildeten „Arbeitskreis Abwasserbeseitigung“ in die Gemeindearbeit eingebunden.

Einstimmig für neuen Ortschef

JAIDHOF. Die volle Unterstützung seiner Kollegen im Gemeinderat erhielt der neue Bürgermeister von Jaidhof, Franz Aschauer. Bis auf eine Stimmenthaltung sprachen sich alle Mandatare für ihn als Ortschef aus. Ebenfalls neu besetzt ist mit Franz Geitzenauer das Amt des Vizebürgermeisters. Als geschäftsführende Gemeinderäte werden künftig Karl Simlinger, Alois Tiefenbacher und Karl Feyertag von der Volkspartei sowie der Sozialdemokrat Johann Fichtinger fungieren. ... finden sich nunmehr insgesamt sieben neue Gesichter. Josef Haselmann, Maria Brandtner, Thomas Ernst und Maria Ecker sind die neuen Kräfte der ÖVP. Für die SPÖ sitzen ab sofort Martin Riesenhuber und Christina Lackner als Newcomer im Ortsparlament. Die FPÖ hat erstmals Ferdinand Ernst jun. in den Gemeinderat entsandt. ...

NÖN 19/2000

Mofa-Lenker fuhr in den Tod

GFÖHL, EISENBERGERAMT. Unachtsamkeit führte am vergangenen Dienstag auf der B 37 zu einem tödlichen Verkehrsunfall. Der 73jährige Mofa-Lenker Friedrich Lemp aus Eisenbergeramt wollte gegen 14 Uhr von Neubau kommend in die Bundesstraße einbiegen und übersah dabei den Wagen des 33jährigen Herbert S. aus Wien, der von Rastenfeld Richtung Gföhl unterwegs war. Das Auto rammte das Mofa frontal. Lemp wurde gegen die Windschutzscheibe geschleudert und blieb schließlich in einem angrenzenden Feld liegen. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er noch an der Unfallstelle starb. ...

Jetzt führt Bernhard Salon

GFÖHL. Mit April hat Bernhard Stastny das Friseurgeschäft seiner Mutter Christine in der Kremser Straße 1 übernommen. Sie tritt nach 41 Jahren „im Geschäft“ in den wohlverdienten Ruhestand. ...

NÖN 20/2000

Zierlinger einstimmig Vize

GFÖHL. Die am 28. April wegen des Auszugs der ÖVP-Fraktion unterbrochene konstituierende Sitzung des Gemeinderates wurde am 8. Mai fortgesetzt. 22 der 23 Gemeinderäte waren anwesend, es fehlte Stadtrat Gerhard Pawlik, der auf Urlaub weilte, während Gemeinderat Alois Völker wieder genesen ist und angelobt wurde. Nach einer Rechtsauskunft des Gemeindereferates wurde die Wahl des Vizebürgermeisters fortgesetzt, und zwar mit einer Stichwahl, da keiner der beiden Kandidaten am 28. April die Mehrheit erlangt hatte. Das Ergebnis damals: je 11 Stimmen für Pawlik und Zierlinger. Das Ergebnis am 8. Mai: Ernst Zierlinger erhält 21 der 22 Stimmen. Damit ist Zierlinger auch von allen anderen Fraktionen gewählt worden. ...

ÖKB-Ehrenobmann Sylvester Riegler †

GFÖHL. Im 74. Lebensjahr verstarb der langjährige Obmann des Kameradschaftsbundes Gföhl und frühere EVN-Bedienstete, Sylvester Riegler, nach langer, schwerer Krankheit. Sylvester Riegler hatte sich um die ÖKB-Ortsgruppe Gföhl sehr verdient gemacht und wurde erst vor einigen Monaten zum Ehrenobmann ernannt.

NÖN 21/2000

Neuer BBK-Obmann

GFÖHL. Bei der konstituierenden Versammlung der Bezirksbauernkammer Gföhl am 11. Mai wurde der Gföhler Bürgermeister Karl Simlinger zum neuen Obmann der Bezirksbauernkammer Gföhl gewählt, Stellvertreter sind Ida Steininger und Josef Edlinger. ...

NÖN 22/2000

Jaidhofer Mandatare geehrt

JAIDHOF. Für ihre in der Vergangenheit erbrachten Leistungen wurden am 19. Mai die nach der Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Mandatare geehrt. Bürgermeister Franz Aschauer dankte dabei besonders seinem Amtsvorgänger Karl Schwarz, der 25 Jahre im Gemeinderat tätig war, davon zehn Jahre als Vizebürgermeister und zehn als Bürgermeister. Posthum übernahm Maria Strasser die Ehreung für ihren allzu früh verstorbenen Gatten Franz Strasser, der seit 1965 dem Gemeinderat angehört und sich um das Heimatmuseum verdient gemacht hatte. Ehrenurkunden erhielten weiters: Karl Manhartsberger (20 Jahre Gemeinderat), Walter Reiter, Josef Graf (zehn Jahre), Ing. Johann Karch, Rudolf Kostler und Friedrich Gräf (fünf Jahre). ...

Fest für Rotes Kreuz

Kauf und Umbau der Ortsstelle Gföhl abgeschlossen

GFÖHL. Der Kauf der bisher gemieteten Liegenschaft und der Umbau der Ortsstelle wurden am 21. Mai mit einem Fest gefeiert.

„Als 1994 das Gebäude im Oberen Bayerland vom Liegenschaftseigentümer Dr. Dietmar Gamper angemietet werden konnte, war das 23 Jahre lang andauernde Wechseln der Einstellmöglichkeit des Rettungswagens Gföhl zu Ende“, berichtete Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann. Aus dem leer stehenden, in früheren Jahren als Gemeinschaftskühlraum bzw. Garage genutzten Gebäude wurde ein schönes, modernes und allen Anforderungen gerecht werdendes Ortsstellengebäude geschaffen. ... Pfarrer Hermann Zainzinger segnete nach einer Feldmesse das Gebäude. ...

NÖN 23/2000

„Der Ölprinz“ im Gföhlerwald

Winnetou-Spiele auf der Naturbühne locken jährlich 17.000 Besucher an

GFÖHL. Auf Österreichs schönster Naturbühne steht ab 15. Juli „Der Ölprinz“ von Karl May auf dem Programm. Ein Erlebnis für alle Altersgruppen. ...

Mario Zierlinger †

GFÖHL. Im Alter von 16 Jahren erlag am 29. Mai Mario Zierlinger einem Kopftumor. Bis zuletzt kämpfte Mario gegen die schwere Krankheit an. ...

NÖN 24/2000

Frau eingeklemmt

LENGENFELD. Beim Linksabbiegen von der B 37 Richtung Langenlois dürfte am Freitagmorgen die 17jährige Anita D. einen entgegenkommenden VW-Bus übersehen haben. Durch den Zusammenstoß

wurde ihr Golf in den Straßengraben geschleudert. Die junge Frau wurde dabei im Wagen eingeklemmt. Sie erlitt schwere Kopfverletzungen und wurde vom Notarzthubschrauber in das Krankenhaus geflogen.

In Lebensgefahr

GFÖHL. Erhard K. (33) kam im Wurfenthalgraben mit seinem Motorrad von der Fahrbahn ab und stürzte über eine Böschung. Ob ein zweites Fahrzeug am Unfall beteiligt war, ist unklar, weil K. aufgrund seiner lebensbedrohenden Verletzungen nicht ansprechbar ist. Der Unfall wurde erst nach zwei Tagen der Gendarmerie bekannt, sodaß kaum noch Spuren zu finden waren.

Wilde Amokfahrt endete an Baum

GFÖHL. Zu einer wilden Verfolgungsfahrt kam es am Ende des Feuerwehrfestes. Gegen 2.30 Uhr kam einer Gendarmeriepatrouille ein PKW in Schlangenlinien entgegen. Der Lenker des Wagens ignorierte die Anhalteversuche. Auf der Flucht touchierte er eine Leitschiene, gefährdete mehrere entgegenkommende Fahrzeuge und raste mit 100 km/h durch Eisengraben. Erst ein Fichtenbaum beendete die Amokfahrt. Lenker Christian S. (27) hatte erst vor kurzem seinen Führerschein nach längerem Entzug zurück erhalten.

Christoph „Kiki“ Stastny stellt bis 16. Juni seine Zeichnungen in der Volksbank Gföhl aus. ...

Gföhl. Feierstunde für Geistlichen Rat Johann Kaiser am 4.6.2000.

NÖN 25/2000

Siegfried König führt jetzt die Gföhler FPÖ

GFÖHL. Gemeinderat Siegfried König wurde zum neuen Obmann der FPÖ Gföhl gewählt, sein Stellvertreter ist Friedrich Dubsky. Gemeinderat Rudolf Hannauer ist Schriftführer (Rupert Reiter), Dorith Dubsky (Helene König) Kassier, Rechnungsprüfer sind Martin Schildorfer und Andreas Gföhler. Als Ziele hat sich der Vorstand eine weitere Öffnung der Partei, eine kritische, aber konstruktive Gemeindepolitik, Stärkung von Wirtschaft und Tourismus, Lösung von Verkehrsproblemen, Unterstützung von Vereinen und Umgestaltung des Hauptplatzes nach den Wünschen der Bürger gesetzt.

Mazda Gruber eröffnet modernen Betrieb

GFÖHL. Am Pfingstsonntag, 10. Juni, eröffnete Mazda Gruber einen modernen Betrieb mit großem Gebrauchtwagenplatz nahe der B 37.

„Der ursprüngliche Gedanke kam von meiner Mutter, Firmenchefin Hannelore Gruber, hier im Gewerbepark Gföhl einen Grund anzukaufen und eine Niederlassung anzusiedeln“, betonte Juniorchef Mag. Harald Gruber bei seiner Ansprache. Auf einer Fläche von ca. 4400 Quadratmeter entstand der moderne Betrieb. ...

Amtsblatt Nr. 12, 15.6.2000

Gewerbeanmeldungen. Bernhard Stastny, „Friseur und Perückenmacher“ im Standort Gföhl, Kremser Str. 1. Roland Neumeister, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastendorf, Peygarten-Ottenstein 4.

Gewerbelöschungen. Christine Stastny, „Friseur und Perückenmacher“ im Standort Gföhl, Kremser Straße 1.

NÖN 27/2000

Beute bleibt verschwunden !

Knapp vor Prozeßende ist Komplizin des Bankräubers doch noch geständig

KRUMAU. Um ihre Schwester vor einer Strafverfolgung zu schützen, gab die Komplizin des geständigen Bankräubers von Krumau ihre Tatbeteiligung doch noch zu.

Der arbeitslose Michael K. (35) und die Wirtin Heide M. (40) – beide lebten in Wien – hatten finanzielle Probleme. Er war vor Jahren mit einem Bordell in Wien pleite gegangen – geblieben waren ihm 400.000 Schilling Schulden. Auch K.s Drogenkonsum brachte ihn in finanzielle Schwierigkeiten. ... schlug sie ihm vor, die Raiffeisenbank in Krumau zu überfallen. „Sie entwickelte einen Plan, sagte aber, sie könne es nicht selbst machen, weil sie aus Krumau stamme“, belastete Michael K. seine Komplizin schwer. ...

Gefängnisstrafen. Der Schöffensenat verurteilte Michael K. wegen Raubes zu drei Jahren Gefängnis. Heide M. wurde wegen desselben Deliktes zu drei Jahren und acht Monaten Gefängnis verurteilt. Ihr wurde der ungeklärte Verbleib der Beute als erschwerend angerechnet. Die Urteile sind rechtskräftig.

Altbürgermeister Stocker tot

RASTBACH. Johann Stocker, Gastwirt und Kaufmann i. R. aus Rastbach 33, verstarb am 21. Juni nach langer, schwerer Krankheit im 77. Lebensjahr.

Johann Stocker stand viele Jahre im öffentlichen Leben: Von 1955 bis zur Eingemeindung 1968 war er Bürgermeister in Rastbach, anschließend bis Mai 1985 Ortsvorsteher und Gemeinderat bzw. geschäftsführender Gemeinderat in Gföhl. Er war Obmann des Rastbacher Schulausschusses, langjähriges Vorstandsmitglied der Sparkasse Gföhl und verdienstvoller Funktionär der Feuerwehr. Der Ehrenbürger der früheren Gemeinde Rastbach erhielt auch zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen. ... Bürgermeister Karl Simlinger und Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Braun würdigten die Verdienste und besonders die Menschlichkeit des Verstorbenen.

Josef Wissenwasser †

LITSCHGRABEN. Im 77. Lebensjahr verstarb Josef Wissenwasser aus Litschgraben 3.

Der langjährige Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl war bereits vor der Gemeindezusammenlegung geschäftsführender Gemeinderat und Vizebürgermeister, von 1968 bis 1972 auch Gemeinderat in Gföhl und Ortsvorsteher in Litsch- u. Wurfenthalgraben. ...

GFÖHL. **Goldenes Ehrenzeichen.** Der Bundespräsident hat dem in Gföhl, Bayerlandplatz 4 wohnhaften Regierungsrat Friedrich Böhm, Amtsdirektor i. R., das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen.

Amtsblatt Nr. 14, 13.7.2000

Gewerbelöschungen. Judith Wimmer, „Kleinhandel mit Leder ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 9.

Alfred Angerer, „Versicherungsmakler ...“ im Standort Gföhl, Großkühbergweg 4.

NÖN 28/2000

Winnetou und die Häuptlinge

GFÖHL. „Ganz Niederösterreich ist derzeit Bühne, Gföhl ist ein Teil davon“, meinte Landtagspräsident Johann Penz bei der Premiere der Winnetouspiele im Gföhlerwald („Der Ölprinz“), die zahlreiche Besucher anlockte. Unter den Gästen waren auch „Häuptlinge“ wie Landesvize Hannes Bauer, der die Eröffnung vornahm, ...

25 Jahre Bauernhof-Museum

Sammlung umfaßt wertvolle Geräte aus den vergangenen Jahrhunderten

GFÖHLERAMT. Vor 25 Jahren begann Prof. Franz Fux, bäuerliche Gerätschaften zu sammeln. Heute beherbergt sein Geburtshaus ein Museum.

Das Lebenswerk von Prof. Ökonomierat Franz Fux feiert Jubiläum: Was vor 25 Jahren klein begonnen hatte, besitzt heute bereits überregionale Bedeutung. Genügte damals ein kleiner Raum, mußte in den vergangenen Jahren erweitert und zugebaut werden. Zuletzt entstand ein Kulturstadel. ...

NÖN 30/2000

Sabine ist Magistra

GFÖHL. Nach vierjährigem Studium an der Fachhochschule Wr. Neustadt feierte Sabine Schmotz aus Gföhl, Langenloiserstraße 36, die Sponsion zur „Magistra (FH) für Wirtschaftsberatende Berufe“. ...

NÖN 31/2000

Kugler Chef der Bundesinnung

KREMS. Zum höchsten Branchenvertreter der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker ist der Kremser Unternehmer Kommerzialrat Wilfried Kugler gewählt worden. ...

Kläranlage für zwei Gemeinden

Krumau am Kamp und Pölla feiern; Eröffnung mit Landesrat Gabmann

WEGSCHEID. Am 6. August eröffnet Landesrat Gabmann mit der Kläranlage Wegscheid ein bezirksüberschreitendes Gemeinschaftsprojekt. ...

NÖN 32/2000

Dreißig Ölbilder des Hobbymalers Wolfgang S. Breinhölder aus Neubau sind zwischen 11. und 27. August im Heurigenlokal der Familie Simlinger in Gföhleramt 80 nicht nur zu bewundern, sondern auch zu erwerben.

Gföhl. Trödelmarkt. Zu einer inzwischen bestens angenommenen Veranstaltung entwickelt sich der Trödelmarkt in Gföhl. Zahlreiche Anbieter offerieren ihre Schätze, die Gföhler Wirtschaft stellt das Rahmenprogramm.

NÖN 35/2000

Sonderausstellung

NEUPÖLLA. Im Jahr 1997 wurde in Neupölla ein „Museum für Alltagsgeschichte“ eingerichtet, das zwischen 1. Mai und 26. Oktober jeden Sonn- und Feiertag geöffnet ist. ...

Bauernladen eröffnet

Region Gföhl geht damit einen zukunftssträchtigen Weg

GFÖHL. Nach halbjährigem Probebetrieb wurde der Gföhler Bauernladen am 19. August offiziell seiner Bestimmung übergeben. ...

Kanalbau für 5 Jahre

Abwasserbeseitigungsprojekt nun in Angriff genommen

GFÖHL. Um die 50 Millionen Schilling wird die neue Abwasserbeseitigung Gföhl-Süd bis zur Fertigstellung kosten. Am 22. August war Baubeginn.

Am 21. August wurde der Startschuß für das bisher größte Bauvorhaben der Gemeinde Gföhl, die Abwasserbeseitigung Gföhl-Süd, gegeben. Schon einen Tag später, am 22. August, ratterten die Bagger der beauftragten Baufirma Ing. Franz Schiller aus Grafenschlag. ...

Amtsblatt Nr. 17, 24.8.2000

Vereinsbildungen. „Dorferneuerungsverein Seeb“, mit dem Sitz in Seeb.

„Historische Monumente – Österreichische Gesellschaft zur Förderung und Pflege von historischen Anlagen, Garten-, Kunst- und Kulturgeschichte“ mit dem Sitz in Felling.

NÖN 36/2000

Feuerwehr rettete 21 Rinder

EISENBERGERAMT. Selbstentzündung der gelagerten Heuvorräte dürfte die Ursache des Großbrandes auf dem Hof der Familie Müllauer in Eisenbergeramt gewesen sein. Das verheerende Feuer war am vergangenen Mittwoch kurz nach 7 Uhr entdeckt worden. Zu diesem Zeitpunkt standen bereits Scheunen und Ställe in Vollbrand. Rund 100 Feuerwehrleute von elf Feuerwehren der Umgebung kämpften drei Stunden lang gegen die Flammen. ... Den Feuerwehren gelang es schließlich, ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus zu verhindern. Trotzdem macht der Schaden mehr als fünf Millionen Schilling aus. Der abgebrannte Scheunentrakt war erst vor einigen Jahren errichtet worden. Ein Blitzschlag hatte die alte Scheune eingäschert.

Sparkasse: Stiftung!

Umwandlung der Bank soll zahlreiche Vorteile bringen

GFÖHL. Mehr privat, weniger Staat: Die „Anteilsverwaltungs-Sparkasse“ Gföhl wurde in die „Sparkasse Gföhl Privatstiftung“ umgewandelt. Die Organe der Anteilsverwaltungssparkasse Gföhl haben die Umwandlung in eine Privatstiftung mit dem Namen „Sparkasse Gföhl Privatstiftung“ beschlossen. „Die Privatstiftung ist eine international anerkannte Rechtsform und am Grundkapital der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte mit rund 18 Prozent beteiligt“, berichtet Vorstandsdirektor Franz Denk und verweist auf die daraus resultierenden Vorteile: „Die Privatstiftung kann Zuwendungen an Begünstigte für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke ausschütten“. Aus diesem Titel wird auch ein Betrag von einer Million Schilling für den neuen öffentlichen Parkplatz in der Wurfenthalstraße geleistet. ...

NÖN 37/2000

Privater Kindergarten

ZWEITE GRUPPE / Neben der Spielgruppe für Zwei- bis Vierjährige gibt es jetzt auch eine Kindergruppe für Kinder ab drei Jahren.

GFÖHL. Der Privatkindergarten des Bildungszentrums Gföhl führt seit 4. September eine zweite Kindergruppe. Dafür wurden Birgit König als zusätzliche Kindergärtnerin und Maria Reiter als Helferin angestellt. Zusammen mit den bisherigen Betreuerinnen Christl Pilshofer, Doris Himmetzberger und Angie Veigel sind jetzt fünf Personen im Privatkindergarten des BZ angestellt. ...

Gföhl. ÖKB-Treffen am Heldenberg. Der Ortsverband Gföhl des Österreichischen Kameradschaftsbundes rückt am 10. September 2000 zum ÖKB-Treffen am Heldenberg aus. Diese Feierstunde würdigt die 35. Radetzkyfeier, welche hier zu Ehren des großen Feldmarschalls abgehalten wird. Am Heldenberg hat der Heerführer seine letzte Ruhestätte gefunden.

NÖN 39/2000

Neuer Direktor in Hauptschule

RASTENFELD. Seit Schulbeginn hat die Regionalhauptschule Waldviertel in Rastendorf mit Heinz Trappl, der Oberstudienrat Heinz Hackl nachfolgt, einen neuen Leiter. ...

Erntedank gefeiert

ERNTE-DANK / Das Erntedankfest in Lichtenau gestaltete sich wieder zu einem großartigen Fest für die gesamte Gemeinde.

LICHTENAU. Rund 2000 Besucher drängten sich am 17. September auf dem Hauptplatz Lichtenau zum großen Erntedankfest. ...

St. Leonhard. Ehrungen. Die Marktgemeinde St. Leonhard verleiht an Ehrungen:

Ehrenbürgerrecht: Bürgermeister Franz Purker

Goldene Wappenplakette: Mörtinger Rudolf (15 Jahre Gemeinderat, 5 Jahre geschäftsführender Gemeinderat); Hinterleitner Josef (15 Jahre GR davon 10 Jahre Ortsvorsteher); Dr. Paul Steinwender, St. Leonhard 150 [Übereichung anlässlich seines 50. Geburtstages am 28. Mai 2001]

Silberne Wappenplakette: Aschauer Karl

Eric Kandel (1929 in Österreich geboren) wird der **Nobelpreis** für Medizin zuerkannt. Seine Forschungen betreffen „Mechanismen der Gedächtnisbildung“.

NÖN 40/2000

Engelbert Huber neuer Gemeinderat

GFÖHL. Seit 1995 gehörte Gärtnermeister Franz Kratochwil dem Gföhler Gemeinderat an. Im September legte er sein Amt aus persönlichen Gründen zurück. Franz Kratochwil besetzte ein dem ÖAAB zuzurechnendes ÖVP-Mandat. In der Gemeinderatssitzung am 2. Oktober wird OSR i. R. Ing. Engelbert Huber, ehemaliger Lehrer an der Fachschule Edelhof, als Nachfolger angelobt werden.

NÖN 41/2000

Entsetzen über Fusion

BAUERNKAMMER / Bei den Gemeinden der Region herrscht Entsetzen über die geplante Fusionierung der Bauernkammern Gföhl und Krems.

GFÖHL. Die Nachricht von der geplanten Fusion der Gföhler Bauernkammer mit der Kammer Krems hat wie ein Blitz aus heiterem Himmel eingeschlagen. War man sich doch sicher, so die Spitzenfunktionäre der Kammer, daß der Standort Gföhl zumindest für die nächsten zehn Jahre nicht in Frage gestellt sei. Auch die betroffenen Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Rastendorf und St. Leonhard wollen jetzt aktiv werden ...

Rastendorf. Berufstitel „Medizinalrat“. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat dem langjährigen Gemeindearzt der Marktgemeinde Rastendorf, Dr. Rene Rieger, den Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.

Arbeiter hilflos erstickt

TÖDLICHER LEICHTSINN / Bei Erntearbeiten geriet ein 38-jähriger Helfer in eine Preßmaschine.

Der Mann hatte keine Überlebenschance.

BRUNN, LICHTENAU. „Entsetzlich! So einen Unfall haben wir noch nie erlebt.“ Die Beamten des Gendarmeriepostens Lichtenau konnten dem 38-jährigen Landarbeiter Franz Maurer aus Brunn am Walde ebenso wenig helfen wie die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der sofort alarmierte Notarzt. Maurer hatte am vergangenen Montag gegen 9.30 Uhr mit einer Zugmaschine des Landwirts Erwin Strasser auf einer Wiese der Riede „Altenberg“ bei Brunn Silage-Futter zu Rundballen gepreßt. Drei Ballen waren bereits fertig, da stieg der Lenker plötzlich vom Traktor. Der Mann griff in die laufende Rundballenpresse – vermutlich um einen Defekt zu beheben. Dieser Leichtsinns kostete Maurer das Leben. Innerhalb von Sekundenbruchteilen wurde der Arbeiter, der noch kurz um Hilfe rief, von der Einzugswalze erfaßt und in das Innere der Maschine gezogen. Maurer hatte praktisch keine Überlebenschance. Er erstickte, noch ehe er von den Hilfskräften aus der Presse geborgen werden konnte. ...

Gföhl. In der Ernest-Thum-Straße 3 eröffnet der Steinmetzbetrieb **MARMORBAU**.

NÖN 42/2000

Bildungszentrum feiert Jubiläum

VOLKSBIILDUNG / Vor 10 Jahren gründete Dr. Anton Rohrmoser das Bildungszentrum Gföhl – heute eine nicht wegzudenkende Einrichtung. ... Dr. Anton Rohrmoser, der Gründer und Leiter, an die Anfänge: „Im Sinne der Regionalisierung der Erwachsenenbildung hatte ich 1990 die Idee, in der jungen Stadt Gföhl eine Bildungsinitiative zu gründen, die angesichts des Strukturwandels in dieser Region dem wachsenden Bedarf an persönlicher und beruflicher Bildung gerecht wird“. ... Seither werden jährlich zwei Semesterprogramme mit verschiedenen Schwerpunkten organisiert, und seit Neugründung der Winnetouspiele 1995 wird diesen die Büroinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Anneliese Rohrmoser: „Wir zählten in den vergangenen 10 Jahren nicht weniger als 5.131 Kursbesucher und 7.320 Veranstaltungsbesucher“.

Aufstand der Bauern

PROTESTWELLE / Die Schließung der Bauernkammern Gföhl und Langenlois ist offenbar beschlossene Sache. Auch Pröll kann kaum helfen.

BEZIRK KREMS. Die Anwesenheit von Landesvater Erwin Pröll bei der Spatenstichfeier in Großmotten [Ausbau der B 37] nutzten mehrere Hundert Gföhler Bauern zu einer friedlichen, doch aussagekräftigen Kundgebung mit rund 120 Traktoren. Leopold Rihs, Obmann der Gföhler Bauernkammer in den Jahren 1980 bis 2000, fungierte als Sprecher der vergränten Berufskollegen, die mit einem Schreiben vom 21. September von den Fusionsplänen überrascht wurden. Rihs an den Landeshauptmann: „Warum schließt man gut funktionierende Institutionen, die zur Einkommenssituation und zur bürgernahen Abwicklung der erforderlichen Agrarbürokratie positiv beigetragen haben?“ Gföhl fürchtet auch Kaufkraftabfluß aus der Region und verstärkte Abwanderung. „Das passiert alles entgegen den politischen Aussagen, daß die Kleinregionen und die Bürgernähe gestärkt und erhalten werden sollen“, so Rihs weiter. ... Hinter den Kulissen dürften aber bereits alle Entscheidungen für die Fusion gefallen sein. „Dieser Prozeß ist nicht aufzuhalten“, meint Bauernbund-Präsident Ing. Johann Penz. ... Für Gföhl wird es aber kaum eine Ausnahmeregelung – Erhaltung der Kammer – geben. „Eine Inselösung ist nicht denkbar“, erklärt Penz.

Der Waldviertler, Woche 42

Gföhl: Massiver Widerstand

Zierlinger: „Werden vehement gegen Schließung der Bauernkammer auftreten“

GFÖHL. Die Auseinandersetzung um die Schließung der Gföhler Bauernkammer droht zu eskalieren. „Die Funktionäre sind für Kampfmaßnahmen, ich bin dafür, daß wir zuerst diskutieren“, gibt sich der Gföhler Bürgermeister Karl Simlinger zurückhaltend. ... Wütend ist auch der Obmann der „Gföhler Wirtschaft aktiv“ und Vizebürgermeister Ernst Zierlinger: „Unsere Arbeit zur Erhaltung der kleinen Händler in den Gemeinden wird boykottiert. Gföhl wird mit diesem Schritt auf eine Schlafstätten-Funktion reduziert. Ich frage mich, wozu wir die ganze Arbeit zur Erhaltung des Handels gemacht haben.“ Bis 1. 1. 2002 soll die Gföhler Bauernkammer definitiv geschlossen werden. Die Bauern müssen ab dann bis nach Krems fahren, um die Angebote der Bauernkammer nutzen zu können. ...

NÖN 43/2000

Erstmals Frauen in FF

GFÖHL. Seit Anfang Oktober machen auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl Frauen Dienst. Judith Gföhler sowie Elisabeth und Renate Schödl sind die Ehegattinnen von bewährten Feuerwehrmännern. Sie haben im Verwaltungsbereich ihre Tätigkeit aufgenommen. Die FF Gföhl zählt derzeit 77 aktive Mitglieder.

Zierlinger bestätigt

WAHL / Im Rahmen der Generalversammlung der Gföhler Wirtschaft wurde Obmann Ernst Zierlinger mit überzeugendem Votum bestätigt. ...

Leopold-Figl-Platz wurde eröffnet

NAHVERSORGUNG / 50 neue Parkplätze stellen die Attraktivität des Gföhler Ortszentrums sicher.

Der Platz wurde nach Leopold Figl benannt.

GFÖHL / Mit der Schaffung von 50 neuen PKW-Parkplätzen und vier überdachten Fahrrad-, Moped- und Motorrad-Abstellplätzen in zentraler Lage konnte die Stadtgemeinde Gföhl die Attraktivität des Zentrums für Betriebe und Infrastruktureinrichtungen im Hinblick auf die Nahversorgung sichern. Rund 4,4 Millionen S kostet der fertige Platz, der nach Gföhls Ehrenbürger, dem Staatsvertragskanzler Leopold Figl, benannt wurde. Zur Finanzierung leistete u. a. die Sparkasse-Gföhl-Privatstiftung einen Beitrag von einer Million Schilling.

NÖN 44/2000

Ehrung für ehemalige Mandatäre

AUSZEICHNUNGEN / Die Stadtgemeinde Gföhl ehrte die ausgeschiedenen Mandatäre und Ortsvorsteher für ihre Verdienste.

GFÖHL. Den Nationalfeiertag wählte die Gemeinde Gföhl, um die nach der letzten Wahl ausgeschiedenen Mandatäre und Ortsvorsteher zu ehren. Bürgermeister Karl Simlinger würdigte im Beisein von Mitgliedern des Stadtrates aus diesem Anlaß die einzelnen Leistungen und dankte für den Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit. Die Wappenplakette in Silber erhielten Ing. Friedrich Weber (ehemaliger Stadtrat und Ausschußobmann), Josef Sinhuber (ehem. Gemeinderat) sowie Ernst Schildorfer und Georg Kreuzer (ehem. Ortsvorsteher). Die Ehrennadel in Gold wurde Josef Weber (ehem. Vizebürgermeister) verliehen. Mit der Ehrennadel in Silber [lt. Gemeindenachrichten: Bronze] wurden die ehemaligen Gemeinderäte Sixtus Kronbichler, Franz Kratochwil, Rupert Reiter, Alfred Pistracher und Robert Brandtner sowie die ehemaligen Ortsvorsteher Karl Simlinger und Josef Edlinger geehrt.

„Trio in Farbe“ zeigt tolle Bilder

GFÖHL. Ölbilder und Aquarelle präsentierten drei Waldviertler Künstlerinnen, die sich unter dem Pseudonym „Trio in Farbe“ zusammengeschlossen hatten, im Rahmen einer Vernissage in der Raiffeisenbank Gföhl. Die Künstlerinnen Christine Brandstetter, Roswitha Schweitzer und Waltraud Traxler wurden von Raiba Direktor Gottfried Baumgartner den etwa 200 Gästen mit launigen Worten vorgestellt ...

Gföhl. Pferdesegnung. Der Reit- und Gespannclub Gföhl führt am 26. Oktober auf der Gespannclubanlage eine Pferdesegnung durch. Stadtpfarrer Hermann Zainzinger nimmt die Segnung vor.

NÖN 45/2000

Prokopetz begeisterte. Im voll besetzten Stadtsaal zog Joesi Prokopetz ein Feuerwerk an Gags ab. Der bekannte Künstler gastierte über Einladung der Arbeiterkammer in Gföhl. ...

Gföhl. Mit 1. November 2000 wird Herr **Reinhard Kühnel** zum Leiter und damit Nachfolger von Frau Monika Knödlstorfer bei der **Volksbank** Krems/Zwettl, Geschäftsstelle **Gföhl**, ernannt.

Gföhl. Die **Alfred Pistracher Ges.m.b.H.** übernimmt die Geschäfte und das Geschäftslokal des Elektrofachhandels Ing. Walter Höllmüller, Zwettler Straße 5, in Gföhl.

Gföhl. Ehrung für Peter Höfler. Dem ehemaligen Gemeinderat der SPÖ wird die Wappenplakette in Bronze überreicht.

Amtsblatt Nr. 22, 3.11.2000

Gewerbeanmeldungen. Andreas Berger, „Tischler“ im Standort Gföhl, Seefeldstraße 3.

Gewerbelöschungen. Irmgard Warnung, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Krumau, Idolsberg 3.

NÖN 48/2000

Ulli Fessl beim Gföhler Advent

GFÖHLER ADVENT / Eine Ausstellung von Edith Sprinzl, Lesungen von Burgschauspieler Ulli Fessl und Musik bieten einen „Hauch von Weihnacht“. ...

Wittmann verunglückt

GFÖHL, ETSDORF / Möbelfabrikant Franz Wittmann (80) aus Etsdorf ist am vergangenen Montag bei einem Unfall auf der B 37 im Bereich Gföhleramt schwer verletzt worden. Laut Gendarmerie hatte Wittmann versucht, mit seinem Range Rover einen überholenden LKW auf der dritten Spur zu über-

holen. Als ihm ein PKW entgegenkam, verriß er seinen Wagen. Dadurch überschlug sich das Fahrzeug über eine Böschung. Wittmann wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus eingeliefert.

Amtsblatt Nr. 24, 30.11.2000

Gewerbliche Veränderung. Herbert Mayr, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Krems, Lerchenfelderplatz 3. Ausübung in einer weiteren Betriebsstätte in Gföhl, Pollhammerstraße 2.

NÖN 49/2000

Abwasser nach Krems

Zusammenschluß / Seit 30. November werden auch die Abwässer aus dem Bereich Gföhl in der Verbandskläranlage in Krems gereinigt.

GFÖHL, SENFTENBERG. Grund zum Feiern hatten die Gemeindevertreter von Senftenberg und Gföhl sowie des Gemeindeabwasserverbandes Krems: Am 30. November wurde der „Kremstalsammeler 2“ offiziell in Betrieb genommen. ... In weiterer Folge werden die anfallenden Schmutzwässer in der Verbandskläranlage in Krems gereinigt. ...

Amtsblatt Nr. 25, 14.12.2000

Wachau zu Weltkulturerbe erklärt

Dank an Bevölkerung – Auftrag zur Bewahrung

Die Wachau ist Weltkulturerbe! Am 30. November 2000 fiel in Australien die einstimmige Entscheidung der UNESCO. Mit großer Freude gratulierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der Bevölkerung der Region, die nun international ausgezeichnet und damit ins Rampenlicht gestellt wurde. ...

Vereinsbildung. „Dorferneuerungsverein St. Leonhard“ mit dem Sitz in St. Leonhard.

Gewerbliche Veränderung. Franz Lanz, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krems, Wiener Straße 82. Ausübung in einer weiteren Betriebsstätte in Gföhl, Gföhleramt 98.

NÖN 51/2000

Traktor gerammt: PKW-Lenker tot!

LENGENFELD. Ein Traktor, der auf der „Rennstrecke“ Bundesstraße 37 von Lengenfeld Richtung Gföhl unterwegs war, löste am vergangenen Montag gegen 17.30 Uhr einen tödlichen Verkehrsunfall aus. Ein nachfolgender Autolenker, der 44jährige Walter Sinnhuber aus Großmotten, übersah die Zugmaschine und fuhr in der Dunkelheit fast ungebremsst auf den Anhänger auf. Sinnhuber war nicht angegurtet und erlitt schwere Kopf- und Gesichtsverletzungen. Er wurde ins Krankenhaus eingeliefert, wo er drei Tage später starb. Als Obmann des Dorferneuerungsvereines hat er in den vergangenen Jahren in seinem Heimatort vorbildliche Arbeit geleistet.

Edith Sprinzl eröffnete ihre Ausstellung im Cafe Braun in Gföhl. Landtagspräsident Ing. Penz, der Musiker Andreas Jaksch und BH-Stellvertreter Dr. Michael Widermann gratulierten.

Walter Kalsner Regierungsrat

GFÖHL, KREMS. Seit 1976 ist Amtsdirektor Walter Kalsner aus Gföhl Rechtspfleger in „Verfahren Außerstreitsachen“ beim Landesgericht in Krems. ... Jetzt wurde das umsichtige Wirken Walter Kalsners auch von höchster Stelle gewürdigt. Bundespräsident Klestil verlieh ihm den Berufstitel „Regierungsrat“.

Nekrolog 2000. Bernhard Wicki, österr. Regisseur (80), Herbert Turnauer, österr. Industrieller (92), Margarete Schütte-Lihotzky, erste weibliche österr. Architektin (102), Hedy Lamarr, österr. Schauspielerin (86), Friedrich Gulda, österr. Pianist und Komponist (69), Friedensreich Hundertwasser, österr. Maler und Architekt (71), Franz Fuchs, österr. Briefbombenattentäter (50), Ivo Robic, kroatischer Schlagersänger (74), Rudolf Kirchschläger, österr. Politiker (85), Paula Wessely, österr. Schauspielerin (93), Ernst Jandl, österr. Schriftsteller (74), Vittorio Gassman, italienischer Schauspieler (77), Walter Matthau, US-amerikanischer Schauspieler (79), Alec Guinness, britischer Schauspieler (86), Walter Berry, österr. Sänger (71), Emil Zatopek, tschechischer Sportler, Liane Haid, österr. Schauspielerin (105), H. C. Artmann, österr. Literat (79).

NÖN 1/2001

St. Leonhard. Goldenes Ehrenzeichen. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verlieh dem früheren Bürgermeister und Ortsstellenleiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle, Josef Purker, das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Bezirksinspektor Sommer tot. Einer der letzten Gendarmen der „alten Schule“ ist mit Bezirksinspektor Johann Sommer am 15. Dezember von uns gegangen. Der gelernte Maschinenschlosser kam 1945 zur Gendarmerie ... über drei Jahrzehnte in Gföhl. ...

Neuwahl bei Rettung

ERFOLGSBILANZ / Ing. Werner Hagmann ist nach erfolgreicher Arbeit als Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Gföhl wieder gewählt worden.

GFÖHL. ... fand am 15. Dezember die Neuwahl des Ortsstellenausschusses des Roten Kreuzes Gföhl statt. Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann, seit fünf Jahren im Amt, konnte eine große Zahl freiwilliger Helferinnen und Helfer begrüßen ... von Jänner bis November 2000 nicht weniger als 1.351 Ausfahrten, wobei 58.200 Kilometer zurückgelegt wurden. ... Bei der Neuwahl wurde die bisherige Führung mit Ing. Werner Hagmann als Ortsstellenleiter und Erich Hagmann als dessen Stellvertreter bestätigt. Schriftführer wurde Herbert Lechner (Stellvertreter Gottfried Auferbauer), Kassier Ingeborg Rainer (Maria Steindl). Dem Ortsstellenausschuß gehören Emmerich Damberger, Ing. Gerald Rainer, Karl Fuchs, Karl Simlinger und Lydia Tastel an.

NÖN 2/2001

Kompletter Wechsel

KAMPFABSTIMMUNG / Turbulent verlief die Neuwahl des FF-Kommandos in Meisling.

MEISLING. Einen totalen Wechsel in der Führung gab es bei der Neuwahl am 6. Jänner. Für die Funktion des Kommandanten wurden zwei Wahlvorschläge abgegeben: Karl Salzer, seit 1995 im Amt, und Ing. Leo Dick, der bereits von 1980 bis 1991 die Geschicke der FF Meisling leitete. Zwar wurde Karl Salzer im ersten Wahlgang mit knapper Stimmenmehrheit bestätigt, er nahm aber die Funktion nicht an, weil ihm der „Polster“ zu gering erschien. So wurde in einem weiteren Wahlgang Ing. Leo Dick zum Kommandanten der FF Meisling gewählt. Neuer Stellvertreter wurde Manfred Kolar, der Franz Steuer ablöste, der nicht mehr kandidierte. Der bewährte Verwaltungsmeister Franz Zorn wurde in seiner Funktion bestätigt.

Dr. Kirk ist neue Ärztin

MEDIZINISCHE VERSORGUNG / Dr. Fiona Kirk hat am 1. Jänner die Nachfolge von Dr. Christine Eisterer angetreten, die in den Ruhestand wechselte.

KRUMAU. Seit 1. Oktober 1988 wirkte Dr. Christine Eisterer als (Gemeinde-)Ärztin in der Marktgemeinde Krumau. Mit 1. Jänner des heurigen Jahres ging sie in Pension. Als Dank für die gute Zusammenarbeit und ihr Wirken verlieh ihr der Gemeinderat die silberne Ehrenplakette. Ebenfalls mit 1. Jänner hat die 35jährige Dr. Fiona Kirk die Nachfolge von Dr. Eisterer angetreten. Sie ist schottischer Abstammung, studierte vor ihrem Medizinstudium Anglistik und Romanistik und war einige Jahre als Sprachlehrerin tätig. Erst durch die vielen Rettungsdienste, die sie gemeinsam mit ihrem Mann als freiwillige Mitarbeiterin beim Roten Kreuz leistete, entschloß sie sich, Ärztin zu werden. Nach dem Studium in Wien absolvierte sie ihre praktische Ausbildung in den Krankenhäusern Krems und Zwettl und erwarb Diplomabschlüsse als Notärztin, Arbeitsmedizinerin und Schulärztin. ...

Amtsblatt Nr. 1, 11.1.2001

Vereinsauflösungen. „Kunst und Kulturverein Burgmühle“ mit dem Sitz in Rastenberg.

„Landjugend Großreiprechts“ mit dem Sitz in Großreiprechts.

Gewerbeanmeldungen. Ing. Bernhard Hauer, „Säger“ im Standort Krumau, Thurnberg 1.

Gewerbelöschungen. Sieglinde Böhmer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Untermeisling 18.

NÖN 3/2001

GFÖHL. **Frau Ingenieur.** Seit 1987 ist Gabriele Doppler, geborene Huber, bereits Fachlehrerin an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Zwettl, ... Jetzt wurde ihr vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft die Standesbezeichnung „Ingenieur“ verliehen. ...

Völlig neues Kommando

RASTBACH. Da der bisherige Kommandant Erich Mayerhofer für eine weitere Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung stand, gab es im Feuerwehrkommando einige Änderungen. Nachfolger wurde Christian Kaltenecker. Stellvertreter wurde Albert Schiller, zum Verwalter wurde Gerhard Stocker gewählt.

Führung bestätigt

GROTTENDORF. Das Führungsteam mit Alfred Kainz und Walter Weichselbaum wurde bestätigt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Wilhelm Leitgeb bestellt.

Alles wie gehabt

REISLING. ... wurde das bewährte Kommando mit Michael Koller und Johann Höllerer wieder gewählt. Auch Christian Stichauner wurde wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.

Das bisherige Kommando der **FF Reittern** mit Kommandant Erich Dirnberger und Stellvertreter Karl Fuchs, beide seit 1996 im Amt, wurde wieder gewählt. Verwalter ist Franz Gassner.

Ohne Änderung. Das bewährte Kommando der **FF Seeb** mit Maximilian Geyer und Erich Latzenhofer wurde bestätigt. Leiter des Verwaltungsdienstes ist weiterhin Reinhard Ettenauer, sein neuer Stellvertreter Thomas Strasser.

NÖN 4/2001

Eislaufplatz

GFÖHLERAMT. Einen tollen Eislaufplatz hat Gastwirt Franz Winkler in Gföhleramt geschaffen. Über 500 Quadratmeter Natureis erfreuen beinahe rund um die Uhr Jung und Alt.

Schilanglauf wird immer beliebter

WINTERSPORT / Drei Loipen mit unterschiedlichen Längen sind in der Gemeinde Gföhl gespurt, jetzt gibt es auch einen Schiverleih.

GFÖHL. 25 Paar Langlaufski und ebenso viele Paar Schuhe hat die Gemeinde Gföhl angekauft. Sie werden im Gasthaus „Zum weißen Rößl“ der Familie Braun täglich zwischen 8 und 20 Uhr verliehen.

NÖN 5/2001

FF Gföhl: 77 Aktive!

BESTÄTIGUNG / Mit einem überzeugenden Vertrauensbeweis wurde bei der Neuwahl die Arbeit des amtierenden Kommandos bestätigt.

GFÖHL. ... fand die gut besuchte Neuwahl bei der FF Gföhl statt, bei der Kommandant Karl Braun (seit 1991 im Amt) wieder einen überzeugenden Vertrauensbeweis erhielt. Neuer erster Stellvertreter wurde ebenfalls einstimmig Josef Schübl, der seit 1999 neben Konrad Ernst, der nicht mehr kandidierte, als zweiter Stellvertreter fungierte. ...

Nach langer Pause wieder Fest

ÄNDERUNG / Kommandant Burger erhielt mit Martin Mauthner einen neuen Stellvertreter. Im Mai wird in Jaidhof drei Tage lang gefeiert.

JAIDHOF. ... wurde Kommandant Walter Burger (seit 1986 Kommandant) einstimmig wiedergewählt. Stellvertreter Josef Völker legte nach 15jähriger Tätigkeit seine Funktion in jüngere Hände. Neuer Stellvertreter ist nun Martin Mauthner. Erwin Pistracher wurde in seiner Funktion als Leiter des Verwaltungsdienstes wieder bestellt. ...

Neuer Kommandant

GROSSMOTTEN. Nach dreißigjähriger Tätigkeit stand Wilhelm Lachinger nicht mehr als Kommandant zur Verfügung. Zum Nachfolger wurde einstimmig sein bisheriger Stellvertreter Gerhard Ebner, zum neuen Stellvertreter ebenfalls einstimmig Kurt Steinhart jun. gewählt. Verwalter bleibt weiterhin Johann Binder.

NÖN 7/2001

Generationswechsel in Krumau

KOMMANDO NEU / Gemeindesekretär Johann Pollak übernahm von Langzeitkommandant Herbert Holzinger die Führung der FF Krumau.

KRUMAU. Zu einem kompletten Generationswechsel kam es in der FF Krumau: Herbert Holzinger, der 25 Jahre Kommandant war, Stellvertreter Alois Tiefenbacher und Verwalter Johann Hofbauer haben dem neuen Team mit Johann Pollak, Karl Wegenstein jun. und Christian Völkl Platz gemacht.

Veränderungen gab es auch in **Idolsberg**, wo Leopold Tastel, seit 1976 Kommandant, nicht mehr kandidierte. Sein Nachfolger wurde Dietmar Kargl, dem der bewährte Stellvertreter Johann Dangl zur Seite steht. Ing. Josef Graf folgt Josef Löffler als Verwalter. Die Männer der FF **Preinreichs** bestätigten bei der Wahl Günter Fichtinger als Kommandant und Erwin Pistracher als Stellver-

treter, Andreas Wandl folgt Johann Unterberger als Verwalter. In **Eisenberg** bekam Franz Etzenberger mit Josef Hahn einen neuen Stellvertreter, Verwalter bleibt Leopold Futterknecht. ...

NÖN 8/2001

Gföhl im Aufbruch

IMPULS / Am 21. Februar wird mit einer Auftaktveranstaltung im Stadtsaal der offizielle Startschuß zur Stadterneuerung gegeben.

GFÖHL. „Eine lebendige Stadt verändert sich stets“, meint Mag. Monika Heindl, die ihre Erfahrung aus dem Stadterneuerungsprojekt Langenlois jetzt auch in Gföhl einbringen wird. „Jeder Gemeindegänger ist eingeladen, seine Meinung und sein Wissen bei der Erarbeitung des Stadterneuerungskonzeptes und bei den einzelnen Projekten einzubringen“, lädt sie zur Teilnahme ein. ...

Amtsblatt Nr. 4, 22.2.2001

Gewerbelöschung. Pichler Gesellschaft m.b.H., „Fleischer ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 1.

NÖN 9/2001

OBERMEISLING. Postamt aufgelassen. Das Postamt 3521 Obermeisling fiel einer Organisationsänderung der Österreichischen Post-AG zum Opfer und wurde mit 31. Jänner 2001 aufgelassen. Begründet wird die Auflassung mit betriebswirtschaftlichen Überlegungen, die man, wie jedes verantwortungsbewußte Unternehmen, zu beachten hätte. So sei die Aufrechterhaltung des Betriebes mangels entsprechender Kundenfrequenz aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht mehr vertretbar gewesen. ...

Bilder, bunt wie das Leben

KREMS. Bei Kultur Mitte in der Landstraße wurde am Freitag die Ausstellung „Lebensbunt“ der Künstlerin Gabriele Sorger [geborene Santol aus Gföhl] eröffnet. ...

Amtsblatt Nr. 5, 8.3.2001

Gewerbelöschung. Ernst Prinz, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 2.

NÖN 12/2001

Trauer um den Altbürgermeister

TODESFALL / Dipl.-Ing. Friedrich Fassler, ehemaliger Gföhler Bürgermeister und Sekretär der Bezirksbauernkammer, verstarb nach schwerer Krankheit.

GFÖHL. Dipl.-Ing. Friedrich Fassler erlag am 14.3. im 61. Lebensjahr seiner mit großer Geduld ertragenen schweren Krankheit. In dieser schweren Zeit wurde er von Gattin Irma mit bewundernswerter Aufopferung zu Hause gepflegt. Das Leben des gebürtigen Südmährers war geprägt durch die Vertreibung seiner Familie aus der Heimat und den unermüdlichen Einsatz um den Wiederaufbau einer neuen Existenz. In kürzester Zeit absolvierte Friedrich Fassler sein Studium an der Universität Wien. Mit Gattin Irma hatte er fünf Kinder. Die junge Familie kam Mitte der Sechzigerjahre nach Gföhl, wo Friedrich Fassler als Sekretär der Bezirksbauernkammer wirkte. Von Anfang an betätigte er sich auch für die ÖVP, bereits 1970 wurde der dynamische Funktionär zum Vizebürgermeister gewählt, zwischen 1979 und 1989 legte er als Bürgermeister von Gföhl den Grundstein für zahlreiche wichtige Projekte wie die Errichtung der neuen Wasserversorgungsanlagen und den Beginn eines umfangreichen Güterwegebauprogrammes. Er setzte sich für das heutige Gföhler Rathaus ein, dessen Revitalisierung und die anschließende Übersiedelung der gesamten Gemeindeverwaltung er mit ganzer Kraft betrieb. Gemeinsam mit Prof. Franz Fux stellte er auch die Weichen für die Stadterhebung Gföhls.

Stellvertreter neu

GFÖHL. Zum 2. Stellvertreter des Gföhler Feuerwehrkommandanten Karl Braun wurde der langjährige Fahrmeister der Feuerwehr, Hauptbrandmeister Johann Lackner, gewählt. Lackner ist auch Bewerber bei den Landesbewerben und bei der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung.

NÖN 14/2001

Busunternehmer Ernst Stärk tot

GFÖHL. Im 81. Lebensjahr starb am 25. März der bekannte frühere Reisebusunternehmer Ernst Stärk, Bergstraße 3. Ernst Stärk erlernte zunächst den Beruf eines Friseurs, ehe er zur Wehrmacht eingezogen wurde, wo er als Kraftfahrer diente. Nach dem Krieg gründete er mit eigener Kraft und Tüchtigkeit gemeinsam mit Gattin Emilie ein Taxiunternehmen. Im Laufe der Jahre entstand ein renommiertes Busunternehmen, das Ernst Stärk noch bis vor wenigen Jahren selbst leitete und in dem der begeisterte

Kraftfahrer bei den verschiedensten Reparaturarbeiten noch selbst mit Hand anlegte. Ernst Stärk wurde am 29. März zu Grabe getragen. Mit ihm verläßt wieder ein Stück „altes“ Gföhl die Stadt.

Neuer Oberstudienrat gefeiert

ERNENNUNG / Im Rahmen einer Feierstunde wurde **Mag. Herbert Stastny** das Ernennungsdekret zum Oberstudienrat überreicht. ...

Jaidhof in 50 Kapiteln

HEIMATKUNDE / Prof. Franz Fux hat die Geschichte des Gutshofes aufgearbeitet und dabei eine neue historische Quelle entdeckt.

JAIDHOF. Zu einem gleichermaßen interessanten wie auch amüsanten Nachmittag lud Prof. Franz Fux eine illustre Schar von Gästen in seinen Hof in Gföhleramt. In vielen Jahren Archivarbeit hat Fux, Verfasser von bisher rund 20 heimatkundlichen Schriften, nunmehr die Geschichte des „Jaidhofs“ aufgearbeitet und in 50 Kapiteln niedergeschrieben. Bei seiner Arbeit stieß er auf eine sensationelle Quelle, die erstmals den Vorbesitzer des späteren Eigentümers Georg Ludwig Sinzendorf, einen Freiherrn Spindler von Hofegg, preisgab. ... Hauptschuldirektor Friedrich Reiter und Stadtarchivar Paul Ney fungierten als profunde Vorleser ... Prof. Franz Fux verstand es wieder einmal, einen für Laien „trockenen“ Geschichtsstoff in packende und interessante Zusammenhänge zu fassen und verständlich zu machen. Den Ausführungen lauschten unter anderen der jetzige Jaidhof-Schloßherr Dr. Guntard Gutmann, Prälat Mag. Matthäus Nimmervoll, die Hofräte Dr. Manfred Holzinger und Dr. Kurt Preiß und die langjährigen Jaidhof-Mitarbeiter Forstverwalter Rupert Bull und Oberförster Alfred Duhan.

Amtsblatt Nr. 7, 5.4.2001

Auszeichnung. Die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich wurde Herrn Leopold Moser, Gföhl, Unteres Bayerland 6, verliehen.

Vereinsbildung. „Motorradgemeinschaft Jagdgeschwader“ mit dem Sitz in Obergrünbach.

„Petanque Club Jaidhof“ mit dem Sitz in Eisengraberamt.

Gewerbelöschungen. Holzwerke Karl Brandstätter Gesellschaft m.b.H., „Säger“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt 144.

Johann Lang, „Friseur und Perückenmacher“ im Standort Gföhl, Kirchengasse 1.

Leopold Hameder, „Bäcker“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 9.

NÖN 15/2001

Erste Geisternacht

GEISTERWERKSTATT / Am 20.4. wird die Geisterwerkstatt der Öffentlichkeit vorgestellt.

ST. LEONHARD. Das Waldviertel ist bekannt als mystische und sagenumwobene Gegend. In St. Leonhard am Hornerwald wurde nun ein besonders magischer Ort wieder entdeckt und mit neuem Geist belebt. Im Mittelalter war das Gebäude des Gasthofes Staar ein „nidus veneficae“, ein „Rückzugsort der Zauberei“. Nun wurden die Wirtschaftsgebäude des Waldviertler Gasthofes neu adaptiert und stellen sich als unglaubliche Geisterwerkstatt der Öffentlichkeit vor. ...

In **St. Leonhard** wird aber auch der Vergangenheit gedacht. Über Anregung von Bürgermeister Andreas Aschauer wird eine Publikation verfaßt, welche das Gedenken für alle Generationen ermöglichen soll. „Damit es nicht verloren geht“, so der Titel, hält so manche Gegebenheit aus der Geschichte der Gemeinde fest. Unter anderem führt Frau Monika Honeder ein Gespräch mit der großen österreichischen Schauspielerin Prof. Erni Mangold und schreibt unter anderem nieder:

„...So wie die Liebe zum Waldviertel sind ihr auch Offenheit und Grenzenlosigkeit mitgegeben ... Es hat sie nach Jahren des Wanderns zu uns in den Hornerwald gezogen. `In den 70er-Jahren war es plötzlich vor allem unter den ganz jungen SchauspielstudentInnen sehr In ins Waldviertel zu gehen. Das kann ich euch zeigen, habe ich gesagt, wir sind losgezogen, und so kam ich in diese Gegend. Und plötzlich habe ich mich dabei erwisch, wie ich immer wieder die Inserate in den Zeitungen durchforstet habe!` Es war 1984, als sie innerhalb von 5 Minuten entschieden hat: `Hier bleibe ich!` Ihren ständigen Wohnsitz im Wolfshoferamt hat Erni Mangold seit sechs Jahren. Für die Vorstellungen pendelt sie in die Bundeshauptstadt – ansonsten ist sie eine echte „Hornerwalderin“ geworden!

Klipp und klar bringt sie es auf den Punkt: `Anderswo sind die Menschen touristisch verbildet – das viele Geld hat sie Brüche in ihrer Tradition begehen lassen, sie sind mit Siebenmeilenstiefeln ihrer eigenen Entwicklung davongelaufen – das spürt man, das fehlt jetzt!` Im Waldviertel sei dieses sich Bereichern gar nicht möglich gewesen: `Scheinbar ist hier niemand besonders unglücklich darüber, nicht begütert zu sein – hier herrscht eine so tiefe Zufriedenheit! Die Menschen hier sind zwar nicht sehr schnell für eine Sache zu begeistern. Haben sie diese Sache aber erst einmal als richtig erkannt, tragen sie die Dinge mit und sind unerschütterlich in der Umsetzung der einmal erkannten Wahrheit! ...`

Prof. Erni Mangold:

Das echte Waldviertel ist unmytisch und unbezaubernd – es ist ungeschminkt. Das Jahr ist kurz, schmerzhaft genug, für die, die dort verwurzelt vom Boden leben. Im November ist das Land von den einfallenden Nebelschwaden zugedeckt. Früh aus den Dörfern fahren die Autos fort, am Abend schleichen sie zurück. Der Boden wird später grün, doch grüner als anderswo. Später gelb vom Raps, freilich tiefer gelb. Später blau von Kornblumen. Der Mohn klatscht uns im satten Rot entgegen. Unser Klima – rau – rau. So empfinden wir das – 1999 haben wir allerdings mehr Sonnenstunden gezählt als in Kärnten und normalerweise trennen uns ca. `4 Grad` vom `normalen` Sommer! Das halbe Waldviertel wird im Winter zur Naturloipe. Hier finden sie noch Tiere, die sie für ausgestorben hielten und Pflanzen, die sie in der Kindheit gesehen und gerochen haben. Die schönsten Plätze werden nicht verraten, damit sie es bleiben. Es gibt Landgasthäuser, in denen man sich wohl fühlt und ohne viel Getue aufgenommen wird und wo man noch Hausmannskost serviert bekommt. Natur pur, alles echt und ursprünglich. Wo findest du noch diese Stille? Das Waldviertel boomt nicht – es ist seit 30 Jahren ein Geheimtipp für Individualisten!“

NÖN 18/2001

Auto erdrückte Lenker

TRAGÖDIE / Der Chef des „Forellenhofes“ ist bei einem schrecklichen Unfall in der Nähe seines Anwesens ums Leben gekommen.

EISENBERGERAMT. Michael Redermeier (35) hatte eine Gewohnheit, die ihm zum Verhängnis werden sollte: Er fuhr gerne zu nächtlicher Stunde aus, um bei den Fischteichen in der Nähe seines Ausflugsrestaurants „Forellenhof“ in Eisenbergeramt nach dem Rechten zu sehen. So war er auch am vergangenen Mittwoch gegen 23 Uhr noch mit seinem Geländewagen auf Inspektionstour unterwegs. Redermeier blieb schließlich stehen, beleuchtete einen der Teiche mit den Autoscheinwerfern und stieg aus dem Fahrzeug aus. Sekunden später kam der Wagen, dessen Handbremse gelöst war, ins Rollen. Der Lenker wollte das Auto stoppen und versuchte verzweifelt, sich ans Steuer zu setzen. Doch das Fahrzeug stürzte über eine vier Meter hohe Böschung ab, kippte um und begrub Redermeier unter sich. Der beliebte Gastwirt wurde regelrecht erdrückt und hatte keine Überlebenschance. Seine Leiche wurde erst nach Mitternacht von Angehörigen gefunden und geborgen. Der verunglückte Juni-orchef war das einzige Kind der Gastwirtsfamilie Redermeier. Sein Vater starb vor zwei Jahren.

Gföhler Messe war wieder Erfolg

AUSSTELLUNG / Trotz schlechten Wetters kamen zur 3. Gföhler Wirtschaftsmesse, die erstmals im Gewerbegebiet stattfand, zahlreiche Besucher.

GFÖHL. Zum dritten Mal nach 1997 und 1999 veranstaltete die „Gföhler Wirtschaft aktiv“ die „Energie-Haus-Umwelt-Messe“, die am 21. u. 22. April erstmals im neuen Gewerbegebiet von Gföhl stattfand. Landesrat Ernest Gabmann eröffnete die von 39 Ausstellern getragene Veranstaltung, Obmann Ernst Zierlinger konnte auch Landtagspräsident Ing. Johann Penz ...

NÖN 19/2001

Bub (5) zündete Rinderstall an

EISENGRABEN. Einen Besuch am Bauernhof seiner Großeltern in Eisengraben nützte ein fünfjähriger Bub zum Zündeln: Das Kind steckte einen Strohhaufen neben dem Rinderstall mit einem Feuerzeug in Brand. Dann wollte er die Flammen mit den Füßen austreten. ... Die Hausbewohner konnten das Feuer mit Hilfe eines Wasserschlauches selbst löschen, sodaß die Feuerwehr, die zur gleichen Zeit beim Großbrand in Reisling eingesetzt war, nicht ausrücken mußte.

Brandstiftung war ein Racheakt!

GESTÄNDNIS / Millionenschaden richtete ein Großbrand auf einem Bauernhof in Reisling an. Das Feuer war gelegt worden.

REISLING. Elf Feuerwehren mit insgesamt 114 Mann standen am Staatsfeiertag im Einsatz, um den Bauernhof der Familie H. in Reisling zu retten. Der Brand hatte sich von der Scheune auf den Rinderstall ausgebreitet und vernichtete zahlreiche Fahrzeuge und Geräte, ... Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindern. Trotzdem entstand ein Sachschaden von rund zwei Millionen Schilling. ... Schon kurz nach dem Löscheinsatz stellten Sachverständige fest, daß das Feuer gelegt worden war. Bei den Erhebungen der Gendarmerie fiel der Verdacht auf einen 24jährigen Arbeitslosen. Der Mann, der als schwer alkoholkrank gilt, gestand bei der Einvernahme durch die Gendarmerie, in der Scheune einen Strohhaufen angezündet zu haben. Motiv war offensichtlich Rache: Der Brandstifter behauptet, er sei von der Familie H. nicht genügend beachtet worden.

Gföhl von 1945 bis heute

AUSSTELLUNG / Das Bildungs- und Heimatwerk plant die Aufarbeitung der Geschichte von Gföhl in den vergangenen 50 Jahren.

GFÖHL. Mag. Herbert Stastny und Walter Enzinger vom Bildungs- und Heimatwerk Gföhl planen mit ihrem Team eine umfassende Aufarbeitung der Geschichte von Gföhl in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Ergebnis wird dann im Herbst dieses Jahres (13. Oktober bis 4. November) einem breiteren Interessentenkreis in Form einer Ausstellung im Stadtsaal bzw. in der Bücherei vorgestellt werden. „Seinerzeit – unsere Zeit“ lautet der Titel dieser Ausstellung. Untertitel: „Streiflichter aus den letzten 50 Jahren“. ...

Moloch gewinnt Publikumspreis

MUSIKWETTBEWERB / Die Gföhler Rock-Gruppe „Moloch“ errang beim Popodrom-Bewerb den Tagessieg in der Publikumswertung.

GFÖHL. Für Aufsehen sorgte der Auftritt der Gföhler „Kuddel-Muddel-Rock-Gruppe“ Moloch beim diesjährigen Popodrom am 21. April in der Libro Music Hall in Wien: Beim größten Live-Musikwettbewerb Europas beeindruckten die Gföhler Musiker mit einem aus dem Rahmen fallenden Musikstil und ihrer gewohnt chaotischen Bühnenshow. Der „Mullatschag“ riß das Publikum mit, der sensationelle Tagessieg in der Publikumswertung ging an die Gföhler Musik-Vertreter, deren zahlreiche Fans bis zum frühen Morgen feierten.

Kicker als Laufexperten

LAUFEVENT / Der Gföhler Crosslauf war ein Schmankerl für alle begeisterten Läufer.

LAUFSPORT. Der heuer erstmals vom SC Admira Gföhl veranstaltete Gföhler Crosslauf fand bei der lauffreudigen Bevölkerung großen Anklang. Ein großes Lob gebührt Mag. Gerhard Schenk, der für die Gesamtorganisation verantwortlich war, ...

NÖN 20/2001

Reh ausgewichen: Offizier tot!

UNFALL / Ein junger Leutnant aus Krems kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben, Mutter und Sohn im anderen Fahrzeug wurden verletzt.

KREMS, GFÖHL. Auf dem Weg zu seiner Dienststelle, der Kaserne in Weitra, verunglückte am Dienstag Früh der 26jährige Leutnant Mag. Richard Fischer aus Krems tödlich. Den Erhebungen zufolge dürfte der Offizier auf der B 37 im Bereich Großmotten einem Reh ausgewichen sein. Beim Verreißen seines Wagens stieß Fischer gegen das entgegenkommende Fahrzeug, das von der 38jährigen Gertraud K. aus Niedergrünbach gelenkt wurde. Der Zusammenstoß war äußerst heftig. Fischer wurde im Fahrzeug eingeklemmt und starb an der Unfallstelle. ...

Neuer Altar in Niedergrünbach

PRESBYTERIUM / Die 250.000 Schilling teure Umgestaltung des Altarraumes in der Pfarrkirche ist abgeschlossen. Abt Wiedermann weihte. ...

Amtsblatt Nr. 9, 3.5.2001

Gewerbeanmeldung. Ing. Anton Pappenscheller, „Unternehmensberater ...“ im Standort Gföhl, Hausbergg. 10.

Gewerbliche Veränderung. Christian Eder, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Kremser Straße 5. Ausübung in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Lichtenau 8.

NÖN 21/2001

SEIN & SINN

NÖ Landesausstellung 2001 in den Schlössern Ottenstein und Waldreichs - Archäologie als Erlebnis

NÖ LANDESAUSSTELLUNG / Eine multimediale Reise durch die Zeit: Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt der großen Schau in den Waldviertler Schlössern Ottenstein und Waldreichs.

Was ist der Mensch, woher kommt er, wohin geht er? Das sind die wesentlichen Fragen der Landesausstellung, die unter dem Motto „Mystisches Waldviertel“ in den Schlössern Ottenstein und Waldreichs bis 4. November zu sehen ist. Das zweiteilige Konzept der Ausstellung ermöglicht auch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen. In Schloß Ottenstein kann sich der Besucher auf die Suche nach dem „Sein und Sinn“ des Menschen machen. ...

650 Burgen im Waldviertel

„Burg und Mensch“ in Schloß Waldreichs wiederum nähert sich der zentralen Frage nach der psychologischen und sozialen Symbolik von Burgen, die seit dem frühen Mittelalter gleichsam Macht und Sicherheit vermitteln. „Das Waldviertel ist zugleich auch ein Burgenviertel“. ...

Frühschoppenkonzert zum Auftakt

LANDESAUSSTELLUNG. Die Flachshalle in Rastendorf bot eine tolle Kulisse für das Frühschoppenkonzert, das in Radio NÖ übertragen wurde.

RASTENDORF. Die NÖ Landesausstellung 2001 in den Schlössern Ottenstein und Waldreichs bot Anlaß für die Übertragung eines Radio-NÖ-Frühschoppens aus der Region Kampstauseen-Gföhlerwald. Eine übervolle Flachshalle in Rastendorf bescherte dem Moderator Peter Fridecky eine tolle Kulisse. ... Landesrat Ernest Gabmann, Hofrat Dr. Stangler, Tourismusgeschäftsführer Franz Gruber und die „Landesausstellungsbürgermeister“ Hans-Dieter Widder und Johann Müllner informierten die Hörer über die erfolgreich gestartete Veranstaltung ...

Werber in Bildern

Unter dem Titel „Mohn und Granit vom Waldviertel“ sind im Gföhler Stadtsaal Fotos des international bekannten Fotografen Prof. Franz Hubmann ausgestellt. Bei der Eröffnung würdigte Kultur-Stadträtin Jutta Kaindl das Lebenswerk des Künstlers. Dieser, Jahrgang 1914, riss das Publikum durch seine Schilderungen mit. ...

Musikverein Lichtenau: Neuer Vorstand

LICHTENAU. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Musikvereines Lichtenau wurden Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt. Gründungsbobmann Gerhard Sprinzl wurde zum Ehrenobmann bestellt, er präsentiert die Kapelle weiterhin bei Auftritten. Ihm folgt Christian Eder in einer Doppelfunktion als Obmann und Kapellmeister nach. ...

Trauer um beliebte Gastwirtin

TODESFALL / Die bekannte Gastwirtin und Zimmervermieterin Leopoldine Weixelbaum verstarb nach schwerer Krankheit im 63. Lebensjahr.

OBERGRÜNBACH. Die Verstorbene wurde am 16. Mai in Niedergrünbach beigesetzt. Gerhard Sprinzl, Obmann des Tourismusvereines Lichtenau, würdigte die Verdienste der Verstorbenen im Bereich Gastwirtschaft und Zimmervermietung. Leopoldine Weixelbaum war seit 1. Oktober 1969 als Gastwirtin in Obergrünbach tätig. Seit 1985 sorgte sie auch für das leibliche Wohl ihrer Pensionsgäste. Bis zur Pensionierung im Jahr 1999 stand sie über 40 Jahre im Dienste ihrer Gäste. ...

NÖN 22/2001

Altes Handwerk lebt

ERLEBNIS-MUSEUM / Das „Lebende Handwerksmuseum“ in St. Leonhard wurde am 27. Mai mit einem feierlichen Festakt eröffnet.

ST. LEONHARD. In diesem Handwerks-Museum kann man alte bäuerliche und handwerkliche Gerätschaften nicht nur besichtigen, die Besucher können vielmehr erleben, wie mit diesen Geräten gearbeitet und welche Produkte hergestellt wurden. Die feierliche Eröffnung nahmen Landtagspräsident Ing. Johann Penz und Bürgermeister Andreas Aschauer vor. ...

Gabmann eröffnete Radweg

TEILSTÜCK AUSGEBAUT / Das Teilstück Ottenstein des KTM-Radweges [Kamp-Thaya-March] ist nun befahr- und begehbar. Radler können die Bundesstraße meiden.

RASTENDORF. Durch den Bau dieses Radweges können Radfahrer und Wanderer nunmehr ungefährdet vom Dobra-Stausee zum Stauseeparkplatz Ottenstein gelangen, ohne die Bundesstraße 38 benutzen zu müssen. ...

NÖN 23/2001

Peter Ratzenbeck begeisterte

PARADEGITARRIST. Gleich das erste Konzert im Rastendorfer Kulturhaus war ein voller Erfolg für Künstler und Veranstalter.

RASTENDORF. Peter Ratzenbeck, „Österreichs Paradegitarist“, sorgte dafür, daß das erste Konzert im neuen Kulturhaus Rastendorf zu einem vollen Erfolg wurde. ...

Pfarrer Mörzinger zu Grabe geleitet

RASTENFELD. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und vieler Geistlicher wurde am 1. Juni Konsistorialrat Rupert Mörzinger in Niedergrünbach zu Grabe getragen. KR Mörzinger war von 1956 bis 1998 Pfarrer von Niedergrünbach. Seit 1998 lebte er in Ottenschlag im Ruhestand, wo er mit 85 Jahren verstarb. Nach der Meßfeier würdigten Bischof Dr. Kurt Krenn, Bürgermeister Hans-Dieter Widder und Pfarrgemeinderatsobmann Franz Hennebichler das Lebenswerk von KR Mörzinger. ...

Jugend gegründet

GFÖHL. Am 25. Mai wurde in Gföhl eine „Sozialistische Jugendgruppe“ gegründet. ... wurde Klaus Winglhofer zum Vorsitzenden gewählt (Stv. Lukas Rumpelmeier). Schriftführerin ist Mona Wösendorfer (Tanja Kastl), Kassierin Franziska Löffler (Anton Freistetter).

NÖN 24/2001

Bauer bei Feldarbeit verunglückt

EINGEKLEMMT. Zum zweiten Mal innerhalb einer Woche endete ein Arbeitsunfall in der Landwirtschaft tödlich. Opfer ist ein Pensionist.

GFÖHL. Noch war die Region erschüttert über den Tod des 31jährigen Franz Michael Walzer aus Lengenfeld, der am Tag vor seiner Hochzeit vom Traktor erdrückt worden war, als sich am 5. Juni bereits der nächste tragische Unfall ereignete. Der 71jährige pensionierte Landwirt Josef Strobl aus Gloden war mit Heuverladearbeiten beschäftigt. ... Strobl kletterte links hinten auf den Erntewagen und beugte sich ins Innere. Dabei dürfte sich die Heckklappe geschlossen haben, ... war Strobl noch ansprechbar. Er erlag aber wenig später den schweren Verletzungen. ... Zwischen 1960 und 1970 war er Bürgermeister der Gemeinden Gloden und Großreiprechts, nach der Zusammenlegung im Jahr 1971 lenkte er als Ortsvorsteher bis 1990 die Geschicke seines Heimatortes Gloden.

5000 freiwillige Arbeitsstunden

HANDWERKSMUSEUM. In über 5000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden entstand das „Lebende Handwerksmuseum“ in St. Leonhard.

ST. LEONHARD. Landtagspräsident Ing. Johann Penz eröffnete am 27. Mai im Rahmen eines stimmungsvollen Festaktes das „Lebende Handwerksmuseum“ in St. Leonhard. In seiner Rede betonte er die außergewöhnliche Leistung von Obmann Josef Purker und der Dorfgemeinschaft, die dieses sehenswerte Projekt innerhalb von nur eineinhalb Jahren geplant und ausgeführt haben. ...

NÖN 26/2001

Ausstellung im Kulturhaus

RASTENFELD. Die Eröffnung des Kulturhauses Rastendorf war auch passende Gelegenheit zur Vernissage der großen Sommerausstellung des Vereines „Kreatives Rastendorf“. ...

NÖN 27/2001

Neues vom Hornerwald

GESCHICHTE & GESCHICHTEN. Ein neues Buch bewahrt alte Überlieferungen und vermittelt zwischen den Generationen.

ST. LEONHARD. Eigentlich sollte das Buch „Damit es nicht verloren geht – Geschichte & Geschichten aus St. Leonhard am Hornerwald“ nur den Zweck erfüllen, die Geschichte der Gemeinde, vor allem aber persönliche Erlebnisse von Zeitzeugen für die Nachwelt zu bewahren. Doch es entwickelte sich eine tolle Eigendynamik: Durch die Interviews kamen junge Leute mit alten ins Gespräch. Das Buch schlug schon vor seinem Erscheinen eine Brücke über Generationen ...

GFÖHL. **Junger Magister.** Der Gföhler **Andreas Pappenscheller** hat sein Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien erfolgreich abgeschlossen. ... Nun möchte sich der junge Magister neuen beruflichen Herausforderungen stellen.

Anton Hrodegh. (*28. Oktober 1875 in Schiltingeram, Gemeinde Jaidhof, †18. Juni 1926 in Gars).

Zum 75. Sterbetag des Priesters Anton Hrodegh sei dem Prähistoriker gedacht.

[Aus: Wikipedia und Ergänzungen auf Grund der Angaben im Band 2, Urgeschichte des Waldviertels]

Anton Hrodegh studierte in seiner Freizeit bei Oswald Menghin, dem nachmaligen Ordinarius am Urgeschichtlichen Institut der Universität Wien, das Hauptfach Urgeschichte und promovierte am 21. Juli 1917. Die Grundlagen für seine Forschungs- und Veröffentlichungstätigkeit waren hauptsächlich die Aufsammlungen des Kandid

Pontz, Gutsherr auf Stockern und von Johann Krahuletz (Eggenburg). Hrodegh war einer der Begründer des Kampptalmuseums der Stadt Langenlois, welches ihm auch zahlreiche Fundmaterialien verdankt.

Durch seine rege Publikationstätigkeit (rund 30 Fach- und heimatkundliche Artikel), die sich fast nur auf das Waldviertel beschränkte, und durch zahlreiche Vorträge erlangte er seinerzeit einen großen Bekanntheitsgrad. Als Konservator des Bundesdenkmalamtes in Wien konnte er erfolgreich bei der ländlichen Bevölkerung in denkmalpflegerischer Sicht aufklärend wirken. Er war der erste, der über die slawische Besiedlung des Waldviertels und insbesondere des Kamptales wissenschaftlich arbeitete. Seine diesbezüglichen Ergebnisse wußte er auch gegenüber nationalistischen Bestrebungen durchzusetzen.

Sein Hauptwerk ist die ein Jahr vor seinem Tod erschienene „Urgeschichte“ des Waldviertels, in heimatkundlichen Kreisen heute noch ein Kultbuch. Hrodegh gilt als einer der Begründer der modernen Urgeschichtsforschung in Österreich. Seine Forschungsergebnisse zum Neolithikum und zum Frühmittelalter (Slawen) sind großteils noch aktuell.

NÖN 28/2001

Gottfried Seif tot. Im 79. Lebensjahr verstarb am 23. Juni Gottfried Seif aus der Siedlergasse 7 in Gföhl. Seif kam nach einem kurzen Gastspiel bei der Gendarmerie im Jahre 1947 zur Post, wo er bis zu seiner Pensionierung als Telegrafentruppführer in Gföhl wirkte. Zwischen 1960 und 1972 war er auch Obmann des SC Admira Gföhl. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenobmann ernannt, viele Jahre war er auch Funktionär des NÖ Fußballbundes. Mehrere Jahre fungierte er als Gemeinderat der ÖVP. [Nach Gründung der FPÖ-Gföhl trat er dieser bei und unterstützte die FPÖ beim Aufbau in Gföhl.]

Diplom-Ingenieur. An der TU Wien absolvierte **Michael Jachan**, Jahrgang 1974, sein Studium der Elektrotechnik (Nachrichtentechnik). ... Die akademische Feier fand am 28. Juni statt.

Künstler aus Litauen begeistern

WORKSHOP. Hautnah können die Gföhler derzeit Johann Wölfl und seine litauischen Künstlerfreunde bei der Arbeit bewundern.

GFÖHL. Dreieinhalb Meter lang und rund eine Tonne schwer ist der Eichenstamm, aus dem Algimantas Sakalauskas mit viel Geschick einen „mystischen Holzfäller“ mit Bischofsstab samt Stadtwappen entstehen läßt. Und viele Gföhler sind hautnah dabei, befindet sich das „Atelier“ doch unter freiem Himmel im Park beim Feuerwehrteich, ...

KURIER

Winnetou steigt in den Sattel und reitet in das Tal des Todes

Der Held unzähliger Romane tritt in Gföhl auf / Jeweils am Wochenende bis zum 2.9.

Der Held unzähliger Abenteuerromane steigt wieder in den Sattel: In Gföhl gehen jeweils Samstag und Sonntag bis zum 2. September sowie am 15. August die Winnetou-Spiele über die Bühne. Dieses Jahr findet man sich „Im Tal des Todes“ wieder. Zahlreiche Kampfszenen und pyrotechnische Effekte sorgen für Spannung. ...

Amtsblatt Nr. 13, 28.6.2001

Gemeinschaftshaus „alte Schule“ wurde eröffnet. Allentsgswend. Der Dorferneuerungsverein Allentsgswend wurde am 6. März 1998 gegründet. Als erstes großes Projekt hatte man sich die Umgestaltung und Renovierung der alten Volksschule in ein Gemeinschaftshaus zum Ziel gesetzt. Dieses Haus, in dem bis zum Sommer 1982 unterrichtet wurde und seitdem leer stand, hatte eine gründliche und aufwendige Sanierung schon sehr nötig. ... Die feierliche Eröffnung fand am Sonntag, dem 24. Juni 2001 statt.

NÖN 29/2001

Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Krems

Gemeinde	HW 1991	HW 2001	+/-	ZW 2001	Gesamt 2001
Gföhl	3.715	3.740	+0,67%	599	4.339
Jaidhof	1.065	1.119	+5,07%	170	1.289
Krumau	827	806	-2,54%	336	1.142
Lichtenau	2.085	2.067	-0,86%	287	2.354
Rastenfeld	1.334	1.367	+2,47%	355	1.722
St. Leonhard	1.217	1.241	+1,97%	354	1.595
Bezirk Krems	52.606	54.407	+3,42%	9.336	63.743
Stadt Krems	22.766	23.713	+4,16%	3.790	27.503

HW=Hauptwohnsitz, ZW=Zweitwohnsitz

KRUMAU. Siegfried Sinhuber verstorben. Im Alter von 75 Jahren verstarb Siegfried Sinhuber aus Krumauer Waldhütten. ... Als 17jähriger mußte er einrücken, 1946 kehrte er aus amerikanischer Gefangenschaft heim. 40 Jahre gehörte Sinhuber der SPÖ an, 14 Jahre wirkte er im Krumauer Gemeinderat. Zehn Jahre war er als Vorsitzender seiner Partei in Krumau tätig ...

Unfallopfer gerettet

FELLING. Ein Handy rettete Franz T. (29) aus Loiwein nach einem Motorradunfall zwischen Obermeisling und Felling das Leben. T. war am vergangenen Freitag in einer Kurve von der Fahrbahn abgekommen und stürzte über eine steile Böschung in den Wald. ...

ST. LEONHARD. Fachhochschule absolviert. In der Mindestzeit von acht Semestern absolvierte **Irmgard Fallmann** das Studium an der Fachhochschule für Auswärtige Wirtschaftsangelegenheiten in Eisenstadt. Die feierliche Sponsion zur Magistra (FH) erfolgte am 5. Juli im Schloß Esterhazy.

Bindermeister Topf tot. Bindermeister i. R. Anton Topf, Gföhl, Unteres Bayerland 12, verstarb am 9. Juli im 86. Lebensjahr.

Bruder fand Erhängten

EISENBERGERAMT. Private Probleme – vermutlich Liebeskummer – trieben einen 27jährigen Mann aus Eisenbergeramt in den Tod: Er erhängte sich in der Nacht auf Sonntag in einem Maschinenschuppen und wurde erst Stunden später von seinem Bruder leblos aufgefunden. Jede Hilfe kam zu spät.

Gehaltspyramide für Politikerbezüge per 1. Juli 2001; Höchstgrenzen

Quelle: Rechnungshof

Entnommen: OÖ-Nachrichten

Brutto-Monatsbezüge in Schilling

Bundespräsident	285.831,00
Bundeskanzler	255.207,00
Vizekanzler	224.582,00
Nationalratspräsident	214.374,00
Bundesminister	204.165,00
Landeshauptleute	204.165,00
Landesrat	183.749,00
NR-Klubobmann	173.541,00
Nationalratsabgeordneter	102.083,00
Landtagsabgeordneter	81.666,00
Bundesratsmitglied	51.042,00

NÖN 30/2001

Flachswerk sperrt zu

ABSCHIED. Die Waldviertler Flachsverarbeitungs-Genossenschaft ist gezwungen zu verkaufen. Grund dafür ist der akute Flachsmangel.

RASTENFELD. „Wir haben zu wenig Flachs, den wir verarbeiten könnten“, erklärt Leopold Wielander, ... Dies bedeutet das endgültige Aus für den Betrieb, denn der Erhalt ist einfach zu teuer. Über 100.000 Schilling im Monat kostet der Betrieb die Genossenschaft, an der die umliegenden Flachsbauern je nach persönlichem Ertrag beteiligt sind. ... Auch die fünf Mitarbeiter des Betriebes müssen gekündigt werden. ...

GFÖHL. Mit Auszeichnung. Der 24jährige **Roman G. Lechner** hat das Studium an der Fachhochschule in Kuchl/Salzburg mit Auszeichnung abgeschlossen. Der frisch gebackene Diplomingenieur (FH) – er ist das älteste Kind von Tischlermeister Gottfried und Kindergartendirektorin Eva Lechner – hat am Holztechnikum in Salzburg die Vertiefungsrichtung Möbeldesign und Innenarchitektur gewählt und auch an diesem Institut seine Diplomarbeit geschrieben. ...

NÖN 31/2001

Kochbuch erschienen

REZEPTE. Michael Korth und Eva Lechner verfaßten „Schwejks Böhmisches Kochbuch“ mit vielen Geschichten und Rezepten. ...

Gold für den Pfarrer

AUSZEICHNUNG. Dechant Monsignore Anton Uiberall wurde für sein umsichtiges Wirken für die gesamte Region vom Land geehrt.

ST. LEONHARD. Seit 32 Jahren ist Dechant Monsignore Anton Uiberall bereits Pfarrer in der Marktgemeinde St. Leonhard. Dabei hat er sich nicht nur als Seelsorger, sondern auch als weitsichtiger Gemeindebürger und Pionier der Dorferneuerung bewährt. Vor allem durch sein Engagement kam es vor rund 25 Jahren zur Errichtung der Hauptschule, auch die Pfarrkirche ist ein wahres „Schmuckkasterl“. ... Über Antrag der Marktgemeinde hat ihm die Landesregierung das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Käufer für das Flachswerk steht fest.

ÜBERNAHME. Der neue Eigentümer der Flachsverarbeitung Rastenfeld heißt „Waldland“. Mitarbeiter und Bauern sehen die Zukunft positiv.

RASTENFELD. Nun ist es fix: Das Flachswerk in Rastendorf hat einen neuen Besitzer. Der frisch gebackene Eigentümer ist eine Firma aus dem niederösterreichischen Oberwaltersreith, die „Waldland Vermarktungs-GesmbH“. ... Allgemeiner Tenor: „Wir haben großes Vertrauen.“

UNSER BEZIRK, 13.8.2001

Es bleibt Galgenhumor

Bitterkeit erregt die bevorstehende Schließung des Gendarmeriepostens in der Lichtenauer Bevölkerung.

Aufgebracht, aber hilflos fühlt man sich in der Einwohnerschaft von Lichtenau wegen der Schließung des Gendarmeriepostens. Auf der Wiese vor dem Amtshaus sitzen einträchtig der Arzt, der Briefträger, der Gemeindegemeindevorstand und der Gendarmeriebeamte. Diese Puppen hatte die Lichtenauer Frauenrunde für das Festival „mitanaund“ gebastelt. Der Gendarm ist mittlerweile von der Runde abgerückt und hat eine Trauerschleife erhalten. „Viele Fragen im Zusammenhang mit der Schließung bleiben offen. Die Verantwortung für diese einschneidende Maßnahme werden die zuständigen Politiker zu tragen haben“, ist Gemeindegemeindevorstand Richard Rauscher empört. „In den Städten werden die Menschen zusammengepfertcht und den ländlichen Regionen nimmt man die Infrastruktur. Wie man hört, werden auch viele Postämter demnächst geschlossen. Da scheint das Gerede um die „Stärkung der Regionen – wie dem Waldviertel – scheinheilig“, so Rauscher.

NÖN 33/2001

Kindergarten durchgehend offen

BESCHLÜSSE. 27 Tagesordnungspunkte wurden im Gföhler Gemeinderat behandelt. Die Kindergartenöffnungszeiten wurden geändert.

GFÖHL ... Ab dem Kindergartenjahr 2001/02 wird die Nachmittagsbetreuung neu geregelt: Dadurch können Kinder von Montag bis Freitag durchgehend von 7 bis 16 Uhr den Kindergarten besuchen. Auch ein Mittagessen wird angeboten. Die Nachmittagsbetreuung ist kostenpflichtig, der Beitrag richtet sich nach der Höhe des Familieneinkommens. ...

NÖN 34/2001

Heimat in Bildern

AUSSTELLUNG. Prof. Korab eröffnet mit EU-Abgeordneter Schierhuber eine Ausstellung im Gföhler Stadtsaal

GFÖHL. „Bilder unserer Landschaft“ ist das Thema einer Ausstellung im Stadtsaal Gföhl, die vom 25. August bis 2. September gezeigt wird. ... So wird der akademische Maler Prof. Karl Korab gemeinsam mit EU-Abgeordneter Agnes Schierhuber die Ausstellung eröffnen. Andreas Jaksch sorgt für den musikalischen Rahmen. Künstlerinnen und Künstler aus der Region Gföhl wollen im Rahmen dieser Ausstellung die Ergebnisse ihrer Spurensuche zeigen. ... Gezeigt werden Fotos, Aquarelle, Ölbilder und Holzschnitzereien von Walter Enzinger, Andreas Jaksch, Othmar Komarek, Helene Liewehr, Gabriele Sorger, Edith Sprinzl, Wolfgang Strohmayer und Franz Traunfellner.

NÖN 35/2001

Tod nach Drogenparty

STURZ / Haschisch, Alkohol und Tabletten als teuflische Mischung: Ein Kremser [gebürtiger Gföhler] Hilfsarbeiter stürzte nach einer Drogenparty in den Tod.

KREMS. „Gehen wir zu mir!“, schlug der 35jährige Edwin B. vor, als er am Montagabend im Bereich des Bahnhofes drei Freunde, 18 bis 21 Jahre alt, traf. In der Wohnung des Hilfsarbeiters wurde dann ausgiebig gefeiert. Es gab diverse Aufputschtabletten, dazu jede Menge Bier und schließlich einen „Ofen“ – eine Haschischzigarette ... Plötzlich und aus bisher noch ungeklärten Gründen öffnete B. die Wohnungstür und taumelte Richtung Stiegenhaus. Die übrigen Partyteilnehmer hörten nur noch einen dumpfen Knall – dann lag der Gastgeber tot in einer Blutlache. Er war dreieinhalb Meter in die Tiefe gestürzt. ...

Neue Verwendung für Kühlhaus

DORFGEMEINSCHAFT. Klein, aber fein ist das neue Gemeinschaftshaus in Pallweis, das am 19. August der Bestimmung übergeben wurde.

PALLWEIS. Fast 1000 freiwillige Arbeitsstunden leistete die Dorfgemeinschaft Pallweis, um das frühere Kühlhaus für örtliche Zwecke nutzbar zu machen. ...

ORF. Aus für Programmansager. Am 30. August 2001 wird letztmalig das Fernsehprogramm von Ansagern präsentiert. Mit Freitag, 20.13 Uhr, sind sie ein letztes Mal im Bild. Nach 46 Jahren und 31 Tagen senkt sich der Vorhang über eine Fernsehinstitution. Zur Erinnerung ein paar Namen: Eva-Maria Klinger, Chris Lohner, Jenny Pippal, Christa Stampfer, Annemarie Berte, Ilse Holy, Franziska Kalmar, Peter Fichna.

NÖN 36/2001

Hauptschule hat neuen Leiter

REITER-NACHFOLGE / Mit 1. September wurde Günter Chalupa vom Landesschulrat mit der Leitung der Sporthauptschule Gföhl betraut.

GFÖHL. Eigentlich ist Friedrich Reiter noch Direktor der Hauptschule Gföhl. Gemeinsam mit Gerhard Gruber hat er jedoch das Vorruhestandsangebot angenommen, beide befinden sich derzeit in Sonderurlaub und werden mit 1. März 2002 in den Ruhestand treten. Der Landesschulrat betraute ab 1. September Günter Chalupa mit der Leitung der Sporthauptschule Gföhl. Chalupa, Jahrgang 1947, ist in Leoben geboren und kam mit seinen Eltern 1960 nach Krems. ... Er ist in den Fächern Mathematik, Geografie und Leibesübungen geprüft, darüber hinaus besitzt er die Lehramtsprüfungen für Volks- und Hauptschulen sowie für die Polytechnische Schule. Nach Tätigkeiten in Krumau, Großmotten und Maria Laach kam er 1971 an die Hauptschule Gföhl. Hier war er als Sportkoordinator maßgeblich am Aufbau der Sporthauptschule beteiligt, seit Gründung der Sporthauptschule im Jahre 1986 ist er bis heute deren Fachkoordinator. ... Als langjähriger Torwart der Kremser Handballer schaffte er die Berufung in das Handball-Nationalteam. Die definitive Leiterfunktion an der Hauptschule Gföhl wird derzeit ausgeschrieben. Eine definitive Besetzung kann aber erst nach Pensionierung von Direktor Reiter erfolgen.

Amtsblatt Nr. 17, 23.8.2001

Gewerbebeanmeldungen. Gerhard Gassner, „Kraftfahrzeugtechniker“ im Standort Jaidhof, Eisengraberamt 75.

NÖN 37/2001

„Schlachtfeld“ auf der B 37!

ZWEI TODESOPFER / Überhöhte Geschwindigkeit dürfte den Horror Unfall ausgelöst haben. Zwei Menschen kamen ums Leben, zwei wurden schwer verletzt.

GNEIXENDORF. ... Laut Gendarmerie dürfte das Unglück vom 25jährigen Herbert M. aus Straß ausgelöst worden sein. M. verlor am vergangenen Dienstag gegen 18 Uhr auf der Höhe der Firma Kafesy bei Gneixendorf die Herrschaft über seinen Audi und stieß auf der Fahrt Richtung Krems mit voller Wucht gegen den Toyota von Zivota Colakovic (55) aus Eisenbergeramt. Beide Lenker erlitten tödliche Verletzungen. ...

UNTERMEISLING. **Frau Magister.** Ein Studium am IMC absolvierte **Petra Heher** aus Untermeisling. Jetzt konnte sie die Sponsion zur Magistra (FH) feiern. ...

Fassade erstrahlt neu

ORTSBILDBEITRAG / Während der Ferienmonate wurde die Außenfassade der Gföhler Volksschule instandgesetzt und neu gefärbelt.

GFÖHL. Im neuen Glanz präsentiert sich zeitgerecht zum Schulbeginn die Volksschule Gföhl. An der prächtigen historischen Fassade des Altgebäudes in der Ernest-Thum-Straße nagte bereits der Zahn der Zeit. ...

TV Bericht über Säge

HANDWERKSMUSEUM / Mitglieder des Dorferneuerungsvereines bauten ein aus dem Jahre 1848 stammendes Sägewerk wieder auf.

ST. LEONHARD. Am 2. September wurde unter großem Besucherandrang die Venetianische Säge im Handwerksmuseum St. Leonhard in Betrieb genommen. ... Das Sägewerk wurde 1848 gebaut, es stand bis vor kurzem in der Nähe von Rapottenstein und war in Privatbesitz. Von Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines St. Leonhard wurde die Säge Stück für Stück zerlegt und in St. Leonhard wieder aufgebaut. Die Säge ist trotz ihres Alters betriebsbereit. ...

NÖN 38/2001

EISENBERGERAMT. Todesfall. Im 76. Lebensjahr verstarb am 10. September nach längerer Krankheit der Altbauer Johann Gräf aus Eisenbergeramt. Johann Gräf war vor der Gemeindegemeinschaft als Gemeinderat und ab 1968 zunächst als Gemeinderat und von 1970 bis 1980 als Vizebürgermeister der neu gegründeten Gemeinde Jaidhof tätig und langjähriger Funktionär des Bauernbundes.

Kindergarten wurde erweitert

UMBAU / Mit Beginn des Kindergartenjahres 2001/2002 konnte der erweiterte Gruppenraum in Betrieb genommen werden.

JAIDHOF. Durch eine Vergrößerung des Gruppenraumes ist es möglich geworden, alle Kinder, die in Jaidhof den Kindergarten besuchen wollen, auch tatsächlich aufzunehmen. ...

Neue Räume für BZ

ÜBERSIEDELUNG / Mit 1. September ist das Bildungszentrum in das ehemalige Rasthaus Huber in der Kremser Straße übersiedelt.

GFÖHL. Seit Monatsbeginn befindet sich in der Kremser Straße 27 (ehemaliges Rasthaus Huber) das Büro des BZ und der „Gföhler Veranstaltungs GmbH (GVG)“. Erworben haben die Liegenschaft Dr. Anton und Anneliese Rohrmoser. Sie haben mit dem Objekt einiges vor. So werden einige Räume im Erdgeschoß zusätzlich zu den Büros als Kursräume adaptiert, wodurch nunmehr die Möglichkeit besteht, auch Kurse im eigenen Haus abzuhalten. Der erste Stock wird als Seminarhaus mit eigenem Seminarraum und Übernachtungsmöglichkeit geführt. ...

USA - New York. Anschläge schockieren die Welt. Am 11. September 2001 verüben islamistische Fundamentalisten verheerende Anschläge in den Vereinigten Staaten. Flugzeuge rasen in die Zwillingstürme des World Trade Centers und bringen diese damit zum Einsturz. Tausende Opfer sind zu beklagen, die Welt muß sich auf eine neue Form des Terrorismus einstellen. Die Bekämpfung dieser neuen Bedrohung verleitet allerdings manche Machthaber dazu, den Einsatz aller erlaubten und bedenklichen Fahndungs- und Verhörmethoden damit zu begründen. Die Menschheit geht dem totalen Überwachungsstaat entgegen.

NÖN 39/2001

Flora in Gföhl. Eine der kulturellen Höhepunkte von „Kultour Gföhl 2001“ ist die Ausstellung von Paul Flora. Bei der Vernissage konnten unter den Gästen Landtagspräsident Ing. Johann Penz ... Zum Künstler sprach Dr. Severin Heinisch, der künstlerische Leiter des neuen Kremser Karikaturmuseums.

NÖN 40/2001

Freiheitliche Jugend gegründet

POLITIK / Vor kurzem wurde die neue Bezirksgruppe des Ringes Freiheitlicher Jugend, „Gföhl Waldviertel-Süd“, gegründet.

GFÖHL. Am 15. September wurde die neue Bezirksgruppe des Ringes Freiheitlicher Jugend, „Gföhl Waldviertel-Süd“ aus der Taufe gehoben. ... Im Rahmen der Gründungsfeier in Gföhl stellte der neu gewählte Bezirksamtsherr Martin Schildorfer sein Team vor und nutzte die Gelegenheit, um seine Pläne für eine aktive Jugendpolitik in Stadt und Bezirk bekannt zu geben. ...

Amtsblatt Nr. 19, 20.9.2001

Gewerbliche Veränderungen. A. Eckl BauGmbH, „Baumeistergewerbe“ im Standort Langenlois, Am Rosenhügel 16A. Verlegung des Gewerbebetriebes nach Gföhl, Pollhammerstraße 2.

NÖN 41/2001

50 Jahre dokumentiert

AUSSTELLUNG / „Seinerzeit – Unsere Zeit“ heißt eine Ausstellung, in der Alltägliches und Außergewöhnliches aus fünf Jahrzehnten gezeigt wird.

GFÖHL. Seit mehr als einem Jahr laufen bereits die Planungen und Vorbereitungen durch Mitarbeiter des Bildungs- und Heimatwerkes Gföhl für die Ausstellung „Seinerzeit – Unsere Zeit“, die am 12. Oktober durch Landtagspräsident Ing. Johann Penz eröffnet wird. „Wir führten zahllose Gespräche mit hilfsbereiten und interessierten Stadtbewohnern und sichteten mehr als 2000 Fotos, 1500 davon haben wir reproduziert und archiviert“, berichtet Organisator Walter Enzinger. Diese Fotos wurden dann auf Kartons aufgeklebt, mit Texten versehen und mit interessanten Graphiken, Zeitungsartikeln und Zeitdokumenten vermischt. „Insgesamt werden wir 86 derartige Kartons auf den gemeindeeigenen Präsentationswänden im Stadtsaal anbringen, wertvolle Gegenstände werden in Vitrinen und Schränken gezeigt“, so Mag. Herbert Stastny, der für Idee und Gestaltung zeichnet. Die Ausstellung ist in sechs Abschnitte gegliedert: Gemeinde, Pfarre Gföhl/kirchlicher Jahresablauf, Gemeinschaftliches Leben/Vereine, Schule in Gföhl, das „Wohnzimmer aus der Vergangenheit“/Gegenstände des täglichen Lebens, Schmuck, Kleidung und Mode sowie Plakate und Ankündigungen aus fünfzig Jahren. ...

WURSCHENAIGEN. **Studium mit Auszeichnung.** Marion Stocker aus Wurschenaigen, Tochter des Ortsvorstehers, hat ihr Studium der Pharmazie nicht nur im Eiltempo, sondern auch mit Auszeichnung abgeschlossen. Die jetzt 23jährige Frau Magister maturierte am BG Rechte Kremszeile. Sie wird ihre berufliche Laufbahn in Wien starten.

Dorfmuseum zeigt Raritäten

SAMMLUNG / Angefangen hat es vor 15 Jahren mit einem alten Pflug. Jetzt ist das private Dorfmuseum von Heinz Schneider ein Geheimtipp.

PALLWEIS. Echte Raritäten aus der Vorzeit, Erinnerungen an Liebgewordenes, das zeigt das Dorfmuseum von Heinz Schneider in Pallweis. Seit 15 Jahren sammelt der Fachoberlehrer der höheren Bundeslehranstalt für Tourismus in Krems (HLF) ehemals banale Alltagsgegenstände. ... eine Schmiede und eine Vielzahl an Werkzeugen aus der „goldenen Zeit“ des Handwerks der Tischler, Zimmerer, Schuhmacher oder der Flachsverarbeitung. Schneider gibt über diese Raritäten fachkundig Auskunft. „Ich denke, daß ich damit der Jugend von heute einen tiefen Einblick in das Leben und Arbeiten unserer Vorfahren sichern kann.“ ...

Amtsblatt Nr. 20, 4.10.2001

Gewerbeanmeldungen. Helga Schwarzinger, „Handels- und Handelsagentengewerbe“ im Standort St. Leonhard, Wolfshoferamt 46.

Gewerbliche Veränderungen. Planungs- und Bauabwicklungsges.m.b.H, „Baumeistergewerbe“ im Standort Jaidhof 22. Änderung des Firmenwortlautes auf „Chabek Baugesellschaft m.b.H.“

NÖN 42/2001

Eklat im Gemeinderat

FPÖ-AUSZUG / Feuer ist ein wesentliches Element im Showprogramm der Gruppe Emotion. Nun sorgte sie im Stadtparlament für Zündstoff.

GFÖHL. Als die Subvention für die Sportakrobatikgruppe „Emotion“ im Gemeinderat zur Debatte stand, gingen die Emotionen hoch: Die ÖVP Mehrheit verlegte die Beschlußfassung in den nichtöffentlichen Teil, worauf nicht nur die anwesenden Gruppenmitglieder unter Mißfallenskundgebungen den Sitzungssaal verließen, sondern „aus Solidarität“ auch die FPÖ-Mandatare. ...

Einsatzstelle eröffnet

BÜRGERSERVICE / Nach dreijähriger Planungsphase wurde am 7. Oktober in Lichtenau eine Caritas-Einsatzstelle eröffnet.

LICHTENAU. Froh und dankbar, daß die Zusagen zur Errichtung der Einsatzstelle, die im ersten Stock des alten Volksschulgebäudes untergebracht ist, gehalten haben, zeigte sich Bürgermeister Hubert Nöbauer: „Das ist Balsam auf manche Wunde, die man den Lichtenauern in letzter Zeit geschlagen hat“. ...

10 Postämter vor Schließung

KAHLSCHLAG / Die Post-AG will im Bezirk Krems zehn Postämter schließen. Nun herrscht große Verunsicherung bei den Postbediensteten und Empörung in den betroffenen Gemeinden.

BEZIRK KREMS. Aggsbach-Markt, Albrechtsberg, Dürnstein, Hollenburg, Idolsberg, Krumau, Lichtenau, Plank, Rehberg und Rossatz – diese zehn Postämter werden voraussichtlich zusperren müssen.

Nostalgie pur. Allerlei aus den vergangenen fünf Jahrzehnten wird in der Ausstellung „**Seinerzeit – Unsere Zeit**“ im Gföhler Stadtsaal in Erinnerung gerufen. Eva Matschiner, Walter Enzinger und Mag. Herbert Stastny haben dafür nicht nur hunderte Fotos aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt zusammengetragen, sondern auch Gegenstände aus dem Alltag, von der Wohnungseinrichtung der 50-er Jahre bis zum Motorrad-Oldtimer. Bei der Eröffnung erfreuten sich neben Bürgermeister Karl Simlinger auch Landtagspräsident Ing. Johann Penz und Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Hetzer an einer Modeschau, die den Geschmackswandel punkto Bekleidung deutlich vor Augen führte.

NÖN 43/2001

Postenschließung fix

ENTSCHEIDUNG / Es ist fix: der Bezirk Krems verliert zwei Gendarmerieposten.

BEZIRK KREMS. ... der Gendarmerieposten Lichtenau wird schon am 1. November zugesperrt. Die fünf Beamten der Dienststelle übersiedeln zum benachbarten Posten Rastendorf, der aufgestockt und aufgewertet wird. ...

GROSSMOTTEN. **Altbürgermeister Binder tot.** Im 87. Lebensjahr ist am 16. Oktober nach längerer Krankheit Altbürgermeister Karl Binder aus Großmotten 5 verstorben. Karl Binder war in den Fünfziger und Sechziger Jahren Gemeinderat und Bürgermeister der früheren Gemeinde Großmotten. Von 1968 bis 1970 gehörte er dem Gemeinderat der damaligen Marktgemeinde Gföhl an und wirkte als Ortsvorsteher in Großmotten. Er war Obmann des Bauernbundes, Funktionär der Volkspartei sowie seit mehr als 50 Jahren Mitglied der FF Großmotten. ...

GFÖHL. **Pfarrer Kaiser †.** Im 92. Lebensjahr verstarb am 17. Oktober Pfarrer i. R. Geistlicher Rat Johann Kaiser. Der Priester hatte sich 1976 mit seiner aus Gföhl stammenden Haushälterin, die bereits vor mehreren Jahren starb, in der Waldgasse zur Ruhe gesetzt. Trotz „Ruhestandes“ half er in allen pfarrlichen Bereichen mit und war bei der Bevölkerung überaus beliebt. 1995 übersiedelte er ins Elisabeth-Heim nach St. Pölten, wo er liebevolle Aufnahme und Betreuung fand. Erst im Juli dieses Jahres feierte er in Gföhl sein 65jähriges Priesterjubiläum. Es sollte dies das letzte öffentliche Zusammentreffen mit seinen Pfarrangehörigen werden, zu dem er bereits seine letzten Kräfte zusammenraffte. ...

GFÖHL. **Mandat zurückgelegt.** Jutta Kaindl (ÖVP), Stadträtin für Finanzen und Kultur, legte mit Wirkung 11. Oktober ihr Gemeinderatsmandat zurück. „Unwiderruflich“, wie sie der NÖN bestätigte. Es sei ihr nicht möglich gewesen, in der Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober die von Gemeinderat Siegfried König (FPÖ) „mehrfach vorgebrachten Unwahrheiten“ bezüglich Argumentationen in Sitzungen, in denen sie gar nicht anwesend gewesen sei, richtig zu stellen. Auch sehe sie sich nicht mehr in der Lage, bei einem „derartigen Gesprächsniveau“ ihr Mandat weiter auszuüben, so Kaindl.

NÖN 44/2001

Eine „Institution“ weniger

BRAUHAUSLIFTE / Die Zukunft der Plonerschen Lifte scheiterte – auch – am fehlenden Konzept. Die Region verliert einen Anziehungspunkt.

ALBRECHTSBERG, LICHTENAU. Die Brauhauslifte sind und bleiben gesperrt, demnächst schon werden die Liftanlagen abgebaut (und nach Polen transportiert). „Wir haben laufend Gespräche mit dem Liftbetreiber Max Ploner geführt, und so gut es ging, haben wir uns auch bemüht zu helfen“, bedauern Vertreter der Gemeinden Albrechtsberg und Lichtenau die Schließung des Traditionsschiliftes.

NÖN 46/2001

GFÖHL. **Sponsion.** In der Mindesstudienzeit von zehn Semestern hat **Christian Jachan**, jüngster Sohn des Gföhler Gemeindebediensteten Wilhelm Jachan und dessen Gattin Josefa, sein Studium für Bauingenieurwesen an der TU Wien abgeschlossen. Christian, dessen älterer Bruder Michael heuer ebenfalls sein Studium erfolgreich beenden konnte, absolvierte ...

Orgel erklingt wieder

RESTAURIERUNG / Nach eingehender Restaurierung und Erweiterung durch einen klingenden Spieltisch wurde die Meislinger Orgel gesegnet.

OBERMEISLING. Aus dem Jahre 1853 stammt die Orgel in der Pfarre Obermeisling. 778 Pfeifen erklingen zur höheren Ehre Gottes, wobei jedoch in den letzten Jahren die Klangfülle immer mehr abnahm. ... Am 4. November wurde das Werk vom Abt des Stiftes Lilienfeld, Prälat Mag. Matthäus Nimmervoll, nach einem Pontifikalamt feierlich gesegnet. ... Die Gesamtkosten betrugen 1,6 Mio. S, 200.000 Schilling entfallen auf die Restaurierung des Gehäuses durch Vergoldermeister Markus Bauer. Die Künstlerin Edith Sprinzl schuf die Registerschilder aus Porzellan. ...

Ressortverteilung neu geregelt

GEMEINDERAT / MMag. Andrea Kaufmann-Salzer wurde als neue Gemeinderätin der Stadtgemeinde Gföhl angelobt.

GFÖHL. Nach dem Rücktritt von Finanz- und Kulturstadträtin Jutta Kaindl wurde jetzt die Nachfolge geregelt. In einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung wurde MMag. Andrea Kaufmann-Salzer als neue Gemeinderätin angelobt. Stadtrat Josef Edlinger wechselt vom Ressort „Landwirtschaft und Vereine“ in das frühere Kaindl-Ressort „Kultur und Finanzen“, Ludmilla Etzenberger rückt in den Stadtrat auf und wurde in Edlingers früheres Ressort gewählt. „Eine Wortwahl, wie in der jüngsten Gemeinderatssitzung, hat es in dieser Form noch nie gegeben“, rügte Stadtrat Willibald Löffler (SPÖ) in Richtung FPÖ. Löffler wirft in diesem Zusammenhang aber auch Bürgermeister Karl Simlinger „mangelndes Demokratieverständnis“ vor, weil durch die Verlegung des zur Rede stehenden Tagesordnungspunktes [Subvention für die Sportgruppe Emotion] in den nichtöffentlichen Teil Jutta Kaindl keine Gelegenheit mehr hatte, sich vor der Öffentlichkeit zu rehabilitieren.

Zum Rücktritt von Frau Stadtrat Jutta Kaindl erscheint in der Zeitung des GTC vom Oktober 2001 folgende Glosse:

Spaziergänger

Eklat um Jutta K.!

Unsere stadtbekannte, kläglich versagende, versagend klagende, tischtanzen, foto- und finanzgeprüfte, stets den Hauptschuldirektorposten anpeilende, Lieblingskarikierte, ... ois zaum - de Jutta K.! tritt ab. --- (Raum zum kurzen Innehalten, was bedeutet das) --- was für eine Tragödie in Gföhl. Sie setzte ein Zeichen ... gegen Stillosigkeit in der Politsprache, gegen ungerechte Förderungen, gegen Politikverdrossenheit, und gegen billigen Journalismus ... wer wird sie nur ersetzen können ... wir auf alle Fälle wünschen ihr im Ruhestand alles Gute. Die Nachfolge ist ja mittlerweile auch schon geklärt und setzt den Trend der 1. „rein-landwirtschaftlich-geführten“ Stadt-Gemeinde im Waldviertel konsequent um!

Gföhl. Stadtbücherei – Tarife.

Ab 1. 1. 2002 gelten folgende Gebühren:

0,1 € Kind/Buch/Woche

0,2 € Erw./Buch/Woche

2,0 € Jahreskarte/Kind

4,0 € Jahreskarte/Erwachsene

8,0 € Jahreskarte/Familie

Brandstifter am Werk

ZEUGEN GESUCHT / Sachverständige sind sicher, daß in Wurfenthalgraben ein Brandstifter am Werk war. Die Gendarmerie bittet um Hinweise.

GFÖHL. Insgesamt sieben Feuerwehren waren in der Nacht zum 4. November in Wurfenthalgraben im Einsatz um den Brand einer Scheune zu löschen. ... Die Schadenshöhe wurde mit rund 700.000 Schilling beziffert. ... Man geht von Brandstiftung aus. ...

NÖN 47/2001

Bauer auf Feld überrollt

TRAKTORUNFALL / Ein Landwirt aus Gföhl wurde von seinem Traktor überrollt und überlebte.

GFÖHL. Ein Defekt am Pflug seines Traktors wäre dem 57jährigen Hermann P. aus Litschgraben bei Gföhl am vergangenen Montag fast zum Verhängnis geworden. Der Landwirt wollte bei Feldarbeiten in der Riede „Pachschwöll“ von der Zugmaschine absteigen, um den Schaden zu beheben. Dabei setzte sich der Traktor auf dem leicht abschüssigen Gelände plötzlich in Bewegung. P. stürzte zu Boden,

und das tonnenschwere Fahrzeug überrollte den Bauern im Brustbereich. Wie durch ein Wunder konnte sich der Verletzte noch nach Hause schleppen. Er wurde mit dem Notarzt-Hubschrauber ins Krankenhaus Krems geflogen.

GFÖHL. Gemeinde-Zusammenarbeit. Das bestehende Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum auf dem Areal des Gföhler Bauhofes in der Bergstraße 29 wird ab dem Jahr 2002 auch für Bürger der Nachbargemeinde Jaidhof zur Verfügung stehen. ...

Amtsblatt Nr. 23, 16.11.2001

GP Lichtenau Zusammenlegung mit GP Rastenfeld. In Entsprechung des LGK-Befehles vom 1. Oktober 2001, GZ 2146/50-10/01, betreffend „GP Lichtenau; Zusammenlegung mit dem GP Rastenfeld“, wird gemeldet, dass der GP Lichtenau mit Wirksamkeit vom 31.10.2001 – 24.00 Uhr selbstständig zu bestehen aufgehört hat und somit mit 1.11.2001 – 00.00 Uhr dessen Überwachungsgebiet nunmehr vom GP Rastenfeld aus betreut wird.

Gewerbelöschungen. Leopold Fuchs, „Sand-, Kies- und Schottergewinnung“ im Standort Gföhleramt.

GTC. Bei der **Generalversammlung** am 17. November 2001 wird folgender neuer Vereinsvorstand gewählt: Obmann: Mag Engelbert Müller; Stv.: Hannes Schmöger; Schriftführer: Marion Gafo; Stv.: Franz Koppensteiner; Kassier: Martina Gföhler; Stv.: Lotte Tiefenbacher; Sektionsleiter: Othmar Gafo; Stv.: Reinhard Futterknecht; Beirat: Christoph Stocker

NÖN 48/2001

Tolles Kabarett. GFÖHL. Ausverkauft war die Veranstaltung mit Steinböck & Rudle im Stadtsaal Gföhl am 15. November. ...

MEISLING. Jugend spendete. Die Katholische Jugend Meisling hat sich aufgelöst. Alle vorhandenen Rücklagen wurden nun wohltätigen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen überwiesen. ...

NÖN 49/2001

Diebe immer frecher

EINBRUCHSSERIE / Ein Seriendieb ist in Haft, aber zwei weitere Tätergruppen sorgen im Raum Krems für Angst und Schrecken.

BEZIRK KREMS. ... Eine andere Tätergruppe war am Dienstagabend im Ortsgebiet von Gföhl (Mittelweg, Bachgasse) unterwegs und drang in zwei Wohnhäuser ein. Die Diebe ließen Bargeld und Schmuck mitgehen. Gesamtschaden: 100.000 Schilling!

Kugler investiert über 10 Mio.

ZEITGEMÄSS / Einen modernen Standort errichtet das Installationsunternehmen Kugler derzeit in Gföhl, Feldgasse 35.

GFÖHL. Auf dem ehemaligen „Goldinchen“-Gelände wird im März ein neues Installationsfachgeschäft mit angeschlossenem Fachmarkt eröffnet. Der Rohbau wurde jetzt fertig. ... Kugler beschäftigt in Gföhl und Krems insgesamt 60 Mitarbeiter, derzeit sind 12 Lehrlinge in Ausbildung. Auf dem bestehenden Standort Seilergasse verbleiben die Umwelttechnik mit Wasserbau, der Anlagenbau, die technische Abteilung und die Verwaltung mit Buchhaltung.

GFÖHL. Helmut Griebler †. Nur wenige Wochen nach Vollendung seines 61. Lebensjahres ist am 22. November der ehemalige Heeresbeamte Helmut Griebler aus Gföhl, Windighöh 15, nach längerer schwerer Krankheit verstorben. Der bekannte und allseits wegen seines Humors geschätzte Gföhler wurde am 29. November zu Grabe getragen.

GFÖHL. Studium beendet. Alfred Angerer aus Gföhl, Großkühbergweg, hat an der Universität Wien sein Studium der Internationalen Betriebswirtschaft nach 10 Semestern erfolgreich abgeschlossen und ist jetzt Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. ...

Führungswechsel im VDV Felling

DORFERNEUERUNG / Der aktive Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Felling wählte einen neuen Vorstand.

FELLING. Vor neun Jahren wurde der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Felling gegründet. Erste Obfrau war Elisabeth Schwarz, die zahlreiche Initiativen setzte. Am 16. November wurde ein neuer Vorstand gewählt. Beate Riss steht jetzt dem Verein vor (Elfriede Pöll), Schriftführerin ist Christine Schwarz (Maria Schwarz), Kassierin Frieda Auer (Ing. Herbert Hengstberger), dem Beirat gehören Edith Sprinzl und Helmut Schwarz an. ...

Caritas zieht um. Mit 1. Dezember hat die Caritas ihre Einrichtungen in Gföhl auf einem Standort vereint. Im 2. Stock der Ernest Thum Straße 3 (ehemaliges Gendarmeriegebäude) werden Sozialstation (bisher in der Missongasse) und Tagesmütter (bisher Kremser Straße) ihr Quartier aufschlagen. ...

Amtsblatt Nr. 24, 29.11.2001

Gewerbebeanmeldungen. Ing. Hubert Gassner, „Handels- und Handelsagentengewerbe“ im Standort Jaidhof, Eisengraben 10.

Gewerbelöschungen. Ernestine Reiter, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Obermeisling 16.

Österreich. Nulldefizit. Die Bundesregierung schaltet im November 2001 Inserate, worin den Österreichern mitgeteilt wird, dass im Jahr 2001 erstmals seit 30 Jahren keine neuen Schulden gemacht werden. Diese Aussage ist politisch heftig umstritten.

NÖN 50/2001

Haus brannte ab

UNTERMEISLING. Mysteriös sind die Umstände, die in der Nacht zum Sonntag zum Brand eines Hauses in Untermeisling führten. Das Objekt ist nämlich derzeit unbewohnt. Knapp 50 Feuerwehrmänner standen im Einsatz und konnten das Übergreifen der Flammen auf das daneben stehende neue Wohnhaus verhindern.

Tod am Dachboden

GFÖHL. Während seine Frau in der Küche war, verübte ein 69jähriger Pensionist auf dem Dachboden seines Hauses am Sonntagmorgen Selbstmord durch Erhängen. Wiederbelebungsversuche durch die Gattin und den Notarzt blieben erfolglos. ...

NÖN 51/2001

Abschied von Bauernkammer

KAMMERSTRUKTURKONZEPT / Mit 1. Jänner 2002 wird die Gföhler Bauernkammer mit Krems fusioniert, es gibt aber Sprechtag in Gföhl.

GFÖHL. Ab Jänner 2002 wird es zwar keine Bauernkammer mehr, aber jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr Sprechtag geben, bei denen der frühere Sekretär DI Josef Stangl und Forstsekretär DI Sandler für die Bauern aus der Region Gföhl zur Verfügung stehen werden ... gab es für den Gebäudeanteil kein Angebot, weshalb an Kammerobmann Karl Simlinger, der bereits den früheren Hausanteil der Raika (Erdgeschoß) besitzt, seitens der Landeslandwirtschaftskammer die Aufforderung erging, ein Angebot zu unterbreiten. Vertraglich wurde vereinbart, für die nächsten zehn Jahre den zweiten Stock miet- und betriebskostenfrei für Sprechtag, Seminar- und Kursräume für Veranstaltungen, Bäuerinnen oder Jugend zur Verfügung zu stellen.

Edith Sprinzl eröffnete in Gföhl ihre Ausstellung „Farben – das Licht im Dunkel der Zeit“. Bürgermeister Simlinger begrüßte, Lorentz Graf Gudenus sprach launige Eröffnungsworte und bezeichnete Edith Sprinzl als „Multitalent“. ...

Schulrat Mang ist gestorben

TRAUER / Mit Alfred Mang ist ein Lehrer alter Prägung, ein ehemaliger Hauptschullehrer und Lokalpolitiker von Gföhl gestorben.

GFÖHL. Kurz vor Vollendung seines 90. Lebensjahres ist am 12. Dezember Schulrat Alfred Mang verstorben. Mang war Lehrer mit Leib und Seele. Neben seinen schulischen Aufgaben widmete er sich auch öffentlichen Belangen. So war er neben seiner Tätigkeit als Hauptschullehrer und später Direktor der Hauptschule Gföhl auch Gemeinderat und zwischen 1965 und 1971 Vizebürgermeister von Gföhl. Die Gemeinde Gföhl zeichnete ihn für seine zahlreichen Verdienste mit dem Ehrenbürgerrecht aus, das Land Niederösterreich mit dem Goldenen Ehrenzeichen. ...

Freitod nach Unfall

GFÖHL. Wie durch ein Wunder hatte ein 57jähriger Landwirt aus Gföhl vor zwei Wochen einen schweren Traktorunfall überlebt, jetzt suchte er aus rätselhaften Gründen den Freitod. ...

Amtsblatt Nr. 25, 13.12.2001

Gewerbliche Veränderungen. Johann Höllerer, „Tapezierer ...“ im Standort Gföhl, Kreuzgasse 3. Verlegung des Betriebes nach Gföhl, Hauptplatz 1.

Nekrolog 2001. Max Weiler, österr. Maler (90), Manuela, deutsche Schlagersängerin (57), Robert Ludlum, US-amerikanischer Schriftsteller (74), Perry Como, US-amerikanischer Sänger (88), Anthony Quinn, US-amerikanischer Schauspieler (86), Robert Hochner, österr. Journalist (55), Alois Lipburger, österr. Sportler (44), Udo Proksch, österr. Geschäftsmann und Krimineller (67), Jack Lemmon, US-amerikanischer Schauspieler (76), Christl Haas, österr. Sportlerin (57), Beate Uhse, deutsche Unternehmerin (81), Josef Klaus, österr. Politiker (90), Hans Holt, österr. Schauspieler (91), Otto Schulmeister, österr. Publizist (85), Christiaan Barnard, südafrikanischer Mediziner (78), George Harrison, britischer Musiker (58), Anton Benya, österr. Politiker (89), Gilbert Becaud, französischer Chansonnier (74).

EURO statt SCHILLING. Mit 31. Dezember 2001 verliert die Schilling-Währung in Österreich die Gültigkeit. Mit 1. Jänner 2002 übernimmt der Euro die neue Währungsfunktion. Ein Euro ist 13,7603 Schilling wert. Die Schilling-Währung wurde mit 1. März 1925 eingeführt, während der Eingliederung in das Deutsche Reich wurde der Schilling durch die Mark ersetzt, mit 1945 wurde kurzzeitig der „Alliierte Militärschilling“ als Übergangswährung geführt.

NÖN 1/2002

Sportverein schnapste. Jürgen Müller errang beim traditionellen Gesellschaftsschnapsen des SC Admira Gföhl am Stefanitag im Gasthaus Schützenhofer den 1. Preis. Auf den Plätzen folgten Johann Höllerer, Martin Sinhuber, Willi Puhl und Karl Prinz. ...

Schnee schloß Auto ein

VERWEHUNGEN. Ein Orkan sorgte zu Weihnachten für Verkehrsbehinderungen.

BEZIRK KREMS. Zwei Meter hohe Wechten – da gab es kein Durchkommen mehr! Im ganzen Bezirk Krems – vor allem aber im Raum Gföhl – sorgten am Christtag zahlreiche Schneeverwehungen für Behinderungen. Besonders schlimm war es auf der Strecke zwischen Reittern und Brunn am Walde. Die Straße mußte vorübergehend gesperrt werden. Mehrere vom Schnee eingeschlossene Autolenker mußten warten, bis sie der Schneepflug befreit hatte.

Kopfschuß überlebt!

BEZIEHUNGSDRAMA. „Neujahrswunder“ in Gföhleramt: Peter K. (46), der von seiner Frau niedergeschossen wurde, ist außer Lebensgefahr.

GFÖHLERAMT. Es sollte ein beschwingtes, vergnügliches Fest werden: Das Ehepaar Peter (46) und Herta K. (43) feierten in seinem Haus im Gföhleramt mit einigen Freunden und Bekannten eine ausgedehnte Silvesterparty. In den frühen Morgenstunden brachen die Gäste nacheinander auf, bis zuletzt nur noch die Gastgeber und eine enge Bekannte der Familie im Haus waren. Gegen 9 Uhr nahm das Drama seinen Lauf: Peter K. holte aus bisher nicht geklärten Gründen seinen Magnum-Revolver aus dem Obergeschoß und legte ihn auf den Tisch.

Plötzlich griff Herta K. nach der Waffe. Die Frau schoß erst in die Wohnzimmerdecke und gab dann einen gezielten Schuß ins Gesicht ihres Gatten ab. Laut Gendarmerie drang das Projektil im Bereich des linken Nasenflügels in den Kopf ein und beim rechten Ohr wieder aus.

Peter K. wurde mit dem Rettungshubschrauber ins AKH Wien geflogen und schwebte zunächst in akuter Lebensgefahr. Die Spitalsärzte führten eine mehrstündige Notoperation durch. Mittlerweile steht fest, daß der Verletzte überleben wird. Er hat aber ein Auge verloren.

Hintergrund der Bluttat dürften Beziehungsprobleme gewesen sein. Freunde der Familie berichten, die Frau habe sich vernachlässigt gefühlt. Die mutmaßliche Täterin sitzt in Untersuchungshaft.

UDO SAGL

Ein Mordversuch und ein Hauch von „Derrick“

Aus heiterem Himmel schießt eine Frau ihren Mann in den Kopf. „Es ist eine Tat wie aus einem Derrick-Film“, berichten die Ermittler. Das Motiv ist unklar.

KREMS. (g.h.) Sie sind wohlhabend, haben eine Villa wie aus einem Jetset-Magazin, verkehren in den besseren Kreisen, so heißt es im Gföhleramt im Bezirk Krems. „Ein Tatort wie in einem Derrick-Krimi“, erinnert sich ein Kriminalbeamter. Die Bluttat im Haus des Zahnarztes ist Dorfgespräch. Über die Hintergründe ist wenig bekannt. Auch die Kriminalisten der NÖ Sicherheitsdirektion kennen vorerst noch kein Motiv.

Am 1. Jänner versuchten die Ermittler mit der mutmaßlichen Täterin zu sprechen. „Eine Einvernahme war jedoch nicht möglich“, heißt es. Die Frau stand noch immer unter schwerem Schock.

Wie berichtet hat die 43jährige ihren 46jährigen Ehemann aus nächster Nähe mit einem großkalibrigen Revolver Marke 357 Magnum in den Kopf geschossen. Die Ärzte im Wiener AKH ringen um das Leben des Zahnarztes. Der Zustand war auch am Mittwoch kritisch.

Was war geschehen am Silvestertag? In einem vornehmen Lokal wurde gefeiert. Ärzte, Notare, Schulräte waren mit von der Partie. Dann wurde ein Feuerwerk abgeschossen. In der Villa des Zahnarztes wurde schließlich weitergefeiert. Viel Alkohol war im Spiel. Und um 9.30 Uhr war die Party noch immer nicht zu Ende. Plötzlich lag der Revolver auf dem Tisch.

„Wir gehen davon aus, daß der Mann den Revolver geholt hat“, berichtet ein Ermittler. Dies habe auch eine Zeugin ausgesagt. Sie habe auch gesagt, daß es vor den Schüssen keinerlei Streit gegeben habe.

Schuß in den Plafond

Die Frau nimmt den schweren Revolver, zielt und schießt in die Decke. Vom Knall werden die 13 und 15 Jahre alten Kinder wach, die im ersten Stock schlafen. Als sie die Treppe ins Wohnzimmer hinunterlaufen, kracht der zweite Schuß. Die Kugel trifft den Zahnarzt mitten im Gesicht.

Nachdem sie auf ihren Mann geschossen hatte, begann die Frau selber noch mit der Reanimation. Nach einem kurzfristigen Spitalsaufenthalt wurde sie in die Justizanstalt Krems eingeliefert.

Für die Kripo ist der Fall mehr oder weniger abgeschlossen. „Wir wissen, wer geschossen hat und wie es passiert ist.“ Zurück bleibt das Warum.

NÖN 2/2002

Zwei Schulräte. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten erhielten die Lehrkräfte der Hauptschule Gföhl, Franz Zuntermann und Günter Chalupa, den Berufstitel „Schulrat“ verliehen. ...

NÖN 4/2002

Beifall für das Talent. CHOPIN-ABEND. Die erst 18jährige Pianistin Marina Romeyko begeisterte in Gföhl mit einem fulminanten Klavierkonzert. ...

Wellness-Center ist eröffnet

NEUERÖFFNUNG. Zu einem richtigen „Wellness-Center“ entwickelt sich das Haus von Friseurmeister Bernhard Stastny. Jetzt wurden im 1. Stock des Hauses ein Solarium und ein Figurstudio eröffnet.

... Während Bernhard Stastny seinen Betrieb um das Solarium erweitert hat, wagte Sylvia Herbst den Sprung in die Selbstständigkeit. Sie eröffnete ebenfalls im 1. Stock des Stastny-Hauses ihr Figurstudio „Formidabel“. ...

Obermeisling. Postamtschließung. Das Postamt fällt der Reform zum Opfer und wird geschlossen.

Amtsblatt Nr. 2, 31.1.2002

Auszeichnungen. Herrn HOL Günter Chalupa und Herrn HOL Franz Zuntermann, HS Gföhl, wurde der Berufstitel „Schulrat“ verliehen.

Gewerbeanmeldungen. Martin Katterbauer, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Großreinsprechts 2. Gertrude Zeller, „Gastgewerbe ...“ im Standort Rastenfeld, Marbach 12.

NÖN 5/2002

Nachlese zu „Temelin“

VOLKSBEGEHREN. Recht unterschiedlich war in den Gemeinden des Bezirks die Beteiligung am Volksbegehren gegen das Atomkraftwerk.

<u>Gemeindeergebnisse</u>	<u>Unterschriften</u>	<u>Prozent</u>
Gföhl	505	17,01
Jaidhof	124	14,80
Krumau	155	24,45
Lichtenau	282	17,48
Rastenfeld	222	20,88
St. Leonhard	245	25,87
Stadt und Bezirk	10.551	17,57

Komm doch vorbei

AM ANFANG WAR DER TEICH. Nach den ersten „Probelaufen“ auf Gföhler Teichen trainiert der EC Wild Bears auf Kunsteis in Zwettl.

EISHOCKEY. Im Herbst des Jahres 2000 hatten sich in den Wintermonaten einige eishockeybegeisterte Gföhler auf die umliegenden zugefrorenen Teiche rund um Gföhl begeben um ein wenig Eishockey zu spielen. Bald fanden sich immer mehr ein, die gewillt waren, die ersten Gehversuche im schnellsten Mannschaftssport zu wagen. ... wurde die Idee, in Gföhl einen Eishockeyclub zu gründen, immer konkreter. Schließlich waren es Dieter Winklhofer, Stefan Forsthuber und Ernst Gruber, die diese Idee auch Realität werden ließen. Der EC Wild Bears Gföhl war geboren. Derzeit jagen in Gföhl 24 Eishockeyfreaks dem Puck nach. ...

GFÖHL. Alois Geyer †. Im 82. Lebensjahr verstarb am 17. Jänner Alois Geyer aus der Langenloiserstraße 27. Der ehemalige Bedienstete der Straßenmeisterei Gföhl war viele Jahre lang als Schiedsrichter und Funktionär des SC Admira Gföhl tätig. Mit ihm verstarb das letzte bisher noch lebende Gründungsmitglied des Sportvereines.

NÖN 10/2002

Winnetou sattelt um

BÜHNENSPEKTAKEL. Die Freilichtbühne Gföhlerwald bleibt den Indianern und Cowboys treu, wechselt aber Namen und Hauptdarsteller.

GFÖHL. Die Gföhler Winnetou-Spiele sind tot – es leben die „Karl-May-Spiele Gföhl“! Nach dem Auslaufen des Vertrages mit der GVG (Gföhler Veranstaltungsgesellschaft) wird die Familie Blauensteiner – sie ist Besitzer von Freilichtbühne und Wigwam – ab 2002 die Spiele selbst organisieren. Die GVG Dr. Anton Rohrmoser hatte 1995, nach dem Ausscheiden des Gründers Heinrich Koziol, die Organisation der Spiele bis zum Jahr 2001 inne. ...

Amtsblatt Nr. 3, 14.2.2002

Gewerbeanmeldungen. Alexandra Mrlik, „Friseure und Perückenmacher“ im Standort St. Leonhard 124.

St. Leonhard. Ehrenbürgerernennung. Gemeindevater i. R., Dr. Marcel Yvon, wird vom Gemeinderat von St. Leonhard am 15. Februar 2002, anlässlich seines runden Geburtstages, zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. Dr. Yvon wirkte vom 1. März 1943 bis zum 1. Jänner 1980 als Gemeindevater in St. Leonhard.

NÖN 11/2002

Siegfried König legt sein Mandat nieder

GFÖHL. Mit 26. Februar hat Gemeinderat Siegfried König von den Gföhler Freiheitlichen überraschend sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. König: „Als derzeit amtierender Bundesvorsitzender der Justizwache und Zentralbetriebsratsobmann würde ich die Gemeindevaterarbeit allzu sehr vernachlässigen.“ Ein weiterer Grund liege, so König, in der Mehrbelastung durch die kürzlich erfolgte Geschäftsübernahme durch seine Gattin, bei dessen Aufbau er ebenfalls gefordert sei. ...

Idolsberg. Postamtschließung. Durch die Poststrukturreform werden in Niederösterreich zahlreiche Postämter geschlossen. Auch das Postamt in Idolsberg ist davon betroffen.

Amtsblatt Nr. 4, 28.2.2002

Gewerbeanmeldungen. Hermine Enzinger, „Erzeugung kohlesäurehaltiger Getränke“ Gföhl, Jaidhofer G. 14.

Gewerbelöschungen. Walter Enzinger, „Erzeugung ...“ im Standort Gföhl, Jaidhofer Gasse 14.

Amtsblatt Nr. 5, 14.3.2002

Österreichische Post AG. Organisationsänderungen. Folgende Postämter werden mit Ablauf 28. Februar 2002 zusammengelegt bzw. aufgelassen:

3544 Idolsberg zusammengelegt mit dem Postamt 3542 Gföhl

3543 Krumau zusammengelegt mit dem Postamt 3542 Gföhl ...

NÖN 12/2002

Feier in Hauptschule

NEUER LEITER. Schulrat Günter Chalupa wurde offiziell mit der Leitung der Hauptschule Gföhl betraut. Zwei Kollegen traten in den Ruhestand.

GFÖHL. In einer Feierstunde am 14.3. wurde SR Günter Chalupa offiziell mit der Leitung der Hauptschule Gföhl, die er bereits seit September interimistisch führt, betraut. ... Verabschiedet wurden auch „zwei Urgesteine“ der Schule: Chalupa-Vorgänger Dir. Friedrich Reiter und SR Gerhard Gruber, ...

Ing. Weber wieder Gemeinderat

RÜCKKEHR. Nach der Mandatsrücklegung von Siegfried König wird Ing. Friedrich Weber wieder in den Gföhler Gemeinderat einziehen.

GFÖHL. „Ich habe niemals nie gesagt“, kommentiert Ing. Friedrich Weber, der nach 20 Jahren Gemeinderatsarbeit für die FPÖ nach der Wahl 2000 sein Mandat zurückgelegt hat, seinen Wiedereinzug in den Gföhler Gemeinderat. ... Rudolf Hannauer wurde zum neuen Stadtparteiobmann und Klubsprecher der FPÖ gewählt.

„Jugend@Meisling“ gegründet. VEREIN. Mehr als 20 Jugendliche schlossen sich zusammen, um den neuen Verein [Jugend@Meisling](#) aus der Taufe zu heben. ...

DER WALDVIERTLER 20.3.2002

Projektentwicklungsverein der Region Kampstauseen-Gföhlerwald jetzt vor dem Aus ?

Gföhl beschließt den Austritt

Der Gemeinderatsbeschuß ist – was selten in Gföhl der Fall ist – einstimmig ausgefallen: Gföhl tritt noch mit 31.12.2001 aus dem Projektentwicklungsverein der Region Kampstauseen-Gföhlerwald aus. ... Die Entwicklung hat sich aber doch schon seit einiger Zeit abgezeichnet. Die Stadt Gföhl hat als stärkster Beitragszahler innerhalb der Region auch mehr Einfluß und vor allem den Sitz des Vereines für sich beansprucht. Die anderen sechs Bürgermeister ließen bei der letzten Bürgermeisterrunde den Gföhler Amtskollegen mit diesem Wunsch abblitzen. ...

NÖN 13/2002

Kugler-i-Markt eröffnet

EINDRUCKSVOLL. Im Installationsfachmarkt präsentiert die Firma Kugler ein CO2-neutrales System.

GFÖHL. Mit einem 900 Quadratmeter großen, einzigartigen Installationsfachmarkt in Gföhl – dem „Kugler-i-Markt“ – setzt die Firma Kugler neue Maßstäbe bei Präsentation ... Die Eröffnung des um rund 800.000 Euro (elf Mio. S) Baukosten errichteten „i-Marktes“ erfolgte pünktlich zum 50-Jahr-Jubiläum der Fa. Kugler. Eigentümer und Geschäftsführer Komm.-Rat Wilfried Kugler, zugleich Bundes- und Landesinnungsmeister der Installateure, konnte dabei neben Landesrat Ernest Gabmann und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl zahlreiche weitere Ehrengäste willkommen heißen. ...

Neuer Geschäftsstellenleiter

GFÖHL. Vor kurzem wurde Erich Fagner, ein gebürtiger Gföhler, vom Vorstand der Sparkasse Waldviertel-Mitte zum Leiter der Geschäftsstelle Gföhl bestellt. Der neue Geschäftsstellenleiter ist seit 1975 in der Sparkasse tätig ...

Neues Volksbank-Team

GFÖHL. Volksbankdirektor Dr. Rainer Kuhnle begrüßte vergangene Woche viele Kunden zur Vorstellung des neuen Teams in der Geschäftsstelle Gföhl. Die neue Leiterin der Geschäftsstelle, Margit Feyertag, und ihre Kolleginnen ...

NÖN 14/2002

Steindl folgt Löffler

WACHABLÖSE. Nach elfjähriger Tätigkeit als Vorsitzender der SPÖ Gföhl übergab Willibald Löffler die Funktion an Günter Steindl.

GFÖHL. Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Gföhl am 23. März kam es zum Wechsel an der Spitze der Gföhler Sozialdemokraten. Stadtrat Willi Löffler legte dabei nach elfjähriger Tätigkeit die Funktion des Vorsitzenden in die Hände des 29jährigen Gföhler Gemeinderates und SPÖ-Nationalrats-Spitzenkandidaten Günter Steindl. Steindl, der seit 1995 im Gföhler Gemeinderat tätig ist, war seit 1998 Löfflers Stellvertreter und konnte sich über die einstimmige Wahl freuen. „Wir wollen eine kantigere Politik gegenüber der ÖVP auf Gemeinde- und Landesebene“, umschreibt Steindl sein politisches Credo. ... Gemeinderätin Hermine Hirtl und Robert Brandtner wurden Stellvertreter, neuer Kassier ist Adolf Hagmann aus dem Wurfenthalgraben. ...

BRUNN. Gastwirt Otto Schindler †. Otto Schindler, Seniorchef des bekannten Gasthauses in Brunn am Wald, ist am 21. März im Alter von 89 Jahren verstorben. Otto Schindler baute gemeinsam mit Gattin Hildegard den bekannten Gasthof zu einem renommierten Fremdenverkehrsbetrieb aus. Im

öffentlichen Leben war Schindler viele Jahre als Gemeinderat, als Standesvertreter und vor allem als langjähriger Kommandant der Ortsfeuerwehr tätig.

Den „GTC-News“, April 02, ist folgende Nachricht zu entnehmen:

In eigener Sache

Sehr geehrte(r) Leser(in). Da es auch bei der letzten Ausgabe Diskussionen über einen „Spaziergänger – Artikel“ gab, und einige Personen, bzw. Gruppierungen ein wenig vergrämt waren, beschlossen wir im Vorstand diese Rubrik einzustellen. Es kam schon vermehrt zu Diskussionen – wobei zu bemerken ist, daß es nie unser Ziel war, einzelne Persönlichkeiten, oder gar diverse Interessensvertretungen, etc. zu beleidigen! (sollte dies im Einzelfall passiert sein, so möchten wir uns dafür entschuldigen). Wir wollten mit diesen kleinen Geschichten aus Gföhl zum Einen etwas Heiteres in diese Zeitung bringen ...

NÖN 16/2002

Wechsel in der Gemeindepartei

NEUWAHL. Nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit als Obmann der Krumauer ÖVP übergab Ing. Warnung diese Funktion an Ing. Graf. ...

Beliebter Gendarm in Pension

RUHESTAND. Nach fast vierzigjähriger Tätigkeit bei der Gendarmerie trat der letzte Lichtenauer Postenkomm., Abteilungsinspektor Alois Teuschl, in den Ruhestand. ...

NÖN 18/2002

MOTTINGERAMT. **Studium abgeschlossen. Evelyn Braunsteiner** aus Mottingeramt ist „Magistra der Wirtschaftspädagogik“. ... Im März schloß sie das Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien ab.

Amtsblatt Nr. 9, 10.5.2002

Vereinsbildungen. „Eishockeyclub Wild Bears Gföhl“ mit dem Sitz in Gföhl.

NÖN 19/2002

Doktorarbeit mit Auszeichnung

STUDIENERFOLG. **Martin Strasser** aus Seeb, DI und Doktor der Technischen Wissenschaften, erforscht optische Datennetze. ...

Amtsblatt Nr. 10, 23.5.2002

Gewerbeanmeldungen. Manuela Gundacker, „Friseure und Perückenmacher“ im Standort Rastenfeld, Ottenstein 64.

Elfriede Redermeier, „Gastgewerbe ...“ im Standort Jaidhof, Eisenbergeramt 57.

NÖN 20/2002

Postpartner ab Juni

LICHTENAU. Nach der Schließung des Postamtes wird die Gemeinde die Agenden der Post übernehmen. Am 10. Juni um 10 Uhr wird die Postpartner-Stelle eröffnet. Damit geht die postalische Versorgung ohne Unterbrechung weiter. Die Gemeinde Lichtenau wird die Postpartner-Stelle in den Räumlichkeiten des bisherigen Postamtes betreiben. ...

NEUERÖFFNUNG einer Bäckerei-Filiale (vormals Bäckerei Hameder).

Die Brot- und Feinbäckerei Heindl aus Großgöttfritz eröffnet am 1.6.2002 eine Bäckerei-Cafe Filiale in Gföhl. Der Betrieb wird allerdings bereits nach kurzer Zeit wieder eingestellt.

NÖN 21/2002

Dorfzentrum eröffnet

TREFFPUNKT. Im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten wurde am 9. Mai der Zubau zum Feuerwehrhaus samt Dorfzentrum eröffnet.

EISENGRABEN. „Zur Verbesserung der Infrastruktur der Gemeinde“, wie Bürgermeister Franz Aschauer, Initiator und erster Obmann des Dorferneuerungsvereines, berichtete, wurde das Dorfzentrum gebaut. Gemeinsam mit der FF Eisengraben hat man beim bestehenden FF-Haus einen Garagen-Zubau samt Nebenräumen errichtet und das Dachgeschoß ausgebaut, in dem jetzt ein großer Gemeinschafts- und Schulungsraum entstanden ist, der auch der Dorfgemeinschaft zur Verfügung steht. Seit 1998 wurden von Mitgliedern insgesamt 3.700 unentgeltliche Arbeitsstunden erbracht und 1,741 Mio S investiert, der Großteil davon durch die FF Eisengraben und die NÖ Dorferneuerung. ...

DER WALDVIERTLER, 29.5.2002

Lichtspieltheater in Gföhl

GFÖHL. Während nach langen Jahren des Abwärtstrends die Besucherzahlen in Österreichs Kinos wieder stark ansteigen und ein riesiges Multiplex-Center nach dem anderen aus dem Boden gestampft wird, kämpfen die letzten verbliebenen klassischen Lichtspieltheater am Land ums Überleben.

Familienbetriebe

Engagierte Kinobetreiber, meist traditionelle Familienbetriebe, versuchen, die entlegendsten Gegenden Österreichs mit hochwertigen Produktionen internationalen Filmschaffens zu versorgen. Doch das große Geschäft ist das nicht. Zumeist werden die Kinos daher nur im Nebenerwerb betrieben.

Ende der 60er Jahre gab es in Niederösterreich noch knapp 280 Kinosäle. Davon haben bis heute gerade noch 32 Kinos überlebt. Eines davon sind die Lichtspiele in Gföhl. Dort sind schon lange die Zeiten vorbei, daß Karl May und Bruce Lee für ein ausverkauftes Landkino sorgten. Heute verzaubert Harry Potter die wenigen, übriggebliebenen Stammgäste. Aber immer noch heizt der alte Ölofen von September bis Mai den alten Kinosaal im tiefen Waldviertel.

NÖN 22/2002

Wolfgang Hagmann neuer Gemeinderat

JAIDHOF. Ferdinand Ernst, einziger Vertreter der FPÖ im Gemeinderat, legte aus beruflichen und privaten Gründen sein Mandat zurück. Ihm folgt der 48jährige Justizwachebeamte Wolfgang Hagmann aus Eisengraberamt. ...

NÖN 23/2002

Josef Schmöger †. Völlig unerwartet wurde der 71jährige pensionierte Kaufmann Josef Schmöger aus der Langenloiserstraße 4 am 28. Mai aus dem Leben gerissen. Um ihn trauern die vier Söhne, Gattin Maria ist bereits 1989 verstorben.

GROSSMOTTEN. **Franz Rumpelmeier †.** Im Alter von 77 Jahren verstarb nach längerer Krankheit Franz Rumpelmeier aus Großmotten 12. Franz Rumpelmeier war zeit seines Lebens im öffentlichen Leben tätig.

NÖN 24/2002

Verein wieder aktiv

NAMENSÄNDERUNG. Aus dem Verschönerungsverein wurde der Stadterneuerungsverein.

GFÖHL. Im Zuge der kürzlich durchgeführten Generalversammlung des Vereines wurde der Name des Vereines von „Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gföhl“ auf „Stadterneuerungsverein Gföhl“ statutenmäßig geändert. Nach einer zweijährigen Pause des Vereines hat Obmann Sepp Weber den Vereinsvorstand neu formiert. Zum Obmann wurde Sepp Weber gewählt (Stellvertreter Alois Rumpelmeier), Schriftführerin ist Lia Wurzer (Walter Enzinger), Kassierin Helga Steiner (Ing. Engelbert Huber). Beiräte sind Stadträtin Ludmilla Etzenberger und Gemeinderätin Hermine Hirtl sowie Elisabeth Weber. ...

NÖN 25/2002

Winnetou im Gföhlerwald

KARL-MAY-SPIELE. Auf der Freilichtbühne im Gföhlerwald lernen sich heuer Winnetou und Old Shatterhand kennen und besiegeln ihre Blutsbrüderschaft. Happyend gibt's dennoch keines.

GFÖHL. Ab 20. Juli ist es wieder soweit: Winnetou und sein Blutsbruder Old Shatterhand werden im Gföhlerwald für abenteuerreiche Stunden für Jung und Alt sorgen. Einiges hat sich heuer allerdings geändert: Erstmals fungiert die Familie Blauensteiner auch als Veranstalter der Spiele, neu ist auch der Name („Karl-May-Spiele Gföhl“), und was im Vorjahr nur getestet wurde, ist heuer fix: Alle Samstag-Aufführungen sind „Abendvorstellungen“ mit tollen Licht- und Pyrotechnik-Effekten. ... Heuer steht die szenische Aufführung des ersten Winnetou-Bandes von Karl May auf dem Programm. ... Für Buch, Regie und künstlerische Leitung zeichnet Rochus Millauer verantwortlich.

Neue Postpartnerstelle

ERÖFFNUNG. Groß war das Publikumsinteresse am ersten Öffnungstag der Postpartnerstelle.

LICHTENAU. Am Montagvormittag des 10. Juni nahm die Postpartnerstelle Lichtenau ihren Betrieb auf. ... Bürgermeister Hubert Nöbauer appellierte an die Verantwortlichen der Post, der neuen Partnerstelle in Lichtenau einen möglichst großen Geschäftsumfang zukommen zu lassen, damit deren Be-

stand gesichert sei. ... Nöbauer bedankte sich bei der bisherigen Postamtsleiterin Ingrid Oppenauer für das umsichtige Service und die hervorragende Zusammenarbeit. Pater Mag. Norbert Buhl segnete die Postpartnerstelle, die von Franz Müllner in den bisherigen Räumen des Postamtes Lichtenau betreut wird.

Amtsblatt Nr. 12, 20.6.2002

Gewerbelöschungen. Johann Allinger, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Ladings 15.

Gewerbliche Veränderungen. Johann Schmöger, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Körnermarkt 5. Fortführung durch den Masseverwalter RA Dr. Wolfgang Winiwarter.

NÖN 26/2002

Fünf Jahre für Kopfschuß

NIEDERGESTRECKT. Der Zahnarzt Dr. Peter K. wurde von seiner Frau mit seinem eigenen Revolver niedergeschossen. Für den Rest seines Lebens wird er an den Folgen dieser Tat zu leiden haben. ...

Kein Mordversuch

Nur die Tatsache, daß Herta K. Erste Hilfe geleistet hat, bewahrte sie vor einer Anklage wegen versuchten Mordes. „Unmittelbar nach der Tat trat bei der Angeklagten ein Sinneswandel ein. Deshalb ist sie auch nur wegen absichtlich schwerer Körperverletzung angeklagt“, erklärte Staatsanwalt Dr. Friedrich Kutschera. Rechtlich handelt es sich dabei um einen Rücktritt vom qualifizierten Versuch. ...

Fehlt das Motiv?

In seinem Plädoyer wies Verteidiger Dr. Manfred Ainedter darauf hin, daß eigentlich kein Motiv für die Tat vorhanden war. ... Weiters würde Herta K. ihren Mann in Zukunft pflegen müssen. Denn der Zahnarzt verlor nicht nur ein Auge, sondern hat mit großer Wahrscheinlichkeit auch schwere Gehirnschäden davongetragen.

Der Schöffensenat unter dem Vorsitz von Richter Dr. Walter Winalek verurteilte Herta K. wegen absichtlich schwerer Körperverletzung zu fünf Jahren Gefängnis. Der Schöffensenat glaube, so Dr. Winalek, daß die Angeklagte ihren Gatten sehr wohl habe töten wollen. Herta K. meldete Rechtsmittel an.

Alois Blamauer geehrt.

MEISLING. Mit der goldenen Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde der langjährige Meislinger Ortsvorsteher und Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl, Alois Blamauer, durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ausgezeichnet. ...

Gföhl. Ehrungen.

Wappenplakette in Silber: Wilhelm Lachinger [FF Großmotten]

Ehrennadel in Gold: Konrad Ernst [FF Gföhl], Karl Salzer [FF Meisling], Erich Mayerhofer [FF Rastbach]

Ehrennadel in Silber: Franz Steyrer [FF Meisling], Erhard Eckl [FF Rastbach], Erich Dorrer [FF Rastbach]

Amtsblatt Nr. 13, 4.7.2002

Auszeichnungen. Frau Leopoldine Jonas, HS Rastendorf, wurde der Titel „Schulrätin“ verliehen.

Herrn HOL Friedrich Teichmann, HS Rastendorf, wurde der Titel „Schulrat“ zuerkannt.

Die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde Herrn Alois Blamauer, wohnhaft in 3521 Untermeisling 3, verliehen.

JAPAN/SÜDKOREA. Die Fußballweltmeisterschaft 2002 findet in Japan und Südkorea statt. Österreich scheitert in der Qualifikation an der Türkei.

Den Weltmeistertitel erringt Brasilien durch einen 2:0 Finalerfolg über Deutschland, wobei Ronaldo beide Tore erzielt. Im Spiel um Platz drei unterliegt Südkorea der Türkei mit 2:3. Ein kleines Finale, mit dem vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft wohl niemand gerechnet hat.

NÖN 29/2002

Modernes Löschfahrzeug gesegnet. **AUFGERÜSTET.** Auf dem neuesten Stand der Technik ist die rührige FF Wilhalm mit dem neuen Kleinlöschfahrzeug, das den kirchlichen Segen erhielt. ...

Museumscale` eröffnet

NEUERÖFFNUNG. Ab 19. Juli ist St. Leonhard um ein kulinarisches Angebot reicher.

ST. LEONHARD. Das ehemalige Gasthaus Kranzler wurde renoviert und in ein gemütliches Kaffeehaus verwandelt. ...

Im PROFIL 27/1.7.2002 erscheint ein Artikel mit der Schlagzeile:

Gentlemen schweigen und teilen

B a n k e n. Verbotene Absprachen: Ein langjähriger Manager der Sparkasse Waldviertel mußte gehen, weil er Kunden der Konkurrenz umworben haben soll.

Von Michael Nikbaksh

Ein lauer Abend im Frühsommer 2001. Der Waldviertler Künstler Mario Arbesser schmeißt eines seiner berühmten Atelierfeste nahe Gföhl im nördlichen Niederösterreich. Das macht er jedes Jahr. Mit regem Zulauf. An die 70 Freunde, Geschäftspartner und Sammler sind diesmal gekommen. Unter ihnen auch zwei Herren, die einander bis dahin noch nie begegnet sind: Otto Hofbauer, Manager der Sparkasse Waldviertel-Mitte, und Toni Fritsch, Sportlegende mit Hauptwohnsitz in den USA. ... Der Prokurist der Sparkasse Waldviertel-Mitte verlor Ende des Vorjahres nach mehr als 30 Dienstjahren seinen Job. Die offizielle Version seines Arbeitgebers: Hofbauer habe „verbotene Spekulationsgeschäfte“ abwickeln wollen, weshalb man sich „einemalig“ von ihm getrennt habe. Die inoffizielle: Der Banker soll versucht haben, einen Großkunden der benachbarten Sparkasse Krems abzuwerben. Hofbauer: „Man wollte mich mit unwahren Behauptungen loswerden.“ ...

Gföhl. Volksfest des SC Admira Gföhl. Anlässlich des Volksfestes wird ein Gewinnspiel mittels Lose durchgeführt. Als erster Preis winkt ein Mazda-Demio.

NÖN 31/2002

Ehefrau droht Anklage wegen Mordes

BEZIRK KREMS. Eine feuchtfröhliche Silvesterfeier hatte für den Zahnarzt Dr. Peter K. ein fatales Ende: Seine alkoholisierte Gattin Herta streckte ihn nach einem Streit mit einem Kopfschuß aus seinem eigenen Revolver nieder. ... Vergangenes Wochenende starb der Mann. „Wenn die Todesursache durch die Obduktion geklärt ist und ein Zusammenhang mit dem Schuß nicht auszuschließen ist, werden wir eine Wiederaufnahme des Strafverfahrens beantragen, um eine Verurteilung wegen Mordes zu erreichen“, erklärt der leitende Staatsanwalt Dr. Reinberg.

Amtsblatt Nr. 14, 18.7.2002

Gewerbelöschungen. Renate Gruber, „Gastgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Langenloiser Straße 87.

Amtsblatt Nr. 16, 16.8.2002

Gewerbeanmeldungen. Magdalena Hauer, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard 84.

Überschwemmungen. Im August 2002 bricht eine der schwersten Flutkatastrophen über Österreich herein. Vor allem Ober- und Niederösterreich sind Hauptpunkte der meteorologischen Auswirkungen. Auf Grund der enormen Niederschlagsmengen müssen die Schleusen der Kampkraftwerke geöffnet werden. Durch die niedersauenden Wassermassen gerät das gesamte Kamptal in den Einzugsbereich der Verwüstungen. Ganze Ortschaften stehen unter Wasser und sind tagelang von Umwelt und der Stromversorgung abgeschnitten.

Aber auch im Kremstal stehen riesige Schäden zu Buche. Neben der Naturlandschaft werden zahlreiche Bauten und Anlagen verwüstet. Das Jahrhunderthochwasser sorgt noch lange für Beschäftigung bei Ämtern, Behörden und Gerichten. Der materielle Schaden geht in die Milliarden.

NÖN 32/2002

Fußball: Ausstellung und Buch

CLUBHAUSBAU. Anlässlich der Segnung des neuen Vereinsgebäudes des SC Admira Gföhl wird auch dessen Geschichte dokumentiert.

GFÖHL. Ein Traum geht für den traditionsreichen Fußballclub SC Admira Gföhl am 11. August mit der offiziellen Inbetriebnahme des in Eigenregie errichteten neuen Vereinsgebäudes in Erfüllung.

Für den langjährigen Spieler und Funktionär des Vereines, Ing. Friedrich Weber, eine zweifache Herausforderung: Einerseits ist er Koordinator einer sehenswerten Ausstellung, andererseits hat er sein in rund drei Jahrzehnten aufgebautes Archiv, das bis zur Gründung des Vereins im Jahr 1933 zurückreicht [Vorgängerorganisation / Reichsbundsportverein], in einem Buch verarbeitet, das anlässlich der Vernissage am 9. August vorgestellt wird.

Beginnend mit dem Reichsbundsportverein im Jahr 1933 über die offizielle Gründung des Vereines im März 1946, die schwierigen Jahre des Wiederaufbaues bis zur Gegenwart zieht sich die Beschreibung der Aktivitäten und der handelnden Personen. So geben zahlreiche Fotos und Dokumente Zeugnis von der Entwicklung und vom großen Engagement von Funktionären und Spielern. Statistische Übersichten und Aufgliederungen ergänzen den 232 Seiten starken Buchband im Großformat.

NÖN 34/2002

Sportclub im neuen Haus

ABGESCHLOSSEN. Nach knapp 3jähriger Bauzeit konnte der SC Admira Gföhl sein neu errichtetes Vereinsgebäude eröffnen.

GFÖHL. Nicht weniger als 7500 Stunden hatten Mitglieder und Freunde des traditionsreichen Gföhler Fußballclubs SC Admira für die Errichtung des neuen Vereinsgebäudes aufgewendet, das am 11. August in einem Festakt gesegnet wurde. ... Seit dem Spatenstich im Herbst 1998 wurde tagtäglich an diesem Gemeinschaftswerk gearbeitet. Der Sportclub besitzt nun wohl eines der schönsten und funktionellsten Gebäude dieser Art im Bezirk, dessen Verwirklichung in erster Linie durch die großzügige Hilfe der Stadtgemeinde (Grundankauf und Baukostenbeitrag), durch das Land Niederösterreich und den NÖ Fußballverband zustande gekommen war. Wesentliche Beiträge leisteten auch die Gemeinden Jaidhof und Krumau, heimische Betriebe und Privatpersonen. Sie wurden in einer Ehrentafel verewigt. Verdiente Personen wurden von Verein und Gemeinde geehrt.

Für den Sportverein im Einsatz

DANK. Der SC Admira Gföhl dankte langjährigen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern mit Plaketten und Urkunden.

GFÖHL. Im Anschluß an den Festakt und die Segnung des Vereinsgebäudes durch Pfarrer Hermann Zainzinger wurden durch den SC Admira Gföhl verdiente Personen geehrt. Die Plakette in Gold erhielten Bürgermeister Karl Simlinger, Präsident Johann Gartner vom NÖ Fußballverband, Hofrat Dr. Ludwig Binder, Sportabteilung des Landes Niederösterreich, sowie Ing. Friedrich Weber, Artur Raidinger, Herbert Zierlinger, Robert Brandtner und Gerhard Schenk.

Die Plakette in Silber wurde an Bürgermeister Franz Aschauer, Gemeinde Jaidhof sowie Hannes Zierlinger, Franz Geitzenauer, Karl König und Johann Größl überreicht.

Die Plakette in Bronze erhielten Bürgermeister Ing. Erwin Warnung, Gemeinde Krumau, sowie Johann Bachschwöll. Zu Ehrenmitgliedern des SC Admira Gföhl wurden Karl Schildorfer senior, Maria Zierlinger und Ernst Gruber senior ernannt.

Festschrift. Eine umfangreiche Festschrift haben die Mitglieder der Rotkreuz-Ortsstelle Gföhl aus Anlaß des 30jährigen Bestehens der Ortsstelle herausgegeben und an jeden Haushalt in der Gemeinde versandt. Die Herausgabe, für die Emmerich Damberger verantwortlich zeichnet, wurde durch die Gemeinden des Einsatzbereiches sowie Firmen und Banken unterstützt. ...

Schulrat Josef Jelinek †

LEHRERPERSÖNLICHKEIT. Im 83. Lebensjahr starb der ehemalige Großmottener Schuldirektor.

IMBACH. Nach schwerer Krankheit ist am 1. August der ehemalige Direktor der Volksschule Großmotten, Schulrat Josef Jelinek, nach schwerer Krankheit verstorben. Nach Schließung der Schule in Großmotten leitete er bis zur Pensionierung die Allgemeine Sonderschule in Gföhl, den Lebensabend verbrachte er mit Gattin Leopoldine in Imbach.

NÖN 35/2002

Alois Hasengst verstarb mit 62

TODESFALL. Im 62. Lebensjahr verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der frühere Rastenfelder Feuerwehrkommandant Alois Hasengst.

RASTENFELD. Am 15. August verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Alois Hasengst. Der gebürtige Fellingner heiratete 1970 Gattin Berta und übersiedelte nach Rastendorf. ... Die Funktion als Feuerwehrkommandant übte er von 1971 bis 1990 aus. Weitere Funktionen waren Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf, Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Zwettl, Ortsbauernrat und Jagdausschußmitglied.

Gföhl. Karl-May-Spiele. Wie alljährlich findet am 15. August ein „Tag der offenen Tür“ am Gelände statt. Nach der Feldmesse haben alle Interessierten die Möglichkeit die technischen Einrichtungen zu besichtigen, hinter die Kulissen zu blicken, aber auch mit Darstellern zu plaudern und einen bleibenden Eindruck mitzunehmen.

NÖN 36/2002

Pärchen raste in den Tod!

TRAGÖDIEN: Im Raum Rastenfeld sind bei zwei Verkehrsunfällen innerhalb weniger Tage drei Menschen ums Leben gekommen.

RASTENFELD, MOTTINGERAMT. Die Fahrbahn war naß und rutschig, als der 18jährige Tischler Andreas Gutmann aus Eisengraberamt am Sonntag gegn 13.45 Uhr von Rastenfeld Richtung Mottingeramt unterwegs war. In einem Waldstück verlor der Lenker die Herrschaft über seinen Wagen. Der Opel Vectra raste in einer scharfen Rechtskurve geradeaus und nahezu ungebremst gegen einen Baum. Gutmann und seine 17jährige Freundin aus Großnondorf hatten keine Überlebenschance. Beide starben noch an der Unfallstelle in dem total zertrümmerten Fahrzeug. ...

Tödlich endete auch ein Unfall im Bereich der Stauseebrücke Ottenstein: Plötzlich und ohne ersichtlichen Grund raste der 47jährige Ungar Gabor M. am vergangenen Dienstag auf die Gegenfahrbahn. ... Gabor M. starb an der Unfallstelle. ...

30 Jahre Rotes Kreuz

JUBILÄUM. Nicht mehr wegzudenken ist die Ortsstelle des Roten Kreuzes Gföhl, die vor dreißig Jahren gegründet worden ist.

[Wiedergegründet, denn eine Bezirksstelle bestand bereits ab 1928 in Gföhl, welche später in die Bezirksstelle Krems eingegliedert wurde. Die gründende Versammlung fand am 10.10.1928 statt, im Dezember 1928 wurde das erste Rettungsauto feierlich in Gföhl geweiht und stationiert. Mit 16.8.1938 wurde die Bezirksstelle Gföhl in das „Deutsche Rote Kreuz“ übergeführt.]

GFÖHL. Mit einem gelungenen Fest feierte die Ortsstelle Gföhl ihre Gründung vor 30 Jahren. Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann gedachte dabei jener Männer, die damals die Wege für die Gründung ebneten: Bürgermeister Wilhelm Kugler, Bezirkshauptmann Dr. Johann Filz und vor allem der Gföhler Gemeindebeamte Johann Loidl, der die schwierige Aufgabe übernommen hatte, von einem Tag auf den anderen die Ortsstelle zu organisieren. ... Die Ortsstelle Gföhl hat nach wechselvollen Jahren im Oberen Bayerland eine dauerhafte Stätte gefunden, wo Festakt und Fest abgewickelt werden konnten.

Rot-Kreuz-Helfer wurden geehrt

Ehrennadel Gold: Lydia Tastel, Johann Hagmann und Ing. Werner Hagmann.

Ehrennadel Silber: Gottfried Auferbauer, Emmerich Damberger, Inge Rainer, Josef Tiefenbacher, Erich Hagmann I.

Ehrennadel Bronze: Maria Steindl, Herbert Lechner, Karl Simlinger, Karl Fuchs, Ing. Gerald Rainer. Zur Feier wird von der Ortsstelle eine Festschrift aufgelegt, welcher unter anderem zu entnehmen ist:

Von der Ortsstelle Gföhl aus werden betreut die

Gemeinden	Einwohner	km ²
Rastenfeld	1.372	50,30
Lichtenau	2.069	58,38
Albrechtsberg	1.102	28,73
Krumau	803	26,84
Gföhl	3.747	80,76
Jaidhof	1.121	45,07
	10.214	290,08

Derzeit üben folgende Mitarbeiter Funktionen aus:

Ortsstellenleiter: Ing. Werner Hagmann, Stellvertreter: Erich Hagmann I, Schriftführer: Herbert Lechner, Stv.: Gottfried Auferbauer, Kassier: Inge Rainer, Stv.: Maria Steindl; weitere Mitglieder: Ing. Gerald Rainer, Emmerich Damberger, Karl Simlinger, Karl Fuchs und Lydia Tastel.

Als Ortsstellenleiter fungierten: Johann Loidl (1972- März 1986) Stv.: Anton Huber (1972 – März 1986)
Friedrich Fassler (1986 – 1990) Johann Loidl (März 1986 – 1995)
Karl Braun (1991 – 1995)
Werner Hagmann (seit 1996) Erich Hagmann I (seit 1996)

NÖN 37/2002

Landmaschinen-Meister Binder †

TODESFALL. Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 3. September der bekannte „Binder-Schmied“ aus Großmotten.

GROSSMOTTEN. Er war ein Handwerksmeister vom alten Schlag, einer, für den kaum ein technisches Problem unlösbar war. Am 3. September ist der bekannte „Binder-Schmied“, der Schmiede- und Landmaschinenmeister Johann Binder aus Großmotten 14, im Alter von 64 Jahren seiner mit großer Geduld ertragenen Krankheit erlegen. Mit Leib und Seele hing er an seinem Betrieb, den er 1975 übernommen hatte und Schritt für Schritt zu einem florierenden Unternehmen ausbaute. Nach der Übergabe 1998 an seinen gleichnamigen Sohn konnte er sich vermehrt seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Drehen und Fräsen, widmen. ...

[Mit Wirkung vom 9. September 2002 ist Ing. Friedrich Weber aus der FPÖ ausgetreten. Dazu berichtet die:]

NÖN 38/2002

FPÖ-Gemeinderat verläßt Partei

GFÖHL. Knalleffekt bei der FPÖ: Der Gföhler Gemeinderat Friedrich Weber ist aus der Partei ausgetreten. Seine Begründung: „Die Entwicklung der letzten Wochen, insbesondere die zu erwartende gesellschaftspolitische Kursänderung von liberalem Gedankengut zu erzkonservativen Haltungen eines Ewald Stadler, Hans Achatz, Hilmar Kabas, und die Art und Weise, wie innerhalb der FPÖ mit den Führungspersönlichkeiten („Putsch“) umgegangen wird, haben mich zum Austritt veranlaßt, weil eine Wendepolitik und die Fortsetzung des Erfolgskurses damit nicht mehr möglich ist und die FPÖ einen strikt rechtspopulistischen Kurs fahren wird“. Gleichzeitig erklärt Weber, der erst im heurigen Juni in den Gemeinderat zurückgekehrt ist, daß er das Mandat als „wilder“ Mandatar weiter ausüben wird.

NÖN 41/2002

Landespreis für Redl

AUSZEICHNUNG. Medienkünstler Erwin Redl erhielt einen Anerkennungspreis des Landes.

GFÖHL, NEW YORK. Einen erfolgreichen Weg als Künstler geht der Gföhler Erwin Redl, Sohn des gleichnamigen Tischlermeisters und dessen Gattin Antonia. Der 39jährige erhielt am 13. September von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen eines Festaktes einen von zwei Anerkennungspreisen in der Sparte Medienkunst. ... Seit 1993 lebt er in New York ... 1997/98 war Redl österreichischer Vertreter am „International Studio Residency Program“, einem Projekt zur Förderung und Verwirklichung von neuen künstlerischen Arbeiten, in New York. ...

Rauf aufs Skateboard!

JUGENDFREUNDLICH. Eine tolle Anlage für Skateboarder, Inline-Skater und BMX-Fahrer konnte mit Hilfe der Stadterneuerung realisiert werden.

GFÖHL. Bereits im Frühjahr war im Bereich von Sporthalle und Sportplatz ein Areal von rund 800 Quadratmeter vorbereitet und asphaltiert worden, vor einigen Wochen wurden auch die letzten Teile der Gföhler Skaterbahn geliefert und aufgestellt. ...

NÖN 42/2002

Letztes Teilstück der B 37 eröffnet

VERKEHRSNETZ. Das letzte Teilstück der Bundesstraße 37 bei Großmotten wurde am 7. Oktober von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet.

GFÖHL. In Anwesenheit zahlreicher Fest- und Ehrengäste, ... , der Bezirkshauptleute von Krems und Zwettl ... hob der Gföhler Bürgermeister im Zuge der Begrüßung die Bedeutung der Bundesstraße für die Stadt Gföhl und die gesamte Region hervor. ... „Mit dem Ausbau der B 37 ist die Verkehrssicherheit erhöht worden“, meinte Pröll. ... In das Waldviertler Straßennetz werde man in den nächsten Jahren 145 Millionen Euro investieren, um die Infrastruktur und den Wirtschaftsstandort zu verbessern. „Niederösterreich soll zum EU-Erweiterungsgewinner Nummer eins in Europa werden“, so der Landeshauptmann. ... Beim letzten Teilstück zwischen Gföhl und Großmotten handelt es sich um einen rund 2,3 Kilometer langen Abschnitt, dessen Bau rund 5,7 Millionen Euro kostete. Es wurden drei Brücken errichtet.

Amtsblatt Nr. 20, 10.10.2002

Gewerbeanmeldungen. Bernhard Krenn, „Tauchunternehmen“ im Standort Gföhl, Reittern 33.

NÖN 43/2002

Nachfolge ist geklärt

GEMEINDEPOLITIK. Das Ausscheiden des bisherigen Vizebürgermeisters Ernst Zierlinger erfordert eine Rochade im Gföhler Gemeinderat.

GFÖHL. Vizebürgermeister Ernst Zierlinger hat seine Funktion überraschend zurückgelegt und ist aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Als Begründung wird berufliche Überlastung angeführt: Zierlinger hat kürzlich einen weiteren Betrieb in Hadersdorf übernommen und ist jetzt für 21 Mitarbeiter an zwei Standorten verantwortlich. Bürgermeister Karl Simlinger und seine Fraktionskollegen von der ÖVP bedauern die Entscheidung, zeigten jedoch volles Verständnis für die Situation. ... Die bisherige Stadträtin Ludmilla Etzenberger, 44jährige Projektleiterin und Nebenerwerbsbäuerin, ist als Vizebürgermeisterin vorgesehen, neu in den Stadtrat soll der 31jährige Malermeister Walter Endl gewählt werden. Er soll Zierlingers Agenden übernehmen. Der 45jährige Landesbeamte Mag. Engelbert Müller rückt in den Gemeinderat nach. ...

Kreuz wieder auf Turmspitze

PFARRKIRCHE. Die Turmkreuzsetzung in 49 Meter Höhe wurde für Hunderte Gföhler zu einem beeindruckenden Erlebnis.

GFÖHL. Das Kreuz auf dem Turm der Pfarrkirche, das durch Blitzschäden keine stabile Verankerung mehr aufwies, war vor drei Wochen abgenommen und vergoldet worden. Im Rahmen des Erntedankfestes setzten drei bergerprobte Mitarbeiter einer Spezialfirma das Kreuz in 49 Meter Höhe wieder an die Spitze des Kirchturmes. Die Pfarrkirche, ein weithin sichtbares Wahrzeichen Gföhls, erhielt damit wieder einen erneuerten und strahlenden Gipfelpunkt. ...

NÖN 44/2002

Gföhl würdigt Figl

AUSSTELLUNG. Zum 100. Geburtstag von Leopold Figl wird bis 3. November im Gföhler Stadtsaal eine dokumentarische Ausstellung gezeigt.

GFÖHL. „Er war volksnah, aber niemals populistisch“, brachte Mag. Herbert Stastny das Wesen des populären Nachkriegspolitikers DI Leopold Figl auf den Punkt. In einer dokumentarischen Ausstellung zeigt das Gföhler Bildungs- und Heimatwerk mit Unterstützung der Stadtgemeinde bis 3. November im Stadtsaal Leben und Wirken von Leopold Figl, der zu Gföhl eine besondere Beziehung besaß: Antonie Baldt, Gattin des früheren Gföhler Bürgermeisters Franz Baldt, war eine Cousine zweiten Grades. ...

NÖN 46/2002

Seil riß: Taucher tot!

TRAGÖDIE. Ein 24jähriger Taucher aus Gföhl-Reitern ist bei einem schrecklichen Arbeitsunfall in der Steiermark umd Leben gekommen.

GFÖHL. Bernhard Krenn (24) aus Reitern war seit seinem 16. Lebensjahr ein Taucher mit Leib und Seele. Zuletzt hatte der gelernte Elektriker sein Hobby zum Beruf gemacht. Dabei kam es in der Steiermark zu einem tödlichen Arbeitsunfall. Krenn, der sich erst zu Montasbeginn selbstständig gemacht hatte, konnte mit der Abdichtung des Wehrverschlusses im Stausee Mixnitz den ersten größeren Auftrag an Land ziehen. Gemeinsam mit drei Kollegen war er den zweiten Tag im Einsatz, als das Unglück passierte, über dessen Ursache gerätselt wird. Zum einen wird angenommen, daß der erfahrene Taucher im trüben Wasser die Orientierung verloren hat und dann durch den Sog der Wehranlage abgetrieben wurde, wobei auch das Sicherheitsseil riß. Andererseits kann auch ein Materialdefekt am Seil nicht ausgeschlossen werden. Da Krenn einen Luftvorrat für mehrere Stunden hatte, wurde eine fieberhafte Suchaktion mit Tauchern und Feuerwehrleuten eingeleitet. Nach mehrstündiger Suche gab es die traurige Gewißheit: Man fand den Toten 70 Meter unterhalb der Wehranlage in der Mur.

Amtsblatt Nr. 22, 7.11.2002

Vereinsbildungen. „Unser Gmoa – Verein zur Belebung des dörflichen Lebens“ mit dem Sitz in Eisenberg 28.

Vereinsauflösungen. „Tiefkühlgemeinschaft Rastbach“ mit dem Sitz in Rastbach.

NÖN 48/2002

Hauptplatz fertig

GFÖHL. Am 20. November war es so weit: Nach fast einem halben Jahr Bauzeit konnte der „neue“ Hauptplatz eröffnet werden. Dies wurde offiziell mit der Inbetriebnahme der neuen Beleuchtung im

Beisein von Bürgermeister Karl Simlinger, Vize Ludmilla Etzenberger, Stadtrat Rudolf Simlinger, Stadtamtsdirektor Leopold Ganser sowie Architekt Mitterberger, Firmenvertretern und Mitarbeitern getan.

Gföhl trauert um Franz Braun

GFÖHL. Nach längerer Krankheit ist am 7. November der frühere EVN-Mitarbeiter Franz Braun aus Gföhl, Lindengasse, im 78. Lebensjahr verstorben.

Der gelernte Elektriker kehrte mit einer schweren Beinverletzung vom Krieg heim. Er engagierte sich bei Kriegsofferverband und Kameradschaftsbund, war Gründungsmitglied beim Gföhler Seniorenbund und wirkte 19 Jahre als verlässlicher Materialwart bei den Pfadfindern.

NÖN 48/2002

Nationalratswahl am 22. November 2002

Gemeindeergebnisse

Gemeinde	Wahlbet.	Gült. Stim.	SPÖ	%	FPÖ	%	ÖVP	%	Grüne	%	LiF	%	KPÖ
Gföhl	86,8	2.522	723	28,7	159	6,3	1.516	60,1	106	4,2	11	0,4	7 0,3
Jaidhof	88,8	726	141	19,4	44	6,1	506	69,7	28	3,9	3	0,4	4 0,6
Krumau	85,7	526	135	25,7	45	8,6	325	61,8	15	2,9	3	0,6	3 0,6
Lichtenau	87,3	1.371	271	19,8	90	6,6	983	71,7	23	1,7	3	0,2	1 0,1
Rastenfeld	87,8	907	172	19,0	53	5,8	627	69,1	42	4,6	9	1,0	4 0,4
St. Leonhard	88,5	820	176	21,5	50	6,1	562	68,5	19	2,3	6	0,7	7 0,9
Bezirk	87,3	35.944	10.725	29,8	2.344	6,5	20.593	57,3	1.897	5,3	237	0,7	148 0,4

Gföhl. Gemeindenachrichten/Gföhler Wirtschaft aktiv. Mit November 2002 erscheint „Gföhl – Das Tor zum Waldviertel“ erstmals. Die Stadtgemeinde Gföhl und der Verein „Gföhler Wirtschaft aktiv“ legen gemeinsam dieses Informationsblatt auf, in welchem auch die amtlichen Gemeindenachrichten integriert werden.

NÖN 49/2002

Trauer um Gastwirt

THURNBERG. Im 82. Lebensjahr verstarb am 28. November der bekannte Gastwirt, Kaufmann und Landwirt Emmerich Hauer aus Thurnberg 4. ... Emmerich Hauer gehörte dem früheren Gemeinderat von Idolsberg sowie eine Periode als geschäftsführender Gemeinderat dem Krumauer Gemeinderat an.

Pfadfinder wählen

GENERATIONSWECHSEL. Mag. Jochen Pulker folgt Ing. Erich Fletzer als Pfadfinder-Obmann.

GFÖHL. Nach zwölfjähriger erfolgreicher Arbeit als Aufsichtsratsobmann „seiner“ Gföhler Pfadfinder legte Ing. Erich Fletzer diese Funktion nunmehr in jüngere Hände. Bei der Jahreshauptversammlung am 23. November wurde Mag. Jochen Pulker zum Nachfolger gewählt. ...

Lydia Schreiber ist jetzt „Magistra“

GFÖHL. In der Mindestdauer absolvierte Lydia Schreiber aus Gföhl, Oberes Bayerland, ihr Studium der bosnischen, kroatischen, serbischen und englischen Sprache am Institut für Übersetzer- und Dolmetscherwissenschaften der Universität Wien. ...

Amtsblatt Nr. 24, 5.12.2002

Gewerbelöschungen. Hellmut Wöll, „Erzeugung von Handdrucken ...“ im Standort Gföhl, Wurfenthalstraße 42. Bernhard Krenn, „Tauchunternehmen“ im Standort Gföhl, Reitern 33.

NÖN 52/2002

Michael Rohrer verstorben

GFÖHL. Nach längerer schwerer Krankheit ist am 18. Dezember Rauchfangkehrermeister Michael Rohrer gestorben. Er war in den Jahren von 1970 bis 1997 als selbstständiger Meister für die Gemeinden Gföhl, Lichtenau und Rastenfeld tätig.

Allrad-Bus angekauft

FLEISSIG. Mit dem Erlös von Veranstaltungen wird ein Fahrzeug finanziert.

GFÖHL. Auf ein arbeitsreiches Jahr blickte Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann bei der Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes Gföhl zurück. Das 30-Jahr-Jubiläum war, ebenso wie die Festschrift, ein Erfolg. Der neue Allrad-Bus, der im Februar 2003 in Dienst gestellt wird, wird zum Großteil aus diesen Einnahmen sowie aus dem Erlös des Ortsstellenfestes finanziert. ...

Nekrolog 2002. Paul Hubschmid, Schweizer Schauspieler (84), Franz Innerhofer, österr. Schriftsteller (57), Astrid Lindgren, schwedische Schriftstellerin (94), Hildegard Knef, deutsche Schauspielerin (76), Prinzessin Margaret, Schwester von Queen Elizabeth II. (71), Helmut Zacharias, deutscher Musiker (82), Billy Wilder, Regisseur (95), Queen Mum, britische Königinmutter (101), Thor Heyerdahl, norwegischer Völkerkundler und Abenteurer (87), Fritz Walter, deutscher Fußballer (81), Josef Weidinger, österr. Boxer (79), Rod Steiger, US-amerikanischer Schauspieler (77), Jane Tilden, deutsche Schauspielerin (91), Lionel Hampton, US-amerikanischer Jazz-Musiker (94), Rudolf Augstein, deutscher Publizist (79), James Coburn, US-amerikanischer Schauspieler (74), Klaus Löwitsch, deutscher Schauspieler (66).

Gföhl. Gföhler Rundschau. Der parteifreie Gemeinderat Ing. Friedrich Weber legt mit Jänner 2003 die erste Ausgabe der „Gföhler Rundschau“ auf. Dieses Informationsblatt soll eine mediale Aufarbeitung von tagesaktuellen Themen ermöglichen. Die Ausgaben werden in öffentlichen Lokalen und Gaststätten zur freien Entnahme aufgelegt.

NÖN 2/2003

Ehrung zum Abschied

AUSZEICHNUNG. Der scheidende Aufsichtsratsobmann der Gföhler Pfadfinder wurde Ehrenobmann und erhielt den Ehrenring verliehen.

GFÖHL. Im Zuge der Jahresabschlußfeier der Gföhler Pfadfinder wurde Ing. Erich Fletzer anlässlich seines Ausscheidens aus der Funktion des Aufsichtsratsobmannes seitens der Gruppe mit dem Ehrenring ausgezeichnet und zum Ehrenobmann gewählt. Erich Fletzer ist Gföhler Pfadfinder der ersten Stunde und Gründungsmitglied des Jahres 1953. Seit 1973 gehörte er dem Aufsichtsrat an, dessen verdienstvoller Obmann er zwölf Jahre lang, von 1990 bis 2002, war.

LICHTENAU. Andreas Pichler ist neuer Vize

WECHSEL. Mit Vizebürgermeister Johann Öhlzelt und Gemeinderat Engelbert Weixelbaum schieden zwei verdienstvolle Gemeindevorstände aus dem Lichtenauer Gemeinderat aus. ...

Zum neuen Vizebürgermeister wurde Andreas Pichler (36) gewählt. ... Neu im Gemeinderat sind Josef Rauscher aus Brunn und Wolfgang Ulrich aus Allentzschwendt. Franz Wimmer (39) aus Gloden rückte in den Gemeindevorstand auf.

Hohe Auszeichnung für Kommerzialrat Wilfried Kugler: Der Bundesinnungsmeister erhielt das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. ...

KRONE, 11.1.2003

Gericht reduzierte Strafe für Frau auf vier Jahre:

Mann ins Gesicht geschossen

Nur vier statt fünf Jahre soll Herta K. (44) ins Gefängnis, entschied das Oberlandesgericht Wien. Die Frau hatte ihrem Mann, einen Zahnarzt, nach einer Feier im gemeinsamen Haus im Waldviertel (NÖ) mit einem Revolver ins Gesicht geschossen. Das Opfer wurde schwer verletzt und starb Wochen danach. Herta K. (Verteidiger: Manfred Ainedter) hatte stets beteuert, sie könne sich an die Tat nicht erinnern.

Amtsblatt Nr. 1, 16.1.2003

Neuer Bezirkshauptmann in Krems. Dr. Werner Nikisch tritt mit 1. Jänner 2003 die Nachfolge des bisherigen Bezirkshauptmannes Dr. Gerhard Hetzer an.

Gewerbeanmeldungen. Alfred Klemmer, „Handelsgewerbe ...“, „Schlosser ...“ Lichtenau, Kornberg 9.

Gewerbelöschungen. Johann Leutgeb, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Ernest-Thum-Straße 5.

NÖN 3/2003

Hofübergabe in Bezirksbehörde

CHEFWECHSEL. LH Erwin Pröll hat Werner Nikisch als Bezirkshauptmann eingeführt und Vorgänger Gerhard Hetzer verabschiedet.

BEZIRK KREMS. Fast 14 Jahre lang hat Hofrat Dr. Gerhard Hetzer als Bezirkshauptmann die Geschichte und Geschicke der Gemeinden rund um Krems mitgeprägt. Mit Jahreswechsel ist er in den

Ruhestand getreten. Sein Nachfolger, Hofrat Dr. Werner Nikisch, wurde durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am vergangenen Freitag offiziell in sein neues Amt eingeführt. ...

NÖN 4/2003

Ortsvorsteher Burkert †

TODESFALL. Mit 63 Jahren starb vergangene Woche Josef Burkert aus Gföhleramt.

GFÖHLERAMT. Im Alter von 63 Jahren ist am 14. Jänner völlig unerwartet der langjährige Ortsvorsteher von Gföhleramt, Ortsbauernrat und Jagdaufseher Josef Burkert verstorben. Sein schwaches Herz überstand die dringend erforderliche Operation im Welser Krankenhaus nicht. ...

Alexander Rauscher ist Diplomingenieur

WURSCHENAIGEN. Mit Auszeichnung hat Alexander Rauscher aus Wurschenaigen 11 sein Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau-Studium an der Technischen Universität Wien in der Rekordzeit von nur acht Semestern abgeschlossen. ...

NÖN 9/2003

Gemeinsame Bildungswerk-Stelle

PROJEKT. Die Kampstauseen-Gföhlerwald-Gemeinden arbeiten bildungsmäßig enger zusammen. Ein Projekt für vorerst zwei Jahre wurde gestartet.

LICHTENAU. Mitte Februar trafen in Lichtenau die Vertreter der Kampstauseen-Gföhlerwald-Gemeinden mit den Betreuern des Bildungswerkes zusammen, um das „Regionale Bildungswerk Kampstauseen-Gföhlerwald“ ins Leben zu rufen. ... Die Gemeinde Lichtenau stellt die Räumlichkeiten und die Büroinfrastruktur zur Verfügung, die anderen Gemeinden teilen sich den sonstigen Aufwand. Als Leiter der kleinregionalen Bildungswerkstelle fungiert Josef Klaffl aus Lichtenau, sein Stellvertreter ist Franz Hennerbichler aus Rastendorf. ...

NÖN 12/2003

Klimt neuer Direktor

NACHFOLGER. Mit 1. Februar wurde Ing. Gerhard Klimt zum Nachfolger von Johann Würzl als Direktor der Volksschule Gföhl bestellt.

GFÖHL. Ing. Gerhard Klimt ist neuer Gföhler Volksschuldirektor. Er folgt mit 1. Februar, zunächst provisorisch, Direktor Johann Würzl, der in den Ruhestand getreten ist. Gerhard Klimt ist 1962 als Sohn eines Lehrers, des späteren Direktors der Volksschule St. Leonhard, geboren. Nach der Unterstufe am Horner Gymnasium absolvierte er die HTL Wieselburg und anschließend die Pädak in Krems. ... Ab 1987 war er als Lehrer im Bezirk Horn, seit 1992 im Bezirk Krems tätig, zuletzt in St. Leonhard, wo er mit Gattin und Sohn wohnt. ...

Amtsblatt Nr. 3, 13.2.2003

Gewerbelöschungen. Edeltraud Harter, „Gastgewerbe ...“ im Standort Krumau, Idolsberg 18.

Simlinger GmbH, „Zimmermeister“, „Dachdecker“, „Spengler“ im Standort Jaidhof, Eisengraberamt 63.

Amtsblatt Nr. 4, 27.2.2003

Neuer Vizebürgermeister in Lichtenau. Am 5.2. hat Vizebürgermeister Andreas Pichler das Gelöbnis geleistet.

Gewerbeanmeldungen. Fritz Retzer, „Tankstellen“, „Gastgewerbe ...“ im Standort Lichtenau, Loiwein 65.

Gewerbelöschungen. Rosalinde Fuchs, „Handelsgewerbe ...“, „Gastgewerbe ...“ Lichtenau, Loiwein 65.

Amtsblatt Nr. 6, 27.3.2003

Vereinsbildungen. „Dorferneuerungsverein Obergrünbach“ mit dem Sitz in Obergrünbach.

Gewerbeanmeldungen. Andreas Wandl, „Elektrotechnik“ im Standort Lichtenau 6.

NÖN 14/2003

Landtagswahl vom 30. 3. 2003

Ergebnisse (Auszug)

	WB	Gült. St.	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	GRÜNNÖ	KPÖ
Gföhl	73,3%	2.372	1.523	64,2	613	25,8	103	4,3	110	4,6	8	15
Jaidhof	82,1%	715	529	74,0	119	16,6	26	3,6	34	4,8	6	1
Krumau	73,6%	610	385	63,1	140	23,0	39	6,4	37	6,1	1	8
Lichtenau	79,4%	1.359	1.027	75,6	239	17,6	43	3,2	42	3,1	5	3
Rastendorf	75,3%	950	727	76,5	147	15,5	31	3,3	33	3,5	9	3
St. Leonhard	69,7%	829	606	73,1	134	16,2	52	6,3	29	3,5	5	3
Bezirk	76,5%	35.112	21.936	62,5	9.075	25,8	1.501	4,3	2.129	6,1	220	251

NÖN 15/2003

Bei der Trachtenkapelle Gföhl wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Obmann ist wieder Martin Aschauer (Anton Koppensteiner), Kapellmeister Sepp Weber (Roman Widhalm), Kassier Johann Lang (Walter Knödlstorfer), Schriftführerin Angelika Fuchs (Barbara Lechner), Jugendreferentin Renate Weber (Roman Weber), Archivar Hermann Haiderer (Günter Lechner), Beiräte Bernhard Stastny, Gottfried Völker, Johannes Geistberger und Maximilian Pokorny.

Geschäftsfrau starb völlig unerwartet

GFÖHL. Ganz plötzlich verstarb am 31. März im 64. Lebensjahr die ehemalige Geschäftsfrau Brigitte Tiefenbacher, geborene Graf, aus Gföhl. Brigitte Tiefenbacher maturierte 1960 an der HAK in Krems und übernahm 1972 von ihrer Mutter das seit 1936 bestehende Kaufhaus in Gföhl, Körnermarkt 7, das sie bis zur Geschäftsschließung 1987 betrieb. ...

NÖN 18/2003

Gföhler Messe als Impuls

WIRTSCHAFTSSCHAU. Auch die 4. Gföhler Messe wurde ein Erfolg. Die heimischen Betriebe präsentierten sich als leistungsstarke Unternehmen.

GFÖHL. 40 Firmen präsentierten sich auf der 4. Messe des Vereines „Gföhler Wirtschaft Aktiv“ im Gewerbepark an der Bundesstraße 37. ... Einer der Höhepunkte war die „Radio 4/4“ – Sendung am Samstagnachmittag mit Moderator Hannes Wolfsbauer, die Werbung für die heimischen Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Gföhl machte. „Wirtschaft Aktiv“ – Obmann Ernst Zierlinger berichtete über die heimischen Betriebe, in denen rund 400 Mitarbeiter tätig sind, darunter 50 Lehrlinge. ...

Gesangverein wählte.

GFÖHL. Ein neuer Vorstand wurde bei der jüngsten Generalversammlung des Gföhler Gesang- und Orchestervereines gewählt. Neue Obfrau ist Gertrude Fischer (Berta Tiefenbacher), die auf Alois Blamauer folgt. Monika Knödlstorfer ist Schriftführerin (Heidi Winkler), Johann Lang wieder Kassier (Alois Blamauer). Archivarin wurde Martha Bayr; Erna Mandel und Othmar Komarek wurden zu Beiräten gewählt.

NÖN 19/2003

Neue Tragkraftspritze gesegnet

MODERNISIERUNG. Die neue Tragkraftspritze der FF Felling wurde in Betrieb genommen und von Pfarrer Pater Alfons gesegnet.

FELLING. Eine neue Tragkraftspritze erhielt die FF Felling. ... Die Patenschaft übernahm die ortsansässige Künstlerin Edith Sprinzel. Sie überraschte mit einem von ihr geschaffenen Bild der ersten Felling Spritze aus der Gründerzeit vor circa 100 Jahren. ...

Amtsblatt Nr. 8, 24.4.2003

Gewerbeanmeldungen. Michaela Aschauer, „Vermietung von mobilen Toilettenanlagen“ im Standort Gföhl, Kleinkühberg 9.

NÖN 20/2003

Rastbacher Wehr erneuert Fuhrpark

AUSGEDIENT. Das museumsreife Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Rastbach aus dem Jahr 1941 wurde durch ein neuwertiges gebrauchtes ersetzt.

RASTBACH. Aufsehen erregte die Feuerwehr Rastbach, wenn sie bisher mit dem offenen Einsatzfahrzeug Chevrolet, Baujahr 1941 (!), ausrückte. Diese Zeit gehört nun der Vergangenheit an. Jetzt wurde kostengünstig ein gebrauchtes Löschfahrzeug auf Steyr-680-Fahrgestell, Baujahr 1980 und mit 120 PS, erworben. Das Fahrzeug stand bisher bei der FF Ybbsitz im Einsatz. ...

Kirche wird renoviert

SANIERUNG. Nach der geglückten Außengestaltung im Vorjahr wurde am 5. Mai mit der Innenrenovierung der Gföhler Pfarrkirche begonnen. ...

Amtsblatt Nr. 9, 8.5.2003

Gewerbeanmeldungen. Manfred Schachinger, „Schlosser ...“ im Standort Rastenfeld, Feldgasse 12.

NÖN 21/2003

Marco Unterberger tödlich verunglückt

GFÖHL. Der 22jährige fußballbegeisterte Marco Unterberger erlag am 16. Mai im Krankenhaus Krems seinen schweren Verletzungen. Marco zog seine ersten „Packeln“ für den SC Admira Gföhl bereits mit sieben Jahren an und gehörte im Nachwuchs zu den großen Hoffnungen. In der Nachwuchs-Landesliga avancierte er sogar zum besten Torschützen. Im Vorjahr wollte sich Marco sportlich verändern und wechselte nach Rehberg, wo er nicht nur auf dem Spielfeld vorbildlich agierte.

LICHTENAU. Der 22jährige Marco U. war vermutlich auf der Heimfahrt von Lichtenau nach Ladings, als er am 11. Mai um 22.20 Uhr aus unbekannter Ursache von der Landesstraße abkam. 80 Meter fuhr er dann entlang der Straße in der angrenzenden Wiese, ehe er nahezu ungebremst gegen einen Baum prallte. Durch die Wucht des Anpralls zog sich der nicht angegurte Lenker schwere Kopfverletzungen zu, denen er am nächsten Tag im Krankenhaus Krems erlag.

Kühe als Brandopfer

NOTSCHLACHTUNG. Beim Brand eines Bauernhofes konnten die Tiere vor den Flammen, nicht jedoch vor dem Fleischhauer gerettet werden.

LICHTENAU. Zwei Brände innerhalb einer Woche, und beide Male ist die Brandursache sehr ähnlich: In Engabrunn wurde in der Nähe des Hauses Stroh verbrannt, in Jeitendorf war es Schafwolle ... Das haben die Ermittlungen der Brandsachverständigen ergeben, nachdem am Montagvormittag das Wirtschaftsgebäude des Anwesens von Josef A. völlig niedergebrannt ist. 80 Mann von zehn Feuerwehren gelang es, ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude und ein Nachbarhaus zu verhindern ... Der Schaden dürfte etwa 300.000 Euro betragen.

KRONE

Premiere für die Flutopfer

Mehr als 600 Zuschauer pilgerten auf den Sportplatz Gföhl, um eine geballte Ladung Spitzenfußball zu erleben: Zugunsten der Klubs der Region, die 2002 Opfer der Jahrhundertflut geworden waren, trafen die Gastgeber auf eine Promi-Auswahl. Mit dabei waren Roman Wallner, Gerhard Rodax, Michael Hatz, Pepi Degeorgi, Peter Schöttel u.v.a., für die Leitung hatten sich Bundesliga-Schiedsrichter Mostböck und seine Assistenten kostenlos zur Verfügung gestellt. Zudem erlebte das Publikum eine Premiere: Rapid-Torhüter Payer spielte im Sturm, eröffnete mit seinem Kopftor den Trefferreigen – schließlich siegten die Promis mit 5:2. Auch das Sportjournalistenteam feierte im Vorspiel einen Erfolg – 7:1 gegen eine kombinierte Mannschaft des SC Gföhl. Besonders erfreulich: Die Veranstalter rechnen mit mehr als 10.000 Euro für die Flutopfer.

NÖN 23/2003

JAIDHOF. **Ernest Völker** †. Im 81. Lebensjahr verstarb am 24. Mai nach längerer Krankheit Ernest Völker aus Jaidhof 20. Der Verstorbene war nicht nur als tüchtiger Landwirt bekannt, er wirkte auch viele Jahre als Vorbeter in der Pfarre Gföhl, war Schnapsbrenner und Wüschelrutengänger. Von 1951 bis 1985 gehörte er dem Jaidhofer Gemeinderat an: von 1960 bis 1967 als Vizebürgermeister in der früheren Gemeinde und später als geschäftsführender Gemeinderat in der Großgemeinde Jaidhof. Viele Jahre war er Obmann der ÖVP auf Orts- und Gemeindeebene und Genossenschaftsfunktionär.

NÖN 24/2003

Festakt mit Segnung

JUBILÄUMSFEIER. Ein neues Rüstlöschfahrzeug wurde bei der 135-Jahr-Feier der FF Gföhl übergeben und von Pfarrer Zainzinger gesegnet.

GFÖHL. Der Feldmesse und dem Festakt beim Feuerwehrhaus wohnten Hunderte Pfarrangehörige, Fest- und Ehrengäste bei. ... Kommandant Karl Braun gab seiner Freude über die großartige Teilnahme Ausdruck und nahm von „Wirtschaft-Aktiv“-Obmann Ernst Zierlinger als Gegenleistung für geleistete Dienste einen Laptop für die FF Gföhl in Empfang. ...

Traktor abgestürzt: Pensionist getötet

RASTENFELD. Drei Stunden, nachdem er mit seinem Traktor über eine elf Meter hohe Böschung abgestürzt war, ist im Krankenhaus St. Pölten der 73jährige Pensionist Leopold Wimmer aus Rastendorf den schweren Verletzungen erlegen. ...

DER WALDVIERTLER 26/2003

In Gföhl wird derzeit die Kirche renoviert – Die Heilige Messe findet nun im Wirtshaus statt

Gasthaustisch statt Kirchenbank

Der Pfarrer von Gföhl hat den Altar mit dem Wirtshautisch vertauscht – und jedem gefällt's. GFÖHL. „Das ist ein sehr schönes Gemeinschaftserlebnis – für mich und die Messebesucher.“ Pfarrer Hermann Zainzinger ist begeistert von der jüngsten aus einer Notlage entstandenen Änderung im Leben seiner Pfarre. Wegen einer Kirchenrenovierung mußten die Messebesucher „evakuiert“ werden. Der Pfarrer fand auch einen perfekten Platz für die Ersatzmesse: im Gföhler Wirtshaus – nomen est omen – „Zum guten Hirten“. Wirt Franz Schützenhofer war von der Idee des rührigen Pfarrers gleich begeistert und beeilte sich, mit einem Zusatzbau fertig zu werden, den er eigentlich als Lagerhalle nutzen wollte. Daß daraus einmal ein Ort werden könnte, wo die Heilige Messe abgehalten wird, hätte er sich allerdings nicht träumen lassen. ... Pro Wochenende zählt Zainzinger 650 seiner insgesamt 3.800 „Schäfchen“, die in die Kirche, pardon, ins Wirthaus gehen.

Renovierte Kirche soll in Original-Farben glänzen.

Voraussichtlich im September, wenn die erste Renovierung der Gföhler Kirche seit 25 Jahren abgeschlossen ist, wird alles wieder beim Alten sein: Zainzinger: „Eines unserer Gemeindemitglieder hat es geschafft, die Originalmischung jener Farben aufzutreiben, mit denen die Kirche innen früher bemalt war. Diese Farben werden wir nun wieder verwenden, dann wird die Kirche viel freundlicher aussehen“, verspricht Pfarrer Zainzinger.

Amtsblatt Nr. 11, 5.6.2003

Gewerbeanmeldungen. Albert Pani, „Bodenleger, Handelsgewerbe ...“ Rastenfeld, Peygarten-Ottenstein 18.

NÖN 26/2003

Viehhändler Josef Geitzenauer †

EISENBERGERAMT. Völlig unerwartet wurde am 15. Juni Josef Geitzenauer aus Eisenbergeramt 56 aus seinem arbeitsreichen Leben gerissen. Der bekannte Viehhändler stand im 49. Lebensjahr. ...

Caritas eröffnet Verkaufsladen

GFÖHL. Das Caritas-Tagesheim Gföhl hat jetzt auch im Stadtzentrum ein Verkaufsgeschäft. Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schuhböck und Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger zeigten sich von der Angebotspalette anlässlich der offiziellen Eröffnung beeindruckt. ...

Ein großer Tag für Hohenstein

JUBILÄUM. Landwirtschaftsminister DI Josef Pröll eröffnete am 15. Juni das neue Feuerwehr- und Vereinshaus in Hohenstein.

HOHENSTEIN. Gleich drei Anlässe gab es in der rührigen Ortschaft Hohenstein am 15. Juni zu feiern: Seit 100 Jahren besteht die Freiwillige Feuerwehr, die ein neues Haus eröffnete, gleichzeitig wurde das Vereinshaus des Dorferneuerungsvereines seiner Bestimmung übergeben. An der Spitze der Ehrengäste der neue Landwirtschaftsminister DI Josef Pröll, dem die Ehre der Eröffnung der Einrichtungen zufiel. ... Seit 1997 hat die FF Hohenstein unter ihrem Kommandanten Ernst Bretterbauer auf dem neuen Standort in rund 3.800 Arbeitsstunden sowie mit Unterstützung der Stadtgemeinde Gföhl das neue FF-Haus in Eigenregie errichtet.

Ing. Wolfram Hackl stellte das „Großprojekt“ Vereinshaus vor: Die Dorfbewohner leisteten dazu seit 1998 nicht weniger als 11.000 Arbeitsstunden und stellten über 110.000 Euro Eigenmittel auf. 36.000 Euro investierte die Stadt Gföhl, 44.000 Euro kamen von der Dorf- und Stadterneuerung.

GFÖHL. **Außenstelle wird geschlossen.** Mit 30. Juni wird die Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft im Gföhler Rathaus geschlossen ...

Amtsblatt Nr. 13, 3.7.2003

Vereinsbildung. „Ländliche Reiter und Fahrer Gföhlerwald“ mit dem Sitz in Gföhl.
„Dorferneuerungsverein Loiwein-Wurschenaigen“ mit dem Sitz in Loiwein.

NÖN 27/2003

Neuer Aufgang zur Kapelle in Seeb

SEEB. Im Rahmen einer Feldmesse, gestaltet durch Pfarrer Pater Norbert und musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor Loiwein, wurde der neu gestaltete Stiegenaufgang zur Dorfkapelle gesegnet. ...

Festakt zum Jubiläum

SEGNUNG. Eine großartige Feier organisierte die Feuerwehr St. Leonhard anlässlich ihres 100jährigen Bestehens.

ST. LEONHARD. ... Im Zuge des Festaktes „100 Jahre FF St. Leonhard“ zelebrierte Feuerwehrrkurat Monsignore Anton Uiberall eine Feldmesse und segnete das neue Tanklöschfahrzeug 4000. ... Kommandant Rudolf Rauscher konnte zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen, an deren Spitze Landtagspräsident Ing. Johann Penz, Bürgermeister Andreas Aschauer, ...

NÖN 28/2003

Künstler gab Tips

KIRCHENRENOVIERUNG. Auf vollen Touren läuft seit Anfang Mai die Renovierung des Innenbereiches der Pfarrkirche Gföhl.

GFÖHL. Viele freiwillige Helfer hatten zugepackt und Bilder und Statuen, bewegliche Bänke und Sessel, Teppiche und liturgische Gegenstände verstaubt. Die „Ausweichkirche“ samt Sakristei wurde im Gasthaus Schützenhofer („Zum guten Hirten“) eingerichtet, Lautsprecheranlage und Orgel wurden installiert, die Sessel aufgestellt. ... Die renovierungsbedürftigen Deckenfresken waren 1955 vom Künstler Wolfram Köberl geschaffen worden. Er gab bei einem Kirchenbesuch dem ausführenden Meister Walter Endl wertvolle Tips. Auch die damaligen Maurer der Firma Huber, die Köberl assistiert hatten, Karl Auer, Karl Buchinger und Johann Ankerl, waren bei diesem Termin anwesend und konnten sich noch an zahlreiche Details von damals erinnern.

Amtsblatt Nr. 14, 17.7.2003

Gewerbelöschungen. Günter Reichberger, „Handelsgewerbe ...“ Gföhl, Kremser Straße 13. [Edith-Moden]

Gewerbliche Veränderungen. Elfriede Schnait, „Handelsgewerbe ...“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 7. Verlegung nach Gföhl, Hauptplatz 5.

NÖN 29/2003

Mit Meißel und Säge

SYMPOSIUM. Bildhauern aus vier baltischen Staaten kann man zwei Wochen lang bei der Produktion von Holzstatuen zusehen.

GFÖHL. Aus Litauen, Estland und Lettland kommen die sechs Künstler, die von 20. Juli bis 3. August im Garten der Bildungstankstelle in der Kremserstraße aus rohen Eichenstämmen Holzfiguren herstellen. ...

Häuptlingstreff bei Winnetou. Winnetou rief, und die Häuptlinge kamen scharenweise. Zur Premiere von „Winnetou II“ konnte Gföhls Bürgermeister Karl Simlinger ... Die Eröffnung nahm in charmanter Weise Landtagspräsident Ewald Sacher vor. Simlinger zollte der Familie Blauensteiner höchste Anerkennung für die Bemühungen um die Karl-May Spiele.

NÖN 30/2003

Mag. Barbara Fiegl ist neue Notarin

GFÖHL. Mit Wirkung 1. Juli wurde Mag. Barbara Fiegl zur neuen Notarin in Gföhl ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Franz Matschiner an, der eine Kanzlei in Wien übernommen hat. Aufgewachsen ist Mag. Fiegl in Pressbaum, studiert hat sie in Wien und Graz. Mag. Fiegl ist die erst dritte Notarin im Bundesland Niederösterreich und eine von insgesamt 16 Notarinnen in ganz Österreich. Die begeisterte Sportlerin ist mit dem Kremser Mag. Gerhard Fiegl verheiratet, der öffentlicher Notar in Spitz ist.

NÖN 31/2003

100-Jahr-Feier der Feuerwehr

JUBILÄUM. Mit einem Drei-Tage-Fest und zahlreichen Ehrengästen beging die Freiwillige Feuerwehr Preinreichs ihr 100jähriges Bestehen.

PREINREICHS. Die Festmesse zur 100-Jahr-Feier der FF Preinreichs wurde von Mag. Norbert Buhl gelesen und von einer Bläsergruppe unter Roman Widhalm umrahmt. Kommandant Hauptbrandinspektor Günter Fichtinger konnte zum Festakt zahlreiche Ehrengäste begrüßen. ...

NÖN 32/2003

FF Idolsberg erhielt neues Fahrzeug

IDOLSBURG. Ein modernes Einsatzfahrzeug und eine neue Tragkraftspritze wurden von der FF Idolsberg in Dienst gestellt. Pfarrer Stefan Jarcek segnete nach einer Feldmesse im Rahmen des Teichfestes beide Geräte. Kommandant Dietmar Kargl begrüßte ... und dankte besonders den Patinnen Nicolett Waldstein-Wartenberg, Irmgard Warnung, Theresia Frank und Dr. Elisabeth Rustler für ihr persönliches Engagement.

NÖN 33/2003

„Samba Nacht“ beim Gföhler TC. Zur „Summer Samba Night“ lud der Gföhler Tennis-Club anlässlich seines 30jährigen Bestehens. Die laue Nacht des 9. August war für dieses erstmalige Ereignis wie geschaffen, das Gasthaus Braun mit seinem großen Saal und dem stimmungsvollen Hof bot das passende Umfeld. Es war eine gut besuchte, bestens organisierte, äußerst musikalische und vor allem rhythmische Nacht, wofür einerseits im Saal die hervorragende Musik der Gruppe „Goosy“, andererseits die professionellen Einlagen und Trommelwirbel der Samba-Gruppe „Las Caipirinhas“ sorgten, während im Hof Party-Sound geboten wurde. Die Mitglieder des jubilierenden Tennisclubs sorgten selbst mit Darbietungen der 1. Gföhler Bauchtanzgruppe und dem Auftritt des wieder belebten „Kabarett“ für Überraschungen, wobei die Lachmuskeln durch die Protagonisten Heino (Johann Stocker), Nana Mouskouri (Christoph Schmöger), John Travolta (Michael Dubovy) und Hansi Hinterseer (Ernest Gruber), welche „Gföhler Geschichten“ aufs Korn nahmen, arg strapaziert wurden. ...

Hauptplatz eröffnet

FESTAKT. Der erste Schritt zur „Stadterneuerung“ von Gföhl ist geschafft. Am Samstag wurde der „neue“ Hauptplatz übergeben.

GFÖHL. Nach dreijähriger Bauzeit wurde am vergangenen Samstag der völlig neu gestaltete Gföhler Hauptplatz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Karl Simlinger konnte dazu zahlreiche Fest- und Ehrengäste begrüßen ... Genau ins Projekt passend wurde auch die Fassadenrenovierung der Pfarrkirche abgeschlossen. ...

Amtsblatt Nr. 16, 14.8.2003

Gewerbebeanmeldungen. Franz Leopold, „Kraftfahrzeugtechnik“, „Handelsgewerbe“ ... im Standort St. Leonhard, Feldgasse 2.

Christian Mayer, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard 24.

Gewerbelöschungen. Ing. Johann Simlinger, „Säger“ im Standort Jaidhof, Eisengraberamt 63.

NÖN 35/2003

Ökopunkte für Gföhl

ERNENNUNG. Ab sofort ist Gföhl „Ökopunkte- und Bodenbündnisgemeinde“ – ein Vorbild für aktiven Umweltschutz.

GFÖHL. Die Stadtgemeinde Gföhl feierte am vergangenen Sonntag in Anwesenheit von Landesrat Josef Plank in Felling die Ernennung zur „Ökopunkte-Gemeinde“. Gleichzeitig wurde die Urkunde für die „1. NÖ Bodenbündnisgemeinde“ überreicht. ...

Feuerwehr rüstet auf

MODERNISIERUNG. Am 15. August wurde das neue Rüstlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Krumau gesegnet.

KRUMAU. Nachdem auf Grund des Kamp-Hochwassers der Festakt im Vorjahr verschoben werden mußte, wurde nun am 15. August das neue Rüstlöschfahrzeug der FF Krumau offiziell in Dienst gestellt. Zum Festakt konnte Kommandant Johann Pollak zahlreiche Ehrengäste begrüßen ...

Buch zum Jubiläum

FEIER. Am 30. August feiern die Gföhler Pfadfinder ihr 50jähriges Bestehen. Rechtzeitig zum Jubiläum erscheint auch die Gruppengeschichte.

GFÖHL. Auf zwei Wochenenden haben die Gföhler Pfadfinder ihre Jubiläumsfeiern verlegt: Am Samstag, 30. August, findet der „offizielle“ Teil mit einer Heimbesichtigung, Festmesse und Festakt im Gasthaus Braun statt. Hier wird unter anderem auch die in Buchform erschienene Gruppengeschichte der Jahre 1953 – 2003 präsentiert. [Verfasser: Mag. Jochen Pulker]

NÖN 36/2003

Reitparadies Gföhlerwald

ERÖFFNUNG. Neuer Tourismus- und Wanderreitwegenetz in der Region Gföhlerwald: Das Wanderreitwegenetz ist fertig und wird nun überregional beworben.

REGION GFÖHL. Tourismus-Landesrat Ernest Gabmann eröffnete am vergangenen Sonntag im Schloß Jaidhof bei Gföhl im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste, Reiter und Fahrer das neu geschaffene Wanderreitwegenetz der Region Kampstauseen-Gföhlerwald. ... 20 Betriebe in der Region offerieren nicht nur Quartier für Pferd und Reiter, sie übernehmen auch den Gepäcktransport bis zum jeweils nächsten Quartier. ... Zwei Jahre lang hatte eine Arbeitsgemeinschaft das Projekt vorbereitet. ARGE-Sprecher Franz Lanz aus Gföhleramt lobte die gute Zusammenarbeit mit den Förderstellen, Gemeinden, Grundbesitzern und Betrieben. ...

Hilda Zierlinger starb unerwartet

GFÖHL. Im 79. Lebensjahr verstarb am 26. August im Krankenhaus Krems Hilda Zierlinger aus Gföhl, Mutter des Inhabers des bekannten Gföhler Elektrounternehmens. Hilda Zierlinger erlernte zunächst den Beruf eines Kaufmanns. Nach der Heirat 1952 mit Ernst Zierlinger übernahmen beide im selben Jahr den früheren Elektroinstallationsbetrieb Reznicek in Gföhl, den sie gemeinsam erfolgreich aufbauten. Nach dem unerwarteten frühen Tod des Gatten im Jahr 1969 führte sie den Betrieb bis zur Übernahme durch den Sohn Ernst im Jahr 1981 als Witwenbetrieb fort.

Gföhl trauert um Johann Schweitzer

GFÖHL. Noch am 27. August verstarb Johann Schweitzer aus Gföhl, Großkühbergweg 10, an den Folgen eines Verkehrsunfalles, den er am selben Tag, kurz nach 20 Uhr, auf der B 37, Höhe Einfahrt Gföhl-West, erlitten hatte. Der Sechzigjährige befand sich auf der Heimfahrt von seiner Tätigkeit als Verwalter des Campingplatzes Lichtenfels, als er von einem entgegenkommenden Fahrzeug gerammt wurde. ...

NÖN 38/2003

Dokumente gesucht

PROJEKT. Die Zeitgeschichte zum Ende des Zweiten Weltkrieges will Ing. Friedrich Weber erfassen und ersucht um Überlassung von Unterlagen.

GFÖHL. „Damit es nicht vergessen wird – 2005“ ist der Arbeitstitel eines Buch-Projektes von Ing. Friedrich Weber anlässlich „60 Jahre Ende 2. Weltkrieg“ im Jahre 2005. Weber will versuchen, in einer Dokumentation Zeitzeugnisse aus der Heimatgeschichte der Region Gföhl zusammenzufassen. Zu diesem Zweck werden alte Dokumente, Fotos, Zeitzeugenberichte (Tagebücher) und Aufzeichnungen über Vorkommnisse in der Zeit von 1914 bis 1945 gesucht. ...

Amtsblatt Nr. 19, 25.9.2003

Gewerbelöschungen. Rosa Kranzler, „Gastgewerbe ...“ im Standort St. Leonhard 84.

NÖN 39/2003

Schulrätin Ludmilla Lauda verstorben.

LICHTENAU. Im 91. Lebensjahr starb Schulrätin Ludmilla Lauda. Schulrätin Lauda wurde am 5. Oktober 1912 in Texing geboren. Als Tochter des langjährigen Gemeindearztes Dr. Lauda wuchs sie in Lichtenau auf. Nach ihrer Lehrerausbildung war sie über 40 Jahre an der Volksschule Lichtenau tätig. Während des Krieges war sie auch mit der Schulleitung betraut. Für die schulischen Leistungen wurde ihr der Titel Schulrat verliehen.

NÖN 40/2003

Pfarrkirche wie neu

GELUNGEN. Die Innenrenovierung der Pfarrkirche Gföhl steht vor dem Abschluß. Ab 5. Oktober werden wieder heilige Messen abgehalten.

GFÖHL. Am 5. Mai wurde die Kirche ausgeräumt; am Erntedanksonntag, 5. Oktober, werden im Rahmen eines Festgottesdienstes die Gläubigen wieder feierlich in die Kirche einziehen. Um 9 Uhr wird an diesem Sonntag mit einem Wortgottesdienst in der Halle der Familie Schützenhofer, die fünf Monate als Ersatzkirche gedient hat, begonnen; anschließend geht es in einer feierlichen Prozession mit der Musikkapelle in die Pfarrkirche. Hier wird der Festgottesdienst ...

NÖN 41/2003

Karl Korab Ausstellung. Persönlich anwesend war der Künstler Karl Korab bei der Vernissage zu seiner Ausstellung im Stadtsaal Gföhl. ... Landtagsabgeordneter Bernd Toms eröffnete.

Ärztin für Hauptschule

AMTSANTRITT. Die Hauptschulgemeinde Gföhl hat Dr. Christine Preisinger zur neuen Schulärztin bestellt. Nun wurde sie vorgestellt.

GFÖHL. Seit kurzem ist Dr. Christine Preisinger neue Schulärztin der Hauptschulgemeinde Gföhl. ... Seit 1996 ist Dr. Preisinger Konsiliarfachärztin im Ambulatorium „Haus der Zuversicht“ in Waidhofen an der Thaya und seit März 2003 ärztliche Leiterin des Förderzentrums in Waldhausen, Oberösterreich.

NÖN 42/2003

Reiter folgt Moser

SENIORENBUND. Altbürgermeister Friedrich Reiter ist Nachfolger von Leopold Moser als Obmann des Gföhler Seniorenbundes.

GFÖHL. Seit der Gründung 1984 leitete Leopold Moser den Seniorenbund Gföhl. ... Bei der Neuwahl am 2. Oktober kandidierte Leopold Moser nicht mehr als Obmann. Er wurde von der Stadtgemeinde mit der Wappenplakette in Gold ausgezeichnet. Zum Nachfolger wurde Altbürgermeister Friedrich Reiter gewählt, der 90 der 139 Stimmen erhielt, 49 Stimmen entfielen auf Gerhard Pawlik. Stellvertreter sind Berta Tiefenbacher und Karl Enzinger, Brunhilde Reiter ist Organisationsreferentin, Erna Mandel (Helga Steiner) Kassierin und Lia Wurzer Schriftführerin. ... Wegen vermuteter Formalfehler soll die Wahl in der Zwischenzeit von mehreren Mitgliedern angefochten worden sein.

Schlossermeister Gföhler ist tot.

GFÖHL. Im 73. Lebensjahr verstarb am 7. Oktober der frühere Schlossermeister Ferdinand Gföhler aus Gföhl, Kleinkühbergweg 3. ...

GLODEN. **Hannes Zeller verunglückt.** Einem tragischen Verkehrsunfall, der tödlich endete, fiel der 30jährige Hannes Zeller aus Gloden 25 am Samstag, 4. Oktober, in Zwettl zum Opfer.

NÖN 43/2003

Pressechef aus Gföhl nun Hofrat. Der Chefredakteur des Presse- und Informationsdienstes der Stadt Wien, Alfred Vavrousek, wurde zum Hofrat ernannt. Bürgermeister Dr. Michael Häupl überreichte dem gebürtigen Gföhler im Roten Salon des Wiener Rathauses das Ernennungsdekret. Es sei ihm eine persönliche Freude, so der Bürgermeister, Chefredakteur Vavrousek auszuzeichnen, der als einer der längstdienenden Abteilungsleiter im Rathaus so viel für die Stadt Wien geleistet habe. Alfred Vavrousek trat 1974 als Redakteur der MA 53 in den Dienst der Stadt Wien. 1983 wurde er Leiter dieser Dienststelle. ...

Neue Obfrau der Gemeindegruppe des Gföhler ÖAAB ist seit 1. Oktober Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, die Martin Aschauer nachfolgt, der Stellvertreter wurde. Kassier ist Erich Hagmann, Schriftführer Herbert Lechner. Finanzprüfer sind Sepp Weber und Sepp Zeiss. ...

Tödliches Ehedrama

MORDANKLAGE / Am Neujahrsmorgen 2002 schoß die Zahnarztfräulein Herta K. nach einer durchzechten Nacht ihrem Mann ins Gesicht.

BEZIRK KREMS. „Drück ab!“, soll Zahnarzt Peter K. (46) aus dem Gföhleramt nach der durchzechten Silvesterparty mit Freunden zu seiner Gattin gesagt haben – und sie drückte ab. Der Schuß aus dem Revolver traf den 46jährigen ins Gesicht. Peter K. überlebte zunächst mit schweren Dauerfolgen ... Dies bewahrte die damals 44jährige vor einer Mordanklage. Sie wurde am 19. Juni 2002 ... zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil meldete Herta K. Rechtsmittel an. Der Kremser Schuldspruch wurde vom Obersten Gerichtshof in Wien bestätigt. Die Strafhöhe wurde vom Oberlandesgericht Wien aber von fünf auf vier Jahre herabgesetzt. Kurz darauf starb der Mediziner an den Folgen der Schußverletzung.

Wiederaufnahme

Das Verfahren wurde wieder aufgerollt und Herta K. wegen Mordes angeklagt. Mit gebrochener Stimme, von Schluchzern geschüttelt, leugnete die Arztgattin jegliche Tötungsabsicht: „Ich drückte ab, ohne irgendetwas zu denken. Ich wollte ihn nicht verletzen.“ ...

„Unzurechnungsfähig“

Bei Herta K. wurden zum Tatzeitpunkt zwei Promille festgestellt. Gutachter Dr. Kaiser befand sie zum Tatzeitpunkt für unzurechnungsfähig. ... plädierte Verteidiger Dr. Mekis auf fahrlässige Tötung im Zustand der vollen Berausung.

Dieser Ansicht schlossen sich die Geschworenen an. Herta K. wurde wegen fahrlässiger Tötung im Zustand voller Berausung zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Sie nahm das Urteil an. Ankläger Dr. Kutschera meldete sofort Nichtigkeitsbeschwerde an.

Christian Jachan ist jetzt auch Doktor

GFÖHL. Der 27jährige Gföhler Christian Jachan ist zweifacher Akademiker. Der jüngere Sohn des Gemeindebediensteten Wilhelm Jachan und dessen Gattin Josefine schloß 2001 sein Studium an der Technischen Universität Wien, Fakultät für Bauingenieurwesen, erfolgreich mit der Sponsion zum Diplomingenieur ab. Nun hat er mit Auszeichnung sein Doktoratsstudium abgeschlossen und darf sich „Doktor der technischen Wissenschaften“ nennen. ...

NÖN 44/2003

Trauer um Baumeister Ing. Norbert Neuwirth

GFÖHL. Im 74. Lebensjahr verstarb am 22. Oktober nach längerem Leiden Baumeister Ing. Norbert Neuwirth aus Gföhl, Lindengasse 8. Ing. Neuwirth wurde 1929 in Wien geboren. Er heiratete 1955 Gattin Maria, mit der er in Gföhl ein Wohnhaus errichtete. Von 1957 bis zur Pensionierung im Jahr 1988 war er bewährter Mitarbeiter der Baufirma Ing. Heinrich Huber in Gföhl. Der Familienmensch und begeisterte Hobbymaler liebte die Musik und ausgedehnte Spaziergänge. ...

Karin Schmotz ist Magistra

GFÖHL. Jetzt hat auch Karin Schmotz, die jüngere Tochter von Manfred und Ingrid Schmotz aus Gföhl, Langenloiserstraße 36, ihr Studium erfolgreich beendet. Am 13. Oktober feierte sie auf der Wiener Universität die Sponsion zur „Magistra der Ernährungswissenschaften“. ...

NÖN 45/2003

Pharmazie-Studium mit Auszeichnung

ST. LEONHARD. Am 20. Oktober feierte Christina Mangold, Tochter von Oberförster Fritz und Karoline Mangold, im Großen Festsaal der Universität Wien ihre Sponsion zur Magistra der Pharmazie.

NÖN 46/2003

Ehrenbürger ist tot

TRAUER. Der langjährige Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Jaidhof, Anton Pistracher, starb im Alter von 82 Jahren.

JAIDHOF. Im 83. Lebensjahr verstarb nach schwerer Krankheit am 5. November der frühere langjährige Bürgermeister der Gemeinde Jaidhof, Anton Pistracher. 25 Jahre lang, von 1965 bis 1990, leitete er als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Jaidhof. ... 1981 wurde ihm das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Jaidhof verliehen. ... Mit Gattin Rosa, die er 1948 ehelichte und mit der er in Eisengrabern jahrzehntelang eine Landwirtschaft führte, zog er fünf Kinder groß. ...

Einbrecher arbeiten im Akkordtempo

SERIENTÄTER. Ungewöhnlichen Eifer zeigten Diebe bei einer Beutetour durch Gföhl und Senftenberg. Sie verübten fünf Einbrüche in einer Nacht. ... Tatorte waren Gföhl (Billa-Markt, Kaffeehaus „Katzentüberl“, Papierhandlung Mayer, Kebab-Imbiss Avdi und Blumenhandlung Szing) und Senftenberg (Hintenberger). ...

NÖN 47/2003

Buch über die Pfarre

PRÄSENTATION. Am Freitag, 21. November, wird in der Pfarrkirche Gföhl das neu erschienene Gföhler Pfarrbuch präsentiert.

GFÖHL. Unter der Parole „Porträt einer lebendigen Christengemeinde“ präsentiert ein Verfasserkreis am Freitag, 21. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gföhl das eben fertig gestellte „Pfarrbuch Gföhl“. Dieses Werk dokumentiert umfassend und gut leserlich die wechselhafte Geschichte der Pfarre. Das Buch wendet seinen Blick aber nicht bloß in die Vergangenheit: Ein wesentlicher Teil widmet sich dem pfarrlichen Leben heute. Das „Pfarrbuch Gföhl“ stellt aber auch wichtige Arbeiten dar, welche Pfarrer Hermann Zainzinger und Pastoralassistent Mag. Hans Wimmer mit der Pfarrgemeinde in den letzten beiden Jahren zustande gebracht haben. Eine Fügung ließ die Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche und die Entstehung des Pfarrbuches zusammenfallen und bekräftigt somit gegenseitig deren Bedeutung. Eine audiovisuell unterstützte Bildpräsentation mit dem Titel „Bilder unserer Kirche“ wird die Buchpräsentation beschließen.

Der Berufstitel Oberschulrat wurde dem Krumauer Bürgermeister Ing. Erwin Warnung verliehen. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte das Dekret. Ing. Warnung ist seit 1971 Berufsschullehrer am Edelhoferhof. Seit 1992 lenkt er die Geschicke der Marktgemeinde Krumau.

NÖN 48/2003

Zimmermeister Josef Rainer ist tot.

GFÖHL. Im Alter von 49 Jahren verstarb am 13. November nach schwerer Krankheit Zimmermeister Josef Rainer aus Gföhl, Werkgasse 7. ...

Zum Tod von Rosa Gutmann, Gutsbesitzerin von Jaidhof, schreibt Prof. Herbert Stastny im „Waldviertler Kulturspiegel“:

Ein Herzstück des Gföhlerwaldes ist nicht mehr

Eine Persönlichkeit, welche im letzten Jahrhundert viele Ereignisse in unserer näheren Heimat gestaltet und ausgefüllt hat, für viele Ältere der Inbegriff des Ablaufs der Geschichte der Guts Herrschaft Jaidhof, hat diese Welt verlassen: Am 24. November 2003 ist in einem Sanatorium in der Schweiz Frau Rosa Gutmann in ihrem 92. Lebensjahr verstorben. Die „gnädige Frau“, bei vielen die „Frau Baronin Gutmann“, wurde als Rosa Selhofer am 20. August 1912 in Preinrotte 21, Pfarre Prein an der Rax (heute Gemeinde Reichenau an der Rax, Bezirk Neunkirchen) in eine ländliche Familie geboren. Nach verschiedenen Ausbildungsstufen, die ihrem Interesse nach dem Theater entsprachen, heiratete sie am 12. Februar 1938 in der Pfarre St. Rochus und Sebastian in Wien III. den Erben des Gutes Jaidhof, Wolfgang Gutmann. Infolge der Okkupation Österreichs durch Hitler-Deutschland am 13. März 1938 war dem jungen Ehepaar die Rückkehr nach Österreich verwehrt, sie verbrachten nach einigen Irrwegen die Kriegsjahre in Brasilien. Durch das entschiedene Engagement des die Familie Gutmann schon länger vertretenden Rechtsanwaltes Dr. Karl Josef Steger schaffte es das Ehepaar Gutmann, den Jaidhof bereits im Mai 1947 wieder zurück erstattet zu bekommen. In der schwierigen Zeit der Besatzung durch die UdSSR und der daraus erwachsenden politischen Unsicherheit entschloß sich das Ehepaar Gutmann, den Agrarbesitz des Gutes sukzessive zu verkleinern, sodaß allmählich vom Gebiet des größten Arbeitgebers der Region nun zwei Forstreviere und die landwirtschaftlichen Besitzungen übrig sind.

Das kinderlos gebliebene Ehepaar Gutmann wohnte all die Jahre in Genf, verbrachte aber auch gewisse Zeiten in Jaidhof. Ein Schlag für Rosa Gutmann war der frühe Tod ihres Gatten Wolfgang Gutmann am 7. Oktober 1964, sodaß sie ab nun, unterstützt von Dr. Steger und ihren Angestellten in Jaidhof, allein für das Gut verantwortlich war.

Die verstorbene Guts Herrin wurde unter großer Anteilnahme der Verwandten und der Bewohner der Umgebung am 6. Dezember 2003 in der Familiengruft am Döblinger Friedhof bestattet.

Amtsblatt Nr. 22, 6.11.2003

Auszeichnung. Der Berufstitel „Oberschulrat“ wurde Ing. Erwin Warnung, Bürgermeister der Marktgemeinde Krumau, verliehen.

NÖN 50/2003

Gendarmen traten ab

PENSIONIERUNGEN. Zu Monatsbeginn haben anerkannte Exekutivbeamte ihre Uniform für immer ausgezogen.

BEZIRK KREMS. Zu Monatsbeginn sind verdiente Mitarbeiter der Gendarmerie in den Ruhestand getreten ... Nur zwei Dienststationen stehen im Akt von Kontrollinspektor **Emmerich Damberger** über 39 Jahre bei der Gendarmerie. Nach dem Beginn in Waldhausen kam er 1977 nach Gföhl. Diesen Posten leitete er 18 Jahre lang.

Dort versah von 1970 bis 1988 auch Bezirksinspektor **Franz Steindl** seinen Dienst, ehe er als Sachbearbeiter zum Bezirksgendarmeriekommando nach Krems wechselte. ...

Amtsblatt Nr. 24, 4.12.2003

Gewerbliche Veränderungen. Eybl Austria ..., „Erzeugung von textilen Flächengebilden ...“ ... Einstellung der Ausübung dieses Gewerbes in der weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Feldgasse 35.

Amtsblatt Nr. 25, 18.12.2003

Auszeichnungen. Bürgermeister Karl Simlinger wurde das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich zugesprochen

Der Berufstitel „Schulrat“ wurde Herrn HOL Franz Hennebichler, HS Rastendorf, zuerkannt.

Gewerbeanmeldungen. Walter Gassner, „Fleischer (Handwerk)“ im Standort Lichtenau 75.

NÖN 52/2003

Rätsel um Freitod

GFÖHL. Ganz Gföhl ist geschockt: Der allseits geachtete Ex-Kommandant (61) des örtlichen Gendarmeriepostens ist tot. Er hat sich am Montag in der Waschküche seines Hauses mit einer Pistole erschossen. Der Beamte wurde wenig später von seiner Tochter gefunden. Jede Hilfe kam zu spät. Die Motive für die Verzweiflungstat sind völlig rätselhaft. Es gibt keinen Abschiedsbrief. Wie berichtet, war der Gendarm am 1. Dezember pensioniert worden.

Trauer um Damberger

ABSCHIED. Der tragische Tod des langjährigen Gföhler Gendarmerie-Postenkommandanten Emmerich Damberger löst tiefe Betroffenheit aus.

GFÖHL. Tiefe Betroffenheit herrscht in Gföhl nach dem tragischen Ableben des langjährigen Postenkommandanten Kontrollinspektor Emmerich Damberger (61) am 15. Dezember. Damberger war zunächst von 1977 bis 1985 Stellvertreter gewesen, ab 1. Mai 1985 bis zur Pensionierung am 30. November Postenkommandant des Gföhler Gendarmeriepostens, den er mit großer Umsicht, Korrektheit und Menschlichkeit leitete. Neben seinem Beruf setzte er sich besonders für das Rote Kreuz ein, wo er bereits seit 1961 in Zwettl und ab 1981 in Gföhl als freiwilliger Helfer diente, seit 1997 organisierte er auch die Gföhler Blutspendetage. Einige Jahre leitete er auch den Elternverein der Volksschule Gföhl. 1974 ehelichte er Gattin Leopoldine, sein besonderer Stolz galt seinen Töchtern Elisabeth und Monika, die beide erfolgreich studierten. Am Gföhler Hauersteig errichtete das Paar ein schmuckes Wohnhaus. Bereits im Vorjahr beschloß der Gföhler Gemeinderat einstimmig die Verleihung der Wappenplakette in Silber, deren Überreichung sollte bei der offiziellen Verabschiedungsfeier im Jänner nächsten Jahres erfolgen. Vom Landesgendarmeriekommando wurde Damberger mehrmals für seine erfolgreiche Tätigkeit eine lobende Anerkennung ausgesprochen. Emmerich Damberger war auch Initiator und Mitautor des „Kapellenbuches“ der Florianikapelle in Eisenbergeramt, Mitarbeiter der Festschrift „125 Jahre Gendarmerieposten Gföhl“ und Verfasser der Festschrift aus Anlaß „30 Jahre Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl“. Er wurde am 19. Dezember in Gföhl unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen.

Mit dem silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde der Gföhler Bürgermeister Karl Simlinger durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ausgezeichnet. Karl Simlinger ist auch Obmann-Stellvertreter der Bezirksbauernkammer in Krems.

Nekrolog 2003. Maurice Gibb, US-amerikanischer Sänger (53), Manfred von Brauchitsch, deutscher Rennfahrer (97), Herma Baumer, österr. Sportlerin (88), Marcel Prawy, österr. Opernexperte (91), Horst Buchholz, deutscher Schauspieler (69), Katharine Hepburn, US-amerikanische Schauspielerin (96), Gregory Peck, US-amerikanischer Schauspieler (87), Bob Hope, US-amerikanischer Schauspieler (100), Charles Bronson, US-amerikanischer Schauspieler (81), Lothar Emmerich, deutscher Fußballer (61), Elia Kazan, US-amerikanischer Regisseur (93), Johnny Cash, US-amerikanischer Musiker (71), Leni Riefenstahl, deutsche Regisseurin (101), Gunther Philipp, österr. Schauspieler (85), Dave Dudley, US-amerikanischer Country-Sänger (75).

NÖN 4/2004

Tragischer Tod. Rätselhaft sind die Hintergründe für den Freitod des 59jährigen DI Eduard T. Der Mann verrichtete am Samstag zu Mittag Verrechnungsarbeiten für die Firma seiner Gattin. Als ihn die Frau nach Geschäftsschluß nicht im Arbeitszimmer fand, hielt sie Nachschau. Sie entdeckte den Leblosen erhängt an der Dachbodentreppe.

NÖN 7/2004

Sondervorstellung bei „Narrisch Guat“

GFÖHL. Am Faschingsamstag, 21. Februar, und Faschingmontag, 23. Februar, finden im Gasthaus Braun in Gföhl die schon traditionellen Kabarett-Veranstaltungen „Narrisch Guat“ der Gföhler Trachtenkapelle statt. Das Interesse dafür war heuer so groß, daß bereits in der ersten Februarwoche alle Vorverkaufskarten reserviert waren. „Wir müssen jetzt eine dritte Vorführung einschieben“, freut sich Kapellmeister Sepp Weber über das große Interesse an diesem Gföhler Faschingsereignis. ...

NÖN 8/2004

Studium erfolgreich abgeschlossen

GFÖHL. Ihr Studium der „Internationalen Betriebswirtschaftslehre“ an der Hauptuni Wien schloß Ulrike Braun, jüngere Tochter des Gföhler Gemeindebeamten Karl Braun und dessen Gattin Anita, am 9.2. mit der Sponsion zur „Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ erfolgreich ab. ...

NÖN 9/2004

Neuer Kommandant

ERNENNUNG. Der Gendarmerieposten Gföhl hat seit 1. Februar mit Franz Koppensteiner einen neuen Kommandanten.

GFÖHL. Franz Koppensteiner ist neuer Chef der Gendarmerie Gföhl. Mit der Bestellung in diese Funktion erfolgte gleichzeitig die Beförderung zum Kontrollinspektor. Koppensteiner war bereits seit 1. August 1985 Postenkommandant-Stellvertreter. Der nunmehr 53jährige kam 1970 zur Gendarmerie, ... Der Gendarmerieposten Gföhl ist derzeit mit zwölf Beamten besetzt und umfaßt das Gemeindegebiet von Gföhl, Jaidhof, St. Leonhard und Senftenberg mit insgesamt 8.212 Einwohnern. Der Überwachungsbereich erstreckt sich dabei über stattliche 212 Quadratkilometer.

UNSER BEZIRK 24.3.2004

Gföhler Designer kleidet Forman-Familie ein

Paul Prinz – ein Begriff in der internationalen Modeszene

GFÖHL. Natalie Forman, die Tochter des legendären Schwergewichts-Weltmeisters im Boxen, George Forman, weilte kürzlich in Österreich. Sie ließ sich bei dieser Gelegenheit vom Gföhler Leder-Designer Paul Prinz einkleiden. Auch Vater Foreman ist seit Jahren Kunde des Modeschöpfers, dessen Schaustücke zur Zeit in der Galerie Altindag in Stein zu sehen sind. Prinz ist seit einigen Jahren in der internationalen Modeszene ein Begriff. Der 46jährige Prinz wurde in Jaidhof bei Gföhl geboren und erlernte das Kürschnerhandwerk, ehe er seine ersten Kollektionen entwarf. Neben Ausstellungen in Österreich zeigte der Modekünstler seine Werke auch in den USA, wo sie großen Anklang fanden.

NÖN 14/2004

Neuer Leiter bestellt

AMTSÜBERGABE. Anton Deimel ist der künftige Nachfolger des langjährigen Stadtamtsdirektors Leopold Ganser im Gföhler Rathaus.

GFÖHL. Am 15. März hat der künftige Amtsleiter Anton Deimel seine Tätigkeit im Stadtamt Gföhl aufgenommen und seither schrittweise die Amtsgeschäfte von Leopold Ganser übernommen. Leopold Ganser konsumiert nun bis August seinen Resturlaub und geht am 1. September 2004 in den wohlverdienten Ruhestand. Der Gemeinderat hat Anton Deimel mit Wirkung 1. September 2004 zum Stadtamtsdirektor bestellt, wobei ihn Bürgermeister Karl Simlinger bereits mit Beginn dieser Woche mit der Leitung des Stadtamtes betraut hat. Anton Deimel kommt aus Krems-Egelsee und war mehr als zwanzig Jahre Amtsleiter in der Weinbaugemeinde Inzersdorf-Getzersdorf (Traisental). Für ihn ist die Gemeindeverwaltung nicht neu. Die Amtsübernahme verläuft sehr gut, da ihm in der Einarbeitungsphase die gut ausgebildeten Mitarbeiter des Stadtamtes mit Rat und Tat zur Seite stehen. ... Dem künftigen Stadtamtsdirektor ist es ein besonderes Anliegen, daß zufriedene Mitarbeiter den Bürgern der Stadtgemeinde in allen Lebenslagen behilflich sein können und daß künftig auch allen Gemeindefunktionären eine moderne Servicestelle mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

NÖN 17/2004

KRUMAU. Angelobung. 370 Rekruten aus den Kasernen Großmittel, Zwölfaxing und Melk wurden in Anwesenheit von Landtagspräsident Ewald Sacher, Nationalratsabgeordneter Anna Höllner, der Landtagsabgeordneten DI Bernd Toms und Gottfried Waldhäusl sowie Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch in einer stimmungsvollen Feier angelobt.

NÖN 18/2004

100 Jahre Feuerwehr Reittern

FESTAKT. Die Freiwillige Feuerwehr ist 100 Jahre alt, die 170 Jahre alte Dorfkapelle wurde zum Jubiläum generalsaniert und gesegnet.

REITTERN. Gleich zwei Anlässe konnten in Reittern gefeiert werden: Die örtliche Feuerwehr ist 100 Jahre alt, der Dorferneuerungsverein feierte den Abschluß der Generalsanierung der 170 Jahre alten Dorfkapelle. Pfarrer Hermann Zainzinger zelebrierte auf dem neu gestalteten Dorfplatz eine Feldmesse, die vom Bäuerinnenchor unter Monika Tiefenbacher musikalisch umrahmt wurde. Abordnungen der Feuerwehren der Umgebung umrahmten den Festakt, bei dem Bürgermeister Karl Simlinger seinen Dank an die Feuerwehr unter Kommandant Erich Dirnberger und den aktiven Dorferneuerungsverein mit seinem Obmann Ing. Willi Dietl abstattete. ... Würdiger Abschluß der Veranstaltung war ein Umzug historischer Feuerwehrfahrzeuge.

Bundespräsidentenwahl 2004

Gemeindeergebnisse

	WB	Gültige St.	Ferrero-Waldner	%	Fischer	%
Gföhl	81,1	2.299	1.324	57,6	975	42,4
Jaidhof	82,1	646	427	66,1	219	33,9
Krumau	90,7	549	325	59,2	224	40,8
Lichtenau	82,1	1.256	858	68,3	398	31,7
Rastenfeld	89,3	879	577	65,6	302	34,4
St. Leonhard	84,5	748	500	66,8	248	33,2
Bezirk	86,6	35.108	20.212	57,6	14.896	42,4
Stadt Krems	77,3	13.279	6.132	46,2	7.147	53,8

Dr. Heinz Fischer neuer Bundespräsident

Dr. Heinz Fischer wird mit 52,4% bzw. 2.141.526 Stimmen zum neuen Bundespräsidenten gewählt. Benita Ferrero-Waldner erreicht 47,6% bzw. 1.944.439 Stimmen.

Waldviertel. Internet. DSL-Anbindungen der Telekom Austria sind in Gföhl seit 13.4.2004 möglich.

Gföhler Gemeindenachrichten - April 2004

Gföhl als neuer Vermarktungsstandort

Seit kurzem vermarktet die Wachau-Obst Ges.m.b.H. ihre Produkte vom Standort Gföhl aus, wo täglich rund 60.000 kg Obst sortiert werden.

Das „Obstgut Stift Göttweig“ und das „Obstgut Dr. Reichard“ standen vor 30 Jahren am Beginn der Handelsbeziehungen mit dem Großhandel und den Handelsketten. ... Nach Stillegung der Obstgenossenschaft Krems mußte ein neuer Standort gesucht werden; es konnte im März 2003 in Gföhl Wurfenthalgraben 42 [ehemalige Molkerei], ein geeignetes Betriebsgelände erworben werden, das nach intensiven Umbauarbeiten auf den neuesten Stand der Obstvermarktung gebracht wurde. ... „Wachau-Obst“ hat aus Gföhl und Umgebung sieben Mitarbeiter beschäftigt; Geschäftsführer ÖK. Rat Ing. Lothar Wurm konnte als Betriebsleiter Herrn Ing. Johannes Jäger gewinnen. ...

NÖN 19/2004

Gendarmen befördert. Bezirksinspektor Karl Simlinger, zuletzt Stellvertreter des Kommandanten des Gendarmeriepostens Rastenfeld, wurde zum Vize-Chef des Gendarmeriepostens Gföhl bestellt. Simlinger (46), in Gföhl wohnhaft, war auf den Gendarmerieposten Klosterneuburg, Krems/Stadt, Gföhl, Lichtenau und Rastenfeld tätig. In Lichtenau und Rastenfeld war er Stellvertreter des Kommandanten.

Gföhl. Moloch-Auftritt. Die Gföhler „Kult-Band“ Moloch tritt am 24. April im „Rembremerdeng“ auf. Laut Ankündigung wird die weihnachtliche Bescherung in diesem Jahr auf den 24. April vorverlegt!

Loiwein. Am 25. April 2004 feiert die FF Loiwein das 125jährige Bestehen. Aus diesem Anlass wird eine Festschrift aufgelegt, in welcher Bürgermeister Hubert Nöbauer unter anderem ausführt: „Das nun zu feiernde Jubiläum sollte nicht als ein allein auf die Feuerwehr bezogenes Fest angesehen werden, sondern als ein Symbol für Zusammengehörigkeit der Ortsgemeinschaft Loiwein. Was vor 125 Jahren gegründet wurde, war bereits damals, während das freiwillige Feuerwehrwesen überhaupt zu entstehen und sich zu formieren begann, ein integrierter Bestandteil des Gemeinwesens.“

St. Leonhard. Ehrenkanonikus. Monsignore Anton Uiberall wird am 9. Mai 2004 zum Ehrenkanonikus ernannt.

NÖN 20/2004

100 Jahre Feuerwehr

JUBILÄUM. Zum 100jährigen Bestehen haben die Mitglieder der Feuerwehr Brunn am Walde eine umfangreiche Festschrift verfaßt.

BRUNN AM WALD. Mit einem stimmungsvollen Festakt im Schloßgarten wurde das 100-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Brunn am Walde gemeinsam mit der Florianifeier des Unterabschnittes begangen. Pfarrer Zenon Gaska zelebrierte eine Feldmesse ...

Ein umfassender Bericht im Reiseteil der Tageszeitung KURIER befasst sich mit dem neuen Reitwegenetz der Region:

KURIER 16.5.2004

Ritt durch die mystische Einsamkeit

Getestet: Neue Wanderreitregion im Waldviertel – 350 Kilometer zwischen Krems und Kamp.

Mein Leihpferd heißt Macho, und Machos dürfen nicht jammern. Also rauf mit dem 30 Kilo schweren Westernsattel und ab zum Sechs-Stunden-Ritt durch das neue Wanderreitgebiet *Kampstauseen-Gföhlerwald*. ...

Es bietet knapp 350 Kilometer gut beschilter Reitwege in einer der schönsten Landschaften Österreichs. Das neue Reitparadies reicht von den Weinbergen im Donauraum bei Krems bis zu den mystischen Wäldern um die Stauseen Ottenstein, Dobra und Thurnberg sowie fast bis zum Manhartsberg im Osten, der die Grenze zum Weinviertel markiert, und fast bis Zwettl im Westen. Herzstück ist die Gegend um Gföhl. Die erste Etappe führt uns vom Pferdehaus Katharina durch sonnendurchstreifte Mischwälder nach Süden in die Weingärten um Lengenfeld. ...

GUTE NOTEN Erste Noten dürfen vergeben werden: Die Landschaft könnte zum Wanderriten kaum schöner und abwechslungsreicher sein. ... Reitet man von Gföhl Richtung Norden, taucht man alsbald in dunkle Wälder ein. Hier wird das Waldviertel seinem mystischen Ruf gerecht. Vorbei geht's an mächtigen Granitfelsen, Teichen und entrüschten Einsiedelhöfen; durch Bäche und feuchte Wiesen. Fernab jeder Zivilisation, so scheint es, führen die Wege oft lang durch märchenhafte Wälder. Man könnte in Kanada sein. ...

GUMMIKNÖDEL Egal wo man einkehrt, die Kost ist bodenständig-deftig und günstig. Vortreffliche Waldviertler Gummiknodel (aus Erdäpfel) bekommt man beispielsweise bei der Raststation Fischelmayer in Niedergrünbach. Hausgemachter Mohnstrudel und Kürbisspezialitäten werden in der Pferdeherberge Lehmerhofer serviert ... Auf ein Glas Wein kehrt man am besten im Pferdehaus Katharina ein, das auch einen Heurigen betreibt. ... Ein guter Tip ist der Waldviertler Pferdeflüsterer Hans Tremmel. ...

NÖN 21/2004

Hilfswerk mit Service vor Ort

BÜRO-ERÖFFNUNG. Mit einer Eröffnungsfeier wurde das Hilfswerkbüro in der Pollhammerstraße offiziell in Betrieb genommen.

GFÖHL. Am vergangenen Donnerstag, 13. Mai, wurde als Außenstelle des Hilfswerks Krems das Büro in Gföhl, Pollhammerstraße 7, feierlich eröffnet. Hilfswerk-Vorsitzender Erich Hackl und Bürgermeister Karl Simlinger begrüßten die neue Einrichtung, die nun einen Service und Ansprechpartner vor Ort bietet. ... Von den 16 Mitarbeitern im Bereich Pflege und Betreuung werden pro Monat etwa 1200 Leistungsstunden für 40 Kunden im Einzugsgebiet von Gföhl und Albrechtsberg aufgewendet. 45 Tageskinder werden von zwölf Tagesmüttern und einem „Tagesvater“ liebevoll betreut und versorgt. ... Michaela Aschauer und Gertraude Nothnagel sind die beiden Einsatzleiter im Gföhler Büro.

Arbeitsgemeinschaft für Museen

ZUSAMMENARBEIT. Sieben Sammlungen und Museen der Region haben sich zur „Arge Museen“ zusammengeschlossen.

REGION GFÖHL. Teil dieser Kooperation sind ein gemeinsamer Folder, Plakate, Ausbildung, Veranstaltungen und Sonderausstellungen, die sich wie ein roter Faden durch die Sammlungen ziehen sollen. ...

[Beworben werden: Restaurator Josef Rauscher aus Brunn am Walde; Das erste österreichische Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla; Museum „Altes Eishaus“ in Jaidhof; Lebendes Handwerksmuseum in St. Leonhard; Dorfmuseum Pallweis; Künstlergarten Wietzen; Sammlung der Familie Hofstätter in Bräuhaus.]

NÖN 22/2004

Felling erhielt Gemeinschaftshaus

GEMEINSCHAFTSWERK. In Felling wurde das von Feuerwehr und Verschönerungsverein gemeinsam errichtete Haus offiziell eröffnet.

FELLING. Als gelungenes Gemeinschaftswerk konnte am 16. Mai im Rahmen der Feiern zum 110-jährigen Bestehen der FF Felling das neue Vereins- und Feuerwehrhaus eröffnet werden. FF-Kommandant Reinhard Schwarz hielt Rück- und Ausblick und stellte die zum Gründungsjubiläum verfaßte Festschrift vor. ... Beate Riss, Obfrau des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines, berichtete über die Aktivitäten des 1991 gegründeten Vereines ... Nationalratsabgeordneter Rudolf Hornek hielt die Festrede, Pfarrer Buchberger segnete das Haus, Bürgermeister Karl Simlinger dankte für die gute Zusammenarbeit.

FF Eisengraben ist 100 Jahre alt

JUBILÄUM. Mit einem stimmungsvollen Festakt und der Herausgabe einer Festschrift feierte die FF Eisengraben ihr 100jähriges Bestehen.

EISENGRABEN. Das 100jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Eisengraben wurde am 20. Mai mit einem Festakt begangen. Kommandant Johann Sinhuber konnte dazu Landtagsabgeordnete Inge Rinke, ... Stadtpfarrer Hermann Zainzinger zelebrierte eine Feldmesse. ... Die derzeit 48 Aktiven um Kommandant Johann Sinhuber und Stellvertreter Walter Berner sind mit einem neu gebauten Haus und zwei modernen Fahrzeugen ausgestattet. Zum Jubiläum wurde eine Festschrift herausgegeben.

NÖN 23/2004

Republik-Ehrung für Johann Bachschwöll

GFÖHL. 31 Jahre lang diente Johann Bachschwöll aus Gföhl, Bachgasse 1, dem Österreichischen Bundesheer, davon 15 Jahre als dienstführender Vizeleutnant am Fliegerhorst Brumovski in Langenlebarn. Generalmajor Wolf, Kommandant der Luftstreitkräfte in Langenlebarn, zeichnete den verdienstvollen Unteroffizier kürzlich mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich aus.

Junges Gemeindeteam

NEUAUFNAHMEN. Verjüngt wurde das Mitarbeiterteam der Stadtgemeinde Gföhl durch Anita Loimayer und Wolfgang Kurz.

GFÖHL. Zwei weitere „Neue“ haben vor einigen Wochen bei der Stadtgemeinde Gföhl ihren Dienst angetreten. Die Nachfolge des langjährigen Wassermeisters Leopold Aschauer, der demnächst in Pension gehen wird, hat Wolfgang Kurz am 1. März angetreten. ... Am 26. April hat Anita Loimayer ihre Tätigkeit im Gemeindeamt begonnen. Die Dreißigjährige, die seit vier Jahren in Gföhl wohnt, folgt Lia Wurzer nach, die ebenfalls in Pension gehen wird. ...

NÖN 24/2004

Orgel erklingt wie neu. FIRMUNG. Bei der Firmung in der Pfarrkirche Loiwein erklang erstmals wieder die renovierte Orgel. 27 Firmlinge erhielten das Sakrament. ...

Bischof visitierte Pfarre

FIRMUNG. Erstmals seit 21 Jahren war wieder ein Diözesanoberhaupt in der 661-Seelen Pfarre. Dr. Krenn spendete auch das Firmsakrament.

RASTBACH. Freundlich empfangen wurde Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn anlässlich der Generalvisitation und Firmung in der Pfarre Rastbach ... Die 661-Seelen Pfarre wird derzeit von Moderator Mag. Zenon Gaska geleitet. ...

Bildhauer erobern wieder Gföhl

SYMPOSIUM. Zum diesjährigen Bildhauer-Symposium erwartet Veranstalter Johann Wölfl heuer sieben Künstler in Gföhl.

GFÖHL. Vom 13. bis 27. Juni 2004 findet in Gföhl wieder ein internationales Bildhauer-Symposium statt. Organisator Johann Wölfl hat sieben Künstler aus Estland, Lettland, Litauen und Bulgarien zur Mitwirkung eingeladen. ...

NÖN 25/2004

Ergebnisse bei den EU-Wahlen am 13. Juni 2004.

	WB	Gültige St.	SPÖ	%	ÖVP	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	LINKE	%	HPM
Gföhl	51,5	1.487	387	26,0	777	52,3	45	3,0	92	6,2	2	0,1	184
Jaidhof	60,7	496	82	16,5	326	65,7	15	3,0	24	4,8	1	0,2	48
Krumau	60,5	376	92	24,5	172	45,7	13	3,5	27	7,2	4	1,1	68
Lichtenau	58,4	890	174	19,6	591	66,4	21	2,4	34	3,8	2	0,2	68
Rastenfeld	61,1	625	117	18,7	352	56,3	24	3,8	45	7,2	0	0,0	87
St. Leonhard	55,4	515	94	18,3	309	60,0	14	2,7	24	4,7	5	1,0	69
Bezirk Krems	56,4	23.345	6.273	26,9	11.059	47,4	899	3,9	1.815	7,8	104	0,4	3.195
Krems-Stadt	47,5	8.308	2.780	33,5	2.551	30,7	434	5,2	1.011	12,2	64	0,8	1.468

EU-Wahl

Österreich:

SPÖ 33,4% (7 Mandate/0), ÖVP 32,7% (6 Mandate/-1), Hans Peter Martin 14,0% (2 Mandate/+2), Grüne 12,8% (2 Mandate/0), FPÖ 6,3% (1 Mandat/ -4), KPÖ/Linke 0,8%; Wahlbeteiligung: 41,8%

Erstkommunion und Firmung

Pfarrleben / 39 Kinder gingen am 23. Mai erstmals zur Kommunion, eine Woche zuvor erhielten 48 Firmlinge das Sakrament.

GFÖHL. Unter dem Motto „Mit Jesus wird das Leben bunt“ durften 39 Kinder aus der Pfarre Gföhl am 23. Mai die Erstkommunion erleben. ... 48 Firmlinge wurden am 16. Mai von Abt Burkhard aus Melk in der Pfarrkirche Gföhl gefirmt.

UNSER BEZIRK

Gut des Philosophen. Über das Schloß Lichtenau gibt es wenig Literatur. Dafür um so mehr über seinen einstigen Besitzer, Christian Freiherr von Ehrenfels.

Mit der Ansicht, daß das Ziel des menschlichen Handelns durch seine Beziehung zum Wohl der Gesamtheit bestimmt sei, reihte sich Christian Freiherr von Ehrenfels aussagekräftig unter die Philosophen des ausgehenden 19. Jahrhunderts. ... Ehrenfels, dessen Nachkommen das Schloß Lichtenau besitzen, verbrachte einen wesentlichen Teil seines Lebens (1859 bis 1932) in Lichtenau. Das große Gebäude, das auf der Anhöhe neben dem Ort liegt, ist nach wie vor bewohnt. Deshalb ist es auch nicht für öffentliche Besichtigungen zugänglich. ... Urkundlich wird die Anlage bereits 1101 erwähnt. Die Herren von Lichtenau starben Anfang des 14. Jahrhunderts aus. ... Als Christian Ehrenfels am 8. September 1932 verstarb, hinterließ er auch eine Tochter, die zu den Persönlichkeiten des Waldviertels zählt: Imma von Bodmershof, die mit dem sozialkritischen Roman „Die Rosse des Urban Roithner“ und ihrer Haiku-Dichtung bekannt wurde. Ihr Vater Christian, Universitätsprofessor in Wien, Graz und 33 Jahre lang an der Deutschen Universität in Prag, prägte wesentlich die philosophische Richtung in der Donaumonarchie. Anlässlich seines 125. Geburtstages wurde 1984 durch die Postverwaltung eine Sonderbriefmarke – Nennwert 3,50 Schilling – mit seinem Porträt herausgegeben.

NÖN 26/2004

Strom vom Bauern

Umweltfreundlich / Die erste Biogasanlage der Region liefert bereits Strom ins EVN-Netz. Am 27. Juni kann man hinter die Kulissen blicken.

GFÖHL / Wie aus 50 Hektar Mais Strom für 250 Vier-Personen-Haushalte erzeugt wird, zeigt der innovative Gföhler Landwirt Franz Aschauer im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ am Sonntag, 27. Juni ... Die erste Biogasanlage der Region ist seit kurzem ans Netz gegangen und erzeugt, völlig CO2-neutral und geruchslos, Strom: die Abwärme wird zur Heu- und Hackschnitzeltrocknung genutzt.

Gföhl. Wochenmarkt. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Gföhl gründet die Gföhler Wirtschaft den „Gföhler Wochenmarkt“, der jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Gföhler Hauptplatz stattfindet. Heimische Vermarkter, ergänzt durch Fischprodukte und Händler mit Südfrüchten, bieten ihre Waren feil.

Zur Geschichte des Gföhler Wochenmarktes berichtet Walter Enzinger im „Gföhlerwald Kulturspiegel“:

Neue Wochenmarktordnung in Gföhl

Durch den neuen Wochenmarkt am Samstag erfährt der mindestens seit dem 14. Jh. traditionell stattfindende Markttag in Gföhl eine grundlegende Änderung, der ursprünglich jeden Dienstag stattfand.

Eine geschichtliche Betrachtung soll einem kurzen Für und Wider voranstellen.

Aus alten Aufzeichnungen und Urkunden wissen wir, dass ursprünglich, aufgrund des Markt- und Wappenrechtes an allen Dienstagen ein Wochenmarkt und alljährlich am Mittwoch vor dem Michaelitag ein Jahrmarkt abgehalten werden durfte.

Über Antrag der Marktgemeinde Gföhl vom 15.9.1544 an Kaiser Ferdinand II. wurde dieser Wochenmarkt bestätigt, der Michaelimarkt aber aufgrund der Bitten der Bürger auf den Andreastag verlegt und sogar ein zweiter Jahrmarkt für den Sonntag nach St. Veit gewährt; da aber das Volk den Michaelimarkt gewöhnt war, blieb auch dieser bestehen.

Am 25.6.1714 wurden erneut alle drei Jahrmärkte bestätigt. Eine weitere Änderung verlegte die Jahrmärkte auf die Tage Philipp und Jakob (1. Mai – Maimarkt), St. Veit (15. Juni – Veitsmarkt), St. Bartholomäus (24. August – Bartholomäusmarkt) und St. Andreas (30. November – Andreasmarkt), wie sie noch heute abgehalten werden. Auch Maria Theresia (1773) und Kaiser Franz II. (1792) erneuerten diese Marktrechte.

Wegen des konkurrierenden Langenloiser Getreidemarktes wurde ebenfalls am 25.6.1714 unter Kaiser Karl VI. der Gföhler Wochenmarkt vom Dienstag auf den Donnerstag verlegt.

Der Donnerstagmarkt hatte für Gföhl von Beginn an große wirtschaftliche und kommunikative Bedeutung, der Ort wurde dadurch zu einem kleinen Handelszentrum im Gföhlerwald. Die Platzbezeichnung „Körnermarkt“ erinnert noch heute an den Handel mit Getreide. Bis ins 19. Jh. wurde auch der damalige Brunnen (Passen) mitsamt des „Wäsch- und Schwemmplatzes“ mit einer Wasserleitung von der „Scheiben“ gespeist.

Viele können sich noch an den „Saumarkt“ am Bayerlandplatz erinnern, wo bis in die frühen 80er-Jahre mit Schweinen gehandelt wurde. Die Ferkelhalle an der Zwettlerstraße wurde im Jahre 1968 erbaut.

Die größte Bedeutung an einem Donnerstag in Gföhl hatte jedoch der „Viehmarkt“. Zu Beginn wurde auch mit Pferden gehandelt. Über die Entstehung des „Roß- und Viehmarktes“ in Gföhl gibt es keine Unterlagen. 1771 findet man jedoch in der „Wienerzeitung“ eine Verlautbarung, aus der ersichtlich ist, dass in Gföhl am Donnerstag regelmäßig ein Roß- und Viehmarkt abgehalten wurde.

Nicht nur von der Umgebung, sondern auch von weither wurde das Vieh aufgetrieben. Das „Gföhler Rind“, das hier gezüchtet wurde, war ein Begriff im ganzen Land. Vor dem Ersten Weltkrieg war die Blütezeit des Gföhler Viehmarktes. Bis zu 1.000 Stück Vieh wurden von weither aufgetrieben.

Bald nach dem Zweiten Weltkrieg, im März 1948, wurde der Markt neu eröffnet, obwohl er im Krieg weitergeführt worden war. Diese wöchentlichen Donnerstagmärkte erlebten nun eine letzte Blüte.

Durch die Abwendung vom „Gföhler Rind“ zum Fleckvieh, durch die zunehmende Motorisierung der landwirtschaftlichen Betriebe und verschiedener Veterinärvorschriften (Bang und TBC) wurde der Viehmarkt in Gföhl im Jahre 1962 eingestellt.

Der „Donnerstag in Gföhl“ war nicht nur Markttag, sondern auch ein Kommunikationspunkt, an dem die Bevölkerung der Umgebung Gerichts- und Steuerangelegenheiten erledigen und Neuigkeiten austauschen konnte. Für viele war und ist der Donnerstag ein halber Feiertag, an dem man nach Gföhl ging oder fuhr und Gleichgesinnte traf.

Der Gemüse- und Blumenmarkt in Gföhl hatte verschiedene Standorte: in der Jaidhofer Gasse, unter den Linden bei der Kirche und zuletzt beim Brunnen am Hauptplatz.

Ein kleiner Bauernmarkt war zuerst am Hauptplatz unter den Linden situiert, aus dem an der Gföhler Ostabfahrt der B 37 der Gföhler Bauernladen entstand.

Diese geschichtliche Einleitung soll die große Bedeutung des Handels bei Gföhler Märkten verdeutlichen.

Nun wird vom Verein „Gföhler Wirtschaft Aktiv“ ab 8. Mai 2004, an Samstagen von 8 bis 12 Uhr, ein neuer, von der Stadtgemeinde Gföhl genehmigter Wochenmarkt, eingeführt. Ein erweitertes und umfassendes Angebot soll nicht nur die Gföhler, sondern auch Gäste zum Kaufen einladen. ...

Amtsblatt, Nr. 13, 1.7.2004

Gewerbeanmeldung. Gföhl; Dipl. Ing. Dr. Christian Jachan, „Energiekostenberatung“; Gföhl, Bergstraße 30

NÖN 28/2004

Wirtschaftsstudium in Mindestzeit

RASTBACH / In Rekordzeit von nur acht Semestern hat die 23jährige Susanne Ullrich aus Rastbach ihr Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit erstellte sie ein Marketingkonzept für die Region „Kampstauseen-Gföhlerwald“.

NÖN 29/2004

Neue Ausfahrt zur Garserstraße

Spatenstich / In den kommenden Monaten wird die Anschlußstelle Gföhl-Mitte von der Bundesstraße 37 Richtung Garserstraße errichtet.

GFÖHL / Jetzt wird es ernst mit der geplanten direkten Anbindung der B 37 an die Garserstraße. Im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Straßenbaudirektor DI Meinrad Stipek wurde am vergangenen Freitag der Spatenstich zur Anschlußstelle Gföhl-Mitte vorgenommen. ...

Studium beendet

KRUMAU. An der Pädak Krems hat **Verena Kurz** aus Eisenberg das Diplomstudium für das Lehramt an Volksschulen erfolgreich absolviert.

Doris Bergler aus Thurnberg hat ihr Medizinstudium mit Erfolg beendet.

GFÖHL. Sponsion. Den Titel Magistra (FH) hat Maria Geitzenauer aus Lengenfelderamt mit dem erfolgreichen Abschluß des Fachhochschul-Studienganges für Produkt- und Projektmanagement in Wieselburg erworben.

Film über die Region

Präsentation / Die Region Kampstauseen-Gföhlerwald ist im Fernsehen zu bewundern.

KAMPSTAUSEEN-GFÖHLERWALD / Die sechs Regionsgemeinden Jaidhof, Rastenfeld, Lichtenau, St. Leonhard, Pölla und Krumau haben sich entschlossen, einen Imagefilm über die Schönheiten der Region drehen zu lassen. ... Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auf TW 1 beziehungsweise ORF 2 wird bis in den Herbst entweder die Langfassung von 5,55 Minuten oder die Kurzversion von 1,45 Minuten ausgestrahlt. ...

„Toter“ lebt in „Gruft“

Klärung / Er ist wohlauf! Ein fast zwei Monate lang vermißter Kremser Industriearbeiter wurde nun von der Wiener Polizei gefunden.

KREMS, GFÖHL, WIEN / Sieben Wochen lang fehlte von ihm jedes Lebenszeichen. ... Wie berichtet, war der Gesuchte, ein 32jähriger Industriearbeiter aus der Region Gföhlerwald, ... am Abend des 7. Mai nicht nach Hause gekommen. ... Die Fährte erwies sich als richtig: Polizeibeamte spürten den Mann im Wiener Obdachlosenheim „Gruft“ auf. ...

TAUBITZ. Altbürgermeister verstorben. Der älteste Bürger der Gemeinde Lichtenau und Altbürgermeister der ehemaligen Gemeinde Taubitz, Josef Allinger, ist am 5. Juli im 102. Lebensjahr gestorben. ...

NÖN 30/2004

Schüler gestalteten Heimatbuch

RASTENFELD / Mit viel Ausdauer und Freude gestaltete die dritte Klasse der Volksschule in Rastenfeld heuer unter Anleitung von Klassenlehrerin Petra Mayer ein gelungenes Rastenfelder Heimatbuch.

30 Jahre Sportverein. Jubiläumsfest / Mit Fußballturnieren und einem Festakt gedenkt der Sportverein Lichtenau seiner Gründung. ...

700 Jahre Ort und Kirche

Jubiläum / Vor sieben Jahrhunderten wurde Allentsgschwendt erstmals urkundlich erwähnt. Ort und Pfarre feierten mit Ehrengästen.

ALLENTSGSCHWENDT / „700 Jahre Ort und Kirche Allentsgschwendt“ wurden am 11. Juli mit Festmesse und Ausstellung gefeiert. Im Jahre 1303 wurde der Ort erstmals urkundlich als „Allharts-went“ erwähnt. Er stand im Besitz der Herren von Maissau, bis ins 17. Jahrhundert bestand Allentsgschwendt als selbständige Pfarre. 1619 wurde der Ort samt einigen Nachbardörfern niedergebrannt und als einziger wieder aufgebaut, und auch die Pest suchte das Dorf heim. Daten zu all diesen historischen Ereignissen bis zur Jetztzeit haben rührige Mitglieder des Pfarrkirchenrates gesammelt und in einer bebilderten Chronik dokumentiert. ...

Burg wurde zur Festbühne

Stimmungsvoll / Mit Musik, Tanz und Lesungen unterhielten Künstler der Region die Gäste.

KRUMAU / Erstmals wurde auf der Burg Krumau ein „regionales Fest“ gefeiert. Die Familie Jonke stellte den privaten Bereich der Burg zur Verfügung und sorgte damit für ein einzigartiges Ambiente...

Studium abgeschlossen

ST. LEONHARD / Markus Gradner beendete sein Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien mit Auszeichnung. Im Rahmen der Diplomverleihung zum „Magister artium“ wurde ihm auch der Würdigungspreis der Akademie für seine hervorragende Diplomarbeit überreicht.

Wechsel am Landesgericht

Abschied / Amtsdirektor Walter Kalsner wurde anlässlich seiner Pensionierung geehrt.

KREMS / Führungswechsel beim Landesgericht Krems: Rechtspfleger Amtsdirektor Walter Kalsner tritt nach 40 Dienstjahren, davon 25 Jahre als Personalvertreter, in den Ruhestand. ...

NÖN 31/2004

KARL-MAY-SPIELE / „Winnetou und der Schwarze Mustang“ – auf der Freilichtbühne Gföhlerwald sorgen insgesamt zehn Vorstellungen für ein Sommervergnügen der ganz besonderen Art.

GFÖHLERWALD / Ab kommenden Samstag, 31. Juli, 20 Uhr, kämpfen sie wieder auf der Freilichtbühne im Gföhlerwald gegen das Böse: Winnetou und Old Shatterhand versuchen diesmal, zwischen kriegerischen Kommantschen und deren Häuptling „Schwarzer Mustang“, ... Insgesamt stehen etwa 50 Schauspieler, Reiter und Statisten im Einsatz, 16 Pferde sind für die Bühnenauftritte „präpariert“. ... „Wir sind bestens vorbereitet, jetzt fehlt nur noch schönes Wetter und viele Zuschauer“, wünscht sich Veranstalter Adolf Blauensteiner.

Alfred Kurz, ein Künstler in Wietzen

Am Sonntag, den 8. August 2004 erscheint ein ganzseitiger Bericht in der „Beilage“ der Kronen-Zeitung über Alfred Kurz und dessen „Skulpturen-Garten“ in Wietzen. Unter anderem steht zu lesen:

„Sein Herz ist größer als sein Streben nach Ruhm. Als Künstler gesegnet mit begnadeten Händen war Alfred Kurz der beste Schüler von Bildhauer-Legende Fritz Wotruba. Doch das Schicksal wollte es anders: Statt dem Ruf der weiten Welt zu folgen und eine Karriere zu starten, mit Reichtum, Anerkennung und Glanz, traf ihn mit dem frühen Tod seines Vaters die harte Pflicht, den elterlichen Hof zu übernehmen. Seine kranke Mutter dort alleine lassen? Das konnte er nicht, niemals. Eine Entscheidung des Herzens, wie er es nennt. Und so ging er zurück, ins tiefste Waldviertel, zurück zum Bauernhof nach Wietzen bei Lichtenau; tauschte Hammer und Meißel mit Heugabel und Rechen, arbeitete von früh morgens bis spät in die Nacht schwer auf der kleinen Landwirtschaft. Die wenigen Stunden, die ihm dabei noch blieben, widmete er seiner wahren Leidenschaft, der Kunst. Er schuf zahlreiche Skulpturen aus Stein und Eisen, schnitzte Figuren aus Holz, besonders aus dem Lindenbaum, seinem Lieblingsmaterial. Jetzt stehen sie in seinem Garten, als stille Zeugen seiner Begabung, verwandeln das Anwesen in einen kleinen Park der bildenden Künste ... Dort, wo der mittlerweile 75-Jährige auch geboren wurde. Doch tiefe Sorgen bewegen den einfachen Bauern und Künstler. Was geschieht mit seinen Werken, wenn er einmal nicht mehr ist? Niemals verheiratet, blieb er zeit seines Lebens kinderlos, war allzeit allein in seiner bescheidenen Welt. ...“

NÖN 33/2004

Pfefferspray gegen tobenden Patienten

Noteinsatz / Diesmal brauchte die Rettung selbst Hilfe: Ein Patient drehte durch und musste von der Gendarmerie gewaltsam beruhigt werden.

GFÖHL / Blut, überall Blut! Ein 23jähriger Mann aus Gföhl sorgte mit einem Aggressionsanfall für einen Sondereinsatz der Behörden. Er zerschlug in seinem Haus mit bloßen Händen mehrere Glasscheiben und zog sich dabei schwere Schnittverletzungen zu. Als das Rote Kreuz einschreiten wollte, begann der Mann erst recht zu toben. Die Rettungsleute hatten keine Chancen, zum verletzten Patienten vorzudringen. Schließlich griff die Gendarmerie ein. Die Beamten setzten Pfefferspray ein, um den Tobenden zu überwältigen: Wenig später wurde er ins Krankenhaus Krems eingeliefert, wo seine Wunden behandelt wurden. Mittlerweile befindet sich der Patient in der Nervenheilanstalt Mauer-Öhling.

Ortskapelle renoviert

Gemeinschaftswerk / 1000 Arbeitsstunden investierten die Bewohner von Obergrünbach in die Sanierung ihrer Ortskapelle.

OBERGRÜNBACH / 1000 freiwillige Arbeitsstunden wurden von den Obergrünbachern in den letzten Wochen geleistet. Jetzt strahlt die alte Ortskapelle zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum wieder in neuem Glanz. ...

Wechsel an der Spitze des Tennisclubs

Neuwahl / Nach der Neuwahl beim Tennisclub Ottenstein steht jetzt Herbert Weigl an der Spitze des Vereines.

RASTENFELD / Herbert Weitzl, der sehr engagiert im Vereinsleben der Marktgemeinde Rastendorf mitwirkt – er ist auch Obmann bei der „Gesunden Gemeinde“ – leitet nun auch den Tennisclub. ...

NÖN 34/2004

Pfadfindergründer tot

Trauer / Nach langer und mit großer Geduld ertragener Krankheit ist Pfadfinderlegende Ing. Erich Fletzer (66) am 9. August gestorben.

GFÖHL. / Erich Fletzer war 1953 eines der Gründungsmitglieder der Gföhler Pfadfindergruppe. Die Pfadfinderbewegung sollte ihn ein Leben lang begleiten. In seiner zwölfjährigen Tätigkeit als Aufsichtsratsobmann der Gföhler Gruppe wurde diese ständig ausgebaut. Sie zählt heute zu den wichtigsten Jugendorganisationen der Stadt. Aufsichtsratsobmann Mag. Jochen Pulker würdigte in seinem Nachruf die Verdienste des Verstorbenen, um den Gattin Helga sowie die beiden Söhne Mag. Gerold und Ing. Stephan samt deren Familien trauern. Erich Fletzers Verdienste wurden bereits zu Lebzeiten mit der goldenen Ehrennadel der Stadt Gföhl, dem goldenen Ehrenring der Gföhler Pfadfinder sowie der höchsten Auszeichnung der österreichischen Pfadfinder, dem silbernen Steinbock, gewürdigt. ...

Radiofrühschoppen kommt aus Gföhl

GFÖHL / Am Sonntag, 29. August, kommt der „Radiofrühschoppen & Bauernbrunch“ aus dem Pferdehaus Katharina in Gföhleramt. Die beliebte Sendung wird zwischen 11 und 12 Uhr österreichweit übertragen. ...

Sechs Autos in einer Nacht „geknackt“

GFÖHL / Unbekannte Täter versuchten in der Nacht zum 6. August, vermutlich zwischen ein und sechs Uhr Früh, im Ortsgebiet von Gföhl Einbrüche in Personenwagen der Marke VW. ...

„Mainstreet“ bei „Nacht der Sinne“

ST. LEONHARD / Eine ebenso einmalige wie unvergleichliche Veranstaltung verspricht die „Nacht der Sinne“ am Samstag, 21. August, ab 19 Uhr im Gasthaus Staar in St. Leonhard zu werden. ... Die Nummer 1 in Sachen „A-capella-Pop“, die Gruppe „Mainstreet“, gibt – nicht zum ersten Mal in dieser Region – ein Konzert ...

NÖN 35/2004

Frühwirth ist der neue Stellvertreter

RASTENFELD. Bezirksinspektor Johannes Frühwirth (42) ist neuer Stellvertreter am Gendarmerieposten Rastendorf. ...

Tragischer Tod mit nur 34 Jahren

Trauer / Christian Hackl aus Eisengraberamt ist kurz nach Vollendung seines 34. Lebensjahres an einer unheilbaren Krankheit gestorben.

EISENGRABERAMT / Kurz nach Vollendung seines 34. Lebensjahres verstarb am 17. August Christian Hackl aus Eisengraberamt 87. Der Elektrotechniker litt seit rund einem dreiviertel Jahr an einer unheilbaren Krankheit. ...

NÖN 36/2004

Junge ÖVP nun auch in Gföhl

Gründung / Im Bereich Gföhl konnte nunmehr auch eine Gruppe der Jungen ÖVP gegründet werden. Walter Anissin ist erster Obmann.

BEZIRK GFÖHL. / Der Bezirksobmann der Jungen ÖVP Krems, Rainer Stöckl, ist überaus bemüht, die Jugendlichen des Bezirkes zum Beitritt zur JVP zu bewegen. ... Am 20. August fand in Gföhl der erste Teilbezirksjugendtag statt. Zum Obmann wurde dabei Walter Anissin gewählt, Stv.: Martin Hennebichler, Elke Freudenthaler, Johannes Klaffl und Thomas Schnabel. Finanzreferent ist Harald Freudenthaler, Stv. Michael Hennebichler, Schriftführerin wurde Claudia Müllner. ...

Gföhl. Eröffnung. Am 9.9.2004 eröffnet das Cafe-Restaurant „Feinspitz“ von Eva Klemmer-Stichauner in der Langenloiserstraße 87.

NÖN 37/2004

Kinder gut betreut

Privatkindergarten / In Gföhl können auch heuer wieder Kinder bereits ab einem Alter von eineinhalb Jahren fachgerecht betreut werden.

GFÖHL. / Seit 23. August hat die Spielgruppe Gföhl wieder ihre Pforten geöffnet. ...

Amtsblatt, Nr. 18, 9.9.2004

Vereinsauflösungen. „Fremdenverkehrsverein Kremstal“; Auflösung mit 7. Juni 2004 [Gemeinde Gföhl war Mitglied]

„Sportverein Rastendorf“; Auflösung mit 10. Juli 2004

NÖN 38/2004

15 Jahre Stadt Gföhl

Jubiläumsfeier / Mit einem Drei-Tage-Fest feierte Gföhl seine Erhebung zur Stadt vor mittlerweile 15 Jahren. GFÖHL. / Höhepunkt der mehrtägigen Feier zum Stadtjubiläum war der Festumzug am Sonntag, dem Tausende Besucher und zahlreiche Prominente wie die Nationalratsabgeordneten Dr. Günter Stummvoll und Anna Höllner, ... Bereits am Freitag eröffnete Landtagspräsident Ing. Hans Penz im Stadtsaal eine Ausstellung des weltberühmten Künstlers Christian Ludwig Attersee, ...

St. Leonhard. Medizinalrat. Dr. Steinwender wird am 14.9.2004 der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.

LICHTENAU. Schülerzahl gestiegen. 130 Volksschüler besuchen im Schuljahr 2004/2005 die Volksschule in Lichtenau. Im Kindergarten Loiwien wurden 54 Kinder aufgenommen.

Amtsblatt, Nr. 19, 23.9.2004

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl*; **Paul Prinz**, „Kürschner, verbunden mit Säckler (Lederbekleidungserzeugung)“ im Standort Krems, Schmidgasse 11. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach Gföhl, Langenloiserstraße 4.

NÖN 39/2004

Stadt verabschiedet Mitarbeiter

Pensionierungen / Vier langjährige Mitarbeiter der Stadtgemeinde Gföhl wurden von Bürgermeister Simlinger verabschiedet.

GFÖHL. Vier langjährige Mitarbeiter der Stadtgemeinde Gföhl sind mit 1. September in den Ruhestand getreten. Sie wurden im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein von Altbürgermeister Friedrich Reiter, zahlreicher Stadträte und der Mitarbeiter von Stadtamt und Bauhof von Bürgermeister Karl Simlinger verabschiedet.

■ Seit 1974 war Leopold Ganser Amtsleiter des Stadtamtes. Ganser trat damals die Nachfolge von Wilhelm Pemmer an. Seine fachliche Kompetenz ist auch über die Gemeindegrenzen hinaus akzeptiert.

■ 36 Jahre lang gehörte Lia Wurzer zum Stammpersonal des Stadtamtes. Sie war in vielen Bereichen eingesetzt und hat sich besonders im Umgang mit den Gemeindebürgern ausgezeichnet.

■ 35 Jahre lang wirkte Leopold Aschauer als Wassermeister. Er übte seine Funktion mit großem persönlichen Einsatz und viel Umsicht aus.

■ Hilde Meisnitzer arbeitete seit 1991 als Kindergartenhelferin. In den letzten Jahren war die bei Eltern und Kindern beliebte „Tante“ in Rastbach tätig.

Bub (6) zündete Bauernhof an

Großeinsatz / 85 Feuerwehrleute standen in Seeb bei Gföhl im Einsatz, um den brennenden Bauernhof der Familie T. zu retten.

SEEB, GFÖHL / Kleine Ursache, große Wirkung: Ein sechsjähriger Bub spielte am Freitagnachmittag mit einem Freund in der Maschinenhalle des elterlichen Hofes in Seeb und wollte die Schnur eines Strohballens mit der Flamme eines Feuerzeuges durchtrennen. Plötzlich standen die gesamten Strohvorräte lichterloh in Flammen. Der Bub lief ins Freie und rief seinen Vater. Noch ehe die Feuerwehr eintraf, versuchte der Mann, die Maschinen aus der brennenden Halle zu retten. Dabei zog er sich Verletzungen an den Händen zu.

Elf Feuerwehren mit insgesamt 85 Mann konnten unter Verwendung von schwerem Atemschutz ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus und die Stallungen verhindern. Das Feuer verursachte einen Schaden von rund 100.000 Euro und ist durch eine Versicherung gedeckt.

DER WALDVIERTLER

Designer Outlet eröffnet

Beeindruckende Modenschau als Auftakt

GFÖHL. „Unternehmerischer Mut und Optimismus für die Zukunft sind die zwei wichtigsten Voraussetzungen für die Eröffnung des ersten Designer Outlets in Gföhl“ stellte Frau Abg. Zum NR Anna Höllner fest. „Entscheidend sind auch die Personen, die dahinter stehen – Paul Prinz, Kürschnermeister mit künstlerischen Ambitionen und viel handwerklicher Erfahrung, sowie Beatrix Müller, die Ge-

schäftsführerin mit viel Modegespür“. Als Auftakt der Eröffnungsfeierlichkeiten wurden neben einer Lederkollektion von Paul Prinz Modelle von Versace, Cavalli und Moschino präsentiert. ... [im Sommer 2005 wieder geschlossen]

NÖN 40/2004

Auszeichnung / Zwei Lehrer der Hauptschule Gföhl erhielten Berufstitel

Engagierte Lehrer wurden Schulräte

GFÖHL. Bezirksschulinspektor Franz Wimmer und Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch zeichneten zwei Lehrerpersönlichkeiten aus.

■ Jutta Kaendl hat an der Hauptschule Gföhl durch ihren Einsatz und ihr Organisationstalent bei der Einrichtungs- und Planungsarbeit in der Schule sowie als Schülerchor-Leiterin wertvolle Arbeit geleistet. Als frühere Kulturstadträtin setzte sie ebenfalls Maßstäbe.

■ Franz Resch, ein „Techniker mit Leib und Seele“, hat das Erscheinungsbild der Polytechnischen Schule Gföhl durch sein vorbildes Engagement und enormes Fachwissen wesentlich mitgeprägt.

Krone, 1.10.2004

Alarm in Krems. Beim Arbeitsmarktservice Krems schrillen die Alarmglocken: Derzeit sind insgesamt 1690 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 127 Personen mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Mit einem Plus von 8,1 Prozent gehört Krems zu den niederösterreichischen Regionen mit dem höchsten Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Amtsblatt, Nr. 20, 7.10.2004

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: Den Brufstitel „Medizinalrat“ Herrn Dr. Paul Steinwender, praktischer Arzt und Zahnarzt, Gemeindefarzt der Marktgemeinde St. Leonhard.

Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich Herrn Herbert Simlinger, ehrenamtlicher Ernteberichterstatler, Mottingeramt 15.

Elfriede Jelinek wird mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

Amtsblatt, Nr. 21, 21.10.2004

Gewerbeanmeldung. Werner Sara, „Gärtner, verbunden mit Blumenbinder (Floristen) (Handwerk)“ im Standort Gföhl, Neubau 40.

Gerwerbliche Veränderung. Johann Höllerer, „Tapezierer und Bettwarenerzeuger“ im Standort Gföhl, Hauptplatz 1. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach Reisling 10.

NÖN 43/2004

Gericht / Ein 52-jähriger Gföhler beging sexuellen Missbrauch an zwei unmündigen Kindern.

Kinder missbraucht: Drei Jahre Gefängnis

BEZIRK KREMS / Die zahlreichen sexuellen Übergriffe an den unmündigen Kindern Katharina und Franz (alle Namen geändert) seien nicht absichtlich, sondern spielerisch erfolgt, versuchte der 52-jährige Gföhler Xaver X. dem Schöffensenat (Vorsitz Richterinnen Dr. Hüttl) weiszumachen. Er habe dabei nie eine sexuelle Erregung verspürt, beteuerte er und bekannte sich des schweren sexuellen Missbrauchs nur teilweise schuldig. ... Der Schöffensenat schenkte den Beteuerungen des Gföhlers keinen Glauben und verhängte über ihn eine dreijährige Gefängnisstrafe. Xaver X. erbat sich Bedenkzeit.

Installation / Mit Mag. Christoph Heibler hat die Pfarre St. Leonhard am Hornerwald wieder einen Pfarrer. Die Pfarrgemeinde hatte allen Grund zum Feiern.

St. Leonhard hat neuen Pfarrer

ST. LEONHARD / Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Pfarrkirche in St. Leonhard als der bisherige Provisor Mag. Christoph Heibler, der bereits seit einem Jahr in der Pfarre wirkte, als Pfarrer bestellt wurde. Ihm zur Seite steht Diakon Andreas Hofmann. Neben der aus Bayern angereisten Familie des neuen Pfarrers waren auch zahlreiche Mitbrüder erschienen. ...

Aufgerüstet / Erstmals ist ein Hundeführer samt seinem Vierbeiner auf dem Gendarmeriepost. Gföhl stationiert.

Inspektor „Flic“ im Dienst

GFÖHL / Mit 1. Oktober wurde Gruppeninspektor Johann Hengstberger mit seinem Diensthund „Flic Le Bosseur“ vom Posten Krems zum Gendarmerieposten Gföhl versetzt und als dienstführender Beamter in Verwendung genommen. Johann Hengstberger, Jahrgang 1967, trat seinen Dienst bereits 1982 bei der Bundespolizeidirektion Wien an ... Hengstberger wohnt mit seiner Familie in Nöhagen.

NÖN 44/2004

Wechsel / Eine neue Chorleiterin hat mit Mag. Ulrike Ottawa kürzlich beim Gesang- und Orchesterverein Gföhl das Kommando übernommen.

Neue Chefin für Sänger

GFÖHL / Der traditionsreiche Gesangverein, der im nächsten Jahr sein 125-jähriges Gründungsjubiläum feiert ... konnte die junge Musiklehrerin Mag. Ulrike Ottawa für diese verantwortungsreiche Position gewinnen. Mag. Ottawa – sie stammt aus Weitra – hat sich erst kürzlich mit ihrer Familie in Gföhl niedergelassen. Die studierte Pädagogin (Klavier, Geige und Physik) unterrichtet derzeit am Piaristengymnasium in Krems. Sie bringt reiche Chorerfahrung mit (Musikverein Wien, Wiener Kammerchor) und hat eine Chorleiter-Ausbildung. ...

Schicksal / Mutter von drei Kindern starb ein Jahr nach Tod des Mannes.

Nach Vater auch Mutter verloren

GFÖHL / Die leidgeprüfte Familie Rainer aus der Werkgasse 7 in Gföhl wurde von einem weiteren Schicksalsschlag heimgesucht. Erst im November des Vorjahres starb mit 49 Jahren der Familienerhalter Josef Rainer. Am 21.10. erlag jetzt auch dessen 47-jährige Witwe Annemarie einer schweren Krankheit. Ein weiterer Schlag für die drei Söhne Christoph (24), Roman (15) und Bernd (11), ...

Das Friedensmahnmal auf dem Gföhler Hauptplatz ist fertig. Der vom ÖKB Gföhl und Umgebung unter Obmann Günter Bruckner im Zuge der Hauptplatz-Neugestaltung aufgestellte Stein erhielt in den vergangenen Wochen seinen fixen Platz bei der Pfarrkirche. Die erforderlichen Pflasterungen dazu leistete Fahnenträger Robert Lemp, Willi Braun sorgte für die Transporte, Hans Pernerstorfer für die Begrünung. ...

Amtsblatt, Nr. 22, 4.11.2004

Gewerbeanmeldungen. *Gföhl*; Ahmet Arslan „Verabreichung von Speisen in einfacher Art und Ausschank von nichtalkoholischen Getränken und von Bier in handelsüblichen verschlossenen Gefäßen“ im Standort Gföhl, Ernest Thum Straße 3/1.

NÖN 45/2004

GFÖHL. **Konzertenerlebnis.** Das gemeinsame Konzert von Trachtenkapelle und Gesangverein Gföhl darf als besonders gelungen bezeichnet werden. Die vierzig Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Sepp Weber sowie die Sängerinnen und Sänger, die erstmals unter der Leitung von Ulrike Ottawa standen, brachten ein buntes Programm zur Darbietung. Erstmals wurde auch der von Sepp Weber neu arrangierte „Waldviertler Marsch“ zur Aufführung gebracht.

BRUNN/WALD. **Unterhaltung bei Heimatabend.** Über 200 Besucher drängten sich im Saal des Gasthofes Schindler in Brunn am Wald, um den Heimatabend der Region Kampstauseen-Gföhlerwald mitzuerleben. Ein buntes Programm, gestaltet von Interpreten aus den Regionsgemeinden und in bewährter Manier von Andreas Jaksch moderiert, begeisterte mit Liedern und Gedichten das Publikum. Besonders die humorvollen Gedichte von Jutta Schönbauer und improvisierte Lieder von Andreas Jaksch sorgten für Lachsalven.

Generalversammlung des SC Admira Gföhl. Am Freitag, den 12. 11. 2004 hält der SC Admira Gföhl seine ordentliche Generalversammlung ab. In den Vorstand werden gewählt: Präsident: Fred Vavrousek, Obmann: Artur Raidinger, Stv.: Eva Klemmer-Stichauner, Kassier: Josef Ettenauer, Stv.: Martin Sinhuber, Schriftführer: Mag. Gerhard Schenk, Sektionsleiter: Martin Pulker, Stv.: Ronald Veen, Vereinsleiter: Thomas Vrbicek, Beiräte: Bürgermeister Karl Simlinger, Harald Gröbl, Christoph Schmöger, Dir. Mag. Reinhard Kratochvil. Kassaprüfer: Karl Schildorfer jun., Stefan Gerstl.

NÖN 46/2004

Sammelzentrum fertig

GFÖHL / Am Sonntag, 14. November, eröffnet Landtagspräsident Ing. Hans Penz um 11 Uhr das Abfallsammelzentrum Nord des Gemeinde-Umwelt-Verbandes (GUV) Krems im Gföhler Betriebsgebiet.

Flächendeckend für seine 26 Mitgliedsgemeinden wird der GUV Krems insgesamt 16 Abfallsammelzentren errichten und betreiben. Die ersten zehn werden noch heuer fertig. Neu ist, daß jedem Gebührenzahler künftig jedes Abfallsammelzentrum zur Verfügung steht, da der GUV die gesamte Finanzierung und den Betrieb übernommen hat. Das Abfallsammelzentrum Nord, das in den letzten

Monaten im Betriebsgebiet von Gföhl (an der alten Langenloiser Straße) errichtet wurde, wird daher voraussichtlich ab Dezember für die Bürger der Gemeinden Gföhl, Jaidhof und Krumau zur Verfügung stehen.

KRUMAU / Das Kriegerdenkmal auf dem Hauptplatz in Krumau wurde zeitgerecht vor Allerheiligen von Mitgliedern des Kameradschaftsbundes Krumau am Kamp liebevoll renoviert. Zur Gedenkfeier am Allerheiligentag rückten mit Michael Draxler und Risvo Djuzdanovich zwei neue Mitglieder aus. ÖKB-Obmann Erwin Hofbauer bedankte sich bei der Marktgemeinde Krumau für die Bereitstellung des für die Renovierung erforderlichen Materials.

Amtsblatt 3/November 2004

Die Stadt Gföhl hat wieder eine Hebamme. Seit kurzem wohnt Hebamme Brigitte Theierling in Gföhl. Jetzt hat sie in den Räumen der ehemaligen Bezirksbauernkammer auch eine Ordination eröffnet.

Brigitte Theierling ist 1958 geboren. ... Seit 1996 ist sie zusätzlich zu ihrer Arbeit im Krankenhaus Zwettl als frei praktizierende Hebamme tätig. ...

NÖN 47/2004

GFÖHL. Umbau des Tagesheimes. Das Caritas-Tagesheim in Gföhl, Feldgasse 13, erhält im kommenden Jahr einen großzügigen Um- und Zubau. Seit 16. November sind die derzeit 35 Klienten für die Baudauer von voraussichtlich einem Jahr in der ehemaligen Volksschule in Weinzierl am Wald untergebracht, wo am Wochenende vom 20. bis 22. November auch die guteingeführte Weihnachts-Verkaufsausstellung durchgeführt wird.

In der Nachbargemeinde Lengenfeld erschüttert die Aufdeckung eines Finanzskandals von Bürgermeister Weixelbaum die Bevölkerung. Dazu berichtet der:

KURIER, 17. November 2004

Griff in Kasse: Ex-Bürgermeister in Haft

Aufregung nach Rücktritt in Lengenfeld / Widersprüche bei Vernehmung

Der Ex-Bürgermeister von Lengenfeld (Bezirk Krems) ist in Haft. Wie berichtet, hat der 44jährige Alois Weixelbaum am Montag seine Funktion zurückgelegt und Selbstanzeige wegen Veruntreuung erstattet. Gestern haben ihn Kriminalisten verhaftet, nachdem er sich bei der Vernehmung in Widersprüche verwickelt hatte.

Rücktritt und Selbstanzeige des bisher beliebten Gemeindeoberhaupts haben viele Gemeindeglieder verstört und unzählige Fragen aufgeworfen. Warum der bisher erfolgreiche Kommunalpolitiker knapp 300.000 Euro in die eigene Tasche gesteckt haben soll, ist immer noch unklar. Die Palette der Gerüchte reicht von Spielsucht bis „Frauen-Geschichten“.

SPARBUCH. Nach bisherigem Wissensstand dürfte Weixelbaum, der seit 1995 Bürgermeister war, etwa 250.000 Euro aus dem Budget der Gemeinde veruntreut haben. Er soll das Geld über fingierte Vorauszahlungen an Firmen abgezweigt haben. Auch die Kremser Bezirksorganistaion des ÖVP-Gemeindevertreterverbandes könnte zu den Geschädigten zählen. Hier geht es um etwa 50.000 Euro, die Weixelbaum als zeichnungsberechtigter Kassier bar abgehoben haben soll. ... Der Politiker hat bereits vor einigen Tagen im Brotberuf als Mitarbeiter der Straßenmeisterei Langenlois Urlaub genommen. ... In der Bevölkerung herrscht Entsetzen: „Das hätte ich ihm nie zugetraut“, beteuert eine Passantin. ...

NÖN 48/2004

NEUWAHL / Der Verein „Gföhler Wirtschaft Aktiv“ bestätigte Obmann Ernst Zierlinger in seiner Funktion. Auch im Jahr 2005 gibt es eine Nacht der Wahnsinnspreise und den Trödelmarkt.

Wirtschaft mit neuer Homepage

GFÖHL. Bei der Generalversammlung des Vereins „Gföhler Wirtschaft Aktiv“ wurde Obmann Ernst Zierlinger in seiner Funktion neuerlich eindrucksvoll bestätigt. Zu den im vergangenen Jahr bewährten Veranstaltungen, wie Nacht der Wahnsinnspreise (bereits am 8. April 2005) oder Trödelmarkt (am 13. August 2005) werden im kommenden Jahr Hausmessen bei allen Mitgliedsbetrieben organisiert. Vorgestellt wurde auch die neue Homepage des Vereines (<http://www.gfoehler-wirtschaft.at>), über die man sich jetzt auch für regelmäßige Newsletter anmelden kann. Bewährt hat sich auch die gemeinsam mit der Stadtgemeinde herausgegebene Zeitung, die an rund 8.000 Haushalte in der Region versendet wird. ...

Amtsblatt, Nr. 24, 2.12.2004

Vereinsumbildungen:

Sparverein Eisengraben mit Sitz in Eisengraben
Sparverein Gföhl und Umgebung mit Sitz in Gföhl
Sparverein Gföhlerstüberl mit Sitz in Gföhl
Sparverein Katzenstüberl mit Sitz in Gföhl
Sparverein Sowieso mit Sitz in Gföhl
Sparverein Kremstal mit Sitz in Untermeisling
Sparverein Reittern mit Sitz in Reittern
Sparverein Hohenstein mit Sitz in Hohenstein
Sparverein Moritzreith mit Sitz in Moritzreith
Sparverein zum Kirchenwirt mit Sitz in Gföhl
Sparverein Großmotten mit Sitz in Großmotten

Vereinsauflösung. Krumau am Kamp: „Verein zur wirtschaftlichen Entwicklung der Marktgemeinde Krumau am Kamp“

Jagdaufseher. Herr Zauner Josef, Seeb 44, wurde von der BH Krems als Jagdaufseher für das Eigenjagdrevier Mittelbergeramt – ÖBF AG vereidigt und bestätigt.

NÖN 49/2004

RÜCKTRITT / Für viele überraschend, scheidet Stadtrat Willibald Löffler (SPÖ) mit Ende November nach 13 Jahren in der Gföhler Lokalpolitik aus dem Gemeinderat.

Willi Löffler tritt zurück

GFÖHL / Für viele überraschend, zieht sich Sozialstadtrat Willi Löffler, 54 (SPÖ), Ende November aus der Gföhler Gemeindepolitik zurück. Löffler sieht nach eigenen Angaben die Zeit „reif für einen Wechsel innerhalb der SPÖ-Gemeinderatsfraktion“ und ist davon überzeugt, dass die SPÖ mit einem neuen Spitzenkandidaten die Gemeinderatswahl im März erfolgreich bestreiten wird. Der überzeugte Gewerkschafter war seit dem Jahr 1991 im Gemeinderat und seit 1994 als Stadtrat für Soziales, Familien und Umweltschutz tätig. In dieser Funktion hatte er unter anderem maßgeblichen Anteil an der nun bereits zum sechsten Mal durchgeführten Jungbürgerfeier der Gemeinde. Willi Löffler, erst vor kurzem wieder mit überwältigender Mehrheit von über 93 Prozent zum Betriebsratsvorsitzenden der Voest-Alpine-Finaltechnik-GmbH in Krems gewählt, sieht auf seine Laufbahn als Kommunalpolitiker mit gemischten Gefühlen zurück: „Die Aufstellung der auf meine Initiative von der Gemeinde angekauften Miniaturgolfanlage ist bis heute am Widerstand der ÖVP gescheitert“, so Löffler. ...

Willi Löffler, der mit Gattin Hermine seit über dreißig Jahren glücklich verheiratet ist, will sich nun verstärkt seiner Familie und seiner Tätigkeit als Kammerrat der Arbeiterkammer Niederösterreich widmen. „Natürlich werde ich auch weiterhin meinen Freunden in der SPÖ Gföhl mit Rat und Tat zur Verfügung stehen“, so Löffler.

Die Fachprüfung für Standesbeamte hat Eva Schwarz, Bedienstete der Stadtgemeinde Gföhl, am 17. November erfolgreich abgelegt. Die Mitarbeiterin des Bürgerservices der Stadt wird in Zukunft als weitere Stellvertreterin (neben Sepp Weber) des Standesbeamten Karl Braun eingesetzt.

BILANZ / Bei der Generalversammlung des Gföhler Tennis-Clubs blickte man auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurück. Christoph Stocker schied aus dem Vorstandsteam aus.

Nachwuchsarbeit trägt Früchte

GFÖHL / Bei der Generalversammlung des Tennisclubs konnte der Vorstand eine positive Bilanz über die abgelaufene Tennissaison präsentieren. ... Der Abschluß der Generalversammlung stand im Zeichen einer Ehrung für Christoph Stocker, der nach 10jähriger Tätigkeit das Vorstandsteam verläßt. In einer Laudatio würdigte Jürgen Tiefenbacher die Vereinsarbeit Stockers, der maßgeblich für das Gelingen des Jubiläums-Gschnas 1998, der Samba-Night 2003 sowie der Neuauflage der Clubzeitung verantwortlich war.

Extra, Dezember 2004

Die erfolgreichen Gföhler Schuh-Unternehmer expandieren weiter

Vor etwas mehr als einem Jahr befragten wir an dieser Stelle die Brüder Manfred und Gerhard Mold, erfolgreiche Schuh-Unternehmer in Gföhl/Waldviertel (Schuhe Mold) sowie in Wien (Schuh Liesl). Zu den damaligen 7 Standorten ist ganz aktuell noch eine 8. Filiale dazugekommen: Im historischen Gasometer, heute modernste, architektonisch beeindruckende Shopping-Mall in Wien, gibt's seit Anfang November Schuhe von Schuh Liesl.

NÖN 50/2004

WECHSEL / In der Gföhler SPÖ-Gemeinderatsriege gibt es nach dem Ausscheiden von Willi Löffler mit Günter Steindl einen Generationswechsel.

Steindl neuer Stadtrat

GFÖHL / Gemeinderat Günter Steindl wird die Nachfolge von Stadtrat Willi Löffler antreten, der mit Ende November nach vierzehnjähriger Tätigkeit aus dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl ausgeschieden ist. Diese Personalentscheidung wurde vom Stadtausschuß der Gföhler SPÖ getroffen. Der 32jährige Gewerkschaftssekretär ist ausgebildeter Maschinenbautechniker, verheiratet und Vater von zwei Töchtern (3 und 5 Jahre). Er vertritt bereits seit 1995 die Interessen seiner Partei im Gemeinderat, wo er im Prüfungsausschuß und im Ausschuß für wirtschaftliche Unternehmungen tätig ist. „Neu“ in den Gemeinderat kommt – zumindest bis zur Gemeinderatswahl – mit Robert Brandtner ein alter Hase, der bereits auf frühere langjährige Erfahrung als Gemeinderat zurückgreifen kann. Ergänzungswahlen und Angelobung werden in der nächsten Gemeinderatssitzung am 7. Dezember erfolgen. Neostadtrat Günter Steindls Ziele in seiner künftigen Funktion: „Ich möchte auf alle Fälle die Zusammenarbeit mit der ÖVP suchen, um in schwierigen Zeiten für alle Bürger unserer Gemeinde das Bestmögliche erreichen zu können.“

WECHSEL / Nach sechsjähriger Tätigkeit übergab Stephan Fletzer seine Funktion als Gruppenführer der Gföhler Pfadfinder an Jürgen Löw.

Pfadfinder mit neuer Führung

GFÖHL / Viele Eltern und Kinder waren der Einladung des Aufsichtsratsobmannes Mag. Jochen Pulker zur Jahreshauptversammlung gefolgt, an der auch Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger teilnahm. ... Im Rahmen der Versammlung wurden als neuer Gruppenführer Ing. Jürgen Löw (Stellvertreter Jörg Ney) sowie als Gruppenführerin Manuela Haiderer (Stellvertreterin Barbara Haiderer) begrüßt.

Neuer Gemeinderat

LICHTENAU / In der Sitzung des Lichtenauer Gemeinderates am 30. November wurde der neue Gemeinderat Franz Öhlzelt aus Großreiprechts angelobt.

Amtsblatt, Nr. 25, 16.12.2004

Vereinsbildung. Der Verein „Kultur- und Vereinszentrum Gföhl“ mit Sitz in Gföhl wird gegründet.

Vereinsumbildung. Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt bekannt, daß die Vereine „Verein der Priesterbruderschaft St. Pius X.“ und „Schulverein St. Josef“ mit dem Sitz in Jaidhof nach den geänderten Statuten die Vereinstätigkeit fortsetzen.

KRONEN ZEITUNG

In der „Farbbeilage“ der Kronen Zeitung erscheint folgender Artikel über das Waldviertel: Text von Werner Rosenberger

Im äußersten Norden Österreichs ist die verlassenste Gegend im Land. Vielleicht die nach Irland einsamste Region überhaupt in Europa. Aber auch die anziehendste mit einer Stimmung wie bei Edgar Wallace. Wie geschaffen für eine Winterreise. Oder eine Landpartie ins granitene Hochland, wo die Luft und die Gefühle ganz klar sind, mit einer fast irrealen Adventkalenderromantik. Denn wenn das karge, leere Waldviertel in kaum fasslicher Stille und Leere in sich selber ruht und sich eine dicke Tuchent aus Dunst und Nebel überzieht, dann sind die geduckten Dörfer wie Pyra, Kleingerungs oder Dietmanns, die schiefen Zäune und die Maulwurfshügel auf den Äckern, mehr zu errahnen als zu sehen. Dann ist eine gute Zeit nachzudenken und den dunklen Trost des Waldes zu erfahren. Denn in diesem strengen und herben Land lenkt einen nichts von sich selbst ab. Nicht einmal die Kunstschatze drängen sich im Waldviertel protzig an die Öffentlichkeit, sondern wollen gesucht und gefunden sein. Und weil die Waldviertler herbe und zurückhaltende Menschen sind, werden nur einige wenige „Zuagraste“, ausgestattet mit einer Engelsgeduld, mit Einheimischen vertraut, lassen sich von der Wirtin, meist einer tiefen Kennerin aller Seufzer und Huster im Dorf, wunderbare und wunderliche Geschichten erzählen. ... Künstler zieht der Stimmungszauber des Waldviertels seit jeher an. H.C. Artmann hatte sich in Jaidhof bei Gföhl niedergelassen, und in Dietrichstal hat Christine Nöstlinger ein Domizil. Romane von Josef Haslinger und Gernot Wolfruber thematisieren die Waldviertler Herkunft. So wie ein frostiger Tag in den stumpfen Farben eines Brueghelschen Wintergemäldes daherkommt, so bildet Karl Korab die unauffällige, scheinbar zeitlose Welt am Rande der unsrigen ab. Als ein Ensemble vollkommener Harmonie aus weiten Flächen und offenen Horizonten, Senken und Mulden, Äckern und Wiesen und silhouettenartigen Scheunendächern. Auch Gottfried von Einem hat im Waldviertel seine letzten Lebensjahre verbracht und hier die „Waldviertler Lieder“ komponiert. ... Sprichwort: „Nimm dem Waldviertler Bauern alles, nur nicht seine Hände und seine Augen – denn die Hände braucht er zum Arbeiten und die Augen zum Weinen.“

NÖN 51/2004

Robert Brandtner wurde von Bürgermeister Karl Simlinger in der Gemeinderatssitzung an Stelle des ausgeschiedenen SPÖ-Stadtrates Willibald Löffler als neuer Gemeinderat angelobt. Günter Steindl wurde zum Nachfolger Löfflers im Stadtrat gewählt.

NÖN 52/2004

Erfreulich / Die Mannschaft der Rotkreuz-Ortsstelle Gföhl ist um sechs aktive Mitglieder gewachsen. Heuer wurden von den Freiwilligen 1420 Einsätze bewältigt.

Zuwachs für Rotes Kreuz

GFÖHL / Die Bilanz über das fast abgelaufene Jahr und die Auszeichnung zahlreicher Mitarbeiter standen bei der Weihnachtsfeier der Rotkreuz-Ortsstelle Gföhl am Programm. In Anwesenheit von Bezirksstellenleiter Dr. Gerhard Hetzer und Bürgermeister Karl Simlinger berichtete Ortsstellenleiter Werner Hagmann über 1420 Einsätze, bei denen 58.700 Kilometer zurückgelegt wurden. Besonders erfreulich: Mit Johann Bachschwöll, Sandra Endl, Andreas Patzl, Herbert Rauch, Alfred Scholz und Heidemarie Zauner verfügt das Rote Kreuz in Gföhl über sechs neue Helfer, ...

Stadtbudget / Trotz Stagnation der Einnahmen wird Überschuss erwartet

Voranschlag für 2005 genehmigt

GFÖHL / In der Sitzung des Gemeinderates am 7. Dezember wurde der Voranschlag mit den Stimmen von ÖVP und Bürgerliste beschlossen. Der ordentliche Haushalt umfasst Einnahmen und Ausgaben von je 4.422.100 Euro, davon Kommunalbetriebe Gföhl 891.600 Euro, im außerordentlichen Haushalt wurden 2.305.600 Euro an Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, davon Kommunalbetriebe Gföhl 707.200 Euro. Ebenfalls genehmigt wurde der mittelfristige Finanzplan bis 2009. ...

Eröffnung / Nach nur fünf Monaten Bauzeit konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 13. Dezember die neue Anschlussstelle Gföhl-Mitte eröffnen

Anschlussstelle eröffnet

GFÖHL / Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gab am 13. Dezember nach nur fünf Monaten Bauzeit die neue Anschlussstelle Gföhl-Mitte für den Verkehr frei. Diese neue direkte Anbindung an die B 37 soll ab sofort die Gföhler Innenstadt vom Durchzugsverkehr entlasten. ...

Tsunami fordert tausende Tote. Eine der schwersten Naturkatastrophen fordert insgesamt mehr als 231.000 Tote. Ein schweres Seebeben löst am 26. Dezember 2004 einen Tsunami aus, welcher eine Spur der Verwüstung an den Küsten des Indischen Ozeans zieht. Offiziell sind 86 Opfer aus Österreich zu beklagen.

NÖN 53/2004

GFÖHL. **Ehrenzeichen verliehen.**

Anton Rohrmoser, Geschäftsführer der „Arge Region Kultur“, wurde von Bundesministerin Dr. Elisabeth Gehrler das Bundes-Ehrenzeichen für besondere Verdienste durch ehrenamtliche unentgeltliche Leistung für die Erwachsenenbildung, verliehen. Die Würdigung bezieht sich insbesondere auf die Gründung und Leitung des Bildungszentrums in Gföhl, auf die Mitarbeit in mehreren Initiativen der Erwachsenenbildung und auf die zahlreichen Publikationen.

Entscheidung / Das Bundesschiedsgericht hat nun festgestellt, dass Gerhard Pawlik nach wie vor ordentliches Mitglied ist und wählbar gewesen wäre.

Seniorenbund: Kandidatur zu Unrecht verweigert!

GFÖHL. Die Obmann-Neuwahl beim Seniorenbund im Oktober 2003 hatte ein Nachspiel: Stadtrat Gerhard Pawlik war die Gegenkandidatur zu Altbürgermeister Friedrich Reiter mit der Begründung verwehrt worden, seine Mitgliedschaft sei „ruhend gestellt“. „Jetzt hat das Bundesschiedsgericht des Seniorenbundes aber festgestellt, dass ich rechtmäßiges Mitglied war und bin und somit auch berechtigt gewesen wäre, als Kandidat anzutreten und die Wahl anzufechten“, verweist Pawlik auf den nun erfolgten Schiedsspruch. Ob damit die Wahl wiederholt werden muss, ist offen und müsste vom Landesschiedsgericht geprüft werden. Bei der Wahl hatte der „offizielle“ Kandidat Reiter 90 Stimmen erhalten, Pawlik 49. Hintergrund der parteiinternen Querelen ist die Tatsache, dass ÖVP-Mann Pawlik auf einem Stadtratsposten sitzt, der eigentlich der Bürgerliste von Dr. Gamper zusteht. Pawlik wurde von der Bürgerliste als Stadtrat vorgeschlagen und mit ihren Stimmen – gegen den Willen der ÖVP – gewählt.

Gföhl. Gesprengt / Im Rahmen einer Übung wurde der 25 Meter hohe Rauchfang der ehemaligen Molkerei Gföhl von Mitgliedern der Sprenggruppe 10 fachgerecht umgelegt.

25-Meter-Schlot fiel Punkt 12 Uhr

GFÖHL. 17 Mitglieder der Sprenggruppe 10 beteiligten sich am 11. Dezember unter Leitung ihres Kommandanten Alfred Winkler junior an der Sprengung des 25 Meter hohen Schornsteines der ehemaligen Molkerei Gföhl (jetzt Wachau-Obst). ... Für die Anbringung der Sprengmittel waren 43 Bohrlöcher erforderlich, auf welche insgesamt drei Kilogramm Sprengstoff aufgeteilt wurden. ...

Ehre für „James“ Robert Brandtner

Bei der Weihnachtsfeier des SC Admira Gföhl war der besondere Höhepunkt als Dankeschön für die geleistete Arbeit, die Ehrung von **Robert Brandtner**. In der Laudatio würdigte zuerst Mag. Gerhard Schenk das 40-jährige Wirken von „James“ im Vorstand, bevor dieser aus der Hand von Hauptgruppenobmann Ing. Gerhard Albert das Silberne Ehrenzeichen des NÖFV verliehen bekam.

Gföhl. Wirtschaft. Mit Jahresende sperrt ein weiterer Gföhler Traditions(familien)betrieb zu. Das Schmuck- und Uhrenfachgeschäft Wurzer in der Pollhammerstraße schließt für immer die Pforten.

In der Kremserstraße beendet der Fachmarkt Pappenscheller seine Wirtschaftstätigkeit. Der Fachmarkt, der sich aus dem Schlosserei- und Mechanikbereich entwickelt hat stellt den Verkauf ein.

Ebenfalls geschlossen wird das Fotohaus Tropsko in der Zwettler Straße.

Gföhl. Todesfall. Mit Walter Planinc stirbt am 7.1.2005 ein weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannter Mann. Immer für Rettung und Feuerwehr zur Stelle errang er Anerkennung und Wertschätzung.

Nekrolog 2004. O. W. Fischer, österr. Schauspieler (88), Franz König, österr. Kardinal (98), Sir Peter Ustinov, britischer Schauspieler (82), Roland Rainer, österr. Architekt, Adolf Blaim, österr. Maler, Marika Röck, ungarische Sängerin und Schauspielerin (90), Nino Manfredi, italienischer Schauspieler, Ronald Reagan, US-amerikanischer Politiker und Schauspieler (93), Ray Charles, US-amerikanischer Soul-Musiker (73), Marlon Brando, US-amerikanischer Schauspieler (80), Dr. Thomas Klestil, österr. Bundespräsident (71), Inge Meysel, deutsche Schauspielerin (94), Sacha Distel, französischer Chansonnier (71), Françoise Sagan, französische Schriftstellerin (69), Janet Leigh, US-amerikanische Schauspielerin (77), Christopher Reeve, US-amerikanischer Schauspieler (52), Jassir Arafat, palästinensischer Politiker (75), Arthur Hailey, britisch-kanadischer Schriftsteller (84), Maria Perschy, österr. Schauspielerin (66),

NÖN 2/2005

GFÖHL. **Preisschnapsen.** Nicht zu schlagen war heuer der Obmann des SC Admira Gföhl, Artur Raidinger aus Gföhl, beim Preisschnapsen. Seit mehr als 50 Jahren wird beim SC Admira am Stefani-tag ein Preisschnapsen veranstaltet, so auch heuer wieder. ... Hinter Artur Raidinger platzierten sich Johann Höllerer als Zweiter und Franz Wagglechner als Dritter.

Gföhl. Todesfall. Am 19. Jänner stirbt Franz Pulker. Er war jahrzehntelang als Musiker bei der Feuerwehrkapelle, dem Tanzorchester und in Charly Braun's Tanzband engagiert.

Am 20.1.2005 wird **George W. Bush** für seine zweite Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten angelobt.

NÖN 3/2005

KÜNSTLER DER WOCHE / Gabriele Sorger.

Gabriele Sorger, geboren 1956 in St. Pölten und aufgewachsen in Gföhl, lebt und arbeitet heute in Droß. ... Eine Ausstellung von Gabriele Sorger wird am Dienstag, 25. Jänner, im „Piano“ in Stein eröffnet. ...

Sponsion. Elisabeth Rohrmoser, Älteste der drei Töchter von Dr. Anton Rohrmoser und Annemarie Rohrmoser aus Gföhl, hat ihr Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen und feierte ihre Sponsion zur „Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“.

Sternsinger mit neuem Rekord. GFÖHL. 50 Kinder – so viel wie noch nie in der Geschichte der Sternsinger der Pfarre Gföhl – waren heuer bei der „Dreikönigs-Aktion“ unterwegs, ... 10.370 Euro wurden gespendet. Das sind um 2.500 Euro mehr als im Vorjahr. ...

Arbeiterball bot Spitzenstimmung

GFÖHL. Der 60. Arbeiterball der SPÖ Gföhl wird den Besuchern wohl als besondere Ballnacht in Erinnerung bleiben. ... Anschließend wurden für zwei Stunden Erinnerungen an die Glanzzeiten frühe-

rer Bälle wach: Zehn Mann der legendären Gföhler „Charly Braun Big Band“, zuletzt vor dreißig Jahren aktiv, brachten mit ihrem unverwechselbaren Sound die zahlreichen Besucher auf das Tanzparkett. ... Die junge Gföhler Band „Take it easy“ sorgte anschließend bis in den frühen Morgen für tolle Stimmung. Ein Magnet auch die Mitternachtseinlage: Unter großem Applaus traten die Gföhler Bauchtänzerinnen unter Führung von Marion Gafgo auf. ...

Amtsblatt, Nr. 2, 27.1.2005

Gewerbeanmeldungen. *Gföhl*; Ing. Wolf Hengstberger, „Handelsgewerbe“ im Standort Felling 41.

Krumau; Friedrich Lenz, „Pharmareferent“ im Standort Eisenberg 34.

Lichtenau; Franz Firlinger, „Handelsgewerbe“ im Standort Obergrünbach 6.

Gewerbelöschungen. *Gföhl*; Elfriede Wurzer, „Handelsgewerbe, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren“ und „Uhrmacher“, im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 1.

NÖN 5/2005

GFÖHL. Postenkommandant Franz Koppensteiner wurde das Goldene Verdienstzeichen der Republik verliehen.

Im Bericht „Gföhl im Blitzlicht“ wird über den Ort berichtet:

Einwohner laut Volkszählung 2001: 3.740; Fläche: 80,72 km²; Seehöhe: 579 m; Banken: Raiba, Sparkasse, Volksbank, [PSK]; Postamt; Notariat: Mag. Barbara Fiegl; 5 Kindergartengruppen (4 in Gföhl, 1 in Rastbach); Schulen: Volksschule Gföhl und Rastbach, Sporthauptschule, Poly; Weitere Einrichtungen: Bildungszentrum Gföhl, Musikschule, Spielgruppe; Apotheke; 2 Gemeindeärzte: Dr. Peter Burger, Dr. Dietmar Gamper; 5 Fachärzte: Dr. Helmut Dangl (Frauenheilkunde), Dr. Roswitha Gruber (Innere Medizin), Dr. Gerhard Hirnschall (Zahnarzt), Dr. Walter Tilscher (Zahnarzt), Dr. Klaus Thenner (Orthopädie); 5 Tierärzte: Mag. Christian Aschauer, Dr. Sabine Mai, Mag. Ingo Mai, Dr. Eduard Müller, Mag. Andreas Reinhold; 2 Physiotherapeuten: Sylvia Hollerer, Johannes Schlögl; Akupunkturmassage: Günther und Helga Marschalek-Hankowetz

Amtsblatt, Nr. 3, 10.2.2005

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl*; Peter Ortner, „Handelsgewerbe“ im Standort 4540 Möderndorf 77. Ausübung dieses Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte in Gföhl, Körnermarkt 6.

Gewerbeanmeldungen. *Gföhl*; Erich Enzinger, „Handelsgewerbe“ im Standort Gföhleramt 45.

NÖN 6/2005

HÖHEPUNKT / Beim Sportlerball des SC Admira Gföhl brachte die junge Gföhler Gruppe „Skip Dancer“ die Stimmung bereits bei der Eröffnung zum Brodeln.

Volles Haus beim Sportlerball

GFÖHL / Ein absolutes Highlight war heuer der bestens besuchte Ball des SC Admira Gföhl. Umrahmt von der Tanzmusik der „Donauprinzen“ wurde eine ausgelassene Ballnacht gefeiert. ... Die junge Truppe, geleitet von Gaby Unger, ... Die launige Mitternachtseinlage der „Cheerleaders“ des Sportclubs Admira war ein weiterer Höhepunkt ... , sodass die beiden Hauptorganisatoren des Balles, Thomas Vrbicek und Christoph „Gisi“ Schmöger, zufrieden Bilanz ziehen konnten.

Landwirtschaftsminister DI Josef Pröll besuchte die Gföhler Vollholztischlerei Gottfried Lechner...

„Narrisch guat“: Pointenfeuerwerk

Mit 800 Besuchern war die Veranstaltung „narrisch guat“ in der Gföhler Sporthalle schon zwei Wochen vor dem Termin ausverkauft. Auch heuer wurden die Besucher in keiner Weise enttäuscht, das rund fünfstündige Feuerwerk an Pointen und musikalischen Einlagen kam wieder gut an.

Ski WM in Bormio – Raich als Medaillenhamster. Gold im Slalom, vor Rainer Schönfelder, Gold in der Kombination, Silber im Riesentorlauf hinter Hermann Maier, Silber im Teambewerb, Bronze im Super-G – Benjamin Raich gewinnt fünf Medaillen und ist neben der Kroatin Janica Kostelic (drei Mal Gold) die schillernde Figur der Ski-WM in Bormio.

Per Gesetz wird der Wehrdienst beim Bundesheer ab 1.1.2006 auf sechs, bisher acht, Monate verkürzt.

Kommerzieller Luftverkehr österreichischer Flughäfen

	Flüge		Fluggäste		Fracht, kg	
	An	Ab	An	Ab	An	Ab
1955	4145	4159	64.734	65.099	674.652	713.484
1960	9818	9822	192.229	197.870	1.308.651	1.318.472
1970	20.810	20.892	784.191	786.062	9.987.084	7.628.797
1980	38.624	38.637	1.719.105	1.719.078	19.580.465	19.996.726
1990	62.554	62.540	3.693.933	3.681.136	36.591.207	28.685.467
2000	135.165	135.183	7.634.902	7.677.157	61.462.286	68.089.302
2003	136.527	136.537	8.162.394	8.181.859	58.255.925	59.824.720
2004	151.522	151.503	9.411.069	9.445.618	76.009.929	72.002.018

Quelle: Wiener Zeitung vom 28. 7. 2006

Am 17.2.2005 weilt der Bundesparteiboss der SPÖ, Alfred Gusenbauer, in Gföhl. Darüber berichtet der **KURIER** am 19.2.2005 folgend:

Kurz vor den Gemeinderatswahlen in Niederösterreich und der Steiermark sind die roten Bürgermeister optimistisch. Doch mit den Themen der Bundes-SPÖ ist mancher unglücklich

WAS GENOSSEN WOLLEN

VON CHRISTIAN BÖHMER

Am Abend, an dem das kleine Gföhl den hohen Gast aus Wien erwartet, zieren kniehohes Schneewechen den Hauptplatz. Gföhl im Waldviertel, ein aufgeräumtes Städtchen: 3700 Menschen leben hier, im Gemeinderat regiert die ÖVP mit absoluter Mehrheit, und die meisten der 150 registrierten SPÖler sitzen an diesem verschneiten Februar-Abend im Festsaal des Rathauses. Heute kommt „der Fredl“, wie sie ihn später nennen werden. Alfred Gusenbauer, der Bundespartei- und Parteichef, besucht die Jahreshauptversammlung der Gföhler SPÖ. Der Termin ist wohl ausgesucht: In knapp zwei Wochen, am 6. März, steht in Niederösterreich 10.000 Kommunalpolitikern eine wichtige Wahl ins Haus – 570 Kommunen wählen den Gemeinderat; eine Woche später tun das 780.000 Steirer. Wie ist kurz vor dem Urnengang die Stimmung in der roten Basis? Ist man zufrieden mit der Bundes-SPÖ? Im Gföhler Rathaus ist die Stimmung recht brav. Andächtig lauschen die Genossen ihrem Vorsitzenden, bei der Diskussion äußert nur eine Sympathisantin Kritik: „Die rot-blaue Krawatte, lieber Alfred, die steht dir überhaupt nicht!“ Gusenbauer schmunzelt, die Gföhler schmunzeln mit.

Doch nicht in allen Bezirken herrscht so große Zufriedenheit, mancher Funktionär ortet Nachholbedarf. ... Persönliche Kritik am Parteichef will derzeit kaum einer äußern. Der Amstettner Bürgermeister Herbert Katzengruber findet das nur klug: „Wir können uns nicht selbst zerfleischen. Die Partei hat die verdammt Pflicht, den Chef zu stützen“. Und so passiert es auch in Gföhl, wo Gusenbauers Auftritt sogar der Krawatten-Kritikerin ein Schlüsselerlebnis beschert: „Seit heute glaube ich, dass Gusi Kanzler wird“. Und mehr kann man von einer Jahreshauptversammlung im Waldviertel ja wohl wirklich nicht verlangen.

NÖN 07/2005

TRAGÖDIE / Wieder ein Horrorunfall auf der berühmten Bundesstraße 37: Eine junge Autolenkerin kam bei einem Überholmanöver ums Leben.

Irrfahrt auf dritter Spur: Studentin (20) getötet!

GFÖHL, LENGENFELDERAMT, ETSdorf. Wie konnte das passieren? Die genaue Ursache des Horrorunfalles vom vergangenen Dienstag wird wohl für immer ein Rätsel bleiben. Tatsache ist, dass die 20-jährige PKW Lenkerin Elke K. aus Etsdorf kurz vor 16 Uhr auf der dreispurigen Bundesstraße 37 bei Lengenfelderamt Richtung Krems zum Überholen ansetzte und dabei zunächst auf der zweiten Spur unterwegs war. Plötzlich geriet der Wagen mit hoher Geschwindigkeit auf die dritte Spur. ... Der Wagen geriet dabei ins Schleudern und rammte den entgegenkommenden Klein-LKW von Helmut P. (44) aus Großreiprechts. Elke K. wurde in ihrem PKW eingeklemmt und musste von der Feuerwehr geborgen werden. Sie erlag wenig später im Krankenhaus Krems ihren schweren Verletzungen. ...

NÖN 08/2005

VEREINSEMPFANG / Im stimmungsvollen Rahmen erhielten im Rahmen des Vereinsempfanges 18 Jungbürger des Jahrganges 1986 der Gemeinde Gföhl den Jungbürgerbrief.

Gemeinde dankte den Vereinen

GFÖHL. Die Vertreter der derzeit 55 Vereine und 11 Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Gföhl werden vom Bürgermeister alljährlich zum Vereinsempfang geladen. Im selben Rahmen fand auch die

Jungbürgerfeier des Geburtsjahrganges 1986 statt, an der heuer 18 junge Frauen und Männer teilnahmen. ...

Amtsblatt Nr. 4, 24.2.2005

Vereinsumbildung. Lichtenau. Die Bezirkshauptmannschaft gibt bekannt, dass der Verein „Gelbes Kreuz International – Hilfsorganisation für Kinder in Not“ mit der Vereinssitzverlegung von 3522 Lichtenau nach 2340 Mödling, am 01.02.2005 eingeladen wurde nach dem Inhalt der geänderten Statuten die Vereinstätigkeit fortzusetzen.

Gewerbeanmeldungen. Gföhl. Dipl. Ing. Dr. Christian Jachan, „Technische Büros – Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure) gemäß § 94 Z.69 Gewerbeordnung 1994, auf dem Fachgebiet Bauphysik“ im Standort Gföhl, Bergstraße 30.

Jozef Petrik, „Hausservice, das ist Schneeräumung von Gehsteigen, Kindergartenbegleitung, Rasenmähen, Heckschneiden, Botengänge“ im Standort Gföhl, Brunnkandlallee 14.

Gewerbelöschungen. Gföhl. Helga Völker, „Handelsagenten“ im Standort Gföhleramt 6.

Gewerbliche Veränderungen. Gföhl. Brigitte Theierling, „Handelsgewerbe und Handelsagenten gemäß § 124 Ziffer 10 der Gewerbeordnung 1994, eingeschränkt auf den Einzelhandel mit Kräutern, Gewürzen, Ölauszügen, ätherischen Ölen, Blütenessenzen und Teemischungen“ im Standort 3593 Neupölla 20. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach Gföhl, Kirchengasse 2.

Oscar-Verleihung. Bei der Oscar-Verleihung am 28.2. ist Clint Eastwoods „Million Dollar-Baby“ mit Hilary Swank der große Abräumer: die vier wichtigsten Preise (Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin, Bester Nebendarsteller) gehen an das Boxerinnen-Drama. Der große Favorit, Martin Scorseses „Aviator“ bekommt zwar fünf Statuen, außer dem Preis für die „Beste Nebendarstellerin“ aber in „unwichtigeren“ Kategorien.

Amtsblatt, Nr. 5, 10.3.2005

Gewerbliche Veränderung – Berichtigung. Gföhl. Christine Steindl, „Freies Gastgewerbe gemäß § 149 Z. 7 der Gewerbeordnung 1973“ im Standorte Pallweis 49. Verlegung dieses Gewerbes nach Gföhl, Ernest-Thum-Straße 1.

NÖN 09/2005

Alfons Haider in der Sporthalle. Mit seinem Programm „The Entertainer“ gastierte Alfons Haider in der Gföhler Sporthalle, wo ihn Stadtrat Günter Steindl willkommen hieß. ...

Spatenstich für drittes Wohnhaus

GFÖHL. „Sobald der Schnee schmilzt, rollen die Bagger“, verkündete Direktor Matthias Ludwig von der Siedlungsgenossenschaft Kamptal anlässlich der Spatenstichfeier für das dritte Wohnhaus des Projektes Wiesengasse 10 am 24. Februar in Gföhl. Zu den bisherigen 24 Wohnungen werden in den nächsten Monaten weitere zwölf kommen; die Übergabe ist für Herbst 2006 vorgesehen. ...

Neue Homepage für die Region. Die Region „Kampstauseen-Gföhlerwald“ präsentiert die neue Homepage, die gemeinsam mit der Firma „Is-ist-on und PartnerInnen“, dem regionalen Bildungs- und Heimatwerk mit Sitz in Lichtenau und der Telestube Pölla erarbeitet wurde. Die Gemeinden Krumau, Jaidhof, Pölla, Lichtenau, Rastendorf und St. Leonhard haben ebenfalls einen Beitrag geleistet. Unter der gewohnten Adresse www.kampstauseen-gfoehlerwald.at kann man sich durch das reichhaltige Angebot durchklicken. ...

BUCHPRÄSENTATION / Studenten der Universität Wien haben die Kriminalgerichtsbarkeit der Herrschaft Gföhl-Jaidhof aus dem 18. Jahrhundert erforscht.

Geschichte aufgearbeitet

GFÖHL. Ein Forschungsseminar der Uni Wien hat zu einem neuen Gföhl-Buch geführt, dessen Präsentation am 19. Februar im Stadtsaal Gföhl stattfand. Vier Studenten des Instituts für Geschichte an der Universität Wien ... haben mit ihren Professoren Dr. Thomas Winkelbauer und Dr. Martin Scheutz Waldviertler Gerichtsakten aus dem 18. Jahrhundert erforscht und dabei die Kriminalgerichtsbarkeit der früheren Herrschaft Gföhl-Jaidhof näher beleuchtet. „Diebe, Sodomiten und Wilderer? – Waldviertler Gerichtsakten aus dem 18. Jahrhundert als Beitrag zur Sozialgeschichte“ ist der Titel des ebenso spannenden wie auch amüsanten Werkes, das ab sofort in der Gföhler Buchhandlung Gruber erworben werden kann. ...

Moloch gibt Gas. Die Gföhler Kultband „Moloch“ bringt eine neue CD heraus, die am Sonntag, 13.3., in der „Kulisse“ in Wien präsentiert werden wird. ... Informationen unter www.moloch.at oder leggawossa@moloch.at.

KAMMERWAHL / Bei mäßiger Wahlbeteiligung festigten die ÖVP-Bauern ihre Vormachtstellung.

Erfolg für Bauernbund, FPÖ nicht mehr dabei

BEZIRK KREMS. Eindeutiger Erfolg für den ÖVP-Bauernbund bei der Bauernkammerwahl: Er erreichte 44 der 46 Mandate. Die SPÖ-Bauern kamen auf zwei Sitze, die freiheitlichen Bauern sind nicht mehr in diesem Gremium vertreten. Die Wahlbeteiligung lag allerdings nur bei mageren 62,6 Prozent.

Gemeinde	VP	FP	SP
Gföhl	410	16	37
Jaidhof	242	3	18
Krumau	130	2	7
Lichtenau	531	8	14
Rastenfeld	182	2	6
St. Leonhard	245	7	16

Unser Bezirk

Pappenscheller in Gföhl hört auf

Abverkauf beendete 18-jährige Geschäftstätigkeit

GFÖHL. Mit einem gelungenen Abverkauf beendete der Fachmarkt Pappenscheller in Gföhl seine Geschäftstätigkeit. 1987 wurde der Fachmarkt im Anschluss an die – über die Grenzen des Bezirks hinaus bekannte – Landmaschinenwerkstätte gegründet. Ziel war eine Nahversorgung in der Region mit Holz- und Eisenwaren sowie das Angebot einer umfangreichen Dienstleistungspalette. ...

NÖN 10/2005

ÜBERRASCHUNG / Die SPÖ mit neuem Führungsmann Steindl gewann sechs Sitze dazu. Die Fusion von ÖVP und KBG scheiterte, die FPÖ verlor ihre 2 Mandate.

Sensationserfolg der SPÖ

GFÖHL. Die „Kritischen Bürger“ hatten vier Sitze in die Listenverschmelzung mit der ÖVP eingebracht, doch übrig geblieben sind nicht wie dadurch erhofft mindestens 17 Mandate (13 ÖVP plus 4 KBG), sondern nur wie gehabt 13. Die Fusion brachte offensichtlich nicht den gewünschten Erfolg. „Wir haben die Meinung der Wähler zu akzeptieren“, erklärte Stadtchef Karl Simlinger zum Ausgang. Und zu den Änderungen für die Zukunft: „Wir müssen die Arbeit neu verteilen.“

Neben der ÖVP zählt auch die FPÖ unter Rudolf Hannauer zu den Verlierern in Gföhl: Wenn auch äußerst knapp, nur mit zwei Stimmen, verloren sie ihre beiden Sitze.

Übrig bleibt ein eindeutiger Sieger des Wahlganges 2005: die SPÖ. Mit dem Zuwachs von sechs Mandaten hält sie bei zehn Mandaten! „Mit Ehrfurcht nehmen wir den sensationellen Erfolg entgegen. Gleichzeitig sind wir uns der großen Verantwortung für die Zukunft bewusst“, so der neue SPÖ-Mann an der Spitze, Günter Steindl.

Gemeinderatswahlresultate:

Gföhl	WB	gültig	ÖVP	%	M	SPÖ	%	M	FPÖ	%	M
Gesamt	69,8	2.367	1.310	55,3	13	962	40,6	10	95	4,0	0
Gföhl			605			564			43		
Gföhleramt			138			58			8		
Großmotten			56			25			1		
Litsch- u. Wurfenthalgraben, Garmanns			36			24			10		
Moritzreith, Neubau, Grottendorf			74			43			2		
Rastbach			58			31			9		
Reitern			64			14			1		
Seeb			50			39			1		
Ober- und Untermeisling			103			103			9		
Felling, Hohenstein			90			43			5		
Lengenfelder- u. Mittelbergeramt			36			18			6		
Krumau	68,3	616	362	58,8	9	210	34,1	5	44	7,1	1
Jaidhof	76,6	749	545	72,8	14	183	24,4	5	21	2,8	0
Rastenfeld	80,1	1.127	788	69,9	14	113	10,0	2	21	1,9	0
[in Rastenfeld traten auch die „Grünen“ an, welche 23 Stimmen oder 2% erreichten und damit ohne Mandat blieben, sowie die Liste „Lebenswerte Gemeinde“ mit dem Listenführer Christian Rößl. Diese bekamen 182 Stimmen bzw. 16,2 Prozent und werden mit 3 Mandaten im Gemeinderat vertreten sein.]											
St. Leonhard	71,4	925	631	68,2	13	229	24,8	5	65	7,0	1
Lichtenau	80,0	1.446	1207	83,5	18	208	14,4	3	31	2,1	0

Amtsblatt der Stadt Wien, Nr. 10, 10. März 2005

Bereichsleiter für Sicherheitsmanagement und Stadtkommunikation

Mit Wirksamkeit vom 1. März diesen Jahres wurden der Präsidialchef Mag. Wolfgang Müller (39) und der Abteilungsleiter des Presse- und Informationsdienstes, Hofrat Fred Vavrousek (54), zu Bereichsleitern ernannt. Vavrousek übernimmt den Bereich der Stadtkommunikation für Wien. In einem offiziellen Akt überreichten Magistratsdirektor Dr. Ernst Theimer und Bürgermeister Dr. Michael Häupl den beiden die entsprechenden Bestellsdekrete.

NÖN 11/2005

GFÖHL. Abschluss geschafft. Monika Simlinger und Ing. Matthias Hagmann, privat ein Paar, haben es beide geschafft: Nach intensivem und gewissenhaftem Lernen feierte Monika nach Abschluss ihrer Studien an der Wirtschaftsuniversität Wien die Sponsion zur Magistra, Matthias legte bereits im November des Vorjahres erfolgreich die Baumeisterprüfung ab. Obwohl die beiden ihre berufliche Laufbahn in Wien fortsetzen, haben sie durch ihre Familien weiterhin eine enge Verbindung zu Gföhl.

NÖN 12/2005

ANFECHTUNG / Die FPÖ Gföhl will alle ungültigen Stimmzettel nochmals prüfen, weil sie am 6. März ein Mandat nur ganz knapp verfehlt hat.

Wahleinspruch der FPÖ

GFÖHL. Die FPÖ Gföhl hat gegen das Ergebnis der Gemeinderatswahl Einspruch erhoben. Die ungültigen Stimmzettel sollen nochmals auf ihre Richtigkeit überprüft werden. Der Hintergrund: Die Freiheitlichen mit Spitzenkandidat Rudolf Hannauer haben am 6. März 95 Stimmen bekommen. Die Wahlzahl – die Anzahl der Stimmen, die für ein Mandat notwendig ist – liegt bei 96,3! Die Landeshwahlbehörde wird über den Einspruch voraussichtlich am 12. April eine Entscheidung treffen. ...

NÖN 13/2005

GFÖHL. Todesfall: Im 94. Lebensjahr starb der frühere Spenglermeister Ernst Kugler, zuletzt in Krems wohnhaft. ...

Jubilar. Das 80. Lebensjahr vollendete Karl Bruckner, Oberes Bayerland 25, Funktionär des Kameradschaftsbundes, am 21. März.

NÖN 14/2005

EINSTIMMIG / Harmonisch verlief die Konstituierung des Gemeinderates.

Nöbauer beginnt 4. Amtsperiode

LICHTENAU. Klare Verhältnisse herrschen im Gemeinderat, dem 18 Vertreter der ÖVP und drei der SPÖ angehören. Bei der Konstituierung wurden Bürgermeister Nöbauer und Vizebürgermeister Andreas Pichler einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. ...

Papst Johannes Paul II tot. Am 2.4. stirbt im Alter von 84 Jahren nach fast 27-jährigem Pontifikat Papst Johannes Paul II. Er führt im drittlängsten Pontifikat in der römisch-katholischen Kirchengeschichte die Katholiken mit fester Hand. Seine zahlreichen Reisen führen ihn in alle Welt, zu allen Gläubigen.

Zu seinem Nachfolger wird vom Konklave Kardinal Josef Ratzinger, als Benedikt XVI., gewählt. Als einer der Außenseiter bei der Wahl wurde auch der Wiener Erzbischof Kardinal Christof Schönborn gehandelt.

BZÖ spaltet sich von der FPÖ ab. Am 4.4. spaltet sich das BZÖ (Bündnis Zukunft Österreich) von der kleineren Koalitionspartei FPÖ ab. Der innenpolitische Paukenschlag bleibt auf die Regierung ohne Einfluss, da sämtliche FPÖ-Minister in das Lager des BZÖ wechseln.

NÖN 15/2005

BILANZ / Die 36 Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes Gföhl zogen beim Abschnittsfeuerwehrtag am 8. April in Lichtenau positive Bilanz. ...

AUSZUG / Krumau hat noch keinen neuen Bürgermeister. Bei der konstituierenden Sitzung kam es wegen fehlender Gesprächsbereitschaft zum Eklat.

SPÖ ließ Sitzung platzen ...

FINALE / Mit der Ortschaft Reitern wurde der letzte Teil des umfangreichen Kanalbauprojektes Gföhl-Süd in Angriff genommen. Gleichzeitig wird das Telefonnetz modernisiert.

Reitern erhält neuen Kanal

REITTERN, GFÖHL. Anfang April wurde mit den Kanalbauarbeiten in der Katastralgemeinde Reitern begonnen. Dieser letzte Teil des umfangreichen Bauabschnittes Gföhl-Süd soll spätestens im Juli dieses Jahres abgeschlossen sein. Der bestehende Mischwasserkanal wird in einen Regenwasserkanal umgewandelt, die alte Kläranlage kann aufgelassen werden. Neu errichtet wird ein Schmutzwasserkanal. ... In den letzten Jahren hat die Stadtgemeinde Gföhl bereits die Orte Ober-, Untermeisling, Felling, Hohenstein, Litsch-, Wurfenthalgraben, Garmanns und Seeb an den Kanal angeschlossen.

NÖN 16/2005

Wahl in Gföhl ist gültig: Beschwerde abgewiesen

GFÖHL. Eine nochmalige Bewertung der für ungültig erklärten Stimmzettel der Gemeinderatswahl in Gföhl beantragte die FPÖ Gföhl ... Am 12. April hat die Landeshauptwahlbehörde getagt und im Bescheid vom 13. April keine Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens feststellen können. ...

Airbus A380. Am 27.4. beginnt eine neue Ära in der Luftfahrt. In Toulouse absolviert der Airbus A380 den Erstflug. Das bisher größte Passagierflugzeug reicht wohl an die Enddimensionen der Luftfahrt heran. In der größten Ausbaustufe können über 800 Passagiere befördert werden. Die Flughäfen müssen Landebahnen und Abfertigungshallen dem neuen Fluggerät anpassen!

Geschichtsunterricht hautnah

GFÖHL. Vom 25. April bis zum 25. Mai wird in der Aula der Hauptschule Gföhl eine Ausstellung zum Thema „Alltagsgeschichten 1945-1955“ (organisiert von Helga Schön und unter Mitwirkung von Monika Moser) gezeigt. Die Schüler der 4a und 4b haben die Erlebnisse ihrer Großeltern, Nachbarn, Verwandten in kurzen Geschichten zusammengefasst und Ausstellungsstücke gesammelt. ...

Gföhl. Gemeindenachrichten. „Gföhl – Das Tor zum Waldviertel“, die bisherigen Gemeindenachrichten gemeinsam mit dem Verein „Gföhler Wirtschaft aktiv“ wird in „Treff.Punkt. Gföhl“ umbenannt. Die neue Wortbildmarke der Stadtgemeinde Gföhl zielt erstmals die neue Ausgabe.

JAIDHOF. **Bestätigt** wurden bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Jaidhof Franz Aschauer als Bürgermeister und Franz Geitzenauer als Vizebürgermeister. ...

LICHTENAU. **Seit 20 Jahren** besteht der Tourismus- und Kulturverein Lichtenau. Zum Jubiläum gab es einen gelungenen Kulturabend und eine Ausstellung über die vielfältigen Aktivitäten des Vereines ... Kulturvereinsobmann Gerhard Sprinzl ...

NÖN 17/2005

WAHL / Bürgermeister Karl Simlinger wurde in der konstituierenden Sitzung des Gföhler Gemeinderates am 21. April in seinem Amt bestätigt.

Simlinger wiedergewählt

GFÖHL. Sowohl Bürgermeister Karl Simlinger wie auch Ludmilla Etzenberger als Vize wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dem Stadtrat gehören neben der Vizebürgermeisterin noch Rudolf Simlinger, Dr. Dietmar Gamper und Lia Wurzer (ÖVP) sowie Günter Steindl und DI Dr. Christian Jachan (SPÖ) an. ... Bei der konstituierenden Sitzung wurde von ÖVP-Klubobfrau Ludmilla Etzenberger Karl Simlinger als Bürgermeister vorgeschlagen. SPÖ-Fraktionssprecher Günter Steindl schlug die bisherige ÖVP-Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger für dieses Amt vor. Schließlich erhielt Karl Simlinger 13 von 23 gültigen Stimmen. Einstimmig festgelegt wurde, nur einen Vizebürgermeister zu bestellen. Ludmilla Etzenberger wurde über Vorschlag von Bürgermeister Karl Simlinger in dieser Funktion bestätigt; die SPÖ schlug Günter Steindl vor. [Von 23 abgegebenen Stimmen waren zwei ungültig, auf Etzenberger entfielen 11 auf Steindl 10 Stimmen.]

WIEDERHOLUNG / Ing. Erwin Warnung ist wieder Bürgermeister von Krumau.

Ortschef-Wahl im 2. Anlauf

KRUMAU. Die Wahl der neuen Gemeindeführung hat im zweiten Anlauf geklappt, nachdem der erste Versuch durch den Auszug der Mandatare von SPÖ und FPÖ gescheitert war. Mit 8:7 Stimmen wurde Ing. Erwin Warnung für eine weitere Periode zum Bürgermeister gewählt. Vize wurde Franz Sinhuber (10 Stimmen, 5 für SPÖ-Sprecher Dr. Herbert Kefeder). Dem Gemeindevorstand, der zugunsten der

SPÖ (Heinrich Glinserer) um einen Sitz aufgestockt wurde, gehören auf ÖVP-Seite noch Erwin Pistracher und Rudolf Simlinger an. Der Prüfungsausschuss wurde an den FPÖ-Mandatar Martin Reichart übertragen.

NEUWAHL / Die 46 Mitglieder der Bezirksbauernkammer Krems haben bei der Konstituierung den Nachfolger von Franz Broidl gewählt.

Edlinger neuer Kammerobmann

BEZIRK KREMS. Josef Edlinger [ex Finanzstadtrat von Gföhl, dzt. GR, aus Felling] wurde bei der konstituierenden Vollversammlung der Bezirksbauernkammer zum neuen Obmann gewählt. Er folgt damit auf Ökonomierat Franz Broidl. 44 Mitglieder im „Bauernparlament“ stellt der ÖVP-Bauernbund und zwei Kammerräte die SPÖ-Bauern. ... Als Stellvertreter gehen ihm Ernest Heiß aus Engabrunn und Karl Simlinger aus Gföhleramt zur Seite. ... Das Team der BBK unterstützt zirka 2.700 Landwirte bei der Förderungsabwicklung. ... Im Bezirk Krems gibt es 4.965 Betriebe, davon 1.642 Haupterwerbsbetriebe. ... Die landwirtschaftlich genutzte Fläche beträgt 39.912 Hektar, davon 7.453 Hektar Rebfläche. Im Bezirk werden 20.046 Rinder, 29.962 Schweine und 3.625 Schafe gehalten.

NÖN 18/2005

Wortbildmarke für Stadt Gföhl

GFÖHL. ... Die junge Stadt Gföhl verpasste sich ein neues „Äußeres“. Mit dem Slogan „Kleine Stadt mit großem Herz“ und einem neuen Logo in den Gemeindefarben Grün/Gold will man nicht nur die gute Wohnqualität in Gföhl zum Ausdruck bringen, sondern vor allem auch die Zugehörigkeit zum Waldviertel (Quadratform) und zum Land Niederösterreich (Herzelement analog zum Stern im „N“-Logo). ... Zug um Zug werden auch die Werbemittel und Briefpapier der neuen Wortbildmarke angepasst. ... Bürgermeister Karl Simlinger: „Die neue Wortbildmarke soll auch allen Gewerbetreibenden und Vereinen zur Verfügung stehen.“

Spatenstich für 15 Wohnungen

LICHTENAU. Für das Wohnhausprojekt in der Siedlung Lichtenau mit 15 Wohnungen wurde am 23. April der Spatenstich vorgenommen. Die von der WET-Wohnbaugesellschaft beauftragte Baufirma Strabag hat mit den Arbeiten für den ersten Abschnitt mit neun Wohnungen bereits begonnen. ...

Amtsblatt, Nr. 9, 6.5.2005

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl.* **Paul Prinz**, „Handelsgewerbe“ im Standort Gföhl, Langenloiserstraße 4, Verlegung des Betriebes nach Gföhl, Parksiedlung 3.

Gewerbeanmeldung. *Gföhl.* **Martin Rauscher**, „Gastgewerbe in der Betriebsart Kaffeerestaurant“ im Standort Gföhl, Kremser Straße 27.

Gewerbelöschung. *Gföhl.* **Johann Höllerer**, „Tapezierer und Bettwarenerzeuger“ im Standort Reisling 10.

NÖN 21/2005

SEGNUM / Zum Firmenjubiläum der Tischlerei Lechner schuf ein litauischer Künstler eine hohe Figur

Heiligenfigur misst stattliche 4,60 Meter

GFÖHL / Das zwanzigjährige Firmenjubiläum nahm Tischlermeister Gottfried Lechner mit seiner Familie zum Anlass, einen Bildstock (Höhe 4,60m) mit der Statue des heiligen Josef, dem Schutzpatron der Tischler, am Firmengelände zu errichten. Der bekannte litauische Bildhauer Algimantas Sakalauskas schnitzte bereits im Vorjahr in Gföhl aus einem zweieinhalb Meter langen Eichenstamm mit einem Meter Durchmesser diese sehenswerte Skulptur. ...

St. Leonhard kommt ins „Guinness Buch der Rekorde“.

Geschafft hat man dies mit dem Aufstellen einer 41 Meter langen, händisch gefertigten Holzleiter, die am Sonntag an den Kirchturm angelehnt wurde. Mutige Zuschauer konnten danach die Sprossen bis zur „Mittelstation“ emporklettern. ...

ABWESEND / Gföhler Gemeinderat war beschlussunfähig, weil kein Einziger der zehn SPÖ-Gemeinderäte am 19. Mai erschienen war.

Gemeinderat „geplatzt“

GFÖHL / Die erste Arbeitssitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gföhl am 19. Mai ist geplatzt. ...

GFÖHL. **Todesfall:** Ingrid Novak ist am 15. Mai nach schwerer Krankheit im Alter von 47 Jahren verstorben.

Amtsblatt, Nr. 11, 2.6.2005

Gewerbelöschung. *Gföhl.* **Schahab Sadighi**, „Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik“, im Standort Untermeisling 18.

Gföhl. **Schahab Sadighi**, „Beherbergung von Gästen ...“ (Frühstückspension) im Standort Untermeisling 18.

Gföhl. **Leonore Hesz**, „Handelsgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Autos, Motor- und Fahrrädern, Nähmaschinen, deren Bestandteilen ...“ im Standort Gföhl, Garser Straße 1.

NÖN 22/2005

ANWESEND / Voll besetzt war diesmal der Gemeinderatssaal bei der „Wiederholung“. Wirbel gab es um die Abschaffung der Ausschüsse.

Streit um Ortsvorsteher

GFÖHL / Nachdem die Gemeinderatssitzung am 19. Mai wegen der Abwesenheit aller zehn SPÖ-Gemeinderäte nicht beschlussfähig gewesen war, wurde diese Sitzung am 27. Mai neu angesetzt. ... Diskussionen gab es erst beim letzten Tagesordnungspunkt, der Bestellung der Ortsvorsteher. Der von Bürgermeister Karl Simlinger vorgelegten Liste mit 14 Kandidaten stimmten lediglich die ÖVP-Gemeinderäte zu. Nicht durchsetzen konnte sich der Vorschlag der SPÖ, für zwei Katastralgemeinden (alle anderen standen außer Diskussion) aktive SPÖ-Gemeinderäte zu ernennen: Manfred Kolar für Ober- und Untermeisling sowie Adolf Hagmann für Litsch- und Wurfenthalgraben.

Diskutiert wurde auch die Abschaffung der Ausschüsse, der die SPÖ Fraktion nicht zustimmte. Stattdessen wird es monatliche Fixtermine mit den Stadträten geben. „Die anstehenden Punkte sollen dann in den Fraktionen ausführlich diskutiert werden“, so Simlinger, der sich dadurch eine Entbürokratisierung und raschere Entscheidungen erwartet.

Einstimmig verlief die Bestellung der Mitglieder für die Schulausschüsse sowie der beiden Umweltgemeinderäte OSR in Ruhe Peter Misof (ÖVP) und DI Dr. Christian Jachan (SPÖ).

Amtsblatt, Nr. 12, 16.6.2005

Gewerbeanmeldungen. *Gföhl.* **Elisabeth Schödl**, „Handelsgewerbe“ sowie „Winter- und Sommerdienst“ im Standort Gföhl, Bergstr. 5.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl.* **Herwig Troppko**, „Fotohandel“ im Standort 3631 Ottenschlag, Oberer Markt 1. Einstellung der Ausübung in der weiteren Betriebsstätte in Gföhl, Zwettler Straße 1.

Amtsblatt, Nr. 13, 30.6.2005

Auszeichnungen. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde Frau VD Waldtraut Baumgartner, VS Lichtenau der Berufstitel „Oberschulrätin“ verliehen.

Wir gratulieren ... zum 100. Geburtstag Frau Maria Berner, 3522 Brunn am Wald 34.

NÖN 25/2005

Jubiläumskonzert. Beim Jubiläumskonzert anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Gesang- und Orchestervereines Gföhl wurden im ersten Teil sakrale Lieder aufgeführt, der zweite Teil war dem Volkslied aus Österreich gewidmet. ...

Neuer Ortsprospekt

GFÖHL. Ein neuer Ortsprospekt wurde von der Stadtgemeinde herausgegeben. Die Vorarbeiten wurden noch unter dem seinerzeitigen Stadtrat Gerhard Pawlik als Arbeitskreisleiter geleistet, die Fotos stammen von Pawlik, Sepp Weber, Walter Enzinger und Karl Braun. ...

Sterbefälle. Im 95. Lebensjahr verstarb der ehemalige Mechanikermeister Sylvester Tastel aus Gföhl, Oberes Bayerland 29. Er war langjähriger freiwilliger Rotkreuzhelfer in Gföhl. Beim früheren Bezirksgericht Gföhl wirkte Sylvester Tastel einige Jahre als staatsanwaltschaftlicher Funktionär, auch dem Jagdwesen war er sehr verbunden.

Im Alter von 48 Jahren verstarb am 13. Juni nach längerer schwerer Krankheit der Maurer **Erich Weber** aus Eisengraberamt 65.

NÖN 26/2005

DEKRET / Volksschuldirektorin Baumgartner wurde Oberschulrätin

Berufstitel verliehen

LICHTENAU / Den Berufstitel „Oberschulrat“ erhielt Waldtraud Baumgartner, Leiterin der Volksschule in Lichtenau verliehen. OSR Baumgartner, eine Pädagogin mit Leib und Seele, leitet die Schule seit 1987. ...

POLIZEI. Aus der bisherigen Gendarmerie wird Polizei. Mit 1. Juli 2005 werden die drei bestehenden Wachkörper Sicherheitswache, Kriminaldienst und Gendarmerie zur neuen „Bundespolizei“ zusammengelegt. Aus dem Gendarmerieposten Gföhl wird die „Polizeiinspektion Gföhl“, die mit 13 Beamten für die Gemeinden Gföhl, Jaidhof, St. Leonhard und Senftenberg zuständig ist.

Terror in London. Ein Anschlag auf U-Bahn und Buslinien fordert in London 52 Tote und mehr als 700 Verletzte.

NÖN 27/2005

RASTENFELD. **Einladung zum Politik-Abschied.** Die ausgeschiedenen Gemeinderäte der Gemeinde Rastendorf, Herbert Bauer, Ing. Erich Binder, Johann Eigner, Franz Gruber, Gerhard Haselmayer, Johann Klafel, Alfred Lemp und Siegfried Winkelbauer wurden vom Rastendorfer Bürgermeister Hans-Dieter Widder zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. ...

NÖN 28/2005

WÜRDIGUNG / Der Berufstitel „Ökonomierat“ wurde dem Gföhler Bürgermeister Karl Simlinger von Bundespräsident Heinz Fischer verliehen.

Simlinger Ökonomierat

GFÖHL / Der Bundespräsident hat dem Gföhler Bürgermeister, langjährigen Landeskammerrat und amtierenden Obmann-Stellvertreter der Bezirksbauernkammer Krems, Karl Simlinger, den Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen. Die Überreichung fand im Rahmen eines Festaktes im Regierungsgebäude durch Landwirtschaftsminister Josef Pröll statt. ...

NÖN 29/2005

JAIDHOF. **Verabschiedet** wurden im Anschluß an die Gemeinderatssitzung die ausgeschiedenen Gemeinderäte der Gemeinde Jaidhof durch Bürgermeister Franz Aschauer und Vizebürgermeister Franz Geitzenauer. Geehrt wurden für 10jährige Tätigkeit, davon 5 Jahre im Vorstand und als Ortsvorsteher, Ing. Alois Tiefenbacher, für 5jährige Tätigkeit Martin Lampl und Christina Lackner sowie für 3jährige Tätigkeit Wolfgang Hagmann.

NÖN 30/2005

EHRUNGEN / Die Marktgemeinde Krumau verabschiedete die ausgeschiedenen Mandatäre. Bürgermeister Ing. Warnung dankte mit Auszeichnungen der Gemeinde.

Dank für Arbeit im Gemeinderat

KRUMAU / Im Rahmen einer Festsitzung dankte die Marktgemeinde Krumau ... Bürgermeister Ing. Erwin Warnung nahm gemeinsam mit Vizebürgermeister Franz Sinhuber die vom Gemeinderat beschlossenen Ehrungen vor:

- Josef Herzog aus Krumau, Vizebürgermeister und Obmann der Volksschulgemeinde Krumau von 1995 bis 2005, erhielt die Ehrenplakette in Gold.
- Stefan Höllner aus Eisenberg, Ortsvorsteher und Gemeinderat von 1990 bis 2005 sowie
- Kurt Rauchecker aus Preinreichs, Gemeinderat von 1990 bis 2005, nahmen die Ehrenplakette in Silber entgegen
- Ernst Fichtinger und Gerhard Dörr aus Krumau sowie Helmut Lemp aus Preinreichs, Gemeinderäte von 2000 bis 2005 erhielten eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

GFÖHL. **Besuch aus Japan** stellte sich am 16. Juli bei Bürgermeister Karl Simlinger ein. Professor Hasegawa Soichiro, Chef der internationalen Bildhauerorganisation, weilte beim Gföhler Künstler Johann Wölfl als Gast.

GFÖHL. **Todesfall.** Ernst Tiefenböck aus der Brunnkandlallee 30 ist am 29. Juni 84jährig verstorben. Der beliebte Gföhler Gemeindebürger und ehemalige Telegraf-Bautruppführer fungierte als geschäftsführender Gemeinderat in der Marktgemeinde, war langjähriges Mitglied des Sparkassenaufsichtsrates, Vorsitzender der SPÖ Gföhl und auch Obmann des Pensionistenverbandes. Im Jahre 1980 wurde ihm der Ehrenring der Marktgemeinde verliehen.

Tour de France. Der Amerikaner Lance Armstrong schreibt am 24. Juli 2005 Tourgeschichte. Er gewinnt zum siebentenmal in Folge das berühmteste Straßenrennen der Welt.

Amtsblatt, Nr. 15, 28.7.2005

Gföhl. Autohaus Gruber. Ansuchen um gewerbebehördliche Genehmigung für die Änderung der bestehenden Betriebsanlage durch die Errichtung und den Betrieb eines Autoschauraumes und eines Werkstättengebäudes im Standort Gföhl, Gewerbepark 9.

Vereinsauflösung. ... dass der Verein „Comenius vivat“, mit dem Sitz in Gföhl, seine freiwillige Auflösung beschlossen hat.

Gewerbeanmeldungen. Gföhl. **Richard Reiter**, „Platten- und Fliesenleger“ Gföhl, Rudwingasse 6/5/9.

Amtsblatt, Nr. 16, 11.8.2005

Gewerbeanmeldungen. Gföhl. **Ramona Pemmer**, „Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)“ im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 1.

Gföhl. Dipl. Ing. Jürgen Tiefenbacher, „Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation gemäß § 94 Z. 74 ...“ im Standort Gföhl, Pappelweg 3.

Gewerbelöschungen. Gföhl. Johann – Dieter Leutgeb, „Vermögensberater und Verwalter von beweglichem Vermögen ...“ im Standort Gföhl, Kudlich Gasse 14.

Gföhl. Johann – Dieter Leutgeb, „Versicherungsagent“ im Standort Gföhl, Garser Straße 2.

NÖN 31/2005

Winnetou im Premieren-Glück. Bei der Premiere der Karl-May Spiele passte diesmal auch das Wetter. Ein erleichteter Regisseur Rochus Millauer und Veranstalter Adolf Blauensteiner hatten beste Voraussetzungen geschaffen: Spaß, Action, eine flotte Handlung und beeindruckende Stunts verleiteten das Publikum zu Standing Ovationen für die rund 60 Mitwirkenden. Beeindruckt von Winnetou (Andreas Vavra) & Co waren unter anderem Landtagspräsident Ewald Sacher, der eine kurze Eröffnungsrede hielt, Bezirkshauptmann Werner Nikisch, Gföhls Bürgermeister Karl Simlinger, der namens der Veranstalter alle Gäste begrüßte, die Bürgermeister Andreas Neuwirth aus Droß, Erwin Warnung aus Krumau, Hubert Nöbauer aus Lichtenau sowie Bezirkspolizeichef Manfred Matousovsky.

VERABSCHIEDUNG / Die Marktgemeinde Lichtenau verabschiedete im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates am 18. Juli die nach der Wahl ausgeschiedenen Funktionäre.

Lichtenau dankt Funktionären

LICHTENAU / Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates am 18. Juli wurden die nach der Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Funktionäre von Bürgermeister Hubert Nöbauer mit Dank- und Anerkennungsurkunden geehrt. Der längstdienende Funktionär war Franz Weidenauer, der das Amt des Ortsvorstehers der Katastralgemeinde Kornberg zwanzig Jahre lang innehatte. Die weiteren verdienten Funktionäre waren Gerhard Sprinzl, Johann Heidl, Johann Ecker, Franz Rauscher, Friedrich Prohaska und Wolfgang Ulrich.

NÖN 32/2005

„Bauer Hermann ist verliebt“

EISENBERGERAMT, WIEN / Ein neues Kinderbuch mit dem Titel „Bauer Hermann ist verliebt“ ist dieser Tage erschienen. Der Autor, Johannes Maurer, Bauer, Gärtner und Biologiestudent, ist in einem kleinen Dorf im Waldviertel geboren und lebt nun in Wien. Im Gegensatz dazu ist die Illustratorin, Sylvia Steinhauer, im Hauptberuf Grafikerin, in Wien geboren und lebt nun in der kleinen Streusiedlung Eisenbergeramt bei Gföhl. ...

NÖN 33/2005

Kirtag und Bartholomäusmarkt

GFÖHL. Schon viele Jahrzehnte lang gab es keinen Gföhler Kirtag mehr. Die früher traditionsreiche Veranstaltung wird vom Gföhler Musikverein nun wiederbelebt.

Am Samstag, 20., und Sonntag 21. August, wird die gemütliche Veranstaltung mit viel Musik im Bereich des Rathaus-Hofes über die Bühne gehen.

Dafür änderte der Gemeinderat sogar die Marktordnung: Der traditionsreiche Bartholomäus-Markt findet ab heuer immer am Sonntag nach dem 15. August – und ab jetzt auch ganztägig – statt und wird mit dem Kirtag zusammenfallen. ...

Gemeindenachrichten, August 2005

SCHULEN UND ORTSVORSTEHER

Volksschulausschuss Gföhl (Volksschule Gföhl und Rastbach)

Obmann: StR Rudolf Simlinger (Gföhl), Stv.: Vizebürgermeister Franz Geitzenauer (Jaidhof), Kassier: Erich Hagmann (Gföhl), Schriftführer VS-Direktor Ing. Gerhard Klimt (Gföhl), stimmberechtigte Mitglieder: SR i. R. Gerhard Gruber (Gföhl), Alois Hagmann (Gföhl), Albert Schiller (Gföhl), Karl Simlinger (Gföhl), GR Maria Zierlinger (Gföhl), GR Margit Nagl (Gföhl), GR Josef Haselmann (Jaidhof).

Hauptschulausschuss Gföhl

Obmann: Bürgermeister Ök.Rat Karl Simlinger (Gföhl), Stellvertreter: Bürgermeister Franz Aschauer (Jaidhof), Kassier: HOL Elisabeth Hanko, Schriftführer: HS-Direktor SR Günter Chalupa, stimmberechtigte Mitglieder: Vbgm. Ludmilla Etzenberger (Gföhl), SR i.R. Gerhard Gruber (Gföhl), Alois Blamauer (Gföhl), Peter Höfler (Gföhl), Erwin Zellhofer (Gföhl), GR Waltraud Pistracher (Jaidhof), Vbgm. Franz Sinhuber (Krumau).

Ortsvorsteher:

Felling: Helmut Schwarz; Garmanns: Gerhard Pawlik; Gföhleramt: Franz Winkler; Großmotten: Johann Binder; Grottendorf: Johann Weber; Hohenstein: Ernst Bretterbauer; Litsch- u. Wurfenthalgraben: Manfred Leitner; Lengenfelder- u. Mittelbergeramt: Vbgm. Ludmilla Etzenberger; Moritzreith und Neubau: Josef Sinhuber; Ober- und Untermeisling: Alois Blamauer; Rastbach und Reisling: Albert Schiller; Reitern: Rudolf Fuchs, Seeb: GR Karl Geyer

Referatsverteilung der Stadträte

Stadtrat Dr.med. Dietmar Gamper (ÖVP) – Finanzen und Wirtschaft

Finanzwirtschaft, Planung und Finanzierung, Betriebsansiedlung, Wirtschaftsförderung, Freizeiteinrichtungen und Spielplätze.

Stadtrat Rudolf Simlinger (ÖVP) – Infrastruktur und Verkehr

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Hochwasserschutz, Energieversorgung, öffentliche Beleuchtungsanlagen, Gemeindestraßen, sonstige Verkehrsflächen, Personen- und Linienverkehr.

Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Christian Jachan (SPÖ) – Unternehmen und Raumordnung

Raumordnung, Ortsbildpflege, Bauhof, Fuhrpark, Liegenschaftsverwaltung, Bad, Friedhof, Winterdienst und Abfallwirtschaft.

Stadtrat Lia Wurzer (ÖVP) – Gesellschaft und Kultur

Kirchliche Angelegenheiten, Archiv, Bücherei, Museen, Erwachsenenbildung, Altenbetreuung, Brauchtumspflege, Kulturveranstaltungen.

Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger (ÖVP) – Landwirtschaft und Güterwege

Land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften, Güterwegeneubau und -erhaltung, Zuchtierförderung, Klimabündnisgemeinde, Bodenbündnisgemeinde, Ökopunktegemeinde, Stadt- und Dorferneuerung.

Stadtrat Günter Steindl (SPÖ) – Soziales, Umwelt, Tourismus, Sport, Gesundheit

Jugend, Familie, allgemeine Wohlfahrt, Sammlungen, Gesundheitswesen, Naturschutz, Tourismusverbände und Förderungen, Werbung, Marketing, Veranstaltungskalender, Marktwesen, Sporteinrichtungen und Sportveranstaltungen.

Prüfungsausschuss

Obmann: GR Robert Brandtner (SPÖ), Stv.: GR Josef Edlinger (ÖVP), Mitglieder: GR Adolf Hagmann (SPÖ), GR OSR i. R. Peter Misof (ÖVP), GR Eva Wimmer (ÖVP).

Umweltgemeinderäte

OSR i.R. Peter Misof (ÖVP) und Dipl.-Ing. Dr. Christian Jachan (SPÖ).

Pröll ehrt beste Freiwillige. ... Seitens der Stadtgemeinde Gföhl wurde Frau Renate Futterknecht aus Gföhl, Garser Straße 6, nominiert. Renate Futterknecht hat im Vorjahr zwei krebskranke Freundinnen unentgeltlich und freiwillig bis zu deren Tod im September und November gepflegt und sich großteils um deren Haushalt gekümmert. ... Darüber hinaus kümmert sie sich auch um eine kranke Familienangehörige.

NÖN 34/2005

Fest für neues Fahrzeug

KRUMAU / Anlässlich des Feuerwehrfestes wurde im Anschluss an die Feldmesse das neue Mannschaftstransportfahrzeug der FF Krumau offiziell seiner Bestimmung übergeben. Zum Festakt konnte Kommandant Johann Pollak zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Pfarrer Mag. Stephan Jarczyk ... begrüßen. Pollak berichtete, dass die 17.200 Euro für das Fahrzeug von der FF Krumau und durch Spendengelder und Erlöse aus Festen finanziert worden seien und hob auch die Leistung von Erwin Hofbauer und der Firma Michael Hofbauer sowie des Herrn Loidolt (FF Allentsteig) hervor. ...

Tischlermeister Erwin Redl tot

GFÖHL / Völlig unerwartet verstarb am 1. September im 74. Lebensjahr der frühere Tischlermeister Erwin Redl.

Erwin Redl war viele Jahre Bezirksinnungsmeister und Landesinnungsmeister-Stellvertreter der Tischler sowie Vorsitzender bei Meisterprüfungen. In seiner Freizeit engagierte sich Erwin Redl intensiv für das Feuerwehrwesen: Als 17-Jähriger trat er 1949 in die FF Gföhl ein und erwarb zahlreiche Leistungsabzeichen. 17 Jahre lang (1974 bis 1991) war er Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl, 15 Jahre (1976 bis 1991) Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter, darüber hinaus war er auch Bewerber bei Landesfeuerwehrleistungsbewerben und als Bewerbungsleiter bei Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben aktiv.

Erwin Redl ist Träger der Wappenplakette in Silber der Gemeinde Gföhl und zahlreicher Feuerwehrauszeichnungen. Jahrelang war er auch Mitglied des Kirchenchores und des Gföhler Gesangsvereines. Beide Stimmkörper verstärkte er mit seiner schönen Bassstimme.

Gattin Antonia schenkte ihm zwei Kinder: Sohn Erwin ist als Künstler in New York tätig, Tochter Antonia ist in Oberösterreich verheiratet.

Alle Leitungen verlegt

ST. LEONHARD. Nach mehr als einem Jahr Bauarbeiten wurden in St. Leonhard sämtliche Kanal- und Wasserleitungsprojekte fertig gestellt. Damit konnten 148 Haushalte an kontrollierte Kläranlagen angeschlossen und 85 Haushalte mit Trinkwasser versorgt werden. ...

St. Leonhard. Der USV–St. Leonhard legt zu seinem 25-jährigen Bestehen, der Verein wurde 1979 gegründet und 1980 als Verein auch vereinspolizeilich gemeldet, eine Festschrift auf.

Der Vorstand setzt sich zusammen: Präsident: OSR Dir. Gumpinger Bernhard, Ehrenobmann: Josef Gradner, Obmann: Ankerl Johann, Stv.: Hauer Bernhard, Kassier: Rauscher Josef, Stv.: Hauer Jürgen, Schriftführerin: Baumgartner Sabine, Stv.: Feiertag Anita, Kulturwart: Dick Christian, Stv.: Hauer Bernhard

Fußball: Sektionsleiter: Steiner Gerhard, Stv.: Mrlik Wolfgang; Gymnastik: Sektionsleiterin: Ankerl Resi; Radfahren: Sektionsleiterin: Rauscher Frieda; Langlauf: Sektionsleiter: Prösser Walter, Kassier: Marchsteiner Gerhard und Margit, Schriftführer Lehmerhofer Franz und Anna

Zum **Freizeitzentrum St. Leonhard** wird in der Festschrift berichtet:

Im Rahmen einer Sitzung des Dorferneuerungsvereines wurde 2001 beschlossen, ein Freizeitzentrum für St. Leonhard zu schaffen. Neben dem Sportplatz soll ein Erholungsteich entstehen und der USV St. Leonhard ein neues Clubgebäude erhalten, in welchem auch die Landjugend St. Leonhard ihr Jugendzentrum betreiben kann.

2002 wird der Rohbau bis zur Dachgleiche hergestellt, 2003 erfolgt die Anlage des Teiches sowie Einbau bzw. Herstellung der Fenster, Zwischenwände, Heizung, Innenputz und Kanal; 2004 werden die Liegewiese und der Beachvolleyballplatz angelegt, beim Objekt werden E-Installation, Innenausbau und die Fassade fertiggestellt. Zum Abschluß erfolgen 2005 die Arbeiten an den Terrassendächern, Bodenbelägen, Einrichtung und den Außenanlagen. Ausgeführt werden die Arbeiten von zahlreichen Freiwilligen, die in Summe über 8.000 Stunden einbringen. Organisation und Arbeitseinteilung werden von Obmann Johann Ankerl und Bruno Compassi wahrgenommen, die Finanzen hat Kassier Josef Rauscher stets im Auge.

Das dreigeschoßige Clubgebäude enthält im Kellergeschoß Umkleidekabinen und Duschen, WC, Heizraum, einen Raum für den Verein „Gesunde Gemeinde“ und Garage/Abstellraum. Im Erdgeschoß befindet sich die Kantine samt Küche und Sitzbereich, im Obergeschoß ist das Jugendzentrum untergebracht.

Die Errichtung dieser Anlage wurde durch die Marktgemeinde St. Leonhard ermöglicht, welche einen Großteil der Kosten übernommen hat. Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten wurde die Inneneinrichtung und ein Teil der anderen Investitionen von den Vereinen getragen.

Fernsehen in Österreich 1960 bis 2004

	Bgld.	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzb.	Steim.	Tirol	Vbg	Wien	Österreich
1960	2.783	5.460	31.363	25.635	7.055	17.299	6.763	3.933	92.755	193.046
1970	38.152	79.475	254.798	211.071	69.667	189.305	81.449	41.045	460.660	1.425.622
1980	70.525	140.228	417.831	350.176	123.378	327.441	146.612	74.132	582.254	2.232.577
1990	80.473	163.427	475.824	409.057	147.329	373.768	176.660	93.053	580.299	2.499.890
2000	90.266	183.533	518.974	467.012	168.271	404.786	202.747	112.242	564.521	2.712.352
2004	100.892	201.077	575.406	497.101	184.311	433.805	231.344	123.736	661.304	3.008.976
auf 100 Ew	36,3	35,9	36,7	35,6	35,0	36,2	33,4	34,3	40,7	36,7
auf 100 HH	93,1	87,5	90,1	88,7	85,8	90,5	84,6	87,5	84,8	87,8

Ew – Einwohner; HH – Haushalte; Quelle: Wiener Zeitung, Statistik Austria, GIS; Grafik: P. Aufner

Krumau. Neuer Priester. Mit 1. September 2005 übernimmt Moderator Dr. Mag. Andreas Janta-Lipinski die Pfarren Krumau und Idolsberg.

Unser Bezirk, 29.8.2005

Die wortgewaltigste Band von Wien trat kürzlich im Gasthof Winkler im Gföhleramt auf. Organisator Siegfried Dulzky konnte knapp 800 Besucher für das Konzert der **Hinnichen** begeistern. Die Musikbegeisterten kamen aus dem ganzen Land, ebenso aus Deutschland und Ungarn. ... [Ob ihrer Wortwahl / Texte wurden die Hinnichen mit einem Sendeversbot im ORF belegt.]

NÖN 37/2005

Umfangreiche Ufersanierungsmaßnahmen hat die Stadt Gföhl in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung des Bundes im Wurfenthalgraben und im Einmündungsbereich des Kremsflusses in Untermeisling durchgeführt. Steine mit einem Gewicht bis zu eineinhalb Tonnen sollen künftig den Etschabach im Bachbett halten. ...

Zeitgeschichte hautnah

GFÖHL / Zu einem interessanten Abend lud die Stadtgemeinde Gföhl anlässlich des Abschlusses der Renovierungsarbeiten der Rosalia-Kapelle in Gföhleramt. Zunächst wurden Filme von Bruno Domandl aus vergangenen Jahrzehnten präsentiert, wie Eröffnung der Tiefkühlanlage Gföhleramt im Jahr 1956, die 300-Jahrfeier der Rosaliakapelle 1979, über die Dreifaltigkeitskapelle aus dem Jahr 1980, die Florianikapelle 1984 und das Bauernhofmuseum 1988. ... Zum Anlass des Abschlusses der Renovierung der Rosaliakapelle in diesem Jahr wurde von der Gemeinde eine Festschrift, verfasst von Prof. Franz Fux und Dir. Friedrich Reiter, herausgegeben. Friedrich Reiter hielt im zweiten Teil des Abends einen Vortrag über Pest und Pestpatrone. ...

Amtsblatt, Nr. 19, 22.9.2005

Gewerbeanmeldungen. *Gföhl.* **Josef Preisberger-Dockner**, „Säger“ im Standort Gföhl, Gföhleramt 83.

Personalnot bei „Roten Kreuz Gföhl“. Einen „Hilferuf“ erlässt das Rote Kreuz, Ortsstelle Gföhl. In einer Postwurfsendung an alle Haushalte wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der freiwilligen Mitarbeiter ständig sinkt und derzeit einen Tiefstand erreicht hat. Wenn keine zusätzlichen Kräfte mobilisiert werden können, ist die Besetzung des Rettungswagens in Gföhl nicht mehr rund um die Uhr gewährleistet!

NÖN 38/2005

HEISSER POLIT-HERBST / Die nicht ausbezahlte Subvention für die Musikschule und die Biogasanlage sind Reizthemen in der Gemeindepolitik.

SPÖ fordert Rücktritt von Stadtchef Karl Simlinger

Von Karl Pröglhöf

GFÖHL / „Bürgermeister Karl Simlinger soll zurücktreten!“ Diese Forderung erhebt SPÖ-Stadtrat Günter Steindl. Für den Gewinner der Gemeinderatswahl vom März (plus sechs Mandate!) ist das Maß voll. Auslöser sind die nicht ausbezahlte Förderung für die Musikschule und das Nicht-Zustandekommen einer Informationsveranstaltung über die geplante Biogasanlage an der Gemeindegrenze zu Jaidhof.

Steindl gegenüber der NÖN: „Da lässt Stalin grüßen: Weil Musikschulleiter Sepp Weber, im Hauptberuf Leiter des Bauamtes bei der Stadtgemeinde Gföhl, mit den Kindern des Abschlusskonzertes in unserer Parteizeitung abgebildet war, verweigert der ÖVP-Bürgermeister die Auszahlung der Landessubvention von 10.000 Euro. Das gefährdet den Weiterbestand der Musikschule!“

„Das ist reines Polit-Hickhack und eine Erfindung Steindls“, weist Simlinger die Spekulationen rund um das Foto in der Parteizeitung zurück. Das Gegenteil ist der Fall: „Ich persönlich habe mich mit Landeshauptmann Pröll und Landtagspräsident Penz um eine Sonderförderung für die Musikschule bemüht, weil es nach dem neuen Fördersystem kein Geld mehr gegeben hätte.“ Der Betrag sei am 2. September zugesagt worden und werde in den nächsten Tagen überwiesen.

Steindls Kritikpunkt Nummer 2: „In der Gemeinderatssitzung im Juni wurde unter dem Tagesordnungspunkt *Berichte* zugesagt, bis Ende August eine Informationsveranstaltung über die Biogasanlage abzuhalten. Jetzt heißt es, das sei kein Beschluss gemäß der Gemeindeordnung gewesen. Das ist keine Handschlagqualität.“

„Mit der Sommer- und Urlaubszeit hat sich das verzögert. Wir als Gemeinde stellen den Stadtsaal dafür zur Verfügung. Die Gespräche mit dem Betreiber führt aber Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger“, sieht Simlinger kein Versäumnis.

Und keinen Grund zum Rücktritt. „Diese Forderung Steindls will ich gar nicht kommentieren. Und ich weiß auch nicht, was ich nach dieser Haxelbeißerei in Zukunft noch mit ihm besprechen sollte.“

ZUNAHME / In der Hauptschule Gföhl werden heuer 13 Klassen geführt.

292 Schüler in der Hauptschule

GFÖHL / Von 279 im vorigen Schuljahr stieg die Schülerzahl in der Hauptschule Gföhl heuer auf 292 an. Für Direktor Günter Chalupa gibt es aber auch noch einen zweiten Grund zur Freude: „Wir können heuer alle vier Schulstufen mit je drei Klassen führen das sind 12 Klassen. Dazu kommt noch die Polytechnische Schule mit 27 Schülern.“

Die Hauptschule Gföhl ist Stammschule für derzeit 33 Lehrer. Im neuen Schuljahr erhielt die Schule Verstärkung durch die beiden Lehrkräfte Karin Weiß und Karin Fichtinger. Beide waren vorher in der Hauptschule Rastendorf tätig.

SANIERUNG / Das neue Pflaster auf dem Gföhler Hauptplatz muss auf Kosten der Baufirma saniert werden. Das ergab ein von der Gemeinde beauftragtes Sachverständigengutachten.

Stolpergefahr bald behoben?

GFÖHL / An einigen Stellen gehoben hat sich das vor einigen Jahren neu verlegte Pflaster auf dem Hauptplatz. ...

JUBILÄUM / Buchpräsentation zum 10-Jahrjubiläum der Gesunden Gemeinde

Gesundheitstag und neues Buch

ST. LEONHARD / Dem Thema Gesundheit ist das kommende Wochenende in St. Leonhard gewidmet. Aus Anlass „10 Jahre Gesunde Gemeinde St. Leonhard“ wird zunächst am Samstag, 24. September, im Gasthaus Staar das Buch „G'sund und aktiv im Hornerwald“ präsentiert, ...

GELUNGEN / In Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Gföhl und Bürgern konnte die Rosaliakapelle in Gföhleramt generalsaniert werden.

Rosaliakapelle wie neu

GFÖHLERAMT / Ein besonderes Gemeinschaftswerk wurde am 4. September, dem Festtag der heiligen Rosalia, in Gföhleramt von Pfarrer Hermann Zainzinger gesegnet. ...

„Motor“ der Sanierung war Anton Tiefenbacher senior aus Gföhleramt 75, der im Frühjahr dieses Jahres mit dem Abschlagen des Putzes begonnen hatte, unterstützt von Vorbeter Alois Hagmann und weiteren rund zwanzig Personen. Malermeister Walter Endl aus Gföhl stellte das erforderliche Gerüst sowie Arbeitskräfte für den Fassadenanstrich kostenlos bei. ...

Die Rosalia-Kapelle hat eine große geschichtliche Bedeutung: 1679 wurden an der Stelle der heutigen Kapelle etwa 100 Pesttote aus dem Ort Gföhl beerdigt. Zunächst wurde ein einfaches Kreuz errichtet, 1820 folgte eine Holzkapelle, 1875 der Bau in der heutigen Form.

Bürgermeister Karl Simlinger dankte Tiefenbacher „zum Zeichen der Anerkennung für die Mithilfe bei der Renovierung der Rosaliakapelle sowie seiner ständigen Hilfs- und Einsatzbereitschaft“ mit der Ehrennadel in Silber der Gemeinde.

TOD NACH UNFALL / Erst eine Stunde nach Alarmierung trafen Notarztwagen und Rettungshubschrauber am Unfallort ein. Unglückliche Umstände oder Fehler?

Hilfe mit Verzögerung

Von Gertrude Schopf

MOTTINGERAMT / „Wir sind ja nicht aus der Welt, ich verstehe nicht, dass Notarzt und Hubschrauber so lange brauchen“: Elisabeth Gamerith, Wirtin in Mottingeramt und Augenzeugin eines tragischen Unfalls vor ihrer Haustür, bei dem ein junger Mann mit dem Auto gegen eine Trafostation fuhr, ist sich sicher, dass das Rettungs-Alarmierungssystem zu langsam arbeitet. ...

[Der Unfall und die folgende Hilfsaktion führen zu zahlreichen Reaktionen in anderen Medien und zu einer Auseinandersetzung hinsichtlich des „Alarmierungssystems“.] Der Kurier titelte:

Notarzt kam eine Stunde zu spät

21-Jähriger starb nach Unfall / Augenzeugen erheben schwere Vorwürfe

[Wochen später erscheint eine Nachricht, dass sich die Alarmierende in der Zeitangabe um „10 Minuten geirrt habe“.]

NÖN 39/2005

21 Chöre kamen zum 62. Kreissängerfest Waldviertel am 18. September nach Gföhl. Anlass war die Gründung des Gesang- und Orchestervereines Gföhl vor 125 Jahren. 350 Sängerinnen und Sänger stimmten auf dem Gföhler Hauptplatz zum gemeinsamen Singen an. ...

SPURENSUCHE / 13 Studenten der Universität Erlangen-Nürnberg verbrachten einige Tage in Lichtenau und begaben sich auf Spurensuche des Philosophen Christian von Ehrenfels.

Studenten erforschten Lichtenau

LICHTENAU / 13 Studenten der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg in Bayern verbrachten einige Tage in Lichtenau, um im Rahmen ihres Studiums auf den Spuren des Philosophen Christian von Ehrenfels zu wandeln.

Christian von Ehrenfels (1859-1932), der Begründer der „Gestaltungspsychologie“, ist der wohl berühmteste Sohn Lichtenaus. Er verbrachte viele Jahre seines Lebens auf den Schlössern Lichtenau und Rastbach. ...

KUNST / Reinhard Wolfsberger und Andreas Jaksch stellen ihre Werke aus.

Ausstellung im Stadtsaal Gföhl

GFÖHL / Im Stadtsaal Gföhl stellen Reinhard Wolfsberger (Aquarelle und Acrylarbeiten) und Andreas Jaksch (Fotografien) vom 1. bis 9. Oktober ihre Werke aus. ...

KURIER, 30.9.2005

Traktorreifen platzte: Zwei Schwerverletzte

Zwei schwerst Verletzte forderte am Mittwoch ein Reifenplatzer auf dem Gelände einer Agrarhandelsfirma in Gföhl (Bezirk Krems). Beim Befüllen mit Druckluft riss der Drahtwulst eines Traktorreifens; die eingepumpte Luft entwich explosionsartig. Ein 36-jähriger Facharbeiter aus dem Bezirk Krems und ein 35-jähriger polnischer Staatsbürger wurden zu Boden geschleudert. Der Pole erlitt einen Schädelbasisbruch, der Österreicher wurde mit einem Schädel-Hirn-Trauma ins Wiener AKH geflogen. [Der Verletzte erliegt am 8. 10. seinen schweren Verletzungen]

NÖN 40/2005

TODESFALL / Nach langem Leiden ist im 49. Lebensjahr Dr. Karl Böhm, eine weit über die Grenzen der Gemeinde Lichtenau im Waldviertel bekannte Persönlichkeit, verstorben.

Lichtenauer Persönlichkeit ist tot

LICHTENAU / Nach langem Leidensweg ist Dr. Karl Böhm am 28. September einer seltenen Krankheit, die er mit Geduld ertragen hat, erlegen. Dr. Böhm stand erst im 49. Lebensjahr.

Der allseits geschätzte Verstorbene wandte sich nach Abschluss seines Studiums der Privatwirtschaft zu. 1987 begann er die erfolgreiche berufliche Laufbahn bei der Allianz-Elementar, wo er zum Vertriebsmanager aufstieg und für ganz Niederösterreich verantwortlich war.

Schon in jungen Jahren trat Dr. Böhm in der Öffentlichkeit in Erscheinung. Er war langjähriges Mitglied der Lichtenauer Gesangsgruppe „Morgenlicht“ und Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Fremdenverkehrsvereines.

Besonders ans Herz gewachsen war ihm der Sportverein Lichtenau, dessen Obmann Dr. Böhm bis zuletzt war. Dr. Karl Böhm war wegen seiner Kompetenz, seines ausgleichenden Wesens und Charakters sowohl im Berufs-, als auch im Vereinsleben geachtet und beliebt.

Gemeinsam mit der Gattin Helga hatte er sich in Lichtenau ein schmuckes Eigenheim errichtet. Er hinterlässt drei Kinder im Alter von 23, 19 und 12 Jahren. ...

MOTORSPORT / Das engagierte Team aus Jaidhof feierte den größten Erfolg in der Klubgeschichte.

Jaidhofer entzaubern die Konkurrenz

Der Modell-Racing-Club Jaidhof sicherte sich in Kirchschlag in der Buckligen Welt gleich drei Staatsmeistertitel auf einen Streich. Das siegreiche Team mit Fahrer Rene Kargl, seinem Vater Ernst (Mechaniker) und Johann Tiefenbacher als Tanker fuhr damit den größten Erfolg seit der lange zurückliegenden Gründung des Modell-Racing-Clubs Jaidhof im Jahre 1988 ein. Rene Kargl gewann auch den Titel in der Klasse „Top“ der Jugend. Der für Jaidhof startende Markus Schöndorfer aus Heiligenkreuz konnte sich zum Vizestaatsmeister der Klasse „Sport“ krönen.

AUSZEICHNUNG / Beim Bildungstag der SPÖ Niederösterreich wurde der Gföhler Geschichts- und Heimatforscher geehrt.

Renner-Preis für Fux

BEZIRK KREMS / Anlässlich der SPÖ-Bildungstagung ... wurde Ökonomierat Prof. Franz Fux mit einem Ehrenpreis des Renner-Instituts ausgezeichnet. Im umfangreichen Schaffen über die Heimatgeschichte wurde vor allem das 1990 erschienene Buch „Aufstieg einer Klasse“ hervorgehoben, in dem er die Geschichte der Arbeiterbewegung im Bezirk Krems aufgearbeitet hat. ...

NÖN 41/2005

EHRUNGEN / Anlässlich der Vollendung seines 85. Lebensjahres erhielt Johann Steiner das Ehrenzeichen des heiligen Hippolyt in Bronze und die silberne Ehrennadel der Stadt Gföhl.

Ehrungen für beliebten Jubilar

MORITZREITH / Anlässlich seines 85. Geburtstages stand Johann Steiner aus Moritzreith 4 im Mittelpunkt mehrerer Ehrungen. Moderator Mag. Zenon Gaska überreichte dem Vorbeter und längstdienenden Pfarrgemeinderatsmitglied das Ehrenzeichen des heiligen Hippolyt in Bronze, Bürgermeister Karl Simlinger zeichnete den Jubilar, der seit vielen Jahren Ernteberichterstatte, seit 45 Jahren Verwalter der FF Moritzreith und bis vor kurzem auch Jagdausschussobmann war, mit der silbernen Ehrennadel der Stadt Gföhl aus. Die Musikkapelle Albrechtsberg spielte ein Ständchen.

NÖN 42/2005

GFÖHL. Sterbefälle.

Der frühere Kremser Gendarmeriekommandant Johann Hoffmann, wohnhaft in Gföhl, ist am 7. Oktober im 78. Lebensjahr völlig unerwartet gestorben. ...

Im 82. Lebensjahr ist am 7. Oktober Maria Loidl, Witwe nach dem früheren Gemeindebeamten Johann Loidl, nach längerer Krankheit verstorben. ...

AUSSTELLUNG / Farbtonfilm, Literatur und Musik gibt es zur Ausstellungseröffnung.

GFÖHL / Im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „Mohn und Granit“ am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr im Stadtsaal zeigt Dr. Eugen Santol seinen gleichnamigen Farbtonfilm. Friedrich Reiter liest aus Werken von Stifter, Szabo und Bodmershof, Mag. Jochen Pulker sorgt mit seinen Schellacks für den musikalischen Rahmen. Mit dabei sind auch ein Bläserquartett des Musikvereins Gföhl und ein Büchertisch mit Verkauf der Buchhandlung Gruber.

Die Ausstellung von Holzschnitten des Künstlers Prof. Franz Traunfellner ist bis 30. Oktober zu sehen: ...

NÖN 44/2005

Sturz mit Motorrad. Droß. Auf dem Droßerberg kam ein 54-jähriger Gföhler mit seinem Motorrad zu Sturz: Rippenbrüche, Schädelbruch.

Ein tolles Konzert absolvierte der Musikverein Gföhl [frühere Trachtenmusikkapelle] unter Kapellmeister Sepp Weber am 22. Oktober im Gasthaus Schützenhofer. Vorgestellt wurden im Zuge des Konzertes zehn neue Mitglieder des Vereines, die dank der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit der letzten Jahre in der Musikschule Gföhl ausgebildet werden konnten. Die Besucher zeigten sich von der Auswahl der größtenteils schwierigen Musikstücke angetan.

INFO-VERANSTALTUNG / Wolfgang Preiss stand etwa 200 Gföhlern und Jaidhofern Rede und Antwort zu seiner geplanten Gargas-Kraftwerksanlage.

Aus für Biogas in Gföhl?

Von Gertrude Schopf

GFÖHL / „Wir lassen uns diese Anlage nicht aufs Aug' drücken!“ „Warum fährt man so über uns drüber?“ „Bauen Sie doch die Anlage in Loiwein!“ Sehr emotionell äußerten die Teilnehmer der Informationsversammlung, an die 200 Gföhler und Jaidhofer, ihre Meinung bezüglich der geplanten Biogasanlage. ... Für die Zuhörer blieben allerdings viele ihrer Fragen ungeklärt – vor allem bezüglich Geruchs- und Lärmbelästigung oder Gülle-Ausbringung. ...

Mit einem Statement von Bürgermeister Simlinger, dass das gemeindeeigene Grundstück nicht für diese Zwecke zur Verfügung stehe, scheint es jedenfalls kaum Chancen für die Errichtung einer Biogasanlage in Gföhl zu bestehen – wenn auch Preiss noch erklärte, dass ihm auch das angrenzende Grundstück von Martin Berger für seine Zwecke ausreiche ...

Amtsblatt, Nr. 22, 4.11.2005

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl.* **Doris Schachinger**, „Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe“ im Standort 1010 Wien, Postgasse 2. Ausübung dieses Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte in 3542 Gföhl, Hauptplatz 1.

Vereinsauflösungen. **Krumau a.K.** ... „Interessensgemeinschaft der Seesiedlung Idolsberg am Kamp“, Auflösung per 30. 9. **St. Leonhard a. Hw.** ... „Reinsaat Züchtergruppe – Verein zur Förderung der biologisch-dynamischen Saatgutzüchtung“, Auflösung mit 18.8.2005.

NÖN 45/2005

Othmar Komarek, Maler und in der Nähe von Gföhl angesiedelt, stellt in der Raiffeisenbank Gföhl bis einschließlich 2. Dezember unter dem Motto „Zeitlos“ 30 seiner Bilder aus. Raiba-Direktor Gottfried Baumgartner stellte den Künstler vor, ...

Sponsion. Daniela Widhalm schloss ihr Studium „Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen“ an der Fachhochschule Wien mit Auszeichnung ab. Im September wurde ihr im Rahmen der Sponsion der Titel Magistra (FH) verliehen. ...

NÖN 46/2005

Massenunfall auf der B 37 bei der Abzweigung Reitern: Eine 78-jährige PKW-Lenkerin aus Gföhl wollte nach links abbiegen und stieß dabei gegen einen Lastwagen. In der Folge wurden zwei weitere Autos in den Unfall verwickelt. Dabei erlitten zwei Personen Verletzungen. ... [Frau Paula Mayr ist kurz darauf ihren schwersten Verletzungen erlegen.]

VIER VERLETZTE / Ein riskantes Überholmanöver löste auf der B 37 eine Karambolage aus.

Horrorunfall im Nebel

SPERKENTAL / Überholmanöver im dichten Nebel – das konnte nicht gut gehen: Der Klein LKW eines 21-jährigen Lenkers rammte am Samstagabend auf der Bundesstraße 37 bei Sperkental den entgegenkommenden Personenwagen eines 62-jährigen Pensionisten. ... Vier Personen erlitten erhebliche Verletzungen. ...

TAGESHEIM / Nach Eröffnung folgt dreitägige Weihnachts-Verkaufsausstellung.

Geschenke aus dem Tagesheim

GFÖHL / Diözesanbischof DDr. Klaus Küng und die evangelische Pfarrerin Mag. Roswitha Petz aus Krems werden am Freitag, 18. November, den Zu- und Umbau des Caritas-Tagesheimes in Gföhl, Feldgasse 13, segnen. Ministerin Liese Prokop hält die Festrede. ...

EHRUNG / Die Stadtgemeinde Gföhl dankte den anlässlich der heurigen Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäten mit Plaketten, Ehrennadeln und Dankbriefen.

Dank an ehemalige Gemeinderäte

GFÖHL / Im festlichen Rahmen wurden am 28. Oktober im Gasthaus Haslinger die nach der heurigen Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt. ...

Goldene Plakette: Alois Blamauer, Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Obermeisling von 1970 bis 1972, Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl von 1982 bis 1990 und von 1995 bis 2005, Stadtrat von 1990 bis 1995, seit 1982 Ortsvorsteher in Ober- und Untermeisling.

Silberne Plakette: Hermine Hirtl, Untermeisling, Gemeinderat von 1983 bis 2003; Willibald Löffler, Gföhl, Gemeinderat von 1991 bis 1995, Stadtrat von 1995 bis 30.11.2004.

Bronzene Plakette: Siegfried König, Gföhl, Gemeinderat von 1990 bis 2002; Alois Völker, Gföhleramt, Gemeinderat von 1994 bis 2005; Jutta Kaindl, Gföhl, Gemeinderat 1995 bis September 1997 und Stadtrat von September 1997 bis Oktober 2001; Ernst Zierlinger, Gföhl, Gemeinderat von September 1997 bis 2000, Vizebürgermeister von 2000 bis Oktober 2002; Gerhard Pawlik, Garmanns, Stadtrat von 2000 bis 2005, Ortsvorsteher von Garmanns seit 2001.

Bronzene Ehrennadel: Franz Kratochwil, Gföhl, Gemeinderat von 1995 bis September 2000; Walter Endl, Gföhl, Gemeinderat von 2000 bis Oktober 2002, Stadtrat von Oktober 2002 bis 2005; Ingeborg Gamper, Gföhl, Gemeinderat von 2000 bis 2005; Walter Kalsner, Obermeisling, Gemeinderat von 2000 bis 2005; Rudolf Hannauer, Gföhl, Gemeinderat von 2000 bis 2005; Ing. Engelbert Huber, Gföhl, Gemeinderat von Oktober 2000 bis 2005; MMag. Andrea Kaufmann-Salzer, Hohenstein, Gemeinderat von November 2001 bis 2005, Ortsvorsteher in Hohenstein von Juni 2000 bis 2005.

Dankbrief: Ing. Friedrich Weber, Gföhl, Gemeinderat von März 2002 bis 2005; Mag. Engelbert Müller, Gföhl, Gemeinderat von Oktober 2002 bis 2005.

ENTDECKUNG / Im Zuge der Renovierung der Rosalia-Kapelle in Gföhleramt wurden im Turmkreuz in einer verlöteten Blechkapsel Original-Schriften aus dem Jahr 1874 gefunden. ...

Amtsblatt, Nr. 23, 17.11.2005

Gewerbebeanmeldungen. *St. Leonhard a. Hw.*, **Marlen Kühnel**, „Buch-, Kunst- und Musikalienverlag“ im Standort Obertautendorferamt 13.

Walter Enzinger listet im „Gföhlerwald Kulturspiegel“ Nr. 68 vom Oktober 2005 die

Gföhler Vereine und Gruppierungen

auf.

Verein	Obmann bzw. Leiter
Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Gföhl“	Mag. Engelbert Müller, Unteres Bayerland 10
Bildungs- und Heimatwerk NÖ, Ortsstelle Gföhl	Walter Enzinger, Jaidhofer Gasse 14
Dorferneuerungsverein „Aktives Reiten“	Ing. Willibald Dietl, Reiten 18
Dorferneuerungsverein „Lebendiges Garmanns“	Ing. Erich Allinger, Garmanns 5
Dorferneuerungsverein Großmotten	Erwin Lorenz, Großmotten 31
Dorferneuerungsverein Hohenstein	Stefanie Salzer, Hohenstein 34
Dorferneuerungsverein Seeb	Thomas Straßer, Seeb 19
Eishockey-Verein Gföhl	Stefan Forsthuber, Gföhleramt 19
Elternbeirat d. Landeskindergartens Gföhl I	Leiterin Eva Lechner, Jaidhofer Gasse 18
Elternbeirat d. Landeskindergartens Gföhl I I	Leiterin Ingrid Höllerer, Jaidhofer Gasse 20
Elternbeirat d. Landeskindergartens Rastbach	Leiterin Susanne Klein, Rastbach 22
Elternbeirat d. HS Gföhl	Inge Lorenz, Großmotten 31
Elternbeirat d. VS Gföhl	Dr. Eva Prodinger, Unteres Bayerland 4
Elternbeirat d. VS Rastbach	Leopoldine Wimmer, Großmotten 37
Filmclub Gföhl	Alfred Thenner, Garser Steig 1
Gesang- und Orchesterverein Gföhl	Gertrude Fischer, Eisenbergeramt 35
Gföhler Computerclub	Siegfried König, Unteres Bayerland 5
Gföhler Tennisclub	Othmar Gafo, Rudwingasse 6/3/7
Gföhler Wirtschaft Aktiv	Ernst Zierlinger, Garsersteig 6
Hippolog - Verein f. akademisches Reiten	Nikolaus Bernard, Gföhleramt 13
Jugend @Meisling	Daniela Wegenberger, Untermeisling 29
Kameradschaftsverein Meisling	Wilfried Werner, 3500 Krems, Bründlgraben 9
Karl May Spiele Gföhl	Adolf Blauensteiner jun., Gföhleramt 56
Katholisches Bildungswerk	Anni Moser-Müller, Jaidhof 33
Katholische Frauenbewegung	Christine Berner, Eisengraben 32
Katholische Jugend Gföhl	Martina Größl, Rotkreuzweg 6
Katholische Jungschar Gföhl	Bettina Sinhuber, Waldgasse 3
Katholische Männerbewegung	Pfarramt Gföhl, Kirchengasse 4
Kriegsopfer- u. Behindertenverband Gföhl	Hermann Veigel, Siedlergasse 4
Kultur- und Vereinszentrum Gföhl	Bgm. Karl Simlinger, Gföhleramt 8
Landjugend, Sprengelgemeinschaft Gföhl	Klaus Tiefenbacher, Eisengraberamt 42
Ländliche Reitergruppe Gföhlerwald	Franz Lanz, Gföhleramt 98
LFW-Volkstanzgruppe Gföhl	Franz Asenbaum, Wolfshoferamt 59
Musikschule Gföhl	Martin Aschauer, Sparkassenstraße 2
Musikverein Gföhl (früher Trachtenkapelle)	Martin Aschauer, Sparkassenstraße 2
NÖ. Imkerverband, Ortsgruppe Gföhl	Adolf Hagmann, Wurfenthalgraben 7
NÖ. Seniorenbund, Stadtgruppe Gföhl	Friedrich Reiter, Parksiedlung 2
Österr. Kameradschaftsbund, Stadtverband Gföhl	Günter Bruckner, Babenbergergasse 10
Pensionistenverband, Stadtgruppe Gföhl	Hermine Hirtl, Untermeisling 59
Pfadfindergilde Gföhl	Ewald Braun, Sinzendorfergasse 7
Pfadfindergruppe Gföhl	Mag. Jochen Pulker, Rudwingasse 6/1/4
Reit- und Gespannclub Gföhl	Waltraud Hollerer, Bergstraße 26
Rotes Kreuz, Ortsstelle Gföhl	Werner Hagmann, Seilergasse 6a
SC Admira Gföhl	Artur Raidinger, Sackgasse 5a
Senioren der Pfarre Gföhl	Rudolfine Prinz, Garser Straße 11
Singgemeinschaft der Bäuerinnen	Barbara Topf, Gföhleramt 16
Sportverein Großmotten-Jaidhof	Karl Simlinger, 3552 Stratzing, Bachgasse 15
Sportverein Reiten	Ewald Hackl, Reiten 29
Stadterneuerungsverein Gföhl	Josef Weber, Langenloiserstraße 52
Tanz- und Turngruppe „Emotion DropArt“	Johann Jurcsa, 3500 Krems, Hüterbergweg 40
Turnergruppe Gföhl	Franz Ritzmaier, Feldgasse 3

Verein „Waldviertler Bauernhofmuseum“
Verein Bildungszentrum
Verein Familienarbeit
Verschönerungs- u. Dorferneuerungsverein Felling
Waldviertler Jagdclub

Örat Franz Fux, Gföhleramt 23
Dr. Anton Rohmoser, Kremser Straße 27
Hahn Claudia, Weinhebergasse 27
Beate Riss, Felling 44
Ferd. Wimmer, Kirchengasse 8 [richtig: Franz Strasser]

Im Diözesanjahrbuch für das Jahr 2006 (Wege zur Mitte) ist im Schematismus angeführt:

[Positionen, welche von Personen aus dem Gföhler Raum eingenommen werden:]

Berufsgemeinschaft der Pastoralassistent/inn/en:

Vorsitzender: Mag. Johann Wimmer, Gföhl

Caritas der Diözese St. Pölten

Gföhl, DKGS Helga Hauer, 3542 Gföhl, Ernest Thumstraße 3/2

Lichtenau, PH Brigitta Öhlzelt, 3522 Lichtenau 8

Regionalbetreuung Waldviertel:

Elisabeth Wimmer, 3542 Gföhl, Ernest Thumstraße 3

Tagesheime:

Gföhl, Heidemarie Zauner, Feldgasse 13

Die Dekanate der Diözese St. Pölten

GFÖHL - Dechant:

KR Johann Pöllendorfer, Altpölla, Neupölla, Franzen 93

Dech.-Stv. OstR KR MMag. P. Norbert Buhl OCist, Loiwein, 02

Pfarren: Altpölla, Brand am Loschberg, Franzen, Gföhl, Idolsberg, Krumau am Kamp, Lichtenau, Loiwein, Neupölla, Niedergrünbach, Niedernondorf, Obermeisling, Rastbach, Rastenfeld

Die Pfarren der Diözese [Dekanat Gföhl]

Altpölla – 3593 Neupölla; SZ [Seelenzahl mit Hauptwohnsitz] 456

Dech. Pfr. KR Johann Pöllendorfer, 5.1.1940; Titl. Pfr. in Neupölla und Franzen

Kp. Mag. Josef Schlögl-Pichler, 20.6.1955, Kp. in Neupölla und Franzen

Religionslehrer: Diakon Mag. Andreas Hofmann

Brand am Loschberg – 3532 Rastenfeld; SZ 316

Prov. Dr. Karol Michalski OFM, seit 99, Exc.-Prov. in Niedergrünbach u. Waldhausen

Franzen – 3594; SZ 288

Dech. Pfr. KR Johann Pöllendorfer, seit 92; Pfarrer in Altpölla, Titl. Pfr. in Neupölla

Kp. Mag. Josef Schlögl-Pichler, seit 05, Kp. in Altpölla und Neupölla

Gföhl – 3542; SZ 3229;

Pfr. Hermann Zainzinger, 20.7.1939

PAss. Mag. Johann Wimmer, 13.6.1960, seit 84 wohnt Jaidhof 38

Im Pfarrgebiet:

FI OstR Prof. Konrad Panstingl, 8.5.1940, Diakon – Garmanns 34, Mithilfe bei Begräbnissen in Krems–St. Veit

Religionslehrer:

Dipl. Päd. Marilor Deuretzbacher (VS, HS)

Anneliese Rohmoser (VS)

Elfriede Seif (VS, HS)

Andrea Seif-Hameder – Karenz

Krumau am Kamp – 3543; SZ 454

Mod. Dr. Mag. H. Gottfried Andreas Janta-Lipinski, Opraem., 28.4.1957, Mod. in Idolsberg

Religionslehrerin: Anneliese Rohmoser (VS)

Lichtenau – 3522; SZ 722

Mod. Lic. theol. Mag. Zenon Gaska, 22.12.1948, Mod. in Rastbach

Religionslehrerin: Anna Maria Moser-Müller (VS)

Loiwein – 3522 Lichtenau – Loiwein 40; SZ 509

Pfr. OstR KR MMag. P. Norbert Buhl OCist, 31.10.1948

Neupölla – 3593; SZ 242

Dech. Titl. Pfr. KR Johann Pöllendorfer, seit 72; Pfr. in Altpölla, Titl. Pfr. in Franzen

Kp. Mag. Josef Schlögl-Pichler, seit 05, Kp. in Altpölla und Franzen

Niedergrünbach – 3532 Rastenfeld; SZ 786

Exc.- Prov. Dr. Karol Michalski OFM, seit 99, Prov. in Brand/L. u. Exc.-Prov. in Waldhausen

Niedernondorf – 3531; SZ 318

Titl. Pfr. GR Mag. Janusz Drelichowski, seit 96, Mod. in Großgöttfritz

Diakon Adolf Höbart, 7.4.1938, wohnt in Gutenbrunn

Obermeisling – 3521 Obermeisling 4; SZ 815

Pfr. GR P. Alphons Buchberger OCist., 8.10.1932

Rastbach – 3542 Gföhl; SZ 640

Mod. Lic. theol. Mag. Zenon Gaska, seit 95, Mod. in Lichtenau

Rastenfeld – 3532; SZ 806

Pfr. Ludwig Hahn, 31.3.1952, Titl. Pfr. in Friedersbach

Religionslehrer:

Anneliese Rohrmoser (VS)

Dipl. Päd. Christine Cermak (HS)

Pastoralassistent:

Mag. Johann Wimmer, Gföhl II/5

Pfarrhelferinnen [im Bereich]

Grün Eva Maria, Rastenfeld

Rauscher Leopoldine, Loiwein

Reischl Gertrude, St. Leonhard am Hw.

Dem **Pfarrbrief** der Pfarre Gföhl vom November 2005 ist zu entnehmen:

Taufen, Trauungen ... Sammlungen

Von Dezember 04 bis November 2005 gab es in unserer Pfarre:

Taufen:	39	(36 Vorjahr)
Trauungen:	5	(5)
Begräbnisse:	31	(22)
Kirchenaustritte	7	(21)
Wiedereintritte	1	(1)

Sammlungen: gesamt November 04 bis November 05 € 29.118.—

Pfarrer Hermann Zainzinger teilt mit, dass auf Grund des nachlassenden Kirchenbesuches eine Gottesdienstneueordnung mit 8. Jänner 2006 eintritt. Die Neuregelung sieht nur mehr eine Sonntagsmesse um 9.00 Uhr vor. Natürlich gibt es Ausnahmen – so an jedem letzten Sonntag im Monat, da bleibt um 9.30 Uhr die Familienmesse und um 8.00 Uhr die erste Sonntagsmesse. Auch an großen Feiertagen bleiben zwei Sonntagsgottesdienste.

NÖN 47/2005

PUBLIKATION / Unter dem Titel „Die vergessene Bahn Krems – Gföhl“ hat Ing. Friedrich Weber ein Buch über dieses Projekt herausgebracht. Das Werk ist ab sofort erhältlich.

Buch über „vergessene Bahn“

GFÖHL / Von Krems aus über Senftenberg, das Kremstal und Gföhl bis nach Gutenbrunn bei Zwettl sollte in den Jahren 1895 bis 1928 eine Bahn gebaut werden. Es gab bereits konkrete Pläne und Genehmigungen. Später wurde dieses Projekt aber wieder „vergessen“.

Jetzt hat Ing. Friedrich Weber in einem Buch das ehemals intensiv betriebene Bahnprojekt beleuchtet. Anhand zahlreicher Dokumente, mittels Wiedergabe des gepflogenen Schriftverkehrs und Auszügen aus Gemeinderatsprotokollen, Landtagsdebatten, aber vor allem Presseberichten wird der Werdegang der umfangreichen Projektarbeiten beschrieben. Das Genehmigungsprotokoll der Trasse erlaubt es, den genauen Verlauf der geplanten Bahn nachzuvollziehen und Einblick in die Verfahrenswege zu gewinnen. ...

ERÖFFNUNG / In Anwesenheit von Bischof DDr. Küng übergab Innenministerin Liese Prokop die modernisierte Behindertenbetreuungsstätte ihrer Bestimmung.

Caritas-Heim vergrößert

GFÖHL / Diözesanbischof DDr. Klaus Küng und Mag. Roswitha Petz, evangelische Pfarrerin in Krems, nahmen die ökumenische Segnung für den Zu- und Umbau des Caritas-Tagesheimes in Gföhl vor. Innenministerin Liese Prokop, die als Soziallandesrätin den Start des Zubauwerks ermöglicht hatte, und Caritas Direktor Mag. Friedrich Schuhböck eröffneten das 750.000-Euro-Bauwerk, das in knapp einem Jahr Bauzeit entstand.

Vor 11 Jahren nahm das Tagesheim im ehemaligen EVN-Betriebsgebäude in der Feldgasse mit 12 Klienten und 3 Betreuern den Betrieb auf. In den vergangenen Jahren wuchs die Zahl der Klienten auf 35 an. Mit der Fertigstellung des Tagesheimes in Gföhl werden zehn zusätzliche Betreuungsplätze angeboten, sieben Betreuer sind hier tätig. Schuhböck: „Die ständige Weiterentwicklung der Behindertenarbeit und Platzmangel verlangten einen großzügigen Um- und Ausbau des Tagesheimes.“ Die kleinen Arbeitsräume wurden vergrößert und sind jetzt heller, sie haben einen Zugang ins Freie und eigene Lagerräume. Speisesaal, Küche und ein behindertengerechtes WC wurden ebenfalls

vergrößert und neu ausgestattet. Für die sieben schwer behinderten Klienten war es notwendig, ein Pflegebad und Ruhemöglichkeiten einzurichten.

Die Begrüßung der Ehrengäste wurde in professioneller Weise von den Werkstattvertretern Hermine Witz, Waltraud Gruber und Christian Tiefenbacher vorgenommen. Die musikalische Umrahmung der gelungenen Eröffnungsveranstaltung erfolgte durch die Trachtenkapelle Nöhagen und den Chor „Inspiration“.

Sponsion. Mag. Claudia Schmotz, jüngere Tochter von Waltraud und Helmut Schmotz, Kudlichgasse, feierte kürzlich Sponsion anlässlich ihres mit Auszeichnung abgeschlossenen Lehramtsstudiums an der Hauptuniversität Wien. Nach den mit dem Ehrenring der Stadt Krems gewürdigten außerordentlichen schulischen Erfolgen am ORG der Englischen Fräulein studierte sie Französisch und Psychologie/Philosophie sowie Englisch und übt nun ihre Lehrtätigkeit an der HLA Mode Wirtschaft in Krems aus.

Anlässlich der Feierlichkeiten „60 Jahre zweite Republik“, „50 Jahre Staatsvertrag“, bringt die Österreichische Postverwaltung eine bezaubernd gestaltete Briefmarke auf den Markt.

Gföhl. Wirtschaft. Karl Prinz sen. erwirbt die Liegenschaft der ehemaligen Bäckerei „Hameder“, vormalig Apolt, in Gföhl, Pollhammerstraße 9. Othmar Prinz Objekt und Liegenschaft Pollhammerstraße 2, vormalig „Schödl“.

In der Fachzeitschrift „STEIN TIME“, Ausgabe November 2005, schreibt Nikolaus Hellmayr:

Vom Löschteich zum Stadtplatz

Das Waldviertel und der Granit – das sind zwei unzertrennliche Begriffe, deren lokale kulturelle Relevanz Gerhard Mitterberger mit seiner minimalistischen Intervention einer Platzgestaltung für eine niederösterreichische Kleinstadt aufs Neue beweist. Einige wenige, subtil bearbeitete Elemente aus dem heimischen Naturstein geben dem amorphen Raum nun Halt. ...

Der Gföhler Hauptplatz ist ein heterogenes Gebilde, mehr eine Aufwertung der Hauptstraße, in die im Bereich der Kirche diverse Gassen einmünden.

Eine neue Platzfigur

Historische Aufnahmen zeigen, dass der Platz vor der Neugestaltung vom Autoverkehr dominiert war und sich ursprünglich anstelle des Brunnens ein als Viehtränke genutzter Löschteich befand. Die Brunnenanlage, errichtet um 1900 [1870 geweiht], die zunächst die Freifläche aufwertete und den Hauptplatz definieren sollte, aber in den umgebenden Bauten keine Referenz fand, war im gegebenen Ensemble nur als Fremdkörper wahrzunehmen. Auch die wesentlichen öffentlichen Bauten – Rathaus und Kirche – zeigen bezeichnenderweise keine direkten Bezüge zu diesem Platz, der damit eigentümlich unbestimmt blieb und sich weitgehend als pure Verkehrsfläche auswies.

Um dem Platz eine Identität zu geben, eine für Fußgänger, Märkte und Feste taugliche Freifläche sowie eine adäquate Verkehrslösung zu erhalten, legte Mitterberger ein Rechteck über den Platzbereich, ausgehend von den Eingangsfassaden der Kirche und des Rathauses. Dieses Geviert grenzt eine unregelmäßige Platzfigur ein, bewusst auch die Strasseneinmündungen aufnehmend und in Kleinsteinpflaster aus Granit belegt, um ein definiertes, aber doch fließendes Platzkonzept umzusetzen und peripher situierte Bauten, wie vor allem das Rathaus, in den Hauptplatzbereich einzubinden. Die Verkehrsflächen sind nur dezent durch geschnittenen, sandgestrahlten Granit sowie leicht gekantete oder flächenbündige Randleisten gegenüber den verkehrsfreien Zonen abgesetzt.

Tiere an der Tränke

Der auffällige Brunnen, dessen Becken bereits in einen überdimensionierten Blumentrog mutiert war, sollte – auch gemäß den Rahmenbedingungen des Wettbewerbes – abgebrochen werden. Nach Protesten von Gföhler Bürgern verfügte das Denkmalamt die Erhaltung und Sanierung des Brunnens. In der folgenden Umplanung nimmt Mitterberger das Motiv des Brunnens als fremde Form, das Phänomen seines Verschwindens und der Rückkehr an seinen alten Standort in Analogie zu den Kometen, deren Erscheinen, Verschwinden und Wiedererscheinen auf. Daraus resultiert ein komplexes Spiel mit Verweisen, beginnend bei der Kleeblattform des Brunnentrogs, die sich im Grundriss der neuen Wasserfläche wiederfindet, die in einen flachen, kreisrunden Sockel aus sandgestrahltem Beton als Mulde in die Platzfläche eingelassen wird. Die restaurierte Brunnensäule wird an der Basis von einem Nirostastahlrahmen gehalten, der nicht nur die Funktion einer hinterlüfteten Halterung übernimmt, sondern in der Höhe den ursprünglichen Wasserstand im Brunnenbecken anzeigt. Auch die vier Sprudeldüsen, die sichtbar in das neue Becken eingebaut sind, verweisen auf die ursprüngliche Wasserhöhe. Das Verhältnis zwischen Brunnentrog und –säule transformierte Gerhard Mitterberger in ein freieres Verhältnis zwischen schweren, liegenden Körpern und der leichteren, aufragenden Säule, wobei eine gekrümmte Wand aus Granitblöcken die alte Höhe des Brunnentroges wiedergibt und damit die ursprünglichen Proportionen des Brunnens insgesamt wieder herstellt. Vier Monolithe aus Granit, wie die gekrümmte Brunnenwand mit Trennfugen verlegt und als Halbrohlinge in ihren unterschiedlichen Oberflächenqualitäten herausgearbeitet, lagern parallel

zur Hauptverkehrsachse am Wasser und lösen in ihrer massiven Präsenz die Anmutung von Tieren, die zur Tränke geführt werden, aus.

Die Schönheit des Steins

Auf ihren polierten Oberflächen kann man sitzen, während die gebohrten und gebrochenen Seitenflächen die rohe Qualität und Schönheit des Granits akzentuieren. Zusammen mit einer eleganten, gestalterisch zurückhaltenden Möblierung aus Bänken und Pflanztrögen bestimmen die Blöcke den verkehrsfreien Bereich rund um den Brunnen. Etwas abseits, neben der Kirche, ist noch ein kleines Wartehäuschen der Bushaltestelle, beinahe unmerklich, ein schlicht aus Nirosta und Glas gestalteter Pavillon aufgestellt worden.

Amtsblatt, Nr. 24, 1.12.2005

Vereinsauflösungen. *St. Leonhard a. Hw.*, „Verein zur Förderung intermedialer Kunstprojekte“

Gföhl, „Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage Reittern“

Gewerbebeanmeldungen. *Gföhl*, **Adolf Blauensteiner**, „Winterdienst und Sommerdienst“ im Standort Gföhl-
leramt 56.

NÖN 48/2005

AUSGEBAUT / Landtagspräsident Ing. Hans Penz eröffnete am 21. November das umgebaute Teilstück auf der Landesstraße L 76.

Brunner Berg entschärft

LICHTENAU / Das in den vergangenen Monaten umgebaute Teilstück des „Brunner Berges“ wies vor Baubeginn eine Steigung von 12 Prozent sowie kurvenreiche Anlageverhältnisse auf. Vor allem im Winter kam es immer wieder zu Problemen mit hängen gebliebenen LKW.

Im Zuge des Ausbaues wurde nun auf einer Länge von 800 Metern die Linienführung verbessert und die Steigung auf 7,5 Prozent reduziert.

Die Gesamtbaukosten für das Bauprojekt belaufen sich auf rund 350.000 Euro, die zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen werden. ...

Bürgermeister Hubert Nöbauer dankte namens der Gemeinde und der zahlreichen Verkehrsteilnehmer (rund 3000 Fahrzeuge pro Tag) für den großzügigen Ausbau. ...

LICHTENAU. **Ehrung.** Bürgermeister Hubert Nöbauer erhielt am 22. November von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich überreicht. Die Landesregierung würdigte damit vor allem die 20-jährige kommunale Tätigkeit Nöbauers, von denen er sieben Jahre als Vizebürgermeister und dreizehn Jahre als Bürgermeister die erfolgreiche Gemeindepolitik in Lichtenau maßgeblich mitgestaltete. ... Sein großer Verdienst ist es, durch Gleichbehandlung aller 18 Orte den „inneren Frieden“ in der Gemeinde zu wahren.

NÖN 49/2005

BILANZ / Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Gföhler Pfadfinder am 19. November wurde der neue Elternrat gewählt und Funktionäre geehrt.

Neuwahl und Auszeichnungen

GFÖHL / Im Rahmen der Neuwahl wurde der Aufsichtsrat, der sich auf Grund der neuen Statuten jetzt „Elternrat“ nennt, neu bestellt. Mag. Jochen Pulker wurde für eine weitere Periode zum Obmann der Gföhler Pfadfinder gewählt. ... Die „Baden Powell“-Medaille in Gold erhielt Hannes Zierlinger, der immer wieder unermüdlich bei den Zwickl-Umbauarbeiten sowie als Guides/Späher-Assistent zur Verfügung steht.

Wir gratulieren! Maria Ederer, Brunnkandlallee 22, vollendete am 28. November ihr 98. Lebensjahr. Die älteste Bewohnerin der Stadtgemeinde ...

Auszeichnung. Mit dem goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde Kommerzialrat Wilfried Kugler von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ausgezeichnet.

[Dazu vermeldet „Unser Bezirk“: Dem bekannten Unternehmer und langjährigen Funktionär der Wirtschaftskammerorganisation KommR Wilfried Kugler wurde von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Während seiner fast 15 Jahre (1989-2005) Tätigkeit als Landes- und Bundesinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker war die kontinuierliche Weiterentwicklung der Branche das vorrangige Ziel des Geehrten.]

SC Admira Gföhl. Eva Klemmer-Stichauner, die seit mehr als zwei Jahren als Obmann-Stellvertreterin des SC Admira Gföhl fungierte, trat aus beruflichen und privaten Gründen zurück. Der Verein bedankt sich recht herzlich für die immer gut funktionierende Zusammenarbeit.

KURIER, 8.12.2005

Mit idylischem Kerzenlicht gegen die Billigware

Manufaktur im Waldviertel beklagt Absatzrückgang / Ab Hof-Verkauf sichert den Fortbestand

[Sandra Ramsauer berichtet im Chronikteil sehr umfangreich über die Kerzen-Manufaktur „Koch“ in Mittelbergau 19 und schließt:] ...

GESCHICHTE

Betrieb mit Tradition

1972 begann Peter Koch als Quereinsteiger mit dem Kerzengießen in Gföhl. Bis Ende der 80er Jahre führte er das Unternehmen als reinen Produktionsbetrieb. Dann erst entwickelte sich der Kerzenmarkt. Nach dem Tod des Gründers Peter Koch im Jahre 1984, übernahm Franz Streibl den Betrieb.

Wie viele Kerzenvariationen heute im Markt angeboten werden, kann selbst der Boss nicht beantworten. Neben den selbst getunkten Spitzkerzen in allen Größen und Farben gibt es riesige Mehrdochtkerzen, Tauf- und Hochzeitskerzen, Kerzen aus Bienenwachs, Windlichter und Fackeln, Gewürzkerzen und vieles mehr. „Unsere Stärke ist, dass wir das Netzwerk der Kerzenhersteller kennen und somit alle Sonderwünsche erfüllen können“, so Franz Streibl.

8.12. Schwimm-Weltrekord durch Markus Rogan. Bei der Kurzbahn-WM in Triest wird Markus Rogan über 200 Meter Rücken nicht nur Erster, sondern stellt mit 1:50,43 Minuten einen neuen Weltrekord auf. Österreichs erster seit 93 Jahren im Schwimmsport.

NÖN 51/2005

Rekord bei Arbeitslosen!

BEZIRK KREMS / „Für das Jahr 2005 wurden eine Ausweitung der Beschäftigung und ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit prognostiziert. Dies ist nicht eingetroffen. Im Jahresvergleich sind die Beschäftigungszahlen zwar gestiegen, die Arbeitslosenzahlen werden sich aber dennoch um knapp fünf Prozent erhöhen“, beschreibt AMS-Geschäftsstellenleiter Leopold Lehner die Entwicklung des zu Ende gehenden Jahres.

Ende November meldete das AMS Krems einen Vorgemerktenstand von insgesamt 2.183 Arbeitssuchenden im Bezirk, der um 209 (oder 10,6 Prozent) über dem Wert des Vorjahres liegt. Die Arbeitslosenquote lag bei sieben Prozent. ... Er geht davon aus, dass bereits Ende Dezember an der 3.000er-Marke „gekratzt“ werden könnte. „Und im Jänner wird die Arbeitslosenzahl weiter steigen und könnte bei 3.300 zu liegen kommen. Dies würde auch für den Bezirk Krems einen noch nie erreichten Rekordstand an Arbeitslosen bedeuten.“ ...

NEUWAHL / Bei der Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier am 9. Dezember erfolgreiche Bilanz gezogen und die Ortsstellenleitung neu gewählt.

Einstimmigkeit beim Roten Kreuz

GFÖHL / Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann konnte neben zahlreichen Mitgliedern und den 15 in Ausbildung stehenden Personen auch Bezirksstellenleiter Dr. Gerhard Hetzer und Bürgermeister Karl Simlinger begrüßen.

Die Bilanz des Ortsstellenleiters fiel eindrucksvoll aus: In den vergangenen fünf Jahren konnte die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr aufrechterhalten werden. Dabei wurden 6.550 Einsätze mit rund 300.000 Kilometern unfallfrei geleistet. ...

Gedankt wurde den aus dem Ortsstellenausschuss scheidenden Mitgliedern Herbert Lechner, Gottfried Auferbauer und Lydia Tastel. ...

Wahl der Ortsstellenleitung:

Ortsstellenleiter: Ing. Werner Hagmann (Erich Hagmann); Schriftführer: Waltraud König (Karl Simlinger); Kassier: Inge Rainer (Maria Steindl). Mitglieder des Ortsstellenausschusses: Waltraud Beck, Leopoldine Gassner, Karl Fuchs, Erwin Haiderer und Ing. Gerald Rainer.

JAIDHOF. **Baumeisterprüfung bestanden.** Mit Erfolg hat am 11. November der 26-jährige Ing. Christian Hauer aus Jaidhof 48 die Befähigungsprüfung als Baumeister abgelegt. Der tüchtige junge Mann ist einer der Söhne von Eva Hauer.

NÖN 52/2005

KEINE EINIGUNG / Die Sozialdemokraten kritisieren unnötige Ausgaben und fordern eine Änderung der Finanzpolitik.

SPÖ lehnt das Budget ab

Von Karl Pröglhöf

GFÖHL / Nur mit den Stimmen der ÖVP wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung das Budget für das Jahr 2006 beschlossen. Es sieht Einnahmen und Ausgaben von jeweils 7,8 Millionen Euro vor. „Die Verschuldung wird im nächsten Jahr um 730.000 Euro steigen. Wir stehen unmittelbar vor der Situation, eine Sanierungsgemeinde zu werden, wenn das von der ÖVP beschlossene Budget umgesetzt wird“, nennen Stadtrat Günter Steindl und Klubchef DI Dr. Christian Jachan Gründe für die Ablehnung. Der Umbau des Rathauses um 150.000 Euro und Investitionen von 50.000 Euro in die Gemeinde-EDV seien angesichts der prekären Finanzlage „nicht nachvollziehbar“.

Die SPÖ verlangt ein „umfassendes und schlüssiges Konzept“ für eine Sanierung des Budgets. Es müssen ein begleitendes Controlling eingeführt, sämtliche Budgetposten durchforstet und ein Entwicklungs-Konzept erstellt werden, erklärten Steindl und Dr. Jachan.

„Finanzstadtrat Dr. Dietmar Gamper hat vor zwei Jahren als Bürgerlistenobmann noch eine SPÖ-Idee, nämlich die Beiziehung von unabhängigen Finanzexperten, unterstützt, jetzt will er davon nichts mehr wissen“, ist Jachan über den Sinneswandel erstaunt. Mit ihrer Forderung, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und den Haushaltsvoranschlag durch einen Arbeitsausschuss unter Beiziehung unabhängiger Finanzexperten neu zu durchleuchten, blitzte die SPÖ bei der ÖVP-Rathausmehrheit ab, weshalb sie das Budget ablehnte.

JAHRESABSCHLUSS / Im Zuge der Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes St. Leonhard am Hornerwald gab es Ehrungen, Beförderungen und eine Neuwahl des Ortsstellenausschusses.

Purker ist wieder Ortsstellenleiter

ST. LEONHARD / Die Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Leonhard am Hornerwald lud zur traditionellen Weihnachtsfeier. ... Alle fünf Jahre ist auch die Ortsstellenleitung neu zu wählen. Franz Purker wurde in seiner Funktion als Ortsstellenleiter bestätigt. Zur Stellvertreterin wurde Margarete Knödelsdorfer gewählt, zur Schriftführerin Gabriele Steiner und zum Kassier Karl Schrammel. Weitere gewählte Ausschussmitglieder sind Gerhard Hagmann, Franz Huber und Rudolf Rauscher.

Das letzte Telegramm. Das Telegramm gehört mit 1.1.2006 der Vergangenheit an. 159 Jahre nach seiner Einführung wird das Fernschreiben von der Telekom am Silvestertag 2005 auf Grund der geringen Nachfrage eingestellt.

Ausländer in Österreich

2005 leben in Österreich 788.609 Ausländer.

Davon kommen aus

Serbien/Montenegro	137.662
Türkei	116.882
Bosnien-Herzegowina	90.988
Bundesrepublik Deutschland	94.672
Kroatien	58.719
Asien	50.519
Polen	27.056
Rumänien	21.871
Afrika	20.124
Mazedonien	15.986
Amerika	15.526
Ungarn	15.455
Rußland	14.272
Staatenlose/Einwanderer	17.284

Quelle: Der Eckart

Wie viele Deutsche und Österreicher weggehen und zurückkommen (2005)

<u>Deutschland</u>		<u>Österreich</u>	
Auswanderer	144.815	Auswanderer	21.170
Rückkehrer	128.051	Rückkehrer	16.367

Wohin die Deutschen ziehen

1. Schweiz
2. USA
3. Österreich

Wohin die Österreicher ziehen

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Türkei

Verstorben sind 2005: Dieter Zehentmayr, österr. Karikaturist (63), Ephraim Kishon, israelischer Satiriker (80), Arthur Miller, US-amerikanischer Schriftsteller (89), Max Schmeling, deutscher Boxer (99), Johannes Paul II., Papst (84), Harald Juhnke, deutscher Entertainer und Schauspieler (75), Fürst Rainier III., Fürst von Monaco (81), Leon Askin, österreichischer Hollywoodschauspieler (97), Susi Nicoletti, österreichische Kammerschauspielerin (86), Anne Bancroft, Hollywoodschauspielerin (73), Willi Heinrich, deutscher Schriftsteller (84), Erni Singerl, bayerische Volksschauspielerin (83), Wolfgang Bauer, österreichischer Literat (64), Toni Fritsch, österreichischer Fußballer (60), Friedrich Peter, österreichischer Politiker (84), Simon Wiesenthal, österreichischer „Nazi-Jäger“ (96), Karl Decker, österr. Fußballer (84), Hanne Haller, deutsche Schlagersängerin (55), Kurt Falk, österreichischer Zeitungs-Herausgeber (Mitbegründer der „Kronen-Zeitung“) (72), Maria Schell, österreichische Filmschauspielerin (79), George Best, nordirischer Fußballer (59), Milo Dor, österreichischer Schriftsteller (82).

Gföhl. Wasserbezugsgebühr. In der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2005 wird einstimmig die Einhebung einer einheitlichen Wasserbezugsgebühr für alle Versorgungsanlagen der Gemeinde beschlossen, weil die Prüfung der einzelnen Betriebsergebnisse der Wasserversorgungsanlagen Felling, Hohenstein, Ober- und Untermeisling ergeben hat, dass diese Anlagen ein negatives Ergebnis aufweisen. Die neue Wasserbezugsgebühr beträgt ab 1.1.2006 1,45 Euro + 10% Mwst.

AMTSBLATT, Nr. 1, 12.1.2006

Vereinsbildung. *Jaidhof*, „Lebenswertes Jaidhof“ mit dem Sitz in Jaidhof.

NÖN 1/2006

Plötzlicher Kindstod

Krumau. Tragischer Jahreswechsel für eine Familie aus Krumau: Der sechs Wochen alte Sohn lag am Silvestertag tot in seinem Bett. Wahrscheinliche Todesursache: plötzlicher Kindstod.

GFÖHL. Todesfall. Am 28. Dezember starb nach schwerer Krankheit der Gast- und Landwirt Karl Dirnberger aus Reittern 11. Er war 77 Jahre alt. Dirnberger gehörte über 60 Jahre der FF Reittern an.

NÖN 2/2006

CHAOS/ Schnee, Schnee, Schnee! In der Region Krems hat man so etwas seit Menschengedenken noch nie erlebt. Zwei Hallen stürzten ein, Straßen waren unpassierbar, der Strom fiel aus.

„Winterhölle“ im Gföhlerwald: Ein Meter Schnee!

Von Udo Sagl, Isabella Czabaun und Kathrin Dirlinger

BEZIRK KREMS / „So etwas war noch nie da!“ Karl Braun, Kommandant der Feuerwehr Gföhl, mußte seine Männer tagelang von einem Einsatz zum nächsten schicken.

Die Region Krems erlebte in der Vorwoche das ärgste Winterchaos seit Menschengedenken.

- Im Gföhlerwald fiel stellenweise ein Meter Schnee. Das brachte in der Nacht auf Mittwoch das Dach der Landmaschinen-Werkstätte Binder in Großmotten zum Einsturz. Dabei wurden das Gebäude und zahlreiche Maschinen schwer beschädigt.

- Wenige Stunden später stürzte das Reithallendach des Pferdehauses Katharina der Familie Lanz im Gföhleramt ein.

Verletzt wurde in beiden Fällen niemand. Es entstand jedoch ein Schaden von mehreren hunderttausend Euro.

- Auch das Dach der OMV-Tankstelle in Gföhl war kurzfristig gefährdet, ehe die Feuerwehr die Schneemassen beseitigte.

- In den nördlichen Bezirksteilen waren zahlreiche Straßen zeitweise unpassierbar – so etwa die Streckenabschnitte Eisengraberamt-Krumau und Gföhl-Senftenberg. Umgestürzte Bäume sorgten immer wieder für Hindernisse. ...

- Umgestürzte Bäume führten zu Stromausfällen in mehreren Gemeinden. „Hauptbetroffen waren Bergern, Lichtenau, Weinzierl und Jaidhof“, berichtet Franz Klein von der EVN Krems. ...

Im Schnee versinkt derzeit die Region Gföhl. Das Gföhler Stadtzentrum war kurzfristig nur einspurig befahrbar, Parkplätze waren überhaupt nicht mehr vorhanden. 130 LKW-Ladungen Schnee wurden bisher abtransportiert, um den Verkehr wieder halbwegs in Schwung halten zu können.

FEUERWEHR-WAHLEN / Harmonisch verliefen die Wahlen in den Feuerwehren der Gemeinde Gföhl. Alle Funktionäre wurden einstimmig gewählt.

Neuer FF-Chef in Seeb

GEMEINDE GFÖHL. / Elf freiwillige Feuerwehren gibt es in der Stadtgemeinde Gföhl. Bürgermeister Karl Simlinger leitete die Neuwahlen bei den Mitgliederversammlungen.

- Bei der FF Meisling wurde am 5. Jänner gewählt. Kommandant Ing. Leo Dick, der die Geschicke der Wehr in den Jahren 1980 bis 1991 und wieder seit 2001 leitet, konnte eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. Sein bisheriger Stellvertreter Manfred Kolar, seit 2001 in der Funktion, stand wegen beruflicher Überlastung nicht mehr zur Verfügung. Neuer Stellvertreter wurde der 22-jährige Martin Öhlzelt. Zum Verwalter der FF Meisling wurde wieder Franz Zorn bestellt.
- Am 6. Jänner wählte die FF Seeb. Kommandant Max Geyer, seit 1998 in dieser Funktion tätig, stellte sich nicht mehr der Wiederwahl. Zum Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Erich Latzenhofer bestellt, der seinem Vorgänger anlässlich dessen bevorstehenden 60. Geburtstages am 15. Jänner eine Statue des heiligen Florian überreichte. Neuer Stellvertreter wurde der 28-jährige Ernst Feichtinger. Ing. Thomas Strasser wurde mit der Führung der Verwaltergeschäfte betraut. Heuer feiert die FF Seeb mit einem Fest vom 5. bis 7. Mai ihr 80-jähriges Bestehen. ...
- Unverändert bleibt das Kommando der FF Reitern, wo ebenfalls am 6. Jänner gewählt wurde. Kommandant Erich Dirnberger und Karl Fuchs, seit 1996 im „Amt“, führen die Wehr auch in den nächsten fünf Jahren, die Verwaltergeschäfte liegen wieder in den bewährten Händen von Franz Gassner.

ERFOLG / Mehr als 40 Kartenspieler gab es beim Preisschnapsen des Sportclubs.

Karl Prinz ist Schnapserkönig

GFÖHL / Tradition pur: Wie jedes Jahr war am Stefanietag im Gasthaus Schützenhofer das Preisschnapsen des Sportclub Admira Gföhl angesagt. ... Die Routine von Karl Prinz senior machte schließlich das Rennen um den Hauptpreis im Finale gegen Martin Weinauer.

KRONE, 7.1.2006

Auch die Kronenzeitung berichtet am 7. Jänner 2006 über den Teileinsturz der Werkstätte Binder in Großmotten.

KURIER, 14.1.2006

Expedition Wildfütterung durchs „Schneeloch“

Der Kurier begleitete Franz Strasser zu einem winterlichen Abenteuer in sein Gföhler Jagdrevier ...

[Gilbert Weisbier als Redakteur begleitete Franz Strasser mit dessen Sohn bei der winterlichen Fütterung im Jagdrevier und schildert die Schwierigkeiten, welche sich auf Grund der enormen Schneemassen für die Weidmänner ergeben.]

NÖN 3/2006

Sinhuber wieder Kommandant. Bei der FF-Wahl in **Eisengraben** wird die bewährte Führung wiedergewählt. Kommandant: Johann Sinhuber, Stellvertreter: Walter Berner, Verwalter: Franz Aschauer.

Bretterbauer bestätigt. In **Hohenstein** wird Ernst Bretterbauer in seiner Funktion bestätigt. Stellvertreter: Karl Salzer, Verwalter: Erich Werner jun. Erich Werner senior, der zehn Jahre als Verwalter und zuletzt zehn Jahre als Kommandant-Stellvertreter wirkte und sich besonders beim Neubau des Feuerwehrhauses große Verdienste erworben hatte, kandidierte nicht mehr.

GFÖHLERAMT. **Eislaufplatz geöffnet.** Der Eislaufplatz beim Gasthaus Winkler in Gföhleramt (circa 600 Quadratmeter Eisfläche, Eintritt 1,50 Euro) ist täglich ab 10 Uhr vormittags bis zum Abend (Flutlichtbetrieb) geöffnet. Es besteht die Möglichkeit zum Ausleihen von Eislaufschuhen (alle Größen).

GFÖHL. **Sterbefall.** Im 67. Lebensjahr starb am 6. Jänner völlig überraschend die frühere Angestellte der Raiffeisenkasse Gföhl, Leopoldine Hauer. Sie wurde am 12. Jänner zu Grabe getragen. Leopoldine Hauer, Bauerntochter aus Gföhleramt, war im Jahr 1968 die erste „Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft“ im Kammerbezirk Gföhl. In den Jahren 1967 bis 1969 leitete sie die Küche der landwirtschaftlichen Fachschule in Stadt Haag und wirkte neben ihrem Beruf auch als Prüfungskommissarin für die damalige ländliche Gehilfenprüfung mit. 1971 trat sie in die Dienste der Raiffeisenkasse Gföhl. ...

NÖN 4/2006

PROZESS / Ein Geständnis und volle Schadensanerkennung ersparten Ex-Bürgermeister Alois Weixelbaum, über Details seines Lebenswandels reden zu müssen.

Ein Jahr Gefängnis für Ex-Ortschef Weixelbaum

Von Jutta Hahslinger

LENGENFELD, KREMS / „Ich bekenne mich voll schuldig und bereue zutiefst, was ich gemacht habe!“, legte der ehemalige Bürgermeister von Lengenfeld, Alois Weixelbaum (45), ein reumütiges und umfassendes Geständnis vor dem Kremser Schöffensenat ab. Er gab unumwunden zu, das Gemeindekonto um insgesamt 281.000 € und das Konto des Gemeindevertreterverbandes um rund 24.000 € erleichtert zu haben. Auch weitere Verfehlungen, wie das Einbehalten von Spendengeld für krebssranke Kinder in der Höhe von 560 € oder von Feuerwehrgeld (10.000 €) gab er zu. ... Nach nur kaum einer Stunde gab es ein Urteil. Alois Weixelbaum wurde wegen schweren und gewerbsmäßig schweren Betruges im Amt, Untreue und Veruntreuung zu drei Jahren, davon ein Jahr Gefängnis, verurteilt. Weixelbaum nahm das Urteil an. ... Die Zuhörerschaft zog sichtlich enttäuscht von dannen. Einhellig war deren Meinung über das Urteil: „Viel zu wenig!“

Massive Kritik und Beschuldigungen an Dr. Franz Haubenberger. Für weitere Aufregung in Lengenfeld und Droß sorgt ein Bericht im Österreichischen Rundfunk und daran anschließend in allen Medien über Dr. Franz Haubenberger und dessen Behandlungsmethoden. Nach dem Vorwurf der „Schlamperei“ und „unhygienischer Zustände“ in seiner „Venenküche“ wird die Praxis für einige Tage geschlossen. Es berichten Krone, Kurier und NÖN über Arzt und dessen Praxis, welche auch viele Menschen aus dem Waldviertel aufsuchen um Krampfadern behandeln zu lassen.

Feuerwehrwahlen:

Sperkental: Kommandant: Erwin Anthofer, Stv.: Alfred Lang, Verwalter: Ewald Müllner

Moritzreith: Kommandant: Andreas Bauer, Stv.: Johann Schwarz-Klafl, Verwalter: Leopold Hofbauer; der bisherige Veralter, Johann Steiner, feierte vor kurzem seinen 85. Geburtstag und legte nach 52 Jahren die Verwalterstelle zurück!

Allentgsgschwendt: Kommandant: Wolfgang Ulrich, Stv.: Stefan Wimmer, Verwalter: Franz Stummer

Großreinprechts: Kommandant: Reinhard Steindl, Stv.: Franz Kellner, Verwalter: Franz Öhlzelt

Gabriele Sorger stellt in Straß aus.

„Kraftwesen – Wesenskraft“ nennt die Künstlerin Gabriele Sorger ihre neue Schau, die von Bürgermeister Walter Harauer im Rossstall-Heurigen von Hannes und Christine Maglock in Straß eröffnet wurde. ...

NÖN 5/2006

Feuerwehrwahlen

Krumau: Kommandant: Karl Wegenstein, Stv.: Christian Schindler, Verwalter: Christian Völkl

Idolsberg: Kommandant: Alexander Kargl, Stv.: Johann Dangl, Verwalter: Ing. Josef Graf

Wolfshoferamt: Kommandant: August Aschauer, Stv.: Heinz Aschauer, Verwalterin: Elisabeth Honeder

Taubitz: Kommandant: Walter Allinger, Stv.: Herbert Schnait, Verwalter: Rudolf Rauscher

Obergrünbach: Kommandant: Alexander Herndler, Stv.: Alexander Pernleitner, Verwalter: Andreas Grötzl

Hilda Burger †. EISENBERGERAMT. Die frühere Gastwirtin Hilda Burger ist am 21. Jänner im 76. Lebensjahr gestorben.

AMTSBLATT, Nr. 2, 26.1.2006

Gewerbelöschung. *Gföhl* Christian Pulker, „Friseur und Perückenmacher“ im Standort Wien 7., Zollergasse 7. Einstellung der Ausübung des Gewerbes in der weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Wurfenthalstraße 6. [Mit Pensionsantritt von Curt Pulker schließt ein weiterer alteingesessener Gföhler Betrieb.]

NÖN 6/2006

Feuerwehrwahlen

Rastenfeld: Kommandant: Herbert Grüner, Stv.: Johann Herzog, Verwalter: Ing. Herbert Hofmann

Peygarten-Ottenstein: Kommand.: Gerhard Haselmayr, Stv.: Ing. Michael Kreutzer, Verwalter: Ernst Neubauer

Eisenberg: Kommandant: Josef Hahn, Stv.: Martin Schiegl, Verwalter: Leopold Futterknecht

Tiefenbach: Kommandant: Heinz Vielhaber, Stv.: Günter Sekyra, Verwalter: Thomas Simlinger

GFÖHL. **Auszeichnung.** Generalsekretär Hermann Helm überreichte im Auftrag von Ministerin Gehringer das goldene Verdienstzeichen der Republik an Elisabeth Tschokert.

NÖN 7/2006

Feuerwehrwahlen

Preinreichs: Kommandant: Günter Fichtinger, Stv.: Erwin Pistracher, Verwalter: Andreas Wandl

Rastbach: Kommandant: Christian Kaltenecker, Stv.: Albert Schiller, Verwalter: Gerhard Stocker

Großmotten: Kommandant: Gerhard Ebner, Stv.: Kurt Steinhart jun., Verwalter: Johann Binder

Jeitendorf: Kommandant: Johann Schwarz, Stv.: Franz Trinkl, Verwalter: Johann Dastel

Loiwein: Kommandant Stefan Guttman, Stv.: Christian Wilfinger, Verwalter: Walter Riedl

Niedergrünbach: Kommandant: Christian Radinger, Stv.: Adolf Aigner, Verwalter: Manfred Hohenegger

GFÖHL. **Sterbefall.** Im 78. Lebensjahr ist am 27. Jänner Hildegard Braun, geborene Heinrich, Pollhammerstraße 7, nach langer Krankheit gestorben. Hildegard Braun war die Witwe nach dem 1992 verstorbenen Kapellmeister Karl Braun. Um die Verstorbene trauern besonders die sieben Kinder samt deren Familien sowie die beiden Brüder.

Volkstanzgruppe: Neuer Vorstand. Obmann: Roland Heindl, Stellvertreter: Martin Schreiner, Schriftführer: Romana Kopf, Stv.: Eva Rauscher, Kassier: Andrea Etzenberger, Stv.: Daniela Braun.

NÖN 8/2006

Feuerwehrwahlen

Jaidhof: Kommandant: Walter Burger, Stv.: Martin Mauthner, Verwalter: Erwin Pistracher

Grottendorf: Kommandant: Alfred Kainz, Stv.: Walter Weichselbaum, Verwalter: Wilhelm Leitgeb

Reisling: Kommandant: Michael Koller, Stv.: Johann Höllerer, Verwalter: Christian Stichauner

Felling: Kommandant: Reinhard Schwarz, Stv.: Franz Oberbizer, Verwalter: Sepp Zeiss

Marbach: Kommandant: Gerhard Zahler, Stv.: Johann Klaus, Verwalter: Gerhard Rauscher

„Lebenswertes Jaidhof“ gegründet

JAIDHOF / Nach vier interessanten und produktiven Dorfgesprächen wurde ein Leitbildbericht erstellt, der in der Sitzung vom 15. Dezember 2005 vom Gemeinderat genehmigt wurde. Damit stand der Gründung des Vereins „Lebenswertes Jaidhof“ nichts mehr im Wege. ... Bei der Gründungsversammlung wurde das Vorstandsteam mit Obmann Martin Mörx, Stellvertreter Franz Geitzenauer, Schriftführer Franz Reiter und Kassier Leopold Neugschwendtner gewählt.

GFÖHL. **Wir gratulieren! Zum 50. Geburtstag:** Kapellmeister Sepp Weber. Der vielseitige und viel beschäftigte Gföhler ist seit 1985 Kapellmeister des Musikvereins Gföhl, Mitglied des Gföhler Musikvereins seit 1969, Musikschullehrer seit 1972 und Musikschulleiter seit 1990. Die Kapellmeisterausbildung absolvierte er von 1972 bis 1974, den Präsenzdienst bei der NÖ Militärmusik und den Besuch des Musikkonservatoriums Wien von 1975 bis 1976. Er ist Bandleader der Musikgruppe „Family Music“ seit 1970, Leiter der Gföhler Bigband von 1980 bis 1985, Gründer des Jugendorchesters der Musikschule und dessen Leiter seit 1995, langjähriger Musiklehrer in anderen Gemeinden und Gründer des Gesang- und Orchestervereins Gföhl. Als Gemeindebediensteter ist er seit 1971 tätig, er war Stadtrat und Vizebürgermeister von 1995 bis 2000 sowie langjähriger Obmann des Verschönerungsvereins und des Film-Clubs. Die größten Aufgaben und Herausforderungen für die nächsten Jahre: Neubau eines Musikheimes im Ortskern sowie die Jugendausbildung im Musikverein und in der Musikschule. Der Jubilar ist mit Gattin Elisabeth verheiratet und erfreut sich an drei Kindern und einem Enkelkind.

NÖN 9/2006

„Saubärn“-Spende für Behinderte

GFÖHL / Seit drei Jahren treten sie gemeinsam auf, seit Jänner 2006 gibt es sie jetzt als offiziellen Verein: die „1. Gföhler Saubärn“, die sich der Pflege und Erhaltung des Liedgutes im Waldviertel verschrieben haben. In den vergangenen Jahren begeisterten Johann und Peter Stocker, Michael Dubovy, Ernest Gruber und Christoph Schmöger mit ihren Waldviertler Liedern bei den verschiedensten Anlässen ... Als Markenzeichen der Gruppe dient ein echtes Gföhler Original, die „Saubärnsau“ (das ehemalige Firmenschild der früheren Fleischhauerei Hollerer). Vereinslokal ist das Gasthaus Staar in Moritzreith. Der Reinerlös des Jahres 2005, der Gesamtbetrag von 666 Euro, wurde dem Therapiezentrum für behinderte Kinder in Grainbrunn zur Verfügung gestellt. Das Vereinslokal Staar hat die Spende großzügig mitunterstützt.

Feuerwehrwahl

Lichtenau: Kommandant: Engelbert Mistelbauer, Stv.: Gottfried Gerstl, Verwalter: Peter Al-Kiswini

Stolze Bilanz der Wehr

GFÖHL / Brandrat Karl Braun als Kommandant (seit 1991 in dieser Funktion) und Hauptbrandinspektor Josef Schübl als dessen erster Stellvertreter (seit 2001) wurden bei der Neuwahl eindrucksvoll bestätigt, Renate Schödl wurde wieder zur Leiterin des Verwaltungsdienstes ernannt. Fahrmeister Johann Lackner schied nach 30-jähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dieser Funktion. Nachfolger wurde sein bisheriger Gehilfe Klaus Schmöger, neuer Gehilfe des Fahrmeisters ist Wolfgang Kurz. ...

„Narrisch guat“ war`s in Gföhl

Ein Feuerwerk an Gags, Musik, Tanz und guter Laune gab es bei „Narrisch guat“ – Faschingsveranstaltung des Musikvereins Gföhl, bei der vier Stunden lang ein tolles Programm geboten wurde. Neben arrivierten Darstellern wie Franz Baldt und Jochen Pulker („Hörspiel“), Fredi Pistracher, Thomas Vrbicek, Gisi Schmöger („Kindergespräche“) und „Superstar“ Christoph Marcik (überzeugte als Hansi Hinterseer, Sepp Forcher, Alfons Haider, Armin Assinger und als Stardirigent) waren es heuer neue Gesichter, wie „Tina Turner“ Sandra Löffler, „Elton John“ Franz Schwarz und „Elvis“ Thomas Vrbicek sowie die „1. Gföhler Saubärn“ und die Bauchtänzerinnen aus Gföhl, die gut ankamen. Begeistert zeigte sich das Publikum auch von den Darbietungen der „Skipdancer“ und der Tanzgruppe der Sporthauptschule (Einstudierung jeweils Gabi Unger) sowie der schwungvollen Tanzformation der Tanzschule Völker. Die „Tritsch-Tratsch“-Polka wurde mit dem Stardirigenten „Kanudikasacki“ (Christoph Marcik) und „ausgesuchten“ Musikern, wie den Bürgermeistern Karl Simlinger und Franz Aschauer, Vize Ludmilla Etzenberger, Stadtrat Günter Steindl und dem einzigen wirklichen „Vollblutmusiker“ Leopold Eismayer aufgeführt. Die Tanzeinlage der „Musikvereinsherrn“ sowie die professionelle Musik der „Family Music“ (Sepp Weber, Günter Gassner, Franz Schwarz) trugen das Ihre zu einem kurzweiligen, amüsanten und gelungenen Faschingsausklang bei.

Gföhl. Liegenschaftsverkauf. In der Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 2006 wird der Verkauf der gemeindeeigenen Liegenschaften in der Jaidhofergasse (ehemaliges Feuerwehrhaus und das sogenannte „Zehnerhaus“ – altes Rathaus) an die Wohnbaugesellschaft Gedesag, mit Sitz in Krems, beschlossen. Die Gedesag plant unter Einbeziehung des „Kugler-Areals“ die Errichtung von Wohnbauten.

AMTSBLATT, Nr. 5, 9.3.2006

Vereine. *Gföhl* Der Verein „1. Gföhler Saubärn – Pflege und Erhaltung des Waldviertler Liedgutes“ mit dem Sitz in 3542 Gföhl wurde mit Bescheid der BH Krems vom 28.2.2006 zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen.

Die BH Krems gibt bekannt, daß der Verein „Siedlerverein am Rodinger“, mit dem Sitz in Gföhl, seine freiwillige Auflösung beschlossen hat.

NÖN 11/2006

Gföhler Sänger haben viel vor

GFÖHL / Ein neuer Vorstand wurde beim Gföhler Gesangverein gewählt. Berta Tiefenbacher folgt Gerti Fischer in der Funktion als Obfrau (Stellvertreter Wilhelm Wimmer). Christine Etzenberger ist Schriftführerin (Heidi Winkler), Kassiere sind Hans Lang und Alois Blamauer, Martha Bayr fungiert als Archivarin und Ing. Hans Blatnek als Beirat. Zur Chorleiterin wurde wieder Mag. Ulrike Haneder bestellt. ...

GEWÄHLT / Hundertprozentige Zustimmung gab es bei der Wahl der Stadtparteiführung für Stadtrat Günter Steindl als Vorsitzenden und sein bewährtes Team.

SPÖ setzt auf die Jugend

GFÖHL / Bei der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung der SPÖ Gföhl standen neben den Neuwahlen der Gföhler-SPÖ Spitze und dem Referat von Soziallandesrätin Christa Kranzl auch Ehrungen verdienter Parteimitglieder im Mittelpunkt. ... Die Neuwahl der Stadtparteiführung ging mit der Wiederwahl des Vorsitzenden Stadtrat Günter Steindl, seinen bewährten Stellvertretern GR Robert Brandtner und Hermine Hirtl und dem neuen stellvertretenden Vorsitzenden der SPÖ Gföhl, Stadtrat DI Dr. Christian Jachan, harmonisch und mit 100-prozentiger Zustimmung über die Bühne. ...

Fallender Baum traf Landwirt: TOT!

GFÖHLERAMT / Tragödie bei Schlägerungsarbeiten in einem Wald in der Riede Stachelberg: Dort war am Samstagnachmittag der 57-jährige Landwirt Josef Furlinger aus Gföhleramt damit beschäftigt, eine Buche zu fällen. Als er den Baum in die Fallrichtung schneiden wollte und der Baumstamm sich bereits zu Boden neigte, riß der Stamm etwa vier Meter ein und wurde zurückgeschleudert. Furlinger konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und wurde im Schädel- und Genickbereich getroffen und zu Boden geschleudert. Der Schwiegersohn, der bei den Schlägerungsarbeiten mithalf, leistete Erste Hilfe, der Notarzt konnte dennoch nur mehr den Tod durch Schädel-/Hirntrauma und Schädelbruch feststellen.

AMTSBLATT, Nr. 6, 23.3.2006

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* Auto Gruber HandelsgesmbH., „Kraftfahrzeugtechnik“ im Standort Gföhl, Gewerbepark 9. Gewerberechtigter Geschäftsführer: Herr Christian Kaltenecker

Gföhl Alfred Scholz, „Organisation von Schulungsveranstaltungen“ im Standort Gföhl, Rudwingasse 6/5/4.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* Helmut Stöckl, „Handelsgewerbe“ im Standort Pfaffendorf 52. Ausübung des Gewerbes in einer weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Zwettler Straße 14.

Benjamin Raich „Schneekönig“. Benjamin Raich gewinnt als vierter Österreicher, nach Karl Schranz, Hermann Maier und Stephan Eberharter, den Gesamtweltcup. Als Krönung des Winters erobert er zwei Goldmedaillen bei den Olympischen Winterspielen. Die Österreichische Postverwaltung widmet ihm eine Sondermarke.

BAWAG-Skandal. Zum Riesenskandal arten finanzielle Transaktionen in der gewerkschaftseigenen Bank aus. Im März wird das wahre Ausmaß der Verbindlichkeiten und die vorgenommenen Manipulationen transparent. Der Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Fritz Verzetnitsch, tritt nach 19 Jahren an der Spitze zurück. Sein noch von ihm selbst eingesetzter, interimistischer Nachfolger Rudolf Hundstorfer entläßt Verzetnitsch am 3. Mai fristlos. Die Vorgänge rund um die Gewerkschaft und die Bank erschüttern die Republik. Der Bund muß eine Haftung über 900 Millionen Euro ausstellen, um die Bestandssicherheit zu gewährleisten. Der Gewerkschaftsbund veräußert die Bank um die bestehenden Verbindlichkeiten decken zu können.

NÖN 12/2006

Musikheim ist großes Vorhaben

GFÖHL / Im Zeichen der Neuwahl des Vereinsvorstandes und zahlreicher wichtiger Beschlüsse stand die Generalversammlung des Musikvereines Gföhl am 10. März.

Zentrales Thema war der geplante Neubau des Musikheimes, mit dem nach Klärung der Standortfrage mit der Stadtgemeinde Gföhl noch heuer begonnen werden soll.

Neben verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen, wie dem Maibaumsetzen am 29. April und dem Kirtag am 19. und 20. August, gibt es heuer erstmals einen groß angelegten Flohmarkt, der am Samstag, 24. Juni, im Bereich Jaidhofer Gasse/Sparkassenstraße durchgeführt werden soll. ...

Der neu gewählte Vorstand: Obmann: Martin Aschauer (Anton Koppensteiner), Kapellmeister: Sepp Weber (Roman Widhalm), Kassier: Hans Lang (Waltraud Koppensteiner), Schriftführer: Johannes Geistberger (Angelika Fuchs), Archivar: Hermann Haiderer (Günter Lechner), Jugendreferent: Renate Weber (Claus Weber), Beiräte: Robert Haslinger (Seniorenvertreter), Walter Knödlstorfer und Gottfried Völker.

Zur Eröffnung der Wohlfühlstube von Helga Hauer in Eisenbergeramt 15, Gemeinde Jaidhof, gratulierten neben Bürgermeister Franz Aschauer und WK-Obmann KR Gottfried Wieland auch viele Freunde und Bekannte. Energetische Kinesiologie ...

Eröffnung der Disco Eldorado in Gföhl: Bei Eva Klemmer-Stichauner, die auch das Restaurant Feinspitz führt, stellten sich zahlreiche Gratulanten ein – unter ihnen die Bürgermeister Hubert Nöbauer, Franz Aschauer und Vertreter der Gföhler Wirtschaft. ... Die Disco Eldorado ist von Donnerstag bis Samstag ab 20 Uhr geöffnet.

RASTENFELD. VERABSCHIEDUNG / 58 Jahre lang war Josef Schachamayr Organist und Kirchenchorleiter in Rastendorf. Jetzt hat er seinen Dienst beendet und wurde feierlich verabschiedet. ...

15 Jahre Singgemeinschaft der Bäuerinnen. Das Titelblatt der Gemeindenachrichten Gföhl vom März 2006 zeigt der Klangkörper der „Singgemeinschaft der Bäuerinnen“ aus Anlaß des 15-jährigen Bestandes.

AMTSBLATT, Nr. 7, 6.4.2006

Vereine. *Krumau* Der Verein „Alte Schule - Verein zur Förderung und Durchführung kultureller und therapeutischer Veranstaltungen“ mit dem Sitz in Idolsberg ... hat seine freiwillige Auflösung beschlossen.

Gewerbebeanmeldungen. *Jaidhof* **Helga Hauer**, „Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit ... im Standort Eisenbergeramt 15.

Gföhl **Albert Schiller**, „Handelsgewerbe“ im Standort Rastbach 13.

NÖN 14/2006

Caritas-Präsident Küberl referierte

GFÖHL / Mehr als 460.000 Menschen gelten zurzeit in Österreich als arm, weitere 580.000 Menschen sind armutsgefährdet. Arbeit, Gesundheit, soziale und kulturelle Integration sowie Lebenssinn nennt Franz Küberl als die fünf Hauptfaktoren, die gesichert sein sollten, damit Armut nicht entsteht. ... Die Caritas Österreich, das sind mehr als 25.000 ehrenamtliche Mitarbeiter in den Pfarren und 9.000 Hauptberufliche, ...

Ing. Albert ist wieder Obmann

LICHTENAU / Ing. Gerhard Albert wurde wieder zum Obmann des Lichtenauer Wirtschaftsbundes gewählt. Seine Stellvertreter sind Christa Geyer und Martin Rihs, ...

Musikverein wieder im Aufwind

LICHTENAU / In Anwesenheit von Bürgermeister Hubert Nöbauer ... hielt der Musikverein Lichtenau am 17. März seine Vollversammlung ab. Als Obmann wurde Erich Hackl bestätigt, sein Stellvertreter ist Dr. Franz Führer, Schriftführerin Manuela Kneusel und Finanzreferentin Erika Weber. ... Da nach dem Ausscheiden von Kapellmeister Christian Eder derzeit kein musikalischer Leiter zur Verfügung steht, werden diese Agenden vorübergehend von einigen „tragenden Säulen“ des Ensembles wahrgenommen. ...

NÖN 15/2006

GFÖHL. **Sterbefall.** Im 85. Lebensjahr ist am 3. April Schulrat Karl Gußl aus Obermeisling 26 gestorben. Der gebürtige Meislinger maturierte 1941 am Piaristengymnasium in Krems und absolvierte in Znaim die Lehrerbildungsanstalt. Aus dem Zweiten Weltkrieg kehrte er verwundet heim. Karl Gußl war Lehrer in Geyersberg und Purgstall und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1984 in Pöggstall tätig. Im selben Jahr kehrte er wieder in seine Heimat Obermeisling zurück. In den folgenden Jahren widmete er seine Kraft der Arbeit im Seniorenbund. ... Der Verstorbene wurde am 7. April zu Grabe getragen.

Franz Sinhuber neuer Obmann

KRUMAU / Vizebürgermeister Franz Sinhuber wurde Nachfolger von Josef Herzog als Obmann des Krumauer Wirtschaftsbundes. Zu seiner Stellvertreterin wurde Gabriele Gaukel gewählt.

Wieder Tod bei Waldarbeiten

LICHTENAU / Wieder ein tödlicher Unfall bei Waldarbeiten. Vier Wochen, nachdem im Gföhleramt ein 57-jähriger Landwirt von einem fallenden Baum erschlagen worden war, ereignete sich nun in Lichtenau ein ganz ähnlicher Zwischenfall. Der 79-jährige Franz H. wollte am Samstagmorgen mit seinem Sohn Erich (56) auf einem abschüssigen Waldstück einen Baum umschneiden, der bergwärts fallen sollte. Noch während des Fällens neigte sich der Stamm aber Richtung Tal und traf Franz H. jun. (54), der Aufforstungsarbeiten durchführte. Dem Mann konnte nicht mehr geholfen werden. Der Notarzt stellte einen Genickbruch fest.

Der Waldviertler, Nr. 15, 12.4.2006

Autohaus Gruber feierlich eröffnet

Mit Stolz eröffnete das Autohaus Gruber Anfang April im Gewerbepark Gföhl eine neue Werkstätte und einen Schauraum. Nun kann bestmögliche Betreuung garantiert werden. ... Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Eröffnungsfeier teil. Hannelore Gruber und Ernst Kaltenecker durften u. a. die Nationalräte Anna Höllner und Dr. Günther Stummvoll, die LPräs. Ewald Sacher und Hans Penz, die Bürgermeister Karl Simlinger, Franz Aschauer und Ingrid Kleber begrüßen. ... Für gute Unterhaltung und Musik bei der Eröffnungsfeier sorgten die Gföhler Saubärn. ... Nach den Eröffnungsreden nahm der Gföhler Stadtpfarrer Hermann Zainzinger die Segnung des Autohauses vor. ...

AMTSBLATT, Nr. 8, 20.4.2006

Gewerbebeanmeldungen. *Gföhl* **Roman Aschauer**, „Vermietung von mobilen Toilettenanlagen“ im Standort Gföhl, Kleinkühbergweg 9.

Gföhl **Hilde Auer**, „Friseur und Perückenmacher“ im Standort Seeb 49.

Gföhl **Eva Klemmer-Stichauner**, „Gastgewerbe ... Betriebsart: Tanzcafé“ Gföhl, Langenloiser Straße 87.

NÖN 16/2006

Stadt Gföhl dankte Mitarbeitern

GFÖHL / Viele Jahre waren sie aktiv im Gemeindeleben verankert, jetzt sind die langjährigen Mitarbeiter Hildegard Topf (Kindergartenhelferin), Wilhelm Jachan (Wirtschaftshof) und Schulrat i. R. Paul Ney (Archivar und Chronist) in den Ruhestand getreten. ...

GFÖHL. **Todesfall.** Im 95. Lebensjahr starb am 6. April Leopold Kerbler, Langenloiser Straße 1, nach einem arbeitsreichen Leben. Geboren in Maria Laach am Jauerling erlebte er seine Kindheit während des Ersten Weltkrieges und absolvierte in Weiten die Lehre als KFZ-Mechaniker. 1937 kam er zur Firma Heß nach Gföhl, wo er nach Kriegseinsatz und Gefangenschaft während des Zweiten Weltkrieges wieder Arbeit fand. Als „Herr Leo von der Firma Hess“, als die rechte Hand seines Chefs, war er weit über den Ort hinaus geschätzt, beliebt und häufig zu Rate gezogen in allen Fragen der KFZ-Branche. ...

Neue Öffnungszeiten in der Postfiliale Gföhl. Ab 1.5.2006 gelten neue Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:30 Uhr

AMTSBLATT, Nr. 9, 4.5.2006

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Karin Brunner**, „Gastgewerbe gem. ... Betriebsart: Buffet“ im Standort Gföhl, Kremserstraße 75. Änderung der Betriebsart auf „Gasthaus“.

Betriebsanlagengenehmigung. *Gföhl* Mit Bescheid ... vom 20.3.2006 wurde der Ecker & Sinhuber OEG die gewerbebehördliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Betriebsanlage zur Ausübung des KFZ-Mechanikergewerbes samt Schauraum im Standort 3542 Gföhl, Grundstück Nr. 733, KG Gföhleramt, erteilt.

Stubenmusi Gföhl. Der Kapellmeister des Musikvereines Gföhl, Josef Weber, gründet im Jahr 2006 im Rahmen der Musikschule Gföhl eine Akkordeongruppe, welche sich „Stubenmusi Gföhl“ nennt.

KURIER, 26.4.2006

Scharfe Granaten neben der Straße

Unsachgemäße Entsorgung zu Kriegsende hinterließ gefährliches Erbe

GFÖHL. Bombenalarm gab es am Montag in der Nähe von Gföhl, Bezirk Krems: Bei Baggerarbeiten für den Bau eines Holzbringungsweges stieß der Baggerfahrer auf Kriegsrelikte und verständigte die Polizei. Zwei Beamte des Entminungsdienstes werden bis morgen mit der Räumung beschäftigt sein und mindestens eine besonders gefährliche Granate vor Ort zur Explosion bringen. ... Bisher wurden mehr als 50 Kilo Material geborgen. Damit aber noch nicht genug: „Ein Metallsuchgerät hat noch größere Mengen angezeigt“, so Plöchl. ...

NÖN 17/2006

Neuwahl beim Wirtschaftsbund

GFÖHL. Die Stadtgruppe Gföhl des Wirtschaftsverbandes wählte am 18. April ... einen neuen Vorstand. Ernst Zierlinger wurde als Obmann bestätigt, seine Stellvertreter sind Eva Wimmer und Hannes Schmöger. Kassier ist Konrad Schuster, Schriftführer Direktor Franz Denk. Zu Ausschußmitgliedern wurden Wilhelm Braun, Michael Dubovy, Eric Hofbauer, Leopold Gräser, Gottfried Lechner und Günter Szing gewählt.

NÖN 18/2006

Jaidhof. Jubelpaar. Seit 60 Jahren verheiratet [diamantene Hochzeit] ist das Ehepaar Hilda und Ignaz Gassner aus Eisengraben, Eltern des ansässigen Tischlermeisters. Ignaz Gassner erlernte das Wagnerhandwerk und schloß dieses mit der Meisterprüfung ab. In den Jahren 1939 bis 1943 mußte er Kriegsdienst leisten und wurde schwer verwundet. Der Ehe mit Gattin Hilda entstammen sieben Kinder; ... Neben Arbeit und Familie war der Jubilar auch in öffentlichen Funktionen tätig. Er war Gemeinderat und Vizebürgermeister der ehemaligen Gemeinde Eisengrabenamt. Für sein Wirken wurde er mit der goldenen Medaille für Verdienste um das Bundesland NÖ ausgezeichnet.

AMTSBLATT, Nr. 10, 18.5.2006

Gewerbebeanmeldungen. *Gföhl* **Thomas Konicek**, „Güterbeförderung ... deren höchstzulässige Gesamtgewichte 3.500 kg nicht übersteigen, eingeschränkt auf die Verwendung von 1 Kraftfahrzeug“ Rastbach 12.

Gföhl **Dipl. Ing. (FH) Roman Lechner**, „Tischler“ im Standort Gföhl, Kremserstraße 29.

Gföhl **Service 4 you Tankstellenbetriebs GmbH.**, „Tankstellen“ im Standort Gföhl, Langenloiserstraße 85. [Übernahme des Pachtverhältnisses der OMV Tankstelle nach Eva Klemmer-Stichauner.]

NÖN 19/2006

Einbrecher nahmen vier Gemälde mit

VON KARL PRÖGLHÖF

GFÖHLERAMT / Unbekannte Einbrecher haben aus dem privaten Bauernhofmuseum von ÖR Franz Fux im Gföhleramt zumindest vier Bilder gestohlen. Die Tat dürfte irgendwann ab dem August des Vorjahres geschehen sein, wurde aber erst jetzt entdeckt.

Das Anwesen steht nämlich seit einiger Zeit leer, weil der bekannte Heimatforscher und Historiker aufgrund seines Gesundheitszustandes nun bei seinen Familienangehörigen wohnt. ...

Nach bisherigen Erkenntnissen fehlen vier Bilder: Zwei stammen vom Wachau-Maler Siegfried Stoitzner, über dessen Schaffen derzeit eine Ausstellung in Dürnstein gezeigt wird. Die Ölbilder, entstanden um das Jahr 1960, zeigen eine alte Ansicht des Elternhauses von Fux sowie die nahe gelegene Rosaliakapelle. Zum Schaden von jeweils 3000 Euro kommt der ideelle Wert für den Besitzer. ...

KURIER, 11. Mai 2006

Diebe brachten ihre Beute zurück

Unbekannte brachen zweites Mal ein / Stoitzner-Bilder in Garage abgestellt

VON SANDRA RAMSAUER

Die gestohlenen Stoitzner-Bilder sind wieder da. Die Polizei hat sie jedoch weder in einem Waldstück verbuddelt gefunden, noch im Internet entdeckt. Nein. Die Diebe brachten sie dorthin zurück, von wo sie die beiden Ölgemälde gestohlen haben. In das Gföhler Bauernmuseum im Bezirk Krems. Da staunten sogar die Ermittler. ...

Der Medienrummel um den Kulturgutdiebstahl im Waldviertel dürfte den Dieben scheinbar zugesetzt haben.

„Vielleicht ist Ihnen der Boden zu heiß geworden“, kann selbst ein ermittelnder Beamter einen Hauch von Sarkasmus nicht unterdrücken. ...

Unser Krems, 8.5.2006

Altmeisterliche Kunst

Meister Norbert Geza Kern, schon 73, denkt nicht ans Aufhören.

In der Ortschaft Großreiprechts unterhält er eine Malschule.

Geboren und aufgewachsen in Wien, entdeckte der Künstler Norbert Geza Kern schon früh sein Interesse und Talent für die Malerei. Als 25-jähriger studierte er Malerei in Wien und 1964, nach zweijährigen Aufenthalt in Afrika, setzte er sich in Japan mit der Sumi-e Malerei auseinander, welche die „Tuschmalerei des freien Stils“ bedeutet.

6 Jahre später, nachdem er im mittleren und fernen Osten europäische Maltechniken unterrichtete, kehrte er nach Europa zurück. Hier lehrte er in Deutschland, Österreich und Italien an Kunstschulen unterschiedliche Maltechniken.

Eigenes Studio

Sein erstes eigenes Studio, in dem Kurse angeboten wurden, eröffnete er 1977 in Bayern. 10 Jahre später hatte er eine Lehrtätigkeit in Wien und 1994 eröffnete er sein jetziges „Studio Kern“ in Großreiprechts.

Seit 12 Jahren wohnt, lebt und lehrt er in dem 150-Seelen Ort die Kunst der Malerei. Auf Grund des immer wieder veranstalteten „Tag der offenen Tür“, wurde er sofort mit offenen Armen empfangen. Er selbst bezeichnet sich als „begeisterter Großreiprechtser“.

Gemeinsam mit Stefan Nützel bietet er 6 verschiedene Kurse an. Von der Altmeisterlichen Ölmalerei - so wie Leonardo da Vinci, Dürer und Rembrandt gemalt haben – über Aquarell- und der faszinierenden „transzendenten Malerei“ bis hin zu Akt- und Portrait-Zeichnungen lässt sich alles mit einer neuen Lehrmethode erlernen.

Verschiedene Kurse

Er selbst hatte schon Ausstellungen rund um die Welt. Tokio, Kuala-Lumpur, Rom, München und Brüssel sind nur einige der Städte, in denen seine Gemälde hängen.

Der 73jährige beherrscht 3 Fremdsprachen. Er selbst bezeichnet sich als krankhaften Lerner, da er trotz seines Alters immer noch wissbegierig ist.

Große Familie

Weltweit kommen Interessierte zu ihm ins Haus, in dem sich seine Galerie und die Kursräume befinden. Auch aus der Region Krems, aus Wien sowie Oberösterreich finden immer wieder seine „Schüler“ zu ihm. ... www.studio-kern.at

NÖN 20/2006

80 Jahre im Dienste der Bürger

SEEB / Kommandant Erich Latzenhofer konnte zur Jubiläumsfeier Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Bürgermeister Karl Simlinger, Mag. Günter Stöger von der BH Krems sowie die Feuerwehrspitze mit Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Armin Blutsch und Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Braun begrüßen. Aus Anlass des Jubiläums wurde von der Feuerwehr eine Festschrift herausgegeben. ...

FF-Festschrift mit Kochrezepten

JAIDHOF / Am Donnerstag, 25. Mai, wird das neue Tanklöschfahrzeug 4000 der FF Jaidhof offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Ein guter Grund nicht nur zum feiern, sondern auch für eine Festschrift.

Unter dem Titel „24 Stunden für sie da – FF Jaidhof“ wird im ersten Teil des Buches zunächst, mit vielen Fotos garniert, über die Geschichte der Feuerwehr berichtet. Unter den Verfassern von Beiträgen ist auch Gutsherr Dr. Guntard Gutmann, der als Fahrzeugpate dem neuen Fahrzeug den Namen „Aloisia“ geben wird. Dies zu Ehren der bekannten Gföhler Feuerwehrfrau und Schriftstellerin Aloisia Prinz, die ebenfalls einige Beiträge für das Buch verfasst hat.

Der zweite Teil des Werkes darf wohl als „originell“ bezeichnet werden: Unter dem Titel „Der Feuerwehrmann lebt nicht vom Wasser allein – feurige Rezepte und durstlöschende Getränke“ hat Feuerwehrmann Mag. Richard Luczak, in dessen Händen Idee und Gesamtrealisation des Buches liegen, Rezepte von Feuerwehrmännern aus Rußland, USA, Kanada, Deutschland ...

Wandern und Geschichtenlesen

LICHTENAU / Anlässlich des Waldviertel-Festivals 2006 wurde von den Veranstaltern die Idee geboren, unter dem Wortspiel „LiteRADtour“ Wander- und Spazierwege festzulegen und diese mit Geschichten, Sagen, Gedichten und mehr auszustatten. Die Texte an den jeweiligen Wegrändern sollen die Wanderer begleiten und sich wie ein roter Faden durch die Wanderstrecke ziehen. ...

Klitsch-Bilder und Lebensweisheiten

Nationalrat Günter Stummvoll eröffnete im Gföhler Stadtsaal die Ausstellung von Werken des bekannten Kamptaler Künstlers Peter Klitsch.

Nach Begrüßung durch Bürgermeister Karl Simlinger und einer professionellen Einführung durch Stadträtin Lia Wurzer trug „Lebenspoetin Frau Monika“ einige ihrer teils amüsanten Werke vor.

China errichtet Jahrtausendprojekt – „Drei-Schluchten-Damm“. Eines der größten Bauprojekte in der Menschheitsgeschichte wird im April 2006 baumäßig fertiggestellt. Das riesige Stauwerk ist ein Projekt für das nächste Jahrtausend. Bis zur Inbetriebnahme müssen noch zwölf der insgesamt 26 Turbinen installiert werden, ab 2008 soll das Kraftwerk dann jährlich 85 Milliarden Kilowattstunden Strom liefern. Der Hauptdamm weist eine Länge von 2309 und eine Höhe von 185 Meter auf. Der Stausee mißt 660 km Länge und fasst bis zu 39,3 Milliarden Kubikmeter Wasser. 27 Millionen Kubikmeter Beton, 281.000 Tonnen Stahl wurden in 13 Jahren Bauzeit verbaut. Der See hat auf einer Länge von 600 km 13 Städte, 4500 Dörfer und 1.599 Fabriken überschwemmt. 1,3 Millionen Menschen wurden umgesiedelt.

NÖN, 21/2006

Spatenstich durch Frauenhand

VON KARL PRÖGLHÖF

GFÖHL / Ein ehrgeiziges Ziel haben sich die aus Gföhl stammenden Gesellschafter der „meinzuhause“-Gesellschaft gesetzt. Sie wollen bis Jahresende in der Langenloiserstraße mit einem Investitionsvolumen von einer Million Euro und ohne Wohnbauförderung 9 bis 13 Reihenhäuser errichten und diese auf Mietbasis Singles oder Kleinfamilien anbieten. Geschäftsführer Leo Ganser bezifferte die voraussichtlichen Mietkosten mit knapp 7 Euro pro Quadratmeter plus Betriebskosten. „Miethäuser

gibt es bis jetzt in Gföhl nicht. Wir schließen damit eine Lücke“, ist Ganser vom Bedarf überzeugt. Die Wohnungen nach Plänen von Architekt Erich Millbacher sind ebenerdig, 56 bis 76 Quadratmeter groß, mit kleinem Garten und zwei PKW-Flächen. ... Eine Besonderheit wies auch der Spatenstich auf: Er wurde durch Frauenhand ausgeführt, nämlich von den Gesellschafterinnen Elisabeth Ganser, Romana Pernerstorfer und Silvia Bischof.

Gemeinde dankt FF-Funktionären

GFÖHL / Mit der Ehrennadel in Gold wurde Maximilian Geyer (sieben Jahre Stellvertreter und acht Jahre Kommandant der FF Seeb) geehrt, Erich Werner aus Hohenstein (je zehn Jahre Verwalter und Kommandant-Stellvertreter der FF Hohenstein) erhielt die Ehrennadel in Silber. Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Manfred Kolar aus Meisling (fünf Jahre Kommandant-Stellvertreter) und Johann Lackner aus Gföhl (30 Jahre Fahrmeister, fünf Jahre zweiter Kommandant-Stellvertreter) geehrt.

NÖN, 22/2006

Gemeinde dankt FF-Funktionären

KRUMAU / Anlässlich der Florianimesse der Feuerwehren des Unterabschnittes Krumau wurden die bei den Wahlen ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten durch Bürgermeister Ing. Erwin Warnung geehrt: Franz Etzenberger aus Eisenberg erhielt die „Bronzene Ehrenplakette“ (20 Jahre Kommandant, 13 Jahre Stellvertreter), Johann Pollak aus Krumau (15 Jahre Stellvertreter, 5 Jahre Kommandant) und Dietmar Kargl aus Idolsberg (5 Jahre Kommandant) erhielten eine „Dank- und Anerkennungsurkunde“. Vizebürgermeister Franz Sinhuber überreichte an alle Ausgezeichneten eine Uhr mit dem Gemeindewappen.

Dr. Sabine Mai, Gföhler Tierärztin aus Leidenschaft, hat ein Fachbuch verfaßt.

Nach Buch folgt nächstes Projekt

Seit 1985 ist Dr. Sabine Mai bereits Tierärztin, seit 1989 betreibt sie mit Gatten Mag. Ingo (er führt noch eine Klein- und Heimtierpraxis) in Gföhl eine gemeinsame Tierarztpraxis, spezialisiert auf Akupunktur und Physiotherapie.

Ihr kürzlich erschienenen Buch „Bewegungstherapie für Hunde in Hundesport und Rehabilitation“ ist ein Ratgeber für Tierärzte, Tierarztstudenten, Hundetrainer und Hundesportler. Und schon ist das nächste Projekt im Visier: Bau eines Rehabilitationszentrums für Tiere, das gleichzeitig auch als Seminarort dienen wird. ...

Kurier, 29.5.2006

Sturz bei Festival endete für Deutschen tödlich

Reportage: Tausende Besucher bei „Sonnenklang“

VON JÜRGEN ZAHRL

Samstag, kurz nach 20 Uhr: Von ruhiger Camping-Idylle und Erholung kann beim Stausee Dobra, Bezirk Zwettl, überhaupt keine Rede sein. Viel mehr ist alles bunt, schrill, fetzig und abgefahren. Harter Trance-Musik dröhnt aus riesigen Lautsprechern. Dutzende Lichtstrahler bewegen sich zu den Sphären-Klängen. Und fast 10.000 Gäste springen auf einer Wiese ausgeflippt hin und her. Es ist nicht zu übersehen: Mitten im Waldviertel wird die europaweit größte Psytrance-Party ausgiebig gefeiert. ...

Für kurze Zeit ist die Burgruine Dobra also ein Treffpunkt für junge und alte Freunde der elektronischen Goa-Kultur. Mehrere Tausend Besucher leben hier in einer eigenen Welt voller bunter Lichter, sphärischer Klänge und süßer Düfte. ...

TOTER. Das heurige Festival wurde allerdings von einem Todesfall überschattet. Ein Deutscher, 25, stürzte aus bisher ungeklärter Ursache 20 Meter tief in den Stausee. Taucher konnten nach längerer Suche nur noch seine Leiche bergen. Vermutet wird, daß der Mann zuvor Drogen konsumiert hatte. Zudem sind zwei mutmaßliche Drogendealer von den Festival-Securities der Polizei übergeben worden. Und mehrere Gäste mußten mit Verdacht einer Drogen-Überdosis ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Kurier, 30.5.2006

16-Jähriger versetzte Familien-Schatz

Mit einem Rucksack voller Schmuck klapperte ein 16-jähriger Schüler aus Gföhl vergangenen Samstag einen Altwarenhändler nach dem anderen in Richtung Landeshauptstadt ab, um sein „Ware“ zu verkaufen. ... Die fand heraus, daß der Bursch den Familienschmuck – gemeinsam mit einem 18-jährigen Lehrling – abzusetzen versuchte. Angeblicher Wert der Familien-Petriosen: Weit mehr als

100.000 Euro. ... Der Job-Abbrecher in Geldnot (mehrere Lehrstellen verlassen) und sein Freund, ein Mechanikerlehrling, wurden angezeigt. Der Schmuck stammt vom Großvater des 16-jährigen, der Schmuck-Großhändler war. Daß daheim noch ein großer Fundus aus Opas Zeiten lag, wußte der Enkel. ... Motiv der Verkaufstour war Geldnot. Der 16-Jährige – Sohn eines hochrangigen Beamten – kam mit 20 Euro Taschengeld monatlich nicht aus. ...

Kurier, 31.5.2006

Horror-Unfall ging glimpflich aus

Unglaubliches Glück hatten drei Autolenker bei einem schweren Unfall Montag Abend auf der B 37 bei Gföhl. Die Autos eines 19-jährigen und eines 51-jährigen Lenkers krachten auf einer Kreuzung aufeinander. Eines der Fahrzeuge wurde noch gegen den Wagen einer 37-jährigen Frau geschleudert. Obwohl die Autos Schrott sind, wurde nur eine Person leicht verletzt.

Gemeinden wandern übers Wasser

Fußgängerbrücke über Staumauer / 44 Projekte für neues See-Erlebnis

VON JÜRGEN ZAHRL

Sieben Kommunen bei den drei Kampseen Ottenstein, Dobra und Thurnberg rüsten auf. Sie wollen ihre touristischen Angebote rund um das Naß zu einer modernen Wassererlebnis-Welt verbinden. ... Vier Millionen Euro sollen in die Verbesserung der gewässernahen Infrastruktur fließen – mit Unterstützung von Eco Plus.

„Wir brauchen nichts neu erfinden. Allerdings muß die Schönheit unserer Landschaft als Rohdiamant angesehen und noch besser genutzt werden“, schilderte Landesvize Ernest Gabmann. Genau an diesem Punkt wollen die Gemeinden Krumau, Jaidhof, Lichtenau, Pölla, Rastenfeld, St. Leonhard und Zwettl jetzt kräftig andocken. ...

Kino Gföhl. Programm zu Pfingsten 2006

Sonntag 15.00, Montag 19.00: Kurt Russel, Dakota Fanning: Dreamer

Sonntag 17.00: Tom Cruise: Mission Impossible III

Sonntag 20.00, Montag 17.00: Anna Faris, Leslie Nielsen: Scary Movie

Montag 15.00: Brian Pimental: Bambi 2

NÖN, 24/2006

ERFOLGREICHES MODELL / Die Sporthauptschule Gföhl feierte mit beeindruckenden Darbietungen ihr 20-Jahr-Jubiläum

Sport und Schule verknüpft

GFÖHL / Mit einer beeindruckenden Leistungsschau feierte die Sporthauptschule Gföhl am 9. und 10. Juni ihr 20-jähriges Bestehen. Beim Festakt in der Sporthalle zogen Lehrer und Schüler die Register ihres vielseitigen Könnens. ... Nach der Festansprache von Landtagspräsident Ing. Hans Penz und Dankesworten von Direktor Günter Chalupa ...

AUFGESCHRIEBEN / Die Geschichte von Obergrünbach der letzten 100 Jahre wurde jetzt unter dem Motto „unsa Dorf – Obergrünbach erzählt Ge(h)schichte“ aufgeschrieben.

Obergrünbach hat Ge(h)schichte

OBERGRÜNBACH / Im Vorfeld des Waldviertel-Festivals 2006 wurde die Idee entwickelt, die Geschichte des Ortes Obergrünbach und seine Entwicklung in den letzten 50 bis 100 Jahren aufzuzeigen und für die Nachwelt aufzuschreiben. Mit Begeisterung haben alle Bewohner Geschichten erzählt und aufgeschrieben, alte Fotos und Dokumente hervorgekramt. ...

In der Rubrik „Kopf der Woche“ wird berichtet:

HILDA BRAUN aus Gföhl ist seit 64 Jahren Organistin in der Pfarrkirche.

Organistin der Pfarre ist 85!

Noten lesen konnte sie schon als Schülerin, im Alter von 21 Jahren erlernte sie im Selbststudium das Harmoniumspiel – ohne eine einzige Lehrerstunde.

Schon nach wenigen Monaten durfte sie an der Gföhler Kirchenorgel üben. „Zu Allerheiligen 1942 waren die damaligen Organistinnen kriegsbedingt nicht verfügbar, und so setzte Kaplan Karl Eger mich an die Orgel“, erinnert sich Hilda Braun an den Startschuß zu ihrer Organistinnenlaufbahn, die ununterbrochen seit nahezu 64 Jahren währt.

Mit 48 machte sie den Führerschein, seitdem ist sie mit ihrem Kleinwagen flott unterwegs.

Alle zehn Geschwister erlernten ein Instrument oder sangen im Kirchenchor, Bruder Karl war auch langjähriger Gföhler Kapellmeister. Die Stadt Gföhl ehrte sie mit der silbernen Wappenplakette, von der Diözese erhielt sie den Hippolytorden.

Der Steckbrief:

- **Geburtsort:** 17.6.1921, Gföhl
- **Beruf:** Pensionistin
- **Wohnort:** Gföhl
- **Familie:** unverheiratet, lebt noch als Einziges von 11 Kindern
- **Hobbys:** Musik, Rätsel lösen
- **Lebensmotto:** Musik hält mich jung!

AMTSBLATT, Nr. 12, 16.6.2006

Gewerbliche Veränderung. *Gföhl* **Marmor-Bau Handels- und Verlegungs-GmbH.**, „Steinmetzgewerbe“ im Standort Nitzing, Weitenfeldstraße 46. Einstellung der Ausübung des Gewerbes in der weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Ernest-Thum-Straße 3.

NÖN, 25/2006

WECHSEL / Einen Personalwechsel gab es bei der Polizeiinspektion Gföhl.

GFÖHL / Bereits mit 1. März wurde Revierinspektor Andreas Wandl nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte und mit Auszeichnung absolvierter Dienstprüfung ins Landeskriminalamt NÖ versetzt. Wandl wird im Assistenzbereich (Tatort) als dienstführender Beamter im Einsatz stehen.

Mit 1. Juni wurde als Ersatz Gruppeninspektor Günter [Helmut] Kittenberger von der Polizeiinspektion Rastenfeld nach Gföhl versetzt. Kittenberger ist auch weiterhin als Bezirksbrandermittler tätig.

AMTSBLATT, Nr. 13, 29.6.2006

Gewerbliche Veränderung. *Gföhl* **Erhard Huber KEG.**, „Handelsgewerbe, Uhrmacher“ im Standort Gföhl, Langenloiser Straße 6. [Übernahme des elterlichen Gewerbebetriebes]

Peter Alexander feiert 80. Geburtstag. Österreichs wohl größter Entertainer feiert am 30. Juni seinen 80. Geburtstag in aller Stille. Mit seinem Lebenswerk von rund 50 Filmen, 40 TV-Shows und 120 Schallplatten hat er Millionen von Menschen unterhalten und ihnen Freude bereitet. Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 2003 hat er sich völlig zurückgezogen.

Gföhl. Interview mit Dir. a.D. Sixtus Kronbichler im „Der Eckart“. In der Zeitschrift „Der Eckart“, Ausgabe Juni 2006, erscheint ein Interview mit dem ehemaligen PVA-Direktor Sixtus Kronbichler, wohnhaft in Obermeisling, zum Fragenbereich Restitution, Zwangsarbeiterentschädigung etc. Direktor a.D. Sixtus Kronbichler, geboren 1931 in Stögersbach, war beruflich zuletzt verantwortlich für „Innerstaatliches und Zwischenstaatliches Recht“ in der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten.

Gföhl/Rastbach. Schulschließung. Der Volksschulstandort Rastbach wird mit 30. Juni 2006 aufgelassen. Ab dem Schuljahr 2006/2007 werden die Kinder aus dem bisherigen Schulsprengel Rastbach die Volksschule in Gföhl besuchen.

Gföhl. Sagenwanderung. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Gföhl werden „Sagenwanderungen“ in die unmittelbare Umgebung von Gföhl durchgeführt, wobei bei jeder Wanderung ein anderer Themenschwerpunkt behandelt wird. Als Führer fungieren Paul Ney, Friedrich Reiter und Ewald Braun.

NÖN, 27/2006

Bester Freiwilliger der Gemeinde Gföhl 2006

ist Anton Tiefenbacher aus Gföhleramt, der bei der BIOEM in Großschönau von Landesrat DI Josef Plank geehrt wurde. Anton Tiefenbacher hat nach dem Todesfall eines Nachbarn unentgeltliche Nachbarschaftshilfe geleistet. Er hilft seit vielen Jahren auch anderen Menschen und ist immer unentgeltlich zur Stelle. So organisierte er 2005 die Renovierung der Rosalia-Kapelle in Gföhleramt, wo er selbst kräftig Hand anlegt, und er sorgt auch für deren laufende Erhaltung.

MUSIKHEIM / Losgelöst von der Standortfrage an sich hat die Diskussion auch den schwelenden Konflikt in der ÖVP-Fraktion offensichtlich gemacht.

Abstimmungsniederlage: Simlinger spielt herunter

Von Karl Pröglhöf

GFÖHL / Eigentlich müßten bei Bürgermeister Karl Simlinger alle Alarmglocken schrillen: Mehr als die Hälfte seiner ÖVP-Mandatare hat nach der Diskussion über den neuen Standort für das Musikheim – wie berichtet – dem Antrag der SPÖ zugestimmt. Simlinger spielt die Sache herunter: „Ich war zwar überrascht, über das Warum müssen Sie aber die Mandatare, die nicht meiner Argumentation gefolgt sind, selbst fragen“, meinte er in knappen Worten beim Gespräch mit der NÖN. Er selbst habe nach der Sitzung die Diskussion über das Abstimmverhalten seiner Parteifreunde nicht gesucht. „Das ist Sache des Klubobmanns“, spielt er den Ball an Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger weiter.

Etzenberger: „Wir haben in dieser Woche eine Sitzung, in der wir dieses Alarmzeichen ausdiskutieren werden. Es ist nur schade, daß von einigen das Projekt Musikheim für politische Spielchen genutzt wird.“ ...

Durch meine Brille

Karl Pröglhöf über die Probleme von Karl Simlinger mit den eigenen Leuten.

Stadtchef in Bedrängnis

Gföhls Bürgermeister Karl Simlinger ist in Bedrängnis. Seit der Gemeinderatswahl im März 2005 setzt ihm die SPÖ nach dem Gewinn von gleich sechs Mandaten (auf 10) zu. Und jetzt haben ihm in der Frage des künftigen Musikheim-Standortes auch sieben (der 12 anwesenden) Mandatare der eigenen ÖVP die Gefolgschaft verweigert und mit dem politischen Kontrahenten gestimmt.

Eine schwere Schlappe.

Weniger in der Sache selbst. Da mag der Stadtchef mit seinem „Nein“ zu einem Zubau an den Stadtsaal im Stadtzentrum – Stichwort: Parkplatznot – sogar Recht haben. Umso schwerer wiegt es, daß er die eigenen Leute nicht von seinen Bedenken und für alternative Standorte überzeugen konnte.

Die Entscheidung von mehr als der Hälfte seiner Fraktion sieht daher eher nach einer „Palastrevolution“ aus. Umso mehr, als Bauernbündler Simlinger ausschließlich die Vertreter des Bauernbundes auf seiner Seite hatte. Das deutet auf große Spannungen innerhalb der ÖVP-Riege hin, in der die Alleingänge des Stadtchefs schon wiederholt für Unmut gesorgt haben.

Simlinger muß in den nächsten Monaten seine „Performance“ gewaltig verbessern, will er im Sattel bleiben. Andernfalls besteht bei ÖVP-Bezirksobmann Hans Penz zur Halbzeit der Gemeinderatsperiode dringender Handlungsbedarf.

„Sonst wird“ – wie ein ÖVP-Funktionär bereits befürchtet – „Gföhl bei der nächsten Wahl rot.“

KRUMAU. **Sponsion.** Daniela Sinhuber beendete ihr 4-jähriges Studium an der IMC-Fachhochschule Krems mit ausgezeichnetem Erfolg und der Sponsionsfeier zur Magistra (FH) für wirtschaftswissenschaftliche Berufe.

NÖN, 28/2006

GFÖHL. **Auszeichnungen.** Eine der markantesten Persönlichkeiten der Stadt Gföhl, Prof. Ökonomierat Franz Fux, erhielt für Verdienste um die Republik aus der Hand von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das „Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst“ verliehen. Prof. Fux beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Heimatkunde und ist Verfasser von rund 20 heimatkundlichen Schriften, darunter Heimatbücher zahlreicher Gemeinden. In seinem Waldviertler Bauernhofmuseum hat er gleichzeitig altes bäuerliches Handwerkszeug zusammengetragen und für die Nachwelt aufbewahrt. Fux war viele Jahrzehnte Mitglied der Gemeindevertretung und als Stadtrat für das Kulturwesen maßgeblich verantwortlich. ... und der nunmehrigen hohen Auszeichnung durch die Republik wurde das Lebenswerk des verdienstvollen Bürgers auch von öffentlicher Seite entsprechend gewürdigt.

Das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem Geschäftsführer des Lagerhauses Zwettl, Direktor Ing. **Leopold Mayer**, überreicht. Mayer ist seit 1967 bei der Lagerhausorganisation. 1975 kam er als Verwalter nach Gföhl, wo er mit Gattin Margit und den drei Töchtern ein Wohnhaus errichtete. ...

Sponsion. Tamara Peneder hat die Diplomprüfung für medizinische und pharmazeutische Biotechnologie an der Fachhochschule Krems mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden und den Titel Diplomingenieur (FH) erworben.

Rudi Carrell tot. Rudi Carrell ist am Freitag in Bremen im Alter von 71 Jahren an seinem Lungenkrebs-Leiden gestorben. Der niederländische Entertainer schrieb fast vier Jahrzehnte lang deutsche Fernsehgeschichte. Shows wie „Am laufenden Band“, die „Rudi Carrell Show“ oder „Herzblatt“ sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Geboren wurde Rudi Carrell am 19. Dezember 1934 im holländischen Alkmaar als Rudolph Wijbrand Kesselaar. In den 60er Jahren erfolgte sein Durchbruch im deutschen Fernsehen.

Der Waldviertler, Nr. 28/2006

Rastenfeld: Neuer Sportplatz und Vereinshaus

Fußballverein USV United Rastenfeld arbeitete hart

RASTENFELD (skorsch). Die Mitglieder des Fußballvereins USV United Rastenfeld (Sportunion Rastenfeld) haben in monatelanger Arbeit ein Vereinshaus geschaffen. Und da man schon beim Arbeiten war, wurde sozusagen als Draufgabe auch eine Flutlichtanlage installiert und der Sportplatzrasen generalsaniert.

Trotz widriger Wetterverhältnisse fand nun die feierliche Eröffnung statt. Nach einem feierlichen Festgottesdienst begrüßte Sektionsleiter Rudolf Neumeister zahlreiche Ehrengäste: Pfarrer Ludwig Hahn, Bgm. Hans-Dieter Widder, ...

Fußball WM in Deutschland. In einem dramatischen Elfmeterkrimi siegt im Finale Italien gegen Frankreich und wird zum viertenmal in der Geschichte Fußballweltmeister. In der Verlängerung wird einer der besten Fußballer aller Zeiten, Zinedine Zidane, nach einer Tötlichkeit ausgeschlossen. Dieser unrühmliche Abgang von der Weltbühne des Fußballs kann das phänomenale Leistungsspektrum dieses außergewöhnlichen Fußballers aber nicht beeinflussen.

Deutschland gewinnt im Spiel um Platz drei mit 3:1 gegen Portugal. Die deutsche Mannschaft hat positiv überrascht und versteht es im Zusammenspiel mit dem gesamten Umfeld zum „Weltmeister der Herzen“ zu avancieren.

NÖN, 29/2006

SOMMERTOUR / Die „LiteRADtour“ entlang des Ottensteiner Stausees und das Drachenbootrennen auf dem Stausee Thurnberg werden in ORF 2 vorgestellt.

Region Kampseen im Fernsehen

REGION KAMPSEEN / Der ORF zeigt in der kommenden Woche Bilder aus der Region:

■ Die Sendung „Willkommen Österreich“ in ORF 2 berichtet am Mittwoch, 19. Juli, um 17.10 Uhr über die „LiteRADtour“: Den Babenberger-Radweg, im Besonderen die Wegstrecke beim Badeteich Brunn am Wald, wo Johann Dieter Dlesk einen Text von H. C. Artmann auf einer Länge von rund 500 Metern aufgezeichnet hat, hat der ehemalige Radprofi Gerhard Zadrobilek „erfahren“.

■ Am Freitag, 21. Juli, macht der ORF NÖ von 12 bis 14 Uhr mit seiner „Sommertour“ für Filmaufnahmen Station am Kampsee Thurnberg. ...

WECHSEL / Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger löste Michaela Aschauer als Einsatzleiterin beim Hilfswerk Gföhl ab. Ihre Verantwortungsbereiche wurden ausgeweitet.

Neue Einsatzleiterin im Hilfswerk

GFÖHL / Übergabe beim Hilfswerk Gföhl in der Pollhammerstraße 7: Ludmilla Etzenberger ist die neue Einsatzleiterin, sie ist für die Bereiche Tagesmütter und jetzt zusätzlich auch für Hilfe und Pflege daheim sowie Kinder, Jugend und Familie zuständig. ...

Beim Festakt anwesend waren auch die Bürgermeister der Hilfswerk-Gföhl-Einzugsgemeinden, Karl Simlinger, Ingrid Kleber (Albrechtsberg), Franz Aschauer (Jaidhof), Hubert Nöbauer (Lichtenau) und Vizebürgermeister Franz Sinhuber (Krumau). ...

KURIER, 21.7.2006

Wilde Schlägereien im Gföhlerwald

Eine Waldviertler Familie veranstaltet seit 19 Jahren Karl-May-Festspiele

Von Gilbert Weisbier

Der Mann im fransigen Lederhemd zügelt sein Pferd vor dem Teich, blickt zu den Tipis am gegenüberliegenden Hang. Da trabt ihm der Häuptling entgegen, hebt die Hand zum bekannten Gruß. Nein, kein Karl-May-Film. Das Format ist viel breiter, alles noch lebendiger. Die Zuschauer sitzen in einem Amphitheater und haben längst vergessen, daß sie nicht im historischen Nordamerika, sondern im Gföhlerwald im Bezirk Krems sitzen. Wenn die Besucher strahlend die riesige Freilichtbühne verlassen, sind die Mitglieder der Familie Blauensteiner glücklich. ...

AMTSBLATT, Nr. 15, 27.7.2006

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **Andreas Hagmann**, „Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik“ im Standort Gföhl, Feldgasse 4.

Lichtenau **Martin Rihs ConstructionS GmbH**, „Trennwände, Schwarzdecker ...“ 3522 Erdweis 24.

Ende der österreichischen Heeresmarine. Die jahrhundertealte Tradition der österreichischen Militär-Schifffahrt ist im Zuge der Heeresreform mit 31. Juli zu Ende gegangen. Die „Niederösterreich“ und die „Oberst Brecht“ werden in Klosterneuburg außer Dienst gestellt. Damit endet der letzte Rest der ehemaligen k.u.k.-Marine.

NÖN 31/2006

SOMMERHITZE / Der Wasserverbrauch der Stadt Gföhl hat sich verdoppelt.

Versorgung mit Wasser sicher

GFÖHL / Die Hitze der letzten Tage bescherte dem Gföhler Wasserwerk einen Rekordverbrauch: Sind es an durchschnittlichen Tagen rund 250.000 Liter pro Tag, werden derzeit rund 480.000 Liter an die Haushalte in Gföhl geliefert. Auch der Nachbarort Jaidhof, der von Gföhl aus mitversorgt wird, verbraucht statt rund 20.000 Litern pro Tag derzeit das Doppelte. Die täglich gelieferten 520.000 Liter Wasser stellen das Gföhler Wasserwerk vor keine allzu großen Probleme. Der Brunnen in Hohenstein liefert über die rund 8 Kilometer lange Transportleitung täglich 500.000 Liter Wasser, der erst vor einigen Jahren in Seeb neu errichtete Brunnen weitere 120.000 Liter. ... Die beiden Hochbehälter auf dem Edenbühl (Gesamtfassungsvermögen rund 1,240.000 Liter) sind randvoll.

NÖN 32/2006

MODERNISIERT / Pfarrer Hermann Zainzinger erteilte dem neuen Allrad-Einsatzfahrzeug des Roten Kreuzes Gföhl den kirchlichen Segen.

Neues Fahrzeug für Rotes Kreuz

GFÖHL / Die Mitglieder der Ortsstelle Gföhl des Roten Kreuzes luden am 30. Juli zur Präsentation des neuen, mit Allrad angetriebenen Einsatzfahrzeuges, dem Pfarrer Hermann Zainzinger nach einer gemeinsamen Meßfeier in der Pfarrkirche den Segen erteilte. Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann berichtete über die weiteren Aktivitäten der Ortsstelle, die noch im August mit dem Um- und Zubau des Ortsstellengebäudes im Oberen Bayerland beginnen wird: „Das schadhafte Dach und die steigende Anzahl der Mitarbeiter aus den umliegenden Gemeinden zwingen uns, das Gebäude zu sanieren und zu adaptieren“. Derzeit gibt es weder Duschen noch Schlafräume, und es besteht die dringende Notwendigkeit, diese Einrichtungen rasch zu schaffen. ... Sie tragen schon jetzt zur Sicherung des Rettungs- und Krankentransportdienstes in den Gemeinden Albrechtsberg, Gföhl, Jaidhof, Lichtenau, Krumau und Rastenfeld bei. ... Das neue Einsatzfahrzeug ist auf einem VW-Fahrgestell aufgebaut, hat 136 PS, besitzt einen permanenten Allrad und repräsentiert samt Innenausstattung einen Wert von rund 70.000 €. Die Ortsstelle Gföhl legt bei ihren Einsätzen pro Jahr rund 60.000 Kilometer zurück.

NÖN, 34/2006

TRAGÖDIE / Ein 45-jähriger Gföhler kam beim Testen eines Motorflugdrachens ums Leben. Die Absturzursache ist noch unklar.

Kleinflugzeug stürzte bei Jungfernflug ab: Pilot tot

GFÖHL / Sein Hobby, die Fliegerei, wurde dem 45-jährigen Harald Dietl am vergangenen Freitag zum tödlichen Verhängnis. Er stürzte mit dem Ultraleicht-Flugzeug eines Bekannten beim Jungfernflug ab und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß der Notarzt nur noch den Tod feststellen konnte. Der Fleischhauer hinterläßt Gattin Veronika und die drei Kinder Nikolas (6), Marko (11) und Christina (13). Der Hobby-Pilot besuchte am Freitag seinen Schwiegervater Leopold Zuntermann in Jeiten-dorf und dessen Nachbarn, ... Weil der Besitzer selbst noch keinen Pilotenschein hat, ließ er den Flugdrachen von Dietl testen. Dabei passierte das Malheur. Schon kurz nach dem Start machte die Maschine eine scharfe Rechtskurve und stürzte dann aus etwa 40 Metern Höhe auf ein abgeerntetes Getreidefeld. Trotz der von den Augenzeugen rasch eingeleiteten Hilfsmaßnahmen gab es für den Schwerverletzten keine Rettung mehr. ...

JUBILÄUM / Der traditionsreiche Fußballverein SC Admira Gföhl feierte sein 60jähriges Bestehen. Zwei Tage lang wurde Fußball gespielt und gefeiert.

Fußballclub wurde 60

GFÖHL / Der Sportclub Admira Gföhl feierte mit einem stimmungsvollen Festakt am 13. August sein 60jähriges Bestehen. Nach einer Feldmesse auf dem neuen Sportplatz, gelesen von Pfarrer Hermann

Zainzinger, hielt Präsident Alfred Vavrousek Rückschau über die wechselvolle Geschichte des Vereins, der gerade in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen hat – „dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde“, wie Vavrousek unterstrich. ... Besonders eindrucksvoll: die Predigt von Pastoralassistent Mag. Johann Wimmer, selbst langjähriger aktiver Tormann beim SC Admira Gföhl, zum Thema „Fußball und Religion“. ...

EHRUNGEN

Ehrennadel in Gold des SC Admira Gföhl: Ing. Friedrich Weber (ehemaliger Obmann und Spieler) und Robert Leutgeb. [Für mehr als 300 Einsätze in der Kampfmannschaft]

Ehrennadel in Silber: Karl Hollerer, Franz Geitzenauer, Obmann Artur Raidinger, Gerhard Haiderer, Josef Blauensteiner, Ing. Johann Karch. [Für mehr als 200 Einsätze in der Kampfmannschaft]

Ehrennadel in Bronze: Mag. Johann Wimmer, Franz Blauensteiner, Martin Pulker, Josef Riss, Peter Cerovsky, Franz Größl, Johann Ankerl, Karl Hameder, Jugendleiter Mag. Gerhard Schenk, Franz Riegler, Hermann Zellhofer, Martin Vanderka, Gerhard Hollerer, Johannes Pernerstorfer. [Für mehr als 100 Einsätze in der Kampfmannschaft]

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Franz Riegler, Reinhard Seif.

Plakette in Gold: Alfred Pistracher

Plakette in Silber: Peter Höfler

Silbernes Ehrenzeichen für Sportförderung des NÖ Fußballverbandes: Ing. Friedrich Weber, Alfred Pistracher.

Dank und Anerkennung der Stadtgemeinde Gföhl: Robert Brandtner (Stadtwappen).

NEUERSCHEINUNG / Am 28. August erscheint ein neuer Band von Ing. Friedrich Weber. Die „Bezirkschronik Gföhl von 1900 bis 1930“. Der Band umfaßt 470 Seiten und kostet 50 €.

Bezirkschronik Gföhl ist fertig

GFÖHL / Der Autor beschreibt in seinem neuesten Werk die bewegte Zeit von der Monarchie zur Ersten Republik. In dieser Chronik, mit der Mittelpunktgemeinde Gföhl, werden auch die geschichtlichen Ereignisse erfaßt, welche in den 37 Gemeinden des früheren Gerichtsbezirkes relevant waren. Die Gemeinden der heutigen Kleinregion „Kampseen“, nämlich Jaidhof, Krumau am Kamp, St. Leonhard am Hornerwald, Rastenfeld und Lichtenau, finden in dem Werk wesentliche Aufnahme. Der Band (durchgehend farbig, hart gebunden) ist in der Trafik Bernhard, Schreibwaren/Zeitungen Schnait und in der Volksbank Gföhl erhältlich.

ABSCHIED / Mit einem Festgottesdienst verabschiedet sich Pfarrer Hermann Zainzinger am 27. August nach 16 Jahren als Gföhler Pfarrer in die Pension.

Festgottesdienst zum Abschied des Pfarrers

GFÖHL / Am 27. August feiert Pfarrer Hermann Zainzinger mit einer Festmesse auf dem Hauptplatz seinen Abschied als Gföhler Pfarrer. Nachdem er bereits ein Jahr „verlängert“ hatte, wird er nach 16 Dienstjahren in Gföhl mit September offiziell in den Ruhestand treten. 1990 kam Hermann Zainzinger nach Gföhl, zuvor war er bereits 15 Jahre lang Pfarrer in Gaming. In seine Gföhler Zeit fallen in erster Linie die gelungene Innen- und Außenrenovierung der Pfarrkirche, die er bravours managte. Die fundierten Predigten und sein empfindsamer Umgang mit allen Pfarrangehörigen zeichneten die „Marke“ Hermann Zainzinger aus. Sie wird zweifellos fehlen. „Ich habe aber nicht vor, aus Gföhl wegzugehen“, versichert er. Vielmehr will er auch als Pensionist seinen Mitbrüdern in der Pfarrseelsorge aushelfen, „so gut und so lange ich kann, auch in Gföhl“. ... Appell des scheidenden Gföhler Pfarrers: „Nehmt meinen Nachfolger ebenso mit offenem und bereitem Herzen auf und arbeitet mit ihm zusammen!“

Ein Bild der Pfarrkirche Gföhl, um die sich Pfarrer Hermann Zainzinger während seiner Amtszeit so verdient gemacht hat, überreichen die Bürgermeister Franz Aschauer (Jaidhof) und Karl Simlinger (Gföhl).

[Bei bestem Feierwetter versammelten sich an die 700 Pfarrangehörige zu Feldmesse und anschließender Feier. Namens der beiden Gemeinden Gföhl und Jaidhof dankte Bürgermeister Karl Simlinger, Dechant Johann Pöhlendorfer faßte in treffenden Worten das Wirken Hermann Zainzingers zusammen, Pastoralassistent Mag. Johann Wimmer hob in persönlichen Worten die gute Zusammenarbeit hervor. ... Karl Simlinger überreichte die Goldene Ehrennadel der Stadt Gföhl, Franz Aschauer das Gemeindewappen von Jaidhof. ...]

NÖN, 35/2006

GELUNGEN / Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier wurde der Abschluß der Ortsraumgestaltung in Loiwein gefeiert.

Brunnen als Mittelpunkt

LOIWEIN / Beeindruckend waren die Leistungen der Gemeinde Lichtenau zur Verschönerung und Hebung der Lebensqualität im Ort Loiwein, über die Bürgermeister Hubert Nöbauer beim Festakt zum Abschluß des Projektes zu berichten wußte: So wurden für die Neugestaltung der Ortsräume, der Nebenflächen, des Kirchenplatzes, von Parkplätzen sowie des Florianibrunnens, weiters für die Verkabelung aller Versorgungsleitungen und die komplette Erneuerung der Ortsbeleuchtung 427.000 Euro aufgewendet. Diesen Projekten war bereits der Kanal- und Wasserleitungsbau vorausgegangen. Die Mitglieder des Loiweiner Dorferneuerungsvereines haben viele freiwillige Stunden für die Errichtung des Florianibrunnens aufgewendet, wie DEV-Obmann Johann Enzinger berichtete. Die Statue des Heiligen Florian wurde von den Mitgliedern der Feuerwehr Loiwein gespendet. ...

NUTZUNG / Die Stadt Gföhl hat das alte Schulhaus in Rastbach erworben.

Kindergarten im alten Schulhaus

RASTBACH, GFÖHL / Für die weitere Verwendung des ehemaligen Gebäudes der Volksschule Rastbach hat die Stadt Gföhl bereits konkrete Pläne: Zusätzlich zur bestehenden Kindergartengruppe, die seit einigen Jahren im Obergeschoß des Gebäudes untergebracht ist, soll ab Herbst 2007 eine weitere Kindergartengruppe in den bisherigen Klassen im Erdgeschoß Platz finden.

FUSION / Nach gründlicher Beratung und Diskussion sowie Festlegung von Rahmenbedingungen wurde der Schulstandort Rastbach mit Gföhl zusammengelegt.

Nur mehr ein Standort

GFÖHL, RASTBACH / Die sinkende Schülerzahlentwicklung und der drohende Abteilungsunterricht in der Volksschule Rastbach waren Anlaß zur Zusammenlegung der Volksschule Rastbach mit Gföhl. Somit gibt es im Gemeindebereich nur mehr einen Volksschulstandort. Auf Grund der Schülerzahlen drohte in den nächsten Jahren in Rastbach ein einklassiger Abteilungsunterricht für alle vier Schulstufen. ...

INSTALLATION / Nach dem Pensionsantritt von Pfarrer Hermann Zainzinger erhält die Pfarre Gföhl mit dem 32jährigen Mag. Thomas Pichler einen neuen Seelsorger.

Thomas Pichler ist neuer Pfarrer

GFÖHL / Nach der Verabschiedung des verdienstvollen Pfarrers Hermann Zainzinger am 27. August wird am Sonntag, 3. September, dessen Nachfolger in der Pfarre Gföhl willkommen geheißen. Bischof DDr. Klaus Küng hat Mag. Thomas Pichler mit dieser Aufgabe betraut. Der künftige Gföhler Pfarrer ist gebürtiger Waldviertler: Er stammt aus Vitis und ist 32 Jahre alt. Mag. Thomas Pichler war zuletzt Kaplan in der Pfarre Scheibbs. ...

[Mag. Thomas Pichler: Geboren am 8. April 1974 als erstes von vier Kindern einer Gastwirtsfamilie in Vitis. Gymnasium in Zwettl und Horn. Theologiestudium in St. Pölten und Innsbruck. Priesterweihe am 29. Juni 2000 in St. Pölten. Kaplan in Zwettl-Stadt, Steinakirchen, Tulln-St. Stephan und Scheibbs.]

Österreich: So heißt die neue Tageszeitung, welche am 1.9.2006 zum ersten Mal erscheint und von Wolfgang Fellner herausgegeben wird.

Schulbeginn in der Hauptschule. Das neue Schuljahr beginnt an der Hauptschule Gföhl am Montag, 4. September. Um 7.45 Uhr erfolgt die Einweisung in die Klassen, um 9 Uhr ist Schulgottesdienst. Der erste Unterrichtstag endet um 11.30 Uhr.

Schulbeginn in der Volksschule. Die Volks- und Sonderschüler versammeln sich am Montag, 4. September, um 7.45 Uhr im Hof der Volksschule. Gottesdienst ist um 8 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend erfolgt die Einweisung in die Klassen. ...

Neues an den Schulen. Fünf-Tage-Woche: An den Pflichtschulen ist der Samstag frei. Wird eine Sechs-Tage-Woche gewünscht, müssen das die Schulpartner (Schüler, Lehrer und Eltern) beschließen. Bisher war die Sechs-Tage-Woche Standard.

Betreuung: Schulpartner können wählen, ob sie freiwillig Nachmittagsbetreuung oder eine Ganztagschule möchten. Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung gibt es nicht.

Begabte: Können an „Nahtstellen“, etwa beim Übergang von der Volks- in die Hauptschule, eine Klasse überspringen. Es ist auch möglich, früher in die Volksschule aufgenommen zu werden.

Neuer Name: „Leibesübungen“ heißt künftig „Bewegung und Sport“.

Lehrerausbildung: Die 51 Pädagogischen Akademien und Institute, an denen Pflichtschullehrer (Volks-, Haupt-, Sonderschule, Polys) ausgebildet werden, werden im Oktober 2007 zu Pädagogischen Hochschulen gebündelt. Wie an Unis gibt es Gebühren (363 € pro Semester). Bisher war die Schulung gratis.

NÖN, 36/2006

TRAGÖDIE / Der Selbstmord eines 19jährigen gibt Rätsel auf.

Lehrling stürzte sich von Brücke

SPERKENTAL, RASTENFELD / Unfaßbare Tragödie in der Gemeinde Rastenfeld: Ein 19jähriger Lehrling aus Marbach sprang am Montagvormittag von der rund 17 Meter hohen Sperkentaler Brücke der Bundesstraße 37 in den Tod. Jede Hilfe kam zu spät. Die Umstände des Selbstmordes sind völlig rätselhaft: Es gibt keinen Abschiedsbrief und kein erkennbares Motiv. Der Bursch hätte am Tag der V Verzweiflungstat mit dem Vater nach Amstetten fahren sollen, um zum Bundesheer einzurücken.

HORRORUNFALL / Die berüchtigte Bundesstraße 37 hat wieder ein Opfer gefordert: Eine junge Autolenkerin geriet ins Schleudern und fuhr in den Tod.

Drama auf Todesstrecke: 20jährige starb im Regen

GFÖHL, LENGENFELDERAMT, EISENBERGERAMT / Auch die entschärfte Bundesstraße 37 fordert ihre Opfer: Am vergangenen Donnerstag kam die 20jährige Sandra Gruber aus Eisenbergeramt ums Leben.

Als Gruber gegen 7 Uhr von Gföhl Richtung Krems fuhr, war die Fahrbahn regennaß. Die Lenkerin geriet in einer Kurve in Lengenfelderamt ins Schleudern und rammte auf der Gegenfahrbahn einen vom 19jährigen Andreas B. aus Maria Laach gelenkten Kastenwagen. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde der VW Golf der jungen Frau in der Mitte auseinandergerissen. Für Sandra Gruber kam jede Hilfe zu spät. Sie erlag kurz nach dem Unfall ihren tödlichen Verletzungen. Der Fahrer des Kastenwagens erlitt schwere Verletzungen und wurde mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus eingeliefert. Als Unfallursache wird überhöhte Geschwindigkeit angenommen. ...

KARRIERE / Franz Pfeiffer (51) wurde zum Landesgeschäftsführer der Autofahrerorganisation bestellt.

Neuer ARBÖ-Boss aus St. Leonhard

ST. LEONHARD / Franz Pfeiffer (51) aus St. Leonhard, bisher Betriebsleiter beim ARBÖ Niederösterreich, wurde einstimmig zum neuen Landesgeschäftsführer bestellt. ... Der neue Landesgeschäftsführer übernimmt eine Organisation mit 22 Prüfzentren und 130 Mitarbeitern. ... In seiner Heimatgemeinde war er 26 Jahre lang als Gemeindeerat tätig und blieb bis heute der dortigen Feuerwehr treu.

KURIER, 1.9.2006

Der Mann, der schneller schoß als John Wayne

Nachruf – Western-Ikone Glenn Ford starb im Alter von 90 Jahren

Der Wilde Westen war sein Terrain: „Der Western ist eine Männerwelt, und ich liebe sie“, soll Glenn Ford einmal zu Protokoll gegeben haben. 1939 debütierte der gebürtige Kanadier in einem Wild-West-Film und blieb dem Genre treu. Mittwoch starb Glenn Ford (bürgerlicher Name: Gwyllyn Samuel Newton Ford) 90jährig in seinem Haus in Beverly Hills.

Rauhbein. Er gab unter anderem in der Regie von Budd Bortticher („Der Mann von Alamo“, 1953), Delmer Daves („3:10 to Yuma“), Anthony Mann („Cimarron“ mit Maria Schell, 1961) das Western-Rauhbein und soll nicht nur schneller als sein Schatten, sondern auch als John Wayne geschossen haben.

Ford war auch in anderen Gefilden daheim. Etwa im Film Noir: Fritz Lang holte ihn 1953 für den Polizeifilm „Heißes Eisen“ vor die Kamera. In „Saat der Gewalt“ (1953) spielte er einen Lehrer, der sich mit rebellierenden Schülern matchen muß. Mit Bette Davis („Die große Lüge“) und Rita Hayworth („Gilda“, beide 1946) feierte er Leinwanderfolge ganz abseits von Prärie und Saloon.

KURIER, 9.9.2006

Powerfrau an der Spitze

Ursula Poindl lotst Region in die Zukunft

Kommando – Der Nachfolger ist gekürt – besser gesagt die Nachfolgerin. Deren offizieller Amtsantritt ist aber erst am 1. November. Die (so gut wie) frisch gebackene Waldviertel-Managerin heißt also Ursula Poindl. Die 39jährige aus Gföhl, Bezirk Krems, folgt in dieser Funktion Franz Schlögl nach, der schon nach rund zwei Jahren auf der „Kommandobrücke“ zurücktritt. ... Ursula Poindl, die vor zwei Jahren beim Bewerbungsverfahren zum Manager schon zu den besten drei Kandidaten gehört

hätte, wurde im Pielachtal geboren und lebt seit 1990 im Waldviertel. Sie lernte Nachrichten-Technik und studierte Unternehmensführung. ...

NÖN, 37/2006

ERÖFFNUNG / Die Bezirkshauptmannschaft Krems bietet jetzt auch in Gföhl ein „Sozialservice“ an. Die neue Einrichtung steht jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zur Verfügung.

Sozial-Info-Point in Gföhl eröffnet

GFÖHL / Mit dem „Sozialservice“, das Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch am 5. September vorstellte, besteht für alle Bewohner der Region ab sofort die Möglichkeit, sich auch in Gföhl in allen Sozialangelegenheiten kostenlos beraten zu lassen. ...

INSTALLATION / Dechant Johann Pöllendorfer führte Mag. Thomas Pichler in sein neues Amt ein. Die Gföhler wünschten dem neuen Pfarrer alles Gute.

Herzlicher Empfang für neuen Gföhler Pfarrer

GFÖHL / Einen äußerst herzlichen Empfang bereiteten die Pfarrangehörigen ihrem neuen Pfarrer Mag. Thomas Pichler. Mit spontanem Applaus und einem Blumenstrauß wurde der Nachfolger Herrmann Zainzingers bei seinem Eintreffen auf dem Bayerlandplatz willkommen geheißen, ...

Hauptschule Gföhl. Die Schülerzahl für das Schuljahr 2006/2007 ist konstant: 291 Schüler, davon 156 Knaben und 135 Mädchen werden im kommenden Schuljahr die Gföhler Hauptschule besuchen. 36 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten.

Volksschule Lichtenau. 95 Kinder besuchen im neuen Schuljahr die Volksschule Lichtenau, die wiederum fünfklassig geführt wird.

Kindergarten Loiwein. Im dreigruppigen Kindergarten Loiwein wurden 60 Kinder aufgenommen.

Verzweiflungstat

Gföhl. Ein 53jähriger Pensionist aus Gföhl hat sich am vergangenen Montag in seinem Haus erhängt. Als er von Nachbarn gefunden wurde, kam bereits jede Hilfe zu spät.

Einbruch in Gasthäuser

Krumau, Mottingeramnt. Unbekannte Täter suchten in der Nacht zum Freitag zwei Gasthäuser heim. In Krumau wurde ein Eindringling vom Wirt [Michael Kern] der im Haus schlief, auf frischer Tat ertappt und in die Flucht geschlagen. Im Mottingeramnt [Elisabeth Gamerith] entwendeten sie aus der Geldkassette des Gasthauses 3300 Euro.

AMTSBLATT, Nr. 19, 21.9.2006

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **Alfred Pistracher**, „Handelsgewerbe“ im Standort Gföhl, Seilergasse 1a.

Gewerbelöschungen. *Krumau* **Johanna Ziegler**, „Gastgewerbe ...“ im Standort 3543 Tiefenbach 33.

Karl-May Spiele. In der Spielzeit 2006 besuchen rund 7.500 Zuschauer die Vorstellung „Unter Geiern“.

NÖN, 38/2006

LICHTENAU. Schulbeginn. 95 Kinder besuchen im neuen Schuljahr die Volksschule Lichtenau, die wiederum fünfklassig geführt wird. Im dreigruppigen Kindergarten in Loiwein wurden 60 Kinder aufgenommen. Für alle auswärtigen Kinder wurden Beförderungsmöglichkeiten mit Kleinbussen der Firma Vollkrann und Schülerbussen der Firma Dr. Richard geschaffen.

Michael Schumacher gibt seinen Rücktritt zum Ende der Formel-1 Saison bekannt. Am 10. September, unmittelbar nach seinem Sieg beim Grand Prix von Italien, gibt Michael Schumacher seinen Abschied aus der Formel-1 bekannt. Ein Fahrer, der alle Rekorde gebrochen hat, die es zu brechen galt. Mit sieben Weltmeistertiteln, 91 Grand-Prix-Siegen und insgesamt 1369 WM-Punkten ist er der erfolgreichste Formel-1-Fahrer aller Zeiten. Den Weltmeistertitel in dieser Saison erringt wie im Vorjahr Fernando Alonso.

NÖN, 39/2006

RÜCKZAHLUNGEN/ Der NÖ Krankenanstaltensprengel erwirtschaftete einen Überschuß. 1,5 Millionen Euro werden an die Gemeinden im Bezirk zurückgezahlt. Krems als langjähriger Spitalserhalter geht leer aus.

Geld für Gemeinden außer Krems

[Das Land Niederösterreich hat einen Großteil der Spitäler im Land NÖ (Gemeindeanstalten) in eine gemeinsame Holding übernommen, wodurch Einsparungspotential ausgeschöpft werden konnte. Aus dem gemeinsamen Fonds wurde nunmehr eine einmalige Rückzahlung von Beiträgen beschlossen.]

Es erhalten:

Gemeinde	Einwohner	Zahlung	Rückzahlung
Gföhl	3.740	2.509.703	96.267,35
Jaidhof	1.119	675.900	27.478,85
Krumau	806	510.677	20.213,47
Lichtenau	2.068	1.342.831	52.390,98
Rastenfeld	1.366	11.023.289	37.043,61
St. Leonhard	1.241	769.556	30.827,26

FESTLICHKEITEN / Der Gföhler Bauernbund feierte sein 100-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung, die Landjugend blickte auf 60 Jahre Tätigkeit zurück. Ein gelungenes Fest.

100-Jahr-Feier des Bauernbundes

GFÖHL / Im stimmungsvollen Rahmen und mit einer gelungenen Ausstellung feierte der Gföhler Bauernbund drei Tage lang sein 100-jähriges Bestehen.

Am Freitag, 15. September, eröffnete nach Begrüßung durch Gemeindebauernratsobmann Josef Edlinger und Grußworten von Bürgermeister Karl Simlinger Landtagspräsident Bauernbunddirektor Ing. Hans Penz, der auch die Festrede hielt, die Jubiläumsausstellung im Stadtsaal. ...

NEUSTART / DDr. David und Dr. Theresa Kapral eröffnen ihre Praxis.

Neue Zahnärzte in Lichtenau

LICHTENAU / Im Lichtenauer Amtshaus wird am 10. Oktober das Zahnärzteehepaar DDr. David und Dr. Theresa Kapral eine neue Zahnarztpraxis eröffnen. ...

Nationalratswahl 2006

Verteilung der Mandate

SPÖ 68, ÖVP 66, Grüne 21, FPÖ 21, BZÖ 7

Gesamtwahlbeteiligung 78,48 Prozent

	Stimmen	Prozent
SPÖ	1.663.986	35,34
ÖVP	1.616.493	34,33
Grüne	520.130	11,05
FPÖ	519.598	11,04
BZÖ	193.539	4,11
Matin	131.688	2,80
KPÖ	47.578	1,01

Die Wahlergebnisse in den Gemeinden

Gemeinde	Wahlber.	Wahlbeteil.	Gült. St.	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	KPÖ	BZÖ	MATIN
Gföhl	2988	82,53%	2399	1180	809	203	114	11	38	44
Jaidhof	868	85,02%	722	453	144	53	36	4	18	14
Krumau	639	82,32%	505	262	138	54	27	0	13	11
Lichtenau	1611	85,47%	1339	852	293	95	45	6	24	24
Rastenfeld	1093	87,74%	931	529	194	98	47	4	20	39
St. Leonhard	938	82,62%	761	466	178	58	27	6	12	14

Rastenfeld. Abteilungsinspektor **Gottfried Widhalm** von der Polizeiinspektion Rastenfeld wird mit 1.10.2006 als hauptamtlicher Lehrer zum Bildungszentrum Traiskirchen versetzt.

NÖN, 40/2006

RESTAURIERT / Im Zuge der Neueindeckung des Kirchturmes der Loiweiner Pfarrkirche wurde auch das Turmkreuz restauriert und vergoldet und eine Urkunde eingelegt.

Loiweiner Turmkreuz vergoldet

LOIWEIN / Im Zuge der Neueindeckung des Kirchturmes mit Kupferblech und der Außenrenovierung der Pfarrkirche wurde auch das Turmkreuz der Pfarrkirche restauriert und vergoldet. Bei der Pfarrmesse am 17. September mit Pfarrer Mag. Norbert Buhl wurde das Kreuz gesegnet. Die Gläubigen konnten eine Urkunde unterschreiben, die in die Kugel unter dem Kreuz gelegt wird. „Möge dieses Kreuz als Zeichen des Heiles alle segnen, die zu ihm aufblicken“, heißt es in der Urkunde.

NEUER INTENDANT / Dr. Anton Rohrmoser ist der neue Intendant der „Winnetou-Spiele“ in Winzendorf. Er bringt Veranstaltungserfahrung aus Gföhl mit. ...

In der Kurier-Beilage FREIZEIT, Magazin 880, vom 14.10.2006 erscheint ein Beitrag, der in Ausführung und Wahrnehmung des Waldviertels signifikant und interessant ist:

Gerald Votava

Im Waldviertel

Er hat schon viel von der Welt gesehen. Doch das wirklich Gute liegt so nah. Daher buchte der FM4-Moderator und Entertainer Gerald Votava keinen Trip in die Ferne, sondern verbrachte seinen Urlaub im Waldviertel.

Das Waldviertel ist rau. Schon die Autoanreise ist nichts für zarte Gemüter. Die E49, diese völlig überforderte Hauptverkehrsader der Region, bietet in Zehnminuten-Abständen kurze Momente zwischen Leben und Tod.

Für die Menschen, die diese Strecke als Pendler täglich zwei Mal zurücklegen, ist dieses Naheverhältnis zur Ewigkeit normal. Wenn man das nicht gewohnt ist, kann das verunsichern. Überholmanöver von Verkehrspartnern, die offensichtlich nichts mehr zu verlieren haben. Volle Konzentration auf die Strecke. Immer auf das Schlimmste gefasst. Überleben.

Es war keine gute Idee, Freitagnachmittag loszufahren. Irgendwie kommen wir gesund bis zur tschechischen Grenze. Dort wollte zwar keiner hin, aber ich hab wohl eine Abfahrt übersehen und bin viel zu weit gefahren. Später werde ich mir die wichtigsten Orte dieser Gegend merken. Gmünd, Waidhofen, Horn, Zwettl, Krems, Melk. Und natürlich Maissau, das „Tor“ zum Waldviertel.

Es ist stockdunkel und wir befinden uns in einem kleinen Dorf. Dem letzten vor der Grenze. Kein Mensch mehr auf der Straße, den man fragen könnte. Landflucht.

Es gibt zu wenig Arbeit hier. Und es gibt viel zu wenig Tankstellen, die nach 20 Uhr geöffnet haben. Irgendwann später findet sich eine, wo noch Licht brennt. Sie dient den einsamen Menschen der Gegend als Ort der Kommunikation. Es wird gemeinsam ferngesehen und Bier getrunken. Schremser Bier. Das Gasthaus hier hat schon seit Jahren geschlossen.

Gegen Mitternacht sind wir dann endlich im Haus, in dem wir die nächsten Wochen verbringen werden. In den 60er-Jahren hat es als Garage für Lastwagen gedient. Es ist dann umgebaut worden und verfügt über ein paar Schlafzimmer, einen riesigen Kachelofen, um den ein Wohnzimmer gebaut worden ist und Hygieneeinrichtungen. Badewanne, Waschbecken, Toilette. Alles mit funktionstüchtigem Abfluss, aber ohne Fließwasser. Teilweise modern. Wasser gibt's nur vom Brunnen hinter dem Haus. Ein gusseisernes Gestell, das bei jedem Mal Pumpen mittelfrequente Töne von sich gibt, auf dass sich die Zehennägel aufzurollen beginnen.

Ich habe meinen Wasserverbrauch noch nie so exakt beobachtet wie hier. Wie viel Wasser braucht es, um Geschirr abzuwaschen? Wie viel Wasser braucht es, um einen Menschen zu säubern? Wie viel Wasser braucht es, um die im Wasserklosett abgelegte Losung zu entfernen? Das Rasieren hab ich in der ersten Zeit bleiben lassen. Der Bart beginnt zu wuchern und nachdem ich ihn zwei Wochen später im Waschraum eines öffentlichen Bades doch abgeschnitten habe, höre ich, dass die Menschen im Ort tuscheln, meine Freundin wäre mit zwei Männern liiert.

Man ist doch nicht ganz alleine hier. Hinter dem Haus befindet sich eine Wiese, die wiederum zum Wald führt. Die Wiese mit ihrem nassen, moorartigen Boden dient Millionen Stechmücken als Zuhause. Die Gelsen sind Nachbarn. Trotz feinmaschiger Fenstergitter ist die abendliche Gelsenjagd ein liebgewordenes Ritual. Irgendwann hören wir auf, die Stiche zu zählen.

Der Rest des Urlaubs war auch schön: Untertags fahren wir mit den Fahrrädern durch Hagelgewitter oder lassen uns eine Tischplatte zeigen, die tausend Jahre alt ist. Wir gehen baden und essen Mohnzelten. Wir erleben eine Dampfeisenbahnfahrt und hören Geschichten vom Räuberhauptmann Gasl.

Wir gehen durch Naturschutzgebiete mit Wackelsteinen und Fröschen. Wir lernen esoterische Konzepte für die Zeit nach dem dritten Weltkrieg kennen und kaufen uns Schuhe. Nämlich Waldviertler. Wir bezahlen in einer eigenen Währung. Mit Waldviertlern. Und wir finden die Menschen sehr nett. Die Waldviertler. Englisch: The Woodquarter.

In der Ausgabe Oktober 2006, 24. Jahrgang, Heft 70, des „Gföhlerwald-Kulturspiegel“ schreibt Walter Enzinger:

Altes Ensemble wird modernisiert

Im Vorwort des anlässlich der Revitalisierung des „Edhofer-Hauses“ erschienen Buches, „Das neue Rathaus in Gföhl“, schrieb Bgm. DI Fassler 1987, daß das Haus „unter dankenswerter Mitwirkung des Bundesdenkmalamtes und des Landes NÖ, sowohl ideell als auch finanziell, saniert und restauriert werden konnte. Die bauliche Ausstrahlung dieses Gebäudes ist beispielgebend für die ganze Region, und es wurde dies durch die Zuerkennung des ersten Ortsbildpreises für ortsbildgerechtes Bauen gewürdigt“.

Zählen diese Werte heute nicht mehr?

Reicht es nicht, daß ein denkmalgeschütztes Haus innen modernisiert wird? Kein privater Hausbesitzer würde seine Fassade aus dem 15. bzw. 17. Jh. derart zerstören. Wo bleibt hier das Gefühl, Altes und Erhaltenswürdiges zu bewahren? Wo bleibt hier das Einfühlungsvermögen der Gemeindeführung und des Architekten sowie die Aufsichtspflicht des Bundesdenkmalamtes? Viele Bürger der Stadtgemeinde sind enttäuscht.

Automatische Schiebetüren wie beim Hofeingang hätten hingegen die Fassade in keiner Weise gestört, wobei die Kosten noch dazu erheblich geringer gewesen wären!

In der Zeitschrift „News“ vom 19.10.2006 wird eine Reihung der 1000 besten Firmen in Österreich erstellt. Demnach ergibt sich folgende Wertung:

Platz	Firmenname	Ort	Tätigkeit	Umsatz in Mio. €	Mitarbeiter
1	OMV AG	Wien	Mineralöl, Erdgas, Chemie	15.580	5.226
2	Bauholding Strabag SE	Spittal	Bauindustrie	9.315	44.272
3	Rewe Austria AG	Wr. Neudorf	Lebensmittelhandel	8.230	52.296
4	Porsche Holding	Salzburg	Kfz-Handel	7.796	17.077
5	Spar Österreich Gruppe	Salzburg	Lebensmittelhandel	7.300	55.000
6	voestalpine AG	Linz	Stahlindustrie	6.501	23.661
7	Siemens Gruppe Österreich	Wien	Elektroindustrie, Anlagenbau	4.633	32.669
8	Austria Tabak / Gallaher	Wien	Tabakindustrie	4.561	3.213
9	Spar Österreich Organis.	Salzburg	Lebensmittelhandel	4.483	33.198
10	Telekom Austria	Wien	Telekom	4.377	14.403
11	Öster. Bundesbahnen Hold.	Wien	Verkehrswesen	4.208	46.059
12	Magna Steyr AG	Oberwaltersdorf	Kfz-Industrie	3.941	11.000
13	BMW Group Österreich	Steyr	Kfz-Industrie	3.186	3.273
14	Mondi Packaging	Wien	Papier- u. Verpackungsindustrie	3.092	15.153
15	Hofer	Sattledt	Lebensmittelhandel	2.800	5.000
16	Magna Powertrain	Lannach	Kfz-Industrie	2.759	11.000
17	Z E V Markant Gruppe	Wien	Lebensmittelhandel	2.700	17.387
18	BMW Motoren GmbH	Steyr	Kfz-Industrie	2.657	2.871
19	Böhler-Uddeholm AG	Wien	Edelstahlindustrie	2.607	13.835
20	Verbund Konzern	Wien	Energiewirtschaft	2.507	2.436
21	mobilkom austria AG	Wien	Mobilkommunikation	2.489	6.038
22	Austrian Airlines	Wien	Luftfahrt	2.393	8.468
23	Casinos Austria	Wien	Glücksspiel	2.334	5.088
24	Porr Konzern	Wien	Bauindustrie	2.258	10.240
25	Porsche Inter-Auto KG	Salzburg	Kfz-Handel	2.226	6.082
26	Wiener-Stadtwerke Konz.	Wien	Dienstleistung, Infrastruktur	2.184	14.039
27	Red Bull GmbH	Fuschl	Getränkeindustrie	2.149	3.112
28	Swarovski Gruppe	Wattens	Glasindustrie	2.100	17.175
29	XXXLutz GmbH	Wels	Möbelhandel	2.100	13.000
30	Alpine Bau Gruppe	Wals	Bauindustrie	2.009	8.255

AMTSBLATT, Nr. 21, 19.10.2006

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **Karl König**, „Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik“ im Standort Gföhl, Unteres Bayerland 5.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Doris Schachinger**, „Handelsgewerbe“ im Standort 1010 Wien, Postgasse 2. Einstellung der Ausübung des Gewerbes in der Betriebsstätte im Standort 3542 Gföhl, Hauptplatz 1.

NÖN, 41/2006

URAUFFÜHRUNG / Der Hobby-Historiker Helmut Bernreiter präsentiert seine sehenswerte Dokumentation über die kleinen und großen Denkmäler der Gemeinde Lichtenau.

Alle Ortschaften in Bild und Ton

LICHTENAU / Am Anfang waren Tausende Fotos und viele interessante Hintergrundgeschichten. Der Hobby-Historiker Helmut Bernreiter hat daraus eine sehenswerte Dokumentation über die kleinen und großen Denkmäler aus der Geschichte der Gemeinde Lichtenau erstellt. ... In Bild und Ton werden alle Ortschaften der Gemeinde Lichtenau im Waldviertel vorkommen. ...

NÖN, 42/2006

GFÖHL. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zeichnete Schulrat **Paul Ney** mit der Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich aus.

Mozart einmal anders: Mitglieder des Musik- und Gesangsvereins und ein Querflötenensemble der Musikschule gestalteten auf Einladung von Kulturstadträtin Lia Wurzer im Gasthaus Schützenhofer einen überaus gelungenen „Mozart-Abend“. Entzückend auch die vier jungen Tänzer Josef Haselmann, Carina Müller, Tanja Tiefenbacher und Rainer Bayr.

Nothelfer-Segnung. Die „14 Nothelfer“, Holzskulpturen, die bei den Bildhauer-Symposien der letzten Jahre entstanden sind, wurden jetzt im Park bei der Hauptschule aufgestellt. Am Sonntag, 22. Oktober, erfolgt um 10.30 Uhr die Segnung.

NÖN, 43/2006

WECHSEL / Nach 32 Jahren als Seelsorger der Pfarre Obermeisling geht Pater Alfons Buchberger jetzt in Pension. Er übergab sein Amt an MMag. Joachim Zitko.

Neuer Pfarrer in Meisling

OBERMEISLING / Wenige Tage nach seinem 74. Geburtstag übergab Pater Alfons Buchberger sein Amt an seinen Nachfolger, den jungen Benediktiner-Pater MMag. Joachim Zitko.

Im Rahmen eines Festgottesdienstes dankte Konsistorialrat Mag. Norbert Buhl in Vertretung von Abt Matthäus vom Stift Lilienfeld dem scheidenden Pater Alfons für seinen Einsatz in den vergangenen Jahrzehnten. Pater Alfons legte sein besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der historischen Meislinger Pfarrkirche, die zu einem wahren Schmuckkästchen herausgeputzt wurde.

Gföhls Bürgermeister Karl Simlinger ehrte den scheidenden Pater Alfons mit der goldenen Ehrennadel der Stadt und einem Gemeindewappen, für die Gemeinde Weinzierl am Wald dankte Bürgermeister Herbert Prandtner.

Adolf Hagmann sprach namens des Pfarrgemeinderates Worte des Dankes.

ÜBERGABE / 12 Wohnungsbesitzer erhalten am 25. Oktober ihre Schlüssel

Wohnungen für 12 neue Besitzer

GFÖHL / Am Mittwoch, 25. Oktober, erfolgt die feierliche Übergabe von weiteren 12 Wohnungen (Stiegen 5 und 6) der Wohnhausanlage der Wohnbaugesellschaft „Kamptal“ in der Wiesengasse 10 in Gföhl ... Im Oktober 2002 wurde der erste Bauabschnitt der Wohnhausanlage Wiesengasse 10 (Stiegen 1 bis 4) mit 24 Wohnungen übergeben.

GEFUNDEN / Die Standortsuche für ein neues Gföhler Musikheim dürfte erfolgreich gewesen sein. Die neue Unterkunft liegt wunschgemäß im Zentrum.

Neuer Standort für Musik

GFÖHL / Seit einigen Tagen ist man sich mit Hofrat Alfred Vavrousek, dem Eigentümer des Jugendstilhauses im Hauptplatzbereich (Volksbank, Notariat), einig: Vavrousek wird, wie aus Vereinskreisen mitgeteilt wird, das ehemalige Verkaufslokal Troppko, das derzeit leer steht (Ausmaß 190 Quadratmeter), an den Verein verkaufen, der übrige Gebäudeteil verbleibt im Eigentum der Familie Vavrousek. ...

KRUMAU. Todesfall. Gastwirt Konrad-Kurt Lammer starb am 14.10. im Krankenhaus St. Pölten.

GFÖHL. Todesfall. Nach längerer Erkrankung, aber doch völlig überraschend ist am 18. Oktober Josef Topf, Windighöh, wenige Tage nach seinem 62. Geburtstag gestorben. Der langjährige Kraftfahrer der Straßenmeisterei Gföhl ...

AMTSBLATT, Nr. 22, 3.11.2006

Vereinsbildung. *Krumau am Kamp* Der Verein „Unser Tiefenbach – Dorferneuerungsverein“ mit dem Sitz in Krumau am Kamp.

Krumau am Kamp Der Verein „Krumauer Jagd- und Fischerklub“ mit dem Sitz in Krumau am Kamp.

NÖN, 44/2006

LICHTENAU. **Sterbefall.** Unter tragischen Umständen starb Hannes Gassner am 19. Oktober. Er stand erst im 39. Lebensjahr. ...

EISENGRABERAMT. **Schuß in den Kopf.** Ein 33-jähriger Arbeiter aus Eisengraberamt verübte am vergangenen Mittwoch in seiner Wohnung Selbstmord durch Erschießen. Der Mann wurde mit einer Kopfverletzung gefunden – neben ihm lag ein Flobertgewehr. Laut Abschiedsbrief waren familiäre und finanzielle Probleme für die Verzweiflungstat verantwortlich.

NÖN, 45/2006

AKTIV / Der Sport- und Freizeitverein „Eisengraben aktiv“ wurde gegründet.

Eisengraben hat neuen Verein

EISENGRABEN / Der Sport- und Freizeitverein „Eisengraben Aktiv“ wurde von einer Gruppe engagierter Bewohner gegründet. ... Für weitere Ideen und Anregungen stehen Elfi Mayerhofer oder Elisabeth Trinnies zur Verfügung. ...

Gföhl. Geburtstag. Am 31. Oktober feiert Elisabeth Daniel, die bekannte Geschäftsfrau, Tochter des ehemaligen Kapellmeisters und Komponisten Franz Daniel, ihren 60. Geburtstag. Sie betreibt nach wie vor das Geschäft in der Jaidhofergasse.

NÖN, 46/2006

RASTENFELD / ST. LEONHARD. Modernisiert und adaptiert wurden die Bankstellen der Raiffeisenbank in Rastendorf und St. Leonhard. Obmann Landtagspräsident a. D. Franz Romeder betonte, daß die Raiffeisenbank heute einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der regionalen Infrastruktur in den Gemeinden darstelle. ...

SORTENVIELFALT / EISENGRABERAMT. „Obstbaumpate“ Franz Blauensteiner hat in seinem Hausgarten 18 verschiedene Äpfel-, drei Birnen- und fünf Kirscharten. Jetzt wurde er dafür geehrt.

LICHTENAU. Gelungener Operettenabend. Rund 200 Besucher erfreuten sich am 28. Oktober im Saal der Volksschule an den schönen Stimmen des Ensembles Antje Karon. ...

NÖN, 47/2006

PRÄSENTATION / Im „Gföhlerwälder Lesebuch“ finden sich Werke von 25 heimischen Autoren. Die Stadtgemeinde Gföhl zeichnet als Herausgeber verantwortlich.

Kostproben aus Lesebuch

GFÖHL. Über hervorragenden Besuch durfte sich Kulturstadträtin Lia Wurzer bei der Präsentation des von ihr koordinierten „Gföhlerwälder Lesebuches“ (Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl) freuen.

Ideenbringer Schulrat Paul Ney redigierte die zahlreichen Beiträge von nicht weniger als 25 heimischen Autoren, Kultursachbearbeiter Sepp Weber sorgte für Layout und die technische Beratung. ... Buchverkauf: Gemeindeamt, Banken, Trafik Bernhard, Schnait (13 Euro Selbstkosten).

AMTSBLATT, Nr. 23, 16.11.2006

Gewerbeanmeldung. *Jaidhof* **B & E – Projektspeditions- und Transportengineering GmbH**, „Spediteure einschließlich der Transportagenten ...“ im Standort 3542 Eisenbergeramt 95, Gewerberechtslicher Geschäftsführer: Harald Eigenschink.

NÖN, 48/2006

GFÖHL. Todesfall. Die langjährige Organistin der Pfarrkirche Gföhl, Hilda Braun, ist am 22. November nach kurzer schwerer Krankheit im 86. Lebensjahr gestorben. Hilda Braun war seit 64 Jahren fast ununterbrochen – noch bis wenige Wochen vor ihrem Tod – als Organistin tätig. ... Sie blieb unverheiratet, mit ihr sind nun alle elf Geschwister verstorben.

Ernennung. Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel überreichte am 8. November im Rahmen einer Feierstunde an Ing. Leopold Mayer, Direktor des Lagerhauses Zwettl, das Dekret über die Führung der Bezeichnung „Kommerzialrat“. ... Der Geehrte, der mit seiner Familie in Gföhl lebt, leitet seit 1992 das Lagerhaus Zwettl, das unter seinem Management zu einem führenden Unternehmen des Waldviertels mit rund 940 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 130 Millionen Euro ausgebaut wurde.

WECHSEL/ Bei der Generalversammlung des Tourismus- und Kulturvereins Lichtenau wurde der geplante Führungswechsel vollzogen. Gerhard Sprinzl wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Gerhard Sprinzl ist Ehrenobmann

LICHTENAU. Der seit der Gründung des Tourismus- und Kulturvereines im Jahr 1984 als Obmann tätige Gerhard Sprinzl hat viele Impulse gesetzt. Auf seine Initiative entstanden der Lichtenauer Advent und das gemeinsame Erntedankfest. Auch an der Gründung des Musikvereines war er maßgeblich beteiligt. Sprinzl wurde in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenobmann ernannt.

Zu seiner Nachfolgerin wurde Jutta Schönbauer aus Brunn am Wald gewählt. Sie ist in der Region als Verfasserin und Vortragende von Geschichten und Gedichten bekannt. ...

Zum engeren Team gehören Vizebürgermeister Andreas Pichler als Obmann-Stellvertreter, Liselotte Mistelbauer als Schriftführerin und Helga Herndler als Kassierin. ...

AMTSBLATT, Nr. 24, 30.11.2006

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **DI Dr. Karl Prodingner**, „Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik“ im Standort Gföhl, Unteres Bayerland 4.

St. Leonhard a. Hw. **Manuela Knödelstorfer**, „Fußpflege, Kosmetik“ im Standort 3572 Wolfshoferamt 19.

Gföhl **Alfred Scholz**, „Handelsgewerbe“ im Standort 3542 Gföhl, Rudwingasse 6/5/4.

NÖN, 49/2006

BEGEISTERT / Mit tosendem Applaus dankte das Publikum den Musikern aus Lichtenau und Albrechtsberg und deren musikalischem Leiter Adolf Zach für ein faszinierendes Konzert.

Blasmusik faszinierte Publikum

LICHTENAU / Zu einem musikalischen und gesellschaftlichen Ereignis ersten Ranges wurde das gemeinsame Herbstkonzert des Musikvereines Lichtenau und der Musikkapelle Albrechtsberg am 18. November in Lichtenau.

Kapellmeister Adolf Zach hatte in monatelangen Proben die beiden Klangkörper zu einer Einheit geformt.

Unter dem passenden Motto „Faszination Blasmusik“ brachte das 36-köpfige Ensemble nicht nur Marsch-, Polka- und Walzerklänge, sondern auch Dixie- und Samba-Rhythmen zu Gehör. Die schönen Stimmen der Singgruppe Allentgsschwendt begleiteten einige Musikstücke. Die Moderation und die organisatorische Vorbereitung des Konzertes lagen in den bewährten Händen von Musikvereins-Obmann Erich Hackl. ...

GFÖHL. **Härink-Kreuz saniert.** Vor den Garagen des Transportunternehmers Franz Schödl in der Gföhler Feldgasse beeindruckt das so genannte „Härink-Kreuz“. Das Bauwerk stammt aus dem Jahr 1897 und wurde durch den Lebzelter Josef Härink anstelle eines verfallenen Pestkreuzes „einer frommen Meinung wegen“ errichtet. Bis zur Renovierung 1978 wurde das Kreuz von der Familie Rudolf Hagmann betreut (Quelle: „Marterl und Bildstöcke rund um Gföhl“). Im Herbst dieses Jahres ließ Seniorchef Franz Schödl das Kreuz neuerlich sanieren, ebenfalls in Erfüllung einer „frommen Meinung“, nämlich aus Dankbarkeit über eine gut überstandene Operation.

NÖN, 50/2006

FORSTUNFALL / Die Serie von schweren Unglücksfällen beim Holzschlägern reißt nicht ab.

Tragödie im Wald: Bauer (54) getötet!

LOIWEIN, LICHTENAU / Bestürzung und Trauer in der Gemeinde Lichtenau: Der 54-jährige Berufskraftfahrer und Nebenerwerbsbauer Leopold Gutmann aus Loiwein ist bei einem tragischen Forstunfall ums Leben gekommen.

Gutmann war mit seinen beiden Söhnen am Fuße des Wachtberges in der Riede „Beim Etschabach“ mit Holzschlägerungsarbeiten beschäftigt. Beim Umschneiden einer Buche wurde er vom Baum oder einem Ast gestreift, zu Boden geschleudert und prallte mit dem Hinterkopf auf einen Stein im dortigen Bachbett. Der Bauer erlitt schwere Schädelverletzungen. ... ihr Vater erlag jedoch noch an der Unglücksstelle seinen Verletzungen.

NÖN, 51/2006

ALARM / Es war offensichtlich ein gezielter Racheakt: Hunderte Arbeiter mussten evakuiert werden, weil ein „Attentäter“ eine Bombenattrappe ausgelegt hatte.

„Zeitbombe“ mit Wecker legte Gewerbepark lahm

RASTENFELD / „Wir verfolgen mehrere heiße Spuren.“ Die Polizei ist optimistisch, das äußerst mysteriöse „Bombenrätsel“ in Rastendorf klären zu können.

Es war am Montag in den frühen Morgenstunden. Der Mischmeister der Baufirma Strabag stieß unter einem Silo der Betonmischanlage auf einen verdächtigen Gegenstand – ein 50 Zentimeter langes Eisenrohr, das mit Drähten verkabelt war und auf dem ein Wecker tickte. Bombenalarm war die Folge.

Wenig später stand ein Großaufgebot von Polizisten im Einsatz. Aus Sicherheitsgründen wurden alle angrenzenden Betriebe im Gewerbegebiet evakuiert. Hunderte Personen waren betroffen. Auch die angrenzende Bundesstraße wurde gesperrt, bis Experten des Entschärfungsdienstes die „Bombe“ sprengten.

Mittlerweile steht fest, dass das Rohr keinen Sprengstoff enthielt. „Die Attrappe war so konstruiert, dass sie rein optisch gefährlich wirkte“, erklärten die ermittelnden Beamten der Sicherheitsdirektion. „Offensichtlich wollte jemand Angst verbreiten.“

Als Motiv wird Rache vermutet. Sie könnte sich sowohl gegen die Firma Strabag als auch gegen eines der benachbarten Unternehmen richten. ...

Die Kriminalisten überprüfen unter anderem, ob es Zusammenhänge zu Bürgerprotesten gegen die Errichtung der Mischanlage vor zwei Jahren gibt.

KREMS. Vom Leiter der Justizanstalt Krems, Oberstleutnant Peter Steiner, wurde **Hermine Traxler** mit der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

LICHTENAU. Sterbefälle. Im Alter von 101 Jahren starb am 7. Dezember Walburga Steindl, geborene Denk, Pallweis 41. ...

GFÖHL. Neue und alte Kräfte. Christoph Schmöger – er war viele Jahre Spieler der Kampfmannschaft – heißt der neue Obmann des SC Admira Gföhl. Alle Funktionen wurden bei den Waldviertlern mit altbewährten Kräften besetzt. Thomas Vrbicek ist Obmannstellvertreter, Kassier bleibt Josef Eettenauer (Stellvertreter Martin Sinhuber), Gerhard Schenk (Stellvertreter Harald Größl) übt die Funktion des Schriftführers aus. Sektionsleiter Martin Pulker ist für die sportlichen Belange zuständig. Ihm zur Seite stehen seine zwei Stellvertreter Markus Steindl und Christian Huber.

[Präsident: Alfred Vavrousek, Beiräte: Bürgermeister Karl Simlinger, Michael Flesch]

KURIER, 24.12.2006

Tragödie vor Weihnachten

Junge Mutter starb am Heimweg

Gföhl in NÖ: Ein 28-Jähriger rammt mit seinem Auto den Wagen der Frau. Beide sind tot. Sie hinterlässt zwei kleine Kinder.

Von **Katharina Zach** und **Sandra Ramsauer-Hofer**

Hübsch und etwas verschlossen, so wird die 29-jährige Erika Weber in ihrer Heimatgemeinde Gföhl, Bezirk Krems beschrieben. Freitag Nacht starb die alleinerziehende zweifache Mutter bei einem schweren Verkehrsunfall.

Die Frau war Freitag in Wien, wo sie den Abendkurs einer Fachhochschule besucht hatte. Gegen 23 Uhr befand sie sich auf dem Heimweg bereits in ihrem Heimatort, die Weihnachtsgeschenke für ihre zwei- und fünfjährigen Kinder hatte sie auf dem Rücksitz dabei. Die Kleinen warteten inzwischen bei den Großeltern auf die Mama.

Zur gleichen Zeit war auch der 28-jährige Martin F. aus Amstetten [aus Gföhl stammend] nach Hause unterwegs. Aus bisher unbekannter Ursache geriet sein Wagen auf die Gegenfahrbahn. Er raste mit seinem BMW quer über drei Spuren der B 37 und rammte den am rechten Fahrstreifen entgegenkommenden VW Golf der Frau.

Beide Lenker waren auf der Stelle tot. ...

Bertha und Johann Weber [Gföhleramt] sind bereits in Pension. Im Gespräch mit dem Kurier sagte der Großvater, der eine Landwirtschaft im Nebenerwerb betrieben hat, dass er und seine Frau die Kinder groß ziehen wollen. ...

Nekrolog 2006. Heinrich Harrer, österr. Alpinist (93), Anna Moffo, US-amerikanische Sängerin (73), Slobodan Milosevic, serbischer Politiker; Anklage wegen Völkermordes (64), Pierre Clostermann, französischer Jagdflieger, Politiker und Schriftsteller (85), Floyd Patterson, US-amerikanischer Boxweltmeister (71), Toni Strobl, österr. Musiker (81), Leopold Gratz, österr. Politiker, Günther Nenning, österr. Journalist (84), Desmond Dekker, jamaikanischer Sänger (64), Drafi Deutscher, deutscher Musiker (60), Hubertus Czernin, österr. Journalist und Herausgeber (50), Rudi Carrell, niederländischer Entertainer (71), Glenn Ford, US-amerikanischer Schauspieler (90), Joachim Fest, deutscher Historiker und Journalist (79), Friedrich Karl Flick, deutscher Industrieller (79), Ernst Fiala, österr. Fußballer (66), Ferenc Puskas, ungarischer Fußballer (79), Robert Altmann US-amerikanischer Regisseur (81), Philippe Noiret, französischer Schauspieler (76), Max Merkel, österr. Fußballspieler und -trainer (87), Gernot Jurtin, österr. Fußballer (51), Augusto Pinochet, chilenischer Diktator (91), Oskar Klein, österr. Jazz-Musiker (76), Clay Regazzoni, Schweizer Rennfahrer (67), Gerald Ford, US-amerikanischer Politiker (93), Saddam Hussein, irakischer Staatspräsident (69), Liese Prokop, österr. Politikerin und Sportlerin (65).

NÖN, 01/2007

INTERESSE / Nach nur knapp sieben Monaten Bauzeit konnten am 20. Dezember die Schlüssel an die Mieter der ersten neun fertiggestellten Wohnungen übergeben werden.

Gartenwohnungen fertig

GFÖHL / Das hat selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen: Gleich das erste Projekt der Gföhler „Meinzuhaue-ImmobilienGmbH“ wurde ein voller Erfolg. Am 20. Dezember konnten nach knapp sieben Monaten Bauzeit die Schlüssel an die Mieter der ersten neun fertiggestellten Wohnungen ausgefolgt werden. Geschäftsführer Leopold Ganser: „Wir haben scheinbar den Nagel auf den Kopf getroffen, denn beinahe täglich erhalten wir Anrufe oder Anfragen über freie Wohnungen, bzw. wann wir weiterbauen.“ ... [Objekte in der Donnersmarkstraße]

NÖN, 02/2007

GFÖHL. Todesfall. Der frühere Gemeindesekretär der Gemeinde Jaidhof, Josef Hauer, ist am 27. Dezember im 88. Lebensjahr in seiner Wohnung in der Rudwingasse 6 gestorben. Hauer hatte ursprünglich Priester werden wollen, musste aber zur Deutschen Wehrmacht einrücken. Nach seiner Heimkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft heiratete er 1948 Karoline Blauensteiner. Der Ehe entstammen die Töchter Gertrud und Ernestine. Die letzten zehn Jahre bis zur Pensionierung 1981 wirkte Josef Hauer als Gemeindesekretär der Gemeinde Jaidhof, wo er auch dem Gemeinderat angehörte. 54 Jahre war er als Vorbeter tätig, und gemeinsam mit Gattin Karoline betreute er jahrzehntelang die Florianikapelle in Eisenbergeramt, die unter seiner Ära auch restauriert wurde. Für die kirchlichen Verdienste wurde Josef Hauer mit dem Hippolyt-Orden ausgezeichnet.

BILANZ / Beim Jahresrückblick zog Pfarrer Mag. Thomas Pichler vor versammelter Pfarrgemeinde eindrucksvolle Bilanz über die Ereignisse des Jahres 2006.

Pfarre Gföhl im Jahresrückblick

GFÖHL / Einen umfassenden Überblick über die Ereignisse in der Pfarre Gföhl gab Pfarrer Mag. Thomas Pichler beim Jahresrückblick.

Im Jahr 2006 gab es in der Pfarre Gföhl 31 Taufen (39 im Vorjahr), zehn Trauungen (5), 36 Begräbnisse (31), acht Kirchenaustritte (7) und einen Wiedereintritt (1). 55 Personen erhielten das Sakrament der Firmung (davon zwei Erwachsene), 47 Kinder die Erstkommunion.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicherlich die Verabschiedung von Altpfarrer Hermann Zainzinger und die Installation von Mag. Thomas Pichler.

Freude herrscht auch über die guten Spendenergebnisse. So wurden von November 2005 bis November 2006 an soziale Einrichtungen und an die Weltkirche insgesamt 31.191 Euro gespendet (29.118 Euro im Vorjahr).

Hedwig Pulker wurde verabschiedet und für ihr jahrzehntelanges Wirken im Hintergrund der pfarrlichen Organisation mit Blumen und Bild des Pfarrpatrons bedankt.

NÖN, 04/2007

VERABSCHIEDUNG / Josef Urban, langjähriger Schulwart der Regionalhauptschule Rastenfeld, wurde mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Verdienter Schulwart in Pension

RASTENFELD / Mit Jahresende ging Josef Urban, Schulwart der Hauptschule Rastenfeld, in den Ruhestand.

1949 in Sprögnitz geboren, besuchte Urban die Volksschule in Obernondorf und erlernte anschließend bei der Firma Berger in Zwettl, wo er bis 1979 arbeitete, den Beruf eines Kfz-Mechanikers. 1974 heiratete er Gattin Edeltraud, der Ehe entstammen zwei Töchter, das Paar errichtete in Peygarten-Ottenstein ein Einfamilienhaus. ...

Ab 1994 bis zum Ruhestand versah Josef Urban den Dienst als Schulwart der Hauptschule Rastenfeld. In seiner Freizeit wirkte er viele Jahre auch als Funktionär der Feuerwehr.

Bürgermeister Hans-Dieter Widder, Hauptschuldirektor Heinz Trappl und Vizebürgermeister Andreas Pichler aus Lichtenau dankten Urban für sein großes Engagement sowie seinen unablässigen Einsatz.

Lichtenau. Todesfall. Der weithin bekannte Lichtenauer Gastwirt Alois Zeilinger ist verstorben.

NÖN, 05/2007

GFÖHL. Todesfall. Im 64. Lebensjahr ist am 20. Jänner nach längerer schwerer Krankheit der Gastwirt und Sommelier in Ruhe Ernst Prinz aus Gföhl verstorben. Ernst Prinz lebte in den letzten Jahren in Wien. Er erlernte zunächst den Beruf eines Fleischhauers, sammelte in jungen Jahren aber auch internationale Erfahrung in der Gastronomie. Der Vater war schon früh verstorben, so unterstützte er zunächst seine Mutter Josefa, die er in den letzten Jahren vor ihrem Tod vorbildlich betreute, bei der Führung des Gasthofes, den er später selbst leitete [„Zum weißen Rössl“]. In vielen Bereichen, die heute selbstverständlich sind, galt er als Visionär. Legendär waren seine Kochkünste und sein gut sortierter Weinkeller. Als Gründungsmitglied des Gföhler Tennisklubs schlug sein Herz von Beginn an für den Tennissport, und als begeisterter Sänger unterstützte er viele Jahre den Gesangverein, bei dem er auch bei Theateraufführungen mitwirkte.

GFÖHL. Sponsion. Evelyn Binder, älteste Tochter von Ortsvorsteher Johann Binder und Gattin Anita aus Großmotten 5, feierte am 24. Jänner an der Hauptuniversität Wien die Sponsion zur Magistra. Sie schloß das Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften mit Auszeichnung ab.

AMTSBLATT, Nr. 1, 18.1.2007

Gewerbebeanmeldung. *Gföhl* **Karin Mayer**, „Gastgewerbe gem. ...“, „Bäcker“, „Handelsgewerbe“ im Standort Gföhl, Zwettler Straße 3. [Gewerbeübergabe von Dorith Fischer]

Rastenfeld **Stefanie Mitterer**, „Handelsgewerbe“ im Standort 3532 Peygarten-Ottenstein 113.

St. Leonhard **Heinisch KEG**, „Werbeagentur“ im Standort 3571 Untertautendorferamt 47.

St. Leonhard **T.A.U.T. Marketing-PR-Management GesmbH**, „Werbeagentur“ im Standort 3571 Untertautendorferamt 47.

AMTSBLATT, Nr. 2, 1. 2. 2007

Jagdaufseher. *Krumau a. K.* Herr **Franz Kargl**, 3544 Idolsberg, Thurnberg 14, wurde von der BH Krems als Jagdaufseher für das Eigenjagdrevier Minichwald – ÖBF am 13. Dezember 2006 vereidigt und bestätigt.

Vereinsbildungen. *Gföhl* Der Verein „**Sportunion Eisengraben Aktiv**“ mit dem Sitz in Gföhl wurde mit Bescheid der BH Krems vom 22. 1. 2007 zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen.

Rastenfeld Der Verein „**Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein**“ mit dem Sitz in Peygarten-Ottenstein wurde mit Bescheid der BH Krems vom 12. 1. 2007 zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen.

St. Leonhard Der Verein „**Union Sportclub Atomic**“ mit dem Sitz in St. Leonhard wurde mit Bescheid der BH Krems vom 22. 1. 2007 zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen.

Gewerbebeanmeldung. *Gföhl* **Dr. Eva-Maria Prodingner**, „Chemische Laboratorien“, im Standort 3542 Gföhl, Unteres Bayerland 4.

Gewerbelöschungen. *Gföhl* **Karl Geyer**, „Beförderung von Gütern mit 15 Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (Güterfernverkehr)“ im Standort 3542 Seeb 21.

St. Leonhard **Sabrina Ofner**, „Handelsgewerbe“ im Standort 3572 Obertautendorferamt 10.

Gewerbliche Veränderungen. *St. Leonhard* **Mag. Dr. Karl Baumann**, „Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation“ im Standort 1070 Wien, Neustiftgasse 10/2/49. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach 3571 Untertautendorferamt 52.

Gföhl. Neuer Gemeindemitarbeiter. Mit 1. Feber 2007 hat Johann Gerstl seinen Dienst im Wirtschaftshof der Gemeinde Gföhl angetreten. Der gelernte Maler und Anstreicher ist Jahrgang 1966 und in Gföhleramt wohnhaft. Er wird die Nachfolge des mit 1. Dezember 2006 in den Ruhestand getretenen Friedhofswartes Anton Wolfsgruber antreten.

NÖN, 06/2007

ÜBEREINKUNFT/ Der Schilanglauf in St. Leonhard ist dank des Entgegenkommens der Grundeigentümer gesichert. Am 10. Februar findet ein Langlaufstag statt.

Schilanglauf ist jetzt gesichert

ST. LEONHARD / Jetzt fehlt nur noch der Schnee: Dank des Entgegenkommens der Grundeigentümer ist das Langlaufen in St. Leonhard für die nächsten 20 Jahre gesichert. ...

Einige Langlaufsportbegeisterte St. Leonharder, allen voran Obmann Josef Gradner, gründeten 2003 den USC Atomic St. Leonhard. Mittlerweile umfasst das Race-Team 20 Athleten, die bereits hervorragende Platzierungen bei diversen Rennen und Staatsmeisterschaften erreicht haben. ...

ABLÖSE/ Bei der Mitgliederversammlung des Dorferneuerungsvereines „Unser Gmoa“ im neuen Dorfzentrum in Eisenberg übergab Ulli Jefcoat die Obmannfunktion an Eva Weber..

Wechsel in der Vereinsführung

IDOLSBURG / Bei der dritten Mitgliederversammlung des Dorferneuerungsvereines „Unser Gmoa“ trat die bisherige Obfrau und Gründerin des Vereins Ulli Jefcoat nach sechs Jahren zurück und übergab nach erfolgter Neuwahl die Obmannfunktion an Nachfolgerin Eva Weber.

Ulli Jefcoat, die in Frankfurt am Main lebt und arbeitet, aber gleichzeitig eine passionierte Niederösterreicherin ist, gründete den Dorferneuerungsverein „Unser Gmoa“ im Jahr 2001 für die Katastralgemeinden Idolsberg, Eisenberg und Thurnberg. ...

BESTELLUNG/ Bürgermeister Karl Simlinger bestellte als Nachfolger von Gerhard Pawlik den 38-jährigen Emmerich Einsiedler zum neuen Ortsvorsteher in Garmanns.

Neuer Ortsvorsteher in Garmanns

GARMANN / Zum neuen Ortsvorsteher in Garmanns wurde Emmerich Einsiedler aus Garmanns Nr. 12 bestellt. ...

WURFENTALGRABEN. Völlig unerwartet starb Franz Berger im 62. Lebensjahr.

RASTBACH. Am 20. Jänner starb im 66. Lebensjahr der Landwirt in Ruhe Karl Dorrer.

UNTERMEISLING. Sponsion. Alexander Dick aus Untermeisling hat sein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien abgeschlossen und feierte die Sponsion zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

NÖN, 07/2007

ZUSAMMENARBEIT/ Die sechs Gemeinden der Region Kampseen, Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastfeld und St. Leonhard arbeiten seit 13 Jahren erfolgreich zusammen

Region wirbt mit neuem Katalog

REGION KAMPSEEN / Ein weiteres gemeinsames Erfolgsprodukt der Kleinregion Kampseen wird ab Mitte März in allen Regionsämtern aufliegen: der „Regionskatalog“, bestehend aus einem Image- und einem Angebotsteil.

Der Image- und Angebotsteil, von dem 50.000 Stück für die kommenden vier Jahre produziert wurden, vermittelt eindrucksvoll die allgemeinen Sehenswürdigkeiten der Region. ...

Bürgermeister Ing. Johann Müllner [Pölla], Obmann des Regionalvereins Kampseen: „Wenn ich mir die einzelnen Seiten mit Genuss durchblättere, so freut es mich ganz besonders, dass ich in der Region Kampseen nicht nur meinen Urlaub verbringen, sondern dass ich hier täglich leben darf. ...“

AMTSBLATT, Nr. 5, 15.3.2007

Jagdaufseher. Herr **Dr. Walter Tilscher**, 3542 Gföhl, Sparkassenstraße 3/3, wurde von der BH Krems als Jagdaufseher für das Genossenschaftsjagdrevier Rastbach-Reisling am 26. Februar 2007 bestätigt.

Vereinsbildungen. *Gföhl* Der Verein „**physiovet**“ mit dem Sitz in Gföhl wurde mit Bescheid der BH Krems vom 15. 2. 2007 zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen.

Gewerbeanmeldung. *Krumau* **Barbara Warnung**, „Direktvertrieb“, im Standort 3544 Idolsberg 5.

Rastfeld **Gertrude Anthofer**, „Kraftfahrzeugtechnik ...“, im Standort 3532 Sperkental 25. Gewerbeberechtigter Geschäftsführer: **Josef Lehmerhofer**.

Gewerbelöschungen. *Gföhl* **Dr. Eva-Maria Prodingner**, „Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung ...“, im Standort 3542 Gföhl, Unteres Bayerland 4.

NÖN, 08/2007

FAHNDUNG/ Eine Diebesbande, die es vor allem auf Gasthäuser und kleine Geschäfte abgesehen hat, treibt in der Region Krems ihr Unwesen.

Wirt vertrieb Einbrecher

Von Udo Sagl

BEZIRK KREMS / Vier Einbrüche innerhalb von wenigen Stunden – das war kein Zufall. In der Nacht auf Mittwoch wurden reihenweise Gastbetriebe des Kremstals geplündert.

- Im Cafe Richie in Rehberg ...
- In Senftenberg wurde das Kaffeehaus der Bäckerei Botz systematisch durchwühlt. Die Eindringlinge stahlen Geld aus der Kasse sowie einen Sparvereinskasten.
- Im Gasthaus Schrefel in Untermeisling erbeuteten die Einbrecher eine Geldkassette samt Brieftasche sowie zwei Kästen des Sparvereins.
- Im Gasthof Zeilinger in Lichtenau war dann Endstation der Diebestour. Die Verbrecher scheiterten beim Versuch, die Haupteingangstür zu knacken. Als sie dann durch einen Nebeneingang ins Gebäude eindringen wollten, wurde der Hausherr durch den Lärm geweckt. Der Wirt sah aus dem Fenster und zwang die Fremden dadurch zur Flucht. ... Laut Polizeibericht ist ein Zusammenhang mit einem versuchten Einbruch in das Kaufhaus Herzog in Krumau und mit einem Einbruch in das Kaufhaus Ehrig in Preinreichs zu vermuten, wo – wie berichtet – Wechselgeld und Getränke gestohlen wurden.

NÖN, 10/2007

ERNENNUNG/ Mit 1. März 2007 wurde Abteilungsinspektor Karl Simlinger zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Rastfeld ernannt.

Simlinger folgt Widhalm

RASTENFELD / Karl Simlinger ist neuer Chef der Polizeiinspektion Rastfeld und folgt damit auf Chefinspektor Gottfried Widhalm, der als Lehrer und Fachkoordinator an die Polizeischule Ybbs an der Donau berufen wurde.

Der gebürtige Gföhler trat am 1. September 1980 in die damalige Bundesgendarmerie ein. Nach der Grundausbildung wurde er zum Posten Klosterneuburg ausgemustert, nach weiteren Stationen in Lichtenau und Gföhl kam er nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte zunächst als Sachbearbeiter nach Gföhl, von 1989 bis 1997 als Sachbearbeiter und Kommandantstellvertreter nach Lichtenau, von 1997 bis 2004 als Stellvertreter nach Rastenfeld und von 2004 bis 2007 als Stellvertreter nach Gföhl.

Im Rahmen seiner Tätigkeit ist Simlinger auch als Präventionsbeamter des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes im Bezirk Krems/Land tätig. In seiner Freizeit engagiert sich der verheiratete Vater zweier Kinder seit 1985 beim Roten Kreuz Gföhl, wo er als Vorstandsmitglied auch die Blutspendetage organisiert.

GROSSER TAG/ Ein großer Tag für die FF Lichtenau: Das neue Tanklöschfahrzeug 4000 ist eingelangt und ersetzt das fast 30 Jahre alte Fahrzeug.

TLF 4000 für FF Lichtenau ist da

LICHTENAU / Das neue Tanklöschfahrzeug 4000 für die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau wurde am 26. Februar bei der Firma Rosenbauer in Linz-Leonding übernommen. Es ersetzt den seit 1978 im Einsatz befindlichen Tanklöschwagen.

Die Mitglieder der FF Lichtenau unter Kommandant Engelbert Mistelbauer haben sich seit zwei Jahren in vielen Besprechungsrunden und Kontakten mit Anbietern und anderen Feuerwehren sehr intensiv mit diesem Ankauf beschäftigt ...

FÖRDERPROGRAMM/ Sieben Gemeinden arbeiten gemeinsam an der touristischen Bewerbung und der Nahversorgung.

Kleinregion Kremstal wird aktiv

BEZIRK KREMS / Schon im Vorjahr haben sich die Gemeinden Droß, Gedersdorf, Gföhl, Rohrendorf, Senftenberg, Stratzing und Weinzierl/Wald zur projektorientierten Zusammenarbeit in der Kleinregion Kremstal zusammengeschlossen.

Heuer trat die Kleinregion geschlossen der Leaderregion Kamptal bei, die im Verlaufe der neuen Förderperiode aus den Kleinregionen Kamptal, Kampstauseen, Wagram und Kremstal bestehen wird. ...

In der Sonntags-Beilage der „**Kronen Zeitung**“ vom 4. März erscheint eine Kolumne von **Roland Girtler** über eine Veranstaltung am „Edelhof“ bei Zwettl unter dem Titel: „**Das Necessarium von Zwettl**“.

Über die Anreise berichtet er:

„Als vagabundierender Kulturwissenschaftler fahre ich vom Wiener Franz-Josefs-Bahnhof nach Krems. Nun besteige ich einen klassischen Postautobus, um zur Landwirtschaftlichen Fachschule am Edelhof bei Zwettl zu gelangen. Dort findet eine Tagung zum Thema „Leben am Land“ statt. Ich soll über den Wandel der alten Dorfkultur erzählen. Im Postautobus sitzen fünf Personen, die bald ihr Ziel erreicht haben. Dann bin ich alleine und unterhalte mich mit dem Chauffeur. Wir reden über die alten Zeiten, als es nur wenig Autos gab und die Postautobusse stets voll besetzt waren. Der Chauffeur kannte seine Fahrgäste und wusste, dass der Bauer zur Bezirkshauptmannschaft, die junge Frau zur alten Tante in den Nachbarort oder die Großmutter zu ihren Enkeln in den nahen Marktflecken fuhren. Ein alter Mann steigt ein. Der Chauffeur grüßt ihn freundlich, er kennt ihn und meint, für seine fünfundachtzig Jahre sei er noch gut beisammen. Ich erfahre, dass der rüstige Herr in das nächste Dorf fährt, um in einem Gasthaus ein Viertel Wein zu trinken, er mache dies täglich. Mir erzählt der alte Mann, er sei früher ein echter Bauer gewesen, wie es ihn heute nicht mehr gibt. Der Autobus fährt durch kleine Dörfer mit ihren schönen Bauernhöfen, es steigt niemand zu. Der alte Bauer steigt aus. Ich tue dies in Rudmanns und gehe noch zwei Kilometer zum Edelhof zu Fuß. ...“

NÖN, 11/2007

Dorferneuerung Marbach: Markus Honeder wurde zum Obmann des neu gegründeten Dorferneuerungsvereins „Marbach Aktiv“ gewählt, Stellvertreter ist Johann Klaus junior. ...

PFARRGEMEINDERAT / Für insgesamt 140 Jahre Pfarrgemeinderatsarbeit wurden neun scheidende Mitglieder verabschiedet.

GFÖHL / Für insgesamt 140 Jahre Pfarrgemeinderatsarbeit wurden bedankt:

Für 5 Jahre Tätigkeit:

Birgit Gassner, Lengenfelderamt 10

Für 15 Jahre Tätigkeit:

Gottfried Lechner, Babenbergergasse 12

Helga Simlinger, Kudlichgasse 3
Helga Simlinger, Gföhleramt 3
Franz Gassner, Eisengraben 3
Christine Berner, Eisengraben 12

Für 20 Jahre Tätigkeit

Alois Hagmann, Gföhleramt 30
Leonhard Loidl, Mittelbergeramt 8
Christine Simlinger, Gföhleramt 8

ÄNDERUNG / Rastenfelds Postzusteller agieren ab 1. März von Gföhl aus.

Postzusteller verabschiedet

RASTENFELD / Am 1. März wurde in der neu errichteten Post-Zustellbasis in Gföhl der Betrieb aufgenommen. Auch die Zusteller aus Rastenfeld werden ab diesem Zeitpunkt von Gföhl aus ihre Tätigkeit ausführen.

Mit etwas Wehmut verabschiedete Bürgermeister Hans-Dieter Widder die Zusteller aus Rastenfeld. ...

ERWEITERUNG / Die Erfolgsgeschichte der Schmiede-Firma Penn geht weiter. In Stratzdorf entsteht bereits das vierte Werk.

Investition in die Zukunft

Von Gernot Rohrhofer

STRATZDORF / Von der Oberliga in die Championsleague: Mit der Inbetriebnahme eines weiteren Standorts im Gewerbepark Gedersdorf will sich der Kremser Familienbetrieb Penn endgültig an der Spitze der europäischen Schmiede-Industrie etablieren.

Das Herzstück des insgesamt vierten Standorts der Firma wird eine rund 180 Tonnen schwere Warmformanlage sein, berichtet Rudolf Penn: „Die Anlage ist in Österreich einzigartig. Sie ist die modernste und schnellste der Welt und produziert zehnmal so viel wie eine herkömmliche.“

Die Gründe für die Auswahl des Gewerbeparks Gedersdorf als dritten Standort im Bezirk liegen für Rudolf Penn auf der Hand: „Neben der Anbindung an die Schnellstraße 5 liegen sowohl das Kraftwerk als auch das Umspannwerk in unmittelbarer Nähe.“ ...

Die neue Umform-Anlage soll in knapp einem Jahr in Betrieb gehen und vorerst 10 bis 15 Facharbeiter beschäftigen. Im Vollbetrieb könnten es sogar bis zu 40 werden, so Rudolf Penn.

NÖN, 12/2007

DRAMA / Wieder ein Horrorunfall auf der berühmten Bundesstraße 37: Ein junger Waldviertler ist bei Gföhl verunglückt.

Sekundenschlaf: Lenker raste frontal in den Tod

GFÖHL, RAPPOTTENSTEIN / „Er hat noch kurz das Fernlicht betätigt. Dann ist er voll in mein Fahrzeug gekracht.“ Der 44jährige LKW-Lenker Stefan K. aus Grafenschlag steht unter Schock. Er wurde in der Nacht auf Mittwoch völlig schuldlos in eine Unfalltragödie verwickelt.

Es dürfte „Sekundenschlaf“ gewesen sein, der dem 37jährigen PKW-Lenker Franz Riedler aus Rappottenstein zum Verhängnis wurde: Der Eisenbahner war kurz nach Mitternacht Richtung Krems unterwegs, als er auf der Bundesstraße 37 zwischen Gföhl-Ost und Gföhl-Mitte die Herrschaft über sein Auto verlor. Er raste ungebremst gegen den von K. gelenkten Billa-Lieferwagen. ... Jede Hilfe kam zu spät. ...

GFÖHL. Todesfall. Im 78. Lebensjahr ist am 3. März der Landwirt und langjährige Mesner der Pfarre Gföhl, Ernst Knödlstorfer, Kremser Straße 28, nach längerer schwerer Krankheit verstorben. Er war immer ein bescheidener Mann, der verlässlich den Dienst in der Pfarre leistete. Ernst Knödlstorfer wurde am 8. März in Gföhl an der Seite seiner bereits verstorbenen Gattin zu Grabe getragen.

JAIDHOF. Schlüsselübergabe. Neun weitere Wohnungen konnten von Bürgermeister Franz Aschauer im Öko-Dorf Jaidhof an die künftigen Mieter übergeben werden. Insgesamt wurden bereits 34 Wohnungen errichtet. Im Juni 2007 können die nächsten neun Wohnungen, die alle bereits vergeben sind, bezogen werden.

NÖN, 13/2007

ZEHN VERLETZTE / Auf der schneeglatten Fahrbahn kam ein PKW ins Schleudern und krachte gegen einen Kleinbus mit Kindern..

Später Wintereinbruch: PKW gegen Schulbus!

LICHTENAU, SCHEUTZ / Der späte Wintereinbruch just zu Frühlingsbeginn führte am Dienstagmorgen zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Schulbus. Acht Kinder und die Buslenkerin wurden dabei leicht, die Fahrerin des PKW, der gegen den Kleinbus gerutscht war, schwer verletzt.

Die 27jährige Frau aus Krems verlor gegen acht Uhr früh auf der schneeglatten Fahrbahn zwischen Lichtenau und Scheutz die Kontrolle über ihren Wagen und krachte frontal in den Schulbus, der mit Schneeketten unterwegs war.

Ein Großaufgebot von Einsatzkräften der Feuerwehr und des Roten Kreuzes kümmerte sich um die Verletzten. Glücklicherweise stellte sich bald heraus, dass bei den Volksschülern der Schock größer war als die Blessuren wie Brustbeinprellungen oder leichte Gehirnschütterungen. ...

NEUWAHL / Reinhard Dittrich folgte beim ÖKB St. Leonhard Heinrich Feiertag nach, der zum Ehrenobmann ernannt wurde.

Erfolgreiche ÖKB-Bilanz

ST. LEONHARD / Neu gewählt wurde der Vereinsvorstand des ÖKB St. Leonhard im Zuge der Jahreshauptversammlung.

Nach langjähriger Tätigkeit legte der bisherige Obmann Heinrich Feiertag sein Amt zurück. Er wurde für seine vorbildliche Leitung des Vereines zum Ehrenobmann ernannt und mit dem goldenen Ehrenring des Ortsverbandes ausgezeichnet.

Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt: Obmann ist Reinhard Dittrich (Franz Lehmerhofer), Kassier Herbert Kerl (Martin Zelenka), Schriftführer Franz Greßl (Kurt Zottl), Kommandant Günther Feiertag.

Bürgermeister Andreas Aschauer bedankte sich für die Mitarbeit und für die Unterstützung der Gemeinde, Kanonikus Anton Uiberall lobte die Vereinsarbeit für Gemeinde und Pfarre. ...

AKTIV / Der Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein will wichtige Anliegen (Ortsbild, soziale Projekte) realisieren

Neuer Verein gegründet

PEYGARTEN-OTTENSTEIN / Die Gründungsversammlung des Dorferneuerungsvereines fand am 9. März statt.

In Anwesenheit von Bürgermeister Hans-Dieter Widder und Regionalbetreuer Rupert Klein von der NÖ Dorferneuerung wurde in geheimer Wahl Aloisia Sedlaczek als Obfrau und Erika Hirtl als deren Stellvertreterin einstimmig gewählt. ...

KRUMAU. ÖKB-Wahl. Unter der Leitung von Bürgermeister Ing. Erwin Warnung wurde der Vorstand des ÖKB Krumau neu gewählt. Obmann: Erwin Hofbauer (Gerhard Müller), Kassier: Josef Ganser (Risvo Dzuzdanovic), Kommandant: Herbert Holzinger, Soldatenreferent: Michael Draxler, Schriftführerin: Berta Wegenstein (Karl Wegenstein).

GFÖHL. Sponsion. Ihr Studium der Internationalen Betriebswirtschaft an der WU Wien hat Christina Rohrmoser erfolgreich abgeschlossen. ...

RASTBACH. Todesfall. Im 67. Lebensjahr ist am 16. März der Landwirt in Ruhe Ignaz Dörr aus Rastbach 8 verstorben.

Gföhl. GTC. Der Gföhler Tennisclub präsentiert am 16. März in der Sporthalle Gföhl die Gruppe „Stoahoat und Bazwoach“ sowie die Mundartdichterin Isolde Kerndl.

Neuer Pfarrgemeinderat. Am 18. März wird der Pfarrgemeinderat der Pfarre Gföhl neu gewählt, welcher sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Mag. Pichler Thomas, Pfarrer

Mag. Johann Wimmer, Pastoralassistent, Jaidhof 38

Dietl Herta, Gemeindebedienstete, Reitern 18

Dietl Veronika, Einzelhandelskauffrau, Kühberggasse 12a

Dirnberger Martha, Landwirtin, Eisengraberamt 36

Ernst Sabine, Studentin, Eisenbergeramt 6

Gruber Maria, Krankenschwester, Mittelweg 3
Hahn Leopold, Bankangestellter, Postmeisterriedl 6
Haiderer Franz, Landwirt, Gföhleramt 44
Haselmann Susanne, Landwirtin, Eisenbergeramt 55
Höllner Anneliese, Hausfrau, Kleinkühbergweg 2
Höllner Martin, Großhandelskaufmann, Eisengraben 31
Lechner Elfriede, Kindergartenpädagogin, Brunnkandlallee 28
Lehmerhofer Barbara, Landwirtin, Mittelbergeramt 2
Misauer Karl, Pensionist, Eisenbergeramt 34
Rieder Maria, Hausfrau, Mittelbergeramt 15
Rihs Sonja, Lehrerin, Eisengraberamt 87
Schlögl Johannes, Physiotherapeut, Jaidhof 38
Tiefenbacher Monika, Hausfrau, Gföhleramt 75
Völker Johann, Angestellter, Haubersiedlung 4

AMTSBLATT, Nr. 6, 29.3.2007

Auszeichnung. Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich: Hofrat Konrad Panstingl, 3542 Garmanns 34.

Jagdaufseher. Herr **Robert Zuber**, 3532 Rastendorf, Mottingeramt 60, wurde von der BH Krems als Jagdaufseher für das Genossenschaftsjagdrevier Jeitendorf am 6. März 2007 bestätigt.

Vereinsauflösung. *Lichtenau* Die BH Krems gibt bekannt, daß sich der Verein „Autoveteranenclub Erdweis“, mit dem Sitz in Lichtenau, in der Generalversammlung vom 11. Februar freiwillig aufgelöst hat.

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **Dr. Eva-Maria Prodingler**, „Chemische Laboratorien“, im Standort 3542 Gföhl, Unteres Bayerland 4.

Gewerbelöschungen. *Rastendorf* **Herbert Neimer**, „Handelsgewerbe“ im Standort 3532 Niedergrünbach 16.
Lichtenau **Bettina Schierhuber**, „Werbeagentur“ im Standort 3522 Obergrünbach 43.

NÖN, 14/2007

NACHFOLGE / Ing. Hubert Gassner führt das Gamerith-Geschäft weiter.

Nahversorgung weiter gesichert

RASTENFELD / Nach jahrelanger erfolgreicher und sehr gerne ausgeführter Tätigkeit in der Nahversorgung schlossen Ing. Alfred Gamerith und seine Gattin Irmtraut Gamerith-Schmidt die Geschäfte in Niedergrünbach und Rastendorf, um sich neuen beruflichen Aufgaben zuzuwenden.

Da die Nahversorgung ein großes Anliegen der Gemeinde Rastendorf ist, wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Kastner und der Familie Gamerith ein Nachfolger gefunden. Ing. Hubert Gassner hat am 1. April das Geschäft in Rastendorf übernommen und führt es weiter.

RASTENFELD. Todesfall. Am 23. März ist der bekannte Friseurmeister in Ruhe Wilhelm Österreich im 91. Lebensjahr verstorben. Nach dem Besuch der Volksschule in Rastendorf und der Bürgerschule in Zwettl, wo er auch die Friseurlehre absolvierte, machte er nach seiner Lehre die Gesellenprüfung. 1938 Einberufung zum Bundesheer und Überstellung in die Deutsche Wehrmacht. Er hatte aber 1939 die Möglichkeit seine Meisterprüfung abzulegen. Es folgten Kriegsdienst in der Tschechoslowakei, Polen und Frankreich, 1944 die Verleihung der Tapferkeitsmedaille „Eisernes Kreuz II“ und nach sieben Kriegsjahren zuerst amerikanische und dann französische Kriegsgefangenschaft, wo er im November 1945 entlassen wurde. Am 21. Oktober 1947 heiratete er Hedwig Riedl, mit der er fast 60 Jahre glücklich zusammenlebte. Er war über 70 Jahre Mitglied der Feuerwehr Rastendorf. Als Musiker war er vor dem Krieg Mitglied der Musikkapelle C.M. Ziehrer und danach in der neu gegründeten Musikkapelle Rastendorf tätig. Weitere Funktionen waren Gemeinderat, zweimal Vizebürgermeister, Obmann des Verschönerungsvereines, Obmann der Hauptschulgemeinde und hauptverantwortlich für den Bau der Hauptschule in Rastendorf.

ERDWEIS. Spende. Der Autoveteranenclub Erdweis löste seine Clubgemeinschaft auf und übergab den gesamten Kassenstand von 1900 Euro dem Elternverein der Therapiestätte Sallingberg-Grainbrunn, der auch bisher schon mehrmals unterstützt wurde. ...

KURIER, 7.4.2007

Rastenberg. Christiane Thurn-Valsassina tot. Mittwoch starb die französisch-österreichische Schriftstellerin Christiane Thurn-Valsassina, 64. Sie war 1990 bis 1998 Generalsekretärin des österreichischen P.E.N.-Clubs. Ihre Bücher, die sie unter dem Mädchennamen Singer veröffentlichte, erhielten viele Preise. Sie war mit dem Architekten Georg Thurn-Valsassina aus Rastenberg, Bezirk Krems, verheiratet.

NÖN, 15/2007

OBERGRÜNBACH: Neuwahl. Natascha Grötzl wurde Nachfolgerin von Regina Herndler als Obfrau des Dorferneuerungsvereines Obergrünbach. ...

GFÖHL. Fuchs-Werke im Stadtsaal Gföhl. Im Stadtsaal werden Ölbilder, Aquarelle, Graphiken und Farblithografien des weltberühmten österreichischen Malers, Bildhauers und Architekten sowie Begründer der „Wiener Phantasten“, Prof. Ernst Fuchs, und dessen Sohn Daniel Friedmann gezeigt. ...

AMTSBLATT, Nr. 7, 12.4.2007

Gewerbelöschungen. *Krumau* **Sandra Endl**, „Gastgewerbe ...“ im Standort 3543 Krumau, Hauptplatz 36.

Rastenfeld **Irmtraud Gamerith-Schmidt**, „Handelsgewerbe ...“ im Standort 3532 Niedergrünbach 15.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Herbert Schwingenschlögl**, „Photographengewerbe“ im Standort 1150 Wien, Vogelweidplatz 2. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach 3542 Gföhl, Seitengasse 20.

NÖN, 16/2007

Mutter (31) starb im Kreissaal

JAIDHOF / Eigentlich hätte die Geburt des zweiten Kindes zu einem freudigen Ereignis werden sollen. Doch es kam anders. Während des Geburtsvorganges im Krankenhaus Zwettl traten Komplikationen auf. Die 31jährige Helga Grössl konnte trotz intensiver Bemühungen der Ärzte nicht gerettet werden. Genauer war bei Redaktionsschluß nicht bekannt.

REKORD / 450 Motorradfahrer kamen zur Motorradsegnung nach Loiwein

Loiwein ist eine Biker-Hochburg

LOIWEIN. Ein großer Erfolg war bei tollem Wetter die 8. Motorradsegnung am Ostermontag.

Über 450 Biker versammelten sich auf dem Sportplatz in Loiwein, um den Segen von Pater Norbert entgegenzunehmen. ...

NEUES TEAM / Der Dorferneuerungsverein Großmotten wählte einen neuen Vereinsvorstand

Gemeinsam stark

GROSSMOTTEN / Ein neuer Vorstand wurde beim Dorferneuerungsverein Großmotten gewählt. Von den 22 Anwesenden wurde Wolfgang Schenk zum neuen Obmann (Martina Sekyra) gewählt. Kassier ist Mario Sinnhuber (Gerhard Hahn), Schriftführer Roland Steinhart (Renate Hohenegger). ...

BEZIRKSBLATT, 17/25.4.2007

Gasthof Peygartnerhof

Alessa und Gerald Duchek erfüllen sich einen Traum

Familie Duchek sind die neuen Pächter des Gasthofes und der Pension Peygartnerhof. Sie verwöhnen mit bodenständiger Hausmannskost im angenehmen Ambiente. ...

NÖN, 17/2007

Bilder von Vater und Sohn Fuchs

Nationalrätin Anna Höllerer eröffnete im Stadtsaal Gföhl die gemeinsame Ausstellung des weltbekannten Künstlers Ernst Fuchs und dessen Sohn Daniel Friedmann ...

AMTSBLATT, Nr. 8, 26.4.2007

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **Eva Klemmer-Stichauner**, „Handelsgewerbe“, 3542 Gföhl, Brunnkandlallee 14.

St. Leonhard **Hermann Steininger**, „Handelsgewerbe“, im Standort 3572 Obertautendorferamt 12.

Gföhl **Andrea Dodes**, „Betrieb eines Reitstalles ...“, im Standort 3542 Moritzreith 31.

Jaidhof **Marianne Ossai-Riha**, „Betrieb eines Reitstalles ...“, im Standort 3542 Eisenbergeramt 47.

Rastenfeld **Peygartnerhof Duchek OG**, „Gastgewerbe ...“, im Standort 3532 Peygarten-Ottenstein 8.

Rastenfeld **Herbert Hettegger**, „Gastgewerbe ...“, im Standort 3532 Niedergrünbach 60.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Ecker & Sinhuber OEG**, „Kraftfahrzeugtechnik ...“, im Standort 3542 Jaidhof 42. Übergang des Gewerbes wegen Umgründung auf die Ecker & Sinhuber GmbH ... Verlegung des Betriebes nach 3542 Gföhl, Seefeldstraße 10.

ÖSTERREICH, 30.4.2007

75jähriger Landwirt stürzte auf ungeklärte Weise in den Stausee Dobra und ertrank

Pensionist ertrank im Stausee

Karl Gamerith (75) aus Mottingeramt starb bei einem Sturz in den Stausee. Angehörige vermuten, dass es ihm psychisch nicht gut ging. ...

NÖN, 18/2007

BETRIEBSBEGINN / Die neue Zustellbasis der Post hat mit 1. März am zentralen Standort in Gföhl ihren Betrieb aufgenommen

Zustellbasis in Betrieb

GFÖHL / Die wenigsten werden die Veränderung bemerkt haben: Mit 1. März hat die neue Post-Zustellbasis in Gföhl ihren Betrieb aufgenommen. 20 Mitarbeiter sind in das neu errichtete Gebäude im Gföhler Betriebsgebiet eingezogen.

Unter Zuhilfenahme des ansehnlichen Fuhrparks (16 Autos, zwei Mopeds) werden täglich 67 Ortschaften aufgesucht und dabei rund 4.485 Abgabestellen betreut (2.533 im Zustellbereich der Postfiliale Gföhl und 1.952 im Zustellbereich der Postfiliale Rastendorf). Mit den Fahrzeugen werden täglich insgesamt rund 1.200 Kilometer zurückgelegt. ... Leiter der neuen Zustellbasis ist Karl Zach.

Löschwasser für Scheutz gesichert

SCHEUTZ / Anstelle des 50 Jahre alten Löschwasserbehälters auf dem Dorfplatz von Scheutz wurde ein neuer, in den Boden versenkter Behälter mit 200 Kubikmeter Fassungsvermögen errichtet. Damit ist die Löschwasservorsorge für den Ort Scheutz ausreichend gesichert. ...

BEZIRKSBLATT 18/2.5.2007

Ich bin Holzschnitzer

Sepp Gradner hat sein einstiges Hobby zum Beruf gemacht

ST. LEONHARD. Gradner ist vielen Menschen als Sportler (Langlauf, Radfahren) ein Begriff. Schließlich hat er die sportlichen Gene seiner Salzburger Herkunft im Blut. Seine Cousine ist die Mutter von Profirennläufer Hermann Maier. Aber auch Hannes Reichelt und Andrea Fischbacher gehören zur Verwandtschaft. ...

Gradner besuchte Bildhauerschule in Tirol

Sepp Gradner, der einige Zeit in der Flachau lebte, entdeckte über einen Freund das Interesse zur Holzbildhauerei ... Schon bald war Gradner als Holzschnitzer bekannt ... So hängte er seinen Beruf als Baggerfahrer im Jahr 1990 zugunsten der Selbständigkeit an den Nagel. Zu dieser Zeit bekam er über eine Tischlerei viele Aufträge ... Mittlerweile finden sich Gradners Exponate in China wie in Amerika. Rund drei Monate im Jahr wird für Aufträge der Jägerschaft gearbeitet. ... Einer seiner größten Arbeiten war der 2,30 m hohe Korpus für den Kremser Kreuzberg. ...

AMTSBLATT, Nr. 9, 10.5.2007

Vereinsauflösung. *Gföhl* Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt bekannt, daß sich der Verein „Erzeuger-Verbraucher-Initiativen. Verein zur Förderung benachteiligter Gebiete und Produzenten (EVI) sowie der Konsumenteninteressen“, mit dem Sitz in Gföhl, in der Generalversammlung vom 20.4.2007 seine freiwillige Auflösung mit sofortiger Wirkung beschlossen hat.

Gewerbeanmeldung. *Lichtenau* **Ziomek & Allinger OG**, „Handelsgewerbe“, im Standort 3522 Lichtenau 82. Gewerberechtl. Geschäftsführer: Wojciech Ziomek.

NÖN, 19/2007

RASTENDORF. **Abteilungsinspektor Karl Simlinger** ist Kommandant der Polizeiinspektion Rastendorf. ...

GFÖHL. **Die Störche sind wieder da.** Pünktlich Ende April landeten, wie bereits im Vorjahr, zwei Störche auf dem Rauchfang des Gasthauses „Zum weißen Röhl“ der Familie Braun auf dem Gföhler Hauptplatz.

NÖN, 20/2007

FERTIGSTELLUNG / Nach dreijähriger Bauzeit und 5.000 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden ist das Großmottener FF-Haus fertig.

Segen für gelungenes Werk

GROSSMOTTEN / 59.000 Euro (davon 16.000 Euro von der Stadt Gföhl) und rund 5.000 unentgeltliche Arbeitsstunden investierten die Mitglieder der FF-Großmotten in den Um- und Zubau des Feuerwehrhauses. Am 6. Mai wurde das Werk eröffnet.

Kommandant Gerhard Ebner und seine Mannschaft dürfen auf das Geleistete stolz sein und erhielten dafür viel Lob ...

NÖN, 21/2007

ERÖFFNET / Landeshauptmann-Stellvertreter Gabmann eröffnete in Ottenstein Infozentrum

Neue Anlaufstelle für Region Kampseen

REGION KAMPSEEN / Das neu errichtete „Infozentrum Kampseen“ beim Stausee Ottenstein wurde am 16. Mai durch Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann eröffnet.

Dieses Infozentrum ist Teil des mit rund 4 Millionen Euro veranschlagten Großprojektes „Wassererlebnis Kampseen“, das schrittweise bis 2010 umgesetzt werden soll. ...

Das mit einem Kostenaufwand von rund 46.000 Euro errichtete Infozentrum, das direkt am Zugang zum Bootsbetrieb am Kampsee Ottenstein liegt, ist eine erste Anlaufstelle für alle Gäste der Region ...

NÖN, 22/2007

GFÖHL. **Freibad in Betrieb.** Am Pfingstsonntag hat das Gföhler Bad offiziell seinen Saisonbetrieb aufgenommen. Bis zum Schulschluß ist von Montag bis Freitag ab 13 Uhr und Samstag und Sonntag ab 9.30 Uhr geöffnet. Mit Ferienbeginn wird dann täglich ab 9.30 Uhr geöffnet sein (jeweils bis 19 Uhr). ...

ERÖFFNUNG / Gföhler Rot-Kreuz-Helfer investierten neben ihrer Einsatzfähigkeit noch 2.350 freiwillige Arbeitsstunden in den Umbau der Ortsstelle

Rot-Kreuz-Ortsstelle ist eröffnet

GFÖHL / Nach nur achtmonatiger Bauzeit konnte die Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl jetzt in Vollbetrieb gehen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben 2.350 Stunden in den Um- und Ausbau investiert und bewiesen neben ihrem Dienst an den Mitmenschen auch großes Geschick bei den vielfältigen Arbeiten am Bau.

Bei der feierlichen Eröffnung am 19. Mai sprachen ihnen Bezirksstellenleiter ...

Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann zeigt sich überzeugt, daß durch die Schaffung von zeitgemäßen Räumlichkeiten auch dringend benötigte neue Helfer aus Gföhl und Umgebung gefunden werden können. Stellvertretend für den Einsatz aller wurden sechs Helfer mit der Ehrennadel der Stadtgemeinde ausgezeichnet. Erich Hagmann, Walter Lehmerhofer und Peter Zierlinger erhielten die Ehrennadel in Bronze, Johann Bachschwöll, Karl Fuchs und Karl Simlinger die Ehrennadel in Silber.

ERÖFFNET / Am vergangenen Donnerstag wurden im Rahmen eines Festaktes die Schlüssel an die ersten Mieter der neuen WET-Wohnhausanlage in Lichtenau übergeben. Einige Wohnungen sind noch zu haben

Wohnhausanlage Lichtenau

LICHTENAU / Am 24. Mai wurde die neue Wohnhausanlage der WET-Wohnungseigentümer-Genossenschaft in Lichtenau feierlich eröffnet und gesegnet.

15 moderne Wohnungen mit 57 bis 75 Quadratmeter Nutzfläche stehen den Mietern zur Verfügung. ...

NÖN, 23/2007

FESTAKT / Die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 135-jähriges Bestehen und die Inbetriebnahme eines Tanklöschfahrzeuges 4000

Festtag für FF Lichtenau

LICHTENAU / Hochrangige Gäste, schönes Wetter und viele Besucher: So präsentierte sich der Festakt der FF Lichtenau, bei dem die Indienststellung des neuen Tanklöschfahrzeuges und das 135-jährige Bestehen der FF gefeiert wurden.

Bürgermeister Hubert Nöbauer hob in seiner Rede die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde hervor. Die Gemeinde leistete zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges einen Beitrag von rund 151.000 Euro. 80.000 Euro betrug die Subvention des Landes Niederösterreich, wie Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta berichtete – diese Mittel kommen aus der Feuerschutzsteuer. ...

FF-Kommandant Engelbert Mistelbauer dankte dem Landesfeuerwehrverband, der Gemeinde und allen Gönnern der Feuerwehr ... Pfarrer Mag. Zenon Gaska spendete den kirchlichen Segen.

SCHAUSPIEL / Großfische können aus nächster Nähe beobachtet werden

Mühlbach-Störe jetzt ganz nah

KRUMAU / Ein ungewöhnliches Ausflugsziel wurde am 2. Juni der Öffentlichkeit vorgestellt: Die Mühlbachstöre von Krumau.

Der Mühlbach in Krumau beheimatet nicht weniger als acht verschiedene Arten der teilweise vom Aussterben bedrohten, urtümlichen Fische.

Die bis zu 180 Zentimeter langen und an die 100 Kilogramm schweren Tiere können aus unmittelbarer Nähe dabei beobachtet werden, wenn sie gemächlich durch das Wasser gleiten. ...

Der Mühlbach der Ferienpension „Burgblick“ beheimatet an die 70 Störe, betreut von Leopold Bruhs und Jimmy Moser.

AMTSBLATT, Nr. 11, 8.6.2007

Vereinsauflösung. *Gföhl* Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt bekannt, daß der Verein „Film-Club Gföhl“, mit dem Sitz in Gföhl, in der Generalversammlung vom 14.5.2007 seine freiwillige Auflösung mit sofortiger Wirkung beschlossen hat.

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **Mag. Gerhard Köllersberger**, „Verabreichung von Speisen in einfacher Art ...“, im Standort 3542 Rastbach 45.

Gföhl **Leonhard Loidl**, „Drogisten, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Giften“, 3542 Mittelbergeramt 8.

Gewerbliche Veränderungen. *St. Leonhard* **Weigandt GmbH**, „Bedrucken von Kunststoffwaren im Standort 2320 Schwechat, Verlegung des Standortes des Betriebes nach 3572 St. Leonhard a.Hw. 124.

Lichtenau **Ing. Gerhard Albert GmbH**, „Baumeistergewerbe, eingeschränkt im Standort auf die Ausübung des Bürobetriebes“ im Standort 3522 Lichtenau 39. Übergang des Gewerbes wegen Umgründung auf Ing. Gerhard Albert.

NÖN, 24/2007

BESTELLUNG/ Alfred Doppler wurde mit 1. Juni zum stellvertretenden Kommandanten bestellt.

Neuer Stellvertreter

GFÖHL / Mit 1. Juni wurde Alfred Doppler, seit 1992 dienstführender Beamter der Polizeiinspektion Gföhl, zum stellvertretenden Polizeiinspektionskommandanten bestellt und zum Abteilungsinspektor befördert.

Alfred Doppler ist 1981 der Gendarmerie beigetreten. Nach Stationen in Stockerau, Langenlois, Traiskirchen und Krems kam er nach Gföhl. Doppler ist auch Mitglied des Dienststellenausschusses.

KRUMAU. Tennisclub wählte. Bei der jüngsten Generalversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: Obmann: Karl Feigl (Michael Hofbauer), Schriftführer: Erwin Hofbauer (Martina Gföhler), Kassier: Franz Sinhuber, Kassaprüfer: Margit Partoll und Rudolf Berger.

AMTSBLATT, Nr. 12, 21.6.2007

Gewerbeanmeldung. *Gföhl* **Richard Reiter**, „Handelsgewerbe“, im Standort 3542 Gföhl, Hauptplatz 1.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Richard Reiter**, „Platten- und Fliesenleger“ im Standort 3542 Gföhl, Rudwingasse 6/5/9. Verlegung des Betriebes nach 3542 Gföhl, Hauptplatz 1.

NÖN, 25/2007

Wolfshoferamt: Feuerwehr feiert

WOLFSHOFERAMT / Von 22. bis 24. Juni feiert die FF Wolfshoferamt die Fertigstellung des Feuerwehrhauses. ...

Firmung in Gföhl: Abt Matthäus Nimmervoll aus Lilienfeld spendete 53 Firmlingen aus Gföhl und der Pfarre Meisling das Sakrament. ...

JUBILÄUM / Der Kameradschaftsbund Gföhl und Umgebung lud anlässlich seines 100-jährigen Bestehens zum Hauptbezirkstreffen.

ÖKB steht für „Friedensarbeit“

GFÖHL / Nach einer Feldmesse auf dem Hauptplatz, gelesen von Stadtpfarrer Mag. Thomas Pichler, konnte ÖKB-Obmann Günter Bruckner die Abordnungen der einzelnen Verbände sowie eine große Anzahl von Festgästen begrüßen.

Nach den Ansprachen von Bürgermeister Karl Simlinger, Bezirkshauptmann Dr. Werner Niskisch, LAbg. DI Bernd Toms und ÖKB-NÖ-Präsident Brigadier i. R. Franz Tesar wurden Franz Etzenberger und Robert Lemp mit der silbernen Ehrenmedaille des ÖKB Gföhl, Paul Ney, Mag. Jochen Pulker und Obmann Günter Bruckner mit der goldenen Ehrenmedaille des ÖKB Gföhl geehrt. Schulrat Paul Ney und Mag. Jochen Pulker präsentierten das Buch „Vom Veteranenverein zum Kameradschaftsbund“.

Nach Übergabe von Erinnerungsbändern und anschließender Kranzniederlegung beim Friedensdenkmal endete die Veranstaltung mit einer Defilierung. Die Feier wurde vom Musikverein Gföhl musikalisch umrahmt.

GFÖHL. Sterbefall. Im 71. Lebensjahr verstarb am 7. Juni Wolfgang Lehner, Lindengasse 10. Der frühere EVN-Mitarbeiter war Gründer der Gföhler Pfadfinder, die ihm, ebenso wie zahlreiche frühere Arbeitskollegen, neben einer großen Trauergemeinde das letzte Geleit gaben.

GFÖHL. Sponsion. Ingrid Hauer, Großkühbergweg 21, jüngste Tochter von Rudolf und Margarethe Hauer, feierte am 24. Mai an der Technischen Universität Wien ihre Sponsion zur Diplomingenieurin.

KURIER, Donnerstag, 14. Juni 2007

Schicksal: Plötzlich blind

„Tischlern ist meine Therapie“

Willi Rumpelmayer verlor vor 19 Jahren sein Augenlicht. Seither „hobelt“ er erfolgreich gegen die Hoffnungslosigkeit. ...

[Sandra Ramsauer-Hofer widmet auf einer Großseite der Kurier-Waldviertelausgabe dem Schicksal von Willi Rumpelmayer aus der Gemeinde Jaidhof viel Aufmerksamkeit und erzählt dessen bewegendes Schicksal.]

Alt-Bundespräsident Wadheim verstorben. In Wien verstirbt Alt-Bundespräsident Kurt Waldheim. Im Zuge des Wahlkampfes zur Bestellung des Bundespräsidenten wurde 1986 angeblich von SPÖ-Seite die Wehrmachtsvergangenheit von Kurt Waldheim publik gemacht, um diesem zu schädigen. Eine umfangreiche Kampagne wurde inszeniert, welche darin gipfelte, dass der ehemalige UN-Generalsekretär von den Vereinigten Staaten auf die „Watch-List“ gesetzt wurde, also nicht in die USA einreisen durfte.

Franz Hubmann verstorben. Die „Wiener Zeitung“ vom 12. Juni bezeichnet den großen Fotografen Franz Hubmann als „Lehrmeister in der Übersetzung der Wirklichkeit“ und als „Chronist des Wesentlichen“. Franz Hubmann, der Doyen der österreichischen Fotografie, ist am 9. Juni im Alter von 92 Jahren in Wien gestorben. Die WZ weiter: „Keine Dokumentation der politischen wie der gesellschaftlichen und kulturellen Geschichte des Nachkriegs-Österreich kann ohne Fotos aus Hubmanns Archiv auskommen. Viele seiner Bilder, von den Fotos aus dem Cafe Hawelka über Straßenszenen bis zu Porträts von Größen der Kunstszene haben sich ins kollektive Gedächtnis des Landes eingebrannt.“

Auch Ernst Trost widmet dem Künstler in der „Kronen Zeitung“ vom 12.6. einen Nachruf.

Franz Hubmann hat sich aber auch der Landschaftsfotografie gewidmet und mit zahlreichen Publikationen einen wesentlichen Beitrag zur Bewahrung der alten kulturellen und landschaftlichen Schönheiten des Waldviertels geleistet. Unter anderem sind erschienen [Auszug]: „Mohn und Granit“ mit Texten von Imma von Bodmershof, „Wo die Träume wohnen – Das Waldviertel“, „Verzaubert, Verwunschen – Das Waldviertel“ mit Texten von H. C. Artmann und Lotte Ingrisch, „Waldviertel – Portrait einer Kulturlandschaft“ mit einem Text von David Axmann.

Krumau. Störe tot. Durch heftige Regenfälle wird der Mühlbach in Krumau derart verunreinigt, dass die erst vor kurzem eröffnete Touristenattraktion stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Mindestens 80 Prozent der Mühlbachstöre verenden, der Schaden wird auf ca. 20.000 Euro geschätzt.

NÖN 26/2007

ERÖFFNET / Mit einem musikalisch gestalteten Festakt wurde am 17. Juni das neue Heim des Musikvereins Gföhl eröffnet.

Musik hat neues Heim

GFÖHL / Das schönste Geschenk bescherten sich die Mitglieder des Musikvereins Gföhl zum 80-jährigen Bestehen des Vereins selbst: In 4.500 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden der Mitglieder und freiwilligen Helfer sowie durch Einsatz meist heimischer Firmen entstand in der ehemaligen Eisenhandlung Vavrousek in der Zwettler Straße das neue Musikheim.

Rund 300.000 Euro wurden in das schmucke und nach neuesten Erkenntnissen gebaute Objekt investiert. 100.000 Euro stellte die Stadtgemeinde Gföhl zu Verfügung. ... 25.000 Euro steuerte die Sparkasse-Gföhl-Privatstiftung bei.

Obmann Martin Aschauer dankte dem Bürgermeister für seine Unterstützung bei der Standortsuche und dem Hauseigentümer Hofrat Alfred Vavrousek für das spontane Entgegenkommen. ...

SENSATIONELL / Gföhler Hauptschülerinnen haben Schulgeschichte geschrieben: Nach dem zweiten Platz im Vorjahr wurden sie heuer Sieger.

Gföhler Mädchen schlugen alle

GFÖHL / Schulgeschichte schreiben die Mädchen der Sporthauptschule Gföhl am 12. Juni in Wien: Sie schlugen die Landesmeister von Wien und Oberösterreich vernichtend und sind nun „Regionalmeister Ost“ im Schulhandball. ...

NÖN 27/2007

ABSCHIED / Nach 36 Jahren an der Hauptschule Gföhl, davon sechs als deren Direktor, geht Günter Chalupa in Pension.

So schön war die Zeit ...

GFÖHL / Seit über vierzig Jahren ist Günter Chalupa Lehrer mit Leib und Seele, davon 36 Jahre an der Hauptschule Gföhl, die er in den vergangenen sechs Jahren auch geleitet hat.

Mit Ende des Schuljahres geht die Lehrerpersönlichkeit Chalupa in den wohlverdienten Ruhestand. Lehrer und Schüler gestalteten am 29. Juni in der Sporthalle eine eindrucksvolle Abschiedsfeier.

Unter den zahlreichen Gästen Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, die Bürgermeister Karl Simlinger (Gföhl), Franz Aschauer (Jaidhof) und Ing. Erwin Warnung (Krumau), ...

ERÖFFNUNG / Nach fast vier Jahren Bauzeit und 8.925 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden ist das FF-Haus fertig.

Wehr hat modernes Haus

WOLFSHOFERAMT / 8.925 Arbeitsstunden haben Mitglieder der FF Wolfshoferamt seit 2003 in den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses gesteckt. Am 24. Juni wurde das gelungene Objekt durch Pfarrer Mag. Christoph Heibler gesegnet.

Feuerwehrkommandant August Aschauer, der seit 2001 die FF Wolfshoferamt führt, lobte in seinen Ausführungen die großartigen Leistungen seiner FF-Mitglieder und die Unterstützung durch zahlreiche Gemeindebürger und heimische Firmen (namentlich die Tischlerei Höllerer und das Erdbauunternehmen Heinz Aschauer).

Bürgermeister Andreas Aschauer dankte für die erbrachten Leistungen und verwies auf den besonderen Umstand, dass für die Bauarbeiten keine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde beansprucht wurde.

Im Zuge des Festaktes wurde Straßenmeister Franz Rupprecht durch den Bürgermeister mit der Wappenplakette in Gold der Marktgemeinde St. Leonhard ausgezeichnet. ...

NÖN 28/2007

EKLAT / Erst Wieselburg, dann Gföhl: Erwin Buchinger sorgt für Ärger. Diesmal brachte er 300 demonstrierende Landwirte zur Weißglut, als er sie offenbar gezielt austrickste.

Riesenwirbel bei Bauernrevolte: Polizei schirmte den Minister ab

VON UDO SAGL

BEZIRK KREMS / 300 Bauern auf der Straße – da war die Stimmung aufgeheizt. Die aufständischen Landwirte wollten dem Sozialminister eine Resolution zum Thema Marktordnung übergeben. Als Erwin Buchinger dann gegen 19 Uhr – und nicht wie geplant um 19.30 Uhr – vor dem Stadtsaal in Gföhl auftauchte, kam das sprichwörtliche Fass zum Überlaufen.

Die Demonstranten fühlten sich klassisch ausgetrickst. Denn Buchinger überrumpelte die Volksmassen, die sich noch gar nicht formiert hatten, und ließ sich unter Polizeischutz an den Bauern, den Transparenten und Traktoren vorbeilotsen. Dann verschwand er blitzschnell im Saal, wo eine Versammlung der SPÖ Gföhl angesagt war. Tür zu!

„Der Minister ignoriert uns“, donnerte Bauernbunddirektor Hans Penz vor dem Rathaus ins Mikrofon. Und der Zorn der Demonstranten steigerte sich, als ein Wolkenbruch einsetzte. „Buchinger lässt uns im Regen stehen“, hieß es, und die Bauern mussten durchnässt ins Heizwerk flüchten, ohne mit dem Minister Kontakt gehabt zu haben. „Unhöflich und peinlich“, zeigt Penz für das Verhalten von Buchinger kein Verständnis.

Gesprächsangebot ist nie angekommen

Die SPÖ sieht das alles anders. Günter Steindl, Parteiobmann von Gföhl: „Es gab ein Gesprächsangebot des Ministers. Er hätte nach dem Ende der Versammlung mit den Bauern geredet. Als wir um 19.30 Uhr den Saal aufmachten, war kein einziges Bäuerlein mehr da.“

Penz kontert: „Wir haben nie ein Angebot bekommen.“

Das Verhalten der Polizei hat übrigens zu einer offiziellen Beschwerde beim Landeskommmando geführt. Aus der Sicht von Penz haben sich die Beamten „parteiisch“ verhalten: „Man hat den Minister abgeschirmt und unser demokratisches Recht eingeschränkt. Dabei war unsere Demonstration ordnungsgemäß angemeldet.“

Hauptmann Wilfried Brocks (Bezirkskommando): „Wir haben den Minister lediglich begleitet, wie wir es für ein schwarzes Regierungsmitglied auch gemacht hätten ...“

[Die geplante Demonstration, der Ablauf und die politischen Aussagen führen in weiterer Folge zu langen Diskussionen und zahlreichen Stellungnahmen und Artikeln in der Presse.]

GFÖHL. Sponsion. Matthias Lechner, zweitältester Sohn des Gföhler Polizeibeamten Herbert Lechner und dessen Gattin Elfriede, Kleinkindpädagogin im Kindergarten Gföhl 2, hat sein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit dem Zweig Wirtschaft und Recht erfolgreich abgeschlossen. ...

Wasserleitungen: Weiterer Ausbau

GFÖHL / Die Stadt Gföhl investiert weiter in den Ausbau des Wasserleitungsnetzes:

Für den Ausbau des Ortsnetzes und Errichtung eines Hochbehälters in Obermeisling wurden Aufträge an die Firma Strabag (302.786 Euro) und die Elektroarbeiten an die örtliche Firma Zierlinger (39.994 Euro) vergeben. Baubeginn: Herbst 2007.

In der KG Felling wird ein neuer Brunnen inklusive Transportleitung gebaut (Grundsatzbeschluß des Gemeinderates).

WAHL / Dorferneuerungsverein Taubitz hat neuen Vorstand gewählt.

Junger Verein belebt Taubitz

TAUBITZ / Zu den Höhepunkten der Tätigkeit des jungen Vereines zählen die Errichtung des Kinderspielplatzes samt Eröffnung durch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka sowie der derzeitige Ausbau des Gemeinschaftshauses.

Daneben gab es viele gemeinsame Aktivitäten, die zur Belebung und Förderung des dörflichen Lebens und des Brauchtums beigetragen haben.

Der Vorstand: Obmann Herbert Mayr (Ilse Lang), Kassier ist Andreas Steyrer (Johannes Martin) und Schriftführer Sabine Mayr (Walter Allinger).

NÖN 29/2007

UNIKAT / Neue Holzbrücke aus Leimbindern verbindet Stausee-Infrastruktur

Fußwegbrücke für Staumauer

OTTENSTEIN / Eine großartige Bereicherung wird die neue Fußwegbrücke über die Staumauer in Ottenstein sein, die sich derzeit in der Fertigstellungsphase befindet.

Durch diese 500.000-Euro-Investition kann die Infrastruktur rund um das Seerestaurant (samt Bootsbetrieb und neuem Infozentrum) mit jener am gegenüberliegenden Ufer (Schloss Ottenstein, Seecampingplatz Ottenstein, Segel- und Surfschule) verbunden werden. Gleichzeitig werden damit die natürlichen Badeplätze erschlossen. ...

RÜCKBLICK / Stadtrat und Parteivorsitzender Günter Steindl resümierte zufrieden das abgelaufene SPÖ-Jahr

SPÖ zieht positive Bilanz

GFÖHL / SPÖ-Parteivorsitzender Günter Steindl blickte im Zuge der Jahreshauptversammlung zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurück. ...

Besondere Freude bereitete Steindl die Ehrung von Johann Schiller: Schiller, der vor kurzem erst seinen 80. Geburtstag feiern konnte, wurde für 50-jährige Parteimitgliedschaft sowie für seine langjährige Tätigkeit als geschäftsführender Gemeinderat mit der Ehrenmedaille der SPÖ ausgezeichnet.

ERÖFFNUNG / In fast vier Jahren Bauzeit wurde das FF-Haus in Großreinprechts umgebaut und generalsaniert.

4.500 Stunden geleistet

GROSSREINPRECHTS / Funktional gut gelöst und mit einem ansprechenden Äußeren: so präsentiert sich das ausgebaut und renovierte Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus bei der Segnung und Eröffnung am 8. Juli.

FF-Kommandant Reinhard Steindl konnte zum Festakt unter anderem die EU-Abgeordnete ÖKR Agnes Schierhuber, BH-Stellvertreterin Mag. Daniela Wallner, Bürgermeister Hubert Nöbauer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Karl Braun, Dorferneuerungsobmann Karl Haas sowie

zahlreiche Feuerwehrkameraden ... begrüßen. Den kirchlichen Segen spendete Pfarrer Mag. Henryk Szpikowski.

Fast 100.000 Euro an Materialkosten und etwa 4.500 freiwillige Arbeitsstunden waren notwendig, um dem schmucken Gebäude das nunmehrige Aussehen zu geben. ...

Bürgermeister Hubert Nöbauer dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den örtlichen Funktionären, ...

NÖN 30/2007

JUBILÄUM / Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Leonhard wurde ein neuer Krankentransportwagen in Dienst gestellt.

Einsatzfahrzeug zum Jubiläum

ST. LEONHARD / Für die Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Leonhard ging anlässlich des 25-jährigen Bestehens ein Wunsch in Erfüllung: Der allradgetriebene Krankentransportwagen konnte in Dienst gestellt werden.

Der VW LT 5 Syncro wurde von Pfarrer Monsignore Anton Uiberall gesegnet. Anschließend übergab Bezirksstellenleiter Johann Paul Brunner den Schlüssel an Ortsstellenleiter Franz Purker. ...

Bei der anschließenden 25-Jahr-Feier betonte Ortsstellenleiter Purker, dass es in den letzten Jahren sehr schwer geworden sei, freiwillige Mitarbeiter zu gewinnen. Bürgermeister Andreas Aschauer dankte den Mitarbeitern, unter ihnen auch 17 Personen, die bereits bei der Gründung mit dabei waren, für deren Einsatz. Gemeindearzt Dr. Paul Steinwender erinnerte in seiner Ansprache an die Gründung: ...

Todessturz vom Balkon/Untermeisling. Tragödie um die 57-jährige Hausfrau Regina S. aus Untermeisling: Die Frau starb an einer Gehirnblutung nachdem sie vom Balkon ihres Hauses gestürzt war.

PROZESS / Der angeklagte „Venendoktor“ aus dem Bezirk Krems ging straffrei. Noch ist aber nicht das letzte Wort gesprochen: Ankläger Franz Hütter meldete Rechtsmittel an.

Behandlungsfehler aufgezeigt, trotzdem Freispruch für Arzt!

VON JUTTA HAHSLINGER

BEZIRK KREMS / Als „Venen-Guru“ machte sich ein praktischer Arzt weit über die Grenze seines Heimatbezirkes Krems einen Namen. Busweise pilgerten Patienten aus allen Schichten mit Krampfadern oder sonstigen Venenproblemen in seine Praxis. ...

Führten Behandlungsfehler zu Beinamputationen?

Zwei Frauen, eine Landwirtin aus dem Mostviertel und eine 62-jährige Feuersbrunnerin, schwebten laut Anklage aufgrund eines Behandlungsfehlers des Arztes in Lebensgefahr, die nur durch Amputation ihres Beines gebannt werden konnte. ...

Arzt: „Ich fühle mich absolut nicht schuldig!“

„Ich fühle mich absolut nicht schuldig“, erklärte der Mediziner selbstsicher vor Gericht. ...

Richter Gruber: „Es wurden Behandlungsfehler gemacht“

Der Arzt wurde vom Vorwurf der Körperverletzung unter besonders gefährlichen Verhältnissen freigesprochen. „Das Gericht ist überzeugt, dass Fehler bei Behandlungen unterlaufen sind, der Nachweis der gefährlichen Verhältnisse wurde aber nicht erbracht. Ein Schuldspruch wegen Körperverletzung ist wegen Verjährung nicht mehr möglich“, begründete Richter Max Gruber.

KURIER, 31.7.2007

Wildwestwetter zur Premiere des „Ölprinz“

Gföhl – Am vergangenen Wochenende ging die Premiere der diesjährigen Karl-May-Spiele in Gföhl, Bezirk Krems, über die Bühne. Bei strahlendem Wildwestwetter genossen die Zuschauer am Samstag die erste einer Reihe von „Ölprinz“-Vorstellungen, die vor spektakulären Stunts nur so strotzen.

Womit der Seniorchef der Winnetou-Familie nicht gerechnet hatte: Auf der Bühne verlieh ihm Bürgermeister Anton [Karl] Simlinger das Silberne Ehrenzeichen der Stadt.

Mit dabei waren unter anderem Baumeister Richard Lugner und seine Tochter Jacqueline, die bereits in der Vergangenheit viele Vorstellungen miterlebt haben. ...

AMTSBLATT, Nr. 14, 19.7.2007

Vereinsauflösungen. *Gföhl* Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt bekannt, dass der Verein „**Stadterneuerungsverein Gföhl**“, mit dem Sitz in Gföhl, in der Generalversammlung vom 31. 5. 2007 seine freiwillige Auflösung mit sofortiger Wirkung beschlossen hat.

Gewerbelöschungen. *Rastenfeld* **Rainer Brandstetter**, „Handelsgewerbe ...“ 3532 Rastenfeld 53.

NÖN 31/2007

INTERNATIONAL / Familien aus Österreich und Tschechien wanderten in Gföhl.

Teilnehmer von Gföhl begeistert

GFÖHL / Zur Familienwanderung in der Naturlandschaft von Gföhl trafen zahlreiche Familien der drei Partnerkindergärten Znojmo/CZ, Rohrendorf und Gföhl 1 „Europeanest“ zusammen. Diese grenzüberschreitende Aktivität, die vom NÖ Fitnessprogramm und Europe Direct gefördert und von den Gföhler Banken gesponsert wurde, unterstützten auch Gföhler Kindergartenfamilien, die FF Gföhl, die Musikkapelle und die Pfadfinder.

AMTSBLATT, Nr. 15, 2.8.2007

Vereinsauflösung. *Gföhl* Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt bekannt, daß der Verein „Kulturverein Gföhl“, mit dem Sitz in Gföhl, in der Generalversammlung vom 3. 7. 2007 seine freiwillige Auflösung mit sofortiger Wirkung beschlossen hat.

Franz Antel tot.

Georg Markus schreibt zum Ableben von Franz Antel am 13. August im Kurier:

Mit ihm starb der letzte Regisseur einer verklungenen Zeit.

Er drehte Klassiker wie „Hallo Dienstmann“, „Spionage“ und „Der Bockerer“

„Wenn ich keine Filme mehr drehen kann, dann hat mein Leben seinen Sinn verloren“, hat er einmal gesagt. Sein letzter ist vor vier Jahren entstanden. ...

Filmklassiker Sein Traum, ein zweiter Billy Wilder zu werden, ist nicht in Erfüllung gegangen. Aber er war der Regisseur des österreichischen Unterhaltungsfilms. Damals, als es noch einen gab. ...

Seine Erinnerungen an ein von ihm selbst geschriebenes Stück Filmgeschichte tröstete ihn über manches hinweg. „Ich hatte ein herrliches Leben“, zog er Bilanz. „Denn ich hatte das Glück, mit Paul Hörbiger, Curd Jürgens und Maria Andersgast zu arbeiten. Und mit Hans Moser, dem Größten von allen. Er brauchte nicht die Hosen zu verlieren oder mit Torten zu schmeißen, um die Leute zum Lachen zu bringen“.

Oscar Man kann über den Antel sagen, was man will. Aber er hat Moser & Co nach dem Krieg für den deutschsprachigen Film gerettet, als kaum noch ein Regisseur von diesen Komödianten etwas wissen wollte. Und das ist eine Leistung, für die man ihm so manches „Nacke-die, Nacke-du“ durchgehen lassen sollte.

Sein erster „Bockerer“-Film trug ihm eine Oscar-Nominierung ein, für den Award selbst reichte es nicht, obwohl er sein halbes Leben an der Dankesrede gefeilt hat. ...

Franz Antel kam am 28. Juni 1913 in Wien zur Welt. Er besuchte die Filmakademie und drehte 1949 seinen ersten Film „Das singende Haus“ mit Curd Jürgens. Weiters: „Der alte Sünder“ (1951) mit Paul Hörbiger, „Hallo Dienstmann“ (1952) mit Hans Moser, „Kaiserwalzer“ (1953) mit Rudolf Prack, „Verliebte Leute“ (1954) mit Peter Alexander, „Spionage“ (1955). Mitte der 60er-Jahre folgten Sexfilme, darunter etliche „Wirtinnen“-Streifen. Antel war fünf Mal verheiratet. ... Er erhielt zwei Romys: 1997 für „Bockerer II“, 2000 die Platin-Romy fürs Lebenswerk; 2006 den Udine-Preis für Nachwuchsförderung.

NÖN 35/2007

Bester Freiwilliger: Insgesamt 68 Freiwillige aller Bezirke des Waldviertels wurden im Rahmen der BIOEM in Großschönau ausgezeichnet. Die Ehrenpreise überreichten die Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner und EU-Abgeordnete Agnes Schierhuber. ... Seitens der Stadtgemeinde Gföhl wurde Mag. Gerhard Schenk, Jugendbetreuer des SC Admira Gföhl, geehrt.

AMTSBLATT, Nr. 17, 30.8.2007

Gewerbeanmeldungen. *St. Leonhard* **Judith Purker**, „Handelsgewerbe“ 3572 Wolfshoferamt 14.

NÖN 36/2007

FÜHRUNGSWECHSEL / Schulrat Hans-Ulrich Swoboda hat sein Amt als neuer Gföhler Hauptschuldirektor angetreten.

Hans-Ulrich Swoboda leitet Hauptschule Gföhl

GFÖHL / Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wurde Schulrat Hans-Ulrich Swoboda zum neuen Direktor der Hauptschule Gföhl bestellt. Er folgt in dieser Funktion Schulrat Günter Chalupa, der in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Hans-Ulrich Swoboda ist 1952 geboren, verheiratet mit Gattin Christine und hat drei erwachsene Töchter, die ebenfalls erfolgreich im Berufsleben stehen beziehungsweise studieren.

Swoboda ist seit 34 Jahren Hauptschullehrer: zwei Jahre in Schönbach und die letzten 32 Jahre in Albrechtsberg-Els. ...

„Ich will die hohe Qualität der exzellenten Ausbildung der Schulabgänger, die gute Einbindung der Schule in das Gemeindeleben, die vielen Aktivitäten der Schule über die Unterrichtstätigkeit

hinaus und die großen sportlichen Erfolge fortsetzen, auch sollen Sport-, Regelhauptschule und Polytechnische Schule den gleichen Stellenwert haben“, so Swoboda, der sich auch besonders für gutes Benehmen und eine entsprechend zivilisierte Sprache der Schüler einsetzen will.

FERTIGSTELLUNG / Die Arbeiten an der Generalsanierung des Lichtenauer Amtshauses konnten Ende August abgeschlossen werden.

Amthaus wurde generalsaniert

LICHTENAU / Im neuen Glanz präsentiert sich seit kurzem das Amtshaus der Marktgemeinde Lichtenau.

„Der schon fällige Fenstertausch war der Anlass, eine Komplettrenovierung des Gebäudes zu planen und funktionale sowie bauliche Mängel zu beseitigen“, berichtet Bürgermeister Hubert Nöbauer.

Zusätzliche Maßnahmen zur Wärmedämmung, ein neues, behindertengerechtes Eingangsportal mit automatischen Türen, Erneuerung bereits schadhafter Wasserleitungen, Anpassung elektrischer Anlagen, Sanierung der Dachrinnen und ein neuer Fassadenanstrich zählten zu den wichtigsten Arbeiten, die Ende August weitgehend abgeschlossen waren.

Die Finanzierung erfolgt durch eine Förderung aus der NÖ Althausanierung und aus Mieteneinnahmen.

JUBILÄUM / Der Dorferneuerungsverein „Lebendiges Garmanns“ blickt auf zehn Jahre umfangreiche Tätigkeit zurück.

„Lebendiges Garmanns“

GARMANNS / Der Dorferneuerungsverein „Lebendiges Garmanns“ feierte sein zehnjähriges Bestehen mit einem gelungenen Dorffest.

Obmann Ing. Erich Allinger berichtete über die umfangreichen Aktivitäten: Vereinsgründer und anschließender Obmann war Gerhard Pawlik, der fast alle Garmannser für die Vereinsmitgliedschaft gewinnen konnte. ...

Der Vereinsname „Lebendiges Garmanns“ beschreibt das Vereinsleben und die umfangreichen Tätigkeiten wohl am besten und einfachsten.

Gföhl. Verstärkung für die Polizei Gföhl. Seit 1. September verstärkt Bezirksinspektorin Marina Bittermann die Mannschaft der Polizeiinspektion Gföhl.

Gföhl. Gelungener Heimatabend. Am 14. September wird ein Heimatabend im Saal des Gasthauses Braun durchgeführt, der großen Anklang findet. Isolde Kerndl, Meisterin der Mundartdichtung, liest humorvolles, der Bäuerinnenchor animiert zum Mitsingen, eine Zithergruppe spielt traditionelle Zithermusik und die Gföhler Stubenmusi begeistert auf ihren Akkordeons.

Papstbesuch in Österreich. Papst Benedikt XVI. besucht im September Österreich. Seine Aufwartung gilt vor allem der 850-Jahrfeier des Marienwallfahrtsortes Maria Zell.

NÖN 38/2007

ERÖFFNUNG / Am 9. September wurde der „Dorfstadl“ in Loiwein eröffnet und von Konsistorialrat Mag. Norbert Buhl gesegnet.

6500 Stunden für Stadl

LOIWEIN / 6500 freiwillige Arbeitsstunden, fast 200 LKW- und rund 100 Traktorstunden wurden von der örtlichen Gemeinschaft Loiwein unentgeltlich geleistet, um dieses Bauwerk entstehen zu lassen. An die 100.000 Euro waren für das Baumaterial sowie den Grundankauf aufzubringen. Dies wussten Feuerwehrkommandant Stefan Guttmann und Bürgermeister Hubert Nöbauer beim Festakt anlässlich der Eröffnung des Dorfstadls zu berichten. ...

Gföhl. Die Diskothek „Eldorado“, vormalig „Nachtkastl“, wird nunmehr vom St. Pöltner Christian Brandstetter betrieben und firmiert unter „La Boom“.

St. Leonhard. Das Moser-Kreuz an der Landesstraße 79 im Wolfshoferamt wird von der örtlichen Landjugend auf die gegenüberliegende Straßenseite versetzt und in diesem Zuge saniert. Pfarrer Uiberall nimmt die feierliche Segnung vor.

NÖN 39/2007

UMGEZOGEN / Das Hilfswerk Gföhl platzt aus allen Nähten: Am 15. September wurde ein neuer Standort eröffnet.

Hilfswerk ist übersiedelt

GFÖHL / Das NÖ Hilfswerk eröffnete am 15. September in der Pollhammerstraße 9 (ehemalige Bäckerei Hameder) ein neues Büro, von wo aus neben der Standortgemeinde auch die Gemeinden Albrechtsberg, Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau und Weinzierl betreut werden.

Dr. Hans Mühleder, Vorsitzender des Hilfswerks Krems-Wachau, berichtete den zahlreichen Fest- und Ehrengästen über Arbeit und Ziele des Hilfswerkes, das seit 1995 den Bereich Gföhl betreut, seit 1998 mit einem kleinen Pflorgeteam.

Im Jahr 2004 wurde ein Büro in Gföhl eröffnet, seit Juni 2006 fungiert Ludmilla Etzenberger als Einsatzleiterin, und seit 1. Jänner 2007 ist der Standort Gföhl ein eigener Betrieb, der den gesamten Angebotsbereich des Hilfswerkes abdeckt, darunter ab 1. Oktober auch ein „Eltern-Kind-Zentrum“.

Derzeit betreuen 17 Mitarbeiter im Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ 50 Personen, zehn Tagesmütter kümmern sich um das Wohl von 54 Tageskindern, und vier Jugendhelferinnen bieten Lernhilfe für Kinder. ...

Pfarrer Mag. Thomas Pichler spendete dem neuen Standort den kirchlichen Segen.

ERÖFFNET / Die Fußgeherbrücke verbindet beim Stausee die Bereiche Seerestaurant und Schloss und erschließt neue Wandermöglichkeiten

Lückenschluss auf Staumauer

OTTENSTEIN / Ein besonderer Teil des Gesamtprojektes „Wassererlebnis Kampseen“ ist vollendet: Die Fußwegbrücke über die Talsperre Ottenstein, mit Gesamtkosten von 500.000 Euro errichtet, wurde von Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann am Sonntag ihrer Bestimmung übergeben. Die Brücke ist eine Holz-Stahl-Konstruktion, die Stahlaufleger wurden an der Staumauer seeseitig montiert, und darauf wurde die Holzbrücke aus Leimbindern befestigt. ...

LICHTENAU. Schule und Kindergarten. 98 Schüler besuchen im Schuljahr 2007/2008 die weiterhin 5-klassig geführte Volksschule in Lichtenau. Davon sind 26 Schüler „Taferlklassen“. Im dreigruppig geführten Kindergarten Loiwien sind 56 Kinder untergebracht.

FAHNDUNG / 10.000 Euro Beute bei Zielpunkt: In Gföhl waren erfahrene Vollprofis am Werk, die auf alles bestens vorbereitet waren.

Tresorknacker bauten Sichtschutz

GFÖHL / Coup im Einkaufsmarkt Zielpunkt in der Langenloiserstraße: Unbekannte Täter machten reiche Beute.

Die Diebe schnitten in der Nacht auf Mittwoch ... zertrümmerten alle elektrischen Anlagen. Dadurch schalteten sie die Alarmanlage aus. In der Folge rissen sie den Tresor aus der Verankerung, aus dem sie rund 10.000 Euro Bargeld stahlen. ...

NÖN 40/2007

EHRUNG / Die Stadtgemeinde Gföhl dankte Straßenmeister Franz Rupprecht mit der Verleihung der silbernen Wappenplakette.

Wappenplakette für Rupprecht

GFÖHL / Als sichtbaren Dank der Stadt Gföhl an den früheren Leiter der Straßenmeisterei Gföhl, Franz Rupprecht, verlieh der Gemeinderat mit einem einstimmigen Beschluss die Wappenplakette in Silber.

Franz Rupprecht kam 1965 zur Straßenmeisterei Gföhl, die er ab 1975 bis zu seiner Pensionierung im heurigen Jahr leitete. Zehn Jahre wirkte er auch als Gemeinderat.

Bürgermeister Karl Simlinger würdigte die hervorragenden Leistungen des Geehrten, die im gesamten Gemeindegebiet durch den oftmaligen Einsatz der Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl deutlich sichtbar geworden sind und allesamt die Handschrift Rupprechts tragen, wie die Gestaltung zahlreicher Ortsdurchfahrten, die Errichtung des Geh- und Radweges in der Langenloiser Straße und der Gföhler Ortseinfahrten.

AMTSBLATT, Nr. 20, 11.10.2007

Gewerbeanmeldungen. *St. Leonhard* **Mag. Marion Vera Forster**, „Werbeagentur“ 3572 Wilhalm 3.

Gföhl **Dipl.-Ing. Gabriela Hekele**, „Vermittlung von Nutzungsrechten an urheberrechtlich geschützten Werken“ im Standort 3542 Gföhl, Seitengasse 20.

Rastendorf. Mit 1. September versieht Gruppeninspektor Friedrich Steindl Dienst bei der Polizeiinspektion Rastendorf für Gruppeninspektor Haghofer, der nach Mautern versetzt wurde.

NÖN 41/2007

VIELFÄLTIG / In der Hauptschule steht den 296 Schülern auch heuer ein umfangreiches Ausbildungsangebot zur Verfügung

14 Klassen in Hauptschule

GFÖHL / Mit 296 Kindern im Schuljahr 2007/2008 konnte die Schülerzahl in der Hauptschule Gföhl gehalten werden. In den 14 Klassen (davon sechs Sportklassen und zwei Polytechnische Klassen) unterrichten 40 Lehrer, darunter auch vier „Neue“: Anita Spannagl aus Nußdorf ob der Traisen (Religion), Monika Renk aus Rastendorf (Englisch und Biologie), Carmen Moser aus Rohrendorf (Religion) und schließlich Direktor Hans-Ulrich Swoboda. ...

ERFOLGREICH / „Wo wir san, wird tanzt“ war das Motto der Volkstanzgruppe Gföhl beim großen Fest zum 60-jährigen Bestehen.

Jubiläumsfest gelungen

GFÖHL / Zum 60-Jahr-Jubiläum der Volkstanzgruppe Gföhl gab es nicht nur ein tolles Fest, sondern auch ein bejubeltes Volkstanztreffen mit einer unüberschaubaren Zuschauermenge. ...

BRAUCHTUM / Die Gemeinde Lichtenau feierte den Erntedank mit einem gelungenen Umzug, an dem sich rund 1.500 Besucher erfreuten.

Stimmungsvolles Erntedankfest

LICHTENAU / Gut 1.500 Besucher hatten sich am 30. September bei strahlendem Wetter eingefunden, um gemeinsam das Lichtenauer Erntedankfest zu feiern.

... Konsistorialrat Pater Mag. Norbert Buhl und der Vertreter des Pfarrers von Lichtenau spendeten den kirchlichen Segen, die Musikkapelle Lichtenau umrahmte das Fest. ...

NÖN 42/2007

FERTIG / Die Ortsraumgestaltung in Großreinprechts ist abgeschlossen.

Großreinprechts neu gestaltet

GROSSREINPRECHTS / Mit der Aufbringung des Asphaltbelages wurde die Ortsraumgestaltung in Großreinprechts (Marktgemeinde Lichtenau) bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen. Gehsteige wurden angelegt, Steinmauern errichtet und die öffentlichen Räume mit ortsbildgerechten Gestaltungselementen versehen.

Auch die Anrainer beteiligten sich fleißig und sanierten ihre privaten Zufahrten.

NÖN 43/2007

GESCHAFFT / 5.600 Stunden wurden beim Bau des Feuerwehrhauses und Dorfzentrums in Eisenberg unentgeltlich von den Bewohnern geleistet.

Dorfzentrum und FF-Haus fertig

EISENBERG / Gemeinsam unter ein Dach sind die Feuerwehr Eisenberg und der Dorferneuerungsverein „Unser Gmoa“ gezogen. Am Standort des alten Feuerwehrhauses wurde in den letzten Jahren in mehr als 5.600 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden ein schmucker Zu- und Umbau errichtet, der am 14. Oktober eröffnet wurde.

Pfarrer Mag. Dr. Andreas Janta-Lipinski spendete den kirchlichen Segen, FF-Kommandant Josef Hahn und DEV-Obfrau Eva Weber konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßen ... Gedankt wurde der Gründungsobfrau des Dorferneuerungsvereines Ulrike Jeffcoat und Ortsvorsteher Michael Rieder, dem Initiator des Projektes. ...

UMGEZOGEN / Nach einem Jahr Arbeit ist das neue Gildeheim fertig und bezogen

Neues Zuhause für Gföhler Gilde

GFÖHL / Die Mitglieder der Gföhler Pfadfindergilde haben eine neue Bleibe. Da die bisherige Unterkunft im „alten Rathaus“ in der Jaidhofer Gasse geräumt werden musste, weil das Haus verkauft wurde, haben sich Karl und Helga Simlinger entschlossen, einen Teil ihrer Liegenschaft in der Wurthenthalstraße 19 der Gilde zur Verfügung zu stellen.

In mehr als 1.500 Arbeitsstunden gestalteten die Mitglieder mit Gildemeister Ewald Braun an der Spitze die bis dahin leer stehenden Räume zu einem gemütlichen Vereinslokal um. Die neuen Gilde-Räumlichkeiten wurden am 13. Oktober von Pfarrer Mag. Thomas Pichler gesegnet.

GFÖHL. Todesfall. Im 55. Lebensjahr ist nach langer schwerer Krankheit Chefinspektor Gottfried Widhalm, Eisenbergeramt, verstorben. Widhalm kam nach seiner Elektroinstallationslehre bei der Firma Futterknecht in Gföhl im August 1975 zur Bundesgendarmerie und absolvierte die Grundschule in Wien-Meidling. Nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung wurde er 1976 als provisorischer Gendarm auf den damaligen Gendarmerieposten Krems/Land ausgemustert und wurde 1977 über ei-

genen Wunsch auf seinen Heimatposten Gföhl versetzt. ... Mit 1. Juli 1989 wurde er zum Kommandanten des Gendarmeriepostens St. Leonhard bestellt und wirkte dort bis zu dessen Auflassung im August 1993. Nach dieser Zeit war er, bis zu seiner Bestellung zum Kommandanten des Postens Rastefeld im März 1997, wieder auf den Dienststellen Rastefeld, Gföhl und Langenlois, wo er auch Stellvertreter des Kommandanten war, tätig. Auf Grund seines hohen Fachwissens und immer nach Veränderungen strebend, entschloss er sich 2004 zur hauptamtlichen Lehrertätigkeit am Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Ybbs, wo er bis zu seinem Ableben tätig war. ... Widhalm hinterläßt Gattin Elfriede und die beiden erwachsenen Töchter Daniela und Martina. Das Begräbnis findet am Dienstag, 13. November, auf dem Gföhler Friedhof statt.

AMTSBLATT, Nr. 22, 8.11.2007

Gewerbliche Veränderungen

Jaidhof **Brunnen- und Erdwärmebohrungen GmbH**, „Handelsgewerbe ...“, „Brunnenmeister ...“ im Standort 3923 Jagenbach 152. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach 3542 Eisenbergeramt 117.

KURIER, 17. 11. 2007

Bezüge der Politiker brutto monatlich in Euro

Bundespräsident	22.466,10
Bundeskanzler	20.059,00
Vizekanzler (mit Ressort)	17.651,90
Nationalratspräsident	16.849,60
Vizekanzler (ohne Ressort)	16.047,20
Minister	16.047,20
Landeshauptmann	16.047,20 *
Landeshauptmann-Stv.	15.244,80 *
Rechnungshofpräsident	14.442,50
Staatssekretär (mit best. Aufgaben)	14.442,50
Mitglied der Landesregierung	14.442,50 *
Zweiter u. Dritter Nationalratspräsident	13.640,10
Klubobmann im Nationalrat	13.640,10
Bürgermeister (der nach Einwohnerzahl größten Stadt außer Wien)	13.640,10 *
Staatssekretär (ohne bestimmte Aufgaben)	12.837,80
Volksanwalt	12.837,80
Präsident des Landtages (ohne Beruf)	12.035,40 *
Klubobmann im Landtag (ohne Beruf)	11.233,00 *
Landesschulratspräsident	9.628,30 *
Präsident des Landtages (mit Beruf)	8.826,00 *
Nationalratsabgeordneter	8.023,60
EU-Abgeordneter	8.023,60
Präsident des Bundesrates	8.023,60
Klubobmann im Landtag (mit Beruf)	8.023,60 *
Stellvertreter des Landtagspräsidenten	8.023,60 *
Landtagsabgeordneter	6.418,90 *
Stv. Präsident des Bundesrates	5.616,50
Fraktionsvorsitzender im Bundesrat	5.616,50
Bundesratsabgeordneter	4.011,80

* Die Beträge für die Funktionen auf Landesebene sind Obergrenzen, die tatsächlichen Bezüge werden von den einzelnen Landtagen festgesetzt.

NÖN 47/2007

VIEL BEIFALL / Unter dem Motto „Musikparade“ veranstaltete der Musikverein Lichtenau sein erstes Herbstkonzert. Die Premiere ist gelungen.

Musiker boten tolles Programm

LICHTENAU / Obmann Erich Hackl führte durch das Programm des ersten Herbstkonzertes des Musikvereins Lichtenau, zu dem er auch Bürgermeister Hubert Nöbauer und Konsistorialrat Mag. Norbert Buhl ... begrüßen konnte.

Unter dem neuen Kapellmeister Karl Wimmer und nach wochenlangen intensiven Proben boten die Musiker ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm. ...

Pfarrbrief 17/4/2007

Taufen, Trauungen, ... Sammlungen

Von Dezember 2006 bis November 2007 gab es in der Pfarre:

(Zahlen in Klammer Daten für 2006)

Taufen: 35 (30)

Trauungen: 9 (10)

Begräbnisse: 37 (37)

Kirchenaustritte: 16 (8)

Wiedereintritte 0 (1)

Gesamt wurden von November 2006 bis November 2007 an soziale Einrichtungen und an die Weltkirche 28.687,- € (31.191,- im Vorjahr) gespendet.

NÖN 48/2007

ANZEIGE / Die Ermittlungen im Rathaus Stratzing sind beendet. Laut Polizei griff der Obersekretär 13 Jahre lang in die Kasse.

Betrug: Der Amtsleiter steht vor der Anklage!

STRATZING / Die Liste der Vorwürfe ist lang: Betrug, Untreue und Amtsmissbrauch. Nach monatelangen, sehr umfangreichen Erhebungen hat das Landeskriminalamt Krems offiziell Strafanzeige gegen den entlassenen Obersekretär der Gemeinde Stratzing erstattet. ...

[Nach dem Skandal um den ehemaligen Bürgermeister von Lengfeld erschüttern diese Machenschaften in der Nachbargemeinde Stratzing die Bevölkerung im Bezirk.]

GFÖHL. Todesfall. Im 41. Lebensjahr ist am 19. November Ing. Thomas Strohmayer, Major des Österreichischen Bundesheeres, nach schwerer Krankheit verstorben. Thomas Strohmayer war Berufssoldat mit Leib und Seele. Nach Abschluss der HTL absolvierte er die Militärakademie, arbeitete zunächst als technischer Offizier in der Fliegerwerft in Langenlebarn, wo er die Radarwerkstätte leitete und als Referatsleiter der Wartungstechnik für Flugsicherungsanlagen sowie als Hauptreferatsleiter Logistik in der Fliegerwerft tätig war. Zuletzt war er Hauptleutnant im Institut für Luftfahrttechnik. ... Seit seiner Kindheit war Strohmayer Mitglied der Gföhler Pfadfinder und dort bereits seit 1983 als aktiver Führer engagiert. ... Die Gföhler Pfadfinder zeichneten ihn mit dem silbernen Ehrenring aus.

AMTSBLATT, Nr. 24, 6.12.2007

Gewerbebeanmeldungen. *St. Leonhard* **Christian Mrlik**, „Karosseriebauer und Kraftfahrzeugtechnik ...“ im Standort 3572 Wolfshoferamt 25.

Gföhl **Robert Kolm**, „Karosseriebauer...“ im Standort 3542 Gföhl, Seefeldstraße 7. Gewerberechtlicher Geschäftsführer: Gerhard Holzinger-Neulinger.

Gföhl/Steyr. Der Gföhler Ing. Friedrich Weber, Vertragsbediensteter beim Magistrat Steyr, erhält am 7. Dezember 2007 für seine im Rahmen der Tätigkeit in der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr ausgeübten Dienste den „Steyrer Panther 2006“ verliehen. Der Preis wird pro Jahr an drei Personen oder Familien vergeben, welche sich besondere Verdienste um den Denkmalschutz in der Stadt Steyr verdient machen. Bürgermeister Ing. David Forstenlechner würdigt unter anderem die denkmalschützerischen Aspekte, welche in der Bautätigkeit der GWG besonders berücksichtigt werden, sowie wird auf die heimatkundlichen Forschungen von Ing. Weber verwiesen.

Nekrolog 2007. Fritz Sitte, österr. Journalist und Abenteurer (82), Gerhard Bronner, österr. Komponist und Kabarettist (84), Adolf Frohner, österr. Maler und Grafiker (72), Alfred Worm, österr. Journalist (61), Herbert Fux, österr. Politiker und Volksschauspieler (79), Boris Jelzin, ehemaliger Präsident der Russischen Föderation (76), Gusti Wolf, österr. Kammerschauspieler (95), Jean-Claude Brial, französischer Schauspieler (74), Franz Hubmann, österr. Fotograf (92), Kurt Waldheim, österr. Politiker und UN-Generalsekretär (88), Klausjürgen Wussow, deutscher Schauspieler (78), Georg Danzer, österr. Liedermacher (60), August Paterno, österr. Fernsehpfarrer (71), Kurt Steyrer, österr. Politiker (87), Leopold Maderthaner, österr. Politiker (71), Ingmar Bergmann, schwedischer Regisseur (89), Michelangelo Antonioni, italienischer Regisseur (94), Lee Hazlewood, US-amerikanischer Liedermacher und Sänger (78), Franz Antel, österr. Regisseur (94), Hansjörg Felmy, deutscher Schauspieler (76), Luciano Pavarotti, italienischer Tenor (71), Helmut Senekowitsch, österr. Fußballspieler und -trainer (73), Joe Zawinul, österr. Jazz-Musiker (75), Friedrich Rafreider, österr. Fußballer (65), Walter Kempowski, deutscher Schriftsteller (78), Deborah Kerr, britische Filmschauspieler (86), Jimmy Makulis, griechischer Schlagersänger (72), Norman Mailer, US-amerikanischer Schriftsteller, Ellen Müller-Preis, österr. Fechtolympiasiegerin (95), Kurt Schmied, österr. Fußballer (81), Carl Ludwig Habsburg-Lothringen, Sohn des letzten österr. Kaisers (89), Benazir Bhutto, pakistanische Politikerin (54).

NÖN 1/2008

ABSCHIED / Manfred Tschannerl und Hans-Dieter Widder haben sich von der Rastenfelder Gemeindespitze zurückgezogen

Wechsel in Rastenfeld

RASTENFELD / Vor wenigen Wochen hat Manfred Tschannerl sein Amt als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Rastenfeld zurückgelegt und ist aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Bürgermeister Hans-Dieter Widder sprach ihm in einer stimmungsvollen Feier im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld Dank und Anerkennung für sein Engagement aus.

Manfred Tschannerl gehörte seit 1994 dem Gemeinderat an und ist 1997 zum Vizebürgermeister gewählt worden. ... Zum Nachfolger Tschannerls wurde der bisherige geschäftsführende Gemeinderat Gerhard Wandl gewählt.

Mit Jahresende 2007 hat sich auch Bürgermeister Ing. Hans-Dieter Widder von seinem Amt zurückgezogen. Er kann auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurückblicken, in dem die Marktgemeinde Rastenfeld einen rasanten Aufstieg erlebt hat. Ein neuer Bürgermeister soll am 3. Jänner gewählt werden.

KURIER, 5.1.2008

Rastenfeld

Albert Pani, 33, Bürgermeister

Einen neuen Gemeindechef gibt es in Rastenfeld, Bezirk Krems. Wie berichtet, hatte VP-Bürgermeister Hans-Dieter Widder nach zehn Jahren im Amt die Funktion niedergelegt. Donnerstag [3.1.2008] ist Albert Pani zum Nachfolger gewählt worden. Allerdings erhielt er nur zwölf von insgesamt 19 Stimmen, wobei die VP alleine 14 Sitze hält.

Wie berichtet, hatte die VP ihren Nachfolge-Kandidaten bis knapp vor der Wahl geheim gehalten. Der 33-jährige Pani verbrachte die Kindheit in Schrems, Bezirk Gmünd, und lebt seit 1998 in Rastenfeld. Er besitzt einen Bodenlegerbetrieb.

NÖN 2/2008

GEGRÜNDET / Zum Aufbau des Museums „Der Bauer als Selbstversorger“ in Lichtenau wurde ein eigener Museumsverein gegründet

Verein für Museum zuständig

LICHTENAU / Als vor rund zwei Jahren das Dorfmuseum Pallweis von Oberschulrat Heinz Schneider aus persönlichen Gründen geschlossen wurde, stellte sich die Frage, ob die in Jahrzehnten gewachsene, umfangreiche Sammlung heimatbezogener Gerätschaft aus früherer Zeit in der Gemeinde Lichtenau wieder ihren Platz finden könnte. So wurde zur Führung des im Aufbau begriffenen Museums „Der Bauer als Selbstversorger“ Anfang Dezember ein Museumsverein gegründet. ...

Obmann ist Leopold Rihs (Stv. Edith Allinger), Schriftführerin Ingrid Oppenauer (Helga Heidl), Kassierin Christine Mistelbauer (Franz Dietl). Als Gemeindevertreter in den Vorstand kooperiert wurde Vizebürgermeister Andreas Pichler. Rechnungsprüfer sind Johann Schnait und Josef Mayerhofer. ...

LICHTENAU. Todesfall. Im 91. Lebensjahr starb am 29. Dezember Johann Gretzel, Taubitz 19. Als Feuerwehrkommandant, geschäftsführender Gemeinderat, ÖVP-Ortsparteibobmann, Pfarrgemeinderat von Loiwein, Jagdausschuss- und Ortsbauerratsobmann stellte er seine Persönlichkeit über Jahrzehnte in den Dienst der Allgemeinheit. Fünf Kinder gehören zu seinen Nachkommen.

NÖN 3/2008

BESTÄTIGT / Günther Bruckner wurde bei der Wahl des Kameradschaftsbundes in seinem Amt bestätigt.

ÖKB-Obmann wieder gewählt

GFÖHL / Im Gasthaus Haslinger fand in Anwesenheit von Hauptbezirksobmann Adolf Monihart (Mautern) und Bezirksobmann Erwin Hofbauer (Krumau) die Jahreshauptversammlung des ÖKB-Stadtverbandes Gföhl mit Neuwahl des Vorstandes statt, die folgendes einstimmiges Ergebnis brachte: Obmann ist Günther Bruckner (Stellvertreter Josef Etzenberger), Schriftführer Schulrat Paul Ney (bisher Mag. Jochen Pulker), Kassier Robert Lemp (Stellvertreter Otto Geitzenauer), Fahnenoffizier Robert Lemp und Fähnrich Franz Riegler. Zu Kassaprüfern wurden Franz Etzenberger und Erwin Zellhofer bestellt. ...

NÖN 4/2008

Polizeistatistik für das Jahr 2007

Gerichtsdelikte	1.462	+174
Verbrechen	329	+74
Vergehen	1.133	+100
Verwaltungsanzeigen	6.205	+410
davon Radar-/Laseranzeigen	3.850	+304
Führerscheinabnahmen	129	+5
Unfälle mit Verletzten	207	+11
dabei getötete Personen	5	-1
Unfälle mit Alkoholisierung	46	+16
Organstrafverfügungen	7.219	-53
dabei eingehobene Beträge (€)	168.329	+3.446

NÖN 5/2008

LICHTENAU. Todesfall. Am 22. Jänner, knapp vor seinem 70. Geburtstag, starb völlig unerwartet der Landwirt in Ruhe Johann Öttl, Taubitz Nr.1. Er führte in Taubitz einen Bauernhof, den er zu einem vorbildlichen Betrieb ausbaute. Daneben fand er noch Zeit, um verschiedene öffentliche Funktionen zu bekleiden. Unter anderem war er langjähriger Feuerwehrkommandant und ÖVP-Ortspar-teiobmann. Von 1990 bis 2000 gehörte er dem Lichtenauer Gemeinderat an und war als umsichtiger Ortsvorsteher seines Heimatortes Taubitz allgemein beliebt und geschätzt.

NÖN 6/2008

URKUNDENÜBERREICHUNG / Gföhl dankte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für seine Unterstützung bei der Aufwärtsentwicklung der Stadt

Großes Fest für den Ehrenbürger

VON KARL BRAUN

GFÖHL / Die Gföhler verstehen es, Feste gebührend zu feiern. Fast 600 Gäste versammelten sich, um bei der Überreichung der Ehrenbürger-Urkunde an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dabei zu sein.

Beim Eintreffen wurde Pröll durch einen Ehrenzug, bestehend aus Abordnungen der elf Feuerwehren der Gemeinde, der Ortsstelle des Roten Kreuzes und des Kameradschaftsbundes, empfangen. Das „junge“ Gföhl hieß den Landeshauptmann mit einem Spalier, das von den Nachwuchsmannschaften des SC Admira, den Pfadfindern, der Feuerwehrjugend und der Volkstanzgruppe gebildet wurde, in der Sporthalle willkommen.

Auch viele Gemeindebürger folgten der stimmungsvollen Veranstaltung, an der auch Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Nationalrätin Anna Höllner, Landtagsabgeordnete Bürgermeisterin Inge Rinke und Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch teilnahmen.

„Es ist für mich eine ganz große Freude, gleich zwei politische Vorbilder als Ehrenbürger meiner Heimatgemeinde zu haben“, verwies Bürgermeister Karl Simlinger auf die 1962 an Leopold Figl verliehene Ehrenbürgerwürde, 2008 sei dies Erwin Pröll.

Neben den zahlreichen Verdiensten Prölls für die Gemeinde Gföhl in der Vergangenheit verwies Simlinger auf das bevorstehende nächste große Projekt: den Neubau eines sechspruppigen Kindergartens.

Die anwesenden Kindergartenkinder, ausgestattet mit Niederösterreich-Baseball-Mützen und blau-gelben sowie grün-goldenen (Gemeindefarbe) Fähnchen, zeigten sich begeistert.

Ehrenbürger Erwin Pröll war vom Festakt beeindruckt. „Gföhl ist eine dynamische Stadt mit einem funktionierenden Vereinswesen geworden“, war der Landesvater voll des Lobes. Gleichzeitig übermittelte er seine Gratulation an Ökonomierat Franz Fux, dem die Ehrenbürgerehrung am Samstag zuteil wird.

Begeistert war auch Sarah Winkelhofer aus Gföhl, ihren „Patenonkel“ persönlich zu treffen: Sie wurde am 22. Oktober 1992 geboren, am selben Tag, als Pröll sein Amt als Landeshauptmann angetreten hat.

KONKURS / Die Firma Pistracher in Gföhl hat ihren Betrieb eingestellt

Installateur ist zahlungsunfähig

GFÖHL / Über das Installateurunternehmen Alfred Pistracher wurde das Konkursverfahren eröffnet und der Betrieb in der Zwischenzeit eingestellt. Laut Kreditschutzverband dürften Schulden von rund 450.000 Euro vorliegen.

Laut Schuldnerangaben dürfte zu rasche Expansion vor fünf Jahren der Auslöser der wirtschaftlichen Schwierigkeiten gewesen sein. Die Mitarbeiterzahl stieg von 4 auf 16, auch in Fuhrpark, Maschinen und Lagerbestand musste investiert werden. Baustellen verliefen teilweise Verlust bringend. ...

STURZ MIT FOLGEN / Ein 72-jähriger Pensionist ertrank neben seinem Haus.

Drama: Tod im Schwimmteich

MARBACH / Tragisches Ende eines Familientreffens: Der 72-jährige Johann S. aus Marbach im Felde (Gemeinde Rastendorf) kam nach der Geburtstagsfeier seines Enkels unter äußerst unglücklichen Umständen ums Leben.

S. ging etwas früher nach Hause, um seine Hühner und Enten einzusperren. Er dürfte versucht haben die Tiere, die sich abends immer unter dem Steg des Schwimmteiches verstecken, in den Stall zu treiben. Dabei stürzte er in das zwei Meter tiefe Wasser. Als der Mann von seiner Tochter und vom Schwiegersohn gefunden wurde, kam bereits jede Hilfe zu spät. Johann S. war ertrunken.

FASCHINGSKABARETT / Der Kaiser, Lugner und Falco auf der Bühne des Musikvereins.

Echt „narrisch guat“

GFÖHL / Beim Faschingskabarett „Narrisch guat“ des Musikvereins wurde 800 Besuchern ein atemberaubendes, rund vierstündiges Programm geboten.

Ob Alfred Pistracher als launiger „Faschingspräsident“, Franz Baldts „Pirron & Knapp“-Nummern oder auch Tanzeinlagen der jungen Gruppe „Mad Chicks“ – die Darbietungen reihten sich nahtlos aneinander und begeisterten das Publikum.

Allrounder Christoph Marzik (Sepp Schnorcher, Beckenbauer, Prohaska, Peppi Hickersberger), Gerhard und Gottfried Völker oder auch die von Elke Freudenthaler dargestellte „Vizebürgermeisterin“: Sie alle agierten dermaßen authentisch, dass man den Musikverein Gföhl ob der Talente beneiden darf.

Als Gäste traten die „1. Gföhler Saubärn“ auf, die das Publikum mit ihrem Liedgut begeisterten. ... Höhepunkt war die „kaiserliche“ Darstellung von Gerhard Völker (Kaiser) und Christoph Marzik in der Gföhler Version von „Wir sind Kaiser“, die viel Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen zum Inhalt hatte.

LICHTENAU. Todesfall. Am 26. Jänner starb Altbürgermeister Josef Schmied, Lichtenau 9, im 96. Lebensjahr. Er war von 1960 bis Ende 1967 der letzte Bürgermeister des Ortes Lichtenau vor der Bildung der Großgemeinde. Die Gestaltung des Hauptplatzes und die Errichtung des Lehrerhauses fielen in seine Amtsperiode. Gemeinsam mit seiner Gattin führte er einen Bauernhof. Zu den direkten Nachkommen zählen sieben Töchter.

NÖN 7/2008

FESTAKT / In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurde Ökonomierat Franz Fux am vergangenen Samstag [9. 2.] die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Franz Fux ist Ehrenbürger

VON KARL BRAUN

GFÖHL / Zwei Ehrenbürger mehr hat seit kurzem die Stadtgemeinde Gföhl: Am 3. Februar wurde Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll diese Würde zuteil, am 9. Februar erhielt Ökonomierat Prof. Franz Fux im Rahmen einer familiären Feier im Stadtsaal von Bürgermeister Karl Simlinger die Ehrenbürger-Urkunde überreicht.

Zahlreiche Repräsentanten des öffentlichen Lebens gaben Franz Fux die Ehre, wie die Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz und Ewald Sacher, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder, Nationalratsabgeordnete Anna Höllerer, LAbg. Bürgermeisterin Inge Rinke, Bundesrätin Renate Seitzner und Mag. Gerlinde Draxler von der Bezirkshauptmannschaft sowie Altbürgermeister Friedrich Reiter, Pfarrer Mag. Thomas Pichler und Altpfarrer Hermann Zainzinger, Stadt- und Gemeinderäte und Gemeindebedienstete.

Bürgermeister Simlinger beschrieb das vielseitige und umfangreiche Wirken des Geehrten. Franz Fux gehörte dem früheren Gemeinderat von Gföhleramt an, von 1968 bis zum Jahr 1995 war er Mitglied des Gföhler Gemeinderates, davon von 1985 bis 1990 im Gemeindevorstand und von 1990 bis 1995 im Stadtrat. Viele Jahre leitete er den Kulturausschuss, gemeinsam mit dem bereits verstorbenen Bürgermeister DI Friedrich Fassler gilt er als einer der Väter der Stadterhebung im Jahr 1989.

Von 1967 bis 1970 gehörte Fux auch dem Nationalrat an.

Auf seinem Hof in Gföhleramt gründete er das „Waldviertler Bauernhofmuseum“, in dem er über Jahrzehnte viele bäuerliche Gerätschaften zusammengetragen hat. Besondere Aufmerksamkeit widmete Fux der Rosaliakapelle in Gföhleramt, der er im Jahr 1979 anlässlich der 300-Jahr-Feier eine Festschrift widmete. Für die über 20 von Fux verfassten heimatkundlichen Werke wurde ihm 1999 durch den Bundespräsidenten der Berufstitel „Professor“ verliehen.

Auch Stadtrat Günter Steindl gratulierte dem „großen Sohn unserer Stadt“, der nunmehr in einer exklusiven Reihe mit den Ehrenbürgern Pröll, Figl und Helmer (sie erhielten 1962 die Ehrenbürgerschaft) stehe.

Mag. Franz Romeder, ein langjähriger persönlicher Freund von Franz Fux, fasste schlüssig zusammen: „Vom Bauern zum Professor – vom Bürger zum Ehrenbürger“, berichtete über gemeinsam Erlebtes und beschrieb Fux als einen Funktionär, der immer aus „ehrlichem und vollem Herzen tätig“ gewesen sei.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz gratulierte „respektvoll“ zur Auszeichnung, bezeichnete Fux als „beherzten Vertreter der bäuerlichen Interessen“ und verlas einen in persönlichen Worten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verfassten Brief an den Geehrten.

In kurzen Worten dankte Prof. Franz Fux für die hohe Auszeichnung, er wolle diese Ehre „noch eine Weile innehaben“.

GFÖHL. Promotion. Mag. Gerda Edlinger, Felling 7, feierte am 30. Jänner im Festsaal der Universität Wien die Promotion zum „Dr.phil.“ ...

KRUMAU. Todesfall. Kurz vor seinem 88. Geburtstag starb der bekannte Gastwirt in Ruhe, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Krumau, Richard Bergler. Im Nachruf beim Begräbnis zeigten Pfarrer Dr. Mag. Andreas Janta-Lipinski, Ehrenbürgermeister Ing. Alfred Kahrer und Bürgermeister Ing. Erwin Warnung dessen bewegtes Leben auf. Das Ferienhaus seiner Eltern wurde zum Gasthof am See. Zahlreiche Projekte wurden in seiner Zeit als Bürgermeister von Idolsberg verwirklicht. Nach der Gemeindezusammenlegung mit der Marktgemeinde Krumau war er bis 1980 Gemeinderat. Auf Grund seiner Verdienste wurde ihm 1980 das Ehrenbürgerrecht verliehen.

AMTSBLATT, Nr. 3, 14.2.2008

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Herbert Mayr**, „Handelsgewerbe“ im Standort 3500 Krems-Lerchenfeld. Einstellung der Ausübung des Gewerbes in der weiteren Betriebsstätte im Standort Gföhl, Pollhammerstraße 2. [Gewerbliche Neuanmeldung und Weiterführung des Geschäftes durch die Tochter]

NÖN 8/2008

GFÖHL. Todesfälle. Im 64. Lebensjahr ist am 6.2. Hermann Braun, Zwettler Straße, verstorben. Nach längerer Krankheit ist Gerhard Kern, Unterer Scheibenweg, im 67. Lebensjahr gestorben.

LICHTENAU. Sponsion. Christoph Nöbauer, Sohn von Bürgermeister Hubert Nöbauer, beendete sein Studium an der Universität für Bodenkultur in Wien. ...

AUS FÜR KARL-MAY-SPIELE? / Veranstalter gesucht: Die Blauensteiner-Bühne im Gföhlerwald wird heuer nicht bespielt werden.

Winnetou macht Pause

VON GERTRUDE SCHÖPE

GFÖHLERAMT / 20 Aufführungen von Winnetou-Storys waren seit 1988 auf der Bühne im Gföhlerwald zu sehen, an die 10.000 Besucher und Karl-May-Fans waren pro Jahr ins Gföhleramt gekommen. Nun scheint allerdings das Aus für diesen Event nicht mehr abwendbar. „Für die langjährige Treue und den Besuch der Karl-May-Spiele Gföhl bedanken wir uns recht herzlich. Nach der Saison 2007 kann das Gelände der Freilichtbühne Gföhlerwald ganzjährig gemietet werden.“ So ist es auf der Homepage der Karl-May-Spiele nachzulesen – ebenso wie „Veranstalter gesucht!“ ...

PROJEKT / Für das Gföhler Stadtzentrum gibt es konkrete Pläne für die Errichtung eines Einkaufs-, Dienstleistungs- und Wohnzentrums.

Große Pläne für Stadtzentrum

GFÖHL / Ein ehrgeiziges Projekt wird derzeit für das Gföhler Stadtzentrum angedacht: Auf rund 3000 Quadratmetern könnte auf dem Areal Hauptplatz 8 [„Kirchenwirt“; Eigentümer Johann Burger] ein Einkaufs-, Dienstleistungs- und Wohnzentrum entstehen.

Projektleiter Leopold Ganser: „Wir planen eine Tiefgarage mit etwa 70 PKW-Abstellplätzen ... , auf der Erdgeschoßebene könnten ein Supermarkt sowie weitere Geschäftslokale im Branchenmix und ein City-Hotel mit einer noch festzulegenden Anzahl von Gästebetten, eventuell kleinem Wellnessbereich und Seminarräumen entstehen.“

Im ersten Obergeschoß sollen Arzt- und Therapiepraxen sowie Büroflächen für Dienstleistungsunternehmen untergebracht werden, im zweiten Obergeschoß wären Wohnungen in der Form des „Betreuten Wohnens“ vorgesehen, zusätzlich im dritten Obergeschoß Eigentums- oder Mietwohnungen. ...

BEZIRKSBLATT, 8/2008

Große Eröffnung in Jaidhof: Das Teichhaus mit „steg-Bar“ am Erholungsteich wurde eröffnet. Vizebürgermeister Franz Geitzenauer, Pfarrer Hermann Zainzinger, Gastronom Alfred Kargl und Bürgermeister Franz Aschauer freuten sich über das von der Dorferneuerung initiierte Projekt. [Text zum entsprechenden Bildbericht]

Oscar für Ruzowitzky. Der österreichische Regisseur Stefan Ruzowitzky erhält 2008 in Los Angeles für den Streifen „Die Fälscher“ den begehrten Oscar für den besten ausländischen Film zuerkannt.

KURIER, 9.3.2008

Bezirk Krems

Jugendbande erwischt: 91 Straftaten geklärt

Polizei forschte zwölf Verdächtige zwischen 15 und 19 Jahren aus.

Dutzende Einbrüche und Diebstähle sollen auf ihr Konto gehen.

Sie sind noch nicht einmal 20 Jahre alt und blicken bereits auf eine beachtliche kriminelle Karriere zurück. Zwölf Verdächtige im Alter zwischen 15 und 19 Jahren aus Gföhl, Bezirk Krems, sollen zwischen 2003 und 2007 in ihrem Heimatort, in Langenlois und in Horn 91 Straftaten begangen haben.

Die Liste der Vergehen ist lang: Von gewerbsmäßigen Einbrüchen , über Geld-, Gelegenheits-, Laden-, Reifen-, Treibstoff- und Zigarettendiebstählen bis hin zu Hehlerei, schwerer Sachbeschädigungen, Vandalismus sowie Körperverletzung reicht das Spektrum. ...

[Die Gföhler Jugendlichen sollen zwar bei Vandalenakten mitgewirkt haben, jedoch nicht bei den Einbruchserien.]

NÖN 11/2008

PREMIERE / In das neue Lokal „Steg“ lud Bürgermeister Franz Aschauer die Jungbürger der Gemeinde Jaidhof zur ersten Jungbürgerfeier ein.

Gut besuchte Jungbürgerfeier

JAIDHOF / Zur ersten Jungbürgerfeier der Gemeinde Jaidhof lud Bürgermeister Franz Aschauer die Jugendlichen der Gemeinde Jaidhof in das Lokal „Steg“ am Erholungsteich. ... [Pächter Alfred Kargl]

MODERNISIERT / Das Gemeindeamt Lichtenau wurde durch Baumaßnahmen in ein modernes Verwaltungszentrum umgestaltet.

Umbau abgeschlossen

LICHTENAU / Der Umbau des Gemeindeamtes war zugleich der letzte Abschnitt der Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten im Amtshaus Lichtenau, das neben Gemeindeamt, praktischem Arzt, Zahnarzt, Postpartnerstelle und Bildungs- und Heimatwerk-Büro auch fünf Wohnungen beherbergt.

Der barrierefrei zugängliche Sitzungssaal befindet sich nun im Erdgeschoß, wo künftig auch die Mutterberatung stattfinden wird und neben den Sitzungen des Gemeinderates auch größere behördliche Verhandlungen abgehalten werden können. ... Bürgermeister Hubert Nöbauer: „Mit diesen Maßnahmen werden die Arbeitsabläufe verbessert, was beim vergleichsweise geringen Personalstand (zwei Voll-, eine Teilzeitarbeitskraft) für eine Gemeinde mit 2.100 Hauptwohnsitz-Einwohnern auch notwendig ist.“

NÖ. Landtagswahl

Am 9. März findet die Wahl zum NÖ. Landtag statt. Die ÖVP erringt einen klaren Wahlsieg und erreicht 54,3 % der gültigen Stimmen. Die SPÖ verliert massiv und verzeichnet 25,6 %, die FPÖ legt auf 10,5 % der Stimmen zu und überholt damit die Grünen, welche mit 6,8 % einen Stimmenverlust in Kauf nehmen müssen.

Gemeindeergebnisse (ohne Wahlkartenwähler)

	WB	ÖVP	SPÖ	Grüne	FPÖ	KPÖ	BZÖ	DCP
Gföhl	77,4%	1604	572	105	194	14	11	11
Jaidhof	81,2%	581	114	42	34	4	10	3
Krumau	73,7%	412	103	16	72	4	2	2
Lichtenau	83,3%	1087	212	35	94	16	11	6
Rastenfeld	80,4%	741	159	48	118	6	10	5
St. Leonhard	71,7%	636	118	36	52	6	5	6

WB Wahlbeteiligung

KPÖ Kommunistische Partei

BZÖ Bündnis Zukunft Österreich

DCP Die Christen Partei

Josef Edlinger, Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl aus der KG Felling und Obmann der Bezirksbauernkammer Krems zieht auf Grund der erhaltenen Vorzugsstimmen in den Landtag ein. Die Gemeinde Gföhl weist damit seit ÖR Karl Simlinger (1964) wieder einen Vertreter im Landtag auf.

Auf Grund der erlittenen Wahlschlappe baut die SPÖ-Niederösterreich ihr Landtagsteam an der Spitze völlig um. SPÖ-Stadtrat Günter Steindl wird neuer Landesgeschäftsführer der SPÖ-Niederösterreich.

NÖN 12/2008

GFÖHL. Todesfall. Am 12. März ist Maria Ederer, Brunnkandlallee 22 – sie war die älteste Gföhler Gemeindebürgerin – im 101. Lebensjahr gestorben. Maria Ederer war pensionierte Postbeamtin und bis zu ihrem 100. Geburtstag am 28. November des Vorjahres noch sehr rüstig. Die Beerdigung wird in Wien erfolgen.

Neue Diözesan-Strukturen: Aus 25 Dekanate werden 20:

Mit 1. September 2008 wird eine Änderung der Diözesanstruktur in Kraft treten. Aus den bisherigen 25 Dekanaten werden 20 geschaffen. Unter anderem werden die Dekanate Gföhl und Ottenschlag aufgelöst und die Pfarren den Dekanaten Krems, Zwettl und Spitz zugeteilt.

23. März 2008. Rapid deklassiert in der österreichischen Fußballmeisterschaft Salzburg mit 7:0.

Eine Sensation liefert Rapid Wien am 23. März im Stadion Lehen in Salzburg ab. Der Titelaspirant demütigt den regierenden österreichischen Meister und derzeitigen Tabellenführer vor eigenem Publikum mit 7:0. Diese Sonderleistung honoriert die Kronen-Zeitung damit, dass die gesamte Mannschaft ins Team der Runde berufen wird:

Payer			
Dober	Eder	Patocka	Thonhofer
Hofmann	Heikkinen	Kulovits	Korkmaz
	Maierhofer	Hoffer	

Torschützen beim Kanter Sieg: Hoffer (3), Maierhofer (2), Korkmaz, Hofmann

AMTSBLATT, Nr. 6, 27.3.2008

Gewerbelöschungen. *Gföhl* **Alfred Pistracher**, „Gas- und Wasserleitungsinstallateure“, „Zentralheizungsbauer“, „Radio- und Videoelektroniker ...“ im Standort 3542 Gföhl, Zwettler Straße 5.

Gföhl **Eva Klemmer-Stichauner**, „Tankstellen“ im Standort Gföhl, Langenloiserstraße 87.

NÖN 16/2008

ST. LEONHARD. Neuwahl beim Roten Kreuz. Der neue Ortsstellenausschuss setzt sich aus Eva Maria Esser, Ortsstellenleiterin Margarete Knödelstorfer und Stellvertreter Gerhard Hagmann zusammen.

Bezirksstellenleiter Paul Brunner zeichnete den scheidenden Ortsstellenleiter Josef Purker mit der goldenen Verdienstmedaille aus.

ST. LEONHARD. Zum 90. Geburtstag: Johann Tuma, St. Leonhard 86, am 6. April. Der junggebliebene Pensionist wurde zu einer Zeit geboren, als Österreich noch eine Monarchie war. Er durchlebte die schweren Jahre des Zweiten Weltkrieges bei der Luftwaffe. Nach seiner Heimkehr gründete

er eine Familie und setzte sich über Jahrzehnte für die Gemeindepolitik, den Kameradschaftsbund und den Pfarrgemeinderat ein. ... Bürgermeister Andreas Aschauer überreichte ihm den Ehrenring in Silber.

Gföhl. Geschäftsschließung. Mit 30. April 2008 schließt das Geschäft Beneder in der Wurfenthalstraße 1 für immer seine Pforten. Ein weiteres gewerbliches Kleinunternehmen (Familienbetrieb) zieht sich aus dem aktuellen Geschäft zurück. Das Blumengeschäft und die Trafik haben das Marktgeschehen in Gföhl über Jahrzehnte belebt.

Gegründet wurde das Unternehmen 1923 von Rupert Beneder. 1958 übernahm dessen Sohn Kurt Beneder die Leitung und führte bis 1970 den Betrieb als Gemischtwarenhandlung. 1973 erfolgte durch Kurt und Maria Beneder ein Neubau, wobei ein modernes Fachgeschäft für Blumen, Kränze und Gartenartikel, neben der Trafik, eingerichtet wurde.

BEZIRKSBLATT 17/2008

„Hahnkreuz“ generalsaniert

Materialien stellte die Gemeinde zur Verfügung

LICHTENAU (red). Ein viel bewundertes Kleinod an der Straßenkreuzung von Obergrünbach nach Erdweis, „Hahnkreuz“ genannt, wurde einer gründlichen Renovierung unterzogen. Während der Holzschnitzer Erich Simlinger aus Erdweis die angebrachten Darstellungen renoviert bzw. erneuert hat, wurde die blecherne Hülle von Franz Herndler aus Obergrünbach auf neuen Glanz gebracht. Bereits im Jahr 2007 hat die Straßenmeisterei Gföhl das Umfeld samt Pflasterung neu gestaltet. Die erforderlichen Materialien stellte die Gemeinde Lichtenau zur Verfügung. In der Chronik von Pfarrer Stephan Biedermann aus dem Jahr 1927 ist zu lesen, dass dieses interessante Kleindenkmal im Jahr 1880 ein Bauer Ecker aus Erdweis errichtet hat. Als ursprüngliche Darstellung sind die Leidenswerkzeuge Christi angeführt. Den Namen hat das Marterl erhalten, weil über der Kuppel ein aus Blech hergestellter Hahn thront.

NÖN, 18/2008

RUHESTAND / Die Stadtgemeinde Gföhl verabschiedete den langjährigen Gemeindebeamten Sepp Weber in den Ruhestand

Abschiedsfeier für Sepp Weber

GFÖHL / Auf eigenen Antrag hat der Gföhler Gemeindebedienstete Sepp Weber im Hinblick auf seine gesundheitliche Situation bereits mit 1. Dezember des Vorjahres seinen Ruhestand angetreten.

Bürgermeister Karl Simlinger und Stadtamtsdirektor Anton Deimel würdigten im Rahmen der offiziellen Verabschiedungsfeier im Beisein der Bediensteten von Rathaus und Wirtschaftshof den Arbeitseinsatz Webers seit dessen Dienstantritt im Jahr 1971.

Nach Absolvierung der Gemeindedienstprüfung, der Fachprüfung für Standesbeamte und des Schulungskurses für Staatsbürgerschaftsevidenzführer wurde Sepp Weber 1979 auch zum Standesbeamten-Stellvertreter bestellt, 1984 wurde er mit den Agenden eines Sachbearbeiters im Bauamt betraut. Diese Tätigkeit hatte er bis zu seiner Pensionierung inne, ebenso die Stellvertreterfunktion im Standesamt und in der Staatsbürgerschaftsevidenzstelle.

Personalvertreter Erich Hagmann wünschte namens aller Kollegen für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Dem Gföhler Musikwesen wird Sepp Weber auch nach seiner Pensionierung weiterhin zur Verfügung stehen.

[Josef Weber fungierte aber auch in verschiedenen politischen Funktionen, so war er von September 1997 bis 2000 Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl, von 1995 bis September 1997 Stadtrat und führte die ÖAAB-Ortsgruppe Gföhl als Obmann.]

AMTSBLATT, Nr. 9, 8.5.2008

Gewerbeanmeldungen. *Lichtenau* **Harald Strasser**, „Reitstall“ im Standort 3522 Obergrünbach 14.

Gewerbelöschungen. *Gföhl* **Kurt Beneder**, „Handelsgewerbe ...“, im Standort 3542 Gföhl, Wurfenthalstr. 1.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Wolfgang Aigner**, „Handelsgewerbe“, „Anbieten von Hausbetreuungstätigkeiten ...“ im Standort 3133 Traismauer, Dechant-Klein-Gasse 1/6; Verlegung des Betriebes nach 3542 Gföhl, Kremserstraße 13/3.

Volksbank – Geschäftsstelle Gföhl. Gerald Mayerhofer übernimmt im Mai 2008 die Leitung der Geschäftsstelle Gföhl der Volksbank Krems-Zwettl nach Frau Margit Kern, die in Karenz geht.

NÖN, 20/2008

WIEDERSEHEN / Nach 25 Jahren kehrte der frühere Kaplan und nunmehrige Generalvikar Leopold Schagerl als Firmspender nach Gföhl zurück.

Generalvikar spendete Firmung

GFÖHL / 39 junge Menschen aus der Pfarre Gföhl empfangen heuer in der Pfarrkirche das Sakrament der Firmung.

Generalvikar Leopold Schagerl kehrte nach 39 Jahren wieder in seine ehemalige Kaplanspfarre (1969-1971) zurück. „Wenn ich an Gföhl denke, wird mir das Herz warm“, so der „Vizechef“ der Diözese. Es war für ihn eine Freude, an so einem Festtag jungen Menschen das Firmsakrament zu spenden. ...

FLORIANIFEIER / Meislinger Pfarrer als neues Feuerwehrmitglied angelobt.

Pfarrer wurde Feuerwehrkurat

MEISLING / Bei der Florianimesse konnten zwei neue Mitglieder angelobt werden: Michael Brunner aus Untermeisling und der Meislinger Pfarrer MMag Zitko, der die Messe als Feldmesse zelebrierte und zum Feuerwehrkuraten ernannt wurde.

Pfarrer Zitko, 1975 im süd-mährischen Ungarisch-Gradisch geboren, studierte Theologie und Kunstgeschichte. Nach Österreich kam er zunächst als Aushilfe in die Steiermark, seit 15. Oktober 2006 ist er in der Pfarre Obermeisling tätig.

FESTAKT / Am 18. Mai wird das neue Dorfzentrum mit Feuerwehrhaus in Seeb offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Seeb bittet zum großen Dorffest

SEEB / Der Neubau des Dorfzentrums Seeb mit Feuerwehrhaus und Gemeinschaftsraum für die Dorfgemeinschaft ist abgeschlossen und wird im Rahmen des Feuerwehrfestes vom 16. bis 18. Mai offiziell seiner Bestimmung übergeben. ...

Am Sonntag, 18. Mai, liest Pater Mag. Buhl um 9 Uhr eine Feldmesse, anschließend werden Segnung und feierliche Eröffnung des Dorfzentrums begangen. ...

Die Planung für das neue Dorfzentrum hat 2005 begonnen, Um- und Neubau wurden im heurigen Frühjahr abgeschlossen.

KURIER, 21.5.2008

Krimi aus Waldviertel im Gföhler Kino zu sehen

Jaidhof – Die Dreharbeiten haben vergangenes Jahr im Waldviertel für Aufregung gesorgt. Eine Zeugin meldete eine Verfolgungsjagd der Polizei – nicht wissend, dass ein Filmteam dahinter steckte. Jetzt können die Waldviertler das neue Werk des Regisseurs Götz Spielmann noch vor den Bewohnern der großen Städte bewundern: Im Nostalgiekino in Gföhl, Bezirk Krems.

Der Jaidhofer Bürgermeister Franz Aschauer wollte unbedingt, dass die Waldviertler zu den ersten gehören, die den Kinofilm erleben können. Auch Angela Karch, Inhaberin des Gföhler Nostalgiekinos, bemühte sich darum, jetzt ist es geschafft: Das Nostalgiekino wird den Streifen – immerhin Gewinner des Diagonale Preises als bester österreichischer Kinofilm 2008 – an insgesamt sechzehn Terminen bringen: ...

[Der Spielfilm „Revanche“ wurde zum großen Teil in der Gemeinde Jaidhof gedreht und erhielt 2009 in der Kategorie „Bester ausländischer Film“ eine Nominierung für den Oscar.]

Pfarrbrief 18/2/2008

Dekanat Gföhl wird aufgelöst ...

(Dekanat: ein „10 – Pfarren – Gebiet“)

Das Dekanat Gföhl wurde 1941 errichtet. Da der Truppenübungsplatz Allentsteig das Dekanat Pölla zerschnitt, wurde das neue Dekanat bestehend aus 14 Pfarren gegründet. Im Zuge der Entwicklung eines neuen Pastoralkonzeptes der Diözese werden ab Herbst 2008 die Dekanate neu geordnet. Dabei wird unser Dekanat aufgelöst und auf die künftigen Dekanate Zwettl, Horn und Krems aufgeteilt. Unsere Pfarre Gföhl kommt zum Dekanat Krems. Unsere gemeinsame Geschichte mit den Pfarren Altpölla, Brand, Franzen, Idolsberg, Krumau, Lichtenau, Loiwein, Niedergrünbach, Neupölla, Niedernondorf, Obermeisling, Rastbach, Rastenfeld geht nun nach 67 Jahren zu Ende. ...

NÖN, 21/2008

Pfarr-Firmung: 25 Firmlinge aus den Pfarren Loiwein und Obermeisling empfangen am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche Obermeisling die Firmung. Der Abt des Stiftes Lilienfeld, Prälat Matthäus Nimmervoll, spendete im Beisein mehrerer Priester das Sakrament. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor der Pfarre und Organist Andreas Reinhold umrahmt.

AMTSBLATT, Nr. 10, 23.5.2008

Gewerbeanmeldungen. *Gföhl* **Katharina Geyer**, „Gewerbemäßige Beförderung von Gütern mit 5 Kraftfahrzeugen ...“ im Standort 3542 Seeb 21.

Gewerbliche Veränderungen. *Krumau* **is-it-on Informationstechnologie und Neue Medien GmbH**, „Werbeagentur“ im Standort 3543 Krumau am Kamp 133. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach 3502 Krems-Lerchenfeld, Magnesitstraße 1.

Politikerbezüge. Mit 1. Juli werden die Gehälter der Politiker erhöht. Diese verdienen somit:
Brutto Monatsbezüge in Euro

Bundespräsident	22.848
Bundeskanzler	20.400
Vizekanzler (mit Ressort)	17.952
Nationalratspräsident	17.136
Minister	16.320
Landeshauptmann	16.320
Rechnungshofpräsident	14.688
Staatssekretär	14.688
Landesrat	14.688
Volksanwalt	13.056
Nationalratsabgeordneter	8.160
Bundestagsabgeordneter	4.080

AMTSBLATT, Nr. 11, 5.6.2008

Gewerbelöschungen. *Jaidhof* **Südwald-Bau & Transport Gesellschaft m.b.H.**, „Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr mit 10 Kraftfahrzeugen“ im Standort 3542 Eisenbergeramt 95. *Krumau* **Johanna Ziegler**, „unbeschränkter Gemischtwarenhandel unter Erfordernis des Mindestalters ...“ im Standort 3543 Tiefenbach 33. *Gföhl* **Elfriede Schnait**, „Verabreichung von Speisen in einfacher Art ...“ im Standort 3542 Gföhl, Hauptplatz 5.

Gewerbliche Veränderungen. *Gföhl* **Günther Weinhofer**, „Tischler ...“ im Standort 3500 Krems, Edmund Hofbauer Straße 18. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach 3542 Gföhl, Seefeldstraße 3. [Übernahme der Tischlerei Berger]

NÖN, 24/2008

FESTAKT / Zum 80-Jahr-Jubiläum der FF Taubitz wurden das Gemeinschafts- und Feuerwehrhaus sowie ein neues Kleinlöschfahrzeug gesegnet.

Großes Fest zum FF-Jubiläum

TAUBITZ / Zum 80-jährigen Bestehen konnte die FF Taubitz in der Gemeinde Lichtenau zwei Anlässe feiern: die Fertigstellung des gelungenen Gemeinschafts- und Feuerwehrhauses und die Inbetriebnahme des neuen Kleinlöschfahrzeuges.

Kommandant Walter Allinger konnte zum Festakt viele Ehrengäste ...

ABSCHIED / Nach dreißig Dienstjahren geht Dr. Peter Burger in Pension

Dr. Peter Burger geht in Pension

GFÖHL / Mit 1. Juli 2008 wird Gemeindearzt Dr. Peter Burger in den wohlverdienten Ruhestand treten und damit seine dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit in Gföhl beenden.

Dr. Burger wirkte seit 1. April 1978 als Allgemeinmediziner und Gemeindearzt sowie als Feuerwehrarzt. Am Freitag, 6. Juni, öffnete er zum letzten Mal seine Ordination; von 9. bis 30. Juni ist er auf Urlaub. ...

Die frei werdende Arztstelle wurde von der Ärztekammer neu ausgeschrieben, eine Entscheidung über die Nachfolge soll Mitte Juni fallen.

SC Admira Gföhl. Kurz vor Ende des letzten Meisterschaftsspieles gegen den SV Rehberg, welches mit 0:3 verloren geht, wechselt sich der Gföhler Trainer Robert Leutgeb noch ein letztes Mal ein, denn er verlässt Gföhl nach vier Jahren als Trainer und phasenweise Spielertrainer. Er hat somit für den SC Admira Gföhl seine Rekordeinsatzzahl auf 409 Meisterschaftsspiele in der Kampfmannschaft geschraubt.

In der abgelaufenen Meisterschaft belegt Gföhl den 5. Tabellenplatz unter 14 Mannschaften. Den Meistertitel erringt Altenwörth, die Absteiger heißen Albrechtsberg und Straning.

Gföhl spielt gegen Rehberg in folgender Aufstellung:

Michael Hagmann; Karl Schildorfer, Gerhard Feyertag (Manfred Steiner), Manuel Föls, Erwin Zellhofer, Patrick Föls, Harald Größl (Robert Leutgeb), Lubomir Fajkus, Josef Keszöcze, Jürgen Hagmann, Andreas Steiner (Stefan Ankerl)

3. Klasse Hornerwald. Krumau kürt sich zum Vizemeister. In der 3. Klasse Hornerwald belegt Krumau in der abgelaufenen Saison hinter Brunn/Wild den 2. Tabellenplatz und krönt sich damit zum Vizemeister, nachdem der Vorjahresmeister St. Leonhard in Rastendorf mit 0:1 unterliegt. St. Leonhard erreicht mit diesem Ergebnis den 5. Tabellenplatz unter 11 Mannschaften, Pölla wird Dritter.

Die Mannschaftsaufstellungen in der letzten Runde:

Rastendorf: Binder; Steininger, Andreas Sinhuber, Kantner, Manfred Kainz, Eder, Martin Kainz (Demel), Riegler, Herndler, Frühwirth (Stark), Andreas Kainz

St. Leonhard: Schieder; Maurer, Andreas Wildeis, Neugschwendtner, Ankerl, Andre (Leitgeb), Hermann Dick, Manuel Schachinger, Christian Gerstl, Thomas Schachinger, Baumgartner

Krumau: Pronhagl; Hacker, Haller, Neugschwendtner, Winter, Michael Müller (Grassl), Wandl, Binder, Lukas Müller, Sinhuber, Rauchecker

NÖN, 25/2008

ÜBERGABE / Am 12. Juni wurden in Jaidhof sechs Wohnhäuser mit fünfzig Wohnungen offiziell an die neuen Eigentümer übergeben.

Gedesag baute 50 Wohnungen

JAIDHOF / Die Gedesag errichtete in Jaidhof in den vergangenen Jahren insgesamt sechs Wohnhäuser mit 50 Wohneinheiten und Wohnungsgrößen zwischen 40 und 80 Quadratmetern, die am 12. Juni durch Pfarrer Mag. Thomas Pichler den kirchlichen Segen erhielten. ...

FESTAKT / Mit einem harmonischen Fest und der Segnung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges feierte die FF Gföhl ihr 140-jähriges Bestehen.

Neues Fahrzeug zum Jubiläum

GFÖHL / Bei der 140-Jahr-Feier der FF Gföhl am Sonntag, 8. Juni, wurde nach einer Feldmesse im FF-Haus anschließend das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Gföhl durch Pfarrer Mag. Thomas Pichler gesegnet.

Kommandant Karl Braun durfte sich über den guten Besuch von Feldmesse, Festakt und anschließendem Frühschoppen freuen und konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. ...

Landesfeuerwehrrat Walter Harauer zeichnete im Beisein von Vertretern aller elf Feuerwehren der Gemeinde Gföhl Bürgermeister Karl Simlinger mit der Florianiplakette des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes aus, ...

Kommandant-Stellvertreter Josef Schübl wurde mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet, Kommandant Karl Braun erhielt mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe eine der höchsten Auszeichnungen des Bundesfeuerwehrverbandes. Gemeindefeldarzt Dr. Peter Burger wurde mit dem Dienstgrad „Ehren-Feuerwehrarzt“ gewürdigt.

Nachmittags kamen überraschend auch Landeshauptmannstellvertreter Dr. Josef Leitner und SPÖ-Landesgeschäftsführer Günter Steindl, ...

EHRUNG / Die FF Idolsberg dankte ihrem Förderer Dr. Alexander Waldstein-Wartenberg mit der Florianiplakette.

Plakette für Förderer

IDOLSBURG / Dr. Alexander Waldstein-Wartenberg lud anlässlich seines 60. Geburtstages eine große Gästeschar (einen Großteil der Bevölkerung von Idolsberg und Umgebung) ins Schloss Idolsberg ein.

Aufgrund seines außerordentlich großen Engagements gegenüber der FF Idolsberg, bei der er auch Ehrenmitglied ist, wurde ihm zum Dank die Florianiplakette des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreicht. Dies ist die höchste Auszeichnung für Nicht-Feuerwehrmitglieder. ...

HOHENSTEIN / STRATZDORF. Die Firma Penn eröffnete kürzlich ihren neuen Standort in Stratzdorf

Nach einer kurzen Bauzeit wurde kürzlich der Firmenstandort Penn in Stratzdorf eröffnet. Investiert wurden rund 20 Millionen Euro und es werden durch den neuen Standort 30 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Tätigkeitsbereiche der Firma Penn sind hauptsächlich Schmiede- und Metallverarbeitungsarbeiten. Spezialisiert ist Penn heute auf die Produktion von Fertigteilen aus Stahl für die Bau- und KFZ-Industrie.

Die Penn-Gruppe ist eine mittelständische Unternehmensgruppe im Besitz der Familie Penn und besteht bereits seit 150 Jahren. Seit der Übernahme des einstigen Zweimann-Betriebes durch die jetzigen Besitzer im Jahre 1965 wurde die Produktion kontinuierlich modernisiert und ausgebaut. Der ursprüngliche Standort des Unternehmens in Hohenstein wird weiterhin geführt.

NÖN, 26/2008

NACHFOLGE / Dr. Alexandra Holzmann-Masin übernimmt die Ordination von Dr. Burger.

Praxis wieder besetzt

GFÖHL / Ab 1. Juli ist die Ordination in der Sparkassenstraße wieder besetzt: Dr. Alexandra Holzmann-Masin tritt die Nachfolge von Gemeindearzt Dr. Peter Burger an, der Ende Juni in den Ruhestand getreten ist.

Die 37-jährige praktische Ärztin bittet höflichst vor dem Arztbesuch um telefonische Terminvereinbarung unter 02716/6508, um den Patienten längere Wartezeiten zu ersparen.

Ordinationszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag auch von 17 bis 19 Uhr (Dienstag geschlossen). ALLE KASSEN.

SEGNUNG / Im Rahmen eines gelungenen Festaktes wurde das neue Tanklöschfahrzeug 4000 für die FF Rastfeld übergeben.

Neues Einsatzfahrzeug

RASTENFELD / Als Höhepunkt des dreitägigen Rastfelder Feuerwehreffestes konnte am Sonntag, 15. Juni, im Rahmen einer von Pfarrer Ludwig Hahn zelebrierten festlichen Feldmesse ein neues Tanklöschfahrzeug 4000 seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden.

Kommandant Herbert Grüner begrüßte zu Messe und Festakt LAbg. Inge Rinke, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Daniela Wallner, Bürgermeister Albert Pani, Abschnittsfeuerwehrrückführkommandant Karl Braun und seinen Stellvertreter Engelbert Mistelbauer sowie eine Abordnung der Partnergemeinde und der Feuerwehr Rastenberg in Thüringen mit ihrem Bürgermeister Uwe Schäfer.

Der besondere Gruß galt der Fahrzeugpatin Andrea Gassner, die vor dem Festakt mit einer Feuerwehr-Ehrenzugformation, angeführt von der Musikkapelle Waldhausen, abgeholt wurde.

Für die langjährige Vorarbeit zum Ankauf des Tanklöschfahrzeuges und die Schaffung der dafür erforderlichen finanziellen Grundlage bedankten sich Gemeinde und Feuerwehr bei Altkommandant Walter Schildorfer und Verwalter Ing. Herbert Hofmann mit einer Ehrenurkunde und einem kleinen Geschenk. ...

Juni 2008. Fußballeuropameisterschaft. Die Fußballeuropameisterschaft 2008 wird im Juni in der Schweiz und Österreich durchgeführt. Als Veranstalter nimmt Österreich erstmals an einer Europameisterschaft teil, scheidet jedoch in der Gruppenphase aus. In den Gruppenspielen unterliegt Österreich gegen Kroatien und Deutschland jeweils 0:1 und erreicht gegen Polen ein 1:1.

Das Finale im Ernst-Happel Stadion in Wien gewinnt Spanien gegen Deutschland mit 1:0.

NÖN, 27/2008

JUBILAR / Die Werke von Norbert Geza Kern waren bereits auf der ganzen Welt ausgestellt.

Altmeister wurde 75

Norbert Geza Kern, ein „zuagroasta Weana“, seit 16 Jahren in Großreiprechts lebend, Waldviertler mit Leib und Seele, feierte dieser Tage seinen 75. Geburtstag: „Ein Alter, in dem es sich lohnt, zurückzublicken und ein wenig Bilanz zu ziehen.“

1963 machte er sich auf den Weg nach Afrika und verbrachte dort zwei Jahre. Es folgen acht Jahre Aufenthalt im Orient und in Asien. In Japan setzte er sein in Wien begonnenes Kunststudium für Malerei fort. In einem Zenkloster in Kioto erlernte er die Sumi-e-Malerei (Tusche und Reispapier), die eher der Meditation dient als der gegenständlichen Darstellung.

1974, zurück in Europa, erhielt er einen Lehrstuhl in Italien, gründete in Bayern eine private Kunstschule, um schlussendlich nach einer 26-jährigen Odyssee im Waldviertel sesshaft zu werden, wo er bis 2002 Wissbegierige in die Geheimnisse altmeisterlicher Maltechniken einweihte und somit auch zur Förderung des „sanften Tourismus“ beitrug.

Auf Großreiprechts angesprochen, gerät er ins Schwärmen über die sozialen Strukturen dieses Ortes, das Miteinander der Bewohner und die intakte Umwelt. ...

Seine Gemälde waren unter anderem in Tokio, Kuala-Lumpur, Rom, München und Brüssel ausgestellt.

Juli 2008. Urteile im Bawag-Gerichtsverfahren. Im größten Wirtschaftskriminalitätsfall der 2. Republik, dem sogenannten „Bawag-Skandal“ werden nach 117 Prozesstagen die Urteile gesprochen. Der langjährige Direktor der Bawag, Helmut Elsner, wird zu neuneinhalb Jahre Freiheitsentzug, sein Nachfolger Johann Zwettler zu fünf Jahre verurteilt ... [Urteile nicht rechtskräftig]

Wolfgang Flöttl, der zu zweieinhalb Jahren teilbedingt verurteilt wird, konnte im Auftrag der Bawag hunderte Millionen Euro verspekulieren, wodurch der Gewerkschaftsbund als Eigentümer der Bank gezwungen ist, die Bank zu verkaufen um sein wirtschaftliches Überleben zu sichern.

Der Schaden wird insgesamt an die zwei Milliarden Euro geschätzt, zahlreiche persönliche Konsequenzen in ÖGB und Bank sind die Folge des Desasters.

AMTSBLATT, Nr. 13, 3.7.2008

Gewerbeanmeldungen. *Jaidhof* **B&E – Projektspeditions- und Transportengineering GmbH**, „Gewerbemäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr mit 10 Kraftfahrzeugen“, „Erdbewegungsarbeiten ...“ im Standort 3542 Eisenbergeramt 95.

8. Juli 2008. SPÖ-ÖVP Koalition zerbricht. Die politischen Differenzen in der „Großen Koalition“ sind unüberbrückbar geworden. Am 8. Juli verkündet Vizekanzler Wilhelm Molterer die Auflösung der Koalition durch die Österreichische Volkspartei.

Die internationale Presse vermeldet hierzu:

Financial Times Deutschland

„Diese Demontage hat sich Gusenbauer selbst zuzuschreiben. Der Regierungschef hat es in seiner Zeit als SPÖ-Chef fertiggebracht, in der eigenen Partei noch umstrittener zu sein als Kurt Beck in der SPD. Aber auch als Bundeskanzler gab Gusenbauer eine erschreckend schwache Figur ab. So schwach, dass ihn am Ende selbst die Flucht in plumpe populistische Manöver nicht retten konnte.“

Neue Zürcher Zeitung

„Die Bilanz dieser Regierung ist mehr als betrüblich. Keines der großen Reformvorhaben wurde erfolgreich abgeschlossen ... Aber was nun? ... Wie soll man in Faymann den großen Neuerer erblicken, wenn er sich durch den unglaublichen Fauxpas mit der `Krone` jeglicher Vertrauenswürdigkeit beraubt hat? Sein politisches Talent mag unbestritten sein. Seine Begabung zu trüben Tricks und windigen Winkelzügen aber genauso.“

Tages-Anzeiger (Zürich)

„In die Geschichte der Republik Österreich wird Gusenbauer wohl als eine der traurigsten politischen Figuren eingehen. Als einer, dem niemand den Erfolg zutraute, der es doch schaffte – und seine Karriere am Ende selbst zerstörte. ... Zuletzt hatte der einsame Mann im Kanzleramt niemanden mehr an seiner Seite, außer ein paar alten Freunden aus alten Zeiten, als er noch die Jungsozialisten geführt hatte. ...“

NÖN, 29/2008

LICHTENAU. Todesfall. Im 83. Lebensjahr ist am 6. Juli **Franz Allinger**, Lichtenau 61, gestorben. Er war in verschiedenen öffentlichen Funktionen tätig. Unter anderen gehörte er dem Gemeinderat an, war langjähriger Ortsvorsteher sowie im Pfarrkirchenrat sehr aktiv. Auch in bürgerlichen Standesvertretungen übte er wichtige Funktionen aus.

AMTSBLATT, Nr. 14, 17.7.2008

Gewerbeanmeldungen. *Lichtenau* **Ingeborg Weissmann**, „Betrieb von Tankstellen“, „Gastgewerbe ...“ im Standort 3522 Loiwein 65.

Sonja Jachan – Jugend in Gföhl. Die Gföhlerin Sonja Jachan bringt ein Buch auf den Markt, welches sich mit der politischen Jugendarbeit in Gföhl beschäftigt.

Tour de France. Österreicher schreibt Tourgeschichte. Bernhard Kohl, ein 26-jähriger Niederösterreicher belegt bei der 95. Tour de France 2008 den 3. Gesamtrang und gewinnt das rot-gepunktete Trikot für den besten Bergfahrer. Damit schreibt der Rauchfangkehrer aus Wolkersdorf österreichische Radsportgeschichte. Gesamtsieger wird der Spanier Sastre vor dem Australier Evans.

Zu diesem Zeitpunkt ahnt niemand, dass bis Oktober ein neues Dopingkontrollsystem entwickelt wird, welches erlaubt bisher nicht nachweisbare Dopingmittel aufzuspüren.

Bernhard Kohl wird des Dopings in zwei Fällen überführt, seine Platzierungen somit aus den Wertungslisten gestrichen. Die Radsporteuphorie, welche mit Bernhard Kohl einzug gehalten hat, erhält einen schweren Dämpfer.

NÖN, 31/2008

JUBILÄUM / Mit einem dreitägigen Fest und einem stimmungsvollen Festakt feierte die FF-Moritzreith ihr 100-jähriges Bestehen.

MORITZREITH / Die FF Moritzreith ist 100 Jahre alt: Mit einem Festakt wurde des historischen Ereignisses gedacht.

Kommandant Andreas Bauer berichtete über die wechselvolle Geschichte der FF Moritzreith und dankte der Stadt Gföhl, im Besonderen Bürgermeister Karl Simlinger, für die gute Zusammenarbeit.

Landesfeuerwehrerrat Walter Harauer überreichte zum Anlass des Jubiläums eine Urkunde des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes, Pfarrer Mag. Zenon Gaska zelebrierte eine Feldmesse, die vom Musikverein Gföhl musikalisch umrahmt wurde. ...

NÖN, 32/2008

JUBILÄUM / Die FF Allentsgschwendt konnte im Jubiläumsjahr nach dreijähriger Bauzeit den Um- und Zubau des FF-Hauses in Betrieb nehmen.

135-Jahr-Feier der Feuerwehr

ALLENTSGSCHWENDT / Mit der Segnung des Um- und Zubaus des Feuerwehrhauses feierte die FF Allentsgschwendt am 27. Juli ihr 135-jähriges Bestehen.

Kommandant Wolfgang Ulrich begrüßte zahlreiche Ehrengäste, ...

Vor drei Jahren wurde mit dem Um- und Zubau am Standort des alten Feuerwehrhauses begonnen. Seither wurden 4500 unentgeltliche Arbeitsstunden sowie hunderte Traktor- und Gerätestunden geleistet. Planung und Arbeitsorganisation wurden in besonders verdienstvoller Weise von Zugskommandant Anton Petz wahrgenommen. ... Im Anschluss an die Feldmesse mit Pfarrer Mag. Zenon Gaska wurde das FF-Haus gesegnet. Die Musikkapelle Lichtenau sorgte für den musikalischen Rahmen.

AUSGETAUSCHT / Großzügiger Gönner ermöglicht neue Ziffernblätter.

Ziffernblätter wieder lesbar

OBERMEISLING / Jahrzehntlang waren die drei Ziffernblätter der Pfarrkirche Obermeisling Wind und Regen ausgesetzt, sodass sich daran Rost ansetzte und die Ziffern schwer lesbar machten. Die Ziffern wurden zuletzt im Jahre 1946 von Herrn Rank aus Obermeisling gemalt.

Unter waghalsigen Bedingungen wechselte vor kurzem ein Monteur der Glockenfirma Schauer und Sachs aus Salzburg die drei Uhrblätter aus. Nun sind die Ziffernblätter wieder weithin sichtbar.

Als „**Kopf der Woche**“ wird in der Ausgabe 32 der NÖN **Johann Hagmann** aus Gföhl, Hauersteig, vorgestellt. Er nimmt die Position des Hegeringleiters von St. Leonhard am Hornerwald und des stellvertretenden Bezirksjägermeisters ein, weiters leitet der 1951 geborene eine Jagdhornbläsergruppe.

NÖN, 33/2008

GROSSPROJEKT / Der erste Bauabschnitt des Gesundheits- und Freizeitgutes Jaidhof wird derzeit realisiert.

Rege Bautätigkeit im Gut

JAIDHOF / Ein ehrgeiziges Projekt ist die Realisierung des Gesundheits- und Freizeitgutes Jaidhof (geschätztes Gesamtinvestitionsvolumen 15 Mio. Euro).

Derzeit wird die Bauphase 1 für rund 3000 Quadratmeter umgesetzt. Das Gesamtbauvolumen dieses ersten Abschnittes beträgt 3 Millionen Euro. Gleichzeitig wird ein eigenes Heizkraftwerk errichtet, mit dem die „GVB Nahwärme GmbH“ ab Herbst für die eigenen Gebäude und auch für Jaidhof rohstoffunabhängig agieren will.

Das Gut Jaidhof umfasst auf rund 12.000 Quadratmetern historische Bauten (ohne Schloss). Auftraggeber ist die GVB (Gutmannsche Vermögens-Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH), welche die Liegenschaft 2003 übernommen hat.

Olympische Sommerspiele. Die Olympischen Sommerspiele 2008 gehen am 24. August in Peking zu Ende. Der überragende Sportler ist der US-amerikanische Schwimmer Michael Phelps, der 8-mal Gold gewinnt und insgesamt mit 13 Goldmedaillen bei olympischen Spielen in die Sport-Geschichtsbücher als derzeit Ewigbester Einzug hält. In der Leichtathletik setzt Usain Bolt aus Jamaica neue Maßstäbe, gewinnt den 100 und 200 Meter Sprint und mit der Staffel auch den 4 x 100 m Bewerb, jeweils mit neuem Weltrekord. Österreich gewinnt bei diesen Spielen 1 x Silber und 2 x Bronze. Die Medaillenwertung sieht China mit 51 Goldmedaillen vor den USA (36) und Russland (23).

Gföhl. Alois Mayr verstorben. Am 18. August verstirbt Alois Mayr im 82. Lebensjahr. Alois Mayr hat jahrzehntlang in Gföhl, Pollhammerstraße, ein Fachgeschäft für Fotografie und Buchhandel geführt. Hunderte von Ansichtskarten aus dem gesamten Gföhler Bereich tragen seine Handschrift, unzählige Fotografien von Veranstaltungen, Bällen, kirchlichen und familiären Festen sind sein Vermächtnis.

Lichtenau. Hermine Pemmer zu Grabe getragen. Im 81. Lebensjahr schließt in Lichtenau die Altgastwirtin Hermine Pemmer für immer ihre Augen.

Felling. Dorffest zum Abschluss der Ortsgestaltung. Am 31. August findet ein Dorffest zum Abschluss der Ortsgestaltung statt, wobei der Dorfplatz von den Mitgliedern des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines gestaltet wurde. Ein neuer Brunnen bildet den Mittelpunkt des Platzes, weiters wurde ein neuer Turm für die 400-Jahre alte Glocke, genannt „Heilige Magdalena“, errichtet.

AMTSBLATT, Nr. 17, 28.8.2008

Gewerbebeanmeldungen. *Lichtenau* **Martin Rihs ConstructionS GmbH**, „Baumeister gemäß § 99 GewO 1994“ im Standort 3522 Erdweis 24. Gewerberechtlicher Geschäftsführer: Ing. Werner Jungwirth

NÖN, 36/2008

ÜBERGABE / Die Wohnbaugesellschaft Kamptal hat bisher 138 Wohnungen in Gföhl gebaut. Jetzt wurden weitere 12 Wohnungen fertig.

Neues Mehrfamilienhaus fertig

GFÖHL / Mit einem Festakt wurde die Fertigstellung des Bauvorhabens „Gföhl IV“ der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Kamptal in Gföhl, Wiesengasse 10 begangen.

In den letzten Jahren sind an dieser Adresse vier Wohnhäuser mit je 12 Wohnungen entstanden. Am 27. August konnten die ersten Mieter und künftigen Wohnungseigentümer des zuletzt errichteten Hauses ihre Schlüssel in Empfang nehmen.

Kamptal-Direktor Mathias Ludwig zeigte sich von der qualitätsvollen Ausführung angetan und berichtete zur Freude von Bürgermeister Karl Simlinger, dass die Gesellschaft das große Nachbargrundstück erworben hat und weitere Wohnungen errichten wird.

Pfarrer Thomas Pichler spendete den kirchlichen Segen.

ERSCHIENEN / Eine Gföhlerin ist unter die Kinderbuchautoren gegangen.

Geschichten für Kinder verfasst

GFÖHL / Hannelore Fischer, selbst Mutter von zwei Töchtern, ist unter die Kinderbuch-Autoren gegangen. Unter dem Titel „Kinder-Kurzgeschichten“ sind zahlreiche kleine Geschichten entstanden. ...

GEMEINSCHAFTSLEISTUNG / In den vergangenen fünf Jahren haben die Bewohner von Brunn am Wald ihr Dorf in ein Schmuckkästchen verwandelt.

„Brunn am Wald ist lebenswert“

BRUNN AM WALD / Höhepunkt des Dorffestes in Brunn am Wald war am 24. August ein Festakt zum Abschluss der Ortsgestaltung und von Dorferneuerungsprojekten. Vor fünf Jahren wurde die Dorferneuerung gestartet. Seither hat sich vieles getan.

Nach dem Kanalbau, den Verkabelungen, der Sanierung aller Ortsstraßen, der Neugestaltung des Dorfplatzes und des Kapellenplatzes erstrahlt Brunn heute in neuem Glanz.

Der Dorfbrunnen als neu geschaffenes Symbol des Ortes wurde errichtet, die Schlosspromenade erneuert, die Ortsbeleuchtungsanlage komplett erneuert, der verfallene historische Eiskeller renoviert, und die Kapelle und das alte Feuerwehrhaus wurden saniert. ...

Die örtliche Bevölkerung leistete 1.200 Arbeits- und 300 Gerätestunden, der DEV selbst investierte 19.000 Euro. Die Gemeinde Lichtenau steuerte die beachtliche Summe von 380.000 Euro bei, an die 120.000 Euro wurden vom Land Niederösterreich für die Gestaltung der Fahrbahn der Ortsstraße aufgebracht. Bürgermeister Hubert Nöbauer würdigte die Verdienste des Ortsvorstehers und DEV-Obmannes Josef Rauscher, der selbst unermüdlich bei der Arbeit voranging, sowie die fachlich kompetente Arbeit der Straßenmeisterei Gföhl unter Franz Rupprecht und die begleitende Betreuung durch DI Lieselotte Jilka.

AMTSBLATT, Nr. 18, 11.9.2008

Gewerbebeanmeldungen. *St. Leonhard* **Erwin Steiner**, „Zimmermeister, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten“ im Standort 3571 Untertautendorferamt 4.

NÖN, 38/2008

AUFGESTOCKT / Im Kindergarten Jaidhof wurde eine zweite Gruppe errichtet.

Vierzig Kinder im Kindergarten

JAIDHOF / Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im September startete im Kindergarten Jaidhof die zweite Kindergartengruppe, in der 16 Kinder unter vier Jahren von Kindergartenpädagogin Ingrid Höllerer betreut werden. ...

Derzeit besuchen insgesamt 40 Kinder den NÖ Landeskindergarten Jaidhof, der 1993 eröffnet wurde. [Direktorin: Anita Pistracher]

„Klassische Markenzeichen“

Die Österreichische Post AG legt Sondermarken mit Sujets bekannter österreichischer Firmen auf. Als ein Beispiel sei die Sondermarke „Manner“ angeführt.

Zur „Manner-Schnitte“ ist im Beizettel zur Marke erwähnt:

„Chocolade für alle – das war die Devise von Josef Manner I. bei der Gründung der Süßwarendynastie im Jahre 1890. Josef Manner, ein gelernter Kaufmann, hatte im Herzen Wiens – am Stephansplatz – ein kleines Geschäft, in dem er Schokoladen und Feigenkaffee verkaufte.

Als ihn aber die Qualität der Schokolade seines Lieferanten nicht zufrieden stellte, entschloss er sich, selbst in die Produktion einzusteigen. Am 1. März 1890 gründete er die `Chocoladenfabrik Josef Manner.` 1897 zählt der Betrieb erstmals 100 Mitarbeiter.

Das Produktsortiment umfaßte zuerst vorwiegend Manner-Chocolade, Schokoladen-Bonbons sowie `reinen Cacao`.

Die Schnitte wurde 1898 erstmals als `Neapolitaner Schnitte No. 239` urkundlich erwähnt. Die Haselnüsse für die Fülle kamen nämlich aus der Gegend um Neapel. Die Größe 47 x 17 x 17 mm war mundgerecht bemessen; vier Lagen Streichmasse kamen zwischen 5 Waffelblätter. Dieses Format und die Grundrezeptur haben sich bis heute bewährt.

Heute ist die Josef Manner & Comp. AG der größte österreichische Süßwarenproduzent.“

NÖN, 39/2008

KONKURS / Bau- und Transportunternehmen strebt Zwangsausgleich an.

„Südwald“ ging in die Insolvenz

GFÖHL / Mit einer Überschuldung von 1,5 Millionen Euro hat die Baumeister- und Transportfirma „Südwald“ den Konkurs angemeldet. Betroffen sind 150 Gläubiger und 30 Dienstnehmer. Angestrebt wird ein Zwangsausgleich. Ob das Unternehmen weitergeführt wird, hat Masseverwalterin Dr. Martina Withoff aus Zwettl zu entscheiden. Die Insolvenz wird von den Geschäftsführern Marianne Loh und Ing. Erich Köppl auf nicht kostendeckende Baustellen in Wien sowie auf die gestiegenen Treibstoffpreise im Transportbereich zurückgeführt.

FESTWOCHENENDE / Gelungenes Miteinander von Dorferneuerung und ÖKB.

Konzert und Gründungsfest

ST. LEONHARD / Etwa 300 Besucher erlebten ein tolles Konzert der Waldviertler Gruppe „Stoahoat und Bazwoach“ mit ihrer „neuen Volksmusik“. Zwischen den Musikstücken las Isolde Kerndl amüsante Mundartgedichte. Diese gelungene Kombination aus Musik und Lyrik machte den vom Dorferneuerungsverein veranstalteten Abend zu einem kulturellen Erlebnis.

Tags darauf feierte der ÖKB-Ortsverband St. Leonhard am Hornerwald sein 110-Jahr-Gründungsfest, das mit einem Treffen des Hauptbezirkes verbunden war. ...

FESTAKT / Die Pfarre Loiwein feierte ihr 225-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum hielt Prälat Mag. Josef Eichinger die Festpredigt.

Pfarre Loiwein feiert Jubiläum

LOIWEIN / Das Erntedankfest, verbunden mit der Jubiläumsfeier „225 Jahre Pfarre Loiwein“, beging die Pfarre Loiwein am Sonntag, 14. September.

Als Vertreter der Diözese war Prälat Kanonikus Mag. Josef Eichinger gekommen, der auch die Festpredigt hielt. Nach dem Gottesdienst richteten Bürgermeister Hubert Nöbauer ...

Zeitgerecht zum Jubiläum wurde die Sanierung des Kirchengeländes und des Friedhofes abgeschlossen.

AMTSBLATT, Nr. 19, 25.9.2008

Gewerbeanmeldungen

Krumau **Andrea Hauer**, „Gastgewerbe gem. § 111 ...“ im Standort 3543 Krumau am Kamp 29.

Krumau **Andrea Hauer**, „Fleischer (Handwerk) gem. § 94 ...“ im Standort 3543 Krumau am Kamp 29. Gewerberechtlicher Geschäftsführer: Franz Brenner

Krumau **Claudia Dum**, „Gastgewerbe gem. § 111 ...“ im Standort 3543 Krumau am Kamp, Hauptplatz 36. Gewerberechtliche Geschäftsführerin: Melitta Münster

Gewerbelöschungen

Krumau **Heinrich Märkl**, „Gastgewerbe gem. § 189 ...“ im Standort 3543 Krumau am Kamp 29.

Krumau **Heinrich Märkl**, „Fleischer gem. § 94 ...“ im Standort 3543 Krumau am Kamp 29.

Rastendorf **Kurt Riß**, „Tankstellen“ im Standort 3532 Peygarten-Ottenstein 12.

NÖN, 40/2008

ABSCHLUSS / Das umfangreich renovierte Meislinger Pfarrhaus erhielt im Rahmen des Erntedankfestes den kirchlichen Segen.

Historisches Pfarrhaus renoviert

MEISLING / Im Rahmen des Erntedankfestes feierte die Pfarre Obermeisling den Abschluss der Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus. Den Segen erteilte der Prior des Stiftes Lilienfeld, Dr. Pius Maurer.

Pfarrkirchenrat Adolf Hagmann gab einen kurzen Baubericht: Rund 2000 Arbeitsstunden wurden unentgeltlich geleistet, Baubeginn war Anfang Oktober 2007. Durch das gute Zusammenwirken zwischen den Professionisten und der Pfarrbevölkerung konnte Pater Joachim Zitko bereits im März dieses Jahres wieder einziehen.

Die Umbauarbeiten umfassten im Groben die komplette Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen, den Einbau einer modernen Pelletsheizung, einer neuen Sanitärgruppe, einer Einbauküche und das Ausmalen des ersten Stockwerkes.

Die Baukosten beliefen sich auf rund 190.000 Euro, welche zur Hälfte von der Diözese St. Pölten und dem Stift Lilienfeld und zur anderen Hälfte durch die Pfarre Obermeisling aufgebracht wurden.

Nationalratswahl, 28.9.2008

Zur Nationalratswahl 2008 treten erstmals bundesweit 10 Parteien bzw. Gruppierungen an. Neben den bisher im Nationalrat vertretenen Parteien – SPÖ, ÖVP, Die Grünen, FPÖ und BZÖ – die KPÖ, die Bürgerinitiative Rettet Österreich, Die Christen, das Liberale Forum und die Liste Fritz Dinkhauser.

Durch die Wahlrechtsreform kann bei dieser Nationalratswahl erstmals mit 16 Jahren gewählt werden, wodurch sich eine Rekord-Wahlberechtigtenzahl ergibt.

Österreichweit sind 6,332.921 Personen wahlberechtigt. Von ihrem Wahlrecht machen 4,990.947 Personen Gebrauch, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 78,8 Prozent. 103.643 wählen ungültig, sodass 4,887.304 Stimmen gültig ausgezählt werden. Davon entfallen auf:

SPÖ	1,430.202	29,3 %	-6,0 %
ÖVP	1,269.655	26,0 %	-8,3 %
FPÖ	857.028	17,5 %	+6,5 %
BZÖ	522.933	10,7 %	+6,6 %
GRÜNE	509.937	10,4 %	-0,7 %
LIF	102.249		
FRITZ	86.194		
KPÖ	37.362		
RETTET ÖSTERR.	35.718		
DIE CHRISTEN	31.080		

Mandatsverteilung

SPÖ	57	-11
ÖVP	51	-15
FPÖ	34	+13
BZÖ	21	+14
GRÜNE	20	-1

Alle anderen zur Wahl angetretenen Parteien scheitern an der 4% Hürde und kommen somit nicht in den Nationalrat.

Für beide Großparteien stellt dieses Ergebnis das schlechteste seit 1945 dar. Bei der SPÖ wird bereits vor der Wahl Parteichef Alfred Gusenbauer durch Werner Faymann ersetzt. Vizekanzler Wilhelm Molterer wird unmittelbar nach der Wahl in der Funktion des Bundesparteiobmannes durch Josef Pröll abgelöst, auch bei den Grünen kommt es angesichts des enttäuschenden Wahlergebnisses zu einem Führungswechsel an der Bundesspitze. Eva Glawischnig übernimmt die Spitzenposition von Alexander van der Bellen.

Regionale Wahlergebnisse

Gemeinde	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	BZÖ	%	Grüne	%
Gföhl	930	40,4	652	28,3	376	16,3	126	5,5	124	5,4
Jaidhof	419	56,1	121	16,2	92	12,3	52	7,0	39	5,2
Krumau	206	41,0	125	24,9	112	22,3	31	6,2	16	3,2
Lichtenau	773	57,3	238	17,7	189	14,0	75	5,6	34	2,5
Rastenfeld	411	44,0	191	20,5	181	19,4	81	8,7	38	4,1
St. Leonhard	396	52,7	133	17,7	102	13,6	50	6,7	36	4,8

AMTSBLATT, Nr. 20, 9.10.2008

Gewerbeanmeldungen

St. Leonhard **Wald Holzbauen Zimmerei & Holzbau GmbH**, „Handelsgewerbe“ im Standort 3571 Untertaudorferamt 4. Gewerberechter Geschäftsführer: Erwin Steiner

Gewerbliche Veränderungen

Rastendorf **Franz Eigl Gesellschaft m.b.H.**, „Handelsgewerbe gem. § 103 ... eingeschränkt auf den Handel mit Mineralölen“ im Standort 3910 Zwettl, Weitraer Straße 20. Beginn der Ausübung dieses Gewerbes in der weiteren Betriebsstätte in 3532 Peygarten 208.

Dr. Jörg Haider tot. In der Nacht des 11. Oktober, um 1.30 Uhr, verunglückt der Landeshauptmann von Kärnten und Obmann des BZÖ, Dr. Jörg Haider, mit dem Dienstwagen tödlich. Dr. Jörg Haider war eine der schillerndsten politischen Mandatare und ein bestimmender Faktor in der österreichischen Innenpolitik. Sein Tod ruft nicht nur bei seinen Freunden und Wegbegleitern Entsetzen hervor, Vertreter aller politischer Lager zollen ihm Anerkennung und zeigen sich tief erschüttert. Dr. Jörg Haider wurde 58 Jahre alt.

Bundespräsident Heinz Fischer meinte unter anderem: „Haider war ein Politiker mit großen Begabungen, der mit seinem politischen Wirken Begeisterung, aber auch entschiedene Kritik ausgelöst hat.“

Alt-Bundeskanzler Franz Vranitzky, für den Haider zeitlebens der wichtigste politische Gegner war: „Menschlich ist es entsetzlich, dass jemand so jäh aus dem Leben gerissen wird. Politisch war er der am meisten ernst zu nehmende Herausforderer. Jörg Haider hat über ein beachtliches Talent verfügt, Menschen zu begeistern – und das attestiere ich ihm ohne Vorbehalte.“

Alt-Bundeskanzler Wolfgang Schüssel: „Haider war eine der großen, der charismatischen, populistischen Begabungen, er hat mit Leidenschaft Politik gemacht. Er hatte viele Gesichter, nicht alle waren angenehm, aber viele waren eindrucksvoll.“

Erwin Pröll, Landeshauptmann von Niederösterreich: „Ich habe tiefen Respekt vor Jörg Haider. Er hat viel sachliche Kompetenz in die Angelegenheiten der Bundesländer eingebracht, oft sehr polarisiert. Unbestritten bleibt sein herausragendes politisches Talent. Sein Tod ist unglaublich.“

Michael Häupl, Landeshauptmann von Wien: „Jörg Haider und ich standen auf völlig entgegengesetzten Seiten des politischen Spektrums – aber das hat meinen Respekt für den Menschen Haider nie gemindert, für seine Kraft und Intelligenz. Zu diesem Respekt gehört, nach seinem Tod die Wahrheit zu sagen: Er war, in Wahlsiegen gemessen, einer der erfolgreichsten Politiker. Ich habe ihn als Gegner genauso wie als Partner erlebt. Ich kannte Haider seit den 70er-Jahren, unser gesamtes bisheriges politisches Leben lang, ich bin entsetzt und tief betroffen.“

Karlheinz Grassler, den Haider als FPÖ-Chef zum Finanzminister gemacht hat: „Österreich verliert einen fantastischen Menschen und großen Landeshauptmann. Haider war einer der faszinierendsten Politiker, der Österreich über viele Jahre wie kaum ein anderer geprägt hat. Ich bin dankbar, ein Stück des Weges mit ihm gegangen zu sein.“

Der Vorsitzende der Österreichischen Bischofskonferenz, Kardinal Christoph Schönborn: „Unser Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen, in besonderer Weise der Mutter des Landeshauptmanns, seiner Frau und seinen Töchtern. Der Tod stellt uns alle vor die letzten Fragen, denen gegenüber die vorletzten Fragen – so wichtig sie sind – ihre Bedeutung verlieren. In diesem Sinn bete ich für Jörg Haider, für seine Familie und für das Land, dem er als Landeshauptmann zu dienen bemüht war.“

[Stellungnahmen entnommen: Kurier, Nr. 284 vom 12. Oktober 2008]

NÖN, 43/2008

Mottingeramt. Für seine Verdienste um das Bundesland Niederösterreich erhielt Markus Schörpf am 7. Oktober von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das goldene Ehrenzeichen überreicht. Biobauer Schörpf setzte sich als ehemaliger Obmann von Bio Austria Niederösterreich und Wien 14 Jahre lang für die Anliegen der niederösterreichischen Biobauern ein und trug maßgeblich zum großen Erfolg der österreichischen Biolandwirtschaft bei.

AMTSBLATT, Nr. 20, 9.10.2008

Gewerbeanmeldungen

Krumau **Christa Flicker**, „Handelsgewerbe, Hundeschur- und –badeanstalten, ...“ im Standort 3543 Krumau am Kamp 96.

Gewerbliche Veränderungen

Gföhl **Helga Marschalek**, „Masseure gem. § 103 ..., Handelsgewerbe“ im Standort 3500 Krems, Kremstalstraße. Verlegung des Betriebes dieses Gewerbes nach 3542 Gföhl, Garser Steig 8.

70. Geburtstag von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Aus Anlass des 70. Geburtstages des Österreichischen Bundespräsidenten legt die Österreichische Post AG eine Sondermarke auf. Der Markenbeschreibung ist zu entnehmen:

„Geboren wurde Heinz Fischer am 9. Oktober 1938 in Graz. In Wien besuchte er das Humanistische Gymnasium in der Fichtnergasse, wo er 1956 maturierte. Vom 11. März bis 27. November 1958 leistete er seinen Präsenzdienst in Wien und Salzburg ab. An der Universität Wien studierte er Rechts- und Staatswissenschaften und promovierte 1961 zum Doktor Iuris. 1962 wurde er Mitarbeiter des Zweiten Präsidenten des Nationalrates. Damit begann eigentlich seine politische Laufbahn. Von 1963 bis 1975 war Dr. Heinz Fischer Sekretär der SPÖ-Fraktion im Parlament. 1971 wurde Dr. Heinz Fischer in einem Wiener Wahlkreis zum Nationalratsabgeordneten gewählt und 1975 zum geschäftsführenden Obmann der SPÖ-Parlamentsfraktion bestellt. Das blieb er bis 1983. 1983 wurde er zum Bundesminister für Wissenschaft und Forschung ernannt. Ein Amt, das er bis 1987 inne hatte. 1987 kehrte er von seiner Regierungstätigkeit wieder ins Parlament zurück und wurde von der SPÖ-Fraktion zu deren Obmann gewählt. Das blieb er bis 1990. In diesem Jahr wurde Dr. Heinz Fischer von den Abgeordneten des Nationalrates zu deren Präsidenten gewählt; 1994, 1996 und 1999 wurde er in dieses zweithöchste Staatsamt wieder gewählt. Im Dezember 2002 wurde er dann zum Zweiten Präsidenten des Nationalrates gewählt. Im Jänner 2004 wurde Dr. Heinz Fischer von der Sozialdemokratischen Partei Österreichs zum Bundespräsidentenkandidaten nominiert.

Dr. Heinz Fischer ist seit 1968 mit seiner Frau Margit verheiratet. Der Ehe entsprangen die Kinder Philip (1972) und Lisa (1975).“

NÖN, 44/2008

RENOVIERT / Die Rastenfelder Sporthalle wurde mit einer Feier wiedereröffnet.

Sporthalle in neuem Glanz

RASTENFELD / Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde die Neueröffnung der Sporthalle Rastenfeld mit einem Festakt gebührend gefeiert.

Die Schüler gestalteten ein vielseitiges Programm, Bürgermeister Albert Pani betonte in seiner Festrede die Wichtigkeit der Kooperation der Schulgemeinden. LAbg. Josef Edlinger verwies auf das zukunftsweisende NÖ Schulmodell, das seit Herbst 2009 auch in Rastenfeld realisiert wird.

Polizeiinspektion Gföhl. Das Betreuungsgebiet der Polizeiinspektion Gföhl umfasst folgende Gemeinden: Stadtgemeinde Gföhl – Gemeinde Jaidhof – Gemeinde St. Leonhard am Hornerwald – Marktgemeinde Senftenberg. Die Größe des Überwachungsgebietes beträgt 212,17 km², wobei 9.530 Einwohner betreut werden. Das zu überwachende Straßennetz umfasst 23,767 Kilometer Bundesstraßen, 150 Kilometer Landesstraßen und 515 Kilometer Gemeindestraßen. Der Posten Gföhl ist mit 13 Beamten systemisiert und derzeit auch so besetzt. Es werden durchschnittlich 2600 Akten pro Jahr bearbeitet. Im Jahr 2007 ereigneten sich im Überwachungsgebiet 264 Verkehrsunfälle, davon 51 mit Personenschaden, wobei 1 Person getötet wurde.

26. Oktober. 20. Reitwandertag in Gföhl. Bereits traditionsgemäß veranstaltet der Reit- und Gespannclub Gföhl zum Nationalfeiertag den Pferdewandertag. Anlässlich des 20. Wandertages nimmt Altpfarrer Hermann Zainzinger eine Pferdesegnung vor.

4. November. Barack Obama zum Präsidenten der USA gewählt. Ein historischer Tag, wie auch der regierende Präsident Georg W. Bush betont. Als erster Schwarzer erobert Barack Obama das Weiße Haus in Washington. Der teuerste und längste Wahlkampf in der Geschichte der Vereinigten Staaten endet mit einem überlegenen Sieg des jungen, dynamischen Demokraten gegen den Vertreter der Republikaner, John McCain. Obamas Sieg wird auf der ganzen Welt euphorisch gefeiert. Der neue Präsident, der offiziell am 20. Jänner 2009 das Amt übernimmt, gibt allen Benachteiligten der Gesellschaft neue Hoffnung.

Formel 1 Weltmeisterschaft. Lewis Hamilton (Eng) jüngster Weltmeister aller Zeiten. In einem Herzschlagfinale der Formel 1 erringt Lewis Hamilton auf McLaren-Mercedes mit einem Punkt Vorsprung den Weltmeistertitel. Beim Saisonfinale in Sao Paulo erreicht der neue Weltmeister gerade noch Platz 5, der zum Titelgewinn reicht. Der Sieger des Rennens, der Brasilianer Felipe Massa auf Ferrari, belegt in der Gesamtwertung Platz 2 vor dem Finnen Kimi Räikkönen.

In der Konstrukteurswertung liegt Ferrari mit 172 Punkten vor McLaren-Mercedes mit 151 und BMW-Sauber mit 135 Punkten.

AMTSBLATT, Nr. 22, 6.11.2008

Gewerbeanmeldungen

***Gföhl* Cathrin Braun**, „Graveure“ im Standort 3521 Untermeisling 72.

***Lichtenau* Thomas Blum**, eingetragene Firma: Flippermuseum Lichtenau e.U., „Handelsgewerbe“ im Standort 3522 Lichtenau 1.

***Gföhl* Johannes Grafenberger**, „Handelsgewerbe“ im Standort 3542 Gföhl, Unteres Bayerland 3.

Gewerbelöschungen

***St. Leonhard* Siegfried Landauer**, „Güterbeförderung ...“ im Standort 3572 Wolfshoferamt 124.

Naturdenkmale.

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Krems vom 12. August 2008, KRW3-N-0466/001, wurde die am 29. Jänner 1964 erfolgte Naturdenkmalerklärung der auf dem Grundstück Nr. 798, KG Zierings, Eigentümer: Windhag'sche Stipendienstiftung für Niederösterreich, Schloß Waldreichs, 3594 Franzen, befindlichen „Lärchenallee beim Schloss Ottenstein“ widerrufen.

NÖN, 46/2008

EIGENSTÄNDIG / Vier Gföhler Katastralgemeinden nehmen Kanalbau selbst in die Hand. Jetzt hat auch der Gemeinderat zugestimmt.

Kanalbau in Eigenverantwortung

GFÖHL / Jetzt ist es fix: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl hat am 27. Oktober den Abwassergenossenschaften Grottendorf, Rastbach, Reisling und Moritzreith die Zustimmung zur Errichtung einer dezentralen Abwasserbeseitigungsanlage samt Schmutz- und Fäkalwasserkanalssystem und Kläranlagen erteilt. In den Ortschaften bestehende Regenwasserkänäle wurden ebenfalls in die Erhaltung und Verwaltung der jeweiligen Abwassergenossenschaft übertragen.

Im Gegenzug verpflichteten sich die Abwassergenossenschaften, ausschließlich auf eigene Kosten und Gefahr für Errichtung, Betrieb und Instandhaltung der Anlagen sowie für allfällige Erweiterungen aufzukommen.

Die vom Gemeinderat beschlossenen Vereinbarungen wurden durch Bürgermeister Karl Simlinger an die Vertreter der vier Abwassergenossenschaften, deren Satzungen von der Bezirkshauptmannschaft Krems bereits seit längerem anerkannt sind, übergeben.

[Als Vertreter der Genossenschaften traten auf: Christian Stichauner und Thomas Völkl für Reisling, Josef Sinhuber und Franz Schitzenhofer für die KG Moritzreith, Eveline Kaltenecker, Albert Schiller und Reinhard Dorner für Rastbach, Gerhard Widemann für Grottendorf]

St. Leonhard. Leonhardiritt. Am 9. November 2008 findet der traditionelle Leonhardiritt in St. Leonhard am Hornerwald statt. Wiederum Anlass für viele Menschen aus weit und breit den Marktflecken im Hornerwald aufzusuchen.

Gföhl. Heimische Künstler – Ausstellung. Über Einladung und Organisation des Kulturreferates der Stadtgemeinde Gföhl (StR Lia Wurzer) findet vom 14. bis 16. November im Stadtsaal Gföhl eine Ausstellung statt. Sämtliche Künstler stammen aus den Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Gföhl (ohne der KG Gföhl) und präsentieren ihre mannigfaltigen Werke. An der Ausstellung nehmen teil: Herbert Tomanek, Obermeisling (Ölbilder und Aquarelle), Magdalena Hrickova, Obermeisling (Bilder auf Acryl), Maria Pillarova, Obermeisling (handverzierte Lebkuchen), Eva Schipali, Obermeisling (Schafwollspinnen), Leopoldine Gruber, Obermeisling (Handarbeiten aus Wolle und Garn), Astrid Gwiß, Untermeisling (Bilder mit Acryl und Kreide), Ing. Leo Dick, Untermeisling (Fotografie), Edith Sprinzl, Felling (Ölmalerei, Aquarell-, Porzellan- u. Glasmalerei, Porzellanpuppen), Erika Gärdtner, Felling (Miniaturen aus Naturmaterialien und Ton), Ferry Unger, Grottendorf (autodidakte Malerei in Öl und Aquarell), Melitta Ecker, Hohenstein (dekorative Holzarbeiten), Andrea Schagerl, Gföhleramt (kreative Gebinde aus Naturmaterialien), Ök.-Rat Prof. Franz Fux, Gföhleramt (Lokalhistoriker), Dr. Wolf Ewald, Gföhleramt (Acrylmalerei auf Granit, Fotografie), Hildegard Dröscher, Gföhleramt (Bauern- und Hinterglasmalerei), Aloisia Hagmann, Gföhleramt (Öl auf Leinen, Porzellanpuppen), Mariarita Streibl-Agnusdei, Mittelbergeramt (Kerzenerzeugung), Inge Unger, Grottendorf (figurale Keramik), Hans Blyzniuk, Garmanns (Ölmalerei), Helmut Hasenzagl, Großmotten (Ölgemälde, Acrylmalerei, Kreide- und Kohlezeichnungen, Radierungen), Wolfgang Breinhölder, Neubau (Ölbilder auf Holz, Lüftlmalerei), Komm.Rat Maria Luise Heinz, Gerhard Heinz, Neubau (bemalte Keramikartikel).

Die musikalische Umrahmung der Eröffnung bestreiten das Trio „Ra-Mo-Ra“ (Rastbach-Moritzreith-Rastbach) bestehend aus Katharina Stocker (Querflöte), Christoph Sinhuber (Klavier) und Julia Kaltenecker (Querflöte), ein Querflötentrio, zusammengesetzt aus Margit Hofbauer, Michaela Tiefenbacher und Katja Schitzenhofer sowie das erstmals in der Öffentlichkeit auftretende Duo „Unterberger – Weber“ aus dem Gföhleramt. Johann Weber auf der Trompete wird von Karl Unterberger auf der steirischen Harmonika begleitet. Das Duo bringt volkstümliche Musik zum Vortrag.

Zum 70. Geburtstag von **Karl Schranz** würdigt die Österreichische Post AG einen der herausragendsten österreichischen Sportler mit einer Sondermarke.

Im Begleittext zur Marke ist unter anderem festgehalten: „Karl Schranz – sein Name ist fast schon ein Synonym für den österreichischen Schisport. Was heute ein Benjamin Raich oder ein Hermann Maier ist, das war in den Sechziger- und frühen Siebzigerjahren Karl Schranz: Schiheld einer ganzen Nation.“

Geboren am 18. November 1938 in einer der schönsten Wintersportregionen Österreichs, in St. Anton am Arlberg, zog es Schranz schon in jungen Jahren zum Wettkampfsport. Im Laufe seiner internationalen Karriere

errang er nicht weniger als drei Weltmeistertitel, gewann zweimal den Gesamtweltcup sowie eine Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Innsbruck 1964.

Apropos Olympia: Als Karl Schranz knapp vor Beginn der Winterspiele von Sapporo (1972) vom damaligen IOC-Präsidenten Avery Brundage wegen eines angeblichen Verstoßes gegen die seinerzeit geltenden Amateur-Regeln ausgeschlossen wurde, kochte im wahrsten Sinn des Wortes die österreichische Volkseele. Als Schranz nach Wien zurückkehrte, bereiteten ihm rund hunderttausend Menschen einen heroischen Empfang auf dem Wiener Heldenplatz [siehe auch Bezirkschronik, Band 3].

Jahre später wurde der beliebte Sportler gewissermaßen rehabilitiert. In einer feierlichen Zeremonie wurde Schranz von IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch eine Olympia-Ehrenmedaille überreicht, was einer nachträglichen Entschuldigung des IOC gleichkam.

Als erfolgreicher Hotelier ist Karl Schranz bis heute dem Schisport eng verbunden – und dass die Alpinen Schiweltmeisterschaften 2001 in seinem Heimatort St. Anton stattfanden, ist maßgeblich seinem internationalen Einfluss zu verdanken.

Der dreifache Sportler des Jahres (1959, 1962 und 1970) ist auch Träger des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.“

AMTSBLATT, Nr. 23, 20.11.2008

Gewerbeanmeldungen

St. Leonhard **Wald Holzbauen Zimmerei & Holzbau GmbH**, „Zimmermeister, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten“ im Standort 3572 Untertautendorferamt 4. Gewerberechtlicher Geschäftsf.: Erwin Steiner

Gewerbliche Veränderungen

Jaidhof **Südwald-Bau & Transport Gesellschaft m.b.H.**, „Handelsgewerbe ..., Deichgräber“ im Standort 3542 Eisenbergeramt 95. Fortbetrieb durch die Konkursmasse. Geschäftsführerin: Dr. Martina Withoff

Jaidhof **Alfred Kargl**, „Gastgewerbe ...“ im Standort 3542 Jaidhof, KG Eisengraben, GStNr. 130/4. Änderung des Standortes auf: Eisengraben 100.

NÖN, 46/2008

In der Ausgabe 46 der NÖN wird berichtet, dass im Krankenhaus Krems ein Kind bei der Geburt stirbt, nachdem es bei der Niederkunft zu Schwierigkeiten kommt und der Bub im Gebärmutterkanal stecken bleibt. Das tragische Schicksal trifft eine Familie aus Moritzreith.

In der Rubrik „**Kopf der Woche**“ wird Frau **Eva Schipali**, geborene Geyer, aus Obermeisling vorgestellt, welche alte Traditionen und Verarbeitungen im Zusammenhang mit der Gewinnung und Verarbeitung von Wolle pflegt und dieses Wissen weitergibt.

NÖN, 48/2008

GEWÜRDIGT / Altbürgermeister Friedrich Reiter wurde mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Gföhl ausgezeichnet.

Friedrich Reiter geehrt

GFÖHL / Einstimmig erfolgte der Beschluss, Bürgermeister außer Dienst Friedrich Reiter den Ehrenring der Stadtgemeinde Gföhl zu verleihen. Am 17. November (der 65. Geburtstag des Geehrten) wurde im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates die Überreichung durch Bürgermeister Karl Simlinger vorgenommen.

Simlinger würdigte die vielfachen Verdienste Reiters während dessen Amtszeit von 1989 bis 1997. Seitens der Fraktionen gratulierten Ludmilla Etzenberger (ÖVP) und Stadtrat Günter Steindl (SPÖ).

Reiter gehörte ab 1980 dem Gemeinderat an. Am 12. Juli 1989 wurde er zum Gföhler Bürgermeister gewählt. Diese Funktion hatte er bis 31. August 1997 inne. In seine Amtszeit fallen viele zukunftsweisende Entscheidungen (Bau des Senioren- und Startwohnhauses, Errichtung eines neuen Bades, Neubau der Gföhler Feuerwehrrzentrale, Inangriffnahme des Fernwärmeprojektes, Erschließung des neuen Betriebsgebietes in Gföhl-Ost, Ausbau von Wasserleitung, Kanalisation, Gemeindestraßen und Güterwegen, Ankurbelung der Wohnbautätigkeit und vieles andere mehr). ...

Bis zur Pensionierung leitete Reiter die Gföhler Hauptschule. ...

Darüber hinaus ist er Obmann des Seniorenbundes, gehört dem Vorstand der Sparkasse Gföhl Privatstiftung an und war erster Obmann des 1992 gegründeten Umweltschutzverbandes für den Bezirk Krems.

ERSCHÜTTERND / Der Notarzt konnte nicht mehr helfen.

Drama: Herztod beim Autofahren

SPERKENTAL, WIEN / Tragödie auf der Bundesstraße 37 bei Sperkental: Der 69-jährige Friedrich S. aus Wien war am Mittwoch Richtung Herzzentrum Großgerungs unterwegs, um sich dort in Rehabili-

tation zu begeben, als ihm plötzlich schlecht wurde. S. lenkte seinen Wagen über die angrenzende Böschung, wo das Auto in den Sträuchern hängen blieb.

Für den Lenker kam jede Hilfe zu spät: Er starb noch vor Eintreffen des Notarztes an Herzversagen.

Caterer in Konkurs

ST. LEONHARD / Die Gastro-Firma „B & B“ aus Eisenbergeramt ist mit Ausständen in der Höhe von 205.000 Euro in Konkurs.

Das Unternehmen wurde 1993 gegründet und führt vorwiegend Caterings für Filmproduktionen durch. Im Jahr 2006 wurde das Ausgleichsverfahren eröffnet, die aktuelle Wirtschaftslage machte die Zahlung der letzten Quote im Zuge des Ausgleichs unmöglich. Betroffen sind 30 Gläubiger.

Geschäfte geplündert

Lichtenau. Seriendiebe waren zu nächtlicher Stunde im Ortsgebiet von Lichtenau am Werk: Im Kaufhaus Hopfgartner, im Friseurgeschäft Schiller-Geyer und im Gasthaus „Winnerl“ ließen die Einbrecher Wechselgeld, Zigaretten und Schnaps mitgehen.

[In ein abgelegenes Wohnhaus in Niedergrünbach wurde ebenfalls eingebrochen, dabei blieben die Täter allerdings ohne Beute.]

24. November. Koalition auf Bundesebene fixiert. 56 Tage nach den Nationalratswahlen geben Werner Faymann (SPÖ) und Josef Pröll (ÖVP) den Abschluss der Koalitionsverhandlungen bekannt. Demnach kommt es zu einer Neuauflage der Großen Koalition.

Dem Kabinett Faymann I gehören an:

Von der SPÖ: Werner Faymann (Bundeskanzler), Rudolf Hundstorfer (Arbeit und Soziales), Claudia Schmied (Unterricht, Kunst und Kultur), Alois Stöger (Gesundheit), Doris Bures (Verkehr, Innovation und Technologie), Gabriele Heinisch-Hosek (Frauen und öffentlicher Dienst), Norbert Darabos (Landesverteidigung und Sport), Josef Ostermayer (Staatssekretär für Medien im Bundeskanzleramt), Andreas Schieder (Staatssekretär im Finanzministerium)

Von der ÖVP: Josef Pröll (Vizekanzler und Finanzminister), Michael Spindelegger (Internationale Angelegenheiten), Maria Fekter (Inneres), Johannes Hahn (Wissenschaft und Forschung), Reinhold Mitterlehner (Wirtschaft und Familien), Niki Berlakovich (Landwirtschaft und Umwelt), Claudia Bandion-Ortner (Justiz / parteifrei) Reinhold Lopatka (Staatssekretär im Finanzministerium), Christine Marek (Staatssekretär im Wirtschaftsministerium)

Internationale Pressestimmen zur Regierungsbildung

„Ist es Borniertheit oder gar die Unfähigkeit, aus dem Mehrheitswillen konkrete Schlüsse zu ziehen, die nun dazu führt, dass die zu mittlerer Größe geschrumpften Parteien doch wieder zusammenarbeiten? Es sind wohl mehr der Mut der Verzweiflung und ein hohes Maß an Ratlosigkeit, die diese in Österreich fast zur Landplage gewordene Bündnisform als unvermeidlich erscheinen lässt.“ **Süddeutsche Zeitung, München**

„SPÖ und ÖVP hindert die gescheiterte Strategie nicht daran, weiterzumachen wie bisher. Im Gegenteil: Auf populistische, EU-feindliche Töne wird man auch in Zukunft (...) stoßen können.“ **Die Zeit, Hamburg**

„Von 'Change', in Österreich 'neuer Stil' genannt und von Faymann als 'neues Regieren' verheißen, kann keine Rede sein. (...) Die neue Regierung geht mit faulen Kompromissen und der Anbiederung an die größte Boulevardzeitung ins Rennen. Die gute Nachricht ist: Diese Koalition kann die Österreicher nur positiv überraschen.“

Tagesanzeiger, Zürich

Pfarre Gföhl. Taufen, Trauungen, Begräbnisse.

Von Dezember 2007 bis November 2008 gab es in der Pfarre Gföhl (in Klammer die entsprechenden Zahlen des Jahres 2007):

Taufen:	34	(35)
Trauungen:	5	(9)
Begräbnisse:	33	(37)
Kirchenaustritte:	16	(16)
Wiedereintritte:	0	(1)

Gföhl. Sterbefall. Gerta Leitgeb †. Nur wenige Tage nach Vollendung ihres 80. Lebensjahres ist am 24. November die bekannte frühere Geschäftsfrau Gerta Leitgeb, geborene Liebenberger, nach längerer Krankheit gestorben. Das Kaufhaus Liebenberger war zur Blüte des Geschäftsganges ein weit über die Gemeindegrenzen bekanntes Warenhaus.

Fußball. Wahl zum Fußballer des Jahres. Auf europäischer Ebene wird der Portugiese Cristiano Ronaldo, der bei Manchester United spielt, zum Fußballer des Jahres 2008 gewählt. Die Plätze 2 und 3 belegen Lionel Messi (Argentinien/FC Barcelona) und Fernando Torres (Spanien/Liverpool).

In Österreich wird Marc Janko von Red Bull Salzburg von den Klubtrainern zum Spieler des Jahres erkoren. Hinter Janko belegen Samir Muratovic von Sturm Graz und Steffen Hofmann vom SK Rapid Wien die weiteren Plätze.

NÖN, 50/2008

NEUWAHL / Erstmals führt mit Ing. Gabriele Doppler eine Frau die Gföhler Pfadfinder. Sie folgt in dieser Funktion Mag. Jochen Pulker.

Frauenpower bei Pfadfindern

GFÖHL / Im Rahmen der Jahresversammlung der Pfadfindergruppe Gföhl am 22. November wurde Ing. Gabriele Doppler zur ersten Obfrau der Gföhler Pfadfindergeschichte gewählt. Sie folgt damit Mag. Jochen Pulker, der nach sechsjähriger erfolgreicher Tätigkeit sein Amt in der Gruppe niederlegte, künftig jedoch weiter auf Landesebene als Vizepräsident der NÖ Pfadfinder fungieren wird. ...

Zum Stellvertreter von Gabi Doppler wurde Karl Münzberg junior gewählt, Helga Zierlinger ist Kassierin, Mag. Gerold Fletzer weiterhin Schriftführer, ebenso bleibt Mag. Paul Ney Vorsitzender der Schlichtungsstelle. ...

FERTIGGESTELLT / Abwasserbeseitigung und Wasserversorgungsanlage in Taubitz wurden in Betrieb genommen.

Kläranlage und Kanal fertig

TAUBITZ / Anfang November wurde die Abwasserbeseitigungsanlage in Taubitz (Kanalisation und biologische Kläranlage) in Betrieb genommen. 38 Häuser sind angeschlossen.

Auch die neuen Hauptstränge der Wasserversorgungsanlage liefern bereits Trinkwasser zu den Häusern. Die Untersuchung des Wassers im Hochbehälter, im Leitungsnetz und in den Brunnen hat einwandfreie Wasserqualität ergeben.

Mit diesen umfangreichen Baumaßnahmen, der Verkabelung von Strom, Telefon und Ortsbeleuchtung sowie der Errichtung der Wasserversorgungs-Drucksteigerungsanlage für die höher gelegenen Häuser wurde die Infrastruktur erheblich verbessert und auf den neuesten Stand gebracht.

PLEITE / Der Betrieb der Eheleute Duchek schreibt seit 2007 rote Zahlen.

„Peygartnerhof“ meldet Konkurs

RASTENFELD / Laut Aussendung des Kreditschutzverbandes ÖVC ist der „Peygartnerhof Duchek“ in Konkurs – ein entsprechendes Verfahren wurde bereits eröffnet.

Das Unternehmen wurde im Jahr 2007 gegründet und ist in erster Linie mit dem Betrieb des Gasthofes beschäftigt. Bereits die Gründung war mit finanziellen Schwierigkeiten verbunden – in weiterer Folge gelang es nicht, kostendeckend zu wirtschaften. Vom Konkurs sind 20 Gläubiger betroffen, die Schulden belaufen sich auf rund 178.000 Euro, die Aktiva betragen 72.000 Euro.

GFÖHL. Eva Rohrmoser hat ihr Jusstudium erfolgreich abgeschlossen und feierte ihre Sponsion zur Magistra der Rechtswissenschaften. Nach Volks- und Hauptschule in Gföhl absolvierte sie das BORG in Krems. Während des Studiums machte sie zwei Auslandssemester in Frankreich sowie ein EU-Praktikum in Brüssel. Ab Dezember folgt nun ein Gerichtsjahr in Wien.

SR Paul Ney geehrt. Die Pfadfindergruppe Gföhl ehrt SR Paul Ney mit dem Ehrenring in Gold. Diese besondere Auszeichnung wurde seit der Gründung der Pfadfindergruppe Gföhl im Jahr 1953 erst zum insgesamt fünften Mal vergeben. Schulrat in Ruhe Paul Ney sen., ein „Pfadfinder der ersten Stunde“, wurde für sein unermüdliches Engagement mit dieser hohen Würdigung geehrt.

AUA verkauft. Ein Symbol der 2. Republik, des wirtschaftlichen Aufschwunges und eine Identifikationsmarke Österreichs, die Austrian Airlines, werden an die Deutsche Lufthansa verkauft. Die Deutschen zahlen für den 41,6 Prozent-Anteil der Staatsholding ÖIAG 366.000 Euro. Dies entspricht einem Wert von 1 Cent pro Aktie. Zudem muss die Republik Österreich eine Schuldenlast von € 500.000.000,- übernehmen. Ein Wirtschaftssymbol hat damit defacto zu existieren aufgehört.

Polizeiinspektion Rastendorf

Nach der Rayonsänderung per 1.11.2001 umfasst das Betreuungsgebiet der Polizeiinspektion Rastendorf die Gemeinden Rastendorf, Krumau, Lichtenau und Albrechtsberg. Der Personalstand beträgt 9 Beamte, welche das Betreuungsgebiet von 167,64 km² mit etwa 5.500 Hauptwohn- und 1.300 Zweitwohnbesitzer überwachen. Das zu betreuende Straßennetz umfasst 17,447 km Bundesstraßen, 141,600 km Landesstraßen und ca. 420 km Gemeindestraßen.

Statistisches:

Statistik für die Jahre 1945 – 1955

Während der Besatzungszeit mussten von den Beamten des Postens Rastenfeld 1 Raubmord, 3 Raubüberfälle, 90 Einbruchdiebstähle, 76 Vergewaltigungen, 24 schwere Mißhandlungen, 64 gewöhnliche Diebstähle und 2 Brandlegungen bearbeitet werden.

Statistik für die Jahre 1955 – 2007

37 Selbstmorde, 39 tödliche Verkehrsunfälle, 42 tödliche Arbeits- bzw. Badeunfälle, 72 schwere Brände, 7 bedenkliche Todesfälle bzw. Morde, ca. 80 schwere Einbruchdiebstähle und 24 schwere Elementarereignisse

[Foto Seite 460]

SC ADMIRA GFÖHL. Neuwahl. Am 12. Dezember 2008 erfolgt im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Schützenhofer die Neuwahl des Vereinsvorstandes, wobei folgende Funktionäre bestimmt werden: Obmann: Thomas Vrbicek (Stellvertreter: Harald Größl); Kassier: Josef Ettenauer (Stellvertreter: Martin Sinhuber); Schriftführer: Mag. Gerhard Schenk (Stellvertreter: Michael Palmeshofer, Ing. Christian Schübl); Sektionsleiter: Christian Huber (Stellvertreter: Ing. Christian Penz); Beiräte: Bürgermeister Karl Simlinger, Michael Flesch, Markus Steindl

NÖN, 51/2008

EINSTIMMIG / Das Budget für 2009 wurde erstmals einstimmig beschlossen.

Erstmals über 10 Mio. Euro

GFÖHL / Viele Vorhaben, weniger Einnahmen und höhere Pflichtausgaben (Krankenanstalten, Sozialhilfe, Schulen, ...) machten die Erstellung des Voranschlags 2009 nicht gerade zur leichten Aufgabe.

Trotzdem wird der Voranschlagsrahmen erstmals über die Zehn-Millionen-Euro-Grenze gehen. „In schwieriger wirtschaftlicher Zeit sind unsere Vorhaben auch als enormes Wirtschaftsförderungsprogramm anzusehen“, so Bürgermeister Karl Simlinger. Erstmals seit vielen Jahrzehnten stimmte auch die SPÖ zu. Stadtrat Günter Steindl: „Einige unserer Ideen wurden eingebaut, wir fühlen uns nicht mehr ausgegrenzt.

Im ordentlichen Haushalt werden je 5,310.600 Mio. Euro veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt je 4,822.900 Euro. Von der Pro-Kopf-Verschuldung von rund 2.341 Euro fallen 1.702 Euro auf marktbestimmte Betriebe, 639 Euro auf die Hoheitsverwaltung.

ABGELEHNT / Jaidhofer Betriebsgebiet an Gföhler Gemeindegrenze abgelehnt, stattdessen wird von Gföhl gemeinsame Vermarktung angeboten.

Gemeinsames Modell möglich?

GFÖHL / Das geplante Betriebsgebiet der Gemeinde Jaidhof an der Gemeindegrenze zu Gföhl sorgte bereits im Vorfeld für Interesse und Diskussionen.

So haben sich Bürger der Gföhler Katastralgemeinden Garmanns und Reittern mit ihrer Unterschrift massiv dagegen ausgesprochen. Deren Bedenken (vor allem Lärm-, Staub-, Verkehrsbelastung und Hochwassergefahr für den Ort Garmanns durch Ableitung der Oberflächenwässer) waren für Bürgermeister Karl Simlinger Grund, einen unabhängigen Sachverständigen mit einem Gutachten in dieser Causa zu beauftragen.

Auf Grund der Einwände der Bürger und der fachlichen Beurteilung durch den Sachverständigen hat sich der Gemeinderat am 9. Dezember gegen das geplante Betriebsgebiet ausgesprochen. Eine entscheidende Rolle spielte dabei auch die Tatsache, dass die in der Hauptwindrichtung gelegenen Wohnsiedlungen betroffen sein könnten.

Nachdem im einige Kilometer entfernten Gföhl bereits mehrere Hektar Betriebsgrundstücke gewidmet und erschlossen worden sind, erneuerte der Gföhler Gemeinderat im Gegenzug im Sinne der Zielsetzungen des Bodenbündnisses das Kooperationsangebot an Jaidhof, im Gföhler Betriebsgebiet nach einem „Gewerbeparkmodell“ gemeinsam Betriebsgrundstücke anzubieten.

Tod im Kleiderschrank. Brunn am Walde. Verzweiflungstat eines 43-jährigen Frühpensionisten [Franz Geyer]: Er erhängte sich im Kleiderschrank seines Zimmers an einem Ledergürtel. Als ihn seine Mutter fand, kam bereits jede Hilfe zu spät. Der Pensionist hatte wegen schwerer psychischer Probleme schon mehrmals Selbstmordabsichten geäußert.

Verzweiflungstat. Lichtenau. Tragödie um einen 89-jährigen Pensionisten [Ignaz Ecker]: Der Mann beging überraschend Selbstmord. Unmittelbar vor seinem Tod war er noch mit Schneeschaufeln beschäftigt. Dann ging er ins Schlafzimmer, wo er sich an einem Haken erhängte.

In der Rubrik „**Kopf der Woche**“ der NÖN, Ausgabe 51/2008, wird der Gföhler Pastoralassistent **Johann Wimmer** vorgestellt. Sein Steckbrief:

Geburtsort: 1960, St. Oswald im Yspertal

Beruf: Theologe, Pastoralassistent

Wohnort: Jaidhof

Familie: verheiratet [Liesl Huber], vier Kinder (20, 19, 16, 10)

Haustiere: Katze „Jackie“

Hobbys: Mehrere Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Lesen, Kino

AMTSBLATT, Nr. 25, 18.12.2008

Gewerbebeanmeldungen. *Rastendorf* **Kangaroo-Bar KG**, „Gastgewerbe gem § 111 ... Betriebsart: Bar“ im Standort 3532 Rastendorf, Gewerbegebiet. Gewerberechtlicher Geschäftsführer: Michael Enne

KURIER, 18.12.2008

Bürgermeister tritt zurück

Nach insgesamt 16,5 Jahren als Bürgermeister von Lichtenau, Bezirk Krems, tritt Hubert Nöbauer mit Jahresende von dem Amt zurück. Der Grund: „Nach vier Perioden soll die Jugend ihre Chance bekommen.“ Außerdem verdient Nöbauer als Bürgermeister deutlich weniger, als die Pension ausmachen würde, auf die der 63-jährige inzwischen Anspruch hat. Außerdem will er sich mehr als bisher möglich war, um Familie und landwirtschaftlichen Betrieb kümmern. Nachfolger Nöbauers wird der bisherige Vizebürgermeister Andreas Pichler.

NÖN, 52/2008

JUNGBÜRGERFEIER / Als einen der letzten Akte in seiner aktiven Dienstzeit lud Bürgermeister Hubert Nöbauer erstmals zu einer Jungbürgerfeier ein.

Bauplatzbonus für Jungbürger

LICHTENAU / Die Jungbürger der Jahrgänge 1989 und 1990 waren zur ersten Jungbürgerfeier der Gemeinde Lichtenau eingeladen. In diesem Rahmen wurden auch junge Menschen, welche die Matura bestanden oder eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, geehrt. ...

Walter Kalsner folgt Peter Misof

GFÖHL / Bei der Gemeinderatssitzung am 9. Dezember wurde Regierungsrat Walter Kalsner als neuer Gemeinderat der ÖVP von Bürgermeister Karl Simlinger angelobt.

Kalsner folgt Peter Misof, der sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat, auch als Umweltgemeinderat und Mitglied des Prüfungsausschusses nach.

DRINGLICH / Der Ausbau der B 37 auf vier Fahrspuren ist für die Vertreter der Stadtgemeinde Gföhl ein Gebot der Stunde.

Forderung nach Ausbau

GFÖHL / So kann es nicht weitergehen: Viele Verkehrsteilnehmer, vor allem jene, die täglich von und zur Arbeit fahren müssen, beschwerten sich über die unhaltbare Situation auf der B 37.

Kilometerlange Überholverbote, die im Sinne der Verkehrssicherheit verordnet werden mussten, Traktoren, die mangels Begleitwegen und anderer Möglichkeit die Straße nutzen und das steigende Verkehrsaufkommen bringen so manchen Pendler zur Verzweiflung. Gföhls Bürgermeister Karl Simlinger und Landtagsabgeordneter Josef Edlinger haben bereits vor einiger Zeit im Büro von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in dieser Angelegenheit vorgesprochen.

Simlinger: „Der Ausbau zu einer Autobahn wäre übertrieben, ein vierspuriger Ausbau zwischen Gneixendorf und Gföhl wäre zumindest für den Anfang eine gewaltige Erleichterung.“ ...

St. Leonhard. Letzter Auftritt der Gruppe „Mainstreet“. Österreichs Nummer 1 in A-cappella präsentierte im Rahmen ihres letzten gemeinsamen Auftritts im Saal des Gasthauses Staar in Wolfshoferamt, in einem Best-of-Konzert die Hits aus knapp zwei Jahrzehnten. 1980 wurde die Gruppe in der Fernsehsendung „Große Chance“ entdeckt. 1991 nahm „Mainstreet“ am Song-Contest in Rom teil, und seit 1997 singt die Band a cappella.

Gföhler Rundschau. Letzte Ausgabe. Im Dezember 2008 wird mit der Nummer 4/2008 das Erscheinen der „Gföhler Rundschau“ eingestellt. Das, von Ing. Friedrich Weber, in Gasthäusern aufgelegte Blatt hat sich mit der Gemeinde- aber auch Bundespolitik beschäftigt und sollte zur Information der Bürger aus parteifreier Sicht dienen.

Eybl International. Ausgleich. Der österreichische Autozulieferer Eybl (Sitzbezüge, Innenausstattung) meldet mit einer Überschuldung von rund 89 Millionen Euro Ausgleich an. Im Stammwerk Krems sind 600 Arbeitnehmer betroffen.

Finanzkrise. Bankenverstaatlichung. Die Bundeswettbewerbsbehörde hat der Verstaatlichung der Kommalkredit zugestimmt. Die im Herbst zusammengebrochene Bank ist damit das erste Institut in Österreich, das infolge der Finanzkrise verstaatlicht werden musste.

Loiwein. Buchpräsentation zum „225-Jahr-Jubiläum“. Aus Anlass der Feier des 225-Jahr-Jubiläums der Pfarre Loiwein gibt der örtliche Pfarrherr Pater Norbert Buhl ein Buch heraus. „Mit der Heimat verbunden – verwurzelt im Glauben“ – 225 Jahre Pfarre Loiwein, so der Titel, beschreibt ausführlich, mit zahlreichen Bildern versehen, die Geschichte der Pfarre Loiwein.

Gföhl. Wirtshaussperre. Mit 31.12.2008 schließt ein alt eingessenes Wirtshaus seine Pforten. Der „Kirchenwirt“ am Hauptplatz, das ehemalige Gasthaus Baldt, beendet seine Geschäftstätigkeit.

Gföhl. Hühnerfarm sperrt zu. Auf Grund einer Verordnung der Europäischen Union ist die Haltung von Hühnern in Legebatterien ab dem 1.1.2009 untersagt. Somit schließt auch die Hühnerfarm in der Langenloiserstraße in Gföhl.

Österreich. Unfallbilanz 2008

Zahl der Verkehrstoten

	2007	2008
Fahrradfahrer	37	62
Fußgänger	108	103
Motorradfahrer	96	93
Mopedfahrer	24	24
Pkw-Fahrer	378	358
Sonstige	48	38
Gesamt	691	678

Nekrolog 2008

Im Jahr 2008 sind verstorben: Julius Meinl IV., österreichischer Unternehmer; Manfred Mautner Markhof, österr. Unternehmer; Sir Edmund Hillary, neuseeländischer Bergsteiger; Bobby Fischer; US-amerikanischer-isländischer Schach-Großmeister; Georg Pappas, österr. Unternehmer; Peter Orthofer, deutsch-österr. Kabarettist; Monica Morell, schweizerische Sängerin; Ivan Rebroff, deutscher Sänger; Wolfgang Lindner, österr. Musiker; Richard Widmark, US-amerik. Schauspieler; Charlton Heston, US-amerik. Schauspieler; Ernst Balluf, österr. Maler u. Grafiker; Georg Mautner Markhof, österr. Unternehmer; Sydney Pollack, US-amerik. Regisseur; Yves Saint Laurent, französischer Modeschöpfer; Horst Skoff, österr. Tennisspieler; Gertrude Fröhlich-Sandner, österr. Politikerin; Michael Graff, österr. Politiker; Alexander Solschenizyn, russischer Schriftsteller; Günther Schifter, österreichischer Radiopionier; Dr. Alfred Sinowatz, österr. Politiker; Phil Hill, US-amerik. Rennfahrer; Hansi Lang, österr. Musiker; Herbert Kraus, österr. Journalist und Politiker; Rudolf Leiner, österr. Unternehmer; Paul Newman; US-amerik. Schauspieler, Leopold Wagner, österr. Politiker, Brigitte Xander, österreichische Radiosprecherin; Georg Danzer, österreichischer Musiker; Kurt Weinzierl, österr. Schauspieler; Dr. Jörg Haider, österreichischer Politiker; Dr. Helmut Zilk, österreichischer Politiker und Journalist; Karl Sekanina, österr. Politiker; Michael Crichton, US-amerik. Schriftsteller; Otto Pammer, österreichischer Journalist; Horst Tappert, deutscher Schauspieler; Harold Pinter, britischer Schriftsteller; Alexius II., Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche; Freddy Breck, deutscher Schlagersänger.

Die Bürgermeister der Gemeinden zum Jahresende 2008

Gföhl

ÖR Karl Simlinger

Karl Simlinger wurde am 27. Februar 1953 geboren. Von Beruf ist er Landwirt. Verheiratet mit Christiane, aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: Karl, Bernadette und Andreas. Politische Funktionen: Landjugendfunktionär (Sprengel, Bezirk, Landesebene) Seit 1985 für die ÖVP im Gemeinderat der Gemeinde Gföhl (geschf. GR), seit 1989 Vizebürgermeister. 1997 wurde Karl Simlinger zum Bürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl gewählt. 1990 – 2000 – Landeskammerrat der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer; 2000 – 2002 – Obmann der Bezirksbauernkammer Gföhl; seit 2002 – Obmann-Stellvertreter der Bezirksbauernkammer Krems. Er führt zu seiner Tätigkeit aus: „In der Heimat für die Mitmenschen arbeiten zu dürfen, ist eine schöne Aufgabe. Außerdem kann man auf kommunaler Ebene mit den Bürgerinnen und Bürgern viel gestalten und entscheiden. Persönlich macht es mir Freude, mit Menschen zu arbeiten. Ziel: die lebenswerte Gemeinde Gföhl mit ihrer guten Infrastruktur zum idealen Wohnstandort zu etablieren.“

Jaidhof

Franz Aschauer wurde am 4. Jänner 1961 in Rastbach, Gemeinde Gföhl, geboren. Er besuchte die Volksschule in Rastbach, die Hauptschule in Gföhl und die landwirtschaftliche Fachschule in Edelhof.

Im Jahr 1980 heiratete er Leopoldine Tiefenbacher aus Eisengraben 16, wo er gemeinsam mit ihr den landwirtschaftlichen Betrieb der Schwiegereltern übernahm.

Seit jungen Jahren ist er als Lohnunternehmen im Erntedienst tätig. Gemeinsam mit Gattin Leopoldine hat er drei Töchter: Angelika, Silvia und Nadine. Angelika ist mit Markus Ankerl verheiratet und machte Franz schon zum stolzen Großvater.

Franz Aschauer ist heute noch dankbar über die Ortsbewohner von Eisengraben, da er schon in jungen Jahren sehr schnell von der Dorfgemeinschaft aufgenommen wurde. Dadurch konnte er sich rasch in seiner neuen Heimat engagieren. So wurde er bereits mit 30 Jahren zum Verwalter der Freiwilligen Feuerwehr ernannt. Ebenso wurde er Gründungsobmann des Dorferneuerungsvereines in Eisengraben.

1995 wurde Franz Aschauer in den Gemeinderat der Gemeinde Jaidhof gewählt, wo er die Funktion des Vizebürgermeisters übernahm.

Im Jahre 2000 wurde er zum Bürgermeister der Gemeinde Jaidhof bestellt. Seit 2008 ist er von der Kleinregion „Kampseen“ Obmann-Stellvertreter und wurde in die lokale Aktionsgruppe der Leader-Region gewählt.

In seiner Amtszeit konnte er unter anderem bereits folgende Projekte verwirklichen: ÖKO-Dorf Wohnhausanlage mit 52 Wohnungen, Erholungsteichanlage mit Steg-Bar, Erweiterung der Kläranlage Eisengraben, Auflassung der Kläranlage Jaidhof und Einleitung in die Kläranlage Eisengraben, Schaffung eines Bewegungsraumes mit 2. Kindergartengruppe, Widmung Bauland-Sondergebiet für die Streulagen und Betriebsgebietswidmung, Gestaltung des Vorplatzes vor dem Gemeindeamt, Breitenwegsiedlung in Eisengraben

Als vorrangiges Ziel seiner Arbeit betrachtet er die gute Zusammenarbeit von Gemeinde, Feuerwehr, Dorferneuerungsvereinen und Gesunder Gemeinde.

Krumau

Ing. Erwin Warnung

Erwin Warnung wurde 1948 in Altpölla geboren, besuchte dort die Volksschule und anschließend in Gföhl die Hauptschule. Er übersiedelte danach an die Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt in Wieselburg und legte am Bundesseminar für das landwirtschaftliche Schul- und Bildungswesen in Wien die Lehramtsprüfung ab. Seiner Stellungsverpflichtung kam er mit der Ableistung des Präsenzdienstes als Einjährig-Freiwilliger mit anschließender Verwendung als Milizoffizier in der Reserve nach.

In der Zeit vom 16.8.1971 bis 31.8.1972 versah Erwin Warnung Dienst an der landwirtschaftlichen Berufsschule in Bruck an der Leitha, wechselte mit 1.9.1972 an die landwirtschaftliche Berufsschule Edelhof und unterrichtet seit 1.7.1988 an der landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof.

Seine politischen Funktionen in der Zeit von 1974 bis 1980 umfassen den Gemeindeobmann, Bezirksobmann und Viertelsvertreter der Jungen ÖVP, sowie fungierte er ab 1975 als Geschäftsführender Gemeinderat in der Marktgemeinde Krumau. Im März 1988 wurde Erwin Warnung zum Vizebürgermeister und im Februar 1992 zum Bürgermeister gewählt. Weiters bekleidet er in der ÖVP die Funktionen als Gemeindeparteiobmann und Teilbezirksobmann des Bezirkes Gföhl.

Seit März 2008 steht er als Obmann dem Seniorenbund Krumau vor.

Lichtenau

Hubert Nöbauer

Hubert Nöbauer wurde am 13. August 1945 in Heidenreichstein geboren. Da die Eltern schon früh verstarben, wuchs er bei Verwandten auf und war in der Folge in der Landwirtschaft beschäftigt. Die berufliche Ausbildung schloss er mit dem Landwirtschaftsmeister ab.

Im Jahr 1975 heiratete er die Lichtenauerin Erna Schmied und übernahm gemeinsam mit der Gattin den landwirtschaftlichen Betrieb der Schwiegereltern. Sohn Christoph wurde 1977 geboren und beendete sein Studium an der BOKU in Wien als Diplomingenieur für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik.

Schon kurz nach der Übersiedlung engagierte er sich im öffentlichen Leben seines neuen Wohnortes. Zuerst als ÖVP-Ortsparteiobmann, ab 1985 als Vizebürgermeister und Ortsvorsteher und ab September 1992 als Bürgermeister der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel.

Unter Bürgermeister Hubert Nöbauer wurden unter anderem die Volksschule neu gebaut, der Kindergarten auf drei Gruppen erweitert, das Sportzentrum errichtet, Feuerwehrhäuser gebaut, die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde gelöst und ausgebaut, Wasserversorgungen und Güterwege errichtet, neue Siedlungen erschlossen, die Ortsraumgestaltungen nach den Kanalbauten durchgeführt, zahlreiche Dorferneuerungsprojekte umgesetzt und ein modernes örtliches Raumordnungsprogramm erstellt. Im Oktober 2005 wurde er mit dem "Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" ausgezeichnet.

Die Ziele seiner politischen Arbeit sind in erster Linie die infrastrukturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gemeinde. Das größte Anliegen dabei ist die Festigung Lichtenaus als Wohn- und Betriebsstandort, wie die bevorstehende Errichtung des Gewerbeparks und von Siedlungsaufschlüssen zeigen. Auch

der Tourismus- und Kulturstandort wird mit der Errichtung des Karikaturgartens sowie des Museums in Lichtenau gefestigt.

Besonderen Vorrang in der Gemeindearbeit haben die Gleichbehandlung aller Ortschaften und deren Ausstattung mit den notwendigen Einrichtungen der Infrastruktur und Kommunikation. Wie in der Vergangenheit sind auch die finanzielle Gebarung der Gemeinde sowie die möglichst geringe Gebührenbelastung für die Bürger wesentliche Ziele.

Bürgermeister Hubert Nöbauer hat mit Jahresende 2008 seine Funktion niedergelegt. Aus diesem Grund soll auch sein Nachfolger Andreas Pichler vorgestellt werden:

Andreas Pichler

Andreas Pichler wurde am 11. Jänner 1966 in Obergrünbach geboren. Die Eltern sind Rosa und Adolf Pichler. Nach der Pflichtschule (VS, HS, Polyt. Lehrgang) folgte in der Fachschule Edelfhof die Ausbildung zum land- und forstwirtschaftlichen Facharbeiter. Bürgermeister Pichler betreibt in Obergrünbach Nr. 11 eine Landwirtschaft.

Er ist verheiratet und Vater von 3 Kindern.

Der neue Bürgermeister ist seit 1992 Ortsvorsteher seines Heimatortes. Das Feuerwehrhaus, der Erholungs- und Badeteich, der Kinderspielplatz, die Beach-Volleyballanlage, Güterwege sowie der Dorfschuppen wurden während seiner Ortsvorstehertätigkeit neu gebaut, alle Versorgungsleitungen im Zuge des Kanalbaues erneuert, Siedlungen erschlossen und die Ortskapelle komplett renoviert.

1993 kam er in den Lichtenauer Gemeinderat und ab dem Jahr 2000 war er Mitglied des Gemeindevorstandes.

Im Dezember 2002 wählte ihn der Gemeinderat zum Vizebürgermeister, am 12. Jänner 2009 folgte die Wahl zum Bürgermeister der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel und Nachfolger von Hubert Nöbauer.

Rastenfeld

Lebenslauf von Bürgermeister **Albert Pani**

Albert Pani wurde am 4. 10. 1974 in Waidhofen an der Thaya als Kind eines Unternehmerpaares geboren und hat zwei Geschwister. In Kinderjahren erfolgte eine Übersiedelung nach Schrems. Seine Schuljahre absolvierte er in Schrems und Gmünd. Eine Ausbildung im Tischlergewerbe schloss er mit der Gesellenprüfung ab. Danach folgte eine berufliche Spezifikation im Bodenlegergewerbe mit Ablegung der Meisterprüfung. 1996 erfolgte die Übernahme des elterlichen Bodenlegerbetriebes. Eine weitere Betriebsgründung nahm er 1999 in Rastenfeld vor (Sportbootservice) und seither weist die Familie ihren Hauptwohnsitz in Peygarten-Ottenstein auf. 2002 wurde der Gesamtbetrieb nach Rastenfeld-Peygarten übersiedelt. 2005 wurde er zum staatlich geprüften Parkettrestaurator ausgebildet.

In die Politik wurde er 2005 als geschäftsführender Gemeinderat berufen, mit 1.1.2008 wurde er als Bürgermeister an die Spitze der Marktgemeinde Rastenfeld gewählt.

Albert Pani ist verheiratet, am 23.6.2008 kam seine Tochter Marietta zur Welt.

Als seine politischen Ziele definiert er: „In der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde ist es mein Ziel, Rastenfeld - am Schnittpunkt zwischen Horn-Zwettl-Krems – als attraktiven Wohn-, Betriebs- und Freizeitstandort weiter zu beleben. Rastenfeld als Teil der sozialen Modellregion Niederösterreich ist dabei von besonderer Bedeutung.“

St. Leonhard

Andreas Aschauer

Bürgermeister Andreas Aschauer über seine Arbeit und Ziele:

„Wir schreiben die Zeit der Globalisierung, das Jahr der großen Banken Krisen, jedoch auch eine bereits lang anhaltende Phase des Überflusses und Wohlstandes. Alle diese weltweiten wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen gehen konform mit den Möglichkeiten und Chancen unserer Heimatgemeinde St. Leonhard/Hw. Schon in den vergangenen Jahren konnten mit guter Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit Vereinen und den Bürgern bereits viele dieser Chancen genutzt werden.

Umso mehr gilt es auch zukünftig alle Möglichkeiten zu nutzen und dabei die zur Verfügung stehenden Mittel sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig einzusetzen.

Unser großes Vorhaben der kommenden Jahre ist der Bau eines neuen Gemeindeamtes am zentralen Kirchenplatz. Es gilt, diesen Bau im Einklang mit Gemeinderat, Kirche und der Bevölkerung gemeinsam zu planen und absolut transparent und korrekt umzusetzen. So wird es noch in vielen Jahrzehnten als Zeichen für eine gemeinsam genutzte Chance stehen und damit das gelebte Miteinander sichtbar machen.“

Die Direktoren der Schulen

VS Gföhl

Ing. Gerhard Klimt

Er wurde am 4. Juli 1962 als Sohn eines Volksschullehrers geboren, besuchte nach der Volksschule das Gymnasium in Horn und anschließend übersiedelte er nach Wieselburg und studierte an der HLBLA Francisco Josephinum. Nach der Matura im Jahre 1982 Besuch der Pädak in Krems, im Oktober 1984 rückte der junge Mann zum Bundesheer ein und schloss mit der Ausbildung zum Unteroffizier ab. Ab Jänner 1986 Dienst im Landesschulrat Wien, danach Überstellung als Lehrer in die Personalreserve im Bezirk Horn. Ab 1992 Lehrer in St. Leonhard und Ausübung der Funktion als Leiterstellvertreter. Seit Februar 2003 Direktor an der Volksschule Gföhl.

Direktor Gerhard Klimt ist verheiratet mit Gattin Monika und Vater zweier Söhne.

Im Schuljahr 2008/2009 werden 10 Klassen geführt, davon 1 Allgemeine Sonderschulklasse, 1 Vorschulklasse und 8 Volksschulklassen.

Als Lehrkräfte sind im Einsatz: Kristin Schaffer, Marion Karl, Susanne Szedenik, Gerlinde Fischer, Waltraud König, Sonja Bernard, Elisabeth Berner, Manfred Obenaus, Andrea Schuster, Johannes Schreiber, Michaela Mitter, Anneliese Rohrmoser, Andrea Seif-Hameder, Elfriede Seif, Hermine Hennebichler, Helga Ölzelt

HS Gföhl

Hans-Ulrich Swoboda

Hans-Ulrich Swoboda wurde 1952 geboren und war 34 Jahre Hauptschullehrer, bevor er 2007 Direktor wurde. Er hat Prüfungen für Bewegung und Sport, Deutsch, Biologie, Berufsorientierung und Polytechnische Schulen. Außerdem ist er staatlich geprüfter Trainer für Lang- und Mittelstreckenlauf sowie Lehrwart für Leichtathletik und Skilanglauf.

Lehrkräfte an der Schule: Annemari Canli, Karin Fichtinger, Dominik Hackl, Elisabeth Hanko, Astrid Hauer, Martin Hausmann, Wolfgang Hellmer, Melitta Hofbauer, Brigitte Jurcsa, Johann Jurcsa, Jutta Kaindl, Ingeborg Konicek-Roth, Karl König, Sigrid Markel, Monika Moser, Monika Müllauer, Simone Raberger, Monika Renk, Franz Resch, Erich Rupp, Jutta Scherrer, Marilor Schoderböck-Deuretzbacher, Helga Schön, Monika Schwab, Elfriede Seif, Maria Steindl, Franz Steiner, Jürgen Surböck, Gabriele Unger-Schmöger, Friederike Vasicek, Johann Wimmer, Sona Strummer, Ulrike Guelfenburg, Josef Haas, Herta Korb, Alexandra Rauscher (Karenz), Karin Weiß (Karenz)

VS Krumau

Ludwig Horak

Ludwig Horak wurde 1951 in Melk an der Donau geboren und war 8 Jahre als Volksschullehrer im Bezirk Zwettl tätig, bevor er im Jahr 1981 in den Bezirk Krems wechselte und die Leitung der Volksschule Krumau übernahm.

Seine Ausbildung begann in der Volksschule Zwettl, danach wechselte er an das Gymnasium Zwettl, danach an das Musisch pädagogische Realgymnasium in Krems und schloss mit dem Besuch der Pädagogischen Akademie in Krems ab.

Seine Hobbys bzw. Schulprojekte umfassen die Fotografie, Video, Motorrad fahren, musikalische Projekte (CD) sowie Veranstaltungen (Theater – „Hamlet“; Projekt „Zirkus“; Projekt „Indianer“) und Musizieren.

Die Volksschule Krumau ist eine zweiklassige Volksschule mit 29 Schülern im Schuljahr 2008/09. Als weitere Lehrkraft wirkt VOL Birgit Thenner.

Zur Geschichte der Schule:

Im Sommer 1968 wurde ein langgehegter Wunsch der Schulleitung erfüllt und Um- und Zubauarbeiten durchgeführt. Im Sommer 1971 und in den Sommerferien 1972 wurde die Schule neuerlich renoviert und das Gebäude so gestaltet, wie es sich auch heute noch im großen und ganzen präsentiert.

VS Lichtenau

OSR Waldtraut Baumgartner

Waldtraut Baumgartner, geborene Sorger, kam am 31. Dezember 1951 als eines von sechs Kindern der Familie Sorger in Krems zur Welt. Sie ist die Tochter des ehemaligen Tierarztes in Gföhl, Dr. Ernst Sorger und dessen Gattin Dorothea, geborene Hiebel.

Nach der Volksschule in Gföhl wechselte sie an die AHS in Krems und absolvierte in den Jahren 1971 – 1973 die Pädagogische Akademie. Im September 1973 begann sie die berufliche Laufbahn an der dreiklassigen Volksschule Altpölla um anschließend, in den Jahren 1974 – 1978 an der HS Gföhl zu unterrichten. Von September 1980 bis Juli 1981 wurde sie an der VS Gföhl eingesetzt und wechselte 1981 schließlich an die Volksschule Lichtenau, mit deren Leitung sie 1986 betraut wurde. Seit 1987 ist Waldtraut Baumgartner VS-Direktorin.

Neben der Direktorin unterrichten Renate Trinkl, Elfriede Peneder, Eva Gföhler, Margot Stastny-Braun, Elfriede Rauscher, Anna Moser-Müller und Renate Grübl.

97 Kinder besuchen im Schuljahr 2008/2009 die fünfklassige Volksschule.

Zur Geschichte der Schule:

In den Jahren 1972 und 1981 wurden die Volksschulen Loiwein, Felling, Niedergrünbach, Großreiprechts und Allentsgschwendt geschlossen und die aus der Großgemeinde Lichtenau stammenden Kinder der Volksschule Lichtenau zugewiesen.

1992-1993 errichtete die Gemeinde mit einem Kostenaufwand von € 1,453.456 eine neue Volksschule, die 6 Klassen, einen Mediensaal und die erforderlichen Nebenräume beherbergt. Die Turn und Mehrzweckhalle wurde schon früher errichtet und 1986 in Betrieb genommen.

VS Rastenfeld

Maria Hennebichler

Maria Hennebichler, wohnhaft in 3532 Marbach im Felde, wurde am 5.11.1957 geboren. Sie besuchte die Volksschule Niedergrünbach, die Hauptschule Rastenfeld und anschließend das mus. päd. Gymnasium in Krems. An der päd. Akademie in Krems legte sie 1978 die Lehramtsprüfung für Volksschulen ab.

Maria Hennebichler ist mit dem Lehrer an der HS Rastenfeld Franz Hennebichler verheiratet und Mutter zweier Söhne. Ihren Dienst an der VS Rastenfeld trat sie am 1.9.1978 an und leitet die Volksschule seit 1996.

An der VS Rastenfeld werden zur Zeit 44 Schüler in 2 Klassen von insgesamt 3 Lehrerinnen unterrichtet. Rhythmisch, musikalische Erziehung, Chorgesang und Theaterspiel gelten als die Schwerpunkte.

Als weitere Lehrkräfte fungieren: Petra Mayer, Anneliese Rohrmoser (Religion), Leopoldine Jonas (Werkerziehung und Kochen) und Michaela Burger.

RHSW Rastenfeld

Heinz Trappl

Heinz Trappl wurde am 7.2.1959 in Altenburg bei Horn geboren, besuchte von 1965 – 1970 die Volksschule in Rastenfeld, anschließend, von 1970 - 1978 das Realgymnasium in Zwettl. Er meldete sich als Einjährig Freiwilliger zum Österreichischen Bundesheer (1978 – 1979) und schlug als Hauptmann die Milizoffizierslaufbahn ein. Von 1979 – 1982 besuchte Heinz Trappl die Pädagogische Akademie in Krems und legte die Lehramtsprüfungen für Hauptschulen in Englisch und Geschichte ab. Seine Lehrertätigkeit nahm er 1982 an der HS Allentsteig auf und übersiedelte 1983 an die Regionalhauptschule Rastenfeld. Seit 1. September 2000 bekleidet Heinz Trappl die Direktorsstelle an dieser Schule.

Er ist verheiratet und Vater dreier Kinder.

Im Schuljahr 2008/2009 unterrichten an der Schule:

Reinhard Radinger, Friedrich Teichmann, Leopoldine Jonas, Eva Trappl, Beate Valentin, Maria Prohaska, Eva Liaka, Cornelia Bernleitner, Gabriele Burger, Franz Hennebichler, Josef Paul Schiller, Christine Cermak, Bernhard Steinhart, Sigrid Geigenberger

Im begonnenen Schuljahr werden 131 Schüler/innen in 8 Klassen von 16 Lehrer/n/innen unterrichtet

VS St. Leonhard

Die Volksschule St. Leonhard wird als 4-klassige Schule geführt. Die Schülerzahl beträgt 2008/2009 50 Schüler. Neben der, seit 1993 der Schule vorstehenden Direktorin Aloisia Gumpinger, sind als weitere Lehrkräfte eingesetzt: Elisabeth Steinwender, Herta Paschinger, Christine Müllner und Romana Pernerstorfer.

HS St. Leonhard

Margarethe Schnait

Margarethe Schnait wurde am 26. Dezember 1958 in Senftenberg geboren. Nach vier Jahren an der Volksschule Senftenberg wechselte sie an das Bundesrealgymnasium in Krems, wo sie 1976 die Matura ablegte. Anschließend besuchte sie drei Jahre die PÄDAK in Krems und schloss 1979 die Ausbildung mit der Lehramtsprüfung ab. Das 1. Dienstjahr versah Margarethe Schnait an der Hauptschule Martinsberg. 1980 wechselte sie an die Hauptschule St. Leonhard am Hornerwald, deren Leitung sie mit Februar 2006 übernahm.

Margarethe Schnait ist verheiratet, Mutter von zwei Söhnen und wohnt in Senftenberg.

Das Lehrerinnenteam: Maria Dornhackl, Anita Feiertag, Lieselotte Hiessmair, Berta Krapfenbauer, Carmen Moser - Marin Mesones, Gabriela Schwarzberger, Brigitta Weiss.

Die Pfarren und deren Betreuer

Gemeinde Gföhl

Das Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Gföhl erstreckt sich über die Pfarren Gföhl, Meisling, Rastbach und Loiwein

Pfarre Gföhl

Mag. Thomas Pichler

Thomas Pichler wurde am 8. April 1974 als erstes von vier Kindern einer Gastwirtsfamilie in Vitis geboren und besuchte dort auch die Volksschule. Das Gymnasium absolvierte er in Zwettl und Horn und studierte Theologie in St. Pölten und Innsbruck. Zum Priester wurde er am 29. Juni 2000 in St. Pölten geweiht. Als Kaplan wirkte Thomas Pichler in Zwettl, Steinakirchen, Tulln-St. Stephan und Scheibbs. Am 1. September 2006 wurde Mag. Thomas Pichler als Pfarrer in Gföhl installiert.

Das Pfarrgebiet Gföhl umfasst Teile der Gemeinden Gföhl und Jaidhof und zwar: Gföhl, Gföhleramt (mit Kapelle zur hl. Rosalia), Lengenfelder- und Mittelbergeramt, Reitern (mit Kapelle zur hl. Maria), Garmanns (mit Kapelle), von der Gemeinde Jaidhof: Jaidhof mit Unterjaidhof, Eisenbergeramt (mit den Kapellen zur Hl. Dreifaltigkeit und zum hl. Florian), Eisengraben (mit Kapelle), Eisengraberamt, Schiltingeramt; von der Gemeinde St. Leonhard 2 Häuser (Obertautendorferamt); von der Gemeinde Droß ein Haus (Droßeramt 38).

Pfarre Meisling

MMag. Joachim Zitko

Joachim Zitko wurde am 11.2.1975 in Hradisch (Mähren) geboren und besuchte nach der Übersiedelung der Eltern in Karlsbad die Grundschule. Nach dem Gymnasium in Prag studierte er in der „goldenen Stadt“ Theologie und Kunstgeschichte. Die Priesterweihe empfing er am 11.7.2000 in der Stiftskirche zu Prag. Zwei Jahre wirkte Mag. Zitko als Rektor in der Wallfahrtskirche Weißenberg. 2005 erfolgte die Übersiedelung nach Bertoldstein (Kloster St. Gabriel/Pertlstein) in der Südoststeiermark, wo er ein Jahr im Benediktinerinnenkloster verbrachte. Am 15. 10. 2006 übernahm MMag. Joachim Zitko die seelsorgerliche Tätigkeit in der Pfarre Meisling.

Pfarrbereich: Obermeisling, Untermeisling, Felling, Hohenstein (mit Kapelle), Wurfenthalgraben, Litschgraben, einige Häuser von Seeb; von der Gemeinde Weinzierl: Reichau (mit Kapelle zur hl. Maria), Ostra (mit Kapelle zur hl. Maria), ein Haus von Nöhagen; von der Gemeinde Senftenberg: Meislingerramt, Senftenbergeramt, einige Häuser vom Reichaueramt.

Pfarre Rastbach

Die Pfarre Rastbach wird von der Pfarre Lichtenau aus betreut. [Siehe: Pfarre Lichtenau, Mag. Zenon Gaska]

Pfarrgebiet: Rastbach, Reisling, Moritzreith (mit Kirche zur Hl. Dreifaltigkeit; kirchl Friedhof und Pfarrhof), Grottendorf, Neubau, Groß Motten, Siedlung am Roderger (Ekazent); von der Gemeinde Lichtenau: Pallweis; von der Gemeinde Rastfeld: 16 Häuser im Mottingeramt; von der Gemeinde Jaidhof: vom Eisengraberamt 6 Häuser.

Priesterbruderschaft St. Pius X.

Jaidhof

Pater Helmut Trutt

Leiter der örtlichen Priesterbruderschaft:

Pater Helmut Trutt, geboren am 7. April 1966 in Herbolzheim, Landkreis Emmendingen in Baden-Württemberg, Deutschland. Aufgewachsen in Rheinhausen-Oberhausen, Baden. Besuch der Grundschule im Heimatort, gymnasiale Ausbildung und Abschluß 1985 in Ettenheim. Danach Eintritt ins deutschsprachige Priesterseminar der Priesterbruderschaft St. Pius X. in Zaitzkofen in Bayern bei Regensburg. Priesterweihe dort im Jahr 1991. Seine priesterliche Tätigkeit führten ihn zunächst zwei Jahre nach Hamburg und Hannover, danach war er zwei Jahre am Jungengymnasium in Diestedde bei Wadersloh als Religionslehrer und Erzieher tätig. Darauf folgten zehn Jahre seelsorgliche Tätigkeit in der Gemeinde St. Athansius in Hattersheim in Hessen. Während dieser Tätigkeit wurde ihm im Jahr 2000 auch die Betreuung des Priorates Kleinwallstadt in Franken anvertraut, bis er schließlich von seinem Orden ins schöne Österreich in den Distriktsitz Jaidhof versetzt wurde. Dort ist er für den Zweig seines Ordens in ganz Österreich zuständig und betreut dabei seit gut einem Jahr nun auch die dortige Gemeinde St. Petrus Canisius.

Gemeinde Lichtenau

Im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Lichtenau befinden sich vier katholische Kirchen:

Die Pfarrkirche Lichtenau, die Filialkirche Allentsgschwendt (gehört zur Pfarre Lichtenau), die Pfarrkirche Großreiprechts und die Pfarrkirche Loiwein.

Die Pfarren Lichtenau und Loiwein sind mit Priestern besetzt.

Die Orte Obergrünbach, Erdweis, Wietzen und Jeitendorf gehören zur Pfarre Niedergrünbach (Gemeinde Rastfeld).

Pallweis ist der Pfarre Rastbach (Gemeinde Gföhl) eingegliedert.

Der Ortsteil „Brauhaus“ an der Großen Krems ist Teil der Pfarre Albrechtsberg an der Großen Krems.

Lichtenau

Der Pfarre Lichtenau gehören die Orte Lichtenau, Brunn am Wald, Ebergersch, Ladings und Scheutz (mit Ausnahme des Ortsteiles „Brauhaus“) an. Dazu kommt das Haus Taubitz Nr. 27.

Der Pfarre ist die Filialkirche Allentsgschwendt, mit dem Ort Allentsgschwendt, angegliedert.

Mag. Zenon Gaska

Zenon Gaska wurde am 22.12.1948 in Bad Kudowa (Kudowa Zdroj) [ehemalig deutsches Gebiet, heute Polen] geboren. Seine Jugend samt seiner Schuljahre in Grund- und Hauptschule verbrachte er in seinem Geburtsort wo er auch schließlich maturierte. Anschließend studierte er sechs Jahre in der damaligen Hauptstadt von Niederschlesien, Breslau (Wroclaw). Am 26.5.1973 wurde er in Breslau von Kardinal Boleslaw Kominek zum Priester geweiht. Danach folgten weitere fünf Jahre Studium der Religionswissenschaften an der päpstlichen Fakultät und der Erlangung des Titels lic. Theologie [Lizentiat; licentiat] mit der Diplomarbeit „Totemismus in Urreligionen“. Zenon Gaska übte hernach Tätigkeiten in einigen Städten als Jugendseelsorger in Niederschlesien (Polen) aus. 1990 übersiedelte er nach Österreich und wirkte in Eggenburg und Stockern. Seit 1995 versieht Mag. Zenon Gaska seine Tätigkeit als Pfarrer in Lichtenau und von Rastbach.

Mit Freude feierte er seinen 60. Geburtstag und das Jubelfest der 35-jährigen Priesterweihe mit seinen Pfarrkindern in Lichtenau.

Pfarrbereich: Lichtenau, Allentsgschwendt (mit Filialkirche zum hl. Laurentius), Brunn am Wald (mit Ortskapelle Mariä Namen), Ebergersch, Ladings, Scheutz (mit Kapelle zur hl. Maria), von Kornberg 1 Haus.

Loiwein

Loiwein gehört zum Zisterzienserstift Lilienfeld. Die Pfarre wird von Kons. Rat Pater Mag. Norbert Buhl betreut. Sein Vorgänger Pater Mag. Matthäus Nimmervoll ist heute Abt des Stiftes Lilienfeld und Ehrenbürger der Marktgemeinde Lichtenau. Von der Gemeinde Gföhl gehört die Katastralgemeinde Seeb zur Pfarre Loiwein.

Kons. Rat Mag. Norbert Buhl

Pater Norbert Karl Buhl erblickte am 31. Oktober 1948 in Oberdürnberg (NÖ) das Licht der Welt. Das Gymnasium absolvierte er in Horn, die Studien der Philosophie und Theologie in Salzburg, wo er ebenfalls das Lehramt für Mathematik erwarb. Ab 1. September 1975 erteilte er am BG und BRG Lilienfeld Unterricht. Von 1978 bis zu seiner Berufung als Pfarrer in Loiwein mit Wirkung vom 1. Februar 1994 war P. Norbert Kaplan in Wilhelmsburg. Am 8. September 2004 wurde ihm im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in Anwesenheit von Abt Matthäus, des Dechanten Johann Pöllendorfer, Vertretern der Marktgemeinde Lichtenau und der Stadtgemeinde Gföhl der Titel „Konsistorialrat“ verliehen.

Pfarrbereich: Loiwein, Taubitz (mit Kapelle zur schmerzhaften Gottesmutter), Wurschenaigen (mit Kapelle zum hl. Josef d. Arbeiter), von der Gemeinde Gföhl: Seeb (mit Kapelle zum hl. Josef).

Großreiprechts

Die Orte Großreiprechts, Kornberg, Gloden und Engelschalks bilden die Pfarre Großreiprechts. Diese wird von der Pfarre Grainbrunn aus betreut.

Mag. Henryk Szpikowski von Grainbrunn

Henryk Szpikowski wurde am 1.3.1947 in Breslau (Wroclaw) geboren und verbrachte seine Jugend- und Studienzeit bis zur Priesterweihe am 27.5.1972 in seinem Geburtsort. Weitere Studien legte er in Warschau an der Theologischen Akademie ab (Magister) und in Breslau erlangte er den Titel lic. Theologie [Lizentiat; licentiat]. Danach war er als Seelsorger in Polen tätig. Im Jahre 1994 kam er nach Österreich und übernahm in der Diözese Linz das Pfarramt in Obernberg am Inn. 1997 wechselte er schließlich an seinen heutigen Pfarrort nach Grainbrunn und übernahm gleichzeitig die Betreuung der Pfarre Großreiprechts. In der Schule Sallingberg leistet er dem Dechant von Spitz zeitweise Aushilfe.

Rastenfeld

Ludwig Hahn

Ludwig Hahn wurde am 31.3.1952 in Lichteck, Gemeinde Bärnkopf, geboren. Die Schulausbildung begann in seiner Heimatgemeinde, das Gymnasium besuchte er in Melk. Das Studium der Theologie erfolgte in St. Pölten und Innsbruck. Bischof Dr. Franz Zak erteilte ihm 1977 in St. Pölten die Priesterweihe. In Pottenbrunn begann seine berufliche Tätigkeit mit der Position des Pastoralassistenten; nach einem Jahr übersiedelte er als Kaplan nach Spitz, danach folgten Kaplansstellen in Neustadt/Donau, Heiligeneich und Obergrafendorf. Im Jahre 1984 übernahm Ludwig Hahn die Pfarre Rastenfeld und hatte auch die Pfarren Brand und Niedernondorf zu betreuen. Mit 1985 wurde die Pfarre Brand abgetreten. Seit 1.1.1996 steht Pfarrer Ludwig Hahn den Pfarren Rastenfeld und Friedersbach vor; die Pfarre Niedernondorf wurde mit diesem Datum abgegeben.

Pfarrbereich: Rastenfeld, Peygarten-Ottenstein (mit den Kapellen Peygarten, Kapelle am Stausee und Schloßkapelle), Rastenberg (mit Schloßkapelle zum hl. Johann Bapt.), Zierings (mit Kapelle), Mottingeramt.

Niedergrünbach

Dr. Karl Michalski

Karl Michalski wurde am 21.5.1955 in Beuthen, Polen, geboren. Das Abitur legte er im Jahr 1974 ab und studierte anschließend bis 1981 Philosophie und Theologie an der Theologischen Hochschule in Kattowitz, wo er als Magister der Theologie abschloss. Die Priesterweihe wurde ihm im gleichen Jahr zuteil und er fungierte bis 1982 als Kaplan. Von 1983 bis 1985 Studium der Philosophie in Krakau und Erreichung des Lizentiaten [im Bereich der katholischen Theologie verliehener akademischer Grad] der Philosophie. Von 1985 bis 1987 war er Studentenseelsorger und Lektor an der Theologischen Hochschule in Kattowitz. 1987 – 1989 Stipendium an der Universität Louvain-La-Neuve in Belgien. 1990 unterrichtete er an der Hochschule Kattowitz. 1995 erfolgte die Doktorpromotion an der Hochschule in Kattowitz. In der Zeit von 1995 bis 1998 versah er als Krankenhausseelsorger in Berchtesgaden (Deutschland) Dienst. 1999 übersiedelte Dr. Karl Michalski als Pfarrer von Brand am Loschberg ins Waldviertel und ist auch für die Pfarren Niedergrünbach und Waldhausen zuständig.

Die Pfarre Niedergrünbach umfasst ca. 800 Einwohner, welche in folgenden Ansiedelungen wohnhaft sind: Niedergrünbach, Obergrünbach (mit Kapelle zum hl. Johannes d. Täufer), Erdweis, Wietzen, Jeitendorf (mit Kapelle zum hl. Kajetan), Mottingeramt (9 Häuser), Sperkental, Marbach im Felde (mit Kapelle zum hl. Laurentius) und 2 Häuser von Pallweis.

Krumau

Moderator **Mag. Andreas Janta-Lipinski** wurde am 28.4.1957 in Groß Tuchen (Vorpommern) geboren. Das Theologiestudium absolvierte er in Wien. Seit 1. September 2005 betreut er die Pfarre Krumau am Kamp.

Das Pfarrgebiet der Pfarre Krumau umfasst die Ortschaften Krumau und Preinreichs sowie von der Gemeinde Jaidhof verstreute Häuser im Eisengraberamt und verstreute Häuser von der Gemeinde Rastenfeld.

Der Pfarrer von Krumau betreut auch die **Pfarre Idolsberg**, welche aus Idolsberg, Eisenberg und Thurnberg besteht.

St. Leonhard

Mag. Christof Heibler

Pfarrer Mag. Christof Heibler wurde am 6. Juli 1968 in Rosenheim geboren. Er besuchte die Grund- und Hauptschule in Stephanskirchen und die Mittelschule in Rosenheim. Dann wurde er bei der Fa. Kettner zum Energieanlagenelektroniker ausgebildet. Erst mit 20 Jahren verspürte Christof Heibler den Ruf zum Priestertum.

Das Studium der Theologie absolvierte er in Heiligenkreuz im Wienerwald und St. Pölten. 1995 trat der Absolvent der Gemeinschaft vom hl. Josef bei, einer Weltpriestergemeinschaft der Diözese St. Pölten mit Sitz in Kleinhain. Als Diakon war er ein halbes Jahr in der Pfarre Pottenbrunn tätig. Am 29. Juni 1999 erfolgte im Dom von St. Pölten die Priesterweihe. Seine Kaplansstelle war von 1999-2002 die Pfarre Traismauer. Mit 1. September 2002 wurden ihm als Provisor die Pfarren Plank am Kamp, Tautendorf und Freischling anvertraut. Ein Jahr später übernahm er die Pfarre St. Leonhard am Hornerwald als Provisor wobei Tautendorf abgegeben wurde. Seit 1. September 2004 ist Mag. Christof Heibler Pfarrer von St. Leonhard am Hornerwald.

Pfarrgebiet St. Leonhard am Hornerwald

Zu einem großen Teil entspricht das Pfarrgebiet St. Leonhard/Hw. dem Gebiet der Marktgemeinde St. Leonhard am Hornerwald.

Nicht zum Pfarrgebiet gehören folgende Teile der Marktgemeinde St. Leonhard am Hornerwald, welche der Pfarre Tautendorf angegliedert sind:

- das gesamte Untertautendorferamt
- vom Wolfshoferamt 10 Häuser
- vom Obertautendorferamt 4 Häuser

Dafür gehören von der Gemeinde Jaidhof zur Pfarre St. Leonhard/Hw.:

- vom Eisenbergeramt 10 Häuser

Pfarre Tautendorf

Msgr. Anton Uiberall

Anton Uiberall wurde am 28. September 1928 in Wien als Sohn eines Fabrikarbeiters geboren. Schon in jungen Jahren lernte er die Sorge der Familie um die Existenz kennen, da sein Vater in den schweren Jahren der Zwischenkriegszeit durch acht Jahre arbeitslos war. Volks- und Hauptschule sowie Lehrerbildungsanstalt absolvierte er in Strebersdorf. 1945 rückte er noch kurz zur Deutschen Wehrmacht ein. Nach Kriegsende beendete er das Studium an der Lehrerbildungsanstalt, Wien I., Hegelgasse 12, im Jahre 1947, mit der Reifeprüfung. Von 1947 bis 1964 war Anton Uiberall als Lehrer an Volks- und Hauptschulen in Wien. 1952 legte er die Hauptschullehrerprüfung für Deutsch, Geschichte und Geographie mit Auszeichnung ab. Neben der Lehrtätigkeit studierte er Theologie an der Universität Wien. Von September 1964 bis Juni 1965 folgte das Studium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in St. Pölten. Am 29. Juni 1965 wurde Anton Uiberall durch Bischof Dr. Franz Zak im Dom zu St. Pölten zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in Mank und Tulln, wurde er mit Wirkung vom 15. Oktober 1969 zum Pfarrer von St. Leonhard am Hornerwald bestellt. Mit 1. April 1971 wurde er auch Excurrendoprovisor von Tautendorf. Zum erstenmal in der Pfarrgeschichte wurde mit Anton Uiberall ein Pfarrer von St. Leonhard zum Dechant des zuständigen Dekanates Horn ernannt. Gleichzeitig mit der am 15. Februar 1974 erfolgten Ernennung zum Dechant wurde ihm auch der Ehrentitel „Konsistorialrat“ verliehen. Mit 1. September 2003 verließ Pfarrer Uiberall die Pfarre St. Leonhard und übernahm die eigenständige Pfarre Tautendorf.

Pfarrgebiet: Von der Gemeinde St. Leonhard: Untertautendorferamt, Teile des Wolfshoferamtes und vom Ober-tautendorferamt 4 Häuser; von der Gemeinde Gars: Tautendorf; von der Gemeinde Schönberg: Buchberger Waldhütten

Kommandanten der Polizeiinspektionen

Polizeiinspektion Gföhl

Franz Koppensteiner wurde am 5.9.1950 in Windhof, Bez Zwettl, geboren. Nach Absolvierung der Pflichtschule begann er eine berufliche Ausbildung als Textilfacharbeiter und mit 31.12.1970 erfolgte der Eintritt in die österreichische Bundesgendarmerie. Nach Abschluss der Grundausbildung Versetzung mit 1.7.1972 zum Gendarmerieposten Gföhl. Im Jahr 1980 wurde die Ausbildung zum dienstführenden Wachebeamten in der Gendarmeriezentrschule Mödling abgelegt.

Mit 1.8.1985 bis 31.1.2004 wurde die Funktion des Postenkommandantstellvertreter ausgeübt. Seit 1.2.2004 ist er Kommandant der Polizeiinspektion Gföhl.

Franz Koppensteiner ist seit Dezember 1972 in Gföhl wohnhaft, verheiratet und Vater von 2 Söhnen.

Hobbys sind vor allem der Tennissport und Bergsteigen.

Polizeiinspektion Rastendorf

AbtInsp. Karl Simlinger

Karl Simlinger ist Jahrgang 1957, sein Eintritt in die österr. Bundesgendarmerie Wien-Meidling erfolgte 1980; Eingeteilter Beamter auf den Gendarmerieposten Klosterneuburg, Lichtenau und Gföhl in den Jahren 1982 – 1986; dienstführender Beamter mit Stellvertreterfunktion auf den Posten Krems, Lichtenau, Rastendorf und Gföhl in den Jahren 1987 bis 2007;

Seit 1. März 2007 bekleidet er die Kommandantenstelle der Polizeiinspektion Rastendorf.

Der Feuerwehrabschnitt Gföhl

Kommandant Karl Braun

Der Feuerwehrabschnitt Gföhl ist ident mit den sechs Gemeinden des früheren Gerichtsbezirkes Gföhl: Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau im Waldviertel, Rastendorf und St. Leonhard am Hornerwald.

Der Abschnitt Gföhl besteht aus 7 Unter-Abschnitten und insgesamt 36 Freiwilligen Feuerwehren mit rund 1.400 Mitgliedern. Der Feuerwehrabschnitt Gföhl ist mit 36 Feuerwehren der größte der sechs Abschnitte im Bezirk Krems.

Zur Person des Kommandanten des Abschnittes Gföhl:

Karl Braun, geb. am 02.11.1950 in Gföhl,
Gemeindebeamter in Gföhl (Eintritt: 1.7. 1968),
verheiratet seit 1974 mit Anita, 2 Töchter, 2 Enkelkinder

Laufbahn Feuerwehr:

26.9.1969 - Eintritt in die FF Gföhl

1970 – Schriftführer der FF Gföhl (ohne Dienstgrad)

1973 – Löschmeister der Verwaltung der FF Gföhl

1976 – 1991 – Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittsfeuerwehrkommando Gföhl (Oberverwalter, ab 1983 Hauptverwalter)

19.1.1991 – Kommandant der FF Gföhl (18 Jahre, bis 23.1.2009)

21.2.1991 – Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes Gföhl bis 2001

27.2.1991 – Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter des Feuerwehrabschnittes Gföhl (Abschnittsbrandinspektor)

20.1.1992 – Abschnittsfeuerwehrkommandant des Feuerwehrabschnittes Gföhl bis lfd. (Brandrat)

Weitere Feuerwehr-Tätigkeiten:

FuB-Zugskommandant von 1981 bis 1991 (heute KHD-Dienst)

Bezirkssachbearbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Krems von 1984 – 1999 und ab 2001 bis lfd.

Hauptprüfer für die „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ seit 2005

Unterabschnitte

Unterabschnitt 1: Gföhl

mit den Feuerwehren Eisengraben, Gföhl, Jaidhof, Reittern und Seeb

Kommandant: Josef Schübl, Gföhl

Unterabschnitt 2: Rastbach

mit den Feuerwehren Großmotten, Grottendorf, Moritzreith, Rastbach und Reisling

Kommandant: Andreas Bauer, Moritzreith

Unterabschnitt 3: Rastenfeld

mit den Feuerwehren Marbach im Felde, Niedergrünbach, Peygarten-Ottenstein, Rastenfeld und Sperkental

Kommandant: Erwin Anthofer, Sperkental

Unterabschnitt 4: Meisling

mit den Feuerwehren Felling, Hohenstein und Meisling

Kommandant: Ernst Bretterbauer, Hohenstein

Unterabschnitt 5: Lichtenau

mit den Feuerwehren Allentsgschwendt, Brunn am Wald, Lichtenau, Loiwein, Taubitz, Großreinsprechts, Gloggen, Pallweis, Jeitendorf und Obergrünbach (mit abgesetzter Gruppe Erdweis)

Kommandant: Wolfgang Ulrich, Allentsgschwendt

Unterabschnitt 6: Krumau

mit den Feuerwehren Eisenberg, Idolsberg, Krumau, Preinreichs und Tiefenbach

Kommandant: Günter Fichtinger, Preinreichs

Unterabschnitt 7: St. Leonhard am Hornerwald

mit den Feuerwehren St. Leonhard, Wilhalm und Wolfshoferamt

Kommandant: Heinz Aschauer, Wolfshoferamt

Fahrzeug- und Geräteaufstellung

Stand des Abschnittes Gföhl per 31.12.2008:

Tanklöschfahrzeuge 4000 (7), Tanklöschfahrzeuge 2000 (5), Tanklöschfahrzeuge 1000 (1), Rüstlöschfahrzeuge (2), Drehleiter 30 (1), Rüstfahrzeug (1), Kleinrüstfahrzeuge (2), Kleinlöschfahrzeuge (19), Kleinlöschfahrzeuge-W (2/W = Kleinlöschfahrzeuge mit Wassertank), Löschfahrzeuge (8), Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (1), Berglandlöschfahrzeug (1), Mannschaftstransportfahrzeuge (7), Versorgungsfahrzeuge (2), Atemluftfüllanlage (1).

Die Rot-Kreuz Ortsstellen und deren Leiter

St. Leonhard

Die Ortsstellenleiterin **Margarete Knödelstorfer** wurde am 25.5.1951 in Wolfshoferamt geboren. Der Schulbesuch erfolgte in St. Leonhard am Hornerwald. Nach der Pflichtschule wechselte sie an die landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Horn, seit dem Schulabschluss ist sie in der Landwirtschaft tätig. 1972 heiratete sie ihren Gatten Ernst, der Ehe entstammen vier Kinder. Im April 1981 begann ihre Tätigkeit beim Roten Kreuz St. Leonhard als freiwillige Helferin. Im Jahre 2005 wurde sie zur Ortsstellenleiter-Stellvertreterin berufen, seit April 2008 leitet sie die Ortsstelle St. Leonhard.

Die Ortsstelle St. Leonhard des Roten Kreuzes wurde 1981 gegründet, wobei 46 Personen ihre Dienste einbrachten. 2008 weist die Ortsstelle eine Stärke von 24 Helfern auf. Das Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinde St. Leonhard und die Grenzgemeinden im Kremser und Horner Bezirk.

Als Ortsstellenleiter fungierten: 1981 – 1991 Silvester Aschauer und von 1992 bis 2008 Franz Purker.

Gföhl

Der Gföhler Ortsstellenleiter **Werner Hagmann** wurde 1952 in Jaidhof geboren und wohnt seit 1960 in Gföhl. Er ist seit 1976 verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Nach vier Jahren Volksschule und vier Jahren Hauptschule in Gföhl absolvierte er in St. Pölten die fünfjährige HTL für Elektrotechnik.

Nach Absolvierung des österr. Bundesheeres trat er bei der Fa. Elin in Wien 1973 ins Berufsleben ein. Seit 1975 arbeitet Werner Hagmann als techn. Angestellter bei der Fa. voestalpine Krems GmbH und fungiert seit 1998 als

gewerberechtlicher Geschäftsführer für das Elektrotechnikergewerbe seiner Firma. Ab 2005 zeichnet er für die gesamte Energieversorgung und die Infrastruktureinrichtungen der voestalpine Krems verantwortlich.

Seine ehrenamtliche Tätigkeit beim Roten Kreuz Gföhl begann 1978 als Rettungssanitäter. 1986 wurde er in den Ortsstellenausschuss gewählt und seit 1996 bekleidet er die Funktion des Ortsstellenleiters. 2006 wurde er Delegierter beim Roten Kreuz Niederösterreich.

Die Ortsstelle Gföhl des Roten Kreuzes wurde 1972 gegründet. Das Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau/Kamp, Lichtenau sowie etwa die Hälfte der Gemeinden Rastenfeld und Albrechtsberg mit einem gesamten Flächenausmaß von ca. 250 km² und 9.000 Einwohnern. Im ersten Jahr wurden 23 Helfer verzeichnet, derzeit beträgt der Mannschaftsstand 55 aktive Personen. Pro Jahr werden derzeit ca. 1.400 Einsätze durchgeführt und dabei rund 60.000 km zurückgelegt.

Vereine zum Stichtag 30.8.2008

Die Angaben zu den Vereinen und Gewerbebetrieben wurden von den betreffenden Gemeinden zur Verfügung gestellt und wurden vom Verfasser überarbeitet.

GFÖHL

Verein	Name	Adresse	Vereinssitz
Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage Felling	Josef Edlinger	Felling	Felling
Historische Monumente-Österreichische Gesellschaft zur Förderung und Pflege ...	Johann Gudenus	Felling 4	Felling
Verein zur Förderung der Verarbeitung und Vermarktung bäuerliche Produkte aus Felling	Josef Edlinger	Felling	Felling
Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Felling	Martina Loidl	Felling 11	Felling
Dorferneuerungsverein Lebendiges Garmanns	Ing. Erich Allinger	Garmanns 5	Garmanns
Fatima-Apostolat-Pilgerreisen - Verein zur Förderung von Wallfahrten ...	Diakon Prof. Hofrat Konrad Panstingl		Garmanns
"Tanz-Traum", Verein zur Förderung des zeitgenössischen Tanz-Theaters im Waldviertel			Gföhl
1. Gföhler ComputerClub	Siegfried König	Unteres Bayerland 5	Gföhl
1. Gföhler Saubärn - Pflege und Erhaltung des Waldviertler Liedgutes	Johann Stocker	Hauersteig 11	Gföhl
ARGE Region Kultur - Verein zur Förderung ...	Dr. Janko Malle		Gföhl
ARBÖ Ortsclub Gföhl	Robert Brandtner	Rudwingasse 4	Gföhl
Bildungs- und Heimatwerk - Ortstelle Gföhl	Walter Enzinger	Jaidhofer Gasse 14	Gföhl
Chor Vielklang	Elisabeth Wimmer	Unterjaidhof 38	
EBA - Verein zur Förderung der Bierlaune mittels Bierreisen, Bierverkostungen ...	Andreas Beneder		Gföhl
Eishockeyclub Wild Bears Gföhl	Dieter Winkelhofer	Hauptplatz 5	Gföhl
ELAK-Government-Verbund - Verein zur Förderung kommunaler Zusammenarbeit	Karl Simlinger	Gföhleramt	Gföhl
ELAK-Verbund Gföhl	Karl Simlinger	Gföhleramt	Gföhl
Elternverein an der Hauptschule Gföhl	Inge Lorenz	Großmotten 31	Gföhl
Elternverein an der Volksschule und ASO Gföhl	Anita Gassner	Eisengraberamt 75	Gföhl
Freunde des Wigwams - Verein zur Erhaltung der Waldbühne Gföhlerwald	Christina Blauensteiner	Gföhleramt 56	Gföhl
Gesang- und Orchesterverein Gföhl	Berta Tiefenbacher	Körnermarkt 1a	Gföhl
Gföhler Bauernladen	Josef Edlinger	Felling	Gföhl
Gföhler Wirtschaft aktiv	Ernst Zierlinger	Garser Steig 6	Gföhl
Karl May Spiele Gföhl	Adolf Blauensteiner jun.	Gföhleramt 56	
Katholisches Bildungswerk	Anni Moser-Müller	Jaidhof 33	
Katholische Frauenbewegung	Christine Berner	Eisengraben 32	Gföhl
Katholische Jungschar	Sabine Ernst	Eisenbergeramt 6	Gföhl
Kulturverein Aktivzentrum Waldviertel	Alfred Thenner jun.	Jaidhof	Gföhl
Landjugend Bezirk Gföhl	Andreas Haselmann	Eisnebergeramt 55	Gföhl

Ländliche Reitergruppe Gföhlerwald	Katharina Lanz	Gföhleramt 98	Gföhl
MRC - Jaidhof	Ernst Kargl	Brunnkandlallee	Gföhl
Musikschule Gföhl	Martin Aschauer	Sparkassenstraße 2	Gföhl
Musikverein Gföhl	Martin Aschauer	Sparkassenstraße 2	Gföhl
Niederösterreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Gruppe Gföhl	Ing. Gabriele Doppler	Großkühbergweg	Gföhl
NÖ-Bienenzuchtverein - Ortsgruppe Gföhl	Adolf Hagmann	Wurfenthalgraben 7	Gföhl
NÖ. Seniorenbund, Stadtgruppe Gföhl	Friedrich Reiter	Parksiedlung 2	Gföhl
Ortsgruppe Gföhl des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes	Manfred Aigner	Eisengraberamt 37	Gföhl
Österreichischer Kameradschaftsbund Stadtverband Gföhl	Günther Bruckner	Babenbergergasse 10	Gföhl
Pfadfindergilde Gföhl	Ewald Braun	Sinzendorfergasse 7	Gföhl
physiovet	Dr. Sabine Mai	Garser Straße 45	Gföhl
Reit- und Gespannclub Gföhl	Waltraud Hollerer	Bergstraße 26	Gföhl
Rotes Kreuz, Ortsstelle Gföhl	Ing. Werner Hagmann	Seilergasse 6a	Gföhl
SC Admira Gföhl	Thomas Vrbicek	Weinhebergasse	Gföhl
Senioren der Pfarre Gföhl	Rudolfine Prinz	Garser Straße 11	
Singgemeinschaft der Bäuerinnen	Barbara Topf	Gföhleramt 16	
Sparverein "Zum Kirchenwirt in Gföhl"			Gföhl
Sparverein Gföhl und Umgebung			Gföhl
Sparverein Gföhlerstüberl			Gföhl
Sparverein Katzenstüberl			Gföhl
Sparverein SOWIESO			Gföhl
Sportunion Gföhler Tennis Club	Othmar Gafgo	Rudwingasse 6/3/7	Gföhl
Verband d. Österr. Rentner u. Pensionisten Stadtgruppe Gföhl	Hermine Hirtl	Untermeisling 59	Gföhl
Verein Bildungszentrum	Dr. Anton Rohrmoser	Kremser Straße 27	Gföhl
Verein Familienarbeit Gföhl	Claudia Hahn	Weinhebergasse 27	Gföhl
Verein zur Förderung der Rinderzucht und Viehhaltung Gföhl	Alfred Burgstaller		Gföhl
Volkstanzgruppe Gföhl	Daniela Braun	Bruchweg 6	Gföhl
Waldviertler Großsittichclub	Ing. Walter Gföhler	Pallweis 22	Gföhl
Waldviertler Jagdklub Gföhl	Franz Strasser	Eisenbergeramt 46	Gföhl
Kühlgemeinschaft Gföhleramt	Karl Simlinger	Gföhleramt	Gföhleramt
Bauernhofmuseum Gföhleramt	Andreas Fux	Gföhleramt 34	Gföhleramt 23
Dorferneuerungsverein Großmotten	Wolfgang Schenk	Großmotten 64	Großmotten
E 56 Sonderverein Altdeutscher - Kröpferzüchter Österreich	Erwin Lorenz		Großmotten
Gemeinschaftliche Tiefkühlanlage	Kurt Steinhart	Großmotten	Großmotten
Sparverein Großmotten			Großmotten
Sportverein Großmotten - Jaidhof	Werner Allinger	Jaidhof 58	Großmotten
Dorferneuerungsverein Hohenstein	Stefanie Salzer	Hohenstein 34	Hohenstein
Sparverein Moritzreith			Moritzreith
Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Obermeisling	Wilfried Werner	Bründlgraben 9, 3500	Obermeisling
Sparverein Rastbach			Rastbach
Dorferneuerungsverein Aktives Reittren	Ing. Willibald Dietl	Reittren 18	Reittren
Hobbysportverein Reittren-Garmanns Fußball - Modellflug	Ewald Hackl	Reittren 29	Reittren
Sparverein Reittren			Reittren
Dorferneuerungsverein Seeb	Thomas Straßer	Seeb 50	Seeb
Sparverein Kremstal			Untermeisling
Jugend@Meisling	Christoph Dick	Untermeisling 42	

FF Gföhl	Josef Schübl	Parksiedlung	Gföhl
FF Meisling	Ing. Leo Dick	Untermeisling 42	Meisling
FF Hohenstein	Ernst Bretterbauer	Hohenstein 17	Hohenstein
FF Felling	Reinhard Schwarz	Felling 1	Felling
FF Reittern	Erich Dirnberger	Reittern 11	Reittern
FF Rastbach	Christian Kaltenecker	Rastbach 11	Rastbach
FF Reisling	Michael Koller	Reisling 6	Reisling
FF Moritzreith	Andreas Bauer	Moritzreith 33	Moritzreith
FF Grottendorf	Alfred Kainz	Grottendorf 26	Grottendorf
FF Großmotten	Gerhard Ebner	Großmotten 41	Großmotten
FF Seeb	Erich Latzenhofer	Seeb 1	Seeb

JAIDHOF

Verein	Name	Adresse	Sitz
1. Waldviertler Tischfußballverein	Gerstl Johann	Gföhleramt 93	Eisenbergeramt
Sparverein Eisenbergeramt	Geitzenauer Eva	Eisenbergeramt 95	Eisenbergeramt
Dorferneuerungsverein Eisengraben	Brandtner Thomas	Eisengraben 21	Eisengraben
Sparverein Eisengraben	Brandtner Thomas	Eisengraben 21	Eisengraben
Sportunion Eisengraben Aktiv	Mayerhofer Elfriede	Eisengraben 29	Eisengraben
Petanque Club Jaidhof	Fleischmann Peter	Eisengraberamt 9	Eisengraberamt
Sinnesfreuden	Fleischmann Peter	1080, Lerchenfelderstr.	Eisengraberamt
Antennengemeinschaft Edenbühel-Jaidhof	Kostler Amandus	Jaidhof 51	Jaidhof
Familienfreundliches Wohnen im Waldviertel	Schlögl Johannes	Jaidhof 38	Jaidhof
Lebenswertes Jaidhof	Mörx Martin	Jaidhof 77	Jaidhof
Schulverein St. Josef	Trutt Helmut	Jaidhof 1	Jaidhof
Sparverein Jaidhof	Kargl Erna	Jaidhof 10	Jaidhof
Verein der Freunde der Priesterbruderschaft St. Pius X.	Trutt Helmut	Jaidhof 1	Jaidhof
Verein St. Cyrill und St. Method zur Förderung der christlichen Tradition	Bösiger Werner	Jaidhof 1	Jaidhof
Waldviertler Heimatmuseum Jaidhof	Kostler Amandus	Jaidhof 51	Jaidhof
Junge ÖVP Jaidhof	Völker Mathias	Eisengraberamt 3	Jaidhof
Bildungs- und Heimatwerk Jaidhof	Ecker Maria	Jaidhof 42	Jaidhof
Sängerrunde Jaidhof	Pokorny Maximilian	Jaidhof 49	Jaidhof
Freiwillige Feuerwehr Jaidhof	Burger Walter	Jaidhof 28	Jaidhof
Freiwillige Feuerwehr Eisengraben	Sinhuber Johann	Eisengraben 41	Eisengraben

KRUMAU

ÖKB-Krumau	Obm. Erwin HOFBAUER	3543 Krumau/Kamp 115
1. MGC-Krumau	Obm. Erwin HOFBAUER	3543 Krumau/Kamp 115
TC-Krumau	Obm. Karl FEIGL	3543 Krumau/Kamp 19
Bogensportverein Stausee Thurnberg	Obm. Günther KIELMAYR	2020 Hollabrunn, Wiener Straße 14a
Fremdenverkehrsverein Stausee Thurnberg	Obm. Ernst FICHTINGER	3543 Krumau / Kampfeld 8
FF-Krumau	OBI Karl WEGENSTEIN	3543 Krumau/Kamp 61
FF-Preinreichs	HBI Günter FICHTINGER	3543 Preinreichs 35
FF-Eisenberg	OBI Josef HAHN	3544 Eisenberg 30
FF-Idolsberg	OBI Alexander KARGL	3544 Thurnberg 14
FF-Tiefenbach	OBI Heinz VIELHABER	3543 Tiefenbach 42
Elternverein VS-Krumau	Obfrau Sandra MAYER	3543 Krumau/Kampfeld 12

Seniorenbund Krumau	derzeit Bgm. Warnung	
Dorferneuerungsverein Unser Gmoa	Obfrau Eva WEBER	3544 Idolsberg 48
Dorferneuerungsverein Unser Tiefenbach	Obm. Johann BLAUENSTEINER	3543 Tiefenbach 8
SV Krumau	Präsident Gerhard MÜLLER	3543 Krumau/Kamp 92
Pfarrkirche Krumau	Pfarrer Dr.theol.Mag. Andreas JANTA-LIPINSKI	3543 Krumau/Kamp 21

LICHTENAU

Name	Adresse	Obmann/Frau
A priori	Gloden 32	Patrick Zeller
Arbeitskreis Gesunde Gemeinde	Lichtenau 49	Helga Herndler
Bildungs- und Heimatwerk NÖ	Lichtenau 49	Josef Klaffl
Dorferneuerungsverein Allentsgschwendt	Allentsgschwendt Nr. 39	Gabriele Kernegger
Dorferneuerungsverein Brunn am Wald	Brunn am Wald 25	Josef Rauscher
Dorferneuerungsverein Loiwein und Wurschenaigen	Loiwein Nr.41	Johann Enzinger
Dorferneuerungsverein Obergrünbach	Obergrünbach Nr.17	Natascha Grötzl
Dorferneuerungsverein Taubitz	Taubitz 3	Herbert Mayr
Dorferneuerungsverein Großreinprechts	Großreinprechts 51	Karl Haas
Musikschule Lichtenau	Lichtenau 64	Manuela Kneusel
Musikverein Lichtenau	Lichtenau 64	Erich Hackl
Sportverein Lichtenau	Obergrünbach Nr. 40	Helmut Mistelbauer
Tennisverein Lichtenau	Brunn am Wald 30	Erwin Mistelbauer
Tourismus- u. Kulturverein	Lichtenau 49	Jutta Schönbauer
Museumsverein Lichtenau	Obergrünbach 8	Ök. Rat Leopold Rihs
Seniorenbund Lichtenau	Brunn am Wald 21	Johann Mayerhofer
Oldtimerclub Großreinprechts	Großreinprechts 59	Johann Lukas
Old West Riding Club	Brunn am Wald 20	Allinger Cornelia
NÖ Landjugend Lichtenau	Ebergersch 9	Anita Pemmer
NÖ Landjugend Lichtenau	Wietzen	Klaffl Daniel
Freiwillige Feuerwehr Allentsgschwendt	Allentsgschwendt 37	Wolfgang Ulrich
Freiwillige Feuerwehr Brunn am Wald	Brunn am Wald 49	Johann Gretzel
Freiwillige Feuerwehr Gloden	Gloden 4	Lukas Anton
Freiwillige Feuerwehr Großreinprechts	Großreinprechts 8	Reinhard Steindl
Freiwillige Feuerwehr Jeitendorf	Jeitendorf 32	Johannes Schwarz
Freiwillige Feuerwehr Lichtenau	Lichtenau 86	Engelbert Mistelbauer
Freiwillige Feuerwehr Loiwein	Loiwein 11	Stefan Guttmann
Freiwillige Feuerwehr Obergrünbach	Obergrünbach 22	Alexander Herndler
Freiwillige Feuerwehr Pallweis	Pallweis 21	Franz Wimmer
Freiwillige Feuerwehr Taubitz	Taubitz 4	Walter Allinger

RASTENFELD

Name	Adresse	Obmann/Frau
Dorferneuerungsverein Rastendorf	Rastendorf 130	Tschannerl Manfred
Dorferneuerungsverein Sperkental	Sperkental 6/2	Schneider Herta jun.
Dorferneuerungsverein Niedergrünbach	Niedergrünbach 17/1	Hagmann Erika
Marbach Aktiv	Marbach im Felde 16a	Honer Markus
Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein	Peygarten-Ottenstein 42/2	Sedlaczek Aloisia
Elternverein der Hauptschule Rastendorf	Zierings 4	Anibas Judith
Elternverein der Volksschule Rastendorf	Peygarten-Ottenstein 187/8	Forthofer Maria
Golfclub Ottenstein	Niedergrünbach 60	Kula Ingeborg
Ottenstein2gether	Rastendorf 119/1	Steininger Katharina
KSK KW Ottenstein	Peygarten-Ottenstein 40	Binder Erich

Kreatives Rastefeld	Mottingeramnt 62	Brunner Karl
Pfeifenclub Niedergrünbach	Niedergrünbach 49	Berndl Manfred
Purzelcampus	Rastenberg 11/1	Diestler Raymond
Sing- und Musikgemeinschaft Rastefeld	Mottingeramnt 62	Brunner Silvia
Spiel(t)räume	Peygarten-Ottenstein 180	Teuschl Sabine
Sparverein Biene	Rastefeld 144	Mühlbacher Günther
Sparverein Glöcklerl	Rastefeld 63	Will Johann
Sparverein Weihnachtsfreude	Niedergrünbach 34	Berndl Othmar
Sparverein Peygarten-Ottenstein	Peygarten-Ottenstein 38	Neumeister Roland
Sportunion Rastefeld	Rastefeld 30a/1	Müllner Johann
TC Ottenstein	Rastefeld 15/1	Weitl Herbert
Freiwillige Feuerwehr Marbach im Felde	Marbach im Felde 14/1	Zahler Gerhard
Freiwillige Feuerwehr Niedergrünbach	Niedergrünbach 23/2	Radinger Christian
Freiwillige Feuerwehr Peygarten-Ottenstein	Peygarten-Ottenstein 21	Haselmayr Gerhard
Freiwillige Feuerwehr Rastefeld	Rastefeld 156	Grüner Herbert
Freiwillige Feuerwehr Sperkental	Sperkental 25	Anthofer Erwin

ST. LEONHARD

Name	Adresse	Obmann/Frau
Seniorenbund	Wolfshoferamt 145	Rupert Buhl
Österreichischer Kameradschaftsbund	St. Leonhard 86	Reinhard Dittrich
Union Sportverein St. Leonhard	Obertautendorferamt 4	Johann Ankerl
FF St. Leonhard	Wolfshoferamt 190	Rudolf Rauscher
FF Wolfshoferamt	Wolfshoferamt 68	August Aschauer
FF Wilhalm	Wilhalm 43	Walter Prösser
Rotes Kreuz	Wolfshoferamt 19	Margarete Knödelstorfer
Landjugend St. Leonhard	Wilhalm 18	David Binder
Dorfgemeinschaft Wilhalm	Wilhalm 43	Gabriele Sabathiel
Gesunde Gemeinde	Wolfshoferamt 75	Elisabeth Riederer
Dorferneuerungsverein	Wolfshoferamt 77	Josef Poindl
Bildungs- und Heimatwerk	Wolfshoferamt 132	Reinhard Schachinger

Gerwerbebetriebe zum Stichtag 30.8.2008

GFÖHL

Name	Firma	Adresse
Wachau Obst	Vermarktungs GesmbH.	Wurfenthalstraße 42
Eckl Bau GmbH	Bauunternehmen	Langenloiser Straße 71
Aschauer Christian Dr.	Tierarzt	Alt Gföhl 11
Aschauer Franz GmbH	Toilettenvermietung	Zwettler Straße 90
Aschauer Roman	Toilettenvermietung	Kleinkühbergweg 9
Auto Gruber	Autohaus	Gewerbepark 9
Avci Ayse	Gastgewerbe	Ernest Thum Straße 3
Bachner Wilhelm GmbH	Steinbruch	Lengenfelderamt
Bamminger Josef	Holzbringung	Gföhleramt 107
Berger Franz	Schärfdienst	Seefeldstraße 1
Bernhard Reingard	Trafik	Hauptplatz 5
Billa AG	Handelsgewerbe	Langenloiser Straße 49
Binder Johann	Schmiede	Großmotten 14
Blauensteiner Adolf jun.		Gföhleramt 56
Brandstetter GmbH	Diskothek	Langenloiser Straße 87
Burger Johann	Gastgewerbe	Hauptplatz 8
Dangl Helmut Dr.	Arzt	Kirchengasse 2
Dietl Gabriela		Reitern 43

Dietl Roman	Landwirtschaftlicher Betrieb	Reitern 43
Dorrer Reinhard	Gastgewerbe	Rastbach 21
Dubovy Michael	Tischler	Oberes Bayerland 8
Ecker & Sinhuber GmbH	Autohaus	Seefeldstraße 10
Eckl Erhard		Rastbach 19
Elektro Zierlinger GmbH	Elektrohaus	Wurfenthalstraße 9
Endl Walter	Malerbetrieb	Feldgasse 21
Fiegl Barbara Mag.	Notar	Hauptplatz 10
Forsthuber Stefan	Schmierstoffhandel	Gföhleramt 19
Gamper Dietmar Dr.	Arzt	Oberes Bayerland 6
Geitzenauer Manfred jun.	Landwirtschaftlicher Betrieb	Lengenfelderamt 1
Geyer Karl	Transportunternehmen	Seeb 21
Gföhler Stüberl	Gastgewerbe	Hauptplatz 2
Grafinger Walter		Gföhleramt 5
Gräser Leopold	Estrichleger	Gewerbepark 5
Haslinger Herbert	Gastgewerbe	Zwettler Straße 14
Hirnschall Gerhard Dr.	Arzt	Körnermarkt 7
Hofbauer Eric	Bestattung, Textilhandel	Hauptplatz 6
Holzmann-Masin Alexandra Dr.	Arzt	Sparkassenstraße 3
Huber Erhard	Augenoptiker	Pollhammerstraße 4
Huber Erhard KEG	Uhren-Schmuck-Optik	Langenloiser Straße 6
Jachan Christian GmbH	Ingenieurbüro für Bauphysik	Bergstraße 30
Klemmer-Stichauner Eva	Gastgewerbe	Langenloiser Straße 87
Koch Peter	Kerzenmanufaktur	Mittelbergeramt 19
Kohl Martin	Tischler	Obermeisling 3
Kohl KEG	Kleintransport	Obermeisling 2
Kolm Robert	Autospengler, Lackiererei	Seefeldstraße 7
Kotzina Bruno	Textilreinigung	Feldgasse 2a
Kugler GmbH	Installateur	Feldgasse 35
Lang Johannes	Friseur	Kirchengasse 3
Langthaler Josef-Heinrich	Busunternehmen	Bergstraße 3
Lechner Gottfried	Tischler	Kremser Straße 29
Lippl Manfred	Rauchfangkehrer	Körnermarkt 3
Loidl Leonhard	Agrarhandel	Mittelbergeramt 8
Mai Ingo Dr.	Tierarzt	Garser Straße 45
Mayer Karin	Bäckerei-Konditorei	Zwettler Straße 3
Mayr Herbert	Papierhandlung	Pollhammerstraße 2
Mold Franz	Gastgewerbe	Gföhleramt 46
Mold GesmbH.	Schuhhandel und Erzeugung	Zwettler Straße 17
Mold Manfred	Tankstelle	Zwettler Straße 17
Müller Eduard Dr.	Tierarzt	Kreuzgasse 9
Münzberg Josef	Installateur	Gföhleramt 111
Münzberg Karl jun.	Installateur	Seitengasse 11
Penn Rudolf Ges.m.b.H.	Stanz- und Pressbetrieb	Hohenstein 18
Pernerstorfer Johannes	Baumschule	Kremser Straße 11
Pichler-Kröll Helga	Reparatur von optischen Geräten	Sinzendorfergasse 23
Prinz Andreas	Bäckerei	Pollhammerstraße 11
Prinz Edeltraud jun.	Mietwagengewerbe	Sinzendorfergasse 1
Prinz Karl jun.	Gastgewerbe	Pollhammerstraße 11a
Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl reg.Gen.mBH	Handelsgewerbe	Zwettler Straße 16
Raiffeisenkasse Waldviertel Mitte	Bank	Körnermarkt 8
Reiter Richard	Fliesenleger	Hauptplatz 1
Zielpunkt	Handelsgewerbe	Langenloiser Straße 81
Schlecker Anton GmbH	Handelsgewerbe	Zwettler Straße 2
Schmöger GmbH	Agrar- und Mineralöl	Körnermarkt 5
Schnait Elfriede	Papierhandlung	Hauptplatz 5
Schulz Ludwig	Rindenprodukte	Langenloiser Straße 12
Schuster Konrad	Kaufhaus	Pollhammer Straße 5

Schwarz-Klafl Karl jun.	Deichgräber	Moritzreith 10
Schödl Elisabeth	Transportunternehmen	Bergstraße 5
Schödl Franz GesmbH	Transportunternehmen	Haubersiedlung 9
Schützenhofer Sylvia	Gastgewerbe	Zwettler Straße 6
Spar	Handelsgewerbe	Körnermarkt 7
Sparkasse Waldviertel Mitte	Bank	Hauptplatz 7
Stastny Bernhard	Friseur	Kremser Straße 1
Steindl Christine	Autoersatzteile	Ernest Thum Straße 1
Steindl Friedrich GmbH	Autoersatzteile	Unteres Bayerland 3a
Szing Günter	Blumenhandel	Kirchengasse 1
Thenner Klaus Dr.	Arzt	Oberes Bayerland 6
Tiefenbacher Gottfried	Installateur	Hauersteig 24
Tiefenbacher Ingrid	ÖMV Tankstelle	Langenloiser Straße 85
Tilscher Walter Dr.	Arzt	Sparkassenstraße 3
Traunfellner Anton	Steinbruch	Gföhleramt
Traxler Brigitte Mag.	Apotheke	Pollhammer Straße 3
Volksbank Krems-Zwettl	Bank	Hauptplatz 10
PSK	Bank	Kremser Straße 8
Völker Bernhard	Landwirtschaftlicher Betrieb	Gföhleramt 6
Weichseldorfer GmbH	Bekleidungserzeugung (Feuerwehr)	Untermeisling 52
Weinhofer Günther	Tischler	Seefeldstraße 3
Wiener Städtische	Versicherung	Hauptplatz 1
Wimmer Wohnen GmbH	Möbelhaus	Langenloiser Straße 53
Winkelhofer Reinhard	Gastgewerbe	Hauptplatz 5
Winkler Franz	Gastgewerbe	Gföhleramt 92
Österr. Bundesforste	Forstbetrieb	Langenloiser Straße 117
Österr. Post AG	Postamt	Kremser Straße 8
Staar Martha	Gastgewerbe	Neuwirtshaus
Schwarz Franz	Gastgewerbe	Felling 14
Bacchus	Gastgewerbe	Kremser Straße 27
Gruber Roswitha Dr.	Arzt	Kirchengasse
Dirnberger Erich	Gastgewerbe	Reitern 11
Pemmer Ramona	Nagelstudio	Pollhammer Straße 1
Schiller Albert	Landesproduktenhandel	Rastbach
Reinhold Andreas Dr.	Tierarzt	Felling 26
Enzinger Hermine	Getränkehandel	Jaidhofergasse 14
Gruber Berta	Buchhandel	Großkühbergweg 17
Brunner Karl	Fischzucht	Kremser Straße 75
Adam Alois	Gastgewerbe	Großmotten 2
Mayer Karin	Gastgewerbe	Zwettler Straße 3
Schreferl Herbert	Gastgewerbe	Untermeisling 8
Eder Christian	Musikfachgeschäft, Computerhandel	Kremser Straße 5
Preisberger-Dockner Josef	Säger	Gföhleramt 83
Daniel Elisabeth	Glaserei, Handelsgewerbe	Jaidhofergasse 8
Wimmer Wilhelm	Tapezierer, Bodenleger, Raumausst.	Langenloiser Str. 53
Braun Christian	Transportunternehmen	Langenloiser Str. 51
Karch Angela	Gföhler Lichtspiele	Bayerlandplatz 3
Heurigen- und Weinbaubetriebe		
Bauernladenheuriger		Langenloiser Str. 89
Ecker Elfriede		Hohenstein 19
Lanz Franz		Gföhleramt 98
Loidl Johann		Gföhleramt 60
Prinz Edeltraud jun.		Sinzendorfergasse 1
Reiter Berta		Seeb 33
Simlinger Johann		Gföhleramt 80

JAIDHOF

Name	Firma	Adresse
	Alles EDV GmbH	Eisenbergeramt 11
	B&E-Transportengineering	Eisenbergeramt 95
	B&E Erdbewegungsarbeiten	Eisenbergeramt 95
	Brunnen- und Erdwärmebohrungen	Eisenbergeramt 117
Buhl KEG	Erdbewegungsarbeiten	Eisenbergeramt 61
Burger Johann	Gastgewerbe	Eisenbergeramt 95
Chabek	Baugesellschaft mbH.	Jaidhof 22
Fichtinger Maria	Massage	Eisengraben 35
Gassner Franz	Holzschlägerung	Eisengraben 3
Gassner Gerhard	Kraftfahrzeugtechnik	Eisengraberamt 75
Ing. Gassner Hubert	Handelsgewerbe	Eisengraben 10
Gassner Walter	Tischler	Eisengraben 9
Hauer Helga	Massage	Eisenbergeramt 15
Simlinger GmbH	Holzbau, Zimmermeister	Eisengraberamt 63
Kargl Alfred	Gastgewerbe	Jaidhof 130/4
Kargl Angelika	Gastgewerbe	Jaidhof 10
Ing. Erich Moser	Ingenieurbüro	Jaidhof 33
Ossai-Riha Marianne	Reitstall	Eisenbergeramt 47
Reisinger Franz	Handelsgewerbe	Schiltingeramt 11
Seitl Leopold	Handelsgewerbe	Eisengraben 44
	Tiefbau Burger GmbH	Eisenbergeramt 114

KRUMAU

Name	Firma	Adresse	PLZ	Ort
Dieter Prinz	Heurigengasthof Prinz	Krumau am Kamp 11	3543	Krumau am Kamp
Dr. Fiona Kirk	prakt. Ärztin	Krumau 22	3543	Krumau am Kamp
Ernestine Ehr Gott	Gasthaus und Kaufhaus	Preinreichs 44	3543	Krumau am Kamp
Norbert Herzog		3543 Krumau 5	3543	Krumau am Kamp
Franz Sinhuber	Tischlerei	Krumau am Kamp 131	3543	Krumau am Kamp
Friedrich Lindner	Acoustic Components	Kampfeld 17	3543	Krumau am Kamp
Gemeinde Krumau		Krumau am Kamp 22	3543	Krumau am Kamp
Veronika Scheithauer	Seecamping u. Freizeitanlage		3543	Krumau am Kamp
Gabriele Gaukel	Medienpoint Werbeagentur und Verlagsgesellschaft	Tiefenbach 3	3543	Krumau am Kamp
Erika Kargl	Gasthaus	Thurnberg 14	3544	Idolsberg
Michael Kern	Gasthaus	Krumau 20	3543	Krumau am Kamp
Johann Bergler	Gasthaus am See	Seestraße 7	3544	Idolsberg
Josef Herzog	Kaufhaus, Trafik, Tankstelle	Krumau am Kamp 34	3543	Krumau am Kamp
Gerhard Müller	Schuhmacher und Schlüsseldienst	Krumau 92	3543	Krumau am Kamp
Gregor Melzer	Kratzbaumerzeugung	Krumau am Kamp 23	3543	Krumau am Kamp

Heinrich Märkl	Gasthaus und Fleischhauerei Märkl	Krumau am Kamp 29	3543	Krumau am Kamp
Hofbauer KEG	Bau- und Möbeltischlerei Hofbauer KEG	Krumau 13	3543	Krumau am Kamp

LICHTENAU

Name	Firma	Adresse
Allinger GesmbH	Brunnenbohrer, Traktorrestaurator	Scheutz 1
Alois Dornhackl	Gärtnerei, Blumenhandel	Lichtenau 6
Andreas Pichler	Erholungsteich Obergrünbach	Obergrünbach 11
Andreas Wandl	Elektrotechnik	Lichtenau 6
Bernhard Biegl	Edelbrände, ab Hof Verkauf	Loiwein 4
Brigitte Braun	Gasthaus Braun	Loiwein 44
Christa Geyer	Frisör, Solarium, Fußpflege	Lichtenau 8
Christian Mayerhofer	Estricharbeiten	Pallweis 4
Derk Jan Bellink	EDV Schulung und Beratung	Jeitendorf 19a
Dominik Steininger	Dominik Steininger j. GesmbH	Allentsgschwendt 57
Dr. Gernot Vielkind	Homöopath	Lichtenau 8
Dr. Johannes Horak	Allgemeinmediziner	Lichtenau 49
Dr. Theresa u. DDr. David Kapral	Fachärzte für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde	Lichtenau 49
Elvira Göstl GmbH.	Containerdienst, Nah- und Ferntransporte	Lichtenau 83
Erwin Dirnberger	Gastronomiegeräte	Pallweis 45
Erwin Pemmer	Pizzeria "Zum Winnerl"	Lichtenau 82
Erwin und Melitta Pemmer	Gasthaus Pemmer	Lichtenau 15
Fam. Weixelbaum	Landhaus Martina	Obergrünbach 32
Fam. Petz	Gasthaus Petz	Allentsgschwendt 1
Fam. Weidenauer	Blumendorf Ebergersch	Ebergersch 10
Franz Firlinger	Lackierer, Airbrush und Design	Obergrünbach 6
Franz Hemmelmeyer	Versicherungsagentur	Wurschenaigen 20
Franz Müllner	Möbelhandel mit 3D Planung	Erdweis 12
Franz Pauer	Heurigenlokal Fam. Pauer	Loiwein 28
Franz Steindl	Sägewerk und Holzhandel	Wietzen 10
Fritz Retzer	Tankstelle Fritzls Cafe	Loiwein 65
Fritz Retzer	Gasthaus Fritz	Loiwein 44
Gerda Hopfgartner	Kaufhaus	Lichtenau 19
Gertraud Hackl	Frisör, Solarium	Loiwein 84
Heinz Zeilinger	Gasthof Zeilinger	Lichtenau 20
Helmut Mistelbauer	Vereinigte Versicherungskanzleien	Obergrünbach 40
Hermann Rihs	KFZ-Werkstätte	Erdweis 9
Ing. Christian Mistelbauer	Bauplanung	Lichtenau 23
Ing. Gerhard Albert	Bauplanung, Sachverständiger	Lichtenau 39
Ing. Karl Starkl	KFZ-Werkstätte	Lichtenau 32
Ing. Konstantin Pantea	Fliesenleger	Loiwein 101
Johann Kotzina	Fernverkehr	Taubitz 15
Johann Zeller	Holzrückung, Lohndrusch	Erdweis 19
Josef Rauscher	Erholungsgelände Brunn am Wald	Brunn am Wald 25
Konrad Lechner	Tischlermeister	Scheutz 8
Mag. Andreas Reinhold	Tierarzt	Lichtenau 15
Martin Rihs	Bauunternehmung	Erdweis 24
Michael Grötz	Sägewerk	Allentsgschwendt 58
Monika Allinger	Massagepraxis	Allentsgschwendt
Otto Schindler	Gasthof "Zur weißen Rose"	Brunn am Wald 30
Postpartner Lichtenau	Postgeschäfte, Tourismusinfo	Lichtenau 49

Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl, Filiale Lichtenau	Supermarkt, Baumarkt	Lichtenau 63
Raiffeisenbank Waldviertel Mitte		Lichtenau 8
Raimund Allinger	Transportunternehmen	Taubitz 27
Regina Ebner	Sägewerk	Jeitendorf 2
Thomas Vollkran	Transportunternehmen	Loiwein 43
Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte	Zweigstelle Lichtenau	Lichtenau 27
Alfred Klemmer	Niroarbeiten, Schlosser	Kornberg 9
Familie Hofstätter	Heimatemuseum Brauhaus Scheutz	Scheutz-Brauhaus 17
Franz Traunfellner	Holzbildhauer	Großreiprechts 38
Franz Zeller	Kunstschmiedearbeit	Großreiprechts 77
Helmut Preiser	Kaufhaus, Gasthaus, Disco	Großreiprechts 42
Lydia Zeller	Mobilfrisörin	Gloden 36
Martin Katterbauer	Gasthaus Katterbauer	Großreiprechts 2
Raiffeisenbank Waldviertel Mitte	Bankfiliale Großreiprechts	Großreiprechts 16
Thomas Muschl	Fischzucht Bründlmühle	Großreiprechts 55
Ernest Wendlik	Sägewerk, Holzhandel	Albrechtsberg 14

RASTENFELD

Betrieb	Name	
Praktischer Arzt	Dr. Rene Rieger	
Facharzt	Dr. Ewald Luftensteiner	
Tierarzt	Mag. vet. Med. Herwig Brandstetter	
Massage und Fußpflege Fachbetrieb	Inge Hackl	
KFZ - Werkstätte und Autohandel	Gertrude Anthofer	
KFZ - Handel	Johann Strohmayer	
Motorersatzteilhandel- und Instandsetzung	Franz Eichinger	
KFZ - Werkstätte	Manfred Frühwirth	
KFZ - Werkstätte und Handel	Gruber & Gundacker OEG	
Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG Geschäftsstelle Rastendorf		
Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte Reg.Gen.m.b.H., Bankstelle Rastendorf		
Österreichische Post AG 3532 Postamt Rastendorf		
Forstwirtschaft und Teichwirtschaft	Windhag´ Stipendienstiftung, Forstamt Ottenstein	Schloß Walldreichs
Fleischhauerei, Imbissstube, Viehhandel	Martin Böck GmbH	
Herren und Damen Frisör	Ingrid Horak	
Mobil Stylistin	Manuela Gundacker	
Landmaschinenreparaturwerkstätte Handel und Schlosserei	Ferdinand Sillipp	
Kaufhaus Nah & Frisch	Ing. Hubert Gassner	
Sägewerk - Holzexport	Gebrüder Steininger GmbH	
Tankstelle	Franz Eigl GmbH	
Tankstelle	Elisabeth Rihs	
Tischlerei	Johann Rihs	
Tischlerei	Christian Röhl	
Tabakfachgeschäft		

Mietwagen- und Taxiunternehmen	Franz Fuchs	
Transportunternehmen	Rudolf Neumeister	
EVN Naturkraft, Erzeugungs- und Verteilungs GmbH	EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf	
Golfanlagen Ottenstein Gesellschaft m.b.H.	Geschäftsführerin Ingeborg Kula	
Seecamping Ottenstein, Segel- und Surfschule Ottenstein	Franz Pusch	
Rauchfangkehrer	Herbert Weitzl	
Ziegenkäseerzeuger	Markus Schörpf	
EVN Business und Service GmbH. Bootsbe- trieb/Seerestaurant	Geschäftsführer Kurt Dietrich	
EVN Business und Service GmbH. Schloss Ottenstein	Geschäftsführer Kurt Dietrich	
EVN Business und Service GmbH. Hotel- Restaurant Ottenstein	Geschäftsführer Kurt Dietrich	
Gasthaus	Leopold Fischelmayer	
Gasthaus Landpension	Elisabeth Gamerith	
Gasthof	Karl Huber	
Gasthaus	Silvia Kainz-Granser	
Restaurant	Herbert und Monika Hettegger	
Gasthof, Pub	Roland Neumeister	
Gasthof	Josef Rucker	
Gasthaus	Gertrude Zeller	
Bodenleger und Parkettrestaurator	Albert Pani	
Sportbootservice	Pani OEG	
B-37 Stüberl, Imbissstube, Kaffee	Brigitta Braun	
Forstwirtschaft und Teichwirtschaft	Windhag´ Stipendienstiftung, Forstamt Ottenstein	Schloß Walldreiehs
Seminarhaus, Architektenbüro, Forstverwaltung	Dipl. Ing. Georg Thurn-Valsassina	
Handelsgerichte, Einzelhandel	Aloisia Sedlaczek	
Wärme - Energietechnik	Franz Sinnhuber	
WFS - Zlabinger	Alexandra Zlabinger	
Türen- und Fenstermontage	Leopold Vonwald	
Hoch- und Tiefbau, Verkehrswegebau, Asphalt- und Betonmischanlage	Strabag AG, 3532 Rastenfeld	
Buschenschank	Christian und Elisabeth Radinger	
Transportunternehmen, Erdbewegung	Marinus Unterholzer	
Lemp Energietechnik	Matthias Lemp	
Holzschlägerung und -bringung	Stanislaw Fainski	
Ökokreis	Geschäftsführer Emmerich Krtek	
EVW Energieversorgung GmbH	Geschäftsführer David Seidl	
Sim-com it services	Christian Simon	
Overboost Ciptuning	Herbert Neimer	
Holzschlägerung und -bringung	Martin Zeller	
Moser Tachoservice	Alexander Moser	
Headpower Solutions	Peter Steiner	

ST. LEONHARD

NAME/FIRMA	BRANCHE	ADRESSE
<u>Apotheken, Drogerien:</u>		
Dr. Steinwender Paul	Hausapotheke	St. Leonhard 150
<u>Autohandel und KFZ-Werkstätten:</u>		
Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl Reg.m.b.H.	KFZ-Werkstatt u. Einzelhandel	Wolfshoferamt 148
<u>Bäckereien, Konditoreien:</u>		
Höfler Lieselotte	Bäckerei	
<u>Banken:</u>		
Raiffeisenbank Gars a. Kamp Reg.Gen.m.b.H.		
<u>Baufirmen, Erdarbeiten, Deichgräber:</u>		
Aschauer Heinrich	Deichgräbergewerbe	Wolfshoferamt 72
Dittrich Reinhard	Fassaden und Innenputze	St. Leonhard 86
Dick Herbert	Holzschlägerung	Obertautendorferamt 29
Endl Gerald	Holzschlägerung	St. Leonhard 73
Esser Manfred	Holzschlägerung	Wilhelm 2
Gerstl Johann	Holzschlägerung	Obertautendorferamt 9
Gräf Johannes	Holzschlägerung	Wolfshoferamt 102
Winkler Christian	Holzschlägerung	Wolfshoferamt 85
Zottl Kurt	Holzschlägerung	Obertautendorferamt 15
<u>Friseure und Frisiersalons:</u>		
Mrlik Alexandra	Friseur	St. Leonhard/Hw. 124
<u>Gasthäuser, Pensionen, Cafehäuser</u>		
Hagmann Gertraud	Gasthof u. Gästezimmer	St. Leonhard/Hw. 36
Mayer Karl	Gasthaus	St. Leonhard/Hw. 24
Museumscave	Cafe	St. Leonhard/Hw. 84
Schrammel Karl	Gasthaus	St. Leonhard/Hw. 121
Staar Theresia	Gasthaus "Storchennest"	Wolfshoferamt 38
Steiner Gertrude	GH. "Zur schwarzen Res"	Wolfshoferamt 142
	Gästezimmer	
Zaiser Franz	Urlaub am Bauernhof	Wolfshoferamt 107
Mostbutt'n Fam. Gschwantner Jos. u. Maria	Heuriger	Wolfshoferamt 86
Steiner Kurt	Mostheuriger	Obertautendorferamt 30
<u>Handel mit Altwaren:</u>		
Trappl Rudolf	Altwarenhandel	Wolfshoferamt 36
<u>Holzrückung, Lohndruschgewerbe:</u>		
Leopold Franz	Lohndrusch	St. Leonhard/Hw. 24
<u>Säge- u. Hobelwerke, Zimmereien:</u>		
Hauer Bernhard	Sägewerk, Lohnschnitt	Thurnberg 1
<u>Trafiken, Zeitungen:</u>		
Schrammel Karl	Trafik	St. Leonhard 121
<u>Tankstellen:</u>		
Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl Filiale Wolfshoferamt		Wolfshoferamt 148
<u>Taxi-, Autobus- u. Mietwagen:</u>		
Aschauer Heinrich	Mietwagen u. Schülertransport	Wolfshoferamt 76
<u>Transportunternehmen, Spediteure:</u>		
Honedel Karl	Transportunternehmen und Holzhandel	St. Leonhard 117
<u>Tischlereien:</u>		
Höllnerer Josef	Holzwarenerzeugung	St. Leonhard 12
Höllnerer Franz	Tischlerei	St. Leonhard 149
<u>Supermärkte:</u>		

Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl Filiale Wolfshoferamt		Wolfshoferamt 148
Sonstiger Handel, Gewerbe und Dienstleistung:		
Emmelmann Reinhild	Saatgut	St. Leonhard 69
Gradner Josef	Holzschnitzer	Wolfshoferamt 172
Poindl Josef	Dienstleistungen in Datenverarb.	Wolfshoferamt 77
Schwarzinger Helga	Massagepraxis	Wolfshoferamt 46
Bär Peter u. Ingeborg	Freischaffender Bildhauer	St. Leonhard 95
Emmelmann Stefan	Malen v. Aquarellen	St. Leonhard 69
Prösser Andrea	Malen v. Ölgemälden	Wolfshoferamt 200
Kühnel Marlen Christine	Freischaffende Schriftstellerin	Obertautendorferamt 13
Schachinger Manfred	Arbeiten aus Stahl und Kupfer	Feldgasse 12
Bäuerliche Spezialitäten: Ab-Hofverkauf:		
Butolen Helmut		Wolfshoferamt 61
Etzenberger Edith		St. Leonhard 62
Pfeiffer Alois u. Renate		Wolfshoferamt 106
Schachinger Josef u. Christa		Wolfshoferamt 115
Zaiser Franz u. Waltraud		Wolfshoferamt 107

Statistische Daten

Gröhl Bezirk Krems-Land Land Niederösterreich	Stat. Kennziffer: 31311
Katasterfläche in Hektar: 8.072 Anteil der Waldfläche in Prozent: 46,00 Seehöhe des Hauptortes in Meter: 579	

Einwohner: 3.740
Bezirk: Krems-Land
Wahlzahl: 96,200

	Gem.ratsw. 05			Gem.ratsw. 00			Diff. GRW05/GRW00		
	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.
Wahlberecht.	3.524		23	3.475		23	+49	+1,41	+0
Abgegeben	2.458	69,75		2.608	75,05		-150	-5,30	
Ungültig	91			47			+44		
Gültig	2.367	96,30		2.561	98,20		-194	-1,90	
ÖVP	1.310	55,34	13	1.367	53,38	13	-57	+1,96	+0
SPÖ	962	40,64	10	500	19,52	4	+462	+21,12	+6
FPÖ	95	4,01	0	224	8,75	2	-129	-4,74	-2
BÜRGERL. Dr. Gamper				470	18,35	4			

Jaidhof Bezirk Krems-Land Land Niederösterreich	Stat. Kennziffer: 31319
Katasterfläche in Hektar: 4.492 Anteil der Waldfläche in Prozent: 45,00 Seehöhe des Hauptortes in Meter: 592	

Einwohner: 1.119
Bezirk: Krems-Land
Wahlzahl: 36,600

	Gem.ratsw. 05			Gem.ratsw. 00			Diff. GRW05/GRW00		
	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.
Wahlberecht.	998		19	953		19	+45	+4,72	+0
Abgegeben	764	76,55		752	78,91		+12	-2,36	
Ungültig	15			6			+9		
Gültig	749	98,04		746	99,20		+3	-1,16	
ÖVP	545	72,76	14	524	70,24	14	+21	+2,52	+0

SPÖ	183	24,43	5	170	22,79	4	+13	+1,64	+1
FPÖ				52	6,97	1	-52	-6,97	-1
F/U	21	2,80	0				+21	+2,80	+0

F/U FREIHEITLICHE UND UNABHÄNGIGE (FPÖ-Liste)

Krumau am Kamp Bezirk Krems-Land Land Niederösterreich	Stat. Kennziffer: 31321
Katasterfläche in Hektar: 2.684 Anteil der Waldfläche in Prozent: 47,00 Seehöhe des Hauptortes in Meter: 370	

Einwohner: 806
Bezirk: Krems-Land
Wahlzahl: 40,222

	Gem.ratsw. 05			Gem.ratsw. 00			Diff. GRW05/GRW00		
	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.
Wahlberecht.	937		15	934		15	+3	+0,32	+0
Abgegeben	640	68,30		681	72,91		-41	-4,61	
Ungültig	24			15			+9		
Gültig	616	96,25		666	97,80		-50	-1,55	
ÖVP				461	69,22	11	-461	-69,22	-11
SPÖ	210	34,09	5	144	21,62	3	+66	+12,47	+2
FPÖ	44	7,14	1	61	9,16	1	-17	-2,02	+0
L. ÖVP	362	58,77	9				+362	+58,77	+9

Lichtenau im Waldviertel Bezirk Krems-Land Land Niederösterreich	Stat. Kennziffer: 31324
Katasterfläche in Hektar: 5.840 Anteil der Waldfläche in Prozent: 33,00 Seehöhe des Hauptortes in Meter: 639	

Einwohner: 2.067
Bezirk: Krems-Land
Wahlzahl: 67,055

	Gem.ratsw. 05			Gem.ratsw. 00			Diff. GRW05/GRW00		
	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.
Wahlberecht.	1.833		21	1.792		21	+41	+2,29	+0
Abgegeben	1.467	80,03		1.498	83,59		-31	-3,56	
Ungültig	21			16			+5		
Gültig	1.446	98,57		1.482	98,93		-36	-0,36	
ÖVP	1.207	83,47	18	1.214	81,92	18	-7	+1,55	+0
SPÖ	208	14,38	3	182	12,28	2	+26	+2,10	+1
FPÖ	31	2,14	0	86	5,80	1	-55	-3,66	-1

Rastenfeld Bezirk Krems-Land Land Niederösterreich	Stat. Kennziffer: 31336
Katasterfläche in Hektar: 4.762 Anteil der Waldfläche in Prozent: 51,00 Seehöhe des Hauptortes in Meter: 579	

Einwohner: 1.367
Bezirk: Krems-Land
Wahlzahl: 56,285

	Gem.ratsw. 05			Gem.ratsw. 00			Diff. GRW05/GRW00		
	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.
Wahlberecht.	1.438		19	1.423		19	+15	+1,05	+0
Abgegeben	1.151	80,04		1.125	79,06		+26	+0,98	
Ungültig	24			22			+2		
Gültig	1.127	97,91		1.103	98,04		+24	-0,13	
ÖVP	788	69,92	14	901	81,69	16	-113	-11,77	-2
SPÖ	113	10,03	2	118	10,70	2	-5	-0,67	+0
FPÖ	21	1,86	0	84	7,62	1	-63	-5,76	-1
L. GRÜNE	23	2,04	0				+23	+2,04	+0
LGR	182	16,15	3				+182	+16,15	+3

L. GRÜNE DIE GRÜNEN RASTENFELD (GRÜNE-Liste)

LGR LEBENSWERTE GEMEINDE RASTENFELD

St. Leonhard am Hornerwald Bezirk Krems-Land Land Niederösterreich	Stat. Kennziffer: 31340
Katasterfläche in Hektar: 5.159 Anteil der Waldfläche in Prozent: 51,00 Seehöhe des Hauptortes in Meter: 582	

Einwohner: 1.241

Bezirk: Krems-Land

Wahlzahl: 45,800

	Gem.ratsw. 05			Gem.ratsw. 00			Diff. GRW05/GRW00		
	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.	Stimmen	%	Mand.
Wahlberecht.	1.311		19	1.268		19	+43	+3,39	+0
Abgegeben	936	71,40		933	73,58		+3	-2,18	
Ungültig	11			16			-5		
Gültig	925	98,82		917	98,29		+8	+0,53	
ÖVP	631	68,22	13	653	71,21	14	-22	-2,99	-1
SPÖ	229	24,76	5	176	19,19	4	+53	+5,57	+1
FPÖ	65	7,03	1	88	9,60	1	-23	-2,57	+0

Wohnbevölkerung 2008 nach Alter, Wanderungssaldo und Geburtenbilanz 2007

Gemeinde	Wohnbevölkerung			Wanderungs- saldo	Geburten- bilanz
	Insgesamt	bis 14	15 bis 64		
Gföhl	3.735	588	2.425	722	-21
Jaidhof	1.160	206	794	160	47
Krumau	777	104	494	179	9
Lichtenau	2.066	342	1.334	390	23
Rastendorf	1.393	203	929	261	15
St. Leonhard	1.189	194	767	228	4

Geborene und Gestorbene 2007 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Bezirk	Lebendgeborene			Tot- geborene	Gestorbene		
	insgesamt	männl.	weibl.		insgesamt	männl.	weibl.
Krems/Land	481	248	233	3	465	235	230
Niederösterreich	13.621	6.926	6.695	57	15.332	7.286	8.046

Ankünfte und Übernachtungen in allen Fremdenunterkünften 2007 nach Verwaltungsbezirken und Berichtsgemeinden

[Von Jaidhof und St. Leonhard liegen keine Angaben auf]

Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Ø Aufenthalt in Tagen
	insgesamt	Ausländer absolut	in %	insgesamt	Ausländer absolut	in %	
Gföhl	1.185	356	30,0	3.357	1.395	41,6	2,8
Krumau	2.701	345	12,8	10.511	1.368	13,0	3,9
Lichtenau	639	222	34,7	2.234	1.301	58,2	3,5
Rastenfeld	14.080	1.115	7,9	40.872	3.335	8,2	2,9
Zum Vergleich							
Senftenberg	34.251	20.156	58,8	78.404	53.771	68,6	2,3
Krems/Land ges.	170.631	71.640	42,0	404.688	198.864	49,1	2,4
Krems/Stadt	104.583	46.301	44,3	186.675	89.250	47,8	1,8

Denkmalgeschützte Objekte

Mit 1. Juli 2008 tritt eine Verordnung des Bundesdenkmalamtes in Kraft, welche folgende Denkmale im Verwaltungsbezirk Krems unter die Bestimmungen des § 2a Denkmalschutzgesetz stellt (zusätzlich zu den unter § 2 bereits unter Denkmalschutz stehenden Objekten; diese Liste ist derzeit für Private nicht zugänglich):

Bezeichnung	Adresse	EZ	Gst. Nr.	KG
3542 Gföhl				
Ortskapelle	Garmanns	13	.2	Garmanns
Rathaus	Hauptplatz 3	23	.13	Gföhl
Kath. Pfarrkirche hl. Andreas	Hauptplatz	27	.81	Gföhl
Pfarrhof	Kirchengasse 4	114	.80	Gföhl
Friedhof christlich mit Sinzendorfergruft	Alt Gföhler Str.	167; 415	.105; 1075	Gföhl
Brunnen	Hauptplatz	1079	1297/22	Gföhl
Brunnen	Körnermarkt	1079	1297/9	Gföhl
Rosaliakapelle	Gföhleramt	449	.18	Gföhleramt
Ortskapelle	Hohenstein 32	4	.4	Hohenstein
Bildstock am Friedhof	Moritzreith	4	467	Moritzreith
Kath. Filialkirche Heiligste Dreifaltigkeit und Friedhof	Moritzreith 1a	4	.6	Moritzreith
Pfarrhof	Obermeisling 4	19	.22	Obermeisling
Kath. Pfarrkirche Hl. Stephan und Friedhof	Obermeisling	20; 9	.23; 183	Obermeisling
Kath. Pfarrkirche hl. Pankraz	Rastbach 50	1	.2	Rastbach
Ortskapelle hl. Josef	Seeb	11	.11	Seeb
3542 Jaidhof				
Dreifaltigkeitskapelle	Eisenbergeramt	81	.92	Eisenbergeramt
Florianikapelle	Eisenbergeramt	81	.74/2	Eisenbergeramt
Ortskapelle Hl. Familie	Eisengraben	1	.3	Eisengraben
3543 Krumau				
Pfarrhof	Idolsberg 2	76	.4	Idolsberg
Kath. Pfarrkir. hl. Laurentius / ehemalige Schlosskirche	Idolsberg	76	.3	Idolsberg
Katholische Pfarrkirche hl. Margarethe	Krumau	12	.11	Krumau
Figurenbildstock hl. Johannes Nepomuk	Hauptplatz	579	1005/3	Krumau
Figurenbildstock hl. Felix	Hauptplatz	579	1005/3	Krumau
Figurenbildstock hl. Josef	Hauptplatz	579	1005/1	Krumau
Persönlichkeitsdenkmal Kaiser Franz Joseph	Hauptplatz	579	1005/1	Krumau
Ortskapelle	Preinreichs	6	.1	Preinreichs

3522 Lichtenau

Kath. Filialkirche				
hl. Laurentius und Friedhof	Allentsgswendt	2; 7	.2; 1	Allentsgswendt
Pfarrhof	Großreinprechts 1	32	.32	Großreinprechts
Kath. Pfarrkirche				
hl. Veit und Friedhof	Großreinprechts	33	.33; 73	Großreinprechts
Ortskapelle hl. Kajetan	Jeitendorf	19	.17	Jeitendorf
Kath. Pfarrkirche				
hl. Johannes und Friedhof	Loiwein	1; 54	.1; 417	Loiwein
Pfarrhof	Loiwein 40	84	.57	Loiwein
Brunnen mit Säule und				
hl. Florian	Loiwein	374	1723/11	Loiwein
Ortskapelle	Obergrünbach	20	.31	Obergrünbach

3532 Rastendorf

Ortskapelle	Marbach	24	.42	Marbach
Pfarrhof	Niedergrünbach	16	.21	Niedergrünbach
Kath. Pfarrkir. hl. Philippus				
und Jakobus sowie Kirchhof	Niedergrünbach	29	.39; 60	Niedergrünbach
Ortskapelle hl. Anna	Peygarten	16	.17	Peygarten
Bildstock		10	98/2	Rastenberg
Kulturhaus	Rastendorf 53	55	.58	Rastendorf
Kath. Pfarrkirche				
Mariae Himmelfahrt	Rastendorf	56	.59	Rastendorf
Pranger	Hauptplatz	450	2341/14	Rastendorf
Figurenbildstock hl. Florian	Hauptplatz	450	2341/14	Rastendorf
Bildstock		450	2330/1	Rastendorf

3572 St. Leonhard

Kath. Pfarrkirche				
hl. Leonhard und Friedhof	St. Leonhard	25	.30; 343	St. Leonhard
Pfarrhof	St. Leonhard 60	26	.31; 357/1	St. Leonhard
Ortskapelle				
Zur heiligsten Dreifaltigkeit	Wilhelm	15	.16	Wilhelm

EPILOG

Literarische Beiträge sollen den Ausklang des Buches bilden:

Friedrich Reiter

Mein Gföhl

Mein Gföhl, dich Markt auf hohem Plan,
umgibt die Flur, der grüne Tann.
Den Berg hinan, in Täler tief
der Pfad, die krumme Straße lief.
Am Kreuz von Wegen lagerst du
und bot`st den müden Wand`ern Ruh`.
In breiten Höfen für den Gast,
des Fuhrwerk`s und der Rösser Rast,
geschäft`ges Feilschen auf dem Markt
um Ochsen von der besten Art,
so bot es sich den Leuten dar
vor hundert, noch vor fünfzig Jahr.
Vorbei die Zeit: das Automobil
beherrscht das Bild in uns`rer Zeit,
modern heut` alles werden will,
das and`re ist Vergangenheit.
Und dennoch herrscht der alte Geist –
zu ahnen nur, nicht zu versteh`n –
für den, der flüchtig Gföhl durchreist.
Drum halte ein, bleib einmal steh`n!
Am Markt der Brunn`, der Kirche Turm,
der Häuser Rund steht dicht herum.
Ein Stück den Weg hinaus ich fuhr
und stand – mitten in der Natur.

Paul Ney (Text) / Peter Misof (Musik)

Gföhler Heimatlied

Nordwald, du bist meine Heimat,
ein Vermächtnis der Ahnen für mich.
Gevelli, du uralter Name,
im Herzen bewahre ich dich.

Nordwald, du Schild Ostarrichis,
den Babenbergers Adler geziert,
den Bayern und Franken getragen,
den unsere Väter geführt.

Nordwald, du Zeuge der Arbeit,
harte Rodung durch Urväterhand
schuf Gevelli auf steinigem Boden,
schenkte Gföhl uns im Waldviertler Land.

Nordwald, du Hort meiner Kindheit,
raune fort bis ans Ende der Zeit;
sing dein Lied wie vor eintausend Jahren,
sing es fort bis in Ewigkeit.

Paul Ney (Text) / Erich Rupp (Musik)

Jaidhofer Heimatlied

Stolzes Schloss in altem Forste,
Einst der Herzogs Jagdrevier,
Steht umrauscht vom ew'gen Walde,
Hehres Grün zeigt sein Panier!

Gold'ner Hirsch und reife Garben,
Wappenzeichen unsrer Zeit,
Seid als würdige Symbole
Jagd und Bauernschaft geweiht!

Jaidhof, Dorf auf Adelsgrunde,
Spät erbaut mit schwiel'ger Hand,
durch den Arbeitsfleiß des Ahnen,
Der hier Brot und Hütte fand.

Axt und Sichel, Pfeil und Bogen,
Schweiß und herrschaftliche Macht
Schufen unsre schöne Heimat,
Haben Jaidhof einst erbracht!

Heimatorte, alte Ämter,
Noch getrennt in früher Zeit,
Wollen heut zusammen gehen
Ihren Weg in Einigkeit!

Quellen:

Gemeinderatsprotokolle der Gemeinde Gföhl
Archiv der Gemeinde Gföhl
Archiv der Gemeinde St. Leonhard
Archiv der Gemeinde Rastenfeld
Archiv der Stadt Krems (Kulturverwaltung)
Waldviertler Kulturspiegel / (ab Ausgabe 45) Gföhlerwald Kulturspiegel
Kremser Zeitung
Land Zeitung (und alle nachfolgenden Ausgaben)
Kurier
Wiener Zeitung
Das Waldviertel, Zeitschrift für Heimat und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau
Mitteilungen des Kremser Stadtarchives
Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Krems
Austria Netto Katalog; Briefmarken
Chroniken der Schulen Gföhl, Rastbach, Groß Motten, Meisling, Allentsgschwendt, Lichtenau
Festschrift 25 Jahre Sportverein St. Leonhard
Der Leonharder (Gemeindezeitung St. Leonhard)
Land Niederösterreich; Statistisches Handbuch (einzelne Jahrgänge)
Statistik Austria
AMS (Arbeitsmarktservice/Unterlagen)

Chronik Verlag

Die neue Chronik des 20. Jahrhunderts

Peter Linden, Karl H. Schwind

100 Jahre ÖFB

Kleindell

Österreich. Daten, Zahlen, Fakten

Bruckmüller

Österreich Lexikon in drei Bänden

Roman Sandgruber
Illustrierte Geschichte Österreichs

Roman Sandgruber
Das 20. Jahrhundert. Geschichte Österreichs

Dr. Karl Gutkas (Hrsg.)
Landeschronik Niederösterreich

Berger, Kolbalek, Schnell
Unsere Republik ist 50 Jahre alt

Berger, Kolbalek, Schnell
50 Jahre Republik Österreich

Dr. Karl J. Pisec
80 violette Jahre

Eigner/Helige
Österreichische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Bezirksfeuerwehrkommando Krems
Die Feuerwehren im Bezirk Krems

Bildungswerk Gföhl (Hrsg.)
Heimatsbuch Gföhl

Walter Enzinger (Hrsg.)
Heimatsbuch Jaidhof

Walter Enzinger (Hrsg.)
Gföhl – Jaidhof in Wort und Bild

Walter Enzinger (Hrsg.)
Die Feuerwehren der Gemeinde Gföhl

Walter Enzinger (Hrsg.)
Pfarrbuch Gföhl

Ney/Pulker
Vom Veteranenverein zum Kameradschaftsbund

Ney/Enzinger
Gföhler Familiennamen

Paul Ney
Gföhlerwälder Lesebuch

Franz Fux
900 Jahre Meisling

Franz Fux
Seeb

Franz Fux
Dorf im Widerstreit der Gewalten

Franz Fux
Garmanns

Franz Fux
Pioniere des ländlichen Fortschrittes

Gemeinde St. Leonhard
Heimat am Hornerwald

Gemeinde St. Leonhard
Damit es nicht verloren geht

FF St. Leonhard
90 Jahre Freiwillige Feuerwehren in St. Leonhard

Dr. Karl Schwarz
Dorfbuch Reittern

Dr. Karl Schwarz
Heimatbuch Rastbach

Gendarmerieposten Gföhl
Gendarmerie Gföhl – 125 Jahre

Marktgemeinde Krumau (Hg.)
Heimatbuch Krumau

Richard Rauscher
80 Jahre F. F. Brunn am Wald, 1904 – 1984

F.F. Loiwein
125 Jahre F. F. Loiwein, 1879 – 2004

P. Norbert Buhl
Mit der Heimat verbunden – verwurzelt im Glauben
225 Jahre Pfarre Loiwein

Diözese St. Pölten
Schematismus der Diözese St. Pölten 1993-1996

Karl Zeisler
Raiffeisenbank Zwettl

SV Lichtenau
25 Jahre SV Lichtenau

Friedrich Weber
Fußball in Gföhl; Die Geschichte des SC Admira Gföhl in Wort und Bild

Erklärung zur Gestaltung

Textstellen mit allgemeiner Bedeutung zu:

(blauer Hintergrund) wirtschaftlichen Zusammenhängen

(roter Hintergrund) politischem, gesellschaftlichem oder sportlichem Hintergrund